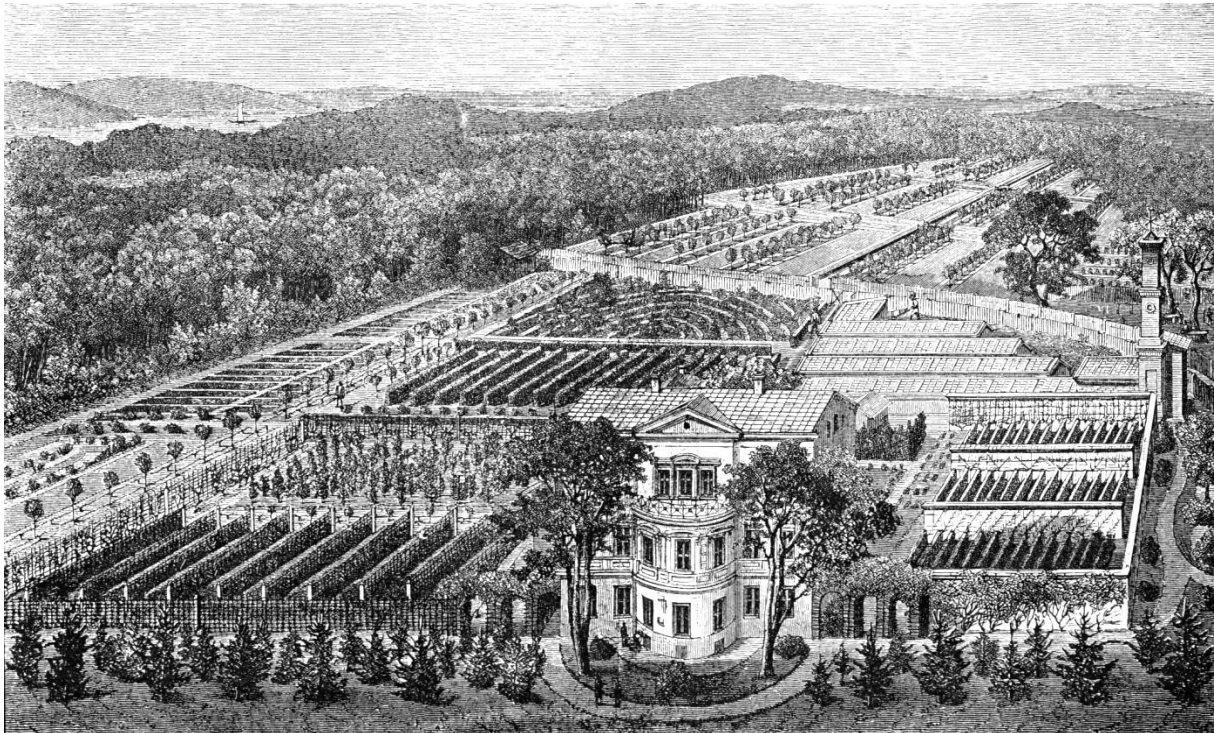


Biographien in den Festschriften der Gärtnerlehranstalt am Wildpark bei Potsdam 1899, 1913 und 1924



Die Gärtnerlehranstalt am Wildpark bei Potsdam (später Dahlem) gehörte zu den führenden, international wirkenden Ausbildungsstätten ihrer Zeit. Zahlreiche bekannte Landschaftsarchitekten und Gärtner haben sie besucht. Die drei Jubiläumsschriften, die 1899, 1913 und 1924 von der Gärtnerlehranstalt bzw. ihren Direktoren herausgegeben wurden, enthalten mehr oder weniger umfassende biographische Angaben zu über 2000 Personen, zu Lehrenden, Hospitanten und Praktikanten, die im Zeitraum zwischen 1824 bis 1924 mit der Institution verbunden waren.

Die biographischen Angaben aus den o.g. Festschriften (aus dem Bestand der Bücherei des Deutschen Gartenbaues) wurden gescannt und mit Hilfe einer Texterkennungssoftware in ein online durchsuchbares *Portable Document Format* (PDF) umgewandelt, so dass jetzt Personen, Orte, Daten usw. im Netz eruiert werden können (s. Nutzerhinweise).

Das Projekt ist in Zusammenarbeit der Hochschule Neubrandenburg und der Bücherei des Deutschen Gartenbaues e.V. entstanden. Gefördert wurde es mit Mitteln der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Die [Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin](#) hat freundlicherweise die Veröffentlichung im Internet gewährleistet.

Bearbeitung:

Frank Singhof ([InfoFreiRaum](#))

Marcus Köhler ([Hochschule Neubrandenburg / Studiengang Landschaftsarchitektur](#))

Mit freundlicher Unterstützung der

[Hochschule Neubrandenburg](#) und der [Deutschen Stiftung Denkmalschutz](#)



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Nutzerhinweise

Die Übertragung der biographischen Daten aus den Festschriften in ein *Portable Document Format* erfolgte seiten- und weitgehend auch zeilengenau. Die in dem PDF angegebenen Seitenzahlen entsprechen denen der Vorlagen. Zur Orientierung, welcher Auszug gerade angezeigt wird, dient die Kopfzeile.

Die Festschriften sind in Hinsicht auf Orthographie, Schreibstil und Schreibweisen suchrelevanter Begriffe sehr heterogen. Daraus ergaben sich für die Bearbeitung der Onlineversion Korrektur- und stichwortartige Erläuterungsbedarfe, die durch eckige Klammern bzw. Kursivschrift gekennzeichnet sind. Die Zitierbarkeit des Originalwortlautes wird durch die Einfügungen nicht beeinträchtigt.

Grundsätzlich wurde die alte Rechtschreibung übernommen. Offensichtliche Rechtschreibfehler wurden kommentarlos korrigiert. Nicht nachvollziehbare oder offensichtlich falsche Angaben sind mit „[?]“ gekennzeichnet. Die in der originalen Frakturschrift einheitliche Verwendung von „I“ und „J“ wurde an die lateinische Schrift angepasst. Die Verwendung des „ß“ wurde beibehalten (Rußland). Zu beachten ist auch, dass in den Festschriften Substantive häufig nicht mit einem Umlaut beginnen (Oekonomierat). Bei suchrelevanten Begriffen wurde die heute übliche Schreibweise kursiv angefügt (Ägypten *Ägypten*).

Bei Personennamen können in den Originaltexten unterschiedliche Schreibweisen insbesondere bei Umlauten oder „ss“ bzw. „ß“ vorkommen. Manchmal handelt es sich auch um falsche oder widersprüchliche Angaben (Andrae / Andreae). Nach Möglichkeit wurden die Namen verifiziert (mittels „Garden-Cult“, Zanderkartei, historischen Zeitschriften). In Fällen, in denen dies nicht möglich war, stehen im PDF die jeweils anderen Optionen neben den in der Textvorlage genannten Bezeichnungen (Röthe *Roethe* bzw. *Roethe Röthe*).

Auch geographische Namen sind in den Vorlagen oft unterschiedlich geschrieben. Zudem gibt es die gleichzeitige Verwendung alter, neuer und binationaler Schreibweisen von Städtenamen (Liège/ Lüttich). In der Regel werden geographische Angaben nach der damaligen deutschen Diktion verwendet, d.h., dass beispielsweise Wrocław nur unter dem früheren Namen Breslau zu finden ist. Zur Herstellung der Einheitlichkeit der geographischen Bezeichnungen sind im PDF hinter den Namen die Alternativschreibweise oder in einigen Fällen auch die korrigierte Fassung eingefügt. Hierbei wurde möglichst auf die Verwendung der heute gültigen Schreibweisen geachtet. Bei falschen Angaben wurde die wahrscheinlich zutreffende Bezeichnung ergänzt (Naffraby *Nättraby?* ; Whatstone-London *Whetstone?*). In einigen Fällen ergab sich Vereinheitlichungsbedarf durch unterschiedliche oder falsche Bezeichnungen von Gartenanlagen (Georgsgarten *Georgengarten*).

Abgekürzte Bezeichnungen von Regionen wurden belassen (Ostpr. / Ostpreußen; O.-Schl. / Oberschlesien). Varianten sonstiger Abkürzungen (bot./botan.; kgl./königl.) wurden ebenfalls übernommen.

Für die Stichwortsuche ist es ferner von Bedeutung, dass die verschiedenen Schreibweisen zusammengesetzter Begriffe aus den Originaltexten ohne vereinheitlichende Einfügungen in die PDF übertragen wurden (Gärtner-Lehranstalt / Gärtnerlehranstalt).

Hinweise für die Suche

Das PDF ermöglicht eine stichwortartige Suche (Aktivierung der Suchfunktion: „Strg“ + „f“). Zusammengesetzte Suchbegriffe sind weniger Erfolg versprechend. Es wird empfohlen, nur nach einzelnen Stichworten wie Namen, Orten etc. zu recherchieren. Die Möglichkeit einer weichen bzw. einer Phrasensuche besteht nicht. Begriffe werden nur so identifiziert, wie sie eingegeben werden („oe“ findet nicht „ö“). Diakritika wurden mit Ausnahme der Umlautpunkte und der Betonungszeichen ´ und ` entfernt. Klein- oder Großschreibung sind nicht relevant. In manchen Fällen sind Stichworte als Suchhilfen, z.B. „*[Estland]*“, eingefügt.

*Biographien in den Festschriften der
Gärtnerlehranstalt Wildpark – Dahlem*

Teil I.1

*Theodor Echtermeyer,
Königliche Gärtner-Lehranstalt Wildpark bei Potsdam,
Berlin 1899**

*Auszug S. 196 - 201
Verzeichnis ehemaliger Schüler und Hospitanten
- nach beruflicher Tätigkeit geordnet -
1824 - 1899*

**Universitätsbibliothek der TU Berlin,
Sondersammlung Gartenbaubücherei,
Sign. 8BF5338*

III.

Zusammenstellung

nach der beruflichen Thätigkeit,

sowie Aufzählung derer, über welche Näheres nicht bekannt geworden ist.

Die Zahlen weisen auf die Jahrgänge hin.

A. Kaiserliche, Königliche und Fürstliche Garten-Direktoren, Inspektoren, Oberhof-, Hof- und Obergärtner, sowie Beamte der betreffenden Garten-Verwaltungen

Bethge 42, Potsdam.	Lauche 77, Eisgrub.
Bouché 68, Dresden.	Lauche 78, Muskau.
Brasch † 44, Potsdam.	Legeler † 24, Sanssouci.
Brasch 79, Charlottenburg.	Lehn 88, Hummelshain.
Braun 69, Camenz <i>Kamenz</i> .	Lichtenecker 79, Reinhardtsbrunn.
Burmester 46, Braunschweig.	Liepe 35, Gothenburg <i>Göteborg</i> .
Buttmann 86, Sanssouci.	Loescher 81, Gera.
Claussen † 27, Brühl.	Maillard 77, Sanssouci.
Dittmer 80, Berlin.	Marschner 66, Schleiz.
Dreher 66, Krauchenwies.	Merle 56, Homburg.
Eichler † 59, Wernigerode.	Meyer <i>Meier</i> 84, Potsdam.
Eulefeldt 67, Hannover.	Nietner † 40, Potsdam.
v. Fiebig 70, München.	Nietner 59, Charlottenburg.
Fintelmann 65, Sanssouci.	Nietner 79, Babelsberg.
Freudemann 80, Charlottenburg.	Ottendorf 78, Margelan.
Fritz 85, Potsdam.	Probst 64, Wildpark.
Fürstenau † 50, Panker.	Radicke † 47, Oliva.
Gireoud † 43, Sagan.	Reinecken 70, Greiz.
Gottgetreu 67, Rheinsberg.	Reuter 46, Potsdam-Pfaueninsel.
Hartung 24, Ballenstedt.	Reuter 86, Potsdam.
Hartwig 43, Marienhöhe.	Roese 46, Eutin.
Heins 95, Oldenburg.	Rosenberg 59, Sanssouci.
Henning 28, Berlin.	Schall 94, München.
Hessel 47, Berlin.	Schaubach 85, Altenstein.
Janke † 59, Brühl a. Rh.	Schmidt 68, Ludwigslust.
Jancke 69, Berlin-Bellevue.	Schmidt 80, Athen.
Junicke † 27, Lindstädt.	Schondorf † 24, Oliva.
Katzer 84, Pawlowsk.	Schulze 79, Schwerin.
Kindermann 61, Kottbus <i>Cottbus</i> .	Seeligmüller 74, Cronberg <i>Kronberg</i> .
Klengel † 24, Berlin.	Seyffert 88, Dessau.
Koeber † 26, Berlin.	Starke † 37, Neu-Strelitz <i>Neustrelitz</i> .
Koopmann 73, Wernigerode.	Teichler 62, Erdmannsdorf.
Koschny † 29, Sanssouci.	Virchow 80, Wilhelmshöhe.
Kühne † 33, Sanssouci.	Wilken † 32, Paretz.
Kühne 72, Brühl.	Zimmermann † 77, München.
Kunze 42, Altenburg.	

**B. Städtische Garten-Direktoren, Inspektoren und Obergärtner, einschl. Friedhofs-
Inspektoren, Provinz- und Kreis-Obergärtner
bezw. Wanderlehrer.**

Abraham 67, Berlin.	Langenbuch 90, Lübeck.
Ackermann 87, Leipzig.	Lebrun 76, Groß-Lichterfelde <i>Großlichterfelde</i> .
Balcke 93, Magdeburg.	Linke 86, Magdeburg.
Bauer 72, Marienwerder.	Linne 90, Magdeburg.
Berckling 91, Nürnberg.	Loesener † 38, Breslau.
Bergfeld 70, Erfurt.	Mächtigt 54, Berlin.
Berthold 84, Leipzig.	Mende 70, Berlin.
Bournot 84, Erfurt.	Meyer † 32, Berlin.
Buckow 74, Dessau.	Niepraschk † 45, Köln.
Clemen 66, Berlin.	Ohr 73, Bremen.
Dannenberg 85, Breslau.	Patzig † 27, Berlin.
Doebner 78, Leipzig.	Rauth 93, Riga.
Ehrlich 51, Danzig.	Richter 72, Breslau.
Eichler † 48, Potsdam.	Rönnenkamp † 54, Berlin.
Elpel 74, Nürnberg.	Schneeberg 81, Riga.
Engeln 93, Breslau.	Schoch 72, Magdeburg.
Fintelmann 67, Berlin.	Schübeck † 79, Buenos-Ayres <i>Buenos Aires</i> .
Fricke 81, Hamburg.	Schultz 81, Woldegk.
Friedrich 89, Hannover.	Schultze 91, Charlottenburg.
Frosch 89, Pittsburg <i>Pittsburgh</i> .	Schulze 90, Hannover.
Grube 58, Aachen.	Seefisch 62, Berlin.
Hampel 68, Berlin.	Sennholz † 36, Lübeck.
Hering † 30, Düsseldorf.	Sennholz † 72, Wien.
Hestermann 81, Hamburg.	Singer 81, Kissingen.
Huot † 24, Berlin.	Tapp 85, Danzig.
Janke † 29, Aachen.	Tatter 75, Lohne.
Jensen 81, Oberhausen.	Thomföhrde 77, Riga.
Jenssen 91, Kiel-Eichhof.	Trappe 85, Zwickau.
Junge 77, Steglitz.	Trip 76, Hannover.
Kaeber 89, Königsberg.	v. Uslar 86, Dresden-Löbtau.
Kelbling † 80, Rom.	Weißberge 86, Hannover.
Kellner † 55, Bromberg.	Weiß 81, Berlin.
Kierski 68, Potsdam.	Weitendorf-Klien 89, Magdeburg.
Koopmann 78, Ottensen.	Wendt † 36, Lübeck.
Kowalleck 69, Köln.	Wichmann 74, Liegnitz.
Kuphaldt 76, Riga.	Zahn 92, Stendal.
Lang 77, Neu-Ruppin <i>Neuruppin</i> .	Zier 83, Güstrow.
Langenbuch 64, Lübeck.	

**C. Direktoren, Inspektoren, Obergärtner, Lehrer an Gartenbau- und Landwirtschafts-
schulen (Dozenten)**

Bertram 68, Dresden	Hoffmann 96, Köstritz
Echtermeyer 84, Wildpark.	Loebner 88, Wädensweil <i>Wädenswil</i> .
Encke 80, Wildpark.	Müller 79, Brieg.
Fintelmann 43, Eldena.	Nicol 88, Wittstock.
Gielen 64, Köstritz.	Schindowsky 94, Oranienburg.
Haeckel 75, Crossen.	Stoll 68, Proskau.

Bemerkung. Viele andere Kollegen sind nebenamtlich als Lehrer thätig gewesen oder noch im Lehramt; bekannt geworden sind nur folgende:

Bouché 39, Schöneberg	Lauche 77, Proskau.
Brandt 41, Schöneberg.	Mächtigt 54, Wildpark.
Eichler 59, Wildpark.	Maillard 77, Wildpark.
Eulefeld 67, Wildpark.	Meyer † 32, Potsdam.
Fintelmann 65, Wildpark.	Niepraschk † 45, Cöln <i>Köln</i> .
Jancke 69, Wildpark.	Nietner 79, Wildpark.
Klengel † 24, Potsdam.	Reuter 46, Potsdam.
Koeber † 26, Potsdam.	Schmeißer 72, Cöln <i>Köln</i> .
Kühne † 33, Potsdam.	Teichler 62, Geisenheim.

D. Botanische Gärtner, Inspektoren botanischer Gärten, Reisende für technische Zwecke und Botaniker.

Bartelsen 70, St. Petersburg.
Bethge 70, Sydney.
Bierbach 84, Belgrad.
Bornmüller 83, Teheran.
Götze 93, Dar-es-Salaam *Daressalam*.
Graebner 90, Berlin.
Hannemann † 41, Halle.
Hansen 83, San Francisco.
Hanstein † 40, Bonn.

Homeyer 43, Port Adelaide.
Ledien 80, Dresden.
Otto † 32, Hamburg.
v. Regel 89, St. Petersburg.
Revermann † 36, Münster.
Sauer † 34, Berlin.
Siehe 78, Kleinasien.
Siber 71, Marburg.

E. Selbstständige Landschaftsgärtner, Baumschulenbesitzer und Handelsgärtner (Garten-Architekten und -Ingenieure)

Ackermann 78, Guttmanshausen
Guthmannshausen.
Alberti 82, Gera.
Andreae *Andrae* 93, Nagy Teteny.
Andresen 72, Hohenwestedt.
Barron 84, Borrowash.
Bassenge 83, Stetzsch.
Begas 91, Kelsterbach.
Bertram 70, Stendal.
Bindseil 80, Berlin.
Böckmann † 26, Hamburg.
Boehr 89, Erfurt.
Bornemann 82, Blankenburg.
Bouché † 39, Charlottenburg.
Bouché 66, Eнденitz.
Block † 65, Bonn.
Brandt 46, Charlottenburg.
Brenning 90, Froburg.
Brüning 90, Berlin.
Buchholz † 47, Käuth *Knauth/Breslau*.
Buneß 76, Pankow.
Buntzel 71, Niederschönweide.
Niederschönweide
Bureau 79, Marienthal.
von Burgsdorf 74, Köstritz.
Burmester 82, Braunschweig.
Bußler 87, Orizaba.
Cavet 70, Wiesbaden.
David † 56, Oporto.
Demmler 25, Berlin.
Demmler 59, Berlin.
Deus 80, Rastede.
Dohrmann 94, Magdeburg.
Dolberg † 44, Kassel.
Dreger 88, Ottensen.
Dreß; 88, Lauban.
Eck 85, Blasewitz.
Eckert 90, St. Petersburg.
Eckhold 93, Ellerau.
von Engelhardt 90, Roemershof *Römershof*.
Eyßenhardt *Eyssenhardt* † 31, Liegnitz.
Fasquel 76, Zehlendorf.
Ferber 90, Hamburg.
Fest 75, Leipzig.
Forch 81, Friedeberg i. M. *Friedberg/Mähren?*
Friedrich 45, Sandstedt.
Friedrich 96, Burg.

Freundlich 76, St. Petersburg.
Gaye † 80, Lehrte.
Görnitz 77, Rastenberg.
Goeschke 43, Cöthen *Köthen*.
Gotzel 64, Ballenstedt.
Graeber 77, Taschkent.
Gräve 77, Mehlem.
Gramsch 86, Zossen.
Grisson 88, Saselheide.
Guillemain 47, Breslau.
Hafner 77, Radekow.
Hallensleben † 79, Stettin.
Hamkens 72, Kiel.
Hanisch 86, Kattowitz.
Hardt 92, Düsseldorf.
Harke 80, Aschersleben.
Hasemann 83, Kottbus *Cottbus*.
Hranitzki 70, Lankwitz-Lichterfelde
Hüttig 88, Cönnern a. S. *Könnern*
Heidenhain 93, Elbing.
Hering 89, Potsdam.
Hermes 86, Zürich.
Heydert † 40, Potsdam.
Hiller 64, Hamburg.
Hoeltz 95, Berlin.
Hoffmann 87, Zerbst.
Hoppe 65, Zehlendorf.
Hoßfeldt 28, Nordhausen.
Ichon 93, Riehen-Basel.
Jancke 65, Aachen.
Joachimi † 41, Cöthen *Köthen*.
Jortzig 47, Posen.
Jung † 47, Breslau.
Jungclaussen 78, Frankfurt a. O.
Kaehler 68, Celle.
Karich 73, Bremen.
Kersten 65, in Sachsen.
Keßler 94, Tottenham.
Keyßner 87, Zossen.
Kirchner 86, Breslau.
Köhler 82, Berlin.
Koch 77, Wandsbeck *Wandsbek*.
Kreitling 89, Meran.
Krieg † 26, Kulm.
Krienke 89, Bückeburg.

Krütgen 82, Halle a. S.
Laessig *Lässig* 88, Magdeburg.
Lambert 79, Trier.
Lange 84, Dietharz.
Laquiante 52, Berlin.
Laßbeck 88, München.
Lauche 79, Ortrand.
Lehmann 76, Zicher.
Levy † 70, Hamburg.
Licht 67, Meran.
Löhmann 87, Neustadt i. M.
Lohde † 68, Riga.
Lohmann 77, Stolp.
Lorberg 97, Berlin-Biesenthal.
Lüddemann † 39, Saint-Cloud.
Lüdtke 46, Klatschkau.
Lütkemeyer 88, Wandsbeck *Wandsbek*.
Markurth 82, Chicago.
Maurer 71, Jena.
Meinert 37, Prenzlau.
Menzel 85, Breslau.
Meyer 50, Potsdam.
Michel 83, Merseburg.
Mitschrich 61, Berlin.
Müllendorf 83, Amasia.
Mülot 93, Gr.-Hansdorf *Groß Hansdorf*.
Naudé 38, Hamburg.
Naumann 92, Leubnitz.
Noack 88, Stettin.
von der Osten 86, Landsberg a. W.
Paesler 85, Ohlau.
Petersdorff 95, Münsterberg i. Schl.
Pfuhl 88, Königs-Wusterhausen.
Rasch 83, Magdeburg.
Rathke 60, Praust.
Raymann 45, Langfuhr.
Reichardt 73, Lindenau.
Reichardt 83, Rathenow.
Reid 82, Sydenham.
Ringer 72, Danzig.
Rosorius 70, Düsseldorf.

Rühle 84, Treptow.
Schaum 89, Boskoop.
Schiebler † 68, Celle.
Schildbach † 77, Straßburg.
Schmeißer 72, Breslau.
Schmidt 94, Grune.
Schmidt 84, Neugattersleben.
Schneider 55, Breslau.
Schnizlein 89, München.
Schödder 73, Iserlohn.
Schöttle 85, Cincinnati.
v. Schrader 90, Winzen a. d. Aller.
Schulz 89, Haarlem.
Siebe 78, Stettin.
Siesmayer 81, Bockenheim.
Söllig 79, Lehrte.
Sternsdorf 70, Nauen.
Strauß 70, Köln.
Tube 74, Dresden.
Toepler 76, Godesberg.
Völker 74, Gr.-Tabarz *Groß-Tabarz*.
Vogeler 63, Charlottenburg.
Vollmar 83, Frankfurt a. M.
van Vloten 85, Leipzig.
Wagner †, 39.
von Wahl 94, München.
Walther 90, Genthin.
Weickelt 72, Demmin.
Weilinger 90, Locarno.
Welter 95, Zossen.
Wörmann † 36, Bromberg.
Wilfahrt 78, Wandsbeck *Wandsbek*.
Wilkens 81, Tzschetzschnow.
Winter 64, Bordighera (Italien).
Wundel 85, Oranienburg.
Tamms 81, Radebeul.
Trappe † 61, Angermünde.
Ulrich 63, Cincinnati.
Wendisch 77, Berlin.
Wolter † 58, Breslau.

F. Obergärtner in Handelsgeschäften, bei Landschaftsgärtnern oder auf herrschaftlichen Besitzungen.

v. Benzon 79, Salzwedel.
Eichhorst 74, Karlsburg.
Fintelmann 84, Görbersdorf.
Fischer 83, Berlin.
Franke 87, Quedlinburg.
Freischmidt †, 48.
Freschke † 42, Lübbenau.
Gené 89, Höckendorf bei Stettin.
Genest 68, Beynunen bei Darkehmen.
Groebenschütz † 27, Odessa.
Hallervorden 92, Dahlem.
Henne 82, Köstritz.
Henze 93, Eisenach.
Heyne † 38.
Hintze † 30, München.

Hosfeldt † 34, Liebenberg.
Hosfeldt † 39, Moabit.
Juchelka 93, Emmendingen.
Junkermann 44, Wandsworth.
Koch 90, Wallhausen.
Krembzow 93, Domanze.
Loyke † 31, Trachenberg.
Meister † 25, Potsdam.
Möschke 84, Werneuchen i. M.
Pynaert 95, Chelsea.
Rabe † 54, Berlin
Reich 60, Armeilière.
Riebe 74, Schloß Reisen i. Posen.
Roese 86, Petersburg.
Rönnenkamp † 24, Berlin.

Rosenthal 66, Berlin.
Saldern † 37, Liblar.
Sandkuhl 91, Zürich.
Schendel 86, Schloß Opeca bei Vinica.
Schmidt † 79.
Seeger † 31, Berlin.

Steffen 91, Dresden.
Sulzberger 96, Köstritz.
Sy † 79.
Teetzmann 87, Baumschulenweg.
Zeiningen 86, Ahlem.

G. Gegenwärtig noch als Gehilfen oder Techniker thätig oder z. Z. zum einjährigen Militärdienst eingetreten.

Ackermann 95, Breslau.
Adix 95, Bergedorf.
Bandelow 96, Lichterfelde.
Bauer 93, Magdeburg.
Bertram 95, Charlottenburg.
Bewersdorff 95, Struthütten.
Blumberger 97, Köln.
Camin 95, Breslau.
Doerr 94, Erfurt.
Ficke 97, Magdeburg.
Forkert † 56, Berlin.
Frank 93, Kassel.
Freye 96, Halensee.
Garbers 93, Hamburg.
Geiseler 94, Steglitz.
Gerischer 96, Dahlem.
Glogau 93, Dresden.
Graefe 92, Düsseldorf.
Gréus 96, Hannover.
Grunzig 93, Berlin.
Halbritter 93, Leipzig.
Haehnel 96, Brandenburg.
Hempel 94, Eisgrub.
Henne 91, Berlin.
Hodenberg 95, Kassel.
Hoffmann 96, Spandau.
Hurtzig 92, Köln.
Jahns 97, Stendal.
Jeschke 96, Magdeburg.
Kiehl 95, Stuttgart.
Klee 94, Berlin.
Krüger 77, Berlin.
Lange 93, Dahlem.
Lange 97, Berlin.
Legiehn 97, Lyck.
Leonhardt † 87, Berlin.

Lochmann 97, Hannover.
Moorkramer 78, Berlin.
Moller 85, Berlin.
Nauen 94, Paris.
Paech 92, Proskau.
Pellinghof 95, Haaren.
Peters 93, Dortmund.
Petzke 97, Hannover.
Pflug 94, Kiel.
Pietzner 96, Münsterberg.
Pohlman 94, Stendal.
Potente 95, Hannover.
Prager 96, Leipzig.
Reinhardt 95, Düsseldorf.
Ransleben 95, Barth.
Saftenberg 92, Köln.
Salbach 79, Berlin.
Schade 95, Köstritz.
Schatz 95, Brandenburg.
Schirmer 97, Baumschulenweg.
Schmidt 76, Berlin.
Schultze 90, Berlin.
Schulz 91, Berlin-Friedrichsfelde.
Stein 97, München.
Steinbrecht 97, Steglitz.
Strehle 96, Dahlem.
Strenger 96, Steglitz.
Stuertz 97, Berlin.
Steinhardt 97, Berlin.
Snowdon 96, Magdeburg.
Wagener 92, Mühlheim a. Rh.
Walther 95, Berlin.
Wieck 95, Grunewald bei Berlin.
Wilm 96, Tempelhof.
Wimmer 95, Düsseldorf.
Woltersdorf † 34, Sanssouci.

H. Frühzeitig Verstorbene.

Ballerstedt 72.
Barthelmae 38.
Bartsch 34.
Brandt 59.
Brettschneider 74
Busch 94.
Crüger 46.
David 72.
Faber 26.
Feige 24.
Findeisen 67.

Gerdessen 49.
Goering 88.
Graßmann 64.
Gravensky 27.
Hermann 87.
Herrmann 67.
Hiller 72.
Kavinsky 27.
Knust 75.
Kohlmann 44.
Kußmaul 74.

Lambert 88.
Leopold 84.
Lindenthal 32.
Lucas 77.
Luhde 81.
Luther 83.
Müller 51.
Neinhaus 83.
Nietner 66.
Nitze 72.
Oehlmann 58.

Putzler 61.
Rosenthal 26.
Rühl 60.
Schrader 80.
Schulze 26.

Sello 87.
Sturm 71.
Theodor 52.
Treutler 55.
Völkens 81.

Wackernagel 50.
Zarnack 74.
Zweiger 61.
Zuhr 70.

J. Zu einem anderen Berufe übergegangen.

Appel 85.
Bahr 82.
Battke 84.
Brandt † 41.
Bülow 69.
Burkhardt 40.
Classe 55.
Engel 54.
Favreau 95.
Fiebing 43.
Gabler † 39.
Gärtner † 25.
Gebhardt 82.
Gerber 70.
Grandtke 89.
Heintze 86.
Herbing 67.
Heusinger v. Waldeck 72.
Heydrich 70.
Heymann 74.
Jansen 78.

Jonas 88.
Kienbaum 69.
Lederer 90.
Lehmeyer † 64.
Lichtenberg 83.
Liep † 80.
Lüssow 51.
Mahlow 34.
Matzdorff † 46.
Mehner 45.
Meinhardt 41.
Münch 83.
Nahke 85.
Nipperdey 81.
Ohse 43.
Oster 71.
Pischon † 37.
Purand 90.
Rosenthal 81.
Schaefer 92.

Schaller 46.
Scheppig 51.
Schirmer † 46.
Schlomp † 49.
Schmidt † 82.
Schrader 86.
Schütze 82.
Schumann † 89.
Sondermann 84.
Teichert 46.
de Terra 86.
Thaeder † 52.
Voelker † 28.
Voß † 47.
Wachter † 24.
v. Weltzien † 60.
Westphal 93.
Wolf 83.
Wüstefeldt 92.
Zierhold 82.

*Biographien in den Festschriften der
Gärtnerlehranstalt Wildpark – Dahlem*

Teil I.2

*Theodor Echtermeyer,
Königliche Gärtnerlehranstalt Dahlem,
Berlin 1913**

*Auszug S. 177 - 283
Verzeichnis der Hörer und Hospitanten
- nach Jahrgängen geordnet -
1824 - 1913*

**Universitätsbibliothek der TU Berlin,
Sondersammlung Gartenbaubücherei,
Sign. 4BF1673*

I. Verzeichnis der Hörer und Hospitanten der Königl. Gärtnerlehranstalt in Berlin-Dahlem.

1824.

- Biber** †, geb. am 26. II. 1808 in Danzig; Lehrzeit 1824/26 in Schöneberg, bot. Garten; besuchte die Anstalt 1826/27. Privatgärtner in Magdeburg. (A.)
- Feige** †, geb. 1806 in Potsdam; Lehrzeit 1824/25 in Schöneberg, bot. Garten; besuchte die Anstalt 1826/28. (A.)
- Hartung** †, geb. 1806 in Moegelin *Möglin?*; Lehrzeit 1824/26 in Schöneberg, bot. Garten; besuchte die Anstalt 1826/28; wurde Herzogl. Hofgärtner in Ballenstedt a. Harz. (A.)
- Huot** †, geb. am 21. VI. 1807 in Berlin; Lehrzeit 1824/26 in Schöneberg; besuchte die Anstalt 1826/28; war Magistratsgärtner im Friedrichshain in Berlin und wurde 1870 pensioniert. (A.)
- Klengel** †, Garteninspektor, geb. 1809 in Berlin; Lehrzeit 1824/26 in Schöneberg, bot. Garten; besuchte die Anstalt 1826/28; starb als Tiergarteninspektor in Berlin. (A.)
- Legeler** †, geb. am 26. XII. 1801 in Berlin; Lehrzeit 1824/26 in Schöneberg; besuchte die Anstalt 1826/28; war Ritter des Roten Adlerordens 4. und 3. Klasse und 1852 wurde ihm die Königl. Preuß. goldene Medaille für Wissenschaft verliehen. Starb am 18. VIII. 1873 als Hofgärtner und Professor der Anstalt zu Sanssouci. (A.)
- Rönnenkamp** †, geb. 1809 in Berlin, Lehrzeit 1824/26 in Schöneberg, bot. Garten; besuchte die Anstalt 1826/28; war Gärtner in der National-Mutterloge zu den 3 Weltkugeln in Berlin. Starb 1860. (A.)
- Schondorf** †, geb. 1810 in Berlin; Lehrzeit 1824/26 in Schöneberg, bot. Garten; besuchte die Anstalt 1826/28; starb 1884 als Königl. Garteninspektor in Oliva bei Danzig; Hauptmann a. D., Ritter des Roten Adlerordens 4. Klasse. (A.)
- Schultze** †, geb. 1806 in Berlin. (A.)
- Wachter** †, Ministerialsekretär, geb. 1809 in Berlin; Lehrzeit 1824/26 in Schöneberg, bot. Garten; besuchte die Anstalt 1826/28; starb als Ministerialsekretär. (A.)

1825.

- Behrends** †, besuchte 1825 die Anstalt. (A.)
- Demmler**, Adolf †, geb. 1809 in Berlin; besuchte die Anstalt 1825/28 und war Handelsgärtner in Berlin. (A.)
- Dohme** †, geb. 1805 in Berlin; besuchte 1825 die Anstalt. (A.)
- Gärtner** †, geb. 1808 in Berlin; besuchte die Anstalt 1825/28; starb als Kaufmann in Potsdam. (A.)
- Krüger** †, Förster, geb. 1809 in Tangermünde; besuchte die Anstalt 1825/28; war Förster beim Grafen Redern. (A.)
- Mageritz** †, besuchte die Anstalt 1825. (A.)
- Meister** †, geb. 1809 in Potsdam; besuchte die Anstalt 1825/29; war Gartenintendant bei der Großfürstin Helene in Petersburg, lebte seit 1862 als Pensionär in Potsdam. (A.)
- Rosenberg** †, geb. 1810 in Berlin; besuchte die Anstalt 1825/28. (A.)
- Tobold** †, geb. 1809 in Berlin; besuchte die Anstalt 1825/28; war Sekretär. (A.)

1826.

- Böckmann** †, Handelsgärtner, geb. 1810 in Hamburg; besuchte die Anstalt 1826/29; war später Handelsgärtner in Hamburg. (A.)
- Engel** †, geb. in Magdeburg; besuchte die Anstalt 1826/29. (A.)
- Faber** †, geb. 1810 zu Schönfließ in Pommern; besuchte die Anstalt 1826/29. (A.)
- Gravenstein** †, geb. 1811 zu Berlin; besuchte die Anstalt 1826. (A.)
- Heinrich** †, geb. 1810 zu Potsdam; besuchte die Anstalt 1826/29; ging zur Steuer über, wo er die Stelle eines Steuerinspektors bekleidete. (A.)
- Janowsky** †, geb. 14. I. 1811 zu Berlin; besuchte die Anstalt 1826/29; wurde Landwirt. (A.)
- Kochler** †, geb. 1810 im Tiergarten bei Berlin; besuchte die Anstalt 1826. (A.)

- Koeber** †, Tiergarteninspektor in Berlin, geb. in Magdeburg; besuchte die Anstalt 1826/30; starb als Tiergarteninspektor in Berlin 1852. (A.)
- Krieg** †, Handelsgärtner, geb. am 22. II. 1811 in Schäferberg; besuchte die Anstalt 1826/29; war Gutsbesitzer und starb als Handelsgärtner in Culm *Kulm*. (A.)
- Lettow** †, geb. am 1. IV. 1812 in Parchim i. M.; besuchte die Anstalt 1826/30. (A.)
- Rosenthal** †, geb. am 11. II. 1811 in Reppen bei Frankfurt; besuchte die Anstalt 1826/29; starb am 13. XI. 1830 in Berlin. (A.)
- Schulze** †, geb. 1810 in Limmeritz; besuchte die Anstalt 1826/29; starb am 31. III. 1830. (A.)
- Teichert**, Eduard †, Kalkbrennereibesitzer, geb. am 19. VIII. 1809 in Potsdam; besuchte die Anstalt 1826/29; lernte 1829/31 die Landwirtschaft beim Amtmann Schulz in Dahlem; genügte 1832 seiner Militärpflicht als Einj.-Freiwill.; war 1834/46 Oberinspektor auf den Gütern Stöllen, Ohnewitz und Blumenau bei v. d. Hagen; gehörte 20 Jahre lang dem Militärdienst bei der Landwehr unter verschiedenen Avancements an; siedelte Familienverhältnisse halber nach Potsdam über und wurde dort Kalkbrennereibesitzer; verkaufte 1872 die Kalkbrennerei und war dann Rentier. Inhaber der Militär-Dienst-Auszeichnung.

1827.

- Caspari** †, geb. 1812 in Berlin; besuchte 1827/30 die Anstalt; trat zum Kaufmannsstand über. (A.)
- Claussen** †, Königl. Garteninspektor, geb. am 26. IX. 1806 zu Freystadt; besuchte die Anstalt 1827/30; war Hofgärtner und Königl. Garteninspektor in Brühl am Rhein; starb am 26. II. 1892; war Inhaber des Roten Adlerordens 4. Klasse. (A.)
- Gravensky** †, besuchte 1827 die Anstalt. (A.)
- Groebenschütz** †, Gartendirektor der Fürstin Stourza, Odessa; geb. am 11. XII. 1812 in Berlin; besuchte 1827/30 die Anstalt; war fürstlicher Hofgärtner der Fürstin Stourza; starb im Jahre 1883 als Gartendirektor. (A.)
- Gropius** †, geb. 1810 zu Berlin; besuchte 1827 die Anstalt. (A.)
- Jensch** †, geb. 1811 in Berlin; besuchte 1827/30 die Anstalt. (A.)
- Junicke** †, Königl. Gartenverwalter zu Lindstaedt *Lindstedt* b. Potsdam; geb. am 9. XI. 1810 zu Berlin; besuchte 1827/30 die Anstalt; war Königl. Palaisgärtner zu Berlin; wurde 1864 Königl. Garten-Obergehilfe und 1866 Königl. Gartenverwalter in Lindstaedt *Lindstedt*; war Inhaber des Allgemeinen Ehrenzeichens; starb im Jahre 1881. (A.)
- Kavinsky** †, geb. 1811 zu Meseritz; besuchte die Anstalt 1827/30. (A.)
- Kuntze** †, Gutsbesitzer, geb. am 11. IX. 1811 zu Berlin; besuchte 1827/31 die Anstalt; wurde Gutsbesitzer. (A.)
- Lehmann** †, geb. 1810 in Berlin; besuchte 1827/30 die Anstalt und wurde Kaufmann. (A.)
- Patzig** †, Friedhofsinspektor; geb. 1809 in Berlin; besuchte die Anstalt 1827/30; starb 1862 als Friedhofsinspektor in Berlin. (A.)

1828.

- Franke** †, Louis, geb. 1812 in Berlin; besuchte die Anstalt 1828/31. (A.)
- Grohmann** †, Inspektor, geb. am 22. V. 1812 in Güstrow; besuchte 1828/31 die Anstalt; war Inspektor des Botanischen Gartens in Leipzig. (A.)
- Henning** †, geb. 1811 in Berlin; besuchte 1828/31 die Anstalt; war Tiergarteninspektor bei Berlin, in welcher Stellung er XI. 1875 starb. (A.)
- Hoßfeldt** †, Handelsgärtner, geb. am 29. X. 1812 in Schulpforta; besuchte 1828/31 die Anstalt; war herrschaftlicher Gärtner in Liebenberg und seit 1860 Handelsgärtner in Nordhausen.
- Piper** †, Ökonom, geb. 1814 in Dahlen; besuchte 1828/30 die Anstalt und verließ 1830 dieselbe, um Ökonom zu werden. (A.)
- Roquette** †, geb. in Frankfurt a. Oder; besuchte 1828 die Anstalt. (A.)
- Sande** †, geb. am 21. X. 1810 in Merseburg; besuchte die Anstalt 1828/31. (A.)
- Voelker** †, Maler und Professor, geb. 1810 zu Berlin; besuchte 1828 die Anstalt, die er im März 1829 verließ; wurde Maler. (A.)

1829.

- Heidemann** †, herrschaftlicher Gärtner, geb. in Lissow; besuchte die Anstalt 1829/33; war hierauf herrschaftlicher Gärtner. (A.)
- Janke** †, Garteninspektor in Aachen, geb. 1812 in Kulow bei Berlin; besuchte die Anstalt 1829/33; starb als Garteninspektor zu Aachen. (A.)
- Koschny** †, Sekretär der Königl. Gartenintendantur in Sanssouci, geb. am 4. VI. 1812 zu Culm; besuchte die Anstalt 1829/33; war Inhaber des Roten Adlerordens 4. Klasse; starb als Sekretär der Königl. Gartenintendantur zu Sanssouci am 23. 1. 1863. (A.)
- Schirmer** †, Rittergutsbesitzer, geb. 1814 zu Wittenberg; besuchte die Anstalt 1829/33. (A.)
- Schumann** †, Rittergutsbesitzer, geb. am 2. VI. 1813 in Brandenburg; besuchte die Anstalt 1829/33; Rittergutsbesitzer in Boossen b. Frankfurt. (A.)

1830.

- Hering** †, Gartendirektor in Düsseldorf, geb. 1814 zu Prenzlau; besuchte 1830/34 die Anstalt; war russischer Hofgärtner, wurde April 1864 Königl. Hofgärtner in Benrath, von wo er 1873 nach Düsseldorf versetzt wurde; starb als Gartendirektor der Stadt Düsseldorf. (A.)
- Hintze** †, geb. am 28. II. 1814; besuchte 1830/34 die Anstalt; war Gärtner am Strafarbeitshaus zu München. (A.)
- Krause** †, geb. III. 1810 zu Halle; besuchte 1830/33 die Anstalt; wurde Gärtner und Ökonom der Frankeschen Stiftung zu Halle. (A.)
- Nouvel** †, geb. am 8. III. 1815 in Burg; besuchte die Anstalt 1830/34; war fürstl. Hofgärtner in St. Petersburg und seit 1869 Rentier in Burg. (A.)
- Reimann** †, geb. am 21. VII. 1813; besuchte die Anstalt 1830/34, trat später zum Kaufmannsstand über. (A.)
- Woeniger** †, verließ die Anstalt, um Kaufmann zu werden. (A.)

1831.

- Eyßenhardt** *Eyßenhardt* †, Handelsgärtner in Liegnitz, geb. am 25. IX. 1814 in Marienwalde; besuchte 1831/35 die Anstalt; starb als Handelsgärtner in Liegnitz. (A.)
- Loyke** †, geb. am 3. II. 1815 in Trachenberg i. Schl.; besuchte 1831/35 die Anstalt; wurde Gärtner beim Fürsten Hatzfeld auf Trachenberg. (A.)
- Seeger** †, geb. am 16. XII. 1813 in Berlin; besuchte 1831/35 die Anstalt; starb als Gärtner und Kassenrendant des Zool. Gartens in Berlin. (A.)
- Vollbrecht** †, geb. 1813 in Berlin; besuchte die Anstalt 1831/33. (A.)

1832.

- Lindenthal** †, geb. am 8. X. 1814 in Bleyen bei Küstrin; besuchte 1832 die Anstalt und starb am 14. VIII. 1834. (A.)
- Meyer**, Gustav †, geb. am 24. I. 1816 in Frauendorf, Kr. Lebus; besuchte die Anstalt 1832/36; war Hofgärtner und Lehrer an der Königl. Gärtnerlehranstalt; vom Dezember 1852 Gartenkondukteur; vom I. X. 1859 Hofgärtner im Marlygarten; wurde am 1. VII. 1870 städtischer Gartendirektor zu Berlin und starb am 27. V. 1877 in Berlin. Königl. Preuß. goldene Medaille für Kunst, Königl. Württemb. silberne Medaille für Kunst, Großherzoglich Mecklenb. silberne Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande, Roter Adlerorden 4. Klasse, franz. Ehrenlegion 5. Klasse, Kronenorden 4. Klasse. (A.)
- Otto** †, Inspektor des Botanischen Gartens in Hamburg. (A.)
- Temme** †, geb. 1813 in Königsau bei Aschersleben; besuchte die Anstalt 1832/36 und wurde Ökonom. (A.)
- Thorbeck** †, geb. am 3. V. 1814 in Berlin; besuchte die Anstalt 1832/33. (A.)
- Wilken** †, Königl. Hofgärtner, geb. 27. II. 1815 in Berlin; besuchte die Anstalt 1832; war Obergehilfe zu Sanssouci und vom 1. IV. 1864 Hofgärtner zu Paretz. Kronenorden 4. Klasse; starb 1887. (A.)

1833.

- Bock** †, Ingenieur, geb. am 4. V. 1816 in Berlin; besuchte 1833/37 die Anstalt; wurde Ingenieur bei der Eisenbahn. (A.)
- Kühne** † 1890, Königl. Hofgärtner in Bellevue, geb. am 19. IX. 1816 in Potsdam; besuchte 1833/37 die Anstalt. War zuerst Hofgärtner und Kastellan in Paretz, dann seit 1864 Hofgärtner in Sanssouci und darauf in Bellevue; war Inhaber des Roten Adlerordens 4. Klasse. (A.)

1834.

- Bartsch** †, geb. am 11. III. 1818 in Berlin; besuchte 1834/39 die Anstalt. (A.)
- Bouillon** †, Opersänger; besuchte 1834 die Anstalt; verließ dieselbe im selben Jahre und wurde Opersänger. (A.)
- Degener** †, Ökonom, geb. am 9. VI. 1814 in Weißensee; besuchte 1834/38 die Anstalt; wurde Ökonom. (A.)
- Hosfeldt** †, herrschaftlicher Gärtner beim Grafen Hertefeldt in Liebenberg. (A.)
- Kunschke** †, Ökonom, geb. am 28. X. 1815 in Halle; besuchte 1834/37 die Anstalt; wurde Ökonom. (A.)
- Mahlow** †, Polizeisekretär, geb. am 22. II. 1817 in Berlin; besuchte die Anstalt 1838 und wurde dann Polizeisekretär in Berlin. (A.)
- Sauer** †, Universitätsgärtner, geb. am 3. II. 1817 in Berlin; besuchte 1834/38 die Anstalt und war Universitätsgärtner in Berlin. (A.)
- Schultze** †, geb. am 8. IV. 1817 in Reppen i. Mark; besuchte 1834/38 die Anstalt. (A.)
- Woltersdorf**, August Friedr. Wilhelm †, Obergärtner, geb. am 6. X. 1811 in Derwitz b. Großkreutz in der Mark; besuchte die Anstalt 1834/39; 29 Jahre Gärtner zu Sanssouci; ist am 21. VII. 1892 zu Potsdam verstorben.

1835.

- Deichmann** †, Handelsgärtner, geb. am 13. X. 1818 in Berlin; besuchte 1835/39 die Anstalt; wurde Handelsgärtner. (A.)
Liepe †, Garteninspektor, geb. am 27. IV. 1820 in Berlin; besuchte 1835/37 die Anstalt und wurde Garteninspektor in Gothenburg *Göteborg* in Schweden. (A.)
Ruff †, geb. am 27. VII. 1816 in Kottbus *Cottbus*; besuchte die Anstalt 1835/39. (A.)

1836.

- Bergemann** †, geb. am 10. II. 1820 in Berlin; besuchte 1836/40 die Anstalt. (A.)
Eckler †, Handelsgärtner, geb. am 23. II. 1820 zu Eisleben; besuchte 1836/40 die Anstalt; war herrschaftlicher Gärtner, dann Handelsgärtner. (A.)
Glinicke †, Förster, geb. am 14. XI. 1819 in Berlin; besuchte 1836/38 die Anstalt; trat 1839 zum Forstfach über. (A.)
Rach, † in Petersburg, geb. am 16. I. 1820 in Berlin; besuchte 1836/40 die Anstalt. (A.)
Revermann †, botanischer Gärtner, geb. am 12. VI. 1818 in Münster; besuchte 1836/39 die Anstalt; wurde botanischer Gärtner in Münster und starb daselbst 1870. (A.)
Sennholz †, geb. am 18. V. 1819 in Lübbeke bei Minden; besuchte 1836/40 die Anstalt und starb zu Lübeck 1854. (A.)
Wendt †, Ratsgärtner, geb. am 14. III. 1821 in Anklam; besuchte 1836/40 die Anstalt und wurde Ratsgärtner in Lübeck; starb 1867. (A.)
Wörmann †, Garteningenieur, geb. am 28. IV. 1815 in Berlin; besuchte 1836/40 die Anstalt und wurde Garteningenieur in Bromberg. (A.)
Zebitz †, botanischer Gärtner, geb. 1818 in Berlin; besuchte 1836 die Anstalt und wurde 1837 botanischer Gärtner. (A.)

1837.

- Meinert** †, Handelsgärtner, geb. am 24. III. 1816 in Berlin; besuchte 1837/41 die Anstalt und wurde Handelsgärtner zu Prenzlau. (A.)
Pischon †, Feldmesser, geb. am 4. VII. 1819 zu Berlin; besuchte 1837/41 die Anstalt und starb als Feldmesser 1848. (A.)
Saldern †, Garteninspektor, geb. am 26. IX. 1822 in Wilsnack i. d. Priegnitz *Prignitz*; besuchte 1837/41 die Anstalt. Gräfl. v. Metternichscher Garteninspektor in Liblar bei Brühl; starb 1898. (A.)
Schimbke †, Schauspieler, geb. am 23. X. 1815 in Fischbach; besuchte 1837/41 die Anstalt. (A.)
Schrötel †, geb. am 29. IV. 1820 in Wassersloos in Bayern; besuchte 1837/41 die Anstalt; ging zu einer anderen Beschäftigung über. (A.)
Starke †, Großherzogl. Garteninspektor in Neu-Strelitz *Neustrelitz*, geb. am 30. VIII. 1821 in Posen; besuchte 1837/41 die Anstalt; war Hofgärtner in Neu-Strelitz *Neustrelitz*; seit 1863 Großherzoglicher Garteninspektor dort; starb daselbst. (A.)

1838.

- Barthelmae** †, geb. am 11. X. 1820 in Berlin; besuchte 1838/42 die Anstalt; starb 1843 in Berlin. (A.)
Heyne †, herrschaftlicher Gärtner, geb. am 20. VI. 1822 in Halle; besuchte 1838/42 die Anstalt; starb als herrschaftlicher Gärtner. (A.)
Kruse †, Obergärtner, geb. am 13. IX. 1817 in Merseburg; besuchte 1838/42 die Anstalt; war Obergärtner in Hamburg. (A.)
Loesener †, Stadtgarteninspektor, geb. am 13. III. 1819 in Schwedt; besuchte 1838/42 die Anstalt; war vom 1. III. 1863 Stadtgärtner in Breslau und später Stadtgarteninspektor daselbst. Starb 1892. (A.)
Naudé †, Handelsgärtner, geb. in Berlin; besuchte 1838/43 die Anstalt und war Handelsgärtner in Hamburg. (A.)
Nicolas †, geb. am 16. I. 1822 in Berlin; besuchte 1838/42 die Anstalt. (A.)
Poppey †, geb. am 15. VI. 1822 in Köln a. Rh.; besuchte 1838/42 die Anstalt und wanderte nach Texas aus.

1839.

- Bouché**, Emil †, Handelsgärtner, geb. am 21. XII. 1822 in Berlin; besuchte 1839/43 die Anstalt; war Handelsgärtner in Charlottenburg. (A.)
Busse †, geb. am 28. III. 1821 in London; besuchte 1839 die Anstalt; verließ dieselbe, um zu einer anderen Beschäftigung überzugehen. (A.)
Gabler †, Offizier in Bonn; geb. am 27. IV. 1822 in Bayreuth; besuchte 1839/43 die Anstalt; wurde Offizier. (A.)
Gorgas †, geb. am 26. IV. 1823 in Berlin; besuchte 1839 die Anstalt. (A.)
Hafen †, geb. am 25. II. 1823 in Berlin; besuchte 1839 die Anstalt. (A.)
Hosfeldt †, geb. am 16. VIII. 1823 in Schulpforta; besuchte 1839/43 die Anstalt; war Gärtner bei Pflug in Moabit und darauf im Kriegsministerialgarten; starb am 24. IX. 1865. (A.)

- Lüddemann** †, Handelsgärtner, geb. am 19. X. 1821 in Quedlinburg; besuchte 1839/43 die Anstalt und war später Handelsgärtner in Saint Cloud *Saint-Cloud* bei Paris; starb 1884. (A.)
Roehl †, geb. am 3. VIII. 1820 in Berlin; besuchte 1839/43 die Anstalt und wurde Schriftsetzer.
Wagner †, Reisender, später Handelsgärtner; geb. am 19. IV. 1823 in Halberstadt; besuchte 1839/44 die Anstalt; ging dann auf Reisen und wurde später Handelsgärtner in Südamerika. (A.)

1840.

- Burkhardt** †, Kaufmann, geb. am 16. IV. 1824 in Stralsund; besuchte die Anstalt 1840/44; wurde Kaufmann in Danzig; ist seit 1885 in Potsdam. (A.)
Hanstein †, Dr. phil., ord. Professor und Direktor des Botanischen Gartens in Bonn, geb. am 15. III. 1822 in Potsdam; besuchte die Anstalt 1840/44; wurde Dr. phil. und Kustos des Königl. Herbariums in Schöneberg-Berlin; 1865 als ord. Professor und Direktor des Botanischen Gartens nach Bonn berufen, starb er dort 1884. (A.)
Heydert †, Handelsgärtner, geb. 28. VIII. 1823 in Potsdam; besuchte die Anstalt 1840/44; war Handelsgärtner in Potsdam; starb im Jahre 1871. (A.)
Nietner, Theodor †. Hospitant, Königl. Oberhofgärtner im Neuen Garten in Potsdam; Kronen- und Roter Adlerorden 4. Klasse. (A.)

1841.

- Brandt**, Dr. Ernst †, Gymnasialdirektor, geb. am 1. XI. 1821 in Magdeburg; besuchte die Anstalt 1841/45, war Direktor der Realschule zu Grüneberg, darauf Gymnasialdirektor in Stralsund, wo er Januar 1893 starb; war Ritter des Hohenzollernschen Hausordens. (A.)
Gerecke †, geb. am 8. IV. 1824 in Posen; besuchte die Anstalt 1841/45. (A.)
Hannemann †, geb. am 22. VIII. 1823 in Arnswalde; besuchte die Anstalt 1841/45; starb als Inspektor des Botanischen Gartens in Halle am 3. V. 1866. (A.)
Joachimi †, Handelsgärtner, geb. am 28. II. 1821 in Pißdorf; besuchte die Anstalt 1841/45; wurde Handelsgärtner in Köthen. (A.)
Meinhardt †, Magistratsbeamter, geb. am 30. IX. 1825 in Brandenburg; besuchte die Anstalt 1841/45 und wurde Magistratsbeamter in Brandenburg. (A.)
Schiebel, geb. am 15. I. 1826 in Reichenbach; besuchte die Anstalt 1841; verließ dieselbe, um Theologie zu studieren. (A.)

1842.

- Bethge**, Alexander †, Königl. Kanzleirat, geb. am 19. XII. 1824 in Berlin; Lehrzeit 1842/44 in der Anstalt; besuchte dann als Eleve 1844/46 die Anstalt; war 1846/54 Gehilfe in Charlottenhof und in Monbijou; bestand 1850 das Obergelhilfen-Examen; 1854 wurde er als Hilfsarbeiter nach dem Bureau der Königl. Gartendirektion und der Anstalt berufen und wurde 1872 als Königl. Gartenintendantursekretär angestellt; war 1872/75 Sekretär und Rendant der Anstalt und wurde nach 50jähriger Beschäftigung in den Königlichen Gärten am 1. IV. 1896 pensioniert. Inhaber des Kronen- und Roten Adlerordens 4. Klasse. Publikation: „Die Hohenzollern-Anlagen Potsdams“.
Freschke †, Obergärtner, geb. am 29. XI. 1826 in Lübbenau; besuchte 1842/46 die Anstalt; war zuerst Obergärtner beim Fürsten Pückler-Muskau, dann seit 1863 Obergärtner beim Grafen Lynar zu Lübbenau. (A.)
Kunze, Hofgärtner, geb. am 8. V. 1825 in Altenburg; besuchte 1842/46 die Anstalt und wurde Hofgärtner in Altenburg. (A.)
Quehl, geb. am 24. VI. 1824 in Erfurt; besuchte 1842/46 die Anstalt und ging später zur See. (A.)

1843.

- Fiebing**, Friedensrichter, geb. am 21. I. 1827 in Berlin; besuchte 1843/47 die Anstalt; ging VII. 1850 nach Amerika und wurde Friedensrichter. (A.)
Fintelmann, Heinrich †, Königl. Garteninspektor, geb. am 31. I. 1825 in Tiergartenmühle bei Berlin. Lehrzeit 1842/44 auf der Pfaueninsel, am Neuen Palais, Revier Sanssouci und Königliche Fruchttreiberei in Potsdam. Gleichzeitig von 1843 bis III. 1845 Besuch der Anstalt. Diente 1845/46 als Einjährig-Freiwilliger, besuchte dann naturwissenschaftliche Vorlesungen an der Universität und konditionierte gleichzeitig am Botanischen Garten zu Berlin; bestand 1847 das Obergärtnerexamen; nahm 1847/49 Stellung als Gehilfe im Charlottenburger Schloßgarten; erhielt 1849 die Qualifikation zum Landwehroffizier; unternahm alsdann eine Studienreise durch Deutschland, Belgien, Holland, England und Schottland; zurückgekehrt, wurde er von Lenné bei verschiedenen Anlagen beschäftigt und richtete im Auftrage desselben die spätere Rathkesche Baumschule zu Praust bei Danzig ein; war 1851/54 Obergelhilfe in der Königl. Landesbaumschule zu Alt-Geltow bei Potsdam; 1859/65 als reichsgräflicher Hofgärtner in Wernigerode; 1866 erfolgte die Berufung an die Akademie Eldena bei Greifswald als akademischer Gärtner, Königl. Garteninspektor und Lehrer des Gartenbaus; besuchte als Deputierter des land-

wirtschaftlichen Ministeriums verschiedene pomologische Kongresse sowie bedeutende Ausstellungen; wurde nach Auflösung der Akademie Eldena im Herbst 1877 zur Disposition des Landwirtschaftlichen Ministeriums gestellt; siedelte nach Potsdam über und war literarisch tätig. Ehrenmitglied des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den preußischen Staaten und des Vereins deutscher Gartenkünstler. Er starb am 10. X. 1895.

Gireoud †, Herzogl. Gartendirektor; besuchte als Hospitant die Anstalt; war Herzogl. Gartendirektor in Sagan, Ökonomierat, Ritter des Roten Adlerordens und des französischen *pour merite d'agriculture*. (A.)

Goeschke †, Handelsgärtner in Köthen. (A.)

Hartwig, Julius †, Großherzogl. Garteninspektor und Direktor der Großherzogl. Landesbaumschule zu Marienhöhe bei Weimar. Geb. am 20. III. 1823 zu Helpt in Mecklenburg-Strelitz. Lehrzeit: Gärtnerlehranstalt Schöneberg und Potsdam 1843 bis 1847. Er bekleidete 1847/48 eine Gehilfenstelle in Belvedere bei Weimar; war bei der Erneuerung des Parkes in Tiefurt bei Weimar tätig und kam 1850 zur Ausführung der Neuanlage nach Ettersburg. Er erlangte dort eine feste Anstellung 1852 als Gartenkondukteur und übernahm am 1. I. 1858 die Hofgärtnerei zu Weimar. Erhielt das dem Weimarischen Hausorden zum weißen Falken angereichte silberne Verdienstkreuz und die goldene Jubiläumsmedaille, erteilt bei der goldenen Hochzeitsfeier des Großherzoglichen Fürstenpaares.

Homeyer, geb. 12. IX. 1826 in Berlin; besuchte 1843/47 die Anstalt; ging 1849 nach *Porte Adelaide Port Adelaide*. (A.)

Ohse, Feuerversicherungsdirektor, geb. den 21. III. 1827 in Berlin; besuchte die Anstalt 1843/48; war Handelsgärtner in Charlottenburg und Feuerversicherungsdirektor in Köln (Stettiner Gesellschaft).

1844.

Anders †, geb. am 22. VII. 1823 in Berlin; besuchte die Anstalt 1844; trat 1845 zum Kaufmannsstand über. (A.)

Brasch †, besuchte 1844 als Hospitant die Anstalt und war Königl. Hofgärtner in Potsdam und Paretz. (A.)

Dolberg †, Handelsgärtner, geb. am 4. V. 1823 in Schwerin; besuchte die Anstalt 1844/48 und wurde Handelsgärtner in Kassel. (A.)

Junkermann, Geschäftsvorsteher, geb. am 20. II. 1829 in Bielefeld; besuchte die Anstalt 1844/49 und wurde Vorsteher der Gärtnerei des Herrn Buecker zu Wandsworth[,] Surrey bei London. (A.)

Kohlmann, † als Gartengehilfe, geb. am 13. III. 1827 in Zassen *Zossen*; besuchte die Anstalt 1844/48. (A.)

Weidermann, geb. am 25. I. 1829 zu Kanis; besuchte die Anstalt 1844/48. (A.)

1845.

Friedrich, Handelsgärtner, geb. am 9. IV. 1829 in Halle a. S.; besuchte die Anstalt 1845/49; ging von da nach Belvedere bei Weimar, der großherzoglichen Sommerresidenz. Nach zweijährigem Aufenthalt ging er in den Hofgarten nach Oldenburg. Von dort siedelte er nach der Walterschen Baumschule bei Rastede über. Nach zweijährigem Aufenthalt daselbst nahm er Stellung im Kristallpalast zu Sydenham und dann in Chatsworth in den Gärten des Herzogs von Devonshir *Devonshire*. Chef beider Plätze war Sir Joseph Baxton *Paxton*. Nach kaum einjährigem Aufenthalt kehrte er nach Deutschland zurück. Hier fand er im nördlichen Teile Oldenburgs in der wohlhabenden Marsch im Anlegen von Gärten reichliche Arbeit. Um den Pflanzenbedarf hierzu selbst zu liefern, gründete er die Baumschule zu Weißenberg, wo er sich Anfang dieses Jahrhunderts zur Ruhe setzte.

Heine †, geb. am 7. III. 1827 in Seeburg bei Eisleben; besuchte die Anstalt 1845/49. (A.)

Mehner, Oskar, Buchhalter, geb. am 26. XII. 1827 in Löbejün *Löbejün*, Halle a. S.; besuchte die Anstalt 1845/49 und wurde Buchhalter in Danzig.

Meyer, geb. am 23. IX. 1829 in Bernburg; besuchte die Anstalt 1845/49. (A.)

Niepraschk, † 1890 (Hospitant), Gartendirektor der Gesellschaft „Flora“ in Köln. (A.)

Raymann, Max, Gärtnereibesitzer, geb. am 11. X. 1826 in Konitz i. Westpr., Lehrzeit 1845/47 auf der Gärtnerlehranstalt zu Schöneberg; besuchte die Anstalt 1847/49; kaufte 1860 in Langfuhr, Westpreußen, ein Grundstück und gründete dort eine Kunst- und Handelsgärtnerei, verbunden mit Samenhandlung und Blumenbinderei, der er jetzt noch als selbständiger Gärtnereibesitzer vorsteht.

Stephani, geb. am 29. VIII. 1826 in Wettin; besuchte die Anstalt 1845/49; ging nach Amerika. (A.)

Ziebarth, Handelsgärtner, geb. am 27. VIII. 1827 in Heiligenstadt; besuchte die Anstalt 1845/49; wurde Handelsgärtner. (A.)

1846.

- Brandt**, Rudolf, Königl. Gartenbaudirektor und Stadtrat, geb. am 15. XII. 1829 in Berlin; besuchte 1846/50 die Anstalt; war 1850/51 im Botanischen Garten in Berlin beschäftigt; genügte 1851/52 seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw.; war 1852/53 beim Hofgärtner Skell *Sckell* im Belvedere zu Weimar; 1853/54 beim Handelsgärtner Haage in Erfurt und 1854/56 beim Handelsgärtner Größer in Lübeck tätig. Als Obergärtner 1856/60 beim Kommerzienrat Keferstein in Kröllwitz, 1860/61 beim Handelsgärtner Mathieu in Berlin und 1861/64 beim Kommerzienrat Kulnitz in Marienhütte bei Saarau; 1865 gründete er eine eigne Kunst- und Handelsgärtnerei in Charlottenburg und ist seit 1892 Königl. Gartenbaudirektor und seit 1895 Stadtrat in Charlottenburg, jetzt a. D. Am 15. XI. 1910 erhielt er den Roten Adlerorden 4. Klasse.
- Burmester**, Gustav, Pensionär, Hofgärtner a. D., Lehrer der Gartenbauschule in Braunschweig, geb. am 13. VII. 1830 in Braunschweig; Lehrzeit 1846/47 in Schöneberg; 1848/49 in Potsdam; war nach seiner Lehrzeit zuerst in England, dann 1½ Jahr als Gehilfe in Wilhelmshöhe; sodann war er 2 Jahre Leiter der Privatgärtnerei des Herrn Loeschigk aus Staten-Island *Staten Island* in Amerika; er erhielt nach dem Tode seines Vaters dessen Stelle als Hofgärtner zu Richmond bei Braunschweig; von 1866/94 leitete er die Arbeiten im Herzogl. Schloßgarten, Theaterpark und im Herzogl. Küchengarten zu Braunschweig; dann Pensionär, Hofgärtner a. D. und Lehrer der Gartenbauschule in Braunschweig. Verdienstkreuz 1. Klasse.
- Crüger** †, geb. am 18. VII. 1830 in Neuzelle bei Frankfurt a. O.; besuchte 1846/50 die Anstalt; starb als Gartengehilfe. (A.)
- Lüdtke**, Hermann †, Landschaftsgärtner, geb. am 26. X. 1830 in Potsdam; besuchte 1846/50 die Anstalt; war 1851 in Geltow tätig; genügte 1852 seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw.; arbeitete 1853/54 in Brühl im Tiergarten; 1855 in Hamburg; 1856/60 in der Mark, in Pommern, Westpreußen, Posen; 1860/68 in Neudeck; verlor 1866 seine Sprache; war 1868/77 in der Drabiziuschen Baumschule in Kletschkau bei Breslau beschäftigt, die er 1877/86 als Pächter übernahm; dann von 1886/96 bis zum Tode des Besitzers der Leiter; darauf ausschließlich Landschaftsgärtner; durch Reisen im Beruf lernte er kennen England, Schottland, Belgien, Frankreich, Österreich, Ungarn, Polen, Dänemark, Italien.
- Matzdorff** †, Lotteriekollekteur, geb. am 13. X. 1831 in Berlin; besuchte die Anstalt 1846/50; starb 1891 als Lotteriekollekteur in Berlin. (A.)
- Reuter**, Adolph †, Oberhofgärtner auf der Pfaueninsel, geb. am 30. XII. 1825 im Neuen Garten bei Potsdam; Lehrzeit bei Hofgärtner Krausnick im Jahre 1842 in Potsdam, Neuer Garten; dann ein Jahr im Treibrevier des Hofgärtners Nietner und ein Jahr bei Hofgärtner H. Sello im Orangerierevier; er besuchte die Anstalt 3 Jahre als Hospitant und ging dann als Gehilfe ein Jahr zum Berliner Botan. Garten und 2 Jahre nach dem Neuen Garten zu Potsdam; 1848 legte er die Obergehilfenprüfung mit Erfolg ab; dann ging er 1 Jahr nach Lüttich und 1 Jahr nach Gent zu Louis van Houtte; von hier ging er zu Prof. Decaisne in Paris und dann 1½ Jahr nach Kew in England; nach Deutschland zurückgekehrt, besuchte er die Landesbaumschule in Alt-Geltow als Gehilfe; dann als Obergehilfe, Planteur und als Baumschulinspektor; er erhielt den Titel Hofgärtner im Jahre 1868 und wurde 1869 als wirklicher Hofgärtner auf der Pfaueninsel angestellt; er war 13 Jahre hindurch Lehrer der Landesbaumschule und erteilte Unterricht in der Obstbaumzucht, Wildbaumzucht, Gemüsezüchtung und Treiberei; als er noch in der Landesbaumschule war, hatte er Gelegenheit, mit dem Altmeister Lenné eine Reise nach Holland, Belgien und England zu unternehmen; ist im Besitz des Roten Adlerordens 4. Klasse und des Königl. Kronenordens 4. Klasse; starb am 31. X. 1901.
- Roese**, Hermann, Fürstl. Hofgärtner a. D., geb. am 4. VI. 1830 in Glogau; Lehrzeit 1846/48 in der Gärtnerlehranstalt; Eleve derselben 1848/50; war darauf Gehilfe im Berliner Tiergarten und hörte gleichzeitig Vorlesungen an der Universität; 1851 erhielt er das Zeugnis als Gartenkünstler; in demselben Jahre trat er in den Hamburger botan. Garten ein, kehrte 1852 nach Hause zurück und legte im folgenden Jahre das Obergehilfenexamen ab; wurde Obergärtner im Park zu Muskau und 1854 Hofgärtner in Eutin im Fürstentum Oldenburg; 1888 trat er in den Ruhestand.
- Runge** †, geb. am 24. III. 1823 in Warbende bei Neu-Strelitz *Neustrelitz*; besuchte die Anstalt 1846/50; ging nach Amerika. (A.)
- Schaller**, Oberförster, geb. am 15. VI. 1830 in Eisenberg bei Altenburg; besuchte die Anstalt 1846/47; 1848 ging er zur Forstkariere über und wurde Oberförster im Altenburgischen. (A.)
- Schirmer** †, Landwirt, geb. am 14. III. 1822 in Berlin, besuchte 1846/50 die Anstalt, wurde Landwirt und starb 1872 in Dresden. (A.)

1847.

- Buchholz** †, Baumschulbesitzer, geb. am 19. VI. 1829 in Berlin; besuchte 1847 die Anstalt und wurde Baumschulbesitzer in Knauth bei Breslau; starb 1897. (A.)

- Guillemain**, Franz Alexander †, geb. am 24. X. 1831 in Berlin; Lehrzeit 1847/49 in der Anstalt; besuchte 1849/51 als Eleve die Anstalt; war 1 Jahr beim Königl. Oberhofgärtner Fintelmann tätig; genügte als Einj.-Freiw. seiner Militärpflicht; arbeitete dann in den Königl. Revieren in Sanssouci unter den Hofgärtnern Ed. und Herm. Sello und unter dem Königl. Hofgärtner Krausnick im Neuen Garten je 1 Jahr; war hierauf im Botan. Garten in München unter Weinkauff und in Berlin bei C. Bouché beschäftigt; kultivierte bei Friedrich Beyl in München die erste *Victoria regia*; ging nach Paris, wo er in dem Jardin des Plantes sowie im Botan. Garten in Fontainebleau *Fontainebleau* tätig war; arbeitete im Geschäft von Vilmorin-Andrieux & Co., Friedrich Adolf Haage in Erfurt; war Geschäftsführer bei C. Köppe & Enter in Königsberg; assoziierte sich 1858 zu der Firma „Jung & Guillemain“, Gärtnereibesitzer in Breslau; Königl. Preußische Militär-Dienstauszeichnung König Friedrich Wilhelm IV. und Kaiserl. französische Auszeichnung Napoleons III. für Errettung aus Todesgefahr. Starb 19. XII. 1901.
- Hessel**, Ferdinand, Hofgärtner Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg von Preußen, geb. am 23. VII. 1830 zu Berlin; Lehrzeit von 1847/49 und daran anschließende Anstaltszeit 1847/51 in Schöneberg und Potsdam; seit 1855 Hofgärtner im Hofstaate weiland Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preußen; seit dem Ableben der verwitweten Frau Prinzessin Friedrich von Preußen, Königl. Hoheit, im Jahre 1882 zur Disposition gestellt; war dann Hofgärtner Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg von Preußen. Allgemeines Ehrenzeichen in Gold und Silber.
- Jortzig** †, Handelsgärtner, geb. am 8. VII. 1830 in Posen; besuchte 1847/51 die Anstalt und wurde Handelsgärtner in Posen. (A.)
- Jung** †, Handelsgärtner, geb. am 6. II. 1830 in Neustadt a. Dosse; besuchte 1847/51 die Anstalt; war Gartendirektor beim Fürsten Wladimir Bariatinsky und später Handelsgärtner in Breslau; starb in Rußland. (A.)
- Prillwitz**, geb. am 25. III. 1830 in Wittenberg; besuchte 1847/51 die Anstalt und wurde nach kurzer Laufbahn seines Berufes Landwirt. (A.)
- Radicke** †, geb. am 25. XI. 1829 in Oliva bei Danzig; besuchte 1847/51 die Anstalt; war Handelsgärtner in Danzig; wurde 1885 Königl. Garteninspektor in Oliva und dann Gartendirektor daselbst. (A.)
- Voß** †, Oberfeuerwehrmann, geb. am 25. VI. 1830 in Hamm in Westfalen; besuchte 1847/51 die Anstalt; starb als Oberfeuerwehrmann. (A.)

1848.

- Bertram**, besuchte als Hospitant 1848 die Anstalt.
- Eichler** †, Kirchhofsinspektor, geb. am 29. VI. 1831 in Berlin; besuchte 1848/52 die Anstalt; von IV. bis IX. 1852 Gehilfe im Schloßgarten zu Charlottenburg; vom X. 1852 bis IX. 1854 Gehilfe im Neuen Palais zu Potsdam; vom X. 1854 bis IX. 1855 Einj.-Freiw. im 1. Garderegiment zu Fuß; von X. 1855 bis III. 1856 Gehilfe bei Mathieu in Berlin; von IV. 1856 bis III. 1857 erster Gehilfe bei F. A. Haage in Erfurt; vom IV. 1857 bis VIII. 1858 Vertreter der Firma Küster in Hamm i. Westf.; vom X. 1858 bis VI. 1859 Leiter der Anlagen auf den Bahnhöfen der Strecke Marienburg-Königsberg; dann Inspektor der Städt. Kirchhöfe in Potsdam. Starb 1883 als Kirchhofsinspektor in Potsdam. (A.)
- Freischmidt** †, geb. am 1. II. 1831 in Heiligenstadt im Reg.-Bez. Erfurt; besuchte 1848/52 die Anstalt; starb in Ostpreußen bei Herrn von Fahrenheit. (A.)
- Ratt**, geb. am 8. V. 1830 in Usz-Neuendorff[?] bei Schneidemühl; besuchte 1848/51 die Anstalt; ging im Februar 1851 zur Ökonomie über. (A.)

1849.

- Droehmer**, geb. am 6. VIII. 1833 in Giersdorf bei Hirschberg; besuchte 1849/53 die Anstalt; wurde Kupferstecher. (A.)
- Gerdessen** †, geb. am 6. VIII. 1834 in Giersdorf bei Hirschberg; besuchte 1849 die Anstalt. (A.)
- Greiert**, geb. am 10. II. 1833 in Berlin; besuchte 1849/53 die Anstalt. (A.)
- Hermann**, geb. am 19. XI. 1830 in Stoberau bei Nimptsch; besuchte 1849 die Anstalt und verließ dieselbe 1852, um eine wissenschaftliche Reise zu machen. (A.)
- Jetschmann**, geb. am 6. II. 1832 in Berlin; besuchte 1849 die Anstalt. (A.)
- Schlomp** †, Brauereibesitzer; geb. am 17. II. 1829 in Danzig; besuchte 1849/52 die Anstalt; wurde Brauereibesitzer in Elbing und starb daselbst. (A.)
- Wolfsohn**, geb. am 4. III. 1832 in Berlin; besuchte 1849 die Anstalt; ging zu einer anderen Beschäftigung über. (A.)

1850.

- Fürstenau** †, Hofgärtner, geb. am 28. II. in Prillwitz in Pommern; besuchte 1850/54 die Anstalt und wurde Hofgärtner in Panker bei Lützenburg in Holstein; starb 1898. (A.)
- Meyer**, Rudolf Waldemar †, Handelsgärtner, geb. am 20. V. 1833 in Halberstadt; Lehrzeit: 1849 in der Augustinschen Gärtnerei zu Wildpark und 1850/54 Lehranstalt; - als Gehilfe:

1855 Meierei-Baumschule bei Potsdam; 1855/57 Bodorgan Gardens Anglesea N. Wales;
1858 Veitch Royal Nursery Chelsea London; 1859 J. Linden, Brüssel; - als Obergärtner:
1860/68 Villa Loeschigk, Bonn am Rhein; - war Handelsgärtner seit 1868 in
Wildpark bei Potsdam. Starb 1905.

Treubrod, besuchte 1850 die Anstalt. (A.)

Wackernagel †, besuchte 1850 die Anstalt und studierte Philologie in Berlin.

1851.

Ehrlich †, geb. am 24. VII. 1832 in Tigenhof in Marienburg. Werder; besuchte 1851/55 die
Anstalt; wurde Friedhofsinspektor in Danzig und starb am 22. VII. 1895.

Kosa, geb. am 8. XII. 1836 in Forsthaus Burig bei Erkner bei Berlin. (A.)

Kuhn, geb. am 31. XII. 1833 in Berlin; besuchte 1851/55 die Anstalt. (A.)

Lüssow, Robert, Stadtbautechniker, geb. am 13. II. 1835 in Berlin. Lehrzeit 1851/53. Besuch
der Anstalt 1853/55. Ist dann zum Baufach übergetreten und ist jetzt Stadtbautechniker
in Berlin.

Müller, Otto †, geb. am 14. XII. 1835 in Berlin; besuchte 1851/55 die Anstalt; dann Gehilfe
im Jardin des plantes 1858, ging als Botaniker nach Japan, später Gehilfe im Botan.
Garten in Berlin und dann Handelsgärtner daselbst. Starb 1864 in Berlin.

Schepfig, Karl †, Beamter im Technischen Bureau der städt. Gasanstalt zu Berlin, geb. am
11. XI. 1834 in Berlin; Lehrzeit von 1851/53 in Schöneberg, dann auf der Anstalt von
1853/55; hörte 1855 Vorlesungen in Berlin; als Gehilfe im Botan. Garten 1855/60, dann
selbständig in Ostpreußen, zuletzt in Königsberg. Seit dem 1. V. 1870 Beamter in
dem Technischen Bureau der städtischen Gasanstalt zu Berlin;
starb am 25. VI. 1911 in Friedrichsfelde bei Berlin.

1852.

Laquante, Hugo, Rentier, geb. am 22. VI. 1835 in Berlin; besuchte von 1852/55 die An-
stalten zu Schöneberg und Potsdam. 1855 im Neuen Garten bei Potsdam; dann als Einj.-
Freiw. bei der Garde-Artillerie in Berlin, von da an Gärtnereibesitzer in Berlin, dann
Rentier.

Ringleb, Hermann, geb. 23. XII. 1832 in Berlin; besuchte 1852/56 die Anstalt und wurde
Landschaftsgärtner. (A.)

Thaeder †, Geometer; besuchte 1852/56 die Anstalt und starb als Geometer. (A.)

Theodor, Julius †, Landschaftsgärtner, geb. am 17. VII. 1831 in Magdeburg; besuchte 1852/56
die Anstalt; starb 1863 als Landschaftsgärtner. (A.)

[1853.]

1854.

Engel, Professor Dr. Franz, geb. am 21. VII. 1834 in Röbel in Mecklenburg-Schwerin; be-
suchte 1854 die Anstalt; war darauf 1 Jahr tätig im Botan. Garten in Leipzig und ein weiteres
Jahr in Schönbrunn bei Wien; bereitete sich alsdann in Berlin an der Universität und in der Königl.
Bibliothek zu botanischen Reisen im tropischen Amerika, Venezuela und Neu-Granada *Kolumbien/
Panama* vor, welche er in den Jahren 1857/63 ausführte, und legte in weiten Gebieten
des Hoch- und Tieflandes umfangreiche Herbarien und Sammlungen von lebenden Pflanzen,
besonders Farnen, Palmen und Orchideen für verschiedene wissenschaftliche Anstalten Europas
an; verarbeitete nach seiner Rückkehr das reiche Material seiner Reisen für eine Reihe von
wissenschaftlichen und anderen Zeitschriften und veröffentlichte in Schlechtendahls *Linnaea*,
Band XXXIII. Heft VI die Bearbeitung seiner neu gesammelten und bestimmten Palmen
unter dem Titel: *Palmae columbianae novae collegit et descripsit F. Engel*; machte im
Jahre 1870/71 den Krieg gegen Frankreich als Kriegsfreiwilliger im Alter von 36 Jahren
im I. Garderegiment zu Fuß mit; nahm nach der Rückkehr aus dem Feldzuge seine unter-
brochenen Arbeiten wieder auf und gab im Verlage von Friedrich Meucke in Jena sein Buch
„Studien unter den Tropen Amerikas“ heraus, 1878, in zweiter Auflage 1879; trat im Jahre
1880 als Assistent in der vegetabilischen Abteilung der neugegründeten Landwirtschaftlichen
Hochschule in Berlin ein; übernahm im Jahre 1883 die Verwaltung der Bibliothek,
welche er neu organisierte und katalogisierte, und erhielt den Professortitel; trat im Jahre
1908 im Alter von 75 Jahren in den Ruhestand und lebt seitdem in Charlottenburg und
vom Sommer 1913 ab in Neubrandenburg in Mecklenburg.

Mächtig, Hermann †, Stadtgardendirektor, geb. am 18. VIII. 1837 in Breslau. Lehrzeit 1852/53 bei
Mohnhaupt, Breslau; besuchte 1854/56 die Anstalt; bekleidete von 1864/70 die Stelle eines
Obergehilfen; von 1870/75 die eines Hofgärtners in Potsdam; 1875/77 Stadtgarteninspektor,
alsdann nach dem Tode Gustav Meyers Städtischer Gardendirektor in Berlin.
Inhaber des Königl. Kronenordens 4. Klasse. Starb am 1. VII. 1909 daselbst.

Rabe, Theodor †, geb. am 12. VII. 1835 in Güstrow i. Mecklenburg-Schwerin; besuchte die
Anstalt 1854/57; starb als Obergärtner am Zoologischen Garten in Berlin. (A.)

Rönnenkamp, Emil †, städtischer Garteninspektor, geb. in Berlin als Sohn des im Jahre 1824 die Anstalt besucht habenden Gärtners der Mutterloge; besuchte 1854/57 die Anstalt, wurde 1870 Stadtobergärtner und Leiter des zweiten Parkreviers. 1877 städtischer Garteninspektor und Vorsteher des ersten Parkreviers (Humboldthain). Er starb im Jahre 1891.

1855.

Classe, Ludwig, Eisenbahnbeamter, geb. am 6. VII. 1837 in Berlin; besuchte die Anstalt 1855/58; wurde Eisenbahnbeamter in Berlin. (A.)

Kellner †, Garteninspektor, geb. 17. II. 1837 zu Potsdam, gest. 1896 zu Steglitz; verbrachte seine Lehrzeit im Marly-Garten *Marlygarten*, Potsdam; besuchte darauf die Anstalt und Verblieb zwölf Jahre in königlichen Diensten; unternahm längere Reisen nach England und Westindien; führte Neuanlagen aus auf dem Gräfl. Schloß Blomburg *Blomburg* in Holstein, dem Jagdschloß Letzlingen, Hotel Zehnpfund im Harz, der Villa Augusta in Vevey Schweiz, der Fürstin Liegnitz gehörig, ferner auf Schloß Ostrometzko, Westpr. und auf der Herrschaft Strußberg in Zbirow-Prag, welche Gärten er drei Jahre verwaltete. Wurde dann von der Direktion der Königl. Ostbahn in Bromberg als Königl. Obergärtner angestellt, in welcher Stellung er bis zu seiner Pensionierung verblieb.

Pauly, Hermann, geb. am 25. XII. 1835 in Klenschkow bei Kulm; besuchte 1855/56 die Anstalt. (A.)

Schneider, Louis †, Handelsgärtnereibesitzer, geb. am 24. II. 1837 in Breslau; Lehrzeit bei Pohl, Handelsgärtnerei in Breslau, von 1853/55; besuchte die Anstalt von 1855/57; 1857 Frühjahr bis Herbst bei Hofgärtner Sello; X. 1857 Anlage für Neide, Charlottenburg; I. 1858 in Stellung in Kieslingswalde bei Görlitz; Herbst 1859 erster Gehilfe bei Handelsgärtner L. H. Heydert in Potsdam; Frühjahr 1860 zum verstorbenen Ökonomierat Stoll nach Miechowitz zur Parkanlage berufen; 1861/63 Leiter der Kuranlagen in Bad Gräfenberg (Schlesien). 1865/67 Obergärtner in der Stadtgärtnerei in Breslau, Pachtung des Kirchhoferrains auf 18 Jahre; seit 1885 Gärtnereibesitzer in Breslau; daselbst gestorben am 4. VI. 1910

Skalweit, Emil, geb. am 23. VI. 1836 in Labiau; besuchte 1855/56 die Anstalt und verließ dieselbe wegen Krankheit. (A.)

Treutler †, Georg, geb. am 30. IV. 1835 in Waldenburg; besuchte 1855/57 die Anstalt. (A.)

1856.

David †, Emil, geb. am 16. VII. 1838 in Berlin, besuchte 1856/58 die Anstalt; wurde Landschaftsgärtner in Oporto bei Lissabon und starb als solcher. (A.)

Ewald, Wilhelm, geb. am 30. VII. 1840 in Neustadt-Eberswalde; besuchte 1856/58 die Anstalt. (A.)

Forkert †, Wilhelm, geb. am 13. VII. 1838 in Berlin, besuchte 1856/57 die Anstalt; war städtischer Gärtner und starb als solcher. (A.)

Merle, G. K., Königl. Hofgärtner, geb. am 7. XII. 1837 in Homburg v. d. Höhe, Lehrzeit 1855/57 in der Anstalt (*Marlygarten*, Landesbaumschule, Meiereibaumschule usw.); Oktober 1858 Militärdienst; von IX. 1858 bis IV. 1859 Obergärtner der Baumschule bei Geitner in Planitz bei Zwickau. Von IV. 1859 bis X. 1859 Stellung als Obergärtner bei H. Wagner in Dresden. Im Herbst 1859 wurde derselbe zur Vertretung seines Vaters nach Homburg berufen, wo 1860 seine Anstellung als Landgräfl. Gehilfe erfolgte. 1861 wurde er als Obergärtner der Landgräfl. Fideikommiss. Garten angestellt und Pächter von Kl.-Tannenwald *Kleiner Tannenwald* in Homburg; bestand 1862 das Obergärtnerexamen und wurde 1869 als Königl. Obergärtner zu Homburg und 1880 als Königl. Hofgärtner angestellt. Kronen-Orden 4. Kl., Ital. Offizierkreuz.

1857.

Beust, Carl, Obergärtner, geb. 30. V. 1839 in Berlin-Erkner; besuchte 1857/58 die Anstalt; war Obergärtner in der Handelsgärtnerei bei Napoleon Baumann zu Bollwiller; danach Obergärtner im Tiergarten in Berlin; 1882 schied er aus dieser Stellung aus und übernahm auf eigene Rechnung eine Baumschule in Erkner.

Birch, Ferdinand, geb. am 31. V. 1836 in Christiania *Oslo* in Norwegen; besuchte 1857 die Anstalt. (A.)

Herting, Emil, geb. am 8. IX. 1838 in Zeetke bei Kalbe a. S.; besuchte 1857 die Anstalt. (A.)

Methfessel, Adolf, geb. am 12. V. 1836 in Mettin *Matten?* im Kanton Bern; besuchte 1857/58 die Anstalt (A.)

Ricklefs, Fritz, geb. am 3. X. 1838 in Kriphausen *Kniphausen* in Oldenburg; besuchte 1857/58 die Anstalt. (A.)

Zschieche, Rudolf, geb. am 15. V. 1838 in Charlottenburg bei Berlin; besuchte 1857/60 die Anstalt und ging zur Post über. (A.)

1858.

Grube, Heinrich †, Stadtgardendirektor, geb. am 24. V. 1840 in Düsseldorf; Lehrzeit 1857/58 im Königl. Hofgarten und Botan. Garten zu Düsseldorf; besuchte die Anstalt 1858/60; war dann am Botan. Garten von Berlin; hat 1860/61 in Düsseldorf gedient; 1861/62 zwei

Semester an der Berliner Universität (1862 Obergärtnerexamen); 1862/64 Obergärtner in Köln (Flora); 1864/67 Gartendirektor Sr. Maj. des Kaisers Maximilian in Mexiko; 1867/79 Gartendirektor beim Fürsten Karl Anton von Hohenzollern; 1880/82 selbständig in Godesberg a. Rh., war vom 1. VII. 1882 bis zum 1. IV. 1903 Stadtgartendirektor in Aachen; gest. am 28. XII. 1907 zu Aachen. Kriegsdenkmünze 1870/71, Landwehrdienstauszeichnung 2. Klasse.

Nobiling, Wilhelm, geb. am 31. VIII. 1838 in Berlin; Lehrzeit 1854/57 beim Hofgärtner Nietner in Schönhausen; hörte hierauf Vorlesungen an der Universität in Berlin und besuchte hierauf 1858/59 die Anstalt als Hospitant. (A.)

Oehlmann †, geb. am 11. X. 1838 in Dobbrun in der Altmark; besuchte 1858/60 die Anstalt, war in der Landesbaumschule tätig und starb daselbst 1867. (A.)

Schulz, Gustav, geb. am 11. III. 1838 in Berleburg im Wittgensteinschen; besuchte 1858/60 die Anstalt. (A.)

Stahr, Edo, geb. am 27. III. 1841 in Oldenburg (Großherzogtum); besuchte 1858/59 die Anstalt und trat zum Kaufmannsstand über. (A.)

Voigt, Hermann, geb. am 5. III. 1840 in Kirschseiffen im Reg.-Bez. Aachen *Hellenthal/Eifel*; besuchte 1858/60 die Anstalt. (A.)

Wolter †, Karl, Obergärtner, geb. am 12. VIII. 1837 in Breslau; besuchte 1858/60 die Anstalt und wurde später Obergärtner im Zoologischen Garten zu Breslau. (A.)

1859.

Brandt, Gustav, geb. am 19. X. 1842 in Berge bei Werben; besuchte die Anstalt 1859/60. (A.)

von Brandt, Hermann, geb. am 20. VI. 1840 in Lissa in Posen; besuchte die Anstalt 1859/60. (A.)

Brandt, Johannes †, geb. am 5. XII. 1840 in Elbing; besuchte die Anstalt 1859/61; starb in Königsberg i. Pr. (A.)

Demmler, Adolf, Inhaber einer Samenhandlung, geb. am 16. IX. 1842 in Berlin; besuchte die Anstalt 1859/61; ist Besitzer einer Samenhandlung in Berlin. (A.)

Eichler, Gustav †, Garteninspektor, besuchte die Anstalt als Hospitant 1859; war 1866 Königl. Obergärtner und Lehrer der Anstalt, 1879 Hofgärtner und 1883 Garteninspektor beim Fürsten Otto zu Stolberg-Wernigerode. (A.)

Janke, Fritz †, besuchte die Anstalt 1859/61; war seit 1866 Königl. Obergärtner, seit 1870 Königl. Hofgärtner in Monbijou in Berlin, starb am 5. III. 1888 in Brühl am Rhein. (A.)

Nietner, Eduard †, Königl. Hofgärtner, Oberleutnant d. L., geb. 30. VI. 1842 zu Sanssouci-Potsdam. Lehrzeit in Charlottenhof, Neues Palais, Sanssouci und Melonerie 1858/61; besuchte die Anstalt 1859; war von 1861/62 in der alten Palaisbaumschule, 1862/65 Botan. Garten in Berlin, 1865/66 Paris, dann 1866/67 Reisen durch Süddeutschland, Holland, Belgien, Frankreich, England; 1868 Obergärtner in Koblenz; von 1869 ab in den Königl. Gärten zu Potsdam, Berlin und Charlottenburg tätig. Seit 1872 Königl. Hofgärtner, Roter Adlerorden 4. Klasse, Kronenorden 4. Klasse, Landwehrdienstkreuz I. Klasse, Kriegsdenkmünze von 1866 und 1870/71, Kaiser-Wilhelm-Ged.-Medaille, Großh. Bad.-Zähringer Löwenorden Ritterkreuz 1. Klasse, Russischer St. Annen-Orden 3. Klasse, Pers. Sonnen- und Löwenorden 5. Klasse. Starb als Königl. Hofgärtner des Königl. Schloßparks Charlottenburg am 10. III. 1909.

Rosenberg, Albert, Königl. Hofgärtner, geb. am 3. XII. 1841 in Berlin; Lehrzeit in der Königl. Landesbaumschule zu Potsdam 1857/59; besuchte die Anstalt 1859/61; als Gehilfe 1861/63 in Danzig, in der Treiberei Sanssouci; im Arboretum des Botan. Gartens zu Berlin; 1863/64 Einj.-Freiw. beim Garde-Jägerbataillon; dann kurze Zeit in einer Handelsgärtnerei in Steglitz; dann 5 Jahre beim Baron v. Heinze, Hagen bei Kiel; später 10 Jahre als Gartenverwalter auf der Pfaueninsel bei Potsdam, desgleichen 3½ Jahre im Stadttrevier zu Potsdam, wo 1881 der Wilhelmsplatz angelegt wurde; seit 1884 im Marlyrevier zuerst als Obergärtner, dann als Hofgärtner angestellt; 1896/98 Lehrer der Königl. Gärtnerlehranstalt zu Wildpark. X. 1909 in den Ruhestand getreten. Wohnort Potsdam. Erinnerungsmedaille 1866, 1870/71 für Kombattanten, Kaiser-Wilhelm-Medaille, Landwehrdienstauszeichnung 2. Klasse, das Kreuz der Inhaber des Königl. Hausordens von Hohenzollern, Königl. belgische goldene Verdienstmedaille, Ehejubiläumsmedaille, Kronenorden 4. Klasse, Roter Adlerorden 4. Klasse.

1860.

Braumüller, Emil, geb. am 9. III. 1840 in Berlin; besuchte 1860/62 die Anstalt. (A.)

Kloth, Hugo, geb. am 3. II. 1844 in Danzig; besuchte 1860/62 die Anstalt. (A.)

Nebelsieck, geb. am 27. XII. 1838 in Eutin; 1855/57 Lehrzeit im Fürstl. Garten zu Bückeburg; war dann als Gehilfe in der Handelsgärtnerei von Hartwig in Lübeck tätig und trat 1860 als Hospitant in die Anstalt ein. (A.)

Rathke, Franz †, Baumschulenbesitzer, geb. am 22. XI. 1841 in Danzig; Lehrzeit VII. 1858 bis III. 1860 in Danzig bei seinem Vater A. Rathke; besuchte 1860/62 die Anstalt und vom

1. V. 1862 bis Ende XII. 1862 das Pomologische Institut zu Reutlingen; war 1863 Gehilfe in den Baumschulen von Morel zu Vaise-Lyon und bis III. 1864 in der Gärtnerei seines Vaters; 1864/65 genügte er seiner Militärpflicht; wurde Baumschulenbesitzer und Inhaber der Firma A. Rathke & Sohn in Praust; Hauptmann der Landwehr a. D. ; Eisernes Kreuz 2. Klasse; Landwehrdienstauszeichnung 1. Klasse; Kriegsdenkmünze von 1866 und 1870/71; Zentenarmedaille. Starb am 19. VIII. 1909.

Reich, Louis, geb. am 12. IX. 1842 in Asmußstedt *Asmusstedt* bei Ballenstedt (Anh.-Bernburg); besuchte 1860/62 die Anstalt; war seit 1865 Landschaftsgärtner in Antibes bei Nizza und wurde später Obergärtner in Armeillère, Dep. Arles-sur-Rhone, Südfrankreich. (A.)

Rühl, Albert †, geb. am 3. VI. 1841 in Naumburg a. S.; besuchte 1860/61 die Anstalt. (A.)

von Weltzien, Emanuel †, geb. am 2. XII. 1839 in Ohlau i. Schl.; besuchte 1860/62 die Anstalt; wurde Königl. Badegärtner in Rehme *Bad Oeynhausen?* und 1864 „Besitzer des Spandauer Bocks“, Westend bei Charlottenburg. VII. 1897 gestorben. (A.)

1861.

Geißler, Theodor, geb. am 24. II. 1840 in Wittstock; besuchte 1861/62 die Anstalt. (A.)

Kindermann, Otto, Königl. Hofgärtner a. D., geb. am 31. I. 1843 in Babelsberg; Lehrzeit 1859/60 bei Ad. Haage jun., Erfurt; besuchte die Anstalt 1860/63; war 4 Monate in Frankreich, ½ Jahr in Branitz; 1865/68 Königl. Obergehilfe und 1868/98 Königl. Hofgärtner in Babelsberg; seit 1. X. 1898 pensioniert, wohnhaft in Kottbus *Cottbus*. Eisernes Kreuz 2. Klasse, Roter Adlerorden 4. Klasse, Kronenorden 3. Klasse, Landwehrdienstauszeichnung I. Klasse, Feldzugsmedaille 1870/71, Goldene Hochzeitsmedaille, Hundertjahrfeiermedaille, Ritterkreuz I. Klasse vom Badischen Orden des Zähringer Löwen und Ritterkreuz des Österreichischen Franz-Josephordens.

Lademann, Max, geb. am 5. XII. 1843 in Berlin; besuchte 1861/63 die Anstalt. (A.)

Mitschrich, Carl, geb. am 19. II. 1837 in Neuruppin; besuchte 1861/63 die Anstalt und war dann Inhaber eines Blumengeschäfts in Berlin.

Putzler, Emil †, geb. am 20. VIII. 1842 in Baruth in Brandenburg, besuchte 1861 die Anstalt und starb 1863 in Potsdam. (A.)

Trappe, Johannes †, Garteninspektor in Angermünde, geb. am 14. III. 1844 in Woltersdorf; besuchte 1861/63 die Anstalt; machte 1870/71 den Feldzug mit; war Gärtnereivorsteher in Angermünde und seit 1883 Königl. Garteninspektor; starb im Jahre 1887. (A.)

Zweiger, Paul †, geb. am 19. II. 1842 in Lobsens in Posen; besuchte 1861/62 die Anstalt. (A.)

1862.

Graefenhein, Heinrich †, geb. 17. IV. 1844 in Pausfelde; besuchte die Anstalt 1862/64; war von 1901 bis zu seinem Tode 1906 als Gärtner im Bureau der Gartendirektion in Leipzig beschäftigt.

Kuhlow, Wilhelm, geb. am 6. VI. 1844 in Potsdam; besuchte die Anstalt 1862/64. (A.)

Schultze, Wilhelm, geb. in Liskowo bei Posen; besuchte die Anstalt 1862/64. (A.)

Seefisch, Georg, Stadtobergärtner, geb. am 28. V. 1845 in Berlin; besuchte die Anstalt 1862/66; war von 1870/73 Stadtobergärtner von Berlin. Wandte sich nach seinem Abgange einem anderen Berufe zu.

Senf, Guido, geb. am 29. IX. 1842 in Gollnow am Stettiner Haff; besuchte die Anstalt 1862/64. (A.)

Teichler, Bruno †, Königl. Hofgärtner und Hauptmann der Landwehr I, geb. am 22. V. 1842 in Erdmannsdorf in Schlesien; Lehrzeit 1861/62 in Erdmannsdorf und 1862/63 auf der Anstalt zu Wildpark; war beschäftigt 1863/64 im Botanischen Garten zu Berlin, 1864/65 in Kew-Gardens zu London, IV./V. 1865 im jardin des plantes zu Paris, 1867 am Neuen Palais zu Potsdam, I. 1868 bis VI. 1869 beim Fürsten Pückler in Branitz, VI. 1869 als Vertreter des Hofgärtners in Erdmannsdorf, VI. 1869 bis zur Mobilmachung 1870 in Zbirow-Böhmen; machte dann den Feldzug mit; X. 1872 bis X. 1876 als Obergärtner und Lehrer an der Königl. Lehranstalt zu Geisenheim a. Rh. Von dieser Zeit bis 1878 Obergärtner; 1878 Hofgärtner in Erdmannsdorf; Inhaber des Kronenordens 4. Klasse, der Landwehrdienstauszeichnung I. Klasse, der Erinnerungsmedaille von 1866 und 1870, der Zentenarmedaille.

1863.

Aßmann, Ägidius, geb. am 7. III. 1846 in Berlin; besuchte die Anstalt 1863/65. (A.)

Höndschken, Heinrich, geb. am 27. XI. 1842 in Freienwalde a. O.; besuchte die Anstalt 1863/65. (A.)

Joellner, Adolf, geb. am 24. II. 1841 in Jethausen bei Varel; Lehrzeit 1861/63 beim Kunstgärtner Dorrier in Schönhof; trat hierauf als Hospitant in die Anstalt ein. (A.)

Rhese, Johann Friedrich, geb. am 8. VII. 1838 in Quadenschönfeld; Lehrzeit 1859/61 beim Hofgärtner Voellner in Neustrelitz; war darauf Gehilfe auf der Pfaueninsel und trat dann als Hospitant in die Anstalt ein. (A.)

- Straube**, Johannes, geb. am 13. V. 1843 in Jüterbog; besuchte die Anstalt 1863 und verließ dieselbe, um Missionar zu werden. (A.)
- Ullrich**, Rudolf, geb. 9. XII. 1840 in Weimar; besuchte die Anstalt 1863/65; ging nach Südamerika[?], wo er Obergärtner bei Mr. Probasco in Oakwood-cottage bei Cincinnati *Cincinnati* war. (A.)
- Vogler Vogeler**, Otto, Ober- und Landschaftsgärtner, geb. am 27. I. 1846 in Potsdam; Lehrzeit 1862/65 in Sanssouci; war 1865/68 Gehilfe im Königl. Botanischen Garten in Berlin; 1868/71 Obergehilfe im Königl. Schloßgarten zu Bellevue bei Berlin; legte 1869 das Obergärtner-examen ab; war 1871/74 mit der Anlage der Flora in Charlottenburg beschäftigt; 1874/76 Obergärtner auf den von Jagowschen Gütern; seit 1876 selbständiger Landschaftsgärtner, Obergärtner und beeidigter gerichtlicher Sachverständiger für Gartenbau und Gartenkunst für den Bezirk des Königl. Landgerichts Berlin II. Beeidigter Sachverständiger für Reblausangelegenheiten. Seit 1906 bis 1911 beauftragt mit der Leitung der Park- und Gartenverwaltung des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen in Klein-Glienicke bei Potsdam mit der Bezeichnung „Direktor“. Von 1911 bis 1913 noch zweimal berufen, um dieser Stelle vorzustehen.
- Werner**, Ernst, geb. am 25. VII. 1842 in Genthin; besuchte die Anstalt 1863/65. (A.)

1864.

- Gielen**, Philipp †, Inspektor und wissenschaftlicher Lehrer, geb. am 31. V. 1845 in Halberstadt; Lehrzeit 1864 bei dem verstorbenen Hofgärtner Gustav Fintelmann auf der Pfaueninsel bei Potsdam; nahm nach dem Besuch der Anstalt längeren Aufenthalt in Frankreich, England, Spanien, Italien, Nordafrika, sodann in der Schweiz, in Genf; war 1871/74 in Berlin und war seit 1874 bis 1893 in Dessau als Inspektor der Herzogl. Gärten in Anhalt angestellt, ist nach erfolgter Pensionierung daselbst als Garteninspektor und Lehrer an der Gärtnerlehranstalt Köstritz tätig gewesen; starb daselbst 1900.
- Gotzel**, Eduard, Rentier, geb. am 4. VI. 1845 in Bernburg (Anhalt); Lehrzeit 1863/64 im Herzogl. Luisium bei Dessau; besuchte die Anstalt 1864/66 und war hierauf in verschiedenen Firmen beschäftigt, wie Steltzner und Schmalz Nachfolger in Lübeck, J. C. Schmidt in Erfurt, Louis Leroy in Angers (Frankreich), N. Mette in Quedlinburg. Alsdann betrieb er eine Reihe von Jahren in Hoya (Anhalt) Samenhandel und Samenbau. Anfang der achtziger Jahre verkaufte er das Geschäft und war hierauf 12 Jahre lang als Sachverständiger in Reblausangelegenheiten in der Rheinprovinz tätig gewesen. Krankheits halber konnte er dieser Beschäftigung nicht mehr obliegen und lebte seitdem in Ballenstedt a. Harz als Rentier.
- Graßmann**, Gustav †, 1864, geb. am 7. I. 1845 in Schwerin a. W.; besuchte die Anstalt 1864 und starb im September desselben Jahres. (A.)
- Grubitz**, Heinrich, Gutsbesitzer, geb. am 24. III. 1846 in Magdeburg; besuchte die Anstalt 1864/66. (A.)
- Hiller**, Alfred, Handelsgärtner, geb. am 16. IX. 1845 in Seehausen i. Altm.; besuchte die Anstalt 1864/66; wurde Handelsgärtner in Hamburg. (A.)
- Hirt**, Paul, geb. am 1. I. 1845 in Gera; Lehrzeit bei Gebrüder Villain in Erfurt; kam hierauf nach Sanssouci und trat 1864 als Hospitant in die Anstalt ein. (A.)
- Langenbuch**, Metaphius Theodor August †, Stadtgärtner, geb. am 4. IX. 1842 in Eutin; Lehrzeit 1860/63 bei Hofgärtner Roese in Eutin; war darauf Gehilfe bei James Booth & Söhne in Altona; bis 1864 bei Konsul Schiller in Ovelgönne, besuchte darauf als Hospitant die Anstalt 1864/65; bis IV. 1866 in Muskau beim Fürsten Pückler, 1867 in Schönhof bei Varel in Oldenburg, 1868 bei Jürgens in Nienstädten *Nienstedten*, bis 1878 bei Konsul Schön in Klein-Flottbeck *Klein Flottbek* als herrschaftlicher Obergärtner, 1879/1907 Stadtgärtner in Lübeck, feierte als solcher 1904 sein 25jähriges Jubiläum. In Lübeck Schöpfungen: Anlagen beim Museum, auf dem Lindenplatz, am Elbe-Travekanal vom Mühlentor bis Burgtor, den Geibelplatz u. a. Sein Hauptwerk ist der Stadtpark, woselbst ihm in Anerkennung seiner Leistungen auf dem Gebiete der Landschaftsgärtnerei durch Rat- und Bürgerbeschluß ein Denkmal gesetzt wurde. Gestorben IV. 1907.
- Lehmeyer**, Theodor †, Brauereiinspektor, geb. am 31. VIII. 1846 in Schwerin i. M.; besuchte die Anstalt 1864/66; war Reserveoffizier und machte den Feldzug 1870/71 mit und wurde verwundet; starb als Brauereiinspektor. (A.)
- Olderog**, Karl Daniel, geb. am 1. IV. 1842 in Eutin; Lehrzeit 1861/63 in der Hofgärtnerei zu Eutin bei Hofgärtner Roese; war hierauf ein halbes Jahr in der Vermessungsanstalt des Tiergartens zu Berlin beschäftigt und trat dann als Hospitant in die Anstalt ein 1864. (A.)
- Probst**, Rudolf †, Sekretär, geb. am 19. IV. 1843 in Heudeber, Kreis Halberstadt; Lehrzeit 1862/64 im Gräfl. Küchengarten zu Wernigerode a. H.; besuchte die Anstalt 1864/66; nahm an dem Feldzuge gegen Österreich teil; war vom 1. X. 1866 bis 6. III. 1872 in folgenden Stellungen: Botanischer Garten zu Berlin, für Dir. Neide Anlagen ausgeführt, Gehilfe im Marly-Garten *Marlygarten*, bei Exzellenz von Jagow-Dalmin; am 6. III. 1872 ist er in den Dienst der Landesbaumschule und Gärtnerlehranstalt übergetreten, wo er bis zum 1. VII. 1912 als Rendant und Sekretär tätig war. 1912 Preuß. Kronenorden 4. Klasse. Gestorben 29. IX. 1912.

- Taubert**, Martin, geb. am 10. V. 1846 in Regenswalde; besuchte die Anstalt 1864/66; wurde Leutnant im 14. Infanterieregiment. (A.)
- Winter**, Ludwig †, Gärtnereibesitzer, geb. am 9. VIII. 1846 in Heidelberg; Lehrzeit 1862/64 in der Handelsgärtnerei vom damaligen Garteninspektor F. Jühlke in Erfurt; besuchte die Anstalt 1864/66; war dann Gehilfe im Botanischen Garten in Bonn a. Rhein; 1867 im großen Palmenhaus des Handelsgärtners Chantin auf der Weltausstellung in Paris und im jardin réservé des Tuileries zu Paris; 1867/68 bei Charles Huber & Co. (Blumenmalen der Neuheiten und Vermessen der Grundstücke); 1869/74 als Leiter einer ausgedehnten Anlage für Kommendatore bei Thomas[?], Hamburg, La Mortala bei Ventimiglia (Italien); Herbst 1874 gründete er ein Versandgeschäft (für Samen, Pflanzen und Exportblumen) in Mortala; Frühjahr 1875 verlegte er das Geschäft und gründete eine Handelsgärtnerei in Bordighera (Italien) (Spezialkulturen von Palmen, Zykadeen, Sukkulente, Gartenanlagen, Architektur); Cavaliere della Corona d'Italia; Ehrenbürger von Bordighera; gestorben 1912.

1865.

- Block**, Richard †, Landschaftsgärtner, geb. am 4. II. 1847 in Penkun bei Stettin; besuchte 1865/67 die Anstalt; machte den Feldzug 1870/71 mit; war 1874 Landschaftsgärtner in Bonn; etablierte sich in Bonn 1875 und starb 1898 daselbst. (A.)
- Fintelmann**, Gustav, Hofgardendirektor a. D., Hauptmann d. L. a. D., geb. 22. VI. 1846 auf der Pfaueninsel, Lehrzeit 1864/65 in den Kulturen und Baumschulen von W. Lauche bei Wildpark, während des Besuchs der Anstalt im Marlyrevier unter Gustav Meyer und in Charlottenhof. Einj.-Freiw. im I. Garderegiment zu Fuß, Gehilfe auf der Pfaueninsel und 1868/69 bei Borsig, Moabit, unter Gartendirektor Gaerd. Ablegung des Obergärtnerexamens. Studienreise durch Nord- und Westdeutschland, Gehilfe bei L. van Houtte in Gent mit einem Stipendium der Königl. Gärtnerlehranstalt. Von Gent Mitte VII. 1870 zur Fahne zurückgekehrt, machte er den Feldzug beim 60. Infanterieregiment mit. Ende VI. 1871 wieder entlassen, erstattete er Reisebericht und ging nach England, in die Treibereien von Meredith in Garston bei Liverpool. Studienreisen durch Mittel- und Nordengland und durch Schottland endeten in London. Hier Kultivateur bei L. S. Williams. 1873 erhielt er vom Landwirtschaftsministerium Mittel zu einer längeren Studienreise, die der Gartenkunst, der Botanik und dem Unterricht im Obstbau gewidmet war; sie führte durch Holland, Belgien, Frankreich, Süddeutschland und endete im VI. in Wien. Hier Gartentechniker unter Direktor Walter in den deutschen Gärten der Weltausstellung bis zum Schluß des Jahres. 1. I. 1874 Königl. Obergärtner im Neuen Garten und in Charlottenburg, leitete er 1880/84 das Marlyrevier und war in dieser Zeit auch Lehrer der Gartenkunst an der Anstalt und wiederholt Vertreter des Garteninspektors Lauche. Ausführung größerer Parkanlagen in Posen, Brandenburg, Böhmen, in der Schweiz am Murtensee. 1884 Hofgärtner im Georgsgarten *Georgengarten* Hannover; 1891 in Wilhelmshöhe; hier zum Garteninspektor ernannt. Im VI. 1898 als Hofgardendirektor nach Potsdam berufen, wurde er zugleich Direktor der Gärtnerlehranstalt und blieb es bis zu ihrer Verlegung nach Dahlem. In Sanssouci Neugestaltung des weiteren Geländes zwischen Orangerie und Westabhang des Drachenberges, des Parkes der Villa Ingenheim und des Schloßgartens in Posen; Erweiterung der Obst- und Gemüsetreibereien. Auf seinen Antrag zum 1. X. 1911 in Gnaden pensioniert. Wohnort Potsdam. Eisernes Kreuz 2. Klasse, Landwehrdienstauszeichnung I. Klasse, Ritter des Kronenordens 2. Klasse, des Roten Adlerordens 3. Klasse, Kommandeur, Offizier. Ritter ausländischer Orden.
- Hoppe**, Eduard †, Landschaftsgärtner und Baumschulbesitzer, geb. am 28. I. 1846 in Berlin; Lehrzeit 1863/64 bei einem Kunst- und Handelsgärtner, 1864/65 in der Landesbaumschule zu Geltow; besuchte 1865/67 die Anstalt; bestand 1871 die Obergärtnerprüfung; machte den Feldzug mit und wurde als Ganzinvalide entlassen; er war als Landschaftsgärtner und Baumschulbesitzer in Zehlendorf bei Berlin tätig. Kriegsdenkmünze von 1870 und Zentenarmedaille. Gest. 15. IV. 1904.
- Jancke**, Karl *Carl* †, Landschaftsgärtner, geb. am 18. VIII. 1846 in Aachen; Lehrzeit 1864 im Botan. Garten zu Poppelsdorf bei Bonn; besuchte in der Folgezeit die Anstalt 1865/66; war dann Landschaftsgärtner, Gärtnerei- und Baumschulbesitzer in Aachen.
- Kersten**, Edmund, Handelsgärtner, geb. am 22. IV. 1843 in Hettstedt; besuchte 1865/67 die Anstalt; wurde 1875 in Sanssouci auf dem Orangerieberge angestellt; war Obergärtner beim Grafen Wilding zu Königsbruck und dann Handelsgärtner in Sachsen. (A.)
- Koch**, Paul, geb. am 24. X. 1843 zu Berlin; Lehrzeit drei Jahre bei dem Universitätsgärtner Sauer in Berlin; war hierauf Gehilfe im K. K. Botanischen Garten zu Krakau; trat dann als Hospitant 1865 in die Anstalt ein. (A.)

1866.

- Baumgardt**, Ernst, geb. am 6. XII. 1846 in Köslin; besuchte 1866/69 die Anstalt und ging nach Amerika. (A.)

- Bouché**, Julius Karl Friedrich, Königl. Garteninspektor und Gärtnereibesitzer, geb. am 8. VIII. 1846 in Schöneberg; Lehrzeit im Botanischen Garten zu Berlin von 1863/66; besuchte hiernach von 1866/68 die Anstalt; dann Gehilfe im Berl. Botan. Garten und bei Neuanlagen, machte 1869 das Obergärtnerexamen; bereiste Schlesien und besuchte zum Studium der Lehrmethoden 1870 das pomol. Institut in Proskau; 1870/71 städtischer Obergärtner in Berlin (Humboldthain); hiernach Inspektor des Botanischen Gartens der Universität Bonn 1871/86, trat 1887 auf eignen Wunsch aus dem Staatsdienst aus; seitdem Gärtnereibesitzer (Baumschulartikel, Ausführung von Neuanlagen, Orchideenkulturen) in Eendenich bei Bonn; seit 1907 dortselbst Privatmann; Kronenorden 4. Klasse.
- Clemen**, Emil, Städtischer Garteninspektor in Berlin, geb. am 24. XI. 1847 in Pforten; eingetreten in den Gärtnerberuf am 1. IV. 1864; Lehrzeit 1864/66 in der Reichsgräflich von Brühlschen Schloßgärtnerei in Pforten; besuchte 1866/68 die Anstalt; diente 1868/69 als Einj.-Freiw. in Potsdam; war 1869 in der Späthschen Baumschule tätig; führte Parkanlagen beim Rittergutsbesitzer v. Behr-Behrenhoff bei Greifswald aus; machte den Feldzug 1870/71 mit; war darauf beim Stadtgärtner Jancke *Janke* in Aachen, dann bis VIII. 1872 im Botanischen Garten zu Berlin und bis VIII. 1873 als Obergärtner beim Generalkonsul v. Lade in Geisenheim beschäftigt. Seit 15. VIII. 1873 bei der städtischen Parkverwaltung in Berlin als Gartentechniker tätig, wurde er 1886 dort definitiv als Stadtobergärtner angestellt. 1875 machte er das Obergärtnerexamen und wurde am 1. IV. 1908 zum städtischen Garteninspektor befördert.
- Donner**, Max, geb. am 15. VIII. 1846 in Danzig; besuchte 1866/68 die Anstalt. (A.)
- Dreher**, Fritz †, Gartendirektor, geb. am 7. X. 1849 in Krauchenwies bei Sigmaringen; besuchte 1866/68 die Anstalt; war dann Gartendirektor in Krauchenwies bei Sigmaringen. (A.)
- Koschny**, Hubert Ernst, geb. am 17. IV. 1849 in Sanssouci; 1866 Lehrzeit beim Hofgärtner G. A. Fintemann auf der Pfaueninsel; trat hierauf als Hospitant 1866 in die Anstalt ein. (A.)
- Licht**, Max, Gutsbesitzer, geb. am 17. XI. 1845 in Birg bei Crossen a. d. O.; besuchte 1866/68 die Anstalt und wurde Gutsbesitzer. (A.)
- Marschner**, August †, Fürstlicher Hofgärtner, geb. am 7. XII. 1845 in Grimnitz bei Joachimsthal in der Uckermark; Lehrzeit 1864/66 in Charlottenhof bei Potsdam beim Hofgärtner Morsch; er besuchte 1866/68 die Anstalt; er ging dann als Gehilfe nach der Pfaueninsel und nach Quedlinburg zu Heinrich Mette; machte sein Obergärtnerexamen, ging dann nach Troyes zu Baltet frères und nach dem Olivaer Schloßgarten; endlich wurde er unter Gartendirektor Meyer in Dalldorf und Berlin bei den städtischen Anlagen beschäftigt, bis er 1872 Hofgärtner bei Sr. Durchlaucht dem regierenden Fürsten Heinrich XIV. Reuß j. L. wurde. Er erhielt das silberne Verdienstkreuz. Gestorben 23. VII. 1907 in Schleiz-R.
- Nietner**, Adolf †, geb. am 7. XI. 1847 in Sanssouci bei Potsdam; besuchte 1866/68 die Anstalt; starb am 2. VIII. 1868 als Einjährig-Freiwilliger. (A.)
- Ritter**, Johannes Theodor Karl †, Gartenbaudirektor, geb. am 21. XI. 1842 in Waslermark; Lehrzeit 1865/66 in der Baumschule bei Inspektor Reuter; besuchte hierauf 1866 als Hospitant die Anstalt. Wurde später Gartenbaudirektor in Engers (Rheinpr.). (A.)
- Rosenthal**, Johann Konrad †, Kaiserl. Königl. Hofkunstgärtner, geb. am 21. X. 1848 in Wien; Lehrzeit 1863/66 bei J. L. Schiebler & Sohn, Königl. Hofsamenshandlung und Baumschule in Celle (Hannover); Gehilfe war er 1866/67 bei L. van Houtte in Gent, dann ging er zur Anstalt 1867/68; danach zu Simon Louis frères in Metz; 1869/70 war er in Paris und bei Hardy in Versailles; 1870/71 in England bei Peter Lawson in Edinburgh *Edinburgh*, Kew-Garden *Kew Garden* und Hampton-Court *Hampton Court*; übernahm 1872 eine Baumschule in Wien und siedelte nach einer Vorstadt Wiens über, bis er 1897 sein Geschäft verkaufte und 1898 bei Ökonomierat F. Späth in Baumschulenweg bei Berlin angestellt wurde. Ritter des Kaiserl. Österr. Franz-Josef-Ordens, Kaiserl. Österr. goldenes Zivilverdienstkreuz mit der Krone und des Kaiserl. Österr. goldenen Zivilverdienstkreuzes, Offizier des Königl. Rum. Kronenordens usw. Gest. 1899.
- Steinbach**, Edmund †, geb. am 18. VIII. 1848 in Jüterbog; besuchte 1866/68 die Anstalt. (A.)

1867.

- Abraham**, Wulf Heinrich Theodor †, städt. Obergärtner, geb. am 18. I. 1845 in Hasselburg, Kreis Ploen *Plön*, Holstein; Lehrzeit 1861/63 in den Frahmischen Baumschulen in Elmshorn, Holstein; arbeitete 1863/65 in Harmsens Gärtnerei und Baumschule in Hamburg-Wandsbeck *Wandsbek*, 1865/67 im Botanischen Garten in Dresden, worauf 1867/68 der Besuch der Königl. Gärtnerlehranstalt folgte; genügte 1868/69 seiner Militärpflicht, war im Sommerhalbjahr 1869 bei Jühlkes Nachfolger in Erfurt, dann 1870 bei Koch & Minika in Konstantinopel *Istanbul*; machte 1870/71 den Feldzug mit und wurde 1872 als Stadtobergärtner angestellt. Er war Vorsteher des zweiten Parkreviers (Friedrichshain) und starb als solcher am 27. XI. 1905.
- Eulefeldt**, Robert †, Königl. Hofgärtner, geb. am 17. X. 1849 auf Schloß Rosenau bei Koburg *Coburg*; Lehrzeit 1865/67 in Koburg *Coburg* und Altenburg; besuchte 1867/69 die Anstalt. Genügte 1869/70 seiner Militärpflicht; war darauf Gehilfe unter Gartendirektor Paetzold *Petzold?*; machte 1870/71

den Feldzug mit; darauf Gehilfe in Gent; wurde 1872/75 zur Anlage zweier parkartiger Friedhöfe nach Bremen berufen; war 1876 zur Vertretung des erkrankten Hofgärtners Vollert in Koblenz, wo er die Rheinanlagen und den Schloßgarten leitete; machte das Obergärtnerexamen; leitete 1878 die Neuanlage des Treptower Parkes in Berlin unter Gartendirektor Mächtig; war 1879 im Georgengarten in Hannover beschäftigt, hierauf 1880/86 Königl. Obergärtner im Neuen Garten zu Potsdam, 1886/91 Hofgärtner in Monbijou und war seit 1891 Königl. Hofgärtner im Georgengarten in Hannover. E. K. 2; K. 4; L. D. 2; Feldzugsmedaille 1870/71; J. M. 3; S. E. V. M. ; Kaiser-Wilhelm-Erinnerungsmedaille.

Findeisen, Karl Theodor †, geb. am 21. II. 1848 in Ronneburg im Altenburgischen; besuchte 1867/69 die Anstalt; starb in Amerika. (A.)

Fintelmann, Axel †, städt. Garteninspektor und Königl. Gartenbaudirektor, geb. am 27. IX. 1848 in Elmhold bei Cimbritzham *Simrishamn?* in Schweden; Lehrzeit 1865/67 auf der Pfaueninsel bei Potsdam; besuchte 1867/69 die Anstalt; war 1869/70 bei W. Lauche und dessen Nachfolger Kleinwächter und 1870/71 beim Königl. Hofgärtner Brasch in Charlottenburg tätig; trat IV. 1871 als Gehilfe bei der städtischen Parkverwaltung unter dem Stadtgardendirektor Gustav Meyer in Berlin ein; wurde V. 1872 zum ersten Gartengehilfen, VI. 1873 zum städtischen Obergärtner ernannt. Seit IV. 1891 städtischer Garteninspektor in Berlin und Vorsteher des ersten Parkreviers (Humboldthain). Wurde 1904 zum Königl. Gartenbaudirektor ernannt. Von 1898 bis 1907 Mitglied des Kuratoriums der Königl. Gärtnerlehranstalt Wildpark-Dahlem. Gest. am 15. V. 1907.

Gottgetreu, Gustav †, Königl. Hofgärtner in Rheinsberg, geb. am 16. XI. 1846 zu Bornstädt *Bornstedt* bei Potsdam; Lehrzeit 1865/68 bei Hofgärtner Morsch in Charlottenhof, dann bei Hofgärtner H. Sello und Hofgärtner Meyer in Sanssouci; war dann von 1868/69 bei Garteninspektor Gireoud, Sagan i. Schl., 1869/70 bei Garteninspektor Bouché im Botanischen Garten zu Berlin; von 1870 bis zum Ausbruch des Krieges im Botanischen Garten in Poppelsdorf bei Bonn; nach dem Kriege 1871/72 kleinere Anlagen in der Umgegend von Potsdam ausgeführt und das Obergärtnerexamen gemacht. 1872/73 in Berlin Anlage des Humboldthains und zweier städtischen Plätze im Norden Berlins unter dem Stadtgardendirektor Meyer. 1873 in Wien bis zur Eröffnung der Weltausstellung und dann in Schönbrunn bei Wien K. K. Hofgarten. 1873 vom Herbst (X.) bis Frühjahr 1874 in Homburg v. d. Höhe bei der Erweiterung des dortigen Schloßparkes tätig. Vorübergehend bis V. 1874 Stellung in Gent (Belgien) bei Louis van Houtte. Vom V. bis X. 1874 Volontär in Windsor-Royal-Gardens (England), von da ab bis IX. 1875 im Botanischen Garten zu Kew bei London, vom IX. bis XI. desselben Jahres Obergärtner in einer Handelsgärtnerei mit Baumschulen in Heyden *Leyden?*. Von da ab zurückgekehrt nach Potsdam, Stellung als Obergärtner bis X. 1876 in den städtischen Anlagen Berlins unter dem Gartendirektor Meyer. Vom 1. X. 1876 Königl. Hofgärtner in Rheinsberg i. d. Mark. Kriegserinnerungsmedaille für Kombattanten und Kaiser-Wilhelm-Gedächtnismedaille. Gest. 7. X. 1911.

Herbing, Paul, Apotheker, geb. am 7. VIII. 1848 in Stettin; besuchte 1867/69 die Anstalt; wurde Leutnant zur See und später Apotheker in Batavia *Jakarta*. (A.)

Herrmann, Carl †. (A.)

Licht, Hermann †, Baumschulbesitzer, geb. am 17. XI. 1845 in Crossen a. O.; besuchte die Anstalt von 1867/69; etablierte sich dann in Meran, Obermaier *Obermeiser* Baumschule.

1868.

Bertram, Max, Königl. Sächs. Gartenbaudirektor, geb. am 1. VII. 1849 in Potsdam. Lehrzeit 1866/68 im Königl. Hofgarten in Charlottenhof; besuchte 1868/70 die Anstalt; assistierte 1870/71 bei dem verstorbenen Hofgärtner Meermann auf Albrechtsberg bei Dresden für Privatanlagen; war 1871/73 Garteningenieur bei der Blasewitzer Waldpark-Aktiengesellschaft und 1873/92 selbständig ausführender Gartenkünstler; wurde 1892 als künstlerischer Beirat bei Sr. Maj. des Königs von Sachsen Privatvermögensverwaltung für die Königl. Hofgärten zu Sibyllenort bei Breslau und Strehlen bei Dresden und ferner als Direktor der Gartenbauschule des Gartenbauverbandes für das Königreich Sachsen berufen, welche Stellung er bis zum Jahre 1908 im Nebenamt bekleidete. Er sah sich jedoch genötigt, diese Stellung aufzugeben, um sich voll und ganz seiner gartenkünstlerischen Tätigkeit widmen zu können. 1893 zum Königl. Sächs. Gartenbaudirektor ernannt und erhielt unter vielen anderen Ehrungen 1887 aus Anlaß der I. Internationalen Gartenbauausstellung das Ritterkreuz 2. Klasse des Sächs. Albrechtordens, 1894 den Preuß. Kronenorden 4. Klasse, 1896 den Bayr. Verdienstorden vom Heiligen Michael 4. Klasse mit der Krone und das Ritterkreuz I. Klasse des Sächs. Albrechtordens und 1908 das Ritterkreuz I. Klasse mit der Krone desselben Ordens.

Bouché, Friedrich, Königl. Sächs. Obergartendirektor, Hofrat, geb. am 6. VII. 1850 in Schöneberg bei Berlin; Lehrzeit 1866/67 im Königl. Botanischen Garten; besuchte die Anstalt 1868/70; war den Königl. Hofgärtnern G. Meyer und Morsch zugeteilt; danach im Botanischen Garten zu Berlin; war dann mit der Ausführung von Parkanlagen für den städt.

- Gartendirektor Meyer beschäftigt und ist seit IV. 1873 in Dresden, wo er Direktor des Königl. Großen Gartens und zugleich mit der Oberleitung der von der Königl. Ziviliste unterhaltenen Dresdner und auswärtigen Hofgärten und der fiskalischen Anlagen in der Stadt Dresden beauftragt ist. (K. S. V. R. 1.; R. S. Albr. R. 1. m. d. Kr.; S. Car. Med.; L.-D.-A. 2.; Preuß. Kr. 3.; Bayr. V. v. h. M. 2.; Württ. Frdr. R. I.; Meckl. Gr. O. Ekr.; S. E. H. R. 1.; Östr. Fr.-Jos.-R; Ital. Kr. Offiz. Kr.; Span. C. III R.; Dän. W. El. 5.)
- Genest**, geb. am 30. IV. 1848 in Polkritz a. M.; besuchte 1868/70 die Anstalt; war Obergärtner bei dem Oberpräsidenten von Jagow bei Lanz, dann seit Sommer 1892 Obergärtner zu Beynunen bei Darkehmen. (A.)
- Hampel**, Carl Friedrich August, Königl. Gartenbaudirektor; geb. am 9. XII. 1849 zu Düsseldorf; Lehrzeit 1866/68 im Königl. Hofgarten Charlottenhof in Sanssouci; besuchte die Anstalt 1868/70; ging darauf nach Rumänien zur Ausführung einer Gartenanlage. Zurückgekehrt besuchte er den Königl. Botanischen Garten in Berlin, dann den Schloßgarten Babelsberg bei Potsdam. Bestand 1873 die Obergärtnerprüfung; war 1872/79 zur persönlichen Unterstützung des Stadtgartendirektors Gustav Meyer von Berlin beschäftigt, 1879 als Stadtobergärtner angestellt; 1891 bis zu seinem Fortgange aus Berlin 1899 Mitglied des Kuratoriums der Königl. Gärtnerlehranstalt zu Wildpark bei Potsdam; 1897 zum Königl. Preuß. Gartenbaudirektor ernannt. 1. VIII. 1899 bis XII. 1900 Großherzogl.-Mecklenburg-Schwerinscher Hofgartendirektor und seit I. 1901 Gartendirektor der Stadt Leipzig. Besuchte die Gärten in Deutschland, Holland, England und Frankreich. Ehrenmitglied der „Flora“, Königl. Sächs. Gesellschaft für Botanik und Gartenbau. Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst. Ordentliches Mitglied des Leipziger Künstlervereins usw. Ritterkreuz 1. Klasse des Königl. Sächs. Albrechtordens und Ritterkreuz des Großherzogl. Meckl. Greifenordens.
- Helbing**, Max, geb. am 3. VIII. 1849 in Poln. Lissa; besuchte die Anstalt 1868. (A.)
- Herrmann**, Joh., geb. am 1. IV. 1848 in Melkow bei Jerichow; besuchte die Anstalt 1868/70; verließ die Anstalt krankheitshalber. (A.)
- Kaehler**, Jonathan, geb. 19. IX. 1847 in Marienfelde, Kreis Pr.-Holland *Preußisch Holland*; Lehrzeit 1866/68 in den Königl. Landesbaumschulen, dann Melonerie, Neuer Garten, Marly; besuchte die Anstalt 1868/70; war 1871/74 unter Meyer in den städtischen Anlagen in Berlin; 1874/75 in Erfurt bei Haage und Schmidt, 1876/97 als Leiter der Tempelhofer Baumschulen und Parkanlagen; legte 1878 die Prüfung als Obergärtner ab; wurde 1897 zum Königl. Garteninspektor ernannt und war vom IV. d. J. bis XII. 1899 Erzieher, Pflegevater, Vormund und Geschäftsführer der zehn Schieblerschen Doppelwaisen, in Firma Schiebler & Sohn (Samenbau-Baumschulen) Celle. 1900 folgte er der Berufung als Großh. Meckl.-Schwer. Hofgartendirektor nach Schwerin, legte zum Juli 1907 dieses Amt nieder, lebt zurzeit außer Dienst in Berlin-Lichterfelde. Feldzugsmedaille 1870/71 für Kombattanten, Landwehrdienstauszeichnung und Kaiser Wilhelms-Gedächtnismedaille.
- Kaehren**, Louis, geb. am 22. III. 1851 in Osterburg; besuchte die Anstalt 1868 und verließ dieselbe in demselben Jahre, um zu einer anderen Beschäftigung überzugehen. (A.)
- Kierski**, Rudolf, Städt. Friedhof- und Gartendirektor, geb. am 15. VI. 1849 zu Berlin; Lehrzeit 1865/68 in der Königl. Hofgärtnerei zu Nieder-Schönhausen *Niederschönhausen*; besuchte die Anstalt 1868/69.
Im Jahre 1870 in der Laucheschen Baumschule am Wildpark; 1871 bei der Anlage des Humboldthaines, Berlin, beschäftigt. 1872 Hofgärtner des Fürsten von Mingrelien (Kaukasus); 1873 Obergärtnerexamen; 1874/75 Ausführung der Anlagen für Geh. Kommerzienrat Deichmann, Schaffhausen, in Mehlem bei Bonn. 1876 Ausführung von Anlagen in Bad Ems. 1877/80 im Technischen Bureau der städtischen Gartenverwaltung, Berlin; 1880/83 Kreisobergärtner der Ostprieznitz *Ostprignitz*; 1883/1903 Inspektor der städtischen Friedhöfe zu Potsdam; seit 1903 städt. Friedhof- und Gartendirektor. Inhaber des Königl. Preuß. Kronenordens.
- Lohde**, Fritz †, Garteningenieur, geb. am 27. X. 1846 in Berlin; besuchte die Anstalt 1868/70; bestand V. 1873 das Obergehilfenexamen; war seit 1872 Garteningenieur in Riga. woselbst er 1897 starb. (A.)
- Schiebler**, Ludwig †, Inhaber des Geschäfts Schiebler & Sohn, geb. am 3. IX. 1851 in Celle in Hannover; besuchte die Anstalt 1868/70; starb im September 1895 als Inhaber des Geschäfts Schiebler & Sohn in Celle. (A.)
- Schmidt**, Adolf †, Großherzogl. Hofgärtner, geb. am 21. VI. 1851 in Ludwigslust; Lehrzeit 1867/68 im Großherzogl. Schloßgarten zu Ludwigslust; besuchte die Anstalt 1868/70; war 1877 als Großherzogl. Obergehilfe in Ludwigslust, 1884 als Hofgärtner in Schwerin angestellt und ist seit IV. 1887 Hofgärtner in Ludwigslust, wo er am 27. IX. 1901 verstorben ist.
- Stoll**, Rudolf †, Königl. Landesökonomierat, Professor Dr.; geb. am 28. XI. 1847 in Rom; besuchte die Anstalt 1868; wurde Dr. und Lehrer, später Professor in Klosterneuburg bei Wien. 1892 bis 1912 Direktor des Königl. Pomologischen Instituts zu Proskau; hatte darauf Wohnung in Görlitz genommen und starb im Ruhestand am 18. VII. 1913.

1869.

- Braun**, Adolf, Königl. Prinzl. Obergärtner, geb. am 11. VIII. 1845; Lehrzeit in Erfurt bei Ferd. Jühlkes Nachfolger vom 1. III. 1868 bis 1. III. 1869. Nach beendeter Lehrzeit an der

Anstalt bis Ende III. 1872 (vom 18. VII. 1870 bis 13. VII. 1871 zur Fahne einberufen);] vom IV. 1872 bis I. 1873 in der Handelsgärtnerei von Meredith in Garston bei Liverpool. War vom I. 1873 bis Ende IV. 1874 in der Handelsgärtnerei von Carter & Co. in London tätig. Im V. 1874 aus England zurückgekehrt, war er im Kamenzer Hofgarten unter Leitung seines Vaters als Gehilfe beschäftigt. Ist seit 1890 als Königl. Prinzl. Obergärtner daselbst angestellt. Kriegsdenkmünze 1870/71, Landwehrdienstauszeichnung, Kaiser-Wilhelm-Erinnerungsmedaille.

- Bülow**, Friedrich, Hauptmann, geb. am 26. I. 1849 in Bergedorf bei Hamburg; besuchte als Hospitant die Anstalt 1869; kämpfte 1870/71 als Reserveleutnant mit und ist jetzt Hauptmann in Glogau; ist Ritter des Eisernen Kreuzes. (A.)
- Groß**, Johannes, Kaufmann, geb. am 27. IX. 1849 in Landsberg a. W.; besuchte die Anstalt 1869 und verließ dieselbe, um Kaufmann zu werden. (A.)
- Jancke**, Hans, Königl. Oberhofgärtner, geb. am 7. V. 1850 in Sanssouci, lernte von 1868/69 in der Melonerie in Sanssouci; besuchte die Anstalt 1869/70; (Feldzug), war dann bei Borsig (Moabit), bei Simon Louis frères (Metz), bei Linden, Gent, in Knowsley-Gardens bei Liverpool, dann in Hannover im Georgengarten, im Neuen Garten in Potsdam und 1880/84 in Sanssouci Lehrer an der Königl. Gärtnerlehranstalt. Von 1884 Königl. Oberhofgärtner, Berlin-Bellevue. Königl. Kronenorden 4. Klasse, Kriegsdenkmünze 1870/71, Landwehrdienstauszeichnung, Erinnerungsmedaille 1897, Ritterkreuz 2. Klasse des Großherzogl. Badischen Ordens vom Zähringer Löwen, Persischer Sonnen- und Löwenorden, Königl. Roter Adlerorden 4. Klasse, 1906 Erinnerungszeichen zur Silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten, 1906, Vermeilmedaille der Deutschen Gartenbaugesellschaft 1913.
- Kienbaum**, Privatlehrer und Schriftsteller, geb. am 21. III. 1848 in Potsdam; besuchte die Anstalt 1869/70; wurde Privatlehrer und Schriftsteller in Potsdam, wo er zurzeit noch tätig ist.
- Kowallek** †, Gartendirektor, geb. am 27. XII. 1851 in Wongrowiecz; Lehrzeit 1866/68 in Branitz beim Fürsten Pückler und 1868/69 beim Hofgärtner Morsch in Charlottenhof; besuchte die Anstalt 1869/71; war bei der Anlage des Humboldthains in Berlin unter Meyer, dann bei der Anlage in Kyritz beschäftigt, wo er nebenbei Lehrer am Seminar war; machte Neuanlagen nach eigenen Entwürfen für Eisenbahnbauunternehmer Voß; genügte seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw. in Danzig; nahm dann eine Gehilfenstelle im Botanischen Garten in Stuttgart; leitete Neuanlagen im Harz unter Bertram; war Gehilfe im Herzogingarten, Dresden, unter Krause; arbeitete 1877 bei Neuanlagen im Treptower Park unter Meyer und Mächtig; leitete 1879 die Anlage für die Gewerbeausstellung Berlin; führte sodann Neuanlagen nach eigenen Entwürfen in Schlesien, ferner für Graf Hochberg in Rohnslock *Rohnstock?* aus; wurde 1880 Stadtgärtner in Nürnberg; 1882 Garteninspektor und 1887 Gartendirektor der Stadt Köln. Hauptschöpfungen in Köln sind der Volksgarten, der Stadtwald, der Nord- und der Südfriedhof. Er war Ehrenmitglied des Nürnberger Gartenbauvereins; korrespondierendes Mitglied des Aachener Gartenbauvereins und der Königl. bayer. Gartenbaugesellschaft zu München; zweiter stellvertretender Vorsitzender des Vereins deutscher Gartenkünstler und Vorsitzender der Kölner Gartenbaugesellschaft. Ritterkreuz 2. Klasse des Königl. Bayr. Verdienstordens vom heiligen Michael und des Königl. Preuß. Kronenordens 4. Klasse. Gest. am 16. V. 1903.

1870.

- Bartelsen**, Karl, Obergärtner des Kaiserl. Botanischen Gartens Peter des Großen in St. Petersburg, geb. am 17. XII. 1851 in Dorpat [*Estland*] (Livland); Lehrzeit in Livland [*Estland/Lettland*] 1867 und 1868 in Alt-Geltow bei Potsdam und in der Gärtnerlehranstalt 1869/70; besuchte die Anstalt 1870/72; war 20 Jahre hindurch Obergärtner des Dorpater Botanischen Gartens und ist jetzt wissenschaftlicher Obergärtner (Oberinspektor) des Kaiserl. Botanischen Gartens Peters des Großen in St. Petersburg. Ist Inhaber des Stanislausordens 3. Klasse, des Belgischen Leopoldordens und des Persischen Löwen- und Sonnenordens.
- Bergfeld**, Georg, Garteninspektor, geb. am 1. II. 1852 in Weimar; Lehrzeit bei Ernst Benary in Erfurt 1867/70; besuchte die Anstalt 1870/72; genügte 1872/73 seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw.; 1873/74 in Muskau und 1874/76 in Borrowash bei Derby tätig; machte 1876 eine Reise nach Süddeutschland, Italien und an die Riviera; war dann bis 1879 Mitinhaber der Firma B. Boettger & Bergfeld; bestand 1879 das Obergärtnerexamen; war 1879/80 Obergärtner der Schloßgärtnerei der Frau Frerichs in Lucklum bei Braunschweig; 1880/85 Eisenbahnobergärtner in Braunschweig und von 1885 bis heute Garteninspektor der Stadt Erfurt. Seit 27. V. 1910 korrespondierendes Mitglied des Deutschen Pomologenvereins.
- Bertram**, Otto †, Oberleutnant a. D. Inhaber der Firma Chr. Bertram, Altmärkische Samenkulturen und Baumschulen in Stendal; geb. am 18. X. 1852 in Friedrichsfelde bei Berlin; Lehrzeit 1868 im väterlichen Geschäft, dann 1869 in der Handelsgärtnerei von W. Lauche in Wildpark; war 1869/70 bei der Umwandlung der damaligen Palais-Baumschule zur Königl. Gärtnerlehranstalt beschäftigt; besuchte dann die Anstalt 1870/72; arbeitete 1874,

nach Ableistung der Militärdienstzeit, in dem Samengeschäft von Gebr. Dippe in Quedlinburg, 1875 bei John Laing & Co. in Forest Hill in England; machte Reisen darauf durch England, Belgien, Frankreich, Schweiz und trat dann ins väterliche Geschäft zurück, welches er 1887 zunächst in Gemeinschaft mit seinem Schwager, von 1893 ab allein übernahm. Militärdienstauszeichnung 2. Klasse. Gest. am 4. Oktober 1912.

Bethge, Ernst, geb. am 31. XII. 1851 in Potsdam; besuchte die Anstalt 1870/72 und ist botanischer Sammler und Obergärtner in Sydney, Neu-Südwesten *Neusüdwesten*. (A.)

Cavet, Louis †, Handelsgärtner, Dr. phil. und Königl. Garteninspektor, geb. am 15. XI. 1850 in Stendal; Lehrzeit 1867/68 bei Chr. Bertram in Stendal und 1868/69 bei R. Lauche in Abtnaundorf; war 1870 Gehilfe auf der Anstalt, welche unter W. Lauche neu eingerichtet wurde; besuchte die Anstalt 1870 und trat Ende VII. 1870 bei der Kriegserklärung beim Garde-Jäger-Bat. ein; wurde im Feldzug verwundet; war Herbst 1871 bis Ostern 1873 wieder Eleeve der Anstalt, darauf Gehilfe in Wiesbaden; besuchte von Herbst 1873/76 die Universität und wurde nach Beendigung der Studien (Naturwissenschaft, Staatswissenschaft, Nationalökonomie und Statistik) zum Dr. phil. promoviert; seit 1876 war er Teilhaber und später Inhaber der Firma A. Weber & Co. in Wiesbaden; Eisernes Kreuz, Feldzugsmedaille 1870/71, Erinnerungsmedaille; er starb am 9. I. 1909.

Dahm, Julius, besuchte die Anstalt 1870/72. (A.)

von Fiebig, Adolf †, Königl. Hofgärtner, geb. 1851 in Breslau; Lehrzeit 1869/70 in Erfurt; besuchte die Anstalt 1870/71; war Gehilfe in Zbirow, Schönbrunn bei Wien, in der Samenhandlung Weiringer in Wien, ferner in Karlburg beim Grafen Henkel von Donnersmarck *Henckel von Donnersmarck* und auf verschiedenen Anlagen für Direktor Effner; war hierauf Obergehilfe in den Maximiliansanlagen in München, dann Königl. Obergärtner in Bayreuth und in Nymphenburg bei München und später Königl. Hofgärtner im Königl. Englischen Garten mit Hofblumentreibgärten und Königl. Wintergarten in München. Goldenes Verdienstkreuz. Gestorben am 27. I. 1900.

Gerber, Ludwig, Kaufmann, geb. am 27. XI. 1850 in Berlin; besuchte die Anstalt 1870/72; wurde Kaufmann in Berlin. (A.)

Heydrich, Franz †, Rentier, geb. am 10. VII. 1851 in Querfurt; besuchte die Anstalt 1870/72; später Rentier in Wiesbaden. (A.)

Kade, Karl, Oskar, Felix, geb. am 1. VIII. 1850 in Berlin; besuchte die Anstalt 1870/72. (A.)

Kottenkamp, Theodor, geb. am 27. IX. 1848 in Bielefeld; besuchte die Anstalt 1870. (A.)

Levy, Ernst †, Landschaftsgärtner, geb. am 26. I. 1848 in Hamburg; besuchte 1870/71 die Anstalt und machte inzwischen den Feldzug 1870/71 mit; wurde dann Landschaftsgärtner in Hamburg. (A.)

Mende, Otto, geb. am 16. X. 1849 in Ermsleben bei Quedlinburg; besuchte die Anstalt 1870/73; machte den Feldzug 1870/71 als Einjährig-Freiwilliger im ersten Garderegiment zu Fuß mit. Nach längerem Aufenthalte in belgischen und englischen Gärtnereien trat er als Gehilfe der Gärtnerlehranstalt zu Potsdam ein und bestand 1876 die Obergärtnerprüfung. Vom X. 1876 ab erhielt er die gärtnerische Leitung der südlich von Berlin gelegenen städt. Güter und von 1896 ab diejenige der städt. Güter im Norden Berlins. Hier war er gleichzeitig als Leiter des Versuchsfeldes des Vereins zur Förderung des Gartenbaues tätig. M. erhielt 1906 den Titel Städt. Garteninspektor und 1911 den eines Königl. Garteninspektors. 1912 wurde er auf seinen Wunsch hin in den Ruhestand versetzt und nahm seinen Wohnsitz in Potsdam.

Reinecken, Rudolf, Fürstl. Reuß. Parkdirektor, geb. am 17. IX. 1846 zu Alt-Sternberg in Ostpreußen; Lehrzeit in der Freiherr von Veltheimschen Gärtnerei in Harbke; erlernte die Bildhauerkunst 3 Jahre lang unter Prof. Wredow in Berlin und besuchte gleichzeitig die Akademie der Künste in Berlin; wurde dann Gärtner und absolvierte die Anstalt 1870/72; er war vom IV. 1872 bis II. 1873 Gehilfe in Muskau; im III. 1873 wurde er nach Greiz als Hofgärtner berufen zur Ausführung von Parkneuanlagen. Inhaber der Fürstl. Reuß. silbernen Ehrenmedaille „Merito ac Dignitati“ und des Fürstl. Schaumburg-Lippeschen silbernen Ehrenzeichens. Neben seiner noch fortlaufenden dienstlichen Tätigkeit wirkte er bis 1912 als Unternehmer für Anlage von Privatgärten und Parks in Greiz und weiterer Umgebung.

Rosorius, Friedrich †, Gartenarchitekt, geb. am 3. VI. 1845 in Mülheim a. Ruhr; 1863/66 Lehrzeit in der Baumschule von Krampen in Roßkoth bei Essen-Ruhr, 1866/68 bei Sonpert *Souper* & Notting in Luxemburg beschäftigt, 1868/70 in größeren Baumschulen Frankreichs tätig; 1870/72 besuchte er die Anstalt. Von 1873 an selbständiger Gartenarchitekt in Mülheim a. Ruhr bis 1880, von da ab in Düsseldorf; starb daselbst am 21. IV. 1906.

Rüppel, Wilhelm, geb. am 7. IV. 1850 in Berlin; besuchte die Anstalt 1870/72. Erhielt bei der Städtischen Parkverwaltung zu Berlin Beschäftigung und ist zurzeit im zweiten Parkrevier.

Sternsdorf, Richard, Rentier, geb. am 15. VII. 1849 zu Plaue a. H.; Lehrzeit 1868/69 in Genthin bei W. Rogge; er besuchte die Anstalt 1870/71 und trat dann als Gehilfe bei Haage und Schmidt in Erfurt ein; 1873/74 war er Gehilfe in Schönbrunn bei Wien; 1875/76 in gleicher Eigen-

schaft bei Fraser in Walthamstow bei London tätig; ferner arbeitete er in Lawsons Baumschule in Edinburg *Edinburgh*; im Jahre 1870 begründete er eine Baumschule in Nauen und bewirtschaftete dieselbe bis 1897, worauf er sich zur Ruhe setzte und jetzt als Rentier in Nauen lebt.

- Strauß**, Heinrich, Kunst- und Handelsgärtner, geb. am 3. III. 1851 zu Köln a. Rh.; Lehrzeit: Stadtgärtnerei Köln Herbst 1867 bis Frühjahr 1869 und „Flora“ Köln 1869/70; besuchte die Anstalt von Frühjahr 1870 bis VII. 1870 und IX. 1871 bis Frühjahr 1873; war 1873/75 erster Gehilfe in der Baumschule seines Vaters; 1875/77 selbständiger Leiter der Neuanlagen des Stadtparkes zu Bochum; 1877 begründete er ein Importgeschäft tropischer Samen und Pflanzen und eine Gärtnerei zur Kultur von Palmen und hauptsächlich Orchideen in Köln-Ehrenfeld. Leutnant d. L. a. D. Eisernes Kreuz 2. Klasse.
- Zuhr**, Johannes, Karl, Arnold †, geb. am 7. XI. 1850 in Lübeck; besuchte die Anstalt 1870/72 und starb 1877. (A.)

1871.

- Buntzel**, Max †, Königl. Gartenbaudirektor; geb. am 29. V. 1850 in Schönweide bei Köpenick; besuchte die Anstalt 1871/73; etablierte sich als Handelsgärtner in Nieder-Schönweide *Niederschönweide* bei Berlin; 1892 zum Königl. Gartenbaudirektor ernannt. (A.)
- Fischer**, Karl, geb. am 29. IX. 1850 in Luxemburg; besuchte die Anstalt 1871. (A.)
- Maurer**, Louis †, Großherzogl. Sächs. Garteninspektor, geb. am 24. VII. 1850 in Jena. Lehrzeit 1866/68 in Reutlingen. Vor seinem Besuch der Anstalt 1871/73 beschäftigte er sich in der Gärtnerei seines Vaters in Jena und hörte dort gleichzeitig Vorlesungen; 1870 Gehilfe im Botanischen Garten in Berlin; 1873/86 verwaltete er den Großherzogl. Botanischen Garten zu Jena. Seitdem leitete er die Beerenobstschulen seines verstorbenen Vaters. Zuletzt war er Baumschulbesitzer in Jena. Ritter 2. Abt. des Großherzogl. Sächs. Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken; Ritter des Kaiser-Franz-Josef-Ordens. Gest. 31. März 1913.
- Oster**, Joseph, Direktor der städtischen Gas- und Wasserwerke Ürdingen *Urdingen* a. Rh., geb. am 21. VI. 1851 in Waldbreitbach bei Neuwied a. Rh. Besuchte die Anstalt 1871/73. War als „Gartenkünstler“ von 1873/74 bei der von Tiele-Winklerschen Gartenverwaltung *Tiele-Winckler* in Miechowitz bei Beuthen (Oberschlesien) tätig; dann als Verwalter der Braunkohlengrube Clarenberg bei Köln von 1874/80. 1875/92 war er Leiter des Privatgaswerks zu Ürdingen *Urdingen*, dann Direktor des städtischen Gaswerks dort und seit IV. 1897 auch Direktor des dortigen Wasserwerks. In dieser Stellung befindet er sich noch heute.
- Siber**, Wilhelm, Königl. Garteninspektor, geb. 4. VIII. 1852 zu Wittenberge a. Elbe; Lehrzeit Stadtgärtnerei zu Aachen und Marlyrevier, Sanssouci von 1869/71. War auf der Anstalt vom 1. IV. 1871/73, dann 1 Jahr bei Van Houtte in Gent und 1 Jahr bei Thomas S. Ware in Tottenham und bei Hendersson & Son St. Johns Wood *St. John's Wood*, London; 3 Monate in Nordfrankreich auf Reisen; darauf 4 Monate bei der Internationalen Gartenbauausstellung zu Köln a. Rh. angestellt zur Hilfe des damaligen Direktors[.] Vom 1. X. 1875/76 in Aachen als Einj.-Freiw. gedient beim 28. Inf.-Regiment und dann entlassen mit der Qualifikation zum Reserveoffizier. Von 1877/79 bei der Anlage des Parkes zu Treptow bei Berlin beschäftigt. Vom X. 1879/81 im Berliner Botanischen Garten. 1881/82 als Obergehilfe in Hamburg. Am 1. VI. 1882 angestellt als Inspektor des Botanischen Gartens zu Marburg an der Lahn. Jetzt Königl. Garteninspektor.
- Sturm**, Wilhelm †, geb. am 21. X. 1849 zu Greifenhagen; besuchte die Anstalt 1871/73. (A.)

1872.

- Andresen**, Alfred, geb. am 21. II. 1853 in Altona; Lehrzeit 1869/72 in Othmarschen bei Altona; besuchte die Anstalt von Ostern 1872 bis Michaelis 1873; war 1873/75 im Bauerspark in Blankenese bei Hamburg tätig; führte 1875 die Neuanlagen bei der Badeanstalt zu Oldesloe in Holstein aus; arbeitete 1875/77 in der Royal exotic Nursery bei James Veitch & Son in Chelsea bei London, 1877/78 in den Old Nurseries von Paul & Sons zu Cheshunt in England. Vom Frühjahr 1878/79 erster Gehilfe bei Th. Emmel in Nürnberg. Im Frühjahr 1879 bis IV. dess. Jahres bekleidete er die Stelle eines Vermehrerers in der Baumschule von Haak *Haack* & Müller in Trier. Gründete im Sommer 1879 eine Handelsgärtnerei und Baumschule in Hohenwestedt, Holstein. Derselbe befaßt sich als Spezialist in den letzten Jahren mit der Einführung und Aufzucht exotischer Holzarten, die nach Aussage erster Autoritäten im Forstfach großen Wert besitzen zum Anbau für den deutschen Wald. Ist gleichzeitig tätig als technischer Leiter des I. Schleswig-Holst. Obstzucht und -verwertungsvereins zu Hohenwestedt und Beirat im Vorstand des Schleswig-Holst. Zentralvereins für Obst- und Gartenbau in Kiel. Im Jahre 1908 trat der älteste Sohn Chr. Alfred Andresen als Teilhaber mit in das Geschäft ein und wird die Firma seit der Zeit unter der Bezeichnung Alf. Andresen & Sohn weitergeführt.
- Ballerstedt**, Joh. Friedrich †, geb. am 7. III. 1851 in Seehausen; besuchte die Anstalt 1872. (A.)

- Bauer**, Karl, Kreisobergärtner, geb. am 16. III. 1853 in Heinsdorf; Lehrzeit 1870/71 in Charlottenhof bei dem Hofgärtner Th. Nietner; besuchte die Anstalt 1872/73; genügte 1874/75 seiner Militärflicht als Einj.-Freiw.; war hierauf in verschiedenen Stellungen in Muskau, am Rhein, Berlin, in der Provinz Posen und Oberschlesien tätig und ist nach bestandener Obergärtnerexamen seit 1881 Kreisobergärtner in Marienwerder, Westpr. Krankheitshalber ließ er sich im Jahre 1902 pensionieren. Seit 1908 Verwalter des „Naturhistorischen Museums für Mecklenburg“ (Maltzaneum) in Waren i. M.
- David** †, geb. am 5. VIII. 1850 in Breslau; besuchte die Anstalt 1872 und verließ dieselbe im September 1873, um sich an einer anderen Stelle weiter auszubilden; starb 1875. (A.)
- Hamkens**, Cornelius, Handelsgärtner, geb. am 25. II. 1851 in Husum; besuchte die Anstalt 1872/74 und wurde Handelsgärtner in Kiel. (A.)
- Heinemann**, Richard, geb. am 12. IV. 1852 in Steinhagen in Pommern; besuchte die Anstalt 1872 und verließ dieselbe am 4. IX. 1873; wurde Kaufmann. (A.)
- Heusinger v. Waldeck**, Friedrich, Farmer, geb. am 12. IX. 1852 in Rettert bei Wiesbaden; besuchte die Anstalt 1872 und verließ dieselbe IX. 1873; ging später als Farmer nach Amerika. (A.)
- Hiller**, Richard †, geb. am 26. II. 1851 in Berlin; besuchte die Anstalt 1872 und starb am 31. XII. 1873 in Berlin. (A.)
- Kühne**, Heinrich †, Königl. Hofgärtner, geb. am 10. X. 1853 in Sanssouci; Lehrzeit 1870/74 im Schloßgarten Charlottenburg und in der Lehranstalt; war 1874/75 erster Gehilfe in Abnaundorf bei Leipzig; 1875/78 in Berlin bei der städt. Gartenverwaltung und als Einj.-Freiw.; war 1878/80 in England und Frankreich und 1880/84 als erster Gehilfe im Schloßgarten Bellevue tätig. 1885 wurde er Garteninspektor in Görldorf bei Angermünde, 1887 Obergärtner in Sanssouci und 1888 Königl. Hofgärtner in Brühl (Bez. Köln).
- Nitze**, Philipp Johannes †, geb. am 12. VIII. 1851 in Berlin; besuchte die Anstalt 1872/74; war bei der Parkverwaltung zu Berlin und alsdann zu Nürnberg beschäftigt. Gest. 1882.
- Richter**, Hugo, Städtischer Gartendirektor, geb. am 19. V. 1853 in Breslau; Lehrzeit von 1869/72 in der Handelsgärtnerei von Krykon und der Gärtnerei des Kommerzienrats Eichborn; besuchte die Anstalt 1872/74; 1874/75 in der Gärtnerei des Grafen Henkel von Donnersmark *Henckel von Donnersmarck*; 1875/76 Dienstjahr, dann von 1876/78 in der städtischen Gartenverwaltung Berlin; weiter in kurzen Zwischenräumen bei Louis van Houtte, Gent; in der Baumschule von Waterer, Knapphill *Knapp Hill* England; in Pontschatrain *Pontchartrain* bei Versailles; vom 1. VIII. 1890 städtischer Gartendirektor von Breslau. Kronenorden 4. Klasse und Roter Adlerorden 4. Klasse. Erhielt im Mai 1913 den Titel: Königl. Gartenbaudirektor.
- Ringer**, Karl, Handelsgärtner, geb. am 24. VIII. 1854 in Berlin; besuchte die Anstalt 1872/74 und wurde Handelsgärtner in Danzig. (A.)
- Schmeißer**, Max †, Garteningenieur, geb. am 14. XI. 1852 in Stargard; Lehrzeit 1870/72 beim Handelsgärtner Stertzing in Stettin; besuchte darauf die Anstalt 1872/74; war bis Herbst 1874 in der Samenhandlung von Putz & Roes (Firma: F. Jühlke Nachf.) in Erfurt beschäftigt; war 1875/85 Landschaftsgärtner und Lehrer an der Gartenbauschule „Flora“ in Köln; wurde 1886/90 Baumschulenbesitzer; von 1890/92 Geschäftsführer bei Ernst Virchow, Handelsgärtner in Rastede, war 1892/96 als Obergärtner bei der Anlage des städt. Südparks in Breslau tätig und danach selbständiger Garteningenieur in Breslau. (A.)
- Schoch**, Gottlieb †, Gartendirektor, geb. am 1. XI. 1853 in Dessau; Lehrzeit 1870/72 in der Handelsgärtnerei von F. Grob in Wittenberg und bei Oberhofgärtner Eulefeld in Gotha; besuchte die Anstalt 1872/74; genügte seiner Militärflicht; war 1875 in Muskau tätig und 1876 unter Garteninspektor Mächtig in Berlin; hörte darauf naturwissenschaftliche Vorlesungen an der Universität; ging nach England und Frankreich und kehrte zu Garteninspektor Mächtig zurück; darauf war er bei Hofgartendirektor v. Effner in München tätig; wurde Parkaufseher in Feldafing; 1880 Obergärtner beim Grafen von Dörnberg in Regensburg; 1883 Herzogl. Gartenkondukteur in Wörlitz und 1885 Hofgärtner in Oranienbaum; 1888 wurde er nach Wörlitz versetzt; wurde 1890 städt. Gartendirektor in Magdeburg und schied krankheitshalber am 1. I. 1905 aus seinem Amte. Gest. am 8. X. 1905.
- Sennholz**, Gustav †, Stadtgartendirektor, geb. am 5. III. 1850 in Frankfurt; besuchte die Anstalt 1872/74; war bei Gebr. Sießmayer *Siesmayer* beschäftigt; seit Herbst 1884 Stadtbergärtner in Wien; starb als Stadtgartendirektor zu Wien. (A.)
- Weickelt**, Otto †, Handelsgärtner, geb. am 21. II. 1851 zu Drengfurth i. Ostpreußen; Lehrzeit von 1869/70 bei A. Rathke & Sohn in Praust bei Danzig. Hat die Anstalt besucht von 1872/74. War 1874 in Berlin bei den Erweiterungsarbeiten des Friedrichshains beschäftigt; 1875 bei Haage & Schmidt in Erfurt; 1876 bei Wills & Backwith in London; 1877/79 bei H. Richter in Fürstenwalde a. Spree. Hat 1880 die Gärtnerei von H. Staffurt in Demmin i. Pommern gekauft. Kriegsdenkmünze 1870/71, Kaiser-Wilhelm-Gedenkmünze.
- Wolf**, Arthur, Kaufmann, geb. am 17. III. 1853 in Berlin; besuchte die Anstalt 1872/73; trat zum Kaufmannsstande über. (A.)

1873.

- Holzapfel**, Bruno, geb. zu Wildberg bei Neu-Ruppin *Neuruppin*; besuchte die Anstalt 1873 und verließ dieselbe 1874. (A.)
- Horst**, Albert, geb. am 20. XI. 1853 in Angerburg i. Pr.; besuchte die Anstalt 1873 und verließ dieselbe im Oktober desselben Jahres. (A.)
- Karich**, Theodor, Garteningenieur, geb. am 20. XI. 1853 in Bremen; Lehrzeit 1870/72 bei C. L. Karich in Bremen; 1872/73 als Gehilfe bei Peter Smith & Co. in Bergedorf beschäftigt; Besuch der Anstalt 1873/75; diente 1875/76 als Einj.-Freiw. bei der 2. Komp. des I. Hanseatischen Inf.-Reg. Nr. 75; nachdem im Geschäft von C. L. Karich tätig; jetzt als Teilhaber der Firma C. L. Karich in Bremen. Nach dem Tode des Parkdirektors Ohrt übernahm er am 15. VIII. 1908 die Leitung des Bürgerparks provisorisch und wurde am 11. V. 1909 definitiv zum Parkdirektor gewählt, ist aber Teilhaber der Firma C. L. Karich trotzdem geblieben.
- Koopmann**, Karl, Königl. Gartenbaudirektor, geb. am 9. XII. 1851 in Lauenburg an der Elbe; Lehrzeit 1871/73 in der Anstalt; daselbst Eleve 1873/75. Wurde 1877 Obergärtner und Lehrer der Lehranstalt Geisenheim; 1878/81 Direktor einer Versuchsstation für Forst-, Obst- und Weinbau Margelan in Russisch Mittelasien; 1881/83 Obergärtner der Handelsgärtnerei Metz & Co. in Steglitz. 1883/94 Inspektor und Lehrer an der Gärtnerlehranstalt am Wildpark. 1894/1901 Vorstand der Fürstlichen Gartenverwaltung in Wernigerode. Von 1901 Gartendirektor der Lungenheilstätte Beelitz i. Mark.
- Ohrt**, Karl †, Parkdirektor, geb. am 19. I. 1852 in Sültkuhlen in Holstein; besuchte die Anstalt 1873/75; war Obergärtner in Oldenburg und war Parkdirektor vom Bürgerpark zu Bremen; starb am 12. VIII. 1908 nach kurzem Leiden.
- Reichardt**, Theodor, Handelsgärtner, geb. am 25. X. 1850 in Chemnitz; besuchte die Anstalt 1873 und verließ dieselbe 1874; Handelsgärtner in Lindenau bei Leipzig. (A.)
- von Sack**, Hans, geb. am 3. VII. 1853 in Gandelin, Kreis Kolberg-Köslin; besuchte die Anstalt 1873, die er im II. 1874 verließ. (A.)
- von Scheltema**, Adam, geb. am 5. VIII. 1855 in Amsterdam; besuchte die Anstalt 1873, die er krankheitshalber in demselben Jahre wieder verließ. (A.)
- Schödder**, Friedrich Wilhelm, Gartenarchitekt, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Firma W. Schödder, Technisches Bureau für Gartenkunst, Baumschule, Kunst- und Handelsgärtnerei, geb. am 11. X. 1855 in Iserlohn; lernte im väterlichen Geschäfte, arbeitete bei Jos. Baumann und bei J. Linden in Gent; besuchte die Anstalt vom Herbst 1873 bis Frühjahr 1875; trat danach in das väterliche Geschäft in Iserlohn ein, welches er nach dem Ableben seines Vaters 1880 übernahm.
- Wegmann**, Tom, Karl, Richard geb. am 14. IV. 1854 in Elbing; besuchte die Anstalt 1873/75 und war darauf Gartengehilfe bei H. Mächtig in Berlin. (A.)

1874.

- Brettschneider**, Georg †, geb. am 10. VIII. 1856 in Altenburg; besuchte 1874 die Anstalt, die er in demselben Jahre wieder verließ; starb im XII. 1875 im elterlichen Hause zu Altenburg. (A.)
- Bukow**, Max, Kreisobergärtner, geb. am 29. IV. 1856 in Dalchau bei Möckern, Kreis Jerichow, besuchte 1874 die Anstalt; war mehrere Jahre Gehilfe in größeren Baumschulen und Gärtnereien in Deutschland, England und Frankreich; wirkte einige Monate als Wandergärtner; wurde im Frühjahr 1881 zum Kreisobergärtner in Neu-Ruppin *Neuruppin* ernannt; bestand die Obergärtnerprüfung; ging krankheitshalber 1887 ab und wurde Rentier in Dessau. Seit VIII. 1907 Blumengeschäftsinhaber der eingetragenen Firma: Wilhelm Herzberg in Berlin, Tiergartenstraße 12.
- von Burgsdorf**, Conrad, Besitzer der Hergerschen Baumschule, geb. am 8. V. 1851 in Reichau i. Schl.; besuchte 1874 die Anstalt als Eleve, darauf als Hospitant; seit 1874 Besitzer der Hergerschen Baumschule in Köstritz. (A.)
- Eichhorst**, Friedrich, Obergärtner, geb. am 24. V. 1853 zu Behrenwalde, Kreis Franzburg (Neu-Vorpommern). Lehrzeit vom 1. V. 1868/71 in Semlow (Neu-Vorpommern); besuchte von 1874/76 die Anstalt. 1874 wurde derselbe Verwalter der Gräfllich Bismarck-Bohlenschen Gärtnerei zu Karlsburg bei Zarnekow (Neu-Vorpommern).
- Elpel**, Franz, Städtischer Gartendirektor, geb. am 24. X. 1855 in Köpenik *Köpenick* bei Berlin; Lehrzeit 1872/74 in den Königl. Treibereien zu Sanssouci; besuchte 1874/76 die Anstalt; war später in der Flora zu Charlottenburg, bei Schiebler & Sohn in Celle, bei Barron & Son in Borrowash bei Derby, Chiswick Garden-London, in der Landesbaumschule Alt-Geltow und in der städtischen Gartenverwaltung zu Berlin beschäftigt; wurde im VIII. 1881 beim Stadtmagistrat in Nürnberg angestellt und ist seit V. 1887 Vorstand der Stadtgärtnerei daselbst. Verdienstkreuz des Königl. Bay. Michaelsordens und Goldene Medaille des Ludwigsordens.

- Eydt**, Carl, geb. am 16. IV. 1855 zu Baden-Baden; besuchte 1874 die Anstalt und befindet sich jetzt in Südafrika. (A.)
- Heymann**, Karl, Professor an der Königl. Akad. Hochschule für Musik, geb. am 24. XI. 1852 in Schloß Rheineck a. Rh.; besuchte 1874 die Anstalt, da er das Studium der Musik, welches er auf den Konservatorien zu Köln und Berlin von 1866/72 betrieben, krankheitshalber aufgeben mußte. Im Herbst 1875 kehrte er indessen zu seinem ursprünglichen Berufe zurück und ist nun seit einer langen Reihe von Jahren Professor und ordentlicher Lehrer an der Königl. Akademie der Künste, Abt. Hochschule für Musik, Berlin.
- Janssen**, Martin, geb. am 8. XII. 1853 in Charlotten Grodden, Schleswig; besuchte 1874/76 die Anstalt; war 1879 in England und machte darauf das Obergärtnerexamen. (A.)
- Kußmaul**, Eduard †, geb. am 21. V. 1856 in Heidelberg; besuchte 1874/76 die Anstalt. (A.)
- Petersen**, Adolf, geb. am 15. V. 1855 in Heiligenhafen; besuchte 1874/76 die Anstalt. (A.)
- Riebe**, Ernst, Fürstl. Gartendirektor, geb. am 29. XI. 1853 in Lüneburg; Lehrzeit in der Königl. Obstbaumplantage zu Hannover-Herrenhausen; Gehilfe 1872/73 im Königl. Berggarten, Herrenhausen und Haage & Schmidt, Erfurt; 1873/74 Einj.-Freiw. beim 2. Hannov. Dragoner-Reg. Nr. 16; 1874/76 besuchte er die Anstalt; 1876/77 in England und Schottland; 1878/79 Gehilfe bei Pynaert van Gaerd in Gent und Steiner-Pfersdorf in Paris auf der Weltausstellung. – 1879/84 eigne Handelsgärtnerei in Verden an der Aller; 1884/91 Obergärtner in Privatgärtnereien in Deutschland; 1891/93 Leiter und Lehrer der Gartenbauschule für Damen in Charlottenburg; 1893 Gartendirektor des Fürsten Sulkowsky *Sulkowski*, Schloß Reisen in Posen. Seit 1900 selbständiger Gartenbauarchitekt und seit 1906 in Arnswalde (Pomm.) wohnhaft.
- Seeligmüller**, Eugen, Königl. Verwaltungsdirektor, geb. am 24. VII. 1855 in Cönnern *Könnern* an der Saale; Lehrzeit bei F. Rosch in Halle a. S. 1872/73; besuchte die Anstalt 1874/76; war dann beschäftigt in Herrenhausen-Berggarten 1876/77; England: Elvaston Nurseries, Borrowash-Derby 1877; Schottland: Lawsons Nurseries, Edinburgh 1877/78; England: Kew-Gardens *Kew Gardens* 1878/79; in Charlottenburg-Potsdam 1879/80; im Jahre 1880 machte er sein Obergärtnerexamen; ging dann nach Geisenheim a. Rh. 1880/96, während welcher Zeit er Königl. Garteninspektor wurde; 1896 wurde er nach Schloß Friedrichshof bei Cronberg i. T. *Kronberg* als Verwaltungsdirektor Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich gerufen. Nach dem Ableben Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich (1901) verblieb er als Verwaltungsdirektor auf Schloß Friedrichshof in Diensten Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzeß und Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Karl von Hessen bis 1. IV. 1912; dann trat er aus Gesundheitsrücksichten in den Ruhestand und nahm Wohnung in Badenweiler (Baden). Ritterkreuz des St. Mauritius und Lazarusordens (Italien), Kronenorden 4. Klasse, Viktoriaorden 5. Klasse (England), Roter Adlerorden 4. Klasse, Ritterkreuz des Zähringer Löwen 2. Klasse (Baden).
- Tube**, Gotthelf, Handelsgärtner, geb. am 3. VIII. 1854 in Dresden; besuchte 1874/76 die Anstalt; war Gartengehilfe beim Handelsgärtner Brasch; Handelsgärtner in Dresden. (A.)
- Voelcker** *Völcker*, Bernhard, geb. am 5. XI. 1853 in Köln a. Rh.; Primanerzeugnis des Realgymnasiums; Lehrzeit 1871/73 in Sanssouci; besuchte die Anstalt 1874/76; war dann in Erfurt (Benary); 1877/82 in Groß-Tabarz im Kontor der Firma J. W. Helms Söhne; gründete 1882 die Forst- und Landwirtschaftliche Samenhandlung Böttcher & Voelcker in Groß-Tabarz i. Th. Im Jahre 1893/94 erbaute die Firma eine Darre (Klenganstalt zur Gewinnung von Nadelholzsamen aus den Zapfen). Nach 30jährigem Bestehen im Jahre 1912 wurden die Inhaber zu Herzogl. Sächs. Hoflieferanten ernannt. - Die Firma führt über 400 Sorten verschiedener in- und ausländischer Nadel- und Laubholzsamen, Gras- und Kleesamen, von denen ein großer Teil hier oder in der Umgegend gesammelt, das Fehlende vom In- oder Auslande importiert wird. Die Abnehmer sind: Königl., Fürstl., Herzogl. und Privat-Forstverwaltungen, Magistrate, Gutsbesitzer, Handels- und Landschaftsgärtner, Baumschulbesitzer, Obst- und Gartenbauschulen, Samenhandlungen usw. des In- und Auslandes. Spezialität des Geschäftes ist: Forstliche Saaten des In- und Auslandes (Exoten), Obstsaamen (als Unterlagen für Obstkulturen), Grassamen, wovon jetzt waggonweise Amerika, Schottland usw. importieren, die als reine Saaten oder in Grasmischungen Verwendung finden.
- Warnecken**, H. B. (A.)
- Wichmann**, Carl †, Kreiswanderlehrgärtner, geb. am 19. VII. 1854 in Petersberg bei Halle; besuchte 1874/76 die Anstalt; war Wandergärtner; ging 1884 nach dem Kongolande; wurde Obergärtner in Alt-Scherbitz bei Schandau und dann Kreiswanderlehrgärtner in Liegnitz. (A.)
- Zarnack**, Paul †, geb. am 5. X. 1853 in Geltow bei Werder; besuchte die Anstalt 1874; starb im Frühjahr 1876. (A.)

1875.

- Fest**, Friedrich Albert, Handelsgärtner, geb. am 22. XI. 1851 in Aschersleben; besuchte 1875/77 die Anstalt; wurde Handelsgärtner in Leipzig. (A.)
- Haas**, Otto, geb. am 21. VI. 1855; besuchte 1875 die Anstalt. (A.)

- Haeckel**, Hermann, Gartendirektor a. D. Neu-Ruppin *Neuruppin*, geb. am 10. VII. 1855 in Ziegenrück in Thüringen (Reg.-Bez. Erfurt); Lehrzeit 1873/75 im Marlygarten bei Sanssouci; besuchte 1875/77 die Gärtnerlehranstalt. Von 1877/79 als Gehilfe tätig; wurde 1880 Obergehilfe und Fachlehrer; hörte 1880/81 Vorlesungen auf der Landwirtschaftlichen Hochschule und bereitete sich zum Obergärtnerexamen vor; 1881/82 Wandergärtner für die Provinz Brandenburg; 1882/87 Obergärtner und Verwalter der Villenkolonie „Alpen“ am Wannsee; 1887/91 Obergärtner der Gräfl. von Asseburgschen Gärtnerei zu Meisdorf am Harz; 1891/1911 Direktor der Wein- und Obstbauschule zu Crossen a. O. und Obstbauwanderlehrer der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg; 1911/12 Obstbaulehrer an der Ackerbauschule zu Wittstock a. D. 1. IV. 1912 in den Ruhestand getreten.
- Hörcher**, Karl Heinrich Theodor, geb. am 23. X. 1856 in Zarrentin; besuchte 1875/77 die Anstalt. (A.)
- Hranitzki**, Johannes, Baumzüchter, geb. am 6. III. 1858 in Berlin; Lehrzeit X. 1873/X. 1875 in der Flora zu Charlottenburg; besuchte in den darauffolgenden Jahren die Anstalt; er war in Stellung bei Haak *Haack* & Müller, Trier, und 10 Jahre Geschäftsführer in A. Hranitzkis Baumschulen, Marienfelde; dann Besitzer eigener Baumschule in Lankwitz-Lichterfelde, nach deren Verkauf er als Rentier in Berlin lebt.
- Knust**, Paul †, geb. am 17. V. 1855 in Lassen in Neu-Vorpommern; besuchte 1875/77 die Anstalt; starb zu Greifswalde am 7. VII. 1883 am Typhus. (A.)
- Oelze**, Friedrich Otto, geb. am 16. III. 1858 in Barleben bei Magdeburg; besuchte 1875/77 die Anstalt. (A.)
- Roese**, Emil, Eisenbahnergärtner, geb. am 14. IX. 1856 in Berlin; besuchte 1875/77 die Anstalt; wurde Eisenbahnergärtner. (A.)
- Stupe**, Wilhelm, geb. am 4. VI. 1857 in Koburg *Coburg*; besuchte 1875/76 die Anstalt. (A.)
- Tatter**, Georg, Provinzialgarteninspektor, geb. am 17. VIII. 1858 in Linden-Hannover; Lehrzeit 1873/75 in der Königl. Obstplantage zu Herrenhausen; Besuch der Anstalt 1875/77. Nach zweijähriger Tätigkeit in England (in der Gärtnerei von James Veitch & Sons, London, und in den Königl. Gärten zu Windsor) längere Studienreisen durch Schottland, Irland, Frankreich und Holland und einjährige Tätigkeit in den Königl. Gärten in Wien, von 1882/93 Königl. Hofgärtner in der Obstplantage zu Herrenhausen. Nachdem letztere im IV. 1893 eingegangen, wurde er Obstbausachverständiger beim Landesdirektorium der Provinz Hannover, richtete 1895 die Provinzialbaumschule in Lohne bei Hannover ein, deren Leitung er noch heute hat.

1876.

- Buneß**, Albert, Handelsgärtner, geb. am 25. VI. 1857 zu Seehausen i. d. Altmark; Lehrzeit von 1873/75 bei Hofgärtner Buttman in Potsdam und bei R. Lauche in Abtnaundorf bei Leipzig. Besuchte 1876/78 die Gärtnerlehranstalt. War dann Gehilfe in den Jahren 1878/82 in Grabow bei Stettin, Bergedorf, Hamm bei Hamburg, Bremen und Erfurt. War 1883 in Gent und St. Albans (England). Besitzt seit 1884 eine Handelsgärtnerei in Pankow bei Berlin.
- Fasquel**, Fedor †, Landschaftsgärtner und Gärtnereibesitzer, geb. am 15. III. 1856 zu Berlin; Lehrzeit von 1874/76 im Schloßgarten zu Charlottenburg; befand sich von 1876/78 auf der Anstalt; war von VII. 1878 bis III. 1880 als Gehilfe in Muskau O.-L., von V. 1880 bis I. 1881 als Obergärtner bei F. C. Heinemann in Erfurt; befand sich von III. 1881 bis IV. 1882 als Gehilfe in „The General Horticultural-Comp.“ (John Wills Limited), und von IV. 1882 bis IX. 1883 als Gehilfe für Vermehrung, Planzeichnen und Ausführen von Teppichbeeten im Regentspark *Regent's Park* in London. Vom VI. 1884 an war derselbe selbständig als Landschaftsgärtner und Gärtnereibesitzer in Berlin-Zehlendorf und starb am 13. I. 1913.
- Freundlich**, Wilhelm, Wirkl. Staatsrat und Gärtnereibesitzer, geb. am 29. IV. 1855 in Zarskoe-Selo; Lehrzeit 1874/76 in der Hofgärtnerei in Pawlowsk beim Garteninspektor F. Katzer nach Absolvierung des Abiturientenexamens zu Reval; besuchte 1876/78 die Anstalt; trat darauf als Freiwilliger in das Garde-Schützenbataillon ein, wo 1879 die Beförderung zum Leutnant erfolgte. Quittierte 1881 den Militärdienst; wurde dem Landwirtschaftlichen Ministerium zugezählt, gründete eine Handelsgärtnerei in Zarskoe-Selo und hierauf Blumengeschäfte in St. Petersburg; nahm Anteil an öffentlichen Verwaltungen; ist seit 1886 Kurator der Kaiserl. Philantropischen Gesellschaft; war 1890/96 Verwaltungsrat der Kaiserl. Russ. Gartenbaugesellschaft. Ist seit 1891 Ehrenfriedensrichter des Zarskoe-Seloschen Kreisgerichts; erhielt 1896 den Wladimirorden 4. Klasse mit allen Rechten, nach welchen 1897 die Erhebung in den erblichen Adelstand erfolgte. 1. I. 1912 in den Rang eines Wirklichen Staatsrats erhoben. Seine Gärtnerei ist im Augenblicke eine der größten Handelsgärtnereien Rußlands. Stanislausorden 3. Klasse, Stanislausorden 2. Klasse, Annenorden 2. Klasse, Wladimirorden 4. Klasse.
- Kuphaldt**, Georg, Gartendirektor, geb. am 6. VI. 1853 in Plön (Holstein); Lehrzeit 1871/73 bei Hofgärtner Roese in Eutin; besuchte 1873/74 das Pomologische Institut in Reutlingen;

war 1874/75 Gehilfe bei Haack & Müller in Trier, im Zoologischen Garten in Köln; 1875 bei Nizet in Lüttich; besuchte die Anstalt 1876/78; war 1878/79 Kreisobergärtner in der Ost-Prignitz *Ostprignitz* und ist seit 1880 Gartendirektor der Stadt Riga und gleichzeitig von 1896/1900 Inspektor der Kaiserl. russischen Apanagengärten, von 1907 an Inspektor der Großherzogl. Mecklenburgischen Gärten in Oranienbaum bei St. Petersburg. Während seines langjährigen Aufenthalts in Rußland hat derselbe die städtischen Parkanlagen in Riga geschaffen, die Kaiserlichen Gärten am Winterpalais in St. Petersburg, in Dagomis (Kaukasus) und in Katharinenthal bei Reval angelegt und umgearbeitet. Durch die mannigfache Berührung mit den Großen des Reiches, übte G. Kuphaldt auf allen Gebieten der Gartenkunst eine Tätigkeit aus, die das ganze europäische Rußland umfaßte und über die Reichsgrenzen nach Deutschland und Frankreich hinübergriff. Eine besondere Vorliebe brachte er dem Obstbau entgegen und hat derselbe durch sein Werk „Der Obstbau in den nordwestlichen Provinzen des russischen Reiches“ die Grundlage für eine richtige Sortenbenennung und Auswahl der zum Anbau geeigneten Obstsorten in den Ostseeprovinzen geschaffen. G. Kuphaldt ist Ehrenkurator des Livländischen Gefängniskomitees, Inhaber des Stanislausordens 3. Klasse, des Annenordens 3. Klasse, des Stanislausordens 2. Klasse und des Annenordens 2. Klasse, Ehrenmitglied vieler Gartenbauvereine und wurde ihm von Sr. Majestät Kaiser Nikolaus II. bei Gelegenheit seiner Anwesenheit in Riga eine goldene Uhr mit den Initialen des Reichsadlers in Brillanten überreicht.

- Lebrun**, Karl, Bernhard †, Garteninspektor, geb. am 13. III. 1856 in Danzig; Lehrzeit 1875/76 im Garten der Fürstin von Liegnitz und 1876/77 auf der Gärtnerlehranstalt unter Lauche; besuchte 1877/79 die Anstalt; war dann 1879/81 Gehilfe in England, und zwar je ein Jahr in Kew, Veitch und zwei Jahre in Hatfield bei Lord Salisbury. 1881/83 Obergehilfe bei Hofgärtner Walter in Charlottenhof. Wurde dann zum Garteninspektor der Gemeinde Groß-Lichterfelde *Großlichterfelde* ernannt und mit Pension fest angestellt. Starb am 26. I. 1909 in Groß-Lichterfelde *Großlichterfelde*.
- Lehmann**, Max, Baumschulenbesitzer, geb. am 5. IX. 1856 in Zicher bei Küstrin; Lehrzeit 1874/76 bei Otto Lämmerhirt in Dresden; besuchte die Anstalt 1876/78, genügte seiner Militärpflicht in Halle, wo er zugleich Vorlesungen an der Universität hörte. Er konditionierte als Gehilfe in Wilhelmshöhe, in Gent bei Louis van Houtte, in London bei Beckwiths & Son, ferner in John Wils *Will's* General Horticultural Company Anerley, bei Elvaston Nurseries in Borrowash near Derby, bei Brunneau *Bruneau* & Jost in Bourg-la-Reine bei Paris. Jetzt Baumschulenbesitzer in Zicher (in Firma Neumärkische Baumschulen von Max Lehmann).
- Schmidt**, Emil, städtischer Gärtner, geb. am 2. III. 1857 in Prenzlau; Lehrzeit bei Inspektor Lauche, Wildpark. 1874/76; 1876/78 besuchte er die Anstalt; danach längere Zeit in Gent und London; dann Gehilfe im Universitätsgarten Berlin unter Perring und Lindemuth; dann als Gehilfe bei Inspektor Wredow 1884/85 (Landschaftsgärtner); seit 1885 im Bureau der Städtischen Gartendirektion zu Berlin N 31, Humboldtthain.
- Toepler**, Carl Samuel Eduard, Gartenarchitekt, geb. am 5. II. 1857 in Wollin in Pommern; besuchte 1876/78 die Anstalt; ist jetzt Gartenarchitekt in Godesberg a. Rh. Nach Abgang von der Anstalt, in der derselbe auch zwei Jahre als Lehrling gewesen ist, war er zur weiteren praktischen Ausbildung tätig im Königl. Tiergarten zu Berlin, in der Schloßgärtnerei zu Muhrau i. Schl.[.] in den Baumschulen von E. N. Baumann in Bollweiler i. Els. und in denen von Anthony Watereo *Waterer* in Krap-Hill *Knap Hill* in England. Im Jahre 1884 bestand er das Königl. Obergärtnerexamen, führte dann für den verstorbenen Tiergartendirektor Geitner mehrere Anlagen aus, leitete vom Herbst 1886/88 die Neuanlagen für die Anstalt Kückenmühle bei Stettin und legte gleichzeitig mehrere Parkanlagen in der Provinz Pommern an, dergleichen 1889 auch solche in der Altmark. Nachdem er 1890 einige Zeit als Obergärtner in Friedrichshof im Taunus gewesen war, wurde er mit der Anlegung des Parkes, von der Heydt, in Godesberg a. Rh.[.] betraut, und ist seitdem als Gartenarchitekt daselbst tätig.
- Trip**, Julius †, Stadtgartendirektor, geb. am 17. V. 1857 zu Wermelskirchen bei Lennep, Rheinprovinz; Lehrzeit 1874/76 in den Baumschulen von Krampen in Roßkothen bei Essen und im Königl. Schloßgarten zu Düsseldorf. Von 1876/78 besuchte er die Anstalt. Er war dann Volontär im Düsseldorfer Schloßgarten und wurde mit der selbständigen Ausführung einer öffentlichen Anlage in Hilden bei Düsseldorf betraut. Er genügte seiner Militärdienstpflicht ebendasselbst. Sodann trat er als Gehilfe in die Baumschule von Haack & Müller in Trier ein, wurde 1880 Obergehilfe in Nymphenburg bei München, war dann 1881/88 Obergärtner bei Freiherrn von Kramer-Klett, Hohenaschau, dann bis III. 1890 Obergärtner bei Freiherrn von Biederer, Schönau bei Eggenfelden. Wurde IV. 1890 Stadtgärtner, später Stadtgarteninspektor in Hannover, seit 1897 Stadtgartendirektor. Inhaber des Königl. Kronenordens 4. Klasse und der Landwehrdienstauszeichnung. Von 1903 Privatdozent an der Technischen Hochschule Hannover. Abt. I; von 1905 Vorsitzender der Gesellschaft für Gartenkunst. Gest. am 18. IX. 1907.

1877.

- Breyding**, Hugo, geb. am 12. XI. 1854 in Eisenach; besuchte 1877/79 die Anstalt; wurde Obergärtner in Finkenwalde in Pommern. (A.)
- Görnitz**, Friedrich †, Gärtnereibesitzer, geb. am 11. II. 1859 in Dahme in der Mark; Lehrzeit 1875/77 im Königl. Marlygarten in Sanssouci; besuchte die Anstalt 1877/79; war dann in verschiedenen Gärtnereien tätig, u. a. in der Königl. Landesbaumschule zu Alt-Geltow und im Großherzogl. Schloßgarten zu Schwerin i. Meckl.; betrieb seit 1883 in Rastenberg i. Thür. eine Handelsgärtnerei. Er starb am 2. I. 1909.
- Graeber**, Paul †, Handelsgärtner, geb. am 5. VII. 1858 in Stettin; Lehrzeit 1875/77 bei Gebr. Koch in Grabow; besuchte 1877/79 die Anstalt; ging in die Landesbaumschule zu Geltow, von dort nach Taschkent; seit 1879 Obergärtner bei dem Generalgouverneur in Taschkent in Turkestan; dann Handelsgärtner und Baumschulbesitzer daselbst. (A.)
- Gräve**, Wilhelm, Handelsgärtner und Baumschulbesitzer, geb. am 28. II. 1860 in Mehlem a. Rh.; Lehrzeit beim Vater, L. Gräve, Handelsgärtner, 1875/77; 1877/79 auf der Anstalt, übernahm er nach beendigter Dienstzeit 1881 die elterliche Handelsgärtnerei und Baumschule.
- Hafner**, Johannes, Baumschulbesitzer, geb. am 11. V. 1858 in Radekow bei Tantow; Lehrzeit 1875/77 in Radekow. Von Ostern 1877 bis Ostern 1879 auf der Anstalt; hierauf im Geschäfte des Vaters tätig; wurde 1882 in der Treptower Anlage bei Berlin beschäftigt und ist seit 1886 Inhaber der Pommerschen Obstbaum- und Gehölzbaumschule in Radekow bei Tantow in Pommern.
- Hederich**, Carl, geb. am 14. IX. 1858 in Herford in Westfalen; besuchte 1877/79 die Anstalt. (A.)
- Jahn**, Carl, geb. am 11. II. 1857 in Stettin; besuchte 1877/79 die Anstalt; ging zunächst nach den Osdorfer Riesefeldern, darauf als Gehilfe in den Neuen Garten zu Potsdam. (A.)
- Junge**, Conrad, Königl. Gartenbaudirektor, Kassel, Karlsaue, geb. am 14. V. 1859 in Landsberg a. Warthe. Lehrzeit 1875/77; besuchte 1877/79 die Anstalt; war 1879/80 im Neuen Garten in Potsdam; dann 1881 als erster Gehilfe auf den Riesefeldern in Osdorf; 1881/83 in den Baumschulen von James Dickson & Sons in Chester; 1883/87 als erster Obergärtner bei Schiebler & Sohn in Celle tätig; war 1887/88 Teilhaber der Baumschulen von J. Hafner in Radekow bei Tantow; 1889 Wanderlehrer für Garten- und Obstbau; 1892/97 Geschäftsführer des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands; 1897 bis Anfang 1900 Geschäftsführer für Garten- und Obstbau in der Landwirtschaftskammer der Provinz Brandenburg; seit III. 1900 in Kassel als Leiter der Karlsaue und anderer staatlicher Parkanlagen des Regierungsbezirks.
- Koch**, Ludwig, Gärtnereibesitzer, geb. am 18. X. 1858 in Nordhausen; Lehrzeit 1874/77 bei R. John, Lübeck; besuchte 1877/79 die Anstalt; war ein halbes Jahr bei Baron von Ohlendorff in Hamburg-Hamm und gründete im selben Jahre eine Handelsgärtnerei in Wandsbeck-Marienthal *Wandsbek*. Kulturen: Zyklopen, Farne; Treiberei von Maiblumen und Flieder.
- Krüger**, Gotthold, etatsmäß. städt. Gartenassistent, geb. am 2. III. 1857 in Kottbus *Cottbus*; Lehrzeit 1874/77 in Branitz bei Kottbus *Cottbus*, Reichsgräfl. von Pücklersche Parkanlagen; Anstalt 1877/78; war darauf tätig bei Lambert & Reiter in Trier, in mehreren französischen Gärtnereien, in Osdorf bei Berlin, in der Potsdamer Hoftreiberei, bei C. Jancke in Aachen, in Bielefeld als Stadtgärtner und war in Kottbus *Cottbus* mehrere Jahre selbständig. - Etwa um das Jahr 1887 gab er den gärtnerischen Beruf auf, um sich dem Musikstudium zu widmen. Nach sechsjähriger Konzertsängerlaufbahn ließ ihn der Verlust der Stimme zum gärtnerischen Beruf zurückkehren und ist seit 1895 Gartentechniker in der städt. Parkverwaltung in Berlin und zwar bis 1907 im 3. städt. Parkrevier, dann etatsmäßig angestellt von 1907/09 im 2. Revier; darauf ein Jahr dem Bureau der Gartendirektion zugewiesen; jetzt seit 1910 dem 4. städt. Parkrevier zugeteilt.
- Lang**, Wilhelm, Gartenbauingenieur, geb. am 18. VIII. 1858 in Hamburg; lernte von 1874/77 in Hamm bei Hamburg bei Fr. Herm. Ohlendorff; besuchte 1877/79 die Anstalt; war 1 Jahr bei Schiebler & Sohn in Celle; diente dann 1880/81 als Einj.-Freiw. in Lübeck; war 2 Jahre in der Firma von Mrs. James Dickson & Sons in Chester und 1 Jahr in den Royal Botanic Gardens zu Kew bei London; 1884 in Paris, Belgien, Holland; 1885 Obergärtnerexamen bestanden; 1886 in Brixlegg (Tirol) als Obergärtner bei Franz Lipperheide; seit 1887 als Kreisobergärtner in Neu-Ruppin *Neuruppin* i. d. Mark; nach Aufhebung dieses Postens Gartenbauingenieur in Berlin.
- Lauche**, Wilhelm, Fürstl. Liechtensteinscher Hofgartendirektor und Direktor der höheren Obst- und Gartenbauschule in Eisgrub, k. k. Regierungsrat, k. k. Kommerzialrat, Mitglied des Österreichischen Landwirtschaftsrates, Vizepräsident des Mährischen Landeskulturrates, Präsident der Mährischen Gartenbaugesellschaft und der Österreichischen Obstbau- und Pomologengesellschaft, Honorarprofessor an der Hochschule für Bodenkultur in Wien usw. Ehren- und korrespondierendes Mitglied einer Anzahl Korporationen, geb. am 12. VI. 1859 zu Abtnaundorf bei Leipzig; Lehrzeit 1876/77 zu Abtnaundorf und an der Anstalt; 1877/79 Besuch der Anstalt; 1879/80 Studium der Botanik an der Universität Leipzig; 1880/81

Gehilfe bei van Houtte in Gent; 1881/82 Gehilfe im Berggarten Herrenhausen; 1882/83 Lehrer am Pomologischen Institut Proskau; 1883/89 Fürstlich Liechtensteinscher Hofgärtner und bis heute Direktor der Hofgärten Eisgrub-Felsberg. Außerdem seit 1895 Direktor der höheren Obst- und Gartenbauschule in Eisgrub. Ritter des k. k. Franz-Josefs-Ordens, der französischen Ehrenlegion, des Russischen Annenordens, des bulgarischen Alexanderordens usw.

- Lohmann**, Rudolf †, Handelsgärtner, geb. am 10. IV. 1858 in Glowitz bei Stolp; besuchte 1877/79 die Anstalt; war Gehilfe im Park Sanssouci und ging von dort nach England; 1882 ließ er sich als Handelsgärtner in Stolp in Pommern nieder. (A.)
- Lucas**, Wilhelm †, geb. am 4. XI. 1859 in Elberfeld; besuchte 1877/79 die Anstalt; starb 1880. (A.)
- Maillard**, Otto, Königl. Hofgärtner, geb. am 1. V. 1857 in Potsdam; Lehrzeit 1875/77 in Charlottenhof bei Potsdam; war von 1877/79 auf der Anstalt; 1879/84 in verschiedenen Stellungen in England, Schottland, Österreich und Deutschland; wurde 1884 als Lehrer der Anstalt und VI. 1888 als Königl. Obergärtner in Sanssouci angestellt und kam 1892 nach Charlottenhof. 1897 übernahm er die Verwaltung der Königl. Chausseen und des Reviers: Anlagen außerhalb des Parks von Sanssouci. Am 1. II. 1902 zum Hofgärtner ernannt, wurde er nach Hannover versetzt, um dort, zunächst zur Vertretung, vom 1. VI. ab endgültig die Hofgärtnerstelle im Georgsgarten *Georgengarten* zu übernehmen.
- Schildbach**, Heinrich †, Teilhaber der Firma Schildbach & Peters, geb. am 29. VII. 1858; besuchte 1877/79 die Anstalt; starb 1890 als Teilhaber der Firma Schildbach & Peters in Straßburg. (A.)
- Thomfohrde**, Georg Julius, Obergärtner, geb. am 6. VII. 1856 in Kadenberge *Cadenberge*, Kreis Neuhaus an der Oste, Prov. Hannover; Lehrzeit 1875/77 im Schloßgarten zu Oldenburg; besuchte 1877/78 die Anstalt; 1879 Gehilfe bei Putz & Roes; genügte 1880 seiner Militärpflicht; bis 1885 war er als Gehilfe tätig, wobei er 1883/85 Gehilfe im Dalceith *Dalkeith* Palace Gardens Scotland *Schottland* war; 1884 machte er das Obergärtnerexamen; 1886 wurde er Wanderlehrer in Posen und 1887 Obergärtner in Wiesenburg. Seit 1892 ist er Obergärtner des dendrologisch-pomologischen Gartens zu Riga. Seit 1909 machte er sich in Schlock bei Riga ansässig und beschäftigte sich mit landschaftsgärtnerischen Arbeiten.
- Wendisch**, Ernst, geb. am 28. XI. 1857 in Uckermünde *Ueckermünde*; besuchte 1877/79 die Anstalt; war darauf in Trier bei Lambert & Reiter, dann in Nancy; war Gehilfe in Osdorf, wo er bei den Anlagen der Rieselfelder der Provinzial-Irrenanstalt Miltzleben beschäftigt war; etablierte sich als Pilzzüchter in Dresden; wurde Direktor der Gärtnerei von Pirotti und ist jetzt Kaufmann in Berlin.
- Zimmermann**, Wilhelm †, Königl. bayr. Hofgarteningenieur, geb. am 7. IV. 1857 in Danzig; besuchte 1877/80 die Anstalt; ging in eine holsteinische Baumschule und spätern nach Bayern und wurde in München als Königl. Bayr. Hofgarteningenieur angestellt. (A.)

1878.

- Ackermann**, Robert †, Baumschulbesitzer, geb. am 5. V. 1858 in Guthmannshausen; Lehrzeit 1876/78 in der Königl. Gärtnerlehranstalt; besuchte 1878/80 die Anstalt; war als Gehilfe 1880/81 bei C. J. L. Schiebler & Sohn in Celle, 1881 bei Platz & Sohn in Erfurt, 1882/83 Obergehilfe bei Metz & Co. in Steglitz, 1883/84 im Regentspark *Regent's Park* in London, 1884/86 Obergärtner bei Metz & Co. in Steglitz, und ist jetzt Baumschulbesitzer in Guthmannshausen.
- Arnim**, Arthur, geb. am 2. XI. 1860 in Potsdam; besuchte 1878 die Anstalt. (A.)
- Doebner**, Hermann, Gartendirektor, geb. am 10. II. 1857 in Meiningen; Lehrzeit V. 1876 bis 1878 bei Hofgärtner Bethmann in Sanssouci; Anstaltsbesuch 1878 bis III. 1880. Nach beendeter Militärzeit beim Reg. Nr. 32 in Meiningen, trat er im Palmengarten in Frankfurt a. M. in Stellung, woselbst er vom V. 1881 bis XII. 1882 verblieb. Darauf bei Fisher Son & Sibray in Handsworth bei Sheffield; dann in London in Regentspark *Regent's Park*, bis zur Berufung als Obergärtner nach Hacking bei Wien zum Fürsten Joseph von Arenberg. Dort vom II. 1884 bis zum Tode der Herrschaft 1896; kehrte dann nach Deutschland zurück und übernahm am 1. VII. 1898 die Direktorstelle des Palmengartens zu Leipzig, die er bis 31. III. 1911 innehatte und aus der er freiwillig schied. Seitdem lebt er in Meiningen.
- Jansen**, Carl, Pastor, geb. am 31. I. 1859 in Kiel; Lehrzeit 1876/78 bei F. Knapp in Bremen; besuchte die Anstalt 1878/80; 1880 in den Rheinanlagen bei Koblenz; dann bis 1883 Gymnasiast in Kiel; 1883/84 in Kiel gedient; 1884/89 Theologie studiert in Tübingen, Berlin und Kiel; 1889/90 Pfarrvikar in Schleswig. Seit 1890 Pastor in Henstedt bei Ulzburg; seit 1895 Kreisschulinspektor im Nebenamt. 1912 versetzt nach Esingen bei Tornesch.
- Jungclaussen**, Heinrich, Baumschulbesitzer, geb. am 8. X. 1857 in Cismar (östliches Holstein); lernte von 1875/78 bei Hermann Ohlendorff in Hamm bei Hamburg; besuchte 1878/80 die Anstalt; diente als Einj.-Freiw. 1880/81; war 1881/82 bei Fisher Son & Sibray in

- England tätig; dann 1882/83 bei Louis van Houtte in Gent; 1883 an der Ackerbauschule Popelau; dann von 1883/84 bei Schiebler & Sohn in Celle tätig. Vom IV. 1884 Baumschulenbesitzer in Frankfurt a. O. I. 1911 vom Landwirtschaftsminister zum Mitgliede (erstes aus dem Gärtnerberufe) des Königl. Landesökonomiekollegiums ernannt.
- Klose**, Richard, geb. am 5. I. 1858 in Berlin; besuchte 1878/80 die Anstalt. (A.)
- Költz**, Emil, geb. am 26. VIII. 1860 in Dresden; besuchte 1878 die Anstalt, die er Ostern 1879 wieder verließ. (A.)
- Koopmann**, Christian, Friedhofsinspektor, geb. am 14. XII. 1858 in Tönning an der Eider; Lehrzeit 1876/78 in der Anstalt; 1878/80 Eleve daselbst; 1880/81 genügte er seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw.; 1881/82 in Celle in Schieblers Baumschule tätig; 1882/84 in Giebichenstein als Leiter einer Privatgärtnerei; 1884/85 in England; 1885/86 in Borsigs Garten; 1886/88 als Aufseher für den gärtnerischen Betrieb auf dem Zentralfriedhof in Ohlsdorf bei Hamburg. Seit 1888 ist er Friedhofsinspektor in Ottensen, Altona.
- Lauche**, Rudolf, Park- und Baumschulinspektor, geb. am 10. I. 1859 zu Wildpark bei Potsdam; Lehrzeit 1877/78 in der Anstalt; besuchte 1878/80 die Anstalt; war vom 1. IV. 1880 bis Ende IX. 1880 in Gent bei van Houtte; hörte X. 1880 bis Ende III. 1881 Vorlesungen an der Universität zu Berlin; war Anfang IV. 1881 bis Ende IX. 1882 in England bei Veitch & Sons und in Royal Gardens, Windsor; im X. 1882 in Paris; Ende X. 1882 bis 1. VII. 1883 erster Gehilfe an der Anstalt in Wildpark; vom 1. VII. 1883 bis III. 1891 Kreisobergärtner für die Ost-Priegnitz *Ostprignitz* (Kyritz); ist seit 1. III. 1891 Park- und Baumschulinspektor in Muskau, O.-L.
- Lorenzen**, Adolf, geb. am 27. V. 1853 in Hamburg; besuchte 1878/79 die Anstalt. (A.)
- Moorkramer**, Franz, Stadtberggärtner, geb. am 13. VI. 1856 in Oldenburg; Lehrzeit 1876/78 auf der Pfaueninsel bei Potsdam; 1878/80 besuchte er die Anstalt; 1880/83 als Gehilfe in den städtischen Parkanlagen zu Treptow-Berlin; weiter in der Königl. Parkdirektion Petzold (Muskau), wo er größere Gartenanlagen leitete; 1883/84 in der Handelsgärtnerei von Albert Meyer, Göttingen; dann ging er nach Petersburg in den Kaiserl. Botanischen Garten und in die Handelsgärtnerei von H. F. Eilers; dann Hofgärtner des weil. Fürst Alexander von Bulgarien auf Sandrowo bei Varna am Schwarzen Meer; dann Obergärtner der Lesserschen Gärtnerei in Steglitz; dann städtischer Gärtner im 4. Parkrevier zu Berlin. Wurde 1906 als Stadtberggärtner und Vorsteher des 2. Parkreviers zu Berlin (Friedrichshain) angestellt.
- Ottendorf**, Friedrich, Kaiserl. russischer Oberförster, geb. am 17. VII. 1857 in Acken *Aken* a. d. Elbe; besuchte 1878/79 die Anstalt und ging dann nach Asien; wurde Kaiserl. russischer Oberförster in Margelan, Gouv. Ferghana, Turkestan; kehrte aber später wieder nach Deutschland zurück.
- Siebe**, Kurt †, Städtischer Gärtner, geb. am 20. I. 1860 in Stettin; besuchte 1878/80 die Anstalt. Übernahm in Stettin eine Handelsgärtnerei. Seit 1899 bei der städtischen Parkverwaltung in Berlin beschäftigt; starb daselbst im Jahre 1910.
- Siehe**, Walter, Landschaftsgärtner, geb. am 15. I. 1859 in Berlin; besuchte 1878/80 die Anstalt und war Landschaftsgärtner in Steglitz; jetzt botanischer Reisender in Kleinasien. (A.)
- Wilfahrt**, Robert †, geb. am 7. VI. 1859 in Hamburg; Lehrzeit unter F. H. Ohlendorff in Hamburg; besuchte die Anstalt 1878/79; war dann in Wilhelmshöhe, Koblenz, Rheinanlagen, Fisher Son & Sibray in Sheffield, Dickson & Co. in Edinburgh; dann Baumschulbesitzer in Wandsbeck *Wandsbek*; gest. am 13. III. 1909.

1879.

- von Benzon**, Josef, geb. am 27. X. 1859 auf dem adl. Gut Caden, Kreis Segeberg in Holstein; Lehrzeit 1877/79 in der Anstalt; besuchte 1879/80 die Anstalt; war 1881 auf den Rieselfeldern in Osdorf, dann 1882 in der Gärtnerei von F. Bluth, Steglitz, 1882/83 im Königl. Botanischen Garten in Berlin und darauf im Prinzl. Karl-Garten am Pfingstberg bei Potsdam beschäftigt; dann auf Reisen, deren Endziel Royal Gardens Kew in London war; machte von 1885/87 Reisen nach Frankreich, Belgien, Dänemark, Schweden, Österreich, Böhmen; war noch in der Gärtnerei von Schroeter *Schröter* in Salzwedel beschäftigt und ist seitdem, durch Nervenleiden veranlaßt, ohne Beschäftigung.
- Brasch**, Heinrich, Königl. Hofgärtner in Brühl, Bez. Köln, geb. am 28. XI. 1859 in Potsdam; Lehrzeit 1877/78, Gärtnerei von Prof. Dr. Frege in Abtnaundorf bei Leipzig unter Leitung von Obergärtner Rud. Lauche; besuchte 1879/81 die Anstalt; arbeitete 1881/82 in der Handelsgärtnerei von Friedr. Schulze in Charlottenburg; war 1882/83 als Gehilfe tätig in den Baumschulen von Schiebler & Sohn in Celle und 1883/84 im Berggarten zu Herrenhausen bei Hannover; nahm dann 1884/85 Gehilfenstelle an in der Handelsgärtnerei von Fisher Son & Sibray in Handsworth bei Sheffield und 1885 bei James Veitch & Sons

in Chelsea-London, desgleichen 1886/87 in der Handelsgärtnerei von Stüben bei Hamburg. 1888/90 vertrat er den beurlaubten Hofgärtner Walter in Charlottenhof bei Potsdam und wurde 1890 als Königl. Gartenverwalter für das Stadtrevier Potsdam angestellt; kam 1892 als Königl. Obergärtner nach Sanssouci und 1897 nach Charlottenburg, von wo er 1904 als Königl. Hofgärtner nach Brühl bei Köln berufen wurde.

- Bureau**, Gustav †, Handelsgärtner, geb. am 15. IV. 1860 in Hamburg; besuchte 1879/81 die Anstalt und wurde Handelsgärtner in Marienthal bei Hamburg. Später erwarb er ein Grundstück in Niendorf bei Hamburg, auf welchem er aus Liebhaberei und gelegentlich zum Verkauf Rosenzucht betrieb. Starb am 2. I. 1913 infolge Schlaganfalls.
- Dralle**, Eduard, geb. am 10. II. 1860 in Lauchenbruch bei Harburg; besuchte 1879 die Anstalt, die er in demselben Jahre wieder verließ. (A.)
- Hallensleben** †, Landschaftsgärtner in Stettin; besuchte 1897 die Anstalt als Hospitant. (A.)
- Hermes**, Friedrich, geb. am 7. VI. 1859 in Berlin; besuchte 1879 die Anstalt, die er im IV. 1880 wieder verließ. (A.)
- Lambert**, Peter, Rosenzüchter, Baumschulbesitzer, Gartenarchitekt und Hoflieferant des Großherzogl. Badischen Hofes, geb. am 1. VI. 1859 in Trier; Lehrzeit 1876/79 im väterlichen Geschäft bei Lambert & Reiter in Trier; besuchte 1879/81 die Anstalt; war darauf wieder im Geschäft von Lambert & Reiter in Trier tätig; arbeitete 1883/84 in Frankreich (Nancy, Paris, Vitry, Angers), 1885 in England bei Fisher Son & Sibray und machte darauf Reisen nach allen besseren Rosenschulen und Baumschulen; bestand das Obergärtnerexamen und leitete 1886/91 mit Unterbrechungen durch größere Reisen die Kulturen und Expeditionen der Rosen bei Lambert & Reiter; übernahm 1891 die Redaktion der Rosenzeitung und leitete bis 1911 den Verein deutscher Rosenfreunde als dessen Geschäftsführer; Herbst 1891 gründete er sein eigenes Geschäft bei Trier (Sankt Marien). Seine Kulturen umfassen zirka 25 Hektar und enthalten die reichhaltigsten Sammlungen in Deutschland. Auf sein Betreiben wurde auch das große Rosen-Vereinsrosar geschaffen (in Sangerhausen). Auf allen großen internationalen Ausstellungen London, Paris, Brüssel, Petersburg, Haarlem, Lyon, Florenz usw. und den meisten großen deutschen Ausstellungen ist P. Lambert als Preisrichter bekannt und geschätzt. - Die Verwendung der alten, harten, meist nur einmal blühenden Rosensorten, das Bekanntwerden der harten Park- und Zierrosen, der botanisch interessanten Wildrosen ist sein Verdienst, ebenso der Aufschwung in der deutschen Rosen-Neuheitenzucht. Zahlreiche größere und kleinere Parks und Hausgärten in der Moselgegend, an der Saar, in Luxemburg, in Lothringen und weiter hinaus wurden von ihm entworfen und ausgeführt. Außer Rosen, die in die ganze Welt versandt werden, sind schöne Obstbaum-, Ziergehölz- und große Koniferenschulen vorhanden.
- Lauche**, Otto †, Brauereibesitzer, geb. am 3. XII. 1860 in Wildpark bei Potsdam; besuchte 1879/81 die Anstalt; 1882/83 in England und Royal Gardens, Windsor, 1884/87 Hofgärtner in Lumiar (Lissabon) [*Portugal*], 1888/1901 Gutsbesitzer in Frauendorf bei Ortrand, 1901/06 Brauereibesitzer in Mückenberg. Starb 8. VII. 1906.
- Lichtenecker**, Moritz, Herzogl. Hofgärtner, geb. am 9. VI. 1859 zu Callenberg bei Koburg *Coburg*; Lehrzeit 1877/79 in den Hofgärtnereien Rosenau und Koburg *Coburg*; besuchte 1879/81 die Anstalt; studierte Ostern 1881 bis Michaelis 1882 Naturwissenschaften auf der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin; war 1882/84 in England; machte 1884/85 eine Studienreise durch Frankreich und Belgien; war vom 1. X. 1885 bis 1. IV. 1891 Hofgärtner auf Schloß Callenberg bei Koburg *Coburg*; ist seit IV. 1891 Herzogl. Hofgärtner auf Schloß Reinhardsbrunn bei Friedrichroda in Sachsen-Koburg-Gotha *Sachsen-Coburg-Gotha*.
- Müller**, Hermann, geb. am 16. XI. 1860 in Kottbus *Cottbus*; besuchte 1879/81 die Anstalt. Vom 1. IV. 1881 bis 30. IX. 1882 Leiter der Gärtnerei des Fabrikbesitzers Conrad in Kyritz; 1. X. 1882 bis 1. II. 1883 Gehilfe in der Späthschen Baumschule in Britz; 1. II. 1883 bis 1. X. 1885 Leiter der Gärtnerei des Hofmarschalls von St. Paul-Hilaire *St. Paul-Illaire* in Fischbach i. Schl. Seit 1. X. 1885 Vorsteher des Obstbauinstitutes der Landwirtschaftlichen Kammer für die Provinz Schlesien in Brieg und Obstbaulehrer für den Reg.-Bez. Breslau. Lehrer an der Landwirtschaftsschule zu Brieg. Am 8. X. 1904 Ernennung zum Garteninspektor der Landw.-Kammer.
- Nietner**, Kurt, Königl. Hofgärtner, geb. am 26. V. 1859 zu Wildpark. Lehrzeit 1878/79 in der Hofgärtnerei Charlottenhof; Besuch der Anstalt 1879/81. Nahm hiernach auf 1 Jahr Stellung im Berggarten zu Hannover. War im folgenden Jahre Gehilfe bei Aug. van Geert in Gent (Belgien); im nächsten Jahre in The Royal Botanic Gardens ad Kew. Machte dann Reisen durch England, Schottland und Süddeutschland. Seit dem 1. X. 1884 Obergehilfe im Schloßgarten Bellevue, Berlin. Am 1. III. 1886 erfolgte die Anstellung als Königl. Obergärtner im Neuen Garten zu Potsdam; seit dem 1. X. 1898 die als Königl. Hofgärtner im Schloßpark Babelsberg.
- Salbach**, Hans, geb. am 28. VI. 1858 in Kalau *Calau*; besuchte 1879/81 die Anstalt; ist zurzeit bei der städtischen Parkverwaltung von Berlin beschäftigt.

- Schmidt, K. †**, Gartendirektor, geb. am 9. X. 1857 im Kloster Veßhra *Veßra*; besuchte 1879/81 die Anstalt; war Gehilfe im Tiergarten; trat im Frühjahr 1885 in Dienste der Ostafrikanischen Gesellschaft, woselbst er 1886 als Gartendirektor dieser Gesellschaft starb. (A.)
- Schmidt, Harald**, geb. am 25. VIII. 1858 in Schwengels; besuchte 1879 die Anstalt, die er aber wegen Taubheit in demselben Jahre wieder verließ. (A.)
- Schübeck, Wilhelm †**, Städt. Gartenbaudirektor, geb. am 21. VI. 1861 in Prenzlau; besuchte 1879/81 die Anstalt; trat in Königl. bayr. Dienste und war darauf Gehilfe in Sanssouci; dann Privatobergärtner und Lehrer des Gartenbaues in Köstritz; wurde darauf Garteninspektor bei Wiegschütz bei Kosel; starb als Städt. Gartendirektor in Buenos-Ayres *Buenos Aires* 1889. (A.)
- Schulze, Fritz**, Großherzogl. Hofgartendirektor, Schwerin i. M., geb. am 7. VI. 1861 zu Genthin, Prov. Sachsen; Lehrzeit 1877/79 bei Gartendirektor Hüttig, Charlottenburg. Besuchte 1879/81 die Anstalt. Im Frühjahr und Sommer 1881 Gehilfe bei Haage & Schmidt, Erfurt, dann bis Herbst 1882 im Botanischen Garten Hamburg, darauf bis Frühjahr 1884 Gehilfe in der Vermehrungsabteilung und Landschaftsgärtnerei von W. Barron & Son, Borrowash bei Derby (England) und in der Gewächshausabteilung der Lawson Nursery und Seed Co., Edinburgh. Im Sommer 1884 Obergehilfe (Foreman) der zu den Hyde- *Hyde Park* und James-Parks *St. James' Park* in London gehörigen Staudengärten, im Herbst 1884 Gehilfe bei Louis van Houtte, Gent (Belgien); legte im Frühjahr 1885 den Botanischen Garten in Rostock i. M. an, wo er als botanischer Gärtner bis IV. 1888 weilte, um dann die Stelle als Großherzogl. Hofgärtner in Schwerin für die Großherzogl. Obst- und Gemüsegärten sowie für die Treiberei zu versehen. Am 1. IV. 1902 nach Ludwigslust versetzt zur Leitung der vorher in 3 Reviere geteilten Großherzogl. Gärten und am 1. VII. 1907 nach Schwerin zurückberufen als „Oberhofgärtner“ zur Leitung aller Großherzogl. Gärten. Anfang IV. 1913 zum Hofgartendirektor ernannt. Inhaber mehrerer Allerhöchster Auszeichnungen.
- Söllig, Franz**, Baumschulenbesitzer und Handelsgärtner, geb. am 2. VIII. 1857 zu Quedlinburg; Lehrzeit 1877/79 in Quedlinburg bei Samuel Lorenz Ziemann; besuchte von 1879/81 die Anstalt und war dann bei Louis van Houtte in Gent, sodann in Paris und darauf zwei Jahre lang als Fachlehrer an der Gartenbauschule zu Althof-Ragnit in Ostpreußen beschäftigt; gründete 1884 in Lehrte sein jetziges Geschäft. Es werden hauptsächlich Koniferen, Ziersträucher, Alleebäume und Rosen gezogen, weniger Obstbäume. Außerdem wird Friedhofsgärtnerei, Landschaftsgärtnerei und Binderei betrieben.
- Stoß, Berthold**, geb. am 16. II. 1857 in Sonderhausen; besuchte 1879/80 die Anstalt, die er krankheitshalber verlassen mußte. (A.)
- Sy, Edmund †**, geb. in Jena; besuchte 1879/81 die Anstalt; starb als Geschäftsführer einer Handelsgärtnerei in der Schweiz. (A.)

1880.

- Bindseil, Ernst**, Gärtnereibesitzer, geb. am 13. III. 1861 in Berlin; Lehrzeit 1875/77 bei Franz Bluth in Berlin; arbeitete dann 1877/80 bei Bluth in Steglitz; besuchte 1880/82 die Anstalt; war darauf 1882/83 bei Ernst Benary, Erfurt, beschäftigt; genügte seiner Militärpflicht; war 1884/85 bei Louis van Houtte in Gent und bei Fisher Son & Sibray in Handsworth bei Sheffield tätig; von 1885/95 Handelsgärtner in Weißensee bei Berlin; dann Gartentechniker und zurzeit Gärtnereibesitzer in Berlin.
- Blumenthal, Paul**, geb. am 2. VII. 1861 in Berlin; besuchte 1880/82 die Anstalt. Erhielt in Erfurt Stellung und wurde 1884 etatsmäßiger Gärtner im 4. Parkrevier. Seit 1888 Kaufmann in Berlin.
- Deus, Joh. Wilhelm**, Baumschulenbesitzer Neusüdende, Großh. Oldenburg, Großherzogl. Oldenburgischer Hoflieferant, geb. am 23. XII. 1861 zu Oldenburg im Großherzogtum. Kam 1878 nach Wildpark bei Potsdam zum Garteninspektor Lauche in die Lehre; von 1880/82 Besuch der Anstalt; dann Gehilfe in Gleiwitz (Oberschlesien) bis Herbst 1882; 1882/83 Einj.-Freiw. Oldenburg. Inf.-Reg. 91, als Unteroffizier entlassen; 1883/84 Erfurt, Firma Platz & Sohn; 1884/85 England, James Dickson & Sons; 1885/86 Italien, Rom, Villa Sciarra; Herbst 1886 in Neusüdende als Baumschulenbesitzer niedergelassen.
- Dittmer, Anno**, Königl. Tiergartendirektor, geb. am 28. VIII. 1859 zu Berlin; besuchte nach zweijähriger Lehrzeit bei dem bekannten Pomologen, Königl. Garteninspektor Lauche, die Anstalt 1880/82. Nachdem er sich als Gehilfe in Kulturen und Baumschulbetrieb vervollkommnet, wurde er 1884 bei der Königl. Tiergartenverwaltung zu Berlin als Königl. Tiergartengärtner angestellt. Hier wurde er sowohl mit praktischen Arbeiten in den Anlagen als auch mit technischen Arbeiten im Direktionsbureau beschäftigt. 1885 legte er das Examen als Königl. Obergärtner ab. 1887 gab er sich für neun Monate auf Studienreisen nach Holland, Belgien, England, Schottland, Irland, Frankreich und Italien. 1889 wurde er zum zweiten Tiergartenobergärtner befördert, in welcher Stellung er sich bei allen großen Umarbeitungen im Tiergarten wie auf den fiskalischen Plätzen betätigte. Auch legte er

- den Landesausstellungspark nach den Plänen des Gartendirektors Geitner neu an. 1906 wurde er zum ersten Tiergartenobergärtner befördert und mit der Vertretung des Tiergartendirektors in Behinderungsfällen betraut; 1907 erhielt er den Titel Königl. Garteninspektor. In dieser wie in den vorausgehenden Stellungen hat er eine ganze Reihe von Privatanlagen usw. nach eigenen Entwürfen geschaffen. - Im III. 1913 wurde er nach einer halbjährigen Vertretung des schwererkrankten und Anfang XI. 1912 verstorbenen Königl. Tiergartendirektors Freudemann zu dessen Nachfolger ernannt.
- Encke**, Fritz, Königl. Gartenbaudirektor; geb. am 5. IV. 1861 zu Ober-Stedten, Kreis Obertaunus. Lehrzeit von 1877 bis 1879 in der Handelsgärtnerei von Julius Fischer in Homburg v. d. Höhe; war von 1879 bis Ostern 1880 als Volontär im Englischen Garten in Hamburg; besuchte 1880/82 die Anstalt; genügte 1882 bis 1. IV. 1883 als Einj.-Freiw. seiner Militärpflicht in Homburg (Reg. Nr. 80); 1883/84 als Gehilfe bei Haage & Schmidt und bei C. Platz & Sohn in Erfurt; 1884/85 bei James Dickson & Sons in Chester in England; 1885/86 bei der städtischen Gartenverwaltung zu Berlin mit Vermessungsarbeiten und Neuanlagen beschäftigt; von 1886 bis 1890 als Geschäftsführer in der Landschaftsgärtnerei von J. Haack zu Berlin; war vom 1. IV. 1890 bis 1. X. 1902 Lehrer für Gartenkunst an der Gärtnerlehranstalt Wildpark. 1897 zum Königl. Garteninspektor, 1899 zum Königl. Gartenbaudirektor ernannt. Seit 1903 städtischer Gartendirektor in Köln.
- Freudemann**, Felix †, Königl. Tiergartendirektor, geb. am 30. VII. 1859 zu Berlin; Lehrzeit 1878 im Universitätsgarten (Perring) und 1879 in der Gärtnerlehranstalt (Lauche); besuchte 1880/82 die Anstalt; war bis X. 1882 als Gehilfe in Späths Baumschulen, bis IV. 1883 als I. Gehilfe in der Gärtnerlehranstalt, bis XII. 1883 als Obergehilfe auf Schloß Reuthen bei Spremberg und bestand III. 1884 das Obergärtnerexamen; am 1. IV. 1884 erfolgte die probeweise Anstellung als II. Tiergartenobergärtner und im IV. 1885 die definitive Anstellung; dieser folgte am 1. I. 1889 die Anstellung als I. Königl. Tiergartenobergärtner zu Charlottenburg. In dieser Stellung nahm er an den zahlreichen Umarbeitungen der Anlagen und Plätze des Tiergartens teil. Im Jahre 1906 wurde F. zum Königl. Tiergartendirektor befördert. Er wirkte verbessernd in bezug auf die Wegeführung im Tiergarten und legte 1909 den Rosengarten an. - Am 4. XI. 1912 erlag er nach längerem Leiden einer Lungenentzündung.
- Gaye**, Heinrich †, geb. am 12. VII. 1859 in Schleswig; besuchte 1880/82 die Anstalt. (A.)
- Harke**, Johannes, Inhaber der Firma H. C. Mehne, geb. am 8. III. 1860; Lehrzeit 1877/80 bei Chr. Bertram, Stendal; 1880/82 besuchte er die Anstalt; 1882 Einj.-Freiw.; darauf bei James Dickson & Sons in Chester, John Laing & Comp. in London, Metz & Cie. in Steglitz; ist jetzt Inhaber der Firma H. C. Mehne, Aschersleben, Samenkulturen und Samenhandlung.
- Kelbling** †, Gartendirektor, geb. 1861; Lehrzeit in der Kruppschen Gärtnerei in Hügel bei Essen; besuchte 1880/81 die Anstalt, welche er krankheitshalber verließ; ging 1881 nach Italien, wo er bei Damman & Cie. in Neapel konditionierte. Später gründete er eine Handelsgärtnerei in Rom und wurde darauf städtischer Gartendirektor daselbst. Er starb an der Schwindsucht. (A.)
- Ledien**, Franz †, Gartenoberinspektor, geb. am 29. IV. 1859 zu Gollnow in Pommern; Lehrzeit 1878/80 bei Gebr. Koch, Stettin; besuchte 1880/82 die Anstalt; hatte darauf folgende Gehilfenstellen inne: bei Handelsgärtner Klissing in Barth a. d. Ostsee; im Königl. Botan. Garten zu Breslau, beim Königl. Obergärtner G. A. Fintelmann als ausführender Landschaftsgärtner; war 1884/86 Versuchspflanzer am Kongo im Dienste des unabhängigen Kongostaates; 1886/88 Obergärtner in einer Privatgärtnerei in Breslau; 1889 Obergärtner bei Dammann jun. in Breslau; 1889 im Herbst Obergärtner am Königl. Botan. Garten zu Dresden; war seit 1895 Königl. Garteninspektor in demselben Garten. 1907 Oberinspektor am Botanischen Garten in Dahlem, wo er am 27. IV. 1912 verstarb.
- Liep**, † 1887, Direktor einer Deutsch-Englischen Schule in Amerika, geb. am 12. VII. 1858 in Anklam; besuchte 1880/82 die Anstalt; war zunächst Gehilfe in der Königl. Schloßgärtnerei zu Homburg; ging dann nach Amerika und wurde dort Direktor einer Deutsch-Englischen Schule. (A.)
- Neumann**, Hans, geb. am 24. IV. 1861 in Woldegarten; besuchte 1880/82 die Anstalt; ging darauf nach Amerika. (A.)
- Pfeifer**, Benjamin, geb. am 11. V. 1858 in Hohensee; besuchte 1880 die Anstalt, trat bald wieder aus. (A.)
- Schlau**, O. M., verließ die Anstalt IV. 1880. (A.)
- von Schmidt**, Anton †, Gartendirektor, geb. am 29. I. 1862 in Athen; besuchte 1880 die Anstalt; war im Palmgarten in Frankfurt beschäftigt; war Gartendirektor in Athen. (A.)
- Schrader**, Fritz †, geb. am 17. II. 1859 in Salbeck bei Magdeburg; besuchte 1880/82 die Anstalt; starb am 8. III. 1884 in Mailand auf der Rückreise von Italien. (A.)
- Virchow**, Ernst, Königl. Hofgärtner, geb. am 24. I. 1858 zu Berlin; Lehrzeit 1878/80 in Erfurt, (Jühlke Nachfolger); besuchte die Anstalt 1880/82; war 1882 in Hannover (Berggarten),

1883 in Chester (James Dickson & Sons), 1884 in London (Kew-Gardens *Kew Gardens*), 1885 in Berlin (Städtische Gartenverwaltung), 1886 in Köln (Flora), 1888 in Cleve *Kleve* (Tiergartenverwaltung), 1897 in Hannover (Wanderlehrer für Obst- und Gartenbau) und ist seit 1898 Königl. Hofgärtner in Wilhelmshöhe bei Kassel.

1881.

- Fickert**, Max, geb. am 18. III. 1858 in Werder auf der Insel Rügen; besuchte 1881/83 die Anstalt. Er wählte nach Verlassen derselben einen anderen Beruf.
- Forch**, Robert, Baumschulbesitzer, geb. am 2. III. 1861 zu Hohensee bei Wolgast (Vorpommern); Lehrzeit von 1877/79 in der Handelsgärtnerei und Baumschule von Rudolf Forch in Landsberg a. d. Warthe; war von 1879/81 als Gehilfe tätig; besuchte die Anstalt 1881/83 und arbeitete dann bis 1884 wieder als Gehilfe. 1884/85 genügte derselbe als Einj.-Freiw. seiner Militärpflicht (Küstrin, Reg. Nr. 48). Vom IV. 1885 bis X. 1887 als Obergärtner und Lehrer für Obst- und Gartenbau bei der Provinzial-Gärtnerlehranstalt in Koschmin (Posen) und 1887/88 als Leiter der Anlagen der Irrenanstalt Landsberg a. d. W. in Vertretung seines Vaters tätig, hielt derselbe im Frühjahr 1888 in der Provinz Posen Vorträge über Obstbau und war dann wieder bei den Gartenanlagen der Irrenanstalt tätig. Seit dem 1. I. 1890 selbständiger Baumschulbesitzer in Friedeberg i. M. 1900 verkaufte er seine Baumschule und übernahm die Leitung der Obst- und Gemüseplantagen der Landwirtschaftlichen Betriebsgenossenschaft e. G.m.b.H. zu Königsberg i. Pr. und ist seit 1901 gleichzeitig Direktor der Ostpreußischen Nährwerke G.m.b.H. in Königsberg i. Pr. Landwehrdienstauszeichnung. II.
- Fricke**, Hermann, Obergärtner, geb. am 23. III. 1862 in Neinstedt im Kreise Aschersleben; besuchte 1881/83 die Anstalt. Wurde Obergärtner bei der Stadtverwaltung Hamburg. (A.)
- Hestermann**, Emil, Stadtgärtner, geb. am 9. III. 1860 in Altona; Lehrzeit 1879/81 in der Anstalt. 1881/83 Eleve derselben. Hierauf besuchte er 1 Jahr den Botanischen Garten in Breslau und diente dann 1 Jahr in Altona; arbeitete hierauf als Gehilfe 1 Jahr in der Baumschule von Rob. Wilfahrt in Wandsbeck *Wandsbek*, 1 Jahr als Obergärtner im Universitätsgarten in Königsberg, 2 Jahre als Obergärtner in der herrschaftlichen Besitzung Brinkhof bei Stralsund. Seit Frühjahr 1889 ist er in der Stadtgärtnerei in Hamburg als Stadtgärtner tätig.
- Jensen**, Adolf, Garteninspektor, geb. am 4. XI. 1862 in Karenz (Mecklenburg-Schwerin); lernte 1879/81 in der Königl. Treiberei (Hofgärtner Buttman); besuchte von 1881/83 die Königl. Gärtnerlehranstalt; war von 1883/86 in der Stadtgärtnerei Nürnberg; dann in der Flora (Köln) von 1886/87; darauf in der Städtischen Gartendirektion Köln 1887/90; von 1890/95 bei Geh. Kommerzienrat Krupp in Hülgel bei Essen; von 1895/97 in Halle; 1897/98 bei Gartenarchitekt Rosorius, Düsseldorf; von 1898 bis jetzt Garteninspektor in Oberhausen (Rheinl.).
- Löscher**, Albrecht †, Fürstl. Reuß. Hofgärtner, geb. am 17. XII. 1861 zu Ebersdorf, Reuß j. L.; Lehrzeit vom 1. X. 1878 bis 1. IV. 1881 im fürstl. Hofgarten zu Ebersdorf; besuchte 1881/83 die Anstalt; genügte 1883/84 seiner Dienstpflicht im 24. Inf.-Reg. in Neu-Ruppin *Neuruppin*; war 1884/85 in den Baron Nathaniel v. Rothschildschen Gärten in Wien und 1885/89 in den Baron Adolph v. Rothschildschen Gärten in Paris und Prègny; von 1889 bis zu seinem am 7. VI. 1902 erfolgten Tode Fürstl. Reuß. Hofgärtner in Gera (Reuß j. L.).
- Luhde**, Johannes †, Inhaber eines Blumengeschäfts in Naumburg a. S., geb. am 17. II. 1860 in Drechow, Kreis Franzburg; am 7. IV. 1888 verstorben; besuchte 1881/83 die Anstalt und ging im Herbst 1884 nach dem Kongostaat. (A.)
- Nipperdey**, Heinrich, Zahnarzt, geb. am 14. I. 1860 in Jena; besuchte 1881/83 die Anstalt. Von Ostern 1883 bis VIII. 1884 als Gehilfe im Berliner Botanischen Garten, ging er im Herbst 1884 für den nachmaligen Kongofreistaat zunächst nach der Loangoküste und war am Kwilu-Niadifluß als „Agrikultor“ tätig. Durch den Berliner Vertrag ging im Frühjahr 1885 die Kwilu-Provinz in den Besitz von Frankreich über; er siedelte nun nach Boma am Kongo, später nach Vivi und Manyanga über. Schwarzwasserfieber in Manyanga und später wieder in Boma zwangen ihn im XI. 1885 zur Rückkehr nach Deutschland. Nach einem dritten Schwarzwasserfieber in Jena und darauffolgendem sechsmonatigen Krankenlager ging er 3 Monate zur Erholung an die schottische Küste bei Edinburgh *Edinburgh*. Vom X. 1886 bis VII. 1888 zunächst in Quedlinburg, dann in Erfurt und Leipzig in Samengeschäften tätig, gab er die gärtnerische Laufbahn auf, bereitete sich zum Primaexamen vor, welches er Ostern 1889 in Weimar bestand, und bezog dann, behufs Studiums der Zahnheilkunde, die Universität Halle a. S. Im Wintersemester 1891/92 in Halle zum Zahnarzt approbiert, ließ er sich I. 1892 in Gera-R. nieder.
- Nordhof**, Heinrich, geb. am 25. XII. 1862 in Seefeld im Großherzogtum Oldenburg; besuchte 1881/83 die Anstalt; ging nach Amerika. (A.)
- Pfeifer**, Felix, geb. am 27. I. 1861 in Harzburg; besuchte 1881/83 die Anstalt. Ergriff einen anderen Beruf und ist jetzt Besitzer einer chemischen Fabrik in Hannover.

- Rosenthal**, Paul, Kaufmann, geb. am 30. VII. 1862 in Berlin; besuchte 1881/83 die Anstalt; wurde Handelsgärtner in Groß-Lichterfelde *Großlichterfelde* und später in Buenos-Ayres *Buenos Aires Kaufmann*. (A.)
- Ruben**, Gustav, Handelsgärtner, geb. am 2. III. 1859 in Hamburg; besuchte 1881/83 die Anstalt; wurde Handelsgärtner in Itzehoe.
- Schlotte**, Eduard, geb. am 19. III. 1861 in Bremen; besuchte 1881 die Anstalt; verließ sie wieder in demselben Jahre. (A.)
- Schneeberg**, Hermann, Städtischer Obergärtner in Riga; geb. am 28. XI. 1858 in Ellierode, Kreis Eimbeck *Einbeck*; Lehrzeit bei Schiebler in Celle von 1879/81; besuchte hiernach von 1881/83 die Anstalt; trat dann in das Geschäft seines Onkels, des Handelsgärtners Schneeberg in Kasan ein und blieb dort bis I. 1891; übernahm dann die Stelle eines Städtischen Obergärtners in Riga.
- Schultz**, Carl, Großherzogl. Ökonomierat, Neubrandenburg, geb. am 6. VIII. 1862; Lehrzeit vom X. 1878 bis IV. 1881; vom 1881 bis IV. 1883 auf der Anstalt; von Frühjahr 1883 bis zum X. dess. Jahres war er als Gehilfe bei Platz & Sohn in Erfurt tätig; das folgende Jahr als Gehilfe im Schloßgarten Monbijou; vom Herbst 1884/85 arbeitete er als Obergehilfe in Muskau, O.-L.; bis IV. 1888 leitete er die Baumschulen der Gärtnerei Fischbach; vom IV. 1888 bis X. 1889 Lehrer für Obst-, Gartenbau und Naturwissenschaften an der Landwirtschafts- und Gartenbauschule Köstritz; darauf bis 1892 in Hermsdorf tätig; von 1892 bis 1896 als Garteninspektor und Lehrer an den landwirtschaftlichen Lehranstalten in Wittstock, Ost-Priegnitz *Ostprignitz*; darauf Generalsekretär des landwirtschaftlichen Hauptvereins für das Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz.
- Siesmayer**, Philipp, Königl. Preuß. Gartenbaudirektor, Großherzogl. Hess. Hofgarteningenieur, geb. am 24. X. 1862 zu Frankfurt a. M.-Bockenheim; Lehrzeit im väterlichen Geschäft in Bockenheim; besuchte die Anstalt von 1881/83; von da ab ununterbrochen im väterlichen Geschäft, anfangs im Kulturgarten in Bockenheim, später ausschließlich bei der Gartenpflege und Gartengestaltung tätig; trat 1890 als Teilhaber in die Firma Gebr. Siesmayer ein und übernahm zwei Jahre später die Oberleitung des Geschäfts. Mehr als 200 Gärten, dabei auch viele große herrschaftliche Parks in der näheren und fernerer Umgebung Frankfurts und in Oberbayern und Oberösterreich, Belgien und Rußland, sowie die zum Teil sehr umfangreichen Kuranlagen der Badeorte Ems a. Lahn, Homburg v. d. Höhe, Schlangenbad und Soden a. Taunus, ferner die Städtischen und Königl. Schloßanlagen der Residenzstadt Koblenz a. Rh. unterstehen seiner Aufsicht; außerdem ist derselbe Mitglied der Parkverwaltung von Bad Nauheim. Inhaber des Königl. Preuß. Kronenordens 4. Klasse, des russischen Stanislausordens 3. Klasse, des hessischen Ordens Philipps des Großmütigen 2. Klasse mit der Krone und des badischen Ordens vom Zähringer Löwen 2. Klasse. Die Firma ist Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Baden, Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen und Sr. Hoheit des Herzogs von Anhalt. Bureau Frankfurt a. M., Kulturgarten in Frankfurt a. M.-Eschersheim, Baumschulanlagen Vilbel (Main-Weserbahn), beschäftigt außer technischem und kaufmännischem Bureaupersonal 20 Obergärtner und Betriebsbeamte und eine große Anzahl Gärtner und Arbeiter.
- Singer**, Wolfgang, geb. 24. XI. 1865 zu Bad Brückenau als Sohn des 1910 verstorbenen Königl. Oberhofgärtners Arthur Andreas Singer. Anstaltszeit in Wildpark 1881/83. Jetzt Königl. Kurgarteninspektor in Bad Kissingen. - Oberleutnant a. D., Inhaber der Prinzregent-Luitpold-Medaille, der Landwehrdienstauszeichnung 1. Klasse, des Ehren-Ritterkreuzes 2. Klasse, des Großherzogl. Oldenburgischen Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig und des Ritterkreuzes 2. Klasse des Sachsen-Ernestinischen Hausordens.
- Tamms**, Friedrich, Direktor der Sächs. Gartenbauschule zu Dresden-Laubegast, geb. 23. I. 1859 in Neiße i. Schl.; Lehrzeit 1878/81 bei Handelsgärtner W. Henke in Greifswald; besuchte 1881/83 die Anstalt; war 1¼ Jahr in der Monbijougärtnerei in Berlin und ½ Jahr in Österreich tätig; darauf 4½ Jahr Vertreter des Chefs und kaufmännischer Leiter der Firma M. Lorgus, Stralsund, 2½ Jahr Obergärtner der Privatgärtnerei Brinkhof bei Brandshagen und 2½ Jahr Garteningenieur in Dresden, wo er die Landschaftsgärtnerei der Firma C. W. Mietzsch begründete und selbständig leitete; er bestand 1890/91 das Obergärtnerexamen in Sanssouci. 1892 begründete er die Dr. Kolbeschen Garten- und Obstanlagen in Radebeul bei Dresden, die er 9 Jahre selbständig verwaltete, und war dann in gleicher Eigenschaft 6 Jahre in der Rittergutsverwaltung Grüngräbchen, Sa. (Firma T. J. Seidel) tätig. Bereits seit XI. 1899 war er nebenamtlich Lehrer an der sächsischen Gartenbauschule zu Dresden-Laubegast und wurde am 1. IV. 1908 als Direktor dieser Lehranstalt berufen.
- Völkers**, Adolf †, geb. am 23. VIII. 1858 in Carlshof, Kreis Oldenburg; besuchte 1881/83 die Anstalt; erkrankte in England und starb in Eutin. (A.)
- Weiß**, Alexander, Königl. Gartenbaudirektor, geb. am 30. IV. 1863 zu Berlin; Lehrzeit vom X. 1878 bis IV. 1881 in einer Handelsgärtnerei zu Berlin; besuchte 1881/83 die Anstalt; war dann mehrere Jahre in verschiedenen Orten Deutschlands tätig. Seit 1886 in Berlin

bei der Städt. Parkverwaltung. 1888 mit der Leitung der Anlage des Viktoriaparkes betraut; wurde 1891 als Vorsteher des 3. Parkreviers angestellt. 1899 nach dem 4. Parkrevier und 1908 nach dem 1. Parkrevier versetzt. Erhielt 1912 den Titel Königl. Gartenbaudirektor.

Wilkens, Georg, Friedhofsinspektor, geb. 4. X. 1858 in Möckern bei Magdeburg, Kreis Jerichow I; Lehrzeit 1. IV. 1878 bis 17. II. 1881 bei Chr. Bertram in Stendal; besuchte 1881/83 die Anstalt; vom 7. IV. bis 1. X. 1883 in der Königl. Landesbaumschule Alt-Geltow, 15. XI. 1883 bis 7. IV. 1884 bei Metz & Co., Steglitz; vom 1. VII. 1884 bis 1. I. 1886 als Obergärtner bei H. Jungclaussen, Frankfurt a. O.; von da an selbständiger Handelsgärtner in Tzschetzchnow *Güldendorf* bei Frankfurt a. O.; seit 1. IV. 1901 Friedhofsinspektor des Trinitatiskirchhofes in Dresden.

1882.

- Alberti**, Bruno †, Handelsgärtner, geb. am 3. VII. 1861 in Gera (Reuß); besuchte 1882/84 die Anstalt; wurde Handelsgärtner in Gera. (A.)
- Bahr**, Hermann, geb. am 2. VI. 1860 in Fürstenberg in Mecklenburg; Lehrzeit 1880/82 in der Anstalt; besuchte darauf als Eleve die Anstalt 1882/84; war 1884/85 Gehilfe in der Gräfl. Schaffgotschen Gärtnerei in Koppitz, dann 1885/86 Gehilfe im Kaiserl. Botanischen Garten in St. Petersburg; wurde 1886/90 zweiter Konservator am Herbarium dort; war 1890/92 Hospitant der Königl. Techn. Hochschule in Charlottenburg; übernahm 1892 das Baugeschäft in Firma H. Lauenburg in Berlin.
- Bornemann**, Georg, Florist und Handelsgärtner, geb. am 7. VI. 1862 in Stettin; Lehrzeit 1879/82 bei Gebr. Koch in Grabow; besuchte 1882/84 die Anstalt; diente 1884/85 als Einj.-Freiw.; arbeitete 1885/86 im Botanischen Garten zu Breslau und machte dann bis XI. 1887 eine Studienreise durch Westdeutschland, Belgien, Holland, England, Schottland und Nordfrankreich; war 1887/88 bei der Aufnahme des Volksgartens zu Köln beschäftigt; darauf Teilhaber der Firma Reid & Bornemann in Sydenham-London und etablierte sich Frühjahr 1894 in Blankenburg a. H. als Handelsgärtner. Seine Gärtnerei, in der viele Dahlien- und Chrysanthemum-Neuheiten gezüchtet und auf ihren Wert geprüft wurden und werden, ist einer der wichtigsten Durchgangspunkte des internationalen Dahlien- und Chrysanthemum-Neuheitenverkehrs.
- Burmester**, Franz, Landschaftsgärtner, geb. am 16. VII. 1865 in Braunschweig; Lehrzeit 1880/82 im Herzogl. Schloßgarten zu Braunschweig; besuchte die Anstalt 1882/84; war 1884/85 Gehilfe im Königl. Berggarten zu Herrenhausen; folgte dann einem Rufe nach Braunschweig zur Leitung der Anlagen des neuen Zentralfriedhofes; war nach dessen Beendigung 1887 als erster Gehilfe in mehreren großen Baumschulen tätig; kehrte 1890 nach Braunschweig zurück und etablierte sich daselbst als Landschaftsgärtner.
- Gebhardt**, Bernhard, geb. am 1. IX. 1863 in Berlin; Lehrzeit 1879/81 bei Otto Choné in Berlin; gab den Beruf auf und ist jetzt Brauereidirektor in Berlin.
- Henne**, Ernst, Inspektor der Zerschschen Baumschulen, geb. am 4. I. 1863 in Mühlbach, Kreis Rastenburg (Ostproußen); Lehrzeit beim Kunst- und Handelsgärtner Joh. Brandt in Königsberg i. Ostpr. von 1880/82; arbeitete im Königl. Garten in Oliva beim Garteninspektor Schondorf; besuchte 1882/84 die Anstalt; war darauf im Botanischen Garten in Königsberg beim Direktor Prof. Dr. Caspary, darauf in Schloß Schwanenburg per Komeskain(?) in Livland [Estland/Lettland] bei Baron von Wolff, Schloß Lappier bei Wolmar [Lettland] in Livland beim Grafen Mellin als Gartentechniker tätig; war in der Handelsgärtnerei von Joh. Brandt in Königsberg als Pächter, in der Handelsgärtnerei von Herm. Krantz in Mittelhufar bei Königsberg als Geschäftsführer, bei den Handelsgärtnern Köppe in Wilna und Kernbach in Kowno als Obergärtner beschäftigt; wurde darauf Gartenbaulehrer an der Gartenbauschule in Köstritz und später Inspektor der Zerschschen Baumschulen; nahm dann Stellung in Rußland an; ist Inhaber der russischen Rettungsmedaille.
- Hennig**, Gustav, geb. am 12. IV. 1861 in Ebersdorf, Reuß j. L.; besuchte 1882/84 die Anstalt. (A.)
- Köhler**, Richard, Landschaftsgärtner und Baumschulenbesitzer, geb. am 18. V. 1863 in Erfurt; Lehrzeit im Botanischen Garten in Poppelsdorf bei Bonn; besuchte 1882/84 die Anstalt; war darauf bei Weber & Co. in Wiesbaden tätig, genügte 1884/85 seiner Militärpflicht; war 1885 bei Bouché in Bonn; 1885/87 bei Wilfarth in Hamburg; 1887/88 bei Deus & Virchow in Rastede *Rastede* in Oldenburg; 1888/94 bei J. Haack in Berlin und ist seitdem selbstständig als Landschaftsgärtner und Baumschulenbesitzer in Berlin; vom 1. X. 1901 ab in Steglitz, Kleiststraße 43, unter der Firma Richard W. Köhler.
- Krütgen**, Paul †, Gartenbauingenieur, geb. am 5. XII. 1860 in Gröbers bei Halle a. S.; Lehrzeit 1880/82 bei Gartendirektor Lauche in Abnaundorf bei Leipzig; darauf Gehilfe bei Metz & Co. in Steglitz bei Berlin und 1882/84 Eleve der Anstalt. War dann bei J. C. Schmidt, Erfurt und Abnaundorf bei Leipzig; ferner 1885/86 als Obergärtner bei Peter Smith & Co. in Bergedorf bei Hamburg, darauf bis 1890 in Naundorf (Kreis Torgau) als Gartenbaulehrer und Obergärtner der Baumschulen und Gärtnerlehranstalt von Böttcher & Bergfeld. Legte 1888 das Obergärtnerexamen ab und ist seit 1890 Gartenbauingenieur in Halle a. S.; starb am 20. IV. 1908.

- Markurth**, Wilhelm, Handelsgärtner, geb. am 15. VIII. 1860 in Kyritz; besuchte 1882/84 die Anstalt; ist Handelsgärtner in Chicago *Chicago*. (A.)
- von Minnigerode**, Hans Freiherr, Fideikommißbesitzer, geb. 15. IX. 1860 zu Halberstadt. Besuchte die Anstalt als Hospitant vom 15. IV. 1883 ab den Sommer über, vorher vom 1. X. 1882 bis 12. IV. 1883 die Königl. Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenheim (Rheingau).
- Niedner**, Max, geb. am 25. VII. in Halle a. S.; besuchte 1882/84 die Anstalt. (A.)
- Reid**, E. G. †, geb. 26. V. 1861 in Stettin; lernte in der Herzogl. Hofgärtnerei zu Wörlitz; besuchte 1882/84 die Anstalt; kam dann nach Knowsley-Gardens bei Liverpool, der Besitzung des Lord Derby und begründete mit G. Bornemann 1890 ein Pflanzen-Ausfuhrgeschäft verbunden mit Landschaftsgärtnerei in Sydenham bei London. Nach Auflösung der Firma 1894 starb er einige Jahre später in Wien.
- Schmidt**, Max †, geodätischer Techniker, geb. am 22. VI. 1860 in Berlin; besuchte 1882/84 die Anstalt; starb als geodätischer Techniker am 22. III. 1890 in Berlin. (A.)
- Schütze**, Reinhard, Gutsbesitzer, geb. am 3. VIII. 1860 in Schilsdorf; besuchte 1882/84 die Anstalt; arbeitete zunächst in der Lorbergschen Baumschule; wurde darauf Gutsbesitzer. (A.)
- Weilich**, Hermann †, geb. am 8. V. 1859 in Berlin; besuchte 1882/84 die Anstalt. (A.)
- Zierhold**, Gustav †, Oberleutnant, geb. am 27. IV. 1862 zu Magdeburg; Lehrzeit 1879/81 in Leipzig; war 1881/82 im Hannoverschen Berggarten beschäftigt; besuchte 1882/83 die Anstalt; ging darauf wieder nach Hannover; trat 1885 bei dem Trainbataillon Nr. 10 ein; wurde nach Ableistung der vorgeschriebenen Reserveübungen 1887 Reserveoffizier, trat im Sommer 1887 zum aktiven Militärdienst über; Oberleutnant im Trainbataillon Nr. 15 in Straßburg; er starb am 20. I. 1901.

1883.

- Bassenge**, Heinrich Adolph, Gärtnereibesitzer, geb. am 29. III. 1866 in Dresden; Lehrzeit 1881/83 in der Königl. Fruchttreiberei in Sanssouci; besuchte 1883/85 die Anstalt; war 1885/86 Volontär in der Handelsgärtnerei und Baumschule von C. A. Glieme in Blasewitz und Niedersiedlitz bei Dresden; genügte 1886/87 seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw.; war darauf als Gehilfe bei Hertz & Kayser in Chemnitz tätig und ist seit 1890 Gärtnereibesitzer in Stetzsch bei Dresden.
- Bornmüller**, Joseph, Botaniker, geb. am 6. XII. 1862 in Hildburghausen; besuchte 1883/85 die Anstalt. 1887/89 Inspektor des Königl. Botanischen Gartens in Belgrad (Serbien). Alsdann auf botanischen Forschungsreisen: 1889/90 in Kleinasien; 1891 (auch 1886) Balkan, Mazedonien, Olymp, Athos; 1892/93 Expedition durch Persien [*Iran*], Arabien, Kurdistan. 1894/1902 Wohnsitz in Berka a. I. und Reisen: 1897 in Palästina und Syrien; 1899 Phrygien, Bithynien [*Türkei*]; 1900/01 Madeira und Kanarische Inseln; 1902 Expedition nach Nordpersien. Seit 1904 Leiter des Botanischen Museums „Herbarium Haußknecht“ in Weimar und Reisen: 1906 in Lydien und Carien [*Türkei*], 1908 in Ägypten, 1910 in Syrien. VI. 1913 Reise nach Turkestan.
- Fischer**, Otto Karl Rudolf, Obergärtner, geb. am 16. IV. 1860 in Neu-Petzin bei Flatow, W.-Pr.; besuchte 1883 die Anstalt, verließ dieselbe am 12. VII. 1883; wurde Obergärtner in Berlin; leitete die Gärtnereien der Familie von Siemens zunächst in Charlottenburg, dann in Biesdorf, Mark, und ist seit 1910 Inhaber von Alfred Hundts Blumenhaus, Berlin-Schöneberg.
- Hansen**, Georg, Garteninspektor, geb. am 15. IV. 1863 in Hildesheim; besuchte 1883/85 die Anstalt; ging 1885 zu Peter Smith & Comp.; war Gehilfe bei Sanders & Comp., Handelsgärtner in Chicago *Chicago*, und wurde Inspektor in San Francisco[.] Oakland. (A.)
- Hasemann**, Hermann, Handelsgärtner, geb. am 9. I. 1859 in Dachwig bei Erfurt; besuchte 1883/85 die Anstalt und wurde Handelsgärtner in Kottbus *Cottbus*. (A.)
- Lichtenberg**, Willi, geb. am 18. XII. 1863 in Leer in Ostfriesland; besuchte 1883 die Anstalt und verließ dieselbe, um Maler zu werden. (A.)
- Luther**, Karl †, Obergärtner, geb. am 23. I. 1862 in Königsberg; besuchte 1883/85 die Anstalt; arbeitete in der Späthschen Baumschule; wurde Obergärtner in Oberwerth bei Koblenz; ertrank im Rhein. (A.)
- Michel**, Martin, Handelsgärtner, geb. am 26. IX. 1864 in Frankenberg in Sachsen; Lehrzeit 1881/83 in Abnaundorf bei Leipzig. Nach Besuch der Anstalt 1883/85 nahm er verschiedene Stellungen: Hannover, Berlin, Leipzig, Österreich. 1893 gründete er mit G. Taubmann ein Geschäft in Merseburg, aus dem er 1898 austrat und eine eigene Gärtnerei gründete.
- Müllendorf**, Kurt †, geb. am 25. IV. 1862 zu Steinau a. O.; war Seidenzüchter, botanischer Sammler und Samenzüchter in Amasia *Amasya/Türkei*, Kleinasien, woselbst er am 20. I. 1901 verstorben ist.
- Münch**, Albert Leo, geb. am 3. IX. 1858 in Gera; besuchte 1883/85 die Anstalt; war zunächst Gehilfe in Sanssouci bei Potsdam; wurde Handelsgärtner in Pankow bei Berlin, später kaufmännischer Agent in Potsdam; verzog dann nach Schlesien. (A.)

- Neinhaus**, Rudolf †, geb. am 7. X. 1861 in Lüdenscheid; besuchte 1883 die Anstalt; verließ 1884 dieselbe krankheitshalber und beabsichtigte wieder einzutreten, starb aber am 1. XI. 1885. (A.)
- Rasch**, Karl, Handelsgärtner, geb. am 25. VI. 1863 in Wolmirstedt; besuchte 1883/85 die Anstalt; ging zunächst in den Königl. Schloßgarten zu Homburg v. d. Höhe und übernahm später die Gärtnerei seines verstorbenen Vaters in Barleben bei Magdeburg.
- Reichardt**, Wilhelm, Gärtnereibesitzer, geb. am 7. X. 1863 in Plattenburg bei Glöwen (Priegnitz *Prignitz*); Lehrzeit 1881/83 in Quedlinburg; besuchte 1883/85 die Anstalt; arbeitete vom 1. IV. 1885/86 in verschiedenen Handelsgärtnereien in Homburg v. d. Höhe, Quedlinburg und Berlin. War vom 1. VIII. 1886 bis 12. VIII. 1887 im Hofgarten zu Eisgrub in Mähren beschäftigt; gründete alsdann in Semlin bei Karstedt in der Priegnitz *Prignitz* eine eigene Gärtnerei mit Obstbaumschule, Rosen- und Maiblumenkulturen, welche aber Frühjahr 1899 nach Rathenow verlegt wurde.
- Sleich**, Ernst, Landwirt, geb. am 2. II. 1862 in Stettin; besuchte 1883 die Anstalt; verließ sie in demselben Jahre, um Landwirt zu werden. (A.)
- Unger**, Hermann, geb. am II. V. 1861 in Leipzig; besuchte 1883/85 die Anstalt. (A.)
- Vollmar**, Karl, Handelsgärtner, geb. am 31. I. 1864; Lehrzeit 1880/83 bei A. Weber & Comp. in Wiesbaden; besuchte 1883/85 die Anstalt; genügte dann seiner Militärpflicht in Stuttgart; arbeitete 2 Jahre als Gehilfe in der Baumschule von N. Gaucher in Stuttgart; reiste in Frankreich, Holland, Belgien und arbeitete 1½ Jahre in England; seit Herbst 1890 in Frankfurt a. M. Süd ansässig, betrieb er Obstzucht unter Glas und beschäftigt sich jetzt nur noch mit der Einrichtung von Gewächshausheizungen.
- Wolf**, Alfred, Königl. Regierungslandmesser, geb. am 27. I. 1862 in Erfurt; Lehrzeit 1881/83 bei Ferdinand Jühlke Nachf. in Erfurt; besuchte 1883/85 die Anstalt und diente alsdann 1885/86 in Sondershausen als Einj.-Freiw. War vom VI. 1886 bis III. 1887 bei Dickson *Dickson?* & Beckwith & Son in London in Stellung; vom IV. 1887 bis III. 1888 in Sanssouci; vom IV. 1888 bis I. 1889 bei der Städtischen Parkverwaltung in Berlin, desgleichen vom V. 1890 bis IX. 1893; bestand 1892 das Obergärtnerexamen. Von 1889 bis 1890 nach Italien, Spanien usw. gereist; sodann umgesattelt und Geodäsie studiert. Wurde Königl. Landmesser bei der Wasserbauinspektion Swinemünde.
- Zier**, Eduard, Direktor des Herzogl. Obstmustergartens zu Zerbst i. Anh., geb. am 2. I. 1861 in Stresow bei Burg (Magdeburg). Lehrzeit 1880/83 im Herzogl. Hofgarten in Dessau; besuchte 1883/85 mit Erfolg die Anstalt; konditionierte bei Lambert & Reiter in Trier, bei Giulio Perotti in Triest und als Obergärtner in Berliner Privatgärtnerei; bereiste Luxemburg, Frankreich, Österreich, Sachsen, später Dänemark, Schweden, Holland, und 1887/88 als Beamter der Ostafrikanischen Gesellschaft Ostafrika. Bestand 1889 die Obergärtnerprüfung in Sanssouci und war von 1888 bis 1892 botanischer Gärtner an der Universität Rostock; 1892/98 Plantagenpächter in Rostock und als solcher Mitbegründer des Verbandes Mecklenburger Obstbauvereine. 1898/1910 Wanderlehrer für Obst- und Gartenbau des Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin. Inhaber des Mecklenburg-Schwerinschen Verdienstkreuzes in Silber vom Hausorden der Wendischen Krone; Ehrenmitglied des Verbandes Mecklenburger Obstbauvereine und korrespondierendes Mitglied des Deutschen Pomologen-Vereins.

1884.

- Barron**, William, Handelsgärtner, geb. am 18. X. 1868 in Derby in England; besuchte 1884 die Anstalt als Hospitant; jetzt Handelsgärtner in Borrowash bei Derby in Engand. (A.)
- Battke**, Max, Direktor des Seminars für Schulgesang, geb. am 15. IX. 1863 in Schiffuß bei Wandlaken, Ostpr.; Lehrzeit 1882/84 bei Haage & Schmidt in Erfurt; besuchte darauf von Ostern 1884 bis II. 1885 die Anstalt; war dann 1886 bei Thomas S. Ware in Tottenham-London, darauf bei Sander & Co in St. Albans bei London tätig; arbeitete hierauf in der Binderei von Feuersenger in Königsberg i. Ostpr. und 1887 in der Landschaftsgärtnerei und Samenhandlung von Hallensleben-Königsberg; besuchte 1887/90 die Königl. Akademische Hochschule für Musik zu Berlin, dann die Meisterschule für Komposition. Wandte sich nach kurzer Konzertlaufbahn dem musikpädagogischen Fach zu und schrieb folgende Bücher: Elementarlehre der Musik; Primavista, eine Methode, vom Blatt singen zu lernen; Erziehung des Tonsinnes; Tonsprache - Muttersprache; Musikalische Grammatik; Singebüchlein I und II; 50 Übungslieder für gemischten Chor; 55 Übungslieder für Männerchor; 60 Übungslieder für Frauenchor; 48 Primavista-Lieder mit Klavierbegleitung; Stimmbildung in der Schule; „Stimmt an!“ - Seine Methode ist in vielen Schulen Deutschlands, Österreichs, Dänemarks, Rußlands und der Schweiz eingeführt. B. begründete 1902 (unter dem Protektorat der Frau Kultusminister v. Studt) die Jugendkonzerte. Er ist Dirigent des Mozartchors und Direktor des Seminars für Schulgesang in Berlin.
- Berthold**, Johannes, Stadtgartendirektor, geb. am 28. II. 1862 zu Schwiebus. Lehrzeit 1882/84 bei Kurdevan, Schwiebus (Rosen-, Gehölzbaumschulen) und Gräfl. v. Arnimsche

- Gartenverwaltung zu Muskau, O.-L. Studienzeit: 1884/86 Wildpark. Weitere Tätigkeit: 1. III. 1886 bis 1. X. 1886 bei Hofgärtner Wundel-Sanssouci; 1. X. 1886 bis 1. X. 1887 Einj.-Freiw. im 6. Brandenburg. Inf.-Reg. 52; 1. X. 1887 bis 1. X. 1888 bei Gartenarchitekt Hallensleben zu Königsberg i. Pr.; 1. X. 1888 bis 1. IV. 1890 bei Gartenarchitekt Maecker Mäcker zu Berlin; 1. V. 1890 bis 1. V. 1908 bei der Städt. Gartenverwaltung zu Leipzig (seit 1901 Städt. Garteninspektor); 1. V. 1908 Vorstand der Städt. Gartenverwaltung zu Wiesbaden (seit 1. VI. 1912 Stadtgartendirektor). Zwischendurch verschiedene militärische Übungen, Studienreisen usw. Zurzeit Oberleutnant der Landwehr II.
- Bierbach**, Oskar, Garteninspektor, geb. am 10. IX. 1863 in Berlin; Lehrzeit 1882/84 bei Gebr. Koch in Grabow a. O. ; besuchte 1884/86 die Anstalt; war dann in der Stadtgartenverwaltung Berlin-Humboldthain, in den Serres excelsior Ignauval près le Havre, in der Flora zu Charlottenburg, im Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater Berlin tätig und wurde Garteninspektor im Botanischen Garten in Belgrad.
- Bournot**, Georg, Gartenarchitekt, geb. am 22. VII. 1862 in Neudamm bei Küstrin; Lehrzeit 1882/84 in der Königl. Treiberei zu Sanssouci; besuchte 1884/86 die Anstalt; war 1886/88 im Dienste der Städtischen Gartenverwaltung zu Berlin als Gartentechniker, Revier „Schlesischer Busch-Treptow“, beschäftigt und seit 1888 Stadtbergärtner in Erfurt. Seit 1903 Gartenarchitekt in Erfurt.
- Echtermeyer**, Theodor, Direktor der Königl. Gärtnerlehranstalt Berlin-Dahlem (früher Wildpark), geb. am 23. X. 1863 in Marienburg, Westpr.; Lehrzeit 1882/84 in Praust bei Danzig bei A. Rathke & Sohn, Handelsgärtner und Baumschulenbesitzer; 8. I. bis 15. II. daselbst Gehilfe; Besuch der Anstalt 1884/86; 1. IV. 1887 bis 25. II. 1888 Obergehilfe in dem Hochfürstl. Liechtensteinschen Hofgarten zu Eisgrub (Österreich); 1. III. 1888 bis 30. IX. 1890 Obergärtner der Firma L. Späth, Baumschulenweg, Berlin; X. 1889 Königl. Obergärtner-Examen; Plan zur Erweiterung des Arboretums und für den Park der Firma L. Späth entworfen und Ausführung geleitet. X. 1890/94 Obergärtner und Lehrer an der neugegründeten Obst-, Wein- und Gartenbauschule in Wädenswil *Wädenswil* (Schweiz). I. X. 1894 bis 30. IX. 1903 Inspektor und Leiter der Königl. Gärtnerlehranstalt am Wildpark bei Potsdam; 1. X. 1903 bis 7. II. 1909 stellvertretender Direktor und vom 8. II. 1909 Direktor derselben Anstalt. Pläne zur Reorganisation und für die Neuanlagen - anlässlich der Verlegung der Königl. Gärtnerlehranstalt von Wildpark nach Dahlem 1903 - entworfen und ausgeführt. Umfangreiche Reisen in Deutschland und nach Österreich, Schweiz, Oberitalien, Frankreich, Belgien und Holland wurden beruflich verwertet. Ernannet 26. VI. 1899 zum Königl. Gartenbaudirektor; 19. XII. 1907 zum Königl. Ökonomierat; seit 15. VIII. 1903 Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums der Königl. Gärtnerlehranstalt Dahlem. X. 1907/11 Dozent für Obst- und Gartenbau an der Königl. Landwirtschaftlichen Hochschule zu Berlin. Im Oktober 1904 den „Volkswirtschaftlichen Verein für Obst- und Gemüseverwertung in Deutschland“ gegründet und den Verein als 1. Vorsitzender bis 1910 geleitet. Vorstandsmitglied der von Pastor F. von Bodelschwingh gegründeten Arbeiterkolonie Hoffnungstal bei Rüditz i. d. Mark und Berater für die dortigen z. Z. über 350 Morgen großen Obst- und Gemüseanlagen. Ehrenmitglied des Vereins „Ehemaliger Obst-, Wein- und Gartenbauschüler“ in Wädenswil *Wädenswil* (Schweiz) und des Gartenbauvereins zu Potsdam. 1903 Preuß. Kronenorden 4. Klasse, Inhaber zahlreicher (goldener und silberner) Medaillen und erster Ehrenpreise, unter anderen Weltausstellung Paris 1900 „Medaille d'Or“ und „Grand prix“, Provinzial-Obstaussstellung Potsdam 1901 „Ehrenpreis Ihrer Majestät der Kaiserin“, „Ehrenurkunde“ für wissenschaftliche Mitarbeit an der Internationalen Hygieneausstellung Dresden 1911. - Publikationen: 1. I. 1892 bis 1. X. 1894 mit Prof. Müller-Thurgau, Redaktion des „Schweiz. Gartenbau“, Ende 1894 den „Schweiz. Gartenkalender“ gegründet. 1899 „Festschrift zur Erinnerung an das 75jährige Bestehen der Königl. Gärtnerlehranstalt am Wildpark“. 1902 „Bericht über die Provinzial-Obstaussstellung Potsdam 1901“ und über die „Verhandlungen des Obstbaukongresses“. 1904 die Zeitschrift „Die Obst- und Gemüseverwertung“, Organ des Volkswirtschaftlichen Vereins für Obst- und Gemüseverwertung in Deutschland, gegründet. „Jahresberichte der Königl. Gärtnerlehranstalt Dahlem“ von 1903-1913. „Gartenbau auf Moorboden“ (Heft 22 der Berichte über Landwirtschaft 1911, herausgegeben im Reichsamte des Innern)[.] Mitarbeiter des „Landlexikons“ der deutschen Verlagsanstalt Stuttgart. Zahlreiche Publikationen in Fach- und Tageszeitungen.
- Fintelmann**, Walter, Fürstl. Hofgärtner, geb. am 24. IX. 1863 in Wernigerode; Lehrzeit 1881/84 im Marlygarten und in der Anstalt; besuchte 1884/86 die Anstalt; war zu seiner weiteren Ausbildung in Lorbergs Baumschulen und in der Städt. Parkverwaltung Berlin (Treptower Revier) tätig, dann 1888/89 Gehilfe im Neuen Palais; legte die Obergärtnerprüfung ab; war 1½ Jahre als Obergehilfe auf Schloß Eisgrub; 1 Jahr bei Sander & Co. in St. Albans in England beschäftigt; arbeitete 1½ Jahr bei der Städt. Parkverwaltung in Mainz und 1 Jahr in München; kehrte dann über die deutsche Schweiz nach Deutschland zurück, wo er ¾ Jahr Obergärtner der Muskauer Baumschulen war und dann als Leiter

- der Kuranlagen von Dr. Brehmers Heilanstalt nach Görbersdorf i. Schl. berufen wurde. Am 1. III. 1900 erfolgte seine Berufung als Hofgärtner nach Ebersdorf (Reuß) bei Sr. Durchlaucht dem regierenden Fürsten Heinrich XXVII. Reuß j. L.
- Fischer**, Otto, geb. am 30. X. 1862 in Wendisch-Buchholz; besuchte 1884 die Anstalt und verließ dieselbe XII. 1885. (A.)
- Katzer**, Rudolf, Kaiserl. Russischer Hofgärtner, geb. 1. VIII. 1864 zu Pawlowsk bei St. Petersburg; Lehrzeit 1882/84 zu Pawlowsk; besuchte die Anstalt 1884/86, war 1886/88 in Frankreich, 1888/89 in England; 1889 Obergärtner in Pawlowsk, zurzeit Hofgärtner Sr. Kaiserl. Hoheit des Großfürsten Constantin in Pawlowsk. Seit 1910 Hofrat. Inhaber des Stanislausordens 3. Klasse, Annenordens 3. Klasse und Stanislausordens 2. Klasse.
- Lange**, Willy, Königl. Preuß. Gartenbaudirektor, geb. am 23. V. 1864 zu Berlin als Sohn des Komponisten Gustav Lange. Lehrzeit 1882/84 bei Metz & Co., Steglitz; besuchte 1884/86 die Anstalt; war 1886/87 Gehilfe bei Weber & Co., Wiesbaden; 1887/89 Leiter und Vertreter der Firma Fr. Degen jun. in Köstritz i. Th.; besaß 1889/96 in Leipzig-Lindenau eine Gärtnerei; lebte von 1896/1903 als Rentner in Dietharz bei Gotha in seinem „Waldhaus“, mit Privatstudien auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, Kunst, Kunstgeschichte und Kulturgeschichte beschäftigt und vielfach schriftstellerisch und künstlerisch tätig. 1903 nach Dahlem an die Königl. Gärtnerlehranstalt als Lehrer und Abteilungsvorsteher berufen. Erhielt 1906 den Titel Königl. Garteninspektor, 1908 den Königl. Kronenorden 4. Klasse, 1911 den Titel Königl. Gartenbaudirektor. Zahlreiche Reisen, welche durch Südfrankreich, Spanien, Marokko, Kanarische Inseln, Schweden, Norwegen, Dänemark, Österreich, Oberitalien und Holland führten, wurden im Amt, in Aufsätzen, Vorträgen und Büchern verwertet. Bis 1913 sind folgende Werke erschienen: „Gartengestaltung der Neuzeit“ (3. Aufl. unter Mitwirkung von Otto Stahn), „Land- und Gartensiedelungen“ (unter Mitwirkung hervorragender Fachleute), „Der Garten und seine Bepflanzung“ und „Die Blumenbinderei“. Neben der Herausgabe von drei weiteren Bänden in J. J. Weber „Illustrierte Gartenbibliothek“ („Rosen- und Sommerblumen“, „Stauden und Sträucher“, 2. Aufl., „Imker der Neuzeit“) erfolgte die Mitarbeit am „Landlexikon“ und die Drucklegung von Vorträgen. Seit 1911 mitwirkend am Seminar für Städtebau an der Königl. Technischen Hochschule zu Charlottenburg, seit 1913 korrespondierendes Mitglied der K. K. Gartenbaugesellschaft in Wien. Die durch Wort und Schrift vertretenen Grundsätze fanden praktische Anwendung und Nachprüfung in zahlreichen Gartenanlagen bei freier gartenkünstlerischer Tätigkeit und dienten als Lehrmittel.
- Lassen**, Theodor, geb. am 28. II. 1865 in Flensburg; besuchte 1884/86 die Anstalt und wurde Kaufmann. (A.)
- Leopold**, Karl †, geb. am 18. VIII. 1866 in Liegnitz; besuchte 1884/86 die Anstalt. (A.)
- Meyer Meier**, Robert, Königl. Hofgärtner, geb. am 27. XII. 1863 in Berlin; Lehrzeit 1882/84 beim Hoflieferanten G. A. Schultz in Berlin; besuchte 1884/86 die Anstalt; war 1886/87 im Königl. Botanischen Garten zu Berlin beschäftigt; arbeitete bis 1888 bei F. Sander & Co. in St. Albans in England, dann bis 1889 bei Siesmayer in Frankfurt a. M.; war 1889/90 erster Gehilfe im Hofgarten zu Homburg v. d. Höhe; darauf bis 1891 beim Hoflieferanten F. C. Heinemann in Erfurt tätig; von 1891 bis 1897 war er Kunst- und Handelsgärtner in Potsdam, bis 1906 Verwalter der Königl. Villa Alexander in Potsdam. Vom VI. 1906 bis X. 1909 Königl. Hofgärtner in Erdmannsdorf und seitdem Hofgärtner im Königl. Stadtrevier in Potsdam.
- Möschke**, Paul, Garteninspektor, geb. am 27. IV. 1863 in Berlin; besuchte 1884/86 die Anstalt; war 1889/97 Lehrer des Gartenbaus in Köstritz und machte 1891 das Obergärtnerexamen; Garteninspektor bei Guido Grüenthal in Werneuchen i. M. 1898/1904; Garteninspektor bei D. Sandmann, Braunsdorf bei Fürstenwalde (Mark)[,] 1905/09. Vorsteher der mit ultimo 1912 durch Entscheidung des Min. f. Landw., Dom. u. Forsten aufgelösten Baumschule zu Eldena bei Greifswald (1909/12). Seit I. 1913 Garteninspektor des Seebades Ahlbeck (Ostsee).
- Rühle**, Karl, Handelsgärtner, geb. am 13. VII. 1863 in Bocksfelde bei Spandau; besuchte 1884/85 die Anstalt; ist Handelsgärtner in Treptow. (A.)
- Schmidt**, Wilhelm, Landwirt, geb. 26. III. 1865 zu Neugattersleben; Lehrzeit 1882/83 bei Heinr. Mette, Quedlinburg; 1884/85 bei Gebr. Dippe, Quedlinburg-Neundorf. Diente 1886 in Worms; war 1887 als Hospitant auf der Anstalt und hielt sich 1888/89 in London und Versailles auf. Seit 1890 in Neugattersleben, wo er Landwirtschaft und Gemüsesamenbau betreibt.
- Sondermann**, Fritz, Direktor, geb. am 2. VII. 1863 zu Chemnitz; Lehrzeit 1881/83 in Wolkenburg in Sachsen; besuchte von 1883 bis 1885 die Anstalt und war dann bei Rischer in Leipzig, sodann bei Hofgärtner Wundel in Sanssouci, darauf in einer Landschaftsgärtnerei in Hamburg

und zuletzt bei Thomas S. Ware in Tottenham bei London beschäftigt; machte sich darauf in Strehlen bei Dresden selbständig, und gab 1890 die Gärtnerei auf; ist jetzt Direktor der Dresdener Fuhrwesengesellschaft in Dresden.

Theile, Richard, geb. am 30. III. 1862 in Treuenbrietzen; besuchte 1884/86 die Anstalt; war 1886 im Botanischen Garten in Berlin beschäftigt; trat zum Kaufmannsstande über. (A.)

1885.

- Appel**, Gustav †, Kaufmann, geb. am 28. VI. 1867 in Heringen, Kreis Sangerhausen; Lehrzeit bei Chr. Bertram in Stendal; besuchte 1885/86 die Anstalt; trat zum Kaufmannsstande über und übernahm eine optische Fabrik in Rathenow. Er verstarb daselbst am 4. I. 1907.
- Dannenberg**, Paul, Städt. Garteninspektor, geb. am 9. XI. 1863 zu Berlin; Lehrzeit 1883/85 in der Kunst- und Handelsgärtnerei des Königl. Gartenbaudirektors G. A. Schultz, Berlin O., Eckartsberg. Besuch der Anstalt 1885/87. Gehilfe in den Baumschulen von Emil Napoleon Baumann in Bollweiler (Oberelsaß) 1887 und in denen von P. und J. Rinz in Oberursel a. T. 1888. Gartentechniker beim Landschaftsgärtner E. Mertens in Zürich 1889/91. Reisen nach Frankreich und Italien. Obergärtner und Lehrer an der Provinzial-Gärtnerlehranstalt zu Koschmin, Prov. Posen, 1891/96. Seit 1. VI. 1896 bei der Städtischen Gartenverwaltung in Breslau, zunächst als Obergärtner. 1902 zum Städt. Garteninspektor ernannt, 1904 als Kommunalbeamter auf Lebenszeit angestellt. Vertreter des städt. Gartendirektors. Leiter der Gartenbauausstellung zur Jahrhundertfeier Breslau 1913. Sachverständiger für die Abgabe von Erklärungen bei der Pflanzenausfuhr aus dem Stadt- und Landkreise Breslau.
- Eck**, Willibald, Handelsgärtner, geb. am 14. V. 1865 in Blasewitz bei Dresden; besuchte 1885/87 die Anstalt; wurde Handelsgärtner in Niedersiedlitz bei Dresden und ging später ins Ausland.
- Engel**, Gustav, geb. am 26. VIII. 1862 in Stettin; besuchte 1885/87 die Anstalt; wurde Obergärtner in Kiel. (A.)
- Fritz**, Karl, Königl. Hofgärtner, geb. am 7. XII. 1863 in Berlin; Lehrzeit 1882/84 in der Königl. Melonerie und im Marlyrevier zu Potsdam; war 1884/85 Gehilfe im Königl. Georgsgarten *Georgengarten* zu Hannover und besuchte 1885/87 die Anstalt. War 1887/89 bei der städt. Gartenverwaltung in Berlin angestellt und hier bei Neuanlagen tätig; leitete für Landschaftsgärtner C. Jancke die Parkanlagen auf der Eberburg in Aachen; war darauf vom VI. 1889 bis III. 1890 bei der Städt. Gartenverwaltung in Köln und vom III. 1890 bis VI. 1890 Gehilfe beim Landschaftsgärtner Mertens in Zürich; legte sein Obergärtnerexamen ab und war dann wieder einige Zeit bei der städt. Gartenverwaltung in Berlin tätig; wurde 1891 zur Anlage eines Kurparkes, der Strandpromenaden, Gärtnerei und Baumschule nach Siofok am Plattensee in Ungarn berufen; war seit 1895 Hauptlehrer an der höheren Obst- und Gartenbauschule zu Eisgrub in Mähren und ist seit 1899 Königl. Obergärtner im Neuen Garten, Potsdam. Verschönerte 1903 die Anlagen des Kaiserl. Gutes zu Cadinen, verwaltete seit 1904 die Königl. Hofgärten zu Düsseldorf und Benrath am Rhein und wurde nach deren Verkauf am 1. XII. 1911 einstweilen auf Wartegeld gestellt.
- Graumann**, Friedrich, geb. am 10. XI. 1865 zu Breslau; besuchte die Anstalt 1885 und verließ dieselbe wegen eines Gehörleidens. (A.)
- Holst**, Karl †, geb. am 19. VIII. 1865 in Flensburg in Schleswig-Holstein; besuchte 1885/87 die Anstalt; war Gärtner der Missionsstation Hohenfriedberg bei Mlalo [*Tansania*], Nord-Usambara, Deutsch-Ostafrika. (A.)
- Kraus**, Oskar, geb. am 26. I. 1867 in Pymont in Waldeck; besuchte 1885/87 die Anstalt und kam nach dem Botanischen Garten zu Berlin. (A.)
- Krüger**, Johannes, Gartentechniker, geb. am 21. II. 1866 in Marienwalde bei Berlin; besuchte 1885/87 die Anstalt und ergriff einen anderen Beruf.
- Linsingen**, Karl (Amerika), geb. am 16. VII. 1865 in Freienwalde a. d. Oder; besuchte 1885/87 die Anstalt. (A.)
- Menzel**, Alfred, Gartenarchitekt und Königl. Gartenbaudirektor, geb. am 28. IV. 1866 in Bocholt bei Essen; absolvierte die Lehrzeit 1883/85 in der Fürstl. Hofgärtnerei Bückeburg. Anstaltsbesuch 1885/87; bestand das Examen mit dem Prädikat geprüfter Gartenkünstler. Nach verschiedenen Stellungen in den Königl. Gärten zu Sanssouci, Handelsgärtnereien und zuletzt bei der städt. Gartendirektion in Köln 1890/92, gründete er III. 1892 ein Bureau für Gartenkunst in Breslau. An Auszeichnungen erhielt M. Preisausschreiben für einen Volkspark in Breslau III. Preis, gelegentlich des Preisausschreibens 1893 in Düsseldorf für einen Volkspark wurde sein Entwurf angekauft. Ferner erhielt er im Laufe der Jahre goldene, silberne Ausstellungsmedaillen, Grand Prix Weltausstellung 1900, Große silberne Ausstellungsmedaille St. Petersburg 1899, Große silberne Medaille des Vereins zur Beförderung des Gartenbaus in den Königl. Preuß. Staaten usw. Von bedeutenderen Parkanlagen hat M. ausgeführt: Umänderung des Kronprinzlichen Schloßparkes in Oels i. Schl.; Schloßpark der Fürstin-Mutter in Schaumburg-Lippe in Bückeburg; Parkanlagen der Landesversicherungsanstalt

- Schlesien in Hohenwiese und Schmiedeberg i. Pr.; Park am Charlottenheim in Krummhübel i. R. für Ihre Königl. Hoheit die Erbprinz. von Sachsen-Meiningen; Park des Grafen Hugo von Henckel-Donnersmarck in Brynnek, O.-Schl.; städt. Anlagen in Münsterberg i. Schl. und Waldenburg i. Schl.; Parkanlage Sr. Exz. von Waldow in Sophienwalde in der Neumark; Park für Fabrikbesitzer Gamper in Kramatorskaja in Südrußland usw. Zum Königl. Gartenbaudirektor ernannt VII. 1910.
- Moller**, Max, städt. Gartenassistent, geb. am 8. VI. 1866 zu Dessau in Anhalt; Lehrzeit IV. 1883 bis III. 1885; Besuch der Anstalt 1885/87; 1887/94 Stellungen in Handelsgärtnereien und Baumschulen in Berlin, Uerdingen a. Rh., Remscheidt, Oberrad bei Frankfurt a. M., Gelnhausen, Mittweida i. S., Luckenwalde, Küstrin. 1894 Eintritt bei der städtischen Gartenverwaltung in Magdeburg; dann einige Monate in Stellung bei Eck, Dresden-Blasewitz, zur Leitung einer Anlage in Rochlitz (Sachsen). Von III. 1895 bis III. 1911 als Gartentechniker, seit IV. 1911 als Städt. Gartenassistent im 4. städt. Parkrevier in Berlin angestellt.
- Nahke**, Arthur Max †, Hotelbesitzer, geb. am 22. I. 1867 in Reichenbach i. V.; Lehrzeit im Königl. Palaisgarten in Dresden. Besuchte die Anstalt 1885. Nachher Hotelbesitzer in Dresden, Hotel du Nord.
- Paesler**, Paul, Baumschulbesitzer, geb. am 27. X. 1865 Wüste-Waltersdorf, Reg.-Bez. Breslau; Lehrzeit 1883/85 in der Obstbaumschule der Sektion für Obst- und Gartenbau der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur; besuchte 1885/87 die Anstalt; behufs seiner weiteren Ausbildung war er in Stellung bei Bertram, Dresden[,] an der Internationalen Gartenbauanstalt, bei C. W. Mietzsch, Dresden, Rosenschulen bei Klenert *Klenert* & Geiger, erste steiermärkische Baumschulen Graz (Steiermark), Villa Belvoir, Zürich (Schweiz), Friedrichshof (Taunus); bei Anlage des Schloßparkes für die Kaiserin Friedrich und zuletzt in Erfurt an Möllers Redaktion, ist seit 1893 Besitzer der Dubielschen Baumschulen in Ohlau bei Breslau.
- Schaubach**, Adolf, Herzogl. Oberhofgärtner, geb. am 24. IV. 1865 in Meiningen; Lehrzeit in Sanssouci bei Hofgärtner Buttman 1883/85; besuchte die Anstalt 1885/87; Einj.-Freiw. 1. Kompagnie Reg. 32 1887/88; 1888/89 Gehilfe Berlin, Treptower Park; Obergärtner 1889/98 bei Garteningenieur Eck, Dresden-Blasewitz; bei Bertram, ebendasselbst; bei Fabrikbesitzer Albert Oetker, Krefeld; seit 1898 Hofgärtner Sr. Hoheit des Herzogs Georg II. von Sachsen-Meiningen auf Schloß Altenstein i. Thür.
- Schöttle**, Eugen, Florist, geb. am 21. XI. 1863 in Stuttgart; besuchte 1885/87 die Anstalt; ging als Florist nach Cincinnati in Amerika. 2135 Spring Grove Avenue. (A.)
- Semper**, Georg, geb. am 27. IV. 1866; besuchte die Anstalt 1885 und verließ ein Jahr darauf dieselbe. (A.)
- Tapp**, Karl, Stadtgarteninspektor, geb. am 23. IV. 1866 in Vellahn in Mecklenburg. Lehrzeit 1883/85 im Neuen Garten bei Potsdam. Besuchte die Anstalt 1885/87. Hatte dann verschiedene Stellungen inne als Gehilfe und Assistent städtischer Anlagen, Berlin; IV. 1888/89 auf Schloß Dyck bei Glehn, Reg.-Bez. Düsseldorf; IV. 1889/90 Dienstjahr in Rostock; vom IV. 1890/98 Assistent des Königl. Gartenbaudirektors Bertram in Blasewitz-Dresden; seit 1. V. 1898 Stadtgärtner in Danzig. 1902 zum Stadtgarteninspektor ernannt.
- Trappe**, Benno, Stadtgarteninspektor, geb. am 28. VII. 1864 zu Groß-Ausker (Schlesien); Lehrzeit 1882/84 in Halle bei Rosch; 1884/85 Dienstjahr in Halle a. S.; 1885/87 besuchte er die Anstalt; war 1887/89 in Dresden (bei Gartenbaudirektor Bertram); 1889 in Köln (Stadtgartendirektion); seit 1890 Stadtgarteninspektor in Zwickau. Landwehrdienstauszeichnung 2. Klasse.
- van Vloten**, Walter †, geb. am 5. VI. 1863 zu Weibeck, Kreis Rinteln, Reg.-Bez. Kassel; lernte von 1882/84 in der Gärtnerei des Herrn Prestinari in Mannheim; genügte 1884/85 seiner Militärpflicht; besuchte 1885/87 die Anstalt. Vom IV. bis 1. X. 1887 bei G. A. Schulz in Berlin; vom 1. X. 1887 bis 1. VII. 1888 bei J. B. Lehmann in Dresden; vom 1. VII. 1888 bis V. 1889 bei Klenert & Geiger in Graz; vom IX. 1889 erst Gehilfe, dann als Geschäftsführer und vom 1. VII. 1891 Teilhaber der Firma Otto Thalacker, Handelsgärtnerei, Leipzig-Gohlis. Landwehrdienstmedaille 2. Klasse. Gest. am 2. III. 1910.
- Wundel**, Max, Herzogl. Sächs. Meining. Gartenintendant, geb. 13. VIII. 1865 in Göhren, Meckl.-Strelitz; Lehrzeit 1883/85 in Sanssouci; besuchte die Anstalt 1885/87. Stellungen und Reisen in England, Frankreich, Belgien, Holland, Österreich-Ungarn. Obergärtnerexamen; Orchideengärtner in Oranienburg 1896/1901. Darauf leitende Stellungen in Eller bei Düsseldorf, Nassenherde *Nassenheide* bei Stettin und Florenz. Seit 1907 Hofgärtner Sr. Hoheit des regierenden Herzogs von Sachsen-Meiningen auf Villa Charlotte *Carlotta*, Cadenabbia am Comersee in Italien. 1909 zum Gartenintendanten ernannt. Inhaber des Goldenen Verdienstkreuzes vom weißen Falken.

1886.

- Buttmann**, Rudolf, Königl. Hofgärtner, geb. am 14. VI. 1865 im Schloß Altenstein; Lehrzeit 1884/86 im Königl. Terrassenrevier und in der Königl. Treiberei in Sanssouci; besuchte

- 1886/88 die Anstalt; war 1888/89 Gehilfe im Neuen Palais, 1889/90 im städt. Revier II, Friedrichshain in Berlin und 1890/95 im städt. Parkrevier III in Moabit tätig; war 1895/98 Stadtgärtner in Rendsburg und wurde im X. 1898 als Königl. Gartenverwalter nach Sanssouci berufen; Dasselbst im V. 1904 zum Königl. Obergärtner befördert und am 1. X. 1904 nach dem Königl. Schloßgarten Charlottenburg versetzt. Wurde am 1. X. 1911 zum Königl. Hofgärtner ernannt.
- Gramsch**, Kurt, Gärtnereibesitzer, geb. am 20. V. 1867 in Glogau; besuchte 1886/88 die Anstalt; wurde Gärtnereibesitzer in Zossen. (A.)
- Hanisch**, Fritz, Garteningenieur, geb. am 1. VI. 1867 in Oppeln, O.-Schl.; Lehrzeit 1884/86 in der Schloßgärtnerei Költzchen bei Reichenbach; besuchte 1886/88 die Anstalt; war darauf bis III. Gehilfe bei Dr. Dieck in Zöschen und dann bis VI. 1890 Geschäftsführer in der Rosen- und Baumschule von Franz Deegen jun. in Köstritz, führte dann als Obergärtner bei Garteningenieur Hektor Eck in Blasewitz den Park der Firma Jg. Klinger in Neustadt in Böhmen, den Stadtpark Gablonz in Nordböhmen und die Gartenanlagen der Staatsirrenanstalt Rodewisch im Vogtlande aus und ist seit 1892 selbständiger Garteningenieur bis 1906 in Kattowitz O.-Schl., von da in Breslau XII Carlowitz. Namhafte Anlagen seiner Ausführung: Reich ausgestatteter Privatpark Kommerzienrat Distel, Sosnowice i. Rußl.; Blücherplatz Kattowitz, O.-Schl.; Parkanlagen Firma C. G. Schön, Srodulka i. Rußl.; Füllnerpark Bad Warmbrunn i. Schl. (65 Morgen); Volkspark Friedenshütte O.-Schl.; Stadtpark Waldenburg i. Schl. (200 Morgen); Felsengarten Baron Theodor v. Liebig, Reichenberg i. Böhmen; Stadtpark Landeshut i. Schl. (80 Morgen); Parkumänderung des Grafen Henckel von Donnersmarck Poln. Krawarn, O.-Schl. (100 Morgen); Privatpark Großindustrieller Felix von Schmidaich Haindorf i. Böhmen; Park Schloß Schürgast, O.-Schl.; Parkanlagen Schloß Carlowitz-Breslau.
- Heintze**, Rudolf, Keltereibesitzer, geb. am 18. XI. 1864 in Stolp in Pommern; Lehrzeit 1884/86 in der Handelsgärtnerei von R. Lohmann in Stolp; besuchte 1886/88 die Anstalt; war als Gehilfe bis 1890 in der Handelsgärtnerei von Holborn in Braunschweig, in der Baumschule von Rathke & Sohn in Praust, in der Baumschule von Aldinger in Feuerbach in Württemberg und in der Obstweinkelterei des Freiherrn von Friesen in Rötha beschäftigt und ist seit VII. 1891 Keltereibesitzer in Stolp.
- Hermes**, Ernst, Gartenarchitekt, Baumschulenbesitzer, geb. am 7. VI. 1867 in Berlin; Lehrzeit bei Karl Lackner in Steglitz; besuchte 1886/88 die Anstalt; war 6 Jahre lang Vertreter der Firma Otto Fröbel *Froebel* in Zürich und verlor als Mitinhaber der Firma Ernst Hermes & Co., Zürich V, sein Vermögen. 1901 Lehrer in Köstritz, 1902 Leiter der Plantage Ahlem bei Hannover, 1903 Geschäftsführer der Firma Guido Grüenthal, Berlin; dann bei W. Wendt, Berlin, wurde 1905 zur Vertretung des erkrankten Chefs zur Führung der Baumschulen Reinh. Behnsch nach Dürrgoy *Tarnogaj* bei Breslau gerufen und kaufte VII. 1906 Firma und Bestände des verstorbenen Eduard Hoppe in Zehlendorf. 1909/11 nebenamtlich mit der Geschäftsführung des Volkswirtschaftlichen Vereins zur Förderung der Obst- und Gemüseverwertung in Deutschland betraut. IV. 1913 ist der Umzug des Geschäfts und der Baumschulen auf eigenes Terrain nach Rehbrücke bei Potsdam beendet.
- Kirchner**, Richard †, Gartendirektor, geb. am 25. II. 1866 in Muskau in der Lausitz; Lehrzeit 1884/86 bei E. Benary in Erfurt; besuchte die Anstalt 1886/88; war 1888/89 in der Schloßgärtnerei Muskau; 1889/90 Militärjahr; 1890/91 in der Schloßgärtnerei Eisgrub in Mähren; 1891/93 bei W. Barron & Son, Baumschule und Landschaftsgärtnerei Borrowash bei Derby in England; 1893 Gehilfe an der Anstalt, dann Obergärtner bei Menzel, Garteningenieur in Breslau; 1894/99 Obergärtner in Schönfeld, Kreis Schweidnitz; dann Mitinhaber der Firma R. Kirchner & Sundermann, Samenhandlung in Breslau bis 1901; 1901 Leiter der Fürstl. Pleißschen Gartenverwaltung in Pleiß *Pless* bis zu seinem Tode am 16. IX. 1911.
- Linke**, Wilhelm, städt. Gartendirektor, geb. am 24. I. 1866 zu Helmstedt bei Braunschweig; Lehrzeit 1884/85 bei B. Schultze in Charlottenburg; 1885/86 bei G. Ebers in Berlin; besuchte 1886/88 die Anstalt; 1888/89 Gehilfe bei Ernst Benary in Erfurt; 1889/91 in der Hofgärtnerei Gotha; IV./VIII. 1891 bei der städtischen Gartenverwaltung in Berlin und VIII. 1891 bis I. 1895 bei der städtischen Gartenverwaltung in Magdeburg; wurde I. 1895 als Stadtgärtner in Magdeburg angestellt und 1903 dortselbst zum städt. Garteninspektor, I. 1905 zum städt. Gartendirektor ernannt.
- v. d. Osten**, Baumschulbesitzer, geb. am 22. V. 1865 in Stettin; besuchte 1886/88 die Anstalt und ist jetzt Baumschulbesitzer in Landsberg a. W., Am Walle 4. (A.)
- Reuter**, Alfred, Königl. Hofgärtner, geb. am 3. XI. 1864 zu Potsdam; Lehrzeit 1884/86 in der Königl. Landesbaumschule zu Alt-Geltow; besuchte 1886/88 die Anstalt; 1888/89 bei Benary in Erfurt; 1889/90 im Königl. Botanischen Garten zu Berlin; 1890/91 bei C. W. Mietzsch in Dresden; 1891 bei L. von Houtte-Gand und in der Königl. Treiberei zu Sanssouci; war von 1892 bis Herbst 1898 als Königl. Gartenverwalter in Sanssouci angestellt; wurde im XI. 1897 zum Königl. Obergärtner befördert; von X. 1898 bis III. 1899 Königl. Obergärtner

- im Neuen Garten zu Potsdam; IV. 1899 bis VIII. 1906 in gleicher Stellung im Parkrevier Sanssouci; 1. VIII. 1906 zum Königl. Hofgärtner befördert und als solcher mit der Leitung des Neuen Gartens zu Potsdam betraut. Kronenorden 4. Klasse.
- Roese**, Johannes, Obergärtner, geb. am 22. V. 1867 in Wismar; Lehrzeit 1884/86 in Charlottenhof bei Potsdam; besuchte 1886/88 die Anstalt; 1888/89 erster Gehilfe der Baumschule des städt. Zentralfriedhofes in Ohlsdorf-Hamburg; 1889/91 erster Gehilfe in der großen Privatgärtnerei des General Dournowo, St. Petersburg; von 1891/94 Leiter der Privatgärtnerei des Herrn S. A. Taraßoff *Tarassov*, St. Petersburg, übernahm von 1894 die Leitung der Gärtnerei M. L. Neuscheller, Kamennoi-Ostrow 11, St. Petersburg.
- Schendel**, Viktor, Obergärtner, geb. am 21. II. 1866 in Wreschen (Provinz Posen); Lehrzeit von 1884/86 in Wildpark, daran anschließend auf der Anstalt 1886/88; danach Gehilfe im Palmengarten, Frankfurt a. M.; 1889 bei F. C. Heinemann, Erfurt; 1889/91 in England, Addington Park-Gardens; Croydon Surrey bei Erzbischof von Canterbury; 1891/92 in den Tempelhofer Baumschulen; dann bis jetzt Gräfl. M. Bombellesscher Obergärtner, Schloß Opeca bei Vinica, Kroatien. Seit dem Jahre 1907 Rentmeister auf der gräfl. Herrschaft und führt nebenbei die Oberaufsicht über die Gartenanlagen und die ganzen Weingärten.
- Schrader**, Franz, Apotheker, geb. am 14. X. 1867 in Koblenz; besuchte 1886/88 die Anstalt und wurde Apotheker. (A.)
- de Terra**, Gustav, geb. am 2. IV. 1864 in Groß-Lauth bei Schrombehnen; besuchte 1886/88 die Anstalt; wurde Landwirt.
- v. Uslar**, Wilhelm, Stadtgardendirektor, geb. am 4. V. 1867 zu Hildesheim; Lehrzeit 1884/86 beim Vater; besuchte 1886/88 die Anstalt; diente 1888/89 in Hildesheim; war dann 1889/90 in Berlin (Treptower Park); 1890/93 in Dresden (bei Herrn Gartenbaudirektor Bertram); 1893/95 in der Stadtgartenverwaltung zu Hannover; 1895/96 leitete er die Ausführung der Anlagen für die Gartenbauausstellung zu Dresden. Wurde 1896 als Garteningenieur von der Gemeinde Dresden-Löbtau angestellt und 1904 vom Rat zu Dresden zum Stadtgardendirektor gewählt.
- Weßberge**, Wilhelm; Stadtgardendirektor; geb. am 6. IX. 1864 in Northeim; Lehrzeit vom 1. IV. 1883/85 im Königl. Großen Garten Herrenhausen bei Hannover; 1885/86 Gehilfe im Königl. Berggarten Herrenhausen bei Hannover; besuchte 1886/88 die Anstalt; vom 1. III. bis 1. X. 1888 bei der Stadtgartenverwaltung Berlin; 1. X. 1888 bis 1. I. 1891 Gartentechniker der Firma Schüler & Wolf, Schöneiche bei Berlin; 1. I. 1891 bei städt. Gartendirektion in Hannover; seit 1. IV. 1895 als städt. Obergärtner definitiv angestellt. Seit VI. 1902 Stadtgardendirektor in Aachen.
- Zeininger**, Heinrich, Königl. Hofgardendirektor, geb. 11. III. 1867 in Bad Homburg v. d. Höhe; Lehrzeit im elterlichen Geschäft. 29. IX. 1884 bis 20. II. 1886 Gehilfe bei F. Sander & Co. in St. Albans, England; 1. IV. 1886 bis 27. III. 1888 Eleve der Anstalt in Wildpark; 1. IV. 1888 bis 1. IV. 1889 Einj.-Freiw. 9. Komp. Füs.-Reg. Nr. 80 in Bad Hamburg v. d. Höhe; 1. IV. 1889 bis 30. IV. 1890 zweiter Assistent der städtischen Gartenverwaltung in Leipzig; 1. V. 1890 bis 31. XII. 1890 erster Gehilfe der Stadtgärtnerei in Hannover; 1. I. 1891 bis 30. VI. 1894 Stadtgärtner in Magdeburg. 1893 Obergärtnerprüfung. 1. VII. 1894 bis 31. VIII. 1898 im elterlichen Geschäft; erteilte vertretungsweise Unterricht im Obstbau an der Landwirtschaftlichen Winterschule des Ober-Taunus-Kreises. 1. IX. 1898 bis 1. V. 1902 Garteninspektor der Plantage Ahlem bei Hannover; 1. V. 1902 bis 31. XII. 1905 Stadtbergärtner in Hannover; nebenamtlich: Lehrer für gärtnerisches Fachzeichnen an der Kunstgewerbeschule in Hannover; 1. I. 1906 bis 30. IV. 1908 Garteninspektor der Stadt Wiesbaden; 1. V. 1908 bis 30. IX. 1911 Gartendirektor der Stadt Hannover; seit 1. X. 1911 Königl. Hofgardendirektor in Sanssouci-Potsdam. Mitglied des Kuratoriums der Königl. Gärtnerlehranstalt in Berlin-Dahlem. - Stellvertretender Amtsvorsteher, Standesbeamter, Deichhauptmann, Waisenrat. - Ehrenmitglied des Wiesbadener Gartenbauvereins, des Gärtnervereins der Stadt Hannover und des Verbandes Deutscher Privatgärtner. Roter Adlerorden 4. Klasse, Landwehrdienstauszeichnung 2. Klasse, Offizierkreuz des Königl. Bulgar. Ordens für Zivilverdienst, Ritter des Dannebrogordens.

1887.

- Ackermann**, Hans, städt. Garteninspektor, geb. am 20. II. 1868 in Ratibor; Lehrzeit 1885/87 in der Fürstl. v. Pleßschen Schloßgärtnerei in Pleß *Pless*; besuchte 1887/88 die Anstalt; genügte dann seiner einjährigen Militärpflicht; war dann bei L. L. Liebig in Dresden-Blasewitz, bei Lorgus in Stralsund, ferner in den Tempelhofer Baumschulen und endlich bei der Neuanlage des Viktoriaparks auf dem Kreuzberg in Berlin als Gehilfe beschäftigt; wurde darauf als städtischer Obergärtner nach Leipzig berufen und 1901 zum städtischen Garteninspektor ernannt. (A.)
- Bernhardt**. (A.)
- Bußler**, Friedrich, Stadtgardendirektor a. D., geb. am 8. VIII. 1867 in Berlin; Lehrzeit bei Herrn Joh. Bacher in Pankow; besuchte 1887/89 die Anstalt und genügte 1889/90 seiner

- Militärpflicht; ging darauf nach Belgien, England; war 1891 Stadtgardendirektor in Orizaba [Mexiko]; gründete dann eine Gärtnerei und kultivierte neben Blumen und Gemüse Kaffee und Vanille; betrieb auch Viehzucht daselbst. Ende 1903 kam er zurück und lebte einige Jahre in Mülhausen i. E. 1906 kaufte er sich in Illzach bei Mülhausen an, wo er sich mit Obstbau und Geflügelzucht beschäftigt. Nebenbei widmet er sich auch der Kakteen-Liebhabelei.
- Franke**, Gustav, Obergärtner, geb. am 24. XI. 1865 in Brandenburg bei Stadthagen (Fürstentum Schaumburg-Lippe); besuchte 1887/89 die Anstalt und ist jetzt Obergärtner bei Dippe, Quedlinburg. (A.)
- Gaupp**, Johannes, geb. am 29. VII. 1866 in Ohlau; besuchte 1887/89 die Anstalt; war bei C. H. Haack in Trier beschäftigt. (A.)
- Grändorff**, Bruno, geb. am 26. VII. 1869 in Halberstadt, Prov. Sachsen. (A.)
- Hermann**, Bernhardt †, im VIII. 1893 zu Chicago *Chicago* als Handelsgärtner, 24 Jahre alt, gestorben. (A.)
- Heyn**, August, geb. 15. V. 1866 in Scharmbeck bei Bremen; besuchte 1887 die Anstalt. (A.)
- Hoffmann**, Leopold, Handelsgärtner, geb. am 27. Juni 1866 in Zerbst in Anhalt; Lehrzeit 1883/86 zu Zerbst in der Handelsgärtnerei von Leopold Hoffmann; besuchte 1887 die Anstalt und ist seitdem im Geschäfte seines Vaters tätig.
- Keyßner**, Hugo, Gärtnereibesitzer, geb. am 6. IV. 1867 in Berlin; Lehrzeit 1885/87 im Neuen Garten Potsdam; besuchte 1887/89 die Anstalt und war dann in Kottbus *Cottbus*, Dresden (Alwin Richter), Erfurt (Benary)[,] Gustav Adolf Schultz, Hoflieferant, Berlin-Eckardsberg und in Donaueschingen tätig, außerdem in Belgien im Horticulture internationale und in England bei Baron Sir Trevor Lawrence. Seit 1893 Gärtnereibesitzer, Großkulturen und Treiberei (Flieder, Schneeball, Spargelgrün, Chrysanthemen) in Zossen bei Berlin.
- von Ladenberg**, Bruno, geb. am 26. VIII. 1865 in Hasserode bei Wernigerode am Harz; besuchte 1887/89 die Anstalt und war im Botanischen Garten in Berlin beschäftigt. (A.)
- Leonhardt**, Max †, geb. am 2. XII. 1865 in Weißenfels a. S.; besuchte 1888/90 die Anstalt; war dann städtischer Gärtner in Berlin, Friedrichshain, und starb 1898 in Pyritz i. Pom. (A.)
- Löhmann**, Hermann, Gärtnereibesitzer, geb. am 19. VI. 1867 zu Flensburg, Lehrzeit 1885/87 in Blankenese, Bösenberg; besuchte die Anstalt 1887/89; war 1889/90 in Brieg, dann in Zürich (bei Fröbel *Froebel*) und in Dresden (bei Rülcker). Seit 1893 Inhaber der Staudengärtnerei von L. Thuer in Neustadt (Mecklenburg-Schwerin).
- Marschall**, Paul, geb. am 1. VIII. 1867 in Potsdam; besuchte 1887/89 die Anstalt; lebt jetzt in Posen. (A.)
- Schwede**, Karl, geb. am 16. IV. 1864 in Rosenberg, Kreis Rosenberg a. S.; besuchte 1887/89 die Anstalt. (A.)
- Speyer**, Eugen, geb. am 17. II. 1868 in Bielefeld, Reg.-Bez. Minden; besuchte 1887 die Anstalt und verließ dieselbe 1888. (A.)
- Sello**, H. †, Buchhändler, geb. am 21. XI. 1869 in Potsdam; besuchte 1887 die Anstalt; verließ dieselbe, um Buchhändler zu werden; starb II. 1890 in Jena. (A.)
- Weißbach**, Fritz, geb. am 1. XII. 1866 in Groß-Glogau; besuchte 1887/89 die Anstalt. Studierte später Musik.

1888.

- Caspar**, Richard, geb. am 20. II. 1868 in Berlin; besuchte 1888 die Anstalt, die er in demselben Jahre wegen Krankheit wieder verließ. (A.)
- Dreger**, Ludolf, Handelsgärtner, geb. am 1. XII. 1866 zu Tondern; Lehrzeit zu Flensburg 1885/87. Er erlernte die feinere Binderei bei F. J. Beckmann in Altona a. E. bis 1888. Von 1888/90 auf der Anstalt. Von hier aus ging er zu Herrn Francois Luche in Klein-Flottbeck *Klein Flottbek* (Holstein) bis zum Herbst 1891; dann fand er Stellung bei Gartenbaudirektor G. Kuphaldt in Riga als Zeichner; hier blieb er bis Herbst 1892 und ging nach England zu J. Löwe, The Rose Nursery, in Middlesex Uxbridge; Herbst 1893 kehrte er nach Deutschland zurück und war zur Aushilfe tätig bei seinem Bruder in Ottensen-Altona, jetzt selbständiger Handelsgärtner daselbst.
- Dreß**, Hermann †, Gärtnereibesitzer, geb. am 22. XI. 1868 in Berge bei Werben; besuchte 1888/90 die Anstalt und wurde Gärtnereibesitzer in Lauban i. Schl.; als solcher starb er am 27. II. 1905.
- Goering**, Andreas †, geb. am 6. XII. 1869 in Bremen; besuchte 1888/90 die Anstalt; ging als Gärtner nach China und starb daselbst am 4. VIII. 1894 zu Schanghai *Shanghai*. (A.)
- v. d. Goltz**, Alexander, geb. am 14. IX. 1867 in Mettmann bei Düsseldorf; besuchte 1888/90 die Anstalt; ging dann nach Straßburg i. E. (A.)
- Grisson**, Rulemann, Baumschulenbesitzer, geb. am 5. XII. 1866 auf dem Gute Schaffhof bei Heilbronn in Württemberg, Lehrzeit 1885/87 bei ehem. Peter Smith & Co., Bergedorf bei Hamburg; diente von 1887/88 in Eisenach; besuchte 1888/90 die Anstalt; seit 1890 als Gehilfe in England tätig, wurde er 1893 Obergärtner des verstorbenen Garteningenieurs

- Hektor Eck, Dresden-Blasewitz, um am 1. XI. 1893 in Saselheide bei Alt-Rahlstedt bei Hamburg eine Baumschule zu gründen. Der erste Besitz umfaßte 13 Hektar und wurde mit einem Hektar Baumschule der Anfang und erste Versuch gemacht. 1896 wurden 5 Hektar hinzugepachtet. 1906 wurden weitere 20 Hektar hinzugekauft, so daß heute 33 Hektar eigener Besitz und 5 Hektar Pachtland, zusammen ca. 150 preuß. Morgen nur mit Baumschulen bestellt sind. Das Geschäft ist in dieser Art jetzt das größte in unmittelbarer Nähe Hamburgs.
- Hille**, Paul, geb. am 31. XII. 1868 in Lieberose; besuchte 1888/90 die Anstalt; ging dann nach Steglitz zu Metz & Cie. (A.)
- Hüttig**, Moritz, Obstzüchter, geb. am 27. XI. 1868 in Hettstedt; Lehrzeit vom 1. X. 1885/86 in der Gärtnerei des Amtrats Dietze auf der Domäne Neu-Beesen bei Alsleben a. S. und bis X. 1887 auf der Königl. Gärtnerlehranstalt am Wildpark; vom X. 1887 bis IV. 1888 Volontär in der Baumschule des Dr. G. Dieck in Zöschen; besuchte 1888/90 die Anstalt; war vom IV. 1890 bis X. 1891 als Gehilfe tätig bei Chr. Bertram, Stendal; genügte X. 1891/92 seiner Militärpflicht in Erfurt und betreibt von da an in Könnern a. S. Obst- und Gemüsekulturen (Frühbeetreibereien). Spezialität: Versand von besserem Tafelobst (Äpfel, Birnen, Pflaumen, Aprikosen und Beerenobst) meist direkt an Private. Versand von Rhabarber, Spargel usw.
- Jonas**, Paul, Rittergutsbesitzer, geb. 30. X. 1866; war 1888 auf der Anstalt. Wurde Rittergutsbesitzer in Neschow bei Roschütz in Pommern.
- Kuhnert**, Paul, Baumschulbesitzer, geb. am 14. VII. 1866 in Magdeburg; besuchte 1888/90 die Anstalt. (A.)
- Laessig** *Lässig*, Paul, Gartenarchitekt, Königl. Preuß. Garteninspektor, geb. am 15. XII. 1870 in Dresden; Lehrzeit 1886/88 im Königl. Großen Garten in Dresden; besuchte 1888/90 die Anstalt; war 1890/91 tätig bei den Königl. Gartenbaudirektoren C. Hampel in Berlin und M. Bertram in Dresden; genügte 1891/92 seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw. im 1. Kgl. Sächs. Leib-Grenadier-Reg. Nr. 100; 1892/93 beschäftigt beim verstorbenen Stadtgardendirektor Schoch in Magdeburg. Seit 1. X. 1893 selbständig als Gartenarchitekt in Magdeburg; seit 1. X. 1894 Fachlehrer an der Kunstgewerbeschule zu Magdeburg. 1. IX. 1910 Königl. Preuß. Garteninspektor. 8. III. 1913: Silbernes Verdienstkreuz des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens.
- Lambert**, Theodor †, am 28. XII. 1891 zu St. Petersburg an der Influenza gestorben. (A.)
- Lanz**, Wilhelm, geb. am 19. XI. 1867 in Worbis; besuchte 1888 die Anstalt und verließ dieselbe 1889. (A.)
- Laßbeck**, Paul, Landschaftsgärtner, geb. am 14. VIII. 1869 zu Halberstadt; besuchte 1888/90 die Anstalt; ist Landschaftsgärtner in München, Lindwurmstr. 26. (A.)
- Lehn**, Max, geb. am 12. VI. 1868 zu Stünzmühle bei Eisenberg i. S.-A.; Lehrzeit 1886/88 in der Schloßgärtnerei Gera (Reuß); besuchte 1888/90 die Anstalt; bekleidete 1890 bis VI. 1893 Gehilfenstellen; war VI. 1893 bis XI. 1895 bei Leutnant Fr. Wihard in Liebau in Schlesien als Obergärtner tätig; von XI. 1895 bis VII. 1903 als Herzogl. Schloßgärtner in Hummelshain, S.-A. angestellt, seitdem Leiter der Gartenanlagen der Heilanstalt für Epileptische in Apolda.
- Loebner**, Max, Königl. Garteninspektor, geb. am 28. II. 1869 zu Markranstädt bei Leipzig; Lehrzeit von 1886/88 bei Fr. Kunze, Altenburg; besuchte 1888/90 die Anstalt; war 1890 Gehilfe bei J. C. Schmidt in Erfurt, 1891 bei A. Bauer in Danzig; genügte 1891/92 seiner Dienstpflicht; war vom X. 1892 bis III. 1893 bei L. Späth in Baumschulenweg bei Berlin; vom III. bis IV. 1893 zur Unteroffiziersübung, im Sommer 1896 zur Übung als Vizefeldwebel der Reserve eingezogen; vom V. 1893 bis IV. 1894 Gehilfe im Botanischen Garten in Berlin und vom IV./X. 1894 Obergärtner daselbst; vom X. 1894 bis X. 1907 Obergärtner an der Versuchsstation und Schule für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil (Schweiz), seitdem Inspektor am Königl. Botanischen Garten und der pflanzenphysiologischen Versuchsstation in Dresden.
- Lütkemeyer**, Wilhelm, Handelsgärtner, geb. am 29. XI. 1867 in Koburg *Coburg*; besuchte 1888/90 die Anstalt; wurde Handelsgärtner in Wandsbeck-Hamburg *Wandsbek*. (A.)
- Nicol**, Oskar, Stadtobergärtner, geb. am 28. VIII. 1869 in Stettin; Lehrzeit 1886/88 in der Hofgärtnerei zu Wörlitz bei Dessau; besuchte 1888/90 die Anstalt; war bei der Anlage des Viktoriaparks auf dem Kreuzberge in Berlin, in der Baumschule von L. Späth in Baumschulenweg und bei J. C. Vollert in Lübeck beschäftigt; ging darauf 1893/96 zwecks weiterer Ausbildung nach England, Belgien, Frankreich und Italien, wurde sodann Obergärtner im Provinzialgarten und Lehrer an der Gartenbauschule zu Wittstock in der Ostprignitz *Ostprignitz*, und ist seit 1899 Stadtobergärtner in Magdeburg.
- Noack**, Sigismund, Garteningenieur, geb. am 14. VII. 1866 in Stettin; besuchte 1888/90 die Anstalt; war in der städtischen Verwaltung in Riga beschäftigt; etablierte sich als Landschaftsgärtner in Riga und ist jetzt Garteningenieur in Stettin. Trat später in den Verwaltungsdienst der Stadt Stettin über und betreibt daselbst seit dem Jahre 1906 eine Spezialkultur für Kakteen.

- Pfuhl**, Ernst, Landschaftsgärtner, geb. am 24. II. 1869 in Königs-Wusterhausen; Lehrzeit 1886/88 beim Hofgärtner Buttman in der Königl. Melonerie, Sanssouci; besuchte 1888 die Anstalt; war hierauf als Gehilfe in Königsberg, alsdann als Obergärtner in einer Landschaftsgärtnerei in Berlin tätig. Seit 1894 selbständig als Landschafts- und Plantagengärtner in Königs-Wusterhausen *Königs Wusterhausen*.
- von Poser und Groß-Naedlitz**, Kurt, Königl. Gartenmeister, geb. am 8. I. 1865 im Forsthaus Kuhbück, Kreis Trebnitz (Schlesien), Lehrzeit 1886/88, Kgl. Hofgärtnerei Charlottenhof bei Potsdam; besuchte 1888/90 die Anstalt. Als Gehilfe tätig in den Baumschulen von C. J. Rinz, Oberursel a. T. 1890; 1891 bei der Städt. Parkverwaltung Berlin; als Zeichner bei den Landschaftsgärtnern R. Müller, Grunewald-Berlin, Wredow, Berlin; dann praktisch und zeichnerisch tätig bei R. Meurer und Garteningenieur M. Bertram, Dresden 1892. Als Volontär an der Obst- und Gartenbauschule zu Bautzen 1893 und im Sommer des Jahres als Ordner bei den Gartenbauausstellungen in Breslau. Hierauf in Teklenburg *Tecklenburg* in der Staudengärtnerei von R. Meyer. 1895 wurde ihm die Leitung des forstbotanischen Gartens; der Königl. Preuß. Forstakademie Hann.-Münden *Hannoversch Münden* anvertraut.
- Seyffert**, Alfred, Hofgärtner, geb. am 5. V. 1868 in Zerbst; Lehrzeit im Hofgarten in Zerbst; besuchte 1888/90 die Anstalt; war IV. bis X. 1890 Gehilfe im Hofgarten zu Wörlitz; genügte 1890/91 seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw.; war in der folgenden Zeit in der Gärtnerei von A. Weber & Co. in Wiesbaden, darauf in der Gartendirektion in Magdeburg beschäftigt und wurde am 9. V. 1895 als Herzogl. Anhaltischer Obergärtner angestellt, gleichzeitig mit der Übernahme der Verwaltung des Erbprinziplichen Palaisgartens in Dessau; IV. 1897 folgte die Ernennung zum Herzogl. Anhaltischen Hofgärtner. Am 1. IV. 1908 wurde demselben neben der Verwaltung des Herzoglichen Palaisgartens noch die Verwaltung des Herzogl. Schloß- und Küchengartens übertragen.

1889.

- Bachmann**, besuchte als Hospitant 1889 die Anstalt. (A.)
- Boehr**, Rudolf †, Garteningenieur und Landschaftsgärtner, geb. am 16. I. 1868 in Herzberg; Lehrzeit 1887/89 bei F. C. Heinemann in Erfurt; besuchte 1889/91 die Anstalt; diente als Einj.-Freiw. in Brandenburg; war 1892/93 in Dresden, darauf in Hamburg und 1894/95 in Erfurt beschäftigt; 1895 Gartentechniker in Tambach; führte 1896 die Gartenanlagen der Kieler Ausstellung aus und wurde 1897 Garteningenieur und Landschaftsgärtner in Erfurt; er starb als solcher am 1. VI. 1906.
- Friedrich**, Albrecht †, Kreis-Wanderlehrer für Obstbau, geb. am 26. IX. 1866 in Trebnitz im Saale-Kreis; besuchte 1889/91 die Anstalt und wurde in Hannover Kreis-Wanderlehrer für Obstbau. (A.)
- Frosch**, Berthold, Garteningenieur, geb. am 9. XII. 1867 in Rudolstadt; besuchte die Anstalt 1889/91 als Hospitant; ging nach Amerika, wo er als Garteningenieur im Highlandpark, Pittsburg *Pittsburgh*, angestellt ist. (A.)
- Gené**, Hans, geb. am 20. IX. 1867 in Mühlenbeck bei Stettin; Lehrzeit 1886/88 in der Gräfl. von Arnimschen Gärtnerei zu Muskau; war 1888/89 Lehrling und Gehilfe in der Landschaftsgärtnerei von Gebrüder Koch zu Stettin-Grabow. 1889 in der Baumschule und in den Freilandkulturen des Dr. Dohrn zu Höckendorf i. P.; besuchte 1889/91 die Anstalt. War 1891/93 Gehilfe bei Otto Vogeler in Charlottenburg und im Schloßgarten zu Bellevue, Berlin; 1893/99 Königl. Tiergarten-Gärtner im Tiergarten zu Berlin; war bis 1901 Verwalter der Dr. Dohrnschen Besitzung zu Höckendorf bei Stettin. (Baumschulen-, Freilandkulturen-, Land- und Forstwirtschaft). Von 1901/06 Gartenbaulehrer an der Gärtnerlehranstalt zu Oranienburg. Seit 1906 - noch heute - Königl. Tiergarten-Obergärtner zu Berlin.
- Grandke**, Hans, Dr. phil. Kammersyndikus a. D., geb. am 11. II. 1868 zu Bärwalde i. Neum.; Lehrzeit 1886/89 in Branitz (Gräfl. Pücklersche Park- und Gartenverwaltung); Besuch der Anstalt 1889/91; machte nach verschiedenen Studienreisen 1902 das Abiturientenexamen als Extraneus, studierte in Halle und Berlin Naturwissenschaften und Landwirtschaft, Staats- und Rechtswissenschaften; war 1897/1903 bei Landwirtschafts- und Handwerkskammern tätig; machte darauf Studienreisen nach Österreich, Italien, Frankreich und der Schweiz, promovierte 1905 in Berlin, veröffentlichte eine größere Reihe von wissenschaftlichen Arbeiten agrar- und gewerbepolitischen Inhalts; erhielt zunächst einen Lehrauftrag an der Königl. Akademie in Posen, später einen solchen vom Ministerium für Handel und Gewerbe bei den Kursen für Lehrer an gewerblichen Lehranstalten, wurde gleichzeitig Syndikus verschiedener gewerbl. Verbände und Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft; lebt in Berlin.
- Hoffmann**, Hospitant. (A.)
- Kaebler**, städt. Gartendirektor, geb. 1. III. 1869 in Stettin; Lehrzeit 1887/89 in der Gärtnerei des Königl. Gartenbaudirektors, Stadtrats R. Brandt in Charlottenburg; besuchte 1889/91 die Anstalt; diente als Einj.-Freiw. im Kaiser-Franz-Reg. in Berlin; war bis 1895 bei der städt. Parkverwaltung in Berlin, seit 1895 in Königsberg i. Pr. zunächst als Garteninspektor des Verschönerungsvereins, dann 1901 als städt. Garteninspektor, 1910 als städt. Gartendirektor.

- Klien**, Wilhelm, Städt. Friedhofs-Oberinspektor, geb. am 26. V. 1870 in Kröpelin in Mecklenburg-Schwerin; Lehrzeit 1887/89 Königl. Marlyrevier zu Potsdam; besuchte 1889/91 die Anstalt. War vom 1. IV. bis 1. X. 1891 bei der städt. Gartenverwaltung Berlin (Moabiter Revier); 1. X. 1891 bis 1. VII. 1894 in den Königl. Hofgärtnereien Monbijou-Berlin und Charlottenburg; 1. VII. 1894 bis 1. III. 1895 in Boskoop-Holland; seit 15. März 1895 bei der städt. Gartenverwaltung zu Magdeburg, zunächst mit der Ausführung größerer Neuanlagen beauftragt; seit 15. X. 1898 Friedhofs-Inspektor und seit XII. 1904 Leitung der städt. Friedhöfe und Oberinspektor.
- Kreitling**, Willy, Handelsgärtner, geb. am 13. II. 1871 in Berlin; Lehrzeit 1886/88 bei J. C. Schmidt in Erfurt; blieb daselbst noch ein halbes Jahr; besuchte 1889/91 die Anstalt; war tätig bei H. Jungclaussen in Frankfurt a. O., bei Schwabe in Gratsch bei Meran, bei Hillebrand und Bredemeier in Pallanza; bei Vinz & Postiglione in Neapel und bei Kohlmannslehner & Schwenke in Schöneberg bei Berlin. Etablierte sich in Untermais-Meran als Samenzüchter, gab jedoch diese Branche wieder auf und übernahm die Friedhofsaufseherstelle und gründete gleichzeitig mit J. Luther zusammen 1897 eine Handels- und Landschaftsgärtnerei (Kreitling & Co.) in Untermais-Meran.
- Krienke**, Richard, Handelsgärtner, geb. am 14. XI. 1867 in Greifenhagen; besuchte 1889/91 die Anstalt; genügte seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw. in Stettin und ist seit 1. IV. 1897 Handelsgärtner in Bückeberg, Treptower Str. 33. (A.)
- Krüger**, Wilhelm, besuchte als Hospitant 1889 die Anstalt. (A.)
- v. Kujawa**, Bruno, geb. am 10. VII. 1871 in Parchwitz bei Liegnitz; besuchte 1889/91 die Anstalt. (A.)
- Pöttcke**, Gartentechniker, geb. am 21. III. 1870 zu Kolberg; besuchte 1889/91 die Anstalt. (A.)
- v. Regel**, Dr. Robert, Ordentl. Mitglied d. wissenschaftl. Komitees d. Landwirtschaft. Ministeriums (Rußland), Direktor d. Bureau f. angewandte Botanik, Redakteur des „Bulletin für angewandte Botanik“, Staatsrat, geb. am 27. IV. 1867 zu St. Petersburg. Bis 1888 besuchte er Gymnasium und Universität (naturwissenschaftliche Fakultät). 1898/90 war er als Hospitant an der Anstalt; welche er als „Garteningenieur“ absolvierte. 1891 machte er in St. Petersburg sein Magisterexamen in Botanik (pro venia legendi); war 1892/93 Konservator am Botan. Garten zu Petersburg, leitete 1891/96 Kurse für Obst- und Gemüsebau und lehrte 1893/97 an der Universität zu St. Petersburg angewandte Botanik. Reiste 1897/99 in Südrußland und im Kaukasus. Bewirtschaftete 1900/05 sein Gut in Transkaukasien. Seit 1900 Mitglied des Bureau für angewandte Botanik, seit 1904 Direktor desselben (St. Petersburg) und dessen Versuchsanstalten in der Provinz, seit 1905 ordentl. Mitglied des wissenschaftlichen Komitees des Landwirtschaftlichen Ministeriums, revidierte als solcher Versuchs- und Lehranstalten in Rußland und vertrat das Komitee in der Reichsduma sowie im Vorsitz der Kongresse und Kommissionen für Pflanzenzucht in Petersburg. Gibt seit 1908 das „Bulletin für angewandte Botanik“ heraus - eine wissenschaftliche Monatsschrift. - St. Petersburg.
- Schaum**, Karl, Baumschulbesitzer, geb. am 21. I. 1868 in Langenzersdorf, Niederösterreich; Lehrzeit 1887/89 im Neuen Garten, Potsdam; besuchte 1889/91 die Anstalt; war dann tätig 1891/94 bei Vogeler, Charlottenburg; Benary, Erfurt; Jungclaussen, Frankfurt a. O.; Stadtgarten, Wien; J. de Jager, Boskoop, Südholland; P. Looymans, Oudenbosch, Brabant; seit 1894 Baumschulbesitzer mit Versandgeschäft in Boskoop, Holland. 1901 Firma Schaum & van Tol. Seit 1901 Lehrer an der Reichsgartenbauschule Boskoop.
- Schnizlein**, Ludwig, Garteningenieur, geb. am 16. X. 1869 in Schweinfurt in Bayern; Lehrzeit im Königl. Hofgarten in Ansbach von 1885/88; daselbst Gehilfe bis III. 1889; besuchte die Anstalt von 1889/91; von III. 1891 bis IX. 1891 in der Stadtgartenverwaltung Berlin V vor dem Schlesischen Tore; von X. 1891 bis IX. 1892 beim Militär in Bayreuth; von X. 1892 bis II. 1896 Gartentechniker bei der Königl. Bayerischen Hofgartenverwaltung in München; seit II. 1896 Garteningenieur (Firma Möhl & Schnizlein) in München. Gartenbaugeschäft München.
- Schulte**, August, geb. am 3. X. 1869 in Frankfurt a. M.; besuchte 1889 die Anstalt; die er eines Augenleidens wegen III. 1890 wieder verließ. (A.)
- Schulz**, Otto, Gartenarchitekt, geb. am 7. IX. 1869 in Buckau bei Magdeburg; Lehrzeit 1887/89 bei Bertram in Stendal; besuchte 1889/91 die Anstalt; war Gehilfe bei Weber & Co. in Wiesbaden; dann vom III. bis X. 1892 Volontär bei Groenewegen & Zoon, De Bilt bei Utrecht in Holland; 1892/93 Gehilfe bei S. J. Endtz, Baumschulbesitzer in Boskoop; 1893/94 Aufseher bei Groenewegen & Zoon, De Bilt; 1894/99 Gartenarchitekt in Zeist in Holland; 1900/08 in Bussum wohnhaft; seit 1908 wieder in De Bilt bei Utrecht als Gartenarchitekt.
- Soltwedel**, besuchte als Hospitant 1889 die Anstalt. (A.)
- Werner**, Johannes, geb. am 17. II. 1869 in Berlin; besuchte 1889/91 die Anstalt; war im Botan. Garten in Berlin beschäftigt. (A.)

1890.

- Ahrens**, besuchte 1890 als Hospitant die Anstalt. (A.)
- Brenning**, Ernst, Gärtneribesitzer, geb. am 1. VI. 1869 zu Wülfingerode (Grafschaft Hohenstein); Lehrzeit vom 5. IV. 1888 bis 1. IV. 1890 im Königl. Schloßgarten Bellevue, Berlin; besuchte die Anstalt vom 1. IV. 1890 bis 13. XI. 1891; wurde Inhaber einer Kunst- und Landschaftsgärtnerei in Freiberg i. S.
- Brüning**, August, geb. am 7. IX. 1870 in Altona; Lehrzeit 1885/86 bei Frau Generalkonsul Behrens in Nienstedten bei Altona und 1887 in der Handelsgärtnerei von C. Bösenberg in Dockenhuden bei Blankenese; war darauf Gehilfe in der Handelsgärtnerei von Hercher in Lokstedt bei Hamburg und besuchte 1890/91 die Anstalt; trat nach Absolvierung derselben in die Dienste des Königl. Gartenbaudirektors Hampel; genügte seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw.; war nach dieser Zeit abwechselnd für Hampel und Landschaftsgärtner Mäcker *Maecker* in Friedenau tätig; eröffnete III. 1899 ein Bureau für Gartenkunst und Gartentechnik in Berlin. Gleichzeitig erwarb er in Fichtenau ein Grundstück, auf dem er Obst- und Staudenkulturen betrieb. IV. 1911 übernahm er die gärtnerische Leitung des Leipziger Palmengartens.
- Eckert**, Paul, Garteningenieur, geb. am 6. IV. 1868 in Berlin; besuchte 1890/92 die Anstalt; war in Steglitz bei Körner beschäftigt und ist jetzt Garteningenieur in Mochowajoulitz bei Petersburg. (A.)
- Baron von Engelhardt**, Walter, geb. am 1. VII. 1864 in Dorpat [*Estland*] in Livland; studierte auf der Universität zu Dorpat von 1883/87 Botanik und erhielt nach Beendigung des Studiums auf Grund einer Schrift, „Beitrag zur Anatomie der Cycadeen“, den Grad eines Kandidaten der Botanik; nahm darauf in Petersburg an der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften eine außeretatmäßige Stellung in der Bibliothek des Botanischen Museums ein, absolvierte 1889 seine Wehrpflicht; beschäftigte sich 1890 mit privaten Studien und trat 1891 im Frühjahr als Hospitant in die Königl. Gärtnerlehranstalt ein; verließ 1892 die Anstalt; bereiste die Schweiz und Italien und begründete gemeinschaftlich mit dem livländischen Landrat Max von Sivers auf dessen Gut Roemershof *Römershof* (Rußland, Livland *Estland/Lettland*), eine Baumschule, die er bis Ende 1905 leitete und im Laufe dieser Zeit viele Park- und Gartenanlagen in den baltischen Ostseeprovinzen schuf. I. 1906 zog er nach Deutschland und wurde III. desselben Jahres Direktor des städtischen Gartenamtes zu Düsseldorf. Nebenamtlich Lehrer in der Gartenkunstklasse der Kunstgewerbeschule zu Düsseldorf.
- Ferber**, Max Erich, Ingenieur für Gartenbau, geb. am 15. II. 1870 in Hamburg; Lehrzeit 1887/90 in Leipzig und Nordhausen; besuchte 1890/91 die Anstalt; war 1891 bei F. Körner in Steglitz, 1892 bei Eck in Dresden beschäftigt; von 1893/95 als Bauführer bei der Baudeputation in Hamburg tätig, gründete er IX. 1895 ein eigenes Geschäft daselbst unter der Firma M. E. Ferber, Hamburg.
- Graebner**, Paul, Dr. phil., Professor und Kustos am Königl. Botan. Garten der Universität Berlin, Dozent an der Königl. Gärtnerlehranstalt Dahlem, geb. am 29. VI. 1871 in Aplerbeck bei Dortmund, Kreis Hörde; Lehrzeit IV./X. 1888 bei A. Grau, Gardelegen; III. 1888 bis 1890 bei F. Bluth, Groß-Lichterfelde *Großlichterfelde*; besuchte 1890/91 die Anstalt; wurde hierauf Gehilfe im Berliner Botan. Garten, später Stud. phil. in Berlin bis VI. 1895. Seit 1895 Assistent am Königl. Botan. Garten Berlin und Dr. phil., seit 1904 Kustos, 1910 Professor.
- Grütz**, Viktor, geb. am 12. XI. 1869 in Berlin; besuchte 1890/91 die Anstalt. (A.)
- Hansen**, Waldemar, Hospitant. (A.)
- Hering**, Karl August, Baumschulbesitzer, geb. am 30. VI. 1865 in Leipzig; Lehrzeit 1885/86 bei Albert Wagner, Leipzig-Gohlis; tätig gewesen in Hamburg, Genf, Stuttgart; darauf Hospitant der Lehranstalt 1890/91; 1891 trat er in die Rosenschule von Carl Görms, die er am 1. I. 1896 übernahm und seitdem unter unveränderter Firma weiterführte; - unternahm während seiner Tätigkeit bei Carl Görms 1891/96 größere Reisen nach Südtirol, Oberitalien, Schweiz, Westdeutschland, Nordfrankreich und Belgien. Jetzt Inhaber der Rosenschule von Carl Görms, Potsdam.
- Klaffehn**, Willi, geb. am 4. II. 1869 in Berlin; besuchte 1890 die Anstalt, die er in demselben Jahre wieder verließ. (A.)
- Koch**, Otto, Obergärtner, geb. am 17. VII. 1871 in Stendal. 1888/90 Lehrzeit bei Chr. Bertram, Stendal. 1890/92 Anstaltsbesuch. 1892 Jungclaussen, Frankfurt a. O. 1893/94 städt. Parkverwaltung Berlin. 1894/97 Fr. Schwabe, Meran (Tirol), und Otto Fröbel *Fröbel*, Zürich. 1898/1907 Handelsgärtner in Wallhausen am Kyffhäuser. 1907/10 Obergärtner bei Chr. Bertram, Stendal, und Exzellenz v. Trotha, Schkopau bei Merseburg. Seit 1910 Obergärtner der Gärtnerei der Bornhofener Werke bei Berneuchen, Neumark.
- Langenbuch**, August, städt. Friedhofsverwalter; geb. am 11. X. 1870 in Klein-Flottbeck *Klein Flottbek*, Kreis Pinneberg; Lehrzeit: in Lübeck 1 Jahr auf dem Versuchsfelde des Gartenbauvereins und 2 Jahre bei der Firma Steltzner & Schmalz, daselbst noch ein Jahr als Gehilfe; besuchte

- die Anstalt 1891/92; darauf ein halbes Jahr in der Baumschule von Peter Smith & Co. in Bergedorf; von 1892/94 gedient beim Inf.-Reg. Nr. 76 in Lübeck; von 1895/96 als Obergärtner im Botan. Garten zu Stuttgart, 1896/97 bei der städt. Parkverwaltung in Lübeck. Seit 1897 Friedhofsinspektor in Lübeck vom Allgemeinen Gottesacker, seit 1898 Friedhofsverwalter der vier städtischen Friedhöfe, seit 1910 einschließlich des Krematoriums daselbst.
- Lederer**, Buchhändler, geb. am 23. III. 1871 in Berlin; besuchte 1890 die Anstalt, trat aber VIII. 1891 wieder aus und wurde Buchhändler. (A.)
- Linne**, Otto, Stadtgardendirektor, geb. am 2. XII. 1869 zu Bremen; Lehrzeit von 1887/89 in den Königl. Hofgärten in Dresden; genügte 1889/90 seiner Dienstpflicht; besuchte 1890/92 die Anstalt; war bis VI. 1892 bei der städt. Gartenverwaltung Berlin beschäftigt; von VII. 1892 bis VI. 1893 als Obergärtner bei Garteningenieur Eck in Dresden-Blasewitz; von 1893 bis III. 1894 bei der städt. Gartenverwaltung in Lübeck und von III. bis VIII. 1894 in England. 1894/99 städt. Obergärtner in Magdeburg; 1897 Leutnant der Landwehr; 1899/1908 Stadtgardendirektor in Erfurt; 1908 Oberleutnant der Landwehr; seit IV. 1908 Stadtgardendirektor in Essen a. d. Ruhr.
- Purand**, Martin, Sekretär, geb. am 25. II. 1869; Lehrzeit 1888/90 bei Hofgärtner Wundel in Sanssouci; besuchte 1890/92 die Anstalt und trat alsdann zur Verwaltungs-Subalternkarriere über; augenblicklich ist er Sekretär bei der Landesversicherungsanstalt Brandenburg in Berlin. Wohnung: Wildpark bei Potsdam.
- Rintelen**, Eduard, geb. am 31. VIII. 1865 in Neudamm, Reg.-Bez. Frankfurt a. O.; besuchte 1890 die Anstalt und verließ dieselbe 1891 krankheitshalber; ist jetzt Gehilfe in Sanssouci in Potsdam. (A.)
- Scheuerlein**, Fedor, geb. am 7. XII. 1869 in Berlin; besuchte 1890/92 die Anstalt; war dann bei Vogler *Vogeler?* in Charlottenburg, später in Rußland. (A.)
- v. Schrader**, Ernst, geb. am 22. IV. 1868 in Rondeshagen im Herzogtum Lauenburg; Lehrzeit 1886/87 in der Handelsgärtnerei von Möller in Lübeck und in der Hofgärtnerei Wörlitz bei Dessau; besuchte die Anstalt 1890/92. Seitdem tätig auf dem Rittergute Sunder bei Winsen a. d. Aller zunächst als Gehilfe seines Vaters, sodann - seit 1913 - als Leiter des Gutes, dessen Erträge hauptsächlich aus Teich- und Forstwirtschaft fließen.
- Schultze**, Fritz †, Stadtobergärtner, geb. am 30. IX. 1868 in Wendemark, Kreis Osterburg; Lehrzeit vom 1. X. 1887 bis zum 31. III. 1890 im Königl. Georgengarten in Hannover; besuchte 1890/92 die Anstalt; bekam am 1. IV. 1892 Anstellung im Viktoriapark in Berlin; wurde am 1. I. 1894 etatmäßiger städtischer Gärtner in Berlin und am 1. IV. 1894 nach dem II. Revier der städt. Parkverwaltung, dem Friedrichshain, versetzt; im Jahre 1908 als Stadtobergärtner angestellt und erhielt die Leitung des IV. Parkreviers (Viktoriapark). Er starb daselbst am 10. II. 1912.
- Schulze**, Otto, städtischer Gartendirektor in Stettin, geb. am 15. III. 1869 in Kietz (Reg.-Bez. Potsdam); Lehrzeit in der Handelsgärtnerei von G. Schröter in Salzwedel 1888/90; er besuchte die Anstalt 1890/92; von 1892/96 als Techniker bei der städtischen Gartendirektion in Hannover, bis am 1. IV. 1896 seine definitive Anstellung als städtischer Obergärtner erfolgte; legte 1899 die Königliche Obergärtnerprüfung in Gartenkunst und Obstbau ab. Seit 1902 Leiter der städtischen Gartenverwaltung in Stettin, anfangs als städtischer Garteninspektor, seit 1909 als Gartendirektor.
- Walther**, Hugo, Gasanstaltsbesitzer und Garteningenieur, geb. am 9. II. 1870 zu Goseck, Kreis Querfurt; Lehrzeit 1888/90 im Geraer Hofgarten; besuchte 1890/92 die Anstalt; war 1. IV. 1892 bis 15. IX. 1892 in Berlin, Stadtgartenverwaltung, Revier VII; befand sich 1. VI. 1894 bis 1. III. 1895 in England; war vom 15. VII. 1895 bis 1. VII. 1897 bei der Stadtverwaltung in Köln a. Rh. tätig; ist jetzt Gasanstaltsbesitzer und Garteningenieur in Genthin.
- Weilinger**, Hermann, Handelsgärtner in Locarno, Kanton Tessin, geb. am 21. XI. 1868 zu Altstedt, Sachsen-Weimar; Lehrzeit von Ostern 1887/90 im Belvedere bei Weimar; besuchte von 1890/92 die Anstalt. War als Gehilfe in Erfurt, Leipzig, Darmstadt und Zürich beschäftigt und wurde dann selbständiger Gärtner in Locarno, Kanton Tessin.

1891.

- Bab**, Arthur, geb. am 17. XI. 1871 zu Berlin; besuchte die Anstalt 1891. (A.)
- Begas**, Friedrich Wilhelm, Gartenarchitekt, geb. am 14. VI. 1871 in Berlin; Lehrzeit 1889/91 im Königl. Georgsgarten *Georgengarten* in Hannover; besuchte 1891/92 die Anstalt; war darauf 1 Jahr in England, Frankreich und Holland, 1½ Jahre im Stadtwald zu Köln; machte sich 1898 bei Frankfurt a. M. selbständig und bestand 1900 das Obergärtnerexamen. Jetzt als selbständiger Gartenarchitekt zu Elberfeld.
- Berckling**, Emil, Stadtgardendirektor, geb. am 29. XII. 1869 in Stettin; Lehrzeit 1888/90 bei Gebrüder Koch, Hoflieferanten, Grabow a. O. bei Stettin; arbeitete dann in einer Baumschule bei Stettin; besuchte 1891/93 die Anstalt; war darauf bei der städt. Parkverwaltung zu Berlin im Revier III und bei Geheimrat Krupp in Hülgel beschäftigt; vom VIII. 1896

bei der städtischen Gartenverwaltung in Nürnberg als Stadtobergärtner, 1904 Ablegung der Obergärtnerprüfung, vom 1. I. 1907 Vorstand der Gartenverwaltung der Stadt Halle a. S., seit 1910 Stadtgardendirektor.

Böhmer, Wilhelm, geb. am 22. III. 1869 zu Thorn; besuchte die Anstalt 1891. (A.)

Busse, besuchte als Hospitant die Anstalt 1891. (A.)

Claussen, besuchte 1891 als Hospitant die Anstalt. (A.)

von Ehrhardt, Landwirt, geb. am 6. XI. 1867; besuchte 1891 die Anstalt. (A.)

Fiedler, Max, geb. am 6. IX. 1871 zu Gotha; besuchte die Anstalt 1891/93. (A.)

Foerster, Karl, Handelsgärtner, geb. am 9. III. 1874 in Berlin; besuchte 1892 die Anstalt und verließ dieselbe 1893. Handelsgärtner (Stauden) Bornim bei Potsdam. Publikation: Winterharte Blütensträucher und Stauden der Neuzeit, 1913.

v. Hagen, Hospitant, besuchte die Anstalt 1891. (A.)

Hagen, Siegfried, geb. am 1. VIII. 1870 zu Berlin; besuchte 1891 als Hospitant die Anstalt. (A.)

Henne, Friedrich, geb. am 25. X. 1869 in Neustrelitz, Mecklenburg; Lehrzeit 1889/90 bei Handelsgärtner Niekrentz, Neu-Strelitz *Neustrelitz*; Gehilfe in Späths Baumschulen; besuchte von 1891/93 die Anstalt; 1893 im Palmengarten in Frankfurt a. M.; 1894/95 in Eisgrub in Mähren, Fürstlich Liechtensteinsche Hofgartenverwaltung; von 1895/99 bei J. Haack Nachf. R. Köhler, Landschaftsgärtnerei, Berlin W.; von 1899 Lehrer an der höheren Obst- und Gartenbauschule zu Eisgrub in Mähren.

Jenssen, Christian, Obergärtner, geb. am 20. XII. 1869 in Faulück (Schleswig); Lehrzeit: 1889/91 bei Chr. Bertram, Stendal; besuchte 1891/93 die Anstalt; diente 1893/94 in Hildesheim, Reg. Nr. 79, als Einj.-Freiw.; legte 1894/95 eine Obstplantage in Freienhagen bei Kassel an; war dann als Gehilfe in den Baumschulen von Rittershaus-Neuwied a. Rh.; 1895/98 als Techniker bei der Anlage des Stadtwaldes in Köln a. Rh.; 1898 Obergärtner bei Landschaftsgärtner Wichulla in Königsberg; seit 1. IX. 1898 in Kiel-Eichhof, wo er als Leiter tätig ist.

Preuß, G. F. Otto, geb. am 4. XII. 1869 in Stronn bei Wabnitz, Kreis Oels; besuchte 1891 die Anstalt und wurde dann Kaufmann. (A.)

Rechlin, Hellmut, geb. am 9. X. 1872 in Zeust; besuchte 1891 die Anstalt. (A.)

Sandkuhl, Heinrich Gerhard, Gartenarchitekt, geb. am 21. X. 1870 in Bremen; Lehrzeit: im Königl. Schloßgarten zu Charlottenburg unter Hofgärtner Eduard Nietner; besuchte 1891/93 die Anstalt; 1893/95 Gartentechniker der Firma J. Haack Nachf. R. Köhler, Berlin W., dann in der städtischen Garteninspektion Bremen; seit 1895 Gartenarchitekt der Firma Otto Fröbel *Fröbel*, Zürich, Schweiz; 1905/10 auf Reisen in Italien, Schweiz, Vereinigte Staaten von Nordamerika, Südamerika, Australien, Neuseeland, Japan und Philippinen. 1911/13 Garteningenieur bei der Stadt Manila auf den Philippinen. Seit 1. V. 1913 Leiter der staatlichen Baumschule in Bagnio und gartentechnischer Beirat der Stadt Bagnio, Sommerresidenz der amerikanischen Regierung in der Provinz Benguet Philippine Islands [*Philippinen*] (1600 m über dem Meere).

Schultze, Otto, städt. Obergärtner, geb. am 24. VI. 1869 in Schleswig; Lehrzeit 1889/91 in Sanssouci; besuchte 1891/93 die Anstalt; IV. 1893 bei Späth in Rixdorf tätig; genügte 1893/94 als Einj.-Freiw. seiner Militärpflicht; war X. 1894 bis IV. 1895 bei der städtischen Gartenverwaltung zu Hannover und darauf bis 1897 in der städtischen Gartenverwaltung in Berlin (Humboldthain) beschäftigt und ist seit IV. 1897 als städtischer Obergärtner in Charlottenburg angestellt; 25. I. 1900 Obergärtnerprüfung; von 15. VI. 1902 Obergärtner Hannover; seit 18. III. 1908 städt. Garteninspektor Hannover.

Schulz, Ernst, geb. am 29. VII. 1869 zu Köln a. Rh.; Lehrzeit 1887/90 in der Handelsgärtnerei H. Bauch (Berlin O.); von 1890/91 als Gehilfe bei H. Lorberg, Baumschule, Berlin N.; besuchte die Anstalt von 1891/93; darauf bis 1895 Gehilfe bei der städt. Parkverwaltung zu Berlin; 1895/96 als Zeichner bei der Ausarbeitung der Entwürfe für die Neuanlage des botanischen Gartens in Dahlem-Berlin; 1896 städt. Obergärtner in Liegnitz; 1897/99 bei den Neuanlagen auf dem städt. Zentralfriedhof zu Friedrichsfelde-Berlin tätig; seit 1899 bis jetzt städt. Gartentechniker bei der Gartendirektion in Posen.

Steffen, Alexander, geb. am 24. XI. 1871 zu Justemin in Pommern; Lehrzeit 1888/91 im Großherzogl. Hofküchengarten zu Schwerin bei Hofgärtner Schulze; besuchte die Anstalt von 1891/93; war 1893/94 bei der städtischen Gartenverwaltung von Berlin; 1894/95 bei der städtischen Gartenverwaltung in Magdeburg und von 1895/97 in der Baumschule und Landschaftsgärtnerei von C. Pietzsch in Oberlößnitz bei Dresden; war darauf von 1897/98 in Hannover; 1898/99 wieder in Oberlößnitz. Seit 1900 Redakteur am Praktischen Ratgeber für Obst- und Gartenbau in Frankfurt a. O.

1892.

Gottschalk, Kurt, geb. am 7. VII. 1871 in Berlin; besuchte 1892/94 die Anstalt. (A.)

Graefe, Paul †, Gartentechniker, geb. am 29. V. 1873 in Oldenburg; Lehrzeit 1889/92; besuchte 1892/94 die Anstalt; 1894 war er in der städt. Gartenverwaltung zu Hannover;

- 1896 im Riebeck-Stift in Halle beschäftigt und seit 1897 bei Gartenarchitekt Gude in Düsseldorf. † 1899.
- Hallervorden**, Hans, Gartenarchitekt, staatl. diplom. Gartenmeister, geb. am 11. II. 1872 in Sensburg, Ostpreußen; Lehrzeit April 1890/92 im Königl. Schloßgarten Bellevue bei Berlin; 1892/94 Besuch der Anstalt; arbeitete 1894/96 bei der städt. Parkverwaltung in Berlin, führte dann Parkanlagen auf Rittergut Dahlwitz (Mark) und in Saalfeld (Thür.) aus, war X. 1897 bis XII. 1898 Assistent der Abteilung „Landschaftsgärtnerei beim Prakt. Ratgeber“ in Frankfurt a. O.; 1899/1900 erster Garteningenieur bei der Neuanlage des Königl. Botan. Gartens in Dahlem; 1901 Assistent des Gartenbaudirektors Koopmann bei den Neuanlagen der Heilstätten der Landesversicherungsanstalt Berlin in Beelitz (Mark); X. 1901 bis II. 1907 Stadtgärtner in Osnabrück; seit II. 1907 selbständig als Gartenarchitekt zunächst in Charlottenburg, seit 1908 in Zehlendorf bei Berlin.
- Hardt**, Emil, Gartenarchitekt, geb. am 16. XI. 1872 in Hamburg; besuchte 1892/94 die Anstalt; seit 1898 im Bureau für Gartenarchitektur in Düsseldorf.
- Hurtzig**, Ferdinand, städt. Garteninspektor, geb. am 23. III. 1872 in Kieth in Mecklenburg-Schwerin; Lehrzeit 1890/92 in der Großherzogl. Hofgärtnerei in Ludwigslust in Mecklenburg; besuchte 1892/94 die Anstalt; war bis IX. 1894 tätig bei J. Haack Nchfg. R. Köhler, Berlin W.; genügte bis X. 1895 seiner Militärpflicht und war bis XII. 1896 unter Gartendirektor Kowallek bei der Ausführung der Anlagen des Stadtwaldes zu Köln und führte aus bis III. 1897 eine Neuanlage auf dem Rittergute Haus Broich bei Troisdorf und ebenso eine Bemessung der Wallanlagen und Anlagen kleiner Stadtplätze in Bremen bis X. 1897; war dann zu Köln als Gartentechniker unter Gartendirektor Kowallek im Dienste der städtischen Gartenverwaltung zunächst mit der Ausführung des Südparks betraut, um dann die Ausführung des Südfriedhofes zu übernehmen, bis er im Jahre 1900 in leitende Stellung nach Kiel berufen wurde, die er noch bis jetzt innehat. Hier hat er größere neuere Anlagen entworfen und ausgeführt und vorhandene umgestaltet.
- Kießling**, Hermann, Stadtobergärtner, geb. am 15. VIII. 1869 in Plauen i. V.; Lehrzeit 1885/88 Herzogl. Hofgärtnerei zu Bad Liebenstein i. Th.; 1888/89 Gehilfe in den Hofgärtnereien zu Meiningen und Eisenach und 1890/92 bei der städtischen Gartenverwaltung in Hannover; besuchte 1892/93 die Anstalt; leitete im Sommer 1893 die Anlage eines Hausgartens in Jacobstadt in Kurland; darauf bis 1895 bei der städtischen Gartenverwaltung in Bremen Techniker; im II. 1895 als Obergärtner auf das Fideikommißgut des Reichsrates Freiherrn v. Cramer-Klett in Hohen-Aschau *Hohenaschau* in Oberbayern zur Leitung der geplanten Erweiterungen der Parkanlagen berufen; 1899 als Stadtobergärtner für das Herrenkrugrevier in Magdeburg angestellt; 1907 Obergärtnerprüfung.
- Leistner**, Hermann, geb. am 26. XII. 1870 in Berlin; besuchte als Hospitant 1892 die Anstalt. (A.)
- Naumann**, Oskar, geb. am 6. III. 1871 in Neuhaldensleben; besuchte 1892 die Anstalt, die er X. 1893 wieder verließ; ist Inhaber der Handelsgärtnerei Schneider in Leubnitz bei Dresden. Er verkaufte diese 1901 und übernahm die Dampfziegelei seiner Eltern in Neuhaldensleben.
- Paech**, Gotthold, Stadtobergärtner, geb. am 21. III. 1872 in Breslau; 1. IV. 1889 bis 15. III. 1892 im Schloßgarten zu Fürstenstein; besuchte 1892/94 die Anstalt; 1. IV. 1894 bis 30. IX. 1894 und nach der einjährigen Militärzeit von 2. X. 1895 bis 30. III. 1896 bei der städtischen Gartenbauverwaltung Breslau; 1. IV. 1896 bis 29. VIII. 1896 Baumschule in Zirlau, Schlesien (Lindner); 1. IX. 1896 bis 30. I. 1897 Königl. Botan. Garten Breslau; 1. III. 1897 bis 18. II. 1898 Blumen- und Fruchttreiberei (Gartenbaudirektor Haupt, Brieg); 1. III. bis 30. VII. 1898 Sander & Co., Brügge (Belgien); 15. IX. 1898 bis 15. II. 1899 Botan. Garten Berlin (in den Warmhäusern und Zeichner von Plänen für die Neuanlage in Dahlem); 17. II. bis 31. X. 1899 im pomologischen Institut zu Proskau; 11. II. 1899 bis 21. II. 1903 technischer Leiter der Baumschulen und Neuanlage botan. Garten verbunden mit Stadtpark in der Gartenverwaltung Posen. Vom 1. III. 1903 Stadtobergärtner in Stendal. 1. VIII. 1904 staatl. Diplom-Gartenmeister.
- Saftenberg**, F., geb. am 12. XII. 1873 in Rudolstadt; besuchte 1892/94 die Anstalt; ist bei der städtischen Gartenverwaltung in Köln. (A.)
- Schaefer**, Georg, Königl. Polizeileutnant, geb. am 5. VI. 1871 in Freienwalde an der Oder, Kreis Ober-Barnim; Lehrzeit 1889/91 bei Oberhofgärtner Emil Sello, Neues Palais bei Potsdam; besuchte 1892/94 die Anstalt; 1894/95 Einj.-Freiw. im Garde-Jäger-Bataillon in Potsdam; 1896/97 zur Polizeikarriere vorbereitet; 1897/98 Studium an der Universität Berlin „Jura“; 1898/99 Polizeianwärter; seit IV. 1899 Königl. Polizeileutnant am Polizeipräsidium zu Berlin. Seit 15. V. 1905 Vorsteher des 6. Polizeireviere, der Präsidialwache sowie des Polizeischiffahrtsbureaus in Neukölln.
- Wagener**, Clemens, geb. am 31. I. 1870 in Burg, Reg.-Bez. Magdeburg; besuchte 1892/94 die Anstalt; lebt in Mühlheim a. Rh. (A.)
- Wüstefeldt**, Karl, Beamter der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha, geb. am 23. XII. 1870 in Aurich, Kreis Aurich; Lehrzeit vom 1. VII. 1890 bis zum 1. IV. 1892

in den Königl. Gärten zu Herrenhausen bei Hannover; besuchte die Anstalt vom 1. IV. 1892 bis zum 1. X. 1893; genügte dann bis zum 1. X. 1894 als Einj.-Freiw. im Regiment 78 seiner Dienstpflicht und besuchte bis zum 1. IV. 1895 die Anstalt als Hospitant. Am 1. VIII. 1895 trat er in den Dienst der Aachener und Münchener Feuerversicherungsgesellschaft zu Berlin und siedelte am 1. IV. 1899 als Beamter der Feuer-Versicherungsbank für Deutschland zu Gotha nach Köln über.

Zahn, Fritz, Königl. Gartenbaudirektor, Abteilungsvorsteher und Lehrer der Gartenkunst an der Königl. Gärtnerlehranstalt Dahlem (früher Wildpark), geb. am 20. I. 1872 in Gommern b. Magdeburg. Lehrzeit 1. IV. 1890 bis 31. III. 1892 bei Chr. Bertram in Stendal; besuchte von 1892/94 die Anstalt; war vom IV. 1894/96 in der städtischen Gartenverwaltung Breslau angestellt; darauf bis 14. I. 1897 bei Gartenarchitekt Fritz Gude in Düsseldorf beschäftigt; vom 15. I. bis 27. II. 1897 in der Königl. Badeverwaltung Oeynhausen; dann Stadtgärtner in Stendal. Seit dem 1. IV. 1903 zunächst im Wildpark, dann in Dahlem als Lehrer der Gartenkunst tätig. Die Ernennung zum Königl. Garteninspektor erfolgte am 26. II. 1906; zum Königl. Gartenbaudirektor am 10. XI. 1911. Außer einer Reihe von Aufsätzen in Fach- und Tageszeitungen gab er heraus: „Unser Garten“ im Verlag Quelle & Meyer in Leipzig; „Literaturnachweis für Gartenkunst und Gartentechnik“, Verlag Stürtz in Würzburg.

1893.

Andrae, Karl, Baumschulbesitzer, geb. am 9. III. 1869 in Dobers, Kr. Rothenburg (Ober-Lausitz); Lehrzeit 1886/87 in der Handelsgärtnerei von W. Pfitzer in Stuttgart und 1887/88 in der Handelsgärtnerei von H. Henkel in Darmstadt; arbeitete bis Herbst 1889 in der Baumschule von C. W. Mietzsch in Dresden, dann in der Landschaftsgärtnerei von H. Lehmann in Dresden, 1890 in der Handelsgärtnerei von Neubert in Wandsbeck *Wandsbek*, Hamburg; genügte 1891/92 seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw.; besuchte Herbst 1892 die Kunstgewerbeschule in Hannover, trat darauf als Hospitant 1893 in die Anstalt ein; war 1894 in der Landschaftsgärtnerei von Haack, Nachfolger Köhler in Berlin, 1895/96 in der Baumschule von Barron & Sohn in Borrowash in England und in der Handelsgärtnerei von J. Rockford in Wormly in England tätig, arbeitete dann in Amerika 1896/97 auf der Farm von H. Ball in Westfield, wurde darauf Leiter der Anlagen der Villenkolonie in Bloomfield; war noch in der Handelsgärtnerei von J. Roehrs in Carlton Hill N. J. Amerika beschäftigt; gründete 1898 eine Baumschule in Nagy Teteny in Ungarn.

Andriessen, Karl, geb. am 2. VI. 1873 in Krefeld; Lehrzeit 1891/93 in Sanssouci beim Hofgärtner Wundel; besuchte hierauf 1893/94 die Anstalt als Hospitant. (A.)

Balcke, Johannes, Stadtgarteninspektor, geb. am 25. IX. 1874 in Belgard in Pommern; Lehrzeit 1891/93 in Spechthausen bei Eberswalde; besuchte 1893/95 die Anstalt; 1895 Gehilfe in der Staudengärtnerei und Obstbaumschule von Goos & Koenemann in Nieder-Walluf *Niederwalluf* a. Rh.; 1896/98 Gartentechniker bei der städtischen Gartendirektion zu Magdeburg; 1898/1906 Friedhofsgärtner auf dem Westfriedhofe zu Magdeburg. Seit 1. IV. 1906 Stadtgarteninspektor und Vorsteher des Friedhofswesens in Linden bei Hannover.

Bauer, Friedrich, Gartenarchitekt zu Magdeburg, geb. am 29. IV. 1872 zu Frankfurt a. M.; Lehrzeit im Palmengarten zu Frankfurt a. M. 1890/93, besuchte die Anstalt 1893/95; war bis Sommer 1895 tätig bei Gebr. Sießmayer *Siesmayer* in Vilbel (Baumschule), genügte 1895/96 seiner einjährigen Militärpflicht im Hess. Inf.-Regt. Nr. 80 in Homburg. Nach Beendigung seiner Militärdienstzeit trat er 1896 in die Stadtgärtnerei zu Mainz ein; 1897/98 war er bei H. Henkel in Darmstadt, sodann vom Sommer 1898 ab bei der städtischen Gartenverwaltung zu Magdeburg mit Unterbrechungen bis zum Jahre 1905. Von da ab bis heute private Berufstätigkeit in Magdeburg.

Eckold, Friedrich, Gärtnereibesitzer, geb. am 28. VI. 1870 zu Salzwedel in der Altmark; lernte von Ostern 1889 bis X. 1891 bei Chr. Bertram, Stendal; diente bis X. 1892 beim 3. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 71 in Erfurt und ging mit dem Befähigungszeugnis zum Reserveoffizier ab. Vom I. - III. 1893 im Königl. Botan. Garten in Berlin; besuchte 1893/95 die Anstalt, machte III./IV. 1894 eine achtwöchige Übung A in Frankfurt a. O. und wurde zum Vizefeldwebel befördert. Nach Verlassen der Anstalt VI./VII. 1895 Übung B; bis IV. 1896 bei der Stadtgartenverwaltung in Magdeburg, dann durch Ankauf in Ellerau VIII. 1896 selbständig; IV. 1909 Verkauf des Grundstücks in Ellerau und Ankauf eines solchen in Niestedt/Dannenberg (Elbe).

Engeln, Just, städtischer Gartendirektor, geb. am 13. X. 1871 zu Egelin bei Magdeburg; Lehrzeit 1887/90 in Tangerhütte A.-M. (Schloßgarten); war 1890/91 Gehilfe bei der Firma Emil Liebig, Dresden. Diente 1891/92 als Einj.-Freiw. in Hannover beim 73. Regiment; Offiziersaspirant; war dann 1892 in der Firma Weber & Co. in Wiesbaden und ging im Herbst 1892/93 in die Firma Chr. Bertram in Stendal als Expedient; 1893 Vizefeldwebel d. Res.; besuchte 1893/95 die Anstalt und war dann 1895/96 Gartentechniker im Fürstl. Garten zu Wernigerode am Harz und in der Stadtgartenverwaltung

- zu Breslau; wurde daselbst 1. IV. 1896 Stadtobergärtner Revier Süden; 1899 Prüfung als Diplom. Gartenmeister; 1903 Landw. Verdienstauszeichnung II; Landw.-Lt.; 1896 bis Herbst 1905 leitete er nebenamtlich die Fachschulen für Gärtner an der städtischen Handwerker-schule; XI. 1905 als Garteninspektor der Stadt Cassel *Kassel* berufen; 1910 zum Stadtgardendirektor ernannt; IV. 1906 in Cassel *Kassel* Fortbildungsschule für Gärtner eingerichtet. Nebenamtlich Lehrer der Königl. Kunstgewerbeschule zu Cassel *Kassel*.
- Frank**, Erwin, geb. am 20. IX. 1873 in St. Johann-Saarbrücken. besuchte 1893/95 die Anstalt und wurde Gehilfe im pomologischen Garten in Kassel. (A.)
- Garbers**, Friedrich, Garteningenieur, geb. 29. I. 1872 in Bremen; Lehrzeit 1890/93 bei Fritz M. Bremermann in Bremen, Kl. Helle 3; besuchte die Anstalt 1893/95; war 1895 als Gehilfe und Garteningenieur bei Schiebler & Sohn in Celle; bei der Gartenbauausstellung zu Magdeburg, 1896 bei Alfred Menzel in Bückeburg, 1897/98 bei Rulemann Grisson in Alt-Rahlstedt bei Hamburg, 1898 bei Peter Lambert in Trier und bei Gartenbaudirektor M. Bertram und 1899 bei Ernst Preis *Preiss* als Garteningenieur in Hamburg-Uhlenhorst. Nach dem XI. 1900 erfolgten Tode des Inhabers Ernst Preis *Preiss* stand er der Firma als kaufmännisch-technischer Leiter bis Ende 1903 vor, pachtete dann die Baumschulen des Rittergutes Schönebeck bei Bremen und etablierte sich unter der Firma Friedrich Garbers, Garteningenieur, Geschäft für Gartenbau und Gartenkunst vorm. Baumschulen des Rittergutes Schönebeck-Bremen. Im Herbst 1911 erwarb er ein eigenes Grundstück in Schönebeck und führt sein Geschäft in gewohnter Weise weiter. Er erhielt eine große Zahl Auszeichnungen für Zeichnungen und Kulturen.
- Glogau**, Arthur, Garteninspektor, Königl. Gartenbaulehrer, geb. 12. V. 1874 in Thorn; Lehrzeit in Thorn 1890/92, danach Gehilfenstellung; Besuch der Anstalt 1893/95; hierauf in verschiedenen Stellungen als Gartentechniker (Lübeck, Magdeburg, Erfurt) und bei Privaten, Garteningenieuren, Baumschulenbesitzern, Königl. Gartenbaudirektor M. Bertram in Dresden-Blasewitz; 1901/06 städtischer Obergärtner in Bonn a. Rh.; 1906/12 städtischer Obergärtner in Hannover; X. 1912 zum städtischen Garteninspektor befördert. 1. IV. 1913 zum Königl. Gartenbaulehrer ernannt und als Lehrer für Gartenkunst an die Königl. Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau zu Geisenheim a. Rh. berufen.
- Götze**, Walther †, geb. am 25. VI. 1872 in Leipzig; besuchte 1893/95 die Anstalt, war dann 1895/97 in Potsdam, Leipzig und Berlin in Stellung; ging 1897 als Botaniker nach Südwestafrika[?], Dar-es-Salaam *Daressalam*/[*Tansania*]. Er starb 1899 in Langenburg am Nyassasee am Schwarzwasserfieber.
- Grunzig**, Werner, geb. am 12. IV. 1873 in Berlin, besuchte 1893/95 die Anstalt und ging zur städtischen Gartenverwaltung nach Berlin. (A.)
- Halbritter**, Otto Kurt, städtischer Gartendirektor, geb. am 4. XII. 1872 in Mühlhausen in Thüringen; Lehrzeit 1890/93 bei Karl Kaiser in Nordhausen; besuchte 1893/95 die Anstalt und 1895/96 die Universität Göttingen zum Studium der Botanik, war 1896/98 beim Magistrat zu Breslau als Gartentechniker tätig. Am 14. VII. 1898 in der Stadtgartenverwaltung zu Leipzig als Gartentechniker, am 1. X. 1900 als Obergärtner angestellt und am 1. I. 1901 zum Garteninspektor ernannt; 1902 staatl. Obergärtnerprüfung (Diplom. Gartenmeister). Seit V. 1908 in Neukölln Leiter der städtischen Gartenverwaltung; am 16. II. 1901 zum Leutnant, am 13. IX. 1911 zum Oberleutnant d. R. des Gren. Rgts. König Friedrich Wilhelm II. (1. Schles.) Nr. 10 befördert.
- Heidenhain**, Kurt, Handels- und Landschaftsgärtner, geb. am 25. XII. 1873 in Marienwerder; Lehrzeit 1891/93 in der Handelsgärtnerei und Baumschule von Rathke & Sohn in Praust bei Danzig; besuchte 1893/95 die Anstalt, genügte 1895/96 seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw. in Königsberg; arbeitete IV./XII. 1896 in der Baumschule von Otto Froebel in Zürich; war 1897 in Nurseries Mrs. William Barron & Son[,] Borrowash bei Derby in England beschäftigt; war 1897/98 Teilhaber der Firma Ernst Hermes in Seebach bei Zürich und ist seit II. 1899 Handels- und Landschaftsgärtner in Elbing.
- Henze**, Friedrich, Garteningenieur, geb. am 25. VII. 1872 in Göttingen; Lehrzeit vom 15. II. 1888/91 in der Kunst- und Handelsgärtnerei von C. Platz & Sohn in Erfurt; 1891/93 Gehilfe in den Baumschulen von J. L. Schiebler & Sohn in Celle; besuchte 1893/95 die Anstalt; danach Obergehilfe im Königl. Botanischen Garten zu Dresden 1895/97; dann Gartentechniker der städtischen Gartenverwaltung zu Magdeburg 1897/98; technischer Leiter der Parkneuanlage Pflugensberg-Eisenach 1898/99; Lehrer für Landschaftsgärtnerei an der Provinzial-Gärtnerlehranstalt zu Wittstock 1899/1902; seit 1902 Stadtobergärtner zu Stettin.
- Ichon**, Eduard Ferdinand †, Gartenarchitekt, geb. am 20. XII. 1872 in Bremen; Lehrzeit 1891/93 bei Chr. Bertram, Stendal; besuchte 1893/95 die Anstalt; leitete im Sommer 1895 die Gartenanlagen der Jubiläumsausstellung in Magdeburg; führte im Herbst 1895 einen Villengarten in Javenitz und im Frühjahr 1896 die Anlagen des städtischen Bürgerparkes zu Stendal aus; war 1. III. 1896 bis 1. II. 1897 Obergärtner der Großherzogl. Badischen Heil- und Pflegeanstalt zu Emmendingen bei Freiburg; 1. II. bis 1. IX. 1897 Geschäftsführer

der Firma H. Petersen in Frankfurt a. M.; machte hierauf im Herbst 1897 eine Studienreise durch einen Teil Nordwesteuropas; war vom III. 1898 bis V. 1906 Gärtnerei- und Baumschulbesitzer und Gartenarchitekt in Richen *Riehen* bei Basel; nach Aufgabe des Geschäfts Gartentechniker bei der städtischen Gartenverwaltung in Hannover; 1909 staatl. dipl. Gartenmeister. † am 14. VII. 1909.

Juchelka, Hermann, Obergärtner, geb. am 25. X. 1873 in Waldau (Schlesien); lernte in Laasan bei Saarau (Schlesien), dann in Babarowsko bei Samter (Posen) und in Baudelin *Bandelin* bei Gützkow (Pommern) von 1891/93; besuchte 1893/95 die Anstalt, war 1895/97 in Magdeburg in der städtischen Gartenverwaltung, ist jetzt Obergärtner in Emmendingen (Baden) in der Großherzogl. Bad. Heil- und Pflegeanstalt.

Krembrow, Wilhelm, Garteninspektor und Gutsverwalter, geb. am 11. VIII. 1872 in Schönfeld (Kr. Schweidnitz); Lehrzeit 1890/93 in der Gärtnerei von v. Korn zu Schönfeld; besuchte 1893/95 die Anstalt; 1895/96 Einj.-Freiw. 12. Komp. Königin Elisabeth Garde-Gren.-Rgt. Nr. 3 zu Charlottenburg; vom IV. bis Herbst 1896 Gehilfe auf Landschaft bei Otto Froebel in Zürich; 1896/97 gartentechnisch tätig bei Fritz Gude, Düsseldorf; 1897/99 Garteningenieur bei Ernst Preiß *Preiss*, Hamburg-Uhlenhorst; seit I. 1899 in seiner jetzigen Stellung Garteninspektor und Gutsverwalter in Schönfeld bei Domanze in Schlesien. Kaiser-Wilhelm-Erinnerungsmedaille.

Lange, Arthur, Stadtobergärtner, geb. am 30. VII. 1872 zu Eisleben bei Halle a. S.; Lehrzeit 1890/92 in der Schloßgärtnerei Vitzenburg b. Nebra a. Unstrut; war X. 1892 bis III. 1893 in den Baumschulen des Dr. Dieck in Zöschen bei Merseburg; besuchte 1893/95 die Anstalt, war darauf bis Ende IX. 1895 in den Tempelhofer Baumschulen beschäftigt, X. 1895 bis XII. 1896 bei Goos & Koenemann in Niederwalluf a. Rh., I. und II. 1897 als Landschaftsgärtner bei E. Hermes, Zürich V., IV. 1897 bis XII. 1898 bei der Stadtgartenverwaltung Magdeburg, 1. I. 1899 bei der Neuanlage des botan. Gartens in Dahlem; Baumschulenweg b. Berlin Fa. L. Späth, Beelitz i. Mark Heilstätten, Magdeburg städt. Gartenverwaltung, seit 1905 Stadtobergärtner daselbst.

Müller, Adolf, geb. am 19. V. 1873 in Berlin; besuchte 1893 die Anstalt. (A.)

Mülot, Friedrich, Landschaftsgärtner, geb. am 16. XII. 1871 in Haiger; Lehrzeit 1890/92 in Diez a. d. L.; besuchte die Anstalt 1893; dann Landschaftsgärtner in Groß-Hansdorf *Groß Hansdorf* b. Arensburg in Holstein; seit 1906 im Betriebe der Stadtgärtnerei Kiel tätig.

Peters, Martin, Garteningenieur, geb. am 3. VII. 1873 in Zühlen bei Rheinsberg; Lehrzeit 1891/93 in Erfurt bei F. C. Heinemann; besuchte 1893/95 die Anstalt; war 1895 in der Stadtgartenverwaltung Magdeburg tätig; besuchte 1896 die französische Schweiz, Oberitalien und Frankreich; dann Gartentechniker in Firma C. Coers & Sohn, Dortmund; bestand 1899 die Obergärtnerprüfung zu Wildpark; machte mehrmonatliche Studienreise in England, ging I. 1900 als Garteningenieur und Vertreter zur Firma C. Wredow Inh. H. Buchacher, Berlin, und übernahm I. 1904 käuflich die Firma Carl Coers & Sohn, Dortmund.

Rauth, Karl, Garteningenieur, geb. am 30. XI. 1871 in Heilbronn a. Neckar; Lehrzeit 1887/90 im Königl. Hofgarten zu Stuttgart; hierauf war er beschäftigt 1890/91 bei C. W. Mietzsch in Dresden, 1891/92 bei C. M. H. Petersen in Lockstedt-Hamburg *Lokstedt*, 1892 bei Ernst Preiß *Preiss* in Hamburg-Uhlenhorst, 1892/93 in der Kunstgewerbeschule zu Hannover; vom Frühjahr 1893/94 besuchte er als Hospitant die Anstalt und diente 1894/95 als Einj.-Freiw. im Königin-Elisabeth-Garde-Gren.-Rgt. Nr. 3 in Charlottenburg; von 1895/97 in der städt. Gartenverwaltung zu Hannover, 1897 bei Stadtgardendirektor Kuphaldt in Riga, 1897/98 Teilhaber der Firma Andrae & Rauth in Budapest. Jetzt ist er als Garteningenieur in Riga tätig.

Westphal, Konrad, Oberkantor und Organist, geb. am 24. VIII. 1871 in Senitz in Schlesien; besuchte 1893 die Anstalt; wurde Oberkantor und Organist in Breslau.

1894.

Busch †, geb. am 22. XII. 1870 in Eckartsberge; besuchte 1894 die Anstalt und starb am Pfingst-tage 1895 in Gratsch (Meran). (A.)

Doerr, Paul Erich, Gartenbauingenieur, geb. am 10. I. 1876 zu Frankfurt a. M.; Lehrzeit 1892/94 in Königstein i. T. (Großherzogl. Luxemburg. Schloß); besuchte 1894/96 die Anstalt; war in Berlin, Minden i. W., Homburg v. d. H., Magdeburg, Erfurt, dann Breslau, Bad Flinsberg, wiederum Erfurt und Homburg v. d. Höhe als Techniker tätig. Seit 1903 Besitzer einer Obst- und Spargelpflanzung und Landschaftsgärtnerei in Ketsch bei Posen.

Dohrmann †, Landschaftsgärtner; besuchte als Hospitant 1894/95 die Anstalt; wurde Landschaftsgärtner in Magdeburg. (A.)

Geiseler, Richard, Kaufmann, geb. am 1. V. 1873 in Stettin; Lehrzeit 1891/94 bei Chr. Bertram, Stendal; 1894/95 Eleve in Wildpark; von 1895/99 Gehilfe bei Haage & Schmidt, Erfurt, Dammann & Co., San Giovanni und Teduccio, Metz & Co., Steglitz; 1899/1901

- Obergärtner und stiller Teilhaber bei H. G. Trenkmann Nachf., Weißenfels a. S.; 1901 ausgeschieden aus dem Beruf und seitdem an Unternehmungen der chemischen Industrie beteiligt.
- Hempel**, Karl, Plantagenbesitzer und Obergärtner der Stadt Berlin, geb. am 12. I. 1871 in Tellingstedt; Lehrzeit 1891/93 Baumschulen und Samenkulturen Chr. Bertram, Stendal; 1893/94 Militärjahr; 1894/96 Anstaltsbesuch; 1896 Sommer für militärische Übungen und Reisen; Herbst 1896 bis Frühjahr 1898 Spaethsche Baumschulen *Späth*; 1898 bis 1. VII. 1900 Fürstl. Liechtensteinischer Hofgartenverwaltung in Eisgrub (Mähren), Revierchef für Obst- und Gemüsekulturen; 1. VII. 1900 bis 1. IV. 1905 Garteninspektor der 200 Morgen großen Obstbaukolonie „Eden-Oranienburg“, Mark; 1905 erwarb er käuflich die Obstplantage Herzberg, Bez. Potsdam; seit 1913 die Leitung der Obstkulturen des Reviers Norden der Stadt Berlin übernommen.
- Keidel**, Fritz, geb. am 6. VII. 1874 in Leer in Ostfriesland; besuchte 1894/95 die Anstalt als Eleeve und wurde IX. 1895 Hospitant; ging nach Quedlinburg. (A.)
- Keßler**, Fritz, Gartendirektor, Königl. Garteninspektor, staatl. dipl. Gartenmeister, Leutnant d. Landw.-Pioniere, geb. am 27. IV. 1875 zu Berlin; 1891/93 Lehrzeit in Großlichterfelde; X. 1893 bis III. 1894 Königl. Botan. Garten Berlin; 1894/96 Anstaltsbesuch; IV. bis Ende IX. 1896 Palmengarten zu Frankfurt a. M.; X. 1896 bis II. 1898 Einj.-Freiw., anschließend zwei achtwöchige Übungen; III. 1898/1903 in England tätig gewesen; IV. 1904 bis Ende III. 1913 Garteninspektor der Stadt Brandenburg a. Havel; vom 1. IV. 1913 Gartendirektor der Stadt Mülheim a. d. R.
- Klee**, Christian, geb. am 30. XI. 1875 in Rinteln; besuchte die Anstalt 1894/96; wurde später Gehilfe für Landschaftsgärtnerei bei L. Späth, Baumschulenweg bei Berlin. (A.)
- Müller**, besuchte als Hospitant die Anstalt. (A.)
- Nauen**, Joseph, Dessinateur en chef; geb. am 28. VII. 1873 in Aachen; Lehrzeit 1891/94 zu Düsseldorf bei C. Caasmann & Sohn; nach Besuch der Anstalt 1894/96 Reisen in Italien und Frankreich 1896; im Herbst 1896/97 Dienstjahr; vom I. 1898 bis dato Zeichner bei H. Martinet, Paris, Architekt-Paysagiste *architecte paysagiste*, 167 Boulevard Saint-Germain.
- Pflug**, Fritz, Stadtgärtner, geb. am 7. II. 1874 in Berlin; Lehrzeit 1892/94 in der Königl. Hofgärtnerei Wilhelmshöhe b. Kassel; besuchte 1894/96 die Anstalt; genügte darauf seiner Militärpflicht; war 1897 bei J. Haack Nachf. R. Köhler (Landschaftsgärtnerei) tätig als Gartentechniker und trat als solcher 1898 in den Dienst der Stadtgartenverwaltung in Kiel; legte das Obergärtnerexamen ab; ist seit 1907 Stadtgärtner in Kiel und als Lehrer für Feldmessen und Planzeichnen an der Handwerkerschule tätig.
- Pohlmann**, Franz †, geb. am 12. VII. 1873 in Tragheim bei Marienburg, Westpr.; besuchte 1894/96 die Anstalt; diente sein Jahr ab und ging dann zur Firma Bertram, Stendal. Er starb am 19. III. 1904 in Davos.
- Schall**, Heinrich, Königl. Hofgärten-Oberinspektor und Betriebsleiter der Königl. Hofgärten und Anlagen in Bayern, geb. am 25. XI. 1871 in München; Lehrzeit 1888/89 in der Stiftsgärtnerei St. Bonifaz, 1890/91 im Königl. Hofblumentreibgarten zu München; 1892/93 in der Schloßgärtnerei zu Schönau als Gehilfe, dann bis 1894 als Obergehilfe im Königl. Hofgarten zu Linderhof; besuchte 1894/96 die Anstalt; war dann als Leiter der Ausstellung der Königl. Hofgärten bei der Nürnberger Landesausstellung tätig, um 1897 als Obergehilfe wieder in den Königl. Englischen Garten zu München zur Übernahme der Parkregenerationsarbeiten und großen Ausstellungsarbeiten einzutreten; VII. 1897 erfolgte die Berufung in die Hofgärtendirektion, am 1. I. 1898 die Beförderung zum Königl. Obergärtner dortselbst; 1902 zum Königl. Hofgärtneringenieur ernannt; 1906 Königl. Hofgärteninspektor; seit 1910 zum Königl. Hofgärten-Oberinspektor bei der Königl. Hofgärtendirektion München befördert und mit der Leitung des Geschäftsbetriebes daselbst betraut.
- Schindowsky**, Erich †, geb. am 22. VII. 1874 in Berlin; besuchte 1894/96 die Anstalt; war bei der Gartenverwaltung in Hannover beschäftigt; darauf in Magdeburg und war Lehrer an der Gartenbauschule in Oranienburg. † 1899.
- Schmidt**, Hermann †, Garteningenieur, geb. am 24. III. 1873 in Hohnsen, Prov. Hannover; Lehrzeit in Rinteln beim Kunst- und Handelsgärtner Friedr. Bosse; in der städt. Gärtnerei in Hannover; besuchte 1894/96 die Anstalt; war bei Th. Jawer in Niederschönhausen bei Berlin, in Lübeck bei Langenbuch und in Leipzig bei Mooßdorf *Moßdorf* beschäftigt; machte eine Reise nach Belgien, Frankreich und Oberitalien; arbeitete hierauf in Breslau bei Menzel; alsdann Inhaber der Firma Gartendirektor R. Rothers Nachfg. in Grune bei Lissa i. P.; starb am 7. XII. 1902 daselbst.
- Sweers**, Hermann, geb. 1. V. 1873 zu Minden; besuchte 1894 die Anstalt, verließ dieselbe in demselben Jahre krankheitshalber. (A.)
- von Wahl**, Charles, Inhaber eines Blumengeschäfts, geb. am 30. I. 1872 in St. Petersburg; besuchte als Hospitant die Anstalt; ist jetzt Inhaber eines Blumengeschäfts in München. (A.)
- Zimmermann**, Karl, geb. am 16. VIII. 1869 in Stadecken; besuchte 1894 die Anstalt. (A.)

1895.

- Ackermann**, Ernst, Gartenarchitekt und Lehrer, geb. am 21. IX. 1872 in Kattowitz, O.-Schl.; Lehrzeit 1890/92 in der Gräfl. Schaffgotschschen Gartenverwaltung in Koppitz bei Grottkau (O.-Schl.); konditionierte in Stuttgart, St. Gallen, Frankfurt a. M.; besuchte 1895/97 die Anstalt; vom 1. IV. bis 1. IX. 1897 Stadtgartenverwaltung Berlin und 1. IX. 1897 bis 15. II. 1909 für Königl. Gartenbaudirektor Menzel, Breslau, mit der Ausführung von Neuanlagen tätig. Seit 15. II. 1909 Gartenbauingenieur und Leiter der Abteilung für Obst- und Gartenbau am städtischen Technikum in Stargard in Mecklenburg.
- Adix**, Hermann, Obergärtner, geb. am 11. I. 1876 in Wittenberge (Bez. Potsdam); Lehrzeit 1893/94 in der Anstalt und 1894/95 in der Fürstl. Hofgärtnerei Wernigerode; besuchte 1895/97 die Anstalt als Eleve; genügte 1897/98 seiner einjährigen Militärpflicht; arbeitete darauf als Gehilfe im Palmengarten zu Frankfurt und war seit II. 1899 Baumschulgehilfe im Geschäft von Peter Smith & Co. in Bergedorf bei Hamburg. 1899/1900 städt. Gartenverwaltung in Magdeburg; 1900/01 Staudengärtnerei Th. S. Ware, Ltd. Feltham, England; 1901 Gartenarchitekt Berz & Schwede, Stuttgart; 1902 Gartenarchitekt H. Klose, Schierstein a. Rh.[:] 1902/04 Hofgärtnerei Ludwigslust in Mecklenburg; 1904/08 städtische Garten- und Friedhofsverwaltung in Magdeburg; 1. VIII. 1904 dipl. Gartenmeister (Obstbau); 17. VII. 1906 dipl. Gartenmeister (Gartenkunst). In Magdeburg Besuch der Kunstgewerbeschule. Seit 1. IV. 1908 städt. Obergärtner in Pforzheim in Baden.
- Bertram**, Richard, Stadtobergärtner, dipl. Gartenmeister, geb. am 27. V. 1875 in Remkersleben, Kreis Wanzleben (Provinz Sachsen); Lehrzeit vom IV. 1893 bis IV. 1895 im Herzogl. Schloß- und Küchengarten zu Dessau; darauf Eleve der Königl. Gärtnerlehranstalt bis IV. 1897; war alsdann im Baumschulgeschäft des Ökonomierats Zersch-Köstritz bis zum I. 1898; dann Gartentechniker bei Chr. Bertram, Stendal, und vom VI. 1898 ab bei der Gartenverwaltung in Magdeburg. Genügte 1898/99 seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw. in Charlottenburg; war 1898/1903 bei der städtischen Gartenverwaltung in Erfurt tätig. Ging im Jahre 1903 in das Geschäft von Dickson nach Chester, England; bereiste von hier aus Schottland, Irland und Belgien; war 1904/05 bei Walter & Boehr, Erfurt, ferner bei der Firma Coers & Sohn, Dortmund; wurde II. 1905 von der Stadt Plauen im Vogtland als Gartentechniker und im I. 1907 als Stadtobergärtner angestellt. Bestand 1909 das Gartenmeisterexamen.
- Bewersdorff**, Paul, Bergverwalter, geb. am 7. XI. 1876 in Herborn-Seelbach; besuchte 1895/97 die Anstalt; ging zuerst nach Magdeburg; war 1898 bei Peter Lambert in Trier, Eckkirch bei Markirch i. Elsaß; 1899 in Dambach, Kreis Schlettstadt (Elsaß); 1899 in Struthütten bei Herdorf in Westfalen, Köln-Gießener Bahn. 1900 Eickel in Westfalen, Niederschelden in Westfalen, Unterwilden in Westfalen von X. 1900 bis IV. 1902 Bergschule zu Siegen; 1902 Markscheider in Gießen; X. 1902 bis VII. 1903 Steiger in Raibl, Kärnten; Juli 1903 bis VII. 1905 Betriebsleiter des Silber- und Bleierzbergbaues Tösens in Tirol. VII. 1905 bis V. 1908 Direktor der Gewerkschaft „Silber- und Bleierzbergbau Tösens“ in Tösens in Tirol. V. 1908 bis V. 1911 eigene Unternehmungen im Bergbau im Oberinntale. V. 1911 bis VIII. 1911 Bergverwalter in Nassereith. VIII. 1911 bis heute Betriebsleiter (= Verwalter) der Blei- und Zinkerzbergbaue Imst und Nassereith, Sitz Imst in Tirol.
- Camín**, Robert, geb. am 26. VI. 1875 in Frankfurt a. O.; besuchte 1895 die Anstalt; verließ sie vorzeitig und ging nach Breslau. (A.)
- Favreau**, Walter, geb. am 24. IV. 1875 in Magdeburg; Lehrzeit in der Gräfl. von Arnimschen Park- und Gartenverwaltung zu Muskau; besuchte 1895 die Anstalt; ging dann auf eine Kunstschule, um sich dem Kunstgewerbe zuzuwenden. (A.)
- Hahn**, Wilhelm, geb. am 25. VII. 1874; besuchte 1895 die Anstalt; verließ dieselbe in demselben Jahre. (A.)
- Heins**, Hans Johann Karl, Obergärtner, geb. am 27. XII. 1874 in Bremen; Lehrzeit X. 1891 bis IV. 1892 in der Baumschule von H. C. A. Hellemann in Bremen und 1892/94 in der Königl. Hofgärtnerei zu Wilhelmshöhe bei Kassel; arbeitete 1894/95 in der Baumschule von Ökonomierat Späth und von 1895/97 in der Königl. Hofgärtnerei beim Neuen Palais, während welcher Zeit er zugleich als Hospitant die Anstalt besuchte; erlernte von IV. bis V. 1897 die Binderei bei Behrends in Bremen; von 1897/1907 Obergärtner in der Großherzogl. Hofgärtnerei zu Oldenburg, zeitweilig Vertreter des Hofgartendirektors. Vom 1. XII. 1907 bis 1. III. 1908 als Gehilfe in der Baumschule von James Veitch & Sons, Coombe Wood near London. Vom 15. III. bis 17. X. 1908 in den Gärten vom Miß Miss Willnoth, Essex, Great Warley, England. Vom 20. XI. 1908 bis 11. I. 1910 in den Gärten der Baronin Alice de Rothschild - Crasse alpes maritimes - Frankreich. Seit dem 1. III. 1910 Obergärtner der Villa Roquebrune - Cabbé Roquebrune alpes maritimes - Frankreich.
- Hodenberg**, Karl, Freiherr von, geb. am 29. IX. 1867 in Besko in Galizien; Lehrzeit 1893/95 bei Obergärtner und Lehrer der Landwirtschaftsschule zu Brieg[:] Müller; besuchte 1895 die Anstalt und war im Pomologischen Garten zu Kassel beschäftigt. Dann in Röttha bei Freiherrn von Friesen, Obstanlagen; in Zeitz bei Frau Amtsrätin Carl; in Müncheberg bei Prof.

- Küster und auf verschiedenen Rittergütern der Mark und in Hessen; zurzeit gesundheits- halber private Betätigung.
- Hoeltz**, Paul, Kunstgärtner, geb. am 9. III. 1872 in Berlin; Lehrzeit 1892/94 in der Landschaftsgärtnerei von F. Körner in Steglitz; besuchte 1894/95 die Anstalt als Hospitant; arbeitete 1895/96 als Gehilfe bei Otto Thalacker in Leipzig-Gohlis; 1896/97 als Gehilfe bei Götze & Hemkens in Wandsbeck-Marienthal *Wandsbek*, darauf in dem Blumengeschäft von Albert Käpernick in Berlin als Volontär, ist jetzt Besitzer einer Blumenbinderei in Berlin.
- Hoffmann**, Hans, Dr. phil., geb. am 12. X. 1875 zu Koblenz a. Rh.; Lehrzeit 1894/96 in der Hofgärtnerei zu Wilhelmshöhe bei Kassel; besuchte 1896/99 die Anstalt, war 1899/1900 Gartenbaulehrer in der Gartenbauschule zu Köstritz i. Th. Nach der einjährigen Dienstzeit promovierte er in Leipzig zum Dr. phil., besuchte das Pädagogische Seminar für Landwirtschaftslehrer und studierte Naturwissenschaften und Landwirtschaft. Wintersemester 1904/05 war er vertretungsweise Landwirtschaftslehrer in Zerbst. 1905 erhielt er vom Großherzogl. Ministerium des Innern in Darmstadt den Ruf als Lehrer für Naturwissenschaften und Obstbau an der Großherzogl. Obstbauschule und Landw. Winterschule zu Friedberg i. H. Neben seiner Amtstätigkeit als Lehrer ist er Sekretär des Oberhessischen Obstbauvereins und Schriftleiter der Fachzeitschrift „Ratgeber für Obst- und Gartenbau“.
- Hoffmann**, Paul, Gartentechniker, geb. am 3. VII. 1875 zu Berlin; Lehrzeit 1894/96 Baumschulen von Peter Smith & Co. in Bergedorf; besuchte 1896 die Anstalt und diente als Einj.-Freiw. in Spandau. 1900 bei F. Sander & Söhne in Brügge, Belgien; 1901 in England bei derselben Firma in St. Albans. Danach in Schottland in den Botanischen Gärten zu Glasgow Abteilungsgärtner für Orchideen und Neuholländer. Im Winter 1902/03 in Orleans *Orléans* bei Barbier & Fils, ferner in St. Denis en Val und Berron, in Obstbaumschulen. Mit einem Abstecher nach Lyon, Genf, Montreux trat er die Rückreise an, nachdem auch Paris, Versailles, Nancy, Luxemburg eingehend durchgearbeitet worden war in wissenschaftlicher Beziehung zum Vergleich mit den früher gehörten Vorträgen in Wildpark. 1903/04 in Geisenheim Hospitant. Nach einer militärischen Übung Gehilfe im Pomologischen Institut zu Reutlingen ein Jahr, dann bei Späth, Baumschulenweg, und seit 1907 in Frose (Anhalt), um hier das väterliche Besitztum zu verwalten, zu dem ein Obstmuttergarten gehört, der neuerdings angelegt ist.
- Jahr**, Rudolf, geb. am 29. VII. 1874 in Eisenach; besuchte 1895 die Anstalt und verließ sie in demselben Jahre. (A.)
- Kiehl**, Walter, Gartentechniker, geb. am 15. IV. 1876 in Danzig; Lehrzeit 1892/94 bei Rathke & Sohn in Praust bei Danzig; Gehilfe bei Ernst Preis *Preiss*, Hamburg 1894/95; besuchte die Anstalt 1895/97; war 1897/98 wieder bei E. Preis *Preiss* in Hamburg; dann bei Menzel in Breslau 1898/99; in der Stadtgärtnerei zu Lübeck und vom III. 1899 Gehilfe bei Gaucher in Stuttgart, dann in Frankfurt a. M.; ferner in den städtischen Gartenverwaltungen zu Erfurt, Dortmund, Bonn, Aachen, Posen bis II. 1907; ab III. 1907 bei Prof. Schultze, Naumburg *Schultze-Naumburg*, als Gartenarchitekt der Saalecker Werkstätten in Saaleck bei Bad Kösen.
- Malchow**, Adolf, geb. am 6. XII. 1874 in Hamburg; besuchte 1895 die Anstalt. (A.)
- von Pawolowitz**, besuchte 1895 die Anstalt als Hospitant. (A.)
- Pellinghoff**, Gartentechniker, geb. am 19. XI. 1874 in Arnsberg; besuchte 1895 die Anstalt; ging 1896 nach Münster und nach Nord-Brabant *Nordbrabant*; war 1897 in Boskoop bei Gauda *Gouda*, Holland, und bei Dahs, Reuter & Comp. in Uttweiler *Uthweiler* bei Jüngsfeldt *Jüngsfeld*, und seit IV. 1899 bei M. van den Olver en Zouboomkweekery in Haaren bei Oisterweyk *Oisterwijk* (Nord-Brabant). (A.)
- Petersdorff**, Max, Baumschulenbesitzer, geb. am 7. III. 1876 in Belgard in Pommern; Lehrzeit 1891/93 im Königl. Botanischen Garten zu Breslau; war dann 1893/94 bei Carl Kaiser in Nordhausen a. H.; dann 1894/95 bei Hilzheimer vorm. Lorgus in Stralsund. 1895/97 Besuch der Anstalt. Hierauf ein Jahr bei H. Jungclaussen in Frankfurt a. O. und bis Ende 1898 bei Lambert & Reiter in Trier a. Mosel. Seit 1899 Baumschulenbesitzer in Münsterberg i. Schl. Führt mehrere größere öffentliche Parkanlagen und Plätze aus. Auf Provinzial-Gartenbauausstellungen mit mehreren Preisen, darunter „Goldene Medaille“, ausgezeichnet.
- Potente**, Georg, Königl. Hofgärtner, geb. am 13. II. 1876 in Cassel *Kassel*; Lehrzeit 1893/95 Königl. Hofgärtnerei Wilhelmshöhe bei Cassel *Kassel*; besuchte 1895/97 die Anstalt; dann Gartentechniker vom III. 1897 bis 1901 in der städtischen Gartendirektion Hannover. Bis I. 1902 folgte ein Studienaufenthalt in England. Am 1. II. 1902 in die Königl. Gartenintendantur Sanssouci berufen, erfolgte am 1. VI. 1902 die Anstellung als Königl. Obergärtner für das Revier „Anlagen außerhalb Sanssouci“ und die geplanten Neuanlagen zwischen der Orangerie und dem Drachenberg. IX. 1907 bis I. 1909 Übernahme des Königl. Parkreviers Sanssouci unter Beibehaltung der Neuanlagen am Drachenberg. Am 29. III. 1909 durch Allerhöchste Order zum Königl. Hofgärtner der vereinigten Gartenreviere Charlottenburg und Schloßgarten Monbijou, Berlin, ernannt und am 29. VIII. 1911 in gleicher Eigenschaft an das Neue Palais und Park Charlottenhof zu Potsdam berufen. Großherzogl. Oldenburgisches Ehrenkreuz I. Klasse mit der goldenen Krone.

- Pynaert**, Leon Auguste Joseph Eduard, besuchte 1895 die Anstalt als Hospitant; ging darauf nach England zu J. Veitch in Chelsea-London. (A.)
- Ransleben**, Max Bruno Ernst, Gartentechniker, geb. am 16. X. 1874 in Demmin; besuchte 1895/97 die Anstalt; von Mitte III. 1897 in Magdeburg; seit X. 1898 bei Klissing in Barth in Pommern; dann in Dresden-Strehlen bei Hermann Raue.
- Reinhardt**, Martin Conrad, Garteningenieur, geb. am 13. VI. 1876 zu Rynarzewo, Kreis Schubin; Lehrzeit vom 1. IV. 1892 bis 1895 bei G. Schröter, Baumschule und Samenbau in Salzwedel; er besuchte die Anstalt 1895/97; nach Absolvierung derselben nahm er Stellung bei Garteningenieur C. Janke *Jancke* in Aachen; bei der städt. Gartenverwaltung in Aachen und bei G. Schnibbe, Landschaftsgärtner in Danzig; dann Garteningenieur bei Gartenarchitekt Fr. Gude in Düsseldorf.
- Schade**, Alfred, Gartentechniker, geb. am 3. VIII. 1876 in Kottbus *Cottbus*; Lehrzeit 1893/95 in Muskau; besuchte die Anstalt 1895/97; dann als Gehilfe bei Firma Ernst Preiß *Preiss*, Hamburg-Uhlenhorst; 1898 bei Garteningenieur Eck, Dresden; bei Garteningenieur Otto Schoenen, Königsberg; Volontär in den Köstritzer Baumschulen. Führt seit 1900 in Kottbus *Cottbus* ein weitverzweigtes Baumaterialiengeschäft nebst Ausführung von Wandfliesenbekleidungen in Vestibülen, Wintergärten, Läden usw. Auch Vertrieb von Bedarfsartikeln des Gartenbaues.
- Schatz**, Fritz Paul Erdmann, Gartentechniker, geb. am 10. XII. 1877 in Brandenburg a. H.; Lehrzeit 1893/95 bei Kunstgärtner Bothe in Wildpark; 1895/97 besuchte er die Anstalt; von 1897/98 Gehilfe bei Froebel, Zürich (Schweiz); Brüggmann, Hamburg; Landschaftsgärtner Coers & Sohn, Dortmund; dann Einj.-Freiw. im Füsilier-Reg. Prinz Heinrich von Preußen (Brandenburgischen) Nr. 35. Danach wieder bei Coers & Sohn, Dortmund; seit 1900 in der Mühle des Vaters tätig, jetzt Teilhaber.
- Schultz**, besuchte als Hospitant 1895 die Anstalt. (A.)
- Walther**, Hans Louis Hermann, Garteningenieur, geb. am 13. XI. 1876 in Berlin; Lehrzeit 1893/95 bei Robert Heitze in Leisnig; besuchte 1895/97 die Anstalt; 1897/99 bei Gartenarchitekt Gude, Düsseldorf, zu gleicher Zeit zeitweiliger Leiter der Kurparkserweiterungen zu Bad Oeynhausen, Westfalen; selbständiger Leiter der Anlage des Kaiser-Wilhelm-Parkes zu Altenessen; dann Redaktionsmitglied der Gartenwelt.
- Welter**, Emil, Obstplantagenbesitzer, geb. am 28. IV. 1873 in Essen-Ruhr; Lehrzeit 1891/93 in der Kruppschen Gärtnerei Villa Hügel bei Essen. War 1. III. 1893 bis 1. IX. 1893 Gehilfe in den Obstbaumschulen von Goos & Koenemann, Nieder-Walluf *Niederwalluf*; bis zum 1. VI. 1894 bei Fritz Gude, Landschaftsgärtnerei Düsseldorf, mit der Ausführung größerer Villengärten beschäftigt. War vom 1. VI. 1894 bis 1. IV. 1895 bei der städt. Gartendirektion Köln hauptsächlich mit den technischen Arbeiten des parkähnlichen Friedhofes Köln-Mierheim betraut. Besuchte 1895/97 die Anstalt. Bis zum Herbst 1897 in den Baumschulen von Th. Saver *Jawer?*, Niederschönhausen, tätig und seit X. 1897 selbständig in Zossen bei Berlin.
- Wieck**, H., Gartentechniker, geb. 6. V. 1876 in Berlin. Lehrzeit 1893/95 in der Königl. Hofgärtnerei in Charlottenburg; besuchte die Anstalt von 1895/97; dann von 1. III. bis 1. X. bei van Noordt in Boskoop in Holland. Vom 15. X. 1897 bis V. 1899 im Hochgebirge gesundheitshalber. Sommer 1899 bei Encke Privatunterricht. Herbst 1899 Gartentechniker in der städt. Gartenverwaltung von Magdeburg. Gab gesundheitshalber sehr widerstrebend seinen schönen Beruf auf und kaufte ein Geschäft für photographische Artikel in Davos (Kanton Graubünden).
- Wimmer**, August, Stadtgärtner, geb. am 10. VII. 1873 in Düsseldorf; besuchte 1895 die Anstalt; diente als Einj.-Freiw. im Trainbataillon Nr. 7 in Münster; war 1897 in Magdeburg und Düsseldorf und bei Valkenberg in Boskoop bei Gouda in Holland; seit II. 1898 wieder in Düsseldorf als Volontär und 1899 als Teilhaber der Firma Piel & Wimmer, Pflanzenkulturen und Landschaftsgärtnerei. Von 1905 ab Stadtgärtner in Eschweiler bei Nacken und seit 1906 im Nebenamte als Zeichenlehrer für schmückende Gewerbe an der gewerblichen Fortbildungsschule, für welche letztere Befähigung er noch an drei staatlichen Zeichenkursen teilnahm.

1896.

- Bandelow**, Otto Hermann Franz, geb. am 3. II. 1874 in Königsberg i. Ostpr.; Lehrzeit 1894/95 bei R. Grobbe in Gartz a. O.; besuchte 1896 die Anstalt; war dann Volontär bei Dr. Nanne in Großborstel bei Hamburg und von X. 1897 ab bei Fr. Bluth in Lichterfelde beschäftigt.
- Brauer**, Gustav, besuchte 1896 die Anstalt und verließ dieselbe wieder in demselben Jahre. (A.)
- Freye**, Paul, Gartenarchitekt, geb. am 15. IX. 1869 in Verden a. d. Aller; Lehrzeit 1889/90 in Wernigerode; arbeitete als Gehilfe in Wernigerode, ferner im Königl. Berggarten zu Herrenhausen, in den städtischen Gartenverwaltungen zu Treptow-Berlin und in Hannover; besuchte 1896/98 die Anstalt; nahm darauf Stellung als Gehilfe und Gartentechniker im Königl. Tiergarten zu Berlin und in Halensee beim Königl. Garteninspektor Röhr. Bis 1901 war Fr. als Techniker in der Privatpraxis des Tiergartendirektors Geitner beschäftigt und eröffnete dann ein Bureau für Gartenarchitektur in Charlottenburg.

- Friedrich**, Gustav, Baumschulbesitzer, geb. am 7. II. 1873 zu Burg bei Magdeburg; Lehrzeit 1895/97 bei G. Schroeter *Schröter*, Samenkulturen und Baumschule in Salzwedel i. d. Altmark; besuchte dann als Hospitant ein Jahr die Lehranstalt und war als Volontär ein Jahr in den Baumschulen von Rathke & Sohn in Praust bei Danzig; danach Besitzer einer Obstplantage auf Gut Blumenthal 2 bei Burg bei Magdeburg; verkaufte 1902 die Obstplantage, ging zur Landwirtschaft über und war vom 1. X. 1902 bis 31. XII. 1912 in Marienfeld bei Müncheberg i. Mark als Inspektor in Stellung. Nach Verkauf des Gutes seit 1. I. 1913 auf der Herrschaft Nordhausen, Neumark, Kreis Königsberg, Neumark, als Rendant und Amtssekretär in Stellung.
- Gerischer**, Friedrich, Königl. Obergärtner, geb. am 22. X. 1873 auf Gut Augustwalde (Neumark); Lehrzeit im Königl. Schloßgarten zu Charlottenburg vom 1. X. 1892 bis dahin 1894; 1894/95 war er Einj.-Freiw. beim Königin-Elisabeth-Garde-Grenadier-Reg. Nr. 3 zu Charlottenburg; besuchte 1896/98 die Anstalt; 1898/99 war er Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung Berlin (Revier III). IV. 1899 bis X. 1900 zunächst als Gehilfe, dann als Gartentechniker bei der Neuanlage des Königl. Botan. Gartens in Dahlem. Am 1. XI. 1900 wurde ihm die freigewordene Stelle als I. Garteningenieur bei derselben Neuanlage übertragen; in dieser Stellung bis VII. 1903. Darauf dreimonatige Studienreise nach England. X. 1903 bis IV. 1904 privatim landschaftsgärtnerisch tätig; Entwurf und Anlage eines Stadtparks in Luckenwalde. Darauf seitens der Königl. Gartenintendantur mit der Anlage des Schloßhofes zu Schwedt a. O. und mit Veränderungen im Schloßpark daselbst betraut. Vom VIII. 1904 ab Königl. Gartenverwalter im Neuen Garten zu Potsdam. 1. IX. 1906 unter Beförderung zum Königl. Obergärtner nach Sanssouci versetzt; Vorsteher des Parkreviers außerhalb Sanssouci und des Chausseebaureviers. Seit IV. 1908 nebenamtlich die gartentechnische Oberaufsicht über die zum Königl. Wasserbauamt Potsdam gehörenden Gartenanlagen und Baumpflanzungen. Leutnant im Garde-Grenadier-Landwehr-Reg. Nr. 3. Landwehrdienstauszeichnung II. Klasse.
- Gréus**, Karl, Gartentechniker, geb. am 26. IX. 1877 in Zweibrücken in der Rheinpfalz; Lehrzeit 1894/96 bei Lambert & Reiter und Lambert & Söhne in Trier; besuchte 1896/98 die Anstalt; von III. 1898 bis X. 1901 bei der städt. Gartendirektion Hannover tätig. Im X. 1901 erfolgte der Übertritt in das väterliche Geschäft in Meisenheim a. Glan, welches sich mit Steinbruchbetrieb und Weinbau befaßte. Nach weiterer Ausbildung in größeren Kellereien widmete sich Gr. besonders dem Weinbau und Weinhandel und übernahm 1911 einen Teil des väterlichen Geschäfts unter der Firma Aug. Gréus, Weingroßhandlung, Meisenheim a. Glan, auf eigene Rechnung.
- Haehnel**, Werner, Auktionskommissar, geb. am 30. VIII. 1875 in Berlin; Lehrzeit teils in Holland, teils in Wildpark; besuchte 1896/98 die Anstalt; 1898 im Sommer erst bei Javer in Schönhausen bei Berlin, dann bei der Königl. Tiergartenverwaltung; diente dann in Brandenburg a. H. Reg. Nr. 35, 12. Komp., als Einj.-Freiw. Danach Aufgabe des Gärtnerberufs und nach dem Tode des Vaters seit 1901 Nachfolger desselben als Königl. Auktionskommissarius in Berlin.
- Jeschke**, Arthur †, Gartentechniker, geb. am 10. X. 1874 in Bialenzyn, Kreis Obarnick in Posen; Lehrzeit 1894/96 im Königl. Botanischen Garten in Breslau; besuchte 1896/98 die Anstalt; war in Berlin bei Gartenbaudirektor Hampel, ging von dort nach Breslau-Münsterberg zu Garteningenieur Menzel; dann in der städt. Gartenverwaltung zu Magdeburg als Gartentechniker tätig. Gest. am 8. I. 1902 zu Görbersdorf in Schlesien.
- Laube**, Eugen, geb. am 19. I. 1874 in Sondersburg auf Alsen; Lehrzeit 1894/96 in der Großherzogl. Hofgärtnerei in Schwerin unter Hofgärtner Schultze; besuchte 1896 die Anstalt und verließ dieselbe 1897. (A.)
- Pietzner**, Hans, Gartentechniker, geb. am 17. V. 1878 in Kleinzschocher bei Leipzig; Lehrzeit 1894/95 beim Kunst- und Handelsgärtner Pietzner (Vater); 1895/96 als Volontär bei Alwin Richter in Dresden-Striesen; besuchte 1896/98 die Anstalt und war dann bei Garteningenieur Menzel, Breslau.
- Prager**, Albert Oskar, Gartentechniker, geb. am 25. XI. 1876 in Leipzig; Lehrzeit 1894/96 Muskau, O.-L.; besuchte 1896/98 die Anstalt; war 1898/99 bei H. Henkel, Hofbukettlieferant, in Darmstadt als Gartentechniker und dann in Leipzig mit der Ausführung einer Parkanlage beschäftigt.
- Snowdon**, Hans, Weingutsbesitzer, geb. am 12. III. 1875 zu Neinstedt a. Harz; Lehrzeit erst von 1893/94 auf der Gärtnerlehranstalt Wildpark und dann 1894/95 in Wernigerode, an beiden Orten unter Gartenbaudirektor Koopmanns Leitung; 1896/98 besuchte er die Anstalt; war bis zum X. desselben Jahres Volontär in den Baumschulen von Zersch in Köstritz, dann bis I. 1899 Gartentechniker in Königsberg i. Pr.; darauf als Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung in Magdeburg angestellt, Abteilung Rote Horn *Rotehorn*. 1900/01 Aufenthalt in England. 1901/02 selbständig in Magdeburg. 1902 Obergärtnerexamen abgelegt. Seit VII. 1902 Weingutsbesitzer in St. Magdalena, Bozen (Tirol).

- Strehle**, Max, städt. Obergärtner, geb. am 19. V. 1875 zu Breslau; Lehrzeit von 1894/96 im Königl. Botanischen Garten in Breslau. Besuchte 1896/98 die Anstalt. Diente dann als Einj.-Freiw. in der 7. Komp. des 4. Niederschl. Infanterie-Neg. Nr. 51 bis IV. 1899. Vom IV. 1899 bis II. 1900 als Gartentechniker am Königl. Botanischen Garten in Dahlem tätig. Von da bis 15. VII. 1900 bei Gartenarchitekt Gude in Düsseldorf als Techniker. Seit 1901 bei der Stadt Breslau; seit 1905 daselbst als Obergärtner und Betriebsleiter der Abt. D (Süden) der städt. Gartenverwaltung tätig.
- Strenger**, Hans, Gartenarchitekt, geb. am 6. I. 1877 in Berlin. Lehrzeit 1894/96 in Koppitz, Oberschlesien, Gräfl. Schaffgotschsche Gartenverwaltung. Besuchte 1896/98 die Anstalt; Mitinhaber der Firma Wilhelm Strenger, Landschaftsgärtnerei und Baumschule, Berlin-Steglitz.
- Sulzberger**, Georg, Garteninspektor, geb. am 6. VII. 1877 in Wurzen in Sachsen. Lehrzeit 1894/96 in Wörlitz (Anhalt); auf der Anstalt 1896/98; 1898 in Zerschs Baumschule in Köstritz; von 1898 ab Obergärtner und Geschäftsführer der Firma E. Hergers Nachf. in Köstritz.
- Wilm**, York, Garteningenieur, geb. am 5. IV. 1864 in Niederschellendorf in Schlesien; besuchte 1896/97 die Anstalt als Hospitant; dann Garteningenieur in Tempelhof bei Berlin. Von 15. IX. 1899 bis 15. VI. 1905 Vertreter der Landschaftsgärtnerei und Baumschulen von J. Haack Nachf. R. Köhler, Steglitz. Dann selbständig und in Steglitz wohnhaft.
- 1897.**
- Blumberger**, Wilhelm, Gartenbaulehrer geb. am 6. XII. 1873 zu Neuß *Neuss* a. Rh.; Lehrzeit im Garten der „Gesellschaft Flora“, Köln, vom 11. IV. 1892 bis 1. IV. 1894 unter Direktor Ernst Finken; war dann in den Rosenkulturen von C. von Palm in Hohenkreuz bei Eßlingen *Esslingen* als Gehilfe tätig; sodann arbeitete er bei F. Bühring in Kierberg bei Brühl; genügte bis zum X. 1896 seiner Militärpflicht im Inf.-Reg. Nr. 16 (Köln); war bis IV. 1897 im Blumenbindegeschäft von Aug. Creifeldt in Köln und besuchte vom 5. IV. 1897 bis zum 18. III. 1899 die Gärtnerlehranstalt. Dann beschäftigt als Gartentechniker bei der städt. Gartendirektion zu Köln. Vom 1. IV. 1901 bis 29. IX. 1909 selbständiger Gartenarchitekt und Handelsgärtner zu Köln-Marienburg, Rodenkirchen, Bayerthal. - Im Sommer 1909 staatl. Gartenmeisterprüfung für Gartenkunst und für Obstbau. Ab 29. IX. 1909 bis heute Gartenbaulehrer an der Deutsch-schweizerischen internationalen Obst-, Wein- und Gartenbauschule in Wädenswil bei Zürich. Erinnerungsmedaille an Kaiser Wilhelm I.
- Ficke**, Conrad, Gartentechniker, geb. am 27. X. 1876 zu Leipzig; Lehrzeit von 1894/97 im botan. Garten der Universität Heidelberg; besuchte 1897/99 die Anstalt, von wo er als Gartentechniker in der Stadtgartenverwaltung zu Magdeburg, Westfriedhof, angestellt wurde; ging im Frühjahr 1900 nach dem Süden.
- Heim**, Paul, städt. Bezirksgärtner, geb. 7. IX. 1878 zu Deutz a. Rh.; Lehrzeit 1895/97 Fürstl. Hofgärtnerei zu Detmold. Besuchte 1897/1900 die Anstalt; 1900/03 bei der städt. Gartendirektion in Hannover; bei C. Jancke in Aachen; bei der Redaktion des Praktischen Wegweisers in Würzburg; in den Stadtgärtnereien zu Osnabrück und Göttingen; unternahm 1903 eine größere Studienreise nach Nordamerika. 1904/06 teils bei der städt. Gartendirektion in Hannover, teils im Privatauftrage des verstorbenen Stadtgartendirektors Trip ebendasselbst beschäftigt; führte von 1907/10 bei der städt. Gartendirektion in Frankfurt a. M. verschiedene kleinere und größere Neuanlagen aus; 1908 staatl. Obergärtnerprüfung; 1911 beim Stadtbauamt in Mannheim und bei der städt. Gartenbauinspektion in Ludwigshafen am Rhein; seit dem 1. I. 1912 Bezirksgärtner bei der städt. Parkverwaltung in Berlin.
- Jahns**, Otto, Gartenarchitekt; geb. am 12. X. 1877 in Pleschen (Provinz Posen); Lehrzeit ein Jahr bei Gärtnereibesitzer Gartmann in Wilda, Posen, und 1 Jahr bei Frau Gärtnereibesitzer Schulz in Wilda; besuchte 1897/99 die Anstalt; als Gehilfe in Stellung bei Chr. Bertram in Stendal von IV. bis XII. 1899, als Gartentechniker bei der städt. Garteninspektion in Posen von I. bis VI. 1900. Von VII. 1900 bis II. 1903 als zweiter Gartentechniker bei der Neuanlage des Königl. Botanischen Gartens zu Dahlem bei Steglitz angestellt. Von III. bis IX. 1903 Gartentechniker bei der städt. Garteninspektion in Posen. Von X. 1903 bis VI. 1904 Gartentechniker bei der städt. Gartendirektion in Hannover. Von VII. bis IX. 1904 Gartentechniker bei Herrn Landschaftsgärtner W. Strenger in Steglitz. Von X. 1904 bis IX. 1905 Gartenbaulehrer an der Gärtnerlehranstalt in Köstritz i. Thür. Vom X. bis XII. 1905 Gartentechniker bei der städt. Gartendirektion in Köln a. Rh. Vom XII. 1905 bis III. 1906 Vorbereitung auf die königl. Obergärtnerprüfung. Vom IV. bis IX. 1906 Assistent des Königl. Gartenbaudirektors Echtermeyer in Dahlem. Am 16. VII. 1906 königl. Obergärtnerprüfung; am 13. IX. 1910 das Prädikat „Staatlich diplomierter Gartenmeister“ erhalten. Seit 1. X. 1906 bei der städt. Gartendirektion in Breslau als Gartenarchitekt und erster Zeichner angestellt.

- Lange**, Rudolf, Gartentechniker, geb. am 21. XII. 1878 in Güstrow; besuchte 1897/99 die Anstalt; war Gartentechniker bei Herrn Gartenbaudirektor Hampel, Berlin. (A.)
- Legiehn**, Fritz, geb. 10. III. 1875 zu Simmern (Reg.-Bez. Koblenz); Lehrzeit 1895/97 bei A. Rathke & Sohn in Praust bei Danzig; besuchte 1897/99 die Anstalt; seit 1899 Gehilfe in der Baumschule von O. Vogel in Lyck, dann in der Handelsgärtnerei von R. W. Fuchs, Allenstein.
- Lorberg**, Eugen Karl †, Baumschulbesitzer, geb. den 21. X. 1876 in Berlin; Lehrzeit 1894/96 bei Schiebler & Sohn, Celle, und bei Fr. Hesse, Blankenburg; 1896/97 bei J. C. Schmidt in Steglitz bei Berlin und 1897/98 als Hospitant an der Anstalt. Seit III. 1898 in eigener Firma H. Lorberg, Berlin-Biesenthal. Starb am 4. V. 1911.
- Petzke**, Egon, Professor, geb. am 14. VII. 1878 in Berlin; Lehrzeit 1895/97 im Großherzogl. Hofküchengarten in Schwerin; besuchte 1897/99 die Anstalt und war dann als Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung in Hannover angestellt. 1899/1900 Friedhofsanlage Eichhof bei Kiel. 1900/01 Haage & Schmidt, Erfurt. 1901/02 Botanischer Garten, Göttingen. 1902/03 Sanders & Sons, St. Albans, England. 1903/04 Dicksons, Chester, England. 1904/06 Großherzogl. Obergärtner, Ludwigslust i. M. 1907 Professor de la Escuela superior de Agricultura, Cordoba, Argentinien. 1908 Assistent für Botanik, Landwirtschaftliche Hochschule Montevideo (Uruguay). 1908/13 Professor de la Escuela de Agricultura Subtropical, Posadas-Misiones (Argentinien). 1913 Professor de la Escuela de Agricultura, Casilda-Santa Fé, Argentinien. 1904 Königl. Obergärtnerprüfung in Pflanzenkulturen. 1906 Königl. Obergärtnerprüfung in Gartenkunst.
- Schirmer**, Max, Gartentechniker, geb. am 20. VII. 1876 in Königsberg, Ostpr.; Lehrzeit 1895/96 in der Gräfl. Dönhoffschen Schloßgärtnerei zu Friedrichstein bei Löwenhagen, Ostpr.; 1896 bis zum XI. desselben Jahres im Königl. Botanischen Garten zu Königsberg (Direktor Prof. Dr. Luerssen), dann bis Ostern 1897 in der Handelsgärtnerei von R. Krebs, Kalthof bei Königsberg; von 1897/99 besuchte er die Anstalt; war dann in der Späthschen Baumschule.
- Stein**, Konrad, dipl. Gartenmeister, geb. den 5. VIII. 1877 in Grünberg i. Schl.; Lehrzeit 1894/96 im Königl. Botanischen Garten Marburg a. L. 1896/97 Gehilfe bei Haage & Schmidt, Erfurt, und Hospitant an der Landw. Landeslehranstalt zu San Michele a. Etsch in Tirol; besuchte 1897/99 die Anstalt; 1899/1900 Techniker bei den Gartenarchitekten Möhl & Schnizlein, München; 1900 bei dem Fürstl. Liechtensteinschen Gartendirektor Czullik in Wien und Orosvar (Ungarn) und bei den Gartenarchitekten Körner & Brodersen in Steglitz; 1901 bei Ernst Preiß *Preiss* in Hamburg-Uhlenhorst; 1902/05 in Berlin kaufmännisch tätig; IV. 1906 bis X. 1907 Hospitant, dann Hörer der Obstbauabteilung in Dahlem; X. 1907 bis II. 1910 Assistent in den Königl. Hofgartenverwaltungen Babelsberg und Sanssouci; seit II. 1910 Obstbauwanderlehrer für das Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin in Güstrow. 1908 „Staatl. dipl. Gartenmeister“; reiste durch Belgien, Frankreich, Italien, Tirol und Böhmen zum Studium des internationalen Obsthandels, wozu ihm von dem Kuratorium der Königl. Gärtnerlehranstalt Dahlem ein Reisestipendium verliehen wurde.
- Steinbrecht** besuchte als Hospitant 1897 die Anstalt und wurde dann Gartentechniker bei der Firma Körner & Cie. in Steglitz.
- Steinhardt**, Johannes, Stadtgartenmeister, geb. am 5. VII. 1878 zu Nawitsch; Lehrzeit im Gräfl. zu Dohnaschen Schloßgarten zu Finkenstein (Westpreußen) bei Obergärtner Teichert vom IV. 1895/97; besuchte vom IV. 1897/99 die Anstalt und trat als Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung zu Berlin, Revier II (Friedrichshain) ein. Ging von dort im IV. 1900 zu der Neuanlage des Königl. Botanischen Gartens zu Dahlem, wo er bis 15. VII. praktisch arbeitete. Nahm am 1. VIII. 1900 Stellung als Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung zu Aachen, wo er 1903 als städt. Gartenarchitekt und Reviergärtner fest angestellt wurde. Legte 1905 die Königl. Obergärtnerprüfung ab. Ist gegenwärtig Stadtgartenmeister zu Aachen; verwaltet unter anderem den Botanischen Garten daselbst.
- Stuertz**, Hans, Obergärtner, geb. am 27. X. 1876 zu Limburg a. L.; Lehrzeit 1895/97 in Charlottenburg; 1897/98 Besuch der Anstalt; war dann bei der städt. Parkverwaltung in Berlin als Gartentechniker angestellt bis 30. IX. 1899. Dann vom 1. X. 1899 bis 30. IX. 1900 Militärjahr im Elisabeth-Reg. zu Charlottenburg. Vom 1. XII. 1900 bis II. 1902 als Techniker tätig bei der Neuanlage des Botan. Gartens zu Dahlem. Vom 1. V. 1902 bis III. 1904 als Techniker tätig bei der Stadtgartenverwaltung zu Stettin. Dann im Ausland vom 1. IV. 1904 bis X. 1904 in Chester bei Dicksons Baumschulen und Samengärtnerei. Vom XI. 1904 bis VII. 1905 bei Hugh & Lor *Hugh Low?* in Enfield bei London, Handelsgärtnerei. Dann Studienreise nach Schottland und Irland, Wales sowie Frankreich. Vom 1. X. 1905 bis 1. X. 1906 auf der Pfaueninsel bei Potsdam bei der Königl. Hofgartenintendantur als Techniker und seit X. 1907 im Neuen Garten als Königl. Obergärtner angestellt. Seit 1. X. 1911 am Neuen Palais tätig.

1898.

- Bröse**, Wilhelm, dipl. Gartenmeister, geb. am 8. VII. 1878 in Berlin; Lehrzeit 1896/98 in Coblenz Koblenz; besuchte 1898/1900 die Anstalt; 1900/01 Gartentechniker bei der Gartenverwaltung zu Hannover und Magdeburg; 1901/02 Militär; bis Frühjahr 1903 Gehilfe im Auepark zu Cassel *Kassel*; 1903/04 städt. Gartenverwalter Hannover; für Gartendirektor Trip Herstellung der Gartenanlage Stauffenhof in Nonn b. Reichenhall (Oberbayern); 1904 in Dresden als Gartenassistent angestellt; 1905 staatl. dipl. Gartenmeister. Seit 1909 Fabrikant und Kaufmann in Dresden.
- Dierschke**, Josef, Dr. rer. cam., geb. am 27. IV. 1877 in Rogasen; Lehrzeit 1894/97 in der Herzogl. Trachenbergschen Gärtnerei in Trachenberg und in der Gräfl. Schaffgottschen Gärtnerei in Koppitz; war 1897/98 Gehilfe in der Breslauer Stadtgärtnerei und besuchte 1898/99 die Anstalt; 1900/03 studierte er zuerst Botanik, dann Nationalökonomie in Breslau und Zürich, promovierte 1903 in Zürich zum Dr. jur. publ. et rer. cam. (Doktor der Staatswissenschaften), war darauf (1903/05) bei der Handwerkskammer zu Breslau Assistent des Syndikus; 1906 schriftstellerisch für Zeitschriften und Zeitungen tätig; 1907/08 wissenschaftlicher Assistent bei der Handelskammer für den Regierungsbezirk Oppeln; seit 1909 ist er Beamter der Zentralverkaufsstelle der Schlesischen Portland-Zementfabriken, Oppeln.
- Fritzsche**, Walter, Gartentechniker, geb. am 5. I. 1878 in Rostock; Lehrzeit 1896/98 in der Staudengärtnerei L. Thuer Nachf. Neustadt (Meckl.); 1898 bis Ende 1899 in Wildpark auf der Anstalt; dann ein halbes Jahr in Görbersdorf, hierauf Gehilfe im Großherzogl. Küchengarten in Schwerin (Meckl.); 1901 Obstplantage Dallmin b. Karstädt; 1902 Leiter des Obstgutes Gleiwitz; 1903/07 selbständiger Handelsgärtner in Schroda (Prov. Posen); seit 1908 als Techniker in der städt. Gartenverwaltung in Posen tätig. Im Frühjahr 1913 mit der Leitung der städt. Baumschule und des schulbotanischen Gartens betraut.
- Hanckes**, Hugo, geb. am 12. XI. 1878 in Bremerhafen *Bremerhaven*; besuchte die Anstalt 1898/1900.
- Koch**, Hans, Herzogl. Hofgärtner und staatl. dipl. Gartenmeister, geb. am 8. VII. 1878 in Gelsenkirchen, Prov. Westfalen; Lehrzeit 1895/97 in der Handelsgärtnerei von Karl Wolf, Düsseldorf; X. 1897 bis IV. 1898 Volontär bei Gartenarchitekt Fritz Gude, Düsseldorf; 1898/1900 Besuch der Anstalt; 1900/01 Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung Düsseldorf; 1901/02 Einj.-Freiw. beim 5. rhein. Inf.-Rgt. Nr. 65 in Mülheim-Köln; IV. 1902 vorübergehend bei Hömann *Hoemann*, Düsseldorf, dann V. 1902 bis IV. 1903 bei Garteningenieur Laßbeck, München; IV. 1903 bis IV. 1907 Gartenbaulehrer und Obergärtner an der Gartenbau- und Ackerbauschule Wittstock (Dosse); VII. 1906 Ablegung der Obergärtnerprüfung in der Gartenkunst; IV. 1907 bis IX. 1909 Königl. Institutsgärtner und Gartenbaulehrer an der Gartenbau- und Ackerbauschule Hohenheim-Stuttgart; 1909/10 Besuch des einj. Lehrganges für Obstbau in Dahlem; X. 1910 bis IV. 1911 Assistent vom Königl. Ökonomierat Echtermeyer, Dahlem; IX. 1910 Verleihung des Titels „Staatl. dipl. Gartenmeister“; IV. 1911 bis IX. 1912 Gartenbauinspektor, Gutsvorsteherstellvertreter und Mitglied des Schulverbandes für Baumgarten in Birkenhof (Schlesien); seit X. 1912 herzogl. Hofgärtner in Altenburg, gleichzeitig mit der Oberaufsicht der Schloßgärten in Hummelshain und Eisenberg betraut.
- Kuhk**, Georg, städt. Gartenarchitekt, geb. am 16. XI. 1877 in Labes in Pommern; Lehrzeit 1896/98 in der Großherzogl. Hofgärtnerei zu Schwerin i. Meckl.; besuchte 1898/1900 die Anstalt; leitete im Sommer 1900 für Garteninspektor Schulze, Hannover, die Neuanlage eines Villengartens in Osnabrück und war darauf für Garteningenieur Menzel in Breslau, in Hohenwiese und Schmiedeberg tätig; genügte 1901 als Einj.-Freiw. in Stettin im 5. Westpreußischen Inf.-Rgt. Nr. 148 seiner Militärpflicht und ging November 1902 nach Magdeburg zur städt. Gartenverwaltung; legte 1906 das Examen zum Diplom. Gartenmeister ab und ist seit 1910 als städt. Gartenarchitekt in Magdeburg angestellt.
- Levinstein**, Max, geb. am 27. II. 1876 in Leipzig; Lehrzeit 1895/97 im botan. Garten der Universität Heidelberg; Anstaltsbesuch 1898/1900.
- Möller**, Hermann, Gärtneribesitzer, geb. am 9. VII. 1877 in Berlin; lernte 1895/98 bei Platz & Sohn in Erfurt; 1898/1900 Besuch der Anstalt; bis Frühjahr 1901 Gartentechniker unter Gartendirektor Kowallek in Köln a. Rh.; 1901 bis Herbst 1902 Gehilfe in den Baumschulen von Fisher, Son & Sibray Ltd. in Handsworth bei Sheffield, England, und William Paul & Son in Woltham Croß *Waltham Cross* bei London; sodann bis Frühjahr 1903 Gehilfe in den Baumschulen von Barbier, Frères & Fils in Orléans, Frankreich; 1903 Studien am Pomol. Institut in Proskau und Geisenheim. Von Herbst 1903/1906 Obergärtner und technischer Leiter der Obstverwertungsstation an der Gärtnerlehranstalt zu Dahlem; 1904 Obergärtnerexamen; 1906/08 Gartenbaulehrer an der landwirtschaftlichen Schule zu Königsberg i. Neumark; IX. 1908 Reise via Sibirien nach China; seit 1909 Gärtneribesitzer in Shanghai.
- Nyhuys**, Johannes †, geb. am 31. III. 1876 in Nordhorn; besuchte 1898/1900 als Eleve die Anstalt; starb als Gärtneribesitzer in Moselkern am 11. III. 1913.

- Pouch**, Johannes, staatl. dipl. Gartenmeister, geb. am 7. XI. 1879 in Landsberg, Bez. Halle a. S.; Lehrzeit 1896/98 in der Gärtnerlehranstalt am Wildpark, anschließend bis 1900 Besuch der Anstalt; darauf technische und praktische Betätigung bei Fr. Gude in Düsseldorf bis Anfang 1901 und Gartenverwaltung Magdeburg bis VIII. 1901; ging von hier nach England zu Fisher, Son & Sibray, Handsworth, und John Fraser, South Woodford[,] als Gehilfe für Baumschularbeit und Pflanzenkulturen bis III. 1903; leitete dann bis Herbst 1903 die praktischen Vorarbeiten für die Gärtnerlehranstalt Dahlem, worauf die einjährige Militärdienstzeit folgte. War hierauf bis III. 1906 bei Peter Lambert, Trier, in Landschaftsgärtnerei und Baumschule tätig und ging dann als Techniker für Bureau und Neuanlage zur Gartendirektion Karlsruhe i. B. bis Frühjahr 1907, wo er diese Stellung aufgab, um in Halle, dem gegenwärtigen Felde seiner Tätigkeit, eine gleiche Stellung zu besetzen. VIII. 1908 bestand er die Gartenmeisterprüfung.
- Roethe** *Röthe*, Conrad, Gartenarchitekt und Baumschulbesitzer, geb. am 11. V. 1779 *1879?* in Weißenfels a. S.; Lehrzeit 1896/98 in der Handelsgärtnerei Carl Sultze zu Weißenfels; besuchte die Anstalt 1898/1900; war 1900/02 Gartentechniker beim Königl. Gartenbaudirektor A. Menzel in Breslau, für welchen er in Hohenwiese und Schmiedeberg i. R. ferner in Breslau, Carlowitz und Münsterberg i. Schl. größere Neuanlagen leitete und in Bad Landeck i. Schl. umfangreiche Vermessungen zum Zwecke einer Neubearbeitung der gesamten dortigen Kuranlagen vornahm; war vom IX. bis XI. 1902 Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung Berlin-Treptow (Stadtobergärtner Clemen); führte vom XI. 1902 bis II. 1903 in eigener Regie in seiner Vaterstadt verschiedene Privatanlagen aus und trat am 1. II. 1903 als Gartentechniker bei der städt. Gartendirektion Köln-Volksgarten (Gartendirektor Encke) ein, wo er sich bis 31. III. 1904 hauptsächlich zeichnerisch betätigte; am 1. IV. 1904 wurde er vom Magistrat zu Weißenfels a. S. als städt. Garteningenieur angestellt, um hier einen alten, inmitten der Stadt gelegenen Friedhof in einen öffentlichen Stadtgarten umzuarbeiten und ferner auf dem Klemmberg dortselbst einen 53 Morgen großen Volkspark anzulegen; am 1. IV. 1905 begründete er mit seinem Zwillingsbruder zusammen unter der Firma Gebrüder Roethe in Bonn a. Rh. ein Spezialgeschäft für Landschaftsgärtnerei, verbunden mit Baum- und Rosenschulen; erteilte 1907 vorübergehend perspektivischen Zeichenunterricht an der Gartenbauschule für Frauen in Mehlem bei Godesberg und ist seit 1910 als Zeichenlehrer an der städtischen obligatorischen Fortbildungsschule in Bonn, Fachklasse für Gärtner, angestellt; beteiligte sich mit großem Erfolg an allen größeren Wettbewerben und Ausstellungen.
- Schubarth**, Leo, geb. am 8. IX. 1874 in Helsingfors *Helsinki*[Finnland] (Rußland); Inhaber der Landschaftsgärtnerei in Bilderlingshof (Gouvernement Livland [*Estland/Lettland*], Rußland); Lehrzeit 1895/97 in der Handelsgärtnerei von C. H. Wagner in Riga; besuchte 1898/1900 die Anstalt; war 1900/01 in der Stadtgarteninspektion zu Posen, hatte 1901 die Ausführung der Gartenarbeiten auf der Rigaschen Jubiläumsausstellung unter der Leitung des Stadtgartendirektors Kuphaldt; führte 1901/02 die Parkanlage in Toal (Gouv. Estland) aus; arbeitete 1903/04 bei Stadtgartendirektor Kuphaldt; leitete 1905/07 die landschaftsgärtnerische Abteilung in der Handelsgärtnerei von C. W. Schoch in Riga; seit 1908 eigene Landschaftsgärtnerei in Bilderlingshof.
- Steffens**, Otto, Bankbeamter, geb. am 26. VI. 1874 in Berlin; Lehrzeit 1. X. 1890 bis 1. IV. 1893 bei Handelsgärtner H. Bauch in Berlin; darauf mehrere Jahre als Gehilfe tätig in Dresden, Charlottenburg und Berlin; zuletzt zwei Jahre im Königl. Schloßpark Bellevue beim Königl. Hofgärtner Jancke; besuchte die Anstalt 1898/1900; hierauf als Gehilfe im V. Städt. Parkrevier Berlin-Treptow. Wechselte später den Beruf.
- Weiß**, Robert, geb. am 13. I. 1878 zu Woltersdorfer Schleuse; besuchte die Anstalt 1898/99.

1899.

- Achilles**, Werner, Hotelbesitzer, geb. am 1. X. 1879 in Berlin; Lehrzeit 1897/99 in der Gräfl. Arnimschen Park- und Gartenverwaltung zu Muskau; 1899 Besuch der Anstalt; dann kaufmännische Lehrzeit in Berlin; 1901 Aufenthalt Sprachstudien halber in Lausanne und Paris, 1902 in London und Glasgow, 1903 in Moskau und Odessa; 1904/07 Rußland geschäftlich bereist; 1907 Übernahme eines Agenturgeschäftes mit dem Hauptsitz in St. Petersburg und außerdem 1911 Ankauf des Pensions- und Logierhauses Villa Waldheil in Oberhof, Thüringen.
- Ehrlich**, Walter, städt. Gartenmeister, geb. am 2. III. 1877 in Sorau; Gymnasium Sorau bis Oberprima; lernte 1896/98 im Königl. Herzoginnengarten in Dresden; war Baumschulgehilfe, darauf Volontär in einem Bindegeschäfte und 1899/1901 Hörer der Anstalt; darauf Gartentechniker bei F. W. Schödder, Iserlohn; diente als Einj.-Freiw. in Glatz und 1902/08 Gartentechniker bei den Stadtverwaltungen in Leipzig und Nürnberg; 1909 wurde er Stadtobergärtner in Nürnberg; 1910/11 studierte er bei Professor W. Kreis, Düsseldorf, war darauf selbständiger Gartenarchitekt und ist seit 9. IV. 1913 städt. Gartenmeister in Köln. Er unternahm mehrere Studienreisen ins Ausland, besonders nach Italien und England. Gartenmeisterexamen 1907 in Dahlem.

- Freytag**, Hans, Stadtgarteninspektor, geb. am 13. VIII. 1878 in Aachen; Lehrzeit 1897/99 in der Königl. Gärtnerlehranstalt zu Wildpark; Besuch der Anstalt 1899/1901; IV. bis Mitte IX. 1901 unter Hofgärtner Schaubach in Altenstein bei Liebenstein (Thür.); IX. 1901 bis VIII. 1902 in England bei James Smith & Sons, Darley Dale near Matlock, Darley Dale Nurseries; VIII. 1902 bis Anfang II. 1903 in Beelitz i. Mark unter Königl. Gartenbaudirektor Koopmann als Gehilfe bei der gärtnerischen Neuanlage der Heilstätten der Landesversicherungsanstalt; II. 1903 bis IX. 1903 in Frankreich, Angers (Maine-et-Loire), Louis Leroy, Pépiniériste, Route de Paris; IX. 1903 bis Anfang IV. 1906 Osnabrück als Gartentechniker und Assistent des Stadtgärtners Hallervorden; Sommer 1905 Obergärtnerexamen in Dahlem; IV. 1906 bis Mitte II. 1907 Magdeburg, städt. Westfriedhof als Gartentechniker und Leiter der Bureaugeschäfte; seit 1907 Stadtgärtner in Osnabrück; erhielt 1910 den Titel Stadtgarteninspektor.
- Goppelt**, Georg, Stadtgartenmeister, geb. am 21. VI. 1880 in Hamburg; Lehrzeit 1895/98 bei der Firma H. W. Brydon, Neterson (Holstein), 1898/99 Gehilfe daselbst; besuchte 1899/1901 die Anstalt; 1901/07 Gartenarchitekt von Stadtgardendirektor Trip, Hannover; leitete vom IV. 1903 bis VIII. 1904 die Umgestaltung der Parkanlagen und die Gutsverschönerung auf Schloß Landsberg bei Kettwig und vom XI. 1904 bis XI. 1907 mit Unterbrechung in den Sommermonaten die Umgestaltung und Neuanlage der Fürstl. Kuranlagen in Bad Pyrmont; bestand VII. 1906 das Obergärtnerexamen; seit I. 1908 bei der städt. Gartenverwaltung als Stadtobergärtner tätig; am 1. IV. 1912 zum Stadtgartenmeister ernannt.
- Hennings**, Wilhelm, Gartenarchitekt, geb. am 23. VII. 1881 in Emden; Lehrzeit 1896/98 im Königl. Welfengarten zu Hannover und 1898/99 in den Baumschulen von J. Timm & Co. in Elmshorn; Besuch der Anstalt 1899/1901; war dann 1½ Jahre bei Garteningenieur Paul Lahnbeck *Laßbeck* in München als Techniker teils auf dem Bureau, teils auf Neuanlagen tätig; nach Absolvierung seiner Militärdienstpflicht als Einj.-Freiw. im Inf.-Rgt. 84 in Schleswig trat er X. 1903 als Gartentechniker in den Dienst der städt. Gartenverwaltung in Hannover; war von VI. 1904 bis X. 1907 im privaten Dienste beim Stadtgardendirektor Trip in Hannover mit der Projektierung und Beaufsichtigung von Neuanlagen beschäftigt; machte sich nach Trips Tode in Hannover als Gartenarchitekt selbständig.
- Hörning** *Hoerning*, Rudolf, Stadtgärtner, geb. am 11. III. 1879 in Hannover; Lehrzeit 1896/98 im Königl. Georgengarten zu Hannover, 1898/99 Gehilfe daselbst; 1899/1901 Besuch der Anstalt; 1901 bis VI. 1906 als Gartentechniker in der Stadtgardendirektion Hannover und vorübergehend im Privatbureau von Gardendirektor Trip; 1905 Ablegung der Gartenmeisterprüfung für Landschaftsgärtnerei; 1. VI. 1906 als Stadtgärtner (Vertreter des Garteninspektors) nach Kiel gewählt.
- Kirsten**, Walther, städt. Gartenbaumeister, geb. am 27. VII. 1879 in Halle a. S.; Lehrzeit 1897/99 in den herzogl. Hofgärtnerereien zu Bad Liebenstein, Schloß Altenstein und Meiningen; besuchte 1899/1901 die Anstalt; war 1901 Gartentechniker der Firma H. Eck Nachf., Dresden-Niederseedlitz *-Niedersedlitz*, bei der Neuanlage der Landesanstalt Großschweidnitz bei Löbau i. S.; war 1901/02 Gartentechniker bei der Stadtgärtnerei Nürnberg; 1903/04 bei der städt. Gartenverwaltung Leipzig; 1905/06 Garteningenieur und Abteilungsvorstand der III. Bayr. Landesjubiläums-, Industrie-, Gewerbe- und Kunstausstellung Nürnberg 1906; wurde ab 1. I. 1907 zum Stadtobergärtner ernannt und legte im gleichen Jahre das Obergärtnerexamen ab; wurde 1910 zum städt. Gartenmeister befördert; seit 1911 gärtnerischer Berater bei der Neuanlage und Unterhaltung der Anlagen des Tiergartens A.-G. Nürnberg; seit 1. I. 1913 städt. Gartenbaumeister und Vorstand der städtischen Gartenverwaltung Luitpoldhain/Nürnberg.
- Kruepper**, Otto, staatl. dipl. Gartenmeister, Gartenarchitekt und Baumschulbesitzer, geb. am 19. VIII. 1880 in Neapel; erhielt seine gärtnerische Ausbildung in Köstritz, Wernigerode und Wildpark; besuchte die Anstalt 1899/1901; 1901/03 Gartentechniker bei der Stadtgartenverwaltung Magdeburg; 1903/06 bei Gartenarchitekt Hoemann in Düsseldorf Geschäftsführer 1906/08 in Düsseldorf selbständig; 1908/1911 Chefingenieur der Firma L. Späth; seit 1911 selbständig in Berlin. Während seiner Tätigkeit in den angeführten Firmen hatten viele, weit über zehn, von ihm ausgearbeitete Entwürfe den Vorzug, bei nationalen und internationalen Preisausschreiben mit ersten Preisen resp. goldenen Medaillen ausgezeichnet zu werden. Während seiner Etablierung gelang es ihm, für einen Plan zu dem Schöneberger Stadtpark den ersten Preis (3000 Mk., Ausführungsobjekt 800 000 Mk.) zu erhalten.
- Kruse**, Rudolf †, geb. am 29. VIII. 1878 in Osterode (Harz); Lehrzeit 1897/98 in der Landschaftsgärtnerei von Stoffert in Osterode (Harz) und 1898/99 in der Kunstgärtnerei von C. Kaiser in Nordhausen; war 1899/1901 Eleve der Anstalt; dann von Ostern 1901 bis 27. VIII. 1901 in der Gartenverwaltung der Stadt Zwickau i. S. Starb am 7. X. 1901 in Osterode (Harz).
- Michaelis**, Werner, Stadtobergärtner, geb. am 28. X. 1879 in Cottbus; Lehrzeit 1897/99 in der Gräfl. Arnimschen Schloßgärtnerei und den Baumschulen zu Muskau (O.-L.); besuchte 1899/1901 die Anstalt; bekleidete von 1901/08 Technikerstellungen bei den städt. Gartenverwaltungen zu Magdeburg, Leipzig, Düsseldorf und Kiel; Obergärtnerexamen bestanden

- VII. 1906; seit 1908 städt. Obergärtner bei der Promenaden- und Friedhofsverwaltung zu Cottbus.
- Nauck**, Wilhelm, städt. Friedhofsverwalter, geb. am 5. IV. 1879 in Domanze in Schlesien; Lehrzeit 1897/99 im Königl. Schloßgarten zu Charlottenburg; besuchte die Anstalt 1899/1902; diente 1902/03 als Einj.-Freiw. beim 12. Gren.-Rgt. in Frankfurt a. O.; 1903/04 Techniker und 1904/07 Obergärtner bei der städt. Parkverwaltung in Liegnitz; ist seit 1907 städt. Friedhofsverwalter in Magdeburg-Buckau.
- Naumann**, Willy, geb. am 13. XI. 1879 zu Berlin; besuchte die Anstalt 1899/1901. (A.)
- Nörrenberg**, Wilhelm, geb. am 24. IX. 1876 zu Iserlohn; besuchte die Anstalt 1899/1901. (A.)
- Rabe**, Fritz, Gartenbauingenieur, geb. am 9. VI. 1879 in Quedlinburg; Lehrzeit 1897/99 in der Fürstl. Stolberg'schen Gartenverwaltung zu Wernigerode (Harz); 1899/1901 Besuch der Anstalt; Sommer 1901 Techniker bei Ausführung der Neuanlagen für das Genesungsheim in Hohenwiese i. Riesengebirge; Winter 1901/02 auf dem Bureau des Gartenbauingenieurs Menzel in Breslau tätig; Sommer 1902 Techniker bei der städt. Gartenverwaltung in Berlin, Revier Viktoriapark; 1902/1903 Ableistung des einj.-frei. Dienstjahres bei dem Königl. Sächs. 2. Gren.-Rgt. Nr. 101 in Dresden, sodann bis III. 1907 Techniker bei der städt. Gartenverwaltung in Stettin. Seitdem selbständig als Gartenbauingenieur in Quedlinburg (Harz). Bestand 1904 sein Obergärtnerexamen.
- Röthe**, Rudolf, Gartenarchitekt und Baumschulbesitzer, geb. am 11. V. 1879 in Weißenfels a. S.; Lehrzeit 1897/99 bei Wilh. Rischer, Leipzig-Connewitz; besuchte die Anstalt 1899/1901; war von IV. 1901 bis X. 1902 bei der städt. Gartendirektion Leipzig angestellt und hier bei der Neuanlage des König Albert-Parkes tätig; vom X. 1902/03 Einj.-Freiw. beim 2. Thür. Feldart.-Rgt. Nr. 55 in Naumburg a. S.; vom X. 1903 bis XII. 1904 für das Gartenbaubureau der großen Gartenbauausstellung in Düsseldorf engagiert. Begründete II. 1905 mit seinem Bruder ein eigenes Geschäft unter der Firma Gebrüder Röthe, Gartenarchitektur, Baum- und Rosenschulen, gartentechnisches Bureau in Bonn a. Rh. (Filiale in Weißenfels a. S.). Würde bei Ausstellungen und Wettbewerben mehrfach mit Staats-, Ehren- und anderen Preisen ausgezeichnet.
- Rudolph**, Karl, dipl. Gartenmeister, geb. am 2. VIII. 1879 zu Freiberg (Sachsen); Lehrzeit 1897/99, Königl. Schloßgarten Groß-Sedlitz *Großsedlitz* bei Pirna; besuchte die Anstalt 1899/1901; dann in den Baumschulen von Lorgus in Stralsund. XI. 1901/02 Gartentechniker, Hofgartenverwaltung Gotha. 1902/03 Einj.-Freiw. im Thür. Inf.-Reg. Nr. 95. 1903 bis IV. 1904, Hofgartenverwaltung Gotha. IX. 1904 bis VI. 1905 zur Ausbildung im Kolonialrevier im Botan. Garten, Dahlem. VII. 1905 im Botan. Garten zu Viktoria, Kamerun, angestellt. Während des Heimatsurlaubes 1907 Obergärtnerexamen. VII. 1907 wurde er als Obergärtner nach Deutsch-Neu-Guinea *Deutsch-Neuguinea/Südsee* versetzt, wo er in Rabaul mit der Anlage eines botan. Versuchsgartens betraut wurde. Auf einer Urlaubsreise 1911 besuchte er Java, kehrte XII. 1911 nach Deutsch-Neu-Guinea *Deutsch-Neuguinea/Südsee* zurück und ist dort beim Kaiserl. Gouvernement als Gartenmeister am botan. Versuchsgarten angestellt.
- Schäfer**, Gustav, Gartenarchitekt, geb. am 2. IV. 1879 in Gotha; Lehrzeit 1896/98 im Herzogl. Hofgarten zu Rauden b. Ratibor; 1898/99 Gehilfe bei O. Olberg, Dresden, und J. C. Schmidt, Erfurt; 1899/1901 Besuch der Anstalt; danach ½ Jahr im Herzogl. Hofgarten zu Gotha; 1901/02 Militärdienstzeit im Großherzogl. Hess. Inf.-Rgt. „Kaiser Wilhelm II.“ zu Gießen; 1902/07 Obergärtner auf Schloß Eller b. Düsseldorf. Studienreisen nach Holland und England. 1905 Obergärtnerprüfung in Dahlem; 1907/08 in Köln in der städt. Gartenverwaltung und bei der Firma Ernst Finken; 1908/09 bei Curt Stoye, Dessau; seitdem Gartenarchitekt in Potsdam, Obstplantage in Eiche.
- Scherer**, Friedrich, Stadtobergärtner, Dipl. Gartenmeister, geb. am 28. X. 1876 in Heidelberg; Lehrzeit 1897/99 im Großherzogl. botan. Garten, Heidelberg; besuchte die Anstalt 1899/1901; von 1901/02 bei der städt. Gartenverwaltung in Minden i. Westfalen bei Neuanlagen als Gartentechniker tätig; war von 1902/1903 Obergärtner und Gartenbaulehrer an der Provinzial-Obst- und Gartenbauschule in Wittstock a. Dosse; von 1903/05 Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung in Köln und seit IV. 1905 ebenda Stadtobergärtner; bestand im Jahre 1905 das Gartenmeisterexamen.
- Sickel**, Alfred, Geschäftsführer, geb. am 30. V. 1879 in Freiberg in Sachsen; Lehrzeit 1896/98 bei J. C. Hanisch in Leipzig; 1898/99 Gehilfe bei C. W. Mietzsch in Dresden und besuchte die Anstalt 1899/1901. Von 1901/04 Gartentechniker bei den städt. Gartenverwaltungen in Leipzig, Erfurt und Darmstadt und bei Gartenarchitekt R. Waldecker in Frankfurt a. M. Gründete 1904 ein gartentechnisches Geschäft in Frankfurt a. M.; 1907 Examen als staatl. dipl. Gartenmeister und Verkauf seines Geschäftes 1908. Seit 1908 Geschäftsführer bei Königl. Gartenbaudirektor E. Finken in Köln a. Rh.
- Stoye**, Kurt, geb. am 17. X. 1878 in Wettin a. S.; Lehrzeit 1895/97 in den Rosenschulen J. Wesselhöft, Langensalza; diente 1897 bei dem Garde-Jäger-Bat. Potsdam, dann Gehilfe in Köthen (Anh.); besuchte 1899/1901 die Anstalt; 1901/02 in den Darley Dale Nurseries bei Derby in Mittelengland, Bereisung Nordenglands; 1903 Techniker Stadtgärtnerei Osnabrück; Herbst 1903 im Privatdienst bei Stadtgardendirektor Trip, Hannover; unter

ihm im Frühjahr 1904 Ausführung von Parkanlagen um die Sanatorien auf Madeira; trat bald darauf in direkte Dienste der Madeira-Aktiengesellschaft; machte 1906 das Obergärtnerexamen. Nach mehrjährigem Aufenthalt auf Madeira Rückkehr nach Deutschland und Ankauf eines Besitztums in Ziebigk-Dessau, wo er den Sommer über lebt, während er die Wintermonate in Charlottenburg verbringt.

- Vierregge**, Richard, geb. am 17. IX. 1875 in Breslau; Lehrzeit 1896/98 im Königl. Schloßgarten Charlottenburg; X. 1898 bis Ostern 1899 Gehilfe in den Tempelhofer Baumschulen und bei J. C. Schmidt in Steglitz; Ostern 1899/1901 Besuch der Anstalt; Ostern 1901/05 Gehilfe bei der Stadtgartenverwaltung und im Königl. Tiergarten zu Berlin; 1905 Studienreise durch England, Schottland und Irland; I. - III. 1906 Gehilfe Stadtgärtnerei Mainz; IV. - XII. 1906 Gehilfe im Palmengarten, Frankfurt a. M.; 1. I. 1907 bis 1. X. 1910 Gartentechniker auf der Königl. Pfaueninsel; 1. X. 1910 Versetzung als Königl. Obergärtner nach dem Königl. Neuen Garten b. Potsdam; seit 1. I. 1912 in gleicher Eigenschaft im Königl. Schloßgarten zu Charlottenburg. Vizewachtmeister der Landwehr, Landwehrdienstauszeichnung.
- Weber**, Tom, Gartenarchitekt, geb. am 11. VIII. 1879 in Hampton-Court *Hampton Court*; Lehrzeit 1897/99 in Kunst- und Handelsgärtnerei von A. Weber & Co., Wiesbaden; 1899/1901 Eleve der Anstalt; IV. - IX. 1901 bei E. Finken, Köln a. Rh., in Neuanlagen tätig; 1901/02 einj. Dienstzeit beim 1. Hess. Feld-Art.-Rgt. Nr. 27 zu Wiesbaden; dann 1 Jahr in Belgien Sprachstudien (frz.), gleichzeitig Stellung bei Sander & Söhne in Bruges *Brügge*; 1903/04 im Palmengarten zu Frankfurt a. M.; 1904/05 in den Royal Botanic Gardens in Kew, England; 1905 wieder in Wiesbaden bei der Firma A. Weber & Co. als Landschaftler und Gartentechniker; 1909 Eintritt in die neugegründete Firma A. Weber & Co. G.m.b.H. zu Wiesbaden als Teilhaber und Vorstand der Abteilung für Landschaftsgärtnerei und Gartenarchitektur.
- Wirtz**, Franz, Teilhaber der Firma Walther Coßmann Nachf. in Frankfurt a. M., geb. am 29. XI. 1864; Lehrzeit 1879/81, Kulturen Hagerhof bei Honnef und von 1881/83, Landschaftsgärtnerei von Gartenarchitekt E. Eßer Sohn *Esser?*; vom I. - VIII. 1884 zweiter Gärtner bei Neven-Dumont, auf dessen Landgut in Unkel a. Rh. tätig; hierauf vom VIII. 1884 bis 15. III. 1886 als Techniker bei Eßer & Sohn *Esser?*; führte vom 15. III. 1886 bis 28. IX. 1887 die Neuanlage von Ingenberg in Solingen aus; dann Obergärtner vom IX. 1887-1899 der Gärtnerei von E. Schleicher in Stolberg i. Rh., schuf in dieser Zeit dessen Parkanlagen; besuchte gleichzeitig 4 Semester die Kunstgewerbeschule und 1899-1900 die Anstalt; führte 1900-1903 weitere Parkanlagen für E. Schleicher aus und absolvierte gleichzeitig als Hörer 3 Semester technische Hochschule sowie 2 Semester Kunstgewerbeschule; 1902 Königl. Obergärtnerexamen (Obstbau); 1903/05 in der städt. Gartenverwaltung von Frankfurt a. M. und während dieser Zeit nebenamtlich als Lehrer an der Fortbildungsschule; 1904 Gartenmeisterexamen (Gartenkunst und Pflanzenbau); seit 1905 Teilhaber obengenannter Firma.
- Wittmütz**, Alfred, technischer Aufsichtsbeamter der Gärtnereiberufsgenossenschaft, geb. am 8. IV. 1880 in Berlin; Lehrzeit 1897/99 im Großherzogl. Hofküchengarten zu Schwerin i. M.; Besuch der Anstalt 1899/1901; vom IV. - X. 1901 bei der städt. Parkverwaltung Berlin, Revier II (Friedrichshain); darauf vom X. 1901 bis XII. 1902 bei Gartenarchitekt M. Blumberger in Köln-Marienburg; vom I. - IV. 1903 bei Baumschulbesitzer Klose in Schierstein a. Rh. und vom IV. - IX. 1903 bei Gartenarchitekt Waldecker in Frankfurt a. M. Nach einer Studienreise durch Westdeutschland, Holland und Belgien und Ausführung einer privaten Gartenanlage in Bernau bei Berlin am 1. II. 1904 Techniker bei der Stadtgartenverwaltung in Aachen; VII. 1906 Obergärtnerprüfung und zum 1. IX. 1906 städt. Gartentechniker in Kassel. Hier 1. IV. 1908 Anstellung als Stadtobergärtner; nebenamtlich Lehrer in den Fachklassen für Gärtner an der gewerblichen Fortbildungsschule der Stadt Kassel; Schriftleiter der Zeitschrift „Der praktische Gartenfreund“. Vom 15. IV. 1913 an von der Stadt Kassel auf ein Jahr zwecks probeweiser Übernahme der technischen Aufsichtsbeamtenstelle bei der Gärtnereiberufsgenossenschaft beurlaubt.
- Wollenweber**, Wilhelm, Dr. phil., Washington D. C., geb. am 9. IX. 1879 in Stadthagen, Schaumburg-Lippe; Lehrzeit 1896/99 in der väterlichen Gärtnerei zu Stadthagen; besuchte 1899/1901 die Königl. Gärtnerlehranstalt zu Wildpark; war Gartentechniker bei der Stadtgartendirektion in Hannover; studierte von Michaelis 1904 bis Ostern 1906 an der Universität Göttingen; darauf an der Universität Berlin; promovierte I. 1909. War I. 1908 Herbst 1911 Assistent in der Kaiserl. biolog. Anstalt für Land- und Forstwirtschaft zu Dahlem bei Berlin; wurde VIII. 1911 nach Washington D. C., Vereinigte Staaten von Nordamerika, an das U. S. Departement of Agriculture berufen und ist als Phytopathologe im Bureau of Plant Industry angestellt.

1900.

- Ahlisch**, Arthur, städt. Obergärtner, geb. am 6. IV. 1881 in Berlin; Lehrzeit 1897/1900 in den ehemaligen Borsigschen Gärten zu Berlin; besuchte von 1900/02 die Anstalt. Vom IV. 1902 bis II. 1903 Gehilfe in den Staudenkulturen von Goos & Koenemann zu Niederwalluf *Niederwalluf*; darauf vom III. bis V. 1903 Gehilfe in den Baumschulen von Timm & Co. zu Elmshorn. Dann vom VI. 1903 bis III. 1904 im Botanischen Garten zu Straßburg i. E.

- und vom III. bis X. 1904 im Palmengarten zu Frankfurt a. M. tätig. Vom IX. 1904 bis VII. 1905 Reviergärtner in der Tenuta di Boscobello bei Florenz; im VIII. und IX. Studieneise durch Italien, Südfrankreich und die Schweiz; leitete vom X. 1905 bis III. 1908 als Techniker verschiedene Neuanlagen in der städt. Parkverwaltung zu Berlin. Seit IV. 1906 städt. Obergärtner in Lübeck.
- Barth**, Erwin, städt. Gartendirektor, geb. am 28. XI. 1880 in Lübeck; Lehrzeit 1897/99, Handelsgärtnerei Philipp Paulig, Lübeck. 1899/1900 Gehilfe Baumschulen J. Timm & Co., Elmshorn. 1900/02 Besuch der Anstalt; darauf Obergehilfe der Gartenverwaltung Hannover; VIII. 1902 bis IV. 1903 leitender Techniker bei Neuanlagen der Stadt Bremen; bis X. 1903 erster Gartenarchitekt im Privatbureau des Gartendirektors Trip, Hannover. 1903/04 Einjähriger im Jäger-Bat. Nr. 9; Reserveoffizier; X. 1904 bis X. 1905 erster Gartenarchitekt beim Gartenarchitekten R. Hoemann, Düsseldorf. Am 1. X. 1905 nach Hannover berufen zur Ausführung der Bepflanzung auf dem Stöckener Friedhof unter Trip; erledigte während dieser Zeit die Gartenmeisterprüfung. 1906/08 Geschäftsführer beim Gartenarchitekten E. Finken, Köln; vom 1. IV. 1908 bis 31. XII. 1911 erster Gartenbeamter - Stadtgärtner - von Lübeck. Größere selbständige Arbeiten dort: Wiederherstellung der alten Wallanlagen im Sinne ihres Schöpfers Lenné, Friedhöfe zu Vorwerk und Kücknitz, Parkanlagen auf Maki, Neugestaltung der Anlagen am Weckenitzufer. Seit dem 1. I. 1912 Gartendirektor der Stadt Charlottenburg.
- Bertram**, Eduard, Gartenbauingenieur, Mitinhaber der Firma M. Bertram, Bureau für Gartenkunst, Dresden-Blasewitz, geb. am 27. VIII. 1879 in Blasewitz. Lehrzeit IV. 1898 bis X. 1899, Königl. Schloßgarten in Pillnitz a. E., X. 1899 bis III. 1900 Königl. Herzogingarten in Dresden. Besuchte die Anstalt 1900/02. IV. bis IX. 1902 Gehilfe bei O. Poscharsky, Baumschulen in Laubegast bei Dresden. X. 1902 bis X. 1903 Einj.-Freiw. im Königl. Sächs. 2. Grenadier-Reg. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“ in Dresden. X. bis XII. 1903 im väterlichen Geschäft Techniker. I. 1904 bis I. 1905 Techniker bei der städt. Gartenverwaltung zu Leipzig. Hierauf wieder im väterlichen Geschäft. IX. 1905 zum Leutnant d. R. im Königl. Sächs. 2. Grenadier-Reg. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“ befördert. 1906 Gartenmeisterexamen.
- von Boehn**, Otto, Königl. Hofgärtner, geb. am 15. VIII. 1874 in Fraustadt (Posen); Lehrzeit 1898/1900, Königl. Hofgärtnerei zu Wilhelmshöhe; besuchte 1900/02 die Anstalt; dann bis 1. IV. 1903 in der städt. Gartendirektion zu Leipzig tätig; darauf bis 1. VI. 1904 bei Gartenbaudirektor Bertram, Blasewitz. VI. bis IX. 1904 Studienreise durch Deutschland, England, Frankreich und Schweiz; 1905 Obergärtnerexamen; VII. 1905 Königl. Obergärtner in Charlottenhof bei Potsdam; seit September 1910 Königl. Hofgärtner in Celle.
- Bruns**, Oskar, geb. am 21. II. 1880 zu Minden; besuchte die Anstalt 1900/02. (A.)
- Coqui**, Eugen, geb. am 29. VI. 1878 zu Bründel bei Bernburg; besuchte die Anstalt vom IV. 1900 bis IX. 1901. (A.)
- Froebel**, Robert, Baumschulenbesitzer und Handelsgärtner, geb. am 20. IX. 1878 in Riesbach bei Zürich; Lehrzeit 1896/98 im väterlichen Gartenbaugeschäft O. Froebel in Zürich; 1898/99 Gehilfe in der Privatgärtnerei von Baron Alphonse Rothschild *Rothschild* in Ferrieres *Ferrières* bei Paris. Besuchte 1899 als Hörer Kollegien am Eidgen. Polytechnikum in Zürich, 1900/02 die Anstalt; 1903/04 in England. Trat 1904 ins väterliche Geschäft ein, das er seit 1906 leitet.
- Grill**, Karl, geb. am 18. VIII. 1879 in Landshut in Bayern; Lehrzeit 1. IX. 1898 bis 15. IX. 1899, Königl. Baumschulen und Park Schönbusch-Aschaffenburg; 1. X. 1899 bis 15. III. 1900 Palmengarten Frankfurt a. M. Besuch der Anstalt 1900/02. IV. 1902 bis II. 1904 Techniker Stadtgärtnerei Landshut; II./X. 1904 Königl. Gärtnerlehranstalt Geisenheim; 1. X. 1904 Anstellung als Königl. Kreiswanderlehrer für Obst- und Gartenbau der Königl. Regierung von Niederbayern-Landshut bzw. Deggendorf a. Donau.
- Hamel**, Friedrich, Großherzogl. Mecklenb. Domänenpächter, Hof Selmsdorf, Fürstentum Ratzeburg; geb. am 22. VIII. 1879 in Wessin bei Crivitz i. M. Lehrzeit 1898/1900 in der Kunst- und Handelsgärtnerei Alb. Lindberg vorm. Christ. v. Brocken, Lübeck; besuchte 1900/02 die Anstalt. 1902/03 Gehilfe und Gartentechniker in den Schröterschen Baumschulen zu Salzwedel und in der Stadtgartenverwaltung zu Bromberg. 1903/07 Landwirt; auf verschiedenen Gütern in Mecklenburg als Beamter tätig. 1907/09 drei Semester Studium auf den Landw. Hochschulen zu Bonn-Poppelsdorf und Berlin. 1909/11 landwirtschaftlicher Beamter in leitender Stellung. Seit Johanni 1911 Großherzogl. Mecklenburgischer Domänenpächter auf Hof Selmsdorf bei Selmsdorf, Fürstentum Ratzeburg, Mecklenburg-Strelitz.
- Hebenstreit**, Rudolf, städt. Garteninspektor, geb. am 18. VIII. 1880 in Niederstriegis (Königreich Sachsen). Lehrzeit 1897/99 bei Otto Kenner, Leisnig i. S. Dann Gehilfe bei M. Ziegenbalg, Dresden-Leuben; besuchte die Anstalt von 1900/02. Einj.-Freiw. bis 1903 beim Inf.-Reg. Nr. 134 zu Leipzig; dann Gartentechniker bei Firma R. Köhler, Steglitz, deren Hauptarbeitsfeld damals in den westlichen Vororten Berlins lag. Vom X. 1904 an bei der Stadtgartenverwaltung zu Leipzig als Techniker; 1907 Obergärtnerprüfung; seit 1908 als städt. Garteninspektor mit der Verwaltung des 2. städt. Parkreviers zu Leipzig betraut.

- Hoffmann**, Guido, besuchte nur kurze Zeit im Jahre 1900 die Anstalt und wandte sich einem anderen Berufe zu. (A.)
- Hopfe**, Erich, Handelsgärtner, geb. am 16. V. 1880 in Berlin; Lehrzeit 1897/99, Handelsgärtnerei H. Tubbenthal, Charlottenburg; dann ein Jahr in England Gehilfe u. a. bei Thom. S. Ware Ltd. in Tottenham und Feltham; besuchte die Anstalt 1900/02; dann ein Jahr bei der Stadtgardendirektion Hannover Gehilfe, Obergehilfe und Techniker; danach ein halbes Jahr Techniker bei Stadtgardendirektor Trip in Privatdienst auf Schloß Landsberg a. Ruhr; diente 1903/04 bei den Garde-Pionieren; vom 1. X. 1904 bis 1. III. 1907 Obergärtner bei Minister v. Podbielski in Dallmin; 1906 Obergärtnerexamen; seit VII. 1907 als Handelsgärtner selbständig in Lichtenrade bei Berlin.
- Jungheinrich**, Otto, geb. am 27. X. 1879 zu Ohrdruf; besuchte die Anstalt vom IV. 1900 bis II. 1901; ging nach Geisenheim a. Rh. (A.)
- Krug**, Albert, Königl. Bahnobergärtner, geb. am 11. XI. 1879 in Koburg *Coburg*. Lehrzeit 1897/98, Herzogl. Hofgärtnerei Koburg *Coburg*. 1898/99 Militärdienstjahr; 1899/1900 Gehilfe im Königl. Georgsgarten *Georgengarten* in Hannover; besuchte 1900/02 die Anstalt. 1902/03 bei der städt. Gartendirektion Breslau; 1903/04 bei der städt. Gartendirektion Magdeburg und 1904/05 bei der städt. Gartenverwaltung in Kiel als Gartentechniker angestellt. Seit 1. IV. 1905 Obergärtner für den Bezirk der Königl. Eisenbahndirektion Breslau. Inhaber der Preuß. Rettungsmedaille am Bande und der Koburg*Coburg*-Gothaischen Herzog-Carl-Eduard-Medaille.
- Mächtig**, Conrad, geb. am 1. II. 1881 in Berlin; war vom IV. 1900 bis III. 1901 Hospitant an der Anstalt.
- Meyer**, Louis, Garteningenieur, geb. am 31. III. 1877 in Berlin; Lehrzeit 1893/95, Handelsgärtnerei R. Hoffmann, Weißensee bei Berlin; Winter 1895/96 Volontär im Königl. Botan. Garten zu Berlin; dann Gehilfe bei Handelsgärtner Ludwig, Kolmar *Colmar* i. E.; IV. 1896 bis IX. 1897 Gehilfe in der Stadtgärtnerei Mainz; diente beim Garde-Füsiliereg. in Berlin 1897/98; dann Gehilfe in den Gräfl. Arnimschen Baumschulen zu Muskau, O.-L. (Garteninspektor Lauche). Besuchte die Anstalt von 1900/02, dann Gartentechniker bei den unter Leitung des Königl. Gartenbaudirektors Koopmann stehenden Neuanlagen der Heilstätten Beelitz der Königl. Landesversicherungsanstalt Berlin. Währenddessen ermöglichte ihm ein Stipendium der Anstalt eine Studienreise nach den Gärten der oberbayrischen Königsschlösser. Herbst 1902 von Stadtgarteninspektor Heins, Bremen, zur Leitung einer Parkanlage auf dem Landgute Hohenkamp des Kommerzienrats Biermann, St. Magnus, berufen. Herbst 1903 Garteningenieur bei der Berliner Stadtsynode. Hier gartentechnische Leitung der Einrichtungs- und Unterhaltungsarbeiten für die drei gemeinsamen Kirchhöfe des Berliner Stadtsynodalverbandes in Stehnsdorf *Stahnsdorf*, Ahrensfelde und Mühlenbeck bei Berlin und Leitung der drei zu denselben gehörigen Gärtnereien und Baumschulen; außerdem Sachverständiger bei allen gärtnerischen Angelegenheiten für die Kirchhöfe der zuschlußbedürftigen Kirchengemeinden Berlins.
- Nose**, Richard, städt. Garteninspektor, geb. am 16. IV. 1881 in Rathenow; Lehrzeit 1897/1900, Samenkulturen und Baumschulen von G. Schröter zu Salzwedel i. Alt.; besuchte 1900/02 die Anstalt; 1902/04 bei der städt. Gartenverwaltung zu Magdeburg; 1904/05 bei der Stadtverwaltung Minden i. W. bei der Neuanlage des Friedhofes; 1905/06 im Dienst des Königl. Sächs. Gartenbaudirektors M. Bertram in Dresden-Blasewitz; 1906 wieder bei der städt. Gartenverwaltung zu Magdeburg; hierauf 1906/07 für städt. Gartendirektor J. Trip, Hannover in Lippstadt i. W. privat tätig; Obergärtnerexamen; seit 1907 im Dienst der Stadt Krefeld; seit 1909 städt. Garteninspektor daselbst.
- Quantz**, Richard, geb. am 27. II. 1882 in Frankfurt a. M.; besuchte die Anstalt 1900/02. (A.)
- Rebenstorff**, Alexander, geb. an 5. XI. 1878 zu Stedten, Kreis Gotha; besuchte die Anstalt nur kurze Zeit im Jahre 1900. (A.)
- Röhnick**, Wilhelm, Gartenarchitekt, geb. am 24. VI. 1880 in Dresden; Lehrzeit 1897/1900, Königl. Großer Garten und Königl. Herzogingarten in Dresden. Besuch der Anstalt 1900/02. 1902/03 in Baumschulen in Darley Dale[,] Derbyshire, England; Sommer 1903 Schloßgärtner auf Dombrowka, Kreis Oppeln, O.-Schl. Darauf vom X. 1903 an bei Garteningenieur F. Hanisch, Kattowitz, O.-Schl., vom IV. 1905 an für diesen als Vertreter und Geschäftsführer in Reichenberg in Böhmen. Obergärtnerprüfung 1906. Vom V. 1907 bis II. 1911 bei der städt. Gartendirektion Posen. Seitdem selbständig, Inhaber der Firma Conrad Freytag, Gartenbau, Dresden-Altstadt.
- Schinabeck**, Joseph, geb. am 24. V. 1879 in München; Lehrzeit 1897/99, Kunst- und Handelsgärtnerei von August Buchner & Co. in München; besuchte 1900/02 die Anstalt. War vom IV. 1902 bis IX. 1902 bei Gartenarchitekt Finken in Köln, und vom X. 1902 bis X. 1903 in der Stadtgärtnerei in München; 1903/06 im Ausland und zwar X. 1903 bis II. 1905 in der Baron von Pelkensen Handelsgärtnerei in Florenz, vom II. 1905 bis II. 1906 bei Barbier & Co. in Orléans in Baumschulen, und II. 1906 bis VIII. 1906 in der Handelsgärtnerei von Truffant *Truffaut* in Versailles; VIII. 1906 bis VIII. 1910 im Pflanzgarten zu Ingolstadt; seit IX. 1910 in der Obstplantage des Königl. Remontedepots Benediktbeuern.
- Schönfelder**, Felix, geb. am 14. I. 1876 zu Auerbach i. V.; besuchte die Anstalt 1900/02. (A.)

- Schütze**, Kurt, geb. am 19. I. 1880 zu Breslau; besuchte die Anstalt 1900/02. (A.)
- Simon**, Kurt, Obergärtner, geb. am 7. IX. 1878 in Roßla; Lehrzeit 1898/1900, Botan. Garten zu Marburg und Königl. Hofgärtnerei Wilhelmshöhe. Besuchte 1900/02 die Anstalt; von da ab bis 1906 im Geschäft von E. Finken, Köln, in der städtischen Gartenverwaltung Hannover, im Geschäft von Steinmeyer & Wolkenhaar, Leer, dann bei Dahs, Reuter & Co., Jüngsfeld-Oberpleiß *Oberpleiß*, und in der städt. Gartenverwaltung von Köln. Obergärtnerexamen 1906. Dann nach Badenweiler berufen und am 1. IV. 1909 als etatsmäßiger Obergärtner dortselbst angestellt.
- Teuber**, Kurt, geb. am 3. VII. 1878 in Berlin; besuchte die Anstalt 1900/02.
- Wißwede**, Paul, geb. am 24. I. 1880 in Friedrichsort; besuchte die Anstalt vom IV. 1900 bis XII. 1901 und verließ sie mit der Absicht, das Reifezeugnis zu erwerben, um dann Theologie studieren zu können. (A.)

1901.

- Berkowski**, Walter, geb. am 2. XI. 1881 in Galbunnen, Kreis Rastenburg. Lehrzeit 1898/1901, Schloßgärtnerei Gerdaunen, Ostpr.; besuchte 1901/03 die Anstalt; dann 1903/04 Gehilfe bei O. Froebel, Zürich[,] und Rolli fils, Montreux. Von 1904/05 Einj.-Freiw. im Königin-Aug.-Garde-Gren.-Reg. Nr. 4 (Unteroffizier und Offiziersaspirant). 1905/08 Garteninspektor bei Marquis von Montglat in Württemberg und Oberaufsicht über sein Schloßgut Benzenhofen. Hierauf Reviergärtner an der Königl. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem und anschließend Leiter der Neuanlagen auf Rittergut Preten bei Neuhaus a. d. Elbe. 1911 dipl. Gartenmeister, Dahlem. Seit 1. V. 1912 Oberleitung der Gärtnerei des Geheimen Kommerzienrat R. Hammerschmidt in Bonn a. Rh.
- Bertog**, Walter, geb. am 24. XI. 1881 zu Magdeburg; besuchte die Anstalt seit IV. 1901 und schied freiwillig IX. 1902 aus. (A.)
- Birkholtz**, Johannes, geb. am 5. V. 1881 zu Breslau; besuchte die Anstalt von 1901/04. (A.)
- Bosselmann**, Hugo, Gutsbesitzer, geb. am 17. I. 1878 in Wilmersdorf, Kreis Angermünde; Lehrzeit 1897/99, Königl. Neuer Garten zu Potsdam; war bei Gaucher, Stuttgart, Gebr. Siesmayer in Frankfurt und Vilbel und bei Bertram in Stendal in den altmärkischen Samenkulturen Gehilfe. Diente 1899/1900 beim Feldart.-Reg. Gfz. (1. Brandenb.) Nr. 3. Besuchte 1901/03 die Anstalt. Übte als Unteroffizier und Wachtmeister beim Feldart.-Reg. Nr. 3 und gehört diesem Regiment seit 1905 als Reserveoffizier an. Nach der Anstaltszeit in Braunschweig, dann Obergärtner bei Gaucher, Stuttgart-Feuerbach, hierauf bei der Deutschen Obstbau-A.-G., Burgdorf-Braunschweig. Pachtete am 24. VI. 1905 Gut und Handelsgärtnerei Sternfelde bei Angermünde (2000 Morgen) von seinem Vater und betreibt dort als Spezialität Gemüse-, Maiblumen- und Obstkulturen.
- Bromme**, Max, städt. Gartendirektor, Leutnant d. L.-J. I., geb. am 5. VIII. 1878 zu Grünberg i. Schl.; Lehrzeit Baumschulen der Gartenbau-Aktiengesellschaft in Grünberg von 1893/96; Gehilfenzeit: 1893/96 bei Chr. Bertram, Stendal, 1897/98 bei Hofl. Franz Kunze, Altenburg, S.-A., 1898 bei Landschaftsgärtner A. Ortman in Nürnberg, 1899/1900 in den Heeringschen Obstplantagen, Dresden. IV. 1900/01 Einj.-Freiw. im Königl. Sächs. Schützen-Reg. „Prinz Georg“ in Dresden; 1901/03 Besuch der Anstalt in Wildpark. Frühjahr 1903 ausführ. Gartentechniker bei Gartenarchitekt Blumberger, Köln; VI. 1903 bis IV. 1905 Gartentechniker in der städt. Gartendirektion Köln; IV. 1905 bis V. 1906 Geschäftsführer in der Firma Gartenarchitekt E. Finken in Köln; V. 1906 bis VI. 1908 Stadtberggärtner im zweiten Bezirk der Kölner Gartenverwaltung (Stadtwald, Lindenthal, Klettenberg-Park, Südpark, Krankenanstalten Lindenburg und südliche Vororte). 1907 staatliche Obergärtnerprüfung in Dahlem. VI. 1908 bis IX. 1912 Stadtgartendirektor in Erfurt (Ausführung der Deberstädter Schanze, der Umgestaltung der Anlagen an der Friedrichstraße und an der Goebenstraße, des Parterres an der Elisabethstraße, Anlage des Platzes vor der Gutenbergschule u. a.); seit X. 1912 Gartendirektor der Stadt Frankfurt a. M.
- Flume**, Robert, Hofbesitzer, geb. am 20. X. 1877 in Lünen; Lehrzeit 1895/98, Handelsgärtnerei F. W. Schödder, Iserlohn, Westfalen. Dann Gehilfe Baumschulen B. Müllerklein, Karlstadt a. M. Diente Herbst 1898/99 beim Inf.-Reg. Nr. 160 in Bonn. Dann Gehilfe Baumschulen W. Kliem, Gotha bis Frühjahr 1901. Besuchte die Anstalt in Wildpark von 1901 bis Herbst 1902. Herbst 1902 bis IV. 1904 Gehilfe im Königl. Meloniererevier. Besuchte die Anstalt in Dahlem 1904/05; darauf an der Anstalt bis IV. 1906 Obstbautechniker. Vom IV. 1906 bis X. 1911 leitender Obergärtner bei der Obstbaugenossenschaft Weißhof-Thorn angestellt. Ging dann zur Landwirtschaft über, jetzt Hofbesitzer auf Kapellenhof in Schnakenbek bei Lauenburg a. d. Elbe.
- Friedrich**, Max, Baumschulenbesitzer, geb. am 23. III. 1882 in Ragnit, Ostpreußen; Lehrzeit 1900/01, Königl. Terrassenrevier zu Potsdam; 1901/03 Besuch der Anstalt; 1903 Gehilfe, Baumschule O. Gröber, Rellingen i. Holst.; 1904 Gehilfe, Zentralfriedhof zu Ohlsdorf-Hamburg; 1904/07 erster Zeichner der Firma Berz & Schwede, Stuttgart; 1907/11 städt. Obergärtner zu Liegnitz; seit 1. X. 1912 Mitinhaber der Firma H. Friedrich, Inh. Gustav und Max Friedrich, Baumschulen und Landschaftsgärtnerei, Ragnit bei Tilsit, Ostpreußen.

- von Hänisch**, Friedrich, Magistratsbeamter a. D., geb. am 14. IV. 1872 in Berlin; Lehrzeit 1899/1901 in Charlottenburg, Königl. Schloßgarten zu Charlottenburg nach juristischem Studium an der Universität Halle; besuchte 1901/03 die Anstalt; Sommer 1903 Volontär im Königl. Schloßgarten zu Charlottenburg; darauf Berufswechsel und Übergang zum städt. inneren Verwaltungsfach; vom XI. 1903 ab beim Magistrat in Usedom; vom I. 1905 ab beim Magistrat in Swinemünde; vom IV. 1905 dort zugleich stellvertr. Amtsanwalt beim Königl. Amtsgericht. Seit XI. 1906 ist er gesundheitshalber außer Dienst.
- Hankel**, Hellmut, Obstbaumschulbesitzer, geb. am 1. VI. 1881 in Dresden; Lehrzeit 1899/1901, Baumschulen von G. Geißler, Strehlen-Dresden, besuchte 1901/03 die Anstalt. Diente beim 2. Grenadier-Reg. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“; bei demselben Regiment am 11. XII. 1906 Reserveoffizier. 1904/05 in den Baumschulen von P. Hauber tätig; 1905 auf einem Obstgut am Bodensee; dann eine Zeit lang in Niederwalluf, und X. 1905 in Diemitz, Provinzial-Obstgarten. Nach längerer Reise ging er nach Frankenhausen (Kyffh.), wo er Ende 1906 eine Obstbaumschule gründete, welche jetzt 36 Morgen umfaßt.
- Lauer**, besuchte von IV./IX. 1901 die Anstalt als Hospitant. (A.)
- Maas** *Maasz*, Harry, Lübeckischer Garteninspektor, geb. am 5. I. 1880 in Cloppenburg, Großherzogtum Oldenburg. Lehrzeit 1897/1900, Stadthagen, Gärtnerei Wollenweber. Gehilfe 1900, Karich, Bremen. Anstaltsbesuch 1901/03. Als Techniker an den Parkanlagen bei den Heilanstalten Beelitz-Mark. Vom 7. III. 1904 bis 3. IV. 1905 bei der Gartendirektion Magdeburg, gleichzeitig Besuch der Kunstgewerbeschule daselbst. IV. 1905 bis VIII. 1906 städt. Gartentechniker in Kiel. Vom VIII. 1906 bis IV. 1909 künstlerischer Mitarbeiter des Gartenbaubureaus Berz & Schwede in Stuttgart. Von Stuttgart berief ihn die Firma Schnackenberg & Siebold nach Hamburg; dort vom 1. IV. 1909 bis 26. II. 1912 entwerfende Tätigkeit im technischen Bureau. Seit 1. III. in Lübeck als lübeckischer Garteninspektor. VII. 1909 Obergärtnerexamen. Literarische Tätigkeit: Im Verlag von Trowitzsch & Sohn, Frankfurt a. O. Vorgartenstudien: Zwischen Straßenzaun und Baulinie. 1910. Im Verlag C. Erich Behrens, Hamburg: Unsere letzte Wohnung. Studien aus alten Friedhöfen, in gemeinschaftlicher Bearbeitung mit Bildhauer Ludolf Albrecht, Hamburg. Wintersemester 1912/13 Dozent am technischen Vorlesungswesen, Hamburg, Lesungen über die Gartenkultur des 20. Jahrhunderts. Behandelte außerdem in Zeitschriften und Tageszeitungen städtebauliche Fragen. Prämierungen auf Ausstellungen: Mannheim. Wettbewerbserfolge: I. Preise: Rosenpark Britz, außerdem II. und III. Preise Frankfurt a. M. - Ausstellungsgelände; Friedhof Bremen; Osterholz als Mitarbeiter von Schnackenberg & Siebold usw.
- Mager**, Fritz, geb. am 19. IX. 1881 in Halle a. S.; besuchte die Anstalt 1901/03.
- Meyer**, Franz, geb. am 25. II. 1880 in Königsberg i. Pr.; Lehrzeit 1898/1900 bei A. Rathke & Sohn in Praust bei Danzig; 1900/01 Gehilfe bei Gebr. Siesmayer in Frankfurt a. M. und Vilbel; besuchte 1901/04 die Anstalt; war 1904 bei der städt. Gartendirektion Königsberg i. Pr. Gartentechniker, leistete 1905 seiner Militärpflicht genüge; 1906/08 Gartentechniker bei der städt. Gartendirektion Breslau. Seit 1909 bei der Friedhofsverwaltung in Breslau; 1909 Gartenmeisterprüfung; 1912 als städt. techn. Friedhofsverwaltungsassistent angestellt am Friedhof an der Oswitzer Chaussee; 1913 Friedhofverwalter vom städt. Friedhof Breslau-Kosel.
- Molzen**, Nikolaus, städt. Garteninspektor, geb. am 2. IX. 1881 in Flensburg; Lehrzeit 1897 bis 1900, „Baumschulen Friedrichshöh“ bei Flensburg; 1900/01 Gehilfe in den Baumschulen „Semiramis“ von Rud. Vollert in Lübeck; besuchte 1901/03 die Anstalt; darauf 1903 in Magdeburg auf der Neuanlage Rotehorn und auf dem Bureau der Gartenverwaltung Gartenarchitekt; danach bei der städt. Gartendirektion Erfurt; 1904 bei der Firma Carl Coers & Sohn, Dortmund, in Gahmen bei Lünen in Westfalen; Ostern 1904 im Dienst der städt. Gartendirektion in Leipzig; hier örtliche Leitung der Arbeiten für die Parkanlagen am Napoleonstein; am 1. IV. 1913 zum städt. Garteninspektor ernannt; Sommer 1908 Obergärtnerexamen; am 13. IX. 1910 Verleihung des Prädikats „Staatlich diplomierter Gartenmeister“; seit 1907 Betriebsvorstand einer Garteninspektion und der Stadtgärtnerei Leipzig-Reudnitz und Inspektor des Bureaus der Gartendirektion.
- Schmidt**, Hans, staatl. dipl. Gartenmeister, Leutnant d. R., Gartenarchitekt des Staates Bremen, geb. am 8. IX. 1879 in Burg bei Magdeburg; Lehrzeit 1897/1900 bei G. Schröter, Salzwedel; 1900/01 Gehilfe bei Haage & Schmidt, Erfurt; besuchte 1901/03 die Anstalt. 1903/04 Gartentechniker Wilhelmshöhe bei Kassel; leitete unter Stadtgartendirektor J. Trip, Hannover, 1904 Parkanlagen auf Schloß Landsberg a. Ruhr, 1905/06 die Anlage der Rennbahn auf der großen Bult, Hannover; Studienreisen nach Frankreich und Italien. 1907 die Erweiterung des Stadtfriedhofes Stöcken, Hannover[,] und staatl. dipl. Gartenmeister; leitete unter dem Königl. Sächs. Gartenbaudirektor M. Bertram, Blasewitz, 1907/10 Neuanlagen des Reichsgrafen von Hochberg in Wirschkowitz i. Schl. 1908 Leutnant d. R. im Anhalt. Inf.-Reg. Nr. 93. 1910/11 Assistent des Königl. Gartenbaudirektors Bertram für Bureau und Außendienst. 1910 Studienreisen im Orient, Ägypten, Griechenland, Türkei. Seit 1911 Gartenarchitekt des Staates Bremen für Neuanlage des Osterholzer Friedhofs.

- Schmoeger**, Otto, Stadtobergärtner, geb. am 12. I. 1880 zu Freiburg i. Br.; Lehrzeit 1897/99 in der Stadtgärtnerei zu Freiburg i. Br.; 1899/1900 Gehilfe in den Baumschulen von Alois Nerger, Colombier/Neuchatel; 1900/01 in den Baumschulen von S. Viennot Dijon, Cote d'or; besuchte 1901/03 die Anstalt. Vom IV. 1903 bis IX. 1903 Gartentechniker der Firma Alois Nerger, Colombier/Neuchatel; vom X. 1903/1904 genügte er seiner Militärpflicht; dann vom X. 1904 bis IV. 1905 Gartentechniker bei der Firma Alois Nerger. Vom IV. 1905 bis XI. 1905 Leiter der Filiale der Firma Reinhardt, Düsseldorf, in Wiesbaden; vom XI. 1905 bis IV. 1912 städt. Gartentechniker bei der Gartendirektion in Köln a. Rh.; seit IV. 1912 Stadtobergärtner von Charlottenburg.
- Schunk**, Henry, Stadtobergärtner, staatl. dipl. Gartenmeister, geb. am 15. I. 1879 in Wittenberg; Lehrzeit 1896/98 bei Handelsgärtner Berndt, Wandsbeck *Wandsbek*; vom IV. 1898 bis XI. 1898 bei E. Preis *Preiss*, Landschaftsgärtnerei in Hamburg. Vom II. 1899 bis XII. 1899 bei J. Hirsch, Landschaftsgärtnerei usw. in Hamburg; 1900/01 Gehilfe im Königl. Botan. Garten zu Göttingen. 1901/03 Gärtnerlehranstalt Wildpark; 1903/04 erster Gehilfe im Botan. Garten zu Kiel. Von 1904/05 Anstalt Dahlem. Von 1905/06 Gartentechniker in der Gartenverwaltung von Königsberg i. Pr.; von 1906 ab in Wiesbaden, zunächst als Gartentechniker, seit IV. 1902 als Stadtobergärtner angestellt. VII. 1907 Obergärtnerprüfung.
- Seidel**, Otto, geb. am 4. XI. 1879 zu Berlin; besuchte die Anstalt 1901/02. (A.)
- Seydler**, Hermann, geb. am 28. I. 1882 in Klein-Waldeck, Kreis Pr.-Eylau *Preußisch Eylau*; 1899/1900 Lehrzeit in der Handelsgärtnerei R. Krebs, Königsberg i. Pr.; Winter 1900/01 Volontär in Neudeck, O.-Schl.; 1901/03 Anstaltsbesuch; 1903 bis Herbst in den Baumschulen von Uhlemann, Bremen und Timm & Co., Holstein; 1903/04 bei der städt. Gartenverwaltung in Osnabrück; 1904/06 bei der städt. Gartenverwaltung in Königsberg i. Pr.; 1906 Leitung der Neuanlage der Stadtgärtnerei; bis heute Leitung des N. W. Stadtreviers. 1907 dipl. Gartenmeister.
- Siemann**, Heinrich, geb. am 12. III. 1880 in Neustadt-Magdeburg; besuchte die Anstalt 1901/03.
- Sikorski**, Leon, geb. am 20. IX. 1878 zu Baku; besuchte die Anstalt als Hospitant vom IV. 1901 bis III. 1902. (A.)
- Stehr**, Arthur, geb. am 8. II. 1881 in Hannover; Lehrzeit bis 1901 Baumschule und Handelsgärtnerei Winkelmann zu Oldenstadt (Prov. Hannover) sowie Königl. Berggarten zu Hannover-Herrenhausen. 1901/03 Besuch der Anstalt. 1903/05 bei der städt. Gartenverwaltung in Frankfurt a. M. 1905/09 beim Stadtbauamt zu Altona als Gartenassistent angestellt. 1908 Obergärtnerprüfung. Seit 1909 bei der Baudeputation zu Hamburg angestellt und bei dem Stadtparkprojekt als Gartenspezialist und Leiter der Ausführungen tätig.
- Steltner**, Theodor, geb. am 8. II. 1880 in Zarben, Kreis Greifenberg in Pommern; besuchte die Anstalt von 1901/03.
- Strunk**, Wilhelm, städt. Gartenarchitekt, geb. am 8. XII. 1880 in Salzuflen im Fürstentum Lippe. Lehrzeit 1899/1901 in den Baumschulen und der Landschaftsgärtnerei von Carl Coers & Sohn in Dortmund. Besuch der Anstalt 1901/03. Diente beim I. Westf. Inf.-Reg. Nr. 13 zu Münster i. Westf. 1904 Techniker bei M. Peters, Gartenarchitekt in Dortmund. Verschiedene Stellungen, u. a. bei der städt. Gartenverwaltung in Erfurt und C. Schultze, Baumschulen, Groß-Lichterfelde *Großlichterfelde*. Seit 1905 Gartenarchitekt bei der Stadt Bonn. 1908 Staatl. dipl. Gartenmeister.
- Teichler**, Fritz, geb. am 9. V. 1880 in Erdmannsdorf i. Schl.; besuchte die Anstalt 1901/03.
- Wex**, Hermann, geb. am 18. VIII. 1877 zu Paderborn; besuchte die Anstalt von 1901/03. Sattelte um und wurde Polizeileutnant in Berlin.
- Würzbach**, Hans, geb. am 31. VII. 1879 zu Berlin; besuchte die Anstalt von 1901/03. Gartenarchitekt und Landschaftsmaler in Charlottenburg. (A.)

1902.

- Bünger**, Heinrich, geb. am 14. II. 1881 im Neuen Palais b. Potsdam; besuchte die Anstalt 1902/04. (A.)
- Danneberg**, Adolf, geb. am 7. VII. 1882 in Tegel; besuchte die Anstalt vom IV. 1902 bis III. 1903. (A.)
- Fischer**, Rudolf, Gartendirektor, geb. am 15. XII. 1883 in Berlin; Lehrzeit 1900/02 im Königl. Terrassen-Revier zu Sanssouci-Potsdam; besuchte die Anstalt 1902/04; dann Gartentechniker der Kunst- und Gartenbauausstellung 1904 in Düsseldorf und im 4. städt. Parkrevier zu Berlin; bis IX. 1905 in den Baumschulen von Barbier & Co. in Orléans und Boucher in Paris; 1905/06 Dienstzeit beim Elisabeth-Rgt. zu Charlottenburg; bis 1907 Leiter der Neuanlagen auf der deutschen Armee-, Marine- und Kolonialausstellung in Berlin-Friedenau, dann mehrere Semester Studium an der Universität und Techn. Hochschule Berlin; 1908 Gartenmeisterprüfung; 1908/10 Gartentechniker der Stadt Berlin und örtl. Leiter der Neuanlage des Schillerparkes; 1910/12 städt. Obergärtner in Charlottenburg; vom III. 1912 ab Gartenarchitekt der Tempelhofer Feld-A.-G. in Berlin; seit dem 1. I. 1913 Gartendirektor dieser Gesellschaft. Nebenamtlich Lehrer an der städt. Gärtnerfachschule in Berlin. Leutnant d. R. des Königin-Elisabeth-Garde-Gren.-Rgts. Nr. 3.

- Foeth**, Hermann Ludwig; Hospitant von VII. 1902 bis IX. 1903.
- Freiberg**, Friedrich, geb. am 7. V. 1882 in Schorlewitz, Kr. Köthen; Hospitant vom X. 1902 bis IX. 1903. (A.)
- Gaedt**, Otto, geb. am 27. I. 1881 in Vipperow b. Roebel i. Meckl.; Lehrzeit 1897/1900 in der Handelsgärtnerei von G. Fratzscher in Bützow i. M.; 1900/02 Gehilfe im Großherzogl. Hofküchengarten zu Schwerin i. M.; besuchte 1902/04 die Anstalt; 1904/05 bei der Stadtgärtnerei in Altona mit Unterhaltungsarbeiten beschäftigt; leitete 1905/06 das Bureau des Gartenarchitekten C. Fischer in Frankfurt a. M.; darauf 1906/09 leitender Gartentechniker für Neuanlagen in Kiel; 1908 Obergärtnerexamen; dann 1909 zur Anlage eines Friedhofes nach Marburg a. Lahn berufen; 1910 Gartentechniker in Köln a. Rh.; seit 1912 städt. Gartenmeister in Köln a. Rh.
- Janicki**, Alfons, geb. am 13. VII. 1882 in Berlin; besuchte die Anstalt 1902/03; wechselte den Beruf und widmete sich der Architektur. Betreibt seit 3 Jahren ein eigenes Bureau für Architektur und Bauleitung in Charlottenburg.
- Krüger**, Erich, geb. am 10. XI. 1883 in Ballynafeigh b. Belfast i. Irland; Lehrzeit 1899/1901 in der Handelsgärtnerei von L. Hoffmann, Zerbst i. Anhalt; 1901/02 Gehilfe der Herzogl. Hofgärtnerei Wörlitz; besuchte 1902/04 die Königl. Gärtnerlehranstalt in Wildpark und Dahlem; dann Gehilfe in den Baumschulen von L. Späth; 1904 im Geschäft von A. Menzel, Breslau; 1905 Techniker der Firma C. Coers & Sohn in Dortmund; 1906 bei der städt. Gartenverwaltung in Leipzig; 1907 zur Anlage der neuen Wiesbadener Rennbahn berufen; deren weiteren Ausbau und Verwaltung steht er heute noch als Garteningenieur vor. Sommer 1908 Examen als Dipl.-Gartenmeister.
- Laible**, Paul, geb. am 6. IX. 1884 in Briesnitz b. Dresden; besuchte die Anstalt 1902/04. (A.)
- Möhl**, Bernardin; Hospitant vom X. 1902 bis zum Frühjahr 1903. (A.)
- Mühlhäuser**, Hermann, städt. Obergärtner, geb. am 21. V. 1880 in Eßlingen *Esslingen* i. Württemberg; Lehrzeit 1896/99 im Königl. Hofgarten zu Stuttgart; 1899/1900 Gehilfe bei Haage & Schmidt in Erfurt. Vom Frühjahr 1900 bis Herbst 1901 in Frankreich bei folgenden Firmen: Royer Duval in Versailles, P. Marsault in Montreuil sous Bois und Ch. Berauck in Paris. 1902/04 Besuch der Anstalt; 1904/06 Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung in Köln a. Rh.; seit III. 1906 städt. Obergärtner in Bonn a. Rh.; Obergärtnerexamen Sommer 1908.
- Nietzsche**, Erich, geb. am 2. II. 1883 in Görlitz; Lehrzeit 1899/1901 in der Gräfl. Arnimschen Schloßgärtnerei und Baumschule zu Muskau (O.-L.); besuchte 1902/04 die Anstalt zu Wildpark-Dahlem; dann vom IV. - X. Techniker in den Stralsunder Baumschulen; wechselte dann den Beruf und wurde Kaufmann. Jetzt Mitinhaber einer angesehenen Firma.
- Osterroht**, Heinrich †, geb. am 6. VIII. 1881 in Wollin; Lehrzeit 1900/02 Schloßgarten zu Charlottenburg; besuchte die Anstalt 1902/05; Sommer 1905 vertretungsweise in der Parkverwaltung zu Dallmin; vervollkommnete sich im Laufe des Winters im Zeichnen und Malen; starb am 29. IV. 1906 zu Charlottenburg.
- von Paczensky und Tenczin**, Ferdinand, geb. am 4. VI. 1879 in Commende, Kr. Torgau; Lehrzeit 1900/02 in Breslau, botan. Garten; 1902/04 Besuch der Anstalt; bis Weihnachten 1904 Gehilfe in der Beerenobstbaumschule von H. Maurer in Jena; vom II. - VI. Gehilfe der Schloßgärtnerei in Matzen bei Brixlegg in Tirol; IX. 1905 bis III. 1906 Volontär in einer Obstanlage in Nußdorf am Bodensee; vom III. 1906 bis III. 1907 Techniker im Großherzogl. Hofgarten in Oldenburg; III. 1907 Übertritt zur Landwirtschaft; bis 1909 landwirtschaftl. Praxis; 1909/13 landwirtschaftliches Studium; Februar 1913 Ablegung des Staatsexamens für Landwirtschaftslehrer; jetzt Kandidat an der Landwirtschaftsschule in Eldena i. Pommern.
- Rosenbaum**, Karl, geb. am II. VIII. 1883 in Hamburg; Lehrzeit 1900/02 in der Plantage Ahlem b. Hannover (Leitung jetziger Hofgardendirektor Zeininger); besuchte die Anstalt 1902/04; 1904 Techniker im Bureau der Internationalen Kunst- und großen Gartenbauausstellung zu Düsseldorf; alsdann Studienreisen in England und Frankreich. Übernahm 1905 die verantwortliche Redaktion der Fachzeitschrift „Die Blumenschmuckkunst“, bis er im VI. 1906 einem Rufe der Stadt Mannheim als I. Sekretär der Jubiläumsausstellung folgte. 1908 Gartenarchitekt der Fa. C. F. Velten in Speyer; 1909 Bureauvorstand der Fa. Fischer & Eckmann in Wandsbeck *Wandsbek*; seit 1910 kaufmännischer Disponent der Fa. Jacob Ochs *Jakob Ochs*, Gartenbau, Hamburg; 1912 Gartenmeisterexamen.
- Schwartz**, Friedrich, Dipl. Gartenmeister, geb. am 24. VIII. 1883 in Reichenbach i. Schlesien; Lehrzeit 1899/1901, Handelsgärtnerei des Königl. Garteninspektors G. Kunert in Langenbielau i. Schlesien; 1901/02 Gehilfe ebendasselbst; besuchte 1902/04 die Anstalt; Ostern bis Weihnachten 1904 Techniker in Osnabrück bei der städt. Gartenverwaltung; dann bis Ende VI. 1905 bei Gartenarchitekt M. Reinhardt, vorm. Fritz Gude, Düsseldorf, als Gartentechniker in Altenessen, Düsseldorf, Dortmund, Hamburg und Wiesbaden; darauf bis I. 1906 abermals in Osnabrück, hauptsächlich mit dem Ausbau des Waldparkes Schölerberg beschäftigt. Vom I. 1906 bis Ostern 1909 bei der städt. Gartenverwaltung zu Leipzig; 1908 Obergärtnerexamen; seit 15. IV. 1909 bei der städt. Gartendirektion zu Wiesbaden; nebenamtlich Lehrer an der Fachklasse für Gärtner in der städt. Gewerbeschule.

- Stähle**, Karl, geb. am 19. VI. 1882 in Löwenstein i. Württemberg; Lehrzeit 1898/1901 bei W. Pfitzer in Stuttgart; 1901/02 Gehilfe bei E. Neubert, Wandsbeck *Wandsbek*; besuchte 1902/04 die Anstalt; 1904 bei der städt. Gartenverwaltung in Kiel Gartentechniker; 1904/05 bei Carl Fischer in Frankfurt a. M.; ab 1905/07 bei Ernst Finken, Gartenarchitekt in Köln, um deren auswärtige Neuanlagen, einen herrschaftlichen Sommersitz in Haarenheidchen bei Aachen, und in Lemgo i. Lippe die Umgestaltung der Wälle zu leiten; von 1907/10 bei der städt. Gartenverwaltung in Köln. Wurde Herbst 1910 zum Garteninspektor in Hildesheim zur Leitung der städt. Anlagen, des Friedhofes und der Friedhofsgärtnerei gewählt.
- Strenger**, Alfred, Gartenarchitekt, staatlich dipl. Gartenmeister, Mitinhaber der Fa. Wilhelm Strenger, Landschaftsgärtnerei, Berlin-Steglitz, geb. am 25. VII. 1879 in Berlin; Lehrzeit 1896/98 bei Hoflieferant C. W. Mietzsch, Handelsgärtnerei, Dresden-A.; besuchte Kurse an der Königl. Kunstgewerbeschule in Dresden; von IV. 1898 bis III. 1899 Gehilfe in der städt. Gartenverwaltung Berlin, Humboldthain; bis III. 1900 Techniker im Bureau des Zentralfriedhofes in Hamburg-Ohlsdorf (Reliefplan für die Weltausstellung Paris); bis IX. 1900 im Geschäft des Vaters; X. 1900/01 Militärdienst im Brandenb. Jäger-Bat. Nr. 3 in Lübben (N.-L.), woselbst alle Übungen absolviert, Vizefeldwebel d. Landw.; vom X. 1901 bis III. 1902 Volontär in der Samenhandlung A. Metz & Co., Berlin W.; besuchte die Anstalt von Ostern 1902/04 in Wildpark, zuletzt Dahlem. Seit 1904 im väterl. Geschäft, woselbst jetzt Mitinhaber; 1906 Obergärtnerexamen; leitete im Frühjahr 1907 die Arbeiten der Großen internat. Gartenbauausstellung Berlin, machte im Sommer 1907 eine Studienreise nach England, Belgien und Holland.
- Sulzer**, Georg, geb. am 19. II. 1881 in Magdeburg; Lehrzeit 1898/01 Kgl. Gärtner-Lehranstalt Wildpark; im Winter 1901/02 Kgl. Melonerie zu Potsdam; besuchte die Anstalt 1902/04. Danach im Großherzogl. Hofküchengarten zu Ludwigslust i. M., in der Obstplantage des Staatsministers v. Podbielski zu Dallmin und in der Obstplantage zu Nußdorf i. Bad. Nach längerer kaufmännischer Ausbildung von 1908/12 Inhaber einer Samenhandlung in Stettin. Seit I. 1913 ebendort als Gartentechniker.
- Timm**, Rudolph, Königl. Obergärtner, geb. am 22. XI. 1881 in Hamburg; Lehrzeit 1897/1900, Gärtnerei von Philipp Paulig in Lübeck; 1900/02 Gehilfe in den Baumschulen von J. Timm & Co. in Elmshorn und den Freilandkulturen der Fa. Otto Froebel in Zürich; 1902/04 Besuch der Anstalt in Wildpark und Dahlem; 1904/07 Gartentechniker bei der Ausführung der Anlagen am Drachenberge und der Königl. Villa Ingenheim bei Potsdam; 1907/09 nach bestandem Obergärtnerexamen Anlage des Königl. Schloßgartens in Posen; seit 1909 Vorsteher des Parkreviers in Sanssouci.
- Wallbaum**, Paul, geb. am 17. X. 1879 zu Magdeburg; besuchte die Anstalt 1902/04; wurde Garteninspektor an der Gärtnerlehranstalt in Köstritz.
- Wietkamp**, Karl, geb. am 24. VI. 1881 in Lüttich i. Belgien; Lehrzeit 1897/1900 Handelsgärtnerei von E. Grube, Boppard; 1900/01 bei der Kurparkverwaltung zu Badenweiler und in der Handelsgärtnerei von H. Haas zu Wiesbaden beschäftigt; 1902/04 Anstaltsbesuch; vom III. - VIII. 1904 Gartentechniker bei Landschaftsgärtner R. Köhler, Steglitz; 1904/05 Einiähr.-Freiw.; I. 1906 bis III. 1908 Obergehilfe bei der städt. Gartenverwaltung in Köln; 1908/09 Besuch der Kunstgewerbeschule in Frankfurt a. M.; VIII. 1909 bis VII. 1910 Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung in Kiel; ist jetzt selbständiger Gartenarchitekt in Boppard a. Rhein.
- Winkelhausen**, Kurt, geb. am 23. V. 1882 in Pr. Stargardt *Preußisch-Stargard*; Lehrzeit 1899/1901 in der Firma A. Rathke & Sohn, Gärtnerei und Baumschulen in Praust a. d. Ostbahn; 1901/02 Volontär in den Spezialkulturen der Firma T. J. Seidel in Laubegast-Dresden; besuchte 1902/04 die Anstalt zu Wildpark-Dahlem; 1904/06 bei der städt. Gartendirektion in Köln a. Rh. tätig, im Bureau, bei Neuanlagen und Unterhaltung von öffentlichen Gartenanlagen. Dann Studienreisen nach Frankreich, Belgien, Holland und England. Genügte der Militärpflicht 1906/07; 1907/08 in der Landschaftsgärtnerei der Firma Schnackenberg & Siebold in Hamburg und Obergärtnerexamen; besuchte 1909/12 die Kunstgewerbeschule in Hamburg, und widmete sich eigenen Studien in Hamburg, Berlin und Dresden; 1910 Reserveoffizier; erwarb im Wettbewerb Zentralfriedhof Bremen den ersten Preis und trat 1912 als Teilhaber in die Firma Gartenbaubetrieb Hohm & Heicke in Frankfurt a. M. ein.

1903.

- Aster-Schoel**, Ernst, geb. am 9. V. 1880 in Augsburg i. Bayern. 1896/99 Lehrzeit, Pomol. Institut Reutlingen; 1899/1900 Gehilfe der Firma C. Meyer, Baumschulen, Freiberg i. S.; 1900/01 Gehilfenkursus an der Gärtnerlehranstalt Köstritz i. Thür.; 1901/02 Bureau der Baumschule Fr. Deegen jun. Nachf., Köstritz i. Thür.; 1902/03 Redaktionsassistent bei dem „Handelsblatt für den deutschen Gartenbau“, Organ des Handelsgärtner-Verbandes, früher Steglitz, jetzt Neukölln; 1903 Studienreise und prakt. Tätigkeit in Frankreich (Paris, Angers, Nizza); 1903/05 Hörer an der Anstalt; 1905/07 Obstbaubeamter an der Landwirtschaftskammer für die Prov. Pommern; 1907 Direktorialassistent an der Königl. Gärtnerlehranstalt Dahlem; 1907/10 Obergärtner und Leiter der Gartenanlagen des Sanatoriums Bad Liebenstein,

- Sachs.-Meiningen; seit 1. IV. 1910 Garteningenieur und Besitzer der Gärtnerei und Obstplantagen „Salpeterhütte“ in Weißenfels a. S.
- Blochmann**, Georg, geb. am 20. V. 1881 zu Königsberg; besuchte die Anstalt von 1903/06. (A.)
- Braband**, Hermann, Gartendirektor, geb. am 2. VIII. 1877 in Limmer bei Hannover; Lehrzeit 1891/94 Königl. Großen Garten zu Herrenhausen-Hannover; 1894/96 Gartenbauschule des Gartenbauverbandes für das Königreich Sachsen zu Dresden; 1896 Hilfstechner bei der zweiten Intern. Gartenbauausstellung in Dresden; bis III. 1897 bei der Stadtgartenverwaltung Hannover als Techniker für Bureau und Ausführung; 1897 Gehilfe in der Baumschule des Grafen v. Wedel in Evenburg bei Leer; Frühjahr 1898 Obergehilfe bei der Stadt Düsseldorf; vom IV. 1898 bis 1903 Assistent des Königl. Gartenbaudirektors Bertram, Blasewitz-Dresden; 1903/04 Besuch der Anstalt; IV. 1904 bis X. 1912 städt. Obergärtner in Hannover; seit X. 1912 Gartendirektor der Stadt Erfurt.
- Breem**, Carl, geb. am 24. VII. 1881 in Saadau, Kreis Ortelsburg; besuchte die Anstalt vom X. 1903 bis Sommer 1904. (A.)
- Ditzel**, Paul, Gartenarchitekt, dipl. Gartenmeister, geb. am 6. V. 1882 in Hannover; Lehrzeit 1896/99 im Königl. „Großen Garten“ zu Herrenhausen; besuchte 1899/1900 die Königl. Gärtnerlehranstalt zu Geisenheim und war von 1900/01 Gehilfe in der Stadtgärtnerei Hannover bei der Bepflanzung und Unterhaltung der Schmuckplätze; von 1901/02 Gartentechniker bei der Stadtgärtnerei Minden i. W. Vom X. 1902 bis IV. 1903 Besuch der Kunstgewerbeschule Hannover, dem sich der Besuch der Anstalt bis 1905 anschloß. Hierauf bis IX. 1907 Gartentechniker bei Gartenarchitekt Hoemann in Düsseldorf und vom X. 1907 bis VII. 1908 in gleicher Eigenschaft beim städt. Gartenamt in Düsseldorf; von 1908/10 Gartenarchitekt bei der Firma Rausch & Reinhard in Köln. 1910 Gartenmeisterexamen. Seitdem Teilhaber der Firma Rausch & Reinhard, Gartenarchitekten, in Köln und Hamburg.
- Egelriede**, Friedrich, Städt. Obergärtner, geb. am 26. II. 1882 in Geestemünde; Lehrzeit 1896/99 in der Handelsgärtnerei von K. Thiernau, Hannover; 1899/1902 Gehilfe bei Schiebler & Sohn in Celle, M. L. Späth, Baumschulenweg. 1903/05 Besuch der Anstalt. Von 1905/08 erster Gartentechniker bei der Heimstätten-Aktiengesellschaft in Nikolassee bei Berlin. Seit 1908 Obergärtner beim Magistrat Charlottenburg. 1908 Obergärtnerexamen.
- Eichler**, Friedrich, Leiter der Obst- und Gemüseplantage „Ruhleben“, geb. den 22. VI. 1882 in Grünberg i. Schl. Lehrzeit teils im väterlichen Geschäft, teils in der Königl. Hofgärtnerei Sanssouci. 1903/05 Besuch der Anstalt. Darauf kurze Zeit Obstverwertungsstation Dahlem. 1905/06 Frankreich (bei Barbier, Orléans) und Croux (Chatenay); 1907 Schweiz. Darauf Leiter des väterlichen Geschäfts: Plantage „Ruhleben“. 1912 Frankreich als Korrespondent. Von Januar 1913 wiederum im väterlichen Geschäft.
- Einset**, Olav, hospitierte vom IV. bis IX. 1903 an der Anstalt. (A.)
- Eisenmann**, Hans, geb. am 13. IX. 1880 in Kassel; Lehrzeit 1899/1902, Handelsgärtnerei von H. Bräutigam, Wolfsanger bei Kassel[,] und in der Königl. Hofgärtnerei zu Wilhelmshöhe bei Kassel; bis IV. 1903 bei F. Sinai, Rosen- und Fliederkulturen in Frankfurt a. M. und bei Gartenarchitekt R. Waldecker ebendasselbst. Besuchte 1903/05 die Anstalt. Dann Gehilfe bis Frühjahr 1906 bei der Königl. Melonerie in Sanssouci-Potsdam. Darauf kurze Zeit bei der Firma Kühn & Solbrig in Wannsee bei Potsdam. Bis Frühjahr 1907 bei der Parkverwaltung in Humboldthain in Berlin. Hierauf bis Herbst 1907 die Schweiz, Italien, Frankreich, Holland und England bereist. Darauf wieder bis Frühjahr 1908 bei der Parkverwaltung im Humboldthain. Sodann bis VII. 1909 im Frankfurter Palmengarten. Seit I. 1910 Mitinhaber der Hammannschen Rosenplantage. G.m.b.H., Kassel.
- Erdmann**, Walter, städt. Obergärtner zu Essen (Ruhr), geb. am 29. IX. 1882 zu Zagajewitz, Kreis Hohensalza. Lehrzeit 1898/1900 im väterlichen Geschäft im Ostseebad Zoppot. X. 1900 bis X. 1901 Besuch der Gärtnerlehranstalt Köstritz i. Thür. Von 1901 bis IV. 1903 Gärtnergehilfe bei Reinhold Hoffmann, Neu-Weißensee bei Berlin, und beim Vater, Gärtnereibesitzer Max Erdmann, Zoppot. IV. 1903/05 Besuch der Anstalt. Einj.-Freiw. des Gren.-Reg. König Friedrich I. in Danzig vom 1. IV. 1905 bis 31. III. 1906. 1906 bis Frühjahr 1907 Gartentechniker der Firma Carl Coers & Sohn, Dortmund. Vom V. 1907 bis IX. 1908 Gartentechniker der Gartenverwaltung Stettin. Vom 15. IX. an in Essen (Ruhr). Zuerst Leiter der neuen Krankenhausanlagen, dann vom 1. IV. 1911 etatsmäßiger Obergärtner. Dipl. Gartenmeister 1909. Reserveoffizier 1910.
- Franke**, Paul, geb. am 29. VI. 1883 zu Leipzig; besuchte die Anstalt 1904/05. Wurde Kunstgärtner in Oberweißbach.
- Godbersen**, Arthur, städt. Gartentechniker, geb. am 5. IX. 1881 zu Woltersdorf bei Luckenwalde; besuchte die Anstalt vom IV. 1903 bis IX. 1904; wurde städt. Gartentechniker in Berlin.
- von Herford**, Benno, städt. Gartenassistent, geb. am 11. VI. 1881 zu Altwasser bei Sommerfeld. Lehrzeit 1899/1901, Provinzial-Obst- und Gartenbauschule zu Wittstock, Dosse; 1901/03 Gehilfe im Königl. Terrassenrevier zu Sanssouci; besuchte 1903/05 die Anstalt. IV. 1905 bis Ende VI. 1906 Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung in Nürnberg bei Her-

- stellung der gärtnerischen Anlagen für die III. Bayrische Jubiläums-Landesausstellung; vom VII. 1906 bis IX. 1908 in gleicher Stellung bei der städt. Gartenverwaltung in Köln, und zwar zuerst im Hauptbureau und später bei der Neuanlage der Krankenanstalt Lindenburg, daselbst zuletzt leitender Techniker. Vom X. 1908 ab Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung in Nürnberg bei Neuanlagen; am 1. I. 1910 vom Magistrat als Gartenassistent etatmäßig angestellt; VII. 1911 staatl. dipl. Gartenmeister, Dahlem; ab Sommer 1913 Betriebsleiter des Südfriedhofes.
- Henop**, Ernst, geb. am 12. XI. 1882 in Altona; Lehrzeit zwei Jahre Handelsgärtnerei Ph. Paulig, Lübeck, und Baumschule J. F. Müller, Rellingen i. H. Besuchte 1903/05 die Anstalt. Wandte sich einem anderen Beruf zu und ist zurzeit Bibliotheksassistent an der Kunstgewerbeschule in Altona.
- Jancke**, Wolfgang, dipl. Gartenmeister, geb. am 11. I. 1881 zu Potsdam, Sanssouci; Lehrzeit 1901/03, Gärtnerei der Frau Geh. Kommerzienrat A. Borsig, Moabit; von 1903/05 Hörer der Anstalt; IV. 1905 bis III. 1906 Gartentechniker der städt. Gartenverwaltung in Leipzig im Hauptbureau und bei den Neuanlagen am Völkerschlachtdenkmal; III. 1906 bis VII. 1906 Baumschulgehilfe bei Rud. Vollert, Lübeck; VII. 1906 bis X. 1907 Gartenbaulehrer an der Landwirtschaftlichen und Gärtnerlehranstalt zu Oranienburg bei Berlin; X. 1907 bis X. 1910 im Königl. Gartenrevier Schloß Bellevue, Berlin; 1910 staatl. dipl. Gartenmeister Dahlem; seit X. 1910 Königl. Gartentechniker im Königl. Gartenrevier Pfaueninsel.
- Kanig**, Carl, geb. am 16. V. 1881 in Bautzen; studierte nach dem vorgeschriebenen Praxisjahr in einer Maschinenfabrik mechanische Technik an der Königl. Gewerbeakademie zu Chemnitz, wandte sich nach viersemestrigem Studium der Gärtnerei zu; Lehrzeit 1901/02 in der Hofgärtnerei des Königl. Lustschlosses Pillnitz; besuchte 1903/04 die Anstalt Wildpark-Dahlem und gründete in Dahlem den „Ausschuß der Hörschaft“. 1905/06 Geschäftsführer des „Volkswirtschaftlichen Vereins für Obst- und Gemüseverwertung in Deutschland“ und Schriftleiter der Monatsschrift „Die Obst- und Gemüseverwertung“; 1907 Mitarbeiter im Bankhause A. Molling & Co., Berlin-Hannover, zur persönlichen Verfügung des Chefs des Hauses; 1908 Mitarbeiter im Verlagshause August Scherl, G.m.b.H. (Lokalanzeiger), Berlin, wo er außer den Redaktionen besonders an der Ausgestaltung der Sommer- und Ferienhausausstellungen und der Villensiedlungsprojekte in Süddeutschland mitwirkte. Von 1909 an erster Direktor des der Neufinkenkrug-Terrain-Aktiengesellschaft gehörenden Villenortes Neufinkenkrug bei Berlin.
- Keiser**, Martin, Stadtgarteninspektor, geb. am 18. V. 1880 in Neviges (Rheinland); Lehrzeit 1899/1901, Handelsgärtnerei E. Dahm, Elberfeld; 1901/02 Gehilfe in der Handelsgärtnerei von Wilh. Pfitzer, Stuttgart, und 1902 drei Vierteljahr Gehilfe in der Großgärtnerei von Friedrich Henkel, Darmstadt; 1902/03 Einj.-Freiw. beim Fußartillerie-Reg. Nr. 3 zu Mainz; besuchte 1903/05 die Anstalt. 1905/06 Gartentechniker bei der Gartenverwaltung der Heimstätten-Aktiengesellschaft Nikolassee. 1906/09 Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung in Osnabrück. 1908 Obergärtnerexamen. 1909/10 Gartentechniker für Leitung von Neuanlagen bei der städt. Gartenverwaltung zu Lübeck; I. 1910 leitender Beamter der städt. Gartenverwaltung zu Kattowitz, O.-Schl.; 1911 daselbst zum Garteninspektor befördert; seit IV. 1913 Stadtgarteninspektor der Stadt Brandenburg a. d. Havel.
- Korte**, Rudolf, Garteninspektor der Gemeinde B.-Steglitz, staatl. dipl. Gartenmeister, geb. am 8. VI. 1878 in Herford i. W.; Lehrzeit 1894/97, Handelsgärtnerei Wollenweber, Stadthagen in Schaumburg-Lippe, Gehilfe in den Baumschulen Heck, Lippstadt, Wagener Söhne, Echternach in Luxemburg, dann in der Großherzogl. Hofgärtnerei Baden-Baden und in der Königl. Hofgärtnerei Stuttgart. Danach bei Rothschild & Prégny-Genf und bei Lance, Bayerbach - Fleuriste - in Genf. Nach darauffolgenden Studienreisen in Südfrankreich auf dem Nordfriedhofe in Düsseldorf in Stellung. Militärjahr 1901/02 beim Niederrh. Füs.-Reg. Nr. 39 zu Düsseldorf. Nach beendeter Dienstzeit Obergärtner in der Handelsgärtnerei Niemeyer, Boppard a. Rh. 1903/05 Besuch der Anstalt. Am 1. IV. 1905 als leitender Obergärtner von der Gemeinde Berlin-Friedenau angestellt. 17. VII. 1906 Obergärtnerprüfung in Gartenkunst; 9. V. 1910 Erteilung des Titels staatl. dipl. Gartenmeister; am 1. X. 1910 als Leiter der Garten- und Friedhofsverwaltung mit dem Titel „Garteninspektor“ nach Berlin-Steglitz berufen.
- Kosak**, Julius, Gartenarchitekt, geb. am 2. II. 1879 in Berlin; Lehrzeit 1896/98, Königl. Hofgarten zu Sakrow *Sacrow* und Königl. Marlyrevier Sanssouci. 1898/99 Gehilfe und Dekorateur der Firma J. C. Schmidt, Berlin; 1899/90 im städt. Parkverwaltungsdienst im Parkrevier III, Berlin; dann in der Landschaftsgärtnerei von Fr. Mäcker *Maecker*, Friedenau, auf Neuanlagen tätig. 1900 diente er beim 4. Garde-Feldart.-Reg. Potsdam, Unteroffizier d. R.; dann einige Zeit auf Reisen und in den Königl. Hofgärten in Sanssouci tätig; Anstaltsbesuch Wildpark-Dahlem 1903/04. Seit III. 1904 Geschäftsführer und Vertreter der Firma H. Buchacker, Gartenarchitekt, Berlin.
- Löther**, Karl, staatl. dipl. Gartenmeister, geb. am 7. VIII. 1886 zu Philippsruhe bei Hanau; besuchte die Anstalt 1903/05; 1912 staatl. dipl. Gartenmeister; ist Gartenarchitekt in Hamburg.

- Nothhacksberger**, Franz, Gartenarchitekt, geb. am 4. IX. 1882 in Mistelbach, Niederösterreich. 1897/98 Volontär im K. K. Hofgarten Schönbrunn (Wien); besuchte 1898/1902 die Höhere Obst- und Gartenbauschule in Eisgrub (Mähren); 1902/03 Gartentechniker bei der städt. Friedhofsinspektion in Köln a. Rh.; besuchte 1903/04 die Anstalt; 1904/08 Inhaber eines gartentechnischen Bureaus in Wien; führte 1908/09 die Neuanlagen der Niederösterreichischen Landesanstalten in Wien aus; 1909 als städt. Friedhofsverwalter in Pforzheim angestellt, und seit 1912 erster Gartenarchitekt und Geschäftsführer der Firma A. Lilienfein in Stuttgart.
- Porth**, Carl, dipl. Gartenmeister, geb. am 25. XII. 1880 in Kassel; Lehrzeit 1897/99, Königl. Aueparkverwaltung zu Kassel, dann ebendort als Gehilfe bis 1900. Von 1900/01 Einj.-Freiw. beim 83. Inf.-Reg. in Kassel. Danach kurze Zeit Gehilfe in der Kunst-, Handels- und Landschaftsgärtnerei von H. Henkel, Darmstadt. Vom XII. 1901 bis Ende III. 1903 2. Gehilfe am Großherzogl. Botanischen Garten in Darmstadt. Besuchte die Anstalt 1903/05. Hierauf 2¼ Jahre bei der städt. Gartenverwaltung in Köln a. Rh.; seit 1. VII. 1907 bei der städt. Gartenverwaltung Karlsruhe i. B.; ab 1. I. 1909 etatsmäßiger 1. Obergärtner. Diplomprüfung 1909. Vizefeldwebel der Landwehr.
- Reichenbuch**, Leutnant a. D., hospitierte von XI. 1903 bis IX. 1904 an der Anstalt. (A.)
- Rosenthal**, Wilhelm, staatl. dipl. Gartenmeister, geb. am 13. I. 1882 in Atzum bei Wolfenbüttel; Lehrzeit 1898/1900, Herzogl. Schloßgarten und Botanischer Garten zu Braunschweig; Gehilfenzeit in den Botan. Gärten zu Breslau, Berlin und Gießen und in der Orchideengärtnerei und Baumschule K. W. John, Andernach a. Rh.; Studienzeit in Dahlem 1902/04 (außerdem auf der Hochschule Braunschweig und Kunstgewerbeschule Frankfurt a. M.); Technikerzeit 1904/05 als Assistent bei Willy Lange; 1905/06 bei Gartenarchitekt R. Hoemann, Düsseldorf; 1906/10 bei der städt. Gartenverwaltung zu Frankfurt a. M. (Ausarbeitung und Ausführung des städt. Ostparks und des städt. botanischen Zentralschulgartens). - Seit 1910 selbständiger Gartenarchitekt in Locarno, Südschweiz. - Diplom-Gartenmeisterexamen 1907.
- Schubert**, Otto, geb. am 12. X. 1879 zu Marienthal, Kreis Schildberg; besuchte die Anstalt von 1903/05; ist jetzt Obstgutsbesitzer in Neuß *Neuss* bei Düsseldorf.
- Schulemann**, Otto †, Leutnant a. D., geb. am 23. IX. 1877 in Bromberg; Lehrzeit IX. 1901 bis IV. 1903 in der Gräfl. Schaffgotschschen Gärtnerei zu Koppitz, O.-Schl. Besuchte die Anstalt von Ostern 1903 ab als Hörer und starb als solcher am 17. XII. 1903.
- Seetingsohn**, Nikolai, Handelsgärtner, erblicher Ehrenbürger, geb. am 6. VI. 1880 in St. Petersburg; Lehrzeit 1898/1900 bei Philipp Paulig in Lübeck; 1900/1901 Gehilfe bei der Societé Horticole Gantoise in Gent / Belgien; 1901/03 Gehilfe bei K. Seetingsohn in St. Petersburg; 1903/05 besuchte er die Anstalt in Wildpark und Dahlem. Seit 1905 bei der Firma K. Seetingsohn, St. Petersburg, tätig.
- Singer**, Otto, geb. am 4. III. 1881 zu Berlin; Lehrzeit 1898/1901 in der Plantage Ahlem-Hannover; Gehilfe 1901/02 in den Baumschulen von E. Rittershaus, Neuwied a. Rh. und Franz Hohm Söhne in Gelnhausen, vom VI. 1902 bis III. 1903 bei Goos & Koenemann in Nieder-Walluf *Niederwalluf* und von III. bis X. 1903 bei der städt. Gartendirektion in Hannover; besuchte 1903/05 die Anstalt; vom X. 1905 bis III. 1906 bei J. C. Schmidt in Steglitz; vom III. bis XII. 1906 Techniker in der städt. Gartendirektion bei Neuanlagen von Stadtplätzen und der Erweiterung des Friedhofes Stöcken; vom XII. 1906 bis VII. 1908 als Garteningenieur der Kruppschen Gartenverwaltung in Hügel bei Essen mit dem Entwurf und der Ausführung des Parkes am Erholungshause in Altenhof und der Neuvermessung und Umgestaltung der Parkanlagen der Besingung Hügel betraut; seit VII. 1908 Friedhofs-verwalter des jüdischen Friedhofes Breslau-Kosel.
- Smend**, Paul, Gartenarchitekt, geb. am 13. VI. 1882 in Hattingen a. d. Ruhr; Lehrzeit 1899 bis 1901 in Wiesbaden und Cleve *Kleve* (bei Schetter u. Hiby), und besuchte dann Wildpark-Dahlem von 1902/1904 (Obstbau); 1905 Gehilfe in Diemitz, Halle, und besuchte Dahlem zum zweiten Male 1906/07 (Gartenkunst). War 1907/08 Leiter der Friedhofsgärtnerei in Bethel-Bielefeld; 1908/09 Techniker in Firma Schnackenberg & Siebold. Ging alsdann 1909/11 nach Britisch-Südafrika, woselbst tätig auf Obstplantagen und als Leiter der Neuanlagen des Zoologischen Gartens von Pretoria. Seit Frühjahr 1911 selbständig als Gartenarchitekt in Osnabrück.
- Solbrig**, Johann, Gottlob, geb. am 12. VII. 1883 in Ortmannsdorf bei Mülsen; Lehrzeit 1900/02 bei Max Müller, Dresden-Strehlen; 1902 Gehilfe bei Rich. Tasche, Leipzig-Leutzsch; 1903/05 Besuch der Anstalt; 1905/06 Einjährigenjahr beim Inf.-Reg. Nr. 107, Leipzig; 1906/07 Geschäftsführer der Firma Volkmar Kühn in Wannsee; 1907/09 mit Volkmar Kühn zusammen, seit 1909 alleiniger Inhaber der Firma Kühn & Solbrig, Gartengestaltung und Gartenpflege, in Wannsee.
- Stephan**, Paul, geb. am 25. III. 1882 in München; besuchte die Anstalt von 1903/05 fünf Semester. (A.)

van de Waal, Theodor, geb. am 11. XII. 1881 in Rhenen (Holland); Lehrzeit 1895/97, Baumschule Gebrüder van Binsbergen (Opheusden-Holland) als Volontär; von 1897/99 in der Königl. Kunst- und Handelsgärtnerei A. G. zu Dedemsvaard (Holland) ebenso Volontär. 1899/1901 Gehilfe in der Baumschule Müller, Langsur bei Trier; von 1901/02 Gehilfe in der Landschaftsgärtnerei E. Mertens in Zürich; besuchte 1903/05 die Anstalt. Legte für eigene Rechnung schon im Jahre 1899 eine Baumschule an in Rhenen (Holland) und verlegte sie 1906 nach Nurlangbroek (Holland), dort neben der Baumschule Obst- und Weintreiberei. Führte von 1905 (Herbst) bis 1910 manche Obst- und Gartenanlage in Holland aus. Siedelte 1910 nach Verkauf des Geschäftes nach Amersfoort (Holland) als Großkaufmann über.

1904.

Becker, Gerhard, geb. am 20. XI. 1879 in Berlin; Lehrzeit 1901/03, Hofgarten des Prinzen Albrecht, Berlin; 1903/04 Volontär bei L. Späth und Gehilfe bei C. Schultze, Groß-Lichterfelde *Großlichterfelde*; besuchte die Anstalt 1904/06; 1906/07 bei der städt. Gartenverwaltung Hannover (Friedhof Stöcken); 1907/08 bei der städt. Gartenverwaltung Berlin, Humboldtthain; leitete 1910/11 Neuanlage auf Rittergut Büssow (N.-M.); 1911/12 Lehrer an Obergärtner an der Gartenbauschule zu Wittstock (Dosse); X. 1912 bis IV. 1913 Hörer des V. Semesters der Anstalt; dann Gartenarchitekt bei Körner & Brodersen, Steglitz, z. Z. Gartentechniker in Mühlheim a. d. Ruhr.

Dahs, Heinrich, geb. am 17. V. 1885 in Pützchen bei Bonn a. Rh.; Lehrzeit 1901/03 bei Firma Dahs[,] Reuter & Co., Baumschulen und Landschaftsgärtnerei, Jüngsfeld bei Oberpleis; 1903 in England bei Mr. Sam Bide, Baumschulen in Farnham-Surrey; 1904 in der Stadtgärtnerei zu Köln; besuchte die Anstalt 1904/06; trat dann dauernd in den Betrieb der Firma Dahs[,] Reuter & Co. ein; 1909 Obergärtnerprüfung.

Droth, Martin, staatl. dipl. Gartenmeister, geb. am 16. X. 1884 in Carlshof i. Schlesien; Lehrzeit 1901/03, Schloßgärtnerei und Baumschulen zu Muskau O.-L.; 1903/04 Gehilfe in den Baumschulen O. Poscharsky, Laubegast bei Dresden und in der Staudenabteilung der Firma Goos & Koenemann in Niederwalluf i. Rheingau; besuchte 1904/06 die Anstalt; nach dem Militärdienstjahr 1907/08 bei der Stadtgarten- und Friedhofsverwaltung zu Minden i. Westf.; von da bis 1911 Gartenarchitekt der Firma Körner & Brodersen in Steglitz. Obergärtnerprüfung 1909; jetzt eigene Baumschulen und Plantagen unter der Firma Droth, staatl. dipl. Gartenmeister, Baumschule und Plantage Dominium Carlshof, Post Neujäschwitz i. Schles.

Fritzsche, Hermann, Gartenarchitekt, staatl. dipl. Gartenmeister, geb. am 4. IV. 1886 in Neuwied a. Rh.; Lehrzeit 1901/03, Handelsgärtnerei und Baumschule von Hermann Lüben in Frankfurt a. O.; Besuch der Anstalt 1904/06. Darauf bis VI. 1907 Gartentechniker im Privatdienst des städt. Gartendirektors J. Trip, Hannover, und bis II. 1908 Gartentechniker bei der städt. Gartendirektion Hannover; vom II. - IV. 1908 Gartentechniker bei der Firma Peter Lambert in Trier a. Mosel; vom IV. 1908 bis VII. 1911 Leiter der gartentechnischen Abteilung der Firma Otto Froebels Erben, Gartenbaugeschäft in Zürich; Obergärtnerprüfung 1909. Seit VII. 1911 Gartenarchitekt der Gartenverwaltung der Stadt Berlin, Revier Treptow.

Glade, Heinrich; hospitierte vom X. - XII. 1904 an der Anstalt. (A.)

Hammer, Adolf, geb. am 19. VII. 1881 zu Guben; besuchte die Anstalt vom X. 1904 bis IV. 1907 und verließ sie krankheitshalber. (A.)

Herse, Fritz, geb. am 22. II. 1881 in Posen; hospitierte an der Anstalt vom X. 1904 bis III. 1905.

Heyl, Hermann, städt. Gartenbauassistent, geb. am 28. II. 1884 in Hildburghausen (Sachs.-Meiningen); Lehrzeit 1902/04, Herzogl. Hofgärtnerei zu Schloß Altenstein (Sachs.-Mein.); besuchte die Anstalt 1904/06; 1906/07 bei Firma R. Köhler, Landschaftsgärtnerei und Baumschulen in Stegitz Gartenarchitekt; hospitierte vom X. 1907 bis III. 1908 wieder an der Anstalt; 1908/09 bei der Stadtgarten- und Friedhofverwaltung Minden i. Westf. und hier namentlich bei Anlage des neuen Friedhofes beschäftigt; leitete 1909/10 für Gartenbaudirektor M. Bertram, Dresden, die Neuanlage eines großen Parkes auf Schloß Brustawe i. Schlesien; VII. 1910 staatl. dipl. Gartenmeister; seit 1910 städt. Gartenbauassistent bei der Stadtgartenverwaltung in Nürnberg.

Kayser, Hans, Gartenarchitekt, geb. am 28. VI. 1884 in Karlsruhe; Lehrzeit 1901/03, Gartenbauinstitut zu Weinheim a. d. B.; Gehilfe im Alpengarten des Herrn Correvon in Genf und dann 1 Jahr in der Schloßgärtnerei Friedrichshof b. Cronberg *Kronberg* i. T.; 1904/06 Besuch der Anstalt; dann bis 1907 Gartentechniker bei Gartenarchitekt Fischer, Frankfurt, und bis 1908 in der Großgärtnerei Henkel, Darmstadt; hospitierte an der techn. Hochschule daselbst und in der Kunstgewerbeschule in Frankfurt. Danach ein halbjähriger Aufenthalt in England im Sommer 1909; im Herbst 1909 gründete er sein Geschäft als Gartenarchitekt in Frankfurt und gleichzeitig mit H. Seibert die „Odenwälder Pflanzenkulturen“ Kayser-Seibert in Roßdorf b. Darmstadt.

Kühn, Ernst Volkmär, geb. am 9. IX. 1873 in Dresden; Lehrzeit 1892/95, Handelsgärtnerei und Baumschule von C. W. Mietzsch, Dresden; Ostern 1895/97 Besuch der

- Dresdener Gartenbauschule; IV. 1897 bis VIII. 1899 Gehilfe in der Berliner Stadtgärtnerei SO.; 1900/01 bei T. J. Seidel, Rhododendronzucht in Grüngräbchen; 1901 Reisen nach Paris und London zu Gartenbauausstellungen; 1902/04 Gartentechniker bei der Stadtgärtnerei Plauen i. B.; 1904/05 Besuch der Anstalt; 1905/09 Tätigkeit als selbständiger Garteningenieur in Wannsee bei Berlin; 1909 Aufgabe der Unternehmung aus Gesundheitsrücksichten; deshalb auch gegenwärtig an jeder Fachtätigkeit verhindert.
- Otto**, Lebrecht, Gartenarchitekt, geb. am 28. IX. 1878 in Hof in Bayern; Lehrzeit 1894/97, Kunst- und Handelsgärtnerei des Eckartshauses b. Eckartsberga i. Thür.; 1898 Gehilfe dortselbst; 1898/1900 Baumschulgehilfe im Pomologischen Institut, Reutlingen; 1901/02 Gehilfe in der Königl. Orangerie, Stuttgart, und 1903 bei Landschaftsgärtner C. Sieck, Hannover, bei Neuanlagen; 1903/04 im Winterhalbjahr Schüler der Obst- und Gartenbauschule Wittstock a. D.; 1904 Gehilfe bei den Neuanlagen der Anstalt in Dahlem; besuchte 1904/06 die Anstalt. Nachdem im technischen Bureau der Königl. Gärtnerlehranstalt; trat 1907 bei der städt. Gartenverwaltung Berlin ein, dort tätig bis 1911 im Bureau- und Außendienst; seit 1911 als Gartenarchitekt in Berlin.
- Petersen**, Hans, staatl. dipl. Gartenmeister, geb. am 19. V. 1877 in Lübeck; Lehrzeit 1894/97 bei Handelsgärtner Ludwig Koch, Wandsbeck *Wandsbek*, Marienthal; 1897 Gehilfe bei Fr. Huch, Hamburg, Hoheluft; diente 1897/98 und wurde nach abgeleisteten Übungen zum Vizefeldwebel befördert; 1898 Gehilfe beim Königl. Gartenbaudirektor Gustav A. Schulz, Lichtenberg-Berlin; dann Techniker in der Stadtgärtnerei Lübeck 1899/1900; darauf Obergehilfe im Palmengarten zu Frankfurt a. M. 1901/03; von 1903 bis XI. 1904 Stadtobergärtner in Liegnitz; besuchte die Anstalt 1904/05 und leitete dann die Gartenverwaltung Nikolassee bei Berlin; VII. 1906 Obergärtnerexamen; III. 1908 Lehrer an der Gartenbauschule für Frauen nach Marienfelde; X. 1909 Leitung der Gartenbauschule Weinheim an der Bergstraße (Baden). Seit deren Auflösung im IV. 1913 bei der städt. Garteninspektion Ludwigshafen.
- Pfennig**, Otto, hospitierte an der Anstalt vom X. 1904/06. (A.)
- Pfingsten**, Gustav; hospitierte an der Anstalt vom X. 1904 bis VII. 1905. (A.)
- Schäfer**, Gottlieb, geb. am 29. VII. 1878 zu Gondelsheim (Baden); besuchte die Anstalt vom X. 1904 bis IX. 1905 und schied dann aus; war Gehilfe an der Anstalt und später Gartenbaulehrer in Hohenheim.
- Schmidt**, Willy, Hospitant an der Anstalt vom X. 1904 bis III. 1905. (A.)
- Schwantes**, Erich, Baumschulenbesitzer, geb. am 7. III. 1874 in Schrimm (Posen); Lehrzeit 1903/04, Fürstl. Hofgartenverwaltung in Wernigerode (Harz); Besuch der Anstalt 1904/06; begann 1908 mit der Anlage von Baumschulen und Obstkulturen in Kreising bei Posen.
- Stabe**, Ernst, staatl. dipl. Gartenmeister, Gemeindeobergärtner, geb. am 20. VII. 1881 in Lychen (U.-M.); Lehrzeit 1897/1900 bei Spielberg & de Coene, Französisch-Buchholz bei Berlin; dann Gehilfe in dieser Firma bis II. 1903; war dann in England tätig bei William Whiteley, Nurseries, Hillingdon Heath (Uxbridge), ferner H. B. Mays Millfield, Nurseries, Upper Edmonton[,] und bei K. Drost, Kew Nurseries, Richmond; dann in den Baumschulen von Nomblot-Bruneau in Bourg-la-Reine bei Paris, sowie während der Zeit der Weinlese in der Umgebung von Beaune (Südfrankreich); Besuch der Anstalt 1904/06; 1906/07 Einj.-Freiw. beim 177. Inf.-Rgt. in Dresden; vom X. 1907 bis VIII. 1909 Hilfsarbeiter für die Große internationale Gartenbauausstellung 1909 in Berlin beim Verein zur Beförderung des Gartenbaus, jetzt Deutsche Gartenbaugesellschaft; 1909/10 Garteninspektor des Ritterguts Rüdersdorf bei Berlin; ab 1910 Gemeindeobergärtner in Berlin-Friedenau; 1911 Gartenmeisterprüfung.
- Stappuhn**, Hans, geb. am 7. VIII. 1879 zu Zoppot; besuchte die Anstalt 1904/06. (A.)
- Templin**, Eduard, Gartenarchitekt und staatl. dipl. Gartenmeister, geb. am 25. IX. 1882 in Möcker, Kr. Thorn; Lehrzeit 1900/02, väterlicher Baumschulenbetrieb in Lissomitz, Kr. Thorn, und Königl. Hoflieferant Robert Böhme, Handelsgärtner in Bromberg; Gehilfe von 1902/04 bei den Firmen Haage & Schmidt, Handelsgärtnerei und Samenbau in Erfurt, Adolf Koschel, Handelsgärtnerei und Großblumentreibereien in Lichtenberg-Berlin, Max Huth, Obstbaumkulturen in Halle a. S.[,] und bei Weber & Co., Handelsgärtnerei, Koniferen und Rosenschulen in Wiesbaden; besuchte 1904/06 die Anstalt als Hörer; 1909 Obergärtnerexamen; 1906/10 zum Teil als leitender Gartentechniker bei den Städten Berlin, Posen, Kiel und Brandenburg a. d. Havel tätig; etablierte sich 1910 in Thorn als selbständiger Gartenarchitekt mit einem späteren Filialbureau in Lodz in Russ.-Polen.
- Tschelingzew**, Alexander Nikolaus; hospitierte an der Anstalt vom X. 1904/05. (A.)
- Zander**, Paul, geb. am 9. VII. 1880 zu Göttingen; besuchte die Anstalt vom X. 1904 bis IX. 1906. (A.)
- Zengel**, Willy, geb. am 19. V. 1879 in Pamprin b. Hagenow; besuchte 1899/1901 das Königl. pomologische Institut in Proskau, dann bis 1904 praktisch tätig; besuchte die Anstalt 1904/06 und wurde dann von der argentinischen Regierung als Lehrer für Dendrologie und Botanik nach Buenos-Aires *Buenos Aires* kontraktlich verpflichtet bis 1909; kehrte dann nach Deutschland zurück. Seitdem Schriftsteller in Berlin.

1905.

- Arnold**, Rudolf, geb. am 12. II. 1884 in Schrimm. Praktische Ausbildung 1903/05, Königl. Hofgärtnerei zu Homburg v. d. Höhe. 1905/07 Studium an der Anstalt. 1908 Techniker der Stadt Nürnberg, Abteilung Neuanlage Luitpoldhain. 1908/09 Techniker am Gartenamt zu Stettin. 1909/10 Studium an der Kunstgewerbeschule zu Düsseldorf. Von Herbst 1910 an Gartenarchitekt bei der Firma H. Kayser zu Frankfurt a. M.
- Bergfeld**, Rudolf, geb. am 11. I. 1883 in Bremen; Lehrzeit Charlottenhof bei Potsdam 1902/03, Siesmayer, Frankfurt a. M. 1903/04; 1904/05 Gehilfe bei Rulemann Grisson, Saselheide. Besuchte 1905/07 die Anstalt. 1907/10 Techniker bei Roselius, Gartenarchitekt in Bremen. 1910/11 Besuch der Kunstgewerbeschule in Düsseldorf. Seit 1911 selbständig als Gartenarchitekt in Bremen.
- Edelstein**, W., hospitierte an der Anstalt vom X. 1905 bis III. 1906. (A.)
- Eschenbach**, Paul, Garteninspektor, geb. am 29. X. 1883 in Zellerfeld i. H.; Lehrzeit 1901/02 in den Gärtnereien des Fürsten Stolberg-Wernigerode a. Harz. Von 1902/05 Gehilfe in Muskau und Proskau. 1905/07 die Anstalt besucht und vom 1. X. 1907 bis 1. IV. 1908 unter Leitung des Königl. Ökonomierats Echtermeyer die gärtnerischen Anlagen der Königl. Domäne Zehdenick geleitet. War vom 1. IV. 1908 bis 1. VI. 1908 Leiter der Baumschule des Bankdirektors Michaelis in Königsberg i. Pr., und vom 15. VI. bis 31. XII. 1908 Assistent der Landwirtschaftskammer der Provinz Brandenburg. Am 1. I. 1909 Techniker der Gemeinde Berlin-Lichterfelde für die Anlegung des Parkfriedhofes, am 1. II. 1909 als Garteninspektor probeweise und am 1. IV. 1910 auf Lebenszeit mit dem Titel Garteninspektor als Leiter der gesamten gärtnerischen Anlagen und Baumpflanzungen der Gemeinde dortselbst angestellt.
- Fiedler**, Georg, geb. am 14. VII. 1886 in Plauen i. V. Lehrzeit 1903/05, Königl. Gärten in Dresden: Herzogingarten, Menagengarten und Lustschloß Pillnitz; besuchte 1905/07 die Anstalt. 1907/08 Assistent des Direktors der Königl. Gärtnerlehranstalt Dahlem; 1908/11 Gartentechniker der Gemeinde Friedenau; dann bei Gartenarchitekt Freye, Charlottenburg an den Ausführungsplänen des Osterholzer Friedhofes in Bremen tätig; leitete vom IV. bis VII. 1911 für die Königl. Kurgärtnerei in Bad Kissingen die Neuanlage des Golfplatzes und ist seit VIII. 1911 Gemeinde-Obergärtner in Berlin-Grunewald.
- Fleischer**, H., Hospitant IV. 1905/06. (A.)
- Glück**, Karl, geb. am 17. XII. 1882 zu Frankfurt a. M.; Lehrzeit 1900/03 Kunst- und Handelsgärtnerei Fr. Müller Frankfurt a. M.; 1903/04 Einj.-Freiw. im 1. Kurhess. Inf.-Reg. Nr. 81; war Gehilfe im Palmengarten zu Frankfurt a. M.; Obergehilfe 1905 in der Handelsgärtnerei von H. Kern in Mainz; Hörer vom X. 1905/07; dann Garteninspektor auf Rittergut Rüdersdorf 1907/09; seit 1910 in Argentinien, Süd-Amerika *Südamerika*; z. Z. mit Neuanlage eines Parkes für einen Großgrundbesitzer beschäftigt.
- Gerstenberger**, Carl, Friedrich geb. am 10. XI. 1884 in Dresden; Anstaltsbesuch X. 1905 bis VII. 1906. (A.)
- Goebel**, Karl, Gartenarchitekt, geb. am 30. XII. 1882 zu Ritzebüttel, Freie und Hansestadt Hamburg; Lehrzeit 1901/03 Gärtnerlehranstalt Oranienburg, 1903/05 zuerst Volontär, später Verwalter der Schloßgärtnerei und Fischzuchtanstalt zu Schloß Dammsmühle (Mark); besuchte 1905/07 die Anstalt; 1907/08 Einj.-Freiw. beim 52. Inf.-Reg. zu Kottbus *Cottbus*, wegen Fußverletzung im III. 1908 entlassen. Vom III. 1908 bis VII. 1910 bei der Firma Schnackenberg & Siebold, Hamburg, im Bureau und als Leiter der Neuanlagen in Apenrade und Sonderburg. 1910 bis X. 1911 künstlerischer Leiter der Abteilung Gartenanlagen der Firma Peterseim, Erfurt, nach deren Zusammenbruch Mitarbeiter von Gartenarchitekt Smend, Osnabrück, bis III. 1912. 23. IX. 1911 staatl. dipl. Gartenmeister. Vom 15. bis 29. III. 1912 bei der Königl. Kurgartenverwaltung Bad Kissingen; vom 30. III. 1912 an die Leitung der 104 ha gr. Neuanlagen der Heilstätte Gottleuba, Landesversicherungsanstalt für Königreich Sachsen, für Königl. Gartenbaudirektor Bertram übernommen.
- Höroid**, Rudolf, Dr. phil., Gartenarchitekt, geb. am 5. I. 1882 zu Sandersleben (Anhalt), Gymnasialabiturient; Lehrzeit 1903/05, Königl. Schloßgarten Charlottenburg; IV. bis IX. 1905 Gehilfe in den Baumschulen von C. Schultze, Zehlendorf; besuchte 1905/06 die Anstalt; X. bis XII. 1906 Techniker bei Königl. Gartenbaudirektor Zahn, Steglitz; studierte in Berlin Botanik und Geologie, und promovierte daselbst; vom II. 1909 bis IX. 1910 bei der Neuanlage des Schillerparkes zu Berlin tätig, sodann im Humboldthain; III. 1913 wurde ihm die Leitung des I. Parkreviers Berlin vertretungsweise übertragen.
- Jensen**, Harald, Gartenbaulehrer, geb. am 1. III. 1884 zu Landwehr, Kreis (Land) Kiel. Lehrzeit in Soltau (Hannover) IV. 1902 bis IV. 1904. Gehilfe in der Stadtgärtnerei zu Hannover IV. 1904 bis IX. 1904. Einj.-Freiw. beim 3. Bat. des Inf.-Reg. Nr. 85 in Kiel X. 1904 bis X. 1905. Hörer der Anstalt X. 1905 bis X. 1907. Gartentechniker im städt. Gartenamt zu Düsseldorf X. 1907 bis X. 1909. Schüler der Architekturabteilung der Kunstgewerbeschule zu Düsseldorf X. 1909 bis 1910. Gartentechniker im städt. Gartenamt zu Düsseldorf X. 1910 bis III. 1911. Lehrer der Gärtnerklassen an der Fachschule für Handwerk

- und Industrie und der Fortbildungsschule in Düsseldorf IV. 1911 bis jetzt. Neben dem Lehramt Privatpraxis als Gartenarchitekt.
- Kassube**, Alfred, Gartenarchitekt, geb. am 23. III. 1885 in Magdeburg; Lehrzeit 1902/04, von Arnim-Suckowsche Gartenverwaltung in Suckow bei Wilmersdorf U.-M.; 1904/05 Gehilfe in den Tempelhofer Baumschulen Berlin-Tempelhof; besuchte 1905/07 die Anstalt. 1907/08 Einj.-Freiw.; Herbst 1908 bis Frühjahr 1909 im Bureau des Gartendirektors Lesser, Berlin-Zehlendorf. Darauf von Frühjahr 1909 bis Winter 1910 bei der städt. Gartenverwaltung in Osnabrück; Winter 1910 bis Winter 1912 mit dem Entwurf und der Ausführung der gesamten Gartenanlagen des Königl. Joachimthalschen Gymnasiums in Templin, U.-M., betraut; seit III. 1913 Gartenarchitekt der Firma Manckenke & Kassube, Leipzig.
- Kierski**, Walter, städt. Gartentechniker, geb. am 14. IV. 1886 in Potsdam; Lehrzeit 1903/04 Königl. Terrassenrevier in Sanssouci bei Potsdam, 1904/05 Baumschule von C. Schultze, Großlichterfelde-West, 1905/07 Besuch der Anstalt (Gartenkunst). 1907/08 Gartentechniker Leipzig, I. Garteninspektion. 1908/09 Einj.-Freiw. im Garde-Jäger-Bat. zu Potsdam; seit 1910 wieder Gartentechniker in Leipzig, II. Garteninspektion, König-Albert-Park.
- Legeler**, Hans-Georg, geb. am 8. XI. 1887 in Potsdam; Lehrzeit 1903/05 im Königl. Terrassenrevier zu Potsdam; besuchte 1905/07 die Anstalt. 1907/08 Ableistung des Militärdienstjahres. Vom XI. 1908 bis V. 1910 als Gartentechniker bei der Gartenverwaltung Essen-Ruhr. Vom VIII. 1910 bis VI. 1911 Aufenthalt in England. Stellungen bei Sanders & Sons in St. Albans und in dem Royal Botanic Gardens Kew, London. Vom VI. 1911 bis XII. 1911 im Königl. Parkrevier Sanssouci bei Potsdam; seit I. 1912 Königl. Obergärtner im Neuen Garten, Potsdam.
- Levin**, Georg †, geb. am 1. VIII. 1885 zu Lauterberg, Harz; Lehrzeit 1903/05 in Herrenhausen; Hörer in Dahlem 1905/07; gest. 25. IX. 1907.
- Lietzmann**, Fritz, Gartentechniker, geb. am 27. VI. 1886 in Berlin, lernte 1902/03 im Königl. Terrassenrevier zu Potsdam; 1904 Baumschulgehilfe bei Jungclaussen in Frankfurt a. O.; Anstalt 1905/07; führte 1908 bei der städt. Gartenverwaltung Erfurt eine Neuanlage aus und ist jetzt beim städt. Gartenamt Düsseldorf Gartentechniker.
- Neumann**, Hans, Kreisobstbaumeister, geb. am 1. XI. 1883 in Sömmerda, Kreis Weißensee; Lehrzeit 1902/04, Königl. Gärten, Charlottenburg und Monbijou, Berlin; Ende 1904/05 in England (Cheshunt E. Rochfords Nursery und Lincoln-Bracebridge W. Herrings Nursery); Gehilfe 1905 im Königl. Botan. Garten, Berlin; dann 1905/07 Besuch der Anstalt. X. 1907/08 Einj.-Freiw. Inf.-Reg. Nr. 52, Kottbus *Cottbus*. Dann in den Anlagen des Sanatoriums Bad Liebenstein Obstbautechniker. I. 1909 bis IV. 1910 Lehrer an der Gärtnerlehranstalt Köstritz. Wintersemester 1910 Besuch der Landwirtsch. Hochschule der Universität Jena. 1911 an der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern Obstbauwanderlehrer. Ende 1911 bis Anfang 1912 Obstbautechniker, Leiter der Abteilung Obstbau in den Baumschulen von P. Hauber, Tolkewitz bei Dresden. 1912 Leiter der Gruposchen Obstplantagen Hattorf a. Harz; seit 1. IV. 1913 Kreisobstbaumeister des Landkreises Stolp i. P.
- Peters**, Hermann, Obergärtner, geb. am 14. VI. 1883 in Pasewalk; Lehrzeit 1901/02, Handelsgärtnerei Karl Lüscher zu Pasewalk, 1902/03 Treibgärtnerei der Quistorpschen Verwaltung zu Stettin und beendet 1903 Baumschule von H. Lorberg, Biesenthal. Hier bis 1904 Gehilfe gewesen; diente dann einjährig in Stettin; besuchte die Anstalt 1905/07; 1907/10 in den Königl. Parkanlagen und Baumschulen von Sanssouci. Übernahm 1910 für dipl. Gartenmeister Stein die Leitung der Park- und Gärtnereianlagen auf Majoratsherrschaft Pempowo in Posen; dort seit 1912 als Obergärtner.
- Plazikowski**, Max, geb. am 17. X. 1882 in Sagen *Sagan*; hospitierte vom X. 1905 bis III. 1906 an der Anstalt. (A.)
- Pusch**, Walther, staatl. dipl. Gartenmeister, geb. am 12. VII. 1885 in Frankfurt a. O.; Lehrzeit 1903/04 Kgl. Melonerievier, 1904/05 Kgl. Terrassenrevier Sanssouci-Potsdam; 1905/07 Besuch der Anstalt; 1907/08 Gartentechniker bei der Heimstätten-Aktiengesellschaft in Nikolassee; 1908/10 Gartentechniker im I. städt. Parkrevier, Humboldthain, Berlin. Seit 1910 mit der Leitung der Neuanlage Schillerpark, ebenda, betraut; 1910 Diplomexamen (Dahlem).
- Reimpell**, Eduard, geb. 27. III. 1884 in Genua. Musikstudium 1901/02. Lehre 1902/04, Stadtgartendirektor Trip, Hannover. Praxis 1904/05. Besuch der Anstalt 1905/06. Praxis 1906/07. Besuch der Anstalt 1907/08. Praxis 1908/09. III. 1909 bis III. 1911 Lehrer an der Berthold Otto-Schule mit der Absicht Gartenbaulehrer zu werden. III. 1911 bis III. 1912 Lehrer am D. L. E. von Dr. H. Lietz zu Ilsenburg, auch auf Föhr. Vom III. 1912 an Reformlehrer an der Berthold-Otto-Schule (Reformschule), Berlin-Lichterfelde.
- Ruys**, Wilhelm Jakob, geb. am 18. IV. 1885 in Scherpenzeel (Holland); besuchte die Anstalt 1905; dann in Frankreich und England, später an der Westküste von Sumatra zur Leitung der Pflanzung von Kautschukbäumen. Übernahm 1912 die Oberaufsicht über verschiedene Plantagen auf Sumatra.
- Schmidt**, Martin, geb. am 10. XI. 1883 in Görlitz; Lehrzeit 1902/05, Handelsgärtnerei A. Frenzel, Groß-Biesnitz *Großbiesnitz*, O.-L.; besuchte die Anstalt 1905/07; vom 1. III. 1908 bis 31. X. 1909 in der städt. Gartenverwaltung zu Magdeburg Gartentechniker; vom 1. XI. 1909 bis 30. VIII.

- 1911 in gleicher Stellung bei der Firma Schnackenberg & Siebold, Werkstätten für künstlerische Gartengestaltung, Hamburg. Vom 1. IX. 1911 bis 31. V. 1912 in der Baumschule der Firma Reinhold Behusch, Brockau, Kreis Breslau; seit 1. VIII. 1912 bei der Geschäftsstelle der „Gartenbauausstellung Breslau 1913“ Gartentechniker.
- Schürer**, Curt, Cand. rer. nat., geb. 17. VII. 1884 zu Delitzsch; Lehrzeit 1898/1900, Privatanstalt E. Lausigk 1900/02, Realgymnasium Borna 1902/05. Danach Gehilfe bei A. Wagner, Leipzig-Gohlis, Baumschulen und Palmenkulturen; 1905/07 Besuch der Anstalt; 1907/09 im Sommer Gemeindegärtnerei Friedenau, im Winter immatrikuliert an der Universität Leipzig als stud. rer. nat.; II. 1909 bis IV. 1910 Sekretär des Geh. Hofrat Prof. Dr. Ostwald, Großbothen. IV. 1910 bis 1. IX. 1912 Fortsetzung des Studiums an der Universität Leipzig und Verwaltung der Ostwaldschen Besetzung in Großbothen; seit IX. 1912 Direktor der monistischen Siedlung Unesma im Mühlthal bei Eisenberg, S.-A., in Thüringen.
- Schubert**, Hans, geb. am 16. XI. 1885 in Rudolstadt; Lehrzeit 1901/03 im väterlichen Geschäft, Hoflieferant Bernhard Schubert, Rudolstadt. Frühjahr 1903/04 Gehilfe bei Haage & Schmidt, Erfurt; Frühjahr bis Herbst 1904 bei Hoflieferant Schelze, Braunschweig. Danach Gehilfe bei T. Böhm *Boehm*, Baumschulen, Oberkassel bei Bonn, vom IX. 1904 bis VIII. 1905. Besuchte die Anstalt von 1905/07. Seit X. 1907 wieder im väterl. Geschäft, vorzugsweise Topfpflanzenkulturen, tätig.
- Schweiger**, hospitierte vom IV. bis X. 1905 an der Anstalt.
- Siebold**, Paul Friedrich Johannes, Gartenarchitekt und Mitinhaber der Firma Schnackenberg & Siebold, Hamburg, geb. am 14. X. 1880 in Volmerdingsen; Lehrzeit 1896/99
Handelsgärtnerei von H. Meyer in Herford i. Westf.; von 1899/1900 Schüler der Königl. Gärtnerlehranstalt in Geisenheim; von 1900/02 Gehilfe in der Stadtgärtnerei in Barmen, Elberfeld und in Reutlingen in Württemberg bei Gebr. Dieterlein. Sommer 1902 Gehilfe im Neuen Botanischen Garten in Dahlem in der dendrologischen Abteilung; danach von 1902/05 Obergärtner in Diensten des Pastors D. F. v. Bodelschwingh in der Arbeiter- und Moorkolonie Freistatt bei Varel in Hannover und in den Betheler Anstalten selbst als Leiter des landschaftsgärtnerischen Betriebes. Besuch der Anstalt in Dahlem 1905/07 mit einer halbjährl. Unterbrechung infolge von Krankheit. Am 1. VII. 1907 gründete er mit R. H. Schnackenberg aus Altona in Hamburg die eingetragene Firma Schnackenberg & Siebold.
- Taconis**, Hessel, Baumschulenbesitzer, Inhaber der Firma Wybren Kryns & Co. in Joure, Holland, geb. am 21. IX. 1880 in Joure; Lehrzeit von 1899/1904 in obengenannter Baumschule; danach 6 Monate als Volontär in der Baumschule von Dr. Dieck in Zöschen bei Merseburg; besuchte kurze Zeit, 1905/06, die Anstalt und schied aus, um an Stelle seines Vaters die Baumschulen der Firma Wybren Kryns & Co. zu übernehmen.
- Thiel**, Friedrich, geb. am 18. V. 1884 in Potsdam; Lehrzeit 1903/05 in der Königl. Melonerie zu Potsdam; IV. bis X. 1905 Gehilfe im Königl. Botanischen Garten zu Berlin; besuchte 1905/07 die Anstalt. X. 1907 bis IV. 1908 Gehilfe in der Späthschen Baumschule; darauf Gartentechniker der Stadt Berlin und Bremen bis 1909; 1909/10 bei der Großherzogl. Gartenverwaltung zu Schwerin und 1910 Obergärtner an der Gärtnerinnenlehranstalt zu Kaiserswerth a. Rh.; 1910/11 hatte er den Pfarrgarten zu Lehnin gepachtet; seit X. 1911 Farmer in Kanada, Nordamerika.
- Wagner**, Heinrich, städt. Gartenassistent, geb. am 30. IX. 1883 in Graudenz; 1903/05 praktisch tätig im Provinzialgarten zu Wittstock a. D., im Leipziger Palmengarten, bei O. Moßdorf in Leipzig und bei L. Späth. Besuchte die Anstalt 1905/07 (Gartenkunst); dann Gartentechniker 1 Jahr bei der Stadt Köln und 1 Jahr bei der Berliner Stadtsynode. Seit 1. X. 1909 bei der Gartenverwaltung Berlin. Am 1. IV. 1911 etatsmäßig als Gartenassistent angestellt und mit der Leitung der Neuanlage des städt. Hauptfriedhofes in Buch betraut. Gartenmeisterexamen 1911 (Gartenkunst).
- Wehrhahn**, Rudolf, Gartenarchitekt, geb. am 15. IV. 1887 in Hannover; Lehrzeit 1901/03, Fürstl. Hofgarten zu Bückeburg; 1903/05 Gehilfe im Königl. botan. Garten zu Göttingen; in dieser Zeit bekam er auf Grund des Künstlerparagraphen die Berechtigung zum einj.-freiwill. Militärdienst und besuchte 1905/07 die Anstalt. 1907/09 bei der städt. Gartendirektion zu Hannover; leitete 1910 die Anlagen des Dominiums Bärfelde, Neumark; diente 1910/11 in der 12. Komp. 1. Hann. Inf.-Reg. Nr. 74; 1912 Gartenarchitekt im Bureau des Königl. Sächs. Gartenbaudirektors Bertram in Blasewitz und 1913 als solcher in der Firma Lilienfein, Stuttgart.
- Weinhausen**, Karl, staatl. dipl. Gartenmeister, geb. am 7. V. 1879 in Grafhorst a. Aller; Lehrzeit 1893/96, Gräfl. Henkel v. Donnersmarcksche *Henckel von Donnersmarcksche* Schloßgärtnerei in Siemianowitz und Samenzüchterei von Robert Hesse in Rieder bei Quedlinburg; danach Gehilfe in Firma M. Grashoff, Quedlinburg; vom X. 1896 bis X. 1897 Schüler des Pomologischen Instituts Reutlingen; danach Gehilfe in der Handelsgärtnerei Trauthmannstorff *Trautmannsdorff* bei Meran in Tirol bis II. 1899; unternahm eine Studienreise durch Italien und war nach Deutschland zurückgekehrt bis V. 1899. Dann Gehilfe in der Baumschule von W. Weiße, Hofl., Kamenz; danach bis Frühjahr 1901 Gehilfe in England und in gleicher Eigenschaft in der Firma F. H. Diener in Schülpe; 15. XII. 1901 Leitung der Kunst- und Handelsgärtnerei der Witwe Bunsmann

in Bochum; danach Obergehilfe in der Handelsgärtnerei von Carl Beyes in Bonn, und von 1904/05 Gehilfe am Botan. Garten in Göttingen. Besuchte vom IV. 1905 bis X. 1906 die Anstalt; bis 1. IV. 1907 Assistent an der Königl. Gärtnerlehranstalt Dahlem; im Sommer 1907 zur Fortbildung in der Konservenbranche in Braunschweig, dann als Leiter der Obst- und Gemüseverwertungsstation an der Königl. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem bis 1. IV. 1912. Seither Fachlehrer für Obstbau an gleicher Lehranstalt.

Ziegler, Walter, Gartenmaler, geb. am 22. VI. 1887 in Zittau i. S.; lernte 1903/05 in der Handelsgärtnerei Hermann Michel, ebendort, danach Gehilfe in der Baumschule Hesse in Blankenburg a. Harz und besuchte 1905/07 die Anstalt. 1907/09 Gartentechniker in der Firma Gebr. Röthe in Bonn a. Rh. Im Herbst 1909 als selbständiger Gartenmaler in Berlin-Lichterfelde. Er befaßte sich dort in der Hauptsache mit der Illustration gärtnerischer Werke und zeitgemäßer sachlicher Reklame. Im Sommer 1910 wurde er in das väterl. Samengeschäft Johann Jacob Ziegler in Zittau berufen; dort auch selbständiges Wirken in der Gartenkunst.

1906.

- Behmke**, P. H., geb. am 18. IX. 1873 in Robakowo b. Culm *Kulm* (Westpr.); hospitierte 1906/07 ein Semester an der Anstalt. (A.)
- Bertels**, geb. am 1. I. 1849 in Kutenhof b. Riga; hospitierte 1906/07 2 Semester an der Anstalt. (A.)
- Bruhnke**, Erich, geb. am 20. VII. 1887 in Neiße i. Schl.; Lehrzeit 1904/06, Königl. botan. Garten zu Breslau; III. - IX. 1906 Gehilfe in den Dubielschen Baumschulen (P. Päsler *Paesler*) in Ohlau i. Schl.; 1906/08 in Dahlem; X./XII. Techniker bei Gartenbaudirektor Bertram, Blasewitz; 1909 bis V. 1912 Techniker bei der städt. Gartenverwaltung Essen a. Ruhr und seit V. 1912 Techniker bei der städt. Gartenverwaltung Königsberg i. Pr. (Leitung der Neuanlage des 250 Morgen großen Max Aschmann-Parkes).
- Bussing**, Karl, geb. am 20. XI. 1885 in Neesen, Kr. Minden; Lehrzeit 1904/06, Königl. Berggarten Herrenhausen b. Hannover; vom Frühjahr bis Herbst 1906 Gehilfe bei der städt. Gartenverwaltung zu Frankfurt a. M.; besuchte 1906/08 die Anstalt; 1908/09 Einj.-Freiw. im Leib-Gren.-Rgt. zu Frankfurt a. O.; 1909/11 bei der städt. Gartenverwaltung zu Leipzig Gartentechniker; besuchte vom X. 1911 bis III. 1912 die Königl. Technische Hochschule zu Aachen; Sommer 1912 Gartenmeisterexamen. Seit VII. 1912 angestellt bei der Tempelhofer Feld-Aktiengesellschaft und bei der Neuanlage des Parkringes auf dem Tempelhofer Feld beschäftigt.
- Conrad**, Hermann, geb. am 17. X. 1885 zu Hergisdorf, Kr. Mansfeld; besuchte die Anstalt vom X. 1906/08. (A.)
- Crantz**, Viktor, Plantagenbesitzer, geb. am 27. VIII. 1877 zu Oranienburg b. Berlin, nach Absolvierung einer kaufmännischen Karriere; Lehrzeit 1902/03 in der Königl. Hofgärtnerei zu Wilhelmshöhe; 1904 bei der Firma Sattler & Bethge, Quedlinburg a. H. Volontär in der Baumschulabteilung; Herbst 1904/06 in die Baumschulen von Rathke & Sohn, Praust b. Danzig; besuchte die Anstalt Ostern 1906 bis Sommer 1907. Seit Herbst 1907 Besitzer der neuangelegten Obstplantage Münchehofe (Mark) b. Wendisch-Buchholz.
- Dalch**, Arthur, Gartenarchitekt, geb. am 7. IX. 1884 zu Berlin; Lehrzeit 1899/1902, Königl. Marlygarten b. Potsdam; von 1902/06 in jährl. Stellungen als Gehilfe im städt. Viktoriapark zu Berlin, im Königl. botan. Garten zu Berlin, im Schloßgarten Friedrichshof bei Cronberg *Kronberg* i. T. im Hofgarten zu Darmstadt-Bessungen, im Stadtgarten zu Frankfurt a. M. und im Großherzogl. botan. Garten in Darmstadt; besuchte 1906/07 die Anstalt; dann Gartentechniker bei der Gartendirektion in Magdeburg und Darmstadt; seit Herbst 1909 Inhaber der seit 52 Jahren bestehenden Baumschulen und des Spezialgeschäfts für Ausführung von Gartenanlagen der Fa. C. W. Schwarz zu Einsiedel b. Chemnitz i. Sachsen; Arbeitsfeld: Erz- und böhm. Mittelgebirge.
- Eisenbarth**, Fritz, Gartenarchitekt, geb. am 22. X. 1884 in Pillnitz b. Dresden; Lehrzeit 1903/05, Königl. Hofgarten Pillnitz und Vachwitz; 1905/06 Gehilfe in den Baumschulen von C. W. Mietzsch und bei Haage & Schmidt in Erfurt; besuchte 1906/08 die Anstalt; hierauf bei der Berliner Terrainzentrale mit Projekten für die Gartenstadt Frohnau beschäftigt; seit 1909 bei der Gartenbauinspektion der freien Hansestadt Bremen als Gartenarchitekt.
- Feyerabendt**, Ernst, geb. am 8. VI. 1885 in Thorn; Lehrzeit 1903/05, Königl. Schloßgarten zu Oliva; Hospitant an der Anstalt X. 1905/06, Hörer 1906/08; dann Volontär in der Baumschule von Rathke & Sohn in Praust und in der Obstplantage Waltersberg, Prov. Posen[,] bis VIII. 1909; darauf Studienreise an den Niederrhein; von IX. 1909 ab legte er im Dienst der Stadt Berlin auf dem Rieselgut Blankenburg eine Kleingärtenkolonie an. Nach gründlicher Instandsetzung des väterlichen Obstgartens 1911 schuf er bei der Königl. Ansiedlungskommission 1911/12 auf parzellierten Gütern Obstanlagen und leitete ab 1. VII. 1912 die Zwergobstanlage des Direktors des Königl. Konservatoriums in Zoppot; nach

- nochmaliger zweimonatl. Arbeit am Rhein im Obstgut Mathildenhof bei Schlebusch ließ er sich am 1. III. 1913 als Gartenarchitekt und Edelobstzüchter in Zoppot nieder.
- Goersmann**, Friedrich, geb. am 19. XI. 1885 in Barsinghausen b. Hannover; Lehrzeit 1902/04, Fürstl. Schaumburg-Lippescher Hofgarten Bückeburg; 1905/06 Gehilfe im Königl. Hofgarten Potsdam-Glienicke und im Königl. botan. Garten Dahlem-Berlin; besuchte die Anstalt 1906/08, danach an der Anstalt 1½ Jahre als Assistent des Direktors tätig, übernahm III. 1910 in Groningen (Holland) die Leitung einer Obstplantage und Neuanlage, absolvierte daselbst einen Kursus über Heide- und Moorkultur; III. 1911 als leitender Obergärtner und Lehrer an der Gartenbauschule Köstritz i. Th.; Gartenmeisterexamen 1912; seit XII. 1912 Leiter der Salzmanschen Obstplantage in Spangenberg b. Kassel.
- Gollmer**, Wilhelm, staatl. dipl. Gartenmeister, geb. am 10. V. 1886 in Stolp i. Pom.; Lehrzeit 1903/05, Königl. Gärtnerlehranstalt in Wildpark und Dahlem; dann Gehilfe in den Baumschulen von H. Jungclaussen, Frankfurt a. O., und Muskauer Gehölzbaumschulen, Muskau (O.-L.); besuchte die Anstalt 1906/08; diente bei dem Leib-Gren.-Rgt. Nr. 8 in Frankfurt a. O.; dann Obergärtner an der Gärtnerlehranstalt Köstritz. Seit X. 1911 Obstbaulehrer in Stargard i. Meckl.; 1912 Gartenmeisterprüfung.
- Handrick**, G., geb. am 9. I. 1883 in Berlin; hospitierte vom VII. 1906 bis III. 1907 an der Anstalt. (A.)
- Haslund**, Frygse, Spörek, geb. am 9. X. 1884 in Kristiania *Oslo?*; besuchte 1906/07 ein Semester die Anstalt. (A.)
- Hirsch**, Wilhelm, Gartenarchitekt, geb. am 11. VI. 1887 in Bierstadt, Kr. Wiesbaden; Lehrzeit 1903/04 im väterlichen Geschäft und 1905 Baumschule von J. Timm & Co., Elmshorn; bereiste das folgende Jahr zu Studienzwecken Deutschland und Nordfrankreich; 1. III. 1906 bis 1. VII. 1906 in der Baumschule Bénard in Orléans Gehilfe; hospitierte an der Anstalt vom X. 1906 bis IX. 1907 und benutzte die Ferien zu Studienzwecken im Harz, in Sachsen, Dänemark und Südschweden; diente vom 1. X. 1907 bis 1. X. 1908 bei dem Füs.-Rgt. v. Gersdorff, Wiesbaden, einjährig und trat dann in das väterliche Geschäft ein, das am 1. I. 1913 in seinen und seines Bruders Besitz gelangte.
- Höfig**, Paul, Dipl.-Gartenmeister, geb. am 31. V. 1876 in Samitz; i. Schl.; Lehrzeit 1892/94, Reichsgräfl. zu Dohnasche Schloßgärtnerei in Groß-Kötzenau; dann Gehilfe in der Stadtgärtnerei zu Görlitz und bei der Firma Francois Wyß *Wyss* in Solothurn und 1900/01 beim Gartenarchitekten Francisque Morel in Lyon im Bureau- und Außendienst; hierauf 1½ Jahre in der Baumschule von Nombrot-Bruneau in Bourg la Reine *Bourg-la-Reine* b. Paris und der Gärtnerei von Hugh Low & Co. in Bush Hill Park b. London; lernte durch wiederholte Besuche die Anlagen Le Nôtres und die englischen Gärten kennen; 1903/06 Techniker bei dem Gartenarchitekten Hans Pietzner in Breslau, führte für ihn den Stadtpark in Schneeberg aus und stand alsdann seiner Filiale Freiberg i. Sachsen vor. Besuchte 1906/08 die Anstalt; dann Techniker bei der städt. Gartenverwaltung und der Entwurfsabteilung für Bebauungspläne in Essen; 1910 Gartenmeisterprüfung; seit 1911 Gemeindeobergärtner in Berlin-Steglitz.
- Kasulke**, Alfred, Gartenarchitekt, geb. am 23. IX. 1888 in Berlin; Lehrzeit 1902/04, Königl. Hofgärtnerei Pfaueninsel b. Potsdam; 1904/05 Gehilfe an der Gärtnerlehranstalt Köstritz, 1905/06 in der Baumschule von R. Köhler in Steglitz und 1906 bei der städt. Parkverwaltung Berlin; 1906/07 Anstaltsbesuch; dann bei Metz & Co. 1907/08 und 1910 Techniker wieder bei der städt. Parkverwaltung Berlin, Revier II; besuchte 1911/12 die Technikerabteilung der Gärtnerlehranstalt Köstritz; 1912/13 Geschäftsführer der Fa. J. L. van Eynelhoven Wien; seit III. 1913 Gartenarchitekt im Gartenbauetablissement W. Stingl in Wien.
- Kausen**, Wilhelm, geb. am 11. XII. 1881 zu Düsseldorf; besuchte die Anstalt 1906/08; zur Zeit städt. Gartentechniker in Köln.
- Körner**, Bernhard, Obstbautechniker, geb. am 7. VI. 1884 zu Berlin; Lehrzeit 1903/06 Handelsgärtnereien von Franz Bluth, Großlichterfelde b. Berlin und Fradersdorf; besuchte die Anstalt 1906/08 als Hörer (Obstbau); X. 1908 bis Ostern 1909 belegte er weiter an der Anstalt die Fächer Gartentechnik, Gartenkunst, Projektionszeichen; Ostern 1909 bis X. 1909 Gartentechniker im städt. Parkrevier I Berlin; 1909/10 Einj.-Freiw. im Garde-Gren.-Rgt. Nr. 5; 1910/11 Gartentechniker im Parkrevier I Berlin; 1911 bis VIII. 1912 Obstbautechniker in der Firma W. H. Kruntz, Obstbaumschulen, Oldenburg, und praktischer Leiter der Obstplantage; VIII. 1912 bis IX. 1912 56tägige Übung im Garde-Gren.-Rgt. Nr. 5, Spandau; X. 1912 bis II. 1913 Leiter der Handelsgärtnerei W. Hiepler, Mariendorf; II. bis IV. 1913 Obstbautechniker in den Tempelhofer Baumschulen; seitdem an der Moorversuchsstation Bremen für Studienzwecke.
- von Kozlowski**, Stephan, geb. am 25. VIII. 1883 in Warschau; besuchte 1906/07 2 Semester die Anstalt. (A.)
- Küllenberg**, Hans Richard, Gartenarchitekt, geb. am 25. VII. 1885 in Sobernheim (Rheinpr.); war praktisch tätig 1903/05 im Palmengarten, Frankfurt a. M., 1905 in der Hofgartenverwaltung

- des Fürsten Montenuovo in Margarethen b. Wien, 1906 in der Baumschule von Hirsch, Wiesbaden; besuchte 1906/08 die Anstalt. Seit 1908 bei der städt. Gartendirektion in Neukölln beschäftigt, leitete er die Ausführung verschiedener Neuanlagen, u. a. die des Körnerparkes.
- Lilienthal**, Otto, geb. am 30. VI. 1879 in Berlin; Lehrzeit 1902/04, Königl. Gärtnerlehranstalt zu Wildpark; vom 1. IV. bis 1. X. 1904 Gehilfe in der Gärtnerei von Bluth in Großlichterfelde; diente vom 1. X. 1904 bis 1. X. 1905 als Einj.-Freiw.; war vom 8. X. 1905 bis 1. IV. 1906 in der Heimstättengärtnerei zu Nikolassee, vom 8. IV. bis 9. VI. im biolog. Institut und botan. Garten und bis 1. X. 1906 Gehilfe in der Gärtnerei von Lenz in Neuendorf; besuchte vom 1. X. 1906/08 die Anstalt; vom 1. X. 1908 bis 1. III. 1909 in der Baumschule von Bertram in Stendal, vom 15. III. bis 5. VII. 1909 in Hoffnungstal, dann militär. Übung 8 Wochen; danach kurze Zeit in Luhme und Ronsdorf in der Gärtnerei von Kukuk und vom 15. III. 1910 bis 1. VIII. 1911 in der städt. Heimstätte zu Gütergotz. Seitdem krankheitshalber außer Beruf.
- Manger**, Constantin, staatl. dipl. Gartenmeister, geb. am 26. V. 1880 in Zeche „Richardsberg“, Kr. Fritzlar, Pr. Hessen; Lehrzeit 1895/97, Kunst- und Handelsgärtnerei von Müller & Sauber, Kassel; dann in Baumschul- und Landschaftsgärtnereibetrieben; von 1897/99 in der Offenbacher Baumschule, Inh. Otto Berz; weiter in verschiedenen Großbetrieben von 1899/1906. Besuchte die Anstalt von 1906/08; 1912 staatl. dipl. Gartenmeister; von 1908/09 in der städt. Gartenverwaltung Berlin; seit 1909 im Dienste der städt. Gartenverwaltung Berlin-Wilmersdorf.
- Marschner**, Johannes †, geb. am 27. IX. 1886 in Gera; Anstaltsbesuch von 1906 ab. Starb als Hörer III. 1907. (A.)
- Meyer**, Carl, städt. Gartentechniker, geb. am 28. II. 1886 in Koblenz; Lehrzeit 1902/04, Königl. botan. Garten zu Bonn. Von Ende 1904/06 Gehilfe in verschiedenen Betrieben in Trier, Flensburg und Breslau; 1906/08 Besuch der Anstalt; vom X. 1908 bis IV. 1910 Techniker bei der Fa. L. Späth, Berlin; vom IV. 1910 bis VIII. 1911 Besuch der Gartenkunstklasse der Architekturabteilung der Kunstgewerbeschule in Düsseldorf. Seitdem städt. Gartentechniker beim Gartenamt der Stadt Düsseldorf.
- Meyer**, Wilhelm, geb. am 13. VIII. 1886 zu Lüneburg-Hannover; Lehrzeit 1902/05 bei Hoflieferant H. Wrede, Lüneburg; besuchte 1905 die Gärtnerlehranstalt zu Wittstock und war dann im Königl. botan. Garten in Dahlem; besuchte 1906 die Anstalt; 1908 Gartentechniker in Kiel bei C. Jelinek; 1909/10 bei der Verwaltung des Südfriedhofes zu Leipzig, führte hier den Urnenhain aus; 1911 bei der Gartenverwaltung zu Steglitz-Berlin; 1912 in Firma Richard Jentzsch, Berlin, und 1913 Gartenarchitekt in Fa. Eugen Jendrosch, Gleiwitz (O.-S.).
- Müller**, Julius, Gartenarchitekt, geb. am 6. I. 1883 in Gemünd; Lehrzeit 1903/05, Späths Baumschule und bei Königl. Ökonomierat Echtermeyer, Dahlem; III. 1905 bis X. 1906 Gehilfe bei Froebel, Zürich, Hirt, Genf, und im Palmengarten zu Frankfurt a. M.; 1906/08 Besuch der Anstalt; 1908/10 Gartentechniker zur Leitung größerer Neuanlagen bei Gartenbaudirektor Bertram, Dresden; I. - IV. 1910 Studienreise nach Italien und Sizilien; 1910/11 Gartentechniker der Stadt Essen; VI. 1911 bis IV. 1913 Gartenbaulehrer in Geisenheim (Königl. Gärtnerlehranstalt). Seit 1. IV. 1913 Absolvent des V. Semesters an der Königl. Gärtnerlehranstalt in Proskau.
- Müller**, Kuno, geb. am 21. VII. 1886 in Sellnow, Kr. Arnswalde; Lehrzeit Ostern 1904/06; Sommer 1906 Gehilfe bei Jungclausen *Jungclausen* in Frankfurt a. O.; 1906/08 Besuch der Anstalt; X. 1908/1909 Gartentechniker bei der Gartenverwaltung in Neukölln; seit X. 1909 als Pflanze bei der Moliwepflanzungsgesellschaft in Kamerun.
- Naumann**, Gustav, geb. am 9. I. 1881 in Mühlberg a. Elbe; Lehrzeit 1895/98, Handels- und Landschaftsgärtnerei J. Hanske in Riesa a. Elbe; 1898/1902 Gehilfe nacheinander in den Handelsgärtnereien von K. Weißbirp in Großenhain, M. Bormann in Dresden, R. Müller in Strehlen-Dresden; 1903/05 in den Landschaftsgärtnereien von M. Merkle, Hamburg, P. Kötz, Dresden; besuchte 1905/08 die Anstalt; 1909/10 bei der städt. Gartendirektion zu Erfurt angestellt und mit der Ausführung der Parkanlagen auf der Daberstedter Schanze betraut; leitet von 1911 für Garteningenieur F. Hanisch in Breslau-Carlowitz die Umänderungsarbeiten im Park des Grafen Henkel v. Donnersmark *Henckel von Donnersmarck* in Poln.-Krawarn (O.-S.).
- Nebelung**, Karl, geb. am 1. VI. 1880 in Halle a. S.; Lehrzeit 1900/02, Königl. Hofgärtnerei zu Wilhelmshöhe b. Kassel; 1903/04 Gehilfe bei Handelsgärtner W. Pfitzer in Stuttgart; 1904/05 bei Handelsgärtner M. Ziegenbalg in Dresden-Laubegast; 1905/06 bei Baumschulbesitzer G. Geißler in Dresden-Strehlen, bei Landschaftsgärtner H. Molinnus daselbst, als erster Gehilfe bei M. Ziegenbalg in Dresden-Laubegast; besuchte 1906/08 die Anstalt; 1908/12 bei der Firma J. C. Schmidt in Erfurt in der Baumschule und auf dem Samenversuchsfeld; seit 1912 als erster Gärtner und Lehrer für Gartenbau an der Odenwaldschule in Oberhambach b. Heppenheim (Bergstr.).
- Niemetz**, Franz, Gartenbaudirektor der Königl. Freistadt Temesvar *Temeschburg [Ungarn/Rumänien]*, Leutnant d. R. im Feldkanonen-Rgt. Nr. 39, geb. am 7. VIII. 1885 in Temesvar; Lehrzeit 1900/02,

- Großbaumschulen W. F. Niemetz in Temesvar *Temeschburg*; 1902/05 Hörer der Königl. Gartenbau-
lehranstalt in Budapest; 1905/06 Einj.-Freiw. im k. und k. Feldkanonen-Rgt. Nr. 20; im Winter
1906/07 Hörer der Anstalt; hiernach Volontär bis Ende 1907 bei Fa. Schnackenberg & Siebold
in Hamburg; 1908 als Volontär bei Gartenbauarchitekt J. P. Großmann, s. Z. Leipzig;
bereiste 1909 Dänemark, Schweden, England, Belgien, Frankreich, Schweiz und Italien
zum Studium hervorragender gartenkünstlerischer Schöpfungen; gründete 1910 ein
Bureau für Gartengestaltung in Temesvar *Temeschburg*, eröffnete ein zweites in Budapest; 1911
zum Gartenbaudirektor der Königl. Freistadt Temesvar *Temeschburg* ernannt.
- Persius**, Oswald, städt. Gartentechniker, geb. am 16. VIII. 1876 in Berlin; Lehrzeit 1895/98,
Kunst- und Handelsgärtnerei, Königl. Hoflieferant G. A. Schulz in Lichtenberg bei Berlin.
Besuchte 1898/1900 die Gartenbauschule des Verbandes für das Königreich Sachsen in
Dresden; von 1900 bis Frühjahr 1902 im Bureau der Versand- und Handelsgärtnerei von
F. C. Mackroth in Leipzig-Eutritzsch; 1902 im Bureau und Lager der Samenhandlung von
Metz & Co. in Steglitz-Berlin beschäftigt; 1902/03 Volontär in den Gewächshäusern, dann
Gehilfe im Bureau des Königl. botan. Gartens zu Berlin; 1903/04 zuerst bei verschiedenen
Verwaltungsbureaus des Berliner Magistrats Bureaugehilfe und seit Frühjahr 1904
dauernd bei der städt. Parkverwaltung zu Berlin Gartentechniker; Wintersemester
1906 Hospitant der Anstalt.
- von Poeppinghausen**, Ernst, Stadtobergärtner, geb. am 14. III. 1884 in Riga in Rußland;
Lehrzeit 1903/05, Handelsgärtnerei von H. Goegginger in Riga und Baumschulen von
Franz Deegen jun. Nachf. in Köstritz (Thüringen); 1906 Gehilfe in den Königl. Gärten
von Monbijou, Berlin, und Charlottenburg; besuchte 1906/08 die Anstalt; 1908/09 als
Einj.-Freiw. in Frankfurt a. O. im Leib-Gren.-Rgt. Nr. 8; vom X. 1909 bis X. 1911 bei
der städt. Gartenverwaltung in Leipzig angestellt. Besuchte vom X. 1911 bis IV. 1912 die
Technische Hochschule in Aachen; seit IV. 1912 Stadtobergärtner in Riga (Rußland).
- Scharf**, Fritz, städt. Gartenassistent, geb. am 10. VII. 1885 in Eisenach; Lehrzeit 1902/04
Großherzogl. Karthausgarten zu Eisenach; IV. 1904 bis III. 1905 Gehilfe in der Baumschule
von J. Mertins, Eisenach; IV. 1905 bis IX. 1906 Gehilfe bei Haage & Schmidt, Erfurt;
X. 1906 bis IX. 1908 Besuch der Anstalt; X. 1908 bis III. 1909 Besuch der techn. Hochschule
Charlottenburg; Ende III. 1909 Eintritt bei der städt. Parkverwaltung Berlin; IV. 1911
etatsmäßig als Gartenassistent im ersten städt. Parkrevier Berlin angestellt.
- Schnackenberg**, Rudolf Hermann, geb. am 21. V. 1879 zu Altona; Hospitant des 1. Semesters
1906/07; Mitinhaber der Fa. Schnackenberg & Siebold, Hamburg.
- Schütze**, Walter, geb. am 25. VIII. 1886 in Lyck i. Preußen; Hörer von X. 1906 bis I. 1907. (A.)
- Straube**, Eduard, geb. am 11. VIII. 1883 in Stettin; Lehrzeit 1901/03 Quistorpsche Gärtnerei
in Stettin; 1903/05 in den Samenkulturen und Baumschulen der Fa. Chr. Bertram, Stendal,
1905 in den Staudenkulturen der Fa. Goos & Koenemann, Niederwalluf a. Rh. Gehilfe;
leistete 1905/06 seiner Militärpflicht genüge; besuchte 1906/08 die Anstalt; 1908 mit der
Neuanlage und Umänderung der ausgedehnten Park- und Gartenanlagen des Königl.
Kommerzienrats A. Schmidt, Rittergut Streckewalde, und Erb- und Lehngericht Mildenaue
(Sachsen) betraut, nach deren Fertigstellung vom Besitzer dort fest als Garteninspektor
und technischer und kaufmännischer Leiter seiner beiden Güter angestellt; am 29. VII. 1910
Gartenmeisterexamen mit dem Befähigungsnachweis als Gartenbaulehrer; 1912 Reserve-
offizier.
- Stribrny**, Wazlaw, geb. am 20. VII. 1887 in Philippopol [*Bulgarien*]; absolvierte die mittlere landw.
Schule in Sadow, praktizierte danach im Anstaltsgarten; 1905/06 Gehilfe im Königl. Garten
zu Philippopol; 1906/09 die Anstalt besucht; 1909/10 Soldat in der Reserveoffizierschule
zu Sophia *Sofia*; 1910/11 Gartenbaulehrer an der landw. Lehranstalt in Ruscuk; nach ab-
gelegtem Staatsexamen für Landwirtschaftslehrer 1911 als Lehrer an der Wein- und
Obstbauschule in Plevus *Plevun?* angestellt; X. 1912 bei der Mobilisation als Reserveleutnant zum
Militär einberufen. Im IV. 1913 befehligte er als Kommandant eine Halbkompagnie bei Bulair
vor Galipoli.
- Wenck**, Alfred, geb. am 10. III. 1884 in Bückeburg; Lehrzeit 1899/1902, Fürstl. Hofgärtnerei
zu Bückeburg; 1902/03 Gehilfe im Königl. Berggarten zu Herrenhausen b. Hannover;
1903/05 leitender Gehilfe in den Obst- und Fruchtreibereien von Fredk. Q. Gale zu
Hampton-on-Thames b. London; 1905/06 Gehilfe in den Häusern des staatl. botan. Gartens
„Jardin des Plantes“ zu Paris und darauf bis Herbst 1906 in den Baumschulen und der
Landschaftsgärtnerei von St. Ranft & Söhne zu Basel. Besuchte 1906/08 die Anstalt
und danach noch ein Semester die Architekturklasse am Kunstgewerbemuseum zu Berlin.
Seit 1909 bei J. E. Schmidt, Hoflieferant, Berlin, Gartenarchitekt für Innen- und Außendienst.
- Wendt**, Walter, Gartenarchitekt, geb. am 23. XI. 1885 in Berlin; Lehrzeit 1903/05, Privatgärtnerei
von Geheimrat A. Borsig, Berlin; dann 1905/06 Gehilfe in den verschiedenen
Revieren der Baumschule von L. Späth, Baumschulenweg; III./IX. 1906 auf Neuanlagen
der Fa. A. Finken, Köln a. Rh., in Köln und Aachen. Besuchte 1906/07 die Anstalt; seit
1907 Gartenarchitekt in der Fa. seines Vaters W. Wendt, Berlin S.

- Zehnpfennig**, Georg, geb. am 4. II. 1886 in Rheydt; besuchte die Anstalt 1906/08 als Hörer und trat dann in die Dienste der Samoa-Kautschuk-Kompagnieaktiengesellschaft.
Ziegler, Hermann, geb. am 21. IX. 1885 in Marienbad; besuchte die Anstalt 1906/08. (A.)

1907.

- Arntz**, Wilhelm, geb. am 6. VI. 1885 in Weidenthal, Bez.-Amt Neustadt a. d. Haardt; Lehre 1904/06 bei C. F. Velten in Speyer a. Rh., Blumengärtnerei und Baumschulen; besuchte 1906/07 die Königl. Gärtnerlehranstalt in Geisenheim a. Rh.; arbeitete als Gehilfe in der Jubiläumsausstellung Mannheim 1907; besuchte 1907/09 die Anstalt; verbrachte ein halbes Jahr mit Studien in Italien; 1910 Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung in Frankfurt a. M.; besuchte vom X. 1910 bis VIII. 1911 die Architektenabteilung der Techn. Hochschule in München; führte dann selbständig eine Reihe von Gartenanlagen aus; von Frühjahr 1912 an Architekt bei der Imm.- und Bau-Gesellschaft in München; jetzt als Architekt auf dem Direktionsbureau des Hochbauwesens der Baudeputation in Hamburg angestellt.
- Baumer**, Moritz, geb. am 9. II. 1887 in Dortmund; Lehrzeit 1904/06; Königl. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem; 1906 Gehilfe in den Baumschulen von B. Müllerlein zu Karlstadt a. M., Bayern. 1907 Gehilfe in der Krupp von Bohlen und Halbachschen Gärtnerei I auf dem Hügel bei Essen; besuchte 1907/09 die Anstalt. Besuchte Herbst 1909 bis Frühjahr 1910 die Universität Berlin und Technische Hochschule Charlottenburg. III./VII. 1910 in Italien und England; seit VII. 1910 in der städt. Gartendirektion zu Essen-Ruhr städt. Gartenarchitekt.
- Bath**, Johannes, Gartenarchitekt, geb. am 7. II. 1885 in Charlottenburg; Lehrzeit 1903/05, Großherzogl. Mecklenburg. Hofgärtnerei zu Schwerin. Gedient 1905/06 beim Inf.-Reg. von der Goltz 7. pomm. Nr. 54 in Kolberg i. Pomm. 1906 bis IV. 1907 Gehilfe bei Stenger & Rotter in Erfurt, und bis IX. 1907 bei A. Hadem, Siegen. Besuchte 1907/09 die Anstalt. Bis II. 1911 im Botan. Garten zu Dahlem Assistent. Bis VI. 1912 bei A. Stapel, Gera (Reuß), im Bureau und Baumschulen tätig. Seit VI. 1912 bei A. Menzel, Königl. Gartenbaudirektor, Breslau. Führte unter anderen größeren Arbeiten die Vorarbeiten des von Scheiblerschen Naturparkes in Opalhepp[?], Oberungarn aus.
- Berg**, Erich, geb. am 13. V. 1886 in Perleberg; Lehrzeit 1902/04, Handelsgärtnerei von F. Gude in Britz bei Berlin; 1904/07 Gehilfe in der Herrschaftsgärtnerei von Gebr. Pintsch in Fürstenwalde, in der Treiberei von Hoflieferant Schulz in Lichtenberg bei Berlin, in der Staudengärtnerei und den Baumschulen von Goos & Koenemann, Niederwalluf, in den Baumschulen von J. Hranitzky *Hranitzki*, Lankwitz-Berlin, und in der Obstplantage von W. Rabe, Perleberg; besuchte 1907/09 die Anstalt; danach Obstbautechniker in der Obstplantage Hedwigsberg bei Frankfurt a. O. und im Melonerie- und Ananasrevier in Sanssouci bis 1910; von 1910/12 Obergärtner und Gartenbaulehrer am Nordseepädagogium von Dr. Gmelin auf Föhr; seit Herbst 1912 Assistent an der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg.
- Bosch**, Friedrich, geb. am 20. I. 1886 in Krimmitschau; Lehrzeit 1902/05 in der Handelsgärtnerei von Hoflieferant Franz Kunze, Altenburg; war Gehilfe 1905 bei Haage & Schmidt, Erfurt; 1905/06 Einj.-Freiw. im 8. Königl. Sächs. Inf.-Reg. Nr. 107 „Prinz Johann Georg“ in Leipzig; weitere Gehilfenzeit 1906/07 bei Haage & Schmidt, Erfurt, und Max Huth, Baumschulen, Halle; besuchte die Anstalt 1907/09; 1909/10 bei L. Späth, Baumschulenweg, und 1911/12 bei Paul Hauber, Baumschulen, Tolkewitz-Dresden, Obstbautechniker; seitdem selbständiger Gartenarchitekt in Berlin.
- von Brehmer**, Fritz, geb. am 14. VII. 1886 zu Berlin; Lehrzeit X. 1904/06, Schloßgärten von Monbijou und Charlottenburg; vom 1. X. 1906 bis 15. III. 1907 Gehilfe in Lorbergs Baumschulen, Biesenthal i. M.; 15. III. 1907 in Haubers Baumschulen, Tolkewitz-Dresden. Herbst 1907/09 Anstaltsbesuch; dann Einj.-Freiw. beim Feldart.-Reg. Nr. 55 in Naumburg a. S.; darauf 1 Jahr landwirtsch. Volontär auf Rittergut Reinfeld i. Pomm.; ging von dort als landwirtsch. Beamter auf die Königl. Domäne Wilkersdorf, Neumark.
- Dietrich**, Hermann, geb. am 8. VIII. 1886 in Luckau; Lehrzeit 1902/04, Gräfl. Arnimsche Park- und Gartenverwaltung zu Muskau, O.-L.; 1904/06 Gehilfenzeit in den handelsgärtnerischen Betrieben bzw. Baumschulen von Nonne & Hoepker, Ahrensburg, Nik. Rosenkränzer, Mannheim[,] und Heinrich Jungclaussen, Frankfurt a. O.; 1906/07 Ableistung des Militärdienstjahres; 1907/09 Besuch der Anstalt. X./XII. 1909 Gartentechniker auf der Neuanlage Schillerpark, Berlin. XII. 1910 *1909?* bis VI. 1910 Leitung der Umgestaltungsarbeiten im Park und Garten des Rittergutes Porthof in Posen. VIII./IX. 1910 Techniker bei Hofgärtner Potente, Charlottenburg. X. 1910 bis 15. I. 1913 Gartenarchitekt im Bureau von Gartenarchitekt Freye, Charlottenburg; seit 15. I. 1913 auf der Neuanlage des Osterholzer Friedhofes bei Bremen.
- Fintelmann**, Axel, geb. am 24. V. 1887 in Berlin; Lehrzeit 1905/07 Neuer Garten in Potsdam und Königl. Melonerie in Sanssouci; war vom IV. bis IX. 1907 Gehilfe im Königl. Botan. Garten

- in Dahlem; besuchte 1907/09 die Anstalt. Einj.-Freiw. im Garde-Pionierbat.; vom X. 1910 bis VI. 1911 im Verkaufsbureau der Baumschule L. Späth; bis I. 1912 Gartentechniker bei der städt. Gartendirektion in Hannover und seitdem in gleicher Stellung im Königl. Parkrevier Sanssouci in Potsdam.
- Gierth**, Johannes, städt. Gartenassistent, geb. am 20. II. 1885 in Freiberg i. S.; Lehrzeit 1900/02 in einer Handelsgärtnerei der Lößnitz bei Dresden; besuchte zwei Jahre die Gartenbauschule zu Dresden; von 1904 bis Pfingsten 1905 bei Königl. Gartenbaudirektor Bertram in Dresden-Blasewitz; hierauf bis 15. IX. 1905 in den Baumschulen von O. Poscharsky in Laubegast; 1905/06 Militärdienst im Königl. Sächs. 2. Gren.-Reg. Nr. 101 in Dresden; danach bis IX. 1907 bei Königl. Gartenbaudirektor Bertram, Dresden; besuchte vom X. 1907 ab die Anstalt; danach bis VII. 1910 Techniker bei der Stadtgartenverwaltung in Leipzig; seit VIII. 1910 städt. Gartenassistent bei der Stadtgartenverwaltung, Dresden.
- Harrich**, Ernst, Gartenarchitekt, geb. 17. II. 1886 in Berlin; Lehrzeit 1905/07 in Sanssouci (Ananasrevier, Terrassenrevier); vom 1. III. bis 1. X. Gehilfe in den Baumschulen von H. Jungclaussen in Frankfurt a. O.; besuchte die Anstalt 1907/09. Vom X. 1909 bis I. 1913 in Berlin bei der städt. Parkverwaltung Revier I auf der Neuanlage des Schillerparkes mit der Ausführung der techn. Arbeiten betraut. I. 1913 im 4. städt. Parkrevier (Viktoriapark).
- von Haugwitz**, Frl. Bertha, geb. am 14. XII. 1882 zu Oberneundorf *Oberneundorf*, Kreis Görlitz; arbeitete von 1903/07 im Gutsgarten zu Ober-Neundorf *Oberneundorf*; besuchte vom IV. bis XI. 1907 die Anstalt; verließ dieselbe krankheitshalber und bewirtschaftete von 1908 bis Herbst 1911 den Gutsgarten in Oberneundorf *Ober-Neundorf* und seit IV. 1912 den gepachteten Hausgarten des Rittergutes Lautitz in Sachsen.
- Heydecker**, Hospitant X. 1907 bis III. 1909. (A.)
- Hoel**, Carl †, Gartenbaulehrer, geb. am 5. XI. 1873 zu Christiania *Oslo*, Norwegen; Hörer X. 1907/08, dann einen Monat Hospitant; wurde Gartenbaulehrer in Porsgrund, Norwegen; gest. 12. V. 1913.
- Holtz**, Erna, Frl., besuchte nach gärtnerischer Vorbildung auf den elterlichen Besitzungen die Anstalt vom Herbst 1907/09 und war seitdem auf Rittergütern bei Verwandten tätig bei Obstgärten- und Parkanlagen.
- Hopfe**, Wilhelm, Gartentechniker, geb. am 11. IV. 1883 in Magdeburg; Lehrzeit 1904/06, Großherzogl. Gärten zu Ludwigslust i. M.; vom IV. bis X. 1906 Gehilfe in den Obst- und Gehölzbaumschulen von Chr. Bertram in Stendal; bis IX. 1907 in der Stadt- und Friedhofsgärtnerei in Linden v. Hannover, sowie bei der Neuanlage des dortigen Hauptfriedhofes; besuchte 1907/09 die Anstalt; seit II. 1910 bei der städt. Gartenverwaltung in Magdeburg.
- Jahn**, Walter, Gartenarchitekt, geb. am 12. VII. 1885 zu Celle; Lehrzeit 1902/04, Gärtnerlehranstalt zu Köstritz i. Thür. Sommer 1904 Volontär in der Privatgärtnerei von Dr. Nordtmeyer zu Celle. Herbst 1904/05 Ableistung des Einj.-Dienstjahres beim 2. Hann. Inf.-Reg. Nr. 77 zu Celle. Winterhalbjahr 1905/06 in den Baumschulen von P. Hauber in Dresden. Frühjahr 1906 Ableistung zweier militärischer Übungen. Herbst 1906/07 bei der Gartendirektion zu Hannover; 1907/09 Hörer der Anstalt; Winterhalbjahr 1909/10 bei der Gartendirektion zu Berlin, I. städt. Gartenamt. Seit Frühjahr 1910 Gartenarchitekt bei der Gartenverwaltung zu Lübeck.
- Kaufmann**, Hugo, Gartenarchitekt, geb. am 19. VI. 1888 in Northeim; Lehrzeit 1904/06, städt. Gartenverwaltung Hannover; daselbst noch ein halbes Jahr Gehilfe in den städt. Baumschulen. Bis 1907 Gehilfe in der Großgärtnerei Henkel, Darmstadt; mit Ausführung des jap. Gartens auf der Ausstellung Mannheim betraut; 1907/09 Anstalt besucht. Vom X. 1909 bis IV. 1912 Gartenarchitekt bei der Firma Späth, Baumschulenweg, teils im Bureau, teils Außendienst. Seit IV. 1912 bei der städt. Gartendirektion Leipzig.
- Kempkes**, Carl, geb. am 21. VII. 1881 in Rees a. Rh.; Lehrzeit 1895/98 im elterlichen Geschäft in Rees und bei der Firma C. Caasmann & Sohn in Düsseldorf; vom V. 1898 bis IX. 1899 Gehilfe in den Baumschulen der Firma Dahs, Reuter & Co. in Jüngsfeld; 1899/1900 Gehilfe beim Gartenarchitekten F. Rosorius in Düsseldorf; 1901/02 Militärzeit beim Garde-Jäger-Bat. in Potsdam; darauf von 1902/04 in den Baumschulen des elterlichen Geschäfts; besuchte 1904/05 die Gärtnerlehranstalt in Köstritz; von 1905/07 abermals im elterl. Geschäft. Besuchte 1907/09 die Anstalt. Vom 1. X. 1909 bis 1. I. 1912 Gartentechniker bei der Firma L. Späth, Berlin, Baumschulenweg; seit 1. I. 1912 Leiter der Abteilung für Gartengestaltung dieser Firma.
- Kolster**, Hospitant X. 1907 bis III. 1908. (A.)
- Korusiewicz**, Hospitant X. 1907 bis I. 1908. (A.)
- Köster**, Johannes, geb. am 19. XI. 1886 in Hasselbusch, Kreis Stolzenau a. Weser. 1. X. 1903 bis 1. X. 1907 Gärtner in der städt. Gartenverwaltung Hannover, bei Goos & Koenemann, Niederwalluf, bei C. Girard fils in La Chaux-de-Fonds in der Schweiz und bei J. Sieger in Halle a. S. X. 1907/09 Besuch der Anstalt. X./XI. 1909 städt. Gartenverwaltung Rixdorf bei Berlin. 1. XII. 1909 bis 1. V. 1911 bei der Firma Ernst Brons, Bremen. 1. V. 1911 bis 1. X. 1912 städt. Gartenverwaltung Essen-Ruhr. 1. X. 1912 bis jetzt Tätigkeit in der Klasse für Architektur und Gartengestaltung der staatl. Kunstgewerbeschule zu Hamburg.

- von Krakewitz**, Hildegard, Frll., geb. zu Leppow a. d. Ostbahn; Lehrzeit im elterlichen Garten in Dühringshof a. d. Ostbahn; besuchte vom 1. IV. 1907/08 die Anstalt. Verwaltete vom 1. IV. 1908/12 den Villengarten von Professor Simons, Friesdorf bei Godesberg a. Rh.; seit dem 15. VIII. 1912 Gärtnerin auf dem Rittergut Senshagen bei Ludwigsfelde, Anhalter Bahn.
- Liese**, Wilhelm, Gartenarchitekt, Obstbautechniker, geb. am 27. I. 1889 zu Hannover; Lehrzeit 1905/07, Stadtgärtnerei zu Hannover, bis X. 1907 Gehilfe daselbst; besuchte 1907/10 die Anstalt; von X. 1910 bis IV. 1911 bei G. Schröter in Salzwedel in der Baumschule, sowie vom V./X. 1911 bei J. Schmitt, Kiedrich bei Eltville, Rheingau, ebenfalls in der Baumschule. Besuchte erneut 1911/12 die Anstalt; vom X. 1912 bis III. 1913 die Kunstgewerbeschule zu Hannover; seit IV. 1913 bei Gartenarchitekt Mooßdorf *Moßdorf* in Leipzig in Neuanlage tätig.
- Luserke**, Wilhelm, Gartenarchitekt, staatl. dipl. Gartenmeister, geb. am 26. I. 1884 in Brandenburg a. H.; Lehrzeit 1897/1901 bei Haack Nachf. W. Köhler, Berlin; danach 1 Jahr Gehilfe in einem Landschafts- und einem Baumschulgeschäft; 1902/04 Königl. Gärtnerlehranstalt Geisenheim a. Rh.; Sommer 1904 Obergärtner in einer Sortimentsgärtnerei und Baumschule am Rhein; 1904/06 Soldat; 1906/07 Gehilfe und später Gartenmaler in der städt. Verwaltung Hannover. Neuanlage Friedhof Stöcken; gleichzeitig Besuch der Kunstgewerbeschule Hannover. 1907/08 Besuch der Anstalt; gleichzeitig Berechtigung zum Einj.-Freiw.; 1908 bis Frühjahr 1909 Königl. Techn. Hochschule Dresden; bis Herbst 1909 Stadtverwaltung Köln a. Rh.; 1909 bis Frühjahr 1910 Königl. Techn. Hochschule Dresden; 1910/11 Techniker bei der Firma Jacob Ochs *Jakob Ochs*, Gartenbau, Hamburg; 1911 Gartenmeisterexamen; 1911/13 künstl. Leiter der Filiale Berlin der Firma Jacob Ochs *Jakob Ochs*, Gartenbau, Hamburg; 1913 bis jetzt Organisator der Filiale Leipzig.
- Mertens**, Adolf, Gartenarchitekt, geb. am 18. II. 1885 in Köln a. Rh.; vom IV. 1905 bis X. 1906 Lehrling in der Handelsgärtnerei der Firma Winkelmann zu Köln, und vom X. 1906 bis IX. 1907 Gehilfe in der Baumschule der Firma Dahs-Reuter zu Oberpleis; besuchte 1907 bis 1909 die Anstalt und hierauf ein halbes Jahr die Düsseldorfer Kunstgewerbeschule; sodann nach vorübergehender Tätigkeit bei der Gartenverwaltung Köln bei der Gartenverwaltung Altona angestellt vom V. 1910 bis V. 1911; leitete hierauf von 1911/12 die Anlage eines größeren Friedhofes bei der städt. Gartenverwaltung Krefeld; sodann einige Zeit Gartenarchitekt in Diensten der Firma Schnackenberg & Siebold in Hamburg, seit VIII. 1912 bei der städt. Gartenverwaltung zu Erfurt tätig.
- Mörtlbauer**, August, städt. Gartenassistent, geb. am 27. VII. 1883 in Feldafing; Lehrzeit 1903/05, Königl. Hofblumentreibgarten zu München und städt. Hofgarten zu Landshut; 1905/07 die Königl. Gärtnerlehranstalt zu Geisenheim a. Rh. [besucht]; vom III. bis IX. 1907 Reviergehilfe bei der Gartenbauausstellung in Mannheim; besuchte die Anstalt 1907/08; hierauf bis II. 1908 im Bureau der Hofgartenverwaltung zu München; bis IX. 1909 zum Studium der Landschaftsgärtnerei in England; besuchte hierauf als Hospitant die Technische Hochschule in München, Wintersemester 1909/10; vom III. 1910 bis II. 1912 Gartentechniker bei der Firma Nöhl *Möhl* & Schnizlein, Bureau für Gartenbau und -architektur; seit II. 1912 Assistent am Hofgarten zu Landshut.
- Prochnio**, Frll. Anna, Hospitantin IV./IX. 1907. (A.)
- Reske**, Otto, Garteninspektor, geb. am 5. VII. 1877 in Berlin; Lehrzeit 1893/95, Berl. Handelsgärtnereien; als Gehilfe in folgenden Geschäften tätig: J. C. Schmidt, Steglitz[,] vom 1. III. 1896 bis 1. II. 1897; T. J. Seidel, Laubegast-Dresden, vom 15. II. 1897 bis 30. III. 1897; O. Schnurrbusch & Co., Bonn-Kessenich, vom 1. IV. 1897 bis 31. I. 1898. Hierauf in Belgien: Kersten, Bruxelles-Ixelles *Brüssel*, erster Gehilfe vom 1. II. 1898 bis 1. II. 1900; kurze Zeit bei Jacob-Makry in Liège *Lüttich*; Devroy-Massart, Bruxelles *Brüssel*, Etterbeck, vom 1. VII. bis 1. XI. 1900. Dann in Frankreich: A. Truffant *Truffaut*, Versailles, vom II. bis V. 1901. Wieder zurückgekehrt nach Deutschland: Weigt, Zehlendorf-Berlin, als Obergehilfe vom 12. VIII. [1901] bis 1. III. 1902; vom IV. 1902 bis 1. III. 1903 in verschiedenen Berl. Landschaftsgärtnereien. Hierauf Gehilfe im Karlsruher Hofgarten, 3½ Jahre. Anstaltsbesuch 1907/09. Dann als Gartentechniker auf dem Huldshinskyschen Dominium Büssow bei Friedeberg, Neumark, mit der Ausführung umfangreicher Neuanlagen betraut. Krankheitshalber ca. 2 Jahre arbeitsunfähig. Danach wieder bei O. Huldshinsky, Berlin, als Garteninspektor auf Villa Huldshinsky, Wannsee.
- Rerrich** (Adalbert), Béla, Professor, Architekt und Gartenarchitekt, geb. am 25. VII. 1881 in Budapest; 1903/08 Assistent an der Königl. Technischen Hochschule in Budapest, wurde 1907 beurlaubt und von dem Königl. Ungar. Ministerium für Bodenkultur zwecks Studiums der Gartenkunst und des Gartenbaus nach Deutschland, England, Belgien, Holland und Frankreich gesandt; besuchte die Anstalt 1907. Wurde 1908 zum Professor der Gartenkunst und Gartenarchitektur an der „Budapester Königl. ung. Gärtnerlehranstalt“ ernannt. 1908/11 Sekretär der Abteilung für Hochbau des „Ungarischen Ingenieur- und Architektenvereins“; 1908/10 Vortragender der Abteilung „Gartenkunst“ und Ausschußmitglied des „Ungarischen Landes-Gärtnervereins“; 1909/12 Redakteur des „Vállalkozók Közlönye“, amtliches Organ

- des „Verbandes ungarischer Baukünstler“. Hat zahlreiche öffentliche und private Bauten, Gärten und Paris errichtet. Seine Vorträge über „Die Kunst der Renaissance und der modernen Gärten“ sind im Jahre 1910 im Druck erschienen.
- Riggers**, Hugo, geb. am 28. X. 1884 in Worpsswede; Lehrzeit 1902/04 bei F. M. Bremermann, Bremen; 1904/05 Gehilfe in Goch an der holländischen Grenze bei G. Franken; 1905/06 bei Heinrich Henkel, Hoflieferant, Darmstadt; vom III. bis X. 1906 Gehilfe im Botanischen Garten, Gießen; 1906/07 Einj.-Freiw. beim 19. Bayr. Inf.-Reg. in Erlangen; 1907/09 Besuch der Anstalt. Winter 1909/10 Assistent des Königl. Gartenbaudirektors F. Zahn, Steglitz; gleichzeitig Hörer an der Königl. Techn. Hochschule Charlottenburg; vom V. 1910 bis VI. 1911 Gartentechniker in der Königl. Hofgardendirektion Sanssouci (Parkrevier); vom VII. 1911 bis III. 1913 Geschäftsführer der Firma H. Lorberg, Baumschulen, Biesenthal i. M. Seit 1. IV. 1913 Leiter des technischen Bureaus der Firma L. Späth, Baumschulenweg. Leutnant d. R. im Königl. Bayr. 13. Inf.-Reg. „Kaiser Franz Joseph von Österreich“.
- Stolte**, Hospitant X. 1907 bis III. 1908. (A.)
- Szteinbok**, Hadwiga, geb. Koepke, am 31. VII. 1887 in Warschau; Lehrzeit 1906/08 im Museum für Bienenzucht und Gärtnerei zu Warschau. 1 Semester 1907/08 als Hospitantin der Anstalt.
- Thierolf**, Hans, geb. am 31. I. 1887 in Darmstadt; Lehrzeit 1904/06, Kunst- und Handelsgärtnerei von H. Schneider, Hoflieferant, Darmstadt; besuchte 1906/07 als Gartenbauleve die Königl. Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau zu Geisenheim a. Rh.; bis X. 1907 bei der städt. Gartenverwaltung in Wiesbaden; 1907/09 Hörer an der Anstalt Dahlem; studierte 1909/10 an der Königl. Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin und der Techn. Hochschule Charlottenburg Kunstgeschichte und Architektur. 1910/12 Gartenarchitekt bei der städt. Gartendirektion Hannover; seit 1912 Gartenarchitekt und Gartenbaulehrer an der Königl. Lehranstalt für Obst- und Gartenbau Proskau, O.-Schl.
- Vité**, Francois, geb. am 30. V. 1884 zu Berlin; besuchte die Anstalt X. 1907/09; lebt in Berlin.
- Waldenburg**, Emma, FrL., geb. am 27. XI. 1880 in Berlin; Hospitantin vom XI. 1907 bis III. 1908. (A.)
- Weidner**, Margarethe, FrL., geb. in Kloster Grüssau bei Landshut *Landeshut* i. Schl.; Hospitantin vom V. bis VIII. 1907.
- Wendt**, Hermann, geb. am 3. VII. 1866 in Hamm, Gymnasialabiturient in Karlsruhe 1885; studierte einige Semester Medizin und wandte sich nach Ableistung seiner Militärpflicht der Gärtnerei zu. Die Ausbildung erhielt er im Hofgarten Donaueschingen, in den Handelsgärtnereien von E. Virchow in Rastede, Haage & Schmidt, Erfurt, Louis van Houtte, Gent, und den Royals-Gardens-Kew *Royal Gardens Kew*. 1895/1906 war er in Sumatra und Deutschostafrika als Pflanzer. Besuchte 1907/08 die Anstalt; im Anschluß hieran Obergärtnerexamen 1908, und erwarb darauf käuflich das Obstgut Wenddoche bei Belzig i. M., welches er seitdem bewirtschaftet.
- Wendland**, Friedaolga, geb. zu Zansmühl 24. V. 1881; Vorbildung in den Gärtnereien des elterlichen Gutes Welschenburg i. Pomm.; besuchte IV. 1907/08 die Anstalt als Hospitantin; bis XII. 1908 in der Handelsgärtnerei und Baumschule von Rödel & Klitzing in Tondern zur weiteren Ausbildung; von 1908 bis Frühjahr 1910 in der elterlichen Gutsgärtnerei; bis Winter 1910 als Volontärin in der Melonerie zu Sanssouci bei Potsdam; setzte krankheitshalber bis Herbst 1912 aus und legte sich im Herbst 1912 im Südharz eine eigene Obstplantage an.
- Wernicke**, Hermann, geb. am 31. I. 1887 in Frankfurt a. O.; Lehrzeit von 1902/05, Handelsgärtnerei und Baumschule von H. Rüben in Frankfurt a. O.; von 1905/06 Gehilfe bei Goos & Koemann, Niederwalluf, Rheingau; Frühjahr 1906 auf dem Nordfriedhofe zu Düsseldorf, dann bei Gartenarchitekt J. Everhardt, Düsseldorf; von Herbst 1906/07 auf Neuanlagen bei Gartenarchitekt R. Hoemann, Düsseldorf; besuchte die Anstalt von 1907/09; dann bis 1911 I. Techniker der Gartenarchitekten Gebr. Röthe, Bonn a. Rh.; von 1911/12 als Gartenarchitekt des Königl. Gartenbaudirektors A. Menzel, Breslau, auf Neuanlagen tätig. Seit Frühjahr 1912 erster Techniker der städt. Gartendirektion Hannover.
- Weyhe**, Carl Joachim, Gartenarchitekt, geb. am 9. XII. 1886 in Dessau; Lehrzeit 1904/06, Herzogl. Hof- und Küchengarten in Dessau; 1906 bis Michaelis 1907 Gehilfe in den Baumschulen von Poscharsky, Laubegast, Hauber, Tolkewitz[,] und den Staudenkulturen von Nonne & Hoepker, Ahrensburg i. H.; 1907/09 Besuch der Anstalt. Weiteres Studium im Wintersemester 1909/10 an der Berliner Universität und Technischen Hochschule zu Charlottenburg. Vom III. bis X. 1910 Techniker im I. städt. Parkrevier zu Berlin; vom X. 1910 bis IV. 1911 Techniker in der städt. Gartendirektion zu Leipzig; vom IV. 1911 bis II. 1913 Leitung der Arbeiten der Neuanlage des städt. Zentralschulgartens der Stadt Berlin bei Blankenfelde; wurde dann Leiter der Abteilung „Garten“ im „Werkhaus“ G.m.b.H. in Charlottenburg.
- Wolff**, Hans, geb. am 7. VII. 1878 zu Waren i. Meckl.; Lehrzeit 1902/04, Schloßgärten von Ludwigslust i. Meckl.; vorher 4 Jahre Landwirt; 1905 in der Baumschule von Schröter in Salzwedel; 1906/07 bei Jungclaussen in Frankfurt a. O.; darauf ein Vierteljahr in

Dahlem, verließ die Anstalt krankheitshalber; darauf Landschaftsgärtner bei Hauber, Tolkewitz, auf Filiale Außig i. Böhmen ein halbes Jahr; danach bei Freytag in Dresden. 1909 ein halbes Jahr in Vohwinkel (Rheinland) und ein halbes Jahr in Züllchow bei Stettin; 1910 in der Stadtgärtnerei von Charlottenburg und 1911 wieder ein halbes Jahr bei Jungclaussen. Seit II. 1912 in dem V. Parkrevier zu Berlin in Treptow als Gehilfe.

Zoll, Karl, geb. 3. II. 1885 in Hückeswagen; Lehrzeit 1904/06, Flora zu Köln a. Rh.; vom 1. V. 1906 bis 2. X. 1906 Volontär, Handelsgärtnerei Viktor v. Oven in Köln-Merheim; vom 1. X. 1906 bis 2. III. 1907 Schüler der kaufmännischen Anstalt Rohloff-Rackow in Köln; 1. III. 1907 bis 31. VIII. 1907 Volontär, Baumschule von Dahs & Neuenfels in Blankenbach bei Oberpleis; besuchte 1908 die Anstalt. Wechselte den Beruf; ging am 1. I. 1909 zur Verwaltung über; vom 1. I. bis 14. IX. 1909 Verwaltungsanwärter auf dem Amte Gehlenbeck, Kreis Lübbecke, und vom 15. IX. 1909 bis 20. X. 1910 in gleicher Eigenschaft bei der Stadtverwaltung in Herdecke; zurzeit beim Magistrat der Stadt Dortmund, und zwar seit 20. X. 1910.

1908.

Baensch, Carl, geb. am 5. V. 1885 in Nürnberg; Lehrzeit 1899/1901 im väterlichen Geschäft zu Nürnberg; 1901/03 Besuch der Gartenbauschule zu Dresden, dann wieder im väterlichen Geschäft vom IV. 1903 bis III. 1905; Gartentechniker für Neuanlagen III. 1905 bis VII. 1906 bei der Fa. Franz Wach, Leipzig, und vom VIII. 1906 bis IX. 1907 bei der Firma Friedr. Repenning, Kiel; X./XI. 1907 Volontär Versandgärtnerei A. de Meyer, Mont-Saint-Amaud *Mont-Saint-Amand* b. Gand (Belgien); XII. 1907 bis III. 1908 bei der Firma P. Lohmann, Brüssel; III. 1908 Studienreise nach Frankreich; IV. 1908 bis III. 1909 als Leiter des väterlichen Geschäftes in Nürnberg; III./X. 1909 Gartentechniker bei Gartenarchitekt R. Waldecker, Frankfurt a. M.; 1909/10 Hörer der Anstalt. Seit 1. XI. 1910 bei der städt. Gartenverwaltung Osnabrück als Assistent des Stadtgarteninspektors.

Benack, Georg, Gartenbautechniker, geb. am 27. VI. 1887 in Glatz i. Schles.; Lehrzeit 1905/08, Königl. Berggarten zu Herrenhausen; 1908 als Gehilfe in F. A. Sölligs Baumschulen, Lehrte i. Hann.; besuchte 1908/10 die Anstalt; 1910/11 bei der Gartenverwaltung der Gemeinde Steglitz Gartentechniker; 1911 Assistent im Königl. botan. Garten Dahlem. Vom Herbst 1911 bis VI. 1912 Obergärtner und Abteilungsleiter auf Rittergut Jocksdorf (N.-L.) und vom VI./XI. 1912 Assistent der pflanzenphysiologischen Versuchsabteilung der Königl. Gärtnerlehranstalt Dahlem. Seit 1. XII. 1912 Gartentechniker bei der Gartenbauausstellung Breslau 1913.

Berju, Arnold, geb. am 27. IX. 1886 in Berlin; Lehrzeit 1905/07, Plantage Ahlem b. Hannover und Königl. Universitätsgarten in Berlin; 1907/08 Gehilfe in der Handelsgärtnerei von G. Bähge in Steglitz und in den Baumschulen von P. Hauber in Tolkewitz-Dresden; besuchte 1908/09 die Anstalt. Ging zum Studium der Moorkulturen auf ein Jahr (1909/10) nach Holland als Stipendiat der Anstalt und diente 1910/11 in Bremen. Wanderte 1911 nach Argentinien aus, wo er als Gärtner und Landwirt tätig ist.

Bernstorff, Graf Angelo, geb. am 2. II. 1886 in Würzburg; Hospitant von X. 1908 bis III. 1909. (A.)

Beschtedt, Fernandez, geb. in Argentinien; Hospitant III. 1908 bis IV. 1909. (A.)

Brewitt, Ewald, geb. am 1. VIII. 1888 zu Bielefeld; besuchte die Anstalt 1908/10. (A.)

Burmeister, Harald, Dr. phil., Landwirt und Obstbaugärtner, geb. am 27. VII. 1878 in Leppin i. Meckl.-Schwerin; Gymnasialabiturient; landwirtschaftl. Studium; Besuch der Anstalt Winter 1908/09.

Commichau, Margot, geb. am 3. VII. 1878 in Bialystock i. Rußland; Hospitantin Wintersemester 1908/09. (A.)

Ebel, Fritz, geb. am 3. IV. 1887 in Stralsund; von Herbst 1904 zweijährige Lehrzeit, Handelsgärtnerei A. Kühne, Pankow b. Berlin, dann ½ Jahr in der Baumschule C. Schulze *Schultze*, Zehlendorf, und 2 Monate in der von Rudolf Koch, früher Hranitzki, in Lankwitz. Danach 1 Jahr zur Königl. Tiergartenverwaltung und ½ Jahr zur städt. Parkverwaltung (Gewächshäuser, Vermehrung); besuchte die Anstalt 1908/10; danach bei der Firma Lorberg, Baumschulen, Biesenthal i. M., ein Jahr; jetzt in Treuenbrietzen Besitzer einer 10 Morgen großen Obstplantage.

Eberth, Erich, geb. am 23. III. 1885 in Dresden; Lehrzeit 1902/04 in der Gärtnerei und Baumschule von F. Edner in Dresden-Naußlitz; vom IV. - IX. 1904 zur weiteren Ausbildung am Pomolog. Institut in Proskau; 1904/05 Gehilfe in den Samenkulturen und Baumschulen von G. Schröter in Salzwedel; 1905/06 Einj.-Freiw. im Leib-Gren.-Rgt. Nr. 100, Dresden; 1906/07 Gehilfe in der Hofgärtnerei Insel Mainau im Bodensee; dann in den Rosenkulturen von Mietzsch in Niedersiedlitz; ging im II. 1908 nach England; arbeitete hier in den Farnkulturen der Firma W. Whiteley, London, und unternahm eine Studienreise durch Südengland und Frankreich; 1908/10 Hörer der Anstalt; 1910/12 Techniker bei der städt. Gartenverwaltung in Dresden und gleichzeitig Lehrer für Zeichnen und Feldmessen an der Fach- und Fortbildungsschule der Gesellschaft „Flora“. Seit VII. 1912 Assistent bei der Verwaltung der Gartenanlagen in Dresden.

- Engel**, Marianne, FrL., Hospitantin X. 1908/09. (A.)
- Escher**, Elsa, FrL., geb. am 28. XI. 1875 in Sonneberg i. Thür.; Hospitantin Wintersemester 1908/09. (A.)
- Frahm**, Gustav, geb. am 6. IV. 1885 zu Elmsdorf; Hospitant X. 1908/09. (A.)
- Flemming**, Willy, Obstbautechniker, geb. am 27. XII. 1882 in Prettin a. Elbe; Lehrzeit 1900/02 in der väterlichen Gärtnerei, Baumschule und Plantage; 1902/03 im Provinzial-Obstgarten zu Diemitz b. Halle bei Direktor J. Müller, um besonders den Plantagenbetrieb kennen zu lernen; gleichzeitig Vollhörer der landwirtschaftl. Hochschule; 1903/07 im väterlichen Geschäft Gehilfe; Einj.-Freiw. 1904/05 beim Garde-Schützen-Bat. Lichterfelde; 1907/08 Eintritt bei der Firma L. Späth Gehilfe im Obstrevier; 1908/09 Besuch der Anstalt. Hierauf vom X. 1909 bis III. 1910 Gehilfe im Königl. Melonerievier, dann bis X. d. J. Assistent an der Königl. Gärtnerlehranstalt Dahlem; 1910/11 Leiter der Besetzung S. v. Mendelsohn-Bartholdy, und seit X. 1911 Obergärtner der Genossenschaftsplantage Thorn-Weißhof (W.-Pr.).
- Floerke**, Marie, FrL., geb. am 18. IV. 1878 in Schwerin i. Meckl.; Lehrzeit 1907/08, Gartenbauschule Wolfenbüttel, Gärtnerei Stahnsdorf; 1908/09 Hospitantin an der Anstalt. Frühjahr bis Herbst 1909 Assistentin an der Station für Obst- und Gemüseverwertung der Anstalt; seit Herbst 1909 durch die Königl. Regierung angestellt als Heimstättengärtnerin für deutsche Ansiedler bei der deutschen Heimstättengenossenschaft Schwesenz i. Posen.
- von Haffner**, Else, geb. am 24. VII. 1880 in Lemburg [*Lettland*] i. Livland; besuchte ein Semester (1908/09) die Anstalt; war vom VI. - X. 1909 in der Gartenbauschule Marienhöhe b. Plön i. Holst. und darauf wieder ein Sem. (1909/10) in Dahlem; IV./V. 1910 in der Königl. Melonerie in Potsdam; kehrte dann nach Livland zurück, wo sie einige Privataufträge ausführte, und war 1912 Gärtnerin in Schloß Fellin i. Livland *Estland/Lettland*. Seit 1913 gesundheitshalber in Deutschland.
- Hardtmann**, Martha, geb. am 14. X. 1885 in Elberfeld; Hospitantin Wintersemester 1908/09.
- Harries**, William Edward, geb. am 13. III. 1886 in Buffalo; Hospitant Wintersemester 1908/09; danach in Toronto, Canada *Kanada* (Amerika).
- Henneberg**, Friedrich, geb. 15. XI. 1883 in Deersheim, Kr. Halberstadt; seit 15. VI. 1913 selbständig Gernrode a. H.; Lehrzeit vom 17. X. 1905 bis 23. III. 1907 im Provinzialgarten zu Wittstock (Dosse); vordem 3jährige Lehrzeit im anhaltischen Forstdienst. 1907/08 Gehilfe bei C. Grote, Lemgo, Baumschulen; ferner ½ Jahr bei A. Vallée, Bocholt (Westfalen), Kunst- und Handelsgärtner; dann im Blumengeschäft von M. Hancke, Wilhelmshaven; 1909/10 in der Kunst- und Handelsgärtnerei von H. Wehrenpfennig, Quedlinburg. Darauf noch in verschiedenen anderen Gärtnereibetrieben Gehilfe, sowie letztthin in der Gutsgärtnerei Haus-Hüllinghausen, Kr. Soest, in leitender Stellung; X. 1908/09 Besuch der Anstalt.
- Hennig**, Karl, geb. am 21. XII. 1887 in Berlin; Lehrzeit 1905/07, Handelsgärtnerei Ernst, Charlottenburg; 1907/08 Gehilfe in Brokstedt (Holstein), Traben-Trarbach (Mosel) und in der Staudengärtnerei Arends, Ronsdorf (Rheinland). Besuchte 1908/10 die Anstalt; 1910/11 bei der städt. Gartenverwaltung in Berlin mit Vermessungs- und Planarbeiten beschäftigt; diente 1911/12 im I. Eisenbahn-Rgt. als Einj.-Freiw. Seit 1912 in Harburg beim Königl. Garteninspektor Hölscher als Gartenarchitekt und leitet für diesen die Anlage des landschaftl. Friedhofes in Winsen a. L.
- Herbst**, Rudolf, Stadtgärtner, geb. am 31. X. 1885 in Arnstadt (Thür.); Lehrzeit 1902/04 bei Firma Fr. Spittel, Handelsgärtnerei in Arnstadt; 1905/06 Gehilfe bei Haage & Schmidt, Erfurt; 1906/07 am Königl. botan. Garten zu Würzburg; II. 1907 bis II. 1908 Gehilfe bei der städt. Gartendirektion in Karlsruhe i. B.; ferner bis IX. 1908 erster Gehilfe bei der Firma C. F. Velten, Baumschulen in Speyer a. Rh.; besuchte 1908/10 die Anstalt; war 1910/11 Reviergärtner daselbst; bis VIII. 1912 technischer Leiter der Firma Heinr. Laurentius, Krefeld, und dann Stadtgärtner am Stadtbauamt Duisburg-Meiderich.
- Hoeltzer**, Elise, FrL., Hospitantin Sommersemester 1908. (A.)
- Hoßfeld**, Luise, FrL., geb. am 1. IV. 1886 in Berlin; Lehrzeit vom IV. 1906 bis III. 1907 in der Gartenbauschule von FrL. A. Förster in Oberzwehren b. Kassel unter Leitung der Gärtnerin FrL. E. Foerster; als Volontärin vom III. - XII. 1907 in der Schloßgärtnerei der Kaiserin Friedrich in Cronberg *Kronberg* a. Taunus; vom I. - X. 1908 Hospitantin der Anstalt.
- Hundt**, Hellmuth, geb. am 28. IX. 1884 in Berlin; besuchte die Anstalt vom X. 1908/10; jetzt in Toronto, Kanada.
- Jansen**, Paul, Geschäftsführer, geb. am 29. VIII. 1881 in Rheydt (Rheinland); 1899/1901 bei der Firma K. Stähling, Osterode (Harz), Harzer Baumschulen; 1901/03 erster Landschaftler Stadtgärtnerei Worms a. Rh.; 1903/04 Obergärtner der Firma Heinr. Scheuermann, Göttingen, leitete hier vier größere Neuanlagen, desgleichen 1904/05 für die Firma T. Brüggemann, Münster i. W., die Parkanlagen am Königl. Lehrerinnenseminar zu Burgsteinfurt i. W.; 1. IV. 1905 Geschäftsführer der Abteilung „Landschaftsgärtnerei“ der Firma W. Bürger, Halberstadt. Leitete hier ca. 100 Morgen Park- und Gartenneuanlagen bis 1. X. 1908; besuchte die Anstalt 1908/10; seit 18. X. 1910 Geschäftsleiter in Diensten der Firma H. Laurentius, Krefeld.

- Jonas**, Adelheid, geb. am 14. VII. 1878 in Elberfeld; besuchte 1905/06 die Gartenbauschule von Frl. Dr. Castner in Marienfelde; war 1906/07 Volontärin in der Gärtnerei von Klitzing in Ludwigslust (Meckl.), vom 1. III. bis 1. VIII. 1908 Gehilfin bei Frl. T. Raschig in Schloß Jessen; besuchte die Anstalt als Hospitantin Winterhalbjahr 1908/09, übernahm seitdem gelegentliche Arbeiten in Privatgärten und legt z. Z. in Lychen (Uckermark) auf eigenem Grundstück eine Obstplantage an.
- von Koschimbahr**, Carola, geb. am 29. IV. 1886 in Metz; besuchte die Anstalt vom X. 1908 bis III. 1910. (A.)
- Krull**, Julius, geb. am 8. II. 1872 in Daverden, Prov. Hannover, Kr. Achim; bis zum 30. Lebensjahre Haus- und Privatlehrer in der Umgegend von Verden a. Aller und Bremen, als Gärtner ausgebildet in Hannover und Halberstadt bei Wilh. Bürger, Inh. Max Bürger, insbesondere in der Landschaftsgärtnerei und Staudenzucht. Hat als Landschaftsgärtner gewirkt bei Kämmerling & Krause in Heidelberg, bei B. Rathjen in Neumünster, bei F. Böhme in Herrenhausen b. Hannover; 1907/08 Privatgärtner bei O. F. Dyes in Hannover-Buchholz; X. 1908 bis III. 1909 Hospitant der Anstalt; vom III. [bis] IX. 1909 Volontär im Provinzialobstgarten zu Diemitz b. Halle a. S.; von da an als selbst. Landschafts- und Obstgärtner in Halle a. S. und Umgegend tätig; verschiedene Gärten in Halle a. S. neu angelegt.
- Lemke**, Gustav, Gartenarchitekt, geb. am 16. IV. 1889 in Altona; Lehrzeit 1905/07, Bahrendfelder Baumschulen bei Hamburg; Frühjahr bis Herbst 1907 Gehilfe in der Landschaftsgärtnerei von G. Osbahr in Othmarschen b. Altona; vom 1. X. 1907 bis 1. X. 1908 in der Privatgärtnerei des Kaiserl. Gesandten Freiherrn v. Bücken-Jenisch als Volontär; besuchte 1908/10 die Anstalt. Hörte im folgenden Wintersemester Vorträge über Architektur und Kunstgeschichte an der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin. Darauf vom 15. III. 1911 bis 1. V. 1913 Gartenarchitekt bei Chr. H. Roselius in Bremen; seitdem in der städt. Gartenverwaltung in Hannover.
- Magdalinski**, Benno, geb. am 13. XI. 1875 zu Zanow, Kr. Schlawa; Lehrzeit 1905/07, Großherzogl. Hofgärtnerei zu Ludwigslust i. Meckl.; Gehilfe vom III. - VI. 1907 bei der Firma Körner und Brodersen, Steglitz, vom VII. 1907 bis I. 1908 Gärtnerei von J. C. Schmidt, Steglitz, und bis IX. 1908 im Königl. botan. Garten zu Dahlem; besuchte 1908/10 die Anstalt; leitete im Herbst 1910 die Umgestaltung des Kirchparkes zu Pakoswalde, Kr. Kawitsch, war vom I. - X. 1911 in den Baumschulen von Steinmeyer & Wolkenhaar in Leer (Ostfriesland) und vom X. 1911 bis III. 1913 in der Gärtnerei der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Lüneburg tätig. Besucht seit IV. d. J. die Kunstgewerbeschule zu Essen (Ruhr).
- Melnikoff**, Boris, geb. am 16. V. 1887 in St. Petersburg; besuchte die Anstalt als Hospitant vom 1. X. 1908/10. (A.)
- Mestwerdt**, Anna, geb. am 4. III. 1886 in Cleve *Kleve* a. Rh.; besuchte die Gartenbauschule Eltville vom IV. 1906 bis IV. 1907; vom X. 1909 bis IV. 1910 und im Wintersemester 1910/11 die Anstalt zu Dahlem als Hospitantin und Praktikantin.
- Müller**, Julius, geb. am 21. VI. 1887 in Witten; Lehrzeit 1905/07 bei der städt. Gartenverwaltung zu Essen-Ruhr; von 1907 bis X. 1908 Gehilfe dortselbst; besuchte 1908/10 die Anstalt; wurde dann von der Gemeinde Steglitz engagiert und hatte hier Projekte entworfen und geleitet. Danach ab 1. VI. 1911 bei der Gemeinde Berlin-Lichterfelde. Seit 1. IV. 1913 bei der Firma Späth, Baumschulenweg.
- Müller**, Walter, Gartenarchitekt, geb. am 5. V. 1887 in Kückebusch, Kreis Kalau *Calau*; Lehrzeit X. 1903/05 an der Gärtnerlehranstalt Köstritz i. Th.; 1905/06 in der Stadtgartenverwaltung zu Hannover praktisch und für den Stadtgartendirektor Trip technisch tätig. 1907/08 in den Baumschulen von G. Frahm und J. Timm & Co. in Elmshorn i. Holstein und Paul Hauber, Dresden-Tolkewitz; besuchte vom X. 1908/10 die Anstalt; seit X. 1910 im technischen Bureau der Firma Körner & Brodersen tätig.
- Nebelung**, Bruno, Gärtnereibesitzer, geb. am 27. IV. 1884 in Meiningen, S.-M.; Lehrzeit: IV. 1904 bis IV. 1906 in Firma Haage & Schmidt, Erfurt; IV. 1906 bis IV. 1907 in Firma Sander et fils, Bruges *Brügge*, Belgien; V. bis VIII. 1907 in Firma Duval et fils, Versailles près de Paris, Frankreich; VIII. bis IX. 1907 in Firma Max Ziegenbalg, Dresden-Laubegast; X. 1907/08 Einj.-Freiw. im 7. Thür. Inf.-Reg. Nr. 96 zu Naumburg a. S.; besuchte die Anstalt von 1908 bis 1910; seit IX. 1910 Inhaber der Firma Bruno Nebelung, Kunst- und Handelsgärtnerei, Schnittblumen-, Stauden- und Samenkulturen, Könnern an der Saale.
- Neumann**, Fritz, geb. am 15. IX. 1883 in Goldberg i. Schl., Leiter der Reichsgräfl. Hochbergschen Park- und Gartenverwaltung. Lehrzeit 1902/04, Gräfl. von Arnimsche Park- und Gartenverwaltung, zu Muskau, O.-L.; IV. bis XII. 1904 Gehilfe, Stadtgärtnerei zu Halle a. S. 1. II. bis Mitte VI. 1905 Gehilfe, Späthsche Baumschulen, Baumschulenweg bei Berlin; 1. VII. 1905 bis 15. V. 1906 Liverpool, Chester, London, Baumschule, Treiberei, Gewächshauskulturen; V. bis VII. 1906 Studienreise in Frankreich; VII. bis 30. IX. 1906 städt. Musterobstgarten C. Neumann, Goldberg i. Schl.; 1906/07 Dienstjahr, 5. Niederschles. Inf.-Reg. Nr. 154 Jauer; X. bis XII. 1907 Kontorist bei R. Behnsch, Baumschulen,

- Brockau bei Breslau; I. bis II. 1908 Neuanlage, Stadtpark Brieg, Gartenarchitekten Sperling & Sußmann, Hirschberg; II. bis 15. IV. 1908 Übung A; leitete für Landschaftsgärtner Schönen, Königsberg i. Pr. die Neuanlage eines Parkes mit Nutzgarten in Pomanden bei Tapiaw; VII. bis IX. 1908 städt. Musterobstgarten, Goldberg i. Schl.; besuchte die Anstalt 1908/10. Seit X. 1910 leitender Gartenbeamter des Reichsgrafen von Hochberg auf Schloß Goray, Kreis Czarnikau i. Posen (Neuanlage eines Obstgartens, der Schloßgärtnerei und des großen Parkes).
- de la Pierre**, Henri, hospitierte vom X. 1908/09 an der Anstalt. (A.)
- Räger**, Wilhelm, geb. am 6. VI. 1888 zu Hannover; Lehrzeit 1905/07 in den verschiedenen Revieren der städt. Gartenverwaltung zu Hannover; 1907 Gehilfe bei J. Timm & Co., Baumschulen in Elmshorn i. Holstein; 1908 Gehilfe bei Conrad Freytag, Landschaftsgärtnerei in Dresden; 1908/10 Hörer der Anstalt; 1910/12 Gartenarchitekt bei F. G. Hölscher, Königl. Garteninspektor, in Harburg a. Elbe; seit 1912 Gartenarchitekt bei der städt. Gartendirektion in Hannover.
- Ramcke**, John, geb. am 10. III. 1889 in Dockenhuden; Lehrzeit 1904/07 Baumschule von Johs. von Ehren, Nienstedten; danach Gehilfe in den Firmen: Nonne & Hoepker, Staudengärtnerei, Ahrensburg, E. Neubert, Handelsgärtnerei, Wandsbeck *Wandsbek*, und im Palmengarten zu Frankfurt a. M. Besuchte die Anstalt von 1908 bis 1910. Hierauf 1½ Jahr Mitarbeiter der Firma Jakob Ochs *Jacob Ochs*, Gartenbau, Hamburg. Seit I. 1912 Gartenarchitekt für die Gartenbauausstellung Breslau 1913 bei der dortigen Geschäftsstelle.
- Rausch**, Heinrich, geb. am 27. VI. 1887 in München; Lehrzeit 1903/05 Königl. Hofbaumschule München und Königl. Hofküchengarten Nymphenburg; war 1905 im Gartenbureau der Landesausstellung (Stadtgärtnerei Nürnberg) beschäftigt; 1906 Gehilfe im Freiherrlich Riederer von Paarschen Schloßgarten in Schönau in Niederbayern, 1907/08 Bureauhilfsarbeiter in der Königl. Bayr. Hofgartenverwaltung des Königl. Obersthofmarschallstabs; besuchte 1908/10 die Anstalt; danach bis II. 1911 Assistent an derselben; V. 1911/13 Gartenarchitekt der Firma Königl. Gartenbaudirektor Menzel, Breslau; II. bis V. 1913 bei der städt. Verwaltung in Magdeburg; seitdem Obergehilfe im Kgl. Bayr. Hofgarten Aschaffenburg.
- Regelmann**, Wilhelm, geb. am 23. VII. 1880 in Neuenburg i. Schwarzwald. Besuchte 1908/09 2 Semester als Hospitant die Anstalt. (A.)
- Roever**, Hans-Humbert, geb. am 25. XI. 1889 in Braunschweig; 1905/06 Landw.-Eleve auf Dom. Drübeck a. H.; 1906/08 Verwalter bei der Samenzüchterei D. Sachs in Quedlinburg a. H.; Hospitant der Anstalt 1908/09. Einj. im Feldartill. Reg. Nr. 10 1909/10. Danach Leiter im väterl. Unternehmen, Gut und Konservenfabrik (neben Landwirtschaft auch Obst- und Gemüsebau, Spargel usw.). Zwischendurch militärische Übungen und Studium der französischen Konservenindustrie in Frankreich.
- Schimmelpfennig**, Alexander, geb. am 27. V. 1886 in Wusterwitz, Kreis Schlawe; Lehrzeit 1. IV. 1904 bis 1. IV. 1906 in den Revieren der Königl. Gärtnerlehranstalt Dahlem; vom 1. IV. 1906 bis 1. IV. 1907 Gehilfe im Palmengarten, Frankfurt a. M. Vom 1. IV. 1907 bis 30. VIII. 1907 Gehilfe in der Stadtgärtnerei zu Mainz. 1. X. 1907/08 Einj.-Freiw. Vom 1. X. 1908 bis X. 1911 Hörer der Anstalt. Hierauf Stadtgartentechniker in Kassel. Vom 15. I. 1913 Teilhaber der Gesellschaft H. Beltz und A. Schimmelpfennig, Kassel. Gartenarchitekt und Leiter des landschaftsgärtnerischen Betriebes.
- Schimpf**, Robert, städt. Gartenarchitekt, geb. am 2. IX. 1887 in Gengenbach in Baden; hat nach gärtnerisch praktischer Tätigkeit in seiner Vaterstadt von 1905 bis 1907 volontiert im Stadtgarten zu Karlsruhe; 1908 bei Peter Lambert, Trier, Gehilfe; besuchte von 1908 bis 1910 die Anstalt, nahm während des Winters 1910 auf Schloßgut Feldkirch Umgestaltungen vor. Frühjahr 1911 örtliche Leitung der Terrassenbauten auf dem Karlsruher Hauptfriedhof. Vom V. 1911 bis III. 1913 im II. städt. Parkrevier zu Berlin I. Techniker und stellv. Reviervorsteher; seit III. 1913 bekleidet er in der Karlsruher Gartendirektion die Stelle eines technischen Beamten.
- Schwabe**, Hedwig, geb. am 16. V. 1880 in Zielenzig, N.-M.; Hospitantin X. 1908/09. (A.)
- Schwartzel**, Marie, Frau, geb. am 1. V. 1871 in Schönhagen bei Kappel; Lehrzeit IV. 1907 bis X. 1908 in der Gartenbauschule für Frauen in Holtenau bei Kiel; besuchte die Anstalt als Hospitantin vom X. 1908 bis III. 1909; seit Frühjahr 1909 Leiterin und Besitzerin der Gartenbauschule für Frauen „Marienhöhe“ bei Plön in Holstein.
- Sorsche**, Friedrich, geb. am 22. VII. 1886 in Kauffung, Kreis Schönau; lernte 1903/05 in der Kunst- und Handelsgärtnerei von Wilhelm Kühne in Bunzlau i. Schl.; als Gehilfe: 1905/06 in der Gräfl. von Arnimschen Baumschule in Muskau, O.-L.[:]; 1906/07 in der Baumschule von H. Jungclaussen, Frankfurt a. O.; 1907/08 in der Baumschule von Friedrich Grunewald, Zossen i. M.; 1908 in den Landschaftsgärtnereien von Heinrich Henkel, Darmstadt, und Fischer, Sachsenhausen bei Frankfurt a. M. Besuchte von 1908 bis 1910 die Anstalt; danach ein halbes Jahr Assistent beim Volkswirtschaftl. Verein zur Beförderung der Obst- und Gemüseverwertung in Berlin. Von 1911 ab übernahm er die Leitung der Obst- und Gemüseverwertung in der von Bodelschwingschen Arbeiterkolonie Hoffnungstal bei Post Rüdnitz, Kreis Oberbarnim. Seit VII. 1913 Konservenmeister in Narowlja, Gouv. Kiew, Rußland.

- Stallforth**, Hilda, geb. am 23. II. 1887 in Wiesbaden; Hospitantin Wintersemester 1908/09.
(A.)
- Strauß**, Hans, geb. am 4. VIII. 1883 in Berlin. Lehrzeit: X. 1898 bis IX. 1901, Handelsgärtnerei W. Knopf, Roßdorf bei Genthin. Gehilfenzeit: X. 1901 bis VI. 1902 bei H. Kiausch, Zehlendorf-Berlin; VI. 1902 bis III. 1904 Königl. Tiergartenverwaltung, Berlin; IV. 1904 bis III. 1905 Königl. Botan. Garten, Berlin; IV. 1905 bis I. 1906 Handelsgärtnerei W. Ernst, Charlottenburg; III. bis VII. 1906 Handelsgärtner O. Moll, Zürich; VIII. bis X. 1906 Gärtnerei und Blumengeschäft Grand Hotel, St. Moritz; X. bis XII. 1906 Handelsgärtnerei Eugen Nülsch, Chur; XII. 1906 bis IX. 1907 erneut am Grand Hotel St. Moritz, IX. 1907 bis III. 1908 Königl. Botan. Garten Berlin-Dahlem; IV. 1908 bis III. 1910 Hospitant an der Anstalt; IV. 1910 bis IX. 1911 I. Gehilfe Obstplantage Paulshof bei Schermen, Bez. Magdeburg; X. 1911 bis V. 1912 Leiter der Obstplantage der Gutsverwaltung Lesten, Kurland (Rußl.); VI. bis XII. 1912 Herrschaftsgärtner Kanzleilehngut Tuttendorf bei Freiberg i. S. ; seit II. 1913 Gärtner an der Kaiserl. Biologischen Anstalt Dahlem.
- Töberich**, Fritz, Gartenarchitekt, geb. am 16. XII. 1887 in Detmold; Lehrzeit 1903/05 im väterlichen Geschäft; war 1905/06 Volontär in der von Altenschen Gartenverwaltung in Linden-Hannover; dann 1906/07 in der Königl. Hofgärtnerei Wilhelmshöhe Gehilfe, und in gleicher Weise 1907/08 in Köln bei der städt. Gartendirektion. Besuch der Anstalt 1908/10. Seit 1910 wieder im väterl. Geschäft in Detmold.
- Velten**, Friedrich, geb. am 15. VIII. 1881 zu Aachen; besuchte X. 1908 bis III. 1909 als Hospitant die Anstalt. (A.)
- Volker**, Leendert, Gartenarchitekt, geb. am 30. VIII. 1887 in Abcoude[,] Königreich der Niederlande, Provinz Nordholland. Tätig in der Blumenzucht 1905/06, Baumschulen zu Boskoop 1906/08. Besuchte die Anstalt 1908/10. Hat sich als selbständiger Gartenarchitekt in Bussum niedergelassen. Führte unter anderem nach eigenem Entwurf in Wald- und Heidelandschaft einen 85 ha großen Naturpark mit Landgut, vom II. 1911 bis XI. 1912 aus. In London wurde von ihm für Reklame der Holländischen Handelskammer auf der Ideal Home Exhibition IV. 1912 ein holländisches Dorf mit Garten und Zwiebfeld entworfen und angelegt.
- Wehlack**, Karl, städt. Gartentechniker, geb. am 29. V. 1890 in Liegnitz; erlernte die Gärtnerei 1905/07 in der Gräfl. Schaffgotschschen Schloßgärtnerei Koppitz (Oberschlesien); danach Gehilfe ein halbes Jahr in Leipziger Topfpflanzenkulturen und ein Jahr in der Baumschule Muskau (Oberlausitz). 1908/10 Besuch der Anstalt. Darauf Landschaftsgärtner 1911 bei Froebel, Zürich, und 1912 bei Paul Hauber, Dresden-Tolkewitz. Seit I. 1913 städt. Gartentechniker bei der Stadtgartenverwaltung Frankfurt (Main) auf Neuanlagen.
- Werner**, Gustav, geb. am 27. X. 1886 zu Neuenfeld, Kreis Prenzlau. Lehrzeit 1901/04, Schloßgärtnerei von Kommerzienrat Trenkel in Friedenthal bei Oranienburg. Gehilfe in den Gärtnereien von C. Moll, Birkenwerder, Berlin, E. Koch, Zehlendorf. 1906/08 Militärdienst beim Garde-Schützen-Bat. in Groß-Lichterfelde *Großlichterfelde*. 1908/09 Hospitant der Anstalt. X. 1909 bis V. 1910 in der Baumschule von Timm & Co. in Elmshorn in Holstein. V. 1910 bis IX. 1911 in der Landschaftsgärtnerei von J. Werner in Friedenau-Berlin und einige Monate in der Landschaftsgärtnerei von Berg in Frankfurt a. M. Vom XI. 1911 bis IX. 1912 in der Baumschule von Moser et fils in Versailles, Frankreich, und vom X. 1912 bis jetzt in der Baumschule von C. B. van Nes & Söhne in Boskoop, Holland.
- Wiener**, Dora, geb. am 6. XII. 1874 in Wien, besuchte im Wintersemester 1908/09 als Hospitantin die Anstalt. (A.)
- Woelke**, Oswald, Gartenarchitekt, geb. am 14. IX. 1886 zu Danzig in Westpr.; Lehrzeit vom I. 1905/07, Königl. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem; vom II. 1907 bis III. 1908 Gehilfe in den Baumschulen von J. Timm & Co., Elmshorn i. Holst., und bis X. 1908 Gehilfe in den Baumschulen und der Landschaftsgärtnerei von J. Weber & Cie., Wiesbaden. Besuchte 1908/10 die Anstalt; darauf bis XII. 1911 als Landschaftsobergärtner bei Gartenarchitekt White, i. Fa. Milner, Son & White, London S.-W., angestellt, und führte für diesen Neuanlagen und Parkumgestaltungen aus in Deutschland, England und Schottland; darauf bis X. 1912 Vertreter bei der Firma Paul Smend, Gartenarchitekt, Osnabrück i. H., und leitet seitdem für den Gartenarchitekten Harald Jensen in Düsseldorf die Waldparkanlage des Offizier-Genesungsheims auf dem Kohlbergfelsen bei Bühl in Baden.
- Wündisch**, Ludwig, Gartenarchitekt, geb. 12. V. 1884 in Zabern i. Elsaß; besuchte ein Jahr die Gärtnerlehranstalt in Köstritz; Gehilfe 1903 in der Handelsgärtnerei Fr. Kunze in Altenburg; 1903/04 und 1905/07 in der Herzogl. Ratiborschen Hofgärtnerei zu Santen; 1907/08 in den Königl. Schloßgärtnereien Monbijou-Berlin und Charlottenburg; besuchte 1908/10 die Anstalt; seit Herbst 1910 in gärtnerisch-kaufmännischen Stellungen in Südfrankreich (Antibes, Barreme); seit August 1912 Leiter der Firma G. Lagarde, Blumenexport in Ollionles. 27. I. 1911 Leutnant d. R. im 3. Oberschles. Inf.-Reg. Nr. 62.

1909.

- Bauer, Otto**, geb. am 14. II. 1888 in Moskau; Hörer von 1909/11. (A.)
- Behlendorf, Wilhelm**, Gartentechniker, geb. am 2. I. 1888 in Spandau; Lehrzeit IV. 1904/06 im Königl. Neuen Garten in Potsdam; danach bis X. 1906 bei der Firma Chr. Bertram in Stendal, und diente 1906/07 X. beim Königin-Elisabeth-Garde-Gren.-Reg. als Einj.-Freiw.; danach bis 1909 im Königl. Botan. Garten in Dahlem; besuchte vom X. 1909/11 die Anstalt. Vom X. 1911/12 Techniker im I. städt. Parkrevier der Stadt Berlin, und vom 1. III. 1912 bis 15. IV. 1913 Techniker bei der Stadt Hannover. Seitdem Techniker bei der Stadt Kassel.
- Beuther, Werner**, besuchte im Wintersemester 1909/10 die Anstalt als Hospitant. (A.)
- Biermann, Walter**, geb. am 12. VIII. 1882 in Neumühle i. d. Prov. Sachsen; Lehrzeit 1904/07 bei Firma Herm. Starke, Göttingen; Gehilfe bis IX. 1907 auf Rittergut Schönberg bei Treffurt a. d. Werra; Militärzeit 1907/08; darauf X. bis 15. XII. 1908 Gehilfe in der Handelsgärtnerei von P. Fiedler, Gera (Reuß); vom 15. III. bis 15. IX. 1909 in der Landschaftsgärtnerei von Gebr. Siesmayer, Frankfurt a. M.; besuchte 1909/11 die Anstalt. Vom III. 1912 bis III. 1913 in der Schnittblumengärtnerei von Otto Hiehle, Hampton (Mid dx.), England; seit III. 1913 in der Handelsgärtnerei von Richard Günther in Berlin-Friedrichsfelde.
- Block, Ernst**, geb. am 19. II. 1889 in Hannover; besuchte 1909/11 die Anstalt. Ergriff einen andern Beruf.
- Bogler, Wilhelm**, Gartenarchitekt, geb. am 1. XI. 1886 in Nieder-Walluf *Niederwalluf*; Lehr- und Gehilfen-Zeit 1905/09 beim Vater in Frankfurt a. O.; besuchte 1909/11 die Anstalt. Seitdem im väterlichen Geschäft Gartenarchitekt.
- Bornheim, August**, geb. am 23. VIII. 1886 in Köln a. Rh.; Lehrzeit 1904/06 städt. Gartenverwaltung Köln; von Herbst 1906/07 (Frühling) Gehilfe in der Gartenverwaltung der Stadt Hannover; hörte verschiedene Vorlesungen an der Techn. Hochschule Hannover, unter anderen die über Gartenkunst im Städtebau in Hannover; von Früh./Herbst 1907 Gehilfe in den Baumschulen der Firma Daß *Dahs*, Reuter & Cie., Jüngsfeld bei Oberpleis (Rheinland). Besuchte 1907/09 die Anstalt; studierte dann 1909/10 (Frühl.) an der Landw. Hochschule Berlin; gleichzeitig Hospitant an der Anstalt; von Frühl. 1910/11 Gartentechniker der Firma L. Späth, Berlin; seitdem Gartentechniker bei der Gartenverwaltung der Stadt Erfurt.
- Busma, Hanna**, Frl., geb. 1888 in Weener; Hospitantin Wintersemester 1909/10. (A.)
- v. Cleef, Heinz**, Gartentechniker, geb. am 13. X. 1889 in Grenzhausen; Lehrzeit 1904/06 zu Berlin, Königl. Hofgärtnerei des Prinzen Albrecht von Preußen; von 1907/09 Gehilfe in der Landschaftsgärtnerei von Körner & Brodersen zu Steglitz; besuchte 1909/10 die Anstalt; danach von 1910/11 in der Baumschule von L. Späth in Neu-Falkenrehde *Neufalkenrehde*; 1911 Gartentechniker im V. städt. Parkrevier zu Berlin; seit 1912 bei der städt. Gartendirektion zu Neukölln.
- Ctyroky, Jaroslaus**, geb. am 19. III. 1880 in Bukowno (Böhmen); besuchte 1896/97 die Wein- und Obstbauschule in Melnik (Böhmen); darauf bis zum Jahre 1907 Praktikant beim Fürsten Ferdinand von Lobkowitz; genügte von 1902/04 seiner Militärpflicht; dann Werkführer bei der Obstverwertungsgenossenschaft in Adlerkosteletz; von 1907/09 Verwalter bei der Landw. Obstverwertungsgenossenschaft in Repnik; besuchte 1909/10 die Anstalt als Hospitant.
- v. Dreßler, Marie**, Frl., Hospitantin Wintersemester 1909/10. (A.)
- Ebert, Wilhelm**, Dr. phil., geb. am 12. II. 1886 in Berlin; Lehrzeit III. 1906 bis III. 1907 bei L. Späth, Baumschulenweg bei Berlin, IV. 1907 bis III. 1908 bei O. Thalacker in Leipzig-Wahren; dann bis IV. 1909 Naturwissenschaft und Landwirtschaft studiert. Doktorexamen VI. 1909. Vom V. bis X. 1910 im Obst- und Gemüserevier der Königl. Gärtnerlehranstalt Dahlem Praktikant; X. 1910/11 Hörer der Anstalt, drei Semester; IX. 1910 5. Semester an der Königl. Lehranstalt in Geisenheim a. Rh.; im Frühjahr 1912 an einem Vogelschutzkursus des Freih. v. Berlepsch in Seebach bei Langensalza teilgenommen; vom III. 1912 bis III. 1913 Obstbautechniker bei der Brandenburgischen Obstbau- und Tafeltraubenzuchtgenossenschaft m.b.H. in Gransee. Seit III. 1913 Assistent an der Obstbauanstalt der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Kassel in Oberzwehren.
- Erkes, Adolf**, geb. am 29. III. 1890 in Düsseldorf; Lehrzeit: Düsseldorfer Stadtgärtnerei 1906/07; als Gehilfe in den Jüngsfelder Baumschulen (Dahs, Reuter & Co.) 1908 und bei Gartenarchitekt M. Schlickum, Düsseldorf, 1909; besuchte im Wintersemester 1908/09 die Kunstgewerbeschule in Düsseldorf, die Anstalt 1909/11 und die Königl. Techn. Hochschule zu Aachen, 1911/12. Vom V. bis IX. 1912 leitete er für Gartenarchitekt H. Kayser in Frankfurt a. M. Neuanlagen; vom X. bis XII. 1912 bei Gartenarchitekt Ch. H. Roselius in Bremen im Innen- und Außendienst; I. bis V. 1913 bei der städt. Gartendirektion in Wiesbaden; ab 1. V. 1913 in der Kurgärtnerei in Bad Kissingen.
- Ficker, Hermann**, Baumschulbesitzer, geb. am 14. X. 1887 in Quakenbrück; Lehrzeit 1904/05 Königl. Gärtnerlehranstalt Dahlem; 1905/06 Gehilfe in der Baumschule von L. Späth, Berlin; 1906/07 Einj.-Freiw. im Oldenb. Inf.-Reg. Nr. 91; 1907/09 in Frankreich und

in der Franz. Schweiz bei Firma: Paschke, Cannes, Scheubli-Lanée (Genf), Barbier & Co. Baumschulen (Orléans), Croux et fils, Baumschulen (Chatenay bei Paris), Masson, Gartenarchitekt (Paris), woselbst mit der Leitung der gärtnerischen Neuanlagen der Irrenanstalt der Stadt Paris in Ville Evrad *Evrard* betraut; dann bei Firma Otto Wiemann (Hamburg) kaufmännisch tätig; 1909/11 Besuch der Anstalt; 1912/13 Angestellter der brandenb. Frühgemüsezucht- und Verwertungsgenossenschaft in Gorgast bei Küstrin. Seit Frühjahr 1913 Besitzer der „Dürener Edelobstplantage und Baumschulen“ in Düren (Rheinland).

Gladisch, Fritz, geb. 12. V. 1888 in Berlin, Hospitant X. 1909 bis III. 1910. (A.)

Grisée, Friedrich, geb. am 4. I. 1886 in Dieburg; besuchte die Anstalt als Hörer 1909/11. (A.)

Grothusen, Emil, geb. 15. IV. 1889 in Meldorf i. Holst.; Hospitant X. 1909 bis III. 1910. (A.)

von der Hagen, Dora, Frl., Hospitantin Wintersemester 1909/10. (A.)

von der Hagen, Marie Luise, Frl., Hospitantin Wintersemester 1909/10. (A.)

Hofferichter, Konrad, geb. am 20. XII. 1886 in Erkner bei Berlin; Lehre: IV. 1905 bis IX.

1906 Handelsgärtnerei von Ph. Geduldig, Aachen; X. 1906 bis IV. 1907 Handelsgärtnerei von Kiausch in Zehlendorf; Gehilfe ab IV. 1907 bis III. 1908 in den Baumschulen von C. Schultze, Zehlendorf; 1908 einige Zeit auf Landschaft, dann in der Handelsgärtnerei von O. Renner, Leisnig i. S.; Gehilfe 16. I. bis IX. 1909 im Obstrevier der Königl. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem bei Berlin; besuchte die Anstalt von 1909/11. Diente ab 1. X. 1911 als Einj.-Freiw. beim Garde-Fußartillerie-Reg. in Spandau; zurzeit Obergärtner auf Rittergut Roßwiese bei Landsberg a. W.

Hoffmann, Erna, Frl., Hospitantin Wintersemester 1909/10. (A.)

Howaldt, Emma, Frl., Hospitantin Wintersemester 1909/10. (A.)

Ilsemann, Karl, geb. am 16. IX. 1887 in Kiel; besuchte die Anstalt 1909/12, 5 Semester. (A.)

Jacobs, Karl, geb. am 16. V. 1889 in Hildesheim; Lehrzeit 1906/09 bei Firma Fr. Wilkending in Blankenburg a. H. ; 1909 Baumschulgehilfe der Firma Herm. Goedeke, Lehrte; Besuch der Anstalt 1909/11. War 1911/12 bei der Firma Rich. W. Köhler, Berlin-Steglitz, mit Neuanlagen beschäftigt. 1912/13 Militärdienstjahr.

Jung, Willy, geb. am 13. IV. 1882 in Heddernheim; Hospitant X./XI. 1909. (A.)

Kache, Paul, Gartenarchitekt, geb. am 16. III. 1882 in Mechwitz i. Schl.; Lehrzeit 1897/1900 Schloßgärtnerei Baumgarten i. Schl.; III./X. 1900 Gehilfe in der Handelsgärtnerei von H. F. Helbig in Laubegast-Dresden; bis III. 1901 in der Friedhofsgärtnerei zu Fürstenwalde an der Spree und hierauf als I. Gehilfe bis X. 1902 in der Schnittblumengärtnerei von H. A. Kärger in Werder a. Havel. Vom X. 1902 bis IX. 1904 Freiwilliger im Garde-Jäger-Bat. zu Potsdam. Vom X. 1904 bis II. 1905 Gehilfe im Fürstl. Fürstenbergschen Hofgarten zu Donaueschingen; hierauf I. Gehilfe bis III. 1906 im botanischen Garten der Technischen Hochschule in Karlsruhe; darauf bis X. 1909 im Königl. Gartenrevier „Neues Palais“ zu Wildpark-Potsdam; besuchte die Anstalt 1909/11. Vom X. 1911/13 in der Firma Herm. A. Heße *Hesse* in Weener a. Ems Gartenarchitekt und Dendrologe; vom 1. X. 1913 als Dendrologe der Firma L. Späth, Berlin, angestellt.

Keller, Maria, Frau, Hospitantin Wintersemester 1909/10. (A.)

Klingbeil, Erich, Gartenarchitekt, geb. am 26. VIII. 1890 in Blake, Kreis Neutomischel; Lehrzeit: V. 1906 bis III. 1908 Provinzialgarten zu Wittstock a. d. Dosse; Gehilfenzeit: IV. 1908 bis III. 1909 städt. Gartenverwaltung Posen; IV. 1909 bis IX. 1909 Landschaftsgärtnerei Reinold, Kirchlinde bei Dortmund; 1909/11 Hospitant der Anstalt. Nach Dahlem: VIII. 1911 bis VI. 1912 Gartentechniker im IV. städt. Parkrevier Berlin (Viktoriapark); vom VI. 1912 ab Gartenarchitekt bei der Firma Gartenarchitekt Friedrich Hirsch, Wiesbaden.

Krumbholtz, Wilhelm, geb. am 22. III. 1886 in Sagan; Lehrzeit 1906/08 an der Königl. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem; Gehilfe in der Baumschule von L. Späth, Baumschulenweg, vom 1. IV. bis IX. 1908; vom X. 1908 bis IV. 1909 Verwalter und Gartentechniker an der Arbeiterkolonie Freistatt, Zweiganstalt von Bethel, zur Ausbildung in Moorkultur; vom IV./IX. 1909 Volontär in der Baumschule von Hellemann in Moorende bei Bremen (Hochmoor); vom X. 1909 bis Ostern 1912 Hörer der Anstalt sowie stud. phil. an der Universität zu Berlin; vom V./IX. 1912 im Auftrage des Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten eine Studienreise durch die deutschen und holländischen Moore zur Erkundung des Gartenbaus auf Moor ausgeführt; vom X. 1912 bis Ostern 1913 Erledigung von Vorarbeiten für gärtnerische Versuchsanlagen auf Moor in Schwaan, Mecklenburg, und an der Moor-Versuchswirtschaft im Königsmoor bei Tostedt; vom IV. 1913 an Gartenarchitekt an der Moorversuchsstation zu Bremen zur Einrichtung eines Versuchsgartens bei der Moorversuchswirtschaft im Königsmoor bei Tostedt.

Läpple, Ernst, geb. am 30. IX. 1887 in Heilbronn; besuchte die Anstalt als Hörer von 1909/11. (A.)

Lantzius-Beninga, B. F., Hörer vom X. 1909 bis III. 1910.

Lotz, Ernst, geb. am 28. II. 1888 in Bad Ems; Lehrzeit Ostern 1904/06 Kunst- und Handelsgärtnerei von Chr. Lefèbre in Bad Ems; dann bis XI. 1906 Gehilfe in den Baumschulen von Timm & Co. in Elmshorn, Hlst.; von I. bis IX. 1907 Gehilfe bei Chr. Lefèbre, Bad Ems[,]

- und von X. 1907 bis IX. 1908 in den Baumschulen von Lambert & Reiter in Trier.
X. 1908/09 Einj.-Freiw. beim 9. Rh. Inf. Reg. Nr. 160; besuchte 1909/11 die Anstalt.
Von X. 1911 bis III. 1912 am bot. Museum zu Dahlem und vom IV. 1912 ab
Gartentechniker beim Kais. Gouvernement Kamerun, Bez. Edea.
- Lubahn**, Friedrich, geb. am 14. XII. 1888 in Steglitz; Lehrzeit 1906/08 Großherzogl. Hofgarten zu Ludwigslust und Schwerin in Mecklenburg; 1908/09 Gehilfe in der Baumschule von L. Späth, Berlin; vom IV./VII. 1909 Gehilfe bei dem Handelsgärtner J. Sturm in Erfurt, und VII./X. 1909 in der Baumschule von W. Klenert in Graz (Steiermark). Besuchte 1909/11 die Anstalt; vom X. 1911 bis V. 1912 gartentechn. Hilfsarbeiter bei der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern in Stettin; seit VI. 1912 Gartentechniker bei der städt. Parkverwaltung in Charlottenburg.
- Maurer**, Erich, geb. am 5. XII. 1884 in Gohlis bei Dresden; Lehrzeit 1900/03 bei E. Drewitz, Kunst- und Handelsgärtner, Coswig in Sachsen; 1903/04 Gehilfe bei G. Ernst, Stuttgart, Sortimente aller Kulturen; 1904/05 Gehilfe bei F. Jamin, Bourg-la-Reine bei Paris, Baumschulen; Gehilfe bei B. Comte, Lyon, Kulturen in Warm-gemäß. Gewächshäusern; Studienfahrt durch die Burgunder Weinern, die franz. Cassis-Kulturen im Auftrag von Garteninspektor L. Maurer, Jena; Studienfahrt durch Provence nach Marseille, Toulon, Cannes, Antibes, Nizza, Monte-Carlo *Monte Carlo*, Schweiz; IV. 1905 bis X. 1906 im väterl. Geschäft zu Gohlis bei Dresden; 1906.07 einj.-frei. Dienstjahr; 1907/09 Baumschulen L. Späth, Berlin, 1 Jahr praktisch, 1 Jahr im techn. Betrieb; 1909/11 Anstalt; Studienreise nach England mit dem König-Friedrich-August-Stipendium der Königl. Gesellschaft „Flora“, Dresden; ab X. 1911 in der Abteilung „Gartenkunst“ der Baumschulen L. Späth wieder tätig als Gartenarchitekt (Entwurf und Leitung von Gärten); 1905/07 Zuhörer an der Königl. Techn. Hochschule Dresden (Botanik, Nahrungsmittelchemie, Literatur, Wirtschaftspolitik); 1909/11 Universität Berlin (Staatsbürgerkunde), Königl. Techn. Hochschule, Charlottenburg (Städtebau-Seminar).
- Memmler**, Hans, geb. am 25. VI. 1889 in Wernigerode a. H.; Lehrzeit: 1. Jahr 1904/05 Schloßgärtnerei Wernigerode, Harz; 2. Jahr Herzogl. Hofgärtnerei Schloß Altenstein, Thüringen; zweisem. Studium an der „Wirtschaftlichen Hochschule für die deutschen Kolonien, Witzenhausen“; Volontär im Palmengarten, Frankfurt a. M.; darauf Studium von vier Semestern 1909/11 an der Anstalt; hierauf folgend Praxis in Holland (Boskoop), Belgien (Brügge), England (Kew-Gardens *Kew Gardens*); zurzeit chef des cultures (Privat) in Villefranche-sur-Mer, Alpes Maritimes, Frankreich.
- Mentzen**, Carl, geb. am 26. VIII. 1888 in Schleswig; lernte 2 Jahre bei Handelsgärtner A. Lindberg, Lübeck; dann 1 Jahr Gehilfe bei der Firma Timm & Co. in Elmshorn; diente darauf als Einj.-Freiw. beim Inf.-Reg. Nr. 84 und besuchte vom 1. X. bis 30. XII. 1909 die Anstalt.
- Meyer**, Willy, Gartenarchitekt, geb. am 26. V. 1890 in Lehe a. d. Weser; Lehrzeit 1906/08 in der Baumschule von G. Meyer, Lehe; 1908 in den Rosen- und Baumschulen von C. Maaß *Maas*, Rellingen (Holstein); besuchte 1909/11 die Anstalt; 1911/12 Dienstzeit bei der III. Matr.-Art.-Abt. zu Lehe. Seit 1913 im Geschäft des Königl. Gartenbaudirektor Menzel, Breslau, tätig.
- Meyhöfer**, Louis Otto, geb. am 21. V. 1888 in Westend bei Charlottenburg; Lehrzeit 1904/06 in der Melonerie Sanssouci; 1906 Volontär im Botan. Garten in Dahlem. Gehilfenjahre: VIII. 1906 bis XII. 1907 bei Köhler, Steglitz, Landschaft und Baumschulen; 1908/09 bei Croux et fils, Chatenay bei Paris, Baumschulen; Sommer 1909 bei Timm & Co., Elmshorn. 1909/11 Besuch der Anstalt. Seit X. 1911 Hörer am Hamburger Kolonialinstitut.
- Möller**, Friedrich, geb. am 26. XII. 1887 in Essen a. d. Ruhr. Lehrzeit vom IV. 1905 bis X. 1906 im väterlichen Geschäft zu Essen (Ruhr); bis IV. 1907 bei Vve. Burhel in Cannes (Südfrankreich); vom IV./X. 1907 bei Baron von Rothschild in Genf; 1907/X. 1908 im väterl. Geschäft; X. 1908/09 milit. Dienstzeit; X. 1909 bis X. 1911 Besuch der Anstalt. Von X. 1911 bis II. 1913 im väterl. Geschäft. Zurzeit Leiter einer größeren Anlage unter Gartendirektor Linne, Essen (Ruhr).
- Natorp**, Hedwig, Frl., Hospitantin 1909/10. (A.)
- v. Perponcher-Sedlnitzky**, F., Graf, Ehrenritter, besuchte im Wintersemester 1909/10 die Anstalt als Hospitant. (A.)
- Pfeil-Schneider**, Conrad, geb. am 15. V. 1883 in Schoenebeck *Schönebeck* a. E.; Lehrzeit 1904/06 bei Hoflieferant O. Köhler zu Schöningen (Braunschweig). Gehilfenzeit: 1906 bei A. Frey, Rosenkulturen und Landschaftsgärtnerei in Wyl, Kanton St. Gallen (Schweiz); 1906/07 Baumschule Bartels in Oebisfelde (Altmark); Frühjahr 1907 bis Herbst 1908 in Frankreich: in Lyon im *parc de la tete d'or* *parc de la Tete d'Or*, Hyères-les-Palmiers, Versailles, und in Paris im *jardin des plantes*. 1908/09 Einj.-Freiw. beim Fuß-Art.-Reg. Encke (Magdeb.) Nr. 4; besuchte 1909/12 die Anstalt. Am 1. III. 1913 gründete er in Schoenebeck *Schönebeck* a. E. ein Spezialgeschäft für Gartenanlagen, Tafelobst und Schnittblumen.
- Pflüger**, Walter, geb. am 3. X. 1889 in Stettin; Lehrzeit von 1906/08 Handelsgärtnerei von J. C. Schmidt, Steglitz; 1908/09 Gehilfe in der Baumschule von Timm & Co., Elmshorn,

- und in der Handelsgärtnerei von J. C. Schmidt, Steglitz; besuchte 1909/11 die Anstalt. Nach kurzer Aushilfestellung als Gartentechniker in dem gartentechnischen Bureau der Firma J. C. Schmidt, Grunewald, bis VIII. 1912 in der Gartenverwaltung der Gemeinde Steglitz Gartentechniker; seitdem Gartentechniker bei der Neuanlage des Hamburger Stadtparkes.
- Quellmann**, Bruno, geb. 1. XI. 1888 in Berlin; Lehrzeit X. 1905/07 Hofgärtnerei Schloß Altenstein, Thüringen; X. 1907/08 Gehilfe in der Baumschule H. Lorberg, Biesenthal (Mark); X. 1908/09 in der Kunst- und Handelsgärtnerei Richard Günther in Friedrichsfelde bei Berlin, und H. Henkel, Darmstadt; besuchte 1909/11 die Anstalt. 1911/12 Techniker bei der Parkverwaltung Berlin-Pankow; seit IX. 1912 Techniker bei der städt. Gartenverwaltung Leipzig.
- Raasch**, Oskar, geb. am 30. V. 1887 in Stendal; Lehrzeit 1905/07 Stadtgardendirektion zu Hannover; 1907/08 Gehilfe in den Baumschulen C. W. Mietzsch und O. Poscharsky, Dresden; X. 1908/09 Einj.-Freiw. im 1. Hann. Inf.-Reg. Nr. 74; Besuch der Anstalt 1909/11; dann bis 1. XII. 1912 in den gartentechn. Bureaus von J. Eckert, Berlin-Schmargendorf, und J. Werner, Berlin-Friedenau; jetzt in der städt. Gartenverwaltung Berlin-Steglitz tätig.
- Rudolf**, Paul, geb. am 30. VII. 1879 in Mühlhausen i. Th.; besuchte die Anstalt X. 1909/11. (A.)
- Runde**, Albert, geb. am 19. I. 1877 in Warsleben; Lehrzeit 1895/96 Handelsgärtnerei Otto Köhler, Schönningen (Braunschweig); von 1897/1909 in verschiedenen Großgärtnereien und Botan. Gärten des In- und Auslandes tätig gewesen; Besuch der Anstalt 1909/11; danach widmete er sich ganz der Botanik; studiert zurzeit Naturwissenschaften an der Universität Breslau.
- Schliefe**, Max, geb. am 7. I. 1886 in Breslau; Lehrzeit VII. 1906 bis IV. 1907 im Pomolog. Garten zu Klettendorf bei Breslau; danach bis X. 1908 im Königl. Botan. Garten zu Breslau; bis II. 1909 in den Schnittblumenkulturen von Mailänder in Sakran *Sakrau* bei Breslau als Volontär; bis IX. 1909 in Handelsgärtnerei Hübner in Tschausch bei Breslau Gehilfe; besuchte 1909/11 die Anstalt; bis 1912 in 2 größeren Handelsgärtnereien in der Umgegend von Berlin; begann 1913 mit der Anlage einer eigenen Schnittblumengärtnerei in Pohlenowitz bei Breslau.
- Schmittlein**, Marie, Frl., Hospitantin 1909/10. (A.)
- Siedenburg**, Emil, geb. am 5. III. 1889 in Bremerhaven; Lehrzeit 1904/07 in der väterl. Gärtnerei; 1907/08 in Wiesbaden in der Gärtnerei von A. Weber & Co.; 1908/09 in Hampton (England); 1909 in Versailles tätig; hospitierte im Winter 1909/10 an der Anstalt; darauf wieder im väterlichen Geschäft, wo er auch zurzeit tätig ist.
- van der Smissen**, Hospitant X. 1909 bis III. 1910. (A.)
- Thiem**, Oscar, städt. Gartentechniker, geb. am 30. XI. 1888 in Reichelsheim i. Odenwald. Lehrzeit: Herbst 1905 bis Frühjahr 1908, Gärtnerlehranstalt Köstritz i. Th.; Volontär: von Frühjahr 1908 bis Herbst 1908 bei Gartenarchitekt F. Brahe in Mannheim; Gehilfe: von Herbst 1908 bis Mitte IX. 1909 bei Baumschulenbesitzer Müller in Langsur bei Trier. Besuchte die Anstalt 1909/11; dann Gartentechniker bei Königl. Garteninspektor F. Brahe in Mannheim vom 1. XI. 1911 bis 31. I. 1912; vom 3. II. 1912 bis 1. IV. 1913 Gartentechniker bei der städt. Gartenbauinspektion in Ludwigshafen a. Rh. im Bureau und Außendienst; am 1. IV. 1913 Gartentechniker bei städt. Gardendirektion Hannover.
- Wilke**, Hans, Rittergutsbesitzer, Hospitant im Wintersemester 1909/10.
- Wolff**, Kurt, Gärtnergehilfe, geb. am 30. VIII. 1885 in Berlin; Lehrzeit IV. 1905 bis VII. 1906 Kunst- und Handelsgärtnerei von A. F. Meyer Söhne in Celle bei Hannover und vom VII. 1906 bis III. 1907, Baumschule von H. Gödecke *Goedecke* in Lehrte bei Hannover. III. 1907 bis II. 1908 Gartenbaueleve der Geisenheimer Lehranstalt. II. 1908 bis X. 1909 Volontär, Orchideengärtnerei von O. Beyrodt in Marienfelde bei Berlin; besuchte dann bis X. 1911 als Hörer und bis Ende VI. 1912 als Hospitant die Anstalt. VII. bis VIII. 1912 Gehilfe in der Kunst- und Handelsgärtnerei von A. Koschel in Lichtenberg bei Berlin; IX. 1912 bis I. 1913 zuerst Volontär, dann Binder bei Firma Th. Hübner in Charlottenburg. Seit II. Gehilfe in der Königl. Tiergartenverwaltung, Berlin.
- Zaag**, Georg, geb. am 10. I. 1886 in Charlottenburg; Lehrzeit IV. 1906 bis IV. 1908 Königl. Hofgärtnerei, Charlottenburg; 1908/09 Gehilfe in der Baumschule der Stadt Charlottenburg; dann in den Tempelhofer Baumschulen und hierauf bei der städt. Parkverwaltung Berlin; besuchte 1909/11 die Anstalt und war an ihr 1911/12 Assistent des Direktors. X. 1912 bis IV. 1913 bereitete er sich in einem V. Semester zum Lehrberuf vor unter gleichzeitigem Studium an der Technischen Hochschule, Charlottenburg, und der Universität Berlin; seit IV. 1913 Gartentechniker in der Landschaftsgärtnerei von Rich. W. Köhler, Steglitz; ab 15. VII. 1913 in der botan. Abteilung der Rübensamenzuchtstation der Zuckerfabrik Klein-Wanzleben *Klein Wanzleben* bei Magdeburg.
- v. Zakrzenska**, Antonie, Frl., Hospitantin Wintersemester 1909/10. (A.)
- Zenker**, Rudolf, Leutnant a. D. und Rittergutsbesitzer, geb. 30. VI. 1875 zu Leubus (Schlesien). War 9½ Jahre Offizier, nahm den Abschied behufs Verwaltungsübernahme der väterl. Beszung; kaufte sich 1910 zu Buchheide bei Finkenwalde (Pomm.), 1913 zu Hartmannsdorf bei Wendisch Linda an. Besuch der Anstalt 1909 als Hospitant.

1910.

- Bath**, Friedrich, Gartentechniker, geb. am 18. VI. 1888 in Friedrichsfelde bei Berlin; Lehrzeit 1906/08 Königl. Neuer Garten zu Potsdam; 1908 Gehilfe in den Baum- und Rosenschulen von C. W. Mietzsch in Dresden-Niedersedlitz. 1909 im I. städt. Parkrevier, Berlin, Neuanlage Schillerpark. Genügte 1909/10 seiner Militärpflicht im Inf.-Reg. von der Goltz (7. Pomm. Nr. 54) in Kolberg a. Ostsee. Besuchte 1910/12 die Anstalt. Seit 1912 Gartentechniker im I. städt. Parkrevier, Berlin, Neuanlage Schillerpark.
- Behr**, Mabel Hall, geb. am 18. VIII. 1889 in Barbados, Westindien; vom V. 1909 bis IX. 1911 in der Gartenbauschule von Frau Schwertzel in Marienhöhe bei Plön in Holstein; hospitierte vom X. 1911 bis IV. 1912 an der Anstalt.
- Berndt**, Gerhard, geb. am 23. VII. 1890 in Gadderbaum bei Bielefeld. Lehrzeit 1907/09 in Breslau-Scheitnig, städt. Baumschulen. In Baumschulen Gehilfe: 1909 bei Dahs, Reuter u. Co. in Jüingsfeld (Rheinland), 1910 bei J. F. Müller, Rellingen (Holstein). Besuchte die Anstalt 1910/11; 1911/12 Einj.-Freiw. beim Feldart.-Reg. Nr. 42 in Schweidnitz. Seit 1. X. 1912 im väterl. Geschäft, Zirlauer Baumschulen bei Freiburg i. Schl., in der Absicht, das Geschäft später zu übernehmen.
- Brückmann**, Rudolf, geb. am 17. III. 1890 in Querfurt; besuchte die Anstalt X. 1910 bis III. 1912. (A.)
- Buchborn**, Arnold, Gartentechniker, geb. am 17. VI. 1885 in Luxhausen, Kreis Wehlau, Ostpr.; Kunstschule zu Königsberg i. Pr. 1903/04; Kunstanstalten zu Stuttgart (1904/06) und Nürnberg 1907. Lehrzeit 1908/10 Herzogl. Hofgärtnerei zu Schloß Altenstein, S.-Mein. 1910/12 Hörer der Anstalt; seit X. 1912 bei der städt. Gartenverwaltung, Essen a. Ruhr.
- Büttner**, Ernst, Gartentechniker, geb. am 21. VIII. 1889 in Berlin; Lehrzeit: 1907/09 Kunst- und Handelsgärtnerei E. Dietze, Berlin-Steglitz; IV. 1909 bis III. 1910 Gehilfe in den Lankwitzer Baumschulen von R. Koch, Berlin-Lankwitz; III. bis VI. 1910 Gehilfe bei Körner & Brodersen, Berlin-Steglitz; VII. bis IX. 1910 Volontär bei der städt. Gartenverwaltung Berlin-Schöneberg; besuchte die Anstalt 1910/12; seit X. 1912 Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung in Dresden.
- Cesbron**, J., Hospitant IV. 1910 bis IX. 1911. (A.)
- Erhardt**, FrI., Hospitantin IV. bis IX. 1910. (A.)
- Fürstenberg**, Georg, Hospitant IV. 1910 bis III. 1911. (A.)
- Guth**, Walter, geb. 30. V. 1884 in Gera, Hospitant X. 1900 1910? bis III. 1911.
- Haase**, Max, geb. 26. VII. 1881 in Insterburg, Hospitant X. 1910 bis III. 1911. (A.)
- Hertz**, Elisabeth, geb. am 29. IX. 1888 in Eichenrode bei Lobsens; Volontärin VIII. 1910 bis X. 1911[?] in der Schloßgärtnerei zu Mungschütz, Prov. Schlesien; besuchte als Hospitantin die Anstalt 1911/12[?]; seit X. 1912 auf dem Obstgut Schloß Lessen *Jessen?* tätig.
- Jordan**, Erich, geb. am 25. V. 1887 in Marienburg, Westpr.; Lehrzeit V. 1906/08 in der Königl. Gärtner-Lehranstalt zu Dahlem; 1. VIII. 1908 bis 17. III. 1909 in den Baumschulen Dr. G. Dieck in Zöschchen bei Merseburg Gehilfe. Vom 15. III. bis 15. IX. 1909 Gehilfe in der Königl. Hofgärtnerei zu Brühl bei Köln. Vom 1. I. bis 15. IX. 1910 Gehilfe in der Stadtgärtnerei und Gartenverwaltung zu Breslau. Seit X. 1910 Hörer der Anstalt.
- Jüngling**, Hans, Obstbautechniker, geb. am 25. X. 1889 in Obernkirchen, Grafschaft Schaumburg; Lehrzeit 1906/09 Kunst- und Handelsgärtnerei G. Wollenweber zu Stadthagen (Schaumburg-Lippe); 1909/10 Gehilfe in den Baumschulen R. Grisson in Saselheide bei Altrahlstedt *Alt-Rahlstedt*. Besuchte die Anstalt 1910/12. Seit X. 1912 Einj.-Freiw. im Hann. Jäger-Bat. Nr. 10 in Goslar.
- Jungclaussen**, Karl, Gartentechniker, geb. am 5. V. 1891 in Frankfurt a. O.; Lehrzeit: Herbst 1906/07 bei H. Jungclaussen, Frankfurt a. O., in der Baumschule, 1907/08 bei G. Schröter, Salzwedel, in den Samenkulturen. Gehilfe: Frühjahr 1909 bei Wilh. Pfitzer, Stuttgart, in der Topfpflanzengärtnerei; Sommer 1909 bis Frühjahr 1910 in der Großgärtnerei Henkel, Darmstadt, in Topfpflanzenkulturen und Baumschule. Frühjahr bis Herbst 1910 bei Goos & Koenemann, Nieder-Walluf *Niederwalluf* a. Rh. Herbst 1910/12 Besuch der Anstalt. Herbst 1912/13 Einj.-Freiw. im Kurhess. Pionier-Bat. Nr. 11 in Hann.-Münden *Hannoversch Münden*.
- Junghans**, Wolfram, Ingenieur, X. 1910 bis III. 1911 Hospitant der Anstalt. (A.)
- Kohlmann**, FrI., Hospitantin IV. bis VIII. 1910. (A.)
- Krebs**, Hans, geb. am 16. X. 1886 in Vogelsdorf, Kreis Niederbarnim; Lehrzeit: 1905/07 Handelsgärtnerei J. C. Schmidt in Steglitz. Gehilfenzeit: 1907/08 in den Baumschulen von F. Grunewald in Zossen. Ein halbes Jahr bei A. Koschel in Charlottenburg und Lichtenberg. Einj.-Freiw. im Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Reg., Offiziersaspirant. Besuchte die Anstalt 1910/12. Ab 1912 Gartentechniker bei Firma Rich. Köhler, Steglitz. VII. 1913 Vizefeldw. d. R.
- Kynast**, Bernhard, Gartentechniker, geb. am 15. II. 1890 in Berlin; Lehrzeit 1906/08, H. Lorbergsche Baumschulen zu Biesenthal i. M.; 1908/09 Gebr. Siesmayer, Frankfurt a. M.; 1909/10 Gehilfe im Königl. Botanischen Garten Dahlem bei Berlin; besuchte 1910/12 die Anstalt. Seit X. 1912 Techniker bei der städt. Gartenverwaltung in Königsberg i. Pr.

- Lauche**, Hermann, Hospitant X. 1910 bis III. 1911. (A.)
- Lehmann**, Walter, Gartentechniker, geb. am 27. XII. 1890 in Zicher (Neumark); Lehrzeit 1907/09 im väterl. Geschäft, Neumärkische Baumschulen von M. Lehmann, Zicher (Neumark); bis IX. 1910 Gehilfe in der Baumschule von O. Poscharsky, Laubegast bei Dresden; von 1910/12 Besuch der Anstalt; seit X. 1912 Einj.-Freiw. im Hann. Jäger-Bat. Nr. 10 zu Goslar a. Harz.
- Lettré**, Karl, geb. 30. VI. 1889 zu Berlin; Hospitant X. 1910 bis III. 1911. (A.)
- v. Marconi**, Halina, geb. am 26. XII. 1889 in Warschau; Lehrzeit bis 1907 zu Hause; 1907/09 Gärtnerlehranstalt zu Warschau; 1909/10 Praktikantin im Stadtpark Larienki *Lazienki* in Warschau und im Dominium Labtudowo-Litau[?]; besuchte 1910/12 die Anstalt. Jetzt selbständig.
- Markwort**, Käthe, geb. am 29. I. 1882 zu Equord; Lehrzeit: II. bis XII. 1909 Gutsgärtnerei der Domäne Neuhaus bei Vorsfelde in Braunschweig; II. bis III. 1910 zum Kranzbinden in einer Handelsgärtnerei in Uelzen; IV. bis IX. 1910 in der Baumschule von K. Zinsser, Ülzen *Uelzen*. Wintersemester 1910/11 und Sommersemester 1911 Hospitantin der Anstalt. Seit X. 1911 Gärtnerin in Ülzen *Uelzen*.
- Mattheiem**, Jakob, Gartenarchitekt, geb. am 26. VII. 1889 in Aachen; Lehrzeit V. 1906/08 bei Ph. Geduldig, Aachen; Gehilfe v. 1908 bis X. 1909 bei B. Müllerklein, Karlstadt; Einj.-Freiw. vom X. 1909/10; besuchte 1910/12 die Anstalt; seit X. 1912 im Königl. Botanischen Garten zu Berlin-Dahlem.
- Meyer**, Hinrich, Gartentechniker, geb. am 22. IX. 1888 in Delmenhorst. Lehrzeit: 1907/09 Handelsgärtnerei und Baumschule von C. Kommer, Bremen. Gehilfe: bis X. 1909 ebenda; 1909/10 in der Baumschule von J. Timm & Co., Elmshorn i. Holst.; besuchte die Anstalt 1910/12; vom X. 1912 bis V. 1913 Techniker bei Gartenarchitekt Paul Smend, Osnabrück; danach Leiter einer Parkanlage bei Holland. Zurzeit Gartentechniker auf Rittergut v. Puttkammer-Lossin, Kreis Stolp, Pommern.
- Michailoff**, Atanas, Hospitant IV. bis IX. 1910. (A.)
- Mohr**, Wilhelm, Baumschulbesitzer, geb. am 29. XII. 1885 zu Elmshorn; Lehrzeit 1903/06 Baumschule von H. Engelbrecht, Elmshorn; darauf 1 Jahr Gehilfe in der Baumschule von J. Timm & Co., Elmshorn. Nach dem Militärjahr zur weiteren Ausbildung ca. 1½ Jahr in Frankreich und Holland; besuchte 1910/11 die Anstalt; seitdem Mitinhaber der Firma Gebr. Mohr, Baumschulen, in Langelohe bei Elmshorn.
- Nickelsen**, J. O., Hospitant X. 1910 bis III. 1911. (A.)
- Peters**, Karl, Hospitant IV. bis IX. 1910. (A.)
- Rempen**, Woldemar, geb. am 2. X. 1890 in Zarskoe-Selo; besuchte die Anstalt vom IV. 1910 bis IX. 1911. (A.)
- Rosenbroyer**, Boris, geb. am 20. V. 1888 in St. Petersburg; Hörer vom X. 1910 bis III. 1911.
- Ruppel**, Ellen, Gärtnerin, geb. 25. V. 1887 auf Adl. Groß-Tauerlanken bei Memel, Ostpr. Bewirtschaftung und Pflege des väterl. Gutsgartens. Nach Verkauf des Gutes, I. 1910 Lehrling in der Handelsgärtnerei und Baumschule G. Schnibbe, Danzig-Schellmühl; besuchte X. 1910/11 die Anstalt; Frühjahr 1912 Gehilfin in der Handelsgärtnerei Schnibbe bis X. 1912; durch Kauf des Gutes Schunkarinn, Kreis Darkehmen, Ostpr., seitdem selbständig.
- Schmidt**, Hermann, Gartentechniker, geb. am 29. I. 1887 in Seehausen, Kreis Osterburg; Abiturient; Lehrzeit 1907/09 bei Chr. Bertram, Stendal (Samenhandlung und Baumschulen); IV. bis X. 1909 Gehilfe im Königl. Botanischen Garten zu Berlin-Dahlem. An der Berliner Universität immatrikuliert; Besuch botanischer und allgemeinwissenschaftlicher Vorlesungen; desgleichen während des Militärjahres 1909/10 (Garde-Fußart.-Reg. Spandau). 1910/12 Besuch der Anstalt; seit X. 1912 bei der städt. Gartenverwaltung in Essen (Ruhr).
- Schmitz**, Max, geb. am 26. III. 1887 in Boppard a. Rh. Lehrzeit: 1906/08 bei Gartenbaudirektor Encke, Köln. Gehilfenzeit: 1908 bei Goos & Koenemann, Nieder-Walluf *Niederwalluf* (Staudenkultur); im Winter bei Hoflieferant Flügel, Köln (Blumenschmuckkunst); 1909 bei C. Petrick, Fils, Gent (Versand); bei Croux et fils, Paris (Baumschulen); 1910 bei Charles White, London (Handelsgärtnerei). Seit X. 1910 Hörer der Anstalt.
- Schollmeyer**, Gerhard, Obstbautechniker, geb. am 8. III. 1887 in Weddersleben, Prov. Sachsen; Lehrzeit 1906/08 Fürstl. Hofgärtnerei Gera, Reuß j. L.; IV. 1908 bis IX. 1908 Gehilfe, Obstbaumschule P. Huber, Halle a. S., X. 1908 bis IX. 1909 im Provinzialobstgarten Diemitz bei Halle a. S.; X. und XI. 1909 bei Landschaftsgärtner O. Moßdorf in Leipzig-Lindenau; dann wieder einige Zeit im Provinzialobstgarten Diemitz; darauf vom II. bis IX. 1908 Gehilfe städt. Gartendirektion in Essen-Ruhr; besuchte vom X. 1910 bis III. 1913 die Anstalt und studierte im Wintersem. 1912/13 gleichzeitig an der Königl. Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin. Seit V. 1913 Assistent des Direktors der Königl. Gärtnerlehranstalt Dahlem.
- Schulz**, Ulrich, Gartentechniker, geb. am 23. XI. 1890 zu Charlottenburg; Lehrzeit vom 1. X. 1908 bis 1. IV. 1909 Landschafts- und Handelsgärtnerei von Körner & Brodersen zu Steglitz. Königl. Hofgärtnerei „Königl. Terrassenrevier“ Sanssouci bei Potsdam vom 1. IV. 1909 bis 1. X. 1910; besuchte die Anstalt vom 1. X. 1910 bis 1. IV. 1912.

Dann Baumschulgehilfe und Gartentechniker bei Firma Steinmeyer & Wolkenhaar in Leer (Ostfriesland), um vor allem die Moorkulturen praktisch kennen zu lernen; vom 1. X. 1912 ab diente er beim Ostfries. Inf.-Reg. „Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig“ Nr. 78 zu Aurich (Hannover).

Schüler, H., besuchte als Hospitantin die Anstalt vom X. 1910/11. (A.)

Schwarz, Eduard, Hospitant IV. bis IX. 1910. (A.)

Seyffardt, Tilly, Gärtnerin, geb. 2. VIII. 1887 in Krefeld; Lehrzeit 1905/07 Rhein. Obst- und Gartenbauschule für Frauen in Godesberg; Sommer 1907 Gehilfin im Sanatoriumsgarten Dr. Fülles, Liebenstein i. Th.; im Winter 1907/08 Gehilfin an der Rhein. Obst- und Gartenbauschule in Godesberg; vom III. 1908/10 Gärtnerin im Privatgarten der Frau H. Simons, Elberfeld; Sommer 1910 einige Monate im Gutsgarten von H. Hoffschlaeger, Schwinkendorf in Mecklenburg, tätig; besuchte dann die Anstalt X. 1910 bis IV. 1911 als Hospitantin; vom IV. bis Weihnachten 1911 Gutsgärtnerin bei H. Bock, Klein-Koethel bei Teterow; dann einige Zeit in Privatgärten in Krefeld und Schwinkendorf (Mecklenburg); vom X. 1912 bis III. 1913 wieder Gärtnerin bei Frau H. Simons, Elberfeld; pachtete Frühjahr 1913 die Obstanlage Sonnenglück bei Eltville a. Rh.

Skogstroem, Thure, geb. 19. III. 1882 in Berg (Schweden); Hospitant X. 1910/11. (A.)

Steinborn, Frl., Hospitantin IV. bis IX. 1910.

Steinmeyer, Fritz, geb. am 5. III. 1888 in Leer, Ostfriesland; Lehrzeit 1902/06 im väterl. Geschäft; vom IX. 1906 bis IV. 1907 in der Stadtgartenverwaltung Dortmund Gehilfe in Neuanlagen. IV. bis XI. 1907 in den Anlagen der Gartendirektion Hannover; leitete vom XI. 1907 bis Frühjahr 1908 Neuanlagen im Rheinlande für die Firma Steinmeyer & Wolkenhaar in Leer. Um die holsteinischen Kulturen kennen zu lernen, X. 1908 bis 1909 in Stellung bei der Firma J. F. Müller in Rellingen, Holstein; dann ein Jahr zu Hause. Besuchte 1910/11 die Anstalt; seitdem wieder bei der Firma Steinmeyer & Wolkenhaar, G.m.b.H., in Leer.

Stichel, Roland, Gartentechniker, geb. am 7. II. 1888 in Schmargendorf bei Berlin; Lehrzeit 1907/09 Königl. Hofgärtnerei Pfaueninsel; war 1909/10 Gehilfe in den Baumschulen L. Späth in Falkenrehde i. M. und Baumschulenweg bei Berlin; besuchte 1910/13 die Anstalt und belegte im V. Semester auf der Königl. Technischen Hochschule und der Königl. Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin [Vorlesungen]; seit Ostern 1913 Techniker in der städt. Gartenverwaltung Neukölln-Berlin.

Stüttgen, Eugen, Gartentechniker, geb. am 7. III. 1888 in Eupen. Vom III. 1907 bis IX. 1910 praktische Tätigkeit in der Stadtgärtnerei zu Aachen. Besuchte 1910/12 die Anstalt. Seit X. 1912 studiert er an der Königl. Techn. Hochschule zu Aachen.

Styzenkow, B., Hospitant X. 1910/11. (A.)

Tack, Franz, Obstbautechniker, geb. am 3. III. 1888 in Schwerin i. Meckl.; Lehrzeit 1906/09 Staudengärtnerei von K. Ansorge in Klein-Flottbek *Klein Flottbek*, Handelsgärtnerei von W. Runde, Wandsbeck *Wandsbek*, und Baumschule von H. Lösch, Bahrenfeld; 1909/10 Gehilfe auf dem Ohlsdorfer Zentralfriedhof; besuchte 1910/12 die Anstalt; seit 1912 auf dem Heidehof bei Wedel in Holstein.

Tülff, Charlotte, geb. 3. IX. 1879 in Berlin; Lehrzeit IV. 1909 bis IX. 1910 Gärtnerei von Frl. Ella Förster *Foerster*, Scherpingen, Westpr. 1. X. 1910 bis 15. III. 1911 Hospitantin an der Anstalt. 1. IV. 1911 bis 1. IV. 1912 Lehrerin an der wirtschaftl. Frauenschule auf dem Lande Scherpingen, Westpr.; von da ab im Elternhaus.

Volkmann, Margarethe, Frl., geb. am 7. VIII. 1882 in Lanskerofen bei Allenstein; Lehrzeit 1904/06 Wirtschaftliche Frauenschule Reifenstein und Privatgärtnerei der Frau Kommerzienrat Henschel, Kassel. 1907 Volontärin in der Obstplantage von Frl. T. Raschig, Schloß Jessen. Leitete dann vom I. 1908 bis X. 1910 die Gärtnerei des Waisenhauses „Johanna-Heim“ bei Werneuchen i. d. Mark. Vom X. 1910/12 Anstalt. Zurzeit in Kassel.

Waugh, F. A., Professor, Hospitant IV. bis VI. 1910. (A.)

Wladinsky, Dimo, geb. am 25. XI. 1885 in Kara-Alli *Kara Alli* (Bulgarien); Hospitant X. 1910/11, Hörer X. 1911/12. (A.)

v. Zablocki, Walenty, geb. in Gelejewo; Hospitant Wintersemester 1910/11. (A.)

1911.

Barkenowitz, Werner, geb. am 2. XII. 1890 in Berlin; Lehrzeit 1907/09 Königl. Melonerie und Ananasrevier zu Potsdam. Gehilfe 1909/10 Königl. Botan. Garten Dahlem, 1910/11 in L. Späths Baumschulen in Neu-Falkenrehde *Neufalkenrehde*, 1911/13 Hörer der Anstalt.

Bergemann, Walter, geb. am 7. V. 1889 in Frankfurt a. M.; Lehrzeit 1907/11; X. 1907 bis IX. 1908 Volontär, Gutsgärtnerei W. Schneider, Magdeburg, bei Obergärtner Behr. X. 1908 bis IX. 1909 Lehrling Grusonsche Gewächs- und Palmenhäuser der Stadt Magdeburg. X. 1909 bis IX. 1910 in den Baumschulen von G. Beyme in Pochau bei Magdeburg, Volontär. X. 1910 bis IX. 1911 in der Landschaftsgärtnerei der Firma König & Roggenbrod in Hamburg bei der Ausführung von Gartenanlagen; seit X. 1911 Hörer der Anstalt.

- Böhm**, Wilhelm, geb. am 12. III. 1891 in Mülheim a. Ruhr; Lehrzeit 1907/09 Firma Dahs, Reuter & Co., Jüngsfeld; 1909/11 Volontär bei Gartenarchitekt R. Hoemann, Düsseldorf; 1911/13 Hörer der Anstalt.
- Bork**, Werner, geb. 21. II. 1889 in Friedenau; Lehrzeit 1907/09 Königl. Neuen Garten zu Potsdam. Gehilfenstätigkeit in Obstbaumschulen bis X. 1911. Dienstjahr 1910 Posen; seit 1911 Hörer der Anstalt.
- Dermer**, Franz, geb. am 27. IV. 1891 in Offenbach a. M., II. 1909 Maturum bestanden; praktizierte dann in der väterl. Handelsgärtnerei bis IV. 1909. Bis IV. 1910 in den Baumschulen von Barbier & Cie. in Orléans (Frankreich). Darauf bis I. 1911 im botan. Garten der Universität Cambridge, und bis IV. 1911 in den Gärtnereien von James Veitch & Son, Chelsea-London. Bis X. 1911 auf Reisen und in der väterl. Gärtnerei. Seit X. 1911 Hörer der Anstalt.
- Diestel**, Klara, Frll., geb. am 13. V. 1889 in Elmschenhagen bei Kiel; Lehrzeit 1911/12 in der Gartenbauschule von Frau Schwertzel in Plön (Holstein). Winter 1911/12 Hospitantin der Anstalt; seitdem bis auf weiteres Volontärin in der Gutsgärtnerei Poll, Groß Samoklensk bei Thure.
- Diétrich**, Ilse, Frll., geb. am 16. VII. 1890 in Berlin; Hospitantin Wintersemester 1911/12. (A.)
- Dreßler**, Kurt, geb. am 7. IX. 1891 in Frankfurt a. O.; Lehrzeit 1908/10 Baumschule H. Jungclaussen, Frankfurt a. O. Gehilfenzeit 1910/11 bei H. Hallervorden, Gartenarchitekt, Zehendorf/Mitte. Seit X. 1911 Hörer der Anstalt.
- Göhlich**, geb. am 23. VI. 1886 zu Tannenberg i. Schl.; Hospitant Wintersemester 1911/12.
- Graetschel**, Max, geb. am 22. II. 1890 in Spandau; Lehrzeit 1908/10 Königl. Neuen Garten zu Potsdam; 1910/11 Gehilfe, Firma E. Benary, Erfurt; Sommer 1911 in den Baumschulen J. C. Steltzner und Schmaltz, Lübeck; seit X. 1911 Hörer der Anstalt.
- v. Grünewaldt**, Arthur, geb. am 5. X. 1887 in Neu-Smilten, Rußl.; Lehrzeit Kgl. Melonerie 1909/10. 1911 Gehilfe bei Fa. L. Späth in Falkenrehde und bei der Stadt Berlin auf dem neuen Zentralfriedhof in Buch. Besuchte die Anstalt vom X. 1911 bis IX. 1912. Jetzt Pächter einer Baumschule in Römershof (Livland *Estland/Lettland*, Rußland).
- Heineke**, Johann, geb. am 5. VII. 1891 in Bremen. Praxis bis IV. 1909 bei J. D. Heineke, Bremen; dann Eug. Draps, St. Gilles, Bruxelles *Brüssel*, bis V. 1910, darauf bis I. 1911 bei W. Thompson, Richmond-London; bis VI. 1911 bei B. Cinquin, Antibes; dann wieder bei J. D. Heineke, Bremen; seit X. 1911 Hörer der Anstalt.
- Helgers**, Eduard, geb. am 31. I. 1888 in Milano *Mailand*, Italien. Lehrzeit 1906/08 Großherzogl. Hess. Hofgärtnerei „Rosenhöhe“, Darmstadt; 1908/09 Gehilfe bei C. F. Bause in South-Norwood *South Norwood* bei London, 1909/10 in den Baumschulen von Dahs, Reuter & Co. in Jüngsfeld bei Oberpleis, Bez. Köln; 1910/11 Einj.-Freiw. beim Füsilier-Reg. von Gersdorff Kurhess. Nr. 80. Seit X. 1911 Hörer der Anstalt.
- Heydemann**, Fritz, geb. am 15. VIII. 1888 in Stettin; Abiturient 1907; Lehrzeit 1907/08 an der Königl. Gärtnerlehranstalt Dahlem. Praktizierte dann 1908/09 bei der Firma Goos & Koenemann, Nieder-Walluf *Niederwalluf* a. Rh.; 1909/10 bei der Firma Conrad Maas *Maaß*, Rellingen in Holstein; 1910/11 beim Pomm. Pionier-Bat. Nr. 2 zu Stettin Einj.-Freiw. (Offiziersaspirant); nach der ersten Übung Frühjahr 1912 Vizefeldwebel d. R. 1911/13 Hörer der Anstalt.
- Heygster**, Georg, geb. am 17. III. 1889 in Bartenstein i. Ostpr.; besuchte die Anstalt im Wintersemester 1911/12. (A.)
- Idman**, Anna, geb. am 24. VIII. 1887 in Tammersfors, Finnland. Abiturium 1905. Botanische Studien an der Universität zu Helsingfors *Helsinki* 1907/08. Lehrzeit vom V. 1909 bis VIII. 1910 Schloßgärtnerei Brohe-Trolleborg *Trelleborg?* in Dänemark. 1910 kurze Zeit Volontärin in einer Herrschaftsgärtnerei in Finnland. Besuchte 1911/13 3 Sem. die Anstalt als Hospitantin. Vom 15. IV. 1913 an Volontärin in der Staatsgärtnerei zu Lepaa in Finnland.
- Johansson**, Erland, geb. am 26. X. 1889 in Västeras, Schweden; Abiturient; Lehrzeit 1908/09 bei Frans Johansson (Baumschulen), Västeras, Schweden, und E. Neubert (Handelsgärtnerei), Wandsbek bei Hamburg; danach Gehilfe bei Barbier & Cie. (Baumschulen), Orléans, Frankreich, Benjamin Reid & Company (Samenschulen), Aberdeen, Schottland, und Frans Johansson (Baumschulen), Västeras, Schweden; 1911/13 Hörer der Anstalt.
- Keller**, Gustav, geb. am 30. III. 1890 in Schleithelm (Schweiz); Lehrzeit 1906/09 bei O. Froebel in Zürich, 2 Jahre in der Sortimentsgärtnerei und 1 Jahr in der Baumschule; besuchte 1909/10 eine Handelsschule in Neuenburg, 1910/11 das Reform-Gymnasium in Zürich; Hörer der Anstalt vom X. 1911 bis III. 1913; er verließ sie, um einen anderen Beruf zu ergreifen.
- Kraus**, Ludwig, geb. am 31. I. 1889 in München; Lehrzeit 1906/08 Königl. Hofbaumschule zu München; 1908/09 Einj.-Freiw. beim 1. Inf.-Reg. zu München. 1909/10 in der Handelsgärtnerei W. Pfitzer, Stuttgart, und 1910/11 in der Baumschule J. C. Schmidt, Erfurt; 1911/13 Hörer der Anstalt.
- Krause**, Johannes, geb. am 17. VII. 1889 in Berlin; Lehrzeit 1907/09 Königl. Hofgärtnerei zu Charlottenburg; Gehilfe: von 1909 bis 1910 in den Baumschulen von Timm & Co., Elmshorn (Holstein); vom II. bis IX. 1910 bei Goos & Koenemann, Nieder-Walluf *Niederwalluf* (Rheingau), in den Staudenkulturen; vom X. 1907 bis II. 1911 bei Schmitz-Hübsch, Merten

- (Kreis Bonn), in der Obstbaumschule; im Frühjahr 1911 in der Landschaftsgärtnerei-abteilung von L. Späth, Berlin-Baumschulenweg; im Sommer im Arboretum des Königl. Botan. Gartens zu Dahlem; Hörer der Anstalt von 1911 bis 1913.
- Kühne**, geb. am 9. XII. 1882 in Kl. Sandersleben, Bez. Magdeburg; Hospitant Wintersemester 1911/12. (A.)
- Kups**, Walter, geb. am 5. VII. 1886 in Praust, Danzig; Lehrzeit 1902/05 bei A. Rathke & Sohn in Praust; 1905/07 Gehilfe bei den Firmen: Franz Deegen jun. Nachfl., Köstritz, Carl Mehler, Halberstadt, H. Wenderoth, Gudensberg bei Kassel, B. Weiß, Syko *Syke* bei Bremen. 1907/08 Kontordienst bei P. Truth, Zachem, Pommern, und F. Heinicke, Dresden. Zweijährige Dienstzeit 1908/10 im 4. Königl. Sächs. Inf.-Reg. Nr. 103 Bautzen. 1911 Examen für die Berechtigung zum Einj.-Freiw.-Militärdienst. 1911/13 Hörer der Anstalt.
- Leiner**, Hans, geb. am 26. VIII. 1890 in Didlacken, Ostpreußen; Lehrzeit 1907/08 Kunst- und Handelsgärtnerei von Rich. Krebs, Kalthof-Königsberg, 1908/09 in den Baumschulen von Gebr. Gehlhaar, Lawskan bei Königsberg. Sommer 1909 Gehilfe in den Samenkulturen von Friedrich Römer, Quedlinburg; dann in der Kunst- und Handelsgärtnerei Rich. Krebs, Kalthof, bis Frühjahr 1911; danach bis 10. 1911 bei Landschaftsgärtner Ernst Heydecker, Königsberg; 1911/13 Hörer der Anstalt.
- Martens**, Frl., geb. am 30. X. 1877 in Berlin; Hospitantin vom X. 1911/12.
- Mayer**, Mary, Hospitantin vom X. 1911/12. (A.)
- Moeschler**, Berthold, geb. am 13. VI. 1888 in Helmstedt; Lehrzeit: Freiherrl. von Veltheimsche Schloßgärtnerei zu Harbke und städtische Gartenverwaltung zu Magdeburg von 1907-1909. Gehilfe 1909 im Gartenbauinstitut Weinheim a. d. Bergstraße. 1909/10 in der Gemeindegärtnerei Friedenau. 1910 in den Baumschulen von Ruleman Grisson in der Saselheide bei Hamburg. 1910/11 Einj.-Freiw. beim 19. Inf.-Reg. zu Erlangen in Bayern. Seit X. 1911 Hörer der Anstalt.
- Morgenstern**, Leo, geb. am 19. VI. 1891 in Magdeburg; Lehrzeit 1907/09 Herzogl. Hofgärtnereien zu Dessau sowie Herzogl. Park zu Wörlitz; 1910 Gehilfe in der Großgärtnerei H. Wehrenpfennig zu Quedlinburg. 1911 in der Pflanzenphysiologischen Versuchsstation am Königl. Botanischen Garten zu Dresden; 1911/13 Hörer der Anstalt.
- Müller**, Hermann, geb. am 20. VI. 1880 in Stavenhagen i. Meckl.; Lehrzeit 1895/98 Großherzogl. Burg- und Greenhouse-Garten Schwerin in Meckl.; war Gehilfe 1898/99 in der Handelsgärtnerei von Pape & Bergmann, Quedlinburg, 1899/1900 bei Gebr. Siesmayer, Frankfurt a. M.; 1900/02 im Königl. Hofgarten Neues Palais, Wildpark-Potsdam; 1902/03 im Königl. Hofgarten Wilhelmshöhe bei Kassel; 1903/05 in der Handelsgärtnerei von James Sweet, Whatstone-London N. *Whetstone?*, England; 1905/06 im Großherzogl. Hofgarten Karlsruhe; 1906/08 Reviergehilfe im Königl. Botan. Garten Dahlem. 1908/09 Obergärtner der Gräfin Metternich, Schloß Gracht-Liblar; 1909/11 Obergärtner der Gräfin Westerholt, Schloß Arenfels-Hönningen a. Rh. 1911/13 Hörer der Anstalt.
- Müller**, Karl, geb. am 17. V. 1891 in Sobernheim, Rheinpr.; Lehrzeit 1908/09 Kunst- und Handelsgärtnerei A. Müller zu Sobernheim; 1909/10 Gehilfe bei Gartenarchitekt Hoemann zu Düsseldorf; 1910/11 in Firma Dahs, Reuter & Cie. zu Jüngsfeld b. Oberpleis. Seit X. 1911 Hörer der Anstalt.
- Nathorst-Windahl**, Tore, geb. am 5. VII. 1886 in Lund (Schweden); Lehrzeit 1904/07 in Riddersvik bei Stockholm und bei Chr. Stjernward in Widtshöfle *Widtsköfle*, Schonen; besuchte die Gartenbauschule in Alnarp-Akarp 1907/09. 1910/12 Inhaber eines schwedischen Staatsstipendiums, um im Ausland Gartenbau zu studieren; 1910/11 im bot. Garten zu Dahlem-Berlin angestellt; Hospitant Wintersemester 1911/12, jetzt Gartentechniker in Rauxel bei Dortmund.
- Otto-Osmarr**, Manfred, geb. am 6. V. 1890 in Eisenach; Lehrzeit 1908/10 Königl. Schloßgärten zu Charlottenburg und Monbijou-Berlin; 1910/11 Gehilfe in den Baum- und Rosenschulen von Peter Lambert, Trier; darauf bis X. 1911 im Palmengarten, Frankfurt a. M. Seit 1911 Hörer der Anstalt.
- Pelkmann**, Werner, geb. am 15. IX. 1890 in Demmin i. Pomm.; Hörer vom X. 1911/12. Ergriff einen anderen Beruf.
- Pereira**, Francisco, Guimavaes e Silva, geb. in Leipzig am 22. II. 1889; Unterprimaner. Lehrzeit: 1. Jahr, Ostern 1908/09, Topfpflanzengärtnerei von Otto Thalacker (W. von Vloten). 2. Jahr, Ostern 1909/10, Obstbaumschule von Ernst Pflanz, Rötha bei Leipzig. Gehilfe bis IX. 1911 in der Baum- und Rosenschule von Conrad Maaß *Maas*, Rellingen in Holstein; seit X. 1911 Hörer der Anstalt.
- Peschko**, Helene, Gartenbaulehrerin, geb. am 10. X. 1886 in Posen; Lehrzeit 1902/04 Gartenbauschule Marienfelde bei Berlin. 1904/05 Gehilfin in der Sanatoriumsgärtnerei in Arosa (Schweiz), 1905/06 in der Obstplantage Jessen, Bez. Halle. 1906/08 Gartenbaulehrerin an der Königl. Handels- und Gewerbeschule zu Posen; 1908/11 in gleicher Tätigkeit an der Wirtschaftlichen Frauenschule Maidburg (Kreis Kempen). Besuchte 1911/12 die Anstalt. 1912/13 in Meran in einer Obstplantage Gehilfin; seit 1. IV. 1913 Gartenbaulehrerin der Frauenschule Klein-Blittersdorf *Kleinblittersdorf* (Saar).

- Quatz**, Elsa, Frl., geb. am 10. II. 1885 in Königsberg i. Pr.; Lehrzeit 1907 Gärtneri von H. Klitzing in Ludwigslust in Mecklenburg-Schwerin. 1907/09 in der Handelsgärtneri Arvedshof in Hopfgarten bei Leipzig. 1909 daselbst ein halbes Jahr Gehilfin. 1909 Volontärin in dem Weingut Helm in Meran (Tirol). 1910 Praktikantin auf dem Versuchsfelde der Königl. Landw. Schule in Frankenthal (Pfalz); 1910/11 praktische Lehrerin in der Wirtschaftlichen Frauenschule in Frankenthal; seit 1911 Hörerin der Anstalt.
- Schmiele**, Reinhard, geb. am 27. VIII. 1888 in Groß-Lichterfelde *Großlichterfelde*; Lehrzeit 1907/09 in den Revieren der Königl. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem. 1909 Gehilfe in den Baumschulen der Firma Goos & Koenemann in Nieder-Walluf *Niederwalluf*. 1909/10 Einj.-Freiw. im Hann. Jäger-Bat. Nr. 10; zurzeit Vizefeldwebel d. R.; 1910/11 Gehilfe in den Baumschulen der Firma L. Späth, Baumschulenweg und Neu-Falkenrehde *Neufalkenrehde*. X. 1911/13 Hörer an der Anstalt.
- Schoop**, Fritz, geb. am 7. X. 1889 in Hamburg; Lehrzeit 1907/09 in den Baumschulen der Firma Timm & Co., Elmshorn i. Holst.; X. 1909 bis IV. 1910 Gehilfenkursus in der Provinzialgartenbauschule in Wittstock a. Dosse; IV. 1910 bis III. 1911 Gehilfe in der Staudengärtneri Goos & Koenemann, Nieder-Walluf *Niederwalluf* a. Rh.; darauf bis X. 1911 in der Stadtgärtneri in Köln bei Neuanlagen; 1911/13 Hörer der Anstalt.
- Schröder**, Erich, Gartenarchitekt, geb. am 23. II. 1890 in Breslau; Lehrzeit 1904/07 Schloßgärtneri Minkowsky, Kreis Vamsloni; vom I. 1907 bis VIII. 1907 Gehilfe in den Baumschulen von Berndt, Freiburg-Zirlau. Darauf in Jeschkendorf, Kreis Liegnitz (Schloß), im Mais- und Obstbau tätig. Vom I. 1908 bis VII. 1908 bei der Fürstl. von Bismarckschen Gartenverwaltung in Friedrichsruh bei Hamburg; besuchte vom IX. 1908/09 die Gärtnerlehranstalt in Köstritz i. Th. 1909 bis VIII. 1910 bei der Gräfl. von Arnim-Boitzenburgischen Gartenverwaltung; besuchte von 1910 bis 1911 die Gärtnerlehranstalt in Köstritz. Vom IX. 1911 bis 1912 Hospitant der Anstalt. Dann kurze Zeit bei Landschaftsgärtner Jentsch, Berlin; seit 1. IV. 1913 bei Hoflieferant Berg in Frankfurt a. M. Techniker.
- Seitz**, Waldemar, geb. am 9. III. 1890 in Kettwig v. d. Br.; Lehrzeit 1906/08 Handelsgärtneri von K. Seitz in Kettwig v. d. Br.; Gehilfe vom V. bis VII. 1908 in der Landschaftsgärtneri von Ed. Gutzmer, Bonn-Poppelsdorf; VIII. 1908 bis III. 1909 bei den Neuanlagen der städt. Krankenhäuser in Essen-Rütterscheidt. IV. 1909 bis III. 1910 Reviergehilfe des Arboretums im Königl. Botan. Garten in Dahlem; IV. 1910 bis VIII. 1911 Leiter der Baumschulenvermehrung bei der Firma Goos & Koenemann, Nieder-Walluf *Niederwalluf*. Hörer der Anstalt von 1911 bis 1913.
- Stamm**, Martin, geb. am 28. V. 1891 in Bremen; Lehrzeit 1907/10 Handelsgärtneri und Rosenschulen von G. Wollenweber, Stadthagen (Schaumburg-Lippe). Gehilfenzeit 1910/11 in der Baumschule von W. Depken, Oberneuland bei Bremen. Seit X. 1911 Hörer der Anstalt.
- Stier**, Rudolf, geb. am 15. VI. 1890 in Hannover; Lehrzeit 1907/09 Stadtgärtneri zu Hannover; IV. 1909 bis Ende III. Gehilfe am Palmengarten zu Frankfurt a. M. Vom IV. 1910 bis 1911 Militärzeit im I. Hann. Inf.-Reg. Nr. 74 Hannover (Offiziersaspirant). Gehilfe vom V. bis IX. 1911 bei der Firma J. Ochs, Hamburg, tätig; seit X. 1911 Hörer der Anstalt.
- Stumpp**, Wilhelm, geb. am 22. II. 1891 in Worms a. Rh.; Lehrzeit 1907/09 Freiherrl. v. Heylschen Schloßgärtneri zu Worms. Dann Gehilfe: 1909/10 in der Stadtgärtneri in Freiburg i. Br.; Sommer 1910 in den Baumschulen von Thibaud-Quand in Chene-Genève *Genf*, und im Hofgarten der Herzogl. Villa Berg bei Stuttgart; 1910/11 bei der Stadtgärtneri in Mannheim. Seit 1911 Hörer der Anstalt.
- Ungern-Sternberg**, Freiin Juliane, war im Frühjahr 1911 als Praktikantin an der Anstalt.
- Voß**, Georg, geb. am 16. VII. 1888 in Hamburg, Freie und Hansestadt; Lehrzeit 1907/09 städt. Gartendirektion Hannover; 1909/10 Volontär bei Gartenarchitekt W. Hennings, Hannover; 1910/11 der Militärpflicht genügt; seit 1911 Hörer der Anstalt.
- Wesemeier**, Otto, geb. am 16. III. 1888 in Helmstedt; Lehrzeit 1907/09 städt. Gruson-Gewächshäuser (Wilhelmsgarten) Magdeburg-Buckau, und Baum- und Rosenschulen und Samenkulturen, Firma Chr. Mohrenweiser, Altenweddingen. Gehilfe von 1909 bis 1910 bei Levavasseur & Fils in Orléans und Croux et fils in Chatenay bei Paris. Diente vom X. 1910 bis 1911 im Hann. Jäger-Bat. Nr. 10 in Goslar. Seit X. 1911 Hörer der Anstalt.
- Winkelmann**, Frl., geb. am 16. XII. 1887 in Lingen a. d. Ems; Hospitantin vom X. 1911 bis X. 1912. (A.)
- Wolff**, Hermann, geb. am 10. II. 1889 zu Berlin; Lehrzeit 1908/10 Königl. Schloßgarten Bellevue, Berlin; Gehilfe vom IV. bis X. 1910 bei P. Lambert, Trier; X. 1910 bis III. 1911 bei J. C. Schmidt, Erfurt; IV. bis X. 1911 Königl. Bayr. Hofgarten, München; 1911/13 Hörer der Anstalt.

1912.

- Andersson**, Albin, geb. am 16. VII. 1882 in Torsäker in Schweden; Lehrzeit 1905/07 in Frans Johanssons Handelsgärtneri zu Gefle, Schweden; 1907/08 Gehilfe im Garten zu Forsbaeka Hütte, Schweden; 1908/10 die Gärtnerlehranstalt der Königl. Landwirtschaftl. Akademie zu Experimentalfältet, Schweden, und vom XI. 1910 bis IV. 1911 die Hochschule zu Karlskogen, Schweden. War vom IV. bis VI. 1911 bei Schnackenberg & Siebold, Hamburg;

- vom VI. bis IX. 1911 bei J. Hönings, Obstplantagen, Neuß *Neuss* a. Rh.; vom IX. 1911 bis IV. 1912 Gehilfe bei L. Späth, Baumschulen, Berlin; besuchte 1912/13 die Anstalt; seit IV. 1913 Gärtner bei Hans Kröß, Baumschulen und Obstexport, Meran, Südtirol.
- Beckmann**, Hans, geb. am 29. X. 1889 in Kl. Liebenau; Lehrzeit: 1906/08 Königl. Botan. Garten zu Halle a. S. Gehilfe: 1908/09 in den Topfpflanzen- und Staudenkulturen von E. Benary, Erfurt; 1910 in den Baumschulen von Barbier und Bénard in Orléans (Frankreich); 1911 Militärzeit; 1912 Volontär im Provinzialobstgarten zu Diemitz bei Halle. Seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Berg**, Wilhelm, geb. am 26. II. 1893 in Bremen; Lehrzeit 1907/10 bei W. Berg in Bremen. Gehilfe: 1910/11 bei Ad. Koschel, Lichtenberg, 1911 W. Berg, Bremen, 1912 Olberg, Dresden, Ad. Koschel, Lichtenberg. Seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Binneveld**, Herman, A. J., geb. am 26. IV. 1888 in Rotterdam in Holland; 1907/08 Jac. Smits, Naarden-Holland; 1908/09 A. J. van der Vies, Bussum (spezielle Kultur, Rosen, Flieder, Maiblumen); 1909/11 Zoologischer Garten, botanische Abteilung, Rotterdam. Winter 1909/10 und 1910/11 Akademie für Bildende Kunst und Technische Wissenschaften, Abteilung Gartenkunst. 1911 Assistent-Obergärtner bei Wadley & Smythe, New-York *New York*, U.S.A. 1911/12 Zeichner bei L. J. Volker, Gartenarchitekt, Bussum-Holland. Seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Björkman**, Markit, geb. am 11. XI. 1893 in Västeras, Schweden; Lehrzeit 1911/12 bei Handelsgärtner F. Johansson zu Stensborg, Västeras; besuchte als Hospitantin 1912/13 die Anstalt; nimmt seit IV. 1913 an einem Gartenbaukursus für Damen teil zu Adelsnäs *Adelsnas* Gärtnerlehranstalt Atvidaberg.
- Böhme**, Lisa, Frl., Hospitantin vom IV. bis IX. 1912. (A.)
- Fechner**, Alfred, geb. am 18. X. 1888 in Lawaldau, Prov. Schlesien; Lehrzeit 1907/09 Prinzl. Biron von Curlandischen *Kurlandischen* Schloßgärtnerei zu Groß Wartenberg, Bez. Breslau; 1909/10 Gehilfe in Firma Otto Mann, Leipzig-Eutritzsch; 1910/11 in Firma E. Teich, Baumschulen Kautkleeberg *Knautkleeberg* b. Leipzig, 1911, in Firma E. Herberg, Obstplantagen und Baumschulen in Neuemühle bei Lüdenscheid i. Westf., 1912 in Firma „Grünberger Gartenbaugesellschaft“, Inh. Königl. Gartenbaudirektor H. Bromme, Grünberg. Seit 1912 Hörer der Anstalt.
- Feist**, Karl, geb. am 14. XI. 1883 in Vockenhausen, Hess.-Nassau; Lehrzeit 1902/03 im Pomologischen Institut in Reutlingen; 1903/04 E. G. Feist in Darsberg. Gehilfe: 1905 bis III. 1908 bei E. G. Feist, Darsberg. Herrschaftsgärtner vom III. bis V. 1908 bei Jgn. Koelmann, Aachen[,] bis IX. 1909 bei Prof. Dr. Dickler, Aachen, bis III. 1910 bei Prof. Jgn. Taschner in Mitterndorf; vom 1. III. 1910 bis 1. X. 1912 Obergärtner in der Kunst- und Handelsgärtnerei von Aug. Buchner, München; X. 1912/13 Hörer der Anstalt.
- v. Flotow**, Ilse, Frl., geb. am 25. I. 1890 in Münster i. W.; arbeitete praktisch im eigenen Garten in Wannsee. Hospitantin der Anstalt seit X. 1912.
- Fresenius**, Wilhelm, geb. am 31. VII. 1890 in Berlin; Lehrzeit 1908/10 Königl. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem. Gehilfenzeit 1911 bei Goos & Koenemann, Nieder-Walluf *Niederwalluf* a. Rh. 1911/12 bei H. Rosenthal in Rötha bei Leipzig; 1912 bei P. Hauber in Dresden. Seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Grunenberg**, Günther, geb. am 5. II. 1889 in Hermsdorf, Schlesien; Lehrzeit 1908/10 F. J. Seidel in Laubegast bei Dresden und Gräfl. Hochbergsche Schloßgärtnerei bei Sagan, Nieder-Schlesien. 1911/12 bei Gartenbaudirektor Menzel, Breslau, und im Botan. Garten daselbst. Seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Gyr**, Maria Lina, geb. am 8. IX. 1883 in Zürich; IV. bis XII. 1907 Ladys Horticultural College Swanley (Kew) England. 1908/09 Schweizerische Gartenbauschule für Frauen, Niederlenz, Kanton Argau *Aargau* (Examen). III. 1900 in Chateau la Chatelaine, Genf, Gartenbauschule der Miß Hulbert, unterrichtete dort Theorie für Anfängerinnen im Gartenbau; 1911 Besuch der Gewerbeschule Zürich, Planzeichnen und Pflanzenkunde. Frühjahr 1912 Entwurf zu einem Hausgarten, der in Frauenfeld ausgeführt wurde. X. bis XII. 1912 Hospitantin der Anstalt. Seit I. 1913 aus Gesundheitsrücksichten im Engadin.
- Haacke**, Paul, geb. am 27. IX. 1886 in Kremmen, Prov. Brandenburg; Lehrzeit 1901/03 bei F. Wienholtz, Groß-Lichterfelde *Großlichterfelde*, Handelsgärtnerei. Gehilfenzeit: von 1903 bis 1912 in mehreren gärtner. Großbetrieben des In- und Auslandes. Diente 2 Jahre beim Garde-Schützen-Bat.; Hospitant der Anstalt vom IV. 1912 bis III. 1913; ging danach nach Holland in Stellung.
- Hanisch**, Fritz, geb. am 18. VII. 1891 in Neustadt a. d. Tafelfichte, Böhmen. Vom X. 1908 bis 1910 Lehrzeit, Gräfl. von Arnimsche Schloßgärtnerei und Baumschule in Muskau, O.-L. Hierauf Gehilfe bei Rosenfirma Joh. Wagner, Kl. Bilsnitz *Kleinbilsnitz* bei Görlitz. Am 1. III. 1911 bei G. Frahm in Elmshorn in Holstein. Seit 1. VII. 1911 in Cappenberg i. Westf., in der Gröbenschen Schloßgärtnerei und Baumschule. I. bis X. 1912 in Holland bei der Firma C. B. van Nes & Söhne, Boskoop. Seit X. 1912 Hospitant der Anstalt.
- Harder**, Kurt, geb. am 7. VI. 1890 in Berlin; Lehrzeit 1906/08 an der Königl. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem; Gehilfe in den Baumschulen Mohrenweiser, Altenweddingen; Wagner, Teterow

- in Mecklenburg; Timm & Co., Elmshorn[,] 1909 bis Ende 1910. Militärjahr IV. 1911/12; dann bis X. 1912 in der Parkverwaltung Berlin, Techniker. Seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Havas**, Laszlo, geb. am 5. IV. 1885 in Budapest. (A.)
- Heyer**, Friedrich, geb. am 15. XII. 1891 in Schloß Triefenstein, Kreis Unterfranken in Bayern; Lehrzeit 1905/07 Gärtnerlehranstalt in Köstritz i. Th.; 1907/08 in der Stadtgärtnerei zu Würzburg. 1908/09 Vorbereitung zum Einj.-Freiw.-Examen. XI. 1909 bis III. 1910 Gehilfe in der Samenhandlung von F. A. Haage in Erfurt. III. 1910 bis VI. 1911 Gehilfe im Gartenbaubetrieb von E. Mertens Erben in Zürich V; vom VI. 1911 bis IX. 1912 in den Baumschulen von J. F. Müller in Rellingen. Seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Holder-Egger**, Kurt, geb. am 4. VII. 1889 in Wosnitzen, Ostpreußen; Lehrzeit 1907/09 Königl. Gartenrevier Neues Palais zu Potsdam; 1910 im Königl. Botanischen Garten zu Dahlem; 1911 bei der Firma L. Späth in Falkenrehde bei Potsdam, und 1912 in den Staudenkulturen der Firma Goos & Koenemann zu Nieder-Walluf *Niederwalluf* a. Rh.; darauf ½ Jahr Techniker im gartentechnischen Bureau von Gebr. Röthe, Bonn. Seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Hoffa**, Else, geb. am 21. III. 1885 in Würzburg (Bayern); Hospitantin vom X. 1912 bis III. 1913. (A.)
- Hyltén-Cavallius**, Gösta, geb. am 7. X. 1889 in Östra Broby, Schweden; praktizierte 2 Jahre in schwedischen Gärtnereien; 1908/11 in verschiedenen Gärtnereien in Deutschland, England und Frankreich. Militärdienst 1911/12. Seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Jacobi**, Erich, geb. am 8. II. 1892 in Erfurt; Lehrzeit 1909/11 in Firma F. C. Heinemann, Erfurt; vom IV. bis IX. 1911 bei Firma B. Trenkner, Quedlinburg; vom X. 1911 bis III. 1912 bei Firma Chr. Bertram, Stendal; vom IV. bis IX. 1912 bei Firma Lambert & Reiter, Trier. Seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Janke**, Werner, geb. am 8. II. 1888 in Dresden; Lehrzeit 1908/10 Königl. Palaisgarten zu Dresden. 1910/12 Gehilfe bei den Firmen: O. Poscharsky, Dresden-Laubegast; Timm & Co., Elmshorn; Chr. Friedrichsen, Tullnerbach-Prechbaum bei Wien; Georg Rupflin, Lindau; Peter Lambert, Trier. Seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Karlsson**, Albin, Gärtner, geb. am 3. II. 1884 in Langemala in Schweden; Lehrzeit 1900/03 in Strömsrunis Garten, Baron Rappe, Alem; 1903/08 Gehilfe an gleicher Stelle; vom III. 1908 bis IX. 1908 Gehilfe bei E. Schuwert, Handelsgärtnerei, Kalmar; besuchte 1908/10 die Gartenbauschule der Königl. Landwirtschaftl. Akademie zu Experimentalfältet. Vom XI. 1910 bis IV. 1911 Obergärtner in Skägga Garten, Vretavik; bekam dann von der Regierung in Schweden ein Staatsstipendium für das Studium der Gärtnerei in fremden Ländern. 1911 1 Monat bei der Firma Schnackenberg & Siebold, Hamburg, und 1 Monat im städt. Betrieb Hamburg; darauf vom VII. 1911 bis IV. 1912 Gehilfe bei Schmitz-Hübsch, Merten bei Bonn; besuchte 1912/13 als Hospitant die Anstalt; seit IV. 1913 bei O. Großmann, Gartenbaugeschäft, Aarau (Schweiz) angestellt.
- Kayser**, Heinz, geb. am 10. VIII. 1889 in Samtens, Insel Rügen, Lehrzeit vom 1. IV. 1908 bis 1910 Königl. Schloßgarten Monbijou und Charlottenburg; Gehilfe IV. bis X. 1910 städt. Parkverwaltung Berlin, Revier III; X. 1910 bis III. 1911 Baumschule der Landwirtschaftskammer für die Prov. Pommern; III. 1911 bis X. 1912 Firma H. Jungclausen, Frankfurt a. O. Seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Freiherr von Ketelhodt**, Alfred, Hospitant IV. bis IX. 1912. (A.)
- Kriewitz**, Margarete, Frl., geb. am 12. V. 1881 in Massowburg, Prov. Brandenburg; Hospitantin der Anstalt XI. 1912 bis III. 1913. (A.)
- Küster**, Irmgard, geb. am 31. V. 1894 in Marburg a. d. Lahn; Lehrzeit 1910/12 auf dem Obstgute Schönerberg bei Müncheberg i. d. Mark (Besitzer und Leiter Professor Dr. F. W. Küster); besuchte die Anstalt 1912/13; seitdem wieder in der Obstplantage ihres Vaters tätig.
- Kulenkampff**, Ilse, Frl., geb. am 4. IX. 1887 in Bremen; Lehrzeit: 1910/12 Gärtnerei von Frl. Foerster, Schropingen *Scherpingen* bei Sobowitz, Westpr.; Hospitantin der Anstalt 1912/13.
- Lilienthal**, Anna, geb. am 12. V. 1881 in Markehnen, Kreis Fischhausen, Ostpr.; Lehrzeit 1910/11 in der Gartenbauschule für Frauen in Wittenberg bei Tharau, Ostpr., und vom 1. bis III. 1912 im Königl. Terrassenrevier zu Sanssouci. Besuchte als Hospitantin vom V. 1912 bis IV. 1913 die Anstalt. Ist jetzt Gutsgärtnerin in Cormingen bei Thierenberg, Ostpr.
- Lippelt**, Friedrich, geb. am 5. II. 1865 in Furth bei Chemnitz. Bis 1891 Teilhaber an einer Leinwand- und Damastweberei; 1892/1908 Landwirt in Neuseeland; Anstalt 1912/13.
- Mayer**, Franz, geb. am 14. III. 1886 in Bamberg (Bayern); Lehrzeit 1901/03 Handelsgärtnerei von Rob. Mayer in Bamberg; 1903/04 Gehilfe bei derselben Firma; 1904/05 Gehilfe in den Staudenkulturen und Baumschulen von Goos & Koenemann in Nieder-Walluf *Niederwalluf*; 1905 in der Großgärtnerei von H. Henkel in Darmstadt, und hierauf bei J. Lambert & Söhne in Trier; Ende 1905 in der Versandgärtnerei von C. Oser & Co. in Diez a. d. Lahn; vom II. 1906 bei P. Hauber, Dresden-Tolkewitz, bis zum Eintritt beim 2. Königl. Sächs. Jäger-Bat. Nr. 13; dann bis X. 1909 bei Firma Rob. Mayer in Bamberg; bis X. 1910 Obergärtner in den Palmen- und Schnittblumenkulturen von St. Neuhoff in Bordighera, (Italien), um dann eine Studienreise durch Mittel- und Süditalien, Sizilien und nach der

- nordafr. Küste zu machen. Dann bei Eduard Lanke I. Gehilfe in Erdbeer- und Gemüsefrühtreiberei in Antibes (Südfrankreich); vom 5. bis X. 1911 bei Cayeux et le Clerc, Samenkulturen in Vitry-sur-Seine (Paris); bis II. 1912 bei M. Mercieux, Landschaftsgärtner in Saint-Cloud bei Paris; hierauf Kulturchef in den Begonien (Gloire de Lorraine, Spezialkulturen von A. Rigouts in Gent in Belgien). Seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Meyer**, Ernst, geb. am 30. X. 1889 in Königsberg i. Pr.; Lehrzeit 1908/10 Königl. Terrassenrevier zu Sanssouci-Potsdam; 1910/11 in der Baumschule A. Rathke & Sohn, Praust-Danzig. Dann bei J. P. Hartmann, Gent (Belgien). Längere Studienreise durch Belgien, Holland, Frankreich. Dann Einj.-Freiw. im Inf.-Reg. Nr. 61 (Thorn) 8. Pomm. v. d. Marwitz. Seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Miteff**, P., Hospitant IV. bis IX. 1912. (A.)
- Müller**, Max, geb. am 4. V. 1889 in Zerbst; Lehrzeit 1908/10 Herzogl. Hofgärtnerei in Wörlitz bei Dessau; 1910 Gehilfe, Gräfl. Arnimschen Baumschulen in Muskau, O.-L.; X. 1910 bis IX. 1911 Einj.-Freiw. beim Inf.-Reg. Fürst Leopold von Anhalt-Dessau Nr. 26 in Magdeburg. XI. 1911 bis II. 1912 im Herzogl. Obstmuttergarten in Dessau; danach bis IX. 1912 in den Baumschulen von L. Späth in Neu-Falkenrehde *Neufalkenrehde*. Seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Müller**, Otto, geb. am 23. II. 1893 in Straßburg i. E. Lehrzeit: 1907/09 bei Gebr. Dinner, Massenanzucht und Versandgärtnerei, Baum- und Rosenschulen in Offenburg i. Bad. VI. 1909/10 bei Albin Höbbel, Samenhandlung, Straßburg i. E.; dann Gehilfe vom VI. 1910 bis X. 1911 am Botanischen Garten in Straßburg i. E. Vom X. 1911 bis X. 1912 Hilfstechniker bei der Neuanlage des Gemeindeparkes in Berlin-Lankwitz; seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Nabholz**, Hermann, Gärtnergehilfe, geb. am 11. IX. 1893 in Karlsruhe in Baden; Lehrzeit 1909/12 bei Handelsgärtner M. Schmidt in Hoyren bei Lindau; dann vom 15. IV. 1912 bis 15. III. 1913 Hospitant der Anstalt; und von da an Gehilfe bei Joh. v. Ehrens *Ehren*, Baumschulenbetrieb in Nienstetten *Nienstedten* b. Hamburg.
- Nekam**, Hans, geb. am 22. X. 1875 in Kantendorf, Nieder-Österreich *Niederösterreich*; Lehrzeit 1891/93 Gräfl. Piattische Schloßgärtnerei zu Loosdorf, N.-Ö. Besuchte 1893/95 die Gartenbauschule zu Mödling bei Wien und genügte hierauf seiner Militärdienstpflicht in Wien. Dann bis VI. 1900 bei Landschaftsgärtner W. Steingaß in Ohligs bei Düsseldorf und bei den Firmen Bader-Brodersen in Mammern *Mammern?* (Schweiz) und Otto Froebel in Zürich Techniker. Hierauf zwei Jahre in den Handelsgärtnereien Th. S. Ware Ltd. und Hugh-Low & Co. *Hugh Low* in England und weitere zwei Jahre in den Baumschulen Nombrot-Bruneau bei Paris. IV. 1904/07 im Königl. Hofgarten Herrenchiemsee in Bayern und bei Firma L. Späth in Baumschulenweg, Berlin. III. 1907 Obergärtner Schloß Glienig bei Dahme und in gleicher Eigenschaft bis 1912 in Zeuthen bei Berlin und Schloß Heilmannshöhe bei Güstrow. Seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Oelbermann**, Eduard, geb. am 25. V. 1891 in Bonn. Lehrzeit 1909/10 Landschaftsgärtnerei R. Köhler, Steglitz. Gehilfe 1911/12 in den Baumschulen G. Schröter, Salzwedel, und Timm & Co., Elmshorn. Seit Herbst 1912 Hörer der Anstalt.
- Peter**, Hedwig, Frl., geb. am 24. V. 1888 in Semaphore (Südastralien); Hospitantin vom X. 1912 bis III. 1913. (A.)
- Reimann**, Georg, geb. am 6. VII. 1888 in Guttstadt i. Ostpr.; Lehrzeit 1909/10 in der Anzuchtgärtnerei der Posener Stadtgartenverwaltung; vom X. 1910/11 in den Baumschulen von Reinhold Behnsch, Brockau bei Breslau; bis IX. 1912 in der Handelsgärtnerei von J. Lambert und Söhne, Trier a. d. Mosel. Seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Reuber**, August, geb. am 23. VIII. 1890 in Hamburg; Lehrzeit 1. IV. 1907 bis 1. IV. 1909 städt. Gartenverwaltung Hannover; bis 15. IX. 1909 als Gehilfe daselbst in Revieranlagen. 1. X. 1909/10 Einj.-Freiw. Inf.-Reg. Nr. 73 Hannover; bis 31. III. 1911 bei der Neuanlage zur Erweiterung des Friedhofes Stöcken. Vom IV. 1911 bis III. 1912 bei J. Hunt & Sons, London, Childs Hill, in Landschaftsgärtnerei. Vom III. bis VIII. in der Landschaftsgärtnerei von E. Sewecke, Hannover, tätig. Seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Schädle**, Hugo, geb. am 27. V. 1890 in Vaihingen a. F.; Lehrzeit 1906/09 in Handelsgärtnerei von G. Ernst, Stuttgart; Gehilfe von 1909/11 in den Gärtnereien und Baumschulen von Ph. Holzschuh, Hanau a. M.; Goos & Koenemann, Nieder-Walluf *Niederwalluf* a. Rh.; F. Sinai, Frankfurt a. M.; und Timm & Co., Elmshorn (Holstein). 1911/12 Einj.-Freiw. im Pionier-Bat. Nr. 13 in Ulm a. D. Seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Schleip**, Johann, geb. am 15. I. 1892 in Hahnhof, Hess.-Nassau; Lehrzeit 1909/11 Großherzogl. Hofgärtnerei zu Eisenach; Gehilfe 1911/12 bei den Firmen Gustav Kunze, Altenburg, S.-A., und Heinrich Mertens, Eisenach. Seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Schmidt**, Hans, geb. am 10. VI. 1891 zu Schöneberg bei Berlin; Lehrzeit 1910/12 Königl. Terrassenrevier zu Sanssouci, Potsdam[,] und in der Gutsgärtnerei zu Schermeisel. Besuchte darauf Winter 1912/13 die Anstalt; seit IV. 1913 Gehilfe im Königl. Schloßgarten Bellevue.
- Schultze**, Gerhard, geb. am 17. II. 1890 in Berlin; Lehrzeit 1907/09 Gärtnerlehranstalt in Köstritz; 1909/10 in Halle Einj.-Freiw.-Examen. Frühjahr 1910 bei Firma L. Späth,

- Falkenrehde, Gehilfe im Obstrevier; darauf vom III. bis V. 1911 teils in der Landschaft, teils im Bureau; vom V. 1911 bis IV. 1912 im Gehölzrevier. IV. 1912 bei der städt. Gartenverwaltung in Berlin; seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Sjöberg**, Robert, geb. am 6. XII. 1881 in Boras, Schweden; Hospitant vom IV. 1912 bis III. 1913. (A.)
- Stephani**, Johannes, geb. am 29. IV. 1889 in Dertzow; Lehrzeit X. 1908 bis IX. 1910 Anstaltsgärtnerei der Gärtnerlehranstalt Oranienburg bei Berlin; IX. 1910/11 Gehilfe in der Handelsgärtnerei von G. Hollstein, Bunzlau, und vom X. 1911/12 in der Baumschule des Königl. Gartenbaudirektors H. Bromme, Grünberg i. Schl.; Hörer der Anstalt seit X. 1912.
- Ströhler**, Frl., Hospitantin vom VI. bis IX. 1912. (A.)
- Teuscher**, Heinrich, geb. am 29. V. 1891 in Berlin; Lehrzeit 1908/10 Königl. Hofgärtnerei „Neues Palais“ Sanssouci. Gehilfe: in der Handelsgärtnerei Kärger in Werder a. d. Havel, dann im Königl. Botan. Garten in Dahlem und darauf in den Baumschulen Daß *Dahs* & Reuter in Jüngsfeld (Rheinland). Seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Ultsch**, Ottokar, geb. am 5. VIII. 1885 in Blumberg, Baden, Gymnasialabiturient, 3 Jahre stud. theol.; Lehrzeit vom VI. 1907 bis 1909 „Deutsche Nelkenkulturen“ von A. Dörner, Tuttingen; darauf Gehilfe bis Ende 1909 in der Privatgärtnerei H. Schepeler, Falkenstein (Taunus); dann bis 30. IV. 1910 in der Hofgärtnerei des Grafen Solms-Rödelheim in Assenheim (Oberhessen). Vom 1. V. bis 31. XII. 1910 in der Handelsgärtnerei von G. Hamkens, Wandsbek. 1911/12 in der Baumschule von Chr. Kaschuge, Ladenburg, Baden. Vom 18. III. bis 27. IX. 1912 Gehilfe bei der Stadtgärtnerei Saarbrücken. Seit X. 1912 Hörer der Anstalt.
- Wellmann**, Hedwig, Frl., geb. am 17. XII. 1872 in Vandsburg, Prov. Posen; Gartenbauschule Marienfelde 1907. Gärtnerin in Haus Schönow bei Zehlendorf X. 1907 bis IV. 1908. Altorf bei Pleß *Pless*, Oberschlesien[,] Volontärin bei Frl. v. Hedemann IV. bis X. 1908[,] Schloßgärtnerei Pleß *Pless* X. 1908 bis IV. 1909. Gärtnerin Diakonissenhaus Friedenshort, Oberschl.[] IV. 1909 bis VII. 1912. Hospitantin der Anstalt X. 1912/13.
- v. Wernsdorff**, Georg, Hauptmann a. D., geb. am 4. X. 1868 in Gr. Bieland i. Westpr.; besuchte die Anstalt im Wintersemester 1912/13.
- Zaenker**, E., Hospitant IV. bis VI. 1912. (A.)
- Zierold**, Anny, Frl., geb. am 12. II. 1887 in Bytkowo, Prov. Posen; Hospitantin vom X. 1912 bis III. 1913. (A.)
- Zinz**, Anna, Frau, geb. am 10. IX. 1878 in Torda, Ungarn; Lehrzeit 1904/10 bei Firma Josef Zinz in Celsöviso, Ungarn; besuchte vom X. 1911 bis 1912 die Gartenbauschule von Frl. Dr. Elvira Castner, Marienfelde; seit X. 1912 Hörerin der Anstalt.
- Zorn**, Käthe, Frl., geb. am 17. IX. 1891 in Berlin; Hospitantin vom X. 1912 bis III. 1913. (A.)

1913.

- Duursma**, Jantje, Frl., geb. am 12. VIII. 1892 in Mödling bei Wien; vom I. 1911/12 in der Obst- und Gartenbauschule für Frauen in Godesberg; dann ein halbes Jahr Lehrling bei Frau Wurzler-Erdmann *Würzler-Erdmann* in ihrem Gärtnerinnenlehribetrieb am Obersand, Godesberg. Seit IV. 1913 Hospitantin der Anstalt.
- Eliasson**, Axel, geb. am 12. I. 1888 in Bolmsö, Schweden; Lehrzeit 1905/07 Handelsgärtnereien in Boras und Sundbyberg, Schweden; 1908/09 Gehilfe bei der städt. Gartenverwaltung in Stockholm. Besuchte 1909/11 die Königl. Gartenbauschule in Atvidaberg, Schweden. 1912 bei der Firma James Veitch & Sons und Landschaftsarchitekten Milner, Son & White in London, England. 1912/13 in den Obstplantagen und Baumschulen von Schmitz-Hübsch in Merten, Kreis Bonn, tätig. Hospitant der Anstalt seit IV. 1913.
- Finckh**, Dr. Johannes, geb. 8. X. 1873 in Reutlingen; bis III. 1913 als Spezialarzt für Nerven- und Gemütskrankheiten tätig; seit IV. 1913 Hospitant der Anstalt.
- Förstner**, Nikolaus, geb. am 28. X. 1876 in Tatatóváros, Ungarn; vom V. 1911 bis VII. 1912 Hospitant der Königl. Ungar. Gartenbaulehranstalt zu Budapest; vom I. bis V. 1913 bei Firma L. Dücke in Wien Volontär; seit 27. V. 1913 Hospitant der Anstalt.
- Gorjainoff**, Sergei, Forstmeister, geb. am 27. VI. 1877 in Odessa, Rußland; 1899/1903 in dem Institut für orientalische Sprachen zu Wladiwostok; von 1905/10 Lehrer an der Realschule zu Nertchinsk (Sibirien); vom X. 1910 bis III. 1913 in der Kaiserl. Forstakademie zu St. Petersburg. Seit VI. 1913 Hospitant der Anstalt.
- Mann**, Lucia, Frl., geb. am 16. VIII. 1889 in Friedenau; Volontärin 1911/12 auf der Königl. Domäne Mölschaw *Mölschow* auf Usedom in Pommern; und von 1912 bis IV. 1913 Elewin in der Zwergobstplantage von Prof. Dr. Küster, Obstgut Schönerberg bei Müncheberg i. Mark. Seit IV. 1913 Hospitantin der Anstalt.
- Vogt**, Anna, Frl., geb. am 6. VII. 1880 in Butzbach, Hessen; Lehrzeit und gärtnerische Tätigkeit von 1903 bis 1912 auf dem Besitztum ihres Vaters in Butzbach i. Hessen. I. bis XII. 1912 Rhein. Obst- und Gartenbauschule für Frauen in Godesberg a. Rh.; seit III. 1913 Hospitantin der Anstalt.

*Biographien in den Festschriften der
Gärtnerlehranstalt Wildpark – Dahlem*

Teil I.3

*Theodor Echtermeyer,
Königliche Gärtnerlehranstalt Dahlem,
Berlin 1913**

*Auszug S. 285 - 290
Verzeichnis der Hörer und Hospitanten
- nach beruflicher Tätigkeit geordnet -
1824 - 1913*

**Universitätsbibliothek der TU Berlin,
Sondersammlung Gartenbaubücherei,
Sign. 4BF1673*

III. Zusammenstellung nach der beruflichen Tätigkeit sowie Aufzählung derer, über welche Näheres nicht bekannt geworden ist.

A. Kaiserliche, Königliche und Fürstliche Gartendirektoren, Inspektoren, Oberhof-, Hof- und Obergärtner sowie Beamte der betreffenden Gartenverwaltungen.

(Die Zahlen weisen auf die Jahrgänge hin.)

Bethge, † 42 Potsdam.
von Boehn 00, Celle.
Bouché 68, Dresden.
Brasch, Heinrich 79, Char-
lottenburg.
Brasch † 44, Potsdam.
Braun 69, Kamenz.
Burmester 46, Braunschweig.
Buttmann 86, Charlottenburg.
Claussen † 27, Brühl.
Dittmer 80, Berlin.
Dreher † 66, Krauchenwies bei
Sigmaringen.
Eichler † 59, Wernigerode.
Eulefeldt † 67, Hannover.
von Fiebig † 70, München.
Fintelmann, Gustav 65, Pots-
dam.
Fintelmann, Heinrich † 43,
Potsdam.
Fintelmann, Walter 84,
Ebersdorf.
Freudemann † 80, Berlin.
Fritz 85, Benrath.
Fürstenau † 50, Lützenburg.
Gené 89, Höckendorf.
Gerischer 96, Potsdam.
Gireoud † 43, Sagan.
Gottgetreu † 67, Rheinsberg in
der Mark.
Hartung † 24, Ballenstedt am
Harz.
Hartwig † 43, Weimar.
Henning † 28, Berlin.
Hessel 47, Potsdam.
Jancke, Hans 69, Berlin-
Bellevue.
Jancke, Wolfgang 03, Pfauen-
insel.

Janke † 59, Brühl.
Juchelka 93, Emmendingen.
Junicke † 27, Lindstädt.
Kaehler 68, Lichterfelde bei
Berlin.
Katzner 84, Pawlowsk.
Kellner † 55, Bromberg.
Kindermann 61, Kottbus *Cottbus*.
Kirchner 86, Pleß *Pless*.
Klengel † 24, Berlin.
Koch 98, Altenburg.
Koeber † 26, Berlin.
Koschny † 29, Sanssouci.
Krug 00, Breslau.
Kühne, Heinrich † 72, Brühl.
Kühne † 33, Bellevue.
Kunze 42, Altenburg.
Lauche, Rudolf 78, Muskau, O.-
L.
Lauche, Wilhelm 77, Wien.
Legeler † 24, Sanssouci.
Legeler, Hans 05, Potsdam.
Lichtenecker 79,
Friedrichsroda.
Löscher † 81, Gera.
Maillard 77, Hannover.
Marschner † 66, Schleiz-R.
Merle 56, Homburg.
Meyer *Meier*, Robert 84,
Potsdam.
Nietner, Eduard † 59, Char-
lottenburg.
Nietner, Kurt 79, Babelsberg.
Nietner, Theodor † 40, Pots-
dam.
Nouvel † 30, Burg.
Potente 95, Potsdam-
Charlottenhof.
Probst † 64, Dahlem.
Radicke † 47, Danzig.
Reinecken 70, Greiz.

Reuter, Adolph † 46, Pfauen-
insel.
Reuter, Alfred 86, Potsdam.
Roese, Emil 75.
Roese, Hermann 46, Eutin.
Rosenberg 59, Wildpark.
Rosenthal † 66, Berlin-Baum-
schulenweg.
Rudolph 99, Rabaul, Deutsch-
Neu-Guinea *Neuguinea/Südsee*.
Schall 94, München.
Schaubach 85, Altenstein in
Thüringen.
Schinabeck 00, Benedikt-
beuern.
Schmidt, Adolf † 68, Ludwigs-
lust.
Schondorf † 24, Oliva bei
Danzig.
Schulze, Fritz 79, Schwerin.
Seeligmüller 74, Badenweiler,
Baden.
Seyffert 88, Dessau.
Singer 81, Bad Kissingen.
Starke 37, Neu-Strelitz
Neustrelitz.
Stuert 97, Pfaueninsel.
Teichler † 62, Erdmannsdorf.
Timm 02, Sanssouci.
Trappe † 61, Angermünde.
Vierregge 99, Charlottenburg.
Virchow 80, Wilhelmshöhe bei
Kassel.
Vogler *Vogeler* 63, Potsdam.
Wilken † 32, Paretz.
Wollenweber 99, Washington.
Wundel 85, Cadenabbia in
Italien.
Zeining 86, Potsdam.
Zier 83, Zerbst.
Zimmermann † 77, München.

**B. Städtische Gartendirektoren, Inspektoren und Obergärtner einschließlich
Friedhofsinspektoren, Provinz- und Kreisobergärtner bzw. Wanderlehrer.**

- Abraham † 67, Berlin.
Ackermann 87, Leipzig.
Adix 95, Pforzheim.
Ahlisch 00, Lübeck.
Baensch 08, Osnabrück.
Balcke 93, Linden.
Barth 00, Charlottenburg.
Bauer 72, Waren.
Berckling 91, Halle.
Berg 07, Berlin.
Bergfeld 70, Erfurt.
Berthold 84, Wiesbaden.
Bertram 95, Plauen.
Braband 03, Erfurt.
Bromme 01, Frankfurt a. M.
Brüning 90, Leipzig.
Bußler 87, Illzag.
Clemen 66, Berlin.
Dannenberg 85, Breslau.
Doebner 78, Meiningen.
Eberth 08, Dresden.
Egelriede 03, Charlottenburg.
Ehrlich † 51, Danzig.
Ehrlich 99, Köln.
Eichler † 48, Potsdam.
Elpel 74, Nürnberg.
Encke 80, Köln.
von Engelhardt 90, Düsseldorf.
Engeln 93, Kassel.
Erdmann 03, Essen.
Eschenbach 05, Lichterfelde.
Fiedler 05, Grunewald.
Fintelman 67, Berlin.
Fischer 02, Berlin.
Freytag 99, Osnabrück.
Fricke 81, Hamburg.
Friedrich † 89, Hannover.
Fritzsche 04, Berlin.
Fritzsche 98, Posen.
Frosch 89, Pittsburg *Pittsburgh*.
Gaedt 02, Köln.
Gierth 07, Dresden.
Goppelt 99, Pymont.
Graefenhein † 62, Leipzig.
Grill 00, Landshut.
Grube † 58, Aachen.
Hampel 68, Leipzig.
Halbritter 93, Neukölln.
Hebenstreit 00, Leipzig.
Heim 97, Berlin.
Hempel 94, Blankenburg bei
Berlin.
Henze 93, Stettin.
Herbst 08, Duisburg-Meide-
rich.
von Herford 03, Nürnberg.
Hering † 30, Düsseldorf.
Heftermann 81, Hamburg.
Heyl 04, Nürnberg.
Hintze † 30, München.
Höfig 06, Steglitz.
Hörning 99, Kiel.
Höroid 05, Berlin.
Huot † 24, Berlin.
Hurtzig 92, Kiel.
Ichon † 93, Hannover.
Jahns 97, Breslau.
Janke † 29, Aachen.
Jensen 81, Oberhausen.
Junge 77, Kassel.
Kaeber 89, Königsberg i. Pr.
Karich 73, Bremen.
Kausen 06, Köln.
Keiser 03, Brandenburg.
Kelbling † 80, Rom.
Keßler 94, Mülheim.
Kießling 92, Magdeburg.
Kierski 68, Potsdam.
Kierski 05, Leipzig.
Kirsten 99, Nürnberg.
Klien 89, Magdeburg.
Köster 07, Hamburg.
Koopmann 78, Ottensen-
Altona.
Koopmann 73, Beelitz i. Mk.
Korte 03, Steglitz.
Kowalleck † 69, Köln.
Krüger 02, Wiesbaden.
Krüger 77, Berlin.
Küllenberg 06, Neukölln.
Kuhk 98, Magdeburg.
Kuphaldt 76, Riga.
Lange 93, Magdeburg.
Langenbuch 90, Lübeck.
Langenbuch † 64, Lübeck.
Lebrun † 76, Lichterfelde.
Leonhardt † 87, Berlin.
Liepe † 35, Gothenburg
Göteborg in Schweden.
Linke 86, Magdeburg.
Linne 90, Essen-Ruhr.
Loesener † 38, Breslau.
Maaß *Maasz* 01, Lübeck.
Mächtigt † 54, Berlin.
Manger 06, B.-Wilmer-
dorf.
Mende 70, Potsdam.
Meyer 06, Düsseldorf.
Meyer 01, Breslau-Kosel.
Meyer † 32, Berlin.
Meyer 00, Berlin.
Michaelis 99, Kottbus *Cottbus*.
Mörtlbauer 07, Landshut.
Möschke 84, Seebad Ahlbeck.
Moller 85, Berlin.
Molzen 01, Leipzig-Reudnitz.
Moorkramer 78, Berlin.
Mühlhäufer 02, Köln.
Mülöt 93, Kiel.
Nauck 99, Magdeburg-Buckau.
Neumann 05, Stolp.
Nicol 88, Magdeburg.
Niemetz 06, Temesvár
Temeschburg.
Niepraschk † 45, Köln.
Nose 00, Krefeld.
Ohrt † 73, Bremen.
Paech 92, Stendal.
Patzig † 27, Berlin.
Petersen 04, Ludwigshafen.
Pflug 94, Kiel.
von Poeppinghausen 06, Riga.
Porth 03, Karlsruhe.
Pouch 98, Halle.
Pusch 05, Berlin.
Rabe † 54, Berlin.
Richter 72, Breslau.
Rönnenkamp † 54, Berlin.
Sandkuhl 91, Bagnio,
Amerika.
Scharf 06, Berlin.
Scherer 99, Köln.
von Schmidt 80, Athen.
Schmidt 01, Bremen.
Schmidt 76, Berlin.
Schmoeger 01, Charlotten-
burg.
Schneeberg 81, Riga.
Schoch † 72, Magdeburg.
Schübeck † 79, Buenos-Aires
Buenos Aires.
Schultz 81, Neubrandenburg.
Schultze † 90, Berlin.
Schultze 91, Hannover.
Schulz 91, Posen.
Schulze 90, Stettin.
Schunk 01, Wiesbaden.
Schwartz 02, Wiesbaden.
Seefisch 62, Berlin.
Seeger † 31, Berlin.
Sennholz † 72, Wien.
Seydler 01, Königsberg.
Simon 00, Badenweiler.
Singer 03, Breslau.
Stabe 04, Friedenau.
Stähle 02, Hildesheim.
Stehr 01, Hamburg.
Stein 97, Güstrow.
Steinhardt 97, Aachen.
Strehle 96, Breslau.
Strunk 01, Bonn.
Tapp 85, Danzig.
Tatter 75, Lohne.
Trappe 85, Zwickau.
Trip † 76, Hannover.
von Uslar 86, Dresden.
Wagner 05, Berlin.
Weiß 81, Berlin.
Wendt † 36, Lübeck.
Weßberge 86, Aachen.
Wichmann † 74, Liegnitz.
Wilkens 81, Dresden.
Wimmer 95, Eschweiler.
Wittmütz 99, Kassel.
Wolter † 58, Breslau.

C. Direktoren, Inspektoren, Obergärtner, Lehrer an Gartenbau- und Landwirtschaftsschulen (Dozenten).

Ackermann 95, Stargard in Mecklenburg.	Hoffmann 95, Friedberg i. H.	Schindowsky † 94, Oranienburg.
Blumberger 97, Wädenswil.	Jensen 05, Düsseldorf.	Schwertzel 08, Plön i. Holst.
Echtermeyer 84, Dahlem.	Lange 84, Dahlem.	Stoll † 68, Görlitz.
Gielen † 64, Köstritz.	Müller 79, Brieg.	Stribrny 06, Plevus.
Glogau 93, Geisenheim.	Nebelung 06, Oberhambach.	Tamms 81, Dresden-Laubegast.
Gollmer 06, Stargard i. M.	von Paczensky und Tenczin 02, Eldena.	Thierolf 07, Proskau.
Graebner 90, Berlin.	Peschko 11, Klein-Blittersdorf.	Wallbaum 02, Köstritz.
Haeckel 75, Wittstock.	Petzke 97, Casilda-Santa Fé.	Weinhausen 05, Dahlem.
Henne 91, Eisgrub.	Rerrich 07, Budapest.	Zahn 92, Dahlem.
Hoel 07, Porsgrund.	Schäfer 04, Hohenheim.	

D. Botanische Gärtner, Inspektoren botanischer Gärten, Reisende für technische Zwecke und Botaniker.

Bartelsen 70, St. Petersburg.	Hanstein † 40, Bonn.	Revermann † 36, Münster.
Bethge 70, Sidney.	Kache 09, Berlin.	Runde 09, Breslau.
Bierbach 84, Belgrad.	Ledien † 80, Dahlem.	Sauer † 34, Berlin.
Bornmüller 83, Weimar.	Loebner 88, Dresden.	Siber 71, Marburg.
Götze † 93, Dar-es-Salam.	Otto † 32, Hamburg.	Siehe 78, Kleinasien.
Grohmann † 28, Leipzig.	v. Poser u. Groß-Naedlitz 88, Hann.-Münden.	Zebitz † 36, Berlin.
Hannemann † 41, Halle.		

E. Selbständige Landschaftsgärtner, Baumschulenbesitzer und Handelsgärtner (Garten-Architekten und -Ingenieure).

Ackermann † 78, Guthmannshausen.	Buchholz † 47, Knauth bei Breslau.	Feyerabendt 06, Zoppot.
Alberti † 82, Gera.	Bukow 74, Berlin.	Ficker 09, Düren.
Andreae <i>Andrae</i> 93, Nagy Teteny (Ungarn).	Bunelß 76, Pankow.	Fischer 83, Berlin.
Andresen 72, Hohenwestedt, Holstein.	Buntzel † 71, Niederschönweide <i>Niederschönweide</i> .	Foerster 91, Bornim.
Aster-Schoel 03, Weißenfels a. Saale.	Burau † 79, Niendorf.	Forch 81, Königsberg.
Barron 84, Borrowash.	von Burgsdorf 74, Köstritz.	Franke 03, Oberweißbach.
Bassenge 83, Stetzsch.	Burmeister 08, Halle.	Freundlich 76, St. Petersburg.
Bauer 93, Magdeburg.	Burmester 82, Braunschweig.	Freye 96, Charlottenburg.
Begas 91, Elberfeld.	Cavet † 70, Wiesbaden.	Friedrich 45, Weißenberg.
von Benzon 79, Salzwedel.	Crantz 06, Münchehofe.	Friedrich 01, Ragnit.
Bergfeld 05, Bremen.	Dalch 06, Einsiedel.	Froebel 00, Zürich.
Berju 08, Argentinien.	David † 56, Oporto.	Garbers 93, Schönebeck.
Bertram 00, Dresden-Blasewitz.	Deichmann † 35.	Goering † 88, Schanghai <i>Shanghai</i> .
Bertram, Max 68, Dresden.	Demmler † 25, Berlin.	Goeschke † 43, Köthen.
Bertram, Otto † 70, Stendal.	Demmler 59, Berlin.	Görnitz † 77, Rastenburg.
Beust 57, Erkner.	Deus 80, Neusüdende.	Gotzel 64, Ballenstedt a. H.
Biber † 24, Magdeburg.	Ditzel 03, Köln.	Graeber † 77, Taschkent.
Bindseil 80, Berlin.	Doerr 94, Ketsch.	Gräve 77, Mehlem.
Block † 65, Bonn.	Dohrmann † 94, Magdeburg.	Gramsch 86, Zossen.
Bornemann 82, Blankenburg.	Dolberg † 44, Kassel.	Gréus 96, Meisenheim.
Bosselmann 01, Sternfeld.	Dreger 88, Ottensen-Altona.	Grisson 88, Saselheide.
Bouché † 39, Charlottenburg.	Dreiß † 88, Lauban.	von Grünewaldt 11, Römershof, Rßl.
Bouché, Julius 66, Eendenich.	Droth 04, Carlshof.	Guillemain † 47, Breslau.
Bournot 84, Erfurt.	Ebel 08, Treuenbrietzen.	Hafner 77, Roedeckow.
Böckmann † 26, Hamburg.	Eckert 90, Mochowajoulitza.	Hallensleben † 79, Stettin.
Boehr † 89, Erfurt.	Eckler † 36.	Hallervorden 92, Zehlendorf.
Bosch 07, Berlin.	Eckoldt 93, Nienstedt.	Hamkens 72, Kiel.
Brandt 46 †	Eichler 03, Ruhleben.	Hanisch 86, Breslau.
Brenning 90, Freiburg i. Br.	Eisenmann 03, Kassel.	Hankel 01, Frankenhausen.
	Eyssenhardt <i>Eyßenhardt</i> † 31, Liegnitz.	Hardt 92, Düsseldorf.
	Fasquel † 76, Zehlendorf.	Harke 80, Aschersleben.
	Ferber 90, Hamburg.	Hasemann 83, Kottbus <i>Cottbus</i> .
	Fest 75, Leipzig.	von Haugwitz 07, Lautitz.

Heidenhain 93, Elbing.
Heintze 86, Stolp.
Hennings 99, Hannover.
Hermes 86, Rehbrücke.
Hering 90, Potsdam.
Heydert † 40, Potsdam.
Hiller 64, Hamburg.
Hirsch 06, Bierstadt.
Frhr. von Hodenberg, Dresden.
Hoeltz 95, Berlin.
Hoffmann 87, Zerbst.
Hopfe 00, Lichtenrade.
Hoppe † 65, Zehlendorf.
Hoßfeldt † 28, Nordhausen.
Hranitzki 75, Berlin.
Hüttig 88, Könnern.
Jancke † 65, Aachen.
Joachimi † 41, Köthen.
Jonas 08, Lychen.
Jortzig † 47, Posen.
Jung † 47, Rußland.
Jungclaussen 78, Frankfurt
a. Oder.
Kayser 04, Roßdorf.
Kersten 65, Sachsen.
Keyßner 87, Zossen.
Koch 77, Wandsbeck *Wandsbek*.
Köhler 82, Berlin.
Kreitling 89, Untermais.
Krieg † 26, Kulm.
Krienke 89, Bückeburg.
Kruepper 99, Berlin.
Krütgen † 82, Halle.
Krull 08, Halle.
Kühn 04, Wannsee.
Kuhnert 88, Magdeburg.
Laessig *Lässig* 88, Magdeburg.
Lambert 79, Trier.
Lang 77, Berlin.
Laquiante 52, Berlin.
Laßbeck 88, München.
Lehmann 76, Zicher.
Levy † 70, Hamburg.
Licht † 67, Meran.
Löhmann 87, Neustadt.
Löther 03, Hamburg.
Lohde † 68, Riga.
Lohmann † 77, Stolp.
Lorberg † 97, Berlin.
Lüddemann † 39, Saint-
Cloud.
Lüdtke † 46, Kletschkau.
Lütkemeyer 88, Wandsbeck.
Luhde † 81, Kongostaat.
von Marconi 10, Warschau.
Markurth 82, Chicago *Chicago*.
Markwort 10, Uelzen.
Maurer † 71, Jena.

Meinert † 37, Prenzlau.
Menzel 85, Breslau.
Meyer † 50, Potsdam.
Michel 83, Merseburg.
Mitschrich 61, Berlin.
Möller 98, Schanghai *Shanghai*.
Mohr 10, Langelohé.
Müllendorf † 83, Amasia.
Müller † 51, Berlin.
Münch 83, Schlesien.
Naudé 38, Hamburg.
Nebelung 08, Könnern.
Noack 88, Stettin.
Nyhuis † 98, Moselkern.
Ohse 43, Köln.
von der Osten 86, Lands-
berg a. W.
Otto 04, Berlin.
Paesler 85, Ohlau.
Peters 93, Dortmund.
Petersdorff 95, Münsterberg
Pfeil-Schneider 09, Schönebeck.
Pfuhl 88, Königs-Wuster-
hausen *Königswusterhausen*.
Rabe 99, Quedlinburg.
Rasch 83, Barleben.
Rathke 60, Praust.
Rauth 93, Riga.
Raymann 45, Langfuhr.
Reichardt 73, Lindenau.
Reichardt 83, Rathenow.
Reid † 82, Wien.
Riebe 74, Arnswalde.
Ringleb 52, Berlin.
Ringer 72, Danzig.
Ritter † 66, Engers.
Röhnick 00, Dresden.
Roethe *Röthe* 98, Bonn.
Röthe 99, Bonn.
Rosenthal 03, Locarno.
Rosorius † 70, Düsseldorf.
Ruben 81, Itzehoe.
Rühle 84, Treptow.
Ruppel 10, Schunkarinn.
Saftenberg 92, Köln.
Schäfer 99, Potsdam.
Schade 95, Kottbus *Cottbus*.
Schatz 95, Brandenburg.
Schaum 89, Boskoop.
Schiebler † 68, Celle.
Schildbach † 77, Straßburg.
Schimmelpfennig 08, Kassel.
Schliefé 09, Pohlanowitz.
Schmeißer † 72, Breslau.
Schmidt † 94, Grune.
Schmidt 84, Neugattersleben.
Schnackenberg 06, Hamburg.
Schneider † 55, Breslau.

Schnizlein 89, München.
Schödder 73, Iserlohn.
Schöttle 85, Cincinnati.
von Schrader 90, Winsen.
Schubarth 98, Bilderlingshof
Schubert 05, Rudolstadt.
Schubert 03, Neuß *Neuss*.
Schulz 89, De Bilt.
Schwantes 04, Kreisring.
Seetingsohn 03, St. Petersburg.
Seyffardt 10, Eltville.
Siebe † 78, Berlin.
Siebold 05, Hamburg.
Siesmayer 81, Frankfurt am
Main.
Smend 03, Osnabrück.
Snowdon 96, Bozen.
Söllig 79, Lehrte.
Solbrig 03, Wannsee.
Steffen 91, Frankfurt a. O.
Sternsdorf 70, Nauen.
Stoye 99, Madeira.
Strauß 70, Köln.
Strenger 02, Steglitz.
Strenger 96, Steglitz.
Sulzer 02, Stettin.
Tacouis 05, Joure.
Templin 04, Lodz.
Theodor † 52, Magdeburg.
Thiel 05, Waterloo.
Thomföhrde 77, Schlock.
Toepler 76, Godesberg a. Rh.
Tube 74, Dresden.
van Vloten † 85, Leipzig.
Vöicker 74, Groß-Tabarz.
Vollmar 83, Frankfurt a. M.
Volker 08, Bussum.
Wagner † 39, Südamerika.
von Wahl 94, München.
Walther 90, Genthin.
Weber 99, Wiesbaden.
Weickelt † 72, Demmin.
Weilinger 90, Locarno.
Welter 95, Zossen.
Wendland 07, Südhaz.
Wendt 07, Belzig i. M.
Wendt 06, Berlin.
Wieck 95, Davos.
Wietkamp 02, Boppard.
Wilfahrt † 78, Wandsbeck.
Wilm 96, Steglitz.
Winkelhausen 02, Frankfurt a.
Main.
Winter † 64, Bordighera.
Wirtz 99, Frankfurt a. M.
Wörmann † 36, Bromberg.
Ziebarth 45, Heiligenstadt.
Ziegler 05, Zittau.

F. Obergärtner in Handelsgeschäften, bei Landschaftsgärtnern oder auf herrschaftlichen Besitzungen.

Arnold 05, Frankfurt a. M.
Bath 07, Breslau.
Berkowsky *Berkowski* 01, Bonn
a. Rh.

Berndt 10, Zirlau.
Bogler 09, Frankfurt a. O.
Breyding 77, Finkenwalde.

Dahs 04, Jüngsfeld.
Eichhorst 74, Karlsburg.
Engel 85, Kiel.

Flemming 08, Thorn.
 Floerke 08, Schwersenz.
 Franke 87, Dippe.
 Freischmidt † 48.
 Freschke † 42, Lübbenau
 Genest 68, Beynunen.
 Glück 05, Argentinien.
 Goebel 05, Gottleuba.
 Goersmann 06, Spangenberg
 Groebenschütz † 27, Odessa.
 Heidemann † 29.
 Heins 95, Cablé Roquebrune, Frankreich.
 Henne 82, Rußland.
 Henneberg 08.
 Hennig 08, Winsen a. L.
 Heyne † 38, Halle.
 Hofferichter 09, Roßwiese.
 Hoffmann 96.
 Holst † 85, Hohenfriedberg in Deutschostafrika.
 Hofeldt † 39, Berlin.
 Hofeldt † 34, Liebenberg.
 Jansen 08, Krefeld.
 Junkermann 44, Surrey-London.
 Kassube 05 Leipzig

Kasulke 06, Wien.
 Kempkes 07, Berlin.
 Kiehl 95, Saaleck.
 Koch 90, Berneuchen.
 Kosack 03, Berlin.
 Krembrow 93, Schönfeld.
 Krumbholtz 09, Tostedt.
 Kruse † 38, Hamburg.
 Küster 12, Schönerberg.
 Lehn 88, Apolda.
 Lilienthal 12, Corwingen.
 Loyke † 31, Trachenberg.
 Luserke 07, Leipzig.
 Luther † 83, Oberwerth.
 Maurer 09, Berlin.
 Meister † 25, Potsdam.
 Meyer 06, Gleiwitz.
 Moeller 09, Essen.
 Müller 06, Kamerun.
 Naumann 06, Breslau-Carlowitz.
 Neumann 08, Goray-Posen.
 Nothhacksberger 03, Stuttgart
 Peters 05, Posen.
 Reich 60, Armeilière.
 Reinhardt 95, Düsseldorf.
 Reske 07, Karlsruhe.

Riggers 07, Berlin.
 Rönnekamp † 24, Berlin.
 Roese 86, St. Petersburg.
 Roever 08.
 Rosenbaum 02, Hamburg.
 Ruys 05, Sumatra.
 Saldern † 37, Liblar.
 Schendel 86, Vinica, Kroatien.
 Schmidt † 79, Afrika.
 Schürer 05, Eisenberg, Th.
 Sickel 99, Cöln Köln, Rh.
 Siedenburg 09, Bremerhaven.
 Sorsche 08, Narowlja.
 Steinmeyer 10, Leer.
 Straube 06, Streckewalde u. Mildenau.
 Sulzberger 96, Köstritz.
 Sy † 79, Schweiz.
 Töberich 08, Detmold.
 Ullrich 63, Oakwood-cottage.
 Weyhe 07, Charlottenburg.
 Woelke 08, Bühl.
 Woltersdorf † 34, Potsdam.
 Wenck 06, Berlin.
 Wündisch 08, Ollionles.
 Zaag 09, Klein Wanzleben.
 Zehnpfennig 06, Samoa.

G. Gegenwärtig noch als Gehilfen oder Techniker tätig oder zurzeit zum einjährigen Militärdienst eingetreten.

Andersson 12, Meran.
 Baeumer 07, Essen.
 Bath 10, Berlin.
 Becker 04, Mülheim a. d. R.
 Behlendorf 09, Kassel.
 Benack 08, Breslau.
 Biermann 09, Berlin.
 Björkman 12, Atvidaberg.
 Bornheim 09, Erfurt.
 Bruhnke 06, Königsberg, Pr.
 Buchborn 10, Essen.
 Büttner 10, Dresden.
 Bussing 06, Berlin.
 von Cleef 09, Neukölln.
 Diestel 11, Groß-Samoklensk.
 Dietrich 07, Bremen.
 Ebert 09, Oberzwehren.
 Eisenbarth 06, Bremen.
 Erkes 09, Kissingen.
 Fintelmann 07, Potsdam.
 Godbersen 03, Berlin.
 Haacke 12, Holland.
 Harrich 07, Berlin.
 Hertz 10, Jessen.
 Holtz 07, Obliwitz, Pomm.
 Hopfe 07, Magdeburg.
 Idman, Lepaa Fndl.
 Jacobs 09, Hildesheim
 Jahn 07, Lübeck.

Jüngling 10, Goslar.
 Jungclaußen *Jungclausen* 10, Hann.-Münden.
 Karlsson 12, Aarau.
 Kaufmann 07, Leipzig.
 Klingbeil 09, Wiesbaden.
 Körner 06, Bremen.
 von Krakewitz 07, Senshagen.
 Krebs 10, Steglitz.
 Kynast 10, Königsberg, Pr.
 Lehmann 10, Goslar.
 Lemke 08, Hannover.
 Liese 07, Leipzig.
 Lietzemann 05, Düsseldorf.
 Lilienthal 06, Gütergotz.
 Nathorst-Windahl 11, Rauxel.
 Lotz 09, Edea, Kamerun.
 Lubahn 09, Charlottenburg.
 Magdalinski 08, Essen.
 Mattheiem 10, Dahlem.
 Memmler 09, Villefranche-sur-Mer.
 Mertens 07, Erfurt.
 Meyer 10, Lossin, Pomm.
 Meyer 09, Breslau.
 Meyhöfer 09, Hamburg.
 Müller 08, Baumschulenweg.
 Müller 06, Proskau.
 Müller 08, Steglitz.

Nabholz 12, Nienstetten.
 Nathorst-Windahl 11, Rauxel.
 Persius 06, Berlin.
 Pflüger 09, Hamburg.
 Quellmann 09, Leipzig.
 Raasch 09, Steglitz.
 Räger 08, Hannover.
 Ramcke 08, Breslau.
 Rausch 08, Magdeburg.
 Rüppel 70, Berlin.
 Salbach 79, Berlin.
 Schimpf 08, Karlsruhe.
 Schmidt 12, Berlin.
 Schmidt 10, Essen, Ruhr.
 Schmidt 05, Breslau.
 Schollmeyer 10, Dahlem.
 Schröder 11, Frankfurt a. M.
 Schulz 10, Hannover.
 Stichel 10, Neukölln.
 Strauß 08, Dahlem.
 Stüttgen 10, Aachen.
 Tack 10, Wedel.
 Thiem 09, Hannover.
 Wehlack 08, Frankfurt a. M.
 Wehrhahn 05, Stuttgart.
 Werner 08, Boskoop.
 Wernicke 07, Hannover.
 Wolff 07, Berlin.
 Wolff 09, Berlin.

H. Frühzeitig Verstorbene.

Ballerstedt 72.	Hiller 72.	Pohlmann 94.
Barthelmae 38.	Jeschke 96.	Putzler 61.
Bartsch 34.	Kavinsky 27.	Rosenthal 26.
Brandt 59.	Knust 75.	Rühl 60.
Brettschneider 74.	Kohlmann 44.	Schrader 80.
Busch 94.	Kruse 99.	Schulemann 03.
Crüger 46.	Kußmaul 74.	Schulze 26.
David 72.	Lambert 88.	Sennholz 36.
Faber 26.	Leopold 84.	Sello 87.
Feige 24.	Levin 05.	Steinbach 66.
Forkert 56.	Lindenthal 32.	Sturm 71.
Gerdessen 49.	Lucas 77.	Treutler 55.
Graefe 92.	Marschner 06.	Völkers 81.
Graßmann 64.	Nietner 66.	Zarnack 74.
Gravensky 27.	Nitze 72.	Zuhr 70.
Herrmann 67.	Öhlmann <i>Oehlmann</i> 58.	Zweiger 61.
Herrmann <i>Hermann</i> 87.	Osteroth 02.	

J. Zu einem anderen Berufe übergegangen.

Achilles 99.	Janowsky † 26.	Schlomp † 49.
Anders † 44.	Jansen 78.	Schmidt † 82.
Appel † 85.	Jonas 88.	Schrader 86.
Arntz 07.	Kanig 03.	Schütze 82.
Bahr 82.	Kienbaum 69.	Schumann † 29.
Battke 84.	Krüger † 25.	Sondermann 84.
Bewersdorff 95.	Kunschke † 34.	Steffens 98.
Blumenthal 80.	Kuntze † 27.	Taubert 64.
Bock † 33.	Lassen 84.	Teichert † 26.
Bouillon † 34.	Lauche 79.	Temme † 32.
Brandt † 41.	Lederer 90.	de Terra 86.
von Brehmer 07.	Lehmann † 27.	Thaeder † 52.
Bröse 98.	Lehmeyer † 64.	Tobold † 25.
Bülow 69.	Licht 66.	Völker † 28.
Burkhardt 40.	Liep † 80.	Voß † 47.
Caspari † 27.	Lüssow 51.	van de Waal 03.
Classe 55.	Mahlow 34.	Wachter † 24.
Degener † 34.	Matzdorf † 46.	Wackernagel † 50.
Dierschke 98.	Mehner 45.	von Weitzen † 60.
Dröhmer 49.	Meinhardt 41.	Wendisch 77.
Engel 54.	Frhr. von Minnigerode 82.	Westphal 93.
Fiebing 43.	Nahke † 85.	Wex 01.
Flume 01.	Naumann 92.	Wolf 83.
Friedrich 96.	Nietzsche 02.	Wolf 72.
Gabler † 39.	Nipperdey 81.	Wüstefeldt 92.
Gärtner † 25.	Oster 71.	Zengel 04.
Gebhardt 82.	Pfeifer 81.	Zenker 09.
Geiseler 94.	Piper † 28.	Zierhold † 82.
Gerber 70.	Pischon † 37.	Zoll 07.
Glinicke † 36.	Prillwitz 47.	
Grandke 89.	Purand 90.	
Grubitz 64.	von Regel 89.	
Haehnel 96.	Reimann † 30.	
von Hänisch 01.	Reimpell 05.	
Hamel 00.		
Heinemann 72.	Roehl † 39.	
Heinrich † 26.	Rosenthal 81.	
Henop 03.	Schaefer 92.	
	Schaller 46.	
Herbing 67.	Scheppig † 51.	
Heydrich 70.	Schimbke † 37.	
Heymann 74.	Schirmer † 46.	
Janicki 02.	Schirmer † 29.	

*Biographien in den Festschriften der
Gärtnerlehranstalt Wildpark – Dahlem*

Teil I.4

*Höhere Gärtnerlehranstalt Berlin-Dahlem (Hg.),
Denkschrift zum 100jährigen Bestehen der
Höheren Gärtnerlehranstalt Berlin-Dahlem,
Frankfurt/O. 1924**

*Auszug S. 294 - 298
Verwaltung und Lehrkörper der Anstalt
1824 - 1924*

**Universitätsbibliothek der TU Berlin,
Sondersammlung Gartenbaubücherei,
Sign. 8Af2659*

I. Kuratorium

Als Kuratoren wirkten im Vorsitz:

Wirkl. Geh.-Rat und Intendant der königlichen Gärten Graf **von Keller**.
Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat **Heyder**.
Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Dr. **Singelmann**.
Wirkl. Geh. Rat und Ministerialdirektor Exz. Dr. **Thiel**.
Geh. Reg.-Rat Dr. **Oldenburg**, 1911-1917.
Geh. Reg.-Rat **Kreutz**, 1917-1918.
Geh. Reg.-Rat **Fuchs**, 1918-1919.
Geh. Reg.-Rat **Heß**, Januar-Juli 1920.
Ministerialdirektor, Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Dr. **Abicht** seit Juli 1920.

Als Mitglieder:

General-Gartendirektor Dr. **Lenné**.
C. Bouché, Inspektor des Botanischen Gartens.
Hofgärtner **G. Meyer**.
Gartenbaudirektor **Gaerdt**.
Hofgartendirektor **Jühlke**.
Dr. **C. Bolle**.
Gartenbaudirektor **Lackner**.
Lorberg, Gärtneribesitzer.
Hofgartendirektor **Vetter**.
Hofgartendirektor **Walter**.
Gartenbaudirektor **Hampel**.
Hofgartendirektor **G. Fintelmann**.
Gartenbaudirektor **A. Fintelmann**.
Oekonomierat **O. Beyrodt**, 1903-1923.
Hofgartendirektor **Zeininger**, 1911-1922.
Landesökonomierat Direktor Prof. **Th. Echtermeyer** seit 1903.
Geh. Ober-Reg.-Rat Prof. Dr. **Engler** seit 1903.
Professor **Heine**, Vertreter des Lehrkörpers, seit 1920.
Direktor **Kempkes**, Vertreter der Vereinigung der ehemaligen Wildpark-
Dahlemer, seit 1920.
Dr. **H. Späth**, Vertreter der Deutschen Gartenbaugesellschaft, seit April 1923.

II. Direktoren

A. Schöneberg:

Otto, 1824-1843.
Pfarrer **Helm**, 1843-1853, bis zur Auflösung der Schöneberger Abteilung.

B. Potsdam-Wildpark:

General-Gartendirektor **Lenné**, 1824-1866.
Hofgartendirektor **Jühlke**, 1866-1891.
Hofgartendirektor **Vetter**, 1891-1896.
Hofgartendirektor **Walter**, 1896-1898.
Hofgartendirektor **Fintelmann**, 1898-1903.

C. Berlin-Dahlem:

Landesökonomierat, Direktor, Prof. **Th. Echtermeyer**, seit 1903.

III. Inspektoren

A. Schöneberg:

P. Bouché, 1827-1853.

B. Potsdam-Wildpark:

Legeler, 1853-1866.

Teichert, 1866-1870.

W. Lauche, 1870-1883.

K. Koopmann, 1883-1894.

Th. Echtermeyer, 1894-1903.

IV. Lehrer

1. Ehemalige Lehrer

A. Schöneberg:

Institutsgärtner **Peter Bouché**, 1827-1853.

Dr. **Dietrich**, 1824-1853, in Botanik.

David Bouché bis 1849.

Emil Bouché, Gemüsebau und Treiberei.

Carl Bouché, Bodenkunde.

Dr. **Brandt**, Mathematik.

Schmidt, Blumenmalen.

Fiebig, Schreibunterricht.

B. Potsdam-Wildpark:

Gartenkondukteur **Greitz**, 1825-?.

Dr. **Dietrich**, 1829.

Hofgärtner Prof. **Legeler**, 1828-1866, wissenschaftliche Fächer.

Professor **Röthig**, 1829-?.

Hofgärtner **Carl Fintelmann**, 1829-1839, Kulturen.

Hofgärtner **Eduard Nietner**, 1830-1859, Treiberei und Obstbau.

Landbaumeister **Scabell**, 1838-?.

Obergärtner **Koeber**, 1840-1852, später Tiergarteninspektor in Berlin.

Professor Dr. **Carl Koch**, 1854-1859, Botanik.

Hofgärtner **Gustav Meyer**, 1842-1846 und 1853-1870, Landschaftsgärtnerei;
später Stadtgardendirektor in Berlin.

Hofgärtner **Kühne**, 1846-1866, Mathematik, Planzeichnen.

Hofgärtner **Reuter**, 1857-1869.

Realgymnasialdirektor **Baumgardt**, 1859-1890, Botanik.

Hofgardendirektor **Ferdinand Jühlke**, 1866-1880, Betriebslehre und Repetitorium.

Realschuldirektor **Langhoff**, 1860-1894, Physik und Chemie.

Maler **Kenneberg**, 1860-1877, Blumen- und Früchtemalen.

Hofgärtner **Hermann Mächtig**, 1865-1872, Landschaftsgärtnerei; gestorben als
Stadtgardendirektor in Berlin.

Obergärtner **Gustav Eichler**, 1861-1879, Planzeichnen, Mathematik, Feldmessen
u. Landschaftsgärtnerei; gest. als Hofgarteninspektor in Wernigerode am Harz.

Hofgärtner **Buttmann**, 1866-1888, Treiberei in ihrem ganzen Umfange.

Garteninspektor **W. Lauche**, 1869-1883, Obstbau, Gehölzkunde, Gemüsebau,
Pflanzenkulturen.

Hofbaumeister **Petzholtz**, 1870-1872, Baukonstruktionslehre.

Baumeister **Laucken**, 1871-1874, Mathematik und Baukunde.

Dr. **Slaby**, 1874-1876, Mathematik; dann Geh. Oberregierungsrat, Professor, Mitglied
des Herrenhauses und der Akademie des Bauwesens in Berlin-Charlottenburg.

Realschuloberlehrer Professor Dr. **Marbach**, 1877-1903, Mathematik und Physik.

Hofgardendirektor **G. Fintelmann**, 1879-1884, Landschaftsgärtnerei.

- Obergärtner **H. Jancke**, 1879-1885, Zeichnen und Feldmessen.
Inspektor der Anstalt **Karl Koopmann**, 1883-1894, Obst- und Gemüsebau, Gehölz-
kunde, Pflanzenkulturen, Boden- und Düngerlehre; jetzt Gartenbaudirektor
a. D. in Beelitz in der Mark.
- Obergärtner **R. Eulefeld**, 1884-1887, Landschaftsgärtnerei; gestorben als Hof-
gärtner in Hannover, Georgengarten.
- Obergärtner **O. Maillard**, 1894-1901, Blumen- und Fruchtmalen, früher Feld-
messen und Planzeichnen.
- Obergärtner **Kurt Nietner**, 1887-1890, Landschaftsgärtnerei.
- Hofgärtner **Poosch**, 1888-1897, Treiberei.
- Obergärtner **Finken**, 1888-1891, Feldmessen.
- Garteninspektor **F. Encke**, 1890-1903, Landschaftsgärtnerei, Zeichnen, Feldmessen,
Betriebslehre; jetzt Stadtgardendirektor in Köln.
- Realschuldirektor **F. Schulz**, 1890-1903, Chemie, Botanik, Pflanzengeographie
und Pflanzenphysiologie.
- Dr. **Roeßler**, 1893-1894, Botanik.
- Leiter der Anstalt **Th. Echtermeyer**, 1894-1903, Obst- und Gemüsebau, Gehölz-
kunde, Pflanzenkulturen, Boden- und Düngerlehre; jetzt Direktor der
Höheren Gärtnerlehranstalt Berlin-Dahlem, Landesökonomierat, Professor.
- Dr. **Göbeler**, 1894-1896, Botanik.
- Hofgärtner **Rosenberg**, 1897-1903, Treiberei.
- Architekt **Glaeser**, 1897-1898, Baukonstruktionslehre.

C. Berlin-Dahlem:

- Professor Dr. **C. Müller** †, 1896-1907, Botanik.
- Hauptmann d. **R. Müller** †, 1906-1911, Bienenzucht.
- Gartenbaudirektor **Grobbe**, 1903-1912, Obstbau.
- Rechnungsrat **Menzel**, 1898-1913, Baukunde und Gewächshausbau.
- Kunstmaler **Schnee**, 1902-1913, Malen.
- Geh. Reg.-Rat Professor Dr. **Wittmack**, 1903-1913, Samenkunde.
- Professor Dr. **Volkens** †, 1903-1913, Kolonialpflanzen.
- Pr. Gartenbaudirektor **Lange**, 1903-1915, Pflanzenbau.
- Gartenmeister **Weinhausen**, 1915-1919, Obstbau.
- Gartenmeister **Möller**, 1917-1920, Pflanzenbau.
- Dr. **Vaupel**, 1914-1921, Kolonialpflanzen.
- Baurat **Stahn**, 1903-1922, Architektur.
- Sekretär **Mangelsdorf**, 1915-1923, Projektionszeichnen, Gewächshausbau.
- Dr. **Küstenmacher**, 1911-1924, Bienenzucht.

2. Zurzeit sind an der Anstalt in Dahlem als Lehrer tätig:

- Dr. **Armbruster**, Professor an der Landw. Hochschule zu Berlin, Dozent für
Bienenkunde.
- Dr. **Auhagen**, Professor an der Landw. Hochschule zu Berlin, Dozent für Volks-
wirtschaftslehre.
- Echtermeyer**, Landesökonomierat, Direktor der Höheren Gärtnerlehranstalt,
Honorarprofessor an der Landw. Hochschule zu Berlin, Dozent für Obst-
bau, Abteilungsvorsteher des Allgem. Lehrganges.

- Dr. **Engler**, Geh. Ober-Reg.-Rat, o. Professor der Universität Berlin, ehem. Direktor des Bot. Museums und des Bot. Gartens zu Berlin-Dahlem. Pflanzengeographische Demonstrationen.
- Dr. **Graebner**, Professor an der Universität Berlin, Kustos am Bot. Garten Berlin-Dahlem, Dozent für Gehölzkunde.
- Gilowy**, Reg.- und Baurat, Dozent für Gewächshausbau und Architektur.
- Harder**, Professor, Kunstmaler, Dozent für Landschaftsmalen.
- Heine**, Professor, Studienrat, Dozent für Chemie, Physik, Mathematik, Bodenkunde und Düngerlehre, Vorsteher des Laboratoriums für Bodenkunde.
- Dr. **Höstermann**, Studienrat, Dozent für Botanik, Abteilungsvorsteher und Leiter der pflanzenphysiologischen Versuchsstation.
- Kache**, Gartenbauinspektor, Gartenbauoberlehrer, Dozent und Abteilungsvorsteher des Lehrganges Pflanzenbau.
- Kießling**, Gartenbauoberlehrer, Kunstmaler, Dozent für Zeichnen und Feldmessen.
- Dr. **Kochs**, Studienrat, Dozent für Obst- und Gemüse-Verwertung, pflanzliche Lebensmittel. Arzneipflanzenkunde und Wetterkunde, Abteilungsvorsteher und Leiter der Obst- und Gemüse-Verwertungs- und Versuchsstation, sowie der Meteorologischen Abteilung.
- Dr. **Lehnert**, außerordentl. Professor an der Techn. Hochschule zu Charlottenburg, Dozent für Kunstgeschichte, gärtnerische Schönheitslehre, graphische Künste und Photographie.
- Meermann**, Gartenbaudirektor, Obstbauoberlehrer, Dozent und Abteilungsvorsteher des Lehrganges Obstbau.
- Dr. **Mildbraed**, Professor, Kustos am Bot. Museum Berlin-Dahlem, Dozent für Kolonialpflanzen.
- Mielke**, Professor, Dozent für landschaftliche Naturkunde.
- Peters**, Oberinspektor am Bot. Garten Berlin-Dahlem, Dozent für Freilandstauden.
- Dr. **Schwartz**, Ober-Reg.-Rat an der Biolog. Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Dozent für Zoologie.
- Zahn**, Gartenbaudirektor, Gartenbauoberlehrer, Dozent und Abteilungsvorsteher des Lehrganges Gartenkunst.

V. Beamte

- Becker**, Rentmeister, Bürovorsteher.
- Hintze**, Hausverwalter.
- Kronberg**, Garteninspektor des Reviers II der Anstalt.
- Schmid**, Garteninspektor des Reviers I der Anstalt.

VI. Wissenschaftliche Assistenten

- Dr. **Noack**, Assistent der pflanzenphysiologischen Versuchsstation der Anstalt.

VII. Angestellte

- Borchert, Stenotypistin.
- Hempel, Stenotypistin.

Lindau, techn. Assistentin, Laborantin der Versuchsstation für Obst- und Gemüse-
verwertung.

Reinhold, Gartenbautechniker, Assistent des Direktors der Anstalt.

Röhl, Obergärtner im Revier II.

Zickerick, Obergärtner im Revier I.

Zinz, Gartenbauinspektorin, Obstverwertungstechnikerin der Obst- u. Gemüse-
Verwertungsstation der Anstalt.

Außerdem sind an der Anstalt tätig:

18 Gärtnergehilfen, 1 Zimmermann, 1 Schlosser, 1 Kutscher, 1 Heizer. 1 Nacht-
wächter, 17 Arbeiter und Arbeiterinnen.

*Biographien in den Festschriften der
Gärtnerlehranstalt Wildpark – Dahlem*

Teil I.5

*Höhere Gärtnerlehranstalt Berlin-Dahlem (Hg.),
Denkschrift zum 100jährigen Bestehen der
Höheren Gärtnerlehranstalt Berlin-Dahlem,
Frankfurt/O. 1924**

*Auszug aus dem Anhang S. 2 - 222
Verzeichnis der ehemaligen Hörer und Hospitanten
- nach Jahrgängen geordnet -
1824 - 1924*

**Universitätsbibliothek der TU Berlin,
Sondersammlung Gartenbaubücherei,
Sign. 8Af2659*

1824.

- Biber** †, geb. am 26. II. 1808 in Danzig; Lehrzeit 1824/26 in Schöneberg, bot. Garten; besuchte die Anstalt 1825/27. Privatgärtner in Magdeburg.
- Feige** †, geb. 1806 in Potsdam; Lehrzeit 1824/25 in Schöneberg, bot. Garten; besuchte die Anstalt 1826/28.
- Hartung** †, geb. 1806 in Moegelin; Lehrzeit 1824/26 in Schöneberg, bot. Garten; besuchte die Anstalt 1826/28; wurde Herzogl. Hofgärtner in Ballenstedt a. Harz.
- Huot** †, geb. am 21. VI. 1807 in Berlin; Lehrzeit 1824/26 in Schöneberg; besuchte die Anstalt 1826/28; war Magistratsgärtner im Friedrichshain in Berlin und wurde 1870 pensioniert.
- Klengel** †, Garteninspektor, geb. 1809 in Berlin; Lehrzeit 1824/26 in Schöneberg, bot. Garten; besuchte die Anstalt 1826/28; starb als Tiergarteninspektor in Berlin.
- Legeler** †, geb. am 26. XII. 1801 in Berlin; Lehrzeit 1824/26 in Schöneberg; besuchte die Anstalt 1826/28; starb am 18. VIII. 1873 als Hofgärtner und Professor der Anstalt zu Sanssouci.
- Rönnenkamp** †, geb. 1809 in Berlin, Lehrzeit 1824/26 in Schöneberg, bot. Garten; besuchte die Anstalt 1826/28; war Gärtner in der National-Mutterloge zu den 3 Weltkugeln in Berlin. Starb 1860.
- Schondorf** †, geb. 1810 in Berlin; Lehrzeit 1824/26 in Schöneberg, bot. Garten; besuchte die Anstalt 1826/28; starb 1884 als Königl. Garteninspektor in Oliva bei Danzig.
- Schultze** †, geb. 1806 in Berlin.
- Wachter** †, Ministerialsekretär, geb. 1809 in Berlin; Lehrzeit 1824/26 in Schöneberg, bot. Garten; besuchte die Anstalt 1826/28; starb als Ministerialsekretär.

1825.

- Behrends** †, besuchte 1825 die Anstalt.
- Demmler**, Adolf, †, geb. 1809 in Berlin; besuchte die Anstalt 1825/28 und war Handelsgärtner in Berlin.
- Dohme** †, geb. 1805 in Berlin; besuchte 1825 die Anstalt.
- Gärtner** †, geb. 1808 in Berlin; besuchte die Anstalt 1825/28; starb als Kaufmann in Potsdam.
- Krüger** †, Förster, geb. 1809 in Tangermünde; besuchte die Anstalt 1825/28; war Förster beim Grafen Redern.
- Mageritz** †, besuchte die Anstalt 1825.
- Meister** †, geb. 1809 in Potsdam; besuchte die Anstalt 1825/29; war Gartenintendant bei der Großfürstin Helene in Petersburg, lebte seit 1862 als Pensionär in Potsdam.
- Rosenberg** †, geb. 1810 in Berlin; besuchte die Anstalt 1825/28.
- Tobold** †, geb. 1809 in Berlin; besuchte die Anstalt 1825/28; war Sekretär.

1826.

- Böckmann** †, Handelsgärtner, geb. 1810 in Hamburg; besuchte die Anstalt 1826/29; war später Handelsgärtner in Hamburg.
- Engel** †, geb. in Magdeburg; besuchte die Anstalt 1826/29.
- Faber** †, geb. 1810 zu Schönfließ in Pommern; besuchte die Anstalt 1826/29
- Gravenstein** †, geb. 1811 zu Berlin; besuchte die Anstalt 1826.
- Heinrich** †, geb. 1810 zu Potsdam; besuchte die Anstalt 1826/29; ging zu Steuer über, wo er die Stelle eines Steuerinspektors bekleidete.

- Janowsky** †, geb. 14. I. 1811 zu Berlin; besuchte die Anstalt 1826/29; wurde Landwirt.
- Kochler** †, geb. 1810 im Tiergarten bei Berlin; besuchte die Anstalt 1826.
- Koeber** †, Tiergarteninspektor in Berlin, geb. in Magdeburg; besuchte die Anstalt 1826/30; starb als Tiergarteninspektor in Berlin 1852.
- Krieg** †, Handelsgärtner, geb. am 22. II. 1811 in Schäferberg; besuchte die Anstalt 1826/29; war Gutsbesitzer und starb als Handelsgärtner in Culm *Kulm*.
- Lettow** †, geb. 1. IV. 1812 in Parchim i. M.; besuchte die Anstalt 1826/30.
- Rosenthal** †, geb. am 11. II. 1811 in Reppen bei Frankfurt; besuchte die Anstalt 1826/29; starb am 13. XI. 1830 in Berlin.
- Schulze** †, geb. 1810 in Limmeritz; besuchte die Anstalt 1826/29; starb am 31. III. 1830.
- Teichert**, Eduard †, Kalkbrennereibesitzer, geb. am 19. VIII. 1809 in Potsdam; besuchte die Anstalt 1826/29; lernte 1829/31 die Landwirtschaft beim Amtmann Schulz in Dahlem; genügte 1832 seiner Militärpflicht als Einj.-Freiwill.; war 1834/46 Oberinspektor auf den Gütern Stöllen, Ohnewitz und Blumenau bei v. d. Hagen; gehörte 20 Jahre lang dem Militärdienst bei der Landwehr unter verschiedenen Avancements an; siedelte nach Potsdam über und wurde dort Kalkbrennereibesitzer; seit 1872 Rentier.

1827.

- Caspari** †, geb. 1812 in Berlin; besuchte 1827/30 die Anstalt; trat zum Kaufmannsstand über.
- Claussen** †, Königl. Garteninspektor, geb. am 26. IX. 1806 zu Freystadt; besuchte die Anstalt 1827/30; war Hofgärtner und Königl. Garteninspektor in Brühl am Rhein; starb am 26. II. 1892.
- Gravensky** †, besuchte 1827 die Anstalt.
- Groebenschütz** †, Gartendirektor der Fürstin Stourza, Odessa; geb. am 11. XII. 1812 in Berlin; besuchte 1827/30 die Anstalt; war fürstlicher Hofgärtner der Fürstin Stourza; starb im Jahre 1883 als Gartendirektor.
- Gropius** †, geb. 1810 zu Berlin; besuchte 1827 die Anstalt.
- Jensch** †, geb. 1811 in Berlin; besuchte 1827/30 die Anstalt.
- Junicke** †, Königl. Gartenverwalter zu Lindstaedt *Lindstedt* b. Potsdam; geb. am 9. XI. 1810 zu Berlin; besuchte 1827/30 die Anstalt; war Königl. Palaisgärtner zu Berlin; wurde 1864 Königl. Garten-Obergehilfe und 1866 Königl. Gartenverwalter in Lindstaedt *Lindstedt*; starb im Jahre 1881.
- Kavinsky** †, geb. 1811 zu Meseritz; besuchte die Anstalt 1827/30.
- Kuntze** †, Gutsbesitzer, geb. am 11. IX. 1811 zu Berlin; besuchte 1827/31 die Anstalt; wurde Gutsbesitzer.
- Lehmann** †, geb. 1810 in Berlin; besuchte 1827/30 die Anstalt und wurde Kaufmann.
- Patzig** †, Friedhofsinspektor; geb. 1809 in Berlin; besuchte die Anstalt 1827/30; starb 1862 als Friedhofsinspektor in Berlin.

1828.

- Franke**, Louis †, geb. 1812 in Berlin; besuchte die Anstalt 1828/31.
- Grohmann** †, Inspektor, geb. am 22. V. 1812 in Güstrow; besuchte 1828/31 die Anstalt; war Inspektor des Botanischen Gartens in Leipzig.
- Henning** †, geb. 1811 in Berlin; besuchte 1828/31 die Anstalt; war Tiergarteninspektor bei Berlin, in welcher Stellung er XI. 1875 starb.

Hoßfeldt †, Handelsgärtner, geb. am 29. X. 1812 in Schulpforta; besuchte 1828/31 die Anstalt; war herrschaftlicher Gärtner in Liebenberg und seit 1860 Handelsgärtner in Nordhausen.

Piper †, Oekonom, geb. 1814 in Dahlen; besuchte 1828/30 die Anstalt und verließ 1830 dieselbe, um Oekonom zu werden.

Roquette †, geb. in Frankfurt a. Oder; besuchte 1828 die Anstalt.

Sande †, geb. am 21. X. 1810 in Merseburg; besuchte die Anstalt 1828/31.

Voelker †, Maler und Professor, geb. 1810 zu Berlin; besuchte 1828 die Anstalt, die er im März 1829 verließ; wurde Maler.

1829.

Heidemann †, herrschaftlicher Gärtner, geb. in Lissow; besuchte die Anstalt 1829/33; war hierauf herrschaftlicher Gärtner.

Janke †, Garteninspektor in Aachen, geb. 1812 in Kulow bei Berlin; besuchte die Anstalt 1829/33; starb als Garteninspektor zu Aachen.

Koschny †, Sekretär der Königl. Gartenintendantur in Sanssouci, geb. am 4. VI. 1812 zu Kulm; besuchte die Anstalt 1829/33; starb als Sekretär der Königl. Gartenintendantur zu Sanssouci am 23. I. 1863.

Schirmer †, Rittergutsbesitzer, geb. 1814 zu Wittenberg; besuchte die Anstalt 1829/33.

Schumann †, Rittergutsbesitzer, geb. am 2. VI. 1813 in Brandenburg; besuchte die Anstalt 1829/33; Rittergutsbesitzer in Booßen bei Frankfurt.

1830.

Hering †, Gartendirektor in Düsseldorf, geb. 1814 zu Prenzlau; besuchte 1830/34 die Anstalt; war russischer Hofgärtner, wurde April 1864 Königl. Hofgärtner in Benrath, von wo er 1873 nach Düsseldorf versetzt wurde; starb als Gartendirektor der Stadt Düsseldorf.

Hintze †, geb. am 28. II. 1814; besuchte 1830/34 die Anstalt; war Gärtner am Strafarbeitshause zu München.

Krause †, geb. III. 1810 zu Halle; besuchte 1830/33 die Anstalt; wurde Gärtner und Oekonom der Frankeschen Stiftung zu Halle.

Nouvel †, geb. am 8. III. 1815 in Burg; besuchte die Anstalt 1830/34; war fürstl. Hofgärtner in St. Petersburg und seit 1869 Rentier in Burg.

Reimann †, geb. am 21. VII. 1813; besuchte die Anstalt 1830/34, trat später zum Kaufmannsstand über.

Woeniger †, verließ die Anstalt, um Kaufmann zu werden.

1831.

Eyssenhardt *Eyßenhardt* †, Handelsgärtner in Liegnitz, geb. am 25. IX. 1814 in Marienwalde; besuchte 1831/35 die Anstalt; starb als Handelsgärtner in Liegnitz.

Loyke †, geb. am 3. II. 1815 in Trachenberg i. Schl.; besuchte 1831/35 die Anstalt; wurde Gärtner beim Fürsten Hatzfeld auf Trachenberg.

Seeger †, geb. am 16. XII. 1813 in Berlin; besuchte 1831/35 die Anstalt; starb als Gärtner und Kassenrendant des Zool. Gartens in Berlin.

Vollbrecht †, geb. 1813 in Berlin; besuchte die Anstalt 1831/33.

1832.

Lindenthal †, geb. am 8. X. 1814 in Bleyen bei Cüstrin *Küstrin*; besuchte 1832 die Anstalt und starb am 14. VIII. 1834.

Meyer, Gustav †, geb. am 24. I. 1816 in Frauendorf, Kr. Lebus; besuchte die Anstalt 1832/36; war Hofgärtner und Lehrer an der Königl. Gärtnerlehranstalt; vom Dezember 1852 Gartenkondukteur; vom 1. X. 1859 Hofgärtner im Marlygarten; wurde am 1. VII. 1870 städtischer Gartendirektor zu Berlin und starb am 27. V. 1877 in Berlin.

Otto †, Inspektor des Botanischen Gartens in Hamburg.

Temme †, geb. 1813 in Königsau bei Aschersleben; besuchte die Anstalt 1832/36 und wurde Oekonom.

Thorbeck †, geb. am 3. V. 1814 in Berlin; besuchte die Anstalt 1832/33.

Wilken †, Königl. Hofgärtner, geb. 27. II. 1815 in Berlin; besuchte die Anstalt 1832; war Obergehilfe zu Sanssouci und vom 1. IV. 1864 Hofgärtner zu Paretz; starb 1887.

1833.

Bock †, Ingenieur, geb. am 4. V. 1816 in Berlin; besuchte 1833/37 die Anstalt; wurde Ingenieur bei der Eisenbahn.

Kühne † 1890, Königl. Hofgärtner in Bellevue, geb. am 19. IX. 1816 in Potsdam; besuchte 1833/37 die Anstalt. War zuerst Hofgärtner und Kastellan in Paretz, dann seit 1864 Hofgärtner in Sanssouci und darauf in Bellevue.

1834.

Bartsch †, geb. am 18. III. 1818 in Berlin; besuchte 1834/39 die Anstalt.

Bouillon †, Opersänger; besuchte 1834 die Anstalt; verließ dieselbe im selben Jahre und wurde Opersänger.

Degener †, Oekonom, geb. am 9. VI. 1814 in Weißensee; besuchte 1834/38 die Anstalt; wurde Oekonom.

Hosfeldt †, herrschaftlicher Gärtner beim Grafen Hertefeldt in Liebenberg.

Kunschke †, Oekonom, geb. am 28. X. 1815 in Halle; besuchte 1834/37 die Anstalt; wurde Oekonom.

Mahlow †, Polizeisekretär, geb. am 22. II. 1817 in Berlin; besuchte die Anstalt 1838 und wurde dann Polizeisekretär in Berlin.

Sauer †, Universitätsgärtner, geb. am 3. II. 1817 in Berlin; besuchte 1834/38 die Anstalt und war Universitätsgärtner in Berlin.

Schultze †, geb. am 8. IV. 1817 in Reppen i. Mark; besuchte 1834/38 die Anstalt.

Woltersdorf, August Friedr. Wilhelm †, Obergärtner, geb. am 6. X. 1811 in Derwitz b. Großkreutz in der Mark, besuchte die Anstalt 1834/39; 29 Jahre Gärtner zu Sanssouci; ist am 21. VII. 1892 zu Potsdam verstorben.

1835.

Deichmann †, Handelsgärtner, geb. am 13. X. 1818 in Berlin; besuchte 1835/39 die Anstalt; wurde Handelsgärtner.

Liepe †, Garteninspektor, geb. am 27. IV. 1820 in Berlin; besuchte 1835/37 die Anstalt und wurde Garteninspektor in Gothenburg *Göteborg* in Schweden.

Ruff †, geb. am 17. VII. 1816 in Cottbus; besuchte die Anstalt 1835/39.

1836.

Bergemann †, geb. am 10. II. 1820 in Berlin; besuchte 1836/40 die Anstalt.

Eckler †, Handelsgärtner, geb. am 23. II. 1820 in Eisleben; besuchte 1836/40 die Anstalt; war herrschaftlicher Gärtner, dann Handelsgärtner.

Glinicke †, Förster, geb. am 14. XI. 1819 in Berlin; besuchte 1836/38 die Anstalt; trat 1839 zum Forstfach über.

- Rach †**, in Petersburg, geb. am 16. 1. 1820 in Berlin; besuchte 1836/40 die Anstalt.
- Revermann †**, botanischer Gärtner, geb. am 12. VI. 1818 in Münster; besuchte 1836/39 die Anstalt; wurde botanischer Gärtner in Münster und starb daselbst 1870.
- Sennholz †**, geb. am 18. V. 1819 in Lübbecke bei Minden; besuchte 1836/40 die Anstalt und starb zu Lübeck 1854.
- Wend †**, Ratsgärtner, geb. am 14. III. 1821 in Anklam; besuchte 1836/40 die Anstalt und wurde Ratsgärtner in Lübeck; starb 1867.
- Wörmann †**, Garteningenieur, geb. am 28. IV. 1815 in Berlin; besuchte 1836/40 die Anstalt und wurde Garteningenieur in Bromberg.
- Zebitz †**, botanischer Gärtner, geb. 1818 in Berlin; besuchte 1836 die Anstalt und wurde 1837 botanischer Gärtner.

1837.

- Meinert †**, Handelsgärtner, geb. am 24. III. 1816 in Berlin; besuchte 1837/41 die Anstalt und wurde Handelsgärtner zu Prenzlau.
- Pischon †**, Feldmesser, geb. am 4. VII. 1819 zu Berlin; besuchte 1837/41 die Anstalt und starb als Feldmesser 1848.
- Saldern †**, Garteninspektor, geb. am 26. IX. 1822 in Wilsnack i. d. Prignitz *Prignitz*; besuchte 1837/41 die Anstalt. Gräfl. v. Metternichscher Garteninspektor in Liblar bei Brühl; starb 1898.
- Schimbke †**, Schauspieler, geb. am 23. X. 1815 in Fischbach; besuchte 1837/41 die Anstalt.
- Schrötel †**, geb. am 29. IV. 1820 in Wassersloos in Bayern; besuchte 1837/41 die Anstalt; ging zu einer anderen Beschäftigung über.
- Starke †**, Großherzogl. Garteninspektor in Neu-Strelitz *Neustrelitz*, geb. am 30. VIII. 1821 in Posen; besuchte 1837/41 die Anstalt; war Hofgärtner in Neu-Strelitz *Neustrelitz*; seit 1863 Großherzoglicher Garteninspektor dort; starb daselbst.

1838.

- Barthelmae †** *Barthelmeae?*, geb. am 11. X. 1820 in Berlin; besuchte 1838/42 die Anstalt; starb 1843 in Berlin.
- Heyne †**, herrschaftlicher Gärtner, geb. am 20. VI. 1822 in Halle; besuchte 1838/42 die Anstalt; starb als herrschaftlicher Gärtner.
- Kruse †**, Obergärtner, geb. am 13. IX. 1817 in Merseburg; besuchte 1838/42 die Anstalt; war Obergärtner in Hamburg.
- Loesener †**, Stadtgarteninspektor, geb. am 13. III. 1819 in Schwedt; besuchte 1838/42 die Anstalt; war vom 1. III. 1863 Stadtgärtner in Breslau und später Stadtgarteninspektor daselbst. Starb 1892.
- Naudé †**, Handelsgärtner, geb. in Berlin; besuchte 1838/43 die Anstalt und war Handelsgärtner in Hamburg.
- Nicolas †**, geb. am 16. I. 1822 in Berlin; besuchte 1838/42 die Anstalt.
- Poppey †**, geb. am 15. VI. 1822 in Köln a. Rh.; besuchte 1838/42 die Anstalt und wanderte nach Texas aus.

1839.

- Bouché, Emil †**, Handelsgärtner, geb. am 21. XII. 1822 in Berlin; besuchte 1839/43 die Anstalt; war Handelsgärtner in Charlottenburg.
- Busse †**, geb. am 21. III. 1821 in London; besuchte 1839 die Anstalt; verließ dieselbe, um zu einer anderen Beschäftigung überzugehen.
- Gabler †**, Offizier in Bonn; geb. am 27. IV. 1822 in Bayreuth; besuchte 1839/43 die Anstalt; wurde Offizier.

- Gorgas** †, geb. am 26. IV. 1823 in Berlin; besuchte 1839 die Anstalt.
Hafen †, geb. am 25. II. 1823 in Berlin; besuchte 1839 die Anstalt.
Hosfeldt †, geb. am 16. VIII. 1823 in Schulpforta; besuchte 1839/43 die Anstalt; war Gärtner bei Pflug in Moabit und darauf im Kriegsministerialgarten; starb am 24. IX. 1865.
Lüddemann †, Handelsgärtner, geb. am 19. X. 1821 in Quedlinburg; besuchte 1889/43 die Anstalt und war später Handelsgärtner in Saint Cloud *Saint-Cloud* bei Paris; starb 1884.
Roehl †, geb. am 3. VIII. 1820 in Berlin; besuchte 1839/43 die Anstalt und wurde Schriftsetzer.
Wagner †, Reisender, später Handelsgärtner; geb. am 19. IV. 1823 in Halberstadt; besuchte 1839/44 die Anstalt; ging dann auf Reisen und wurde später Handelsgärtner in Südamerika.

1840.

- Burkhardt** †, Kaufmann, geb. am 16. IV. 1824 in Stralsund; besuchte die Anstalt 1840/44; wurde Kaufmann in Danzig; seit 1885 in Potsdam.
Hanstein †, Dr. phil., ord. Professor und Direktor des Botanischen Gartens in Bonn, geb. am 15. III. 1822 in Potsdam; besuchte die Anstalt 1840/44; wurde Dr. phil. und Kustos des Königl. Herbariums in Schöneberg-Berlin; 1865 als ord. Professor und Direktor des Botanischen Gartens nach Bonn berufen, starb dort 1884.
Heydert †, Handelsgärtner, geb. 28. VIII. 1823 in Potsdam; besuchte die Anstalt 1840/44; war Handelsgärtner in Potsdam; starb im Jahre 1871.
Nietner, Theodor †, Hospitant, Königl. Oberhofgärtner im Neuen Garten in Potsdam.

1841.

- Brandt**, Dr. Ernst †, Gymnasialdirektor, geb. am 1. XI. 1821 in Magdeburg; besuchte die Anstalt 1841/45; war Direktor der Realschule zu Grüneberg, darauf Gymnasialdirektor in Stralsund, wo er Januar 1893 starb.
Gerecke †, geb. am 8. IV. 1824 in Posen; besuchte die Anstalt 1841/45.
Hannemann †, geb. am 22. VIII. 1823 in Arnswalde; besuchte die Anstalt 1841/45; starb als Inspektor des Botanischen Gartens in Halle am 3. V. 1866.
Joachimi †, Handelsgärtner, geb. am 28. II. 1821 in Pißdorf; besuchte die Anstalt 1841/45; wurde Handelsgärtner in Köthen.
Meinhardt †, Magistratsbeamter, geb. am 30. IX. 1825 in Brandenburg; besuchte die Anstalt 1841/45 und wurde Magistratsbeamter in Brandenburg.
Schiebel †, geb. am 15. I. 1826 in Reichenbach; besuchte die Anstalt 1841; verließ dieselbe, um Theologie zu studieren.

1842.

- Bethge**, Alexander †, Königl. Kanzleirat, geb. am 19. VII. 1824 in Berlin; Lehrzeit 1842/44 in der Anstalt; besuchte dann als Eleve 1844/46 die Anstalt; war 1846/54 Gehilfe in Charlottenhof und in Monbijou; bestand 1850 das Obergelhilfen-Examen; 1854 wurde er als Hilfsarbeiter nach dem Büro der Königl. Gartendirektion und der Anstalt berufen und wurde 1872 als Königl. Gartenintendantursekretär angestellt; war 1872/75 Sekretär und Rendant der Anstalt und wurde nach 50jähriger Beschäftigung in den Königlichen Gärten am 1. IV. 1896 pensioniert.

- Freschke** †, Obergärtner, geb. am 29. XI. 1826 in Lübbenau; besuchte 1842/46 die Anstalt; war zuerst Obergärtner beim Fürsten Pückler-Muskau, dann seit 1863 Obergärtner beim Grafen Lynar zu Lübbenau.
- Kunze**, Hofgärtner, geb. am 8. V. 1825 in Altenburg; besuchte 1842/46 die Anstalt und wurde Hofgärtner in Altenburg.
- Quehl**, geb. am 24. VI. 1824 in Erfurt; besuchte 1842/46 die Anstalt und ging später zur See.

1843.

- Fiebing**, Friedensrichter, geb. am 21. I. 1827 in Berlin; besuchte 1843/47 die Anstalt; ging VII. 1850 nach Amerika und wurde Friedensrichter.
- Fintelmann**, Heinrich †, Königl. Garteninspektor, geb. am 31. I. 1825 in Tiergartenmühle bei Berlin. Lehrzeit 1842/44 auf der Pfaueninsel, am Neuen Palais, Revier Sanssouci und Königliche Fruchttreiberei in Potsdam. Gleichzeitig von 1843 bis III. 1845 Besuch der Anstalt. Diente 1845/46 als Einjährig-Freiwilliger, besuchte dann naturwissenschaftliche Vorlesungen an der Universität und konditionierte gleichzeitig am Botanischen Garten zu Berlin; bestand 1847 das Obergärtner-Examen; nahm 1847/49 Stellung als Gehilfe im Charlottenburger Schloßgarten; erhielt 1849 die Qualifikation zum Landwehroffizier, unternahm alsdann eine Studienreise durch Deutschland, Belgien, Holland, England und Schottland; zurückgekehrt wurde er von Lenné bei verschiedenen Anlagen beschäftigt und richtete im Auftrage desselben die spätere Rathkesche Baumschule zu Praust bei Danzig ein; war 1851/54 Obergehilfe in der Königl. Landesbaumschule zu Alt-Geltow bei Potsdam; 1859/65 als reichsgräflicher Hofgärtner in Wernigerode; 1866 erfolgte die Berufung an die Akademie Eldena bei Greifswald als akademischer Gärtner, Königl. Garteninspektor und Lehrer des Gartenbaus; wurde nach Auflösung der Akademie Eldena im Herbst 1877 zur Disposition des Landwirtschaftlichen Ministeriums gestellt; siedelte nach Potsdam über und war literarisch tätig. Er starb am 10. X. 1895.
- Gireoud** †, Herzogl. Gartendirektor; besuchte als Hospitant die Anstalt; war herzogl. Gartendirektor in Sagan, Oekonomierat.
- Goeschke** †, Handelsgärtner in Köthen.
- Hartwig**, Julius †, Großherzogl. Garteninspektor und Direktor der Großherzogl. Landesbaumschule zu Marienhöhe bei Weimar. Geb. am 20. III. 1823 zu Helpt in Mecklenburg-Strelitz. Lehrzeit: Gärtnerlehranstalt Schöneberg und Potsdam 1843 bis 1847. Er bekleidete 1847/48 eine Gehilfenstelle in Belvedere bei Weimar; war bei der Erneuerung des Parkes in Tiefurt bei Weimar tätig und kam 1850 zur Ausführung der Neuanlage nach Ettersburg. Er erlangte dort eine feste Anstellung 1852 als Gartenkondukteur und übernahm am 1. I. 1858 die Hofgärtnerei zu Weimar.
- Homeyer**, geb. am 12. IX. 1826 in Berlin; besuchte 1843/47 die Anstalt; ging 1849 nach *Porte Adelaide* *Port Adelaide*.
- Ohse**, Feuerversicherungsdirektor, geb. den 21. III. 1827 in Berlin; besuchte die Anstalt 1843/48; war Handelsgärtner in Charlottenburg und Feuerversicherungsdirektor in Köln (Stettiner Gesellschaft)

1844.

- Anders** †, geb. am 22. VII. 1823 in Berlin; besuchte die Anstalt 1844 trat 1845 zum Kaufmannsstand über.

Brasch †, besuchte 1844 als Hospitant die Anstalt und war Königl. Hofgärtner in Potsdam und Paretz.

Dolberg †, Handelsgärtner, geb. am 4. V. 1823 in Schwerin; besuchte die Anstalt 1844/48 und wurde Handelsgärtner in Kassel.

Junkermann, Geschäftsvorsteher, geb. am 20. II. 1829 in Bielefeld; besuchte die Anstalt 1844/49 und wurde Vorsteher der Gärtnerei des Herrn Buecker zu Wandsworth Surrey bei London.

Kohlmann †, Gartengehilfe, geb. am 13. III. 1827 in Zossen; besuchte die Anstalt 1844/48.

Weidermann †, geb. am 25. I. 1829 zu Kanis; besuchte die Anstalt 1844/48.

1845.

Friedrich †, Handelsgärtner, geb. am 9. IV. 1829 in Halle a. S.; besuchte die Anstalt 1845/49; ging von da nach Belvedere bei Weimar, der großherzoglichen Sommerresidenz. Nach zweijährigem Aufenthalt ging er in den Hofgarten nach Oldenburg. Von dort siedelte er nach der Walterschen Baumschule bei Rastede über. Nach zweijährigem Aufenthalt daselbst nahm er Stellung im Kristallpalast zu Sydenham und dann in Chatsworth in den Gärten des Herzogs von Devonshire; kehrte nach Deutschland zurück und gründete die Baumschule zu Weißenberg, wo er sich Anfang dieses Jahres zur Ruhe setzte.

Heine †, geb. am 7. III. 1827 in Seeburg bei Eisleben; besuchte die Anstalt 1845/49.

Mehner, Oskar †, Buchhalter, geb. am 26. XII. 1827 in Löbejün *Löbejün*, Halle a. S.; besuchte die Anstalt 1845/49 und wurde Buchhalter in Danzig.

Meyer †, geb. am 23. IX. 1829 in Bernburg; besuchte die Anstalt 1845/49.

Niepraschk, † 1890 (Hospitant), Gartendirektor der Gesellschaft „Flora“ in Köln.

Raymann, Max †, Gärtnereibesitzer, geb. am 11. X. 1826 in Konitz i. Westpr.; Lehrzeit 1845/47 auf der Gärtnerlehranstalt zu Schöneberg; besuchte die Anstalt 1847/49; kaufte 1860 in Langfuhr (Westpreußen) ein Grundstück und gründete dort eine Kunst- und Handelsgärtnerei, verbunden mit Samenhandlung und Blumenbinderei.

Stephani †, geb. am 29. III. 1826 in Wettin; besuchte die Anstalt 1845/49; ging nach Amerika.

Ziebarth †, Handelsgärtner, geb. am 27. VIII. 1827 in Heiligenstadt; besuchte die Anstalt 1845/49; wurde Handelsgärtner.

1846.

Brandt, Rudolf †, Königl. Gartenbaudirektor und Stadtrat, geb. am 15. XII. 1829 in Berlin; besuchte 1846/50 die Anstalt; war 1850/51 im Botanischen Garten in Berlin beschäftigt; genügte 1851/52 seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw.; war 1852/53 beim Hofgärtner Skell *Sckell* im Belvedere zu Weimar; 1853/54 beim Handelsgärtner Haage in Erfurt und 1854/56 beim Handelsgärtner Größer in Lübeck tätig. Als Obergärtner 1856/60 beim Kommerzienrat Keferstein in Kröllwitz, 1860/61 beim Handelsgärtner Mathieu in Berlin und 1861/64 beim Kommerzienrat Kulmitz in Marienhütte bei Saarau; 1865 gründete er eine eigene Kunst- und Handelsgärtnerei in Charlottenburg und ist seit 1892 Königl. Gartenbaudirektor und seit 1895 Stadtrat in Charlottenburg, später a. D.

Burmester, Gustav †, Pensionär, Hofgärtner a. D.; Lehrer der Gartenbauschule in Braunschweig, geb. am 13. VII. 1830 in Braunschweig; Lehrzeit 1846/47 in Schöneberg; 1848/49 in Potsdam; war nach seiner

Lehrzeit zuerst in England, dann 1½ Jahr als Gehilfe in Wilhelmshöhe; sodann war er 2 Jahre Leiter der Privatgärtnerei des Herrn Loeschigk auf Staten-Island *Staten Island* in Amerika; er erhielt nach dem Tode seines Vaters dessen Stelle als Hofgärtner zu Richmond bei Braunschweig; von 1866/94 leitete er die Arbeiten im Herzogl. Schloßgarten, Theaterpark und im Herzogl. Küchengarten zu Braunschweig; dann Pensionär, Hofgärtner a. D. und Lehrer der Gartenbauschule in Braunschweig.

Crüger †, geb. am 18. III. 1830 in Neuzelle bei Frankfurt a. O.; besuchte 1846/50 die Anstalt; starb als Gartengehilfe.

Lüdtke, Hermann †, Landschaftsgärtner, geb. am 26. X. 1830 in Potsdam; besuchte 1846/50 die Anstalt; war 1851 in Geltow tätig; genügte 1852 seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw.; arbeitete 1853/54 in Brühl im Tiergarten; 1855 in Hamburg; 1856/60 in der Mark, in Pommern, Westpreußen, Posen; 1860/68 in Neudeck; verlor 1866 seine Sprache; war 1868/77 in der Drabziusschen Baumschule in Kletschkau bei Breslau beschäftigt, die er 1877/86 als Pächter übernahm; dann 1886/96 bis zum Tode des Besitzers der Leiter; darauf ausschließlich Landschaftsgärtner; durch Reisen im Beruf lernte er kennen England, Schottland, Belgien, Frankreich, Oesterreich *Österreich*, Ungarn, Polen, Dänemark, Italien.

Matzdorff †, Lotteriekollekteur, geb. am 13. X. 1831 in Berlin; besuchte die Anstalt 1846/50; starb 1891 als Lotteriekollekteur in Berlin.

Reuter, Adolph †, Oberhofgärtner auf der Pfaueninsel, geb. am 30. XII. 1825 im Neuen Garten bei Potsdam; Lehrzeit bei Hofgärtner Krausnick im Jahre 1842 in Potsdam, Neuer Garten; dann ein Jahr im Treibrevier des Hofgärtners Nietner und ein Jahr bei Hofgärtner H. Sello im Orangerierevier; er besuchte die Anstalt drei Jahre als Hospitant und ging dann als Gehilfe ein Jahr zum Berliner Botanischen Garten und zwei Jahre nach dem Neuen Garten zu Potsdam; 1848 legte er die Obergehilfenprüfung mit Erfolg ab; dann ging er ein Jahr nach Lüttich und ein Jahr nach Gent zu Louis van Houtte; von hier ging er zu Professor Decaisne in Paris und dann 1½ Jahr nach Kew in England; nach Deutschland zurückgekehrt, besuchte er die Landesbaumschule in Alt-Geltow als Gehilfe; dann als Obergehilfe, Planteur und als Baumschulinspektor; er erhielt den Titel Hofgärtner im Jahre 1868 und wurde 1869 als Wirklicher Hofgärtner auf der Pfaueninsel angestellt; er war 13 Jahre hindurch Lehrer der Landesbaumschule; starb am 31. X. 1901.

Roese, Hermann †, Fürstl. Hofgärtner a. D., geb. am 4. VI. 1830 in Glogau; Lehrzeit 1846/48 in der Gärtnerlehranstalt; Eleve derselben 1848/50; war darauf Gehilfe im Berliner Tiergarten und hörte gleichzeitig Vorlesungen an der Universität; 1851 erhielt er das Zeugnis als Gartenkünstler; in demselben Jahre trat er in den Hamburger Botan. Garten ein, kehrte 1852 nach Hause zurück und legte im folgenden Jahre das Obergehilfen-Examen ab; wurde Obergärtner im Park zu Muskau und 1854 Hofgärtner in Eutin im Fürstentum Oldenburg; 1888 trat er in den Ruhestand.

Runge †, geb. am 24. III. 1823 bei Neu-Strelitz *Neustrelitz*; besuchte die Anstalt 1846/50; ging nach Amerika.

Schaller, Oberförster †, geb. am 15. VI. 1830 in Eisenberg bei Altenburg; besuchte die Anstalt 1846/47; 1848 ging er zur Forstkariere über und wurde Oberförster im Altenburgischen.

Schirmer †, Landwirt, geb. am 14. III. 1822 in Berlin, besuchte 1846/50 die Anstalt, wurde Landwirt und starb 1872 in Dresden.

1847.

Buchholz †, Baumschulbesitzer, geb. am 19. VI. 1829 in Berlin; besuchte 1847 die Anstalt und wurde Baumschulbesitzer in Knauth bei Breslau; starb 1897.

Guillemain, Franz Alexander †, geb. am 24. X. 1831 in Berlin; Lehrzeit 1847/49 in der Anstalt; besuchte 1849/51 als Eleve die Anstalt; war ein Jahr beim Königl. Oberhofgärtner Fintelmann tätig; genügte als Einj.-Freiw. seiner Militärpflicht; arbeitete dann in den Königlichen Revieren in Sanssouci unter den Hofgärtnern Ed. und Herm. Sello und unter dem Königl. Hofgärtner Krausnick im Neuen Garten je ein Jahr; war hierauf im Botanischen Garten in München unter Weinkauff und in Berlin bei C. Bouché beschäftigt; kultivierte bei Friedrich Beyl in München die erste Victoria regia; ging nach Paris wo er in dem jardin des Plantes sowie im Botanischen Garten in Fontainebleau *Fontainebleau* tätig war; arbeitete im Geschäft von Vilmorin-Andrieux & Co., Friedrich Adolf Haage in Erfurt; war Geschäftsführer bei C. Köppe & Enter in Königsberg; assoziierte sich 1858 zu der Firma „Jung & Guillemain“, Gärtnereibesitzer in Breslau; starb 19. XII. 1901.

Hessel, Ferdinand †, Hofgärtner, geb. am 23. VII. 1830 zu Berlin; Lehrzeit von 1847/49 und daran anschließend Anstaltszeit 1847/51 in Schöneberg und Potsdam; seit 1855 Hofgärtner im Hofstaate weiland Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Friedrich von Preußen; seit dem Ableben der verwitweten Frau Prinzessin Friedrich von Preußen, Königl. Hoheit, im Jahre 1882 zur Disposition gestellt; war dann Hofgärtner des Prinzen Georg von Preußen.

Jortzig †, Handelsgärtner, geb. am 8. VII. 1830 in Posen; besuchte 1847/51 die Anstalt und wurde Handelsgärtner in Posen.

Jung †, Handelsgärtner, geb. am 6. II. 1830 in Neustadt a. d. Dosse; besuchte 1847/51 die Anstalt; war Gartendirektor beim Fürsten Wladimir-Bariatinsky und später Handelsgärtner in Breslau; starb in Rußland.

Prillwitz †, geb. am 25. III. 1830 in Wittenberg; besuchte 1847/51 die Anstalt und wurde nach kurzer Laufbahn seines Berufes Landwirt.

Radicke †, geb. am 25. XI. 1829 in Oliva bei Danzig; besuchte 1847/51 die Anstalt; war Handelsgärtner in Danzig; wurde 1885 Königlicher Garteninspektor in Oliva und dann Gartendirektor daselbst.

Voß †, Oberfeuerwehrmann, geb. am 25. VI. 1830 in Hamm in Westfalen; besuchte 1847/51 die Anstalt; starb als Oberfeuerwehrmann.

1848.

Bertram †, besuchte als Hospitant 1848 die Anstalt.

Eichler †, Kirchhofsinspektor, geb. am 29. VI. 1831 in Berlin; besuchte 1848/52 die Anstalt; vom IV. bis IX. 1852 Gehilfe im Schloßgarten zu Charlottenburg; vom X. 1852 bis IX. 1854 Gehilfe im Neuen Palais zu Potsdam; vom X. 1854 bis IX. 1855 Einj.-Freiw. im I. Garderegiment zu Fuß; vom X. 1855 bis III. 1856 Gehilfe bei Mathieu in Berlin; vom IV. 1856 bis III. 1857 erster Gehilfe bei F. A. Haage in Erfurt; vom IV. 1857 bis VIII. 1858 Vertreter der Firma Küster in Hamm i. Westf.; vom X. 1858 bis VI. 1859 Leiter der Anlagen auf den Bahnhöfen der Strecke Marienburg-Königsberg; dann Inspektor

der Städt. Kirchhöfe in Potsdam. Starb 1883 als Kirchhofsinspektor in Potsdam.

Freischmidt †, geb. am 1. II. 1831 in Heiligenstadt im Reg.-Bez. Erfurt; besuchte 1848/52 die Anstalt.

Ratt †, geb. am 8. V. 1830 in Usz-Neuendorff[?] bei Schneidemühl; besuchte 1848/51 die Anstalt; ging im Februar 1851 zur Oekonomie über.

1849.

Droehmer, geb. am 6. VIII. 1833 in Giersdorf bei Hirschberg; besuchte 1849/53 die Anstalt; wurde Kupferstecher.

Gerdessen †, geb. am 6. VIII. 1834 in Giersdorf bei Hirschberg; besuchte 1849 die Anstalt.

Greinert *Greiert*, geb. am 10. II. 1833 in Berlin; besuchte 1849/53 die Anstalt.

Hermann, geb. am 19. XI. 1830 in Stoberau bei Nimptsch; besuchte 1849 die Anstalt und verließ dieselbe 1852, um eine wissenschaftliche Reise zu machen.

Jetschmann, geb. am 6. II. 1832 in Berlin; besuchte 1849 die Anstalt.

Schlomp †, Brauereibesitzer; geb. am 17. II. 1829 in Danzig; besuchte 1849/52 die Anstalt; wurde Brauereibesitzer in Elbing und starb daselbst.

Wolfsohn, geb. am 4. III. 1832 in Berlin; besuchte 1849 die Anstalt; ging zu einer anderen Beschäftigung über.

1850.

Fürstenau †, Hofgärtner, geb. am 28. II. in Prillwitz in Pommern; besuchte 1850/54 die Anstalt und wurde Hofgärtner in Panker bei Lützenburg in Holstein; starb 1898.

Meyer, Rudolf, Waldemar †, Handelsgärtner, geb. am 20. V. 1833 in Halberstadt; Lehrzeit: 1849 in der Augustinschen Gärtnerei zu Wildpark und 1850/54 Lehranstalt; - als Gehilfe: 1855 Meierei-Baumschule bei Potsdam; 1855/57 Bodorgan Gardens Anglesea N. Wales; 1858 Veitch Royal Nursery Chelsea London; 1859 J. Linden, Brüssel; - als Obergärtner: 1860/68 Villa Loeschigk, Bonn am Rhein; - war Handelsgärtner seit 1868 in Wildpark bei Potsdam. Starb 1905.

Treubrod, besuchte 1850 die Anstalt.

Wackernagel †, besuchte 1850 die Anstalt und studierte Philologie in Berlin.

1851.

Ehrlich †; geb. am 24. VII. 1832 in Tigenhof in Marienburg, Werder; besuchte 1851/55 die Anstalt; wurde Friedhofsinspektor in Danzig und starb am 22. VII. 1895.

Kosa, geb. am 8. XII. 1836 in Forsthaus Burig bei Erkner bei Berlin.

Kuhn, geb. am 31. XII. 1833 in Berlin; besuchte 1851/55 die Anstalt.

Lüssow, Robert, Stadtbautechniker, geb. am 13. II. 1835 in Berlin. Lehrzeit 1851/53. Besuch der Anstalt 1853/55. Ist dann zum Baufach übergetreten und ist Stadtbautechniker in Berlin geworden.

Müller, Otto †, geb. am 14. XII. 1835 in Berlin; besuchte 1851/55 die Anstalt; dann Gehilfe im jardin des plantes 1858, ging dann als Botaniker nach Japan, später Gehilfe im Botanischen Garten in Berlin und dann Handelsgärtner daselbst. Starb 1864 in Berlin.

Scheppig, Karl †, Beamter im Technischen Büro der städt. Gasanstalt zu Berlin, geb. am 11. XI. 1834 in Berlin; Lehrzeit von 1851/53 in Schöneberg, dann auf der Anstalt von 1853/55; hörte 1855 Vorlesungen

in Berlin; als Gehilfe im Botanischen Garten 1855/60, dann selbstständig in Ostpreußen, zuletzt in Königsberg. Seit dem 1. V. 1870 Beamter in dem Technischen Büro der städtischen Gasanstalt zu Berlin; starb am 25. VI. 1911 in Friedrichsfelde bei Berlin.

1852.

Laquante, Hugo, Rentier, geb. am 22. VI. 1835 in Berlin; besuchte von 1852/55 die Anstalten zu Schöneberg und Potsdam. 1855 im Neuen Garten bei Potsdam; dann als Einj.-Freiw. bei der Garde-Artillerie in Berlin, von da an Gärtnereibesitzer in Berlin, dann Rentier.

Ringleb, Hermann, geb. 23. XII. 1832 in Berlin; besuchte 1852/56 die Anstalt und wurde Landschaftsgärtner.

Thaeder †, Geometer; besuchte 1852/56 die Anstalt und starb als Geometer.

Theodor, Julius †, Landschaftsgärtner, geb. am 17. VII. 1831 in Magdeburg; besuchte 1852/56 die Anstalt; starb 1863 als Landschaftsgärtner.

1853.

1854.

Engel, Professor Dr. Franz, geb. am 21. VII. 1834 in Röbel in Mecklenburg-Schwerin; besuchte 1854 die Anstalt; war darauf ein Jahr tätig im Botanischen Garten in Leipzig und ein weiteres Jahr in Schönbrunn bei Wien; bereitete sich alsdann in Berlin an der Universität und in der Königl. Bibliothek zu botanischen Reisen im tropischen Amerika, Venezuela und Neu-Granada *Kolumbien/Panama* vor, welche er in den Jahren 1857/63 ausführte, und legte in weiten Gebieten des Hoch- und Tieflandes umfangreiche Herbarien und Sammlungen von lebenden Pflanzen an; machte im Jahre 1870/71 den Krieg gegen Frankreich als Kriegsfreiwilliger mit; nahm nach der Rückkehr aus dem Feldzuge seine unterbrochenen Arbeiten wieder auf; trat im Jahre 1880 als Assistent in der vegetabilischen Abteilung der neugegründeten Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin ein; übernahm im Jahre 1883 die Verwaltung der Bibliothek, und erhielt den Professortitel; trat im Jahre 1908 im Alter von 75 Jahren in den Ruhestand und lebte dann in Charlottenburg und vom Sommer 1913 ab in Neubrandenburg in Mecklenburg.

Mächtig, Hermann †, Stadtgardendirektor, geb. am 18. VIII. 1837 in Breslau. Lehrzeit 1852/53 bei Mohnhaupt, Breslau; besuchte 1854/56 die Anstalt; bekleidete von 1864/70 die Stelle eines Obergehilfen; von 1870/75 die eines Hofgärtners in Potsdam; 1875/77 Stadtgarteninspektor, alsdann nach dem Tode Gustav Meyers Städtischer Gartendirektor in Berlin. Starb am 1. VII. 1909 daselbst.

Rabe, Theodor †, geb. am 12. VII. 1835 in Güstrow i. Mecklenburg-Schwerin; besuchte die Anstalt 1854/57; starb als Obergärtner am Zoologischen Garten in Berlin.

Rönnenkamp, Emil †, städtischer Garteninspektor, geb. in Berlin; besuchte 1854 bis 1857 die Anstalt; wurde 1870 Stadtobergärtner und *loge[?]*; besuchte 1854/57 die Anstalt; wurde 1870 Stadtobergärtner und Leiter des zweiten Parkreviers. 1877 städtischer Garteninspektor und Vorsteher des ersten Parkreviers (Humboldthain). Er starb im Jahre 1891.

1855.

Classe, Ludwig, Eisenbahnbeamter, geb. am 6. VII. 1837 in Berlin; besuchte die Anstalt 1855/58; wurde Eisenbahnbeamter in Berlin.

Kellner †, Garteninspektor, geb. 17. II. 1837 zu Potsdam, gest. 1896 zu Steglitz; verbrachte seine Lehrzeit im Marly-Garten *Marlygarten*, Potsdam; besuchte darauf die Anstalt und verblieb 12 Jahre in königlichen Diensten; unternahm längere Reisen nach England und Westindien; führte Neuanlagen aus auf dem Gräfl. Schloß Blomburg *Blomburg* in Holstein, dem Jagdschloß Letzlingen, Hotel Zehnpfund im Harz, der Villa Augusta in Vevey, Schweiz, der Fürstin Liegnitz gehörig, ferner auf Schloß Ostrometzko, Westpr., und auf der Herrschaft Strußberg in Zbirow-Prag, welche Gärten er drei Jahre verwaltete. Wurde dann von der Direktion der Königl. Ostbahn in Bromberg als Königl. Obergärtner angestellt, in welcher Stellung er bis zu seiner Pensionierung verblieb.

Pauly, Hermann, geb. am 25. XI. 1835 in Klenschkow bei Kulm; besuchte 1855/56 die Anstalt.

Schneider, Louis †, Handelsgärtnereibesitzer, geb. am 24. II. 1837 in Breslau; Lehrzeit bei Pohl, Handelsgärtnerei in Breslau, von 1853/55; besuchte die Anstalt von 1855/57; 1857 Frühjahr bis Herbst bei Hofgärtner Sello; X. 1857 Anlage für Neide, Charlottenburg; I. 1858 in Stellung in Kieslingswalde bei Görlitz; Herbst 1859 erster Gehilfe bei Handelsgärtner L. H. Heydert in Potsdam; Frühjahr 1860 zum verstorbenen Oekonomierat Stoll nach Miechowitz zur Parkanlage berufen; 1861/63 Leiter der Kuranlagen in Bad Gräfenberg (Schlesien). 1865/67 Obergärtner in der Stadtgärtnerei in Breslau, Pachtung des Kirchhofterrains auf 18 Jahre; seit 1885 Gärtnereibesitzer in Breslau; daselbst gestorben am 4. VI. 1910.

Skalweit, Emil, geb. am 23. VI. 1836 in Labiau; besuchte 1855/56 die Anstalt und verließ dieselbe wegen Krankheit.

Treutler, Georg †, geb. am 30. IV. 1835 in Waldenburg; besuchte 1855/57 die Anstalt.

1856.

David, Emil †, geb. am 16. VII. 1838 in Berlin, besuchte 1856/58 die Anstalt; wurde Landschaftsgärtner in Oporto bei Lissabon und starb als solcher.

Ewaldt, Wilhelm, geb. am 30. VII. 1840 in Neustadt-Eberswalde; besuchte 1856/58 die Anstalt.

Forkert, Wilhelm †, geb. am 13. VII. 1838 in Berlin; besuchte 1856/57 die Anstalt; war städtischer Gärtner und starb als solcher.

Merle, G. K., Königl. Hofgärtner, geb. am 7. XII. 1837 in Homburg v. d. Höhe; Lehrzeit 1855/57 in der Anstalt (*Marlygarten*, Landesbaumschule, Meiereibaumschule usw.); Oktober 1858 Militärdienst; vom IX. 1858 bis IV. 1859 Obergärtner der Baumschule bei Geitner in Planitz bei Zwickau. Vom IV. 1859 bis X. 1859 Stellung als Obergärtner bei H. Wagner in Dresden. Im Herbst 1859 wurde derselbe zur Vertretung seines Vaters nach Homburg berufen, wo 1860 seine Anstellung als Landgräfl. Gehilfe erfolgte. 1861 wurde er als Obergärtner der Landgräfl.-Fideikommiss. Gärten angestellt und Pächter von Kl.-Tannenwald *Kleiner Tannenwald* in Homburg; bestand 1862 das Obergärtner-Examen und wurde 1869 als Königl. Obergärtner zu Homburg und 1880 als Königl. Hofgärtner angestellt.

1857.

Beust, Carl, Obergärtner, geb. 30. V. 1839 in Berlin-Erkner; besuchte 1857/58 die Anstalt; war Obergärtner in der Handelsgärtnerei bei Napoleon Baumann zu Bollwiller; danach Obergärtner im Tiergarten in Berlin; 1882 schied er aus dieser Stellung aus und übernahm eine Baumschule in Erkner.

- Birch**, Ferdinand, geb. am 31. V. 1836 in Christiania *Oslo* in Norwegen; besuchte 1857 die Anstalt.
- Herting**, Emil, geb. am 8. IX. 1838 in Zeetzke bei Kalbe a. S.; besuchte 1857 die Anstalt.
- Methfessel**, Adolf, geb. am 12. V. 1836 in Mettin *Matten?* im Kanton Bern; besuchte 1857/58 die Anstalt.
- Ricklefs**, Fritz, geb. am 3. X. 1838 in Kriphausen *Kniphausen* in Oldenburg; besuchte 1857/58 die Anstalt.
- Zschieche**, Rudolf, geb. am 15. V. 1838 in Charlottenburg bei Berlin; besuchte 1857/60 die Anstalt und ging zur Post über.

1858.

- Grube**, Heinrich †, Stadtgardendirektor, geb. am 24. V. 1840 in Düsseldorf; Lehrzeit 1857/58 im Königl. Hofgarten und Botanischen Garten zu Düsseldorf; besuchte die Anstalt 1858/60; war dann am Botanischen Garten von Berlin; hat 1860/61 in Düsseldorf gedient; 1861/62 zwei Semester an der Berliner Universität (1862 Obergärtner Examen); 1862/64 Obergärtner in Köln (Flora); 1864/67 Gartendirektor Sr. Maj. des Kaisers Maximilian in Mexiko; 1867/79 Gartendirektor beim Fürsten Karl Anton von Hohenzollern; 1880/82 selbständig in Godesberg a. Rh.; war vom 1. VII. 1882 bis zum 1. IV. 1903 Stadtgardendirektor in Aachen; gest. am 28. XII. 1907 zu Aachen.
- Nobiling**, Wilhelm, geb. am 31. VIII. 1838 in Berlin; Lehrzeit 1854/57 beim Hofgärtner Nietner in Schönhausen; hörte hierauf Vorlesungen an der Universität in Berlin und besuchte hierauf 1858/59 die Anstalt als Hospitant.
- Oehlmann** †, geb. am 11. X. 1838 in Dobbrun in der Altmark; besuchte 1858/60 die Anstalt; war in der Landesbaumschule tätig und starb daselbst 1867.
- Schulz**, Gustav, geb. am 11. III. 1838 in Berleburg im Wittgensteinschen; besuchte 1858/60 die Anstalt.
- Stahr**, Edo, geb. am 27. III. 1841 in Oldenburg (Großherzogtum); besuchte 1858/59 die Anstalt und trat zum Kaufmannsstand über.
- Voigt**, Hermann, geb. am 5. III. 1840 in Kirschseiffen im Reg.-Bez. Aachen *Hellenthal/Eifel*; besuchte 1858/60 die Anstalt.
- Wolter** †, Karl, Obergärtner, geb. am 12. VIII. 1837 in Breslau; besuchte 1858/60 die Anstalt und wurde später Obergärtner im Zoologischen Garten zu Breslau.

1859.

- Brandt**, Gustav, geb. am 19. X. 1842 in Berge bei Werben; besuchte die Anstalt 1859/60.
- von Brandt**, Hermann, geb. am 20. VI. 1840 in Lissa in Posen; besuchte die Anstalt 1859/60.
- Brandt**, Johannes †, geb. am 5. XII. 1840 in Elbing; besuchte die Anstalt 1859/61; starb in Königsberg i. Pr.
- Demmler**, Adolf, geb. am 16. IX. 1840 in Berlin; besuchte die Anstalt 1859/61; war Besitzer einer Samenhandlung in Berlin.
- Eichler**, Gustav †, Garteninspektor, besuchte die Anstalt als Hospitant 1859; war 1866 Königl. Obergärtner und Lehrer der Anstalt, 1879 Hofgärtner und 1883 Garteninspektor beim Fürsten Otto zu Stolberg-Wernigerode.
- Janke**, Fritz †, besuchte die Anstalt 1859/61; war seit 1866 Königl. Obergärtner, seit 1870 Königl. Hofgärtner in Monbijou in Berlin; starb am 5. III. 1888 in Brühl am Rhein.

Nietner, Eduard †, Königl. Hofgärtner, Oberleutnant d. L., geb. am 30. VI. 1842 zu Sanssouci-Potsdam. Lehrzeit in Charlottenhof, Neues Palais, Sanssouci und Melonerie 1858/61; besuchte die Anstalt 1859; war 1861/62 in der alten Palaisbaumschule, 1862/65 im Botanischen Garten in Berlin, 1865/66 in Paris, unternahm 1866/67 Reisen durch Süddeutschland, Holland, Belgien, Frankreich, England; 1868 Obergärtner in Koblenz; von 1869 ab in den Königl. Gärten zu Potsdam, Berlin und Charlottenburg tätig. Seit 1872 Königl. Hofgärtner; starb am 10. III. 1909.

Rosenberg †, Albert, Königl. Hofgärtner, geb. am 3. XII. 1841 in Berlin; Lehrzeit in der Königl. Landesbaumschule zu Potsdam 1857/59; besuchte die Anstalt 1859/61; als Gehilfe 1861/63 in Danzig; in der Treiberei Sanssouci; im Arboretum des Botan. Gartens zu Berlin; 1863/64 Einj.-Freiw. beim Garde-Jägerbataillon; dann kurze Zeit in einer Handelsgärtnerei in Steglitz; dann 5 Jahre beim Baron von Heinze, Hagen bei Kiel; später zehn Jahre als Gartenverwalter auf der Pfaueninsel bei Potsdam, desgleichen 3½ Jahre im Stadtrevier zu Potsdam, wo 1881 der Wilhelmsplatz angelegt wurde; seit 1884 im Marlyrevier zuerst als Obergärtner, dann als Hofgärtner angestellt; 1896/98 Lehrer der Königl. Gärtnerlehranstalt zu Wildpark. X. 1909 in den Ruhestand getreten; verstorben.

1860.

Braumüller, Emil, geb. am 9. III. 1840 in Berlin; besuchte 1860/62 die Anstalt.

Kloth, Hugo, geb. am 3. II. 1844 in Danzig, besuchte 1860/62 die Anstalt.

Nebelsieck, geb. am 27. XII. 1838 in Eutin; 1855/57 Lehrzeit im Fürstl. Garten zu Bückeburg; war dann als Gehilfe in der Handelsgärtnerei von Hartwig in Lübeck tätig und trat 1860 als Hospitant in die Anstalt ein.

Rathke, Franz †, Baumschulenbesitzer, geb. am 22. XI. 1841 in Danzig; Lehrzeit VII. 1858 bis III. 1860 in Danzig bei seinem Vater A. Rathke; besuchte 1860/62 die Anstalt und vom 1. V. 1862 bis Ende XII. 1862 das Pomologische Institut zu Reutlingen; war 1863 Gehilfe in den Baumschulen von Morel zu Vaise-Lyon und bis III. 1864 in der Gärtnerei seines Vaters; 1864/65 genügte er seiner Militärpflicht; wurde Baumschulenbesitzer und Inhaber der Firma A. Rathke & Sohn in Praust; Hauptmann a. D.; starb am 19. VIII. 1909.

Reich, Louis, geb. am 12. IX. 1842 in Asmußstedt *Asmusstedt* bei Ballenstedt (Anh.-Bernburg); besuchte 1860/62 die Anstalt; war seit 1865 Landschaftsgärtner in Antibes bei Nizza und wurde später Obergärtner in Armeillère, Dep. Arles-sur-Rhone, Südfrankreich.

Rühl, Albert †, geb. am 3. VI. 1841 in Naumburg a. S.; besuchte 1860/61 die Anstalt.

von Weltzien, Emanuel †, geb. am 2. XII. 1839 in Ohlau in Schlesien; besuchte 1860/62 die Anstalt; wurde Königl. Badgärtner in Rehme *Bad Oeyhausen?* und 1864 „Besitzer des Spandauer Bocks“, Westend bei Charlottenburg. VII. 1897 gestorben.

1861.

Geißler, Theodor, geb. am 24. II. 1840 in Wittstock; besuchte 1861/62 die Anstalt.

Kindermann, Otto †, Königl. Hofgärtner a. D., geb. am 31. I. 1843 in Babelsberg; Lehrzeit 1859/60 bei Ad. Haage jun. Erfurt; besuchte die

Anstalt 1860/63; war 4 Monate in Frankreich, ½ Jahr in Branitz;
1865/68 Königl. Obergehilfe und 1868/98 Königl. Hofgärtner in
Babelsberg; seit 1. X. 1898 pensioniert; verstorben.

Lademann, Max, geb. am 5. XII. 1843 in Berlin; besuchte 1861/63 die
Anstalt.

Mitschrich, Carl †, geb. am 19. II. 1837 in Neuruppin; besuchte 1861/63
die Anstalt und war dann Inhaber eines Blumengeschäfts in Berlin.

Putzler, Emil †, geb. am 20. VIII. 1842 in Baruth in Brandenburg; be-
suchte 1861 die Anstalt und starb 1863 in Potsdam.

Trappe, Johannes †, Garteninspektor in Angermünde, geb. am 14. III.
1844 in Woltersdorf; besuchte 1861/63 die Anstalt; machte 1870/71
den Feldzug mit; war Gärtnereivorsteher in Angermünde und seit
1883 Königl. Garteninspektor; starb im Jahre 1887.

Zweiger, Paul †, geb. am 19. II. 1842 in Lobsens in Posen; besuchte
1861/62 die Anstalt.

1862.

Graefenhein, Heinrich †, geb. 17. IV. 1844 in Pausfelde; besuchte die
Anstalt 1862/64; war von 1901 bis zu seinem Tode 1906 als Gärtner
im Büro der Gartendirektion in Leipzig beschäftigt.

Kuhlow, Wilhelm, geb. am 6. VI. 1844 in Potsdam; besuchte die Anstalt
1862/64.

Schultze, Wilhelm, geb. in Liszkowo bei Posen; besuchte die Anstalt
1862/64.

Seefisch, Georg, Stadtobergärtner, geb. am 28. V. 1845 in Berlin; besuchte
die Anstalt 1862/66; war von 1870/73 Stadtobergärtner von Berlin.
Wandte sich nach seinem Abgange einem anderen Brufe zu.

Senf, Guido, geb. am 29. IX. 1842 in Gollnow am Stettiner Haff; besuchte
die Anstalt 1862/64.

Teichler, Bruno †, Königl. Hofgärtner und Hauptmann der Landwehr I,
geb. am 22. V. 1842 in Erdmannsdorf in Schlesien; Lehrzeit 1861/62
in Erdmannsdorf und 1862/63 auf der Anstalt zu Wildpark; war be-
schäftigt 1863/64 im Botanischen Garten zu Berlin, 1864/65 in Kew-
Gardens *Kew Garden* zu London, IV./V. 1865 im jardin des plantes zu Paris,
1867 am Neuen Palais zu Potsdam, I. 1868 bis VI. 1869 beim Fürsten
Pückler in Branitz, VI. 1869 als Vertreter des Hofgärtners in
Erdmannsdorf, VI. 1869 bis zur Mobilmachung 1870 in Zbirow-Böhmen;
machte dann den Feldzug mit; X. 1872 bis X. 1876 als Obergärtner
und Lehrer an der ehemals Königl. Lehranstalt zu Geisenheim a. Rh.
Von dieser Zeit bis 1878 Obergärtner; 1878 Hofgärtner in Erdmannsdorf.

1863.

Aßmann, Aegidius *Ägidius*, geb. am 7. III. 1846 in Berlin; besuchte die Anstalt
1863/65.

Höndschken, Heinrich, geb. am 27. XI. 1842 in Freienwalde a. O.; besuchte die
Anstalt 1863/65.

Joellner, Adolf, geb. am 24. II. 1841 in Jethausen bei Varel; Lehrzeit
1861/63 beim Kunstgärtner Dorrier in Schönhof; trat hierauf als Hospitant
in die Anstalt ein.

Rhese, Johann Friedrich, geb. am 8. VII. 1838 in Quadenschönfeld; Lehr-
zeit 1859/61 beim Hofgärtner Voellner in Neustrelitz; war darauf Gehilfe
auf der Pfaueninsel und trat dann als Hospitant in die Anstalt ein.

Straube, Johannes, geb. am 13. V. 1843 in Jüterbog; besuchte die Anstalt
1863 und verließ dieselbe, um Missionar zu werden.

Ullrich, Rudolf, geb. am 9. XII. 1840 in Weimar; besuchte die Anstalt 1863/65; ging nach Südamerika, wo er Obergärtner bei Mr. Probasco in Oakwood-cottage bei Cincinnati *Cincinnati* war.

Vogler *Vogeler*, Otto †, Ober- und Landschaftsgärtner, geb. am 27. I. 1846 in Potsdam; Lehrzeit 1862/65 in Sanssouci; war 1865/68 Gehilfe im Königl. Botanischen Garten in Berlin; 1868/71 Obergehilfe im Königl. Schloßgarten zu Bellevue bei Berlin; legte 1869 das Obergärtnerexamen ab; war 1871/74 mit der Anlage der Flora in Charlottenburg beschäftigt; 1874/76 Obergärtner auf den von Jagowschen Gütern; seit 1876 selbstständiger Landschaftsgärtner, Obergärtner und beeidigter gerichtlicher Sachverständiger für Gartenbau und Gartenkunst für den Bezirk des Kgl. Landgerichts Berlin II. Beeid. Sachverständiger für Reblausangelegenheiten. Seit 1906 bis 1911 beauftragt mit der Leitung der Park- und Gartenverwaltung des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen in Klein-Glienicke bei Potsdam mit der Bezeichnung „Direktor“. Von 1911 bis 1913 noch zweimal berufen, um dieser Stelle vorzustehen.

Werner, Ernst, geb. am 25. VII. 1842 in Genthin; besuchte die Anstalt 1863/65

1864.

Gielen, Philipp †, Inspektor und wissenschaftlicher Lehrer, geb. am 31. V. 1845 in Halberstadt; Lehrzeit 1864 bei dem verstorbenen Hofgärtner Gustav Fintelmann auf der Pfaueninsel bei Potsdam; nahm nach dem Besuch der Anstalt längeren Aufenthalt in Frankreich, England, Spanien, Italien, Nordafrika, sodann in der Schweiz, in Genf; war 1871/74 in Berlin und war seit 1874 bis 1893 in Dessau als Inspektor der Herzogl. Gärten in Anhalt angestellt, ist nach erfolgter Pensionierung daselbst als Garteninspektor und Lehrer an der Gärtnerlehranstalt Köstritz tätig gewesen; starb daselbst 1900.

Gotzel, Eduard †, Rentier, geb. am 4. VI. 1845 in Bernburg (Anhalt); Lehrzeit 1863/64 im Herzogl. Luisium bei Dessau; besuchte die Anstalt 1864/66 und war hierauf bei verschiedenen Firmen beschäftigt, wie Steltzner und Schmalz Nachfolger in Lübeck, J. C. Schmidt in Erfurt, Louis Leroy in Angers (Frankreich), N. Mette in Quedlinburg. Alsdann trieb er eine Reihe von Jahren in Hoyen (Anhalt) Samenhandel und Samenbau. Anfang der achtziger Jahre verkaufte er das Geschäft und war hierauf 12 Jahre lang als Sachverständiger in Reblausangelegenheiten in der Rheinprovinz tätig gewesen. Krankheitshalber konnte er dieser Beschäftigung nicht mehr obliegen und lebte seitdem in Ballenstedt am Harz als Rentier.

Graßmann, Gustav † 1864, geb. am 7. I. 1845 in Schwerin a. W.; besuchte die Anstalt 1864 und starb im September desselben Jahres.

Grubitz, Heinrich, Gutsbesitzer, geb. am 24. III. 1846 in Magdeburg; besuchte die Anstalt 1864/66.

Hiller, Alfred, Handelsgärtner, geb. am 16. IX. 1845 in Seehausen i. Altm.; besuchte die Anstalt 1864/66; wurde Handelsgärtner in Hamburg.

Hirt, Paul, geb. am 1. I. 1845 in Gera; Lehrzeit bei Gebrüder Villain in Erfurt; kam hierauf nach Sanssouci und trat 1864 als Hospitant in die Anstalt ein.

Langenbuch, Metaphius Theodor August †, Stadtgärtner, geb. am 4. IX. 1842 in Eutin; Lehrzeit 1860/63 bei Hofgärtner Roese in Eutin; war darauf Gehilfe bei James Booth & Söhne in Altona; bis 1864 bei Konsul Schiller in Oevelgönne *Ovelgönne*, besuchte darauf als Hospitant die Anstalt 1864/65; bis IV. 1866 in Muskau beim Fürsten Pückler, 1867 in Schönhof bei

Varel in Oldenburg, 1868 bei Jürgens in Nienstädten *Nienstedten*, bis 1878 bei Konsul Schön in Klein-Flottbeck *Klein Flottbek* als herrschaftlicher Obergärtner, 1879/1907 Stadtgärtner in Lübeck, feierte als solcher 1904 sein 25jähriges Jubiläum. In Lübeck Schöpfungen: Anlagen beim Museum, an dem Lindenplatz, am Elbe-Travekanal vom Mühlentor bis Burgtor, den Geibelplatz u. a. Sein Hauptwert ist der Stadtpark, woselbst ihm ein Denkmal gesetzt wurde. Gestorben IV. 1907.

Lehmeyer, Theodor †, Brauereiinspektor, geb. am 31. VIII. 1846 in Schwerin i. M.; besuchte die Anstalt 1864/66; war Reserveoffizier und machte den Feldzug 1870/71 mit und wurde verwundet; starb als Brauereiinspektor.

Olderog, Karl Daniel, geb. am 1. IV. 1842 in Eutin; Lehrzeit 1861/63 in der Hofgärtnerei zu Eutin bei Hofgärtner Roese; war hierauf ein halbes Jahr in der Vermessungsanstalt des Tiergartens zu Berlin beschäftigt und trat dann als Hospitant in die Anstalt ein 1864.

Probst, Rudolf †, Sekretär, geb. am 19. IV. 1843 in Heudeber, Kreis Halberstadt; Lehrzeit 1862/64 im Gräfl. Küchengarten zu Wernigerode a. H.; besuchte die Anstalt 1864/66; nahm an dem Feldzuge gegen Oesterreich *Österreich* teil; war vom 1. X. 1866 bis 6. III. 1872 in folgenden Stellungen: Botanischer Garten zu Berlin, für Dir. Neide Anlagen ausgeführt, Gehilfe im Marly-Garten *Marlygarten*, bei Exzellenz von Jagow-Dalmin; am 6. III. 1872 ist er in den Dienst der Landesbaumschule und Gärtnerlehranstalt übertreten, wo er bis zum 1. VII. 1912 als Rendant und Sekretär tätig war. Gestorben 29. IX. 1912.

Taubert, Martin, geb. am 10. V. 1846 in Regenswalde; besuchte die Anstalt 1864/66; wurde Leutnant im 14. Infanterieregiment.

Winter, Ludwig †, Gärtnereibesitzer, geb. am 9. VIII. 1846 in Heidelberg; Lehrzeit 1862/64 in der Handelsgärtnerei vom damaligen Garteninspektor F. Jühlke in Erfurt; besuchte die Anstalt 1864/66; war dann Gehilfe im Botanischen Garten in Bonn a. Rhein; 1867 im großen Palmenhaus des Handelsgärtners Chantin auf der Weltausstellung in Paris und im jardin réservé des Tuileries zu Paris; 1867/68 bei Charles Huber & Co. 1869/74 als Leiter einer ausgedehnten Anlage für Kommendatore bei Thomas[?], Hamburg, La Mortala bei Ventimiglia (Italien); Herbst 1874 gründete er ein Versandgeschäft in Mortala; Frühjahr 1875 verlegte er das Geschäft und gründete eine Handelsgärtnerei in Bordighera (Italien); gestorben 1912.

1865.

Block, Richard †, Landschaftsgärtner, geb. am 4. II. 1847 in Penkun bei Stettin; besuchte 1865/67 die Anstalt; machte den Feldzug 1870/71 mit; war 1874 Landschaftsgärtner in Bonn; etablierte sich in Bonn 1875 und starb 1898 daselbst.

Fintelmann, Gustav †, Hofgardendirektor a. D., Hauptmann d. L. a. D., geb. 22. VI. 1846 auf der Pfaueninsel, Lehrzeit 1864/65 in den Kulturen und Baumschulen von W. Lauche bei Wildpark, während des Besuchs der Anstalt im Marlyrevier unter Gustav Meyer und in Charlottenhof. Einj.-Freiw. im 1. Garderegiment zu Fuß, Gehilfe auf der Pfaueninsel und 1868/69 bei Borsig, Moabit, unter Gartendirektor Gaerd. Ablegung des Obergärtnerexamens. Studienreise durch Nord- und Westdeutschland, Gehilfe bei L. van Houtte in Gent mit einem Stipendium der Königl. Gärtnerlehranstalt. Von Gent Mitte VII. 1870 zur Fahne zurückgekehrt, machte er den Feldzug beim 60. Infanterieregiment mit. Ende VI. 1871 wieder entlassen, erstattete er Reisebericht und ging nach

England in die Treibereien von Meredith in Garston bei Liverpool. Studienreisen durch Mittel- und Nordengland und durch Schottland endeten in London. Hier Kultivateur bei L. S. Williams. 1873 erhielt er vom Landwirtschaftsministerium Mittel zu einer längeren Studienreise, die der Gartenkunst, der Botanik und dem Unterricht im Obstbau gewidmet war; sie führte durch Holland, Belgien, Frankreich, Süddeutschland und endete im VI. in Wien. Hier Gartentechniker unter Direktor Walter in den deutschen Gärten der Weltausstellung bis zum Schluß des Jahres. 1. I. 1874 Königl. Obergärtner im Neuen Garten und in Charlottenburg, leitete er 1880/84 das Marlyrevier und war in dieser Zeit auch Lehrer der Gartenkunst an der Anstalt und wiederholt Vertreter des Garteninspektors Lauche. Ausführung größerer Parkanlagen in Posen, Brandenburg, Böhmen, in der Schweiz am Murtensee. 1884 Hofgärtner im Georgsgarten *Georgengarten* Hannover; 1891 in Wilhelmshöhe; hier zum Garteninspektor ernannt. Im VI. 1898 als Hofgartendirektor nach Potsdam berufen, wurde er zugleich Direktor der Gärtnerlehranstalt und blieb es bis zu ihrer Verlegung nach Dahlem. In Sanssouci Neugestaltung des weiteren Geländes zwischen Orangerie und Westabhang des Drachenberges, des Parkes der Villa Ingenheim und des Schloßgartens in Posen; Erweiterung der Obst- und Gemüsetreibereien. Auf seinen Antrag zum 1. X. 1911 pensioniert.

Hoppe, Eduard †, Landschaftsgärtner und Baumschulbesitzer, geb. am 28. I. 1846 in Berlin; Lehrzeit 1863/64 bei einem Kunst- und Handelsgärtner, 1864/65 in der Landesbaumschule zu Geltow; besuchte 1865/67 die Anstalt; bestand 1871 die Obergärtnerprüfung; machte den Feldzug mit und wurde als Ganzinvalide entlassen; er war als Landschaftsgärtner und Baumschulenbesitzer in Zehlendorf bei Berlin tätig. Gest. 15. IV. 1904.

Jancke, Karl *Carl*, Landschaftsgärtner, geb. am 18. VIII. 1846 in Aachen; Lehrzeit 1864 im Botan. Garten zu Poppelsdorf bei Bonn; besuchte in der Folgezeit die Anstalt 1865/66; war dann Landschaftsgärtner, Gärtnerei- und Baumschulenbesitzer in Aachen.

Kersten, Edmund, Handelsgärtner, geb. am 22. IV. 1843 in Hettstedt; besuchte 1865/67 die Anstalt; wurde 1875 in Sanssouci auf dem Orangerieberge angestellt; war Obergärtner beim Grafen Wilding zu Königsbruck und dann Handelsgärtner in Sachsen.

Koch, Paul, geb. am 24. X. 1843 zu Berlin; Lehrzeit drei Jahre bei dem Universitätsgärtner Sauer in Berlin; war hierauf Gehilfe im K. K. Botanischen Garten zu Krakau; trat dann als Hospitant 1865 in die Anstalt ein.

1866.

Baumgardt, Ernst, geb. am 6. XII 1846 in Köslin; besuchte 1866/69 die Anstalt und ging nach Amerika.

Bouché, Julius Karl Friedrich †, Garteninspektor und Gärtnereibesitzer, geb. am 8. VIII. 1846 in Schöneberg; Lehrzeit im Botanischen Garten zu Berlin von 1863/66; besuchte hiernach von 1866/68 die Anstalt; dann Gehilfe im Berl. Botan. Garten und bei Neuanlagen, machte 1869 das Obergärtnerexamen; bereiste Schlesien und besuchte zum Studium der Lehrmethoden 1870 das pomol. Institut in Proskau; 1870/71 städtischer Obergärtner in Berlin (Humboldthain); hiernach Inspektor des Botanischen Gartens der Universität Bonn 1871/86, trat 1887 auf eigenen Wunsch aus dem Staatsdienst aus; seitdem Gärtnereibesitzer (Baumschulartikel, Ausführungen von Neuanlagen, Orchideenkulturen) in Eendenich

- bei Bonn; seit 1907 dortselbst Privatmann; gestorben 1922 in Bonn.
- Clemen**, Emil †, Städtischer Garteninspektor in Berlin, geb. am 24. XI. 1847 in Pforten; eingetreten in den Gärtnereiberuf am 1. IV. 1864; Lehrzeit 1864/66 in der Reichsgräflich von Brühlschen Schloßgärtnerei in Pforten; besuchte 1866/68 die Anstalt; diente 1868/69 als Einj.-Freiw. in Potsdam; war 1869 in der Späthschen Baumschule tätig; führte Parkanlagen beim Rittergutsbesitzer v. Behr-Behrenhoff bei Greifswald aus; machte den Feldzug 1870/71 mit; war darauf beim Stadtgärtner Jancke in Aachen, dann bis VIII. 1872 im Botanischen Garten zu Berlin und bis VIII. 1873 als Obergärtner beim Generalkonsul v. Lade in Geisenheim beschäftigt. Seit 15. VIII. 1873 bei der städtischen Parkverwaltung in Berlin als Gartentechniker tätig, wurde er 1886 dort definitiv als Stadtobergärtner angestellt. 1875 machte er das Obergärtnerexamen und wurde am 1. IV. 1908 zum städtischen Garteninspektor befördert.
- Donner**, Max †, geb. am 15. VIII. 1846 in Danzig; besuchte 1866/68 die Anstalt.
- Dreher**, Fritz †, Gartendirektor, geb. am 7. X. 1849 in Krauchenwies bei Sigmaringen; besuchte 1866/68 die Anstalt; war dann Gartendirektor in Krauchenwies bei Sigmaringen.
- Koschny**, Hubert Ernst, geb. am 17. IV. 1849 in Sanssouci; 1866 Lehrzeit beim Hofgärtner G. A. Fintelmann auf der Pfaueninsel; trat hierauf als Hospitant 1866 in die Anstalt ein.
- Licht**, Max, Gutsbesitzer, geb. am 17. XI. 1845 in Birg bei Crossen a. O.; besuchte 1866/68 die Anstalt und wurde Gutsbesitzer.
- Marschner**, August †, Fürstlicher Hofgärtner, geb. am 7. XII. 1845 in Grimnitz bei Joachimsthal in der Uckermark; Lehrzeit 1864/66 in Charlottenhof bei Potsdam beim Hofgärtner Morsch; er besuchte 1866/68 die Anstalt; er ging dann als Gehilfe nach der Pfaueninsel und nach Quedlinburg zu Heinrich Mette; machte sein Obergärtnerexamen, ging dann nach Troyes zu Baltet frères und nach dem Olivaer Schloßgarten; endlich wurde er unter Gartendirektor Meyer in Dalldorf und Berlin bei den städtischen Anlagen beschäftigt, bis er 1872 Hofgärtner bei Sr. Durchlaucht dem regierenden Fürsten Heinrich XIV. Reuß j. L. wurde. Gestorben 23. VII. 1907 in Schleiz-R.
- Nietner**, Adolf †, geb. am 7. XI. 1847 in Sanssouci bei Potsdam; besuchte 1866/68 die Anstalt; starb am 2. VIII. 1868 als Einjährig-Freiwilliger.
- Ritter**, Johannes Theodor Karl †, Gartenbaudirektor, geb. am 21. XI. 1842 in Waslermark; Lehrzeit 1865/66 in der Baumschule bei Inspektor Reuter; besuchte hierauf 1866 als Hospitant die Anstalt. Wurde später Gartenbaudirektor in Engers (Rheinpr.).
- Rosenthal**, Johann Konrad †, Kaiserl. Königl. Hofkunstgärtner, geb. am 21. X. 1848 in Wien; Lehrzeit 1863/66 bei J. L. Schiebler & Sohn, Königl. Hofsaamenhandlung und Baumschule in Celle (Hannover); Gehilfe war er 1866/67 bei L. van Houtte in Gent, dann ging er zur Anstalt 1867/68; danach zu Simon Louis frères in Metz; 1869/70 war er in Paris und bei Hardy in Versailles; 1870/71 in England bei Peter Lawson in Edinburgh *Edinburgh*, Kew-Garden *Kew Garden* und Hampton Court; übernahm 1872 eine Baumschule in Wien und siedelte nach einer Vorstadt Wiens über, bis er 1897 sein Geschäft verkaufte und 1898 bei Oekonomierate F. Späth in Baumschulenweg, Berlin, angestellt wurde; gest. 1899.

Steinbach, Edmund †, geb. am 18. VIII. 1848 in Jüterbog; besuchte 1866/68 die Anstalt.

1867.

Abraham, Wulf Heinrich Theodor †, städt. Obergärtner, geb. am 18. I. 1845 in Hasselburg, Kreis Ploen *Plön*, Holstein; Lehrzeit 1861/63 in den Frahm-schen Baumschulen in Elmshorn, Holstein; arbeitete 1863/65 in Harmsens Gärtnerei und Baumschule in Hamburg-Wandsbeck *Wandsbek*, 1865/67 im Botanischen Garten in Dresden, worauf 1867/68 der Besuch der Königl. Gärtnerlehranstalt folgte; genügte 1868/69 seiner Militärflicht, war im Sommerhalbjahr 1869 bei Jühlkes Nachfolger in Erfurt, dann 1870 bei Koch & Minika in Konstantinopel *Istanbul*; machte 1870/71 den Feldzug mit und wurde 1872 als Stadtobergärtner angestellt. Er war Vorsteher des zweiten Parkreviers (Friedrichshain) und starb als solcher am 27. XI. 1905.

Eulefeldt, Robert †, Königl. Hofgärtner, geb. am 17. X. 1849 auf Schloß Rosenau bei Koburg *Coburg*; Lehrzeit 1865/67 in Koburg *Coburg* und Altenburg; besuchte 1867/69 die Anstalt. Genügte 1869/70 seiner Militärflicht; war darauf Gehilfe unter Gartendirektor Paetzold *Petzold?*; machte 1870/71 den Feldzug mit; darauf Gehilfe in Gent; wurde 1872/75 zur Anlage zweier parkartiger Friedhöfe nach Bremen berufen; war 1876 zur Vertretung des erkrankten Hofgärtners Vollert in Koblenz, wo er die Rheinanlagen und den Schloßgarten leitete; machte das Obergärtnerexamen; leitete 1878 die Neuanlage des Treptower Parkes in Berlin unter Gartendirektor Mächtig; war 1879 im Georgengarten in Hannover beschäftigt, hierauf 1880/86 Königl. Obergärtner im Neuen Garten zu Potsdam, 1886/91 Hofgärtner in Monbijou und war seit 1891 Königl. Hofgärtner im Georgengarten in Hannover.

Findeisen, Karl Theodor †, geb. am 21. II. 1848 in Ronneburg im Altenburgischen; besuchte 1867/69 die Anstalt; starb in Amerika.

Fintelmann, Axel †, städt. Garteninspektor und Königl. Gartenbaudirektor, geb. am 27. IX. 1848 in Elmhold bei Cimbritzham *Simrishamn?* in Schweden; Lehrzeit 1865/67 auf der Pfaueninsel bei Potsdam; besuchte 1867/69 die Anstalt, war 1869/70 bei W. Lauche und dessen Nachfolger Kleinwächter und 1870/71 beim Königl. Hofgärtner Brasch in Charlottenburg tätig; trat IV. 1871 als Gehilfe bei der städtischen Parkverwaltung unter dem Stadtgardendirektor Gustav Meyer in Berlin ein; wurde V. 1872 zum ersten Gartengehilfen, VI. 1873 zum städtischen Obergärtner ernannt. Seit IV. 1891 städtischer Garteninspektor in Berlin und Vorsteher des ersten Parkreviers (Humboldthain). Wurde 1904 zum Königl. Gartenbaudirektor ernannt. Von 1898 bis 1907 Mitglied des Kuratoriums Königl. Gärtnerlehranstalt Wildpark-Dahlem. Gestorben am 15. V. 1907.

Gottgetreu, Gustav †, Königl. Hofgärtner in Rheinsberg, geb. am 16. XI. 1846 zu Bornstedt bei Potsdam; Lehrzeit 1865/68 bei Hofgärtner Morsch in Charlottenhof, dann bei Hofgärtner H. Sello und Hofgärtner Meyer in Sanssouci; war dann von 1868/69 bei Garteninspektor Gireoud, Sagan i. Schl., 1869/70 bei Garteninspektor Bouché im Botanischen Garten zu Berlin; 1870 im Botanischen Garten in Poppelsdorf bei Bonn; nach dem Kriege 1871/72 kleinere Anlagen in der Umgegend von Potsdam ausgeführt und das Obergärtnerexamen gemacht. 1872/73 in Berlin Anlage des Humboldthains und zweier städtischer Plätze im Norden Berlins unter dem Stadtgardendirektor Meyer. 1873 in Wien bis zur Eröffnung der Weltausstellung und dann in Schönbrunn bei Wien,

K. K. Hofgarten. 1873 vom Herbst (X). bis Frühjahr 1874 in Homburg v. d. Höhe bei der Erweiterung des dortigen Schloßparkes tätig. Vorübergehend bis V. 1874 Stellung in Gent (Belgien) bei Louis van Houtte. Vom V. bis X. 1874 Volontär in Windsor-Royal-Gardens (England), von da ab bis IX. 1875 im Botanischen Garten zu Kew bei London, vom IX. bis XI. desselben Jahres Obergärtner in einer Handelsgärtnerei mit Baumschulen in Heyden *Leyden?*. Von da ab zurückgekehrt nach Potsdam, Stellung als Obergärtner bis X. 1876 in den städtischen Anlagen Berlins unter Gartendirektor Meyer. Vom 1. X. 1876 Königl. Hofgärtner in Rheinsberg i. d. Mark. Gestorben 7. X. 1911.

Herbing, Paul, Apotheker, geb. am 7. VIII. 1848 in Stettin; besuchte 1867/69 die Anstalt; wurde Leutnant zur See und später Apotheker in Batavia *Jakarta*.

Herrmann, Carl †.

Licht, Hermann †, Baumschulbesitzer, geb. am 17. XI. 1845 in Crossen a. O.; besuchte die Anstalt von 1867/69; etablierte sich dann in Meran, Obermeiser *Obermaiser* Baumschule.

1868.

Bertram, Max †, Königl. Sächs. Gartenbaudirektor, geb. am 1. VII. 1849 in Potsdam. Lehrzeit 1866/68 im Königl. Hofgarten in Charlottenhof; besuchte 1868/70 die Anstalt; assistierte 1870/71 bei dem verstorbenen Hofgärtner Meermann auf Albrechtsberg bei Dresden für Privatanlagen; war 1871/73 Garteningenieur bei der Blasewitzer Waldpark-Aktiengesellschaft und 1873/92 selbständig ausführender Gartenkünstler; wurde 1892 als künstlerischer Beirat bei Sr. Majestät des Königs von Sachsen Privatvermögensverwaltung für die Königl. Hofgärten zu Sybillenort bei Breslau und Strehlen bei Dresden und ferner als Direktor der Gartenbauschule des Gartenbauverbandes für das Königreich Sachsen berufen, welche Stellung er bis zum Jahre 1908 im Nebenamt bekleidete. Er sah sich jedoch genötigt, diese Stellung aufzugeben, um sich voll und ganz seiner gartenkünstlerischen Tätigkeit widmen zu können. 1893 zum Königl. Sächs. Gartenbaudirektor ernannt. Gestorben.

Bouché, Friedrich, Königl. Sächs. Obergartendirektor, Hofrat, geb. am 6. VII. 1850 in Schöneberg bei Berlin; Lehrzeit 1866/67 im Königl. Botanischen Garten; besuchte die Anstalt 1868/70; war den Königl. Hofgärtnern G. Meyer und Morsch zugeteilt; danach im Botanischen Garten zu Berlin; war dann mit der Ausführung von Parkanlagen für den städtischen Gartendirektor Meyer beschäftigt und ist seit IV. 1873 in Dresden, wo er Direktor des Großen Gartens und zugleich seinerzeit mit der Oberleitung der von der Königl. Zivilliste unterhaltenen Dresdener und auswärtigen Hofgärten und der fiskalischen Anlagen in der Stadt Dresden beauftragt war. Seit 1. VIII. 1922 im Ruhestande in Dresden.

Genest, geb. am 30. IV. 1848 in Polkritz a. M.; besuchte 1868/70 die Anstalt; war Obergärtner bei dem Oberpräsidenten von Jagow bei Lanz, dann seit Sommer 1892 Obergärtner zu Beynunen bei Darkehmen.

Hampel, Carl, Friedrich August, Stadt-Gartendirektor i. R., geb. am 9. XII. 1849 zu Düsseldorf; Lehrzeit 1866/68 im Königl. Hofgarten Charlottenhof in Sanssouci; besuchte die Anstalt 1868/70; ging darauf nach Rumänien zur Ausführung einer Gartenanlage. Zurückgekehrt besuchte er den Königl. Botanischen Garten in Berlin, dann den Schloßgarten Babelsberg bei Potsdam. Bestand 1873 die Obergärtnerprüfung; war 1872/79 zur persönlichen Unterstützung des Stadtgartendirektors

- Gustav Meyer von Berlin beschäftigt, 1879 als Stadtobergärtner angestellt; 1891 bis zu seinem Fortgange aus Berlin 1899 Mitglied des Kuratoriums der früheren Königl. Gärtnerlehranstalt zu Wildpark bei Potsdam, 1897 zum Königl. Preuß. Gartenbaudirektor ernannt. 1. VIII. 1899 bis XII. 1900 Großherzogl.-Mecklenburg-Schwerinscher Hofgardendirektor und seit I. 1901 bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand am 31. III. 1920 Stadt-Gartendirektor in Leipzig. Besuchte die Gärten in Deutschland, Dänemark, Schweden, Holland, England und Frankreich. Ehrenmitglied verschiedener Gesellschaften. Lebt jetzt in Frankfurt a. O.
- Helbing**, Max, geb. am 3. VIII. 1849 in Poln.-Lissa; besuchte die Anstalt 1868.
- Herrmann**, Joh., geb. am 1. IV. 1848 in Melkow bei Jerichow; besuchte die Anstalt 1868/70; verließ die Anstalt krankheitshalber.
- Kaehler**, Jonathan †, geb. 19. IV. 1847 in Marienfelde, Kreis Pr.-Holland *Preußisch Holland*; Lehrzeit 1866/68 in den Königl. Landesbaumschulen, dann Melonerie, Neuer Garten, Marly; besuchte die Anstalt 1868/70; war 1871/74 unter Meyer in den städtischen Anlagen in Berlin; 1874/75 in Erfurt bei Haage und Schmidt; 1876/97 als Leiter der Tempelhofer Baumschulen und Parkanlagen; legte 1878 die Prüfung als Obergärtner ab; wurde 1897 zum Königl. Garteninspektor ernannt und war vom IV. d. J. bis XII. 1899 Geschäftsführer bei der Firma Schiebler & Sohn (Samenbau - Baumschulen) Celle. 1900 folgte er der Berufung als Großh. Meckl.-Schwer. Hofgardendirektor nach Schwerin, legte zum Juli 1907 das Amt nieder; lebte und starb Juni 1924 in Berlin-Lichterfelde.
- Kaehren**, Louis, geb. am 22. III. 1851 in Osterburg; besuchte die Anstalt 1868 und verließ dieselbe in demselben Jahre, um zu einer anderen Beschäftigung überzugehen.
- Kierski**, Rudolf, Städt. Friedhof- und Gartendirektor, geb. am 15. VI. 1849 zu Berlin; Lehrzeit 1865/68 in der Königl. Hofgärtnerei zu Nieder-Schönhausen *Niederschönhausen*; besuchte die Anstalt 1868/69. Im Jahre 1870 Gehilfe in der Laucheschen Baumschule am Wildpark; 1871 in der Gartenverwaltung der Stadt Berlin. 1872 Hofgärtner des Fürsten von Mingrelieu (Kaukasus); 1873 Obergärtnerexamen; 1874/75 Ausführung der Anlagen für Geh. Kommerzienrat Deichmann, in Mehlem bei Bonn. 1876 Ausführung von Anlagen in Bad Ems. 1876/77 Lehrer an der K. K. Gartenbauschule in Mödling bei Wien. 1877/80 im Technischen Büro der städtischen Gartenverwaltung, Berlin; 1880/83 Kreisobergärtner der Ostpreignitz *Ostpreignitz*; 1883/1923 Direktor der städtischen Friedhöfe zu Potsdam. Seit 1. Oktober 1923 im Ruhestand.
- Lohde**, Fritz †, Garteningenieur, geb. am 27. X. 1846 in Berlin; besuchte die Anstalt 1868/70; bestand V. 1873 das Obergehilfenexamen; war seit 1872 Garteningenieur in Riga, woselbst er 1897 starb.
- Schiebler**, Ludwig †, Inhaber des Geschäfts Schiebler & Sohn, geb. am 3. IX. 1851 in Celle in Hannover; besuchte die Anstalt 1868/70; starb im September 1895 als Inhaber des Geschäfts Schiebler & Sohn in Celle.
- Schmidt**, Adolf †, Großherzogl. Hofgärtner, geb. am 21. VI. 1851 in Ludwigslust; Lehrzeit 1867/68 im Großherzogl. Schloßgarten zu Ludwigslust; besuchte die Anstalt 1868/70; war 1877 als Großherzogl. Obergehilfe in Ludwigslust, 1884 als Hofgärtner in Schwerin angestellt und ist seit IV. 1887 Hofgärtner in Ludwigslust, wo er am 27. IX. 1901 verstorben ist.
- Stoll**, Rudolf †, Königl. Landesökonomierat, Professor Dr.; geb. am 28. XI. 1847 in Rom; besuchte die Anstalt 1868; wurde Dr. und Lehrer, später

Professor in Klosterneuburg bei Wien. 1892 bis 1912 Direktor des früheren Königl. Pomologischen Instituts zu Proskau; hatte darauf Wohnung in Görlitz genommen und starb im Ruhestand am 18. VII. 1913.

1869.

- Braun**, Adolf †, Königl. Prinzl. Obergärtner geb. am 11. VIII. 1845; Lehrzeit in Erfurt bei Ferd. Jühlkes Nachfolger vom 1. III. 1868 bis 1. III. 1869. Nach beendeter Lehrzeit an der Anstalt bis Ende III. 1872, (vom 18. VII. 1870 bis 13. VIII. 1871 zur Fahne einberufen) vom IV. 1872 bis 1. 1873 in der Handelsgärtnerei von Meredith in Garston bei Liverpool. War vom I. 1873 bis Ende IV. 1874 in der Handelsgärtnerei von Carter & Co. in London tätig. Im V. 1874 aus England zurückgekehrt, war er im Kamenzer Hofgarten unter Leitung seines Vaters als Gehilfe beschäftigt. War seit 1890 als Kgl. Prinzl. Obergärtner daselbst angestellt.
- Bülow**, Friedrich, Hauptmann, geb. am 26. I. 1849 in Bergedorf bei Hamburg; besuchte als Hospitant die Anstalt 1869; kämpfte 1870/71 mit.
- Groß**, Johannes, Kaufmann, geb. am 27. IX. 1849 in Landsberg a. W.; besuchte die Anstalt 1869 und verließ dieselbe, um Kaufmann zu werden.
- Jancke**, Hans †, Königl. Oberhofgärtner, geb. am 7. V. 1850 in Sanssouci, lernte von 1868/69 in der Melonerie in Sanssouci; besuchte die Anstalt 1869/70; (Feldzug), war dann bei Borsig (Moabit) bei Simon Louis frères (Metz), bei Linden, Gent, in Knowsley-Gardens bei Liverpool, dann in Hannover im Georgengarten, im Neuen Garten in Potsdam und 1880/84 in Sanssouci Lehrer an der Königl. Gärtnerlehranstalt. Von 1884 Königl. Oberhofgärtner, Berlin-Bellevue.
- Kienbaum**, geb. am 21. III. 1848 in Potsdam; besuchte die Anstalt 1869/70; wurde Privatlehrer und Schriftsteller in Potsdam.
- Kowallek** †, Gartendirektor, geb. am 27. XII. 1851 in Wongrowiecz; Lehrzeit 1866/68 in Branitz beim Fürsten Pückler und 1868/69 beim Hofgärtner Morsch in Charlottenhof; besuchte die Anstalt 1869/71; war bei der Anlage des Humboldthaines in Berlin unter Meyer, dann bei der Anlage in Kyritz beschäftigt, wo er nebenbei Lehrer am Seminar war; machte Neuanlagen nach eigenen Entwürfen für Eisenbahnbauunternehmer Voß; genügte seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw. in Danzig; nahm dann eine Gehilfenstelle im Botanischen Garten in Stuttgart; leitete Neuanlagen im Harz unter Bertram; war Gehilfe im Herzogingarten, Dresden, unter Krause; arbeitete 1877 bei Neuanlagen im Treptower Park unter Meyer und Mächtig; leitete 1879 die Anlage für die Gewerbeausstellung Berlin; führte sodann Neuanlagen nach eigenen Entwürfen in Schlesien, ferner für Graf Hochberg in Rohnslock *Rohnstock?* aus; wurde 1880 Stadtgärtner in Nürnberg; 1882 Garteninspektor und 1887 Gartendirektor der Stadt Köln. Gest. am 16. V. 1903.

1870.

- Bartelsen**, Karl, Obergärtner des Kaiserl. Botanischen Gartens Peter des Großen in St. Petersburg, geb. am 17. XII. 1851 in Dorpat [*Estland*] (Livland); Lehrzeit in Livland [*Estland/Lettland*] 1867 und 1868 in Alt-Geltow bei Potsdam und in der Gärtnerlehranstalt 1869/70; besuchte die Anstalt 1870/72; war 20 Jahre hindurch Obergärtner des Dorpater Botanischen Gartens und später wissenschaftlicher Obergärtner (Oberinspektor) des ehemaligen Kaiserl. Botanischen Gartens Peters des Großen in St. Petersburg.
- Bergfeld**, Georg, Garteninspektor a. D. geb. am 1. II. 1852 in Weimar; Lehrzeit bei Ernst Benary in Erfurt 1867/70; besuchte die Anstalt

1870/72; genügte 1872/73 seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw.; 1873/74 in Muskau und 1875/76 in Borrowash bei Derby tätig; machte 1876 eine Reise nach Süddeutschland, Italien und an die Riviera; war dann bis 1879 Mitinhaber der Firma B. Boettger & Bergfeld; bestand 1879 das Obergärtner-Examen; war 1879/80 Obergärtner der Schloß-Gärtnerei der Frau Frerichs in Lucklum bei Braunschweig; 1880/85 Eisenbahnergärtner in Braunschweig und von 1885 Garteninspektor der Stadt Erfurt. Seit 27. V. 1910 korrespondierendes Mitglied des Deutschen Pomologenvereins. Seit 1921 in Eisenach im Ruhestand.

Bertram, Otto †, Oberleutnant a. D., Inhaber der Firma Chr. Bertram, Altmärkische Samenkulturen und Baumschulen in Stendal; geb. am 18. X. 1852 in Friedrichsfelde bei Berlin; Lehrzeit 1868 im väterlichen Geschäft, dann 1869 in der Handelsgärtnerei von W. Lauche in Wildpark; war 1869/70 bei der Umwandlung der damaligen Palais-Baumschule zur Königl. Gärtnerlehranstalt beschäftigt; besuchte dann die Anstalt 1870/72; arbeitete 1874, nach Ableistung der Militärdienstzeit in dem Samengeschäft von Gebr. Dippe in Quedlinburg, 1875 bei John Laing & Co. in Forest Hill in England; machte Reisen darauf durch England, Belgien, Frankreich, Schweiz und trat dann ins väterliche Geschäft zurück, welches er 1887 zunächst in Gemeinschaft mit seinem Schwager, von 1893 ab allein übernahm. Gest. am 4. Oktober 1912.

Bethge, Ernst, geb. am 31. XII. 1851 in Potsdam; besuchte die Anstalt 1870/72 und ist botanischer Sammler und Obergärtner in Sydney. Neu-Südwaales *Neusüdwaales*.

Cavet, Louis †, Handelsgärtner, Dr. phil. und Königl. Garteninspektor, geb. am 15. XI. 1850 in Stendal; Lehrzeit 1867/68 bei Chr. Bertram in Stendal und 1868/69 bei R. Lauche in Abtaundorf; war 1870 Gehilfe auf der Anstalt, welche unter W. Lauche neu eingerichtet wurde; besuchte die Anstalt 1870 und trat Ende VII. 1870 bei der Kriegserklärung beim Garde-Jäger-Bat. ein; wurde im Feldzug verwundet; war Herbst 1871 bis Ostern 1873 wieder Eleve der Anstalt, darauf Gehilfe in Wiesbaden; besuchte von Herbst 1873/76 die Universität und wurde nach Beendigung der Studien (Naturwissenschaft, Staatswissenschaft, Nationalökonomie und Statistik) zum Dr. phil. promoviert; seit 1876 war er Teilhaber und später Inhaber der Firma A. Weber & Co. in Wiesbaden; starb am 9. I. 1909.

Dahm, Julius, besuchte die Anstalt 1870/72.

von Fiebig, Adolf †, Königl. Hofgärtner, geb. 1851 in Breslau; Lehrzeit 1869/70 in Erfurt; besuchte die Anstalt 1870/71; war Gehilfe in Zbirow, Schönbrunn bei Wien, in der Samenhandlung Weiringer in Wien, ferner in Karlburg beim Grafen Henkel von Donnersmark *Henckel von Donnersmarck* und auf verschiedenen Anlagen für Direktor Effner; war hierauf Obergehilfe in den Maximiliansanlagen in München, dann Königl. Obergärtner in Bayreuth und in Nymphenburg bei München und später Königl. Hofgärtner im Königl. Englischen Garten mit Hofblumentreibgärten und ehemals Königl. Wintergarten in München. Gestorben am 27. 1. 1900.

Gerber, Ludwig, Kaufmann, geb. am 27. XI. 1850 in Berlin; besuchte die Anstalt 1870/72; wurde Kaufmann in Berlin.

Heydrich, Franz †, Rentier, geb. am 10. VII. 1851 in Querfurt; besuchte die Anstalt 1870/72; später Rentier in Wiesbaden.

- Kade**, Karl, Oskar, Felix, geb. am 1. VIII. 1850 in Berlin; besuchte die Anstalt 1870/72.
- Kottentamp**, Theodor, geb. am 27. IX. 1848 in Bielefeld; besuchte die Anstalt 1870.
- Levy**, Ernst †, Landschaftsgärtner, geb. am 26. I. 1848 in Hamburg; besuchte 1870/71 die Anstalt und machte inzwischen den Feldzug 1870/71 mit; wurde dann Landschaftsgärtner in Hamburg.
- Mende**, Otto, geb. am 16. X. 1849 in Ermsleben bei Quedlinburg; besuchte die Anstalt 1870/73; machte den Feldzug 1870/71 als Einjährig-Freiwilliger im ersten Garde-Regiment zu Fuß mit. Nach längerem Aufenthalte in belgischen und englischen Gärtnereien trat er als Gehilfe der Gärtnerlehranstalt zu Potsdam ein und bestand 1876 die Obergärtnerprüfung. Vom X. 1876 ab erhielt er die gärtnerische Leitung der südlich von Berlin gelegenen städtischen Güter und von 1896 ab diejenige der städtischen Güter im Norden Berlins. Hier war er gleichzeitig als Leiter des Versuchsfeldes des Vereins zur Förderung des Gartenbaues tätig. M. erhielt 1906 den Titel Städt. Garteninspektor und 1911 den eines Königl. Garteninspektors. 1912 wurde er auf seinen Wunsch hin in den Ruhestand versetzt und nahm seinen Wohnsitz in Potsdam.
- Reinecken**, Rudolf, Parkdirektor a. D., geb. am 17. IX. 1846 zu Altsternberg in Ostpreußen; Lehrzeit in der Freiherr von Veltheimschen Gärtnerei in Harbke; erlernte die Bildhauerkunst drei Jahre lang unter Prof. Wredow in Berlin und besuchte gleichzeitig die Akademie der Künste in Berlin; wurde dann Gärtner und absolvierte die Anstalt 1870/72; er war vom IV. 1872 bis II. 1873 Gehilfe in Muskau; im III. 1873 wurde er nach Greiz als Hofgärtner berufen zur Ausführung von Parkneuanlagen. Neben seiner noch fortlaufenden dienstlichen Tätigkeit wirkte er bis 1912 als Unternehmer für Anlage von Privatgärten und Parks in Greiz und weiterer Umgebung.
- Rosorius**, Friedrich †, Gartenarchitekt, geb. am 3. VI. 1845 in Mülheim a. Ruhr; 1863/66 Lehrzeit in der Baumschule von Krampen in Roßkothen bei Essen-Ruhr, 1866/68 bei Sonpert *Souper* & Notting in Luxemburg beschäftigt, 1868/70 in größeren Baumschulen Frankreichs tätig; 1870/72 besuchte er die Anstalt. Von 1873 an selbständiger Gartenarchitekt in Mülheim a. Ruhr bis 1880, von da ab in Düsseldorf; starb daselbst am 21. IV. 1906.
- Rüppel**, Wilhelm, geb. am 7. IV. 1850 in Berlin; besuchte die Anstalt 1870/72. Erhielt bei der Städtischen Parkverwaltung zu Berlin Beschäftigung.
- Sterndorf**, Richard, Rentier, geb. am 15. VII. 1849 zu Plaue a. H.; Lehrzeit 1868/69 in Genthin bei W. Rogge; er besuchte die Anstalt 1870/71 und trat dann als Gehilfe bei Haage und Schmidt in Erfurt ein; 1873/74 war er Gehilfe in Schönbrunn bei Wien; 1875/76 in gleicher Eigenschaft bei Fraser in Walthamstow bei London tätig; ferner arbeitete er in Lawsons Baumschule in Edinburgh; im Jahre 1870 begründete er eine Baumschule in Nauen und bewirtschaftete dieselbe bis 1897, worauf er sich zur Ruhe setzte und sich als Rentier in Nauen niederließ.
- Strauß**, Heinrich, Kunst- und Handelsgärtner, geb. am 3. III. 1851 zu Köln a. Rh.; Lehrzeit: Stadtgärtnerei Köln Herbst 1867 bis Frühjahr 1869 und „Flora“ Köln 1869/70; besuchte die Anstalt von Frühjahr 1870 bis VII. 1870 und IX. 1871 bis Frühjahr 1873; war 1873/75

erster Gehilfe in der Baumschule seines Vaters; 1875/77 selbständiger Leiter der Neuanlagen des Stadtparkes zu Bochum; 1877 begründete er ein Importgeschäft tropischer Samen und Pflanzen und eine Gärtnerei zur Kultur von Palmen und hauptsächlich Orchideen in Köln-Ehrenfeldt, Leutnant d. L. a. D.

Zuhr, Johannes, Karl, Arnold †, geb. am 7. XI. 1850 in Lübeck; besuchte die Anstalt 1870/72 und starb 1877.

1871.

Buntzel, Max †, Königl. Gartenbaudirektor; geb. am 29. V. 1850 in Schönweide bei Köpenick; besuchte die Anstalt 1871/73; etablierte sich als Handelsgärtner in Nieder-Schönweide *Niederschöneweide* bei Berlin; 1892 zum Königl. Gartenbaudirektor ernannt.

Fischer, Karl, geb. am 29. IX. 1850 in Luxemburg; besuchte die Anstalt 1871.

Maurer, Louis †, Großherzogl. Sächs. Garteninspektor. geb. am 24. VII. 1850 in Jena. Lehrzeit 1866/68 in Reutlingen. Vor seinem Besuch der Anstalt 1871/73 beschäftigte er sich in der Gärtnerei seines Vaters in Jena und hörte dort gleichzeitig Vorlesungen; 1870 Gehilfe im Botanischen Garten in Berlin; 1873/86 verwaltete er den Großherzogl. Botanischen Garten zu Jena. Seitdem leitete er die Beerenobstschulen seines verstorbenen Vaters. Zuletzt war er Baumschulbesitzer in Jena. Gest. am 31. März 1913.

Oster, Joseph, Direktor der städtischen Gas- und Wasserwerke Uerdingen am Rhein; geb. am 21. VI. 1851 in Waldbreitbach bei Neuwied a. Rh. Besuchte die Anstalt 1871/73. War als „Gartenkünstler“ von 1873/74 bei der von Tiele-Winklerschen *Tiele-Winckler* Gartenverwaltung in Miechowitz bei Beuthen (Oberschlesien) tätig; dann als Verwalter der Braunkohlengrube Clarenberg bei Köln von 1874/80. 1875/92 war er Leiter des Privatgaswerks zu Uerdingen, dann Direktor städtischen Gaswerks dort und seit IV. 1897 auch Direktor des dortigen Wasserwerks.

Siber, Wilhelm, Universitäts-Garteninspektor a. D., geb. 4. VIII. 1852 zu Wittenberge a. Elbe; Lehrzeit Stadtgärtnerei zu Aachen und Marlyrevier, Sanssouci von 1869/71. War auf der Anstalt vom 1. IV. 1871/73, dann 1 Jahr bei van Houtte in Gent und 1 Jahr bei Thomas S. Ware in Tottenham und bei Hendersson & Son, St. Johns Wood *St. John's Wood*, London; 1½ Jahre in Rouen, Normandie; darauf 4 Monate bei der Internationalen Gartenbauausstellung zu Köln a. Rh. angestellt zur Hilfe des damaligen Direktors. Vom 1. X. 1875/76 in Aachen als Einj.-Freiw. gedient beim 28. Inf.-Regiment und dann entlassen mit der Qualifikation zum Reserveoffizier. Von 1877/79 bei der Anlage des Parkes zu Treptow bei Berlin beschäftigt. Vom X. 1879/81 im Berliner Botanischen Garten. 1881/82 als Obergehilfe in Hamburg. Am 1. VI. 1882 angestellt als Inspektor des Botanischen Gartens zu Marburg an der Lahn. Seit 1914 im Ruhestand.

Sturm, Wilhelm †, geb. am 21. X. 1849 zu Greifenhagen; besuchte die Anstalt 1871/73.

1872.

Andresen, Alfred, geb. am 21. II. 1853 in Altona; Lehrzeit 1869/72 in Othmarschen bei Altona; besuchte die Anstalt von Ostern 1872 bis Michaelis 1873; war 1873/75 im Bauerspark in Blankenese bei Hamburg tätig; führte 1875 die Neuanlagen bei der Badeanstalt zu Oldesloe in Holstein aus; arbeitete 1875/77 in der Royal exotic Nursery bei James Veitch & Son in Chelsea bei London, 1877/78 in den Old Nurseries von Paul & Sons zu Cheshunt in England. Vom Frühjahr 1878/79 erster Gehilfe

- bei Th. Emmel in Nürnberg. Im Frühjahr 1879 bis IV. dess. Jahres bekleidete er die Stelle eines Vermehrsers in der Baumschule von Haak *Haack* & Müller in Trier. Gründete im Sommer 1879 eine Handelsgärtnerei und Baumschule in Hohenwestedt, Holstein. Ist gleichzeitig tätig als technischer Leiter des I. Schleswig-Holst. Obstzucht- und -verwertungsvereins zu Hohenwestedt und Beirat im Vorstand des Schleswig-Holst. Zentralvereins für Obst- und Gartenbau in Kiel.
- Ballerstedt**, Friedrich †, geb. am 7. III. 1851 in Seehausen, besuchte die 1872.
- Bauer**, Karl, Kreisobergärtner, geb. am 16. III. 1853 in Heinsdorf; Lehrzeit 1870/71 in Charlottenhof bei dem Hofgärtner Th. Nietner; besuchte die Anstalt 1872/73; genügte 1874/75 seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw.; war hierauf in verschiedenen Stellungen in Muskau, am Rhein, Berlin, in der Provinz Posen und Oberschlesien tätig und ist nach bestandnem Obergärtnerexamen seit 1881 Kreisobergärtner in Marienwerder (Westpr.). Krankheitshalber ließ er sich im Jahre 1902 pensionieren. Seit 1908 Verwalter des „Naturhistorischen Museums für Mecklenburg“ (Maltzaneum) in Waren i. M.
- David** †, geb. am 5. VIII. 1850 in Breslau; besuchte die Anstalt 1872 und verließ dieselbe im September 1873, um sich an einer anderen Stelle weiter auszubilden; starb 1875.
- Hamkens**, Cornelius, Handelsgärtner, geb. am 25. II. 1851 in Husum; besuchte die Anstalt 1872/74 und wurde Handelsgärtner in Kiel.
- Heinemann**, Richard, geb. am 12. IV. 1852 in Steinhagen in Pommern; besuchte die Anstalt 1872 und verließ dieselbe am 4. IX. 1873; wurde Kaufmann.
- Heusinger v. Waldeck**, Friedrich, Farmer, geb. am 12. IX. 1852 in Rettert bei Wiesbaden; besuchte die Anstalt 1872 und verließ dieselbe IX. 1873; ging später als Farmer nach Amerika.
- Hiller**, Richard †, geb. am 26. II. 1851 in Berlin; besuchte die Anstalt 1872 und starb am 31. XII. 1873 in Berlin.
- Kühne**, Heinrich †, Königl. Hofgärtner, geb. am 10. X. 1853 in Sanssouci; Lehrzeit 1870/74 im Schloßgarten Charlottenburg und in der Lehranstalt; war 1874/75 erster Gehilfe in Abnaundorf bei Leipzig; 1875/78 in Berlin bei der städt. Gartenverwaltung und als Einj.-Freiw.; war 1878/80 in England und Frankreich und 1880/84 als erster Gehilfe im Schloßgarten Bellevue tätig. 1885 wurde er Garteninspektor in Görldorf bei Angermünde, 1887 Obergärtner in Sanssouci und 1888 Königl. Hofgärtner in Brühl (Bez. Köln).
- Nitze**, Philipp Johannes †, geb. am 12. VIII. 1851 in Berlin; besuchte die Anstalt 1872/74; war bei der Parkverwaltung zu Berlin und alsdann zu Nürnberg beschäftigt. Gestorben 1882.
- Richter**, Hugo, Städtischer Gartendirektor, geb. am 19. V. 1853 in Breslau; Lehrzeit von 1869/72 in der Handelsgärtnerei von Krykon und der Gärtnerei des Kommerzienrats Eichborn; besuchte die Anstalt 1872/74; 1874/75 in der Gärtnerei des Grafen Henkel von Donnersmark *Henckel von Donnersmarck*; 1875/76 Dienstjahr, dann von 1876/78 in der städtischen Gartenverwaltung Berlin; weiter in kurzen Zwischenräumen bei Louis van Houtte, Gent; in der Baumschule von Waterer, Knapphill *Knap Hill*, England; in Pontchartrain *Pontchartrain* bei Versailles; vom 1. VIII. 1890 städtischer Gartendirektor von Breslau. Seit 1. Juli 1921 im Ruhestande. Erhielt 1913 den Titel: Königl. Gartenbaudirektor.
- Ringer**, Karl, Handelsgärtner, geb. am 24. VIII. 1854 in Berlin; besuchte die Anstalt 1872/74 und wurde Handelsgärtner in Danzig.

- Schmeißer**, Max †, Garteningenieur, geb. am 14. XI. 1852 in Stargard; Lehrzeit 1870/72 beim Handelsgärtner Stertzing in Stettin; besuchte darauf die Anstalt 1872/74; war bis Herbst 1874 in der Samenhandlung von Putz & Roes (Firma: F. Jühlke Nachf.) in Erfurt beschäftigt; war 1875/85 Landschaftsgärtner und Lehrer an der Gartenbauschule „Flora“ in Köln; wurde 1886/90 Baumschulenbesitzer; von 1890/92 Geschäftsführer bei Ernst Virchow, Handelsgärtner in Rastede, war 1892/96 als Obergärtner bei der Anlage des städt. Südparks in Breslau tätig und danach selbständiger Garteningenieur in Breslau.
- Schoch**, Gottlieb †, Gartendirektor, geb. am 1. XI. 1853 in Dessau; Lehrzeit 1870/72 in der Handelsgärtnerei von F. Grob in Wittenberg und bei Oberhofgärtner Eulefeld in Gotha; besuchte die Anstalt 1872/74; genügte seiner Militärpflicht; war 1875 in Muskau tätig und 1876 unter Garteninspektor Mächtig in Berlin; hörte darauf naturwissenschaftliche Vorlesungen an der Universität; ging nach England und Frankreich und kehrte zu Garteninspektor Mächtig zurück; darauf war er bei Hofgartendirektor v. Effner in München tätig; wurde Parkaufseher in Feldafing; 1880 Obergärtner beim Grafen von Dörnberg in Regensburg; 1883 Herzogl. Gartenkondukteur in Wörlitz und 1885 Hofgärtner in Oranienbaum; 1888 wurde er nach Wörlitz versetzt; wurde 1890 städt. Gartendirektor in Magdeburg und schied krankheitshalber am 1. I. 1905 aus seinem Amte. Gestorben am 8. X. 1905.
- Sennholz**, Gustav †, Stadtgartendirektor, geb. am 5. III. 1850 in Frankfurt; besuchte die Anstalt 1872/74; war bei Gebr. Siesmayer beschäftigt; seit Herbst 1884 Stadtparkgärtner in Wien; starb als Stadtgartendirektor zu Wien.
- Weickelt**, Otto †, Handelsgärtner, geb. am 21. II. 1851 zu Drengfurth i. Ostpreußen; Lehrzeit von 1869/70 bei A. Rathke & Sohn in Praust bei Danzig. Hat die Anstalt besucht von 1872/74. War 1874 in Berlin bei den Erweiterungsarbeiten des Friedrichshains beschäftigt; 1875 bei Haage & Schmidt in Erfurt; 1876 bei Wills & Backwith in London; 1877/79 bei H. Richter in Fürstenwalde a. Spree. Hat 1880 die Gärtnerei von H. Staffurt in Demmin i. Pommern gekauft.
- Wolf**, Arthur, Kaufmann, geb. am 17. III. 1853 in Berlin; besuchte die Anstalt 1872/73; trat zum Kaufmannsstande über.

1873.

- Holzappel**, Bruno, geb. zu Wildberg bei Neu-Ruppin *Neuruppin*; besuchte die Anstalt 1873 und verließ dieselbe 1874.
- Horst**, Albert, geb. am 20. XI. 1853 in Angerburg i. Pr.; besuchte die Anstalt 1873 und verließ dieselbe im Oktober desselben Jahres.
- Karich**, Theodor †, Parkdirektor, geb. am 20. XI. 1853 in Bremen; Lehrzeit 1870/72 bei C. L. Karich in Bremen; 1872/73 als Gehilfe bei Peter Smith & Co. in Bergedorf beschäftigt; Besuch der Anstalt 1873/75; diente 1875/76 als Einj.-Freiw. bei der 2. Komp. des I. Hanseatischen Inf.-Reg. Nr. 75; nachdem im Geschäft von C. L. Karich tätig; dann als Teilhaber der Firma C. L. Karich in Bremen. Nach dem Tode des Parkdirektors Ohrt übernahm er am 15. VIII. 1908 die Leitung des Bürgerparks provisorisch und wurde am 11. V. 1909 definitiv zum Parkdirektor gewählt, ist aber Teilhaber der Firma C. L. Karich trotzdem geblieben.
- Koopmann**, Karl, Gartenbaudirektor, geb. am 9. XII. 1851 in Lauenburg an der Elbe; Lehrzeit 1871/73 in der Anstalt und in Sanssouci; Eleve 1873/75. Wurde 1877 Obergärtner und Lehrer der Lehranstalt Geisenheim;

- 1878/81 Direktor einer Versuchsstation für Forst-, Obst- und Weinbau Margelan in Russisch-Mittelrasien; 1881/83 Obergärtner der Handelsgärtnerei Metz & Co. in Steglitz. 1883/94 Inspektor und Lehrer an der Gärtnerlehranstalt am Wildpark, wurde 1894 zum Königl. Gartenbaudirektor ernannt. 1894/1901 Vorstand der Fürstlichen Gartenverwaltung in Wernigerode. Von 1901 bis 1920 Gartendirektor der Lungenheilstätte Beelitz i. Mark, von 1920 ab im Ruhestand.
- Ohrt**, Karl †, Parkdirektor, geb. am 19. I. 1852 in Sultkuhlen in Holstein; besuchte die Anstalt 1873/75; war Obergärtner in Oldenburg und war Parkdirektor vom Bürgerpark zu Bremen; starb am 12. VIII. 1908.
- Reichardt**, Theodor, Handelsgärtner, geb. am 25. X. 1850 in Chemnitz; besuchte die Anstalt 1873 und verließ dieselbe 1874; Handelsgärtner in Lindenau bei Leipzig.
- von Sack**, Hans, geb. am 3. VII. 1853 in Gandelin, Kreis Kolberg-Köslin; besuchte die Anstalt 1873, die er im II. 1874 verließ.
- von Scheltema**, Adam, geb. am 15. VIII. 1855 in Amsterdam; besuchte die Anstalt 1873, die er krankheitshalber in demselben Jahre wieder verließ.
- Schödder**, Friedrich Wilhelm, Gartenarchitekt, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Firma W. Schödder, Technisches Büro für Gartenkunst, Baumschule, Kunst- und Handelsgärtnerei, geb. am 11. X. 1855 in Iserlohn; lernte im väterlichen Geschäfte, arbeitete bei Jos. Baumann und bei J. Linden in Gent; besuchte die Anstalt vom Herbst 1873 bis Frühjahr 1875; trat danach in das väterliche Geschäft in Iserlohn ein, welches er nach dem Ableben seines Vaters 1880 übernahm.
- Wegmann**, Tom, Karl, Richard, geb. am 14. IV. 1854 in Elbing; besuchte die Anstalt 1873/75 und war darauf Gartengehilfe bei H. Mächtig in Berlin.

1874.

- Brettschneider**, Georg †, geb. am 10. VIII. 1856 in Altenburg; besuchte 1874 die Anstalt, die er in demselben Jahre wieder verließ; starb im XII. 1875 zu Altenburg.
- Bukow**, Max, Kreisobergärtner, geb. am 29. IV. 1856 in Dalchau b. Möckern, Kreis Jerichow, besuchte 1874 die Anstalt; war mehrere Jahre Gehilfe in größeren Baumschulen und Gärtnereien in Deutschland, England und Frankreich; wirkte einige Monate als Wandergärtner; wurde im Frühjahr 1881 zum Kreisobergärtner in Neu-Ruppin *Neuruppin* ernannt; bestand die Obergärtnerprüfung; ging krankheitshalber 1878 ab und wurde Rentier in Dessau. Seit VIII. 1907 Blumengeschäftsinhaber der Firma: Wilhelm Herzberg, Berlin.
- von Burgsdorf**, Conrad, Besitzer der Hergerschen Baumschule, geb. am 8. V. 1851 in Reichau i. Schl.; besuchte 1874 die Anstalt als Eleve, darauf als Hospitant; seit 1874 Besitzer der Hergerschen Baumschule in Köstritz.
- Eichhorst**, Friedrich †, Obergärtner, geb. am 24. V. 1853 zu Behrenwalde, Kreis Franzburg (Neu-Vorpommern). Lehrzeit vom 1. V. 1868/71 in Semlow (Neu-Vorpommern); besuchte von 1874/76 die Anstalt. 1874 wurde derselbe Verwalter der Gräfl. Bismarck-Bohlenschen Gärtnerei zu Karlsburg bei Zarnekow (Neu-Vorpommern).
- Elpel**, Franz, Städtischer Gartendirektor a. D., geb. am 24. X. 1855 in Köpenik *Köpenick* bei Berlin; Lehrzeit 1872/74 in den Königl. Treibereien zu Sanssouci; besuchte 1874/76 die Anstalt; war 1876/81 in der Flora zu Charlottenburg, bei Schiebler & Sohn in Celle, bei Barron & Son in Borrowash bei Derby, bei der Kgl. engl. Gartenbaugesellschaft, Chiswick-Garden-

Chiswick Garden London, in der Landesbaumschule Alt-Geltow und in der städtischen Gartenverwaltung zu Berlin beschäftigt; wurde im VIII. 1881 beim Stadtmagistrat in Nürnberg angestellt und war seit V. 1887 Vorstand der Stadt-Gartenverwaltung daselbst, bis er am 28. II. 1921 pensioniert wurde.

Eydt, Carl, geb. am 16. IV. 1855 zu Baden-Baden; besuchte 1874 die Anstalt und ging dann nach Südafrika.

Heymann, Karl †, Professor an der Königl. Akad. Hochschule für Musik, geb. am 24. XI. 1852 in Schloß Rheineck a. Rh.; besuchte 1874 die Anstalt, da er das Studium der Musik, welches er auf den Konservatorien zu Köln und Berlin von 1866/72 betrieben, krankheitshalber aufgeben mußte. Im Herbst 1875 kehrte er indessen zu seinem ursprünglichen Berufe zurück und war eine lange Reihe von Jahren Professor und ordentlicher Lehrer an der Königl. Akademie der Künste, Abt. Hochschule für Musik, Berlin.

Janssen, Martin, geb. am 8. XII. 1853 in Charlotten Grodden, Schleswig; besuchte 1874/76 die Anstalt; war 1879 in England und machte darauf das Obergärtnerexamen.

Kußmaul, Eduard †, geb. am 21. V. 1856 in Heidelberg; besuchte 1874/76 die Anstalt.

Petersen, Adolf, geb. am 15. V. 1855 in Heiligenhafen; besuchte 1874/76 die Anstalt.

Riebe, Ernst, Fürstl. Gartendirektor, geb. am 29. XI. 1853 in Lüneburg; Lehrzeit in der ehem. Königl. Obstbaumplantage zu Hannover-Herrenhausen; Gehilfe 1872/73 im früheren Königl. Berggarten, Herrenhausen, und Haage & Schmidt, Erfurt; 1873/74 Einj.-Freiw. beim 2. Hannov. Dragoner-Reg. Nr. 16; 1874/76 besuchte er die Anstalt; 1876/77 in England und Schottland; 1878/79 Gehilfe bei Pynaert van Gaerd in Gent und Steiner-Pfersdorf in Paris auf der Weltausstellung. – 1879/84 eigne Handelsgärtnerei in Verden an der Aller; 1884/91 Obergärtner in Privatgärtnereien in Deutschland; 1891/93 Leiter und Lehrer der Gartenbauschule für Damen in Charlottenburg; 1893 Gartendirektor des Fürsten Sulkowsky *Sulkowski*, Schloß Reisen in Posen. Seit 1900 selbständiger Gartenbauarchitekt und seit 1906 in Arnswalde (Pomm.) wohnhaft.

Seeligmüller, Eugen †, Königl. Verwaltungsdirektor, geb. am 24. VII. 1855 in Cönnern *Könnern* an der Saale; Lehrzeit bei F. Rosch in Halle a. S. 1872/73; besuchte die Anstalt 1874/76; war dann beschäftigt in Herrenhausen-Berggarten 1876/77; England: Elvaston Nurseries, Borrowash-Derby 1877; Schottland: Lawsons Nurseries, Edinburgh 1877/78; England: Kew-Gardens *Kew Gardens* 1878/79; in Charlottenburg-Potsdam 1879/80; im Jahre 1880 machte er sein Obergärtnerexamen; ging dann nach Geisenheim a. Rh. 1880/96, während welcher Zeit er Königl. Garteninspektor wurde; 1896 wurde er nach Schloß Friedrichshof bei Cronberg *Kronberg* i. T. als Verwaltungsdirektor Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich gerufen. Am 1. IV. 1912 trat er aus Gesundheitsrücksichten in den Ruhestand und nahm Wohnung in Badenweiler (Baden). Starb 1915.

Tube, Gotthelf, Handelsgärtner, geb. am 3. VIII. 1854 in Dresden; besuchte 1874/76 die Anstalt; war Gartengehilfe beim Handelsgärtner Brasch; Handelsgärtner in Dresden.

Voelcker, Bernhard, geb. am 5. XI. 1853, in Köln a. Rh.; Primanerzeugnis des Realgymnasiums; Lehrzeit 1871/73 in Sanssouci; besuchte die Anstalt 1874/76; war dann in Erfurt (Benary); 1877/82 in Groß-Tabarz im Kontor der Firma J. W. Helms Söhne; gründete 1882 die Forst- und

Landwirtschaftliche Samenhandlung Böttcher & Voelcker in Groß-Tabarz in Thüringen. Nach 30jährigem Bestehen im Jahre 1912 wurden die Inhaber zu Herzogl. Sächs. Hoflieferanten ernannt.

Warnecken, H. B.

Wichmann, Carl †, Kreiswanderlehrgärtner, geb. am 19. VII. 1854 in Petersberg bei Halle; besuchte 1874/76 die Anstalt; war Wandergärtner; ging 1884 nach dem Kongolande; wurde Obergärtner in Alt-Scherbitz bei Schandau und dann Kreiswanderlehrgärtner in Liegnitz.

Zarnack, Paul †, geb. am 5. X. 1853 in Geltow bei Werder; besuchte die Anstalt 1874; starb im Frühjahr 1876.

1875.

Fest, Friedrich Albert, geb. am 22. XI. 1851 in Aschersleben, besuchte 1875/77 die Anstalt; wurde Handelsgärtner in Leipzig.

Haas, Otto, geb. am 21. VI. 1855, besuchte 1875 die Anstalt.

Haeckel, Hermann, Gartendirektor a. D., Neu-Ruppin *Neuruppin*, geb. am 10. VII. 1855 in Ziegenrück in Thüringen Regier.-Bez. Erfurt); Lehrzeit 1873/75 im Marlygarten bei Sanssouci; besuchte 1875/77 die Gärtnerlehranstalt. Von 1877/79 als Gehilfe bei Schiebler & Sohn, Celle, tätig; wurde 1880 Obergehilfe und Fachlehrer in Althof-Ragnit (Ostpreußen), hörte 1880/81 Vorlesungen auf der Landwirtschaftlichen Hochschule und bereitete sich zum Obergärtnerexamen vor; 1881/82 Wandergärtner für die Provinz Brandenburg; 1882/87 Obergärtner und Verwalter der Villenkolonie „Alpen“ am Wannsee; 1887/91 Obergärtner der Gräfl. von Asseburgschen Gärtnerei zu Meisdorf am Harz; 1891/1911 Direktor der Wein- und Obstbauschule zu Crossen a. O. und Obstbauwanderlehrer der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg; 1911/12 Obstbaulehrer an der Ackerbauschule zu Wittstock a. D. 1. IV. 1912 in den Ruhestand getreten.

Hörcher, Karl Heinrich Theodor, geb. am 23. X. 1856 in Zarrentin; besuchte 1875/77 die Anstalt.

Hranitzki, Johannes, geb. am 6. III. 1858 in Berlin; Lehrzeit X. 1873/X. 1875 in der Flora zu Charlottenburg; besuchte in der darauffolgenden Jahren die Anstalt; er war in Stellung bei Haak *Haack* & Müller, Trier, und 10 Jahre Geschäftsführer in A. Hranitzkis Baumschulen, Marienfelde; dann Besitzer eigener Baumschule in Lankwitz-Lichterfelde, nach deren Verkauf er als Rentier in Berlin lebte.

Knust, Paul †, geb. am 17. V. 1855 in Lassen in Neu-Vorpommern; besuchte 1875/77 die Anstalt; starb am 7. VII. 1883.

Oelze, Friedrich Otto, geb. am 16. III. 1858 in Barleben bei Magdeburg; besuchte 1875/77 die Anstalt.

Roese, Emil, geb. am 14. IX. 1856 in Berlin; besuchte 1875/77 die Anstalt; wurde Eisenbahnobergärtner.

Stupe, Wilhelm, geb. am 4. VI. 1857 in Koburg *Coburg*; besuchte 1875/76 die Anstalt.

Tatter, Georg †, Provinzialgarteninspektor, geb. am 17. VIII. 1858 in Linden-Hannover; Lehrzeit 1873/75 in der Königl. Obstplantage zu Herrenhausen; Besuch der Anstalt 1875/77. Nach zweijähriger Tätigkeit in England (in der Gärtnerei von James Veitch & Sons, London, und in den Königl. Gärten zu Windsor) längere Studienreisen durch Schottland, Irland, Frankreich und Holland und einjährige Tätigkeit in den Königl. Gärten in Wien, von 1882/93 Königl. Hofgärtner in der Obstplantage zu Herrenhausen. Nachdem letztere im IV. 1893 eingegangen, wurde er Obstbausachverständiger beim Landesdirektorium

der Provinz Hannover, richtete 1895 die Provinzialbaumschule in Lohne bei Hannover ein, deren Leiter er wurde. Gest. am 19. VI. 1924.

1876.

- Buneß**, Albert, Handelsgärtner, geb. am 25. VI. 1857 zu Seehausen i. d. Altmark; Lehrzeit von 1873/75 bei Hofgärtner Buttman in Potsdam und bei R. Lauche in Abnaundorf bei Leipzig. Besuchte 1876/78 die Gärtnerlehranstalt. War dann Gehilfe in den Jahren 1878/82 in Grabow bei Stettin, Bergedorf, Hamm bei Hamburg, Bremen und Erfurt. War 1883 in Gent und St. Albans (England). Besitzt seit 1884 eine Handelsgärtnerei in Pankow bei Berlin.
- Fasquel**, Fedor †, Landschaftsgärtner und Gärtnereibesitzer, geb. am 15. III. 1856 zu Berlin; Lehrzeit von 1874/76 im Schloßgarten zu Charlottenburg; befand sich von 1876/78 auf der Anstalt. war vom VII. 1878 bis III. 1880 als Gehilfe in Muskau O.-L., vom V. 1880 bis I. 1881 als Obergärtner bei F. C. Heinemann in Erfurt; befand sich vom III. 1881 bis IV. 1882 als Gehilfe in „The General Horticultural-Comp.“ (John Wills Limited), und vom IV. 1882 bis IX. 1883 als Gehilfe für Vermehrung, Planzeichnen und Ausführen von Teppichbeeten im Regentpark *Regent's Park* in London. Vom VI. 1884 an war derselbe selbständig als Landschaftsgärtner und Gärtnereibesitzer in Berlin-Zehlendorf und starb am 13.1.1913.
- Freundlich**, Wilhelm, Wirkl. Staatsrat und Gärtnereibesitzer, geb. am 29. IV. 1855 in Zarskoe-Selo; Lehrzeit 1874/76 in der Hofgärtnerei in Pawlowsk beim Garteninspektor F. Katzer nach Absolvierung des Abiturienten-Examens zu Reval; besuchte 1876/78 die Anstalt; trat darauf als Freiwilliger in das Garde-Schützenbataillon ein, wo 1879 die Beförderung zum Leutnant erfolgte; quittierte 1881 den Militärdienst; kam in das Landwirtschaftliche Ministerium; gründete eine Handelsgärtnerei in Zarskoe-Selo und hierauf Blumengeschäfte in St. Petersburg; nahm Anteil an öffentlichen Verwaltungen; ist seit 1886 Kurator der Kaiserl. Philantropischen Gesellschaft; war 1890/96 Verwaltungsrat der Kaiserl. Russ. Gartenbaugesellschaft. Seit 1891 Ehrenfriedensrichter des Zarskoe-Seloschen Kreisgerichts; erhielt 1896 den Wladimirorden 4. Klasse mit allen Rechten, nach welchen 1897 die Erhebung in den erblichen Adelstand erfolgte. 1. I. 1912 in den Rang eines Wirklichen Staatsrats erhoben. Seine Gärtnerei war vor dem Weltkriege eine der größten Handelsgärtnereien Rußlands.
- Kuphaldt**, Georg, Gartendirektor, geb. am 6. VI. 1853 in Plön (Holstein); Lehrzeit 1871/73 bei Hofgärtner Roese in Eutin; besuchte 1873/74 das Pomologische Institut in Reutlingen; war 1874/75 Gehilfe bei Haack & Müller in Trier und Obergärtner im Zoologischen Garten in Köln, 1875 bei Nizet in Lüttich; besuchte die Anstalt 1876/78; war 1878/79 Kreisobergärtner in der Ost-Prignitz *Ostprignitz* und ist seit 1888 bis IX. 1914 Gartendirektor der Stadt Riga und gleichzeitig von 1896/1900 Inspektor der Kaiserl. russischen Apanagengärten, von 1907 an Inspektor der Großherzogl. Mecklenburgschen Gärten in Oranienbaum bei St. Petersburg. Während seines langjährigen Aufenthalts in Rußland hat derselbe die städtischen Parkanlagen in Riga geschaffen, die Kaiserl. Gärten am Winterpalais in St. Petersburg, in Dagomis (Kaukasus) und in Katharinenthal bei Reval angelegt und umgearbeitet; 1915 stellvertretender Garteninspektor in Berlin-Steglitz, und 1916/18 stellvertretender Dozent an der Gärtner-Lehranstalt in Dahlem.

Am 1. IV. 1923 pensioniert. Ehrenkurator des Livländischen Gefängniskomitees.

Lebrun, Karl, Bernhard †, Garteninspektor, geb. am 13. III. 1856 in Danzig; Lehrzeit 1875/76 im Garten der Fürstin von Liegnitz und 1876/77 auf der Gärtnerlehranstalt unter Lauche; besuchte 1877/79 die Anstalt; war dann 1879/81 Gehilfe in England, und zwar je ein Jahr in Kew, Veitch und zwei Jahre in Hatfield bei Lord Salisbury. 1881/83 Obergehilfe bei Hofgärtner Walter in Charlottenhof. Wurde dann zum Garteninspektor der Gemeinde Groß-Lichterfelde *Großlichterfelde* ernannt und mit Pension fest angestellt. Starb am 26. I. 1909 in Groß-Lichterfelde *Großlichterfelde*.

Lehmann, Max, Baumschulenbesitzer, geb. am 5. IX. 1856 in Zicher bei Cüstrin *Küstrin*; Lehrzeit 1874/76 bei Otto Lämmerhirt in Dresden; besuchte die Anstalt 1876/78, genügte seiner Militärdienstpflicht in Halle, wo er zugleich Vorlesungen an der Universität hörte. Er arbeitete als Gehilfe in Wilhelmshöhe, in Gent bei Louis van Houtte, in London bei Beckwiths & Son, ferner in John Wils *Will's* General Horticultural Company Anerley, bei Elvaston Nurseries in Borrowash near Derby, bei Brunneau *Bruneau* & Jost in Bourg-la-Reine bei Paris. Dann Baumschulenbesitzer in Zicher (in Firma Neumärkische Baumschulen von Max Lehmann).

Schmidt, Emil, städtischer Gärtner, geb. am 2. III. 1857 in Prenzlau; Lehrzeit bei Inspektor Lauche, Wildpark, 1874/76; 1876/78 besuchte er die Anstalt; danach längere Zeit in Gent und London; dann Gehilfe im Universitätsgarten Berlin unter Perring und Lindemuth; dann als Gehilfe bei Inspektor Wredow 1884/85 (Landschaftsgärtner); seit 1885 im Büro der Städtischen Gartendirektion zu Berlin.

Toepler, Carl, Samuel, Eduard, Gartenarchitekt, geb. am 5. II. 1857 in Wollin in Pommern; besuchte 1876/78 die Anstalt; ist jetzt Gartenarchitekt in Godesberg a. Rh. Nach Abgang von der Anstalt, in der derselbe auch zwei Jahre als Lehrling gewesen ist, war er zur weiteren praktischen Ausbildung tätig im Kgl. Tiergarten zu Berlin, in der Schloßgärtnerei zu Muhrau i. Schl., in den Baumschulen von E. N. Baumann in Bollweiler i. Els. und in denen von Anthony Watereo *Waterer* in Krap-Hill *Knap Hill* in England. Im Jahre 1884 bestand er das Königl. Obergärtner-Examen, führte mehrere Anlagen aus, leitete vom Herbst 1886/88 die Neuanlagen für die Anstalt Kückenmühle bei Stettin. Nachdem er 1890 einige Zeit als Obergärtner in Friedrichshof im Taunus gewesen war, wurde er mit der Anlegung des Parkes, von der Heydt, in Godesberg a. Rh. betraut, und ist seitdem als Gartenarchitekt daselbst tätig.

Trip, Julius †, Stadtgartendirektor, geb. am 17. V. 1857 zu Wermelskirchen bei Lennep, Rheinprovinz; Lehrzeit 1874/76 in den Baumschulen von Krampen in Roßkothen bei Essen und im Königlichen Schloßgarten zu Düsseldorf. Von 1876/78 besuchte er die Anstalt. Er war dann Volontär im Düsseldorfer Schloßgarten und wurde mit der selbständigen Ausführung einer öffentlichen Anlage in Hilden bei Düsseldorf betraut. Er genügte seiner Militärdienstpflicht ebendasselbst. Sodann trat er als Gehilfe in die Baumschule von Haack & Müller in Trier ein, wurde 1880 Obergehilfe in Nymphenburg bei München, war dann 1881/88 Obergärtner bei Freiherrn von Kramer-Klett, Hohenaschau, dann bis III. 1890 Obergärtner bei Freiherrn von Biederer, Schönau bei Eggenfelden. Wurde IV. 1890 Stadtgärtner, später Stadtgarteninspektor in Hannover, seit 1897 Stadtgartendirektor. Von

1903 Privatdozent an der Technischen Hochschule Hannover, Abt. I; von
1905 Vorsitzender der Gesellschaft für Gartenkunst. Gest. am 18. IX. 1907.

1877.

- Breyding**, Hugo, geb. am 12. XI. 1854 in Eisenach; besuchte 1877/79 die Anstalt; wurde Obergärtner in Finkenwalde in Pommern.
- Görnitz**, Friedrich †, Gärtnereibesitzer, geb. am 11. II. 1859 in Dahme in der Mark; Lehrzeit 1875/77 im Königl. Marlygarten in Sanssouci; besuchte die Anstalt 1877/79; war dann in verschiedenen Gärtnereien tätig, u. a. in der Königl. Landesbaumschule zu Alt-Geltow und im Großherzoglichen Schloßgarten zu Schwerin i. Meckl.; betrieb seit 1883 in Rastenberg i. Thür. eine Handelsgärtnerei. Er starb am 2. I. 1909.
- Graeber**, Paul †, Handelsgärtner, geb. am 5. VII. 1858 in Stettin; Lehrzeit 1875/77 bei Gebr. Koch in Grabow; besuchte 1877/79 die Anstalt; ging in die Landesbaumschule zu Geltow, von dort nach Taschkent; seit 1879 Obergärtner bei dem Generalgouverneur in Taschkent in Turkestan; dann Handelsgärtner und Baumschulbesitzer daselbst.
- Gräve**, Wilhelm, Handelsgärtner und Baumschulbesitzer, geb. am 28. II. 1860 in Mehlem a. Rh.; Lehrzeit beim Vater, L. Gräve, Handelsgärtner, 1875/77; 1877/79 auf der Anstalt, übernahm er nach beendigter Dienstzeit 1881 die elterliche Handelsgärtnerei und Baumschule.
- Hafner**, Johannes, Rentner, geb. am 11. V. 1858 in Radeckow *Radekow* bei Tantow; Lehrzeit 1875/77 in Radeckow *Radekow*. Von Ostern 1877 bis Ostern 1879 auf der Anstalt; hierauf im Geschäfte des Vaters tätig; wurde 1882 in der Treptower Anlage bei Berlin beschäftigt und ist seit 1886 Inhaber der Pommerschen Obstbaum- und Gehölzbaumschule in Radeckow *Radekow* bei Tantow in Pommern. 1920/21 löste er die Baumschule auf und lebt seit dem 1. IV. 1921 als Rentner in Gartz (Pommern).
- Hederich**, Carl, geb. am 14. IX. 1858 in Herford in Westfalen; besuchte 1877/79 die Anstalt.
- Jahn**, Carl, geb. am 11. II. 1857 in Stettin; besuchte 1877/79 die Anstalt; ging zunächst nach den Osdorfer Riesefeldern, darauf als Gehilfe in den Neuen Garten zu Potsdam.
- Junge**, Conrad, Gartenbaudirektor, Hamburg, geb. am 14. V. 1859 in Landsberg a. Warthe. Lehrzeit 1875/77; besuchte 1877/79 die Anstalt; war 1879/80 im Neuen Garten zu Potsdam; dann 1881 als erster Gehilfe auf den Riesefeldern in Osdorf; 1881/83 in den Baumschulen von James Dickson & Sons in Chester; 1883/87 als erster Obergärtner bei Schiebler & Sohn in Celle tätig; war 1887/88 Teilhaber der Baumschulen von J. Hafner in Radeckow *Radekow* bei Tantow; 1889 Wanderlehrer für Garten- und Obstbau; 1892/97 Geschäftsführer des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands; 1897 bis Anfang 1900 Geschäftsführer für Garten- und Obstbau in der Landwirtschaftskammer der Provinz Brandenburg; seit III. 1900 in Kassel als Leiter der Karlsaue und anderer staatlicher Parkanlagen des Regierungsbezirks Kassel. 1921 in den Ruhestand getreten, lebt in Hamburg.
- Koch**, Ludwig, Gärtnereibesitzer, geb. am 18. X. 1858 in Nordhausen; Lehrzeit 1874/77 bei R. John, Lübeck; besuchte 1877/79 die Anstalt; war ein halbes Jahr bei Baron v. Ohlendorff in Hamburg-Hamm und gründete im selben Jahre eine Handelsgärtnerei in Wandsbek-Marienthal.
- Krüger**, Gotthold, Stadtgärtner a. D., geb. am 2. III. 1857 in Cottbus; Lehrzeit 1874/77 in Branitz b. Cottbus, Reichsgräfl. von Pücklersche Parkanlagen; Anstalt 1877/78; war darauf tätig bei Lambert & Reiter in Trier, in

mehreren französischen Gärtnereien, in Osdorf bei Berlin, in der Potsdamer Hoftreiberei, bei C. Jancke in Aachen, bei Gebr. Möhring in Magdeburg, als Stadtgärtner in Bielefeld, und war in Cottbus mehrere Jahre selbständig. - Etwa um das Jahr 1887 gab er den gärtnerischen Beruf auf, um sich dem Musikstudium zu widmen. Nach sechsjähriger Konzertsängerlaufbahn ließ ihn der Verlust der Stimme zum gärtnerischen Beruf zurückkehren und ist seit 1895 Gartentechniker in der städt. Parkverwaltung in Berlin; 1923 in den Ruhestand getreten, lebt jetzt in Nieder-Heidersdorf, Kr. Lauban.

Lang, Wilhelm †, Gartenbauingenieur, geb. am 18. VIII. 1858 in Hamburg; lernte von 1874/77 in Hamm bei Hamburg bei Fr. Herm. Ohlendorff; besuchte 1877/79 die Anstalt; war 1 Jahr bei Schiebler & Sohn in Celle; diente dann 1880/81 als Einj.-Freiw. in Lübeck; war 2 Jahre in der Firma von Mrs. James Dickson & Sons in Chester und 1 Jahr in den Royal Botanic Gardens zu Kew bei London; 1884 in Paris, Belgien, Holland; 1885 Obergärtnerexamen bestanden; 1886 in Brixlegg (Tirol) als Obergärtner bei Franz Lipperheide; seit 1887 als Kreisobergärtner in Neu-Ruppin *Neuruppin* i. d. Mark; nach Aufhebung dieses Postens Gartenbauingenieur in Berlin.

Lauche, Wilhelm, Fürstl. Liechtensteinscher Hofgartendirektor und Direktor der höheren Obst- und Gartenbauschule in Eisgrub, k. k. Regierungsrat, k. k. Kommerzialrat, Mitglied des Österreichischen Landwirtschaftsrates, Vizepräsident des Mährischen Landeskulturrates, Präsident der Mährischen Gartenbaugesellschaft und der Österreichischen Obstbau- und Pomologengesellschaft, Honorarprofessor an der Hochschule für Bodenkultur in Wien usw. Ehren- und korrespondierendes Mitglied einer Anzahl Korporationen, geb. am 12. VI. 1859 zu Abnaundorf bei Leipzig; Lehrzeit 1876/77 zu Abnaundorf und an der Anstalt; 1877/79 Besuch der Anstalt; 1879/80 Studium der Botanik an der Universität Leipzig; 1880/81 Gehilfe bei van Houtte in Gent; 1881/82 Gehilfe im Berggarten Herrenhausen; 1882/83 Lehrer am Pomologischen Institut Proskau; 1883/89 Fürstlich Liechtensteinscher Hofgärtner und bis heute Direktor der Hofgärten Eisgrub-Felsberg. Außerdem seit 1895 Direktor der höheren Obst- und Gartenbauschule in Eisgrub. Wurde zum Ministerialrat ernannt.

Lohmann, Rudolf †, Handelsgärtner, geb. am 10. IV. 1858 in Glowitz bei Stolp; besuchte 1877/79 die Anstalt; war Gehilfe im Park Saussouci und ging von dort nach England; 1882 ließ er sich als Handelsgärtner in Stolp in Pommern nieder.

Lucas, Wilhelm †, geb. am 4. XI. 1859 in Elberfeld; besuchte 1877/79 die Anstalt; starb 1880.

Maillard, Otto, Königl. Hofgärtner, geb. am 1. V. 1857 in Potsdam; Lehrzeit 1875/77 in Charlottenhof bei Potsdam; war von 1877/79 auf der Anstalt; 1879/84 in verschiedenen Stellungen in England, Schottland, Oesterreich *Österreich* und Deutschland; wurde 1884 als Lehrer der Anstalt und VI. 1888 als Königl. Obergärtner in Sanssouci angestellt und kam 1892 nach Charlottenhof. 1897 übernahm er die Verwaltung der königl. Chausseen und des Reviere: Anlagen außerhalb des Parks von Sanssouci. Am 1. II. 1902 zum Hofgärtner ernannt, wurde er nach Hannover versetzt, um dort, zunächst zur Vertretung, vom 1. VI. ab endgültig die Hofgärtnerstelle im Georgsgarten *Georgengarten* zu übernehmen.

Schildbach, Heinrich †, Teilhaber der Firma Schildbach & Peters, geb. am 29. VII. 1858; besuchte 1877/79 die Anstalt; starb 1890 als Teilhaber der Firma Schildbach & Peters in Straßburg.

- Thomföhrde**, Georg, Julius †, Obergärtner, geb. am 6. VII. 1856 in Kadenberge *Cadenberge*, Kreis Neuhaus an der Oste, Prov. Hannover; Lehrzeit 1875/77 im Schloßgarten zu Oldenburg; besuchte 1877/78 die Anstalt; 1879 Gehilfe bei Putz & Roes; genügte 1880 seiner Militärpflicht; bis 1885 war er als Gehilfe tätig, wobei er 1883/85 Gehilfe im Dalceith *Dalkeith* Palace Gardens Scotland *Schottland* war; 1884 machte er das Obergärtnerexamen; 1886 wurde er Wanderlehrer in Posen und 1887 Obergärtner in Wiesenburg. Seit 1892 ist er Obergärtner des dendrologisch-pomologischen Gartens zu Riga. Seit 1909 machte er sich in Schlock bei Riga ansässig und beschäftigte sich mit landschaftsgärtnerischen Arbeiten.
- Wendisch**, Ernst †, geb. am 28. XI. 1857 in Uckermünde *Ueckermünde*; besuchte 1877/79 die Anstalt; war darauf in Trier bei Lambert & Reiter, dann in Nancy; war Gehilfe in Osdorf, wo er bei den Anlagen der Rieselfelder der Provinzial-Irrenanstalt Miltzleben beschäftigt war; etablierte sich als Pilzzüchter in Dresden; wurde Direktor der Gärtnerei von Pirotti und später Kaufmann in Berlin.
- Zimmermann**, Wilhelm †, Königl. bayr. Hofgarteningenieur, geb. am 7. IV. 1857 in Danzig; besuchte 1877/80 die Anstalt; ging in eine holsteinische Baumschule und später nach Bayern und wurde in München als Königlicher Hofgarteningenieur angestellt.

1878.

- Ackermann**, Robert †, Baumschulbesitzer geb. am 5. V. 1858 in Guthmannshausen; Lehrzeit 1876/78 n der Königl. Gärtnerlehranstalt; besuchte 1878/80 die Anstalt; war als Gehilfe 1880/81 bei C. J. L. Schiebler & Sohn in Celle, 1881 bei Platz & Sohn in Erfurt, 1882/83 Obergehilfe bei Metz & Co. in Steglitz, 1883/84 im Regentspark *Regent's Park* in London, 1884/86 Obergärtner bei Metz & Co. in Steglitz und dann Baumschulbesitzer in Guthmannshausen.
- Arnim**, Arthur, geb. am 2. XI. 1860 in Potsdam; besuchte 1878 die Anstalt.
- Doebner**, Hermann, Gartendirektor, geb. am 10. II. 1857 in Meiningen; Lehrzeit V. 1876 bis 1878 bei Hofgärtner Bethmann in Sanssouci; Anstaltsbesuch 1878 bis III. 1880. Nach beendeter Militärzeit beim Regt. Nr. 32 in Meiningen, trat er im Palmengarten in Frankfurt a. M. in Stellung, woselbst er vom V. 1881 bis XII. 1882 verblieb. Darauf bei Fisher Son & Sibray in Handsworth bei Sheffield; dann in London im Regentspark *Regent's Park*, bis zur Berufung als Obergärtner nach Hacking bei Wien zum Fürsten Joseph von Arenberg. Dort vom II. 1884 bis um Tode der Herrschaft; kehrte dann nach Deutschland zurück und übernahm am 1. VII. 1898 die Direktorstelle des Palmengartens zu Leipzig, die er bis 31. III. 1911 innehatte und aus der er freiwillig schied. Seitdem lebt er in Meiningen.
- Jansen**, Carl, Pastor, geb. am 31. I. 1859 in Kiel; Lehrzeit 1876/78 bei F. Knapp in Breden; besuchte die Anstalt 1878/80; 1880 in den Rheinanlagen bei Koblenz; dann bis 1883 Gymnasiast in Kiel; 1883/84 in Kiel gedient; 1884/89 Theologie studiert in Tübingen, Berlin und Kiel; 1889/90 Pfarrvikar in Schleswig. Seit 1890 Pastor in Henstedt bei Ulzburg; 1895 bis 1913 Kreisschulinspektor im Nebenamt. 1912 versetzt nach Esingen bei Tornesch.
- Jungclaussen**, Heinrich, Oekonomierat, Baumschulbesitzer, geb. am 8. X. 1857 in Rotenhuse, Kreis Oldenburg i. Holstein, lernte von 1875/78 bei Hermann Ohlendorff in Hamm bei Hamburg; besuchte 1878/80 die Anstalt; diente als Einj.-Freiw. 1880/81; war 1881/82 bei Fisher Son & Sibray in England tätig; dann 1882/83 bei Louis van Houtte in Gent; 1883 an

- der Ackerbauschule Popelau; dann von 1883/84 bei Schiebler & Sohn in Celle tätig. Vom IV. 1884 Baumschulenbesitzer in Frankfurt a. O. I. 1911 vom Landwirtschaftsminister zum Mitgliede (erstes aus dem Gärtnerberufe) des Königl. Landesökonomiekollegiums ernannt.
- Klose**, Richard, geb. am 5. I. 1858 in Berlin; besuchte 1878/80 die Anstalt.
- Kölitz**, Emil, geb. am 26. VIII. 1860 in Dresden; besuchte 1878 die Anstalt, die er Ostern 1879 wieder verließ
- Koopmann**, Christian, Gartenbaudirektor, geb. am 14. XII. 1858 in Tönning an der Eider; Lehrzeit 1876/78 in der Anstalt; 1878/80 Eleve daselbst; 1880/81 genügte er seiner Miliarpflicht als Einj.-Freiw.; 1881/82 in Celle in Schieblers Baumschule tätig; 1882/84 in Giebichenstein als Leiter einer Privatgärtnerei und Lehrer an der Fortbildungsschule in Halle; 1884/85 in England; 1885/86 in Borsigs Garten; 1886/88 als Aufseher für den gärtnerischen Betrieb auf dem Zentralfriedhof in Ohlsdorf bei Hamburg, Seit 1888 Friedhofsinspektor in Ottensen, Altona; wurde 1914 zum Gartenbaudirektor ernannt.
- Lauche**, Rudolf, Parkdirektor, geb. am 10. I. 1859 zu Wildpark bei Potsdam; Lehrzeit 1877/78 in der Anstalt; besuchte 1878/80 die Anstalt; war vom 1. IV. 1880 bis Ende IX. 1880 in Gent bei van Houtte; hörte X. 1880 bis Ende III. 1881 Vorlesungen an der Universität zu Berlin; war Anfang IV. 1881 bis Ende IX. 1882 in England bei Veitch & Sons und in Royal Gardens Windsor; im X. 1882 in Paris; Ende X. 1882 bis I. VII. 1883 erster Gehilfe an der Anstalt in Wildpark; vom 1. VII. 1883 bis III. 1891 Kreisobergärtner für die Ost-Prignitz *Ostprignitz* (Kyritz); ist seit 1. III. 1891 Parkdirektor in Muskau, O-L.
- Lorenzen**, Adolf, geb. am 27. V. 1853 in Hamburg; besuchte 1878/79 die Anstalt.
- Morkramer**, Franz, Gartendirektor a. D., geb. am 13. VI. 1856 in Oldenburg; Lehrzeit 1876/78 auf der Pfaueninsel bei Potsdam; 1878/80 besuchte er die Anstalt; 1880/83 als Gehilfe in den städtischen Parkanlagen zu Treptow-Berlin; weiter in der Königl. Parkdirektion Petzold (Muskau), wo er größere Gartenanlagen leitete; 1883/84 in der Handelsgärtnerei von Albert Meyer, Göttingen; dann ging er nach Petersburg in den Kaiserl. Botanischen Garten und in die Handelsgärtnerei von H. F. Eilers; dann Hofgärtner des weil. Fürst Alexander von Bulgarien auf Sandrowo bei Varna am Schwarzen Meer; dann Obergärtner der Lesserschen Gärtnerei in Steglitz; dann städtischer Gärtner in Berlin. Wurde 1906 als Stadtobergärtner und Vorsteher des 2. Parkreviers zu Berlin (Friedrichshain) angestellt. 1920 Stadtgarteninspektor in Berlin, 1922 Bezirks-Gartendirektor des Bezirkes Friedrichshain und Prenzlauer Berg. 1. 4. 1923 in den Ruhestand versetzt.
- Ottendorf**, Friedrich, Kaiserl. russischer Oberförster, geb. am 17. VII. 1857 in Acken *Aken* a. d. Elbe; besuchte 1878/79 die Anstalt und ging dann nach Asien; wurde Kaiserl. russischer Oberförster in Margelan, Gouv. Ferghana, Turkestan; kehrte aber später wieder nach Deutschland zurück.
- Siebe**, Kurt †, Städtischer Gärtner, geb. am 20. I. 1860 in Stettin; besuchte 1878/80 die Anstalt. Uebernahm in Stettin eine Handelsgärtnerei. Seit 1899 bei der städtischen Parkverwaltung in Berlin beschäftigt; starb daselbst im Jahre 1910.
- Siehe**, Walter, Landschaftsgärtner, geb. am 15. I. 1859 in Berlin; besuchte 1878/80 die Anstalt und war Landschaftsgärtner in Steglitz; jetzt botanischer Reisender in Kleinasien.
- Wilfahrt**, Robert †, geb. am 7. VI. 1859 in Hamburg; Lehrzeit unter F. H. Ohlendorff in Hamburg; besuchte die Anstalt 1878/79; war dann in

Wilhelmshöhe, Koblenz, Rheinanlagen, Fisher Son & Sibray in Sheffield, Dickson & Co. in Edinburgh; dann Baumschulbesitzer in Wandsbek; gestorben am 13. III. 1909.

1879.

- von Benzon**, Josef, geb. am 27. X. 1859 auf dem adl. Gut Caden, Kr. Segeberg in Holstein; Lehrzeit 1877/79 in der Anstalt; besuchte 1879/80 die Anstalt; war 1881 auf den Riesefeldern in Osdorf, dann 1882 in der Gärtnerei von F. Bluth, Steglitz, 1882/83 im Königl. Botanischen Garten in Berlin und darauf im Prinzl. Karl-Garten am Pfingstberg bei Potsdam beschäftigt; dann auf Reisen, deren Endziel Royal Gardens Kew in London war; machte von 1885/87 Reisen nach Frankreich, Belgien, Dänemark, Schweden, Oesterreich *Österreich*, Böhmen; war noch in der Gärtnerei von Schroeter *Schröter* in Salzwedel beschäftigt.
- Brasch**, Heinrich, Königl. Hofgärtner in Brühl, Bez. Köln, geb. am 28. XI. 1859 in Potsdam; Lehrzeit 1877/78, Gärtnerei von Prof. Dr. Frege in Abnaundorf bei Leipzig unter Leitung von Obergärtner Rud. Lauche; besuchte 1879/81 die Anstalt; arbeitete 1881/82 in der Handelsgärtnerei von Friedr. Schulze in Charlottenburg; war 1882/83 als Gehilfe tätig in den Baumschulen von Schiebler & Sohn in Celle und 1883/84 im Berggarten zu Herrenhausen bei Hannover; nahm dann 1884/85 Gehilfenstelle an in der Handelsgärtnerei von Fisher Son & Sibray in Handsworth bei Sheffield und 1885 bei James Veitch & Sons in Chelsea-London, desgleichen 1886/87 in der Handelsgärtnerei von Stuben bei Hamburg. 1888/90 vertrat er den beurlaubten Hofgärtner Walter in Charlottenhof bei Potsdam und wurde 1890 als Königl. Gartenverwalter für das Stadttrevier Potsdam angestellt; kam 1892 als Königl. Obergärtner nach Sanssouci und 1897 nach Charlottenburg, von wo er 1904 als Königl. Hofgärtner nach Brühl bei Köln berufen wurde.
- Burau**, Gustav †, Handelsgärtner, geb. am 15. IV. 1860 in Hamburg; besuchte 1879/81 die Anstalt und wurde Handelsgärtner in Marienthal bei Hamburg. Später erwarb er ein Grundstück in Niendorf bei Hamburg, auf welchem er aus Liebhaberei und gelegentlich zum Verkauf Rosenzucht betrieb. Starb am 2. I. 1913.
- Dralle**, Eduard, geb. am 10. II. 1860 in Lauchenbruch bei Harburg; besuchte 1879 die Anstalt, die er in demselben Jahre wieder verließ.
- Hallensleben** †, Landschaftsgärtner in Stettin; besuchte 1879 die Anstalt als Hospitant.
- Hermes**, Friedrich, geb. am 7. VI. 1859 in Berlin; besuchte die Anstalt, die er im IV. 1880 wieder verließ.
- Lambert**, Peter, Rosenzüchter, Baumschulbesitzer, Gartenarchitekt und Hoflieferant des Großherzogl. Badischen Hofes, geb. am 1. VI. 1859 in Trier; Lehrzeit 1876/79 im väterlichen Geschäft bei Lambert & Reiter in Trier; besuchte 1879/81 die Anstalt; war darauf wieder im Geschäft von Lambert & Reiter in Trier tätig; arbeitete 1883/84 in Frankreich (Nancy, Paris, Vitry, Angers), 1885 in England bei Fisher Son & Sibray und machte darauf Reisen nach allen besseren Rosenschulen und Baumschulen; bestand das Obergärtnerexamen und leitete 1886/91 mit Unterbrechungen durch größere Reisen die Kulturen und Expeditionen der Rosen bei Lambert & Reiter; übernahm 1891 die Redaktion der Rosenzeitung und leitete bis 1911 den Verein deutscher Rosenfreunde als dessen Geschäftsführer; Herbst 1891 gründete er sein eigenes Geschäft bei Trier (St. Marien).
- Lauche**, Otto †, Brauereibesitzer, geb. am 3. XII. 1860 in Wildpark bei Potsdam; besuchte 1879/81 die Anstalt; 1882/83 in England und Royal Gardens,

Windsor, 1884/87 Hofgärtner in Lumiar (Lissabon), 1888/1901
Gutsbesitzer in Frauendorf bei Ortrand, 1901/06 Brauereibesitzer in
Mückenberg. Starb 8. VII. 1906.

Lichtenecker, Moritz, Oberhofgärtner z. D., geb. am 9. VI. 1859 zu Callenberg
bei Koburg *Coburg*; Lehrzeit 1877/79 in den Hofgärtnereien Rosenau und Koburg
Coburg; besuchte 1879/81 die Anstalt; studierte Ostern 1881 bis Michaelis
1882 Naturwissenschaften auf der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin;
war 1882/84 in England; machte 1884/85 eine Studienreise durch
Frankreich und Belgien; war vom 1. X. 1885 bis 1. IV. 1891 Hofgärtner auf
Schloß Callenberg bei Koburg *Coburg*; ist seit IV. 1891 Herzogl. Hofgärtner auf
Schloß Reinhardsbrunn bei Friedrichroda in Sachsen-Koburg-Gotha *Sachsen-Coburg-Gotha*.
Seit 1899 Oberhofgärtner, 1919 zur Disposition gestellt.

Müller, Hermann, Gartenbaudirektor a. D., geb. am 16. XI. 1860 in Cottbus;
Lehrzeit in der Fürst v. Pücklerschen Gärtnerei in Branitz und bei
Garteninspektor Lauche in Wildpark b. Potsdam, besuchte 1879/81 die
Anstalt. Vom 1. IV. 1881 bis 30. IX. 1882 Leiter der Gärtnerei des
Fabrikbesitzers Conrad in Kyritz; 1. X. 1882 bis 1. II. 1883 Gehilfe in der
Späthschen Baumschule in Rixdorf bei Berlin; 1. II. 1883 bis 1. X. 1885
Leiter der Gärtnerei des Hofmarschalls von St. Paul-Hilaire *St. Paul-Hilaire* in
Fischbach i. Schl. Seit 1. X. 1885 Vorsteher des Obstbauinstitutes der
Landwirtschaftlichen Kammer für die Provinz Schlesien in Brieg und
Obstbaulehrer für den Reg.-Bez. Breslau. Lehrer an der Landwirtschaftsschule
zu Brieg. Am 8. X. 1904 Ernennung zum Garteninspektor der
Landwirtschaftskammer. 1916 zum Gartenbaudirektor ernannt. Seit
1. IV. 1924 im Ruhestande.

Nietner, Kurt, Königl. Hofgärtner, geb. am 26. V. 1859 zu Wildpark. Lehrzeit
1878/79 in der Hofgärtnerei Charlottenhof; Besuch der Anstalt 1879/81.
Nahm hiernach auf 1 Jahr Stellung im Berggarten zu Hannover. War
im folgenden Jahre Gehilfe bei Aug. van Geert in Gent (Belgien);
im nächsten Jahre in The Royal Botanic Gardens ad Kew. Machte
dann Reisen durch England, Schottland und Süddeutschland. Seit dem
1. X. 1884 Obergehilfe im Schloßgarten Bellevue, Berlin. Am 1. III.
1886 erfolgte die Anstellung als Königl. Obergärtner im Neuen Garten
zu Potsdam; seit dem 1. X. 1898 die als Königl. Hofgärtner im
Schloßpark Babelsberg.

Salbach, Hans, geb. am 28. VI. 1858 in Kalau *Calau*; besuchte 1879/81 die Anstalt;
ist zurzeit bei der städtischen Parkverwaltung von Berlin beschäftigt.

Schmidt, K. †, Gartendirektor, geb. am 9. X. 1857 im Kloster Veßhra *Veßhra*; be-
suchte 1879/81 die Anstalt; war Gehilfe im Tiergarten; trat im Frühjahr
1885 in Dienste der Ostafrikanischen Gesellschaft, woselbst er 1886 als
Gartendirektor dieser Gesellschaft starb.

Schmidt, Harald, geb. am 25. VIII. 1858 in Schwengels; besuchte 1879 die
Anstalt, die er aber wegen Taubheit in demselben Jahre wieder verließ.

Schübeck, Wilhelm †, Städt. Gartenbaudirektor, geb. am 21. VI. 1861 in
Prenzlau; besuchte 1879/81 die Anstalt; trat in Königl. bayr. Dienste und
war darauf Gehilfe in Sanssouci; dann Privatobergärtner und Lehrer des
Gartenbaues in Köstritz; wurde darauf Garteninspektor bei Wiegenschütz
bei Kosel; starb als Städt. Gartendirektor in Buenos-Ayres *Buenos Aires*.

Schulze, Fritz, Großherzogl. Hofgartendirektor, Schwerin i. M., geb. am
7. VI. 1861 zu Genthin, Prov. Sachsen; Lehrzeit 1877/79 bei
Gartendirektor Hüttig, Charlottenburg. Besuchte 1879/81 die Anstalt. Im
Frühjahr und Sommer 1881 Gehilfe bei Haage & Schmidt, Erfurt, dann bis
Herbst 1882 im Botanischen Garten Hamburg, darauf bis Frühjahr 1884

Gehilfe in der Vermehrungsabteilung und Landschaftsgärtnerei von W. Barron & Son, Borrowash bei Derby (England) und in der Gewächshausabteilung der Lawson Nursery und Seed Co., Edinburgh. Im Sommer 1884 Obergehilfe (Foreman) der zu den Hyde- *Hyde Park* und James-Parks *St. James' Park* in London gehörigen Staudengärten, im Herbst 1884 Gehilfe bei Louis van Houtte, Gent (Belgien); legte im Frühjahr 1885 den Botanischen Garten in Rostock i. M. an, wo er als botanischer Gärtner bis IV. 1888 weilte um dann die Stelle als Großherzogl. Hofgärtner in Schwerin für die Großherzogl. Obst- und Gemüsegärten, sowie für die Treiberei zu versehen. Am 1. IV. 1902 nach Ludwigslust versetzt zur Leitung der vorher in 3 Reviere geteilten Großherzogl. Gärten und am 1. VII. 1907 nach Schwerin zurückberufen als „Oberhofgärtner“ zur Leitung aller Großherzogl. Gärten. Anfang IV. 1913 zum Hofgartendirektor ernannt.

Söllig, Franz, Baumschulenbesitzer und Handelsgärtner, geb. am 2. VIII. 1857 zu Quedlinburg; Lehrzeit 1877/79 in Quedlinburg bei Samuel Lorenz Ziemann; besuchte von 1879/81 die Anstalt und war dann bei Louis van Houtte in Gent, sodann in Paris und darauf zwei Jahre lang als Fachlehrer an der Gartenbauschule zu Althof-Ragnit in Ostpreußen beschäftigt; gründete 1884 in Lehrte ein eigenes Geschäft.

Stoß, Berthold, geb. am 16. II. 1857 in Sonderhausen; besuchte 1879/80 die Anstalt, die er krankheitshalber verlassen mußte.

Sy, Emund †, geb. in Jena; besuchte 1879/81 die Anstalt; starb als Geschäftsführer einer Handelsgärtnerei in der Schweiz.

1880.

Bindseil, Ernst †, Gärtnereibesitzer, geb. am 13. III. 1861 in Berlin; Lehrzeit 1875/77 bei Franz Bluth in Berlin; arbeitete dann 1877/80 bei Bluth in Steglitz; besuchte 1880/82 die Anstalt; war darauf 1882/83 bei Ernst Benary, Erfurt, beschäftigt; genügte seiner Militärpflicht; war 1884/85 bei Louis van Houtte in Gent, und Fisher Son & Sibray in Handsworth bei Sheffield tätig; von 1885/95 Handelsgärtner in Weißensee bei Berlin; dann Gartentechniker und später Gärtnereibesitzer in Berlin.

Blumenthal, Paul, geb. am 2. VII. 1861 in Berlin; besuchte 1880/82 die Anstalt. Erhielt in Erfurt Stellung und wurde 1884 etatsmäßiger Gärtner im 4. Parkrevier. Seit 1888 Kaufmann in Berlin.

Deus, Joh., Wilhelm, Baumschulenbesitzer, Neusüdende, Großh. Oldenburg, Großherzogl. Oldenburgischer Hoflieferant, geb. am 23. XII. 1861 zu Oldenburg im Großherzogtum. Kam 1878 nach Wildpark bei Potsdam zum Garteninspektor Lauche in die Lehre; von 1880/82 Besuch der Anstalt; dann Gehilfe in Gleiwitz (Oberschlesien) bis Herbst 1882; 1882/83 Einj.-Freiw. im Oldenburg. Inf.-Reg. 91; 1883/84 Erfurt, Firma Platz & Sohn; 1884/85 England, James Dickson & Sons; 1885/86 Italien, Rom, Villa Sciarra; Herbst 1886 in Neusüdende als Baumschulenbesitzer niedergelassen. Nach Uebergabe des Geschäftes an seinen ältesten Sohn, setzte er sich 1920 in Rastede b. Oldenburg zur Ruhe.

Dittmer, Anno, Tiergartendirektor, geb. am 28. VIII. 1859 zu Berlin; besuchte nach zweijähriger Lehrzeit bei dem bekannten Pomologen, Kgl. Garteninspektor Lauche, die Anstalt 1880/82. Nachdem er sich als Gehilfe in Kulturen und Baumschulbetrieb vervollkommnet, wurde er 1884 bei der Kgl. Tiergartenverwaltung zu Berlin als Königl. Tiergartengärtner angestellt. Hier wurde er sowohl mit praktischen Arbeiten in den Anlagen als auch mit technischen Arbeiten im Direktionsbüro beschäftigt. 1885 legte er das Examen als Königl. Obergärtner ab. 1887 begab er sich für neun Monate

auf Studienreisen nach Holland, Belgien, England, Schottland, Irland, Frankreich und Italien. 1889 wurde er zum zweiten Tiergarten-Obergärtner befördert. 1906 wurde er zum ersten Tiergarten-Obergärtner befördert und mit der Vertretung des Tiergartendirektors in Behinderungsfällen betraut; 1907 erhielt er den Titel Königl. Garteninspektor. - Im III. 1913 wurde er zum Nachfolger des 1912 verstorbenen Königl. Tiergartendirektors Freudemann ernannt.

Encke, Fritz, Gartenbaudirektor; geb. am 5. IV. 1861 zu Ober-Stedten, Kreis Obertaunus; Lehrzeit von 1877 bis 1879 in der Handelsgärtnerei von Julius Fischer in Homburg v. d. Höhe; war von 1879 bis Ostern 1880 als Volontär im Englischen Garten in Homburg; besuchte 1880/82 die Anstalt, genügte 1882 bis 1. IV. 1883 als Einj.-Freiw. seiner Militärpflicht in Homburg (Reg. Nr. 80); 1883/84 als Gehilfe bei Haage & Schmidt und bei C. Platz & Sohn in Erfurt; 1884/85 bei James Dickson & Sons in Chester in England; 1885/86 bei der städtischen Gartenverwaltung zu Berlin mit Vermessungsarbeiten und Neuanlagen beschäftigt; von 1886 bis 1890 als Geschäftsführer in der Landschaftsgärtnerei von J. Haack zu Berlin; war vom 1. IV. 1890 bis 1. X. 1902 Lehrer für Gartenkunst an der Gärtnerlehranstalt Wildpark. 1897 zum Königl. Garteninspektor, 1899 zum Königl. Gartenbaudirektor ernannt. Seit 1903 städtischer Gartendirektor in Köln.

Freudemann, Felix †, Königl. Tiergartendirektor, geb. am 30. VII. 1859 zu Berlin; Lehrzeit 1878 im Universitätsgarten (Perring) und 1879 in der Gärtnerlehranstalt (Lauche); besuchte 1880/82 die Anstalt; war bis X. 1882 als Gehilfe in Späths Baumschulen, bis IV. 1883 als erster Gehilfe in der Gärtnerlehranstalt, bis XII. 1883 als Obergehilfe auf Schloß Reuthen bei Spremberg und bestand III. 1884 das Obergärtner-Examen; am 1. IV. 1884 erfolgte die probeweise Anstellung als zweiter Tiergartenobergärtner und im IV. 1885 die definitive Anstellung; dieser folgte am 1. I. 1889 die Anstellung als erster Königlicher Tiergartenobergärtner zu Charlottenburg. Im Jahre 1906 wurde F. zum Königl. Tiergartendirektor befördert. Er legte 1909 den Rosengarten an. Er starb am 4. XI. 1912.

Gaye, Heinrich †, geb. am 12. VII. 1859 in Schleswig; besuchte 1880/82 die Anstalt.

Harke, Johannes, Inhaber der Firma H. C. Mehne, geb. am 8. III. 1860; Lehrzeit 1877/80 bei Chr. Bertram. Stendal; 1880/82 besuchte er die Anstalt; 1882 Einj.-Freiw.; darauf bei James Dickson & Sons in Chester, John Laing & Comp. in London, Metz & Cie. in Steglitz, dann Inhaber der Firma H. C. Mehne, Aschersleben, Samenkulturen und Samenhandlung.

Kelbling †, Gartendirektor, geb. 1861; Lehrzeit in der Kruppschen Gärtnerei in Hügel bei Essen; besuchte 1880/81 die Anstalt, welche er krankheits halber verließ; ging 1881 nach Italien, wo er bei Damman & Cie. in Neapel Stellung nahm. Später gründete er eine Handelsgärtnerei in Rom und wurde darauf städtischer Gartendirektor daselbst.

Ledien, Franz †, Gartenoberinspektor, geb. am 29. IV. 1859 zu Gollnow in Pommern; Lehrzeit 1878/80 bei Gebr. Koch, Stettin; besuchte 1880/82 die Anstalt; hatte darauf folgende Gehilfenstellen inne: bei Handelsgärtner Klissing in Barth a. d. Ostsee; im Königl. Botan. Garten zu Breslau, beim Königl. Obergärtner G. A. Fintelmann als ausführender Landschaftsgärtner; war 1884/86 Versuchspflanzer am Kongo im Dienste des unabhängigen Kongostaates; 1886/88 Obergärtner in einer Privatgärtnerei in Breslau; 1889 Obergärtner bei Damman jun. in Breslau;

- 1889 im Herbst Obergärtner am Königl. Botan. Garten zu Dresden; war seit 1895 Königl. Garteninspektor in demselben Garten. 1907 Oberinspektor am Botanischen Garten in Dahlem, wo er am 27. IV. 1912 verstarb.
- Liep**, † 1887, Direktor einer Deutsch-Englischen Schule in Amerika, geb. am 12. VII. 1858 in Anklam; besuchte 1880/82 die Anstalt; war zunächst Gehilfe in der Königl. Schloßgärtnerei zu Homburg; ging dann nach Amerika und wurde dort Direktor einer Deutsch-Englischen Schule.
- Neumann**, Hans, geb. am 24. IV. 1861 in Woldegarten; besuchte 1880/82 die Anstalt; ging darauf nach Amerika.
- Pfeifer**, Benjamin, geb. am 11. V. 1858 in Hohensee *Hohensee/Zemitz?*; besuchte 1880 die Anstalt, trat aber bald wieder aus.
- Schlau**, O. M., verließ die Anstalt IV. 1880
- von Schmidt**, Anton †, Gartendirektor, geb. am 29. I. 1862 in Athen; besuchte 1880 die Anstalt; war im Palmengarten in Frankfurt beschäftigt; war Gartendirektor in Athen.
- Schrader**, Fritz †, geb. am 17. II. 1859 in Salbeck bei Magdeburg; besuchte 1880/82 die Anstalt; starb am 8. III. 1884 in Mailand auf der Rückreise von Italien.
- Virchow**, Ernst, Königl. Hofgärtner, geb. am 24. I. 1858 zu Berlin; Lehrzeit 1878/80 in Erfurt (Jühlke Nachfolger); besuchte die Anstalt 1880/82; war 1882 in Hannover (Berggarten), 1883 in Chester (James Dickson & Sons), 1884 in London (Kew-Gardens *Kew Gardens*), 1885 in Berlin (Städtische Gartenverwaltung), 1886 in Köln (Flora), 1888 in Cleve *Kleve* (Tiergartenverwaltung), 1897 in Hannover (Wanderlehrer für Obst- und Gartenbau) und seit 1898 bis 1918 Königl. Hofgärtner in Wilhelmshöhe bei Kassel. Lebt jetzt in Dessau.

1881.

- Fickert**, geb. am 18. III. 1858 in Werder auf der Insel Rügen; besuchte 1881/83 die Anstalt. Er wählte nach Verlassen derselben einen anderen Beruf.
- Forch**, Robert, Direktor, geb. am 2. III. 1861 zu Hohensee *Zemitz* bei Wolgast (Vorpommern); Lehrzeit von 1877/79 in der Handelsgärtnerei und Baumschule von Rudolf Forch in Landsberg a. d. Warthe; war von 1879/81 als Gehilfe tätig; besuchte die Anstalt 1881/83 und arbeitete dann bis 1884 wieder als Gehilfe. 1884/85 genügte er als Einj.-Freiw. seiner Militärpflicht. Vom IV. 1885 bis X. 1887 als Obergärtner und Lehrer für Obst- und Gartenbau bei der Provinzial-Gärtnerlehranstalt in Koschmin (Posen) und 1887/88 als Leiter der Anlagen der Irrenanstalt Landsberg a. d. W. in Vertretung tätig. Seit dem 1. I. 1890 selbständiger Baumschulenbesitzer in Friedeberg i. M. 1900 verkaufte er seine Baumschule und übernahm die Leitung der Obst- und Gemüseplantagen der Landwirtschaftlichen Betriebgenossenschaft e.G.m.b.H. zu Königsberg i. Pr.; seit 1901 gleichzeitig Direktor der Ostpreußischen Nährwerke G.m.b.H. in Königsberg i. Pr.
- Fricke**, Hermann, Obergärtner, geb. am 23. III. 1862 in Neinstedt im Kreise Aschersleben; besuchte 1881/83 die Anstalt. Wurde Obergärtner bei der Stadtverwaltung Hamburg.
- Hesterman**, Emil, Stadtgärtner, geb. am 9. III. 1860 in Altona; Lehrzeit 1879/81 in der Anstalt. 1881/83 Eleve derselben. Hierauf besuchte er ein Jahr den Botanischen Garten in Breslau und diente dann ein Jahr in Altona; arbeitete hierauf als Gehilfe ein Jahr in der Baumschule

- von Rob. Wilfahrt in Wandsbek, ein Jahr als Obergärtner im Universitätsgarten in Königsberg, zwei Jahre als Obergärtner in der herrschaftlichen Besitzung Brinkhof bei Stralsund. Seit Frühjahr 1889 ist er in der Stadtgärtnerei in Hamburg als Stadtgärtner tätig.
- Jensen**, Adolf, Garteninspektor, geb. am 4. XI. 1862 in Karenz (Meckenburg-Schwerin); lernte 1879/81 in der Königl. Treiberei (Hofgärtner Buttman); besuchte von 1881/83 die Königl. Gärtnerlehranstalt; war von 1883/86 in der Stadtgärtnerei Nürnberg; dann in der Flora (Köln) von 1886/87; darauf in der Städtischen Gartendirektion Köln 1887/90; von 1890/95 bei Geh. Kommerzienrat Krupp in Hülgel bei Essen; von 1895/97 in Halle; 1897/98 bei Gartenarchitekt Rosorius, Düsseldorf, dann Garteninspektor in Oberhausen (Rheinld.).
- Löscher**, Albrecht †, Fürstl. Reuß. Hofgärtner, geb. am 17. XII. 1861 zu Ebersdorf, Reuß j. L.; Lehrzeit vom 1. X. 1878 bis 1. IV. 1881 im Fürstl. Hofgarten zu Ebersdorf; besuchte 1881/83 die Anstalt; genügte 1883/84 seiner Dienstpflicht im 24. Inf.-Regt. in Neu-Ruppin *Neuruppin*; war 1884/85 in den Baron Nathaniel v. Rothschildschen Gärten in Wien und 1885/89 in den Baron Adolph v. Rothschildschen Gärten in Paris und Prégny; von 1889 bis zu seinem am 7. VI. 1902 erfolgten Tode Fürstl. Reuß. Hofgärtner in Gera (Reuß j. L.).
- Luhde**, Johannes †, Inhaber eines Blumengeschäfts in Naumburg a. S., geb. am 17. II. 1860 in Drechow, Kreis Franzburg; am 7. IV. 1888 verstorben; besuchte 1881/83 die Anstalt und ging im Herbst 1884 nach dem Kongostaat.
- Nipperdey**, Heinrich, Zahnarzt, geb. am 14. I. 1860 in Jena; besuchte 1881/83 die Anstalt. Von Ostern 1883 bis VIII. 1884 als Gehilfe im Berliner Botanischen Garten, ging er im Herbst 1884 für den nachmaligen Kongofreistaat zunächst nach der Loangoküste und war am Kwilu-Niadifluß als „Agrikultor“ tätig. Durch den Berliner Vertrag ging im Frühjahr 1885 die Kwilu-Provinz in den Besitz von Frankreich über; er siedelte nun nach Boma am Kongo, später nach Vivi und Manyanga über. XI. 1885 Rückkehr nach Deutschland. Vom X. 1886 bis VII. 1888 zunächst in Quedlinburg, dann in Erfurt und Leipzig in Samen-geschäften tätig, gab er die gärtnerische Tätigkeit auf, bereitete sich zum Prima-Examen vor, welches er Ostern 1889 in Weimar bestand, und bezog dann, behufs Studiums der Zahnheilkunde, die Universität Halle a. S. Im Wintersemester 1891/92 in Halle zum Zahnarzt approbiert, ließ er sich I. 1892 in Gera-R. nieder.
- Nordhof**, Heinrich, geb. am 25. XII. 1862 in Seefeld im Großherzogtum Oldenburg; besuchte 1881/83 die Anstalt; ging nach Amerika.
- Pfeifer**, Felix, geb. am 27. I. 1861 in Harzburg; besuchte 1881/83 die Anstalt-wurde Besitzer einer chemischen Fabrik in Hannover.
- Rosenthal**, Paul, Kaufmann, geb. am 30. VII. 1862 in Berlin; besuchte 1881/83 die Anstalt; wurde Handelsgärtner in Groß-Lichterfelde *Großlichterfelde* und später in Buenos-Ayres *Buenos Aires* Kaufmann.
- Ruben**, Gustav, Handelsgärtner geb. am 2. III. 1859 in Hamburg; besuchte 1881/83 die Anstalt; wurde Handelsgärtner in Itzehoe.
- Schlotte**, Eduard, geb. am 19. III. 1861 in Bremen; besuchte 1881 die Anstalt; verließ sie wieder in demselben Jahre.
- Schneeberg**, Hermann, Städtischer Obergärtner in Riga; geb. am 28. XI. 1858 in Ellierode, Kreis Eimbeck *Einbeck*; Lehrzeit bei Schiebler in Celle von 1879/81; besuchte hiernach von 1881/83 die Anstalt; trat dann in das Geschäft seines Onkels, des Handelsgärtners Schneeberg in Kasan[,] ein

und blieb dort bis I. 1891; übernahm dann die Stelle eines Städt. Obergärtners in Riga.

- Schultz**, Carl, Großherzogl. Landes-Oekonomierat, Neubrandenburg, geb. am 6. III. 1862; Lehrzeit im Botanischen Garten zu Berlin 1878/1881; 1881/1883 auf der Anstalt; 1888 war er als Gehilfe bei Platz & Sohn in Erfurt tätig; das folgende Jahr im Schloßgarten Monbijou; vom Herbst 1884/85 arbeitete er als Obergehilfe in Muskau, O.-L.; bis IV. 1888 leitete er die Baumschule der Gärtnerei Fischbach; 1888/89 Lehrer für Obst-, Gartenbau und Naturwissenschaften an der Gartenbauschule Köstritz; darauf bis 1892 in Hermsdorf tätig; von 1892 bis 1896 als Garteninspektor und Lehrer an der landwirtschaftlichen Lehranstalt in Wittstock, Ost-Prignitz *Ostprignitz*; darauf Generalsekretär des landwirtschaftlichen Hauptvereins für das Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz; jetzt Hauptgeschäftsführer der Landwirtschaftskammer daselbst.
- Siesmayer**, Philipp, Gartenbaudirektor, geb. am 24. X. 1862 zu Frankfurt a. M.-Bockenheim; Lehrzeit im väterlichen Geschäft in Bockenheim; besuchte die Anstalt von 1881/83; von da ab ununterbrochen im väterlichen Geschäft; trat 1890 als Teilhaber in die Firma Gebr. Siesmayer ein und übernahm zwei Jahre später die Oberleitung des Geschäfts. Er ist Mitglied der Parkverwaltung von Bad Nauheim. Seit 1898 Hess. Hofgarten-Ingenieur; seit 1902 Preuß. Gartenbaudirektor, Frankfurt a. M.
- Singer**, Wolfgang, Gartendirektor, geb. 24. XI. 1865 zu Bad Brückenau; Lehrzeit 1880/81 in der Kurgärtnerei Bad Kissingen. Anstaltszeit in Wildpark 1881/83; 1883/84 in der Landschaftsgärtnerei Peter Smith & Co., Hamburg-Bergedorf, tätig; 1884/85 Studienreisen, 1885/86 einjährigfreiwillig. Dienst, 1886/1910 Kurgärtner in Bad Kissingen, 1911/18 Königl. Kurgarteninspektor und seit 1919 Gartendirektor in Bad Kissingen. 1914/16 Kompagnieführer im Besatzungsheer.
- Tamms**, Friedrich, Gartenbaudirektor, geboren am 23. Januar 1859 in Neiße in Schlesien; Lehrzeit von 1878 bis 1881 bei Handelsgärtner W. Henke in Greifswald; besuchte 1881/83 die Anstalt; war $1\frac{3}{4}$ Jahr in der Monbijougärtnerei in Berlin und $\frac{1}{2}$ Jahr in Oesterreich *Oesterreich* tätig; darauf $4\frac{1}{2}$ Jahr Vertreter des Chefs und kaufmännischer Leiter der Firma M. Lorgus, Stralsund; $2\frac{1}{2}$ Jahr Obergärtner der Privatgärtnerei Brinkhof bei Brandshagen und $2\frac{1}{2}$ Jahr Garteningenieur in Dresden, wo er die Landschaftsgärtnerei der Firma C. W. Mietzsch begründete und selbständig leitete; er bestand 1890/91 das Obergärtner-Examen in Sanssouci. 1892 begründete er die Dr. Kolbeschen Garten- und Obstanlagen in Radebeul bei Dresden, die er 9 Jahre selbständig verwaltete, und war dann in gleicher Eigenschaft 6 Jahre in der Rittergutsverwaltung Grüngräbchen, Sa. (Firma T. J. Seidel) tätig. Bereits seit XI. 1899 war er nebenamtlich Lehrer an der sächsischen Gartenbauschule zu Dresden-Laubegast und wurde am 1. IV. 1908 als Direktor dieser Lehranstalt berufen. 1922 Dozent an der Höheren Staatslehranstalt für Gartenbau in Pillnitz bei Dresden.
- Völkers**, Adolf †, geb. am 23. VIII. 1858 in Carlshof, Kreis Oldenburg; besuchte 1881/83 die Anstalt; erkrankte in England und starb in Eutin.
- Weiß**, Alexander, Gartenbaudirektor, geb. am 30. IV. 1863 zu Berlin; Lehrzeit vom X. 1878 bis IV. 1881 in einer Handelsgärtnerei zu Berlin; besuchte 1881/83 die Anstalt; war dann mehrere Jahre in verschiedenen Orten Deutschlands tätig. Seit 1886 in Berlin bei der Städt. Parkverwaltung. 1888 mit der Leitung der Anlage des Viktoriaparks betraut;

wurde 1891 als Parkrevier-Vorsteher angestellt. Erhielt 1912 den Titel Königl. Gartenbaudirektor.

Wilkins, Georg, Friedhofsinspektor, geb. 4. X. 1858 in Möckern bei Magdeburg, Kreis Jerichow I; Lehrzeit 1. IV. 1878 bis 17. II. 1881 bei Chr. Bertram in Stendal; besuchte 1881/83 die Anstalt; vom 7. IV. bis 1. X. 1883 in der Königl. Landesbaumschule Alt-Geltow, 15. XI. 1883 bis 7. IV. 1884 bei Metz & Co., Steglitz; vom 1. VII. 1884 bis 1. I. 1886 als Obergärtner bei H. Jungclaussen, Frankfurt a. O.; von da an selbständiger Handelsgärtner in Tzschetzschnow *Güldendorf* bei Frankfurt a. d. Oder; seit 1. IV. 1901 Friedhofsinspektor des Trinitatiskirchhofes in Dresden.

1882.

Alberti, Bruno †, Handelsgärtner, geb. am 3. VII. 1861 in Gera (Reuß); besuchte 1882/84 die Anstalt; wurde Handelsgärtner in Gera

Bahr, Hermann †, geb. am 2. VI. 1860 in Fürstenberg in Mecklenburg; Lehrzeit 1880/82 in der Anstalt; besuchte darauf als Eleve die Anstalt 1882/84; war 1884/85 Gehilfe in der Gräfl. Schaffgotschschen Gärtnerei in Koppitz, dann 1885/86 Gehilfe im ehemals Kaiserl. Botan. Garten in St. Petersburg; wurde 1886/90 zweiter Konservator am Herbarium dort; war 1890/92 Hospitant der Technischen Hochschule in Charlottenburg; übernahm 1892 das Baugeschäft in Firma H. Lauenburg in Berlin.

Bornemann, Georg, Florist und Handelsgärtner, geb. am 7. VI. 1862 in Stettin; Lehrzeit 1879/82 bei Gebr. Koch in Grabow; besuchte 1882/84 die Anstalt; diente 1884/85 als Einj.-Freiw.; arbeitete 1885/86 im Botan. Garten zu Breslau und machte dann bis XI. 1887 eine Studienreise durch Westdeutschland, Belgien, Holland, England, Schottland und Nordfrankreich; war 1887/88 bei der Aufnahme des Volksgartens zu Köln beschäftigt; darauf Teilhaber der Firma Reid & Bornemann in Sydenham-London und etablierte sich Frühjahr 1894 in Blankenburg a. H. als Handelsgärtner.

Burmester, Franz, Landschaftsgärtner, geb. am 16. VII. 1865 in Braunschweig; Lehrzeit 1880/82 im Herzogl. Schloßgarten zu Braunschweig; besuchte die Anstalt 1882/84; war 1884/85 Gehilfe im Königl. Berggarten zu Herrenhausen; folgte dann einem Rufe nach Braunschweig zur Leitung der Anlagen des neuen Zentralfriedhofes; war nach dessen Beendigung 1887 als erster Gehilfe in mehreren großen Baumschulen tätig; kehrte 1890 nach Braunschweig zurück und etablierte sich daselbst als Landschaftsgärtner.

Gebhardt, Bernhard, geb. am 1. IX. 1863 in Berlin; Lehrzeit 1879/81 bei Otto Choné in Berlin; gab den Beruf auf und wurde Brauereidirektor in Berlin.

Henne, Ernst †, Inspektor der Zerschschen Baumschule, geb. am 4. I. 1863 in Mühlbach, Kreis Rastenburg (Ostproußen); Lehrzeit beim Kunst- und Handelsgärtner Joh. Brandt in Königsberg i. Ostpr. von 1880/82; arbeitete im Königl. Garten in Oliva; besuchte 1882/84 die Anstalt; war darauf im Botanischen Garten in Königsberg, darauf in Schloß Schwanenburg per Komeskahn(?) in Livland *Estland/Lettland* bei Baron v. Wolff, Schloß Lappier bei Wolmar [*Lettland*] in Livland *Estland/Lettland* beim Grafen Mellin als Gartentechniker tätig; war in der Handelsgärtnerei von Joh. Brandt in Königsberg als Pächter, in der Handelsgärtnerei von Herm. Krantz in Mittelhufar bei Königsberg als Geschäftsführer, bei den Handelsgärtnern Köppe in Wilna und Kernbach in Kowno als Obergärtner beschäftigt; wurde darauf Gartenbaulehrer an der Gartenbauschule in Köstritz und später Inspektor der Zerschschen Baumschulen; nahm dann Stellung in Rußland an; gest. am 6. X. 1915.

- Hennig**, Gustav, geb. am 12. IV. 1861 in Ebersdorf, Reuß j. L.; besuchte 1882/84 die Anstalt.
- Köhler**, Richard, Gartenarchitekt und Landschaftsgärtner, geb. am 18. V. 1863 in Erfurt; Lehrzeit im Botanischen Garten in Poppelsdorf bei Bonn; besuchte 1882/84 die Anstalt; war darauf ½ Jahr bei Weber & Co. in Wiesbaden tätig, genügte 1884/85 seiner Militärpflicht; war 1885 bei Bouché in Bonn; 1885/87 bei Wilfarth in Hamburg; 1887/88 bei Deus & Virchow in Rastede in Oldenburg; 1888/94 bei J. Haack in Berlin und ist seitdem selbständig als Landschaftsgärtner und Baumschulenbesitzer in Berlin; vom 1. X. 1901 ab in Steglitz, unter der Firma Richard W. Köhler.
- Krütgen**, Paul †, Gartenbau-Ingenieur, geb. am 5. XII. 1860 in Gröbers bei Halle a. S.; Lehrzeit 1880/82 bei Gartendirektor Lauche in Abnaundorf bei Leipzig; darauf Gehilfe bei Metz & Co. in Steglitz bei Berlin und 1882/84 Eleve der Anstalt. War dann bei J. C. Schmidt, Erfurt und Abnaundorf bei Leipzig; ferner 1885/86 als Obergärtner bei Peter Smith & Co. in Bergedorf bei Hamburg, darauf bis 1890 in Naundorf (Kreis Torgau) als Gartenbaulehrer und Obergärtner der Baumschulen und Gärtnerlehranstalt von Böttcher & Bergfeld. Legte 1888 das Obergärtner-Examen ab und war seit 1890 Gartenbau-Ingenieur in Halle a. S.; starb am 20. IV. 1908.
- Markurth**, Wilhelm, Handelsgärtner, geb. am 15. VIII. 1860 in Kyritz; besuchte 1882/84 die Anstalt; ist Handelsgärtner in Chicago.
- von Minnigerode**, Hans, Freiherr, geb. 15. IX. 1860 zu Halberstadt. Besuchte die Anstalt als Hospitant vom 15. IV. 1883 ab den Sommer über, vorher vom 1. X. 1882 bis 12. IV. 1883 die ehemals Königl. Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenheim.
- Niedner**, Max, geb. am 25. VII. 1861 in Halle a. S.; besuchte 1882/84 die Anstalt.
- Reid**, E. G. †, geb. am 26. V. 1861 in Stettin; lernte in der Herzogl. Hofgärtnerei zu Wörlitz; besuchte 1882/84 die Anstalt; kam dann nach Knowsley-Gardens *Knowsley Gardens* bei Liverpool, der Besetzung des Lord Derby, und begründete mit G. Bornemann 1890 ein Pflanzen-Ausfuhrgeschäft, verbunden mit Landschaftsgärtnerei in Sydenham bei London. Nach Auflösung der Firma 1894 starb er einige Jahre später in Wien.
- Schmidt**, Max †, geodätischer Techniker, geb. am 22. VI. 1860 in Berlin; besuchte 1882/84 die Anstalt; starb als geodätischer Techniker am 22. III. 1890 in Berlin.
- Schütze**, Reinhard, Gutsbesitzer, geb. am 3. VIII. 1860 in Schilsdorf; besuchte 1882/84 die Anstalt; arbeitete zunächst in der Lorbergschen Baumschule; wurde darauf Gutsbesitzer.
- Weilich**, Hermann †, geb. am 8. V. 1859 in Berlin; besuchte 1882/84 die Anstalt.
- Zierhold**, Gustav †, Oberleutnant, geb. am 27. IV. 1862 zu Magdeburg; Lehrzeit 1879/81 in Leipzig; war 1881/82 im Hannoverschen Berggarten beschäftigt; besuchte 1882/83 die Anstalt; ging darauf wieder nach Hannover; trat 1885 bei dem Trainbataillon Nr. 10 ein; wurde nach Ableistung der vorgeschriebenen Reserveübungen 1887 Reserveoffizier, trat im Sommer 1887 zum aktiven Militärdienst über; Oberleutnant im Trainbataillon Nr. 15 in Straßburg; er starb am 20. I. 1901.

1883.

- Bassenge**, Heinrich, Adolph, Gärtneribesitzer, geb. am 29. III. 1866 in Dresden; Lehrzeit 1881/83 in der Königl. Fruchttreiberei in Sanssouci;

- besuchte 1883/85 die Anstalt; war 1885/86 Volontär in der Handelsgärtnerei und Baumschule von C. A. Glieme in Blasewitz und Niedersedlitz bei Dresden; genügte 1886/87 seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw.; war darauf als Gehilfe bei Hertzner & Kayser in Chemnitz tätig und ist seit 1890 Gärtnereibesitzer in Stetzsch bei Dresden.
- Bornmüller**, Joseph, Botaniker, geb. am 6. XII. 1862 in Hildburghausen; besuchte 1883/85 die Anstalt. 1887/89 Inspektor des Königl. Botanischen Gartens in Belgrad (Serbien). Alsdann auf botanischen Forschungsreisen: 1889/90 in Kleinasien; 1891 (auch 1886) Balkan, Mazedonien, Olymp, Athos; 1892/93 Expedition durch Persien [Iran], Arabien, Kurdistan. 1894/1902 Wohnsitz in Berka a. J. und Reisen: 1897 in Palästina und Syrien; 1899 Phrygien, Bithynien [Türkei]; 1900/01 Madeira und Kanarische Inseln; 1902 Expedition nach Nordpersien. Seit 1904 Leiter des Botan. Museums „Herbarium Hausknecht“ in Weimar und Reisen: 1906 in Lydien und Carien [Türkei], 1908 in Aegypten Ägypten, 1910 in Syrien. VI. 1913 Reise nach Turkestan.
- Fischer**, Otto, Karl, Rudolf, Obergärtner, geb. am 16. IV. 1860 in Neupetzin bei Flatow (Westpr.); besuchte 1883 die Anstalt, verließ dieselbe am 12. VII. 1883; wurde Obergärtner in Berlin; leitete die Gärtnereien der Familie von Siemens zunächst in Charlottenburg, dann in Biesdorf (Mark), und ist seit 1910 Inhaber von Alfred Hundts Blumenhaus, Berlin-Schöneberg.
- Hansen**, Georg, Garteninspektor, geb. am 15. IV. 1863 in Hildesheim; besuchte 1883/85 die Anstalt; ging 1885 zu Peter Smith & Comp.; war Gehilfe bei Sanders & Comp., Handelsgärtner in Chicago und wurde Inspektor in San Francisco[,] Oakland.
- Hasemann**, Hermann, Handelsgärtner, geb. am 9. I. 1859 in Dachwig bei Erfurt; besuchte 1883/85 die Anstalt und wurde Handelsgärtner in Cottbus.
- Lichtenberg**, Willi, geb. am 18. XII. 1863 in Leer in Ostfriesland; besuchte 1883 die Anstalt und verließ dieselbe, um Maler zu werden.
- Luther**, Karl †, Obergärtner, geb. am 23. I. 1862 in Königsberg; besuchte 1883/85 die Anstalt; arbeitete in der Späthschen Baumschule; wurde Obergärtner in Oberwerth bei Koblenz; ertrank im Rhein.
- Michel**, Martin, Handelsgärtner, geb. am 26. IX. 1864 in Frankenberg in Sachsen; Lehrzeit 1881/83 in Abtaundorf bei Leipzig. Nach Besuch der Anstalt 1883/85 nahm er verschiedene Stellungen: Hannover, Berlin, Leipzig, Oesterreich *Österreich*. 1893 gründete er mit G. Taubmann ein Geschäft in Merseburg, aus dem er 1898 austrat und eine eigene Gärtnerei gründete, die aber späterhin eingegangen ist.
- Müllendorf**, Kurt †, geb. am 25. IV. 1862 zu Steinau a. O.; war Seidenzüchter, botanischer Sammler und Samenzüchter in Amasia *Amasya*[Türkei], Kleinasien, woselbst er am 20. I. 1901 verstorben ist.
- Münch**, Albert, Leo, geb. am 3. IX. 1858 in Gera; besuchte 1883/85 die Anstalt; war zunächst Gehilfe in Sanssouci bei Potsdam; wurde Handelsgärtner in Pankow bei Berlin, später kaufmännischer Agent in Potsdam; verzog dann nach Schlesien.
- Neinhaus**, Rudolf †, geb. 7. X. 1861 in Lüdenscheid; besuchte 1883 die Anstalt; verließ 1884 dieselbe krankheitshalber und beabsichtigte wieder einzutreten, starb aber am 1. XI. 1885.
- Rasch**, Karl, Handelsgärtner, geb. am 25. VI. 1863 in Wolmirstedt; besuchte 1883/85 die Anstalt; ging zunächst in den Königl. Schloßgarten zu Homburg v. d. Höhe und übernahm später die Gärtnerei seines verstorbenen Vaters in Barleben bei Magdeburg.

- Reichardt**, Wilhelm, Gärtnereibesitzer, geb. am 7. X. 1863 in Plattenburg bei Glöwen (Prignitz); Lehrzeit 1881/83; in Quedlinburg; besuchte 1883/85 die Anstalt; arbeitete vom 1. IV. 1885/86 in verschiedenen Handelsgärtnereien in Homburg v. d. Höhe, Quedlinburg und Berlin. War vom 1. VIII. 1886 bis 12. VIII. 1887 im Hofgarten zu Eisgrub in Mähren beschäftigt; gründete alsdann in Semlin bei Karstedt in der Prignitz eine eigene Gärtnerei, welche aber Frühjahr 1899 nach Rathenow verlegt wurde.
- Sleich**, Ernst, Landwirt, geb. am 2. II. 1862 in Stettin; besuchte 1883 die Anstalt; verließ sie in demselben Jahre, um Landwirt zu werden.
- Unger**, Hermann, geb. am 11. V. 1861 in Leipzig; besuchte 1883/85 die Anstalt.
- Vollmar**, Karl, Handelsgärtner, geb. am 31. I. 1864; Lehrzeit 1880/83 bei A. Weber & Comp. in Wiesbaden; besuchte 1883/84 die Anstalt; genügte dann seiner Militärpflicht in Stuttgart; arbeitete zwei Jahre als Gehilfe in der Baumschule von N. Gaucher in Stuttgart; reiste in Frankreich, Holland, Belgien und arbeitete zwei Jahre in England, gründete Herbst 1890 in Frankfurt a. M. eine Gärtnerei und beschäftigte sich mit der Einrichtung von Gewächshausheizungen.
- Wolf**, Alfred, Regierungslandmesser, geb. am 27. I. 1862 in Erfurt; Lehrzeit 1881/83 bei Ferdinand Jühlke Nachf. in Erfurt; besuchte 1883/85 die Anstalt und diente alsdann als Einj.-Freiw. War vom VI. 1886 bis III. 1887 bei Dickson *Dickson?* & Beckwith & Son in London in Stellung; vom IV. 1887 bis III. 1888 in Sanssouci; vom IV. 1888 bis I. 1889 bei der Städtischen Parkverwaltung in Berlin, desgleichen vom V. 1890 bis IX. 1893; bestand 1892 das Obergärtner-Examen. Von 1889 bis 1890 nach Italien, Spanien usw. gereist; sodann umgesattelt und Geodäsie studiert. Wurde Landmesser bei der Wasserbauinspektion Swinemünde.
- Zier**, Eduard †, Direktor des Herzogl. Obstmustergartens zu Zerbst i. Anh., geb. am 2. I. 1861 in Stresow bei Burg (Magdeburg). Lehrzeit 1880/83 im Herzogl. Hofgarten in Dessau; besuchte 1883/85 die Anstalt; nahm Stellung bei Lambert & Reiter in Trier, bei Giulio Perotti in Triest und als Obergärtner in einer Berliner Privatgärtnerei; bereiste Luxemburg, Frankreich, Oesterreich *Österreich*, Sachsen, später Dänemark, Schweden, Holland und 1887/88 als Beamter der Ostafrikanischen Gesellschaft Ostafrika. Bestand 1889 die Obergärtnerprüfung in Sanssouci und war von 1888 bis 1892 botanischer Gärtner an der Universität Rostock; 1892/98 Plantagenpächter in Rostock und als solcher Mitbegründer des Verbandes Mecklenburger Obstbauvereine. 1898/1910 Wanderlehrer für Obst- und Gartenbau des Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin. Ehrenmitglied des Verbandes Mecklenburger Obstbauvereine und korrespondierendes Mitglied des Deutschen Pomologenvereins.

1884.

- Barron**, William, Handelsgärtner, geb. am 18. X. 1868 in Derby in England; besuchte 1884 die Anstalt als Hospitant; jetzt Handelsgärtner in Borrowash bei Derby in England.
- Battke**, Max †, Direktor des Seminars für Schulgesang, geb. am 15. IX. 1863 in Schiffuß bei Wandlacken (Ostpr.); Lehrzeit 1882/84 bei Haage & Schmidt in Erfurt; besuchte von Ostern 1884 bis II. 1885 die Anstalt; war dann 1886 bei Thomas S. Ware in Tottenham-London, darauf bei Sander & Co. in St. Albans bei London tätig; arbeitete hierauf in der Binderei von Feuersenger in Königsberg i. Ostpr. und 1887 in der Landschaftsgärtnerei und Samenhandlung von Hallensleben-Königsberg;

besuchte 1887/90 die Königl. Akademische Hochschule für Musik zu Berlin, dann die Meisterschule für Komposition. Wandte sich nach kurzer Konzertlaufbahn dem musikpädagogischen Fach zu und schrieb mehrere Bücher. B. begründete 1902 (unter dem Protektorat der Frau Kultusminister v. Studt) die Jugendkonzerte, war Dirigent des Mozartchors und Direktor des Seminars für Schulgesang in Berlin; starb am 4. X. 1916.

Berthold, Johannes, Stadtgardendirektor, geb. am 28. II. 1862 zu Schwiebus. Lehrzeit 1882/84 bei Kurdevan, Schwiebus (Rosen-, Gehölzbaumschulen) und Gräfl. v. Arnimsche Gartenverwaltung zu Muskau, O.-L. Studienzeit: 1884/86 Wildpark. Weitere Tätigkeit: 1. III. 1886 bis 1. X. 1886 bei Hofgärtner Wundel-Sanssouci; 1. X. 1886 bis 1. X. 1887 Einj.-Freiw. im 6. Brdbg. Inf.-Rgt. 52; 1. X. 1887 bis 1. X. 1888 bei Gartenarchitekt Hallensleben zu Königsberg i. Pr.; 1. X. 1888 bis 1. IV. 1890 bei Gartenarchitekt Maecker *Mäcker* zu Berlin; 1. V. 1890 bis 1. V. 1908 bei der Städtischen Gartenverwaltung zu Leipzig (seit 1901 Städt. Garteninspektor); 1. V. 1908 Vorstand der Städtischen Gartenverwaltung zu Wiesbaden (seit 1. VI. 1912 Stadtgardendirektor). Zwischendurch verschiedene militärische Uebungen, Studienreisen usw.

Bierbach, Oskar, Garteninspektor, geb. am 10. IX. 1863 in Berlin; Lehrzeit 1882/84 bei Gebr. Koch in Grabow a. O.; besuchte 1884/86 die Anstalt; war dann in der Stadtgartenverwaltung Berlin-Humboldthain, in den Serres excelsior Ignauval près le Havre, in der Flora zu Charlottenburg, im Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater, Berlin, tätig und wurde Garteninspektor im Botanischen Garten in Belgrad.

Bournot, Georg, Gartenarchitekt, geb. am 22. VII. 1862 in Neudamm bei Cüstrin *Küstrin*; Lehrzeit 1882/84 in der Treiberei zu Sanssouci; besuchte 1884/86 die Anstalt; war 1886/88 im Dienste der Städtischen Gartenverwaltung zu Berlin als Gartentechniker, Revier „Schlesischer Busch-Treptow“, beschäftigt und seit 1888 Stadtobergärtner in Erfurt. Seit 1903 Gartenarchitekt in Erfurt.

Echtermeyer, Th., Professor, Landesökonomierat, Direktor der Höh. Gärtnerlehranstalt Berlin Dahlem, geb. am 23. X. 1863 in Marienburg, Westpr.; Lehrzeit 1882/84 in Praust bei Danzig bei A. Rathke & Sohn, Handelsgärtner und Baumschulenbesitzer; 8. I. bis 15. II. daselbst Gehilfe; Besuch der Anstalt 1884/86; 1. IV. 1887 bis 25. II. 1888 Obergehilfe in dem Hochfürstl. Liechtensteinschen Hofgarten zu Eisgrub (Oesterreich *Österreich*); 1. III. 1888 bis 30. IX. 1890 Obergärtner der Firma L. Späth, Baumschulenweg, Berlin; X. 1889 Königl. Obergärtner-Examen; X. 1890/94 Obergärtner und Lehrer an der neugegründeten Obst-, Wein- und Gartenbauschule in Wädensweil *Wädenswil* (Schweiz). 1. X. 1894 bis 30. IX. 1903 Inspektor und Leiter der Königl. Gärtnerlehranstalt am Wildpark bei Possdam; 1. X. 1903 bis 7. II. 1909 stellv. Direktor und vom 8. II. 1909 Direktor derselben Anstalt. Ernannet 26. VI. 1899 zum Kgl. Gartenbaudirektor; 19. XII. 1907 zum Königlichen Oekonomierat; 6. IX. 1916 zum Landesökonomierat; 12. V. 1924 zum Honorarprofessor und Mitglied des Senates der Landwirtschaftl. Hochschule zu Berlin ernannt; seit 15. VIII. 1903 Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums der ehemals Kgl. Gärtnerlehranstalt Dahlem.

Fintelman, Walter, Fürstl. Hofgärtner, geb. am 24. IX. 1863 in Wernigerode; Lehrzeit 1881/84 im Marlygarten und in der Anstalt; besuchte 1884/86 die Anstalt; war zu seiner weiteren Ausbildung in Lorbergs Baumschulen und in der Städt. Parkverwaltung Berlin tätig, dann 1888/89 Gehilfe im Neuen Palais; legte die Obergärtnerprüfung ab; war

- 1½ Jahre als Obergehilfe auf Schloß Eisgrub; 1 Jahr bei Sander & Co. in St. Albans in England beschäftigt; arbeitete ½ Jahr bei der Städt. Parkverwaltung in Mainz und 1 Jahr in München; kehrte dann über die deutsche Schweiz nach Deutschland zurück, wo er 3¼ Jahr Obergärtner der Muskauer Baumschulen war und dann als Leiter der Kuranlagen von Dr. Brehmers Heilanstalt nach Görbersdorf i. Schl. berufen wurde. Am 1. III. 1900 erfolgte seine Berufung als Hofgärtner des Fürsten Heinrich XXVII. Reuß j. L., Ebersdorf i. Reuß.
- Fischer**, Otto, geb. am 30. X. 1862 in Wendisch-Buchholz; besuchte 1884 die Anstalt und verließ dieselbe XII. 1885.
- Katzer**, Rudolf, ehemals Kaiserl. Russischer Hofgärtner, geb. 1. VIII. 1864 zu Pawlowsk bei St. Petersburg; Lehrzeit 1882/84 zu Pawlowsk; besuchte die Anstalt 1884/86, war 1886/88 in Frankreich, 1888/89 in England; 1889 Obergärtner in Pawlowsk, dann Hofgärtner Sr. Kaiserl. Hoheit des Großfürsten Constantin in Pawlowsk. Seit 1910 Hofrat.
- Lange**, Willy, Gartenbaudirektor a. D., geb. am 23. V. 1864 zu Berlin. Lehrzeit 1882/84 bei Metz & Co., Steglitz; besuchte 1884/86 die Anstalt; war 1886/87 Gehilfe bei Weber & Co., Wiesbaden; 1887/89 Leiter und Vertreter der Firma Fr. Degen *Deegen* jun. in Köstritz i. Th.; besaß 1889/96 in Leipzig-Lindenau eine Gärtnerei; lebte von 1896/1903 als Rentner in Dietharz bei Gotha in seinem „Waldhaus“ mit Privatstudien auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, Kunst, Kunstgeschichte und Kulturgeschichte beschäftigt und vielfach schriftstellerisch und künstlerisch tätig. 1903 nach Dahlem an die ehemals Kgl. Gärtnerlehranstalt als Lehrer und Abteilungsvorsteher berufen. Erhielt 1906 den Titel Kgl. Garteninspektor, 1911 den Titel Kgl. Gartenbaudirektor. Reisen durch Südfrankreich, Spanien, Marokko, Kanarische Inseln, Schweden, Norwegen, Dänemark, Oesterreich *Österreich*, Oberitalien und Holland. Seit 1911 mitwirkend am Seminar für Städtebau an der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, seit 1913 korrespondierendes Mitglied der K. K. Gartenbaugesellschaft in Wien. Z. Zt. im Ruhestande in Wannsee bei Berlin.
- Lassen**, Theodor, geb. am 28. II. 1865 in Flensburg; besuchte 1884/86 die Anstalt und wurde Kaufmann.
- Leopold**, Karl †, geb. am 18. VIII. 1866 in Liegnitz; besuchte 1884/86 die Anstalt.
- Meier** *Meyer*, Robert, Hofgärtner, geb. am 27. XII. 1863 in Berlin; Lehrzeit 1882/84 beim Hoflieferanten G. A. Schultz in Berlin; besuchte 1884/86 die Anstalt; war 1886/87 im Königl. Botanischen Garten zu Berlin beschäftigt; arbeitete bis 1888 bei F. Sander & Co. in St. Albans in England, dann bis 1889 bei Siesmayer in Frankfurt a. M.; war 1889/90 erster Gehilfe im Hofgarten zu Homburg v. d. Höhe; darauf bis 1891 beim Hoflieferanten F. C. Heinemann in Erfurt tätig; bestand 1889 das Obergärtnerexamen und war von 1891 bis 1897 Kunst- und Handelsgärtner in Potsdam, bis 1906 Verwalter der Königl. Villa Alexander in Potsdam. Vom VI. 1906 bis X. 1909 Königl. Hofgärtner in Erdmannsdorf und seitdem Hofgärtner im Stadttrevier in Potsdam.
- Möschke**, Paul, Garteninspektor, geb. am 27. IV. 1863 in Berlin; besuchte 1884/86 die Anstalt; war 1889/97 Lehrer des Gartenbaus in Köstritz und machte 1891 das Obergärtner-Examen; Garteninspektor bei Guido Grünenthal in Werneuchen i. M. 1898/1904; Garteninspektor bei D. Sandmann Braunsdorf bei Fürstenwalde (Mark) 1905/09. Vorsteher der Baumschule zu Eldena bei Greifswald (1909/12). Seit I. 1913 Garteninspektor des Seebads Ahlbeck (Ostsee).

Rühle, Karl, Handelsgärtner, geb. am 13. VII. 1863 in Bocksfelde bei Spandau; besuchte 1884/85 die Anstalt; ist Handelsgärtner in Treptow.

Schmidt, Wilhelm, Landwirt, geb. 26. III. 1865 zu Neugattersleben; Lehrzeit 1882/83 bei Heinr. Mette, Quedlinburg; 1884/85 bei Gebr. Dippe, Quedlinburg-Neundorf. Diente 1886 in Worms; war 1887 als Hospitant auf der Anstalt und hielt sich 1888/89 in London und Versailles auf. Seit 1890 in Neugattersleben, wo er Landwirtschaft und Gemüsesamenbau betreibt.

Sondermann, Fritz, Direktor, geb. am 2. VII. 1863 zu Chemnitz; Lehrzeit 1881/83 in Wolkenburg in Sachsen; besuchte von 1883 bis 1885 die Anstalt und war dann bei Rischer in Leipzig, sodann bei Hofgärtner Wundel in Sanssouci, darauf in einer Landschaftsgärtnerei in Hamburg und zuletzt bei Thomas S. Ware in Tottenham bei London beschäftigt; machte sich darauf in Strehlen bei Dresden selbständig, gab 1890 die Gärtnerei auf und wurde Direktor der Dresdener Fuhrwesengesellschaft in Dresden.

Theile, Richard, Kaufmann, geb. am 30. III. 1862 in Treuenbrietzen; besuchte 1884/86 die Anstalt; war 1886 im Botanischen Garten in Berlin beschäftigt; trat zum Kaufmannsstande über.

1885.

Appel, Gustav †, Kaufman, geb. am 28. VI. 1867 in Heringen, Kreis Sangerhausen; Lehrzeit bei Chr. Bertram in Stendal; besuchte 1885/86 die Anstalt; trat zum Kaufmannsstande über und übernahm eine optische Fabrik in Rathenow. Er verstarb daselbst am 4. I. 1907.

Dannenberg, Paul, Städt. Gartendirektor, geb. am 9. XI. 1863 zu Berlin; Lehrzeit 1883/85 in der Kunst- und Handelsgärtnerei des Gartenbaudirektors G. A. Schultz, Berlin O., Eckartsberg. Besuch der Anstalt 1885/87. Gehilfe in den Baumschulen von Emil Napoleon Baumann in Bollweiler (Oberelsaß) 1887 und in denen von P. und J. Rinz in Oberursel a. T. 1888. Gartentechniker beim Landschaftsgärtner E. Mertens in Zürich 1889/91. Reisen nach Frankreich und Italien. Obergärtner und Lehrer an der Provinzial-Gärtnerlehranstalt zu Koschmin, Prov. Posen, 1891/96. Seit 1. VI. 1896 bei der Städtischen Gartenverwaltung in Breslau, zunächst als Obergärtner. 1902 zum Städt. Garteninspektor ernannt, 1904 als Kommunalbeamter auf Lebenszeit angestellt, später städtischer Gartendirektor. Leiter der Gartenbauausstellung zur Jahrhundertfeier Breslau 1913, wurde um Gartenbaudirektor ernannt. 1914/20 Betriebsleiter der Stadtstelle für Kartoffeln, Gemüse und Obst.

Eck, Willibald, Handelsgärtner, geb. am 14. V. 1865 in Blasewitz bei Dresden; besuchte 1885/87 die Anstalt; wurde Handelsgärtner in Niedersedlitz bei Dresden und ging später ins Ausland.

Engel, Gustav, geb. am 26. VIII. 1862 in Stettin; besuchte 1885/87 die Anstalt; wurde Obergärtner in Kiel.

Fritz, Karl, Hofgärtner, geb. am 7. XII. 1863 in Berlin; Lehrzeit 1882/84 in der Melonerie und im Marlyrevier zu Potsdam; war 1884/85 Gehilfe im Georgsgarten *Georgengarten* zu Hannover und besuchte 1885/87 die Anstalt. War 1887/89 bei der städtischen Gartenverwaltung in Berlin angestellt und hier bei Neuanlagen tätig; leitete für Landschaftsgärtner C. Jancke die Parkanlagen auf der Eberburg in Aachen; war darauf vom VI. 1889 bis III. 1890 bei der Städt. Gartenverwaltung in Köln und vom III. 1890 bis VI. 1890 Gehilfe beim Landschaftsgärtner Mertens in Zürich; legte sein Obergärtnerexamen ab und war dann wieder einige Zeit bei der städtischen Gartenverwaltung in Berlin tätig; wurde 1891 zur Anlage eines Kurparkes,

der Strandpromenaden, Gärtnerei und Baumschule nach Siofok *Siófok* am Plattensee in Ungarn berufen; war seit 1895 Hauptlehrer an der höheren Obst- und Gartenbauschule zu Eisgrub in Mähren und seit 1899 Obergärtner im Neuen Garten, Potsdam, verwaltete seit 1904 die Hofgärten zu Düsseldorf und Benrath am Rhein und wurde nach deren Verkauf am 1. XII. 1911 auf Wartegeld gestellt.

Graumann, Friedrich, geb. am 10. XI. 1865 zu Breslau; besuchte die Anstalt 1885 und verließ dieselbe wegen eines Gehörleidens.

Holst, Karl †, geb. am 19. VIII. 1865 in Flensburg in Schleswig-Holstein; besuchte 1885/87 die Anstalt; war Gärtner der Missionsstation Hohenfriedberg bei Mlalo [*Tansania*], Nord-Usambara, Deutsch-Ostafrika.

Kraus, Oskar, geb. am 26. I. 1867 in Pymont in Waldeck; besuchte 1885/87 die Anstalt und kam nach dem Botanischen Garten zu Berlin.

Krüger, Johannes, Gartentechniker, geb. am 21. II. 1866 in Marienwalde bei Berlin; besuchte 1885/87 die Anstalt und ergriff einen anderen Beruf.

Linsingen, Karl (Amerika), geb. am 16. VIII. 1865 in Freienwalde a. d. Oder; besuchte 1885/87 die Anstalt.

Menzel, Alfred, Gartenarchitekt und Gartenbaudirektor, geb. am 28. IV. 1866 in Bocholt bei Essen; absolvierte die Lehrzeit 1883/85 in der Fürstl. Hofgärtnerei Bückeburg. Anstaltsbesuch 1885/87. Nach verschiedenen Stellungen in den ehemals Königl. Gärten zu Sanssouci, Handelsgärtnereien und zuletzt bei der städtischen Gartendirektion in Köln 1890/92, gründete er III. 1892 ein Büro für Gartenkunst in Breslau. M. hat mehrere bedeutende Parkanlagen ausgeführt. Zum Gartenbaudirektor ernannt VII. 1910.

Moller, Max, städt. Obergartenmeister, geb. am 8. VI. 1866 zu Dessau in Anhalt; Lehrzeit IV. 1883 bis III. 1885; Besuch der Anstalt 1885/87; 1887/94 Stellungen in Handelsgärtnereien und Baumschulen in Berlin, Uerdingen a. Rh., Remscheidt, Oberrad bei Frankfurt a. M., Gelnhausen, Mittweida i. S., Luckenwalde, Cüstrin *Küstrin*. 1894 Eintritt bei der städtischen Gartenverwaltung in Magdeburg; dann einige Monate in Stellung bei Eck, Dresden-Blasewitz, zur Leitung einer Anlage in Rochlitz (Sachsen). Vom III. 1895 bis III. 1911 als Gartentechniker, seit IV. 1911 als Städt. Gartenassistent im 4. städtischen Parkrevier angestellt, zuletzt im Bezirksamt Kreuzberg (Berlin) als Obergartenmeister.

Nahke, Arthur Max †, Hotelbesitzer, geb. am 22. I. 1867 in Reichenbach i. V.; Lehrzeit im Königl. Palaisgarten in Dresden. Besuchte die Anstalt 1885. Nachher Hotelbesitzer in Dresden, Hotel du Nord.

Paesler, Paul †, Baumschulbesitzer, geb. am 27. X. 1865 Wüste-Waltersdorf, Reg.-Bez. Breslau; Lehrzeit 1883/85 in der Obstbaumschule der Sektion für Obst- und Gartenbau der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur; besuchte 1885/87 die Anstalt; behufs seiner weiteren Ausbildung war er in Stellung bei Bertram, Dresden, an der Internationalen Gartenbauanstalt, bei C. W. Mietzsch, Dresden, Rosenschulen bei Klennert *Klenert* & Geiger, erste steiermärkische Baumschulen Graz (Steiermark), Villa Belvoir, Zürich (Schweiz), Friedrichshof (Taunus); bei Anlage des Schloßparkes für die Kaiserin Friedrich und zuletzt in Erfurt an Möllers Redaktion, seit 1893 Besitzer der Dubielschen Baumschulen in Ohlau bei Breslau; starb am 21. VI. 1916.

Schaubach, Adolf, Gartendirektor, geb. am 24. IV. 1865 in Meiningen; Lehrzeit in Sanssouci 1883/85; besuchte die Anstalt 1885/87; Einj.-Freiw. 1887/88; 1888/89 Gehilfe Berlin, Treptower Park; Obergärtner 1889/98 bei Garteningenieur Eck, Dresden-Blasewitz; bei Bertram, ebendasselbst; führte verschiedene Neuanlagen aus, 1893/97 selbständig bei Deuß &

- Oether, Krefeld; seit 1898 Hofgärtner auf Schloß Altenstein i. Thür.
- Schöttle**, Eugen, Florist, geb. am 21. XI. 1863 in Stuttgart; besuchte 1885/87 die Anstalt; ging als Florist nach Cincinnati in Amerika.
- Semper**, Georg, geb. am 27. IV. 1866; besuchte die Anstalt 1885 und verließ ein Jahr darauf dieselbe.
- Tapp**, Karl, Stadtgarteninspektor, geb. am 23. IV. 1866 in Vellahn in Mecklenburg. Lehrzeit 1883/85 im Neuen Garten bei Potsdam. Besuchte die Anstalt 1885/87. Hatte dann verschiedene Stellungen inne als Gehilfe und Assistent städtischer Anlagen, Berlin; IV. 1888/89 auf Schloß Dyck bei Glehn, Reg.-Bez. Düsseldorf; IV. 1889/90 Dienstjahr in Rostock; vom IV. 1890/98 Assistent des Gartenbaudirektors Bertram in Blasewitz-Dresden; seit I. V. 1898 Stadtgärtner in Danzig. 1902 zum Stadtgarteninspektor ernannt.
- Trappe**, Benno, Stadtgarteninspektor, geb. am 28. VII. 1864 zu Groß-Ausker (Schlesien); Lehrzeit 1882/84 in Halle bei Rasch; 1884/85 Dienstjahr in Halle a. S.; 1885/87 besuchte er die Anstalt; war 1887/89 in Dresden (bei Gartenbaudirektor Bertram); 1889 in Köln (Stadtgartendirektion); seit 1890 Stadtgarteninspektor in Zwickau.
- van Vloten**, Walter †, geb. am 5. VI. 1863 zu Weibeck, Kreis Rinteln, Reg.-Bez. Kassel; lernte von 1882/84 in der Gärtnerei des Herrn Prestinari in Mannheim; genügte 1884/85 seiner Militärpflicht; besuchte 1885/87 die Anstalt. Vom IV. bis 1. X. 1887 bei G. A. Schultz; in Berlin; vom 1. X. 1887 bis 1. VII. 1888 bei J. B. Lehmann in Dresden; vom 1. VII. 1888 bis V. 1889 bei Klenert & Geiger in Graz; vom IX. 1889 erst Gehilfe, dann als Geschäftsführer und vom 1. VII. 1891 Teilhaber der Firma Otto Thalacker, Handelsgärtnerei, Leipzig-Gohlis. Gest. am 2. III. 1910.
- Wundel**, Max, Herzogl. Sächs. Meining. Gartenintendant, geb. 13. VIII. 1865 in Göhren, Meckl.-Strelitz; Lehrzeit 1883/85 in Sanssouci; besuchte die Anstalt 1885/87. Stellungen und Reisen in England, Frankreich, Belgien, Holland, Oesterreich *Österreich*-Ungarn. Obergärtner-Examen; Orchideengärtner in Oranienburg 1896/1901. Darauf leitende Stellungen in Eller bei Düsseldorf, Nassenherde *Nassenheide* bei Stettin und Florenz. Seit 1907 Hofgärtner Sr. Hoheit des regierenden Herzogs von Sachsen-Meiningen auf Villa Charlotte *Carlotta*, Cadenabbia am Comersee in Italien. 1909 zum Gartenintendanten ernannt; lebt jetzt in Potsdam.

1886.

- Buttmann**, Rudolf, Garteninspektor, geb. am 14. VI. 1865 zu Schloß Altenstein; Lehrzeit 1884/86 im Terrassenrevier und in der Treiberei in Sanssouci; besuchte 1886/88 die Anstalt; war 1888/89 Gehilfe im Neuen Palais, 1889/90 im städt. Parkrevier II, Berlin-Friedrichshain und 1890/95 im städt. Parkrevier III in Moabit tätig; war 1895/98 Stadtgärtner in Rendsburg und wurde im X. 1898 als Königl. Gartenverwalter nach Sanssouci berufen; daselbst im V. 1904 zum Königl. Obergärtner befördert und am 1. X. 1904 nach dem Königl. Schloßgarten Charlottenburg versetzt. Wurde am 1. X. 1911 zum Königl. Hofgärtner ernannt, jetzt Garteninspektor.
- Gramsch**, Kurt, Gärtnereibesitzer, geb. am 20. V. 1867 in Glogau; Lehrzeit bei B. Schultze, Charlottenburg; besuchte 1886/88 die Anstalt; war 1888 in Berlin (Friedrichshain) tätig, genügte 1889 seiner Militärpflicht, nahm dann bis 1890 Stellung im Botanischen Garten zu Breslau, leitete 1891/93 die Orchideen-Gärtnerei Manassis in Bukarest; 1893 Waffenübung, dann Obergärtner in Focsani (Rumänien), Hofgärtner in Athen.

Siedelte nach Deutschland über und wurde Schnittblumenzüchter in Zossen bei Berlin.

- Hanisch**, Fritz, Garteningenieur, geb. am 1. VI. 1867 in Oppeln, O.-Schl.; Lehrzeit 1884/86 in der Schloßgärtnerei Költchen bei Reichenbach; besuchte 1886/88 die Anstalt; war darauf bis III. Gehilfe bei Dr. Dieck in Zöschen und dann bis VI. 1890 Geschäftsführer in der Rosen- und Baumschule von Franz Deegen jun. in Köstritz, führte dann als Obergärtner bei Garteningenieur Hektor Eck in Blasewitz den Park der Firma Jg. Klinger in Neustadt in Böhmen, den Stadtpark Gablonz in Nordböhmen und die Gartenanlagen der Staatsirrenanstalt Rodewisch im Vogtlande aus und ist seit 1892 selbständiger Garteningenieur bis 1906 in Kattowitz, Ober-Schl., von da in Breslau XII Carlowitz; führte viele eigene Entwürfe aus.
- Heintze**, Rudolf, Keltereibesitzer, geb. am 18. XI. 1864 in Pommern; Lehrzeit 1884/86 in der Handelsgärtnerei von R. Lohmann in Stolp; besuchte 1886/88 die Anstalt; war als Gehilfe bis 1890 in der Handelsgärtnerei von Holborn in Braunschweig, in der Baumschule von Rathke & Sohn in Praust, in der Baumschule von Aldinger in Feuerbach in Württemberg und in der Obstweinkelterei des Freiherrn von Friesen in Rötha beschäftigt und ist seit VII. 1891 Keltereibesitzer in Stolp.
- Hermes**, Ernst, Gartenarchitekt, Baumschulenbesitzer, geb. am 7. VI. 1867 in Berlin; Lehrzeit bei Karl Lackner in Steglitz und C. W. Mietzsch, Dresden; besuchte 1886/88 die Anstalt; war 6 Jahre lang Vertreter der Firma Otto Fröbel *Froebel* in Zürich und dann Mitinhaber der Firma Ernst Hermes & Co., Zürich. 1901 Lehrer in Köstritz, 1902 Leiter der Plantage Ahlem bei Hannover, 1903 Geschäftsführer der Firma Guido Grüenthal, Berlin; dann bei W. Wendt, Berlin, wurde 1905 zur Vertretung des erkrankten Chefs zur Führung der Baumschulen Reinh. Behnsch nach Dürrgoy *Tarnogaj* bei Breslau gerufen und kaufte VII. 1906 Firma und Bestände des verstorbenen Eduard Hoppe in Zehlendorf. Die Firma führt jetzt den Namen: Zehlendorfer Baumschulen. Eduard Hoppe in Rehbrücke-Zauche. 1909/11 nebenamtlich mit der Geschäftsführung des Volkswirtschaftlichen Vereins zur Förderung der Obst- und Gemüseverwertung in Deutschland betraut.
- Kirchner**, Richard †, Gartendirektor, geb. am 25. II. 1866 in Muskau in der Lausitz; Lehrzeit 1884/86 bei E. Benary in Erfurt; besuchte die Anstalt 1886/88; war 1888/89 in der Schloßgärtnerei Muskau; 1889/90 Militärjahr; 1890/91 in der Schloßgärtnerei Eisgrub in Mähren; 1891/93 bei W. Barron & Son, Baumschule und Landschaftsgärtnerei Borrowash bei Derby in England; 1893 an der Anstalt, dann Obergärtner bei Menzel, Garteningenieur in Breslau; 1894/99 Obergärtner in Schönfeld, Kreis Schweidnitz; dann Mitinhaber der Firma R. Kirchner & Sundermann, Samenhandlung in Breslau bis 1901; 1901 Leiter der Fürstl. Pleßschen Gartenverwaltung in Pleß *Pless* bis zu seinem Tode am 16. IX. 1911.
- Linke**, Wilhelm, städt. Gartendirektor, geb. am 24. I. 1866 zu Helmstedt bei Braunschweig; Lehrzeit 1884/85 bei B. Schultze in Charlottenburg; 1885/86 bei G. Ebers in Berlin; besuchte 1886/88 die Anstalt; 1888/89 Gehilfe bei Ernst Benary in Erfurt, 1889/91 in der Hofgärtnerei Gotha; IV./VIII. 1891 bei der städtischen Gartenverwaltung in Berlin und VIII. 1891 bis I. 1895 bei der städtischen Gartenverwaltung in Magdeburg; wurde I. 1895 als Stadtgärtner in Magdeburg angestellt und 1903 dort selbst zum städt. Garteninspektor, I. 1905 zum städt. Gartendirektor ernannt.

- v. d. Osten**, Baumschulbesitzer, geb. am 22. V. 1865 in Stettin; besuchte 1886/88 die Anstalt und ist jetzt Baumschulbesitzer in Landsberg a. W.
- Reuter**, Alfred, Hofgärtner, geb. am 3. XI. 1864 zu Potsdam; Lehrzeit 1884/86 in der Landesbaumschule zu Alt-Geltow; besuchte 1886/88 die Anstalt; 1888/89 bei Benary in Erfurt; 1889/90 im Botanischen Garten zu Berlin; 1890/91 bei C. W. Mietzsch in Dresden; 1891 bei L. van Houttegent und in der Treiberei zu Sanssouci; war von 1892 bis Herbst 1898 als Königl. Gartenverwalter in Sanssouci angestellt; wurde im XI. 1897 zum Königl. Obergärtner befördert; von X. 1898 bis III. 1899 Königl. Obergärtner im Neuen Garten zu Potsdam; IV. 1899 bis VIII. 1906 in gleicher Stellung im Parkrevier Sanssouci; 1. VIII. 1906 zum Königl. Hofgärtner befördert und als solcher mit der Leitung des Neuen Gartens zu Potsdam betraut.
- Roose**, Johannes, Obergärtner, geb. am 22. V. 1867 in Wismar; Lehrzeit 1884/86 in Charlottenhof bei Potsdam; besuchte 1886/88 die Anstalt; 1888/89 erster Gehilfe der Baumschule des städt. Zentralfriedhofes in Ohlsdorf-Hamburg; 1889/91 erster Gehilfe in der großen Privatgärtnerei des Generals Dournowo, St. Petersburg; von 1891/94 Leiter der Privatgärtnerei des Herrn S. A. Taraßoff *Tarassov*, St. Petersburg, übernahm von 1894 die Leitung der Gärtnerei M. L. Neuscheller, St. Petersburg.
- Schendel**, Viktor, Obergärtner, geb. am 21. II. 1866 in Wreschen (Provinz Posen); Lehrzeit von 1884/86 in Wildpark, daran anschließend auf der Anstalt 1886/88; danach Gehilfe im Palmengarten, Frankfurt a. M.; 1889 bei F. C. Heineinann, Erfurt; 1889/91 in England, Addington Park-Gardens; Croydon Surrey bei Erzbischof von Canterbury; 1891/92 in den Tempelhofer Baumschulen; dann Gräfl. M. Bombellesscher Obergärtner, Schloß Opeca bei Vinica, Kroatien. Seit dem Jahre 1907 Rentmeister daselbst.
- Schrader**, Franz, Apotheker, geb. am 14. X. 1867 in Koblenz; besuchte 1886/88 die Anstalt und wurde Apotheker.
- de Terra**, Gustav, geb. am 2. IV. 1864 in Groß-Lauth bei Schrombehnen; besuchte 1886/88 die Anstalt; wurde Landwirt.
- v. Uslar**, Wilhelm, Stadtgardendirektor, geb. am 4. V. 1867 zu Hildesheim; Lehrzeit 1884/86 beim Vater; besuchte 1886/88 die Anstalt; diente 1888/89 in Hildesheim; war 1889/90 in Berlin (Treptower Park); 1890/93 in Dresden (bei Gartenbaudirektor Bertram); 1893/95 in der Stadtgartenverwaltung zu Hannover; 1895/96 leitete er die Ausführung der Anlagen für die Gartenbauausstellung zu Dresden. Wurde 1896 als Garten-Ingenieur von der Gemeinde Dresden-Löbtau angestellt und 1904 vom Rat zu Dresden zum Stadtgardendirektor gewählt. 1915/19 Kriegsteilnehmer als Leutnant und Kompagnieführer.
- Weißberge**, Wilhelm, Stadtgardendirektor; geb. am 6. IX. 1864 in Northeim; Lehrzeit vom 1. IV. 1883/85 im Großen Garten Herrenhausen bei Hannover; 1885/86 Gehilfe im Berggarten Herrenhausen bei Hannover; besuchte 1886/88 die Anstalt; vom 1. III. bis 1. X. 1888 bei der Stadtgartenverwaltung Berlin; 1. X. 1888 bis 1. I. 1891 Gartentechniker der Firma Schüler & Wolf, Schöneiche bei Berlin; 1. I. 1891 bei städt. Gartendirektion in Hannover; seit 1. IV. 1895 als städt. Obergärtner definitiv angestellt. Seit VI. 1902 Stadtgardendirektor in Aachen.
- Zeininger**, Heinrich, Gartenbaudirektor, geb. 11. III. 1867 in Bad Hamburg v. d. Höhe; Lehrzeit im elterlichen Geschäft. 29. IX. 1884 bis 20. II. 1886 Gehilfe bei F. Sander & Co. in St. Albans, England; 1. IV. 1886 bis 27. III. 1888 Eleve der Anstalt in Wildpark; 1. IV. 1888 bis 1. IV. 1889

Einj.-Freiw.; 1. IV. 1889 bis 30. IV. 1890 zweiter Assistent der städtischen Gartenverwaltung in Leipzig; 1. V. 1890 bis 31. XII. 1890 erster Gehilfe der städt. Gartenverwaltung in Hannover; 1. I. 1891 bis 30. VI. 1894 Stadtgärtner in Magdeburg. 1893 Obergärtnerprüfung. 1. VII. 1894 bis 31. VIII. 1898 im elterlichen Geschäft; erteilte vertretungsweise Unterricht im Obstbau an der Landwirtschaftlichen Winterschule des Ober-Taunus-Kreises. 1. IX. 1898 bis 1. V. 1902 Garteninspektor der Plantage Ahlem bei Hannover; 1. V. 1902 bis 31. XII. 1905 Stadtobergärtner in Hannover; nebenamtlich Lehrer für gärtnerisches Fachzeichnen an der Kunstgewerbe- und Handwerkerschule in Hannover; 1. I. 1906 bis 30. IV. 1908 erster Stadtgarteninspektor in Wiesbaden; 1. V. 1908 bis 30. IX. 1911 Gartendirektor der Stadt Hannover; seit 1. X. 1911 Kgl. preuß. Hofgartendirektor in Sanssouci-Potsdam. 1. X. 1911 bis 1. V. 1922 Mitglied des Kuratoriums der Höheren Gärtnerlehranstalt in Berlin-Dahlem. 20. VIII. 1914 bis 20. VI. 1916 Kriegsfreiwilliger, 5. IV. 1919 mit der Wahrung der Geschäfte des Garten-Intendanten beauftragt; 1. VII. 1920 in den einstweiligen Ruhestand versetzt; seit 1. V. 1922 Direktor der Höheren staatl. Lehranstalt für Obst- und Gartenbau in Proskau. - Ehrenmitglied verschiedener Fachvereine. Leutnant d. L. a. D.

1887.

Ackermann, Hans, Friedhofsdirektor, geb. am 20. II. 1868 in Ratibor; Lehrzeit 1885/87 in der Fürstl. v. Pleßschen Schloßgärtnerei in Pleß *Pless*; besuchte 1887/88 die Anstalt; genügte dann seiner einjährigen Militärpflicht; war dann bei C. W. Mietzsch, Dresden, bei L. L. Liebig in Dresden-Blasewitz, bei Lorgus in Stralsund, ferner in den Tempelhofer Baumschulen und endlich bei der Neuanlage des Viktoriaparks auf dem Kreuzberg in Berlin als Gehilfe beschäftigt. Bestand 1901 die Obergärtnerprüfung und wurde als städtischer Obergärtner nach Leipzig berufen und 1901 zum städtischen Garteninspektor ernannt. 1924 Direktor der städt. Friedhöfe, Leipzig.

Bernhardt, besuchte die Anstalt 1887/89.

Bußler, Friedrich, Stadtgartendirektor a. D., geb. am 8. VIII. 1867 in Berlin; Lehrzeit bei Herrn Joh. Bacher in Pankow; besuchte 1887/89 die Anstalt und genügte 1889/90 seiner Militärpflicht; ging dann nach Belgien, England; war 1891 Stadtgartendirektor in Orizaba [*Mexiko*]; gründete dann eine Gärtnerei und kultivierte neben Blumen und Gemüse Kaffee und Vanille; betrieb auch Viehzucht daselbst. Ende 1903 kam er zurück und lebte einige Jahre in Mühlhausen i. E. 1906 kaufte er sich in Illzach bei Mühlhausen an.

Franke, Gustav, Obergärtner, geb. am 24. XI. 1865 in Brandenburg bei Stadthagen (Fürstentum Schaumburg-Lippe); besuchte 1887/89 die Anstalt und wurde Obergärtner bei Dippe, Quedlinburg.

Gaupp, Johannes, geb. am 29. VII. 1866 in Ohlau; besuchte 1887/89 die Anstalt; war bei C. H. Haack in Trier beschäftigt.

Grändorff, Bruno, geb. am 26. VII. 1869 in Halberstadt, Prov. Sachsen.

Hermann, Bernhard †, im VIII. 1893 zu Chicago als Handelsgärtner, 24 Jahre alt, gestorben.

Heyn, August, geb. 15. V. 1866 in Scharmbeck bei Bremen; besuchte 1887 die Anstalt.

Hoffmann, Leopold, Handelsgärtner, geb. am 27. VI. 1866 in Zerbst in Anhalt; Lehrzeit 1883/86 zu Zerbst in der Handelsgärtnerei von Leopold Hoffmann; besuchte 1887 die Anstalt und ist seitdem im Geschäfte seines Vaters tätig.

- Keyßner**, Hugo, Gärtnereibesitzer, geb. am 6. IV. 1867 in Berlin; Lehrzeit 1885/87 im Neuen Garten, Potsdam; besuchte 1887/89 die Anstalt und war dann in Cottbus, Dresden (Alwin Richter), Erfurt (Benary), Gustav Adolf Schultz, Hoflieferant, Berlin-Eckardtsberg[,] und in Donaueschingen tätig, außerdem in Belgien im Horticulture internationale und in England bei Baron Sir Trevor Lawrence. Seit 1893 Gärtnereibesitzer in Zossen bei Berlin.
- von Ladenberg**, Bruno, geb. am 26. VIII. 1865 in Hasserode bei Wernigerode am Harz; besuchte 1887/89 die Anstalt und war im Botanischen Garten in Berlin beschäftigt.
- Leonhardt**, Max †, geb. am 2. XII. 1865 in Weißenfels a. S.; besuchte 1888/90[?] die Anstalt; war dann städtischer Gärtner in Berlin, Friedrichshain, und starb 1898 in Pyritz i. Pom.
- Löhm**, Hermann, Direktor, geb. am 19. VI. 1867 zu Flensburg, Lehrzeit 1885/87 in Blankenese, Bösenberg; nahm sodann Stellung bei Rülcker, Dresden; Fröbel *Froebel*, Zürich und Falkenau i. Schles.; besuchte die Anstalt 1887/89; war dann wieder in Dresden bei Rülcker und Falkenau in Schlesien; leitete die Schnittblumenkulturen von A. Blust in Bühl (Baden), den früheren Großherzoglichen Hofküchengarten in Ettlingen (Baden) und wurde Direktor der badischen Landeshauptstelle der süddeutschen Gärtnerei- und Ackerbauzentrale A.-G. in Ettlingen.
- Marschall**, Paul, geb. am 1. VIII. 1867 in Potsdam; besuchte 1887/89 die Anstalt; lebt jetzt in Posen.
- Schwede**, Karl, geb. am 16. IV. 1864 in Rosenberg, Kreis Rosenberg a. S.; besuchte 1887/89 die Anstalt.
- Sello**, H. †, Buchhändler, geb. am 21. XI. 1869 in Potsdam; besuchte 1887 die Anstalt; verließ dieselbe, um Buchhändler zu werden; starb II. 1890 in Jena.
- Speyer**, Eugen, geb. am 17. II. 1868 in Bielefeld, Reg.-Bez. Minden; besuchte 1887 die Anstalt und verließ dieselbe 1888.
- Teetzmann**, Wilhelm, Generaldirektor; geb. am 27. IX. 1866 zu Jersleben, Kr. Wolmirstedt; besuchte die Anstalt 1887/89; wurde Garteningenieur der Firma L. Späth, Berlin-Baumschulenweg, und ist jetzt Generaldirektor dortselbst.
- Weißbach**, Fritz, geb. am 1. XII. 1866 in Groß-Glogau; besuchte 1887/89 die Anstalt. Studierte später Musik.

1888.

- Caspar**, Richard, geb. am 20. II. 1868 in Berlin; besuchte 1888 die Anstalt, die er in demselben Jahre wegen Krankheit wieder verließ.
- Dreger**, Ludolf, Handelsgärtner, geb. am 1. XII. 1866 zu Tondern; Lehrzeit zu Flensburg 1885/87. Er erlernte die feinere Binderei bei F. J. Beckmann in Altona a. E. bis 1888. Von 1888/90 auf der Anstalt. Von hier aus ging er zu Herrn Francois Luche in Klein-Flottbeck *Klein Flottbek* (Holstein) bis zum Herbst 1891; dann fand er Stellung bei Gartenbaudirektor G. Kuphaldt in Riga als Zeichner; hier blieb er bis Herbst 1892 und ging nach England zu J. Löwe, The Rose Nursery, in Middlesex Uxbridge; Herbst 1893 kehrte er nach Deutschland zurück und war in Ottensen-Altona tätig; jetzt selbständiger Handelsgärtner daselbst.
- Dreß**, Hermann †, Gärtnereibesitzer, geb. am 22. XI. 1868 in Berge bei Werben; besuchte 1888/90 die Anstalt und wurde Gärtnereibesitzer in Lauban i. Schles.; als solcher starb er am 27. II. 1905.
- Goering**, Andreas †, geb. am 6. XII. 1869 in Bremen; besuchte 1888/90 die Anstalt; ging als Gärtner nach China und starb daselbst am 4. VIII. 1894 zu Schanghai *Shanghai*.

- v. d. Goltz**, Alexander, geb. am 14. IX. 1867 in Mettmann bei Düsseldorf; besuchte 1888/90 die Anstalt; ging dann nach Straßburg i. E.
- Grisson**, Rulemann, Baumschulenbesitzer, geb. am 5. XII. 1866 auf dem Gute Schafhof bei Heilbronn in Württemberg, Lehrzeit 1885/87 bei ehem. Peter Smith & Co., Bergedorf bei Hamburg; diente von 1887/88; besuchte 1888/90 die Anstalt; 1890/92 als Gehilfe in England tätig, wurde er 1892/93 Obergärtner des verstorbenen Garteningenieurs Hektor Eck, Dresden-Blasewitz, um am 1. XI. 1893 in Saselheide bei Alt-Rahlstedt bei Hamburg eine Baumschule zu gründen. Seit dem 1. Mai 1923 in Ahrensburg bei Hamburg als Privatmann.
- Hille**, Paul, geb. am 31. XII. in Lieberose; besuchte 1888/90 die Anstalt; ging dann nach Steglitz zu Metz & Cie.
- Hüttig**, Moritz, Obstzüchter, geb. am 27. XI. 1868 in Hettstedt; Lehrzeit vom 1. X. 1885/86 in der Gärtnerei des Amtsrates Dietze auf der Domäne Neu-Beesen bei Alsleben a. S. und bis X. 1887 auf der Königl. Gärtnerlehranstalt am Wildpark; vom X. 1887 bis IV. 1888 Volontär in der Baumschule des Dr. G. Dieck in Zöschen; besuchte 1888/90 die Anstalt; war vom IV. 1890 bis X. 1891 als Gehilfe tätig bei Chr. Bertram, Stendal; genügte X. 1891/92 seiner Militärpflicht und betreibt von da an in Könnern a. S. Obst- und Gemüsekulturen (Frühbeettreibereien).
- Jonas**, Paul, Rittergutsbesitzer, geb. 30. X. 1866; war 1888 auf der Anstalt. Wurde Rittergutsbesitzer in Nesnachow bei Roschütz i. Pom.
- Kuhnert**, Paul, Baumschulbesitzer, geb. am 14. VII. 1866 in Magdeburg; besuchte 1888/90 die Anstalt.
- Lässig** *Laessig*, Paul, Gartenbaudirektor, geb. am 15. XII. 1870 in Dresden; Lehrzeit 1886/88 im Königl. Großen Garten in Dresden; besuchte 1888/90 die Anstalt; war 1890/91 tätig bei den Gartenbaudirektoren C. Hampel in Berlin und M. Bertram in Dresden; genügte 1891/92 seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw.; 1892/93 beschäftigt beim verstorbenen Stadtgartendirektor Schoch in Magdeburg. Seit 1. X. 1893 selbständig als Gartenarchitekt in Magdeburg; seit 1. X. 1894 bis 31. III. 1924 in Magdeburg Fachlehrer an der Kunstgewerbeschule; bestand 1899 die Obergärtnerprüfung. 1. IX. 1910 Königl. Preuß. Garteninspektor; 26. IV. 1917 Königl. Preuß. Gartenbaudirektor; 1. IV. 1919 Fachlehrer an der Fortbildungsschule in Magdeburg.
- Lambert**, Theodor †, am 28. XII. 1891 zu St. Petersburg gestorben.
- Lanz**, Wilhelm, geb. am 19. XI. 1867 in Worbis; besuchte 1888 die Anstalt und verließ dieselbe 1889.
- Laßbeck**, Paul, Landschaftsgärtner, geb. am 14. VIII. 1869 zu Halberstadt; besuchte 1888/90 die Anstalt; ist Landschaftsgärtner in München.
- Lehn**, Max, geb. am 12. VI. 1868 zu Stünzmühle bei Eisenberg i. S.-A.; Lehrzeit 1886/88 in der Schloßgärtnerei Gera (Reuß); besuchte 1888/90 die Anstalt; bekleidete 1890 bis VI. 1893 Gehilfenstellen; war VI. 1893 bis XI. 1895 bei Leutnant Fr. Wihard in Liebau in Schlesien als Obergärtner tätig; von XI. 1895 bis VII. 1903 als Herzogl. Schloßgärtner in Hummelshain, S.-A.[.] angestellt, seitdem Leiter der Gartenanlagen der Heilanstalt für Epileptische in Apolda.
- Loebner**, Max, Garteninspektor, geb. am 28. II. 1869 zu Markranstädt bei Leipzig; Lehrzeit von 1886/88 bei Fr. Kunze, Altenburg; besuchte 1888/90 die Anstalt; war 1890 Gehilfe bei J. C. Schmidt in Erfurt, 1891 bei A. Bauer in Danzig; genügte 1891/92 seiner Dienstpflicht; war vom X. 1892 bis III. 1893 bei L. Späth in Baumschulenweg bei Berlin; vom III. bis IV. 1893 zur Unteroffiziersübung, im Sommer 1896 zur Uebung als Fizefeldwebel der Reserve eingezogen; vom V. 1893 bis

- IV. 1894 Gehilfe im Botanischen Garten in Berlin und vom IV. bis X. 1894 Obergärtner daselbst; vom X. 1894 bis X. 1907 Obergärtner an der Versuchsstation und Schule für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädensweil *Wädenswil* (Schweiz); 1907/17 Inspektor am Kgl. Botanischen Garten; seitdem Geschäftsführer der Landwirtschaftskammer und Leiter der gärtnerischen Versuchsanstalt und Schule der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz in Bonn.
- Lütkemeyer**, Wilhelm, Handelsgärtner, geb. am 29. XI. 1867 in Koburg *Coburg*; besuchte 1888/90 die Anstalt; wurde Handelsgärtner in Wandsbek-Hamburg.
- Nicol**, Oskar, Stadtgartenoberinspektor, geb. am 28. VIII. 1869 in Stettin; Lehrzeit 1886/88 in der Hofgärtnerei zu Wörlitz bei Dessau; besuchte 1888/90 die Anstalt; war bei der Anlage des Viktoriaparks auf dem Kreuzberge in Berlin, in der Baumschule von L. Späth in Baumschulenweg und bei J. C. Vollert in Lübeck beschäftigt; ging darauf 1893/96 zwecks weiterer Ausbildung nach England, Belgien, Frankreich und Italien, wurde sodann Obergärtner im Provinzialgarten und Lehrer an der Gartenbauschule zu Wittstock in der Ostprignitz, und ist seit 1899 Stadtobergärtner und später Stadtgartenoberinspektor in Magdeburg.
- Noack**, Sigismund, Garteningenieur, geb. am 14. VII. 1866 in Stettin; besuchte 1888/90 die Anstalt; war in der städtischen Verwaltung in Riga beschäftigt; etablierte sich als Landschaftsgärtner in Riga und ist jetzt Garteningenieur in Stettin. Trat später in den Verwaltungsdienst der Stadt Stettin über und betreibt daselbst seit dem Jahre 1906 eine Spezialkultur für Kakteen.
- Pfuhl**, Ernst †, Landschaftsgärtner, geb. am 24. II. 1869 in Königs-Wusterhausen *Königs Wusterhausen*; Lehrzeit 1886/88 beim Hofgärtner Buttman in der Königl. Melonerie, Sanssouci; besuchte 1888 die Anstalt; war hierauf als Gehilfe in Königsberg, alsdann als Obergärtner in einer Landschaftsgärtnerei in Berlin tätig. Seit 1894 selbständig als Landschafts- und Plantagengärtner in Königs-Wusterhausen *Königs Wusterhausen*; er starb am 24. IX. 1918.
- von Poser und Groß-Naedlitz**, Kurt, Gartenmeister, geb. am 8. I. 1865 im Forsthaus Kuhbrück, Kreis Trebnitz (Schlesien), Lehrzeit 1886/88, Königl. Hofgärtnerei Charlottenhof bei Potsdam; besuchte 1888/90 die Anstalt. Als Gehilfe tätig in den Baumschulen von S. J. Rinz, Oberursel a. T. 1890; 1891 bei der Städt. Parkverwaltung Berlin; als Zeichner bei den Landschaftsgärtnern R. Müller, Grunewald-Berlin, Wredow, Berlin; dann praktisch und zeichnerisch tätig bei R. Meurer und Garteningenieur M. Bertram, Dresden 1892. Als Volontär an der Obst- und Gartenbauschule zu Bautzen 1893 und im Sommer des Jahres als Ordner bei den Gartenbauausstellungen in Breslau. Hierauf in Teklenburg *Tecklenburg* in der Staudengärtnerei von R. Meyer. 1895 wurde ihm die Leitung des forstbotanischen Gartens der Preuß. Forstakademie Hannover-Münden *Hannoversch Münden* anvertraut.
- Seyffert**, Alfred, Hofgärtner, geb. am 5. V. 1868 in Zerbst; Lehrzeit im Hofgarten in Zerbst; besuchte 1888/90 die Anstalt; war IV. bis X. 1890 Gehilfe im Hofgarten zu Wörlitz; genügte 1890/91 seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw.; war in der folgenden Zeit in der Gärtnerei von A. Weber & Co. in Wiesbaden, darauf in der Gartendirektion in Magdeburg beschäftigt und wurde am 9. V. 1895 als Herzogl. Anhaltischer Obergärtner angestellt, gleichzeitig mit der Uebernahme der Verwaltung des Erbprinzlichen Palaisgartens in Dessau; IV. 1897 folgte die Ernennung

zum Herzogl. Anhaltischen Hofgärtner. Am 1. IV. 1908 wurde demselben neben der Verwaltung des Herzoglichen Palaisgartens noch die Verwaltung des Herzogl. Schloß- und Küchengartens übertragen.

1889.

Bachmann, besuchte als Hospitant 1889 die Anstalt.

Boehr, Rudolf †, Garteningenieur und Landschaftsgärtner, geb. am 16. I. 1868 in Herzberg; Lehrzeit 1887/89 bei F. C. Heinemann in Erfurt; besuchte 1889/91 die Anstalt; diente als Einj.-Freiw. in Brandenburg; war 1892/93 in Dresden, darauf in Hamburg und 1894/95 in Erfurt beschäftigt; 1895 Gartentechniker in Tambach; führte 1896 die Gartenanlagen der Kieler Ausstellung aus und wurde 1897 Garteningenieur und Landschaftsgärtner in Erfurt; er starb als solcher am 1. VI. 1906.

Friedrich, Albrecht †, Kreis-Wanderlehrer für Obstbau, geb. am 26. IX. 1866 in Trebnitz im Saale-Kreis; besuchte 1889/91 die Anstalt und wurde in Hannover Kreis-Wanderlehrer für Obstbau.

Frosch, Berthold, Garteningenieur, geb. am 9. XII. 1867 in Rudolstadt; besuchte die Anstalt 1889/91 als Hospitant; ging nach Amerika, wo er als Garteningenieur im Highlandpark, Pittsburg *Pittsburgh*, angestellt ist.

Gené, J., Tierg.-O.-Insp. *Tiergarten-Oberinspektor*, geb. am 20. IX. 1867 in Mühlenbeck b. Stettin; Lehrzeit 1886/88 in der Gräfl. von Arnimschen Gärtnerei zu Muskau; war 1888/89 Lehrling und Gehilfe in der Landschaftsgärtnerei von Gebrüder Koch zu Stettin-Grabow. 1889 in der Baumschule und in den Freilandkulturen des Dr. Dohrn zu Höckendorf i. P.; besuchte 1889/91 die Anstalt. War 1891/93 Gehilfe bei Otto Vogeler in Charlottenburg und im Schloßgarten zu Bellevue, Berlin; 1893/99 Königl. Tiergarten-Gärtner im Tiergarten zu Berlin; war bis 1901 Verwalter der Dr. Dohrnschen Besitzung zu Höckendorf bei Stettin. (Baumschulen-, Freilandkulturen-, Land- und Forstwirtschaft). Von 1901/06 Gartenbaulehrer an der Gärtnerlehranstalt zu Oranienburg. Seit 1906 Königl. Tiergarten-Obergärtner zu Berlin; gegenwärtig Staatlicher Garten-Oberinspektor im Tiergarten zu Berlin.

Grandke, Hans, Dr. phil., Kammersyndikus a. D., geb. am 11. II. 1868 zu Bärwalde i. Neum.; Lehrzeit 1886/89 in Branitz (Gräfl. Pücklersche Park- und Gartenverwaltung); Besuch der Anstalt 1889/91; machte nach verschiedenen Studienreisen 1902 das Abiturienten-Examen; studierte in Halle und Berlin Naturwissenschaften und Landwirtschaft, Staats- und Rechtswissenschaften; war 1897/1903 bei Landwirtschafts- und Handwerkskammern tätig; machte darauf Studienreisen nach Oesterreich *Österreich*, Italien, Frankreich und der Schweiz, promovierte 1905 in Berlin, veröffentlichte eine größere Reihe von wissenschaftlichen Arbeiten agrar- und gewerbepolitischen Inhalts; erhielt zunächst einen Lehrauftrag an der Königl. Akademie in Posen, später einen solchen vom Ministerium für Handel und Gewerbe bei den Kursen für Lehrer an gewerblichen Lehranstalten, wurde gleichzeitig Syndikus verschiedener gewerblicher Verbände und Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft; lebt in Berlin.

Hoffmann, Hospitant.

Kaeber †, städt. Gartendirektor, geb. 1. III. 1869 in Stettin; Lehrzeit 1887/89 in der Gärtnerei des Königl. Gartenbaudirektors, Stadtrats R. Brandt in Charlottenburg; besuchte 1889/91 die Anstalt; diente als Einj.-Freiw.; war bis 1895 bei der städt. Parkverwaltung in Berlin, seit 1895 in Königsberg i. Pr. zunächst als Garteninspektor des Verschönerungs-Vereins,

- dann 1901 als städt. Garteninspektor, 1910 als städt. Gartendirektor; starb am 28. III. 1919.
- Klien**, Wilhelm, Städt. Friedhofs-Oberinspektor, geb. am 26. V. 1870 in Kröpelin in Mecklenburg-Schwerin; Lehrzeit 1887/89 Königl. Marlyrevier zu Potsdam; besuchte 1889/91 die Anstalt. War vom 1. IV. bis bis I. X. 1891 bei der städt. Gartenverwaltung Berlin (Moabiter Revier); 1. X. 1891 bis 1. VII. 1894 in den Königl. Hofgärtnereien Monbijou-Berlin und Charlottenburg; 1. VII. 1894 bis 1. III. 1895 in Boskoop-Holland; seit 15. März 1895 bei der städt. Gartenverwaltung zu Magdeburg, zunächst mit der Ausführung größerer Neuanlagen beauftragt; seit 15. X. 1898 Friedhofs-Inspektor und seit XII. 1904 Leitung der städt. Friedhöfe und Oberinspektor.
- Kreitling**, Willy, Handelsgärtner, geb. am 13. II. 1871 in Berlin, Lehrzeit 1886/88 bei J. C. Schmidt in Erfurt; blieb daselbst noch ein halbes Jahr; besuchte 1889/91 die Anstalt; war tätig bei H. Jungclaussen in Frankfurt a. O., bei Schwabe in Gratsch bei Meran, bei Hillebrand und Bredemeier in Pallanza; bei Vinz & Postiglione in Neapel und bei Kohlmannslehner & Schwenke in Schöneberg bei Berlin. Etablierte sich in Untermais-Meran als Samenzüchter, gab jedoch diese Branche wieder auf und übernahm die Friedhofsaufseherstelle und gründete gleichzeitig mit J. Luther zusammen 1897 eine Handels- und Landschaftsgärtnerei (Kreitling & Co.) in Untermais-Meran.
- Krienke**, Richard, Handelsgärtner, geb. am 14. XI. 1867 in Greifenhagen; besuchte 1889/91 die Anstalt; genügte seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw. in Stettin und ist seit 1. IV. 1897 Handelsgärtner in Bückeberg.
- Krüger**, Wilhelm, besuchte als Hospitant 1889 die Anstalt.
- v. Kujawa**, Bruno, geb. am 10. VII. 1871 in Parchwitz bei Liegnitz; besuchte 1889/91 die Anstalt.
- Pöttcke**, Gartentechniker, geb. am 21. III. 1870 zu Kolberg; besuchte 1889/91 die Anstalt.
- v. Regel**, Dr. Robert, Ordentl. Mitglied d. wissenschaftl. Komitees d. Landwirtschaftl. Minister. (Rußland), Direktor d. Büro für angewandte Botanik, Redakteur des „Bulletin für angewandte Botanik“, Staatsrat, geb. am 27. IV. 1867 zu St. Petersburg. Bis 1888 besuchte er Gymnasium und Universität (naturwissenschaftliche Fakultät). 1888/90 war er als Hospitant an der Anstalt; welche er als „Garteningenieur“ absolvierte. 1891 machte er in St. Petersburg sein Magister-Examen in Botanik (pro venia legendi); war 1892/93 Konservator am Botanischen Garten zu Petersburg, leitete 1891/96 Kurse für Obst- und Gemüsebau und lehrte 1893/97 an der Universität zu St. Petersburg angewandte Botanik. Reiste 1897/99 in Südrußland und im Kaukasus. Bewirtschaftete 1900 bis 1905 sein Gut in Transkaukasien. Seit 1900 Mitglied des Büro für angewandte Botanik, seit 1904 Direktor desselben (St. Petersburg) und dessen Versuchsanstalten in der Provinz, seit 1905 ordentl. Mitglied des wissenschaftlichen Komitees des Landwirtschaftlichen Ministeriums in Rußland (St. Petersburg).
- Schaum**, Karl, Baumschulbesitzer, geb. am 21. I. 1868 in Langenzersdorf. Niederösterreich; Lehrzeit 1887/89 im Neuen Garten, Potsdam; besuchte 1889/91 die Anstalt; war dann tätig 1891/94 bei Vogeler, Charlottenburg; Benary, Erfurt; Jungclaussen, Frankfurt a. O.; Stadtgarten, Wien; J. de Jager, Boskoop, Südholland; P. Looymans, Oudenbosch, Brabant; seit 1895 Baumschulbesitzer mit Versandgeschäft

in Boskoop, Holland. 1901 Firma Schaum & van Tol. Seit 1901 nebenamtlich Lehrer an der Reichsgartenbauschule Boskoop. (Gartenarchitektur.)

Schnizlein, Ludwig, Garteningenieur, geb. am 16. X. 1869 in Schweinfurt in Bayern; Lehrzeit im Königl. Hofgarten in Ansbach von 1885/88; daselbst Gehilfe bis III. 1889; besuchte die Anstalt von 1889/91; vom III. 1891 bis IX. 1891 in der Stadtgartenverwaltung Berlin V, vor dem Schlesischen Tore; vom X. 1891 bis IX. 1892 beim Militär in Bayreuth; vom X. 1892 bis II. 1896 Gartentechniker bei der Königl. Bayerischen Hofgartenverwaltung in München; seit II. 1896 Garteningenieur (Firma Möhl & Schnizlein) in München.

Schulte, August, geb. am 3. X. 1869 in Frankfurt a. M.; besuchte 1889 die Anstalt; die er eines Augenleidens wegen III. 1890 wieder verließ.

Schulz, Otto, Gartenarchitekt, geb. am 7. IX. 1869 in Buckau bei Magdeburg; Lehrzeit 1887/89 bei Bertram in Stendal; besuchte 1889/91 die Anstalt; war Gehilfe bei Weber & Co. in Wiesbaden; dann vom III. bis X. 1892 Volontär bei Groenewegen & Zoon, De Bilt bei Utrecht in Holland; 1892/93 Gehilfe bei S. J. Endtz, Baumschulbesitzer in Boskoop; 1893/94 Aufseher bei Groenewegen & Zoon, De Bilt; 1894/99 Gartenarchitekt in Zeist in Holland; bis 1901 in Bussum, bis 1921 in De Bilt wohnhaft. Seit 1922 als Gartenarchitekt und Direktor der Villenkolonie Costerpark in Bilthoren.

Soltwedel, besuchte als Hospitant 1889 die Anstalt.

Werner, Johannes, geb. am 17. II. 1869 in Berlin; besuchte 1889/91 die Anstalt; war im Botanischen Garten in Berlin beschäftigt.

1890.

Ahrens, besuchte 1890 als Hospitant die Anstalt.

Brenning, Ernst, Gärtnereibesitzer, geb. am 1. VI. 1869 zu Wülfingerode (Grafschaft Hohenstein); Lehrzeit vom 5. IV. 1888 bis 1. IV. 1890 im Königl. Schloßgarten Bellevue, Berlin; besuchte die Anstalt vom 1. IV. 1890 bis 13. XI. 1891; wurde Inhaber einer Kunst- und Landschaftsgärtnerei in Freiberg i. S.

Brüning, August, Gartendirektor, geb. am 7. IX. 1870 in Altona; Lehrzeit 1885/86 bei Frau Generalkonsul Behrens in Nienstedten bei Altona und 1887 in der Handelsgärtnerei von C. Bösenberg in Dockenhuden bei Blankenese; war darauf Gehilfe in der Handelsgärtnerei von Hercher in Lockstedt *Lokstedt* bei Hamburg und besuchte 1890/91 die Anstalt; 1892 Stadtgärtnerei Berlin; 1893 Militärdienst, 1894 in der Baumschule Rieck in Erkner, 1895 bei Landschaftsgärtner Mäcker *Maecker* in Friedenau, 1896 Stadtgärtnerei Berlin; eröffnete III. 1899 ein Büro für Gartenkunst und Gartentechnik in Berlin. Gleichzeitig erwarb er in Fichtenau ein Grundstück, auf dem er Obst- und Staudenkultur betrieb. IV. 1911 bis 1921 übernahm er die gärtnerische Leitung des Leipziger Palmengartens als Gartendirektor.

Eckert, Paul, Garteningenieur, geb. am 6. IV. 1868 in Berlin; besuchte 1890/92 die Anstalt; war in Steglitz bei Körner und 1892/94 in Riga bei der Stadtgartenverwaltung beschäftigt und wurde Garteningenieur in Mochowajoulitza bei Petersburg; 1902/14 Kaiserl. russ. Hofgärtner dortselbst; jetzt im Kleingartenamt in Berlin-Steglitz.

Baron von Engelhardt, Walter, geb. am 1. VII. 1864 in Dorpat [*Estland*] in Livland; 1882 Abiturium, studierte auf der Universität zu Dorpat von 1883/87 Botanik und erhielt den Grad eines Kandidaten der Botanik; nahm darauf in Petersburg an der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften eine

außeretatsmäßige Stellung in der Bibliothek des Botanischen Museums ein, absolvierte 1889 seine Wehrpflicht; nach privaten Studien trat er 1891 im Frühjahr als Hospitant in die Gärtnerlehranstalt ein; verließ 1892 die Anstalt; bereiste die Schweiz und Italien und begründete gemeinschaftlich mit dem livländischen Landrat Max von Sivers auf dessen Gut Roemershof *Römershof* (Rußland, Livland *Estland/Lettland*), eine Baumschule, die er bis Ende 1905 leitete und im Laufe dieser Zeit viele Park- und Gartenanlagen in den baltischen Ostseeprovinzen schuf. I. 1906 zog er nach Deutschland und wurde III. desselben Jahres Direktor des städtischen Gartenamtes zu Düsseldorf. Seit 1910 Dozent für Gartenkunst an der Kunstgewerbeschule und dann an der Staatl. Kunstakademie zu Düsseldorf.

Ferber, Max, Erich, Ingenieur für Gartenbau, geb. am 15. II. 1870 in Hamburg; Lehrzeit 1887/90 in Leipzig und Nordhausen; besuchte 1890/91 die Anstalt; war 1891 bei F. Körner in Steglitz, 1892 bei Eck in Dresden beschäftigt; von 1893/95 als Bauführer bei der Baudeputation in Hamburg tätig, gründete er IX. 1895 ein eigenes Geschäft daselbst unter der Firma M. E. Ferber, Hamburg.

Graebner, Paul, Dr. phil., Professor und Kustos am Botanischen Garten der Universität Berlin, Dozent an der Höheren Gärtnerlehranstalt Dahlem und an der Universität Berlin, geb. am 29. VI. 1871 in Aplerbeck bei Dortmund, Kreis Hörde; Lehrzeit IV./X. 1888 bei A. Grau, Gardelegen; X. 1888 bis 1890 bei F. Bluth in Steglitz-Berlin; besuchte 1890/91 die Anstalt; wurde hierauf Gehilfe im Berliner Botanischen Garten, dann Student (Abiturium 1892) und 1895 Assistent am Botanischen Garten Berlin und Dr. phil., seit 1904 Kustos, 1910 Professor. Seit 1903 Dozent an der Höheren Gärtnerlehranstalt Dahlem und 1914 auch an der Universität beauftragt. Wohnt in Berlin-Lichterfelde.

Grütz, Viktor, geb. am 12. XI. 1869 in Berlin; besuchte 1890/91 die Anstalt.

Hansen, Waldemar, Hospitant.

Hering, Karl, August, Baumschulbesitzer, geb. am 30. VI. 1865 in Leipzig, Lehrzeit 1885/86 bei Albert Wagner, Leipzig-Gohlis; tätig gewesen in Hamburg, Genf, Stuttgart; darauf Hospitant der Lehranstalt 1890/91; 1891 trat er in die Rosenschule von Carl Görms, die er am 1. I. 1896 übernahm und seitdem in unveränderter Firma weiterführte; - unternahm während seiner Tätigkeit bei Carl Görms 1891/96 größere Reisen nach Südtirol, Oberitalien, Schweiz, Westdeutschland, Nordfrankreich und Belgien. Jetzt Inhaber der Rosenschule von Carl Görms, Potsdam.

Klaffehn, Willi, geb. am 4. II. 1869 in Berlin; besuchte 1890 die Anstalt, die er in demselben Jahre verließ.

Koch, Otto, Obergärtner, geb. am 17. VII. 1871 in Stendal. 1888/90 Lehrzeit bei Chr. Bertram, Stendal. 1890/92 Anstaltsbesuch. 1892 Jungclausen, Frankfurt a. O. 1893/94 städt. Parkverwaltung Berlin. 1894/97 Fr. Schwabe, Meran (Tirol), und Otto Fröbel *Froebel*, Zürich, Theodor Hübner, Berlin, 1898/1907 Handelsgärtner in Wallhausen am Kyffhäuser. 1907 bis 1908 Obergärtner bei Chr. Bertram, Stendal; 1908/10 Obergärtner der Schloßgärtnerei Schkopau bei Merseburg. 1920/21 Obergärtner der Gärtnerei der Bornhofener Werke bei Berneuchen, Neumark; seit 1922 Obergärtner auf dem Rittergut Schricke bei Zielitz (Kreis Wolmirstedt).

Langenbuch, August, städt. Friedhofsverwalter; geb. am 11. X. 1870 in Klein-Flottbeck *Klein Flottbek*, Kreis Pinneberg; Lehrzeit: in Lübeck 1 Jahr auf dem Versuchsfelde des Gartenbauvereins und 2 Jahre bei der Firma Steltzner & Schmalz, daselbst noch ein Jahr als Gehilfe; besuchte die Anstalt 1891/92,

- darauf ein halbes Jahr in der Baumschule von Peter Smith & Co. in Bergedorf; von 1892/94 Militärdienst; von 1895/96 als Obergärtner im Botan. Garten zu Stuttgart, 1896/97 bei der städtischen Parkverwaltung in Lübeck. Seit 1897 Friedhofsinspektor in Lübeck vom Allgemeinen Gottesacker, seit 1908 Friedhofsverwalter der vier städtischen Friedhöfe, seit 1910 einschließlich des Krematoriums daselbst.
- Lederer**, Buchhändler, geb. am 23. III. 1871 in Berlin; besuchte 1890 die Anstalt, trat aber VIII. 1891 wieder aus und wurde Buchhändler.
- Linne**, Otto, Stadtgartendirektor, geb. am 2. XII. 1869 zu Bremen; Lehrzeit 1887/89 in den Königl. Hofgärten in Dresden; genügte 1889/90 seiner Dienstpflicht; besuchte 1890/92 die Anstalt; war bis VI. 1892 bei der städt. Gartenverwaltung Berlin beschäftigt; von VII. 1892 bis VI. 1893 als Obergärtner bei Garteningenieur H. Eck in Dresden-Blasewitz; von 1893 bis III. 1894 bei der städtischen Gartenverwaltung in Lübeck und vom III. bis VIII. 1894 in England. 1894/99 städt. Obergärtner in Magdeburg; 1897 Leutnant der Landwehr; 1899/1908 Stadtgartendirektor in Erfurt; 1908 Oberleutnant der Landwehr; seit IV. 1908 Stadtgartendirektor in Essen a. d. Ruhr.
- Purand**, Martin, Sekretär, geb. am 25. II. 1869; Lehrzeit 1888/90 bei Hofgärtner Wundel in Sanssouci; besuchte 1890/92 die Anstalt und trat alsdann zur Verwaltungs-Subalternkarriere über und wurde Sekretär bei der Landesversicherungsanstalt Brandenburg in Berlin.
- Rintelen**, Eduard, geb. am 31. VIII. 1865 in Neudamm, Reg.-Bez. Frankfurt a. O.; besuchte 1890 die Anstalt und verließ dieselbe 1891 krankheitshalber; nahm Stellung als Gehilfe in Sanssouci in Potsdam.
- Scheuerlein**, Fedor, geb. am 7. XII. 1869 in Berlin; Lehrzeit 1887/89 in Schloß Bellevue, Berlin; ferner bis 1890 in Hamburg; besuchte 1890/92 die Anstalt; war dann bei Vogeler in Charlottenburg, 1892/93 wieder in Schloß Bellevue, 1893/96 in Riga, 1897/98 in St. Petersburg; 1898/99 in Hirschberg i. Schl.; seit 1899 Kaufmann in Berlin-Wilmersdorf.
- v. Schrader**, Ernst, geb. am 22. IV. 1868 in Rondeshagen im Herzogtum Lauenburg; Lehrzeit 1886/87 in der Handelsgärtnerei von Möller in Lübeck und in der Hofgärtnerei Wörlitz bei Dessau; besuchte die Anstalt 1890/92. Seitdem tätig auf dem Rittergute Sunder bei Winsen a. d. Aller zunächst als Gehilfe seines Vaters, sodann - seit 1913 - als Leiter des Gutes.
- Schultze**, Fritz †, Stadtobergärtner, geb. am 30. IX. 1868 in Wendemark, Kreis Osterburg; Lehrzeit vom 1. X. 1887 bis zum 31. III. 1890 im Kgl. Georgengarten in Hannover; besuchte 1890/92 die Anstalt; bekam am 1. IV. 1892 Anstellung im Viktoriapark in Berlin; wurde am 1. I. 1894 etatsmäßiger städtischer Gärtner in Berlin und am 1. IV. 1894 nach dem II. Revier der städt. Parkverwaltung versetzt; im Jahre 1908 als Stadtobergärtner angestellt und erhielt die Leitung des IV. Parkreviers. Er starb daselbst am 10. II. 1912.
- Schulze**, Otto, städtischer Gartendirektor in Stettin, geb. am 15. III. 1869 in Kietz (Reg.-Bez. Potsdam); Lehrzeit in der Handelsgärtnerei von G. Schröter, Salzwedel, 1888/90; er besuchte die Anstalt 1890/92; von 1892/96 als Techniker bei der städtischen Gartendirektion in Hannover, bis am 1. IV. 1896 seine definitive Anstellung als städtischer Obergärtner erfolgte; legte 1899 die Obergärtnerprüfung in Gartenkunst und Obstbau ab. Seit 1902 Leiter der städtischen Gartenverwaltung in Stettin, anfangs als städtischer Garteninspektor, seit 1909 als Gartendirektor.
- Walther**, Hugo †, Gasanstaltsbesitzer und Garteningenieur, geb. am 9. II. 1870 zu Goseck, Kreis Querfurt; Lehrzeit 1888/90 im Geraer Hofgarten;

besuchte 1890/92 die Anstalt; war 1. IV. 1892 bis 15. IX. 1892 in Berlin, Stadtgartenverwaltung, Revier VII; befand sich 1. VI. 1894 bis 1. III. 1893 in England; war vom 15. VII. 1895 bis 1. VII. 1897 bei der Stadtverwaltung in Köln a. Rh. tätig; ward Gasanstaltsbesitzer und Garteningenieur in Genthin; fiel im Weltkriege am 12. XI. 1914.

Weilinger, Hermann, Handelsgärtner in Locarno, Kanton Tessin, geb. am 21. XI. 1868 zu Altstedt, Sachsen-Weimar; Lehrzeit von Ostern 1887/90 im Belvedere bei Weimar; besuchte von 1890/92 die Anstalt. War als Gehilfe in Erfurt, Leipzig, Darmstadt und Zürich beschäftigt und wurde dann selbständiger Gärtner in Locarno, Kanton Tessin.

1891.

Bab, Arthur, geb. 17. XI. 1871 zu Berlin; besuchte die Anstalt 1891.

Begas, Friedrich Wilhelm, Gartenarchitekt, geb. am 14. VI. 1871 in Berlin; Lehrzeit 1889/91 im Königl. Georgsgarten *Georgengarten* in Hannover; besuchte 1891/92 die Anstalt; war darauf 1 Jahr in England, Frankreich und Holland, 1½ Jahre im Stadtwald zu Köln; machte sich 1898 bei Frankfurt a. M. selbständig und bestand 1900 das Obergärtnerexamen. Selbständiger Gartenarchitekt zu Elberfeld.

Berckling, Emil, Stadtgardendirektor, geb. am 29. XII. 1869 in Stettin; Lehrzeit 1888/90 bei Gebrüder Koch, Hoflieferanten, Grabow a. O. bei Stettin; arbeitete dann in einer Baumschule bei Stettin; besuchte 1891/93 die Anstalt; war darauf bei der städt. Parkverwaltung zu Berlin im Revier III und bei Geheimrat Krupp in Hülberg beschäftigt; vom VIII. 1896 bei der städtischen Gartenverwaltung in Nürnberg als Stadtobergärtner, 1904 Ablegung der Obergärtnerprüfung, vom 1. I. 1907 Vorstand der Gartenverwaltung der Stadt Halle a. S., seit 1910 Stadtgardendirektor.

Böhmer, Wilhelm, geb. am 22. III. 1869 zu Thorn; besuchte die Anstalt 1891.

Busse, besuchte als Hospitant die Anstalt 1891.

Claussen, besuchte 1891 als Hospitant die Anstalt.

von Ehrhardt, Landwirt, geb. am 6. XI. 1867; besuchte 1891 die Anstalt.

Fiedler, Max, geb. am S. IX. 1871 zu Gotha; besuchte die Anstalt 1891/93.

Foerster, Karl, Handelsgärtner, geb. am 9. III. 1874 in Berlin; besuchte die Anstalt 1892 und verließ dieselbe 1893. Handelsgärtner (Stauden) Bornim bei Potsdam.

v. Hagen, Hospitant, besuchte die Anstalt 1891.

Hagen, Siegfried, geb. am 1. VIII. 1870 zu Berlin; besuchte 1891 als Hospitant die Anstalt.

Henne, Friedrich, geb. am 25. X. 1869 in Neustrelitz, Mecklenburg; Lehrzeit 1889/90 bei Handelsgärtner Niekrentz, Neu-Strelitz *Neustrelitz*; Gehilfe in Späths Baumschulen; besuchte von 1891/93 die Anstalt; 1893 im Palmengarten in Frankfurt a. M.; 1894/95 in Eisgrub in Mähren, Fürstlich Liechtensteinsche Hofgartenverwaltung; von 1895/99 bei J. Haack Nachf. R. Köhler, Landschaftsgärtnerei, Berlin; 1899 Lehrer an der höheren Obst- und Gartenbauschule zu Eisgrub in Mähren.

Jenssen, Christian, Obergärtner, geb. am 20. XII. 1869 in Faulück (Schleswig); Lehrzeit: 1889/91 bei Chr. Bertram, Stendal; besuchte 1891/93 die Anstalt; diente 1893/94 in Hildesheim als Einj.-Freiw.; legte 1894/95 eine Obstplantage in Freienhagen bei Kassel an; war dann als Gehilfe in den Baumschulen von Rittershaus-Neuwied a. Rh.; 1895/98 als Techniker bei der Anlage des Stadtwaldes in Köln a. Rh.; 1898 Obergärtner bei Landschaftsgärtner Wichulla in Königsberg; seit 1. IX. 1898 in Kiel-Eichhof als Leiter.

- Preuß**, G. F. Otto, geb. am 4. XII. 1869 in Stronn bei Wabnitz, Kreis Oels; besuchte 1891 die Anstalt und wurde dann Kaufmann.
- Rechlin**, Hellmut, geb. am 9. X. 1872 in Zeust; besuchte 1891 die Anstalt.
- Sandkuhl**, Heinrich Garteningenieur, geb. am 21. X. 1870 in Bremen; Lehrzeit; im Königl. Schloßgarten zu Charlottenburg; besuchte 1891/93 die Anstalt; 1893/95 Gartentechniker der Firma J. Haack Nachf. R. Köhler, Berlin; dann in der städtischen Garteninspektion Bremen; seit 1895 Gartenarchitekt der Firma Otto Froebel, Zürich, Schweiz; 1905/10 auf Reisen in Italien, Schweiz, Vereinigte Staaten von Nordamerika, Südamerika, Australien, Neuseeland, Japan und Philippinen. 1911/13 Garteningenieur bei der Stadt Manila auf den Philippinen. Seit 1. V. 1913 Leiter der staatlichen Baumschule in Bagnio und gartentechnischer Beirat der Stadt Bagnio; 1916/18 Kriegsfreiwilliger; 1919 Garteningenieur in Firma Rich. W. Köhler, Berlin-Steglitz; seit VII. 1924 selbständiger Gartenarchitekt in Berlin-Steglitz.
- Schultze**, Otto, städt. Obergärtner, geb. am 24. VI. 1869 in Schleswig; Lehrzeit 1889/91 in Sanssouci; besuchte 1891/93 die Anstalt; IV. 1893 bei Späth in Rixdorf tätig; genügte 1893/94 als Einj.-Freiw. seiner Militärpflicht; war X. 1894 bis IV. 1895 bei der städtischen Gartenverwaltung zu Hannover und darauf bis 1897 in der städtischen Gartenverwaltung in Berlin (Humboldthain) beschäftigt und ist seit IV. 1897 als städtischer Obergärtner in Charlottenburg angestellt; 25. I. 1900 Obergärtnerprüfung; von 15. VI. 1902 Obergärtner Hannover; seit 18. III. 1908 städt. Garteninspektor Hannover.
- Schulz**, Ernst, Garteningenieur, geb. am 29. VII. 1869 zu Köln a. Rh.; Lehrzeit 1887/90 in der Handelsgärtnerei H. Bauch, Berlin-Boxhagen; von 1890/91 als Gehilfe bei H. Lorberg, Baumschule, Berlin-Biesenthal, besuchte die Anstalt von 1891/93; darauf bis 1895 Gehilfe bei der städtischen Parkverwaltung zu Berlin; 1895/96 als Zeichner bei der Ausarbeitung der Entwürfe für die Neuanlage des Botanischen Gartens in Dahlem-Berlin; 1896 städt. Obergärtner in Liegnitz; 1897/99 bei den Neuanlagen auf dem städt. Zentralfriedhof zu Friedrichsfelde-Berlin tätig; 1899 bis 1922 städtischer Gartenarchitekt bei der Gartendirektion in Posen; seit 1922 auf Wartegeld gesetzt und seit Januar 1923 bei der städtischen Gartenverwaltung Breslau als Obergartentechniker. Wohnort: Berlin.
- Steffen**, Alexander, geb. am 24. XI. 1871 zu Justemin in Pommern; Lehrzeit 1888/91 im Großherzogl. Hofküchengarten zu Schwerin bei Hofgärtner Schulze; besuchte die Anstalt von 1891/93; war 1893/94 bei der städtischen Gartenverwaltung Berlin; 1894/95 bei der städtischen Gartenverwaltung in Magdeburg; und von 1895/97 in der Baumschule und Landschaftsgärtnerei von E. Pietzsch in Oberlößnitz bei Dresden; war darauf von 1897/98 in der Plantage Ahlem bei Hannover tätig, 1898/99 wieder in Oberlößnitz. 1900 bis 1922 Schriftleiter des Praktischen Ratgebers für Obst- und Gartenbau in Frankfurt a. O.; seit 1. I. 1922 Gartendirektor der staatlichen Versuchs- und Beispielsgärtnerei zu Pillnitz bei Dresden.

1892.

- Gottschalk**, Kurt, geb. am 7. VII. 1871 in Berlin; besuchte 1892/94 die Anstalt.
- Graefe**, Paul †, Gartentechniker, geb. am 29. V. 1873 in Oldenburg; Lehrzeit 1889/92; besuchte 1892/94 die Anstalt; 1894 war er in der städtischen Gartenverwaltung zu Hannover; 1896 im Riebeck-Stift in Halle beschäftigt und seit 1897 bei Gartenarchitekt Gude in Düsseldorf. Gestorben 1899.

- Hallervorden**, Hans, Gartendirektor, geb. am 11. II. 1872 in Sensburg, Ostpreußen; Lehrzeit April 1890/92 im Königl. Schloßgarten Bellevue bei Berlin; 1892/94 Besuch der Anstalt; arbeitete 1894/96 bei der städtischen Parkverwaltung in Berlin, führte dann Parkanlagen auf Rittergut Dahlwitz (Mark) und in Saalfeld (Thür.) aus, war X. 1897 bis XII. 1898 Assistent der Abteilung „Landschaftsgärtnerei beim Prakt. Ratgeber“ in Frankfurt a. O.; 1899/1900 erster Garteningenieur bei der Neuanlage des Botan. Gartens in Dahlem; 1901 Assistent des Gartenbaudirektors Koopmann bei den Neuanlagen der Heilstätten in Beelitz (Mark); X. 1901 bis II. 1907 Stadtgärtner in Osnabrück; II. 1907 bis 1919 selbständig als Gartenarchitekt zunächst in Charlottenburg, seit 1908 in Zehlendorf bei Berlin; seit April 1920 Gartendirektor der Herzogl. Anhaltischen Treuhandverwaltung A. G. in Dessau.
- Hardt**, Emil, Gartenarchitekt, geb. am 16. XI. 1872 in Hamburg; besuchte 1892/94 die Anstalt; seit 1898 im Büro für Gartenarchitektur in Düsseldorf.
- Hurtzig**, Ferdinand, Gartendirektor, geb. am 23. III. 1872 in Kieth in Mecklenburg-Schwerin; Lehrzeit 1890/92 in der Großherzogl. Hofgärtnerei in Ludwigslust in Mecklenburg; besuchte 1892/94 die Anstalt; war bis IX. 1894 tätig bei J. Haack Nachf. R. Köhler, Berlin; genügte bis X. 1895 seiner Militärpflicht und war bis XII. 1896 unter Gartendirektor Kowallek bei der Ausführung der Anlagen des Stadtwaldes zu Köln und führte bis III. 1897 eine Neuanlage auf dem Rittergute Haus Broich bei Troisdorf aus und ebenso eine Vermessung der Wallanlagen und Anlagen kleiner Stadtplätze in Bremen bis X. 1897; war dann in Köln als Gartentechniker in der städtischen Gartenverwaltung tätig, bis er am 2. Mai 1900 als Leiter der Stadtgärtnerei nach Kiel berufen wurde.
- Kießling**, Hermann, Stadtobergärtner, geb. am 15. VIII. 1869 in Plauen i. V.; Lehrzeit 1885/88 Herzogl. Hofgärtnerei zu Bad Liebenstein i. Th.; 1888/89 Gehilfe in den Hofgärtnereien zu Meiningen und Eisenach und 1890/92 bei der städtischen Gartenverwaltung in Hannover; besuchte 1892/93 die Anstalt; leitete im Sommer 1893 die Anlage eines Hausgartens in Jacobstadt in Kurland, darauf bis 1895 bei der städtischen Gartenverwaltung in Bremen Techniker; im II. 1895 als Obergärtner auf das Fideikommißgut des Reichsrates Freiherrn v. Cramer-Klett in Hohen-Aschau *Hohenaschau* in Oberbayern berufen; 1899 als Stadtobergärtner für das Herrenkrugrevier in Magdeburg angestellt; 1907 Obergärtnerprüfung.
- Leistner**, Hermann, geb. am 26. XII. 1870 in Berlin; besuchte als Hospitant 1892 die Anstalt.
- Naumann**, Oskar †, geb. am 6. III. 1871 in Neuhaldensleben; besuchte 1892 die Anstalt, die er X. 1893 wieder verließ; ist Inhaber der Handelsgärtnerei Schneider in Leubnitz bei Dresden. Er verkaufte diese 1901 und übernahm die Dampfziegelei seiner Eltern in Neuhaldensleben; starb am 12. X. 1918.
- Paech**, Gotthold, Stadtgärtner, geb. am 21. III. 1872 in Breslau; 1. IV. 1889 bis 15. III. 1892 im Schloßgarten zu Fürstenstein; besuchte 1892/94 die Anstalt; 1. IV. 1894 bis 30. IX. 1894 und nach der einjährigen Militärzeit vom 2. X. 1895 bis 30. III. 1896 bei der städtischen Gartenbauverwaltung Breslau; 1. IV. 1896 bis 29. VIII. 1896 Baumschule in Zirlau, Schlesien (Lindner); 1. IX. 1896 bis 30. I. 1897 Botan. Garten Breslau; 1. III. 1897 bis 18. II. 1898 Blumen- und Fruchttreiberei (Gartenbaudirektor Haupt, Brieg); 1. III. bis 30. VII. 1898 Sander & Co., Brügge (Belgien); Reise nach England, Frankreich, Italien; 15. IX. 1898 bis 15. II. 1899 Botan. Garten Berlin; 17. II. bis 31. X. 1899 im pomologischen

Institut zu Proskau; 11. II. 1899 bis 21. II. 1903 technischer Leiter der Baumschulen und Neuanlage Botan. Garten, verbunden mit Stadtpark in der Gartenverwaltung Posen. Vom 1. III. 1903 Stadtgärtner in Stendal. 1. VIII. 1904 staatl. Diplom-Gartenmeister.

Saftenberg, F., geb. am 12. XII. 1873 in Rudolstadt; besuchte 1892/94 die Anstalt; war bei der städtischen Gartenverwaltung in Köln, dann in Köstritz.

Schaefer, Georg, Polizeileutnant, geb. am 5. VI. 1871 in Freienwalde an der Oder, Kreis Ober-Barnim; Lehrzeit 1889/91 bei Oberhofgärtner Emil Sello, Neues Palais bei Potsdam; besuchte 1892/94 die Anstalt; 1894/95 Einj.-Freiw.; 1896/97 zur Polizeikarriere vorbereitet; 1897/98 Studium an der Universität Berlin „Jura“; 1898/99 Polizeianwärter; seit IV. 1899 Königl. Polizeileutnant am Polizeipräsidium zu Berlin. Seit 15. V. 1905 Vorsteher des 6. Polizeireviers, der Präsidialwache sowie des Polizeischiffahrtsbüros in Neukölln.

Wagener, Clemens, geb. am 31. I. 1870 in Burg, Reg.-Bez. Magdeburg; besuchte 1892/94 die Anstalt; lebt in Mülheim a. Rh.

Wüstefeldt, Karl, Beamter der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha, geb. am 23. XII. 1870 in Aurich; Lehrzeit vom 1. VII. 1890 bis zum 1. IV. 1892 in den Königl. Gärten zu Herrenhausen bei Hannover; besuchte die Anstalt vom 1. IV. 1892 bis zum 1. X. 1893; genügte dann bis zum 1. X. 1894 als Einj.-Freiw. seiner Dienstpflicht und besuchte bis zum 1. IV. 1895 die Anstalt als Hospitant. Am 1. VIII. 1895 trat er in den Dienst der Aachener und Münchener Feuerversicherungsgesellschaft Berlin und siedelte am 1. IV. 1899 als Beamter der Feuer-Versicherungsbank für Deutschland zu Gotha nach Köln über.

Zahn, Fritz, Gartenbaudirektor, Abteilungsvorsteher und Dozent für Gartenkunst an der Höheren Gärtnerlehranstalt Dahlem, geb. am 20. I. 1872 in Gommern bei Magdeburg. Lehrzeit 1. IV. 1890 bis 31. III. 1892 bei Chr. Bertram in Stendal; besuchte von 1892/94 die Anstalt; war vom 1. IV. 1894 bis 25. III. 1896 in der städtischen Gartenverwaltung Breslau angestellt; darauf bis 28. II. 1897 bei Gartenarchitekt Fritz Gude in Düsseldorf; vom 15. I. bis 27. II. 1897 in der Königl. Badeverwaltung Oeynhausen; vom 1. III. 1897 bis 31. III. 1903 Stadtgärtner in Stendal. Seit dem 1. IV. 1903 zunächst im Wildpark, dann in Dahlem als Dozent der Gartenkunst tätig. Die Ernennung zum Kgl. Garteninspektor erfolgte am 26. II. 1906; zum Kgl. Gartenbaudirektor am 10. XI. 1911. Nahm 1915/18 am Kriege teil.

1893.

Andrae, Karl, Baumschulbesitzer, geb. am 9. III. 1869 in Dobers, Kr. Rothenburg (Ober-Lausitz *Oberlausitz*); Lehrzeit 1886/87 in der Handelsgärtnerei von W. Pfitzer in Stuttgart und 1887/88 in der Handelsgärtnerei von H. Henkel in Darmstadt; arbeitete bis Herbst 1889 in der Baumschule von C. W. Mietzsch in Dresden, dann in der Landschaftsgärtnerei von H. Lehmann in Dresden, 1890 in der Handelsgärtnerei von Neubert in Wandsbek, Hamburg; genügte 1891/92 seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw.; besuchte Herbst 1892 die Kunstgewerbeschule in Hannover, trat darauf als Hospitant 1893 in die Anstalt ein; war 1894 in der Landschaftsgärtnerei von Haack, Nachfolger Köhler in Berlin, 1895/96 in der Baumschule von Barron & Son in Borrowash in England und in der Handelsgärtnerei von J. Rockford in Wormly in England tätig, arbeitete dann in Amerika

- 1896/97 auf der Farm von H. Ball in Westfield, wurde darauf Leiter der Anlagen der Villenkolonie in Bloomfield; war noch in der Handelsgärtnerei von J. Roehrs in Carlton Hill N. J. Amerika beschäftigt; gründete 1898 eine Baumschule in Nagy Teteny in Ungarn.
- Andriessen**, Karl, geb. am 2. VI. 1873 in Krefeld; Lehrzeit 1891/93 in Sanssouci beim Hofgärtner Wundel; besuchte hierauf 1893/94 die Anstalt als Hospitant.
- Balcke**, Johannes, Stadtgarteninspektor, geb. am 25. IX. 1874 in Belgard in Pommern; Lehrzeit 1891/93 in Spechthausen bei Eberswalde; besuchte 1893/95 die Anstalt; 1895 Gehilfe in der Staudengärtnerei und Obstbaumschule von Goos & Koenemann in Nieder-Walluf *Niederwalluf* a. Rh.; 1896/98 Gartentechniker bei der städtischen Gartendirektion zu Magdeburg; 1898/1906 Friedhofsgärtner auf dem Weltfriedhofe zu Magdeburg. Seit 1. IV. 1906 Stadtgarteninspektor und Vorsteher des Friedhofwesens in Linden bei Hannover.
- Bauer**, Friedrich, Gartenarchitekt zu Magdeburg, geb. am 29. IV. 1872 zu Frankfurt a. M.; Lehrzeit im Palmengarten zu Frankfurt a. M. 1890/93, besuchte die Anstalt 1893/95; war bis Sommer 1895 tätig bei Gebr. Sießmayer *Siesmayer* in Vilbel (Baumschule), genügte 1895/96 seiner einjährigen Militärflicht. Nach Beendigung seiner Militärdienstzeit trat er 1896 in die Stadtgärtnerei zu Mainz ein; 1897/98 war er bei H. Henkel in Darmstadt, sodann vom Sommer 1898 ab bei der städtischen Gartenverwaltung zu Magdeburg mit Unterbrechungen bis zum Jahre 1905. Von da ab bis heute private Berufstätigkeit in Magdeburg
- Eckold**, Friedrich, Gärtnereibesitzer, geb. am 28. VI. 1870 zu Salzwedel in der Altmark; lernte von Ostern 1889 bis X. 1891 bei Chr. Bertram, Stendal; diente bis X. 1892 in Erfurt; 1892/93 im Botan. Garten in Berlin; besuchte 1893/95 die Anstalt; 1895/96 bei der Stadtgartenverwaltung in Magdeburg; dann durch Ankauf in Ellerau (Holstein) VIII. 1896 selbständig; IV. 1909 Verkauf des Grundstücks in Ellerau und Ankauf eines solchen in Niestedt/Dannenberg (Elbe).
- Engeln**, Just, Gartendirektor, geb. am 13. X. 1871 zu Egelin bei Magdeburg; Lehrzeit 1887/90 in Tangerhütte A.-M. (Schloßgarten); war 1890/91 Gehilfe bei der Firma Emil Liebig, Dresden. Diente 1891/92 als Einj.-Freiw.; war dann 1892 in der Firma Weber & Co. in Wiesbaden und ging im Herbst 1892/93 in die Firma Chr. Bertram in Stendal als Expedient; besuchte 1893/95 die Anstalt und war dann 1895/96 Gartentechniker im Fürstl. Garten zu Wernigerode am Harz und in der Stadtgartenverwaltung zu Breslau; wurde daselbst 1. IV. 1896 Stadtobergärtner, Revier Süden; 1899 Prüfung als Diplom-Gartenmeister; 1896 bis Herbst 1905 leitete er nebenamtlich die Fachschulen für Gärtner an der städtischen Handwerkerschule; XI. 1905 als Garteninspektor der Stadt Cassel *Kassel* berufen; 1910 zum Stadtgartendirektor ernannt; IV. 1906 in Cassel *Kassel* Fortbildungsschule für Gärtner eingerichtet. 1914/18 Kriegsteilnehmer als Kompagnieführer.
- Frank**, Erwin, geb. am 20. IX. 1873 in St. Johann-Saarbrücken, besuchte 1893/95 die Anstalt und wurde Gehilfe im pomologischen Garten in Kassel.
- Garbers**, Friedrich, Stadtgärtner, geb. am 29. I. 1872 in Bremen; Lehrzeit 1890/93 bei Fritz M. Bremermann in Bremen, besuchte die Anstalt 1893/95; war 1895 als Gehilfe bei Schiebler & Sohn in Celle; bei der Gartenbauausstellung zu Magdeburg, 1896 bei Alfred Menzel in Bückeberg, 1897/98 bei Rulemann Grisson in Alt-Rahlstedt bei Hamburg, 1898 bei Peter Lambert in Trier und bei Gartenbaudirektor M. Bertram, Dresden[,] und 1899 bis 1903 bei Ernst Preiß *Preiss*; als Garteningenieur in

- Hamburg-Uhlenhorst, 1904 bei Carl Coers & Sohn Dortmund, 1904/15 eigenes gartentechn. Büro und Baumschule in Schönebeck b. Bremen, 1915/24 Leiter der Gemüsekulturen der Stadt Bremen, ab 1. III. 1924 Stadtgärtner in Bremen.
- Glogau**, Arthur, Gartenbaudirektor und Oberlehr., geb. 12. V. 1874 in Thorn; Lehrzeit in Thorn 1890/92, danach Gehilfenstellung; Besuch der Anstalt 1893/95; hierauf in verschiedenen Stellungen als Gartentechniker (Lübeck, Königsberg i. Pr., Magdeburg, Erfurt) und bei Gartenbaudirektor M. Bertram in Dresden-Blasewitz und Pietzsch, Oberlößnitz; 1901/06 städtischer Obergärtner in Bonn a. Rh., 1902 staatl. Dipl.-Gartenmeister; 1906/12 städtischer Obergärtner in Hannover; X. 1912 zum städtischen Garteninspektor befördert. 1. IV. 1913 Lehrer für Gartenkunst an der Höheren staatl. Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau zu Geisenheim a. Rh. berufen.
- Götze**, Walther †, geb. am 25. VI. 1872 in Leipzig; besuchte 1893/95 die Anstalt, war dann 1895/97 in Potsdam, Leipzig und Berlin in Stellung; ging 1897 als Botaniker nach Südwestafrika^[?], Dar-es-Salam *Daressalam*/^[Tansania]. Er starb 1899 in Langenburg am Nyassasee.
- Grunig**, Werner, geb. am 12. IV. 1873 in Berlin, besuchte 1893/95 die Anstalt und ging zur städtischen Gartenverwaltung nach Berlin.
- Halbritter**, Otto Karl †, städtischer Gartendirektor, geb. am 4. XII. 1872 in Mühlhausen in Thüringen; Lehrzeit 1890/93 bei Karl Kaiser in Nordhausen; besuchte 1893/95 die Anstalt und 1895/96 die Universität Göttingen zum Studium der Botanik, war 1896/98 beim Magistrat zu Breslau als Gartentechniker tätig. Am 14. VII. 1898 in der Stadtgartenverwaltung zu Leipzig als Gartentechniker, am 1. X. 1900 als Obergärtner angestellt und am 1. I. 1901 zum Garteninspektor ernannt; 1902 staatl. Obergärtnerprüfung (Diplom. Gartenmeister). Seit V. 1908 in Neukölln Leiter der städtischen Gartenverwaltung; 16. II. 1901 Leutnant, 13. IX. 1911 Oberleutnant d. R.; fiel im Weltkriege am 7. (9. ?). IX. 1914.
- Heidenhain**, Kurt, Handels- und Landschaftsgärtner, geb. am 25. XII. 1873 in Marienwerder; Lehrzeit 1891/93 in der Handelsgärtnerei und Baumschule von Rathke & Sohn in Praust bei Danzig; besuchte 1893/95 die Anstalt, genügte 1895/96 seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw. in Königsberg; arbeitete IV./XII. 1896 in der Baumschule von Otto Froebel in Zürich; war 1897 in Nurseries Mrs. William Barron & Son Borrowash bei Derby in England beschäftigt; war 1897/98 Teilhaber der Firma Ernst Hermes in Seebach bei Zürich und ist seit II. 1899 Handels- und Landschaftsgärtner in Elbing.
- Henze**, Friedrich, Stadtgarteninspektor, geb. am 25. VII. 1872 in Göttingen; Lehrzeit vom 15. II. 1888/91 in der Kunst- und Handelsgärtnerei von C. Platz & Sohn in Erfurt; 1891/93 Gehilfe in den Baumschulen von J. L. Schiebler & Sohn in Celle; besuchte 1893/95 die Anstalt; danach Gehilfe im Botanischen Garten zu Dresden 1895/97; dann Gartentechniker der städtischen Gartenverwaltung zu Magdeburg 1897/98; Techniker bei Gartenbaudirektor Bertram, Dresden, 1898/99; Obergärtner und Gartenbaulehrer an der Provinzial-Gärtnerlehranstalt zu Wittstock 1899/1902; Gartenmeisterprüfung 1900; seit 1902 Techniker, dann Stadtobergärtner und jetzt Garteninspektor zu Stettin.
- Ichon**, Eduard, Ferdinand †, Gartenarchitekt, geb. am 20. XII. 1872 in Bremen; Lehrzeit 1891/93 bei Chr. Bertram, Stendal; besuchte 1893/95 die Anstalt; leitete im Sommer 1895 die Gartenanlagen der Jubiläumsausstellung in Magdeburg; führte in Javenitz und im Frühjahr 1896 die Anlagen des städtischen Bürgerparks zu Stendal aus; war 1. III.

1896 bis 1. II. 1897 Obergärtner der Großherzogl. Badischen Heil- und Pflegeanstalt zu Emmendingen bei Freiburg; 1. II. bis 1. IX. 1897 Geschäftsführer der Firman H. Petersen in Frankfurt a. M.; machte hierauf im Herbst 1897 eine Studienreise durch einen Teil Nordwesteuropas; war vom III. 1898 bis V. 1906 Gärtnerei- und Baumschulbesitzer und Gartenarchitekt in Richen *Riehen* bei Basel; nach Aufgabe des Geschäfts Gartentechniker bei der städtischen Gartenverwaltung in Hannover; 1909 staatl. dipl. Gartenmeister. Gest. am 14. VII. 1909

Juchelka, Hermann, Obergärtner, geb. am 25. X. 1873 in Waldau/Schlesien); lernte in Laasan bei Saarau (Schlesien), dann in Babarowsko Samter (Posen) und in Baudelin *Bandelin* bei Gützkow (Pommern) von 1891/93; besuchte 1893/95 die Anstalt, war 1895/97 in Magdeburg in der städtischen Gartenverwaltung, ist jetzt Obergärtner in Emmendingen (Baden) in der Großherzogl. Bad. Heil- und Pflegeanstalt.

Krembrow, Wilhelm, Garteninspektor und Gutsverwalter, geb. am 11. VIII. 1872 in Schönfeld (Kr. Schweidnitz); Lehrzeit 1890/93 in der Gärtnerei von v. Korn zu Schönfeld; besuchte 1893/95 die Anstalt; 1895/96 Einj-Freiw. 12. Komp. Königin Elisabeth Garde-Gren.-Regt. Nr. 3 zu Charlottenburg; vom IV. bis Herbst 1896 Gehilfe auf Landschaft bei Otto Froebel in Zürich; 1896/97 gartentechnisch tätig bei Fritz Gude, Düsseldorf; 1897/99 Garteningenieur bei Ernst Preiß *Preiss*, Hamburg-Uhlenhorst; seit I. 1899 in seiner jetzigen Stellung Garteninspektor und Gutsverwalter in Schönfeld bei Domanze in Schlesien.

Lange, Arthur, Stadtgarteninspektor, geb. am 30. VII. 1872 zu Eisleben bei Halle a. S.; Lehrzeit 1890/92 in der Schloßgärtnerei Vitzenburg b. Nebra a. Unstrut; war X. 1892 bis III. 1893 in den Baumschulen des Dr. Dieck in Zöschen bei Merseburg; besuchte 1893/95 die Anstalt; war darauf bis Ende IX. 1895 in den Tempelhofer Baumschulen beschäftigt, X. 1895 bis XII. 1896 bei Goos & Koenemann in Niederwalluf a. Rh.; I. und II. 1897 als Landschaftsgärtner bei E. Hermes, Zürich V.; IV. 1897 bis XII. 1898 bei der Stadtgartenverwaltung Magdeburg; 1. I. 1899 bei der Neuanlage des Botanischen Gartens in Dahlem; 1900 bis 1903 Baumschulenweg b. Berlin Fa. L. Späth, Beelitz i. Mark, Heilstätten; 1903 Magdeburg städtische Gartenverwaltung; seit 1905 Stadtobergärtner daselbst; seit 1923 Stadt-Garteninspektor Magdeburg.

Müller, Adolf, geb. am 19. V. 1873 in Berlin; besuchte 1893 die Anstalt.

Mülot, Friedrich, Landschaftsgärtner, geb. am 16. XII. 1871 in Haiger; Lehrzeit 1890/92 in Diez a. d. L.; besuchte die Anstalt 1893; dann Landschaftsgärtner in Groß-Hansdorf *Groß Hansdorf* b. Arensburg in Holstein; seit 1906 im Betriebe der Stadtgärtnerei Kiel tätig.

Peters, Martin, Garteningenieur, geb. am 3. VII. 1873 in Zühlen bei Rheinsberg; Lehrzeit 1891/93 in Erfurt bei F. C. Heinemann; besuchte 1893/95 die Anstalt; war 1895 in der Stadtgartenverwaltung Magdeburg tätig; 1895/96 Militär-Dienstzeit; besuchte 1896 die französische Schweiz, Oberitalien und Frankreich; 1897/99 Gartentechniker in Firma C. Coers & Sohn, Dortmund; bestand 1899 die Obergärtnerprüfung; machte 1900 mehrmonatliche Studienreise in England, ging I. 1900/1903 als Geschäftsführer zur Firma C. Wredow, Berlin, und übernahm 1903 die Firma Carl Coers & Sohn, Dortmund.

Rauth, Karl, Garteningenieur, geb. am 30. XI. 1871 in Heilbronn a. Neckar. Lehrzeit 1887/90 im Königl. Hofgarten zu Stuttgart; hierauf war er beschäftigt 1890/91 bei C. W. Mietzsch in Dresden. 1891/92 bei C. M. H.

Petersen in Lockstedt-Hamburg *Lokstedt*, 1892 bei Ernst Preiß *Preiss*; in Hamburg-Uhlenhorst, 1892/93 in der Kunstgewerbeschule zu Hannover; vom Frühjahr 1893/94 besuchte er als Hospitant die Anstalt und diente 1894/95 als Einj.-Freiw.; von 1895/97 in der städt. Gartenverwaltung zu Hannover; 1897 bei Stadtgardendirektor Kuphaldt in Riga; 1897/98 Teilhaber der Firma Andrae & Rauth in Budapest; dann als Garteningenieur in Riga tätig.

Westphal, Konrad, Oberkantor und Organist, geb. am 24. VIII. 1871 in Senitz in Schlesien; besuchte 1893 die Anstalt; wurde Oberkantor und Organist in Breslau.

1894.

Busch †, geb. am 22. XII. 1870 in Eckartsberge; besuchte 1894 die Anstalt und starb 1895.

Doerr, Paul Erich, Gartenbauinspektor, geb. am 10. I. 1876 zu Frankfurt a. M.; Lehrzeit 1892/94 in Königstein i. T. (Großherzogl. Luxemburg. Schloß); besuchte 1894/96 die Anstalt; war in Berlin, Minden i. W., Homburg v. d. D., Magdeburg, Erfurt, dann Breslau, Bad Flinsberg, wiederum Erfurt und Homburg v. d. H. als Techniker tätig. 1903/1918 Besitzer einer Obst- und Spargelpflanzung und Landschaftsgärtnerei in Ketsch bei Posen; vom 1. X. 1918 bei der städt. Gartenverwaltung in Erfurt; seit 1920 Vorsteher des Kleingartenamtes in Erfurt; 1923 staatl. Dipl.-Gartenbauinspektor.

Dohrmann †, Landschaftsgärtner; besuchte als Hospitant 1894/95 die Anstalt; wurde Landschaftsgärtner in Magdeburg.

Geiseler †, Richard, Kaufmann, geb. am 1. V. 1873 in Stettin; Lehrzeit 1891/94 bei Chr. Bertram, Stendal; 1894/95 Eleve in Wildpark; von 1895/99 Gehilfe bei Haage & Schmidt, Erfurt, Dammann & Co., San Giovanni und Teduccio, Metz & Co., Steglitz; 1899/1901 Obergärtner und stiller Teilhaber bei H. G. Trenkmann Nachf., Weißenfels a. S.; 1901 ausgeschieden aus dem Beruf und seitdem an Unternehmungen der chemischen Industrie beteiligt. Verstorben.

Hempel, Karl, Gartendirektor, geb. am 12. I. 1871 in Tellingstedt; Lehrzeit 1891/93 Baumschulen und Samenkulturen Chr. Bertram, Stendal; 1893 bis 1894 Militärjahr; 1894/96 Anstaltsbesuch; Sommer 1896 militärische Uebungen und Reisen; Herbst 1896 bis Frühjahr 1898 Späthsche Baumschulen; 1898 bis 1. VII. 1900 Fürstl. Liechtensteinische Hofgartenverwaltung in Eisgrub (Mähren), Revierchef für Obst- und Gemüsekulturen; 1. VII. 1900 bis 1. IV. 1905 Garteninspektor der 200 Morgen großen Obstbaukolonie „Eden-Oranienburg“, Mark; 1905 erwarb er käuflich die Obstplantage Herzberg, Bez. Potsdam; seit 1913 die Leitung der Obstkulturen des Reviers Norden der Stadt Berlin übernommen. Am 1. IV. 1920 zum städt. Obergarteninspektor, und am 1. IX. 1923 zum Bez.-Gartendirektor ernannt. Kriegsfreiw., Leutnant d. L.

Keidel, Fritz, geb. am 6. VII. 1874 in Leer in Ostfriesland; besuchte 1894/95 die Anstalt als Eleve und wurde IX. 1895 Hospitant; ging nach Quedlinburg.

Keßler, Fritz, Gartendirektor, Leutnant d. L., geb. am 27. IV. 1875 zu Berlin; 1891/93 Lehrzeit in Großlichterfelde; X. 1893 bis III. 1894 Botan. Garten Berlin als Gehilfe; 1894/96 Anstaltsbesuch; IV. bis Ende IX. 1896 Palmengarten zu Frankfurt a. M.; X. 1896 bis II. 1898 Einj.-Freiw., anschließend zwei achtwöchige Uebungen; III. 1898/1903 in England tätig gewesen; IV. 1904 bis IV. 1913 Garteninspektor der Stadt Brandenburg a. Havel; 1910 zum Königl. Garteninspektor ernannt; vom 1. IV. 1913 Gartendirektor der Stadt Mülheim an der Ruhr.

Klee, Christian, geb. am 30. XI. 1875 in Rinteln; besuchte die Anstalt 1894/96; wurde später Gehilfe für Landschaftsgärtnerei bei L. Späth, Baumschulenweg bei Berlin.

Müller, besuchte als Hospitant die Anstalt.

Nauen, Joseph, geb. am 28. VII. 1873 in Aachen; Lehrzeit 1891/94 zu Düsseldorf bei C. Caasmann & Sohn; nach Besuch der Anstalt 1894/96 Reisen in Italien und Frankreich 1896; im Herbst 1896/97 Dienstjahr; vom I. 1898 Zeichner bei H. Martinet, Paris.

Pflug, Fritz, Garteninspektor, geb. am 7. II. 1874 in Berlin; Lehrzeit 1892/94 in der Hofgärtnerei Wilhelmshöhe b. Kassel; besuchte 1894/96 die Anstalt; genügte darauf seiner Militärpflicht; war 1897 bei J. Haack Nachf. R. Köhler (Landschaftsgärtnerei) tätig als Gartentechniker und trat als solcher 1898 in den Dienst der Stadtgartenverwaltung in Kiel; legte 1906 das Obergärtner-Examen ab; seit 1907 Stadtgärtner in Kiel und als Lehrer für Feldmessen und Planzeichnen an der Handwerker-schule tätig. 1914/18 im Kriege, danach wieder in Kiel als Garteninspektor.

Pohlmann, Franz †, geb. am 12. VII. 1873 in Tragheim bei Marienburg (Westpr.); besuchte 1894/96 die Anstalt; diente sein Jahr ab und ging dann zur Firma Bertram, Stendal. Er starb am 19. III. 1904 zu Davos.

Schall, Heinrich, Gartendirektor, geb. am 25. XI. 1871 in München; Lehrzeit 1888/89 in der Stiftsgärtnerei St. Bonifaz, 1890/91 im Königl. Hofblumentreibgarten zu München, Gehilfe im Englischen Garten, München; 1892/93 in der Schloßgärtnerei zu Schönau als Gehilfe, dann bis 1894 als Obergehilfe im Königl. Hofgarten zu Linderhof; besuchte 1894/96 die Anstalt; war dann als Leiter der Ausstellung der Hofgärten bei der Nürnberger Landesausstellung tätig, um 1897 als Obergehilfe wieder in den Englischen Garten zu München einzutreten; VII. 1897 erfolgte die Berufung in die Hofgärtnerdirektion; am 1. I. 1898 die Beförderung zum Königl. Obergärtner dortselbst, Leiter der Blumenausstellungen in München; 1901 Lehrer an der fachlichen Fortbildungsschule für Gärtner; 1902 zum Königl. Hofgärtner-Ingenieur ernannt; 1906 Königl. Hofgarten-Inspektor; 1910 Kgl. Hofgärten-Oberinspektor; 1917 Hofgartendirektor; 1919 Betriebsleiter der staatlichen Anlagen und Gartenverwaltungen in Bayern, technischer Referent bei der Verwaltung des ehem. Krongutes.

Schindowsky, Erich †, geb. am 22. VII. 1874 in Berlin; besuchte 1894/96 die Anstalt; war bei der Gartenverwaltung in Hannover beschäftigt; darauf in Magdeburg und war Lehrer an der Gartenbauschule in Oranienburg. Gest 1899.

Schmidt, Hermann †, Garten-Ingenieur, geb. am 24. III. 1873 in Hohnsen, Prov. Hannover; Lehrzeit in Rinteln beim Kunst- und Handelsgärtner Friedr. Bosse; in der städt. Gärtnerei in Hannover; besuchte 1894/96 die Anstalt; war bei Th. Jawer in Niederschönhausen bei Berlin, in Lübeck bei Langenbuch und in Leipzig bei Mooßdorf *Mooßdorf* beschäftigt; machte eine Reise nach Belgien, Frankreich und Oberitalien; arbeitete hierauf in Breslau bei Menzel; alsdann Inhaber der Firma Gartendirektor R. Rothers Nachfg. in Grune bei Lissa i. P.; starb am 7. XII. 1902 daselbst.

Sweers, Hermann, geb. 1. V. 1873 zu Minden; besuchte 1894 die Anstalt, verließ dieselbe in demselben Jahre krankheitshalber.

von Wahl †, Charles, Inhaber eines Blumengeschäfts, geb. am 30. I. 1872 in St. Petersburg; besuchte als Hospitant die Anstalt; wurde Inhaber eines Blumengeschäfts in München. Verstorben.

Zimmermann, Karl, geb. am 16. VIII. 1869 in Stadecken; besuchte 1894 die Anstalt.

1895.

- Ackermann**, Ernst †, Gartenarchitekt und Lehrer, geb. am 21. IX. 1872 in Kattowitz, O.-Schl.; Lehrzeit 1890/92 in der Gräfl. Schaffgottschen Gartenverwaltung in Koppitz bei Grottkau (O.-Schl.); nahm Stellung in Stuttgart, St. Gallen, Frankfurt a. M.; besuchte 1895/97 die Anstalt; vom 1. IV. bis 1. IX. 1897 Stadtgartenverwaltung Berlin und 1. IX. 1897 bis 15. II. 1909 für Gartenbaudirektor Menzel, Breslau, mit der Ausführung von Neuanlagen tätig. Seit 15. II. 1909 Gartenbau-Ingenieur und Leiter der Abteilung für Obst- und Gartenbau am städt. Technikum in Stargard in Mecklenburg. Fiel im Weltkriege 1917.
- Adix**, Hermann, Obergärtner, geb. am 11. I. 1876 in Wittenberge (Bez. Potsdam); Lehrzeit 1893/94 in der Anstalt und 1894/95 in der Fürstl. Hofgärtnerei Wernigerode; besuchte 1895/97 die Anstalt; genügte 1897/98 seiner einjährigen Militärpflicht; arbeitete darauf als Gehilfe im Palmengarten zu Frankfurt und war seit II. 1899 Baumschulgehilfe im Geschäft von Peter Smith & Co. in Bergedorf bei Hamburg. 1899/1900 städt. Gartenverwaltung in Magdeburg; 1900/01 Staudengärtnerei Th. S. Ware, Ltd.[,] Feltham, England; 1901 Gartenarchitekt Berz & Schwede, Stuttgart; 1902 Gartenarchitekt H. Klose, Schierstein a. Rh. 1902/04 Hofgärtnerei Ludwigslust in Mecklenburg; 1904/08 städtische Garten- und Friedhofsverwaltung in Magdeburg; 1. VIII. 1904 dipl. Gartenmeister (Obstbau); 17. VII. 1906 dipl. Gartenmeister (Gartenkunst). In Magdeburg Besuch der Kunstgewerbeschule. Seit 1. IV. 1908 städt. Obergärtner in Pforzheim in Baden.
- Bertram**, Richard, Stadtgartendirektor, geb. am 27. V. 1875 in Remkersleben, Kreis Wanzleben (Provinz Sachsen); Lehrzeit vom IV. 1893 bis IV. 1895 im Herzoglichen Schloß- und Küchengarten zu Dessau; vom Jahre 1895 bis 1897 besuchte er die Gärtnerlehranstalt; war alsdann im Baumschulgeschäft des Oekonomierats Zersch-Köstritz bis zum I. 1898; dann Gartentechniker bei Chr. Bertram, Stendal, und vom VI. 1898 ab bei der Gartenverwaltung in Magdeburg. Genügte 1898/99 seiner Militärpflicht als Einj.-Freiw; war 1898/1903 bei der städtischen Gartenverwaltung in Erfurt tätig. Ging im Jahre 1903 in das Geschäft von Dickson nach Chester, England; bereiste von hier aus Schottland, Irland und Belgien; war 1904/05 bei Walter & Boehr, Erfurt; ferner bei der Firma Coers & Sohn, Dortmund; wurde II. 1905 von der Stadt Plauen im Vogtland als Gartentechniker und im I. 1907 als Stadtobergärtner angestellt. Bestand 1909 das Gartenmeister-Examen. Seit 1921 Garteninspektor und 1. VII. 1923 Stadtgartendirektor in Plauen i. V.
- Bewersdorff**, Paul, Bergverwalter, geb. am 7. XI. 1876 in Herborn-Seelbach; besuchte 1895/97 die Anstalt; ging zuerst nach Magdeburg; war 1898 bei Peter Lambert in Trier, Eckirch bei Markirch i. Elsaß; 1899 in Dambach, Kreis Schlettstadt (Elsaß); 1899 in Struthütten bei Herdorf in Westfalen, Köln-Gießener Bahn. 1900 Eickel in Westfalen, Niederschelden in Westfalen, Unterwilden in Westfalen vom X. 1900 bis IV. 1902 Bergschule zu Siegen; 1902 Markscheider in Gießen; X. 1902 bis VII. 1903 Steiger in Raibl, Kärnten; Juli 1903 bis VII. 1905 Betriebsleiter des Silber- und Bleierzbergbaues Tösens in Tirol. VII. 1905 bis V. 1908 Direktor der Gewerkschaft „Silber- und Bleierzbergbau Tösens“ in Tösens in Tirol. V. 1908 bis V. 1911 eigene Unternehmungen im Bergbau im Oberinntale. V. 1911 bis VIII. 1911 Bergverwalter in Nassereith. Seit VIII. 1911 Betriebsleiter der Blei- und Zinkerzbergbaue Imst und Nassereith, Sitz Imst in Tirol.

- Camin**, Robert, geb. am 26. VI. 1875 in Frankfurt a. O.; besuchte 1895 die Anstalt; verließ sie vorzeitig und ging nach Breslau.
- Favreau**, Walter, geb. am 24. IV. 1875 in Magdeburg; Lehrzeit in der Gräfl. von Arnimschen Park- und Gartenverwaltung zu Muskau; besuchte 1895 die Anstalt; ging dann auf eine Kunstschule, um sich dem Kunstgewerbe zuzuwenden.
- Hahn**, Wilhelm, geb. am 25. VII. 1874; besuchte 1895 die Anstalt; verließ dieselbe in demselben Jahre.
- Heins**, Hans, Johann, Karl; Obergärtner, geb. am 27. XII. 1874 in Bremen; Lehrzeit X. 1891 bis IV. 1892 in der Baumschule von H. C. A. Hellemann in Bremen und 1892/94 in der Hofgärtnerei zu Wilhelmshöhe bei Kassel; arbeitete 1894/95 in der Baumschule von Oekonomierat Späth und von 1895/97 in der Hofgärtnerei beim Neuen Palais, während welcher Zeit er zugleich als Hospitant die Anstalt besuchte; erlernte vom IV. bis V. 1897 die Binderei bei Behrends in Bremen; von 1897/1907 Obergärtner in der Großherzogl. Hofgärtnerei zu Oldenburg, zeitweilig Vertreter des Hofgartendirektors. Vom 1. XII. 1907 bis 1. III. 1908 als Gehilfe in der Baumschule von James Veitch & Son, Coombe Wood near London. Vom 15. III. bis 17. X. 1908 in den Gärten von Miß *Miss* Willnoth, Essex, Great Warley, England. Vom 20. XI. 1908 bis 11. I. 1910 in den Gärten der Baronin Alice de Rothschild in Frankreich. Seit dem 1. III. 1910 Obergärtner der Villa Roquebrune in Frankreich.
- v. Hodenberg**, Karl, Freiherr, geb. am 29. IX. 1867 in Besko in Galizien; Lehrzeit 1893/95 bei Obergärtner und Lehrer der Landwirtschaftsschule zu Brieg, Müller; besuchte 1895 die Anstalt und war im Pomologischen Garten zu Kassel beschäftigt. Dann in Rötha bei Freiherrn von Friesen, Obstanlagen; in Zeitz bei Frau Amtsrätin Carl; in Müncheberg bei Professor Küster und auf verschiedenen Rittergütern der Mark und in Hessen; zurzeit gesundheitshalber private Betätigung.
- Hoeltz**, Paul, Kunstgärtner, geb. am 9. III. 1872 in Berlin; Lehrzeit 1892/94 in der Landschaftsgärtnerei von F. Körner in Steglitz; besuchte 1894/95 die Anstalt als Hospitant; arbeitete 1895/96 als Gehilfe bei Otto Thalacker in Leipzig-Gohlis; 1896/97 als Gehilfe bei Götze & Hemkens in Wandsbek-Marienthal, darauf in dem Blumengeschäft von Albert Käpernick in Berlin als Volontär, ist jetzt Besitzer einer Blumenbinderei in Berlin.
- Hoffmann**, Hans †, Dr. phil., geb. am 12. X. 1875 zu Koblenz a. Rh.; Lehrzeit 1894/96 in der Hofgärtnerei zu Wilhelmshöhe bei Kassel; besuchte 1896/99 die Anstalt, war 1899/1900 Gartenbaulehrer in der Gartenbauschule zu Köstritz i. Th. Nach der einjährigen Dienstzeit promovierte er in Leipzig zum Dr. phil., besuchte das Pädagogische Seminar für Landwirtschaftslehrer und studierte Naturwissenschaften und Landwirtschaft. Wintersemester 1904/05 war er vertretungsweise Landwirtschaftslehrer in Zerbst. 1905 als Lehrer für Naturwissenschaften und Obstbau an der Großherzogl. Obstbauschule und Landwirtsch. Winterschule zu Friedberg i. H. Neben seiner Amtstätigkeit als Lehrer war er Sekretär des Oberhessischen Obstbauvereins und Schriftleiter der Fachzeitschrift „Ratgeber für Obst- und Gartenbau“. Fiel im Weltkriege am 10. VIII. 1915.
- Jahr**, Rudolf, geb. am 29. VII. 1874 in Eisenach; besuchte 1895 die Anstalt und verließ sie in demselben Jahre.
- Kiehl**, Walter, geb. am 15. IV. 1876 in Danzig; Lehrzeit 1892/94 bei Rathke & Sohn in Praust bei Danzig; Gehilfe bei Ernst Preis *Preiss*, Hamburg, 1894

bis 1895; besuchte die Anstalt 1895/97; war 1897/98 wieder bei E. Preiß *Preiss*; in Hamburg; dann bei Menzel in Breslau 1898/99; in der Stadtgärtnerei zu Lübeck und vom III. 1899 Gehilfe bei Gaucher in Stuttgart, dann in Frankfurt a. M.; ferner in den städtischen Gartenverwaltungen zu Erfurt, Dortmund, Bonn, Aachen, Posen bis II. 1907; ab III. 1907 bei Professor Schultze, Naumburg *Schultze-Naumburg*, als Gartenarchitekt der Saalecker Werkstätten (bei Bad Kösen). Während des Weltkrieges in Köln a. Rh., Stuttgart. Seit 1918 Leiter der Garten- und Gewächshausanlagen des verstorbenen Generaldirektors Dr. Becker in Meererbusch (b. Neuß *Neuss* a. Rh.); ab I. 1924 Leitung eines Logierhausbetriebes in Bad Reinerz i. Schlesien.

Malchow Adolf, geb. am 6. XII. 1874 in Hamburg; besuchte 1895 die Anstalt.

von Pawolowitz, besuchte 1895 die Anstalt als Hospitant.

Pellinghoff, Gartentechniker, geb. am 19. XI. 1874 in Arnsberg; besuchte 1895 die Anstalt; ging 1896 nach Münster und nach Nord-Brabant *Nordbrabant*; war 1897 in Boskoop bei Gouda, Holland, und bei Dahs, Reuter & Comp. in Uttweiler bei Jüngsfeldt, und seit IV. 1899 bei M. van den Olver en Zouboomkweekery in Haaren bei Oisterweyk *Oisterwijk* (Nord-Brabant *Nordbrabant*).

Petersdorff, Max, Baumschulenbesitzer, geb. am 7. III. 1876 in Belgard in Pommern; Lehrzeit 1891/93 im Königl. Botanischen Garten zu Breslau; war dann 1893/94 bei Carl Kaiser in Nordhausen a. H.; dann 1894/95 bei Hilzheimer vorm. Lorgus in Stralsund. 1895/97 Besuch der Anstalt. Hierauf ein Jahr bei H. Jungclaussen in Frankfurt a. O. und bis Ende 1898 bei Lambert & Reiter in Trier a. Mosel. Seit 1899 Baumschulbesitzer in Münsterberg i. Schl.

Potente, Georg, Hofgärtner, geb. am 13. II. 1876 in Kassel; Lehrzeit 1893 bis 1895 Hofgärtnerei Wilhelmshöhe bei Kassel; besuchte 1895/97 die Anstalt; dann Gartentechniker vom III. 1897 bis 1901 in der städtischen Gartendirektion Hannover. Bis I. 1902 folgte ein Studienaufenthalt in England. Am 1. II. 1902 in die Gartenintendantur Sanssouci berufen, erfolgte am 1. VI. 1902 die Anstellung als Königl. Obergärtner für das Revier „Anlagen außerhalb Sanssouci“ und die geplanten Neuanlagen zwischen der Orangerie und dem Drachenberg. IX. 1907 bis I. 1909 Uebernahme des Parkreviers Sanssouci unter Beibehaltung der Neuanlagen am Drachenberg. Am 29. III. 1909 zum Königl. Hofgärtner der vereinigten Gartenreviere Charlottenburg und Schloßgarten Monbijou, Berlin, ernannt und am 29. VIII. 1911 in gleicher Eigenschaft an das Neue Palais und Park Charlottenhof zu Potsdam berufen.

Pynaert, Leon, Auguste, Joseph, Eduard, besuchte 1895 die Anstalt als Hospitant; ging darauf nach England zu J. Veitch in Chelsea-London

Ransleben, Max, Bruno, Ernst, Gartentechniker, geb. am 16. X. 1874 in Demmin; besuchte 1895/97 die Anstalt; von Mitte III. 1897 in Magdeburg; seit X. 1898 bei Klissing in Barth in Pommern; dann in Dresden-Strehlen bei Hermann Raue.

Reinhardt, Martin, Conrad, Garteningenieur, geb. am 13. VI. 1876 zu Rynarzewo, Kreis Schubin; Lehrzeit vom 1. IV. 1892 bis 1895 bei G. Schröter, Baumschule und Samenbau in Salzwedel; er besuchte die Anstalt 1895/97; nach Absolvierung derselben nahm er Stellung bei Garteningenieur C. Janke *Jancke* in Aachen; bei der städt. Gartenverwaltung in Aachen und bei G. Schnibbe, Landschaftsgärtner in Danzig; dann

- Garteningenieur bei Gartenarchitekt Fr. Gude in Düsseldorf.
- Schade**, Alfr., Bauwarengroßhändler, geb. 3. VIII. 1876 in Cottbus; Lehrzeit 1893/95 in Muskau; besuchte die Anstalt 1895/97; dann als Gehilfe bei Firma Ernst Preiß *Preiss*, Hamburg-Uhlenhorst; 1898 bei Garteningenieur Eck, Dresden; bei Garteningenieur Otto Schoenen, Königsberg; Volontär in den Köstritzer Baumschulen. Führt seit 1900 in Cottbus eine Bauwarengroßhandlung. Wegen Kriegsleiden (Augen und Nerven) im Geschäft nicht mehr tätig.
- Schatz**, Fritz, Paul, Erdmann, Kaufmann, geb. am 10. XII. 1877 in Brandenburg a. H.; Lehrzeit 1893/95 bei Kunstgärtner Bothe in Wildpark; 1895/97 besuchte er die Anstalt; von 1897/98 Gehilfe bei Froebel, Zürich (Schweiz); Brüggemann, Hamburg; Landschaftsgärtner Coers & Sohn, Dortmund; dann Einj.-Freiw. Danach wieder bei Coers & Sohn, Dortmund; seit 1900 in der Mühle des Vaters tätig, wurde Teilhaber; nahm am Kriege teil und ist seit 1919 Angestellter der Kyritzer Landbank.
- Schultz**, besuchte als Hospitant 1895 die Anstalt.
- Walther**, Hans, Louis, Hermann, Garteningenieur, geb. am 13. XI. 1876 in Berlin; Lehrzeit 1893/95 bei Robert Heitze in Leisnig; besuchte 1895/97 die Anstalt; 1897/99 bei Gartenarchitekt Gude, Düsseldorf; zu gleicher Zeit zeitweiliger Leiter der Kurparkserweiterungen zu Bad Oeynhausen, Westfalen; selbständiger Leiter der Anlage des Kaiser-Wilhelm-Parkes zu Altenessen; dann Redaktionsmitglied der Gartenwelt.
- Welter**, Emil, Obstplantagenbesitzer, geb. am 28. IV. 1873 in Essen-Ruhr; Lehrzeit 1891/93 in der Kruppschen Gärtnerei Villa Hügel bei Essen. War 1. III. 1893 bis 1. IX. 1893 Gehilfe in den Obstbaumschulen von Goos & Koenemann, Nieder-Walluf *Niederwalluf*, bis zum 1. VI. 1894 bei Fritz Gude, Landschaftsgärtnerei, Düsseldorf, mit der Ausführung größerer Villengärten beschäftigt. War vom 1. VI. 1894 bis 1. IV. 1895 bei der städt. Gartendirektion Köln. Besuchte 1895/97 die Anstalt. Bis zum Herbst 1897 in den Baumschulen von Th. Saver *Jawer?* Niederschönhausen, tätig und seit X. 1897 selbständig in Zossen bei Berlin.
- Wieck**, H. †, Gartentechniker, geb. 6. V. 1876 in Berlin. Lehrzeit 1893/95 in der Hofgärtnerei in Charlottenburg; besuchte die Anstalt von 1895 bis 1897; dann vom 1. III. bis 1. X. bei van Noordt in Boskoop in Holland. Vom 15. X. 1897 bis V. 1899 im Hochgebirge gesundheits- halber. Sommer 1899 bei Encke Privatunterricht. Herbst 1899 Gartentechniker in der städt. Gartenverwaltung von Magdeburg. Gab gesundheitshalber seinen Beruf auf und kaufte ein Geschäft für photographische Artikel in Davos (Kanton Graubünden); starb daselbst 1915.
- Wimmer**, August, Stadtgärtner, geb. am 10. VII. 1873 in Düsseldorf; besuchte 1895 die Anstalt; diente als Einj.-Freiw.; war 1897 in Magdeburg und Düsseldorf und bei Valkenberg in Boskoop bei Gouda in Holland; seit II. 1898 wieder in Düsseldorf als Volontär und 1899 als Teilhaber der Firma Piel & Wimmer, Pflanzenkulturen und Landschaftsgärtnerei. Von 1905 ab Stadtgärtner in Eschweiler bei Nacken und seit 1906 im Nebenamte als Zeichenlehrer für schmückende Gewerbe an der Gewerblichen Fortbildungsschule.

1896.

- Bandelow**, Otto, Hermann, Franz, geb. am 3. II. 1874 in Königsberg i. Ostpr.; Lehrzeit 1894/95 bei R. Grobbe in Gartz a. O.; besuchte 1896

- die Anstalt; war dann Volontär bei Dr. Nanne in Großborstel bei Hamburg und vom X. 1897 ab bei Fr. Bluth in Lichterfelde beschäftigt.
- Brauer**, Gustav, besuchte 1896 die Anstalt und verließ dieselbe wieder in demselben Jahre.
- Freye**, Paul, Gartendirektor, geb. am 15. IX. 1869 in Verden a. d. Aller; Lehrzeit 1889/90 in Wernigerode; arbeitete als Gehilfe in Wernigerode, ferner im ehemals Königl. Berggarten zu Herrenhausen, in den städt. Gartenverwaltungen Treptow-Berlin und in Hannover; besuchte 1896/98 die Anstalt; nahm darauf Stellung als Gehilfe und Gartentechniker im Tiergarten zu Berlin und in Halensee bei Garteninspektor Röhr. Bis 1901 als Techniker in der Privatpraxis des Tiergartendirektors Geitner beschäftigt und eröffnete dann ein Büro für Gartenarchitektur in Charlottenburg; seit 1916 Leiter des Gartenamtes Bremen.
- Friedrich**, Gustav, Baumschulbesitzer, geb. am 7. II. 1873 zu Burg bei Magdeburg; Lehrzeit 1895/97 bei G. Schroeter *Schröter*, Samenkulturen und Baumschulen in Salzwedel i. d. Altm.; besuchte dann als Hospitant ein Jahr die Lehranstalt und war als Volontär ein Jahr in den Baumschulen von Rathke & Sohn in Praust bei Danzig; danach Besitzer einer Obstplantage auf Gut Blumenthal II bei Burg bei Magdeburg; verkaufte 1902 die Obstplantage, ging zur Landwirtschaft über und war vom 1. X. 1902 bis 31. XII. 1912 in Marienfeld bei Müncheberg i. Mark als Inspektor in Stellung. Nach Verkauf des Gutes seit 1. I. 1913 auf der Herrschaft Nordhausen (Neumark), Kreis Königsberg, als Rendant und Amtssekretär in Stellung.
- Gerischer**, Friedrich, Staatl. Garteninspektor, geb. am 22. X. 1873 auf Gut Augustwalde (Neumark); Lehrzeit im Schloßgarten zu Charlottenburg vom 1. X. 1892 bis dahin 1894; 1894/95 war er Einj.-Freiw.; besuchte 1896/98 die Anstalt; 1898/99 war er Gartentechniker bei der städtischen Gartenverwaltung Berlin. IV. 1899 bis X. 1900 zunächst als Gehilfe, dann als Gartentechniker bei der Neuanlage des Botan. Gartens in Dahlem. Am 1. XI. 1900 bis 1903 leitender Gartentechniker ebendasselbst. Darauf dreimonatige Studienreise nach England. X. 1903 bis IV. 1904 privatim landschaftsgärtnerisch tätig, Luckenwalde, Schwedt. Vom VIII. 1904 ab Königl. Gartenverwalter im Neuen Garten zu Potsdam. 1. IX. 1906 unter Beförderung zum Königl. Obergärtner nach Sanssouci versetzt; Vorsteher des Parkreviers außerhalb Sanssouci und des Chausseebaureviers. Seit IV. 1908 nebenamtlich die gartentechnische Oberaufsicht über die zum Wasserbauamt Potsdam gehörenden Gartenanlagen und Baumpflanzungen; ab I. 1917 Königl. Hofgärtner, 1914/18 im Kriege, Hauptmann d. L. a. D. Jetzt Staatl. Garteninspektor, Schloßgarten Bellevue, Berlin.
- Gréus**, Karl, Gartentechniker, geb. am 26. IX. 1877 in Zweibrücken in der Rheinpfalz; Lehrzeit 1894/96 bei Lambert & Reiter und Lambert & Söhne in Trier; besuchte 1896/98 die Anstalt; vom III. 1898 bis X. 1901 bei der städt. Gartendirektion Hannover tätig. Im X. 1901 erfolgte der Uebertritt in das väterliche Geschäft in Meisenheim a. Glan. Nach Ausbildung in größeren Kellereien widmete sich Gr. besonders dem Weinbau und Weinhandel und übernahm 1911 einen Teil des väterlichen Geschäfts unter der Firma Aug. Gréus, Weingroßhandlung, Meisenheim a. Glan.
- Haehnel**, Werner, Auktionskommissar, geb. am 30. VIII. 1875 in Berlin; Lehrzeit teils in Holland, teils in Wildpark; besuchte 1896/98 die Anstalt; 1898 im Sommer erst bei Javer in Schönhausen bei Berlin, dann bei der Tiergartenverwaltung; diente als Einj.-Freiw. Danach Aufgabe

- des Gärtnerberufs und nach dem Tode des Vaters seit 1901 Nachfolger deselben als Auktionskommissarius in Berlin.
- Hoffmann**, Paul, Gartentechniker, geb. am 3. VII. 1875 zu Berlin; Lehrzeit 1894/96 Baumschulen von Peter Smith & Co. in Bergedorf; besuchte 1896 die Anstalt und diente als Einj.-Freiw.; 1900 bei F. Sander & Söhne in Brügge, Belgien; 1901 in England in derselben Firma in St. Albans. Danach in Schottland in den Botanischen Gärten zu Glasgow Abteilungsgärtner für Orchideen und Neuholländer. Im Winter 1902/03 in Orleans *Orléans* bei Barbier & Fils, ferner in St. Denis en Val und Berron, in Obstbaumschulen, Studienreisen, 1903/04 in Geisenheim Hospitant. Nach einer militärischen Uebung Gehilfe im Pomologischen Institut zu Reutlingen ein Jahr, dann bei Späth, Baumschulenweg, und seit 1907 in Frose (Anhalt), um hier das väterliche Besitztum zu verwalten.
- Jeschke**, Arthur, Gartentechniker, geb. am 10. X. 1874 in Bialenzyn, Kreis Obarnick in Posen; Lehrzeit 1894/96 im Botanischen Garten in Breslau; besuchte 1896/98 die Anstalt; war in Berlin bei Gartenbaudirektor Hampel, ging von dort nach Breslau-Münsterberg zu Garteningenieur Menzel; dann in der städt. Gartenverwaltung zu Magdeburg als Gartentechniker tätig. Gestorben am 8. I. 1902 zu Görbersdorf in Schlesien.
- Laube**, Eugen, geb. am 19. I. 1874 in Sondersburg auf Alsen; lehrzeit 1894/96 in der Großherzogl. Hofgärtnerei in Schwerin unter Hofgärtner Schultze; besuchte 1896 die Anstalt und verließ dieselbe 1897.
- Passarge**, besuchte 1896 die Anstalt.
- Pietzner**, Hans, Gartentechniker, geb. am 17. V. 1878 in Kleinzschocher bei Leipzig; Lehrzeit 1894/95 beim Kunst- und Handelsgärtner Pietzner (Vater); 1895/96 als Volontär bei Alwin Richter in Dresden-Striesen; besuchte 1896/98 die Anstalt und war dann bei Garteningenieur Menzel, Brenzlau.
- Prager**, Albert Oskar, Gartentechniker, geb. am 25. XI. 1876 in Leipzig; Lehrzeit 1894/96 Muskau, O.-L.; besuchte 1896/98 die Anstalt; 1898/99 bei Henkel in Darmstadt als Gartentechniker und dann in Leipzig. Lange Jahre im Auslande tätig. Im Weltkriege in Deutschland. 1920 wieder in Amerika; wurde dort ausgewiesen; jetzt in Chile.
- Snowdon**, Hans, Weingutsbesitzer, geb. am 12. III. 1875 zu Neinstedt am Harz; Lehrzeit von 1893/94 auf der Gärtnerlehranstalt Wildpark und dann 1894/95 in Wernigerode, an beiden Orten unter Gartenbaudirektor Koopmanns Leitung; 1896/98 besuchte er die Anstalt; war bis zum X. desselben Jahres Volontär in den Baumschulen von Zersch in Köstritz, dann bis I. 1899 Gartentechniker in Königsberg i. Pr.; darauf als Gartentechniker bei der städtischen Gartenverwaltung in Magdeburg angestellt, 1900/01 Aufenthalt in England. 1901/02 selbständig in Magdeburg. 1902 Obergärtnerexamen abgelegt. Seit VII. 1902 Weingutsbesitzer in St. Magdalena, Bozen (Tirol). Kriegsteilnehmer 1914/18.
- Strehle**, Max, städt. Obergärtner, geb. am 19. V. 1875 zu Breslau; Lehrzeit von 1894/96 im Botanischen Garten in Breslau. Besuchte 1896/98 die Anstalt. Diente dann als Einj.-Freiw. bis IV. 1899. Vom IV. 1899 bis II. 1900 als Gartentechniker am Botanischen Garten in Dahlem tätig. Von da bis 15. VII. 1900 bei Gartenarchitekt Gude in Düsseldorf als Techniker. Seit 1901 bei der Stadt Breslau; seit 1905 daselbst als Obergärtner und Betriebsleiter der städt. Gartenverwaltung tätig.
- Strenger**, Hans, Gartenarchitekt, geb. am 6. I. 1877 in Berlin. Lehrzeit 1894/96 in Koppitz, Oberschlesien, Gräfl. Schaffgotschsche Gartenverwaltung.

Besuchte 1896/98 die Anstalt; Mitinhaber der Firma Wilhelm Strenger, Landschaftsgärtnerei und Baumschule, Berlin-Steglitz.

Sulzberger, Georg, Garteninspektor, geb. am 6. VII. 1877 in Wurzen in Sachsen. Lehrzeit 1894/96 in Wörlitz (Anhalt); auf der Anstalt 1896/98; 1898 in Zerschs Baumschule in Köstritz; von 1898 ab Obergärtner und Geschäftsführer der Firma E. Hergers Nachf. in Köstritz; 19 nach Rußland als Obergärtner und später als Oekonomieinspektor und Administrator. Während des Weltkrieges bis 1918 interniert, dann Rückkehr nach Deutschland, Sommer 1918. Sachverständiger bei der Reichsstelle für Gemüse und Obst, 1919/23 Beamter bei der Reichsgetreidestelle. Z. Zt. in Döbeln in Sachsen wohnhaft.

Wilm, York, Garteningenieur, geb. am 5. IV. 1864 in Niederschellendorf in Schlesien; besuchte 1896/97 die Anstalt als Hospitant; dann Garteningenieur in Tempelhof bei Berlin. Von 15. IX. 1899 bis 15. VI. 1905 Vertreter der Landschaftsgärtnerei und Baumschulen von J. Haack Nachf. R. Köhler, Steglitz. Dann selbständig und in Steglitz wohnhaft.

1897.

Blumberger, Wilh., Friedhofsinspektor, geb. 6. XII. 1873 zu Neuß *Neuss* a. Rh., Lehrzeit im Garten der Gesellschaft „Flora“, Köln, vom 11. IV. 1892 bis 1. IV. 1894 unter Direktor Ernst Finken; war dann in den Rosenkulturen von C. von Palm in Hohenkreuz bei Eßlingen *Esslingen* als Gehilfe tätig; sodann arbeitete er bei F. Bühring in Kierberg bei Brühl; genügte bis zum X. 1896 seiner Militärpflicht; war bis IV. 1897 im Blumenbindegeschäft von Aug. Creifeldt in Köln und besuchte vom 5. IV. 1897 bis zum 18. III. 1899 die Gärtnerlehranstalt. Dann beschäftigt als Gartentechniker bei der städtischen Gartendirektion zu Köln. Vom 1. IV. 1901 bis 29. IX. 1909 selbständiger Gartenarchitekt und Handelsgärtner zu Köln-Marienburg, Rodenkirchen, Bayerthal. - Im Sommer 1909 Gartenmeisterprüfung. Seit 29. IX. 1909 Gartenbaulehrer an der Deutsch-schweizerischen internationalen Obst-, Wein- und Gartenbauschule in Wädenswil *Wädenswil*. Seit 1922 Städt. Friedhofsinspektor in Dortmund.

Ficke, Conrad, Gartentechniker, geb. am 27. X. 1876 zu Leipzig; Lehrzeit von 1894/97 im Botan. Garten der Universität Heidelberg; besuchte 1897/99 die Anstalt, von wo er als Gartentechniker in der Stadtgartenverwaltung zu Magdeburg angestellt wurde; ging 1900 ins Ausland.

Heim, Paul, Städt. Bezirksgärtner, geb. 7. IX. 1878 zu Deutz a. Rh.; Lehrzeit 1895/97 Fürstl. Hofgärtnerei zu Detmold. Besuchte 1897/1900 die Anstalt; 1900/03 bei der städtischen Gartendirektion in Hannover; bei C. Jancke in Aachen; bei der Redaktion des Praktischen Wegweisers in Würzburg; in den Stadtgärtnereien zu Osnabrück und Göttingen; unternahm 1903 eine größere Studienreise nach Nordamerika. 1904/06 bei der städt. Gartendirektion in Hannover, 1907/10 bei der städt. Gartendirektion in Frankfurt a. M. 1908 Obergärtnerprüfung; 1911 beim Stadtbauamt in Mannheim und bei der städt. Gartenbauinspektion in Ludwigshafen am Rhein; seit dem 1. I. 1912 Bezirksgärtner bei der städtischen Parkverwaltung in Berlin.

Jahns, Otto †, Gartenarchitekt; geb. am 12. X. 1877 in Pleschen (Provinz Posen); Lehrzeit ein Jahr bei Gärtnereibesitzer Gartmann in Wilda, Posen, und 1 Jahr bei Frau Gärtnereibesitzer Schulz in Wilda; besuchte 1897/99 die Anstalt; als Gehilfe in Stellung bei Chr. Bertram in Stendal von IV. bis XII. 1899, als Gartentechniker bei der städtischen Garteninspektion in Posen von I. bis VI. 1900. Von VII. 1900 bis II. 1903 als

zweiter Gartentechniker bei der Neuanlage des Botanischen Gartens zu Dahlem bei Steglitz angestellt. Von III. bis IX. 1903 Gartentechniker bei der städtischen Garteninspektion in Posen. Von X. 1903 bis VI. 1904 Gartentechniker bei der städtischen Gartendirektion in Hannover. Von Juli bis September 1904 Gartentechniker bei Landschaftsgärtner W. Strenger in Steglitz. Von X. 1904 bis IX. 1905 Gartenbaulehrer an der Gärtnerlehranstalt in Köstritz i. Thür. Vom X. bis XII. 1905 Gartentechniker bei der städtischen Gartendirektion in Köln a. Rh. Vom IV. bis IX. 1906 Assistent des Gartenbaudirektors Echtermeyer in Dahlem. Am 16. VII. 1906 Obergärtnerprüfung; am 13. IX. 1910 „Staatlich diplomierter Gartenmeister“. Seit 1. X. 1906 bei der städtischen Gartendirektion in Breslau als Gartenarchitekt. Starb an den Folgen der Kriegsteilnahme am 4. XI. 1919.

Lange, Rudolf, Gartentechniker, geb. am 21. XII. 1878 in Güstrow; besuchte 1897/99 die Anstalt; war Gartentechniker in Berlin.

Legiehn, Fritz, geb. 10. III. 1875 zu Simmern (Reg.-Bez. Koblenz); Lehrzeit 1895/97 bei A. Rathke & Sohn in Praust bei Danzig; besuchte 1897/99 die Anstalt; seit 1899 Gehilfe in der Baumschule von O. Vogel in Lyck, dann in der Handelsgärtnerei von R. W. Fuchs, Allenstein.

Lochmann, Franz, Gartentechniker, geb. am 14. November 1879 in Cöthen *Köthen*; Lehrzeit 1 Jahr bei seinem Vater und 1 Jahr bei Hanisch in Leipzig; besuchte 1897/99 die Anstalt, Gartentechniker bei der städtischen Gartenverwaltung in Hannover.

Lorberg, Eugen Karl †, Baumschulbesitzer, geb. 21. X. 1876 in Berlin; Lehrzeit 1894/96 bei Schiebler & Sohn, Celle, und bei Fr. Hesse, Blankenburg; 1896/97 bei J. C. Schmidt in Steglitz bei Berlin und 1897/98 als Hospitant an der Anstalt. Seit III. 1898 in eigener Firma H. Lorberg, Berlin-Biesenthal. Starb am 4. V. 1911.

Nabokich, Alexander, Hospitant 1897.

Petzke, Egon, Professor, geb. am 14. VII. 1878 in Berlin; Lehrzeit 1895/97 im Großherzogl. Hofküchengarten in Schwerin; besuchte 1897/99 die Anstalt und wurde dann als Gartentechniker bei der städtischen Gartenverwaltung in Hannover angestellt. 1899/1900 Friedhofsanlage Eichhof bei Kiel. 1900/01 Haage & Schmidt Erfurt. 1901/02 Botanischer Garten, Göttingen. 1902/03 Sanders & Sons, St. Albans, England. 1903/04 Dicksons, Chester, England. 1904/06 Großherzogl. Obergärtner, Ludwigslust i. M. 1907 Professor in Cordoba, Argentinien. 1908 Assistent für Botanik, Landwirtschaftliche Hochschule Montevideo (Uruguay). 1908/13 Professor in Posades-Misiones (Argentinien). Seit 1913 in Casilda-Santa Fé, Argentinien[,] als Professor an der Höheren Landwirtschaftsschule. 1904/06 Obergärtnerprüfung.

Schirmer, Max, Gartentechniker, geb. am 20. VII. 1876 in Königsberg, Ostpreußen; Lehrzeit 1895/96 in der Gräfl. Dönhoffschen Schloßgärtnerei zu Friedrichstein bei Löwenhagen, Ostpr.; bis XI. 1896 im Botanisch. Garten zu Königsberg; bis Ostern 1897 in der Handelsgärtnerei von R. Krebs, Kalthof bei Königsberg; von 1897/99 besuchte er die Anstalt; war dann in der Späthschen Baumschule.

Stein, Konrad, dipl. Gartenmeister, geb. den 5. VIII. 1877 in Grünberg in Schlesien; Lehrzeit 1894/96 im Botanischen Garten Marburg a. L. 1896/97 Gehilfe bei Haage & Schmidt, Erfurt, und Hospitant an der Landw. Landeslehranstalt zu San Michele a. Etsch i. Tirol; besuchte 1897/99 die Anstalt; 1899/1900 Techniker bei den Gartenarchitekten Möhl & Schnizlein, München; 1900 bei dem Fürstl. Liechtensteinschen Gartendirektor Czullik in Wien und Orosvar (Ungarn) und bei den Gartenarchitekten

Körner & Brodersen in Steglitz; 1901 bei Ernst Preiß *Preiss*; in Hamburg-Uhlenhorst; 1902/05 in Berlin kaufmännisch tätig; IV. 1906 bis X. 1907 Hospitant, dann Hörer; X. 1907 bis II. 1910 Hofgarten-Assistent in Babelsberg; seit II. 1910 Obstbauwanderlehrer für das Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin in Güstrow. 1908 „Staatl. dipl. Gartenmeister“; reiste durch Belgien, Frankreich, Italien, Tirol und Böhmen. Inhaber der Firma: Meckl. Pflanzungsgesellschaft m.b.H., Güstrow.

Steinbrecht besuchte als Hospitant 1897 die Anstalt und wurde dann Gartentechniker bei der Firma Körner & Cie. in Steglitz.

Steinhardt, Johannes, Stadtgartenmeister, geb. am 5. VII. 1878 zu Rawitsch; Lehrzeit im Gräfl. zu Dohnaschen Schloßgarten zu Finkenstein (Westpreußen) bei Obergärtner Teichert vom IV. 1895/97; besuchte vom IV. 1897/99 die Anstalt und trat als Gartentechniker bei der städtischen Gartenverwaltung zu Berlin ein. Ging von dort im IV. 1900 zu der Neuanlage des Botanischen Gartens zu Dahlem, wo er bis 15. VII. praktisch arbeitete. Nahm am 1. VIII. 1900 Stellung als Gartentechniker bei der städtischen Gartenverwaltung zu Aachen, 1903 städtischer Gartenarchitekt und Reviergärtner daselbst. Legte 1905 die Obergärtnerprüfung ab. Stadtgartenmeister zu Aachen.

Stuertz, Hans, Garteninspektor, geb. am 27. X. 1876 zu Limburg a. L.; Lehrzeit 1895/97 im Schloßgarten Charlottenburg; 1897/98 Besuch der Anstalt; war dann bei der städtischen Parkverwaltung in Berlin als Gartentechniker angestellt bis 30. IX. 1899. 1. X. 1899 bis 30. IX. 1900 Militärjahr. Vom 1. XII. 1900 bis II. 1902 bei der Neuanlage des Botan. Gartens zu Dahlem. Vom 1. V. 1902 bis III. 1904 bei der Stadtgartenverwaltung zu Stettin. Vom 1. IV. 1904 bis X. 1904 in Chester bei Dicksons Baumschulen und Samengärtnerei (England). Vom XI. 1904 bis VII. 1905 bei Hugh & Lor *Hugh Low?* in Enfield bei London, Handelsgärtnerei. Dann Studienreise nach Schottland und Irland, Wales sowie Frankreich. Vom 1. X. 1905 bis 1. X. 1906 auf der Pfaueninsel bei Potsdam bei der Hofgartenintendantur als Techniker und seit X. 1907 im Neuen Garten als Königl. Obergärtner angestellt. Seit 1. X. 1911 am Neuen Palais tätig, ab XII. 1916 stellvertretender Hofgärtner im Schloßgarten Bellevue-Berlin; seit I. 1919 Garteninspektor im Schloßgarten Bad Homburg v. d. H.

1898.

Bröse, Wilhelm, dipl. Gartenmeister, geb. am 8. VII. 1878 in Berlin; Lehrzeit 1896/98 in Coblenz *Koblenz*; besuchte 1898/1900 die Anstalt; 1900/01 Gartentechniker bei der Gartenverwaltung zu Hannover und Magdeburg; 1901/02 Militär; bis Frühjahr 1903 Gehilfe im Auepark zu Kassel; 1903/04 städt. Gartenverwalter Hannover; dann in Nonn b. Reichenhall (Oberbayern); 1904 in Dresden als Gartenassistent; 1905 staatl. dipl. Gartenmeister. Seit 1909 Fabrikant und Kaufmann in Dresden.

Dierschke, Josef, Dr. rer. cam., geb. 27. IV. 1877 in Rogasen; Lehrzeit 1894/97 in der Herzogl. Trachenbergschen Gärtnerei in Trachenberg und in der Gräfl. Schaffgotschen Gärtnerei in Koppitz; war 1897/98 Gehilfe in der Breslauer Stadtgärtnerei und besuchte 1898/99 die Anstalt; 1900/03 studierte er zuerst Botanik, dann Nationalökonomie in Breslau und Zürich, promovierte 1903 in Zürich zum Doktor der Staatswissenschaften, war darauf (1903/05) bei der Handwerkskammer zu Breslau Assistent; 1906 schriftstellerisch für Zeitschriften und Zeitungen tätig; 1907/08 wissenschaftlicher Assistent bei der Handelskammer für den Regierungs-

bezirk Oppeln; seit 1909 ist er Beamter der Zentralverkaufsstelle der Schlesischen Portland-Zementfabriken, Oppeln.

Fritzsche, Walter †, Gartentechniker, geb. am 5. I. 1878 in Rostock; Lehrzeit 1896/98 in der Staudengärtnerei L. Thuer Nachf. Neustadt (Meckl.); 1898 bis Ende 1899 in Wildpark auf der Anstalt; dann ein halbes Jahr in Görbersdorf, hierauf Gehilfe im Großherzoglichen Küchengarten in Schwerin (Meckl.); 1901 Obstplantage Dallmin b. Karstädt; 1902 Leiter des Obstgutes Gleiwitz; 1903/07 selbständiger Handelsgärtner in Schroda (Prov. Posen); seit 1908 als Techniker in der städt. Gartenverwaltung in Posen tätig. Im Frühjahr 1913 mit der Leitung der städtischen Baumschule und des schulbotanischen Gartens betraut. Fiel im Weltkriege am 14. 4. 1918.

Hanckes, Hugo, Obstplantagenbesitzer und Landwirt, geb. am 12. XI. 1878 in Bremerhaven; besuchte die Anstalt 1898/1900. War in den Baumschulen von Schröter-Salzwedel tätig; ging dann zur Landwirtschaft über; studierte sechs Semester an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Halle a. S. Legte 1906 eine Obstplantage in Liederstedt bei Sietzenburg a. d. Unstrut an.

Koch, Hans, Hofgärtner, geb. am 8. VII. 1878 in Gelsenkirchen, Prov. Westfalen; Lehrzeit 1895/97 in der Handelsgärtnerei von Karl Wolf, Düsseldorf; X. 1897 bis IV. 1898 Volontär bei Gartenarchitekt Fritz Gude, Düsseldorf; 1898/1900 Besuch der Anstalt; 1900/01 Gartentechniker bei der städtischen Gartenverwaltung Düsseldorf; 1901/02 Einj.-Freiw. April 1902 vorübergehend bei Hömann *Hoemann*, Düsseldorf; dann vom Mai 1902 bis April 1903 bei Garteningenieur Laßbeck, München; vom April 1903 bis April 1907 Gartenbaulehrer und Obergärtner an der Gartenbau- und Ackerbauschule Wittstock an der Dosse; VII. 1906 Ablegung der Obergärtnerprüfung in der Gartenkunst; IV. 1907 bis IX. 1909 Institutsgärtner und Gartenbaulehrer an der Gartenbauschule Hohenheim-Stuttgart; 1909/10 in Dahlem; X. 1910 bis IV. 1911 Assistent von Oekonomierat Echtermeyer, Dahlem; IX. 1910 Staatl. dipl. Gartenmeister; IV. 1911 bis IX. 1912 Gartenbauinspektor, Gutsvorsteherstellvertreter und Mitglied des Schulverbandes für Baumgarten in Birkenhof (Schlesien); seit X. 1912 herzogl. Hofgärtner in Altenburg.

Kuhk, Georg, Stadtgartenoberinspektor, geb. am 16. XI. 1877 in Labes in Pommern; Lehrzeit 1896/98 in der Großherzogl. Hofgärtnerei zu Schwerin i. Meckl.; besuchte 1898/1900 die Anstalt; dann in Osnabrück, Breslau, Hohenwiese und Schmiedeberg, genügte 1901 als Einj.-Freiw. seiner Militärflicht und ging November 1902 nach Magdeburg zur städt. Gartenverwaltung; legte 1906 das Examen zum Diplom. Gartenmeister ab und war seit 1910 als städt. Gartenarchitekt in Magdeburg angestellt. Kriegsteilnehmer 1914/15. 1916 bei der Intendantur in Magdeburg, 1916/18 Gartenarchitekt für Kriegergräberfürsorge im Gouvernement Lomza. Jetzt Stadtgartenoberinspektor in Magdeburg.

Levinstein, Max, geb. am 27. II. 1876 in Leipzig; Lehrzeit 1895/97 im Botanischen Garten der Universität Heidelberg; Anstaltsbesuch 1898/1900.

Möller, Hermann, Gärtneibesitzer, geb. am 9. VII. 1877 in Berlin; lernte 1895/98 bei Platz & Sohn in Erfurt; 1898/1900 Besuch der Anstalt; bis Frühjahr 1901 Gartentechniker unter Gartendirektor Kowallek in Köln am Rhein; 1901 bis Herbst 1902 Gehilfe in den Baumschulen von Fisher, Son & Sibray Ltd. in Handsworth bei Sheffield, England, und William Paul & Son in Waltham Cross *Waltham Cross* bei London; sodann bis Frühjahr 1903 Gehilfe in den Baumschulen von Barbier, Frères & Fils in

- Orléans, Frankreich; 1903 Studien am Pomol. Institut in Proskau und Geisenheim. Vom Herbst 1903/1906 Obergärtner und technischer Leiter der Obstverwertungsstation an der Gärtnerlehranstalt zu Dahlem; 1904 Obergärtnerexamen; 1906/08 Gartenbaulehrer an der landwirtschaftlichen Schule zu Königsberg i. Neum.; IX. 1908 Reise über Sibirien nach China; 1909 Gärtnereibesitzer in Shanghai. Nach dem Weltkriege wieder in Deutschland 1919; vorübergehend Dozent für Pflanzenbau an der Höheren Gärtnerlehranstalt Berlin-Dahlem. Seit 1920 Gärtnereibesitzer in Teltow.
- Nyhuis**, Johannes †, geb. am 31. III. 1876 in Nordhorn; besuchte 1898/1900 als Eleve die Anstalt; starb als Gärtnereibesitzer in Moselkern am 11. III. 1913
- Pouch**, Johannes, staatl. dipl. Gartenmeister, geb. am 7. XI. 1879 in Landsberg, Bez. Halle a. S.; Lehrzeit 1896/98 in der Gärtnerlehranstalt am Wildpark, anschließend bis 1900 Besuch der Anstalt; darauf bei Fr. Gude in Düsseldorf bis Anfang 1901 und Gartenverwaltung Magdeburg bis VIII. 1901; von hier nach England zu Fisher, Son & Sibray, Handsworth, und John Fraser, South Woodford[,] als Gehilfe bis III. 1903; bis Herbst 1903 Vorarbeiten für die Gärtnerlehranstalt Dahlem, worauf die einjährige Militärdienstzeit folgte. War hierauf bis III. 1906 bei Peter Lambert, Trier, in Landschaftsgärtnerei und Baumschule tätig und ging dann als Techniker zur Gartendirektion Karlsruhe i. B. bis Frühjahr 1907, dann in Halle. VIII. 1908 bestand er die Gartenmeisterprüfung.
- Röthe** *Roethe*, Conrad, Gartenarchitekt, geb. am 11. V. 1879 in Weißenfels a. S.; Lehrzeit 1896/98 in der Handelsgärtnerei Carl Sultze zu Weißenfels; besuchte die Anstalt 1898/1900; war 1900/02 Gartentechniker beim Gartenbaudirektor A. Menzel in Breslau, vom IX. bis XI. 1902 Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung Berlin-Treptow; führte vom XI. 1902 bis II. 1903 in Weißenfels Privatanlagen aus und trat am 1. II. 1903 als Gartentechniker bei der städt. Gartendirektion Köln-Volksgarten ein; am 1. IV. 1904 wurde er vom Magistrat zu Weißenfels a. S. als städt. Garteningenieur angestellt; am 1. IV. 1905 begründete er mit seinem Bruder unter der Firma Gebrüder Röthe in Bonn a. Rh. eine Gärtnerei; 1907 vorübergehend Zeichenunterricht an der Gartenbauschule für Frauen in Mehlem bei Godesberg, seit 1910 Zeichenlehrer an der städtischen obligatorischen Fortbildungsschule in Bonn, Fachklasse für Gärtner, und an der gärtnerischen Winterschule zu Friesdorf. Vorsitzender der Vereinig. der Gartenbaubetriebe von Bonn und Umgegend. Kriegsteilnehmer.
- Schubarth**, Leo, geb. am 8. IX. 1874 in Helsingfors *Helsinki*[*Finnland*] (Rußland); Inhaber der Landschaftsgärtnerei in Bilderlingshof (Gouvernement Livland *Estland/Lettland*, Rußland); Lehrzeit 1895/97 in der Handelsgärtnerei von C. H. Wagner in Riga; besuchte 1898/1900 die Anstalt; war 1900/01 in der Stadtgarteninspektion zu Posen, 1901 Gartenarbeiten auf der Rigaschen Jubiläumsausstellung; 1901/02 die Parkanlage in Toal (Gouv. Estland); 1903/04 bei Stadtgartendirektor Kuphaldt; leitete 1905/07 die landschaftsgärtnerische Abteilung in der Handelsgärtnerei von C. W. Schoch in Riga; seit 1908 eigene Landschaftsgärtnerei in Bilderlingshof (Latvija Balduri), Mittlerer Prosp. 64.
- Steffens**, Otto, Bankbeamter, geb. am 26. VI. 1874 in Berlin; Lehrzeit 1. X. 1890 bis 1. IV. 1893 bei Handelsgärtner H. Bauch in Berlin; darauf mehrere Jahre als Gehilfe tätig in Dresden, Charlottenburg und Berlin; zwei Jahre im Schloßpark Bellevue-Berlin; besuchte die

Anstalt 1898/1900; hierauf als Gehilfe in Berlin-Treptow. Wechselte später den Beruf.

Weiß, Robert, geb. am 13. I. 1878 zu Woltersdorfer Schleuse; besuchte die Anstalt 1898/99.

1899.

Achilles, Werner †, Hotelbesitzer, geb. am 1. X. 1879 in Berlin; Lehrzeit 1897/99 in der Gräfl. Arnimschen Park- und Gartenverwaltung zu Muskau; 1899 Besuch der Anstalt; dann kaufmännische Lehrzeit in Berlin; 1901 in Lausanne und Paris, 1902 in London und Glasgow, 1903 in Moskau und Odessa; 1904/07 Rußland geschäftlich bereist; 1907 Uebernahme eines Agenturgeschäfts mit dem Hauptsitz in St. Petersburg, und 1911 Ankauf des Pensions- und Logierhauses Villa Waldheil in Oberhof, Thüringen; gestorben in Oberhof im Januar 1923.

Ehrlich, Walter †, städt. Gartenmeister, geb. am 2. III. 1877 in Sorau; Gymnasium Sorau bis Oberprima; lernte 1896/98 im Herzoginnengarten in Dresden; war Baumschulgehilfe, darauf Volontär in einem Bindegeschäft und 1899/1901 Hörer der Anstalt; darauf Gartentechniker bei F. W. Schödder, Iserlohn; diente als Einj.-Freiw.; 1902/08 Gartentechniker bei den Stadtverwaltungen in Leipzig und Nürnberg; 1909 wurde er Stadtobergärtner in Nürnberg; 1910/11 studierte er bei Prof. W. Kreis, Düsseldorf, war darauf selbständiger Gartenarchitekt und seit 9. IV. 1913 städt. Gartenmeister in Köln. Er unternahm Studienreisen nach Italien und England. Gartenmeister-Examen 1907 in Dahlem. Fiel im Weltkriege am 31. 12. 1918.

Freytag, Hans, Stadtgarteninspektor, geb. am 13. VIII. 1878 in Aachen; Lehrzeit 1897/99 in der Gärtnerlehranstalt zu Wildpark; Besuch der Anstalt 1899/1901; IV. bis Mitte IX. 1901 unter Hofgärtner Schaubach in Altenstein bei Liebenstein (Thür.); IX. 1901 bis VIII. 1902 in England bei James Smith & Sons[;] VIII. 1902 bis Anfang II. 1903 in Beelitz i. Mark als Gehilfe bei den Heilstätten der Landesversicherungsanstalt; II. 1903 bis IX. 1903 in Frankreich; IX. 1903 bis Anfang IV. 1906 Osnabrück als Gartentechniker; Sommer 1905 Obergärtnerexamen in Dahlem; IV. 1906 bis Mitte II. 1907 Magdeburg, städt. Westfriedhof als Gartentechniker und Leiter der Bürogeschäfte; seit 1907 Stadtgärtner in Osnabrück; erhielt 1910 den Titel Stadtgarteninspektor.

Goppelt, Georg, Stadtgarteninspektor, geb. am 21. VI. 1880 in Hamburg; Lehrzeit 1895/98 bei der Firma H. W. Brydon, Neterson[?] (Holstein), 1898/99 Gehilfe daselbst; besuchte 1899/1901 die Anstalt; 1901/07 Gartenarchitekt bei Stadtgardendirektor Trip, Hannover; bestand VII. 1906 das Obergärtner-Examen; seit I. 1908 Stadtgartenmeister in Aachen. Seit 1914 Garteninspektor bei der Baudeputation I, Gartenwesen, Hamburg. Seit April 1919 kommissarisch bei der Friedhofsverwaltung tätig. Vertreter des kommiss. Friedhofsdirektors in gartentechnischen Angelegenheiten.

Hennings, Wilhelm †, Gartenarchitekt, geb. am 23. VII. 1881 in Emden; Lehrzeit 1896/98 im Welfengarten zu Hannover und 1898/99 in den Baumschulen von J. Timm & Co. in Elmshorn; Besuch der Anstalt 1899/1901; war dann 1½ Jahre bei Garteningenieur Paul Lahnbeck *Laßbeck* in München tätig; Militärdienstpflicht als Einj.-Freiw.; dann X. 1903 als Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung in Hannover; war vom VI. 1904 bis X. 1907 bei Stadtgardendirektor Trip in Hannover; machte sich später in Hannover als Gartenarchitekt selbständig; fiel im Weltkriege am 18. XII. 1914.

Hoerning Hörning, Rudolf, Garteninspektor, geb. am 11. III. 1879 in Hannover; Lehrzeit 1896/98 im Georgengarten zu Hannover; 1898/99 Gehilfe daselbst; 1899/1901 Besuch der Anstalt; 1901 bis VI. 1906 als Gartentechniker in der Stadtgardendirektion Hannover und vorübergehend im Privatbüro von Gartendirektor Trip; 1905 Ablegung der Gartenmeisterprüfung; 1. VI. 1906 bis 14. IV. 1920 Stadtgärtner (Vertreter des Gartenamtsleiters) in Kiel; seit dem 15. IV. 1920 Garteninspektor in Charlottenburg.

Kirsten, Walther, städt. Gartenbauamtman, geb. am 27. VII. 1879 in Halle a. S.; Lehrzeit 1897/99 in den Herzogl. Hofgärtnereien zu Bad Liebenstein, Schoß Altenstein und Meiningen; besuchte 1899/1901 die Anstalt; war 1901 Gartentechniker der Firma Willy Eck Nachf., Dresden-Niedersedlitz; war 1901/02 Gartentechniker bei der Stadtgärtnerei Nürnberg; 1903/04 bei der städt. Gartenverwaltung Leipzig; 1905/06 Garteningenieur der III. Bayr. Landesjubiläums-Ausstellung Nürnberg; wurde ab 1. I. 1907 zum Stadtobergärtner ernannt und legte im gleichen Jahre das Obergärtner-Examen ab; wurde 1910 zum städtischen Gartenmeister befördert; seit 1911 gärtnerischer Berater der Tiergarten-A.-G. Nürnberg; seit 1. I. 1913 städt. Gartenbaumeister und Vorstand der städtischen Gartenverwaltung Luitpoldhain/Nürnberg. Seit dem 1. IV. 1920 städt. Gartenbauamtman.

Kruepper, Otto, Gartentechniker, geb. am 19. III. 1880 in Neapel; erhielt seine gärtnerische Ausbildung in Köstritz, Wernigerode und Wildpark; besuchte die Anstalt 1899/1901; 1901/03 Gartentechniker bei der Stadtgartenverwaltung Magdeburg; 1903/06 bei Gartenarchitekt Hoemann in Düsseldorf Geschäftsführer; 1904/05 Militärdienst; 1906/08 in Düsseldorf selbständig; 1908/12 Vorsteher der Firma L. Späth; dann selbständig in Berlin. Bestand 1909 die Obergärtnerprüfung.

Kruse, Rudolf †, geb. am 29. VIII. 1878 in Osterode (Harz); Lehrzeit 1897/98 in der Landschaftsgärtnerei von Stoffert in Osterode (Harz) und 1898/99 in der Kunstgärtnerei von C. Kaiser in Nordhausen; war 1899/1901 Eleve der Anstalt; dann von Ostern 1901 bis 27. VIII. 1901 in der Gartenverwaltung in der Stadt Zwickau i. S. Starb am 7. X. 1901 in Osterode (Harz).

Michaelis, Werner, Stadtobergärtner, geb. am 28. X. 1879 in Cottbus; Lehrzeit 1897/99 in der Gräfl. Arnimschen Schloßgärtnerei und den Baumschulen zu Muskau (O.-L.); besuchte 1899/1901 die Anstalt; bekleidete Technikerstellungen bei den städtischen Gartenverwaltungen zu Magdeburg 1901/03, Leipzig 1903/05, Düsseldorf 1907 und Kiel 1907, und hörte 1905/06 Vorlesungen an der Universität Berlin; Obergärtner-Examen bestanden VII. 1906; seit 1908 städt. Obergärtner bei der Promenaden- und Friedhofsverwaltung zu Cottbus.

Nauck, Wilhelm, städt. Friedhofsoberinspektor, geb. am 5. IV. 1879 in Domanze in Schesien; Lehrzeit 1897/99 im Schloßgarten zu Charlottenburg; besuchte die Anstalt 1899/1902; diente 1902/03 als Einj.-Freiw.; 1903/04 Techniker und 1904/07 Obergärtner bei der städt. Parkverwaltung in Liegnitz; seit 1907 städt. Friedhofsverwalter in Magdeburg-Buckau; 1914/19 Kriegsteilnehmer; seit 1. IV. 1922 städt. Friedhofsoberinspektor in Magdeburg.

Naumann, Willy, geb. am 13. XI. 1879 zu Berlin; besuchte die Anstalt 1899/1901.

Nörrenberg, Wilhelm †, geb. am 24. IX. 1876 zu Iserlohn; besuchte die Anstalt 1899/1901. Verstorben.

- Rade**, Fritz, Gartenbauingenieur, geb. am 9. VI. 1879 in Quedlinburg; Lehrzeit 1897/99 in der Fürstl. Stolberg'schen Gartenverwaltung zu Wernigerode (Harz); 1899/1901 Besuch der Anstalt; Sommer 1901 Neuanlagen; Winter 1901/02 auf dem Büro des Gartenbauingenieurs Menzel in Breslau; Sommer 1902 Techniker bei der städt. Gartenverwaltung in Berlin; 1902/03 einjähr.-frei. Dienstjahr; sodann bis III. 1907 Techniker bei der städtischen Gartenverwaltung in Stettin. Seitdem selbständig als Gartenbauingenieur in Quedlinburg (Harz). Bestand 1904 sein Obergärtner-Examen.
- Röthe**, Rudolf, Hauptschriftleiter, geb. am 11. V. 1879 in Weißenfels a. S.; Lehrzeit 1897/99 bei Wilh. Rischer, Leipzig-Connewitz; besuchte die Anstalt 1899/1901; war vom IV. 1901 bis X. 1902 beider städtischen Gartendirektion Leipzig angestellt; vom X. 1902/03 Einj.-Freiw.; vom X. 1903 bis XII. 1904 beim Gartenbaubüro der Gartenbauausstellung in Düsseldorf. Begründete II. 1905 mit seinem Bruder ein eigenes Geschäft unter der Firma Gebrüder Röthe, Gartenarchitektur, Baum- und Rosenschulen, gartentechnisches Büro in Bonn a. Rh. (Filiale in Weißenfels a. S.). Kriegsteilnehmer, Leutnant d. L. und Batterieführer. Gartenmeisterprüfung im Jahre 1919. Ab IX. 1919 städtischer Gartenmeister in Hamburg; III. 1920 städtischer Gartenarchitekt beim Siedlungsamt Altona. Seit 1. I. 1922 Hauptschriftleiter des Prakt. Ratgebers im Obst- und Gartenbau, Frankfurt a. O.
- Rudolph**, Karl, Regierungsinspektor, geb. am 2. VIII. 1879 zu Freiberg (Sa.); Lehrzeit 1897/99 Schloßgarten Groß-Sedlitz *Großsedlitz* bei Pirna; besuchte die Anstalt 1899/1901; dann in den Baumschulen von Lorgus in Stralsund. XI. 1901/02 Gartentechniker, Hofgartenverwaltung Gotha. 1902 bis 1903 Einj.-Freiw.; 1903 bis IV. 1904, Hofgartenverwaltung Gotha. IX. 1904 bis VI. 1905 Ausbildung im Kolonialrevier im Botanischen Garten, Dahlem. VII. 1905 im Botanischen Garten zu Viktoria, Kamerun, angestellt. 1907 Obergärtner-Examen. VII. 1907 wurde er als Obergärtner nach Rabaul, Deutsch-Neu-Guinea *Deutsch-Neuguinea/Südsee*, als technischer Leiter des Botanischen Versuchsgartens versetzt. Nach dem Kriege Regierungsinspektor, Berlin.
- Schäfer**, Gustav Gartenarchitekt, geb. am 2. IV. 1879 in Gotha; Lehrzeit 1896/98 im Herzogl. Hofgarten zu Rauden b. Ratibor; 1898/99 Gehilfe bei O. Olberg, Dresden und J. C. Schmidt, Erfurt; 1899 bis 1901 Besuch der Anstalt; danach ½ Jahr im Herzogl. Hofgarten zu Gotha; 1901/02 Militärdienstzeit; 1902/07 Obergärtner auf Schloß Eller b. Düsseldorf. Studienreisen nach Holland und England. 1905 Obergärtnerprüfung; 1907/08 in Köln in der städt. Gartenverwaltung und bei der Firma Ernst Finken; 1908/09 bei Curt Stoye, Dessau; seitdem Gartenarchitekt in Potsdam, Obstplantage in Eiche. Kriegsteilnehmer.
- Scherer**, Friedrich, Städt. Gartendirektor, geb. am 28. X. 1876 in Heidelberg; Lehrzeit 1897/99 im Botanischen Garten, Heidelberg; besuchte die Anstalt 1899/1901; von 1901/02 bei der städtischen Gartenverwaltung in Minden i. Westfalen als Gartentechniker; war von 1902/03 Gartenbaulehrer an der Provinzial-Obst- und Gartenbauschule in Wittstock a. d. Dosse; von 1903/05 Gartentechniker bei der städtischen Gartenverwaltung in Köln, und 1905/14 ebenda Stadtgarteninspektor; bestand im Jahre 1905 das Gartenmeisterexamen; 1914/17 Städt. Gartendirektor, M.-Gladbach *Mönchengladbach*; seit 1. IV. 1917 Städt. Gartendirektor in Karlsruhe.

- Sickel**, Alfred, Stadtgardendirektor, geb. am 30. V. 1879 in Freiberg i. Sa.; Lehrzeit 1896/98 bei J. C. Hanisch in Leipzig; 1898/99 Gehilfe bei C. W. Mietzsch in Dresden und besuchte die Anstalt 1899/1901. Von 1901/04 Gartentechniker bei den städtischen Gartenverwaltungen in Leipzig, Erfurt und Darmstadt und bei Gartenarchitekt R. Waldecker in Frankfurt a. M. Gründete 1904 ein gartentechnisches Geschäft in Frankfurt a. M.; 1907 Examen als staatl. dipl. Gartenmeister und Verkauf seines Geschäftes 1908. 1908/14 Geschäftsführer bei Gartenbaudirektor E. Finken in Köln a. Rh. 1914/18 Gartenmeister bei der Gartenverwaltung in Hamburg; 1916/18 Militärdienst; seit 1918 Stadtgardendirektor in Hildesheim.
- Stoye**, Kurt †, geb. am 17. X. 1878 in Wettin a. S.; Lehrzeit 1895/97 in den Rosenschulen J. Wesselhöft, Langensalza; diente 1897; dann Gehilfe in Köthen (Anh.); besuchte 1899/1901 die Anstalt; 1901/02 in den Darley Dale Nurseries bei Derby in Mittelengland, Bereisung Nordenglands; 1903 Techniker, Stadtgärtnerei Osnabrück; Herbst 1903 bei Stadtgardendirektor Trip, Hannover; trat darauf in Dienste der Madeira-Aktiengesellschaft; machte 1906 das Obergärtner-Examen. Nach mehrjährigem Aufenthalt auf Madeira Rückkehr nach Deutschland und Ankauf eines Besitztums in Ziebigk-Dessau. Fiel im Weltkriege XI. 1914.
- Vieregge**, Richard, Obergärtner, geb. am 17. IX. 1875 in Breslau; Lehrzeit 1896/98 im Schloßgarten Charlottenburg; X. 1898 bis Ostern 1899 Gehilfe in den Tempelhofer Baumschulen, bei J. C. Schmidt in Steglitz, bei der Stadtgartenverwaltung Mainz und im Palmengarten zu Frankfurt a. M.; Ostern 1899/1901 Besuch der Anstalt; Ostern 1901/05 Gehilfe bei der Stadtgartenverwaltung und im Tiergarten zu Berlin; 1905 Studienreisen durch England, Schottland, und Irland; 1907/10 Gartentechniker auf der Königl. Pfaueninsel; 1. X. 1910 Versetzung als Obergärtner nach dem Neuen Garten bei Potsdam; seit 1. I. 1912 in gleicher Eigenschaft im Schloßgarten zu Charlottenburg; seit 1921 Obergärtner im Neuen Palais, Charlottenhof; Kriegsteilnehmer 1914/18.
- Weber**, Tom, Gartenarchitekt, geb. am 11. VIII. 1879 in Hampton-Court *Hampton Court*; Lehrzeit 1897/99 in Kunst- und Handelsgärtnerei von A. Weber & Co., Wiesbaden; 1899/1901 Eleve der Anstalt; IV. bis IX. 1901 bei E. Finken, Köln a. Rh., in Neuanlagen tätig; 1901/02 einj.-frei. Dienstzeit, dann ein Jahr in Belgien bei Sander & Söhne in Bruges *Brügge*; 1903/04 im Palmengarten zu Frankfurt a. M.; 1904/05 in den Royal Botanic Gardens in Kew, England; 1905 wieder in Wiesbaden bei der Firma A. Weber & Co.; 1909 Eintritt in die Firma A. Weber & Co. G.m.b.H. zu Wiesbaden als Teilhaber und Vorstand der Abteilung für Landschaftsgärtnerei und Gartenarchitektur.
- Wirtz**, Franz, Teilhaber der Firma Walther Coßmann Nachf. in Frankfurt a. M., geb. am 29. XI. 1864; Lehrzeit 1879/81 Kulturen Hagerhof bei Honnef und von 1881/83 Landschaftsgärtnerei von Gartenarchitekt E. Eßer *Esser?* Sohn; vom I. bis VIII. 1884 zweiter Gärtner bei Neven-Dumont auf dessen Landgut in Unkel a. Rh. tätig; hierauf vom VIII. 1884 bis 15. III. 1886 als Techniker bei Eßer *Esser?* Sohn; 1886/87 Neuanlagen; dann Obergärtner vom IX. 1887/99 der Gärtnerei von E. Schleicher in Stolberg i. Rh., schuf in dieser Zeit dessen Parkanlagen; besuchte gleichzeitig vier Semester die Kunstgewerbeschule und 1899 bis 1900 die Anstalt; führte 1900/03 weitere Parkanlagen für E. Schleicher aus und absolvierte gleichzeitig als Hörer drei Semester

Technische Hochschule, sowie zwei Semester Kunstgewerbeschule; 1902 Obergärtner-Examen; 1903/05 in der städtischen Gartenverwaltung von Frankfurt a. M., und während dieser Zeit nebenamtlich als Lehrer an der Fortbildungsschule; 1904 Gartenmeisterexamen; seit 1905 Teilhaber der obengenannten Firma.

Wittmütz, Alfred, technischer Aufsichtsbeamter der Gärtnereiberufsgenossenschaft, geb. am 8. IV. 1880 in Berlin; Lehrzeit 1897/99 im Großherzogl. Hofküchengarten zu Schwerin i. M.; Besuch der Anstalt 1899 bis 1901; vom IV. bis X. 1901 bei der städtischen Parkverwaltung Berlin; darauf vom X. 1901 bis XII. 1902 bei Gartenarchitekt Blumberger in Köln-Marienburg; vom I. bis IV. 1903 bei Baumschulbesitzer Klose in Schierstein a. Rh. und vom IV. bis IX. 1903 bei Gartenarchitekt Waldecker in Frankfurt a. M. Nach einer Studienreise durch Westdeutschland, Holland und Belgien am 1. II. 1904 Techniker bei der Stadtgartenverwaltung in Aachen; VII. 1906 Obergärtnerprüfung und zum 1. IX. 1906 städtischer Gartentechniker in Kassel. Hier 1. IV. 1908 Anstellung als Stadtobergärtner; nebenamtlich Lehrer in den Fachklassen für Gärtner an der Gewerblichen Fortbildungsschule der Stadt Kassel; Schriftleiter der Zeitschrift „Der praktische Gartenfreund“. Vom 15. IV. 1913 an Uebernahme der technischen Aufsichtsbeamtenstelle bei der Gärtnereiberufsgenossenschaft, dann Abteilungsvorsteher daselbst.

Wollenweber, Wilhelm, Dr. phil., geb. am 9. IX. 1879 in Stadthagen, Schaumburg-Lippe; Lehrzeit 1896/99 in der väterlichen Gärtnerei zu Stadthagen; besuchte 1899/1901 die Gärtnerlehranstalt; war 1902 Gartentechniker bei der Stadtgardendirektion in Hannover; Schulbesuch; studierte von Michaelis 1904 bis Ostern 1906 an der Universität Göttingen; darauf an der Universität Berlin; promovierte I. 1909. War I. 1908 bis Herbst 1911 Assistent in der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft zu Dahlem bei Berlin; VIII. 1911 in Washington D. C., Vereinigte Staaten von Nordamerika, Departement of Agriculture berufen; seit 1918 Mitglied des Forschungsinstituts für Kartoffelbau an der Biologischen Reichsanstalt Berlin-Dahlem.

1900.

Ahlisch, Arthur, städt. Obergärtner, geb. am 6. IV. 1881 in Berlin; Lehrzeit 1897/1900 in den ehemaligen Borsigschen Gärten zu Berlin; besuchte von 1900/02 die Anstalt. Vom IV. 1902 bis II. 1903 Gehilfe in den Staudenkulturen von Goos & Koenemann zu Nieder-Walluf *Niederwalluf*, darauf vom III. bis V. 1903 Gehilfe in den Baumschulen von Timm & Co. zu Elmshorn. Dann vom VI. 1903 bis III. 1904 im Botanischen Garten zu Straßburg i. E. und vom III. bis X. 1904 im Palmengarten zu Frankfurt a. M. tätig. Vom IX. 1904 bis VII. 1905 Reviergärtner in Florenz; im VIII. und IX. Studienreise durch Italien, Südfrankreich und die Schweiz; X. 1905 bis III. 1908 als Techniker in der städtischen Parkverwaltung zu Berlin. Seit IV. 1906 Städtischer Obergärtner in Lübeck.

Barth, Erwin, städt. Gartendirektor, geb. am 28. XI. 1880 in Lübeck; Lehrzeit 1897/99, Handelsgärtnerei Philipp Paulig, Lübeck. 1899/1900 Gehilfe, Baumschulen J. Timm & Co., Elmshorn. 1900/02 Besuch der Anstalt; darauf Obergehilfe der Gartenverwaltung Hannover; VIII. 1902 bis IV. 1903 Techniker in Bremen; bis X. 1903 erster Gartenarchitekt bei Gartendirektor Trip, Hannover. 1903/04 Einjähr.-Dienstzeit, Reserveoffizier; X. 1904 bis X. 1905 erster Gartenarchitekt bei R. Hoemann,

Düsseldorf. Am 1. X. 1905 nach Hannover berufen. Bestand 1905 die Gartenmeisterprüfung; 1906/08 Geschäftsführer beim Gartenarchitekten E. Finken, Köln; vom 1. IV. 1908 bis 31. XII. 1911 Stadtgärtner von Lübeck. Seit dem 1. I. 1912 Gartendirektor der Stadt Charlottenburg.

Bertram, Eduard, Gartenbauingenieur, geb. am 27. VIII. 1879 in Blasewitz. Lehrzeit IV. 1898 bis X. 1899, Schloßgarten in Pillnitz a. E., X. 1899 bis III. 1900 Herzogingarten in Dresden. Besuchte die Anstalt 1900/02. IV. bis IX. 1902 Gehilfe bei O. Poscharsky, Baumschulen in Laubegast bei Dresden. X. 1902 bis X. 1903 Einj.-Freiw.; X. bis XII. 1903 im väterlichen Geschäft, Firma M. Bertram, Dresden. I. 1904 bis I. 1905 Techniker bei der städtischen Gartenverwaltung zu Leipzig. Hierauf wieder im väterlichen Geschäft. IX. 1905 Leutnant d. R.; 1906 Gartenmeisterexamen; 1914/18 Feldzug, Hauptmann d. L.; 1919 Uebersiedlung von Dresden nach Bucha bei Dahlen (Sa.) und 1921 nach Dahlen (Sa.), Firma M. Bertram, Büro für Gartenkunst.

von Boehn, Otto, Hofgärtner, geb. am 15. VIII. 1874 in Fraustadt (Posen); Lehrzeit 1898/1900, Hofgärtnerei zu Wilhelmshöhe; besuchte 1900/02 die Anstalt; dann bis 1. IV. 1903 in der städt. Gartendirektion zu Leipzig tätig; darauf bis 1. VI. 1904 bei Gartenbaudirektor Bertram, Blasewitz. VI. bis IX. 1904 Studienreise durch Deutschland, England, Frankreich und Schweiz; 1905 Obergärtnerexamen; VII. 1905 Königl. Obergärtner in Charlottenhof bei Potsdam; seit September 1910 Hofgärtner in Celle.

Bruns, Oskar, geb. am 21. II. 1880 zu Minden; besuchte die Anstalt 1900 bis 1902

Coqui, Eugen, geb. am 29. VI. 1878 zu Bründel bei Bernburg; besuchte die Anstalt vom IV. 1900 bis IX. 1901; wurde Kaufmann, zuletzt Farm Piglon Lake, Manitoba, Kanada; jetzige Adresse unbekannt.

Froebel, Robert, Baumschulenbesitzer und Handelsgärtner, geb. am 20. IX. 1878 in Riesbach bei Zürich; Lehrzeit 1896/98 im väterlichen Gartenbaugeschäft O. Froebel in Zürich; 1898/99 Gehilfe in der Privatgärtnerei von Baron Alphonse Rothschild *Rothschild* in Ferrieres *Ferrières* bei Paris. Besuchte 1899 als Hörer Kollegien am Eidgen. Polytechnikum in Zürich, 1900/02 die Anstalt; 1903/04 in England. Trat 1904 ins väterliche Geschäft ein, das er seit 1906 leitete.

Grill, Karl, Landwirtschaftsrat, geb. am 18. VIII. 1879 in Landshut in Bayern; Lehrzeit 1. IX. 1898 bis 15. IX. 1899, Baumschulen und Park Schönbusch-Aschaffenburg; 1. X. 1899 bis 15. III. 1900 Palmengarten Frankfurt a. M.; Besuch der Anstalt 1900/02; IV. 1902 bis II. 1904 Techniker, Stadtgärtnerei Landshut; II./X. 1904 Gärtnerlehranstalt Geisenheim; Studienreisen; 1. X. 1904 Kreiswanderlehrer für Obst- und Gartenbau, Niederbayern-Landshut bzw. Deggendorf a. Donau; seit 1920 Landwirtschaftsrat für Obst- und Gartenbau in Deggendorf in Niederbayern.

Hamel, Friedrich, Domänenpächter, Hof Selmsdorf, Fürstentum Ratzeburg; geb. am 22. VIII. 1879 in Wessin bei Crivitz i. M.; Lehrzeit 1898/1900 in der Gärtnerei Alb. Lindberg vorm. Christ. v. Brocken, Lübeck; besuchte 1900/02 die Anstalt; 1902/03 Gehilfe und Gartentechniker in den Schröterschen Baumschulen zu Salzwedel und in der Stadtgartenverwaltung zu Bromberg. 1903/07 Landwirt; auf verschiedenen Gütern in Mecklenburg als Beamter tätig. 1907/09 drei Semester Studium auf den Landwirtschaftlichen Hochschulen zu Bonn-Poppelsdorf und Berlin. 1909/11 landwirtschaftlicher Beamter in leitender Stellung. Seit Jo-

- hanni 1911 Domänenpächter auf Hof Selmsdorf bei Selmsdorf, Fürstentum Ratzeburg, Mecklenburg-Strelitz.
- Hebenstreit**, Rudolf, Gartenbauinspektor, geb. am 18. VIII. 1880 in Niederstriegis (Sachsen). Lehrzeit 1897/99 bei Otto Renner, Leisnig i. S. Dann Gehilfe bei M. Ziegenbalg, Dresden-Laubegast; besuchte die Anstalt von 1900 bis 1902. Einj.-Freiw. bis 1903; dann Gartentechniker bei Firma R. Köhler, Steglitz. Vom X. 1904 an bei der Stadtgartenverwaltung zu Leipzig als Techniker; 1907 Obergärtnerprüfung; seit 1908 städt. Garteninspektor zu Leipzig; 1914/18 Feldzugsteilnehmer; seit 1924 Gartenbauinspektor in Leipzig.
- Hoffmann**, Guido, besuchte die Anstalt im Jahre 1900 und wandte sich einem anderen Berufe zu.
- Hopfe**, Erich, Garteninspektor, geb. am 16. V. 1880 in Berlin; Lehrzeit 1897/99, Handelsgärtnerei H. Tubbenthal, Charlottenburg; dann ein Jahr in England Gehilfe, u. a. bei Thom. S. Ware Ltd. in Tottenham Feltham; besuchte die Anstalt 1900/02; dann ein Jahr bei der Stadtgardendirektion Hannover Gehilfe, Obergehilfe und Techniker; danach ein halbes Jahr Techniker bei Stadtgardendirektor Trip, Hannover; Militärdienst 1903/04; vom 1. X. 1904 bis 1. III. 1907 Obergärtner bei Minister v. Podbielski in Dallmin; 1906 Obergärtnerexamen; VII. 1907 bis 1914 als Handelsgärtner selbständig in Lichtenrade bei Berlin. 1914/15 im Weltkriege als Leutnant d. L. Leitete 1917/18 im Havelländischen Luch Meliorationsarbeiten und Gemüsekulturen. 1918/19 Direktor einer Gärtnerinnenlehranstalt; 1920 in Kiel. Seit III. 1920 Garteninspektor in den Heilstätten der Landesversicherungsanstalt Berlin zu Beelitz (Mark).
- Jungheinrich**, Otto, geb. am 27. X. 1879 zu Ohrdruf; besuchte die Anstalt vom IV. 1900 bis II. 1901; ging nach Geisenheim a. Rh.
- Krug**, Albert, Bahnobergärtner, geb. 11. XI. 1879 in Koburg *Coburg*. Lehrzeit 1897/98, Herzogl. Hofgärt. Koburg *Coburg*. 1898/99 Milit.-Dienstj.; 1899/1900 Gehilfe im Georgsgarten *Georgengarten* in Hannover; besuchte 1900/02 die Anstalt. 1902/03 bei der städtischen Gartendirektion Breslau; 1903/04 bei der städtischen Gartendirektion Magdeburg und 1904/05 bei der städtischen Gartenverwaltung in Kiel als Gartentechniker angestellt. Seit 1. IV. 1905 Obergärtner für den Bezirk der Eisenbahndirektion Breslau.
- Mächtig**, Conrad, geb. am 1. II. 1881 in Berlin; war vom IV. 1900 bis III. 1901 Hospitant an der Anstalt.
- Meyer**, Louis, Garteningenieur, geb. am 31. III. 1877 in Berlin; Lehrzeit 1893/95, Handelsgärtnerei R. Hoffmann, Weißensee bei Berlin; Winter 1895/96 Volontär im Botanischen Garten zu Berlin; dann Gehilfe bei Handelsgärtner Ludwig, Kolmar *Colmar* i. E.; IV. 1896 bis IX. 1897 Gehilfe in der Stadtgärtnerei Mainz; Militärdienst in Berlin 1897/98; dann Gehilfe in den Gräfl. Arnimschen Baumschulen zu Muskau, O.-L. (Garteninspektor Lauche). Besuchte die Anstalt von 1900/02, dann Gartentechniker bei Gartenbaudirektor Koopmann. Studienreise nach den Gärten der oberbayerischen Königsschlösser. Herbst 1902 Leitung einer Parkanlage. Herbst 1903 Garteningenieur bei der Berliner Stadtsynode; wohnt in Rehbrücke bei Potsdam.
- Nose**, Richard, Gartendirektor, geb. am 16. IV. 1881 in Rathenow; Lehrzeit 1897/1900 bei G. Schröter zu Salzwedel i. Alt.; besuchte 1900/02 die Anstalt; 1902/04 bei der städt. Gartenverwaltung zu Magdeburg; 1904/05 bei der Stadtverw. Minden i. W. bei der Neuanlage des Friedhofes; 1905/06 im Dienst des Gartenbaudirektors M. Bertram in Dresden-Blasewitz; 1906 wieder bei der städt. Gartenverwaltung zu Magdeburg; hierauf

- 1906/07 für städt. Gartendirektor J. Trip, Hannover tätig;
Obergärtnerexamen; 1907 bis 1920 im Dienst der Stadt Krefeld; seit 1909
städt. Garteninspektor daselbst; 1919 Gartendirektor; seit 1920
Gartendirektor in Dortmund.
- Quantz**, Richard, Baumschulenbesitzer, geb. am 27. II. 1882 in Frankfurt
a. M.; Lehrzeit 1897/99 im Palmengarten zu Frankfurt a. M.; darauf
1 Jahr Gehilfe bei Gebr. Siesmayer-Vilbel; besuchte die Anstalt 1900/02.
Nach einjähriger Militärzeit verschiedene Stellungen als Gartentechniker.
1907 Leitung der internationalen Gartenbauausstellung,
Dresden, 1908 einer solchen in Darmstadt. Seit 1909 Mitinhaber der
Firma O. Poscharsky, Laubegast bei Dresden, von 1914 ab alleiniger
Inhaber.
- Rebenstorff**, Alexander, geb. am 5. XI. 1878 zu Stedten, Kreis Gotha; be-
suchte die Anstalt nur kurze Zeit im Jahre 1900.
- Röhnick**, Wilhelm, Gartenarchitekt, geb. am 24. VI. 1880 in Dresden; Lehr-
zeit 1897/1900 Großer Garten und Herzogingarten in Dresden. Be-
such der Anstalt 1900/02. 1902/03 in Baumschulen in Darley Dale,
Derbyshire, England; Sommer 1903 Schloßgärtner auf Dombrowka, Kr.
Oppeln, O.-Schl. Darauf vom X. 1903 an bei Garteningenieur F.
Hanisch, Kattowitz, O.-Schl., vom IV. 1905 an für diesen als Vertreter
und Geschäftsführer in Reichenberg in Böhmen. Obergärtnerprüfung
1906. Vom V. 1907 bis II. 1911 bei der städt. Gartendirektion Posen.
Seitdem selbständig. Inhaber der Firma Conrad Freytag, Gartenbau,
Dresden-Altstadt.
- Schinabeck**, Joseph, geb. am 24. V. 1879 in München; Lehrzeit 1897/99,
Kunst- und Handelsgärtnerei von August Buchner & Co. in München; besuchte
1900/02 die Anstalt. War vom IV. 1902 bis IX. 1902 bei Gartenarchitekt
Finken in Köln, und vom X. 1902 bis X. 1903 in der Stadtgärtnerei in
München; 1903/06 im Ausland und zwar X. 1903 bis II. 1905 in der
Baron von Pelkenschens Handelsgärtnerei in Florenz, vom II. 1905 bis
II. 1906 bei Barbier & Co. in Orléans in Baumschulen, und II. 1906 bis
VIII. 1906 in der Handelsgärtnerei von Truffaut *Truffaut* in Versailles; VIII.
1906 bis VIII. 1910 im Pflanzgarten zu Ingolstadt; seit IX. 1910 in der
Obstplantage des Remontedepots Benediktbeuern.
- Schönfelder**, Felix, geb. am 14. I. 1876 zu Auerbach i. V.; besuchte die An-
stalt 1900/02.
- Schütze**, Kurt, Gartenarchitekt, geb. am 19. I. 1880 zu Breslau; Lehrzeit in
der Eichhornschen Gärtnerei in Breslau, 1 Jahr Gehilfe im Botanischen
Garten zu Breslau; besuchte die Anstalt 1900/02. Alsdann Gartentechniker
bei der städtischen Gartenverwaltung zu Berlin; 1903/04 Mili-
tärdienstzeit; Techniker bei Garteningenieur Walter, Erfurt; seit 1905
im väterlichen Geschäft; legte 1905 die Obergärtnerprüfung ab; 1914/18
Kriegsteilnehmer, Leutnant d. R. 1920 Uebernahme des väterlichen
Geschäfts in Breslau.
- Simon**, Kurt, Obergärtner, geb. am 7. IX. 1878 in Roßla; Lehrzeit 1898/1900,
Botanischer Garten zu Marburg und Hofgärtnerei Wilhelmshöhe. Be-
suchte 1900/02 die Anstalt; von da ab bis 1906 im Geschäft von E. Finken,
Köln, in der städtischen Gartenverwaltung Hannover, im Geschäft
von Steinmeyer und Wolkenhaar, Leer, dann bei Dahs, Reuter & Co,
Jüngsfeld-Oberpleiß *Oberpleis*, und in der städt. Gartenverwaltung von Köln.
Obergärtnerexamen 1906. Dann nach Badenweiler berufen und am
1. IV. 1909 als etatsmäßiger Obergärtner dortselbst angestellt.
- Teuber**, Kurt, geb. am 3. VII. 1878 in Berlin; besuchte die Anstalt 1900/02.

Wißwede, Paul, geb. am 24. I. 1880 in Friedrichsort; besuchte die Anstalt vom IV. 1900 bis XII. 1901 und verließ sie, um Theologie zu studieren.

1901.

Berkowski, Walter, geb. am 2. XI. 1881 in Galbuhnen, Kreis Rastenburg. Lehrzeit 1898/1901, Schloßgärtnerei Gerdauen, Ostpr.; besuchte 1901/03 die Anstalt; dann 1903/04 Gehilfe bei O. Froebel, Zürich und Rolli fils, Montreux. Von 1904/05 Einjähr.-Freiw. 1905/08 Garteninspektor bei Marquis von Montglat in Württemberg und Oberaufsicht über sein Schloßgut Benzenhofen. Hierauf Reviergärtner an der Gärtnerlehranstalt zu Dahlem und anschließend Leiter der Neuanlagen auf Rittergut Preten bei Neuhaus a. d. Elbe. 1911 dipl. Gartenmeister. Seit 1. V. 1912 Oberleitung der Gärtnerei des Geheimen Kommerzienrats R. Hammerschmidt in Bonn a. Rh. 1914/16 im Weltkriege; seit 1916 Gartenbauingenieur der Reichsbahnverwaltung in Hannover.

Bertog, Walter, geb. am 24. XI. 1881 zu Magdeburg; besuchte die Anstalt 1901/02.

Birkholtz, Johannes, geb. am 5. V. 1881 zu Breslau; besuchte die Anstalt von 1901/04.

Bosselmann, Hugo †, Gutsbesitzer, geb. am 17. I. 1878 in Wilmersdorf, Kreis Angermünde; Lehrzeit 1897/99, Neuer Garten zu Potsdam; war bei Gaucher, Stuttgart, Gebr. Siesmayer in Frankfurt und Vilbel und bei Bertram in Stendal in den altmärkischen Samenkulturen Gehilfe. Militärdienst: 1899/1900; besuchte 1901/03 die Gärtnerlehranstalt. 1905 Reserveoffizier. Nach der Anstaltszeit in Braunschweig, dann Obergärtner bei Gaucher, Stuttgart-Feuerbach, hierauf bei der Deutschen Obstbau-A.-G., Burgdorf-Braunschweig. Pachtete am 24. VI. 1905 Gut und Handelsgärtnerei Sternfelde bei Angermünde (2000 Morgen) von seinem Vater. Verstorben.

Bromme, Max, Gartendirektor, geb. am 5. VIII. 1878 zu Grünberg i. Schl.; Lehrzeit Baumschulen der Gartenbau-Aktiengesellschaft in Grünberg von 1893/96[?]; Gehilfenzeit: 1893/96 bei Chr. Bertram, Stendal, 1897/98 bei Hofl. Franz Kunze, Altenburg, S.-A., 1898 bei Landschaftsgärtner A. Ortmann in Nürnberg, 1899/1900 in den Heeringschen Obstplantagen, Dresden. IV. 1900/01 Einj.-Freiw. 1901/03 Besuch der Anstalt. Frühjahr 1903 bei Gartenarchitekt Blumberger, Köln; VI. 1903 bis IV. 1905 Gartentechniker in der städtischen Gartendirektion Köln; IV. 1905 bis V. 1906 Geschäftsführer in der Firma Gartenarchitekt E. Finken in Köln; V. 1906 bis VI. 1908 Stadtbergärtner im zweiten Bezirk der Kölner Gartenverwaltung. 1907 staatliche Obergärtnerprüfung. VI. 1908 bis IX. 1912 Stadtgartendirektor in Erfurt; seit X. 1912 Gartendirektor der Stadt Frankfurt a. M. 1914/18 Kriegsteilnehmer, Landwehr-offizier. War während des Krieges künstlerischer Beirat und Gräberverwaltungsoffizier.

Flume, Robert †, Hofbesitzer, geb. am 20. X. 1877 in Lünen; Lehrzeit 1895/98 Handelsgärtnerei F. W. Schödder, Iserlohn, Westfalen. Dann Gehilfe Baumschulen B. Müllerklein, Karlstadt a. M. Diente Herbst 1898/99. Dann Gehilfe Baumschulen W. Kliem, Gotha[,] bis Frühjahr 1901. Besuchte die Anstalt in Wildpark von 1901 bis Herbst 1902. Herbst 1902 bis IV. 1904 Gehilfe im Melonerierevier. Besuchte die Anstalt in Dahlem 1904/05; darauf an der Anstalt bis IV. 1906 Obstbautechniker. Vom IV. 1906 bis X. 1911 leitender Obergärtner bei der Obstbaugenossenschaft Weißhof-Thorn angestellt. Ging dann zur Landwirtschaft über, jetzt Hofbesitzer auf Kapellenhof in Schnakenbek bei Lauenburg a. d. Elbe. Am 26. IX. 1917 im Weltkriege gefallen.

- Friedrich**, Max †, Baumschulenbesitzer, geb. am 23. III. 1882 in Ragnit, Ostpreußen; Lehrzeit 1900/01 Terrassenrevier zu Potsdam; 1901/03 Besuch der Anstalt; 1903 Gehilfe, Baumschule O. Gröber, Rellingen i. Holst.; 1904 Gehilfe, Zentralfriedhof zu Ohlsdorf-Hamburg; 1904/07 erster Zeichner der Firma Berz & Schwede, Stuttgart; 1907/11 städt. Obergärtner zu Liegnitz; seit 1. X. 1912 Mitinhaber der Firma H. Friedrich, Inh. Gustav und Max Friedrich, Baumschulen und Landschaftsgärtnerei, Ragnit bei Tilsit, Ostpreußen. Fiel am 17. IX. 1918 im Weltkriege.
- von Hänisch**, Friedrich, Magistratsbeamter a. D., geb. am 14. IV. 1872 in Berlin; Lehrzeit von 1899 bis 1901, Schloßgarten zu Charlottenburg, nach juristischem Studium an der Universität Halle a. d. Saale; besuchte 1901/03 die Anstalt; Sommer 1903 Volontär im Schloßgarten zu Charlottenburg; darauf Berufswechsel und Uebergang zum städt. inneren Verwaltungsfach; vom XI. 1903 ab beim Magistrat in Usedom; vom I. 1905 ab beim Magistrat in Swinemünde; vom IV. 1905 dort zugleich stellvertr. Amtsanwalt beim Amtsgericht. Seit XI. 1906 gesundheitshalber außer Dienst.
- Hankel**, Hellmut, Baumschulbesitzer, geb. am 1. VI. 1881 in Dresden; Lehrzeit 1899/1901 Baumschulen von G. Geißler, Strehlen-Dresden, besuchte 1901/03 die Anstalt. Darauf Militärdienst. 1906 Reserveoffizier. 1904/05 in den Baumschulen von P. Hauber tätig; 1905 auf einem Obstgut am Bodensee; dann eine Zeit lang in Niederwalluf, und X. 1905 in Diemitz, Provinzial-Obstgarten. Nach längerer Reise ging er nach Frankenhausen (Kyffh.), wo er Ende 1906 eine Obstbaumschule gründete. Seit 1922 in Dresden.
- Lauer**, besuchte vom IV./IX. die Anstalt als Hospitant.
- Maaß** *Maasz*, Harry, Gartenarchitekt, geb. am 5. I. 1880 in Cloppenburg, Großherzogtum Oldenburg. Lehrzeit 1897/1900, Stadthagen, Gärtnerei Wollenweber. Gehilfe 1900, Karich, Bremen. Anstaltsbesuch 1901/03. Als Techniker an den Parkanlagen bei den Heilanstalten Beelitz-Mark. Vom 7. III. 1904 bis 3. IV. 1905 bei der Gartendirektion Magdeburg, gleichzeitig Besuch der Kunstgewerbeschule daselbst. IV. 1905 bis VIII. 1906 städt. Gartentechniker in Kiel. Vom VIII. 1906 bis IV. 1909 künstlerischer Mitarbeiter des Gartenbaubüros Berz & Schwede in Stuttgart. Von Stuttgart berief ihn die Firma Schnackenberg & Siebold nach Hamburg; dort vom 1. IV. 1909 bis 26. II. 1912 entwerfende Tätigkeit im technischen Büro. Seit 1. III. in Lübeck als lübeckischer Garteninspektor. VII. 1909 Obergärtnerexamen. Wintersemester 1912/13 Dozent am technischen Vorlesungswesen, Hamburg, Lesungen über die Gartenkultur des 20. Jahrhunderts.
- Mager**, Fritz, geb. am 19. IX. 1881 in Halle a. S.; besuchte die Anstalt 1901/03.
- Meyer**, Franz, geb. am 25. II. 1880 in Königsberg i. Pr.; Lehrzeit 1898/1900 bei A. Rathke & Sohn in Praust bei Danzig; 1900/01 Gehilfe bei Gebr. Siesmayer in Frankfurt a. M. und Vilbel; besuchte 1901/04 die Anstalt; war 1904 bei der städtischen Gartendirektion Königsberg i. Pr. Gartentechniker, leistete 1905 seiner Militärpflicht genüge; 1906/08 Gartentechniker bei der städtischen Gartendirektion Breslau. Seit 1909 bei der Friedhofsverwaltung in Breslau; 1909 Gartenmeisterprüfung; 1912 als städt. techn. Friedhofsverwaltungsassistent am Friedhof an der Oswitzer Chaussee; 1913 Friedhofverwalter vom städt. Friedhof Breslau-Kosel.
- Molzen**, Nikolaus, Gartenbaudirektor, geb. am 2. IX. 1881 in Flensburg; Lehrzeit 1897 bis 1900, „Baumschulen Friedrichshöh“ bei Flensburg;

1900/01 Gehilfe in den Baumschulen „Semiramis“ von Rud. Vollert in Lübeck; besuchte 1901/03 die Anstalt; darauf 1903 in Magdeburg Gartenarchitekt; danach bei der städt. Gartendirektion Erfurt; 1904 bei der Firma Carl Coers & Sohn, Dortmund, ab Ostern 1904 im Dienst der städt. Gartendirektion in Leipzig; am 1. IV. 1913 zum städtischen Garteninspektor ernannt; 1908 Obergärtnerexamen; 1910 Staatlich diplomierter Gartenmeister; seit 1907 Betriebsvorstand einer Garteninspektion und der Stadtgärtnerei Leipzig-Reudnitz und Inspektor des Büros der Gartendirektion. Als Kriegsfreiwilliger im Felde gewesen. Seit 1920 Gartenbaudirektor der Stadt Leipzig.

Schmidt, Hans, Gartenarchitekt, geb. am 8. IX. 1879 in Burg bei Magdeburg; Lehrzeit 1897/1900 bei G. Schröter, Salzwedel; 1900/01 Gehilfe bei Haage & Schmidt, Erfurt; besuchte 1901/03 die Anstalt. 1903/04 Gartentechniker Wilhelmshöhe bei Kassel; 1904/05 bei Gartendirektor J. Trip, Hannover; Studienreisen nach Frankreich und Italien. 1907 die Erweiterung des Stadtfriedhofes Stöcken, Hannover, und staatl. dipl. Gartenmeister, 1907/10 bei Gartenbaudirektor M. Bertram, Blasewitz. 1908 Leutnant d. R. 1910/11 Assistent des Gartenbaudirektors Bertram für Büro und Außendienst. 1910 Studienreisen im Orient, Ägypten, Griechenland, Türkei. Seit 1911 Gartenarchitekt in Bremen für Anlage des Osterholzer Friedhofs.

Schmoeger, Otto †, Stadtobergärtner, geb. am 12. I. 1880 zu Freiburg i. Br.; Lehrzeit 1897/99 in der Stadtgärtnerei Freiburg i. Br.; 1899/1900 Gehilfe in den Baumschulen von Alois Nerger, Colombier/Neuchatel; 1900/01 in den Baumschulen von S. Viennot Dijon, Côte d'Or; besuchte 1901/03 die Anstalt. Vom IV. 1903 bis IX. 1903 Gartentechniker der Firma Alois Nerger, Colombier/Neuchatel; vom X. 1903/04 genügte er seiner Militärpflicht; dann vom X. 1904 bis IV. 1905 Gartentechniker bei der Firma Alois Nerger. Vom IV. 1905 bis XI. 1905 Leiter der Filiale der Firma Reinhardt, Düsseldorf, in Wiesbaden; vom XI. 1905 bis IV. 1912 städt. Gartentechniker bei der Gartendirektion in Köln am Rhein; seit IV. 1912 Stadtobergärtner von Charlottenburg. Im Weltkrieg am 29. IV. 1915 gefallen.

Schunk, Henry †, Stadtobergärtner, staatl. dipl. Gartenmeister, geb. am 15. I. 1879 in Wittenberg; Lehrzeit 1896/98 bei Handelsgärtner Berndt, Wandsbek; vom IV. 1898 bis XI. 1898 bei E. Preiß *Preiss*, Landschaftsgärtnerei in Hamburg; vom II. 1899 bis XII. 1899 bei J. Hirsch, Landschaftsgärtnerei usw. in Hamburg; 1900/01 Gehilfe im Botanischen Garten zu Göttingen. 1901/03 Lehranstalt Wildpark; 1903/04 I. Gehilfe im Bot. Garten zu Kiel. Von 1904/05 Anstalt Dahlem. Von 1905/06 Gartentechniker in der Gartenverwaltung von Königsberg i. Pr.; von 1906 ab in Wiesbaden, zunächst als Gartentechniker, seit IV. 1902 als Stadtobergärtner angestellt. VII. 1907 Obergärtnerprüfung. Starb an den Folgen des Weltkrieges am 25. V. 1919.

Seidel, Otto, geb. am 4. XI. 1879 zu Berlin; besuchte die Anstalt 1901/02.

Seydler, Hermann, Stadtgartenbauinspektor, geb. am 28. I. 1882 in Klein-Waldeck, Kreis Pr.-Eylau *Preußisch Eylau*; 1899/1900 Lehrzeit in der Handelsgärtnerei R. Krebs, Königsberg i. Pr.; Winter 1900/01 Volontär in der Gärtnerei des Fürsten Henckel von Donnersmarck, Neudeck, O.-Schl.; 1901/03 Anstaltsbesuch; 1903 bis Herbst in den Baumschulen von Hellemann, Bremen, und Timm & Co., Holstein; 1903/04 bei der städt. Gartenverwaltung in Osnabrück; 1904/06 bei der städt. Gartenverwaltung in Königsberg in Preußen; 1907 dipl. Gartenmeister; jetzt Stadtgartenbauinspektor in Königsberg in Preußen.

- Siemann**, Heinrich, geb. am 12. III. 1880 in Neustadt-Magdeburg; besuchte die Anstalt 1901/03.
- Sikorski**, Leon, geb. am 20. IX. 1878 zu Baku; besuchte die Anstalt als Hospitant vom IV. 1901 bis III. 1902.
- Stehr**, Arthur †, geb. am 8. II. 1881 in Hannover; Lehrzeit bis 1901 Baumschule und Handelsgärtnerei Winkelmann zu Oldenstadt (Prov. Hannover) sowie im Berggarten zu Hannover-Herrenhausen. 1901/03 Besuch der Anstalt. 1903/05 bei der städt. Gartenverwaltung in Frankfurt a. M. 1905/09 beim Stadtbauamt zu Altona als Gartenassistent angestellt. 1908 Obergärtnerprüfung. Seit 1909 bei der Baudeputation zu Hamburg angestellt. Fiel im Weltkriege im September 1916.
- Steltner**, Theodor, geb. am 8. II. 1880 in Zarben, Kreis Greifenberg in Pommern; besuchte die Anstalt von 1901/03. Seit 1920 Gartentechniker in Leipzig.
- Strunk**, Wilhelm, Gartenoberinspektor, geb. am 8. XII. 1880 in Salzuflen, Lippe-Detmold. Lehrzeit 1899/1901 bei Carl Coers & Sohn in Dortmund. Besuch der Anstalt 1901/03. Nach der Militärdienstzeit 1904 als Techniker bei C. Coers & Sohn, Dortmund; sodann verschiedene Stellungen, u. a. bei der städt. Gartenverwaltung in Erfurt und C. Schultze, Baumschulen, Groß-Lichterfelde *Großlichterfelde*. Seit 1905 Gartenarchitekt bei der Stadt Bonn. 1908 Staatl. dipl. Gartenmeister. Feldzugteilnehmer 1914/18. 1922 zum städt. Garteninspektor, 1923 zum Gartenoberinspektor ernannt (Bonn).
- Teichler**, Fritz, geb. am 9. V. 1880 in Erdmannsdorf i. Schl.; besuchte die Anstalt 1901/03.
- Wex**, Hermann, geb. am 18. VIII. 1877 zu Paderborn; besuchte die Anstalt von 1901/03. Jetzt Polizeihauptmann in Berlin.
- Würzbach**, Hans, geb. am 31. VII. 1879 zu Berlin; besuchte die Anstalt von 1901/03. Gartenarchitekt und Landschaftsmaler in Charlottenburg.

1902.

- Bünger**, Heinrich, geb. am 14. II. 1881 im Neuen Palais bei Potsdam; besuchte die Anstalt 1902/04.
- Danneberg**, Adolf, geb. am 7. VII. 1882 in Tegel; besuchte die Anstalt vom IV. 1902 bis III. 1903.
- Fischer**, Rudolf, Gartendirektor, geb. am 15. XII. 1883 in Berlin; Lehrzeit 1900/02 im Terrassen-Revier zu Sanssouci-Potsdam; besuchte die Anstalt 1902/04; dann Gartentechniker in Düsseldorf und in Berlin; bis IX. 1905 in den Baumschulen von Barbier & Co. in Orléans und Boucher in Paris; 1905/06 Dienstzeit; bis 1907 Leiter der Neuanlagen auf der deutschen Armee-, Marine- und Kolonialausstellung in Berlin-Friedenau, dann Studium an der Universität und Techn. Hochschule Berlin; 1908 Gartenmeisterprüfung; 1908/10 Gartentechniker der Stadt Berlin; 1910/12 städtischer Obergärtner in Charlottenburg; vom III. 1912 ab Gartenarchitekt der Tempelhofer Feld-A.-G. in Berlin; seit dem 1. I. 1913 Gartendirektor dieser Gesellschaft. Nebenamtlich Lehrer an der städt. Gärtnerfachschule in Berlin; später Gartendirektor des Bezirksamtes Tempelhof-Berlin. Hauptmann d. R.; Kriegsteilnehmer.
- Foeth**, Hermann Ludwig; Hospitant vom VII. 1902 bis IX. 1903.
- Freiberg**, Friedrich, geb. am 7. V. 1882 in Schorlewitz, Kr. Köthen; Lehrzeit in der Schloßgärtnerei Cösitz (Anhalt), darauf als Gehilfe bei Otto Mann, Leipzig, Franz Deegen jr., Köstritz, und Stadtgärtnerei Erfurt. Nach 1½jährigem Aufenthalt in England besuchte er die Anstalt als Hospitant 1902/04, nahm alsdann Stellung bei Trip, Hannover,

Meermann, Sanssouci, und ging darauf nach Mexiko. Nach 1½ Jahren zurückgekehrt, wurde er Obstbaulehrer und Obstwanderlehrer der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern. Seit 1909 selbständig (Gärtnerei und Blumenhandlung), übernahm 1919 die Fruchttreibereien in Potsdam-Sanssouci.

Gaedt, Otto, Garteninspektor, geb. am 27. I. 1881 in Vipperow b. Roebel i. Meckl.; Lehrzeit 1897/1900 in der Handelsgärtnerei von G. Fratzscher in Bützow i. M.; 1900/1902 Gehilfe im Großherzogl. Hofküchengarten zu Schwerin i. M.; besuchte 1902/04 die Anstalt; 1904/05 bei der Stadtgärtnerei in Altona; 1905/06 bei Gartenarchitekt C. Fischer in Frankfurt am Main; darauf 1906/09 leitender Gartentechniker in Kiel; 1908 Obergärtnerexamen; dann 1909 nach Marburg a. Lahn berufen; 1910 bis 1915 Gartentechniker, dann städt. Gartenmeister in Köln a. Rh. 1915/20 in Hamburg; 1920/22 bei der Gartenverwaltung zu Hildesheim; seit 15. VIII. 1922 Leiter der Abteilung Gartengestaltung bei Herm. Rothe A.-G. Berlin-Lichterfelde wohnhaft.

Janicki, Alfons, geb. am 13. VII. 1882 in Berlin; besuchte die Anstalt 1902/03; wechselte den Beruf. Eigenes Büro für Architektur und Bauleitung in Charlottenburg.

Krampe, Franz, besuchte die Anstalt 1902 als Hospitant.

Krüger, Erich, Garteningenieur, geb. am 10. XI. 1883 in Ballynafeigh bei Belfast i. Irland; Lehrzeit 1899/1901 in der Handelsgärtnerei von L. Hoffmann, Zerbst i. Anhalt; 1901/02 Gehilfe der Herzogl. Hofgärtnerei Wörlitz; besuchte 1902/04 die Anstalt; dann Gehilfe in den Baumschulen von L. Späth; 1904 im Geschäft von A. Menzel, Breslau; 1905 Techniker der Firma C. Coers & Sohn in Dortmund; 1906 bei der städt. Gartenverwaltung in Leipzig; 1907 zur Anlage und Verwaltung der neuen Wiesbadener Rennbahn berufen. Sommer 1908 Examen als Dipl.-Gartenmeister.

Laible, Paul, geb. am 6. IX. 1884 in Briesnitz b. Dresden; besuchte die Anstalt 1902/04.

Möhl, Bernadin; Hospitant vom X. 1902 bis zum Frühjahr 1903; in Firma Möhl & Schnitzlein *Schnitzlein*, München, tätig.

Mühlhäuser, Hermann †, städt. Obergärtner, geb. 21. V. 1880 in Eßlingen *Esslingen* in Württemberg; Lehrzeit 1896/99 im Hofgarten zu Stuttgart; 1899/1900 Gehilfe bei Haage & Schmidt in Erfurt. Vom Frühjahr 1900 bis Herbst 1901 in Frankreich. 1902/04 Besuch der Anstalt; 1904/06 Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung in Köln a. Rh.; seit III. 1906 städt. Obergärtner in Bonn a. Rh.; Obergärtnerexamen Sommer 1908. Starb in Eßlingen *Esslingen* 1915.

Nietzsche, Erich, geb. am 2. II. 1883 in Görlitz; Lehrzeit 1899/1901 in der Gräfl. Arnimschen Schloßgärtnerei und Baumschule zu Muskau (O.-L.); besuchte 1902/04 die Anstalt; dann vom IV. bis X. Techniker in den Stralsunder Baumschulen; wechselte dann den Beruf und wurde Kaufmann.

Osterroht, Heinrich †, geb. am 6. VIII. 1881 in Wollin; Lehrzeit 1900/02 Schloßgarten zu Charlottenburg; besuchte die Anstalt 1902/05; Sommer 1905 vertretungsweise in der Parkverwaltung zu Dallmin; starb am 29. IV. 1906.

von Paczensky und Tenczin, Ferdinand, geb. am 4. VI. 1879 in Commende, Kr. Torgau; Lehrzeit 1900/02 in Breslau, Botan. Garten; 1902/04 Besuch der Anstalt; bis Weihnachten 1904 Gehilfe in der Beerobstbaumschule von H. Maurer in Jena; vom II. bis VI. Gehilfe der Schloßgärtnerei in Matzen bei Brixlegg in Tirol; IX. 1905 bis III. 1906 Volontär in einer Obstanlage in Nußdorf am Bodensee; vom III. 1906 bis

III. 1907 Techniker im Großherzogl. Hofgarten in Oldenburg; III. 1907 Uebertritt zur Landwirtschaft; bis 1909 landwirtschaftliche Praxis; 1909/13 landwirtschaftl. Studium; II. 1913 Ablegung des Staatsexamens für Landwirtschaftslehrer.

Rosenbaum, Karl, Garteninspektor, geb. am 11. VIII. 1883 in Hamburg; Lehrzeit 1900/02 in der Plantage Ahlem b. Hannover; besuchte die Anstalt 1902/04; 1904 Techniker im Bureau der Internationalen Kunst- und großen Gartenbauausstellung zu Düsseldorf; alsdann Studienreisen in England und Frankreich. Uebernahm 1905 die verantwortliche Redaktion der Fachzeitschrift „Die Blumenschmuckkunst“, bis er im VI. 1906 einem Rufe der Stadt Mannheim als 1. Sekretär der Jubiläumsausstellung folgte. 1908/09 Gartenarchitekt der Fa. C. F. Velten in Speyer; 1910 bis 1913 kaufmännischer Leiter der Firma Jakob Ochs *Jacob Ochs*, Hamburg; 1912 Gartenmeisterexamen. 1913/14 Geschäftsführer der Gärtnerei Henkel G.m.b.H., Darmstadt; 1914/18 Kriegsfreiwilliger; 1918/19 Gartentechniker bei der Baudeputation Hamburg; seit 1. IV. 1920 Garteninspektor und Leiter der Kleingartendienststelle daselbst.

Schwartz, Friedrich †, Gartenbauinspektor, geb. 24. VIII. 1883 in Reichenbach i. Schl.; Lehrzeit 1899/1900 Handelsgärtnerei des Garteninspektors E. Kunert in Langenbielau i. Schl.; 1901/02 Gehilfe ebendasselbst; besuchte 1902/04 die Anstalt; Ostern bis Weihnachten 1904 Techniker in Osnabrück; dann bis Ende VI. 1905 bei Gartenarchitekt M. Reinhardt, Düsseldorf, als Gartentechniker; darauf bis I. 1906 abermals in Osnabrück. Vom I. 1906 bis Ostern 1909 bei der städt. Gartenverwaltung zu Leipzig; 1908 Obergärtnerexamen; seit 15. IV. 1909 bei der städt. Gartendirektion zu Wiesbaden als Gartenbauinspektor; nebenamtlich Lehrer an der Fachklasse für Gärtner in der städt. Gewerbeschule. 1915/18 im Kriege als Leutnant.

Stähle, Karl †, Garteninspektor, geb. am 19. VI. 1882 in Löwenstein in Württemberg; Lehrzeit 1898/1901 bei W. Pfitzer in Stuttgart; 1901/02 Gehilfe bei E. Neubert, Wandsbek; besuchte 1902/04 die Anstalt; 1904 bei der städt. Gartenverwaltung in Kiel Gartentechniker; 1904/05 bei Carl Fischer in Frankfurt a. M.; ab 1905/07 bei Ernst Finken, Gartenarchitekt in Köln, um deren auswärtige Neuanlagen, einen herrschaftlichen Sommersitz in Haarenheidchen bei Aachen, und in Lemgo in Lippe die Umgestaltung der Wälle zu leiten; von 1907/10 bei der städt. Gartenverwaltung in Köln. Wurde Herbst 1910 zum Garteninspektor in Hildesheim zur Leitung der städt. Anlagen des Friedhofes und der Friedhofsgärtnerei gewählt. Verstorben.

Strenger, Alfred, Obstbauinspektor, geb. am 25. VII. 1879 in Berlin; Lehrzeit 1896/98 bei Hoflieferant C. W. Mietzsch, Handelsgärtnerei, Dresden-Altstadt; besuchte Kurse an der Königl. Kunstgewerbeschule in Dresden; von IV. 1898 bis III. 1899 Gehilfe in der städtischen Gartenverwaltung Berlin; bis III. 1900 Techniker im Büro des Zentralfriedhofs in Hamburg-Ohlsdorf; bis IX. 1900 im Geschäft des Vaters; X. 1900/01 Militärdienst; vom X. 1901 bis III. 1902 Volontär in der Samenhandlung A. Metz & Co., Berlin W.; besuchte die Anstalt von Ostern 1902/04. 1904 bis 1921 im väterlichen Geschäft Mitinhaber; 1906 Obergärtnerexamen; leitete im Frühjahr 1907 die Arbeiten der Großen internationalen Gartenbauausstellung Berlin, 1907 Studienreise nach England, Belgien und Holland. 1914/18 Teilnehmer am Kriege als Leutnant d. L.; 1921/23 Gartenbaukommissar des deutschen Roten Kreuzes. Seit 1923 Obstbauinspektor der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern.

- Sulzer**, Georg †, Gartentechniker, geb. 19. II. 1881 in Magdeburg; Lehrzeit 1899/01 Gärtner-Lehranstalt Wildpark; im Winter 1901/02 Melonerie zu Potsdam; besuchte die Anstalt 1902/04. Danach im Großherzogl. Hofküchengarten zu Ludwigslust i. M., in der Obstplantage des Staatsministers v. Podbielski zu Dallmin und in der Obstplantage zu Nußdorf i. Bad. Nach längerer kaufmännischer Ausbildung von 1908/12 Inhaber einer Samenhandlung in Settin *Stettin?*. Verstorben.
- Timm**, Rudolph, Obergärtner, geb. am 22. XI. 1881 in Hamburg; Lehrzeit 1897/1900, Gärtnerei von Philipp Paulig in Lübeck; 1900/02 Gehilfe in den Baumschulen von J. Timm & Co. in Elmshorn und den Freilandkulturen der Fa. Otto Froebel in Zürich; 1902/04 Besuch der Anstalt; 1904/07 Gartentechniker bei der Ausführung der Anlagen am Drachenberge bei Potsdam; 1907/09 nach bestandenem Obergärtnerexamen im Schloßgarten in Posen; seit 1909 Vorsteher des Parkreviers in Sanssouci.
- Wallbaum**, Paul, Garteninspektor, geb. am 17. X. 1879 zu Magdeburg; besuchte die Anstalt 1902/04; wurde Garteninspektor an der Gärtnerlehranstalt in Köstritz.
- Wietkamp**, Karl, Gartenarchitekt, geb. am 24. VI. 1881 in Lüttich in Belgien; Lehrzeit 1897/1900 Handelsgärtnerei von E. Grube, Boppard; 1900/01 bei der Kurparkverwaltung zu Badenweiler und in der Handelsgärtnerei von H. Haas zu Wiesbaden beschäftigt; 1902/04 Anstaltsbesuch; vom III. bis VIII. 1904 Gartentechniker bei Landschaftsgärtner R. Köhler, Steglitz; 1904/05 Einjähr.-Freiw.; I. 1906 bis III. 1908 Obergehilfe bei der städtischen Gartenverwaltung in Köln; 1908/09 Besuch der Kunstgewerbeschule in Frankfurt a. M.; VIII. 1909 bis VII. 1910 Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung in Kiel; dann selbständiger Gartenarchitekt in Boppard a. Rh.
- Winkelhausen**, Kurt, Gartenarchitekt, geb. am 23. V. 1882 in Pr.-Stargardt *Preußisch-Stargard*; Lehrzeit 1899/1901 in der Firma A. Rathke & Sohn, Gärtnerei und Baumschulen in Praust b. Danzig; 1901/02 Volontär bei der Firma T. J. Seidel in Laubegast-Dresden; besuchte 1902/04 die Anstalt zu Wildpark-Dahlem; 1904/06 bei der städt. Gartendirektion in Köln a. Rh. tätig. Dann Studienreisen nach Frankreich, Belgien, Holland und England. Genügte der Militärpflicht 1906/07; 1907/08 in der Landschaftsgärtnerei der Firma Schnackenberg & Siebold in Hamburg und 1910 Obergärtnerexamen; besuchte 1909/12 die Kunstgewerbeschule in Hamburg, 1910 Reserveoffizier; trat 1912 als Teilhaber in die Firma Gartenbaubetrieb Hohm & Heicke in Frankfurt a. M. ein. 1914/18 im Kriege, seit 1920 Inhaber der Firma H. Maertens, Eisenach i. Thür.

1903.

- Aster-Schoel**, Ernst, geb. am 9. V. 1880 in Augsburg in Bayern. 1896/99 Lehrzeit, Pomolog. Institut Reutlingen; 1899/1900 Gehilfe der Firma C. Meyer, Baumschulen, Freiberg i. S.; 1900/01 Gehilfenkursus an der Gärtnerlehranstalt Köstritz i. Thür.; 1901/02 Büro der Baumschule Fr. Deegen jun. Nachf., Köstritz i. Thür.; 1902/03 Redaktionsassistent bei dem „Handelsblatt für den deutschen Gartenbau“, Neukölln; 1903 Studienreise und praktische Tätigkeit in Frankreich (Paris, Angers, Nizza); 1903/05 Hörer an der Anstalt; 1905/07 Obstbaubeamter an der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern; 1907 Direktorialassistent an der Gärtnerlehranstalt Dahlem; 1907/10 Obergärtner und Leiter der Gartenanlagen des Sanatoriums Bad Liebenstein, Sachsen-Meiningen; seit 1. IV. 1910 Garteningenieur und Besitzer der Gärtnerei

und Obstplantagen „Salpeterhütte“ in Weißenfels a. S. 1915/18 Kriegsteilnehmer.

Blochmann, Georg, geb. am 20. V. 1881 zu Königsberg; besuchte die Anstalt von 1903/06.

Braband, Hermann, Gartendirektor, geb. am 2. VIII. 1877 in Limmer bei Hannover; Lehrzeit 1891/94 Großen Garten zu Herrenhausen-Hannover; 1894/96 Gartenbauschule des Gartenbauverbandes Sachsen; 1896 Hilfstechner in Dresden; bis III. 1897 bei der Stadtgartenverwaltung Hannover als Techniker; 1897 Gehilfe in der Baumschule des Grafen v. Wedel in Evenburg bei Leer; Frühjahr 1898 Obergehilfe bei der Stadt Düsseldorf; vom IV. 1898 bis 1903 Assistent des Gartenbaudirektors Bertram, Blasewitz-Dresden; 1903/04 Besuch der Anstalt; IV. 1904 bis X. 1912 städt. Obergärtner in Hannover; seit X. 1912 Gartendirektor der Stadt Erfurt.

Breem, Carl, geb. am 24. VII. 1881 in Saadau, Kreis Ortelsburg; besuchte die Anstalt vom X. 1903 bis Sommer 1904.

Ditzel, Paul, Gartenarchitekt, geb. am 6. V. 1882 in Hannover; Lehrzeit 1896/99 im „Großen Garten“ zu Herrenhausen; besuchte 1899/1900 die Gärtnerlehranstalt zu Geisenheim und war von 1900/01 Gehilfe in der Stadtgärtnerei Hannover bei der Bepflanzung und Unterhaltung der Schmuckplätze; von 1901/02 Gartentechniker bei der Stadtgärtnerei Minden i. W. Vom X. 1902 bis IV. 1903 Kunstgewerbeschule Hannover, Besuch der Anstalt bis 1905. Hierauf bis IX. 1907 Gartentechniker bei Gartenarchitekt Hoemann in Düsseldorf und vom X. 1907 bis VII. 1908 in gleicher Eigenschaft beim städt. Gartenamt in Düsseldorf; von 1908/10 Gartenarchitekt bei der Firma Rausch & Reinhard in Köln. 1910 Gartenmeisterexamen. Seitdem Teilhaber der Firma Rausch & Reinhard, Gartenarchitekten, in Köln und Hamburg.

Egelriede, Friedrich †, Sädt. Obergärtner, geb. am 26. II. 1882 in Geestemünde; Lehrzeit 1896/99 in der Handelsgärtnerei von K. Thiernau, Hannover; 1899/1902 Gehilfe bei Schiebler & Sohn in Celle, L. Späth, Baumschulenweg. 1903/05 Besuch der Anstalt. Von 1905/08 erster Gartentechniker bei der Heimstätten-Aktiengesellschaft in Nikolassee bei Berlin. Seit 1908 Obergärtner beim Magistrat Charlottenburg. 1908 Obergärtnerexamen. Nahm am Kriege teil und fiel am 16. II. 1916.

Eichler, Friedrich, Leiter der Obst- und Gemüseplantage „Ruhleben“, geb. am 22. VI. 1882 in Grünberg i. Schl.; Lehrzeit teils im väterlichen Geschäft, teils in der Königl. Hofgärtnerei Sanssouci; 1903/05 Besuch der Anstalt; darauf kurze Zeit Obstverwertungsstation Dahlem; 1905/06 Frankreich bei Barbier, Orléans[,] und Croux, Chatenay; 1907 Schweiz; darauf Leiter des väterlichen Geschäfts: Plantage „Ruhleben“; 1912 Frankreich als Korrespondent; vom Januar 1913 wiederum im väterlichen Geschäft.

Einset, Olav, hospitierte vom IV. bis IX. 1903 an der Anstalt.

Eisenmann, Hans, geb. am 13. IX. 1880 in Kassel; Lehrzeit 1899/1902. Handelsgärtnerei von H. Bräutigam, Wolfsanger bei Kassel und in der Hofgärtnerei zu Wilhelmshöhe bei Kassel; bis IV. 1903 bei F. Sinai, Rosen- und Fliederkulturen in Frankfurt a. M.[,] und bei Gartenarchitekt R. Waldecker ebendasselbst; besuchte 1903/05 die Anstalt; dann Gehilfe bis Frühjahr 1906 bei der Melonerie in Sanssouci-Potsdam; darauf bei der Firma Kühn & Solbrig in Wannsee bei Potsdam; bis Frühjahr 1907 bei der Parkverwaltung in Berlin; hierauf bis Herbst 1907 die Schweiz, Italien, Frankreich, Holland und England bereist; darauf wieder bis Frühjahr 1908 bei der Parkverwaltung Berlin; sodann bis

- VII. 1909 im Frankfurter Palmengarten; seit I. 1910 Mitinhaber der Hammanschen Rosenplantage, G.m.b.H., Kassel.
- Erdmann**, Walter †, städt. Obergärtner zu Essen (Ruhr), geb. am 29. IX. 1882 zu Zagajewitz, Kreis Hohensalza; Lehrzeit 1898/1900 im väterlichen Geschäft im Ostseebad Zoppot; X. 1900 bis X. 1901 Besuch der Gärtnerlehranstalt Köstritz i. Thür.; von 1901 bis IV. 1903 Gärtnergehilfe bei Reinhold Hoffmann, Neu-Weißenensee bei Berlin, und beim Vater, Gärtnereibesitzer Max Erdmann, Zoppot; IV. 1903/05 Besuch der Anstalt; Einj.-Freiw. 1905/06; 1906 bis Frühjahr 1907 Gartentechniker der Firma Carl Coers & Sohn, Dortmund; vom V. 1907 bis IX 1908 Gartentechniker der Gartenverwaltung Stettin; vom 15. IX. 1908 an in Essen (Ruhr). Zuerst Leiter der neuen Krankenhausanlagen; dann vom 1. IV. 1911 etatsmäßiger Obergärtner; Dipl. Gartenmeister 1909; Reserveoffizier 1910; am 28. XII. 1916 im Weltkriege gefallen.
- Franke**, Paul, geb. am 29. VI. 1883 zu Leipzig; besuchte die Anstalt 1904/05; wurde Kunstgärtner in Oberweißbach.
- Godbersen**, Arthur, städt. Gartentechniker, geb. am 5. IX. 1881 zu Woltersdorf bei Luckenwalde; besuchte die Anstalt vom IV. 1903 bis IX. 1904; wurde städtischer Gartentechniker in Berlin.
- Henop**, Ernst, geb. am 12. XI. 1882 in Altona; Lehrzeit zwei Jahre Handelsgärtnerei Ph. Paulig, Lübeck, und Baumschule J. F. Müller, Rellingen i. H.; besuchte 1903/05 die Anstalt; wurde Bibliotheksassistent an der Kunstgewerbeschule in Altona.
- von Herford**, Benno, städt. Betriebsinspektor, geb. am 11. VI. 1881 zu Altwasser bei Sommerfeld; Lehrzeit 1899/1901, Provinzial-Obst- und Gartenbauschule zu Wittstock, Dosse; 1901/03 Gehilfe im Terrassenrevier zu Sanssouci; besuchte 1903/05 die Anstalt; IV. 1905 bis Ende VI. 1906 Gartentechniker bei der städtischen Gartenverwaltung in Nürnberg; vom VII. 1906 bis IX. 1908 in gleicher Stellung bei der städtischen Gartenverwaltung in Köln; vom X. 1908 ab Gartentechniker bei der städtischen Gartenverwaltung in Nürnberg; am 1. I. 1910 vom Magistrat als Gartenassistent etatsmäßig angestellt; VII. 1911 staatl. dipl. Gartenmeister, Dahlem; ab Sommer 1913 Betriebsleiter des Südfriedhofes in Nürnberg; dann Betriebsinspektor.
- Jancke**, Wolfgang, dipl. Gartenmeister, geb. am 11. I. 1881 zu Potsdam, Sanssouci; Lehrzeit 1901/03, Gärtnerei der Frau Geh. Kommerzienrat A. Borsig, Moabit; von 1903/05 Hörer der Anstalt; IV. 1905 bis III. 1906 Gartentechniker der städtischen Gartenverwaltung in Leipzig; III. 1906 bis VII. 1906 Baumschulgehilfe bei Rud. Vollert, Lübeck; VII. 1906 bis X. 1907 Gartenbaulehrer an der Gärtnerlehranstalt zu Oranienburg bei Berlin; X. 1907 bis X. 1910 im Gartenrevier Schloß Bellevue, Berlin; 1910 staatl. dipl. Gartenmeister, Dahlem; seit X. 1910 Gartentechniker im Gartenrevier Pfaueninsel.
- Kanig**, Carl, geb. am 16. V. 1881 in Bautzen; studierte an der Gewerbeakademie zu Chemnitz; wandte sich dann der Gärtnerei zu; Lehrzeit 1901/02 in der Hofgärtnerei des Lustschlosses Pillnitz; besuchte 1903/04 die Anstalt; 1905 bis 1906 Geschäftsführer des „Volkswirtschaftlichen Vereins für Obst- und Gemüseverwertung in Deutschland“ und Schriftleiter der Monatsschrift „Die Obst- und Gemüseverwertung“; 1907 Mitarbeiter im Bankhause A. Molling & Co., Berlin-Hannover; 1908 Mitarbeiter im Verlagshause August Scherl, G.m.b.H.; von 1909 an erster Direktor des der Neufinkenkrug-Terrain-Aktien-Ges. gehörenden Villenortes Neufinkenkrug bei Berlin.

- Keiser**, Martin, Stadtgardendirektor, geb. am 18. V. 1880 in Neviges (Rheinland); Lehrzeit 1899/1901, Handelsgärtnerei E. Dahm, Elberfeld; 1901/02 Gehilfe in der Handelsgärtnerei von Wilh. Pfitzer, Stuttgart, und 1902 Gehilfe in der Großgärtnerei von Friedr. Henkel, Darmstadt; 1902/03 Einj.-Freiw.; besuchte 1903/05 die Anstalt; 1905/06 Gartentechniker bei der Gartenverwaltung der Heimstätten-Aktiengesellschaft Nikolassee; 1906/09 Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung in Osnabrück; 1908 Obergärtnerexamen; 1909/10 Gartentechniker bei der städtischen Gartenverwaltung in Lübeck; I. 1910 leitender Beamter der städtischen Gartenverwaltung zu Kattowitz, O.-Schl.; 1911 daselbst zum Garteninspektor befördert; seit IV. 1913 Stadtgarteninspektor der Stadt Brandenburg a. d. Havel; 1914/18 im Kriege.
- Korte**, Rudolf, städt. Gardendirektor, geb. am 8. VI. 1878 in Herford i. W.; Lehrzeit 1894/97, Handelsgärtnerei Wollenweber; Stadthagen in Schaumburg-Lippe; Gehilfe in den Baumschulen Heck, Lippstadt, Wagener Söhne, Echternach in Luxemburg, dann in der Großherzogl. Hofgärtnerei Baden-Baden und in der Hofgärtnerei Stuttgart; danach bei Rothschild in Prégny-Genf und bei Lance, Bayerbach - Fleuriste - in Genf; nach darauffolgenden Studienreisen in Südfrankreich auf dem Nordfriedhofe in Düsseldorf in Stellung; Militärjahr 1901/02; Obergärtner in der Handelsgärtnerei Niemeyer, Boppard a. Rh.; 1903/05 Besuch der Anstalt; am 1. IV. 1905 als leitender Obergärtner von der Gemeinde Berlin-Friedenau angestellt; 17. VII. 1906 Obergärtnerprüfung; 9. V. 1910 Erteilung des Titels staatl. dipl. Gartenmeister; am 1. X. 1910 als Garteninspektor nach Berlin-Steglitz berufen; seit dem 1. X. 1914 Gardendirektor der Stadt Essen; Feldzug und Kriegsgefangenschaft 1914/21.
- Kosack**, Julius, Gartenarchitekt, geb. am 2. II. 1879 in Berlin; Lehrzeit 1896/98, Hofgarten zu Sakrow *Sacrow* und Marlyrevier Sanssouci; 1898/99 Gehilfe der Firma J. C. Schmidt, Berlin; 1899/1900 im städtischen Parkverwaltungsdienst Berlin; dann in der Landschaftsgärtnerei von Fr. Mäcker *Maecker*, Friedenau; 1900 Einjähr.-Freiw. Dienstjahr; dann einige Zeit auf Reisen und in den Hofgärten in Sanssouci tätig; Anstaltsbesuch Wildpark-Dahlem 1903/04; seit III. 1904 Geschäftsführer und Vertreter der Firma H. Buchacker, Gartenarchitekt, Berlin.
- Löther**, Karl, staatl. dipl. Gartenmeister, geb. am 7. VIII. 1886 zu Philippsruhe bei Hanau; besuchte die Anstalt 1903/05; 1912 staatl. dipl. Gartenmeister; ist Gartenarchitekt in Hamburg.
- Nothhacksberger**, Franz, Direktor, geb. am 4. IX. 1882 in Mistelbach, Niederösterreich; 1897/98 Volontär im Hofgarten Schönbrunn (Wien); besuchte 1898/1902 die Höbere Obst- und Gartenbauschule in Eisgrub (Mähren); 1902/03 Gartentechniker in Köln a. Rh.; besuchte 1903/04 die Anstalt; 1904/06 selbständiger Gartenarchitekt in Wien; 1906/07 Hilfsarchitekt beim niederösterreichischen Landesbauamt; 1908 Gartentechniker bei der Stadtgarteninspektion Kiel; 1909/12 städtischer Friedhofsverwalter in Pforzheim; 1912/21 erster Gartenarchitekt und Geschäftsführer der Firma A. Lilienfein in Stuttgart; 1915/19 im Felde als Pionierleutnant; 1921/23 Leiter der Abteilung Gartengestaltung der Firma Hermann Rothe, A.-G., Berlin; außerdem seit 1923 Direktor der Niederlassung Wien (Berlin-Charlottenburg und Wien).
- Porth**, Carl †, dipl. Gartenmeister, geb. am 25. XII. 1880 in Kassel; Lehrzeit 1897/99, Aueparkverwaltung zu Kassel, dann ebendort als Gehilfe bis 1900; von 1900/01 Einjähr.-Freiw.; danach kurze Zeit Gehilfe

in der Kunst-, Handels- und Landschaftsgärtnerei von H. Henkel, Darmstadt; vom XII. 1901 bis Ende III. 1903 zweiter Gehilfe am Großherzogl. Botanischen Garten in Darmstadt; besuchte die Anstalt 1903/05; hierauf 2¼ Jahre bei der städtischen Gartenverwaltung in Köln a. Rh.; seit 1. VII. 1907 bei der städtischen Gartenverwaltung Karlsruhe i. B.; ab 1. I. 1909 etatsmäßiger erster Obergärtner; Diplomprüfung 1909; ist im Kriege am 15. VII. 1915 gefallen.

Reichenbuch, Leutnant a. D., hospitierte vom XI. 1903 bis IX. 1904 an der Anstalt.

Rosenthal, Wilhelm, Gartenarchitekt, geb. am 13. I. 1882 in Atzum bei Wolfenbüttel; Lehrzeit 1898/1900. Herzogl. Schloßgarten und Botan. Garten zu Braunschweig; Gehilfenzeit in den Botanischen Gärten zu Breslau, Berlin und Gießen und in der Orchideengärtnerei und Baumschule K. W. John, Andernach a. Rh.; Studienzeit in Dahlem 1902/04 (außerdem auf der Hochschule Braunschweig und Kunstgewerbeschule Frankfurt a. M.); 1904/05 Assistent bei Willy Lange; 1905/06 bei Gartenarchitekt R. Hoemann, Düsseldorf; 1906/10 bei der städtischen Gartenverwaltung zu Frankfurt a. M.; 1910/19 selbständiger Gartenarchitekt in Locarno, Südschweiz; Diplom-Gartenmeisterexamen 1907; 1919/20 Studium an der Technischen Hochschule Zürich; seit 1920 Gartenarchitekt der Stadt Coblenz *Koblenz*.

Schubert, Otto, geb. am 12. X. 1879 zu Marienthal, Kreis Schildberg; besuchte die Anstalt von 1903/05; Obstgutsbesitzer in Neuß *Neuss* bei Düsseldorf.

Schulemann, Otto †, Leutnant a. D., geb. am 23. IX. 1877 in Bromberg; Lehrzeit IX. 1901 bis IV. 1903 in der Gräfl. Schaffgotschschen Gärtnerei zu Koppitz (O.-Schl.); besuchte die Anstalt von Ostern 1903 ab als Hörer und starb als solcher am 17. XII. 1903.

Seetingsohn, Nikolai, Handelsgärtner, erblicher Ehrenbürger, geb. am 6. VI. 1880 in St. Petersburg; Lehrzeit 1898/1900 bei Philipp Paulig in Lübeck; 1900/01 Gehilfe bei der Societé Horticole Gantoise in Gent (Belgien); 1901/03 Gehilfe bei K. Seetingsohn in St. Petersburg; 1903/05 besuchte er die Anstalt; seit 1905 bei der Firma K. Seetingsohn, St. Petersburg, tätig.

Singer, Otto †, geb. am 4. III. 1881 zu Berlin; Lehrzeit 1898/1910 in der Plantage Ahlem-Hannover; Gehilfe 1901/02 in den Baumschulen von E. Rittershaus, Neuwied a. Rh. und Franz Hohm Söhne in Gelnhausen, vom VI. 1902 bis III. 1903 bei Goos & Koenemann in Nieder-Walluf *Niederwalluf* und vom III. bis X. 1903 bei der städtischen Gartendirektion in Hannover, besuchte 1903/05 die Anstalt; vom X. 1905 bis III. 1906 bei J. C. Schmidt in Steglitz; vom III. bis XII. 1906 Techniker in der städtischen Gartendirektion Stöcken; vom XII. 1906 bis VII. 1908 Garteningenieur der Kruppschen Gartenverwaltung in Hülgel bei Essen; seit VII. 1908 Friedhofsverwalter, Breslau-Kosel; fiel im Kriege am 1. I. 1918.

Smend, Paul, Gartenarchitekt, geb. am 13. VI. 1882 in Hattingen a. d. Ruhr; Lehrzeit 1899/1901 in Wiesbaden und Cleve *Kleve* (bei Schetter & Hiby), und besuchte die Anstalt 1902/04; 1905 Gehilfe in Diemitz, Halle, und besuchte Dahlem zum zweiten Male 1906/07; 1907/08 Leiter der Friedhofsgärtnerei in Bethel-Bielefeld; 1908/09 Techniker in Firma Schnackenberg & Siebold; ging alsdann 1909/11 nach Britisch-Südafrika; seit Frühjahr 1911 selbständig als Gartenarchitekt in Osnabrück.

Solbrig, Johann, Gottlob, geb. am 12. VII. 1883 in Ortmannsdorf bei Mülsen; Lehrzeit 1900/02 bei Max Müller, Dresden-Strehlen; 1902

Gehilfe bei Rich. Tasche, Leipzig-Leutzsch; 1903/05 Besuch der Anstalt; 1905/06 Einjährigenjahr; 1906/07 Geschäftsführer der Firma Volkmar Kühn in Wannsee; 1907/09 Mitinhaber und seit 1909 alleiniger Inhaber der Firma Kühn & Solbrig in Wannsee.

Stephan, Paul, geb. am 25. III. 1882 in München; besuchte die Anstalt von 1903/05 fünf Semester.

van de Waal, Theodor, geb. am 11. XII. 1881 in Rhenen (Holland); Lehrzeit 1895/97, Baumschule Gebrüder van Binsbergen (Opheusden-Holland) als Volontär; von 1897/99 in der Königl. Kunst- und Handelsgärtnerei A.-G. zu Dedemsvaard (Holland); 1899/1901 Gehilfe in der Baumschule Müller, Langsur bei Trier; von 1901/02 Gehilfe in der Landschaftsgärtnerei E. Mertens in Zürich; besuchte 1903/05 die Anstalt; legte 1899 eine Baumschule an in Rhenen (Holland) und verlegte sie 1906 nach Nurlangbroek (Holland); siedelte 1910 nach Verkauf des Geschäftes nach Amersfoort (Holland) als Großkaufmann über; seit 1918 Mitglied des Ausschusses der Gartenbauvereine zu Amersfoort und Umgegend.

1904.

Becker, Gerhard, Gartenarchitekt, geb. am 20. XI. 1879 in Berlin; Lehrzeit 1901/03, Hofgarten des Prinzen Albrecht, Berlin; 1903/04 Volontär bei L. Späth, Berlin, und Gehilfe bei C. Schultze, Groß-Lichterfelde *Großlichterfelde*; besuchte die Anstalt 1904/06; 1906/07 bei der städtischen Gartenverwaltung Hannover; 1907/08 bei der städtischen Gartenverwaltung Berlin; 1910/11 Neuanlage auf Rittergut Büssow (N.-M.); 1911/12 Lehrer und Obergärtner an der Gartenbauschule zu Wittstock (Dosse); X. 1912 bis IV. 1913 Hörer des V. Semesters der Anstalt; dann Gartenarchitekt bei Körner & Brodersen, Steglitz; bestand 1913 die Gartenmeisterprüfung; nahm dann Stellung als Gartentechniker in Mülheim a. d. Ruhr; später dortselbst Friedhofsinspektor; zurzeit Gartenarchitekt in Jannowitz.

Dahs, Heinrich, geb. am 17. V. 1885 in Pützchen bei Bonn a. Rh.; Lehrzeit 1901/03 bei der Firma Dahs, Reuter & Co., Baumschulen und Landschaftsgärtnerei, Jüngsfeld bei Oberpleis; 1903 in England bei Mr. Sam Bide, Baumschulen in Farnham-Surrey; 1904 in der Stadtgärtnerei zu Köln, besuchte die Anstalt 1904/06; trat dann dauernd in den Betrieb der Firma Dahs, Reuter & Co. ein; 1909 Obergärtnerprüfung.

Droth, Martin, Domänenpächter, geb. am 16. X. 1884 in Carlshof in Schlesien; Lehrzeit 1901/03, Schloßgärtnerei und Baumschulen zu Muskau (O.-L.); 1903/04 Gehilfe in den Baumschulen O. Poscharsky, Laubegast bei Dresden und in der Staudenabteilung der Firma Goos & Koenemann in Nieder-Walluf *Niederwalluf* i. Rheingau; besuchte 1904/06 die Anstalt; nach dem Militärdienstjahr 1907/08 bei der Stadtgarten- und Friedhofsverwaltung zu Minden i. Westf.; von da bis 1911 Gartenarchitekt der Firma Körner & Brodersen in Steglitz; Obergärtnerprüfung 1909; 1913 väterliche Pachtung übernommen, Landwirtschaft, Baumschulen, Obstbau. Dominium Carlshof bei Neu-Jäschwitz in Schlesien.

Fritzsche, Hermann, Gartenbauinspektor, geb. am 4. IV. 1886 in Neuwied a. Rh.; Lehrzeit 1901/03, Handelsgärtnerei und Baumschule von Hermann Lüben in Frankfurt a. O.; dann Einj.-Freiw. Dienstjahr; Besuch der Anstalt 1904/06; darauf bis VI. 1907 Gartentechniker bei Gartendirektor J. Trip, Hannover, und bis II. 1908 Gartentechniker bei der städtischen Gartendirektion Hannover; vom II. bis IV. 1908 Gartentechniker bei der Firma Peter Lambert in Trier a. Mosel; vom IV. 1908

- bis VII. 1911 Leiter der gartentechnischen Abteilung der Firma Otto Froebel Erben, Gartenbaugeschäft in Zürich; Obergärtnerprüfung 1909; 1911/13 Gartenarchitekt der Gartenverwaltung der Stadt Berlin; 1914/18 im Felde als Leutnant d. R.; seit II. 1924 bei der Firma L. Späth, Berlin.
- Glade**, Heinrich; hospitierte vom X. bis XII. 1904 an der Anstalt.
- Hammer**, Adolf, geb. am 19. VII. 1881 zu Guben; besuchte die Anstalt vom X. 1904 bis IV. 1907 und verließ sie krankheitshalber
- Herse**, Fritz, geb. am 22. II. 1881 in Posen; hospitierte an der Anstalt vom X. 1904 bis III. 1905.
- Heyl**, Hermann, städtischer Gartenbauassistent, geb. am 28. II. 1884 in Hildburghausen (Sachs.-Meiningen); Lehrzeit 1902/04, Herzogl. Hofgärtnerei zu Schloß Altenstein (Sachs.-Meiningen); besuchte die Anstalt 1904/06; 1906/07 bei der Firma R. Köhler, Landschaftsgärtnerei und Baumschulen in Steglitz Gartenarchitekt; hospitierte vom X. 1907 bis III. 1908 wieder an der Anstalt; 1908/09 bei der Stadtgarten- und Friedhofsverwaltung Minden i. Westf.; 1909/10 bei Gartenbaudirektor M. Bertram, Dresden; VII. 1910 staatl. dipl. Gartenmeister; seit 1910 städtischer Gartenbauassistent bei der Stadtgartenverwaltung in Nürnberg.
- Kayser**, Hans, Gartenarchitekt, geb. am 28. VI. 1884 in Karlsruhe; Lehrzeit 1901/03, Gartenbauinstitut zu Weinheim a. d. B.; Gehilfe im Alpengarten Correvon in Genf und ein Jahr in der Schloßgärtnerei Friedrichshof b. Cronberg *Kronberg* i. T.; 1904/06 Besuch der Anstalt; dann bis 1907 Gartentechniker bei Gartenarchitekt Fischer, Frankfurt, und bis 1908 in der Großgärtnerei Henkel, Darmstadt; hospitierte an der Techn. Hochschule daselbst und in der Kunstgewerbeschule in Frankfurt; danach ein halbjähriger Aufenthalt in England im Sommer 1909; im Herbst 1909 gründete er sein Geschäft als Gartenarchitekt in Frankfurt und gleichzeitig mit H. Seibert die „Odenwälder Pflanzenkulturen“ Kayser und Seibert in Roßdorf b. Darmstadt.
- Knoch**, besuchte die Anstalt vom 1. IV. 1904 bis 1. IX. 1904 als Hospitant.
- Kühn**, Ernst, Volkmar, geb. am 9. IX. 1873 in Dresden; Lehrzeit 1892/95, Handelsgärtnerei und Baumschule von C. W. Mietzsch, Dresden; Ostern 1895/97 Besuch der Dresdener Gartenbauschule; IV. 1897 bis VIII. 1899 Gehilfe in der Berliner Stadtgärtnerei SO.; 1900/01 bei T. J. Seidel, Rhododendronzucht in Grüngräbchen; 1901 Reisen nach Paris und London; 1902/04 Gartentechniker bei der Stadtgärtnerei Plauen i. V.; 1904/05 Besuch der Anstalt; 1905/09 Tätigkeit als selbständiger Garteningenieur in Wannsee bei Berlin; 1909 Aufgabe der Unternehmung aus Gesundheitsrücksichten.
- Otto**, Lebrecht, Gartenarchitekt, geb. am 28. IX. 1878 in Hof in Bayern; Lehrzeit 1894/97, Kunst- und Handelsgärtnerei des Eckartshauses bei Eckartsberga i. Thür.; 1898 Gehilfe dortselbst; 1898/1900 Baumschulgehilfe im Pomologischen Institut, Reutlingen; 1901/02 Gehilfe in der Orangerie, Stuttgart, und 1903 bei Landschaftsgärtner C. Sieck, Hannover; 1903/04 im Winterhalbjahr Schüler der Obst- und Gartenbauschule Wittstock a. D.; 1904 Gehilfe bei den Neuanlagen der Anstalt in Dahlem; besuchte 1904/06 die Anstalt. Nachdem im technischen Büro der Gärtnerlehranstalt; trat 1907 bei der städtischen Gartenverwaltung Berlin ein; seit 1911 als Gartenarchitekt in Berlin.
- Petersen**, Hans, geb. am 19. V. 1877 in Lübeck; Lehrzeit 1894/97 bei Handelsgärtner Ludwig Koch, Wandsbek, Marienthal; 1897 Gehilfe bei Fr. Huch, Hamburg, Hoheluft; 1897/98 Einj.-Freiw. Dienstjahr; 1898 Gehilfe

- beim Gartenbaudirektor Gustav A. Schulz, Lichtenberg-Berlin; dann Techniker in der Stadtgärtnerei Lübeck 1899/1900; darauf Obergehilfe im Palmengarten zu Frankfurt a. M. 1901/03; von 1903 bis XI. 1904 Stadtobergärtner in Liegnitz; besuchte die Anstalt 1904/05 und leitete dann die Gartenverwaltung Nikolassee bei Berlin; VII. 1907 Obergärtnerexamen; III. 1908 Lehrer an der Gartenbauschule für Frauen nach Marienfelde; X. 1909 Lehrer an der Gartenbauschule Weinheim an der Bergstraße (Baden). Seit deren Auflösung im IV. 1913 bei der städtischen Garteninspektion Ludwigshafen Assistent; 1914/18 Kriegsteilnehmer; nach dem Kriege ins Bankfach übergegangen; jetzt Geschäftsführer einer Wein-Großhandlung in Lübeck.
- Pfennig**, Otto, hospitierte an der Anstalt vom X. 1904/06.
- Pfingsten**, Gustav; hospitierte an der Anstalt vom X. 1904 bis VII. 1905.
- Schäfer**, Gottlieb, geb. am 29. VII. 1878 zu Gondelsheim (Baden); besuchte die Anstalt vom X. 1904 bis IX. 1905 und schied dann aus; war Gehilfe an der Anstalt und später Gartenbaulehrer in Hohenheim.
- Schmidt**, Willy, Hospitant an der Anstalt vom X. 1904 bis III. 1905.
- Schwantes**, Erich †, Baumschulenbesitzer, geb. am 7. III. 1874 in Schrimm (Posen); Lehrzeit 1903/04, Fürstl. Hofgartenverwaltung in Wernigerode (Harz); Besuch der Anstalt 1904/06; begann 1908 mit der Anlage von Baumschulen und Obstkulturen in Kreising bei Posen; im Kriege gefallen am 2. XII. 1914.
- Stabe**, Ernst, Garteninspektor, geb. am 20. VII. 1881 in Lychen (U.-M.); Lehrzeit 1897/1900 bei Spielberg & de Coene, Französisch-Buchholz bei Berlin; dann Gehilfe in dieser Firma bis II. 1903; war dann in England tätig bei William Whiteley, Hillingdon Heath (Uxbridge), ferner H. B. Mays Millfield Upper Edmonton und bei K. Drost, Richmond; dann in den Baumschulen von Nombrot-Bruneau in Bourg-la-Reine bei Paris, sowie während der Zeit der Weinlese in der Umgebung von Beaune (Südfrankreich); Besuch der Anstalt 1904/06; 1906 bis 1907 Ein.-Freiw.; vom X. 1907 bis VIII. 1909 in Berlin (Gartenbauausstellung) und bei der Deutschen Gartenbaugesellschaft; 1909/10 Garteninspektor des Rittergutes Rüdersdorf bei Berlin; ab 1910 Gemeindeobergärtner in Berlin-Friedenau; 1911 Gartenmeisterprüfung; 1914/19 im Felde, Reserveoffizier; 1921/23 Geschäftsführer und Leiter der Obstanlage von Otto Denstorff in Dt.-Eylau *Deutsch Eylau/Ilawa*; danach Garteninspektor in Berlin-Charlottenburg.
- Steppuhn**, Hans, geb. am 7. VIII. 1879 zu Zoppot; besuchte die Anstalt 1904/06.
- Templin**, Eduard, Gartenarchitekt und staatl. dipl. Gartenmeister, geb. am 25. IX. 1882 in Möcker, Kr. Thorn; Lehrzeit 1900/1902, väterlicher Baumschulenbetrieb in Lissomitz, Kr. Thorn, und Robert Böhme, Handelsgärtner in Bromberg; Gehilfe von 1902/04 bei den Firmen Haage & Schmidt in Erfurt, Adolf Koschel in Lichtenberg-Berlin, Max Huth, Obstbaumkulturen in Halle a. S. und bei Weber & Co., Handelsgärtnerei in Wiesbaden; besuchte 1904/06 die Anstalt als Hörer; 1909 Obergärtnerexamen; 1906/10 zum Teil als leitender Gartentechniker bei den Städten Berlin, Posen, Kiel und Brandenburg a. d. Havel tätig; etablierte sich 1910 in Thorn als selbständiger Gartenarchitekt mit einem Filialbüro in Lodz in Polen.
- Tschelingzew**, Alexander, Nicolaus; hospitierte an der Anstalt vom X. 1904/05.
- Zander**, Paul, geb. am 9. VII. 1880 zu Göttingen; besuchte die Anstalt vom X. 1904 bis IX. 1906.

Zengel, Willy, Privatlehrer, geb. am 19. V. 1879 in Pamprin b. Hagenow; besuchte 1899/1901 das Pomologische Institut in Proskau; dann bis 1904 praktisch tätig bei der Stadtgartenverwaltung in Breslau und im Alpengarten von Dr. Dieck; besuchte die Anstalt 1904/06 und wurde dann von der argentinischen Regierung als Lehrer für Dendrologie und Botanik nach Buenos-Aires *Buenos Aires* verpflichtet bis 1909; kehrte dann nach Deutschland zurück; erwarb die Lehrbefähigung für kaufmännische Wissenschaften, und war zehn Jahre als Lehrer an kaufmännischen Privatschulen tätig.

1905.

Arnold, Rudolf †, geb. am 12. II. 1884 in Schrimm; praktische Ausbildung 1903/05, Hofgärtnerei zu Homburg v. d. Höhe; 1905/07 Studium an der Anstalt; 1908 Techniker der Stadt Nürnberg; 1908/09 Techniker am Gartenamt zu Stettin; 1909/10 Studium an der Kunstgewerbeschule zu Düsseldorf; vom Herbst 1910 an Gartenarchitekt bei der Firma H. Kayser zu Frankfurt a. M.; im Kriege gefallen am 21. X. 1916.

Bergfeld, Rudolf, geb. am 11. I. 1883 in Bremen; Lehrzeit Charlottenhof bei Potsdam 1902/03, Siesmayer, Frankfurt a. M. 1903/04; 1904/05 Gehilfe bei Rulemann Grisson, Saselheide; besuchte 1905/07 die Anstalt; 1907/10 Techniker bei Roselius, Gartenarchitekt in Bremen; 1910/11 Besuch der Kunstgewerbeschule in Düsseldorf; seit 1911 selbständig als Gartenarchitekt in Bremen.

Edelstein, W., hospitierte an der Anstalt vom X. 1905 bis III. 1906.

Eschenbach, Paul, Gartendirektor, geb. am 29. X. 1883 in Zellerfeld i. H.; Lehrzeit 1901/02 in der Gärtnerei des Fürsten Stolberg-Wernigerode a. Harz; von 1902/05 Gehilfe in Muskau und Proskau; 1905/07 die Anstalt besucht und vom 1. X. 1907 bis 1. IV. 1908 unter Leitung von Oekonomierat Echtermeyer die gärtnerischen Anlagen der Domäne Zehdenick geleitet; war vom 1. IV. 1908 bis 1. VI. 1908 Leiter der Baumschule des Bankdirektors Michaelis in Königsberg i. Pr., und vom 15. VI. bis 31. XII. 1908 Assistent der Landwirtschaftskammer der Provinz Brandenburg; am 1. I. 1909 Techniker der Gemeinde Berlin-Lichterfelde für die Anlegung des Parkfriedhofes, am 1. II. 1909 als Garteninspektor probeweise und am 1. IV. 1910 auf Lebenszeit mit dem Titel Garteninspektor dortselbst angestellt; am 1. IV. 1921 zum Gartendirektor ernannt, Bezirksamt Berlin-Steglitz.

Feyerabendt, Ernst, geb. am 8. VI. 1885 in Thorn; Lehrzeit 1903/05, Schloßgarten zu Oliva; Hospitant an der Anstalt X. 1905/06, Hörer 1906/08; dann Volontär in der Baumschule von Rathke & Sohn in Praust und in der Obstplantage Waltersberg, Prov. Posen, bis VIII. 1909; darauf Studienreise an den Niederrhein; vom IX. 1909 ab legte er im Dienst der Stadt Berlin auf dem Rieselgut Blankenburg eine Kleingärtenkolonie an; 1911/12 schuf er bei der Königl. Ansiedlungskommission auf parzellierten Gütern Obstanlagen und leitete ab 1. VII. 1912 die Zwergobstanlage des Direktors des Konservatoriums in Zoppot; war vom 1. I. bis 1. III. 1913 auf dem Obstgut Mathildenhof bei Schlebusch beschäftigt und ließ sich alsdann in Zoppot als Gartenarchitekt nieder; machte den Feldzug mit und übernahm nach Rückkehr ab 1. I. 1924 die Leitung der Gutsgärtnerei des Rittergutes Neukau bei Danzig.

Fiedler, Georg, städtischer Gartenmeister, geb. am 14. VII. 1886 in Plauen i. Vogtl.; Lehrzeit 1903/05, ehemals Königl. Gärten in Dresden: Herzogingarten, Menagengarten und Lustschloß Pillnitz; besuchte 1905/07 die Anstalt; 1907/08 Assistent des Direktors der Gärtnerlehranstalt

Dahlem; 1908/11 Gartentechniker der Gemeinde Friedenau; dann bei Gartenarchitekt Freye, Charlottenburg, tätig; vom IV. bis VII. 1911 bei der Kurgärtnerei in Bad Kissingen; seit VIII. 1911 Gemeinde-Obergärtner in Berlin-Grunewald; später städtischer Gartenmeister in Berlin.

Fleischer, H. †, Hospitant IV. 1905/06, gestorben.

Gerstenberger, Carl, Friedrich, geb. am 10. XI. 1884 in Dresden; Anstaltsbesuch X. 1905 bis VII. 1906.

Glück, Karl, geb. am 17. XII. 1882 zu Frankfurt a. M.; Lehrzeit 1900/03 Kunst- und Handelsgärtnerei Fr. Müller, Frankfurt a. M.; 1903/04 Einj.-Freiw.; war Gehilfe im Palmengarten zu Frankfurt a. M.; Obergehilfe 1905 in der Handelsgärtnerei von H. Kern in Mainz; Hörer vom X. 1905/07; dann Garteninspektor auf Rittergut Rüdersdorf 1907/09; seit 1910 in Argentinien.

Goebel, Karl, Gartenarchitekt, geb. am 30. XII. 1882 zu Ritzebüttel; Freie und Hansestadt Hamburg; Lehrzeit 1901/03 Gärtnerlehranstalt Oranienburg; 1903/05 zuerst Volontär, später Verwalter der Schloßgärtnerei und Fischzuchtanstalt zu Schloß Dammsmühle (Mark); besuchte 1905/07 die Anstalt; 1907/08 Einj.-Freiw.; vom III. 1908 bis VII. 1910 bei der Firma Schnackenberg & Siebold, Hamburg; 1910 bis X. 1911 künstlerischer Leiter der Abteilung Gartenanlagen der Firma Peterseim, Erfurt; Mitarbeiter von Gartenarchitekt Smend, Osnabrück, bis III. 1912; 23. IX. 1911 staatl. dipl. Gartenmeister; vom 15. bis 29. III. 1912 bei der Kurgartenverwaltung Bad Kissingen; vom 30. III. 1912 an die Leitung der Neuanlagen der Heilstätte Gottleuba, Landesversicherungsanstalt für Sachsen, für Gartenbaudirektor Bertram übernommen. Seit 1912 bei der Parkdeputation I, Gartenwesen, Hamburg, als Garteninspektor tätig.

Höroid, Rudolf, Dr. phil., Gartenoberinspektor, geb. am 5. I. 1882 zu Sandersleben (Anhalt); Abiturient; Lehrzeit 1903/05, Schloßgarten Charlottenburg; IV. bis IX. 1905 Gehilfe in den Baumschulen von C. Schultze, Zehlendorf; besuchte 1905/06 die Anstalt; X. bis XII. 1906 Techniker bei Gartenbaudirektor Zahn, Steglitz; studierte in Berlin Botanik und Geologie, und promovierte daselbst; vom II. 1909 bis IX. 1910 bei der Neuanlage des Schillerparkes zu Berlin tätig; sodann im Humboldthain; III. 1913 wurde ihm die Leitung des I. Parkreviers Berlin vertretungsweise übertragen; IX. 1918 Kgl. Hofgärtner Wilhelmshöhe; jetzt Gartenoberinspektor daselbst.

Jensen, Harald, Gartenbaulehrer, geb. am 1. III. 1884 zu Landwehr, Kreis (Land) Kiel; Lehrzeit in Soltau (Hannover) IV. 1902 bis IV. 1904; Gehilfe in der Stadtgärtnerei zu Hannover IV. 1904 bis IX. 1904; Einjähr.-Freiw.; Hörer der Anstalt X. 1905 bis X. 1907; Gartentechniker im städtischen Gartenamt zu Düsseldorf X. 1907 bis X. 1909; Schüler der Architekturabteilung der Kunstgewerbeschule zu Düsseldorf X. 1909 bis 1910; Gartentechniker im städtischen Gartenamt zu Düsseldorf X. 1910 bis III. 1911; Lehrer der Gärtnerklassen an der Fachschule für Handwerk und Industrie und der Fortbildungsschule in Düsseldorf seit IV. 1911; neben dem Lehramt Privatpraxis als Gartenarchitekt.

Kassube, Alfred †, Gartenarchitekt, geb. am 23. III. 1885 in Magdeburg; Lehrzeit 1902/04, von Arnim-Suckowsche Gartenverwaltung in Suckow bei Wilmersdorf (U.-M.); 1904/05 Gehilfe in den Tempelhofer Baumschulen Berlin-Tempelhof; besuchte 1905/07 die Anstalt; 1907/08 Einj.-Freiw.; Herbst 1908 bis Frühjahr 1909 im Büro des Gartendirektors

- Lesser, Berlin-Zehlendorf; darauf vom Frühjahr 1909 bis Winter 1910 bei der städtischen Gartenverwaltung in Osnabrück; Winter 1910 bis Winter 1912 Entwurf und Ausführung der Gartenanlagen des Joachimthalschen Gymnasiums in Templin; seit III. 1913 Gartenarchitekt der Firma Manckenke & Kassube, Leipzig; fiel im Kriege am 10. IX. 1915.
- Kierski**, Walter, Stadtgartenbauinspektor, geb. am 14. IV. 1886 in Potsdam; Lehrzeit 1903/04 Terrassenrevier in Sanssouci bei Potsdam; 1904/05 Baumschule von C. Schultze, Groß-Lichterfelde-West *Großlichterfelde*; 1905/07 Besuch der Anstalt; 1907/08 Gartentechniker, Leipzig; 1908/09 Einjähr.-Freiw.; seit 1910 wieder Gartentechniker in Leipzig; später Stadtgartenbauinspektor daselbst.
- Legeler**, Hans-Georg †, geb. am 8. XI. 1887 in Potsdam; Lehrzeit 1903 bis 1905 im Terrassenrevier zu Potsdam; besuchte 1905/07 die Anstalt; 1907/08 Ableistung des Militärdienstjahres; vom IX. 1908 bis V. 1910 als Gartentechniker bei der Gartenverwaltung Essen-Ruhr; vom VIII. 1910 bis VI. 1911 Aufenthalt in England; Stellungen bei Sanders & Sons in St. Albans und in den Royal Botanic Gardens Kew, London; vom VI. 1911 bis XII. 1911 im Parkrevier Sanssouci bei Potsdam; seit I. 1912 Königl. Obergärtner im Neuen Garten, Potsdam; Kriegsteilnehmer, fiel am 4. XI. 1914.
- Levin**, Georg †, geb. am 1. VIII. 1885 zu Lauterberg, Harz; Lehrzeit 1903/05 in Herrenhausen; Hörer in Dahlem 1905/07. Gestorben 25. IX. 1907.
- Lietzmann**, Fritz †, Gartentechniker, geb. am 27. VI. 1886 in Berlin; lernte 1902/03 im Terrassenrevier zu Potsdam; 1904 Baumschulgehilfe bei Jungclaussen in Frankfurt a. O.; Anstalt 1905/07. 1908 bei der städt. Gartenverwaltung Erfurt und dann beim städt. Gartenamt Düsseldorf Gartentechniker. Verstorben.
- Naumann**, Gustav, geb. am 9. I. 1881 in Mühlberg a. Elbe; Lehrzeit 1895/98, Handels- und Landschaftsgärtnerei J. Hanske in Riesa a. Elbe; 1898/1902 Gehilfe nacheinander in den Handelsgärtnereien von K. Weißirp in Großenhain, M. Bormann in Dresden, R. Müller in Strehlen-Dresden; 1903/05 in den Landschaftsgärtnereien von M. Merkle, Hamburg, P. Kötz, Dresden; besuchte 1905/08 die Anstalt; 1909/1910 bei der städtischen Gartendirektion zu Erfurt angestellt; arbeitete seit 1911 für Garteningenieur F. Hanisch in Breslau-Carlowitz.
- Neumann**, Hans, Kreisobstbaumeister, geb. am 1. XI. 1883 in Sömmerda, Kreis Weißensee; Lehrzeit 1902/04, Königl. Gärten, Charlottenburg und Monbijou, Berlin; Ende 1904/05 in England (Cheshunt und Lincoln-Bracebridge); Gehilfe 1905 im Botanischen Garten, Berlin; dann 1905 bis 1907 Besuch der Anstalt; 1907/08 Einj.-Freiw.; dann in den Anlagen des Sanatoriums Bad Liebenstein Obstbautechniker; I. 1909 bis IV. 1910 Lehrer an der Gärtnerlehranstalt Köstritz. Wintersemester 1910 Besuch der Landwirtschaftl. Hochschule der Universität Jena; 1911 an der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern Obstbauwanderlehrer; Ende 1911 bis Anfang 1912 Obstbautechniker in den Baumschulen von P. Hauber, Tolkewitz bei Dresden. 1912 Leiter der Gruposchen Obstplantagen Hattorf a. Harz; seit 1. IV. 1913 Kreisobstbaumeister des Landkreises Stolp i. P.; 1914/18 Feldzugsteilnahme; zurzeit kaufmännisch tätig in einer Stärke-Zuckerfabrik A.-G. zu Frankfurt a. O.
- Peters**, Hermann, Obergärtner, geb. am 14. VI. 1883 in Pasewalk; Lehrzeit 1901/02, Handelsgärtnerei Karl Lüscher zu Pasewalk, 1902/03 Treibgärtnerei der Quistorpschen Verwaltung zu Stettin und beendet 1903

Baumschule von H. Lorberg, Biesenthal. Hier bis 1904 Gehilfe gewesen; diente dann einjährig in Stettin; besuchte die Anstalt 1905/07; 1907/10 in den Parkanlagen und Baumschulen von Sanssouci. Uebernahm 1910 für dipl. Gartenmeister Stein die Leitung der Park- und Gärtnereianlagen auf Majoratsherrschaft Pempowo in Posen; dort seit 1912 als Obergärtner.

Plazikowski, Max, geb. am 17. X. 1882 in Sagan; hospitierte vom X. 1905 bis III. 1906 an der Anstalt.

Pusch, Walther, staatl. Dipl.-Gartenbauinspektor, geb. am 12. VII. 1885 in Frankfurt a. O.; 1903 Abiturium; Lehrzeit 1903/04 Melonerie, 1904/05 Terrassenrevier Sanssouci-Potsdam; 1905/07 Besuch der Anstalt; 1907/08 Gartentechniker bei der Heimstätten-Aktiengesellschaft in Nikolassee; 1908 bis 1910 Gartentechniker im 1. städt. Parkrevier, Humboldthain, Berlin. Seit 1910/13 mit der Leitung der Neuanlage Schillerpark, ebenda, betraut; 1910 Diplomexamen (Dahlem). 1913 Obergärtner, 1920 Garteninspektor bei der Staatl. Tiergartenverwaltung zu Berlin. 1916/18 Kriegsteilnehmer als Leutnant d. R.

Reimpell, Eduard, geb. am 27. III. 1884 in Genua. Musikstudium 1901/02; Lehre 1902/04, Stadtgardendirektor Trip, Hannover. Praxis 1904/05. Besuch der Anstalt 1905/06. Praxis 1906/07, Besuch der Anstalt 1907/08. Praxis 1908/09. Darauf Inspektor in Polzin in Pommern; III. 1909 bis III. 1911 Lehrer an der Berthold Otto-Schule mit der Absicht, Gartenbaulehrer zu werden. III. 1911 bis III. 1912 Lehrer am D. L. E. von Dr. H. Lietz zu Ilsenburg, auch auf Föhr. 1912/14 Reformlehrer an der Berthold-Otto-Schule (Reformschule), Berlin-Lichterfelde. Nahm am Feldzuge teil bis 1916, gründete dann Kinder-Landheime; zurzeit in Hamburg ansässig.

Ruys, Wilhelm Jakob, geb. am 18. IV. 1885 in Scherpenzeel (Holland); besuchte die Anstalt 1905; dann in Frankreich und England, später an der Westküste von Sumatra zur Leitung der Pflanzung von Kautschukbäumen.

Schmidt, Martin, geb. am 10. XI. 1883 in Görlitz; Lehrzeit 1902/04 Handelsgärtnerei A. Frenzel, Groß-Biesnitz *Großbiesnitz*, O.-L., 1904/05 in Muskau, O.-L.; besuchte die Anstalt 1905/07 vom 1. III. 1908 bis 31. X. 1909 in der städt. Gartenverwaltung zu Magdeburg Gartentechniker; vom 1. XI. 1909 bis 30. VIII. 1911 in gleicher Stellung bei der Firma Schnackenberg & Siebold, Hamburg. Vom 1. IX. 1911 bis 31. V. 1912 in der Baumschule der Firma Reinhold Behnsch, Brockau, Kreis Breslau; seit 1. VIII. 1912 bis 31. VIII. 1913 Gartentechniker bei der Gartenverwaltung Breslau. Seit 1. IX. 1913 beim Gartenamt der Stadt Altona. Legte die Gartenmeisterprüfung 1919 ab. Uebernahm 1921 die Leitung des Reviers Volkspark in Altona.

Schubert, Hans †, geb. am 16. XI. 1885 in Rudolfstadt; Lehrzeit 1901/03 im väterlichen Geschäft Hoflieferant Bernhard Schubert. Rudolfstadt. Frühjahr 1903/04 Gehilfe bei Haage & Schmidt, Erfurt, Frühjahr bis Herbst 1904 bei Hoflieferant Schelze, Braunschweig. Danach Gehilfe bei T. Böhm *Boehm*, Baumschulen, Oberkassel bei Bonn, vom IX. 1904 bis VIII. 1905. Besuchte die Anstalt von 1905/07. Seit X. 1907 wieder im väterl. Geschäft. Fiel im Kriege am 10. X. 1915.

Schürer, Curt, Cand. rer. nat., geb. 17. VII. 1884 zu Delitzsch; Lehrzeit 1898 bis 1900, Privatanstalt E. Lausigk 1900/02, Realgymnasium Borna 1902 bis 1905. Danach Gehilfe bei A. Wagner, Leipzig-Gohlis, Baumschulen und Palmenkulturen; 1905/07 Besuch der Anstalt; 1907/09 im Sommer Gemeindegärtnerei Friedenau, im Winter immatrikuliert an der Universität

Leipzig als stud. rer. nat.; II. 1909 bis IV. 1910 Sekretär des Geh. Hofrat Prof. Dr. Ostwald, Großbothen. IV. 1910 bis IX. 1912 Fortsetzung des Studiums an der Universität Leipzig und Verwaltung der Ostwaldschen Besetzung in Großbothen; seit IX. 1912 Direktor der monistischen Siedlung Unesma im Mühlthal bei Eisenberg, S.-A., i. Thür.

Schweiger, hospitierte vom IV. bis X. 1905 an der Anstalt.

Siebold, Paul Friedrich Johannes, Gartenarchitekt und Mitinhaber der Firma Schnackenberg & Siebold, Hamburg, geb. am 14. X. 1880 in Volmerdingsen; Lehrzeit 1896/99 Handelsgärtnerei von H. Meyer in Herford i. Westf.; von 1899/1900 Schüler der Gärtnerlehranstalt in Geisenheim; von 1900/02 Gehilfe in der Stadtgärtnerei in Barmen, Elberfeld und in Reutlingen in Württemberg bei Gebr. Dieterlein. Sommer 1902 Gehilfe im Neuen Botanischen Garten in Dahlem; danach von 1902/05 Obergärtner in Diensten des Pastors D. F. v. Bodelschwingh in der Arbeiter- und Moorkolonie Freistatt bei Varel in Hannover und in den Betheler Anstalten selbst als Leiter des landschaftsgärtnerischen Betriebes. Besuch der Anstalt 1905/07. Am 1. VII. 1907 gründete er mit R. H. Schnackenberg aus Altona in Hamburg die eingetragene Firma Schnackenberg & Siebold.

Taconis, Hessel, Baumschulenbesitzer, Inhaber der Firma Wybren Kryns & Co. in Joure, Holland, geb. am 21. IX. 1880 in Joure; Lehrzeit von 1899/1904 in obengenannter Baumschule; danach 6 Monate als Volontär in der Baumschule von Dr. Dieck in Zöschen bei Merseburg; besuchte 1905/06 die Anstalt und schied aus, um die Baumschulen der Firma Wybren Kryns & Co. zu übernehmen.

Thiel, Friedrich, geb. am 18. V. 1884 in Potsdam; Lehrzeit 1903/05 in der Melonerie zu Potsdam; IV. bis X. 1905 Gehilfe im Botanischen Garten zu Berlin; besuchte 1905/07 die Anstalt. X. 1907 bis IV. 1908 Gehilfe in der Späthschen Baumschule; darauf Gartentechniker der Stadt Berlin und Bremen bis 1909; 1909/10 bei der Großherzogl. Gartenverwaltung zu Schwerin und 1910 Obergärtner an der Gärtnerinnenlehranstalt zu Kaiserswerth a. Rh.; 1910/11 hatte er den Pfarrgarten zu Lehnin gepachtet; seit X. 1911 Farmer in Kanada, Nordamerika.

Wagner, Heinrich, geb. am 30. IX. 1883 in Graudenz; 1903/05 praktisch tätig im Provinzialgarten zu Wittstock a. D., im Leipziger Palmengarten, bei O. Moßdorf in Leipzig und bei L. Späth. Besuchte die Anstalt 1905/07; dann Gartentechniker 1 Jahr bei der Stadt Köln und 1 Jahr bei der Berliner Stadtsynode. Seit 1. X. 1909 bei der Gartenverwaltung Berlin. Am 1. IV. 1911 Gartenassistent, Gartenmeisterexamen 1911. Alsdann bis 1919 bei der Stadtgartenverwaltung in Karlsruhe und seit 1920 in Leipzig. Machte 1915/19 den Feldzug als Leutnant mit.

Wehrhahn, Heinz-Rolf, Gartendirektor, geb. am 15. IV. 1887 in Hannover; Lehrzeit 1901/03, Fürstl. Hofgarten zu Bückeburg; 1903/05 Gehilfe im Botanischen Garten zu Göttingen; besuchte 1905/07 die Anstalt. 1907/09 bei der städtischen Gartendirektion zu Hannover; leitete 1910 die Anlagen des Dominiums Bärfelde, Neumark; 1910/11 Militärdienst; 1912 Gartenarchitekt im Büro des Gartenbaudirektors Bertram in Blasewitz und 1913 in der Firma Lilienfein, Stuttgart und bei Gartendirektor Lesser-Steglitz. 1917/24 Dozent für Gartengestaltung in Proskau; nach Auflösung der Lehranstalt Leiter der Staudenkulturen von Oheimb in Woislowitz und selbständiger Gartenarchitekt. Legte 1915 die Gartenmeisterprüfung ab.

Weinhausen, Karl, Güterdirektor, geboren am 7. Mai 1879 in Grafhorst a. Aller; Lehrzeit 1893/96, Gräfl. Henkel v. Donnersmarksche Schloßgärtnerei

Henckel von Donnersmarck in Siemianowitz und Samenzüchtereier von Robert Hesse in Rieder bei Quedlinburg; danach Gehilfe in Firma M. Grashoff, Quedlinburg; vom X. 1896 bis X. 1897 Schüler des Pomologischen Instituts Reutlingen; danach Gehilfe in der Handelsgärtnerei Trauthmannstorff *Trautmannsdorff* bei Meran in Tirol bis II. 1899; unternahm eine Studienreise durch Italien und war nach Deutschland zurückgekehrt bis V. 1899. Dann Gehilfe in der Baumschule von W. Weiße, Hofl., Kamenz; danach bis Frühjahr 1901 Gehilfe in England und in gleicher Eigenschaft in der Firma F. H. Diener in Schülpe; 15. XII. 1901 Leitung der Kunst- und Handelsgärtnerei der Witwe Bunsmann in Bochum; danach Obergehilfe in der Handelsgärtnerei von Carl Beyes in Bonn, und von 1904/05 am Botanischen Garten in Göttingen. Besuchte vom IV. 1905 bis X. 1906 die Anstalt; bis 1. IV. 1907 Assistent an der Gärtnerlehranstalt Dahlem; im Sommer 1907 zur Fortbildung in der Konservenbranche in Braunschweig, dann als Leiter der Obst- und Gemüseverwertungsstation an der ehemals Kgl. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem und später Dozent für Obstbau an gleicher Lehranstalt. Nahm in Holland Stellung.

Ziegler, Walter, Gartenmaler, geb. am 22. VI. 1887 in Zittau i. S.; lernte 1903/05 in der Handelsgärtnerei Hermann Michel, ebendort, danach Gehilfe in der Baumschule Hesse in Blankenburg a. Harz und besuchte 1905/07 die Anstalt. 1907/09 Gartentechniker in der Firma Gebr. Röthe in Bonn a. Rh. Im Herbst 1909 als selbständiger Gartenmaler in Berlin-Lichterfelde. Seit Sommer 1910 im väterlichen Samengeschäft Johann Jacob Ziegler in Zittau.

1906.

Behmke, P. H., geb. am 18. IX. 1873 in Robakowo b. Culm *Kulm* (Westpr.); hospitierte 1906/07 ein Semester an der Anstalt.

Bertels, geb. am 1. I. 1849 in Kutenhof b. Riga, hospitierte 1906/07 2 Semester an der Anstalt.

Bruhnke, Erich, geb. am 20. VII. 1887 in Neiße i. Schl.; Lehrzeit 1904/06, Botan. Garten zu Breslau; III. bis IX. 1906 Gehilfe in den Dubielschen Baumschulen in Ohlau i. Schl.; 1906/08 in Dahlem; X. bis XII. Techniker bei Gartenbaudirektor Bertram, Blasewitz; 1909 bis V. 1912 Techniker bei der städt. Gartenverwaltung Essen a. Ruhr und V. 1912 bis IX. 1913 Techniker bei der städt. Gartenverwaltung Königsberg i. Pr. 1913/19 Militärdienstjahr und Feldzugsteilnehmer. XII. 1919 bis XII. 1923 Techniker beim Bezirksamt Neukölln- und Treptow-Berlin; bestand 1922 die Garteninspektorprüfung; seit II. 1924 in Fa. Heinrich Buchacker, Gartenarchitekt, Berlin.

Bussing, Karl †, geb. am 20. XI. 1885 in Neesen, Kr. Minden; Lehrzeit 1904/06, Königl. Berggarten Herrenhausen b. Hannover; vom Frühjahr bis Herbst 1906 Gehilfe bei der städt. Gartenverwaltung zu Frankfurt am Main; besuchte 1906/08 die Anstalt; 1908/09 Einj.-Freiw.; 1909/11 bei der städt. Gartenverwaltung zu Leipzig Gartentechniker; besuchte vom X. 1911 bis III. 1912 die Technische Hochschule zu Aachen; Sommer 1912 Gartenmeisterexamen. Seit VII. 1912 angestellt bei der Tempelhofer Feld-Aktiengesellschaft. Fiel im Weltkrieg am 21. VIII. 1914.

Conrad, Hermann, geb. am 17. X. 1885 zu Hergisdorf, Kr. Mansfeld; besuchte die Anstalt vom X. 1906/08.

Crantz, Viktor, Plantagenbesitzer, geb. am 27. VIII. 1877 zu Oranienburg bei Berlin, nach Absolvierung einer kaufmännischen Karriere; Lehrzeit 1902 bis 1903 in der Hofgärtnerei zu Wilhelmshöhe; 1904 bei der Firma Sattler & Bethge, Quedlinburg a. H., Volontär in der Baumschul-Abtei-

lung; Herbst 1904/06 in die Baumschulen von Rathke & Sohn, Praust bei Danzig; besuchte die Anstalt Ostern 1906 bis Sommer 1907. Seit Herbst 1907 Besitzer der neuangelegten Obstplantage Münchehofe (Mark) bei Wendisch-Buchholz.

Dalch, Arthur, Gartenarchitekt, geb. am 7. IX. 1884 zu Berlin; Lehrzeit 1899 bis 1902, Marlygarten b. Potsdam; von 1902/06 in jährl. Stellungen als Gehilfe im städt. Viktoriapark zu Berlin, im Botanischen Garten zu Berlin, im Schloßgarten Friedrichshof bei Cronberg *Kronberg* i.T., im Hofgarten zu Darmstadt-Bessungen, im Stadtgarten zu Frankfurt a. M. und im und im Großherzogl. Botan. Garten in Darmstadt; besuchte 1906/07 die Anstalt; dann Gartentechniker bei der Gartendirektion in Magdeburg und Darmstadt; seit Herbst 1909 Inhaber der Fa. C. W. Schwarz zu Einsiedel bei Chemnitz i. Sachsen.

Eisenbarth, Fritz, Gartenarchitekt, geb. am 22. X. 1884 in Pillnitz bei Dresden; Lehrzeit 1903/05, Hofgarten Pillnitz und Vachwitz; 1905/06 Gehilfe in den Baumschulen von C. W. Mietzsch und bei Haage & Schmidt in Erfurt; besuchte 1906/08 die Anstalt; hierauf bei der Berliner Terrainzentrale beschäftigt; seit 1909 bei der Gartenbauinspektion Bremen als Gartenarchitekt.

Goersmann, Friedrich, Gartenbaubahnmeister, geb. am 19. XI. 1885 in Barsinghausen b. Hannover; Lehrzeit 1902/04, Fürstl. Schaumb.-Lippescher Hofgarten Bückeberg; 1905/06 Gehilfe im Königl. Hofgarten Potsdam-Glienicke und im Königl. Botanischen Garten Dahlem-Berlin; besuchte die Anstalt 1906/08; danach an der Anstalt 1½ Jahre als Assistent des Direktors tätig, übernahm III. 1910 in Groningen (Holland) die Leitung einer Obstplantage und Neuanlage, absolvierte daselbst einen Kursus über Heide- und Moorkultur; III. 1911 als leitender Obergärtner und Lehrer an der Gartenbauschule Köstritz i. Th.; Gartenmeisterexamen 1912; 1912/14 Leiter der Salzmannschen Obstplantage in Spangenberg b. Kassel.; 1915 des Obstgutes Marienau b. Zossen. 1916/19 im Kriegsdienst und seit 1919 Gartenbaubahnmeister der Reichsbahndirektion in Königsberg i. Pr.

Gollmer, Wilhelm, Plantagenbesitzer, geb. am 10. V. 1886 in Stolp i. Pom.; Lehrzeit 1903/05, Gärtnerlehranstalt in Wildpark und Dahlem; dann Gehilfe in den Baumschulen von H. Jungclaussen, Frankfurt a. O., und Muskauer Gehölzbaumschulen, Muskau (O.-L.); besuchte die Anstalt 1906/08, leistete darauf sein Militärdienstjahr ab und war dann Obergärtner an der Gärtnerlehranstalt Köstritz. Seit X. 1911 Obstbaulehrer in Stargard i. Meckl.; 1912 Gartenmeisterprüfung. Nahm 1914/18 am Feldzuge teil und ließ sich nach dem Kriege als Plantagenbesitzer in Stargard i. Mecklbg. nieder.

Handrick, G., geb. am 9. I. 1883 in Berlin; hospitierte vom VII. 1906 bis III. 1907 an der Anstalt.

Haslund, Frygse, Spörek, geb. am 9. X. 1884 in Kristiania *Oslo*; besuchte 1906/07 ein Semester die Anstalt.

Hirsch, Wilhelm, Gartenarchitekt, geb. am 11. VI. 1887 in Bierstadt, Kr. Wiesbaden; Lehrzeit 1903/04 im väterlichen Geschäft und 1905 Baumschule von J. Timm & Co., Elmshorn; bereiste das folgende Jahr zu Studienzwecken Deutschland und Nordfrankreich, 1. III. 1906 bis 1. VII. 1906 in der Baumschule Bénard in Orléans Gehilfe; hospitierte an der Anstalt vom X. 1906 bis IX. 1907 und benutzte die Ferien zu Studienzwecken im Harz, in Sachsen, Dänemark und Südschweden; Militärdienstzeit 1907/08, trat dann in das väterliche Geschäft ein. Seit 1. I. 1913 Mitinhaber.

Höfig, Paul, Dipl.-Gartenbauinspektor, geb. am 31. V. 1876 in Samitz i. Schl.; Lehrzeit 1892/94, Reichsgräfl. zu Dohnasche Schloßgärtnerei in Groß-Kötzenau;

dann Gehilfe in der Stadtgärtnerei zu Görlitz und bei der Firma Francois Wyß *Francois Wyss* in Solothurn und 1900/01 beim Gartenarchitekten Francisque Morel in Lyon; hierauf 1½ Jahre in der Baumschule von Nombrot-Bruneau in Bourg la Reine *Bourg-la-Reine* bei Paris und der Gärtnerei von Hugh Low & Co. in Bush Hill Park b. London; 1903/06 Techniker und Filialleiter bei dem Gartenarchitekten Hans Pietzner in Breslau. Besuchte 1906/08 die Anstalt; dann Techniker bei der städt. Gartenverwaltung in Essen; 1910 Gartenmeisterprüfung; seit 1911 Gemeindeobergärtner, und seit 1914 Gartenbauinspektor in Berlin-Steglitz.

Kasulke, Alfred, Gartenarchitekt, geb. am 23. IX. 1888 in Berlin; Lehrzeit 1902/04 Hofgärtnerei Pfaueninsel b. Potsdam; 1904/05 Gehilfe an der Gärtnerlehranstalt Köstritz, 1905/06 in der Baumschule von R. Köhler in Steglitz und 1906 bei der städt. Parkverwaltung Berlin; 1906/07 Anstaltsbesuch; dann bei Metz & Co. 1907/08 und 1910 Techniker wieder bei der städt. Parkverwaltung Berlin, Revier 2; besuchte 1911/12 die Technikerabteilung der Gärtnerlehranstalt Köstritz; 1912/13 Geschäftsführer der Fa. J. L. van Eynelhoven in Wien; seit III. 1913 Gartenarchitekt im Gartenbauetablissement W. Stingl in Wien.

Kausen, Wilhelm, geb. am 11. XII. 1881 zu Düsseldorf; besuchte die Anstalt 1906/08; zurzeit städt. Gartentechniker in Köln.

Körner, Bernhard, Direktor, geb. am 7. VI. 1884 zu Berlin; Lehrzeit 1903/06 Handelsgärtnereien von Franz Bluth, Großlichterfelde b. Berlin und Fradersdorf; besuchte die Anstalt 1906/08 als Hörer, und 1908/09 (5. Semester); Ostern 1909 bis X. 1909 Gartentechniker im städt. Parkrevier 1 Berlin; 1909/10 Einj.-Freiw.; 1910/11 Gartentechniker im Parkrevier 1 Berlin; 1911 bis VIII. 1912 Obstbautechniker in der Firma W. H. Kruntz, Oldenburg; X. 1912 bis II. 1913 Leiter der Handelsgärtnerei W. Hiepler, Mariendorf; II. bis IV. 1913 Obstbautechniker in den Tempelhofer Baumschulen; V. bis X. 1913 Assistent an der Moorversuchsstation Bremen, Löcknitz, Neu-Hammerstein. Studienreise durch die deutschen und holländischen Moore. 1913/14 Assistent am Seminar für Landwirte Königsberg Nm.; darauf wieder in Neu-Hammerstein. 1914/16 Kriegsteilnehmer als Leutnant d. R.; 1916 Gartenmeisterprüfung bestanden. Darauf Geschäftsführer der Zentralstelle für Gemüsebau im Kleingarten; 1917/18 Leiter der Plantagen der Neuen pommerschen Verwertungs-Genossenschaft, Köslin, und Gartenbaulehrer daselbst. 1918/23 Gartenbaulehrer an der Höheren Lehranstalt f. prakt. Landwirte zu Königsberg Nm. Zurzeit Direktor der Gartenbauschule der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg in Driesen.

von Kozlowski, Stephan, geb. am 25. VIII. 1883 in Warschau; besuchte 1906/07 2 Semester die Anstalt.

Küllenberg, Hans Richard, Dipl.-Gartenbauinspektor, geb. am 25. VII. 1885 in Sobernheim (Rheinpr.); war praktisch tätig 1903/05 in der Gärtnerei der Palmengartengesellschaft Frankfurt a. M., 1905 in der Hofgartenverwaltung des Fürsten Montenuovo in Margarethen bei Wien, 1906 in der Baumschule von Hirsch, Wiesbaden; besuchte 1906/08 die Anstalt. Seit 1908 bei der städt. Gartendirektion in Neukölln beschäftigt, erwarb 1913 den Gartenmeistertitel und nahm 1916/18 am Feldzuge teil; zurzeit als Obergartenmeister und Vertreter des Gartendirektors beim Bezirksamt Neukölln tätig.

Lilienthal, Otto †, geb. am 30. VI. 1879 in Berlin; Lehrzeit 1902/04. Gärtnerlehranstalt zu Wildpark; vom 1. IV. bis 1. X. 1904 Gehilfe in der Gärtnerei von Bluth in Großlichterfelde; diente 1904/05 als Einj.-Freiw.; war vom 8. X. 1905 bis 1. IV. 1906 in der Heimstättengärtnerei zu

Nikolassee, vom 8. IV. bis 9. VI. im Biologischen Institut und Botanischen Garten und bis 1. X. 1906 Gehilfe in der Gärtnerei von Lenz in Neuendorf; besuchte vom 1. X. 1906/08 die Anstalt; vom 1. X. 1908 bis 1. III. 1909 in der Baumschule von Bertram in Stendal, vom 15. III. bis 5. VII. 1909 in Hoffnungstal; danach kurze Zeit in Luhme und Ronsdorf in der Gärtnerei von Kukuk und vom 15. III. 1910 bis 1. VIII. 1911 in der städt. Heimstätte zu Gütergotz. Verstorben.

Manger, Constantin, Pflanzenzuchtinspektor, geb. am 26. V. 1880 zu Richardsberg, Kr. Fritzlar, Pr.-Hessen; Lehrzeit 1895/97, in der Offenbacher Baumschule, Inh. Otto Berz; weiter in verschiedenen Großbetrieben von 1899/1906. Besuchte die Anstalt von 1906/08; 1912 staatl. dipl. Gartenmeister; von 1908/09 in der städt. Gartenverwaltung Berlin; seit 1909 im Dienste der städt. Gartenverwaltung Berlin-Wilmersdorf. 1913/14 nebenamtlich Fachlehrer im Zeichnen, 1919/21 für Obst- und Gemüsebau an der städt. Fachschule für Gärtner in Berlin. Seit 1. XI. 1923 im Dienste der Afghanischen Regierung als Pflanzenzuchtinspektor in Kabul. Nahm 1914/18 am Kriege teil.

Marschner, Johannes †, geb. am 27. IX. 1886 in Gera; Anstaltsbesuch von 1906 ab. Starb als Hörer III. 1907.

Meyer, Carl, städt. Gartentechniker, geb. am 28. II. 1886 in Koblenz; Lehrzeit 1902/04, Botan. Garten zu Bonn. Von Ende 1904/06 Gehilfe in verschiedenen Betrieben in Trier, Flensburg und Breslau; 1906/08 Besuch der Anstalt; vom X. 1908 bis IV. 1910 Techniker bei der Fa. L. Späth, Berlin; vom IV. 1910 bis VIII. 1911 Besuch der Gartenkunstklasse der Architekturabteilung der Kunstgewerbeschule in Düsseldorf. Seitdem städt. Gartentechniker beim Gartenamt der Stadt Düsseldorf.

Meyer, Wilhelm, geb. am 13. VIII. 1886 zu Lüneburg-Hannover; Lehrzeit 1902/05 bei Hoflieferant H. Wrede, Lüneburg; besuchte 1905 die Gärtnerlehranstalt zu Wittstock und war dann im Botanischen Garten in Dahlem; besuchte 1906 die Anstalt; 1908 Gartentechniker in Kiel bei C. Jelinek; 1909/10 bei der Verwaltung des Südfriedhofes zu Leipzig; 1911 bei der Gartenverwaltung zu Steglitz-Berlin; 1912 in Firma Richard Jentzsch, Berlin, und 1913 Gartenarchitekt in Fa. Eugen Jendrosch, Gleiwitz.

Müller, Julius, Gartenarchitekt, geb. am 6. I. 1883 in Gemünd; Lehrzeit 1902/04, Späths Baumschule und bei Oekonomierat Echtermeyer, Dahlem; III. 1905 bis X. 1906 Gehilfe bei Froebel, Zürich, Hirt, Genf, und im Palmengarten zu Frankfurt a. M.; 1906/08 Besuch der Anstalt; 1908 bis 1910 Gartentechniker bei Gartenbaudirektor Bertram, Dresden; I. bis IV. 1910 Studienreise nach Italien und Sizilien; 1910/11 Gartentechniker der Stadt Essen; VI. 1911 bis IV. 1913 Gartenbaulehrer in Geisenheim; bestand 1912 die Gartenmeisterprüfung. Seit 1. IV. 1913 Absolvent des 5. Semesters an der Gärtnerlehranstalt in Proskau. 1915/18 Kriegsteilnehmer; gründete 1919 ein Büro für Gartenkunst in Düren-Cöln *Köln*. 1923 als Gartenarchitekt bei der Stadt Cöln *Köln* angestellt.

Müller, Kuno, Kaufmann, geb. am 21. VII. 1886 in Sellnow, Kreis Arnswalde; Lehrzeit Ostern 1904/06 am Neuen Palais, Sanssouci; Sommer 1906 Gehilfe bei Jungclaussen in Frankfurt a. O.; 1906/08 Besuch der Anstalt; X. 1908/09 Gartentechniker bei der Gartenverwaltung in Neukölln; 1909/14 Pflanzler bei der Moliwepflanzungsgesellschaft in Kamerun. 1914/16 Kriegsteilnehmer in Kamerun; 1916/19 in Spanien interniert; danach Rückkehr nach Deutschland: 1920/21 bei der Gartenverwaltung in Insterburg tätig; 1920 Gartenbauinspektorprüfung ab-

gelegt; 1922 bei Schnackenberg & Siebold, Hamburg, und danach Kaufmann enbenda.

- Nebelung**, Karl, geb. am 1. VI. 1880 in Halle a. S.; Lehrzeit 1900/02, Hofgärtnerei zu Wilhelmshöhe bei Kassel; 1903/04 Gehilfe bei Handelsgärtner W. Pfitzer in Stuttgart; 1904/05 bei Handelsgärtner M. Ziegenbalg in Dresden-Laubegast; 1905/06 bei Baumschulbesitzer G. Geißler in Dresden-Strehlen, bei Landschaftsgärtner H. Molinnus daselbst, als erster Gehilfe bei M. Ziegenbalg in Dresden-Laubegast; besuchte 1906/08 die Anstalt; 1908/12 bei der Firma J. C. Schmidt in Erfurt; seit 1912 als erster Gärtner und Lehrer für Gartenbau an der Odenwaldschule in Oberhambach bei Heppenheim (Bergstraße).
- Niemetz**, Franz, Gartenbaudirektor, geb. am 7. VIII. 1885 in Temesvar *Temeschburg*; Lehrzeit 1900/02, Großbaumschulen W. F. Niemetz, Temesvar *Temeschburg*; 1902/05 Hörer der Königl. Gartenbaulehranstalt in Budapest; 1905/06 Einj.-Freiw.; im Winter 1906/07 Hörer der Anstalt; hiernach Volontär bis Ende 1907 bei Fa. Schnackenberg & Siebold in Hamburg; 1908 als Volontär bei Gartenbauarchitekt J. P. Großmann, seinerzeit Leipzig; bereiste 1909 Dänemark, Schweden, England, Belgien, Frankreich, Schweiz und Italien; gründete 1910 ein Büro für Gartengestaltung in Temesvar *Temeschburg*, eröffnete ein zweites 1911 in Budapest; 1911 zum Gartenbaudirektor der Königl. Freistadt Temesvar *Temeschburg [Ungarn/Rumänien]* ernannt.
- Persius**, Oswald, städt. Gartentechniker, geb. am 16. VIII. 1876 in Berlin; Lehrzeit 1895/98, Kunst- und Handelsgärtnerei, G. A. Schulz in Lichtenberg bei Berlin. Besuchte 1898/1900 die Gartenbauschule des Verbandes für das Königreich Sachsen in Dresden; von 1900 bis Frühjahr 1902 im Büro der Versand- und Handelsgärtnerei von F. C. Mackroth in Leipzig-Eutritzsch; 1902 im Büro und Lager der Samenhandlung von Metz & Co. in Steglitz-Berlin beschäftigt; 1902/03 Volontär in den Gewächshäusern, dann Gehilfe im Büro des Botanischen Gartens zu Berlin; 1903/04 zuerst bei verschiedenen Verwaltungsbüros des Berliner Magistrats Bürogehilfe und seit Frühjahr 1904 dauernd bei der städt. Parkverwaltung zu Berlin Gartentechniker; Wintersemester 1906 Hospitant der Anstalt.
- von Poeppinghausen**, Ernst, geb. am 14. III. 1884 in Riga in Rußland; Lehrzeit 1903/05, Handelsgärtnerei von H. Goegginger in Riga und Baumschulen von Franz Deegen jun. Nachf. in Köstritz (Thüringen); 1906 Gehilfe in den ehemals Königl. Gärten von Monbijou, Berlin, und Charlottenburg; besuchte 1906/08 die Anstalt; 1908/09 als Einj.-Freiw. vom X. 1909 bis X. 1911 bei der städt. Gartenverwaltung in Leipzig angestellt. Besuchte vom X. 1911 bis IV. 1912 die Technische Hochschule in Aachen; seit IV. 1912 Stadtobergärtner in Riga (Rußland). Kam im Weltkriege nach Deutschland. Seit 1918 in Hamburg, Parkdeputation Gartenwesen.
- Scharf**, Fritz, städt. Gartentechniker, geb. am 10. VII. 1885 in Eisenach; Lehrzeit 1902/04 Großherzogl. Karthausgarten zu Eisenach; IV. 1904 bis III. 1905 Gehilfe in der Baumschule von J. Mertins, Eisenach; IV. 1905 bis IX. 1906 Gehilfe bei Haage & Schmidt, Erfurt; X. 1906 bis IX. 1908 Besuch der Anstalt; X. 1908 bis III. 1909 Besuch der techn. Hochschule Charlottenburg; Ende III. 1909 Eintritt bei der städt. Parkverwaltung Berlin; IV. 1911 etatsmäßig als Gartenassistent im ersten städt. Parkrevier Berlin angestellt, später als Gartentechniker. Bestand die Gartenmeisterprüfung 1920.
- Schnackenberg**, Rudolf Hermann, geb. am 21. V. 1879 zu Altona; Hospitant des 1. Semesters 1906/07; Mitinhaber der Fa. Schnackenberg & Siebold, Hamburg.

- Schütze**, Walter, geb. am 25. VIII. 1886 in Lyck, Ostpr.; Hörer vom X. 1906 bis I. 1907.
- Stein**, Konrad, vom 1. IV. 1906 bis 1. X. 1906 Hospitant, dann 1 Jahr Hörer der Anstalt.
- Straube**, Eduard, Gartenbaudirektor, geboren am 11. August 1883 in Stettin; Lehrzeit von 1901 bis 1903 Quistorpsche Gärtnerei in Stettin; von 1903 bis 1905 in den Samenkulturen und Baumschulen der Firma Chr. Bertram, Stendal, 1905 in den Staudenkulturen der Firma Goos & Koenemann, Niederwalluf a. Rh. Gehilfe; leistete 1905/06 seiner Militärpflicht genüge; besuchte 1906/08 die Anstalt; 1908 mit der Neuanlage und Umänderung der Gartenanlagen des Kommerzienrat A. Schmidt, Rittergut Streckewalde, und Mildenau (Sachs.) betraut, dort fest als Garteninspektor und kaufmännischer Leiter angestellt; am 29. VII. 1910 Gartenmeisterexamen mit dem Befähigungsnachweis als Gartenbaulehrer; 1912 Reserveoffizier. 1914/19 als Oberleutnant am Feldzuge teilgenommen. Seit 1. X. 1919 Obstbauinspektor; später Gartenbaudirektor der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern, Stettin.
- Stribrny**, Wazlaw, geb. am 20. VII. 1887 in Philippopol [*Bulgarien*]; absolvierte die mittlere landw. Schule in Sadow, praktizierte danach im Anstaltsgarten; 1905/06 Gehilfe im Königl. Garten zu Philippopol; 1906/09 die Anstalt besucht; 1909/10 Soldat in der Reserveoffizierschule zu Sophia *Sofia*; 1910/11 Gartenbaulehrer an der landw. Lehranstalt in Ruscuk; nach abgelegtem Staatsexamen für Landwirtschaftslehrer 1911 als Lehrer an der Wein- und Obstbauschule in Plevus *Plevun?* angestellt; X. 1912 bei der Mobilisation als Reserveleutnant zum Militär einberufen.
- Wenck**, Alfred, Gartenarchitekt, geb. am 10. III. 1884 in Bückeberg; Lehrzeit 1899/02, Fürstl. Hofgärtnerei zu Bückeberg; 1902/03 Gehilfe im ehemals Königl. Berggarten zu Herrenhausen bei Hannover; 1903/05 leitender Gehilfe in den Obst- und Fruchttreibereien von Fredk. Q. Gale zu Hampton-on-Thames bei London; 1905/06 Gehilfe in den Häusern des staatl. botanischen Gartens „Jardin des Plantes“ zu Paris und darauf bis Herbst 1906 in den Baumschulen und der Landschaftsgärtnerei von St. Ranft & Söhne zu Basel. Besuchte 1906/08 die Anstalt und danach noch ein Semester die Architekturklasse am Kunstgewerbemuseum zu Berlin. Seit 1909 bei J. C. Schmidt, Hoflieferant, Berlin, Gartenarchitekt.
- Wendt**, Walter, Gartenarchitekt, geb. am 23. XI. 1885 in Berlin; Lehrzeit 1903/05, Privatgärtnerei von Geheimrat A. Borsig, Berlin; dann 1905/06 Gehilfe in den Baumschulen von L. Späth, Baumschulenweg; III./IX. 1906 auf Neuanlagen der Firma A. Finken Köln a. Rh., in Köln und Aachen. Besuchte 1906/07 die Anstalt; 1907/19 Gartenarchitekt und Geschäftsführer in der Firma seines Vaters W. Wendt, Berlin; seit 1. I. 1920 Inhaber der Firma; siedelte IX. 1923 nach Lübben N.L. über.
- Zehnpfennig**, Georg, geb. am 4. II. 1886 in Rheydt; besuchte die Anstalt 1906/08 als Hörer und trat dann in die Dienste der Samoa-Kautschuk-Kompagnieaktiengesellschaft.
- Ziegler**, Hermann, geb. am 21. IX. 1885 in Marienbad; besuchte die Anstalt 1906/08.

1907.

- Arntz**, Wilhelm, Oberbaurat, geb. am 6. VI. 1885 in Weidenthal, Pfalz; Lehre 1904/06 bei C. F. Velten in Speyer a. Rh.; besuchte 1906/07 die Königl. Gärtnerlehranstalt in Geisenheim a. Rh.; arbeitete als Gehilfe in der Jubiläumsausstellung Mannheim 1907; besuchte 1907/09 die

Anstalt; Studien in Italien; 1910 Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung in Frankfurt a. M.; besuchte vom X. 1910 bis VIII. 1911 die Architektenabteilung der Technischen Hochschule in München; 1912 Architekt bei der Imm- und Bau-Gesellschaft in München; 1913/17 Architekt auf dem Direktionsbüro des Hochbauwesens der Baudeputation in Hamburg; 1914/18 Leiter der Abteilung für Städtebau in Lodz (Polen); betrieb 1918/20 private Studien und ist seit 1920 Stadtbaumeister; seit 1923 Oberbaurat der Stadt Köln.

Baumer, Moritz, geb. am 9. II. 1887 in Dortmund; Lehrzeit 1904/06, Gärtnerlehranstalt zu Dahlem; 1906 Gehilfe in den Baumschulen von B. Müllerklein zu Karlstadt a. M.; 1907 Gehilfe in der Krupp von Bohlen und Halbachschen Gärtnerei I zu Hügel bei Essen; besuchte 1907 bis 1909 die Anstalt. Besuchte Herbst 1909 bis Frühjahr 1910 die Universität Berlin und Technische Hochschule Charlottenburg. III./VII. 1910 in Italien und England; seit VII. 1910 in der städt. Gartendirektion zu Essen-Ruhr städt. Gartenarchitekt. Seit 1913 in Hamburg, Parkdeputation, Gartenwesen.

Bath, Johannes †, Gartenarchitekt, geb. am 7. II. 1885 in Charlottenburg; Lehrzeit 1903/05, Großherzogl. Mecklenburg. Hofgärtnerei zu Schwerin. Gediend 1905/06; 1906 bis IV. 1907 Gehilfe bei Stenger & Rotter in Erfurt, und bis IX. 1907 bei A. Hadem, Siegen. Besuchte 1907/09 die Anstalt. Bis II. 1911 im Botan. Garten zu Dahlem Assistent. Bis VI. 1912 bei A. Stapel, Gera (Reuß), Baumschulen, tätig. Seit VI. 1912 bei A. Menzel, Gartenbaudirektor, Breslau. Fiel im Kriege am 16. IX. 1914.

Berg, Erich, Garteninspektor, geb. am 13. V. 1886 in Perleberg; Lehrzeit 1902/04, Handelsgärtnerei von F. Gude, in Britz bei Berlin; 1904/07 Gehilfe in der Herrschaftsgärtnerei von Gebr. Pintsch in Fürstenwalde, in der Treiberei von Hoflieferant Schulz in Lichtenberg bei Berlin, in der Staudengärtnerei und den Baumschulen von Goos & Koenemann, Niederwalluf in den Baumschulen von J. Hranitzky *Hranitzki*, Lankwitz-Berlin, und in der Obstplantage von W. Rabe, Perleberg; besuchte 1907/09 die Anstalt; danach Obstbautechniker in der Obstplantage Hedwigsberg in Frankfurt a. O. und im Melonerie- und Ananasrevier in Sanssouci bis 1910; von 1910/12 Obergärtner und Gartenbaulehrer am Nordseepädagogium von Dr. Gmelin auf Föhr; 1912/14 Assistent an der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg. Bestand die Gartenmeisterprüfung 1913. Seit 1914 Kreisobergärtner in Luckau N.L.; Kriegsteilnehmer, jetzt Gartenbauinspektor in Luckau.

Bornheim, August, Gartentechniker, geb. am 23. VIII. 1886 in Köln a. Rh.; Lehrzeit 1904/06 städtische Gartenverwaltung Köln; 1906/07 Gehilfe in der Gartenverwaltung der Stadt Hannover; hörte verschiedene Vorlesungen an der Technischen Hochschule Hannover, unter anderen die über Gartenkunst im Städtebau in Hannover; von Frühling bis Herbst 1907 Gehilfe in den Baumschulen der Firma Dahs, Reuter & Co., Jüngsfeld bei Oberpleis (Rheinland). Besuchte 1907/09 die Anstalt; studierte dann 1909/10 an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin; gleichzeitig Hospitant an der Anstalt; von Frühling 1910/11 Gartentechniker der Firma L. Späth, Berlin; sodann Gartentechniker bei der Gartenverwaltung der Stadt Erfurt.

Bosch, Friedrich, Gartenarchitekt, geb. am 20. I. 1886 in Krimmitschau; Lehrzeit 1902/05 in der Handelsgärtnerei von Hoflieferant Franz Kunze, Altenburg; war Gehilfe 1905 bei Haage & Schmidt, Erfurt; 1905/06 Einjähr.-Freiw.; weitere Gehilfenzeit 1906/07 bei Haage & Schmidt, Erfurt, und Max Huth, Baumschulen, Halle; besuchte die Anstalt 1907

- bis 1909; 1909/10 bei L. Späth, Baumschulenweg, und 1911/12 bei Paul Hauber, Baumschulen, Tolkewitz-Dresden Obstbautechniker; seitdem selbständiger Gartenarchitekt in Berlin.
- von Brehmer**, Fritz, geb. am 14. VII. 1886 zu Berlin; Lehrzeit X. 1904/06, Schloßgärten von Monbijou und Charlottenburg; vom 1. X. 1906 bis 15. März 1907 Gehilfe in Lorbergs Baumschulen, Biesenthal i. d. Mark; 15. März 1907 in Haubers Baumschulen, Tolkewitz-Dresden. Herbst 1907/09 Anstaltsbesuch; dann Einjähr.-Freiw.; darauf ein Jahr landwirtschaftlicher Volontär auf Rittergut Reinfeld i. Pomm.; ging von dort als landwirtschaftlicher Beamter auf die Königl. Domäne Wilkersdorf, Neumark.
- Dietrich**, Hermann, Gartenarchitekt, geb. am 8. VIII. 1886 in Luckau; Lehrzeit 1902/04, Gräfl. Arnimsche Park- und Gartenverwaltung zu Muskau (O.-L.); 1904/06 Gehilfenzeit bei Nonne & Hoepker, Ahrensburg, Nik. Rosenkränzer, Mannheim, und Heinrich Jungclaussen, Frankfurt a. O.; 1906/07 Ableistung des Militärdienstjahres; 1907/09 Besuch der Anstalt. X./XII. 1909 Gartentechniker auf der Neuanlage Schillerpark, Berlin. II. 1910 bis VI. 1910 Umgestaltungsarbeiten auf Rittergut Porthof in Posen. VIII./IX. 1910 Techniker bei Hofgärtner Potente, Charlottenburg. X. 1910 bis 15. I. 1913 Gartenarchitekt im Büro von Gartenarchitekt Freye, Charlottenburg; seit 15. I. 1913 auf der Neuanlage des Osterholzer Friedhofes bei Bremen.
- Fintelmann**, Axel, geb. am 24. V. 1887 in Berlin; Lehrzeit 1905/07, Neuer Garten in Potsdam und Melonerie in Sanssouci; war vom IV. bis IX. 1907 Gehilfe im Botanischen Garten in Dahlem; besuchte 1907/09 die Anstalt; 1909/10 Einjähr.-Freiw.; vom X. 1910 bis VI. 1911 im Verkaufsbüro der Baumschule L. Späth; bis I. 1912 Gartentechniker bei der städt. Gartendirektion in Hannover und bis 1914 in gleicher Stellung im Parkrevier Sanssouci in Potsdam. 1914/18 Kriegsteilnehmer als Leutnant; bestand 1919 die Gartenmeisterprüfung und war danach bis 1920 Gartenmeister in Hamburg; seit 1921 Gartentechniker bei der Firma L. Späth, Berlin.
- Gierth**, Johannes, Stadtgarteninspektor, geb. am 20. II. 1885 in Freiberg i. Sa.; Lehrzeit 1900/02 bei Dresden; besuchte zwei Jahre die Gartenbauschule zu Dresden; 1904/05 bei Gartenbaudirektor Bertram in Dresden-Blasewitz; hierauf bis 15. IX. 1905 in den Baumschulen von O. Poscharsky in Laubegast; 1905/06 Militärdienst; danach bis IX. 1907 bei Gartenbaudirektor Bertram, Dresden; besuchte vom X. 1907 ab die Anstalt; danach Techniker bei der Stadtgartenverwaltung in Leipzig; seit VIII. 1910 Städt. Gartenassistent und später Stadtgarteninspektor bei der Stadtgartenverwaltung, Dresden.
- Harrich**, Ernst, Gartendirektor, geb. am 17. II. 1886 in Berlin; Lehrzeit 1905/07 in Sanssouci (Terrassenrevier); vom 1. III. bis 1. X. 1907 Gehilfe in den Baumschulen von H. Jungclaussen in Frankfurt a. O.; besuchte die Anstalt 1907/09; vom X. 1909 bis I. 1913 in Berlin bei der städt. Parkverwaltung, Revier I.; I. 1913/14 im 4. städt. Parkrevier (Viktoriapark); 1914/18 mit der Leitung des 5. städtischen Parkreviers beauftragt; 1915 Gartenmeisterprüfung; 1918/21 nebenamtlich Lehrer an der Städtischen Fachschule für Gärtner; 1919/21 Reviervorsteher und Garteninspektor des 5. Parkreviers; 1922 Gartendirektor beim Bezirksamt Berlin-Treptow.
- von Haugwitz**, Frl. Bertha, geb. am XII. 1882 zu Oberneundorf *Ober-Neundorf*, Kreis Görlitz; arbeitete von 1903/07 im Gutsgarten zu Oberneundorf *Ober-Neundorf*, besuchte vom IV. bis XI. 1907 die Anstalt; bewirtschaftete von 1908 bis Herbst

- 1911 den Gutsgarten in Oberneundorf *Ober-Neundorf* und seit IV. 1912 den gepachteten Hausgarten des Rittergutes Lautitz in Sa.
- Heydecker**, Walter, Gartenarchitekt, geb. am 30. VII. 1884 zu Frankfurt a. M.; besuchte die Anstalt vom X. 1907 bis III. 1909; trat darauf in das Geschäft seines Vaters ein und übernahm es nach dessen Tode, Königsberg i. Pr.
- Hoel**, Carl †, Gartenbaulehrer, geb. am 5. XI. 1873 zu Christiania *Oslo*, Norwegen; Hörer X. 1907/08; dann 1 Monat Hospitant; wurde Gartenbaulehrer in Porsgrund, Norwegen; gest. 12. V. 1913.
- Holtz**, Erna, Frl., besuchte nach gärtnerischer Vorbildung auf den elterlichen Besitzungen die Anstalt 1907/09 und war seitdem auf Rittergütern bei Verwandten tätig, bei Obstgärten-und Parkanlagen; seit 1921 Kreistagsabgeordnete; tätig auf dem Rittergute Oblowitz, Kreis Lauenburg (Pommern).
- Hopfe**, Wilhelm, Friedhofsinspektor, geb. am 11. IV. 1883 in Magdeburg; Lehrzeit 1904/06, Großherzogl. Garten zu Ludwigslust i. M.; vom IV. bis X. 1906 Gehilfe in den Baumschulen von Chr. Bertram in Stendal; bis IX. 1907 in der Stadt- und Friedhofsgärtnerei in Linden vor Hannover; sowie bei der Neuanlage des dortigen Hauptfriedhofes; besuchte 1907/09 die Anstalt; 1910/16 bei der städtischen Gartenverwaltung in Magdeburg; 1916/17 Leiter der Hauptfriedhofsneuanlage in Mülheim (Ruhr); seit 1917 Inspektor des Städtischen Hauptfriedhofes in Plauen; legte 1921 die Gartenmeisterprüfung ab.
- Jahn**, Walter †, Gartenarchitekt, geb. am 12. VII. 1885 zu Celle; Lehrzeit 1902/04, Gärtnerlehranstalt zu Köstritz i. Thür.; Sommer 1904 Volontär in der Privatgärtnerei von Dr. Nordtmeyer zu Celle; Herbst 1904/05 Ableistung des Einjähr.-Dienstjahres; Winterhalbjahr 1905/06 in den Baumschulen von P. Hauber in Dresden; Herbst 1906/07 bei der Gartendirektion zu Hannover; 1907/09 Hörer der Anstalt; Winterhalbjahr 1909/10 bei der Gartendirektion zu Berlin, I. städt. Gartenamt; seit Frühjahr 1910 Gartenarchitekt bei der Gartenverwaltung zu Lübeck; im Kriege gefallen am 30. XII. 1914.
- Kaufmann**, Hugo, Stadtgartendirektor, geb. am 19. VI. 1888 in Northeim; Lehrzeit 1904/06, städtische Gartenverwaltung Hannover; daselbst noch ein halbes Jahr Gehilfe in den städtischen Baumschulen und 2 Semester Hochschule; bis 1907 Gehilfe in der Großgärtnerei Henkel, Darmstadt; Ausführung des japanischen Gartens auf der Ausstellung Mannheim; 1907/09 Anstalt besucht; vom X. 1909 bis IV. 1912 Gartenarchitekt bei der Firma Späth, Baumschulenweg; 1912/15 bei der städtischen Gartendirektion Leipzig Gartenarchitekt; 1915 Gartenmeisterprüfung bestanden; 1915/17 Gartenarchitekt und Vertreter des Gartendirektors bei der städt. Gartenverwaltung zu Mülheim (Ruhr); ab 1917 Stadtgartendirektor in Insterburg (Ostpr.).
- Kempkes**, Carl, Direktor, geb. am 21. VII. 1881 in Rees a. Rh.; Lehrzeit 1895/98 im elterlichen Geschäft in Rees und bei der Firma C. Caasmann & Sohn in Düsseldorf; vom V. 1898 bis IX. 1899 Gehilfe in den Baumschulen der Firma Dahs, Reuter & Co. in Jüngsfeld; 1899 bis 1900 Gehilfe beim Gartenarchitekten F. Rosorius in Düsseldorf; 1901/02 Militärzeit; darauf von 1902/04 in den Baumschulen des elterlichen Geschäfts; besuchte 1904/05 die Gärtnerlehranstalt in Köstritz; von 1905/07 abermals im elterlichen Geschäft; besuchte 1907/09 die Anstalt; vom 1. X. 1909 bis 1. I. 1912 Gartentechniker bei der Firma L. Späth, Berlin, Baumschulenweg; seit 1. I. 1912 Leiter der Abteilung für Gartengestaltung dieser Firma. Mitglied des Kuratoriums der

Höheren Gärtnerlehranstalt Dahlem und Vorsitzender der Vereinigung ehem. Wildpark-Dahlemer.

Köster, Johannes, geb. am 19. XI. 1886 in Hasselbusch, Kreis Stolzenau a. Weser; 1. X. 1903 bis 1. X. 1907 in der städtischen Gartenverwaltung Hannover, bei Goos und Koenemann, Niederwalluf, bei C. Girard fils in La Chaux-de-Fonds in der Schweiz und bei J. Sieger in Halle a. S.; X. 1907/09 Besuch der Anstalt; X./XI. 1909 städtische Gartenverwaltung Neukölln-Berlin; 1. XII. 1909 bis 1. V. 1911 bei der Firma Ernst Brons, Bremen; 1. V. 1911 bis 1. X. 1912 städtische Gartenverwaltung Essen-Ruhr; darauf bei Gartenbaudirektor Lesser-Steglitz, der Gartenverwaltung der Stadt Hamburg und 1912/13 Tätigkeit in der Klasse für Architektur und Gartengestaltung der staatl. Kunstgewerbeschule zu Hamburg; bestand 1913 die Gartenmeisterprüfung; nahm am Feldzuge teil; jetzt wieder in Hamburg tätig.

Kolster, Hospitant X. 1907 bis III. 1908.

Korusiewicz, Hospitant X. 1907 bis I. 1908.

von Krakewitz, Hildegard, Frl., geb. am 24. III. 1878 zu Loppow a. d. Ostbahn; Lehrzeit im elterlichen Garten in Dühringshof an der Ostbahn; besuchte vom 1. IV. 1907/08 die Anstalt; verwaltete vom 1. IV. 1908/12 den Villengarten von Professor Simons, Friesdorf bei Godesberg a. Rh.; - seit dem 15. VIII. 1912 Gärtnerin auf dem Rittergut Senshagen bei Ludwigsfelde; 1. V. 1914 bis 20. I. 1919 Leiterin des Gartenbaubetriebes der Kuranstalt Ilten bei Hannover; seit 1919 selbständig in Dühringshof (Ostbahn).

Liese, Wilhelm, Gartenarchitekt, geb. am 27. I. 1889 zu Hannover; Lehrzeit 1905/07, Stadtgärtnerei zu Hannover, bis X. 1907 Gehilfe daselbst; besuchte 1907/10 die Anstalt; vom X. 1910 bis IV. 1911 bei G. Schröter in Salzwedel in der Baumschule, sowie vom V./X. 1911 bei J. Schmitt, Kiedrich bei Eltville, Rheingau, ebenfalls in der Baumschule; besuchte erneut 1911/12 die Anstalt; vom X. 1912 bis III. 1913 die Kunstgewerbeschule zu Hannover; seit IV. 1913 bei Gartenarchitekt Mooßdorf *Moßdorf* in Leipzig.

Lukapik, Ignatz, geb. 4. VI. 1880 in Ludzinnerz in Galizien [*Ukraine*]; Hospitant vom 1. X. 1907 bis 23. III. 1908.

Luserke, Wilhelm, Gartenarchitekt, geb. am 26. I. 1884 in Brandenburg a. Havel; Lehrzeit 1897/1901 bei Haack Nachf. W. Köhler, Berlin; danach ein Jahr Gehilfe; 1902/04 Gärtnerlehranstalt Geisenheim a. Rh.; Sommer 1904 Obergärtner; 1904/06 Soldat; 1906/07 Gehilfe und später Gartenmaler in der städtischen Verwaltung Hannover; gleichzeitig Besuch der Kunstgewerbeschule Hannover; 1907/08 Besuch der Anstalt; gleichzeitig Berechtigung zum Einjähr. Freiw.; 1908/09 Technische Hochschule Dresden; 1909 Stadtwervaltung Köln a. Rh.; 1909/10 Technische Hochschule Dresden; 1909/11 Techniker bei der Firma Jacob Ochs, Hamburg; 1911 Gartenmeisterexamen; 1911/13 künstl. Leiter der Filiale Berlin der Firma Jakob Ochs *Jacob Ochs*, Hamburg; 1913 in der Filiale in Leipzig. Jetzt Garteninspektor in Hamburg, Parkdeputation, Gartenwesen.

Matthé, W., Hospitant vom 1. X. 1907 bis 1. X. 1908.

Mertens, Adolf, Gartenarchitekt, geb. am 18. II. 1885 in Köln a. Rh.; vom IV. 1905 bis X. 1906 Lehrling in der Handelsgärtnerei der Firma Winkelmann zu Köln, und vom X. 1906 bis IX. 1907 Gehilfe in der Baumschule der Firma Dahs, Reuter zu Oberpleis; besuchte 1907 bis 1909 die Anstalt und hierauf ein halbes Jahr die Düsseldorfer Kunstgewerbeschule; sodann bei der Gartenverwaltung Köln und bei der

Gartenverwaltung Altona vom V. 1910 bis V. 1911; 1911/12 bei der städtischen Gartenverwaltung Krefeld; sodann Gartenarchitekt bei der Firma Schnackenberg & Siebold in Hamburg; seit VIII. 1912 bei der städtischen Gartenverwaltung zu Erfurt tätig.

Mörtlbauer, August, Stadtgartenoberinspektor, geb. am 27. VII. 1883 in Feldafing (Oberbayern); Lehrzeit 1903/05, Hofblumentreibgarten zu München und städt. Hofgarten zu Landshut; 1905/07 Gärtnerlehranstalt zu Geisenheim a. Rh.; vom III. bis IX. 1907 Reviergehilfe bei der Gartenbauausstellung in Mannheim; besuchte die Anstalt 1907/08; hierauf bis II. 1908 bei der Hofgartenverwaltung zu München; bis IX. 1909 zum Studium in England; besuchte hierauf die Technische Hochschule in München, Wintersemester 1909/10; vom III. 1910 bis II. 1912 Gartentechniker bei der Firma Möhl & Schnizlein; 1912 Assistent am Hofgarten zu Landshut; 1914 Stadtgarteninspektor; 1923 Stadtgartenoberinspektor in Landshut, Niederbayern.

Prochnio, Anna, Frl., Hospitantin IV./IX. 1907.

Reske, Otto, Garteninspektor, geb. am 5. VII. 1877 in Berlin; Lehrzeit 1893/95, Berliner Handelsgärtnereien; als Gehilfe in folgenden Geschäften tätig: J. C. Schmidt, Steglitz, vom 1. III. 1896 bis 1. II. 1897; T. J. Seidel, Laubegast-Dresden, vom 15. II. 1897 bis 30. III. 1897; O. Schnurrbusch & Co., Bonn-Kessenich, vom 1. IV. 1897 bis 31. I. 1898. Hierauf in Belgien: Kersten, Bruxelles-Ixelles *Brüssel*, erster Gehilfe vom 1. II. 1898 bis 1. II. 1900; kurze Zeit bei Jakob-Makry in Liège *Lüttich*; Devroy-Massart, Bruxelles *Brüssel*, Etterbeck, vom 1. VII. bis 1. XI. 1900. Dann in Frankreich: A. Truffaut *Truffaut*, Versailles, vom II. bis V. 1901. Wieder zurückgekehrt nach Deutschland: Weigt, Zehlendorf-Berlin, als Obergehilfe vom 12. VIII. bis 1. III. 1902; vom IV. 1902 bis 1. III. 1903 in verschiedenen Berliner Landschaftsgärtnereien. Hierauf Gehilfe im Karlsruher Hofgarten vom 4. III. 1903 bis 27. IX. 1907; Anstaltsbesuch 1907/09; dann als Gartentechniker auf dem Huldshinsky'schen Gute Büssow bei Friedeberg, Neumark; später Garteninspektor bei O. Huldshinsky, Wannsee; 1. X. 1914 bis 30. I. 1915 Assistent bei Dr. Kochs, Dahlem; seit 3. II. 1915 Obergärtner in der Stadtgartenverwaltung Mülheim (Ruhr); 1916 Ablegung des Gartenmeister-Examens; IV. 1923 Ernennung zum Städt. Garteninspektor, Mülheim.

Rerrich, Adalbert, Gartendirektor, geb. am 25. VII. 1881 in Budapest; 1903/08 Assistent an der Königl. Technischen Hochschule in Budapest; Studium der Gartenkunst und des Gartenbaus in Deutschland, England, Belgien, Holland und Frankreich; besuchte die Anstalt 1907; 1908 Lehrer der Gartenkunst und Gartenarchitektur an der „Budapester Königl. ungar. Gärtnerlehranstalt“; 1908/11 Sekretär der Abteilung für Hochbau des „Ungarischen Ingenieur- und Architektenvereins“; 1908/10 Vortragender der Abteilung „Gartenkunst“ und Ausschußmitglied des „Ungarischen Landes-Gärtnervereins“; 1909/12 Redakteur des „Vállalkozók Közlönye“, amtliches Organ des „Verbandes ungarischer Baukünstler“. Seit 1919 Direktor der Ungar. Gärtnerlehranstalt zu Budapest.

Riggers, Hugo, Parkdirektor, geb. am 28. X. 1884 in Worpswede; Lehrzeit 1902/04 bei F. M. Bremermann, Bremen; 1904/05 Gehilfe in Goch bei G. Franken; 1905/06 bei Heinrich Henkel, Darmstadt; vom III. bis X. 1906 Gehilfe im Botanischen Garten, Gießen; 1906/07 Einj.-Freiw.; 1907/09 Besuch der Anstalt; 1909/10 Assistent des Gartenbaudirektors F. Zahn, Steglitz; gleichzeitig Hörer an der Technischen Hochschule Charlottenburg; vom V. 1910 bis VI. 1911 Gartentechniker in der

Hofgardendirektion Sanssouci; vom VII. 1911 bis III. 1913 Geschäftsführer der Firma H. Lorberg, Baumschulen, Biesenthal i. M.; 1913/19 Leiter des technischen Büros der Firma L. Späth, Baumschulenweg; Leutnant d. R.; legte 1913 die Gartenmeisterprüfung ab und ist seit 1919 Parkdirektor in Bremen.

Stolte, Hospitant X. 1907 bis III. 1908.

Szteinbock, Hadwiga, geb. Koepke, am 31. VII. 1887 in Warschau; Lehrzeit 1906/08 im Museum für Bienenzucht und Gärtnerei zu Warschau; ein Semester 1907/08 als Hospitantin der Anstalt.

Thierolf, Hanns, Gartenbaudirektor, geb. am 31. I. 1887 in Darmstadt; Lehrzeit 1904/06, Kunst- und Handelsgärtnerei von H. Schneider, Darmstadt; besuchte 1906/07 als Gartenbau-Eleve die Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau zu Geisenheim a. Rh.; bis X. 1907 bei der städtischen Gartenverwaltung in Wiesbaden; 1907/09 Hörer an der Anstalt Dahlem; studierte 1909/10 an der Universität Berlin und der Technischen Hochschule Charlottenburg Kunstgeschichte und Architektur; 1910/12 Gartenarchitekt bei der städtischen Gartendirektion Hannover; 1912/17 Gartenarchitekt und Gartenbaulehrer an der Lehranstalt für Obst- und Gartenbau, Proskau (O.-Schl.); 1914 Gartenmeisterprüfung; seit 1917 Gartenbaudirektor der Stadt Worms a. Rh.

Vité, Francois †, geb. am 30. V. 1884 zu Berlin; besuchte die Anstalt X. 1907/09; ist im Kriege Herbst 1917 gefallen.

Waldenburg, Emma, FrL., geb. am 27. XI. 1880 in Berlin; Hospitantin vom XI. 1907 bis III. 1908.

Weidner, Margarethe, FrL., geb. in Kloster Grüssau bei Landshut *Landeshut* i. Schl.; Hospitantin vom V. bis VIII. 1907.

Wendland, Frieda-Olga, geb. zu Zansmühl am 24. V. 1881; Vorbildung in den Gärtnereien des elterlichen Gutes Welschenburg i. Pomm.; besuchte IV. 1907/08 die Anstalt als Hospitantin; bis XII. 1908 in der Handelsgärtnerei und Baumschule von Rödel & Klitzing in Tondern zur weiteren Ausbildung; von 1908 bis Frühjahr 1910 in der elterlichen Gutsgärtnerei; bis Winter 1910 als Volontärin in der Melonerie zu Sanssouci bei Potsdam; legte sich im Herbst 1912 im Südhaz eine eigene Obstblantage an.

Wendt, Hermann, geb. am 3. VII. 1866 in Hamm; Abiturient in Karlsruhe 1885; studierte Medizin und wandte sich nach Ableistung seiner Militärflicht der Gärtnerei zu; Ausbildung im Hofgarten Donaueschingen, in den Handelsgärtnereien von E. Virchow in Rastede, Haage & Schmidt, Erfurt, Louis van Houtte, Gent, und den Royals-Gardens-Kew *Royal Gardens Kew*; 1895 bis 1906 in Sumatra und Deutschostafrika als Pflanzer; besuchte 1907 bis 1908 die Anstalt; im Anschluß hieran Obergärtner-Examen 1908. und erwarb darauf käuflich das Obstgut Wenddoche bei Belzig i. M., welches er seitdem bewirtschaftet.

Wernicke, Hermann, Stadtgarteninspektor, geb. am 31. I. 1887 in Frankfurt a. O.; Lehrzeit von 1902/05, Handelsgärtnerei und Baumschule von H. Lüben in Frankfurt a. O.; von 1905/06 Gehilfe bei Goos & Koenemann, Niederwalluf, Rheingau; Frühjahr 1906 auf dem Nordfriedhofe zu Düsseldorf; dann bei Gartenarchitekt J. Everhardt, Düsseldorf; von Herbst 1906/07 auf Neuanlagen bei Gartenarchitekt R. Hoemann. Düsseldorf; besuchte die Anstalt von 1907/09; dann bis 1911 erster Techniker der Gartenarchitekten Gebr. Röthe, Bonn a. Rh.; von 1911/12 als Gartenarchitekt des Gartenbaudirektors A. Menzel, Breslau, auf Neuanlagen tätig; Frühjahr 1912/14 erster Techniker der städtischen Gartendirektion Hannover; seit 1914 Stadtgarteninspektor daselbst.

- Weyhe**, Carl, Joachim, Gartendirektor, geb. am 9. XII. 1886 in Dessau; Lehrzeit 1904/06, Herzogl. Hof- und Küchengarten in Dessau; 1906 bis Michaelis 1907 Gehilfe in den Baumschulen von Poscharsky, Laubegast, Hauber, Tolkewitz und den Staudenkulturen von Nonne & Hoepker, Ahrensburg b. H.; 1907/09 Besuch der Anstalt; weiteres Studium im Wintersemester 1909/10 an der Berliner Universität und Technischen Hochschule zu Charlottenburg; vom III. bis X. 1910 Techniker im I. städtischen Parkrevier zu Berlin; vom X. 1910 bis IV. 1911 Techniker in der städtischen Gartendirektion zu Leipzig; vom IV. 1911 bis II. 1913 Neuanlage des städtischen Zentralschulgartens der Stadt Berlin bei Blankenfelde; dann Leiter der Abteilung „Garten“ im „Werkhaus“ G.m.b.H. in Charlottenburg; bestand 1913 die Gartenmeisterprüfung; 1913 selbständig in Firma Weyhe & Co.; 1916/18 vertretungsweise Dozent an der Gärtner-Lehranstalt Dahlem; von 1918 bis 1922 Gartendirektor bei Fürst Pleß in Fürstenstein-Liebichau i. Schlesien; seit 1923 Gartendirektor bei Graf M. v. Maluschka *Matuschka* in Bechau bei Neiße (O.-Schl.).
- Wolff**, Hans, geb. am 7. VII. 1878 zu Waren i. Meckl.; Lehrzeit 1902/04, Schloßgarten von Ludwigslust i. Meckl.; vorher 4 Jahre Landwirt; 1905 in der Baumschule von Schröter in Salzwedel; 1906/07 bei Jungclaussen in Frankfurt a. O.; darauf ein Vierteljahr in Dahlem; verließ die Anstalt krankheitshalber; darauf Landschaftsgärtner bei Hauber, Tolkewitz, auf Filiale Außig i. Böhmen ein halbes Jahr; danach bei Freytag in Dresden. 1909 ein halbes Jahr in Vohwinkel (Rheinland) und ein halbes Jahr in Züllchow bei Stettin; 1910 in der Stadtgärtnerei von Charlottenburg und 1911 wieder ein halbes Jahr bei Jungclaussen; II. 1912 in dem V. Parkrevier zu Berlin in Treptow als Gehilfe.
- Zoll**, Karl, geb. 3. II. 1885 in Hückeswagen; Lehrzeit 1904/06, Flora zu Köln a. Rh.; vom 1. V. 1906 bis 2. X. 1906 Volontär, Handelsgärtnerei Viktor v. Oven in Köln-Merheim; vom 1. X. 1906 bis 2. III. 1907 Schüler der kaufmännischen Anstalt Rohloff-Rackow in Köln; 1. III. bis 31. VIII. 1907 Volontär, Baumschule von Dahs & Neuenfels in Blankenbach b. Oberpleis, besuchte 1908 die Anstalt. Wechselte den Beruf; ging am 1. I. 1909 zur Verwaltung über; vom 1. I. bis 14. IX. 1909 Verwaltungsanwärter auf dem Amte Gehlenbeck, Kreis Lübbecke, und vom 15. IX. 1909 bis 20. X. 1910 in gleicher Eigenschaft bei der Stadtverwaltung in Herdecke; zurzeit beim Magistrat der Stadt Dortmund, und zwar seit 20. X. 1910.

1908.

- Baensch**, Carl †, geb. am 5. V. 1885 in Nürnberg; Lehrzeit 1899/1901 im väterlichen Geschäft zu Nürnberg; 1901/03 Besuch der Gartenbauschule zu Dresden; dann wieder im väterlichen Geschäft vom IV. 1903 bis III. 1905; Gartentechniker für Neuanlagen III. 1905 bis VII. 1906 bei der Firma Franz Wach, Leipzig, und vom VIII. 1906 bis IX. 1907 bei der Firma Friedr. Repenning, Kiel; X./XI. 1907 Volontär, Versandgärtnerei A. de Meyer, Mont-Saint-Amand *Mont-Saint-Amand* b. Gand (Belgien); II. 1907 bis III. 1908 bei der Firma P. Lohmann, Brüssel; III. 1908 Studienreisen nach Frankreich; IV. 1908 bis III. 1909 als Leiter des väterlichen Geschäftes in Nürnberg; III./X. 1909 Gartentechniker bei Gartenarchitekt R. Waldecker, Frankfurt a. M.; 1909/10 Hörer der Anstalt; seit 1. XI. 1910 bei der städtischen Gartenverwaltung Osnabrück als Assistent des Stadtgarteninspektors; ist im Kriege gefallen.

- Benack**, Georg, staatl. dipl. Gartenbauinspektor, geb. am 27. VI. 1887 in Glatz i. Schles.; Lehrzeit 1905/08, ehem. Königl. Berggarten zu Herrenhausen; 1908 als Gehilfe in F. A. Sölligs Baumschulen, Lehrte in Hannover; besuchte 1908/10 die Anstalt; 1910/11 bei der Gartenverwaltung der Gemeinde Steglitz Gartentechniker; 1911 Assistent im Botanischen Garten Dahlem. Vom Herbst 1911 bis VI. 1912 Obergärtner auf Rittergut Jocksdorf (N.-L.) und vom VI./XI. 1912 Assistent der pflanzen-physiologischen Versuchsabteilg. der Gärtnerlehranstalt Dahlem; 1912/13 Gartentechniker bei der Gartenbauausstellung Breslau. Bestand 1915 das Gartenmeister-Examen; seit 1920 Fachlehrer und Abt.-Vorsteher an der Staatl. Höheren Lehranstalt für Obst- und Gartenbau zu Proskau (O.-Schl.).
- Berju**, Arnold, geb. am 27. IX. 1886 in Berlin; Lehrzeit 1905/07, Plantage Ahlem b. Hannover und Universitätsgarten in Berlin; 1907/08 Gehilfe in der Handelsgärtnerei von G. Bähge in Steglitz und in den Baumschulen von P. Hauber in Tolkewitz-Dresden; besuchte 1908/09 die Anstalt. Ging zum Studium der Moorkulturen auf ein Jahr (1909 bis 1910) nach Holland als Stipendiat der Anstalt und diente 1910/11 in Bremen. Wanderte 1911 nach Argentinien aus, wo er als Gärtner und Landwirt tätig ist
- Bernstorff**, Graf Angelo, geb. am 2. II. 1886 in Würzburg, Hospitant vom X. 1908 bis III. 1909.
- Beschtedt**, Fernandez, geb. in Argentinien; Hospitant III. 1908 bis IV. 1909.
- Brewitt**, Ewald, geb. am 1. VIII. 1888 zu Bielefeld; besuchte die Anstalt 1908/10.
- Burmeister**, Harald, Dr. phil., Landwirt und Obstbaugärtner, geb. am 27. VII. 1878 in Leppin i. Mecklenbg.-Schwerin; Abiturient; landwirtschaftl. Studium; Besuch der Anstalt Winter 1908/09.
- Commichau**, Margot, geb. am 3. VII. 1878 in Bialystock i. Rußland; Hospitantin Wintersemester 1908/09.
- Ebel**, Fritz, Plantagenbesitzer, geb. am 3. IV. 1887 in Stralsund; von Herbst 1904 zweijährige Lehrzeit, Handelsgärtnerei A. Kühne, Pankow b. Berlin; dann ein halbes Jahr in der Baumschule C. Schultze, Zehlendorf, und zwei Monate in der von Rudolf Koch, früher Hranitzki, in Lankwitz; danach ein Jahr zur Tiergartenverwaltung und ein halbes Jahr zur städtischen Parkverwaltung; besuchte die Anstalt 1908/10; danach bei der Firma Lorberg, Baumschulen, Biesenthal i. M., ein Jahr; jetzt in Treuenbrietzen Besitzer einer Obstplantage.
- Eberth**, Erich †, geb. am 23. III. 1885 in Dresden; Lehrzeit 1902/04 in der Gärtnerei und Baumschule von F. Edner in Dresden-Naußlitz; vom IV. bis IX. 1904 zur weiteren Ausbildung am Pomologischen Institut in Proskau; 1904/05 Gehilfe in den Samenkulturen und Baumschulen von G. Schröter in Salzwedel; 1905/06 Einjähr.-Freiw.; 1906/07 Gehilfe in der Hofgärtnerei Insel Mainau im Bodensee; dann in den Rosenkulturen von Mietzsch in Niedersedlitz; ging im II. 1908 nach England; arbeitete hier in den Farnkulturen der Firma W. Whiteley, London, und unternahm eine Studienreise durch Südengland und Frankreich; 1908/10 Hörer der Anstalt; 1910/12 Techniker bei der städt. Gartenverwaltung in Dresden und gleichzeitig Lehrer für Zeichnen und Feldmessen an der Fach- und Fortbildungsschule der Gesellschaft „Flora“. Seit VII. 1912 Assistent bei der Verwaltung der Gartenanlagen in Dresden; nahm am Feldzuge teil und fiel am 14. VI. 1915.
- Engel**, Marianne, Frl., Hospitantin X. 1908/09.

- Escher**, Elsa, FrL., geb. am 28. XI. 1875 in Sonneberg i. Thür.; Hospitantin 1908/09.
- Frahm**, Gustav, Baumschulenbesitzer, geb. am 6. IV. 1885 zu Elmsdorf; Lehrzeit in der väterlichen Baumschule, J. Timm & Co. 1901/04; sodann Gehilfentätigkeit: 1906/07 Levavasseur fils Orléans, 1907 van Nes, Boskoop, 1908 bei L. Späth, Berlin; Hospitant der Anstalt 1908 bis 1909; sodann Geschäftsführer und später Teilhaber der Firma J. Timm & Co., Baumschulen, Elmshorn, Holstein.
- Flemming**, Willy, Gartenbauinspektor, geb. am 27. XII. 1882 in Prettin a. Elbe; Lehrzeit 1900/02 in der väterlichen Gärtnerei, Baumschule und Plantage; 1902/03 im Provinzial-Obstgarten zu Diemitz b. Halle bei Direktor J. Müller; gleichzeitig Vollhörer der Landwirtschaftlichen Hochschule; 1903/07 im väterlichen Geschäft Gehilfe; Einjähr.-Freiw. 1904/05; 1907/08 Eintritt bei der Firma L. Späth, Gehilfe im Obstrevier; 1908/09 Besuch der Anstalt; hierauf vom X. 1909 bis III. 1910 Gehilfe im Melonerievier, dann bis X. d. J. Assistent an der Gärtnerlehranstalt Dahlem; 1910/11 Leiter der Besetzung S. v. Mendelsohn-Bartholdy, und seit X. 1911 Obergärtner der Genossenschaftsplantage Thorn-Weißhof (Westpr.); jetzt Leiter der umfangreichen Obstpflanzungen zu Hoffnungstal b. Bernau (Mark).
- Floerke**, Marie, FrL., geb. am 18. IV. 1878 in Schwerin i. Meckl.; Lehrzeit 1907/08, Gartenbauschule Wolfenbüttel, Gärtnerei Stahnsdorf; 1908/09 Hospitantin an der Anstalt; Frühjahr bis Herbst 1909 Assistentin an der Station für Obst- und Gemüseverwertung der Anstalt; 1909 durch die Regierung angestellt als Heimstättengärtnerin für deutsche Ansiedler bei der deutschen Heimstättengenossenschaft Schwesenz in Posen; zurzeit Inhaberin einer Pension in Braunlage, Harz.
- von Haffner**, Else, geb. 24. VII. 1880 in Lemberg [*Lettland*] in Livland [*Estland/Lettland*]; besuchte 1908/09 die Anstalt; war vom VI. bis X. 1909 in der Gartenbauschule Marienhöhe bei Plön i. Holst., dann wieder (1909/10) in Dahlem; IV. bis V. 1910 in der Melonerie in Potsdam; kehrte dann nach Livland zurück, und war 1912 Gärtnerin in Schloß Fellin i. Livland *Estland/Lettland*; seit 1913 in Deutschland.
- Hardtmann**, Martha; geb. am 14. X. 1885 in Elberfeld; Hospitantin Wintersemester 1908/09.
- Harries**, William Edward, geb. am 13. III. 1886 in Buffalo; Hospitant Wintersemester 1908/09; danach in Toronto, Canada *Kanada* (Amerika).
- Henneberg**, Friedrich, geb. 15. XI. 1883 in Deersheim, Kr. Halberstadt; seit 15. VI. 1913 selbständig Gernrode a. H.; Lehrzeit vom 17. X. 1905 bis 23. III. 1907 im Provinzialgarten zu Wittstock (Dosse); vordem 3jährige Lehrzeit im anhaltischen Forstdienst. 1907/08 Gehilfe bei C. Grote, Lemgo, Baumschulen; ferner ½ Jahr bei A. Vallée, Bocholt (Westfalen), Kunst- und Handelsgärtner; dann im Blumengeschäft von M. Hancke, Wilhelmshaven; 1909/10 in der Kunst- und Handelsgärtnerei von H. Wehrenpfennig, Quedlinburg. Darauf noch in verschiedenen anderen Gärtnereibetrieben Gehilfe, in der Guts gärtnerei Haus-Hüllinghausen, Kr. Soest, in leitender Stellung; X. 1908/09 Besuch der Anstalt.
- Hennig**, Karl, staatl. dipl. Gartenmeister, geb. am 21. XII. 1887 in Berlin; Lehrzeit 1905/07, Handelsgärtnerei Ernst, Charlottenburg; 1907/98 Gehilfe in Brokstedt (Holstein), Traben-Trarbach (Mosel) und in der Staudengärtnerei Arends, Ronsdorf (Rheinland). Besuchte 1908/10 die Anstalt; 1910/11 bei der städt. Gartenverwaltung in Berlin mit Vermessungs- und Planarbeiten beschäftigt; diente 1911/12 als Einj.-Freiw. 1912/13 in Harburg beim Garteninspektor Hölscher als Gartenarchitekt;

- seit 1. I. 1914 Gartenarchitekt der Stadt Berlin, Bezirks-Gartenamt Treptow. 1914/20 im Kriege und in Gefangenschaft. 1920 staatl.-dipl. Gartenmeister.
- Herbst**, Rudolf, städt. Gartenbauinspektor, geb. am 31. X. 1885 in Arnstadt (Thür.); Lehrzeit 1902/04 bei Firma Fr. Spittel, Handelsgärtnerei in Arnstadt; 1905/06 Gehilfe bei Haage & Schmidt, Erfurt; 1906/07 am Botanischen Garten zu Würzburg; II. 1907 bis II. 1908 Gehilfe bei der städt. Gartendirektion in Karlsruhe i. B.; ferner bis IX. 1908 erster Gehilfe bei der Firma C. F. Velten, Baumschulen in Speyer a. Rh.; besuchte 1908/10 die Anstalt; war 1910/11 Reviergärtner daselbst; bis VIII. 1912 technischer Leiter der Firma Heinr. Laurentius, Krefeld, und dann Stadtgärtner am Stadtbauamt Duisburg-Meiderich. Bestand 1915 die Gartenmeisterprüfung; 1916/18 Kriegsteilnahme; 1923 zum städt. Gartenbauinspektor in Duisburg-Meiderich ernannt.
- Hoeltzer**, Elise, Frl., Hospitantin, Sommersemester 1908.
- Hoßfeld**, Luise, Frl., geb. am 1. IV. 1886 in Berlin; Lehrzeit vom IV. 1906 bis III. 1907 in der Gartenbauschule von Frl. A. Förster in Oberzwehren bei Kassel, als Volontärin vom III. bis XII. 1907 in der Schloßgärtnerei der Kaiserin Friedrich in Cronberg *Kronberg* a. Taunus; vom I. bis X. 1908 Hospitantin der Anstalt.
- Hundt**, Hellmuth, geb. am 28. IX. 1884 in Berlin; besuchte die Anstalt vom X. 1908/10; jetzt in Toronto, Kanada.
- Jansen**, Paul, Kaufmann, geboren am 29. August 1881 in Rheydt (Rheinland); Lehrzeit 1897 bis 1899 im väterlichen Geschäft; 1899 bis 1901 bei der Firma K. Stähling, Osterode (Harz), Harzer Baumschulen; 1901/03 erster Landschaftler Stadtgärtnerei Worms a. Rh.; 1903/04 Obergärtner der Firma Heinr. Scheuermann, Göttingen, desgl. 1904/05 bei T. Brüggemann, Münster i. W., 1. IV. 1905 Geschäftsführer der Abteilung „Landschaftsgärtnerei“ der Firma W. Bürger, Halberstadt; besuchte die Anstalt 1908/10; seit 18. X. 1910 Geschäftsleiter bei der Firma H. Laurentius, Krefeld; seit 1912 Teilhaber dortselbst.
- Jonas**, Adelheid, geb. am 14. VII. 1878 in Elberfeld; besuchte 1905/06 die Gartenbauschule in Marienfelde; war 1906/07 Volontärin in der Gärtnerei von Klitzing in Ludwigslust (Meckl.), vom 1. III. bis 1. VIII. 1908 Gehilfin bei Frl. T. Raschig in Schloß Jessen; besuchte die Anstalt als Hospitantin 1908/09, seitdem gelegentliche Arbeiten in Privatgärten und zurzeit in Lychen (Uckermark) auf eigenem Grundstück.
- von Koschembahr**, Carola, geb. am 29. IV. 1886 in Metz; besuchte die Anstalt vom X. 1908 bis III. 1910.
- Krull**, Julius, geb. am 8. II. 1872 in Daverden, Prov. Hannover, Kreis Achim; Haus- und Privatlehrer in Bremen; sodann als Gärtner ausgebildet in Hannover und Halberstadt bei Wilh. Bürger, Inh. Max Bürger; wurde Landschaftsgärtner bei Kämmerling & Krause in Heidelberg, bei B. Rathjen in Neumünster, bei F. Böhme in Herrenhausen bei Hannover; 1907/08 Privatgärtner bei O. F. Dyes in Hannover-Buchholz; X. 1908 bis III. 1909 Hospitant der Anstalt; III. bis IX. 1909 Volontär im Provinzialobstgarten zu Diemitz b. Halle a. S.; von da an als selbständiger Landschafts- und Obstgärtner in Halle a. S.
- Lemke**, Gustav †, Gartenarchitekt, geb. am 16. IV. 1889 in Altona; Lehrzeit 1905/07 Bahrenfelder Baumschulen bei Hamburg; Frühjahr bis Herbst 1907 Gehilfe in der Landschaftsgärtnerei von G. Osbahr in Othmarschen b. Altona; vom 1. X. 1907 bis 1. X. 1908 in der Privatgärtnerei des Gesandten Freiherrn v. Bücker-Jenisch als Volontär; besuchte 1908/10 die

Anstalt. Hörte im folgenden Wintersemester an der Universität Berlin. Darauf vom 15. III. 1911 bis 1. V. 1913 Gartenarchitekt bei Chr. H. Roselius in Bremen; danach in der städtischen Gartenverwaltung in Hannover. Im Felde am 21. III. 1918 gefallen.

Magdalinski, Benno, geb. am 13. XI. 1875 zu Zanow, Kr. Schlawe; Lehrzeit 1905/07, Großherzogl. Hofgärtnerei zu Ludwigslust i. Meckl.; Gehilfe vom III. bis VI. 1907 bei der Firma Körner und Brodersen, Steglitz, vom VII. 1907 bis I. 1908 Gärtnerei von J. C. Schmidt, Steglitz, und bis IX. 1908 im Botanischen Garten zu Dahlem; besuchte 1908/10 die Anstalt; leitete im Herbst 1910 die Umgestaltung des Kirchparkes zu Pakoswalde, Kr. Kawitsch, war vom I. bis X. 1911 in den Baumschulen von Steinmeyer & Wolckenhaar in Leer (Ostfriesland) und vom X. 1911 bis III. 1913 in der Gärtnerei der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Lüneburg tätig. Besuchte die Kunstgewerbeschule in Essen (Ruhr).

Melnikoff, Boris, geb. am 16. V. 1887 in St. Petersburg; besuchte die Anstalt als Hospitant vom 1. X. 1908/10.

Müller, Julius, geb. am 21. VI. 1887 in Witten; Lehrzeit 1905/07 bei der städt. Gartenverwaltung zu Essen-Ruhr; von 1907 bis X. 1908 Gehilfe dortselbst; besuchte 1908/10 die Anstalt; wurde dann von der Gemeinde Steglitz angestellt. Danach ab 1. VI. 1911 bei der Gemeinde Berlin-Lichterfelde. Seit 1. VI. 1911 bei der Gemeinde Berlin-Lichterfelde. Seit 1. IV. 1913 bei der Firma Späth, Baumschulenweg.

Müller, Walter, staatl. dipl. Gartenbauinspektor, geb. am 5. V. 1887 in Kückebusch, Kr. Kalau *Calau*; Lehrzeit X. 1903/05 an der Gärtnerlehranstalt Köstritz i. Th.; 1905/06 in der Stadtgartenverwaltung zu Hannover praktisch und für den Stadtgardendirektor Trip technisch tätig. 1907/08 in den Baumschulen von G. Frahm und J. Timm & Co. in Elmshorn in Holstein und Paul Hauber, Dresden-Tolkewitz; besuchte vom X. 1908/10 die Anstalt; 1910/16 im technischen Büro der Firma Körner & Brodersen tätig; 1914 staatl. dipl. Gartenmeister, 1916/20 städt. Garteninspektor in Thorn (Westpr.); 1921/23 Vorsteher der Entwurfsabteilung der Stadtgärtnerei in Kiel; seit April 1923 Abteilungsvorsteher der Abteilung für Obst- und Gartenbau der Landwirtschaftskammer für die Grenzmark (Schneidemühl).

Nebelung, Bruno, Gärtnereibesitzer, geb. am 27. IV. 1884 in Meiningen, Lehrzeit IV. 1904 bis IV. 1906 in Firma Haage & Schmidt in Erfurt; IV. 1906 bis IV. 1907 in Firma Sander et fils, Bruges *Brügge*, Belgien; V. bis VIII. 1907 in Firma Duval et fils, Versailles; VIII. bis IX. 1907 in Firma Max Ziegenbalg, Dresden-Laubegast; X. 1907/08 Einj.-Freiw.; besuchte die Anstalt von 1908 bis 1910; seit IX. 1910/14 Inhaber der Firma Bruno Nebelung, Handelsgärtnerei, Könnern an der Saale. 1914 bis 1919 im Kriege; 1919/21 Obergärtner in der Firma Paul Hauber, Dresden-Tolkewitz, seit 1921 in Enkhuizen in Holland.

Neumann, Fritz, Plantagenbesitzer, geb. am 15. IX. 1883 in Goldberg i. Schl., Lehrzeit 1902/04 Gräfl. von Arnimsche Park- und Gartenverwaltung zu Muskau, O.-L.; IV. bis XII. 1904 Gehilfe Stadtgärtnerei zu Halle a. d. Saale. 1. II. bis Mitte VI. 1905 Gehilfe, Späthsche Baumschulen, Baumschulenweg bei Berlin; 1. VII. 1905 bis 15. V. 1906 Liverpool, Chester, London, Baumschule, Treiberei, Gewächshauskulturen; V. bis VII. 1906 Studienreise in Frankeich; VII. bis 30. IX. 1906 städt. Musterobstgarten C. Neumann, Goldberg i. Schl.; 1906/07 Dienstjahr; X. is XII. 1907 Kontorist bei R. Behnsch, Baumschulen, Brockau bei Breslau; I. bis II. 1908 Neuanlage, Stadtpark Brieg, Gartenarchitekten Sperling & Sußmann, Hirschberg; leitete für Landschaftsgärtner

- Schönen, Königsberg i. Pr.[,] Neuanlage bei Tapiau; VII. bis IX. 1908 städt. Musterobstgarten, Goldberg i. Schl.; besuchte die Anstalt 1908/10.
1910 bis 1913 leitender Gartenbeamter des Reichsgrafen von Hochberg auf Schloß Goray, Kreis Czarnikau in Posen. 1913/14 Teilhaber der Handelsgärtnerei W. Rössing bei Magdeburg, sodann Stadtgärtner in Breslau und
1914 Gartenmeisterprüfung; 1914/18 im Heersdienst, Leutnant
d. L. Legte 1920 eine eigene Obstplantage in Goldberg in Schl. an.
- de la Pierre**, Henri, hospitierte vom X. 1908/09 an der Anstalt.
- Räger**, Wilhelm, Gartenarchitekt, geb. am 6. VI. 1888 zu Hannover; Lehrzeit 1905/07 in den verschiedenen Revieren der städtischen Gartenverwaltung zu Hannover; 1907 Gehilfe bei J. Timm & Co., Baumschulen in Elmshorn in Holstein; 1908 Gehilfe bei Conrad Freytag, Landschaftsgärtnerei in Dresden; 1908/10 Hörer der Anstalt; 1910/12 Gartenarchitekt bei F. G. Hölscher, Garteninspektor in Harburg a. d. Elbe; seit 1912 Gartenarchitekt bei der städtischen Gartendirektion in Hannover.
- Ramcke**, John, Garteninspektor, geb. am 10. III. 1889 in Dockenhuden; Lehrzeit 1904/07 Baumschule von Lorenz von Ehren, Nienstedten; danach Gehilfe in den Firmen: Nonne & Hoepker, Staudengärtnerei, Ahrensburg, E. Neubert, Handelsgärtnerei Wandsbek, und im Palmengarten zu Frankfurt a. M. Besuchte die Anstalt 1908/10. Hierauf 1½ Jahre Gartentechniker bei der Firma Jakob Ochs *Jacob Ochs*, Hamburg. 1912/14 Gartenarchitekt für die Gartenbauausstellung Breslau; 1914 in Leipzig. Bestand im gleichen Jahre die Gartenmeisterprüfung, dann Abteilungsleiter im Hamburger Gartenwesen. 1915/18 im Heersdienst, nach dem Kriege Garteninspektor in Blankenese.
- Rausch**, Heinrich, Obergartenverwalter, geb. am 27. VI. 1887 in München; Lehrzeit 1903/05, Hofbaumschule München und Hofküchengarten Nymphenburg; war 1905 im Gartenbüro der Landesausstellung (Stadtgärtnerei Nürnberg) beschäftigt; 1906 Gehilfe im Freiherrlich Niederer von Paarschen Schloßgarten in Schönau in Niederbayern, 1907/08 Bürohilfsarbeiter in der Bayer. Hofgartenverwaltung des Obersthofmarschallstabs; besuchte 1908/10 die Anstalt; danach bis II. 1911 Assistent an derselben; V. 1911/13 Gartenarchitekt bei Gartenbaudirektor Menzel, Breslau; II. bis V. 1913 bei der städt. Verwaltung in Magdeburg; sodann Obergehilfe im Bayer. Hofgarten Aschaffenburg. 1913 Gartenmeisterprüfung abgelegt; darauf Obergärtner im Schloßgarten Schönbusch, Garten- und Schloß-Verwalter in Berchtesgaden, 2. Beamter des Gartenamtes der Krongutsverwaltung. Jetzt Obergartenverwalter, Englischer Garten, München.
- Regelmann**, Wilhelm, geb. am 23. VII. 1880 in Neuenburg i. Schwarzwald. Besuchte 1908/09 als Hospitant die Anstalt.
- Roever**, Hans-Humbert, geb. am 25. XI. 1889 in Braunschweig; 1905/06 Landw.-Eleve auf Dom. Drübeck a. H.; 1906/08 Verwalter bei der Samenzüchtere D. Sachs in Quedlinburg a. H.; Hospitant der Anstalt 1908/09. Einj. Militärdienst 1909/10. Danach Leiter im väterlichen Unternehmen, Gut und Konservensabrik; Studium der Konservenindustrie in Frankreich.
- Schimmelpfennig**, Alexander, Gartenarchitekt, geb. am 27. V. 1886 in Wusterwitz, Kreis Schlawe; Lehrzeit 1. IV. 1904 bis 1. IV. 1906 in den Revieren der Gärtnerlehranstalt Dahlem; vom 1. IV. 1906 bis 1. IV. 1907 Gehilfe im Palmengarten zu Frankfurt a. M. Vom 1. IV. 1907 bis 30. VIII. 1907 Gehilfe in der Stadtgärtnerei zu Mainz. 1. X. 1907/08 Einj.-Freiw. Vom 1. X. 1908 bis X. 1911 Hörer der Anstalt. Hierauf Stadtgartentechniker in Kassel. Vom 15. I. 1913 Teilhaber der Gesellschaft H. Beltz

und A. Schimmelpfennig, Kassel. Gartenarchitekt und Leiter des landschaftsgärtnerischen Betriebes.

- Schimpf**, Robert, städt. Gartendirektor, geb. am 2. IX. 1887 in Gengenbach in Baden; hat nach gärtnerisch praktischer Tätigkeit in seiner Vaterstadt von 1905 bis 1907 volontiert im Stadtgarten zu Karlsruhe; 1908 bei Peter Lambert, Trier, Gehilfe; besuchte 1908/10 die Anstalt; leitete 1910 auf Schloßgut Feldkirch Umgestaltungen und 1911 Terrassenbauten auf dem Karlsruher Hauptfriedhof. Vom V. 1911 bis III. 1913 im 2. städt. Parkrevier zu Berlin 1. Techniker und stellv. Reviervorsteher; 1913/17 in der Karlsruher Gartendirektion technischer Beamter; 1917/19 Garteninspektor daselbst, und nach 1918 bestandener Gartenmeisterprüfung seit V. 1919 Gartendirektor der Stadt Freiburg i. Br.
- Schwabe**, Hedwig, geb. am 16. V. 1880 in Zielenzig, Nm.; Hospitantin X. 1908/09.
- Schwartzel**, Marie, Frau, geb. am 1. V. 1871 in Schönhagen bei Kappel; Lehrzeit IV. 1907 bis X. 1908 in der Gartenbauschule für Frauen in Holtenu bei Kiel; besuchte die Anstalt als Hospitantin vom X. 1908 bis III. 1909; seit Frühjahr 1909 Leiterin und Besitzerin der Gartenbauschule für Frauen „Marienhöhe“ bei Plön in Holstein.
- Sorsche**, Friedrich, geb. am 22. VII. 1886 in Kauffung, Kreis Schönau; lernte 1903/05 in der Kunst- und Handelsgärtnerei von Wilhelm Kühne in Bunzlau i. Schl.; als Gehilfe: 1905/06 in der Gräfl. von Arnimschen Baumschule in Muskau, O.-L.; 1906/07 in der Baumschule von H. Jungclaussen, Frankfurt a. O.; 1907/08 in der Baumschule von Friedrich Grunewald, Zossen i. M.; 1908 in den Landschaftsgärtnereien von Heinrich Henkel, Darmstadt, und Fischer, Sachsenhausen bei Frankfurt a. M. Besuchte 1908/10 die Anstalt; war danach ein halbes Jahr Assistent beim Volkswirtschaftlichen Verein zur Beförderung der Obst- und Gemüseverwertung in Berlin. Von 1911 ab übernahm er die Leitung der Obst- und Gemüseverwertung in der von Bodelschwingschen Arbeiterkolonie Hoffnungstal bei Post Rüdnitz, Kreis Oberbarnim. 1913 Konservenmeister in Narowlja, Gouv. Kiew, Rußland; nach dem Kriege 3½ Jahre Obstverwertungstechniker an der staatl. Lehranstalt für Obst- und Gartenbau zu Proskau, O.-Schl., dann ein Jahr technischer Betriebsleiter einer Konservenfabrik in Marienwerder, zurzeit Obergärtner in Zehlendorf b. Liebenwalde (Niederbarnim).
- Stallforth**, Hilda, geb. am 23. II. 1887 in Wiesbaden; Hospitantin, Wintersemester 1908/09.
- Stiasny**, Emma, Frl., geb. in der Schweiz. Hospitantin vom 1. XII. 1908 bis 1. IV. 1909.
- Strauß**, Hans, geb. am 4. VII. 1883 in Berlin. Lehrzeit: X. 1898 bis IX. 1901, Handelsgärtnerei W. Knopf, Roßdorf bei Genthin. Gehilfenzeit: X. 1901 bis VI. 1902 bei H. Kiausch, Zehlendorf-Berlin; VI. 1902 bis III. 1904 Tiergartenverwaltung, Berlin; IV. 1904 bis III. 1905 Botan. Garten, Berlin; IV. 1905 bis I. 1906 Handelsgärtnerei W. Ernst, Charlottenburg; III. bis VII. 1906 Handelsgärtner O. Moll, Zürich; VIII. bis X. 1906 Gärtnerei und Blumengeschäft Grand Hotel, St. Moritz; X. bis XII. 1906 Handelsgärtnerei Eugen Nülsch, Chur; XII. 1906 bis IX. 1907 erneut am Grand Hotel, St. Moritz, IX. 1907 bis III. 1908 Botan. Garten Berlin-Dahlem; IV. 1908 bis III. 1910 Hospitant der Anstalt; IV. 1910 bis IX. 1911 erster Gehilfe, Obstplantage Paulshof bei Schermen, Bez. Magdeburg; X. 1911 bis V. 1912 Leiter der Obstplantage der Gutsverwaltung Lesten, Kurland (Rußl.); VI. bis XII. 1912

- Herrschaftsgärtner Kanzleilehngut Tuttendorf bei Freiberg i. S.; seit II. 1913 Gärtner an der Biologischen Reichsanstalt Dahlem.
- Töberich**, Fritz, Gartenarchitekt, geb. am 16. XII. 1887 in Detmold; Lehrzeit 1903/05 im väterlichen Geschäft; war 1905/06 Volontär in der von Altenschen Gartenverwaltung in Linden-Hannover; dann 1906/07 in der Hofgärtnerei Wilhelmshöhe Gehilfe, und in gleicher Weise 1907/08 in Köln bei der städt. Gartendirektion. Besuch der Anstalt 1908/10. Seit 1910 wieder im väterlichen Geschäft in Detmold. Unternahm 1913 Studienreisen ins Ausland, beteiligte sich 1914/18 am Feldzuge und übernahm 1919 das väterliche Geschäft.
- Velten**, Friedrich, geb. am 15. VIII. 1881 zu Aachen; besuchte X. 1908 bis III. 1909 als Hospitant die Anstalt.
- Volker**, Leendert, Gartenarchitekt, geb. am 30. VIII. 1887 in Abcoude, Königreich der Niederlande, Provinz Nordholland. Tätig in der Blumenzucht 1905/06, Baumschulen zu Boskoop 1906/08. Besuchte die Anstalt 1908/10. Hat sich als selbständiger Gartenarchitekt in Bussum niedergelassen.
- Wehlack**, Karl, städt. Gartentechniker, geb. am 29. V. 1890 in Liegnitz; lernte 1905/07 in der Gräfl. Schaffgotschschen Schloßgärtnerei Koppitz (Oberschlesien)[.] danach Gehilfe ein halbes Jahr in Leipziger Topfpflanzenkulturen und ein Jahr in der Baumschule Muskau (Oberlausitz). 1908 bis 1910 Besuch der Anstalt. Darauf Landschaftsgärtner 1911 bei Froebel, Zürich, und 1912 bei Paul Hauber, Dresden-Tolkewitz. Seit I. 1913 städt. Gartentechniker bei der Stadtgartenverwaltung Frankfurt (Main) auf Neuanlagen.
- Werner**, Gustav, geb. am 27. X. 1886 zu Neuenfeld, Kreis Prenzlau. Lehrzeit 1901/04, Schloßgärtnerei von Kommerzienrat Trenkel in Friedenthal bei Oranienburg. Gehilfe in den Gärtnereien von C. Moll, Birkenwerder, Berlin, E. Koch, Zehlendorf. 1906/08 Militärdienst. 1908/09 Hospitant der Anstalt. X. 1909 in der Baumschule von Timm & Co. in Elmshorn in Holstein. V. 1910 bis IX. 1911 in der Landschaftsgärtnerei von J. Werner in Friedenau-Berlin und einige Monate in der Landschaftsgärtnerei von Berg in Frankfurt a. M. Vom XI. 1911 bis IX. 1912 in der Baumschule von Moser et fils in Versailles, Frankreich, und vom X. 1912 in der Baumschule von C. B. van Nes & Söhne in Boskoop, Holland.
- Wiener**, Dora, geb. am 6. XII. 1874 in Wien, besuchte im Wintersemester 1908/09 als Hospitantin die Anstalt.
- Woelke**, Oswald, Gartenarchitekt, geb. am 14. IX. 1886 zu Danzig in Westpr.; Lehrzeit vom I. 1905/07, Gärtnerlehranstalt zu Dahlem; vom II. 1907 bis III. 1908 Gehilfe in den Baumschulen von J. Timm & Co., Elmshorn in Holstein, und bis X. 1908 Gehilfe in den Baumschulen und der Landschaftsgärtnerei von J. Weber & Co. in Wiesbaden. Besuchte 1908/10 die Anstalt; darauf bis XII. 1911 als Landschaftsgärtner bei Gartenarchitekt White i. Fa. Milner, Son & White, London; darauf bis X. 1912 Vertreter bei der Firma Paul Smend, Gartenarchitekt, Osnabrück i. H., und leitete bis IV. 1914 für den Gartenarchitekten Harald Jensen in Düsseldorf die Waldparkanlage des Offizier-Genesungsheims Bühlerhöhe in Baden; darauf bis IV. 1915 an der Düsseldorfer Kunstakademie Studierender. 1915/18 Kriegsteilnehmer. Bestand die Gartenmeisterprüfung 1919, 1919/21 künstl. Leiter des Gartenarchitekturbüros R. Hoemann, Düsseldorf; seit 1921 selbständig in Düsseldorf.
- Wündisch**, Ludwig †, Gartenarchitekt, geb. 12. V. 1884 in Zabern im Elsaß; besuchte ein Jahr die Gärtnerlehranstalt in Köstritz; Gehilfe 1903 in der

Handelsgärtnerei Fr. Kunze in Altenburg; 1903/04 und 1905/07 in der Herzogl. Ratiborschen Hofgärtnerei zu Santen; 1907/08 in den Schloßgärtnereien Monbijou-Berlin und Charlottenburg; besuchte 1908/10 die Anstalt; seit Herbst 1910 in gärtnerisch-kaufmännischen Stellungen in Südfrankreich (Antibes, Barreme); seit August 1912 Leiter der Firma G. Lagarde, Blumenexport in Ollionles. 27. I. 1911 Leutnant d. R. Gefallen im Kriege am 18. VII. 1915.

1909.

Alberti, Harald, Hospitant vom 1. X. 1909 bis 1. IV. 1910.

Bauer, Otto, Stadtgartentechniker, geb. am 27. II. 1888 in Moskau; Lehrzeit 1906 in der väterlichen Gärtnerei zu Moskau; XII. 1906 bis IV. 1908 Volontär bei Max Schetelig in Lübeck; IV. 1908 bis X. 1908 bei Goos & Koenemann in Niederwalluf; XI. 1908 bis X. 1909 Gehilfe bei P. Hauber in Dresden-Tolkewitz; 1909/11 Hörer der Anstalt. War danach bis 1914 wieder im väterlichen Geschäft in Moskau tätig; war dortselbst bis 1918 interniert und nahm danach Stellung bei C. Jelizek in Kiel, und ist zurzeit Gartentechniker der Stadt Kiel.

Behlendorf, Wilhelm, Gartentechniker, geb. am 2. I. 1888 in Spandau; Lehrzeit IV. 1904/06 im Neuen Garten in Potsdam; danach bis X. 1906 bei der Firma Chr. Bertram in Stendal, und diente 1906/07 als Einj.-Freiw.; danach bis 1909 im Botanischen Garten in Dahlem; besuchte vom X. 1909/11 die Anstalt. Vom X. 1911/12 Techniker im I. städtischen Parkrevier der Stadt Berlin, und vom 1. III. 1912 bis 15. IV. 1913 Techniker bei der Stadt Hannover; darauf Techniker bei der Stadt Kassel.

Beuther, Werner, besuchte im Wintersemester 1909/10 die Anstalt als Hospitant.

Biermann, Walter, geb. am 12. VIII. 1882 in Neumühle i. d. Prov. Sachsen; Lehrzeit 1904/07 bei Firma Herm. Starke, Göttingen; Gehilfe bis IX. 1907 auf Rittergut Schönberg bei Treffurt a. d. Werra; Militärzeit 1907/08; darauf X. bis 15. XII. 1908 Gehilfe in der Handelsgärtnerei von P. Fiedler, Gera (Reuß); vom 15. III. bis 15. IX. 1909 in der Landschaftsgärtnerei von Gebr. Siesmayer, Frankfurt a. M.; besuchte 1909/11 die Anstalt. Vom III. 1912 bis III. 1913 in der Schnittblumengärtnerei von Otto Hiehle, Hampton (Middx.), England; seit III. 1913 in der Handelsgärtnerei von Richard Günther in Berlin-Friedrichsfelde.

Block, Ernst, geb. am 19. II. 1889 in Hannover; besuchte 1909/11 die Anstalt. Ergriff einen andern Beruf.

Bogler, Wilhelm, Gartenarchitekt, geb. am 1. XI. 1886 in Nieder-Walluf *Niederwalluf*; Lehr- und Gehilfenzeit 1905/09 beim Vater in Frankfurt a. O.; besuchte 1909/11 die Anstalt. Seitdem im väterlichen Geschäft Gartenarchitekt.

Busma, Hanna, FrL., geb. 1888 in Weener; Hospitantin Wintersemester 1909/10.

v. Cleef, Heinz †, Gartentechniker, geb. am 13. X. 1889 in Grenzhausen; Lehrzeit 1904/06 zu Berlin, Hofgärtnerei des Prinzen Albrecht von Preußen; von 1907/09 Gehilfe in der Landschaftsgärtnerei von Körner & Brodersen zu Steglitz; besuchte 1909/10 die Anstalt; danach von 1910 bis 1911 in der Baumschule von L. Späth in Neu-Falkenrehde *Neufalkenrehde*; 1911 Gartentechniker im V. städtischen Parkrevier zu Berlin; seit 1912 bei der städtischen Gartendirektion zu Neukölln; starb am 23. II. 1919 an den Folgen des Krieges.

- Ctyroky**, Jaroslaus, geb. am 19. III. 1880 in Bukowno (Böhmen); besuchte 1896/97 die Wein- und Obstbauschule in Melnik (Böhmen); darauf bis zum Jahre 1907 Praktikant beim Fürsten Ferdinand von Lobkowitz; genügte von 1902/04 seiner Militärpflicht; dann Werkführer bei der Obstverwertungsgenossenschaft in Adlerkosteletz; von 1907/09 Verwalter bei der Landw. Obstverwertungsgenossenschaft in Repnik; besuchte 1909 bis 1910 die Anstalt als Hospitant.
- v. Dreßler**, Marie, Frl., Hospitantin Wintersemester 1909/10.
- Dzarakoff**, Choren, geb. 7. V. 1877 in Achalzig i. Rußland; als Hörer von 1909 bis 1910 im Lehrgang Obstbau.
- Ebeling** Ellen, Frl., Hospitantin 1. IV. 1909 bis 1. IX. 1909.
- Erkes**, Adolf, geb. am 29. III. 1890 in Düsseldorf; Lehrzeit: Düsseldorfer Stadtgärtnerei 1906/07; als Gehilfe in den Jüngsfelder Baumschulen (Dahs, Reuter & Co.) 1908 und bei Gartenarchitekt M. Schlickum, Düsseldorf, 1909; besuchte im Wintersemester 1908/09 die Kunstgewerbeschule in Düsseldorf, die Anstalt 1909/11 und die Technische Hochschule zu Aachen, 1911/12. Vom V. bis IX. 1912 leitete er für Gartenarchitekt H. Kayser in Frankfurt a. M. Neuanlagen; vom X. bis XII. 1912 bei Gartenarchitekt Ch. H. Roselius in Bremen im Innen- und Außendienst; I. bis V. 1913 bei der städtischen Gartendirektion in Wiesbaden; ab 1. V. 1913 in der Kurgärtnerei in Bad Kissingen, und später in Hannover und bei Gartendirektor Lesser-Steglitz; 1919 staatl. dipl. Gartenmeister jetzt Geschäftsführer und künstl. Leiter der Firma Jakob Ochs *Jacob Ochs*, Berlin.
- Ficker**, Hermann, Baumschulbesitzer, geb. am 14. X. 1887 in Quakenbrück; Lehrzeit 1904/05 Gärtnerlehranstalt Dahlem; 1905/06 Gehilfe in der Baumschule von L. Späth Berlin; 1906/07 Einjähr.-Freiw.; 1907/09 in Frankreich und in der Franz. Schweiz bei Firma Paschke, Cannes, Scheubli-Lanée (Genf), Barbier & Co., Baumschulen (Orléans), Croux et fils, Baumschulen (Chateney bei Paris), Masson, Gartenarchitekt (Paris); dann bei der Firma Otto Wiemann (Hamburg) tätig; 1909 bis 1911 Besuch der Anstalt; 1912/13 Angestellter der Brandenburgischen Frühgemüsezücht- und Verwertungsgenossenschaft in Gorgast bei Cüstrin *Küstrin*. Seit Frühjahr 1913 Besitzer der „Dürener Edelobstplantage und Baumschulen“ in Düren (Rheinland).
- Gladisch**, Fritz, geb. 12. V. 1888 in Berlin, Hospitant X. 1909 bis III. 1910.
- Grisée**, Friedrich, Stadtgartentechniker, geb. am 4. I. 1886 in Dieburg in Hessen; Lehrzeit 1904 in der Handelsgärtnerei von Reimann, Wattenscheid; 1905 in der Stadtgärtnerei zu Bochum; 1906/07 in Herrschaftsgärtnereien zu Benrath a. Rh., Barmen und Iserlohn; 1908/09 in den Baumschulen von Siesmayer, Frankfurt a. M.; besuchte die Anstalt 1909/11; danach Stellung in Landschaftsgärtnereien, Stadtgärtnerei Spandau und bei der Firma Schnackenberg & Siebold als Techniker; 1914 Leitung des Kriegs-Unterstützungsbüros zu Wattenscheid; ab 1917 Magazinbuchhalter auf den Hochöfen in Gelsenkirchen; 1918 Rechnungsbeamter in Mława (Polen). Seit Ende V. 1919 bei der Stadtgartendirektion zu Cöln *Köln* a. Rh.
- Grothusen**, Emil, geb. am 15. IV. 1889 in Meldorf i. Holst.; Hospitant X. 1909 bis III. 1910.
- von der Hagen**, Dora, Frl., Hospitantin Wintersemester 1909/10.
- von der Hagen**, Marie, Luise, Frl., Hospitantin Wintersemester 1909/10.
- Hofferichter**, Konrad, geb. am 20. XII. 1886 in Erkner bei Berlin; Lehre: IV. 1905 bis IX. 1906 Handelsgärtnerei von Ph. Geduldig, Aachen; X. 1906 bis IV. 1907 Handelsgärtnerei von Kiausch in Zehlendorf;

Gehilfe ab IV. 1907 bis III. 1908 in den Baumschulen von C. Schultze, Zehlendorf; 1908 einige Zeit auf Landschaft, dann in der Handelsgärtnerei von O. Renner, Leisnig i. S.; Gehilfe 16. I. bis IX. 1909 im Obstrevier der Gärtnerlehranstalt zu Dahlem bei Berlin; besuchte die Anstalt von 1909/11; diente ab 1. X. 1911 als Einjähr.-Freiw.; 1912 bis 1913 Obergärtner auf Rittergut Roßwiese bei Landsberg a. W.; 1913/14 auf dem Rittergut Lietzen (Mark); nahm 1914/18 am Feldzuge teil; 16. I. 1919 Obergärtner bei Fürst Pleß in Liebichau; bestand 1921 die Gartenbauinspektorprüfung.

Hoffmann, Erna, Frl., Hospitantin Wintersemester 1909/10.

Howaldt, Emma, Frl., Hospitantin 1909/10.

Ilsemann, Karl, geb. am 16. IX. 1887 in Kiel; Lehrzeit: 1905/07 Baumschule R. Grisson, Hamburg; 1907 bei Goos & Koenemann, Nieder-Walluf *Niederwalluf* a. Rh.; 1907/08 in der Herrschaftsgärtnerei Villa Sicambria in Eltville a. Rh.; 1908/09 Einj.-Freiw. Dienstjahr; besuchte die Anstalt 1909/12, fünf Semester; sodann nahm er Stellung bei Gartenarchitekt R. W. Köhler, Berlin-Steglitz; Gartenbaudirektor E. Finken, Cöln *Köln*; Gartenarchitekt Hoemann, Düsseldorf, und bei Gartenarchitekt Jensen; machte 1914/18 den Feldzug mit und war danach bei Schnackenberg & Siebold, Hamburg, und darauf bei den Städten Hamburg und Duisburg tätig, führte hier Neuanlagen aus. Seit 1920 Lehrer an der Fortbildungsschule Duisburg.

Jacobs, Karl †, geb. am 16. V. 1889 in Hildesheim; Lehrzeit 1906/09 bei Firma Fr. Wilkending in Blankenburg a. H. ; 1909 Baumschulgehilfe der Firma Herm. Goedeke, Lehrte; Besuch der Anstalt 1909/11; war 1911/12 bei der Firma Rich. W. Köhler, Berlin-Steglitz; 1912/13 Militärdienstjahr. Im Kriege am 16. IX. 1915 gefallen.

Jung, Willy, geb. am 13. IV. 1882 in Heddernheim; Hospitant X./XI. 1909.

Kache, Paul, Gartenbauinspektor, Dozent und Abteilungs-Vorsteher an der Höheren Gärtnerlehranstalt zu Dahlem; geb. am 16. III. 1882 in Mechwitz i. Schl.; Lehrzeit 1897/1900, Schloßgärtnerei Baumgarten i. Schl.; III./X. 1900 Gehilfe in der Handelsgärtnerei von H. F. Helbig in Laubegast-Dresden; bis III. 1901 in der Friedhofsgärtnerei zu Fürstenwalde an der Spree, und hierauf als erster Gehilfe bis X. 1902 in der Schnittblumengärtnerei von H. A. Kärger in Werder a. Havel. Vom X. 1902 bis IX. 1904 Freiwilliger. Vom X. 1904 bis II. 1905 Gehilfe im Fürstl. Fürstenbergschen Hofgarten zu Donaueschingen; hierauf erster Gehilfe bis III. 1906 im Botanischen Garten der Technischen Hochschule in Karlsruhe; darauf bis X. 1909 im Gartenrevier „Neues Palais“ zu Wildpark-Potsdam; besuchte die Anstalt 1909/11. Vom X. 1911/13 in der Firma Herm. A. Heße *Hesse* in Weener a. Ems Gartenarchitekt und Dendrologe; vom 1. X. 1913 als Dendrologe der Firma L. Späth, Berlin, angestellt. Den Feldzug 1914/16 mitgemacht; sodann Garteninspektor in der Mitteleuropäischen Landwirtschafts-Betriebsgesellschaft; vom 1. II. 1920 als Dozent und Abteilungs-Vorsteher für Pflanzenbau an der Höheren Gärtnerlehranstalt zu Dahlem tätig.

Keller, Maria, Frau, Hospitantin Wintersemester 1909/10.

Klingbeil, Erich, Gartenarchitekt, geb. am 26. VIII. 1890 in Blake, Kreis Neutomischel; Lehrzeit: V. 1906 bis III. 1908 Provinzialgarten zu Wittstock a. d. Dosse; Gehilfenzeit: IV. 1908 bis III. 1909 städtische Gartenverwaltung Posen; IV. 1909 bis IX. 1909 Landschaftsgärtnerei Reinold, Kirchlinda bei Dortmund; 1909/11 Hospitant der Anstalt. Nach Dahlem: VIII. 1911 bis VI. 1912 Gartentechniker im IV. städtischen

Parkrevier Berlin; vom VI. 1912 ab Gartenarchitekt bei der Firma Friedrich Hirsch, Wiesaden.

Krumboltz, Wilhelm, geb. am 22. III. 1886 in Sagan; Lehrzeit 1906/08 an der Gärtnerlehranstalt zu Dahlem; Gehilfe in der Baumschule von L. Späth, Baumschulenweg, vom 1. IV. bis IX. 1908; vom X. 1908 bis IV. 1909 Verwalter und Gartentechniker an der Arbeiterkolonie Freistatt, Zweiganstalt von Bethel, zur Ausbildung in Moorkultur; vom IV./IX. 1909 Volontär in der Baumschule von Hellemann in Moorende bei Bremen (Hochmoor); 1909/12 Hörer der Anstalt sowie stud. phil. an der Universität zu Berlin; 1912 Studienreise durch die deutschen und holländischen Moore zur Erkundung des Gartenbaus auf Moor ausgeführt; vom X. 1912 bis Ostern 1913 Erledigung von Vorarbeiten für gärtnerische Versuchsanlagen auf Moor in Schwaan, Mecklenburg, und an der Moor-Versuchswirtschaft im Königsmoor bei Tostedt; vom IV. 1913 an Gartenarchitekt an der Moorversuchsstation zu Bremen; 1914/15 Kriegsfreiwilliger; sodann Leiter der Gemüseplantage und Treiberei Tostedt b. Schleswig 1915/19; 1917 Gartenmeisterprüfung bestanden; 1919/20 Sachverständiger für Gartenbau in Bremen; gründete darauf einen eigenen Gartenbaubetrieb in Lüdersdorf-Neukloster in Mecklenburg.

Läpple, Ernst †; geb. am 30. IX. 1887 in Heilbronn; besuchte die Anstalt als Hörer von 1909/11; im Feldzuge am 13. X. 1916 gefallen.

Lantzius-Beninga, B. F., Hörer vom X. 1909 bis III. 1910.

Lotz, Ernst, geb. am 28. II. 1888 in Bad Ems; Lehrzeit Ostern 1904/06, Kunst- und Handelsgärtnerei von Ch. Lefèbre in Bad Ems; dann bis XI. 1906 Gehilfe in den Baumschulen von Timm & Co. in Elmshorn, Holst.; vom I. bis IX. 1907 Gehilfe bei Ch. Lefèbre, Bad Ems und vom X. 1907 bis IX. 1908 in den Baumschulen von Lambert & Reiter in Trier; X. 1908/09 Einjähr.-Freiw.; besuchte 1909/11 die Anstalt; vom X. 1911 bis III. 1912 am Botanischen Museum zu Dahlem und wurde vom IV. 1912 ab Gartentechniker beim Kais. Gouvernement Kamerun, Bezirk Edea.

Lubahn, Friedrich, Gartentechniker, geb. am 14. XII. 1888 in Steglitz; Lehrzeit 1906/08 Großherzogl. Hofgarten zu Ludwigslust und Schwerin in Mecklenburg; 1908/09 Gehilfe in der Baumschule von Späth, Berlin; vom IV./VII. 1909 Gehilfe bei dem Handelsgärtner J. Sturm in Erfurt, und VII./X. 1909 in der Baumschule von W. Klenert in Graz (Steiermark). Besuchte 1909/11 die Anstalt; vom X. 1911 bis V. 1912 gartentechnischer Hilfsarbeiter bei der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern in Stettin; seit VI. 1912 Gartentechniker bei der städtischen Parkverwaltung in Charlottenburg.

Maurer, Erich, Direktor, geb. am 5. XII. 1884 in Gohlis bei Dresden; Lehrzeit 1900/03 bei E. Drewitz, Kunst- und Handelsgärtner, Coswig in Sachsen; 1903/04 Gehilfe bei G. Ernst, Stuttgart; 1904/05 Gehilfe bei F. Jamin, Bourg-la-Reine bei Paris, Baumschulen; Gehilfe bei B. Comte, Lyon; Studienfahrt durch Burgund, die französischen Cassis-Kulturen, Südfrankreich, Riviera, Schweiz; IV. 1905 bis X. 1906 im väterlichen Geschäft zu Gohlis bei Dresden; 1906/07 Einjähr.-Freiw. Dienstjahr; 1907/09 Baumschulen L. Späth, Berlin, ein Jahr praktisch, ein Jahr im technischen Betrieb; 1909/11 Anstalt; Studienreise nach England; ab X. 1911 in der Abteilung Gartengestaltung L. Späth wieder tätig als Gartenarchitekt (Entwurf und Leitung von Gärten); 1905/07 Technische Hochschule Dresden; 1909/11 Universität Berlin und Technische Hochschule in Charlottenburg; 1914/19 Kriegsteilnehmer (Kom-

- pagnieführer); seit III. 1919 Direktor der L. Späthschen Baumschulenbetriebe Ketzin, Neu-Falkenrehde *Neufalkenrehde*; legte 1920 die Gartenmeisterprüfung ab.
- Memmler**, Hans, geb. am 25. VI. 1889 in Wernigerode a. H.; Lehrzeit: 1904/05 Schloßgärtnerei Wernigerode, Harz; Herzogl. Hofgärtnerei Schloß Altenstein, Thüringen; 2 Semester Studium an der „Wirtschaftlichen Hochschule für die deutschen Kolonien, Witzenhausen“; Volontär im Palmengarten, Frankfurt a. M.; darauf Studium von vier Semestern 1909/11 an der Anstalt; hierauf folgend Praxis in Holland (Boskoop), Belgien (Brügge), England (Kew-Gardens *Kew Gardens*), Frankreich.
- Mentzen**, Carl, geb. am 26. VIII. 1888 in Schleswig; lernte 2½ Jahre bei Handelsgärtner A. Lindberg, Lübeck; dann ein Jahr Gehilfe bei der Firma Timm & Co. in Elmshorn; diente darauf als Einjähr.-Freiw. und besuchte vom 1. X. bis 30. XII. 1909 die Anstalt.
- Mestwerdt**, Anna, geb. am 4. III. 1886 in Cleve *Kleve* a. Rh.; besuchte die Gartenbauschule von Eltville vom IV. 1906 bis IV. 1907; vom X. 1909 bis IV. 1910 und im Wintersemester 1910/11 die Anstalt zu Dahlem als Hospitantin und Praktikantin.
- Meyer**, Willy, Gartenarchitekt, geb. am 26. V. 1890 in Lehe a. d. Weser; Lehrzeit 1906/08 in der Baumschule von G. Meyer, Lehe; 1908 in den Rosen- und Baumschulen von C. Maaß *Maas*, Rellingen (Holstein); besuchte 1909/11 die Anstalt; 1911/12 Militärdienstzeit. Seit 1913 bei Gartenbaudirektor Menzel, Breslau, tätig.
- Meyhöfer**, Louis, Otto, geb. am 21. V. 1888 in Westend bei Charlottenburg; Lehrzeit 1904/06 in der Melonerie Sanssouci; 1906 Volontär im Botanischen Garten in Dahlem[.] Gehilfenjahre: VIII. 1906 bis XII. 1907 bei Köhler, Steglitz, Landschaft und Baumschulen; 1908/09 bei Croux et fils, Chatenay bei Paris, Baumschulen; Sommer 1909 bei Timm & Co., Elmshorn. 1909/11 Besuch der Anstalt. Seit X. 1911 Hörer am Hamburger Kolonialinstitut.
- Möller**, Friedrich, geb. am 26. XII. 1887 in Essen a. d. Ruhr; Lehrzeit vom IV. 1905 bis X. 1906 im väterlichen Geschäft zu Essen (Ruhr); bis IV. 1907 bei Vve. Burhel in Cannes (Südfrankreich); vom IV./X. 1907 bei Baron von Rothschild in Genf; 1907 bis X. 1908 im väterlichen Geschäft; X. 1908/09 militärische Dienstzeit; X. 1909 bis X. 1911 Besuch der Anstalt; vom X. 1911 bis II. 1913 im väterlichen Geschäft.
- Natorp**, Hedwig, Frl., Hospitantin 1909/10.
- v. Perponcher-Sedlnitzky**, F., Graf, Ehrenritter, besuchte im Wintersemester 1909/10 die Anstalt als Hospitant.
- Pfeil-Schneider**, Conrad, Gartenbauinspektor, geb. am 15. V. 1883 in Schönebeck a. d. Elbe; Lehrzeit 1904/06 bei O. Köhler zu Schöningen (Braunschweig); Gehilfenzeit: 1906 bei A. Frey, Rosenkulturen und Landschaftsgärtnerei in Wyl, Kanton St. Gallen (Schweiz); 1906/07 Baumschule Bartels in Oebisfelde (Altmark); Frühjahr 1907 bis Herbst 1908 in Lyon, Versailles und in Paris; 1908/09 Einjähr.-Freiw.; besuchte 1909/12 die Anstalt. Am 1. III. 1913 gründete er in Schönebeck a. Elbe eine Gärtnerei; machte den Feldzug mit und ist seit dem 1. I. 1920 Städtischer Gartenbauinspektor zu Schönebeck a. E.
- Pflüger**, Walter †, geb. am 3. X. 1889 in Stettin; Lehrzeit von 1906/08, Handelsgärtnerei von J. C. Schmidt, Steglitz; 1908/09 Gehilfe in der Baumschule von Timm & Co., Elmshorn, und in der Handelsgärtnerei von J. C. Schmidt, Steglitz; besuchte 1909/11 die Anstalt; sodann Gartentechniker in dem gartentechnischen Büro der Firma J. C. Schmidt, Grunewald, bis VIII. 1912 in der Gartenverwaltung der Gemeinde

- Steglitz und bei der Nenanlage des Hamburger Stadtparkes. Ist am 26. VIII. 1916 im Kriege gefallen.
- Quellmann**, Bruno, Stadtgartenbauinspektor, geb. 1. XI. 1888 in Berlin; Lehrzeit X. 1905/07 Hofgärtnerei Schloß Altenstein, Thüringen, X. 1907 bis 1908 Gehilfe in der Baumschule H. Lorberg, Biesenthal (Mark); X. 1908/09 in der Kunst- und Handelsgärtnerei Richard Günther in Friedrichsfelde bei Berlin, und H. Henkel, Darmstadt; besuchte 1909/11 die Anstalt; 1911/12 Techniker bei der Parkverwaltung Berlin-Pankow; seit IX. 1912 Techniker bei der städtischen Gartenverwaltung Leipzig; 1915/18 Kriegsteilnehmer; 1919 staatl. dipl. Gartenmeister und seit 1923 Stadtgartenbauinspektor in Leipzig.
- Raasch**, Oskar †, geb. am 30. V. 1887 in Stendal; Lehrzeit 1905/07, Stadtgardendirektion zu Hannover; 1907/08 Gehilfe in den Baumschulen C. W. Mietzsch und O. Poscharsky, Dresden; X. 1908/09 Einjähr.-Freiw.; Besuch der Anstalt 1909/11; dann bis 1. XII. 1912 in den gartentechnischen Büros von J. Eckert, Berlin-Schmargendorf, und J. Werner, Berlin-Friedenau; dann in der städtischen Gartenverwaltung Berlin-Steglitz tätig. Ist am 9. I. 1915 im Kriege gefallen.
- Rempen**, Waldemar, geb. am 2. X. 1890 in Zarskoe-Selo; besuchte die Anstalt vom 1. X. 1909 bis 1. X. 1910 als Hospitant, vom 1. X. 1910 bis 1. X. 1911 als Hörer; vom 1. X. 1911 bis 1. X. 1912 als Hospitant.
- Rudolf**, Paul, geb. am 30. VII. 1879 in Mühlhausen i. Th.; besuchte die Anstalt X. 1909/11.
- Runde**, Albert, geb. am 19. I. 1877 in Warsleben; Lehrzeit 1895/96 Handelsgärtnerei Otto Köhler, Schöningen (Braunschweig); von 1897/1909 in verschiedenen Großgärtnereien und Botanischen Gärten des In- und Auslandes tätig gewesen; Besuch der Anstalt 1909/11; studierte alsdann Naturwissenschaften an der Universität Breslau.
- Schliefe**, Max, geb. am 7. I. 1886 in Breslau; Lehrzeit VII. 1906 bis IV. 1907 im Pomologischen Garten zu Klettendorf bei Breslau; danach bis X. 1908 im Botanischen Garten zu Breslau; bis II. 1909 in den Schnittblumenkulturen von Mailänder in Sakran *Sakrau* bei Breslau als Volontär; bis IX. 1909 in Handelsgärtnerei Hübner in Tschausch bei Breslau Gehilfe; besuchte 1909/11 die Anstalt; bis 1912 in zwei größeren Handelsgärtnereien in der Umgegend von Berlin; begann 1913 mit der Anlage einer eigenen Schnittblumengärtnerei in Pohlenowitz bei Breslau.
- Schmidlein**, Marie, Frl., Hospitantin 1909/10.
- Siedenburg**, Emil, geb. am 5. III. 1889 in Bremerhaven; Lehrzeit 1904/07 in der väterlichen Gärtnerei; 1907/08 in Wiesbaden in der Gärtnerei von A. Weber & Co.; 1908/09 in Hampton (England); 1909 in Versailles tätig; hospitierte im Winter 1909/10 an der Anstalt; darauf wieder im väterlichen Geschäft.
- van der Smissen** †, Hospitant X. 1909 bis III. 1910. Ist im Januar 1915 im Kriege gefallen.
- Spitta**, E., Frl., Hospitantin, 1. II. 1909 bis 1. VI. 1909.
- Thiem**, Oscar, städtischer Gartentechniker, geb. am 30. XI. 1888 in Reichelsheim i. Odenwald; Lehrzeit: Herbst 1905 bis Frühjahr 1908, Gärtnerlehranstalt Köstritz i. Thür.; Volontär: von Frühjahr 1908 bis Herbst 1908 bei Gartenarchitekt F. Brahe in Mannheim; Gehilfe: von Herbst 1908 bis Mitte IX. 1909 bei Baumschulenbesitzer Müller in Langsur bei Trier; besuchte die Anstalt 1909/11; dann Gartentechniker bei Garteninspektor F. Brahe in Mannheim vom 1. XI. 1911 bis 31. I. 1912; vom 3. II. 1912 bis 1. IV. 1913 Gartentechniker bei der städtischen

- Gartenbauinspektion in Ludwigshafen a. Rh.; am 1. IV. 1913
Gartentechniker bei der städtischen Gartendirektion Hannover.
- Wilke**, Hans, Rittergutsbesitzer, Hospitant im Wintersemester 1909/10.
- Wolff**, Kurt, Gärtnergehilfe, geb. am 30. VIII. 1885 in Berlin; Lehrzeit IV. 1905 bis VII. 1906, Kunst- und Handelsgärtnerei von A. F. Meyer Söhne in Celle bei Hannover, und vom VII. 1906 bis III. 1907, Baumschule von H. Gödecke *Goeddecke* in Lehrte bei Hannover; III. 1907 bis II. 1908 Gartenbau-Eleve der Geisenheimer Lehranstalt; II. 1908 bis X. 1909 Volontär, Orchideengärtnerei von O. Beyrodt in Marienfelde bei Berlin; besuchte dann bis X. 1911 als Hörer und bis Ende VI. 1912 als Hospitant die Anstalt; VII. bis VIII. 1912 Gehilfe in der Kunst- und Handelsgärtnerei von A. Koschel in Lichtenberg bei Berlin; IX. 1912 bis I. 1913 zuerst Volontär, dann Binder bei der Firma Th. Hübner in Charlottenburg. Dann Gehilfe in der Tiergartenverwaltung, Berlin.
- Zaag**, Georg, Friedhofsinspektor, geboren am 10. Januar 1886 in Charlottenburg; Lehrzeit vom April 1906 bis April 1908, Hofgärtnerei Charlottenburg; von 1908 bis 1909 Gehilfe in der Baumschule der Stadt Charlottenburg; dann in den Tempelhofer Baumschulen und hierauf bei der städtischen Parkverwaltung Berlin; besuchte 1909/11 die Anstalt und war an ihr 1911/12 Assistent des Direktors; X. 1912 bis IV. 1913 bereitete er sich in einem fünften Semester zum Lehrberuf vor unter gleichzeitigem Studium an der Technischen Hochschule, Charlottenburg, und an der Universität Berlin; seit IV. 1913 Gartentechniker in der Landschaftsgärtnerei von Rich. W. Köhler, Steglitz; ab 15. VII. 1913 in der botanischen Abteilung der Rübensamenzuchtstation der Zuckerfabrik Klein-Wanzleben *Klein Wanzleben* bei Magdeburg; zurzeit Friedhofsinspektor in Dresden-Tolkewitz.
- v. Zakrzewska**, Antonie, FrL., Hospitantin Wintersemester 1909/10.
- Zenker**, Rudolf †, Leutnant a. D. und Rittergutsbesitzer, geb. am 30. VI. 1875 zu Leubus (Schlesien); war 9½ Jahre Offizier, nahm den Abschied behufs Verwaltungsübernahme der väterlichen Besitzung; kaufte sich 1910 zu Buchheide bei Finkenwalde (Pomm.), 1913 zu Hartmannsdorf bei Wendisch Linda an; Besuch der Anstalt 1909 als Hospitant; nahm am Feldzuge teil und fiel.

1910.

- Bath**, Friedrich, Geschäftsführer, geb. am 18. VI. 1888 in Friedrichsfelde bei Berlin; Lehrzeit 1906/08, ehem. Kgl. Neuer Garten zu Potsdam; 1908 Gehilfe in den Baum- und Rosenschulen von C. W. Mietzsch in Dresden-Niedersedlitz; 1909 im 1. städt. Parkrevier, Berlin, Neuanlage Schillerpark. Genügte 1909/10 seiner Militärpflicht. Besuchte 1910/12 die Anstalt. Seit 1912 Gartentechniker im 1. städt. Parkrevier, Berlin, Neuanlage Schillerpark; 1913/14 bei Gartenbaudirektor Menzel, Breslau, tätig, 1914 bei der städt. Gartendirektion in Essen (Ruhr); 1914/18 im Felde; 1919/21 städt. Gartenverwaltung Magdeburg. Bestand 1921 die Gartenbauinspektorprüfung, war darauf bis 1923 selbständiger Gartenarchitekt in Luxemburg und ist seit 1924 Geschäftsführer der Stralsunder Baumschulen, G.m.b.H., Stralsund.
- Berndt**, Gerhard, geb. am 23. VII. 1890 in Gadderbaum bei Bielefeld. Lehrzeit 1907/09 in Breslau-Scheitnig, städt. Baumschulen. In Baumschulen Gehilfe: 1909 bei Dahs, Reuter & Co. in Jüngsfeld (Rheinland), 1910 bei J. F. Müller, Rellingen (Holstein). Besuchte die Anstalt 1910/11; 1911/12 Einj.-Freiw. Seit 1. X. 1912 im väterl. Geschäft, Zirlauer Baumschulen bei Freiburg i. Schl.

- Brückmann**, Rudolf, geb. am 17. III. 1890 in Querfurt; besuchte die Anstalt X. 1910 bis III. 1912.
- Buchborn**, Arnold †, Gartentechniker, geb. am 17. VI. 1885 in Luxhausen, Kreis Wehlau, Ostpr.; Kunstschule zu Königsberg i. Pr. 1903/04; Kunstanstalten zu Stuttgart (1904/06) und Nürnberg 1907. Lehrzeit 1908/10 Herzogl. Hofgärtnerei zu Schloß Altenstein, S.-Mein. 1910/12 Hörer der Anstalt; seit X. 1912 bei der städt. Gartenverwaltung, Essen a. R. Im Kriege gefallen am 7. VII. 1917.
- Büttner**, Ernst, Stadtbauamtmann, geb. am 21. VIII. 1889 in Berlin; Lehrzeit: 1907/09 Kunst- und Handelsgärtnerei E. Dietze, Berlin-Steglitz; IV. 1909 bis III. 1910 Gehilfe in den Lankwitzer Baumschulen von R. Koch, Berlin-Lankwitz; III. bis VI. 1910 Gehilfe bei Körner & Brodersen, Berlin-Steglitz; VII. bis IX. 1910 Volontär bei der städt. Gartenverwaltung Berlin-Schöneberg; besuchte die Anstalt 1910/12; X. 1912 bis 3. III. 1915 Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung in Dresden. 1915 bis 1918 Kriegsdienst; 1. XII. 1918 bis 31. III. 1919 Gartentechniker; ab 1. IV. 1919 technischer Assistent, ab 1. VII. 1920 Stadtgarteninspektor, ab 1. I. 1922 Stadtbauamtmann in Dresden.
- Cesbron**, J., Hospitant, IV. 1910 bis IX. 1911.
- Ebert**, Wilhelm, Dr. phil., geb. am 12. II. 1886 in Berlin; Lehrzeit III. 1906 bis III. 1907 bei L. Späth, Baumschulenweg-Berlin, IV. 1907 bis III. 1908 bei O. Thalacker in Leipzig-Wahren; dann bis IV. 1909 Naturwissenschaft und Landwirtschaft studiert; Doktorexamen VI. 1909; vom V. bis X. 1910 im Obst- und Gemüserevier der Gärtnerlehranstalt Dahlem Praktikant; X. 1910/11 Hörer der Anstalt, drittes und viertes Semester; 1911/12 fünftes Semester an der Lehranstalt in Geisenheim a. Rh.; vom 12. III. 1912 bis 1. III. 1913 Obstbautechniker bei der Brandenburgischen Obstbau- und Tafeltraubenzuchtgenossenschaft m. b. H. in Gransee; 15. III. 1913 bis 1. X. 1916 Assistent an der Obstbauanstalt der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Kassel in Oberzwehren; 1915/19 Kriegsteilnehmer und Gefangenschaft; 1. II. 1920 bis 28. II. 1921 Wissenschaftl. Hilfsarbeiter an der Landwirtschaftskammer Berlin; seit 1. VII. 1921 Geschäftsführer der Gartenbauabteilung der Landwirtschaftskammer Berlin.
- Erhardt**, Frl., Hospitantin IV. bis IX. 1910.
- Fürstenberg**, Georg, Hospitant IV. 1910 bis III. 1911.
- Guth**, Walter, geb. am 30. V. 1884 in Gera, Hospitant X. 1910 bis III. 1911.
- Haase**, Max, geb. am 26. VII. 1881 in Insterburg, Hospitant X. 1910 bis III. 1911
- Jordan**, Erich, geb. am 25. V. 1887 in Marienburg, Westpr.; Lehrzeit V. 1906/08 in der Gärtnerlehranstalt zu Dahlem; 1. VIII. 1908 bis 17. III. 1909 in den Baumschulen Dr. G. Dieck in Zöschen bei Merseburg Gehilfe. Vom 15. III. bis 15. IX. 1909 Gehilfe in der Hofgärtnerei zu Brühl bei Köln. Vom 1. I. bis 15. IX. 1910 Gehilfe in der Stadtgärtnerei und Gartenverwaltung zu Breslau. Seit X. 1910 Hörer der Anstalt.
- Jüngling**, Hans, Obstbautechniker, geb. am 25. X. 1889 in Obernkirchen, Grafschaft Schaumburg; Lehrzeit 1906/09 Kunst- und Handelsgärtnerei G. Wollenweber zu Stadthagen (Schaumburg-Lippe); 1909/10 Gehilfe in den Baumschulen R. Grisson in Saselheide bei Altrahstedt *Alt-Rahlstedt*; besuchte die Anstalt 1910/12; 1912 Einjähr.-Freiw.; ist am 26. VII. 1915 im Feldzuge gefallen.
- Jungclaussen**, Karl, Gartentechniker, geb. am 5. V. 1891 in Frankfurt a. O.; Lehrzeit: Herbst 1906/07 bei H. Jungclaussen, Frankfurt a. O., in der

- Baumschule 1907/08 bei G. Schröter, Salzwedel; Gehilfe: Frühjahr 1909 bei Wilh. Pfitzer, Stuttgart; Sommer 1909 bis Frühjahr 1910 in der Großgärtnerei Henkel, Darmstadt; Frühjahr bis Herbst 1910 bei Goos & Koenemann, Nieder-Walluf *Niederwalluf* a. Rh.; Herbst 1910/12 Besuch der Anstalt; Herbst 1912/13 Einjähr.-Freiw.; Winter 1913/14 im väterlichen Geschäft tätig; dann in England bei Cutbush in High Barnet b. London; den Krieg 1914/18 als Leutnant d. R. mitgemacht; seit 1. I. 1919 Teilhaber im väterlichen Geschäft in Frankfurt a. O.
- Junghans**, Wolfram, Ingenieur, X. 1910 bis III. 1911 Hospitant der Anstalt.
- Körner**, Frl., Hospitantin vom 15. II. 1910 bis 31. III. 1910.
- Kohlmann**, Frl., Hospitantin IV. bis VIII. 1910.
- Krebs**, Hans †, geb. am 16. X. 1886 in Vogelsdorf, Kreis Niederbarnim; Lehrzeit: 1905/07, Handelsgärtnerei J. C. Schmidt in Steglitz; Gehilfenzeit: 1907/08 in den Baumschulen von F. Grunewald in Zossen; ein halbes Jahr bei A. Koschel in Charlottenburg und Lichtenberg; Einjähr. Freiw.; besuchte die Anstalt 1910/12; ab 1912 Gartentechniker bei Firma Rich. Köhler, Steglitz. Fiel im Kriege am 23. VIII. 1914.
- Kynast**, Bernhard, Gartentechniker, geb. am 15. II. 1890 in Berlin; Lehrzeit 1906/08, H. Lorbergsche Baumschulen zu Biesenthal i. M.; 1908/09 Gebr. Siesmayer, Frankfurt a. M.; 1909/10 Gehilfe im Botanischen Garten Dahlem bei Berlin; besuchte 1910/12 die Anstalt; 1912 Techniker bei der städtischen Gartenverwaltung in Königsberg i. Pr. Jetzt in Berlin.
- Lauche**, Hermann, Hospitant X. 1910 bis III. 1911.
- Lehmann**, Walter, Gartentechniker, geb. am 27. XII. 1890 in Zicher (Neum.); Lehrzeit 1907/09 im väterlichen Geschäft, Neumärkische Baumschulen von M. Lehmann, Zicher (Neumark); bis IX. 1910 Gehilfe in der Baumschule von O. Poscharsky, Laubegast bei Dresden; von 1910/12 Besuch der Anstalt; 1912 Einjähr.-Freiw.; 1912/14 Studienreisen; 1914/19 Kriegsteilnahme; trat danach in das väterliche Geschäft ein, das er 1923 selbständig übernahm.
- Lettré**, Karl, geb. am 30. VI. 1889 zu Berlin; Hospitant X. 1910 bis III. 1911.
- Linnenkohl**, Anna, Frl., Hospitantin 1. X. 1910 bis 1. IV. 1911.
- v. Marconi**, Halina, geb. am 26. XII. 1889 in Warschau; Lehrzeit bis 1907 zu Hause; 1907/09 Gärtnerlehranstalt zu Warschau; 1909/10 Praktikantin im Stadtpark Lazienki *Lazienki* in Warschau und im Dominium Labtudowa-Litau[?]; besuchte 1910/12 die Anstalt. Jetzt selbständig.
- Markwort**, Käthe, Frl., geb. am 29. I. 1882 zu Equord; Lehrzeit: II. bis XII. 1909 Gutsgärtnerei der Domäne Neuhaus bei Vorsfelde in Braunschweig; vom Februar bis März 1910 zum Kranzbinden in einer Handelsgärtnerei in Uelzen; IV. bis IX. 1910 in der Baumschule von K. Zinsser, Uelzen. Wintersemester 1910/11 und Sommersemester 1911 Hospitantin der Anstalt. Seit X. 1911 Gärtnerin in Uelzen.
- Mattheiem**, Jakob, Gartenarchitekt, geb. am 26. VII. 1889 in Aachen; Lehrzeit V. 1906/08 bei Ph. Geduldig, Aachen; Gehilfe V. 1908 bis X. 1909 bei B. Müllerklein, Karlstadt; Einj.-Freiw. vom X. 1909/10; besuchte 1910/12 die Anstalt; 1912/14 im Botanischen Garten zu Berlin-Dahlem; 1914 bei der Parkverwaltung Berlin-Treptow und seit 1919 bei der Gartendirektion der Berliner Parkverwaltung; legte 1919 die Gartenmeisterprüfung ab.
- Meyer-Jungclaussen**, Hinrich, Gartentechniker, geb. am 22. IX. 1888 in Delmenhorst. Lehrzeit: 1907/09 Handelsgärtnerei und Baumschule von C. Kommer, Bremen. Gehilfe: bis X. 1909 ebenda; 1909/10 in der

- Baumschule von J. Timm & Co., Elmshorn i. Holst.; besuchte die Anstalt 1910/12; vom X. 1912 bis V. 1913 Techniker bei Gartenarchitekt Paul Smend, Osnabrück; 1913 Leiter einer Parkanlage in Holland; danach Gartentechniker in Deutschland und Holland; 1914/18 im Kriege; gegenwärtig selbständig in Frankfurt a. O.
- Michailoff**, Atanas, Hospitant IV. bis IX. 1910.
- Mohr**, Wilhelm, Baumschulbesitzer, geb. am 29. XII. 1885 zu Elmshorn; Lehrzeit 1903/06 Baumschule von H. Engelbrecht, Elmshorn; darauf 1 Jahr Gehilfe in der Baumschule von J. Timm & Co., Elmshorn. Nach dem Militärjahr zur weiteren Ausbildung ca. 1½ Jahre in Frankreich bei G. Bénard, Orléans; Moser et fils, Versailles, und in Holland bei D. A. Koster, Boskoop; besuchte 1910/11 die Anstalt; seitdem Mitinhaber der Firma Gebr. Mohr, Baumschulen, in Langelohé bei Elmshorn.
- Nickelsen**, J. O., Hospitant X. 1910 bis III. 1911.
- Peters**, Karl, Hospitant IV. bis IX. 1910.
- Ruppel**, Ellen, Gärtnerin, geb. 25. V. 1887 auf Adl. Groß-Tauerlanken bei Memel, Ostpr.; 1910 Lehrling in der Handelsgärtnerei und Baumschule G. Schnibbe, Danzig-Schellmühl; besuchte X. 1910/11 die Anstalt; Frühjahr 1912 Gehilfin in der Handelsgärtnerei Schnibbe bis X. 1912; durch Kauf des Gutes Schunkarinn, Kreis Darlehmen, Ostpr.; selbständig.
- Schmidt**, Hermann †, Gartentechniker, geb. am 29. I. 1887 in Seehausen, Kreis Osterburg; Abiturient; Lehrzeit 1907/09 bei Chr. Bertra, Stendal; IV. bis X. 1909 Gehilfe im Botanischen Garten zu Berlin-Dahlem. An der Universität Berlin immatrikuliert; Militärjahr 1909/10; 1910/12 Besuch der Anstalt; seit X. 1912 bei der städt. Gartenverwaltung in Essen (Ruhr); nahm am Feldzug teil und fiel am 1. IX. 1915.
- Schmitz**, Max, geb. am 26. III. 1887 in Boppard a. Rh.; Lehrzeit: 1906/08 bei Gartenbaudirektor Encke, Köln; Gehilfenzeit: 1908 bei Goos & Koenemann, Nieder-Walluf *Niederwalluf*, im Winter bei Flügel, Köln; 1909 bei C. Petrick, Fils, Gent, bei Croux et fils, Paris; 1910 bei Charles White, London. 1910/12 Hörer der Anstalt.
- Schollmeyer**, Gerhard †, Obstbautechniker, geb. am 8. III. 1887 in Weddersleben, Prov. Sachsen; Lehrzeit 1906/08 Fürstl. Hofgärtnerei Gera, Reuß jüng. Linie; IV. 1908 bis IX. 1908 Gehilfe, Obstbaumschule P. Huber, Halle a. S., X. 1908 bis IX. 1909 im Provinzialobstgarten Diemitz bei Halle a. S.; X. und XI. 1909 bei Landschaftsgärtner O. Moßdorf in Leipzig-Lindenau; dann wieder einige Zeit im Provinzialobstgarten Diemitz; darauf vom II. bis IX. 1908 Gehilfe, städt. Gartendirektion in Essen-Ruhr; besuchte vom X. 1910 bis III. 1913 die Anstalt und studierte im Wintersemester 1912/13 gleichzeitig an der Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin. 1913 Assistent des Direktors der Gärtnerlehranstalt Dahlem. 1918 im Kriege gefallen.
- Schulz**, Ulrich †, Gartentechniker, geb. am 23. XI. 1890 zu Charlottenburg; Lehrzeit vom 1. X. 1908 bis 1. IV. 1909 Landschafts- und Handelsgärtnerei von Körner & Brodersen zu Steglitz; Terrassenrevier, Sanssouci bei Potsdam vom 1. IV. 1909 bis 1. X. 1910; besuchte die Anstalt 1910/12. Dann Baumschulgehilfe und Gartentechniker bei Firma Steinmeyer & Wolkenhaar in Leer (Ostfriesland), um vor allem die Moorkulturen praktisch kennen zu lernen; 1912/13 ab diente er einj.-freiw. Fiel im Kriege am 25. IX. 1914.
- Schüler**, H., besuchte als Hospitantin die Anstalt vom X. 1910/11.
- Schwarz**, Eduard, Hospitant IV. bis IX. 1910.

- Seyffardt**, Tilly, Gärtnerin, geb. am 2. VIII. 1887 in Krefeld; Lehrzeit 1905/07 Rhein. Obst- und Gartenbauschule für Frauen in Godesberg; Sommer 1907 Gehilfin im Sanat.-Gart. *Sanatoriumsgarten?* Dr. Fülles, Liebenstein i. Thür.; im Winter 1907/08 Gehilfin an der Rhein. Obst- und Gartenbauschule in Godesberg; vom III. 1908/10 Gärtnerin im Privatgarten der Frau H. Simons, Elberfeld; 1910 im Gutsgarten von H. Hoffschlaeger, Schwinkendorf in Mecklenburg, tätig; besuchte dann die Anstalt 1910/11 als Hospitantin; 1911 Gutsgärtnerin bei H. Bock, Klein-Koethel bei Teterow; dann in Privatgärten in Krefeld und Schwinkendorf (Mecklenburg) tätig; vom X. 1912 bis III. 1913 wieder Gärtnerin bei Frau H. Simons, Elberfeld; pachtete Frühjahr 1913 die Obstanlage Sonnenglück bei Eltville a. Rh.
- Skogstroem**, Thure, geb. am 19. III. 1882 in Berg (Schweden); Hospitant X. 1910/11.
- Steinborn**, Frl., Hospitantin, IV. bis IX. 1910.
- Steinmeyer**, Fritz, geb. am 5. III. 1888 in Leer, Ostfriesland; Lehrzeit 1902/06 im väterlichen Geschäft; vom IX. 1906 bis IV. 1907 in der Stadtgartenverwaltung Dortmund Gehilfe in Neuanlagen. IV. bis XI. 1907 in den Anlagen der Gartendirektion Hannover; leitete vom XI. 1907 bis Frühjahr 1908 Neuanlagen für die Firma Steinmeyer & Wolkenhaar in Leer. Um die holsteinischen Kulturen kennen zu lernen, X. 1908 bis 1909 in Stellung bei der Firma J. F. Müller in Rellingen, Holstein; dann ein Jahr zu Hause. Besuchte 1910/11 die Anstalt; seitdem wieder bei der Firma Steinmeyer & Wolkenhaar, G.m.b.H, in Leer.
- Stichel**, Roland, Gartentechniker, geb. am 7. II. 1888 in Schmargendorf bei Berlin; Lehrzeit 1907/09, Hofgärtnerei Pfaueninsel; war 1909/10 Gehilfe in den Baumschulen L. Späth, Berlin; besuchte 1910/13 die Anstalt und belegte im V. Semester Vorlesungen an der Technischen Hochschule und der Universität Berlin; 1913/14 Techniker in der städtischen Gartenverwaltung Neukölln-Berlin; 1914/18 Kriegsteilnehmer; 1918/20 im Gartenamt und danach im Kleingartenamt Neukölln tätig. Legte 1920 die Gartenbauinspektorprüfung ab.
- Stüttgen**, Eugen, Gartentechniker, geb. am 7. III. 1888 in Eupen. Vom III. 1907 bis IX. 1910 praktische Tätigkeit in der Stadtgärtnerei zu Aachen; besuchte 1910/12 die Anstalt; 1912 studierte er an der Technischen Hochschule zu Aachen.
- Styzenkow**, B., Hospitant X. 1010/11.
- Tack**, Franz, Obstbautechniker, geb. am 3. III. 1888 in Schwerin i. Meckl.; Lehrzeit 1906/09 Staudengärtnerei von K. Ansorge in Klein-Flottbeck *Klein Flottbek*, Handelsgärtnerei von W. Runde, Wandsbek, und Baumschule von H. Lösch, Bahrenfeld; 1909/10 Gehilfe auf dem Ohlsdorfer Zentralfriedhof; besuchte 1910/12 die Anstalt; 1912 auf dem Heidehof bei Wedel in Holstein.
- Tülff**, Charlotte, geb. am 3. IX. 1879 in Berlin; Lehrzeit IV. 1909 bis IX. 1910 Gärtnerei von Frl. Ella Förster *Foerster*, Scherpingen, Westpr.; 1. X. 1910 bis 15. III. 1911 Hospitantin an der Anstalt. 1. IV. 1911 bis 1. IV. 1912 Lehrerin an der wirtschaftl. Frauenschule auf dem Lande, Scherpingen, Westpr., von da ab im Elternhaus.
- Volkman**, Margarethe, Frl., geb. am 7. VIII. 1882 in Lanskerofen bei Allenstein; Lehrzeit 1904/06 Wirtschaftliche Frauenschule Reifenstein und Privatgärtnerei der Frau Kommerzienrat Henschel, Kassel. 1907 Volontärin in der Obstplantage von Frl. T. Raschig, Schloß Jessen. Leitete dann vom I. 1908 bis X. 1910 die Gärtnerei des Waisenhauses „Johanna-Heim“

bei Werneuchen i. d. Mark. Vom X. 1910/12 Anstalt; dann in Kassel und zurzeit in Afrika.

Waugh, F. A., Professor, Hospitant IV. bis VI. 1910.

Wladinsky, Dimo †, geb. 25. XI. 1885 in Kara-Alli *Kara Alli* (Bulgarien); Hospitant X. 1910/11; Hörer X. 1911/12; 1912/13 im Balkankrieg und 1913/14 wieder Hörer an der Anstalt; nahm seit 1915 in Bulgarien am Weltkriege teil und fiel.

v. Zablocki, Walenty, geb. in Gelejcewo; Hospitant Wintersemester 1910/11.

1911.

Barkenowitz, Werner, Gartenbauinspektor, geb. am 2. XII. 1890 in Berlin; Lehrzeit 1907/09 Melonerie und Ananasrevier zu Potsdam. Gehilfe 1909/10 Botan. Garten Dahlem, 1910/11 in L. Späths Baumschulen in Neu-Falkenrehde *Neufalkenrehde*, 1911/13 Hörer der Anstalt; 1913/14 Gartentechniker bei der Gartendirektion Essen; nahm 1914/20 am Kriege teil und war in Gefangenschaft; dort war er 1916/18 Zeichner in der techn. Abteilung der Demidoff-Werke im Ural. 1919/20 Gartenarchitekt der Stadtverwaltung Omsk (Sibirien) und in Moskau. Seit 1. III. 1921 Gartenarchitekt beim Gartenamt Essen; 1923 staatl. dipl. Gartenbauinspektor.

Behr, Mabel, Hall, geb. am 18. VIII. 1889 in Barbados, Westindien; vom V. 1909 bis IX. 1911 in der Gartenbauschule von Frau Schwertzel in Marienhöhe bei Plön in Holstein; hospitierte vom X. 1911 bis IV. 1912 an der Anstalt.

Bergemann, Walter, geb. am 7. V. 1889 in Frankfurt a. M.; X. 1907 bis IX. 1908 Volontär, Gutsgärtnerei W. Schneider, Magdeburg; X. 1908 bis IX. 1909 Lehrling, Grusonsche Gewächs- und Palmenhäuser der Stadt Magdeburg; X. 1909 bis IX. 1910 in den Baumschulen von G. Beyme in Pechau bei Magdeburg, Volontär. X. 1910 bis IX. 1911 in der Landschaftsgärtnerei der Firma König & Roggenbrod in Hamburg; 1911/13 Hörer der Anstalt. Nahm danach 1913/14 Stellung als Gehilfe bei P. Hauber, Dresden-Tolkewitz[,] und war 1914/19 im Kriege. 1920 Gehilfe in der Handelsgärtnerei O. Heyneck, Magdeburg, und 1921 Gartentechniker der Gartenverwaltung Magdeburg. Ging 1923 zum Bankfach über. Wohnt zurzeit in Magdeburg.

Böhm, Wilhelm, geb. am 12. III. 1891 in Mülheim a. Ruhr; Lehrzeit 1907/09 Firma Dahs, Reuter & Co., Jüngsfeld; 1909/11 Volontär bei Gartenarchitekt R. Hoemann, Düsseldorf; 1911/13 Hörer der Anstalt.

Bork, Werner †, geb. 21. II. 1889 in Friedenau; Lehrzeit 1907/09 im ehem. Neuen Garten zu Potsdam. Gehilfentätigkeit in Obstbaumschulen bis X. 1911. Dienstjahr 1910, Posen; 1911/13 Hörer der Anstalt. Fiel im Weltkriege am 21. VIII. 1917.

Dermer, Franz, geb. am 27. IV. 1891 in Offenbach a. M., Abiturient; praktizierte in der väterlichen Handelsgärtnerei bis IV. 1909. Bis IV. 1910 in den Baumschulen von Barbier & Cie. in Orléans (Frankreich). Darauf bis I. 1911 im Botan. Garten der Universität Cambridge, und bis IV. 1911 in den Gärtnereien von James Veitch & Son, Chelsea-London. Bis X. 1911 auf Reisen und in der väterlichen Gärtnerei. 1911 bis 1913 Hörer der Anstalt; 1913/14 Gartentechniker bei der städt. Gartendirektion Frankfurt a. M.; 1914/15 im Kriege; dann selbständig bis 1921; übernahm danach die Leitung der Gräfl. v. Schwerinschen Gartenverwaltung zu Friedelhausen in Oberhessen. Seit 1918 staatl. dipl. Gartenmeister.

Diestel, Klara, Frl., geb. am 13. V. 1889 in Elmschenhagen bei Kiel; Lehrzeit 1911/12 in der Gartenbauschule von Frau Schwertzel in Plön (Holstein).

- Winter 1911/12 Hospitantin der Anstalt; danach Volontärin in der Gutsdüternerei Poll, Groß-Samoklensk bei Thure.
- Dietrich**, Ilse, FrL., geb. am 16. VII. 1890 in Berlin; Hospitantin, Wintersemester 1911/12.
- Dreßler**, Kurt, geb. am 7. IX. 1891 in Frankfurt a. O.; Lehrzeit 1908/10 Baumschule H. Jungclaussen, Frankfurt a. O.; Gehilfenzeit 1910/11 bei H. Hallervorden, Gartenarchitekt, Zehlendorf; 1911/13 Hörer der Anstalt; 1913/14 Bürotätigkeit bei Firma L. Späth, Berlin, und bei der städt. Gartenverwaltung Magdeburg. Kriegsteilnehmer 1914/18. Nach dem Kriege in Dr. Görge's Obstplantagen zu Klötze (Altmark) tätig; ging dann zur Landwirtschaft über.
- Göhlich**, geb. am 23. VI. 1886 zu Tannenberg i. Schl.; Hospitant Wintersemester 1911/12.
- Graetschel**, Max †, geb. am 22. II. 1890 in Spandau; Lehrzeit 1908/10 im ehem. Kgl. Neuen Garten zu Potsdam; 1910/11 Gehilfe, Firma E. Benary, Erfurt; Sommer 1911 in den Baumschulen J. C. Steltzner und Schmaltz, Lübeck; 1911/13 Hörer der Anstalt. Machte den Feldzug mit und fiel am 24. XII. 1916.
- v. Grünwaldt**, Arthur, geb. am 4. X. 1887 in Neu-Smilten, Rußl.; Lehrzeit Melonerie 1909/10. 1911 Gehilfe bei Fa. L. Späth in Falkenrehde und bei der Stadt Berlin auf dem neuen Zentralfriedhof in Buch. Besuchte die Anstalt vom X. 1911 bis IX. 1912 als Hospitant; pachtete eine Baumschule in Römershof (Livland *Estland/Lettland*, Rußland). 1916/21 Kriegsteilnehmer in Rußland.
- Heineke**, Johann, geb. am 5. VII. 1891 in Bremen. Praxis bis IV. 1909 bei J. D. Heineke, Bremen; dann Eug. Draps, St. Gilles, Brüssel, bis V. 1910, darauf bis I. 1911 bei W. Thompson, Richmond-London; bis VI. 1911 bei B. Cinquin, Antibes; dann wieder bei J. D. Heineke, Bremen; seit X. 1911/13 Hörer der Anstalt.
- Helgers**, Eduard, geb. am 31. I. 1888 in Mailand, Italien. Lehrzeit 1906/08 Hess. Hofdüternerei „Rosenhöhe“, Darmstadt; 1908/09 Gehilfe bei C. F. Bause in South-Norwood *South Norwood* bei London, 1909/10 in den Baumschulen von Dahs, Reuter & Co. in Jüngsfeld bei Oberpleis, Bez. Köln; 1910/11 Einj.-Freiw. 1911/13 Hörer der Anstalt. 1913/14 bei der Export- und Importfirma Alfred Unger, Heidelberg. 1914/18 Leutnant d. R. im Felde. Nach dem Kriege Gartenarchitekt in der Stadtdüternerei Frankfurt a. M. und Fachlehrer an der städt. Gewerbeschule. 1923 Gartenbauinspektorprüfung abgelegt, wurde Bankbeamter; in Kronberg, Taunus, wohnhaft.
- Hertz**, Elisabeth, geb. am 29. IX. 1888 in Eichenrode bei Lobsens; Volontärin VIII. 1910 bis X. 1911 in der Schloßdüternerei zu Mungschütz, Prov. Schlesien; besuchte als Hospitantin die Anstalt 1911/12; 1912 auf dem Obstgut Schloß Lessen *Jessen?* tätig.
- Heydemann**, Fritz, staatl. dipl. Gartenbauinspektor, geb. am 15. VIII. 1888 in Stettin; Abiturient 1907; Lehrzeit 1907/09 an der Gärtnerlehranstalt Dahlem. Praktizierte dann 1. IV. 1909 bis 1. II. 1910 bei der Firma Goos & Koenemann, Nieder-Walluff *Niederwalluf* a. Rh.; 15. II. 1910 bis 30. IX. 1910 bei der Firma Conrad Maas *Maaß*, Rellingen in Holstein; 1910/11, Stettin, Einj.-Freiw.; 1911/13 Hörer der Anstalt. 1. X. 1913 bis 25. VI. 1914 Obstbautechniker bei P. Hauber, Dresden-Tolkewitz; 1914/18 Teilnahme am Weltkrieg als Leutnant d. R. Trat nach Rückkehr am 1. II. 1919 in die Baumschulen von O. Poscharsky, Laubegast-Dresden[,] als Betriebsleiter ein; von dort am 1. VIII. 1920 als gartenbautechn. Hilfsarbeiter ins Preuß. Landwirtschaftsministerium. Legte 1920 die Gartenmeisterprüfung

- ab; seit 16. V. 1922 Geschäftsführer für Obst- und Gartenbau der Landwirtschaftskammer für Schleswig-Holstein und Leiter der Obstbaulehranstalt zu Kiel.
- Heygster**, Georg, geb. am 17. III. 1889 in Bartenstein i. Ostpr.; besuchte die Anstalt im Wintersemester 1911/12.
- Holland-Cuntz**, Otto †, geb. am 19. I. 1889 zu Steinbach-Hallenberg, Thür. Lernete zwei Jahre in der Stadtgärtnerei in Mühlhausen, Thür. Als Gehilfe $\frac{3}{4}$ Jahre in der Handelsgärtnerei von W. Möller in Remscheid-Hasten; $1\frac{1}{2}$ Jahre bei Mr. Kommerzienrat Karcher, Kaiserslautern. Danach Volontär in der Erfurter Blumenhalle zu Gera/Reuß. Zwei Monate Gehilfe in der dortigen Hofgärtnerei. $\frac{1}{2}$ Jahr als Kultivateur und Binder in Thahoil *Thalwil?* (Zürich). 1909 bei Charles Brüggemann in Villefranches sur mer *Villefranche-sur-Mer* (Riviera); dann sechs Monate in der Landschaftsgärtnerei in Beaulieu s. m. in Algier; sechs Monate in Versailles bei Paris; sechs Monate bei Gentilhomme in Vincennes bei Paris und sechs Monate am Hamburger Zentralfriedhof bei Ohlsdorf, tätig. Hospitierte an der Anstalt 1911/12. Fiel im Weltkriege am 25. XI. 1914.
- Idman**, Anna, geb. am 24. VIII. 1887 in Tammersfors, Finnland. Abiturium 1905. Botanische Studien an der Universität zu Helsingfors *Helsinki* 1907 bis 1908. Lehrzeit vom V. 1909 bis VIII. 1910 Schloßgärtnerei Brohe-Trolleborg *Trelleborg?* in Dänemark. 1910 kurze Zeit Volontärin in einer Herrschaftsgärtnerei in Finnland. Besuchte 1911/13 3 Semester die Anstalt als Hospitantin. Vom 15. IV. 1913 an Volontärin in der Staatsgärtnerei zu Lepaa in Finnland.
- Johansson**, Erland, geb. am 26. X. 1889 in Västeras, Schweden; Abiturient; Lehrzeit 1908/09 bei Frans Johansson (Baumschulen), Västeras, Schweden, und E. Neubert (Handelsgärtnerei), Wandsbek bei Hamburg; danach Gehilfe bei Barbier & Cie. (Baumschulen), Orléans, Frankreich, Benjamin Reid & Company (Samenschulen), Aberdeen, Schottland, und Frans Johansson (Baumschulen), Västeras, Schweden; 1911/13 Hörer der Anstalt.
- Keller**, Gustav, geb. am 30. III. 1890 in Schleithem (Schweiz); Lehrzeit 1906/09 bei O. Froebel in Zürich, 2 Jahre in der Sortimentsgärtnerei und 1 Jahr in der Baumschule; besuchte 1909/10 eine Handelsschule in Neuenburg, 1910/11 das Reform-Gymnasium in Zürich; Hörer der Anstalt vom X. 1911 bis III. 1913; er verließ sie, um einen anderen Beruf zu ergreifen.
- Kraus**, Ludwig, geb. am 31. I. 1889 in München; Lehrzeit 1906/08 Königl. Hofbaumschule zu München; 1908/09 Einj.-Freiw. 1909/10 in der Handelsgärtnerei W. Pfitzer, Stuttgart, und 1910/11 in der Baumschule J. C. Schmidt, Erfurt; 1911/13 Hörer der Anstalt.
- Krause**, Johannes †, geb. am 17. VII. 1889 in Berlin; Lehrzeit 1907/09 Hofgärtnerei zu Charlottenburg; Gehilfe: von 1909 bis 1910 in den Baumschulen von Timm & Co., Elmshorn (Holstein); vom II. bis IX. 1910 bei Goos & Koenemann, Nieder-Walluf *Niederwalluf* (Rheingau), in den Staudenkulturen; vom X. 1907 bis II. 1911 bei Schmitz-Hübsch, Merten (Kreis Bonn); im Frühjahr 1911 in der Landschaftsgärtnerei-Abteilung von L. Späth, Berlin-Baumschulenweg; im Sommer im Botanischen Garten zu Dahlem; Hörer der Anstalt von 1911 bis 1913. Nahm am Feldzuge teil und fiel am 22. XII. 1916.
- Kühne**, geb. am 9. XII. 1882 in Kl.-Sandersleben, Bez. Magdeburg; Hospitant Wintersemester 1911/12.
- Kups**, Walter, geb. am 9. VII. 1886 in Praust, Danzig; Lehrzeit 1902/05 bei A. Rathke & Sohn in Praust; 1905/07 Gehilfe bei den Firmen:

- Franz Deegen jun. Nachfl., Köstritz, Carl Mehler, Halberstadt, H. Wenderoth, Gudensberg bei Kassel, B. Weiß, Syko *syke* bei Bremen. 1907/08 Kontordienst bei P. Truth, Zachem, Pommern, und F. Heinicke, Dresden. Militärdienstzeit 1908/10; 1911/13 Hörer der Anstalt. Danach in Stellung bei der Stadt-Gartenverwaltung Stettin als Gartentechniker, bei der Gartenverwaltung Charlottenburg als städtischer Obergärtner und im ehem. Kgl. Neuen Garten in Potsdam als Kgl. Obergärtner. 1917 Gartenmeisterprüfung bestanden. 1918/23 Inspektor in Firma Aug. Bitterhoff, Sohn, Berlin; seit 1923 als selbständiger Gartenarchitekt in Nordhausen a. Harz tätig.
- Kutzner**, Hans, Hospitant vom 1. X. 1911 bis 1. IV. 1912.
- Leiner**, Hans †, geb. am 26. VIII. 1890 in Didlacken, Ostpreußen; Lehrzeit 1907/08 Kunst- und Handelsgärtnerei von Rich. Krebs, Kalthof-Königsberg, 1908/09 in den Baumschulen von Gebr. Gehlhaar, Lawsken bei Königsberg. Sommer 1909 Gehilfe in den Samenkulturen von Friedrich Römer, Quedlinburg; dann in der Kunst- und Handelsgärtnerei Rich. Krebs, Kalthof, bis Frühjahr 1911; danach bis X. 1911 bei Landschaftsgärtner Ernst Heydecker, Königsberg; 1911/13 Hörer der Anstalt. Im Weltkriege gefallen.
- Martens**, Frl., geb. am 30. X. 1877 in Berlin; Hospitantin vom X. 1911/12.
- Mayer**, Mary, Hospitantin vom X. 1911/12.
- Moeschler**, Berthold, Gartenbauinspektor, geb. am 13. VI. 1888 in Helmstedt; Lehrzeit: Freiherrl. von Veltheimsche Schloßgärtnerei zu Harbke und städtische Gartenverwaltung zu Magdeburg von 1907/09. Gehilfe 1909 im Gartenbauinstitut Weinheim an der Bergstraße. 1909/10 in der Gemeindegärtnerei Friedenau. 1910 in den Baumschulen von Ruleman Grisson in der Saselheide bei Hamburg. 1910/11 Einj.-Freiw. Seit 1911/13 Hörer der Anstalt. 1913/16 Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung in Leipzig; 1916/17 Assistent der Höh. Gärtnerlehranstalt Dahlem; 1917/21 Gartenarchitekt an der städt. Gartenverwaltung Mülheim (Ruhr) und seitdem an der städt. Gartenverwaltung Köln a. Rh.; 1919 Gartenbauinspektorprüfung.
- Morgenstern**, Leo †, geb. am 19. VI. 1891 in Magdeburg; Lehrzeit 1907/09 Herzogl. Hofgärtnereien zu Dessau sowie Herzogl. Park zu Wörlitz; 1910 Gehilfe in der Großgärtnerei H. Wehrenpfennig zu Quedlinburg. 1911 in der Pflanzenphysiologischen Versuchsstation am Botanischen Garten zu Dresden; 1911/13 Hörer der Anstalt. Am 15. VII. 1918 im Kriege gefallen.
- Müller**, Hermann, Gartenarchitekt, geb. am 20. VI. 1880 in Stavenhagen i. M.; Lehrzeit 1895/98 Großh. Burg- und Greenhouse-Garten Schwerin in Meckl.; war Gehilfe 1898/99 in der Handelsgärtnerei von Pape & Bergmann, Quedlinburg, 1899/1900 bei Gebr. Siesmayer, Frankfurt am Main; 1900/02 im Hofgarten Neues Palais, Wildpark-Potsdam; 1902/03 im Hofgarten Wilhelmshöhe bei Kassel; 1903/05 in der Handelsgärtnerei von James Sweet, Whatstone-London N., England; 1905/06 im Großherzogl. Hofgarten Karlsruhe; 1906/08 Reviergehilfe im Botan. Garten Dahlem. 1908/09 Obergärtner der Gräfin Metternich, Schloß Gracht-Liblar; 1909/11 Obergärtner der Gräfin Westerholt, Schloß Arenfels-Hönnigen a. Rh.; 1911/13 Hörer der Anstalt; 1913/19 Stadtobergärtner in Brandenburg a. H.; 1919/20 in Holland; 1920 Gartenbauinspektorprüfung bestanden; seit 1920 Gartenarchitekt beim Bezirksamt, Neukölln-Berlin.
- Müller**, Karl, geb. am 17. V. 1891 in Sobernheim, Rheinpr.; Lehrzeit 1908/09 Kunst- und Handelsgärtnerei A. Müller zu Sobernheim; 1909/10 Gehilfe bei Gartenarchitekt Hoemann zu Düsseldorf; 1910/11 in Firma

- Dahs, Reuter & Co. zu Jüingsfeld b. Oberpleiß *Oberpleis.* 1911/13 Hörer der Anstalt.
- Nathorst-Windahl**, Tore, geb. am 5. VII. 1886 in Lund (Schweden); Lehrzeit 1904/07 in Riddersvik bei Stockholm und bei Chr. Stjernward in Widtsköfle *Widtsköfle*, Schonen; besuchte die Gartenbauschule in Alnarp-Aekarp *Akarp* 1907/09. 1910/12 Inhaber eines schwedischen Staatsstipendiums, um im Ausland Gartenbau zu studieren; 1910/11 im Botanischen Garten zu Dahlem-Berlin angestellt; Hospitant Wintersemester 1911/12, jetzt Gartentechniker in Rauxel bei Dortmund.
- Otto-Osmarr**, Manfred, geb. am 6. V. 1890 in Eisenach; Lehrzeit 1908/10, Schloßgärten zu Charlottenburg und Monbijou-Berlin; 1910/11 Gehilfe in den Baum- und Rosenschulen von Peter Lambert, Trier; darauf bis X. 1911 im Palmengarten, Frankfurt a. M.; 1911/13 Hörer der Anstalt. Danach in Westfalen und Posen selbständig tätig. Kriegsteilnehmer. Ergriff einen anderen Beruf.
- Pelkmann**, Werner, geb. am 15. IX. 1890 in Demmin in Pommern; Hörer vom X. 1911/12. Ergriff einen anderen Beruf.
- Pereira**, Francisco, Guimavaes e Silva, geb. in Leipzig am 22. II. 1889; Lehrzeit: 1908/09, Topfpflanzengärtnerei von Otto Thalacker (W. von Vloten). 1909/10, Obstbaumschule von Ernst Pflanz, Rötha bei Leipzig. Gehilfe bis IX. 1911 in der Baum- und Rosenschule von Conrad Maaß *Maas*, Rellingen in Holstein; seit X. 1911/13 Hörer der Anstalt.
- Peschko**, Helene, FrL., jetzt Frau Glück, geb. am 10. X. 1886 in Posen; Lehrzeit 1902/04 Gartenbauschule Marienfelde bei Berlin. 1904/05 Gehilfin in der Sanatoriumsgärtnerei in Arosa (Schweiz), 1905/06 in der Obstplantage Jessen, Bez. Halle. 1906/08 mit Neuanlagen bei Posen beschäftigt; 1908/11 Gartenbaulehrerin an der Wirtschaftlichen Frauenschule Maidburg (Kreis Kempen). Besuchte 1911/12 die Anstalt. 1912/13 in Meran in einer Obstplantage Gehilfin; 1913/15 Gartenbaulehrerin der Frauenschule Löbichau (Sachs.-Altenbg.); 1915/19 Stadtgärtnerin in Westerland auf Sylt; 1919/22 Fachlehrerin an der Mädchenfortbildungsschule in Essen. Seit 1922 verheiratet; Frau H. Glück, Heidelberg.
- Quatz**, Elsa, FrL., geb. am 10. II. 1885 in Königsberg i. Pr.; Lehrzeit 1907 Gärtnerei von H. Klitzing in Ludwigslust in Mecklenburg-Schwerin. 1907 bis 1909 in der Handelsgärtnerei Arvedshof in Hopfgarten bei Leipzig. 1909 daselbst ein halbes Jahr Gehilfin. 1909 Volontärin in dem Weingut Helm in Meran (Tirol). 1910 Praktikantin auf dem Versuchsfelde der Königl. Landw. Schule in Frankenthal (Pfalz); 1910/11 praktische Lehrerin in der Wirtschaftlichen Frauenschule in Frankenthal; 1911/13 Hörerin der Anstalt.
- Scharrenweber**, Hans, Hospitant vom 1. IV. 1911 bis 30. IX. 1911.
- Schmiele**, Reinhard, geb. am 27. VIII. 1888 in Groß-Lichterfelde *Großlichterfelde*; Lehrzeit 1907/09 in den Revieren der Gärtnerlehranstalt zu Dahlem. 1909 Gehilfe in den Baumschulender Firma Goos & Koenemann in Nieder-Walluf *Niederwalluf*. 1909/10 Einj.-Freiw.; 1910/11 Gehilfe in den Baumschulen der Firma L. Späth, Baumschulenweg und Neu-Falkenrehde *Neufalkenrehde*. X. 1911/13 Hörer an der Anstalt. Jetzt Direktor in der Firma L. Späth.
- Schoop**, Fritz, Gartenarchitekt, geb. am 7. X. 1889 in Hamburg; Lehrzeit 1907 bis 1909 in den Baumschulen der Firma Timm & Co., Elmshorn in Holstein; X. 1909 bis IV. 1910 Gehilfenkursus in der Provinzialgartenbauschule in Wittstock a. Dosse; IV. 1910 bis III. 1911 Gehilfe in der Staudengärtnerei Goos & Koenemann, Nieder-Walluf *Niederwalluf* a. Rh.; darauf bis X. 1911 in der Stadtgärtnerei in Köln; 1911/13 Hörer der Anstalt; danach einj.-freiwill. Dienstjahr. Kriegsteilnehmer. 1920/24 städt. Gartenarchitekt in

- Oberhausen (Rheinland); nebenamtlich an der Berufsschule dortselbst;
1922 Gartenbauinspektorprüfung; seit 19124 Gartenarchitekt bei Theodor Ott
in Aachen.
- Schröder**, Erich †, Gartenarchitekt, geb. am 23. II. 1890 in Breslau; Lehrzeit 1904/07 Schloßgärtnerei Minkowsky, Kreis Vamsloni; vom I. 1907 bis VIII. 1907 Gehilfe in den Baumschulen von Berndt, Freiburg-Zirlau. Darauf in Jeschkendorf, Kr. Liegnitz (Schloß), im Mais- und Obstbau tätig. Vom I. 1908 bis VII. 1908 bei der Fürstl. von Bismarckschen Gartenverwaltung in Friedrichsruh bei Hamburg; besuchte vom IX. 1908 bis 1909 die Gärtnerlehranstalt in Köstritz i. Thür. 1909 bis VIII. 1910 bei der Gräfl. von Arnim-Boitzenburgischen Gartenverwaltung; besuchte von 1910 bis 1911 die Gärtnerlehranstalt in Köstritz. Vom IX. 1911 bis 1912 Hospitant der Anstalt. Dann kurze Zeit bei Landschaftsgärtner Jentsch, Berlin; 1913 bei Hoflieferant Berg in Frankfurt a. M. Techniker. Machte den Feldzug mit und fiel am 21. IV. 1916
- Seitz**, Waldemar †, geb. am 9. III. 1890 in Kettwig v. d. Br.; Lehrzeit 1906/08 in der Handelsgärtnerei von K. Seitz in Kettwig. Gehilfe vom V. bis VII. 1908 in der Landschaftsgärtnerei von Ed. Gutzmer, Bonn-Poppelsdorf; VIII. 1908 bis III. 1909 bei den Neuanlagen der städt. Krankenhäuser in Essen-Rüttenscheidt. IV. 1909 bis III. 1910 Reviergehilfe des Arboretums im Botanischen Garten in Dahlem; IV. 1910 bis VIII. 1911 Leiter der Baumschulenvermehrung bei der Firma Goos & Koenemann, Nieder-Walluf *Niederwalluf*. Hörer der Anstalt von 1911/13. Am 6. X. 1915 im Kriege gefallen.
- Stamm**, Martin, Schriftleiter, geb. am 28. V. 1891 in Bremen; Lehrzeit 1907/10 Handelsgärtnerei und Rosenschulen von G. Wollenweber, Stadthagen (Schaumburg-Lippe). Gehilfenzeit 1910/11 in der Baumschule von W. Depken, Oberneuland b. Bremen. 1911/13 Hörer der Anstalt. Nahm 1913/14 Stellung in der Baumschule Rulemann Grisson bei Hamburg und 1914/24 als Stadtgarteninspektor in Leipzig; 1916 Gartenmeisterprüfung bestanden. Ist seit 1924 Schriftleiter des Praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau, Frankfurt a. O.
- Stier**, Rudolf, Gartenarchitekt, geb. am 15. VI. 1890 in Hannover; Lehrzeit 1907/09 Stadtgärtnerei zu Hannover; 1909/10 Gehilfe am Palmengarten zu Frankfurt a. M. 1910/11 Militärzeit. 1911 bei der Firma J. Ochs(Hamburg) als Gehilfe tätig; 1911/13 Hörer der Anstalt. 1913/14 Gartentechniker bei der Gartenverwaltung Köln a. Rh. Nach Teilnahme am Kriege von 1920 bis gegenwärtig städt. Gartenarchitekt in Köln-Mülheim.
- Stumpp**, Willi, Gartenarchitekt, geb. am 22. II. 1891 in Worms a. Rh.; Lehrzeit 1907/09, Freiherrl. von Heylsche Schloßgärtnerei zu Worms. Dann Gehilfe 1909/10 in der Stadtgärtnerei in Freiburg i. Br.; Sommer 1910 in den Baumschulen von Thibaud-Quand in Chene-Genève *Genf*, und im Hofgarten der Herzogl. Villa Berg bei Stuttgart; 1910/11 bei der Stadtgärtnerei in Mannheim. 1911/14 Hörer der Anstalt; war danach tätig bei der Baudeputation in Hamburg 1914/16 und 1916/18 im Kriege. 1920 bis 1921 Gartenarchitekt in Schweden; legte 1921 die Gartenmeisterprüfung ab und ging dann als Gartenarchitekt nach Auerbach in Hessen.
- Ungern-Sternberg**, Freiin, Juliane, war im Frühjahr 1911 als Praktikantin an der Anstalt.
- Voß**, Georg, geboren am 16. Juli 1888 in Hamburg; Lehrzeit von 1907 bis 1909, städtische Gartendirektion Hannover; 1909 bis 1910 Volontär bei Gartenarchitekt W. Hennings, Hannover; 1910/11 Militärdienst; 1911/13 Hörer der Anstalt.
- Wesemeier**, Otto, geb. am 16. III. 1888 in Helmstedt; Lehrzeit 1907/09, städt.

Gruson-Gewächshäusern, Magdeburg-Buckau, und Baum- und Rosenschulen und Samenkulturen Firma Chr. Mohrenweiser, Altenweddingen. Gehilfe von 1909 bis 1910 bei Lavavaseur *Levavasseur* & Fils in Orléans und Croux et fils in Chatenay bei Paris; Militärdienstzeit vom X. 1910 bis 1911. 1911/13 Hörer der Anstalt.

Winkelmann, FrI. geb. am 16. XII. 1887 in Lingen a. d. Ems; Hospitantin vom X. 1911 bis X. 1912.

Wolff, Hermann, geb. am 10. II. 1889 zu Berlin; Lehrzeit 1908 bis 1910 Schloßgarten Bellevue, Berlin; Gehilfe vom IV. bis X. 1910 bei P. Lambert, Trier; X. 1910 bis III. 1911 bei J. C. Schmidt, Erfurt; IV. bis X. 1911 Bayer. Hofgarten, München; 1911/13 Hörer der Anstalt.

1912.

Andersson, Albin, geb. am 16. VII. 1882 in Torsäker in Schweden; Lehrzeit 1905/07 in Frans Johanssons Handelsgärtnerei zu Gefle, Schweden; 1907/08 Gehilfe im Garten zu Forsbaeka Hütte, Schweden; 1908/10 die Gärtnerlehranstalt der Königlichen Landwirtschaftlichen Akademie Experimentalfältet, Schweden, und vom November 1910 bis April 1911 die Hochschule zu Karlskogen, Schweden. War vom April bis Juni 1911 bei Schnackenberg & Siebold, Hamburg; vom Juni bis September 1911 bei J. Hönings, Obstplantagen, Neuß *Neuss* a. Rh.; vom IX. 1911 bis IV. 1912 Gehilfe bei L. Späth, Baumschulen, Berlin; besuchte 1912 bis 1913 die Anstalt; 1913 Gärtner bei Hans Kröß, Baumschulen und Obstexport, Meran, Südtirol.

Beckmann, Hans †, geb. am 29. X. 1889 in Kl.-Liebenau; Lehrzeit: 1906/08 Botan. Garten zu Halle a. S.; Gehilfe: 1908/09 in den Topfpflanzen- und Staudenkulturen von E. Benary, Erfurt; 1910 in den Baumschulen von Barbier und Bénard in Orléans (Frankreich); 1911 Militärzeit; 1912 Volontär im Provinzialobstgarten zu Diemitz bei Halle. 1912/14 Hörer der Anstalt. Fiel am 22. XII. 1914.

Belz, Ingenieur, Hospitant, 1. III. 1912 bis 1. IV. 1912.

Berg, Wilhelm, geb. am 26. II. 1893 in Bremen; Lehrzeit 1907/10 bei W. Berg in Bremen. Gehilfe: 1910/11 bei Ad. Koschel, Lichtenberg, 1911 W. Berg, Bremen, 1912 Olberg, Dresden, Ad. Koschel, Lichtenberg. 1912/14 Hörer der Anstalt. 1914/18 Feldzugsteilnehmer als Leutnant d. R. Seit 1919 bei W. Berg, Bremen; 1924 Teilhaber daselbst.

Binneveld, Herman, A. J., geb. am 26. IV. 1888 in Rotterdam in Holland; 1907/08 Jac. Smits, Naarden-Holland; 1908/09 A. J. van der Vies, Bussum; 1909/11 Zoologischer Garten, botanische Abteilung, Rotterdam. Winter 1909/10 und 1910/11 Akademie für Bildende Kunst und Technische Wissenschaften, Abteilung Gartenkunst. 1911 Assistent-Obergärtner bei Wadley & Smythe, New-York *New York*, U. S. A. 1911/12 Zeichner bei L. J. Volker, Gartenarchitekt, Bussum-Holland. 1912/14 Hörer der Anstalt.

Björkmann *Björkman*, Markit, geb. am 11. XI. 1893 in Västeras, Schweden; Lehrzeit 1911/12 bei Handelsgärtner F. Johansson zu Stensborg, Västeras; besuchte als Hospitantin 1912/13 die Anstalt; ging wieder nach Schweden.

Böhme, Lisa, FrI., Hospitantin vom IV. bis IX. 1912.

Fechner, Alfred, geb. am 18. X. 1888 in Lawaldau, Prov. Schlesien; Lehrzeit 1907/09 Prinzl. Biron von Curlandischen Schloßgärtnerei zu Groß-Wartenberg, Bez. Breslau; 1909/10 Gehilfe in Firma Otto Mann, Leipzig-Eutritzsches; 1910/11 in Firma E. Teich, Baumschulen Kautkleeberg *Knautkleeberg* bei Leipzig 1911, in Firma E. Herberg, Obstplantagen und Baumschulen in Neuemühle bei Lüdenscheid i. Westf.; 1912 in Firma „Grünberger Gartenbaugesellschaft“, Inh. Gartenbaudirektor H. Bromme, Grünberg. 1912/14 Hörer der Anstalt.

- Feist**, Karl, geb. am 14. XI. 1883 in Vockenhausen, Hessen-Nassau; Lehrzeit 1902/03 im Pomologischen Institut in Reutlingen; 1903/04 E. G. Feist in Darsberg. Gehilfe: 1905 bis III. 1908 bei E. G. Feist, Darsberg. Herrschaftsgärtner vom III. bis V. 1908 bei Ing. Koelmann, Aachen; bis IX. 1909 bei Prof. Dr. Dickler, Aachen, bis III. 1910 bei Prof. Jgn. Taschner in Mitterndorf; vom 1. III. 1910 bis 1. X. 1912 Obergärtner in der Kunst- und Handelsgärtnerei von Aug. Buchner, München; X. 1912/13 Hörer der Anstalt. Seit 1914 Bezirksbaumwart in Sonthofen im Allgäu.
- v. Flotow**, Ilse, Frl., geb. am 25. I. 1890 in Münster i. W.; arbeitete praktisch im eigenen Garten in Wannsee. Hospitantin der Anstalt X. 1912.
- Fresenius**, Wilhelm †, geb. am 31. VII. 1890 in Berlin; Lehrzeit 1908/10 Gärtnerlehranstalt zu Dahlem. Gehilfenzeit 1911 bei Goos & Koenemann, Nieder-Walluf *Niederwalluf* a. Rh.; 1911/12 bei H. Rosenthal in Rötha bei Leipzig; 1912 bei P. Hauber in Dresden. 1912/14 Hörer der Anstalt. Fiel im Felde am 8. VIII. 1918.
- Grunenberg**, Günther †, geb. am 5. II. 1889 in Hermsdorf, Schlesien; Lehrzeit 1908/10, F. J. Seidel in Laubegast bei Dresden und Gräfl. Hochbergsche Schloßgärtnerei bei Sagan, Nieder-Schles.; 1911/12 bei Gartenbaudirektor Menzel, Breslau, und im Botanischen Garten daselbst. 1912/14 Hörer der Anstalt. X. 1914 im Kriege gefallen.
- Gyr**, Maria, Lina, geb. am 8. IX. 1883 in Zürich; IV. bis XII. 1907 Ladys Horticultural College Swanley (Kew) England; 1908/09 Schweizerische Gartenbauschule für Frauen, Niederlenz, Kanton Argau *Aargau*; III. 1900 in Chateau la Chatelaine, Genf, Gartenbauschule der Miß *Miss* Hulbert; 1911 Besuch der Gewerbeschule Zürich, Planzeichnen und Pflanzenkunde. Frühjahr 1912 Entwurf zu einem Hausgarten; X. bis XII. 1912 Hospitantin der Anstalt. Seit I. 1913 im Engadin.
- Haacke**, Paul, geb. am 27. IX. 1886 in Kremmen, Provinz Brandenburg; Lehrzeit 1901/03 bei F. Wienholtz, Groß-Lichterfelde *Großlichterfelde*, Handelsgärtnerei; Gehilfenzeit: von 1903 bis 1912 in mehreren gärtnerischen Großbetrieben des In- und Auslandes. Militärdienstzeit. Hospitant der Anstalt vom IV. 1912 bis III. 1913; ging danach nach Holland in Stellung.
- Hanisch**, Fritz, geb. am 18. VII. 1891 in Neustadt a. d. Tafelfichte, Böhmen. Vom X. 1908 bis 1910 Lehrzeit, Gräfl. von Arnimsche Schloßgärtnerei und Baumschule in Muskau, O.-L. Hierauf Gehilfe bei Rosenfirma Joh. Wagner, Klein-Bilsnitz *Kleinbiesnitz* bei Görlitz. 1911 bei G. Frahm in Elmshorn in Holstein. Seit 1. VII. 1911 in Cappenberg i. Westf., in der Gröbenschen Schloßgärtnerei und Baumschule. I. bis X. 1912 in Holland bei der Firma C. B. van Nes & Söhne, Boskoop. 1912 Hospitant der Anstalt.
- Harder**, Kurt, geb. am 7. VI. 1890 in Berlin; Lehrzeit 1906/08 an der Gärtnerlehranstalt zu Dahlem; Gehilfe in den Baumschulen Mohrenweiser, Altenweddingen; Wagner, Teterow in Mecklenburg; Timm & Co., Elmshorn[,] 1909 bis Ende 1910. Militärjahr IV. 1911/12; dann bis X. 1912 in der Parkverwaltung Berlin, Techniker. 1912/14 Hörer der Anstalt. 1914/18 Kriegsteilnehmer. Jetzt Kaufmann in Berlin.
- Havas**, Laszlo, geb. am 5. IV. 1885 in Budapest. Hospitant.
- Heyer**, Friedrich, Gartenbauinspektor, geb. am 15. XII. 1891 in Schloß Triefenstein, Kreis Unterfranken in Bayern; Lehrzeit 1905/07 Gärtnerlehranstalt in Köstritz i. Thür.; 1907/08 in der Stadtgärtnerei zu Würzburg; XI. 1909 bis III. 1910 Gehilfe in der Samenhandlung von F. A. Haage in Erfurt; III. 1910 bis VI. 1911 Gehilfe im Gartenbaubetrieb

von E. Mertens Erben in Zürich V; vom VI. 1911 bis IX. 1912 in den Baumschulen von J. F. Müller in Rellingen. 1912/14 Hörer der Anstalt. 1914/18 im Heeresdienst. Nach dem Kriege I. bis V. 1919 Geschäftsführer der Firma Hohm & Heicke, Frankfurt a. M.; bis II. 1921 Gartenbautechniker in der Stadtgärtnerei zu Frankfurt a. M.; seitdem Vorsteher der Geschäftsstelle des städtischen Kleingartenamtes in Frankfurt a. M., nebenamtlich Lehrer in der Gärtnerfachschule daselbst. Legte 1922 seine Gartenbauinspektorprüfung ab.

Holder-Egger, Kurt, Gartenbauinspektor, geb. am 4. VII. 1889 in Wosnitzen, Ostpreußen; Lehrzeit 1907/09, Hofgärtnerei Neues Palais zu Potsdam; 1910 im Botanischen Garten zu Dahlem; 1911 bei der Firma L. Späth in Falkenrehde bei Potsdam, und 1912 in den Staudenkulturen der Firma Goos & Koenemann zu Nieder-Walluf *Niederwalluf* a. Rh.; darauf ein halbes Jahr Techniker im gartentechnischen Büro von Gebr. Röthe, Bonn. 1912/14 Hörer der Anstalt. Kriegsteilnehmer 1914/18; währenddessen 1916/18 Verwalter der Stadtgärtnerei Wilna. II. 1919 bis IV. 1921 Techniker im städtischen Gartenwesen zu Hamburg; 1920 Gartenmeisterprüfung abgelegt. Seit 1. IV. 1921 Leiter der Obstbauinspektion Stettin der Landw.-Kammer für die Provinz Pommern.

Hoffa, Else, Frl., geb. am 21. III. 1885 in Würzburg (Bayern); Hospitantin vom X. 1912 bis III. 1913.

Hyltén-Cavallius, Gösta, geb. am 7. X. 1889 in Oestra Broby, Schweden; praktizierte zwei Jahre in schwedischen Gärtnereien; 1908/11 in verschiedenen Gärtnereien in Deutschland, England und Frankreich. Militärdienst 1911/12. 1912/14 Hörer der Anstalt.

Jacobi, Erich, †, geb. am 8. II. 1892 in Erfurt; Lehrzeit 1909/11 in Firma F. C. Heinemann, Erfurt; vom IV. bis IX. 1911 bei Firma B. Trenkner, Quedlinburg; vom X. 1911 bis III. 1912 bei Firma Chr. Bertram, Stendal; vom IV. bis IX. 1912 bei Firma Lambert & Reiter, Trier. 1912/14 Hörer der Anstalt. Fiel im Weltkriege am 26. XI. 1915.

Janke, Werner †, geb. am 8. II. 1888 in Dresden; Lehrzeit 1908/10 Palaisgarten zu Dresden; 1910/12 Gehilfe bei den Firmen: O. Poscharsky, Dresden-Laubgeast, Timm & Co., Elmshorn; Chr. Friedrichsen, Tullnerbach-Prechbaum bei Wien; Georg Rupflin, Lindau; Peter Lambert, Trier. 1912/14 Hörer der Anstalt. Fiel im Kriege am 22. X. 1914.

Karlsson, Albin, Gärtner, geb. am 3. II. 1884 in Langemala in Schweden; Lehrzeit 1900/03 in Strömsrunis Garten, Baron Rappe, Alem; 1903/08 Gehilfe an gleicher Stelle; vom III. 1908 bis IX. 1908 Gehilfe bei E. Schuwert, Handelsgärtnerei, Kalmar; besuchte 1908/10 die Gartenbauschule der Königl. Landwirtschaftlichen Akademie Experimentalfältet. Vom XI. 1910 bis IV. 1911 Obergärtner in Skägga Garten, Vretawik; bekam dann von der Regierung in Schweden ein Staatsstipendium für das Studium der Gärtnerei in fremden Ländern. 1911 1 Monat bei der Firma Schnackenberg & Siebold, Hamburg, und 1 Monat im städtischen Betrieb Hamburg; darauf vom VII. 1911 bis IV. 1912 Gehilfe bei Schmitz-Hübsch, Merten bei Bonn; besuchte 1912/13 als Hospitant die Anstalt; 1913 bei O. Großmann, Gartenbaugeschäft, Aarau (Schweiz) angestellt.

Kayser, Heinz, geb. am 10. VIII. 1889 in Samtens, Insel Rügen, Lehrzeit vom 1. IV. 1908 bis 1910 Schloßgarten Monbijou und Charlottenburg, Gehilfe IV. bis X. 1910 städtische Parkverwaltung Berlin, Revier III; X. 1910 bis III. 1911 Baumschule der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern; III. 1911 bis X. 1912 Firma H. Jungclaussen, Frankfurt a. O. 1912/14 Hörer der Anstalt.

- Freiherr von Ketelhodt**, Alfred, Hospitant IV. bis IX. 1912.
- Kriewitz**, Margarete, Frl., geb. am 12. V. 1881 in Massowburg, Prov. Brandenburg; Hospitantin der Anstalt XI. 1912 bis III. 1913.
- Küster**, Irmgard, verehelichte Hackstein, geb. am 31. V. 1894 in Marburg a. d. Lahn; Lehrzeit 1910/12 auf dem Obstgute Schönerberg bei Müncheberg i. d. Mark (Prof. Dr. Küster); besuchte die Anstalt 1912/13; 1913/15 wieder in der Obstplantage ihres Vaters tätig. 1915/17 Vertreterin des Leiters des Obstgutes Siemen bei Bielefeld; I. 1918 im Auftrage der Heersverwaltung in Rumänien. Seit II. 1919 verheiratet. Frau J. Hackstein, Eltville a. Rh.
- Kulenkampff**, Ilse, Frl., geb. am 4. IX. 1887 in Bremen; Lehrzeit: 1910/12 Gärtnerei von Frl. Foerster, Schropingen *Scherpingen* bei Sobbowitz, Westpr.; Hospitantin der Anstalt 1912/13; 1913/14 Gehilfin in Hirschfelde bei Werneuchen i. M., und bei Garteninspektor Stoffert, Peine bei Hannover; hierauf Gutsgärtnerin in Pommern; 4½ Jahre Gartenbaulehrerin und ein halbes Jahr Leiterin einer Garten- und Haushaltungsschule. 1920 bis 1922 Hörerin der Höheren staatlichen Lehranstalt zu Proskau (Oberschlesien), fünf Semester. Seit I. 1923 selbständig in Wildeshausen in Oldenburg.
- Lilienthal**, Anna, geb. am 12. V. 1881 in Markehnen, Kreis Fischhausen, Ostpr.; Lehrzeit 1910/11 in der Gartenbauschule für Frauen in Wittenberg bei Tharau, Ostpr., und vom I. bis III. 1912 im Terrassenrevier zu Saussouci. Besuchte als Hospitantin vom V. 1912 bis IV. 1913 die Anstalt; wurde Gutsgärtnerin in Cormingen bei Thierenberg, Ostpr.
- Lippelt**, Friedrich, geb. am 5. II. 1865 in Furth bei Chemnitz. Bis 1891 Teilhaber an einer Leinewand- und Damastweberei; 1892/1908 Landwirt in Neuseeland; Anstalt 1912/13.
- Mayer**, Franz †, geb. am 14. III. 1886 in Bamberg (Bayern); Lehrzeit 1901/03 Handelsgärtnerei von Rob. Mayer in Bamberg; 1903/04 Gehilfe bei derselben Firma; 1904/05 Gehilfe in den Staudenkulturen und Baumschulen von Goos & Koenemann in Nieder-Walluf *Niederwalluf*; 1905 in der Großgärtnerei von H. Henkel in Darmstadt, und hierauf bei J. Lambert Söhne in Trier; Ende 1905 in der Versandgärtnerei von C. Oser & Co. in Diez a. d. Lahn; vom II. 1906 bei P. Hauber, Dresden-Tolkewitz; Militärdienstjahr; dann bis X. 1909 bei Firma Rob. Mayer in Bamberg; bis X. 1910 Obergärtner in Bordighera (Italien); Studienreise durch Mittel- und Süditalien, Sizilien und nach der nordafrikanischen Küste. Dann bei Eduard Lanke erster Gehilfe in Gemüsefrühtreiberei in Antibes (Südfrankreich); vom V. bis X. 1911 bei Cayeur et le Clerc, Samenkulturen in Vitry-sur-Seine (Paris); bis II. 1912 bei M. Mercieux, Landschaftsgärtner in Saint-Cloud bei Paris; Hierauf Kulturchef in den Begonien (Gloire de Lorraine). Spezialkulturen von A. Rigouts in Gent in Belgien. Besuchte 1912/14 die Anstalt. Fiel im Weltkriege am 23. XI. 1914.
- Meyer**, Ernst, Gartenbauinspektor, geb. am 30. X. 1889 in Königsberg i. Pr.; Lehrzeit 1908/10 Terrassenrevier zu Sanssouci-Potsdam; 1910/11 in der Baumschule A. Rathke & Sohn, Praust-Danzig; dann bei J. P. Hartmann, Gent (Belgien). Längere Studienreise durch Belgien, Holland, Frankreich; dann Einj.-Freiw. 1912/14 Hörer der Anstalt. 1914/19 Heeresdienst. III./IV. 1919 im Hamburger Gartenwesen tätig; seit VI. 1919 Städtischer Obergärtner in Halle; vom XI. 1921 Garteninspektor ebenda. Legte 1922 die Gartenbauinspektorprüfung ab.
- Miteff**, P., Hospitant IV. bis IX. 1912.

- Müller**, Max, Gartenbauinspektor, geb. am 4. V. 1889 in Zerbst; Lehrzeit 1908/10 Hofgärtnerei in Wörlitz bei Dessau; 1910 Gehilfe, Gräfl. Arnim-schen Baumschulen in Muskau, O.-L.; X. 1910 bis IX. 1911 Einjähr.-Freiw.; XI. 1911 bis II. 1912 im Herzogl. Obstmustergarten in Dessau; danach bis IX. 1912 in den Baumschulen von L. Späth in Neu-Falkenrehde *Neufalkenrehde*. 1912/14 Hörer der Anstalt. 1914/18 am Feldzuge teilgenommen. Seit 1919 Gartentechniker bei der Gartenverwaltung der Stadt Magdeburg; 1923 staatl. dipl. Gartenbauinspektor.
- Müller**, Otto †, geb. am 23. II. 1893 in Straßburg i. E.; Lehrzeit: 1907/09 bei Gebr. Dinner, Handelsgärtnerei in Offenburg i. Bad.; VI. 1909/10 bei Albin Höbbel, Samenhandlung, Straßburg i. E.; dann Gehilfe vom VI. 1910 bis X. 1911 am Botanischen Garten in Straßburg i. E. Vom X. 1911 bis X. 1912 Hilfstechner bei der Neuanlage des Gemeindeparkes in Berlin-Lankwitz; 1912/14 Hörer der Anstalt. Ist im Kriege am 27. V. 1918 gefallen.
- Nabholz**, Hermann, geb. am 11. IX. 1893 in Karlsruhe in Baden; Lehrzeit 1909/12 bei Handelsgärtner M. Schmidt in Hoyren bei Lindau; dann vom 15. IV. 1912 bis 15. III. 1913 Hospitant der Anstalt; darauf Gehilfe bei Joh. v. Ehrens *Ehren*, Baumschulenbetrieb in Nienstetten *Nienstedten* b. Hamburg.
- Nekam**, Hans, Gartenarchitekt, geb. am 22. X. 1875 in Kantendorf, Nieder-Oesterreich *Niederösterreich*; Lehrzeit 1891/93 Gräfl. Piattische Schloßgärtnerei zu Loosdorf, N.-Oe. Besuchte 1893/95 die Gartenbauschule zu Mödling bei Wien; hierauf Militärdienst in Wien. Dann bis IV. 1900 bei Landschaftsgärtner W. Steingaß in Ohligs bei Düsseldorf und bei den Firmen Bader-Brodersen in Mammern *Mammern?* (Schweiz) und Otto Froebel in Zürich Techniker. Hierauf zwei Jahre in den Handelsgärtnereien Th. S. Ware Ltd. und Hugh-Low & Co *Hugh Low*. in England und zwei weitere Jahre in den Baumschulen Nombrot-Bruneau bei Paris. IV. 1904/07 im Hofgarten Herrenchiemsee in Bayern und bei der Firma L. Späth in Baumschulenweg, Berlin. III. 1907 Obergärtner Schloß Glienic bei Dahme, und bis 1912 in Zeuthen bei Berlin und Schloß Heilmannshöhe bei Güstrow. 1912/14 Hörer der Anstalt. 1914/19 Gart.-Techn. *Gartentechniker* bei der städt. Gartenverwaltung in Berlin-Steglitz; im Kriege Beirat der Kriegsgräberabteilung in Krakau. 1918 Gartenmeisterprüfung; 1919/20 Gartenarchitekt bei Kruepper, Berlin, und L. Lesser, Steglitz. Nebenamtlich Lehrer an der Gartenbauschule in Marienfelde. Seit 1920 Gartenarchitekt beim städt. Gartenamt in Berlin-Neukölln.
- Oelbermann**, Eduard †, geb. am 25. V. 1891 in Bonn. Lehrzeit 1909/10, Landschaftsgärtnerei R. Köhler, Steglitz. Gehilfe 1911/12 in den Baumschulen G. Schröter, Salzwedel, und Timm Co., Elmshorn. 1912/14 Hörer der Anstalt. Ist im Kriege gefallen.
- Peter**, Hedwig, FrL., geb. am 24. V. 1888 in Semaphore (Südastralien); Hospitantin vom X. 1912 bis III. 1913.
- Reimann**, Georg, geb. am 6. VII. 1888 in Guttstadt i. Ostpr.; Lehrzeit 1909/10 in der Anzuchtsgärtnerei der Posener Stadtgartenverwaltung; vom X. 1910/11 in den Baumschulen von Reinhold Behnsch, Brockau bei Breslau; bis IX. 1912 in der Handelsgärtnerei von J. Lambert und Söhne, Trier a. d. Mosel. 1912/14 Hörer der Anstalt.
- Reuber**, August, geb. am 23. VIII. 1890 in Hamburg; Lehrzeit 1. IV. 1907 bis 1. IV. 1909 städtische Gartenverwaltung Hannover; bis 15. IX. 1909 als Gehilfe daselbst in Revieranlagen. 1. X. 1909/10 Einj.-Freiw.; bis 31. III. 1911 bei der Neuanlage zur Erweiterung des Friedhofes Stöcken. Vom IV. 1911 bis III. 1912 bei J. Hunt & Sons, London, Childs Hill, in Landschaftsgärtnerei. Vom III. bis VIII. in der

- Landschaftsgärtnerei von E. Sewecke, Hannover, tätig. 1912/14 Hörer der Anstalt.
- Schädle**, Hugo, geb. am 27. V. 1890 in Vaihingen a. F.; Lehrzeit 1906/09 in Handelsgärtnerei von G. Ernst, Stuttgart; Gehilfe von 1909/11 in den Gärtnereien und Baumschulen von Ph. Holzschuh, Hanau a. M.; Goos & Koenemann, Nieder-Walluf *Niederwalluf* a. Rh.; F. Sinai, Frankfurt a. M.; und Timm & Co., Elmshorn (Holstein). 1911/12 Einjähr.-Freiw. 1912 bis 1914 Hörer der Anstalt.
- Schleip**, Johann, geb. am 15. I. 1892 in Hahnhof, Hess.-Nassau; Lehrzeit 1909/11 Großherzogl. Hofgärtnerei zu Eisenach; Gehilfe 1911/12 bei den Firmen Gustav Kunze, Altenburg, S.-A., und Heinrich Mertens, Eisenach. 1912/14 Hörer der Anstalt.
- Schmidt**, Hans, geb. am 10. VI. 1891 zu Schöneberg bei Berlin; Lehrzeit 1910/12, Terrassenrevier zu Sanssouci, Potsdam, und in der Gutsgärtnerei zu Schermeisel. Besuchte darauf Winter 1912/13 die Anstalt; 1913 Gehilfe im Schloßgarten Bellevue.
- Schultze**, Gerhard, geb. am 17. II. 1890 in Berlin; Lehrzeit 1907/09 Gärtnerlehranstalt in Köstritz; 1910 Gehilfe bei Firma L. Späth, Falkenrehde; darauf vom III. bis V. 1911 teils in der Landschaft, teils im Büro; vom V. 1911 bis IV. 1912 im Gehölzrevier. IV. 1912 bei der städtischen Gartenverwaltung in Berlin; 1912/14 Hörer der Anstalt.
- Sjöberg**, Robert, geb. am 6. XII. 1881 in Boras, Schweden; Hospitant vom IV. 1912 bis III. 1913.
- Stephani**, Johannes, geb. am 29. IV. 1889 in Dertzow; Lehrzeit X. 1908 bis IX. 1910 Anstaltsgärtnerei der Gärtnerlehranstalt Oranienburg bei Berlin; 1910/11 Gehilfe in der Handelsgärtnerei von G. Hollstein, Bunzlau, und 1911/12 in der Baumschule des Gartenbaudirektors H. Bromme, Grünberg i. Schl.; Hörer der Anstalt 1912/14; 15. I. 1915 bis 14. VI. 1915 in der Siedlungsgesellschaft Heimland, Luhme bei Zechlin[,] tätig. 1915/18 im Kriege. Seit dem 1. III. 1919 Verwalter, später Pächter der Obstanlagen Fr. Rückrich, Luhme b. Zechlin (Mark).
- Ströhler**, Frl., Hospitantin vom VI. bis IX. 1912.
- Teuscher**, Heinrich, geb. am 29. V. 1891 in Berlin; Lehrzeit 1908/10, Hofgärtnerei „Neues Palais“ Sanssouci. Gehilfe: in der Handelsgärtnerei Kärger in Werder a. d. Havel, dann im Botanischen Garten in Dahlem und darauf in den Baumschulen Dahs & Reuter in Jüngsfeld (Rheinland). 1912/14 Hörer der Anstalt. War nach dem Kriege im Botanischen Garten in Dahlem tätig; sodann kurze Zeit Schriftleiter am „Praktischen Ratgeber im Obst- und Gartenbau“, Frankfurt a. O. Ging von dort nach Amerika als Leiter der Morten Arbotatums *Morton Arboretum*.
- Uitsch**, Ottokar †, geb. am 5. VIII. 1885 in Blumberg, Baden; Abiturient, drei Jahre stud. theol.; Lehrzeit vom VI. 1907 bis 1909 „Deutsche Nelkenkulturen“ von A. Dorner, Tuttlingen; darauf Gehilfe bis Ende 1909 in der Privatgärtnerei H. Schepeler, Falkenstein (Taunus); dann bis 30. IV. 1910 in der Hofgärtnerei des Grafen Solms-Rödelheim in Assenheim (Oberhessen). Vom 1. V. bis 31. XII. 1910 in der Handelsgärtnerei von G. Hamkens, Wandsbek. 1911/12 in der Baumschule von Chr. Kaschuge, Ladenburg, Baden. Vom 18. III. bis 27. IX. 1912 Gehilfe bei der Stadtgärtnerei Saarbrücken. 1912/14 Hörer der Anstalt.
- Wellmann**, Hedwig, Frl., geb. am 17. XII. 1872 in Vandsburg, Provinz Posen; Gartenbauschule Marienfelde 1907. Gärtnerin in Haus Schönow bei Zehlendorf X. 1907 bis IV. 1908. Altorf bei Pleß *Pless*, Oberschlesien, Volontärin bei Frl. v. Hedemann IV. bis X. 1908. Schloßgärtnerei

- Pleiß *Pless* X. 1908 bis IV. 1909. Gärtnerin Diakonissenhaus Friedenshort, Oberschl., IV. 1909 bis VII. 1912. Hospitantin der Anstalt X. 1912/13.
- v. Wernsdorff**, Georg, Hauptmann a. D., geb. am 4. X. 1868 in Gr.-Bieland i. Westpr.; besuchte die Anstalt im Wintersemester 1912/13.
- Zaenker**, E., Hospitant IV. bis VI. 1912.
- Zierold**, Anny, Frl., geb. am 12. II. 1887 in Bytkowo, Provinz Posen; Hospitantin vom X. 1912 bis III. 1913.
- Zinz**, Anna, Frau, geb. am 10. IX. 1878 in Torda, Siebenbürgen [*Rumänien/Ungarn*]; Lehrzeit 1904/10 bei Firma Josef Zinz in Felsöviso [*Rumänien*], Ungarn; besuchte vom X. 1911 bis 1912 die Gartenbauschule Marienfelde; 1912/14 Hörerin der Anstalt. Dann XII. 1914 bis II. 1915 bei Gartendirektor Lesser, Steglitz, und bis IV. 1915 bei Gartenbaudirektor Zahn, Steglitz, tätig; anschließend bis I. 1916 im Botanischen Garten zu Dahlem-Berlin; darauf in der Granseer Stärke- und Konservenfabrik; vom VII. 1916 bis X. 1917 wieder im Botanischen Garten zu Dahlem, und bis V. 1920 bei der Studienkommission für Typhaforschung, Charlottenburg, beschäftigt. Seitdem Obstverwertungstechnikerin in der Höheren Gärtnerlehranstalt Dahlem. 1922 Gartenbauinspektorprüfung abgelegt.
- Zorn**, Käthe, Frl., geb. am 17. IX. 1891 in Berlin; Hospitantin vom X. 1912 bis III. 1913.

1913.

- Bandelow**, Editha, Frl., geb. am 1. X. 1884 in Magdeburg; Lehrzeit: 1911 Gartenbauschule Godesberg, 1912 Obstplantage Frau Wurzler *Wurzler* in Godesberg und Obstplantage Tannenhof (Schwerin); 1913 Schloßgärtnerei Friedrichshof. Anstaltsbesuch als Hospitantin im Wintersemester 1913 bis 1914.
- Bert**, Hedwig, Frl., Gartenbauinspektorin, geb. am 13. VII. 1889 zu Dortmund, Kr. Dortmund. Lehrzeit: 1906/08 Gartenbauschule in Godesberg; Gehilfenzeit: 1908 Gartenbauschule Godesberg, 1909 Obstgut Tannenhof (Schwerin). 1910 Gartenbaulehrerin an der wirtschaftl. Frauenschule in Obernkirchen. 1910/12 desgl. an der Gartenbauschule in Godesberg. Anstaltsbesuch 1913/15 als Hörerin. Darauf in Sanssouci-Melonerie tätig; später als Fachlehrerin für Gartenbau an der Gärtnerinnenschule in Wien; desgl. in Bruck a. d. Leitha. Gartenbauinspektorprüfung 1920. Vorübergehend stellvertretende Leitung einer Gartenbauschule. Jetzt Schulgärtnerin an der städtischen Hausfrauen- und Mädchengew.-Schule in Essen. Zurzeit noch dort tätig.
- Behrend**, Käthe, Frl., geb. am 27. VII. 1893 in Berlin. Lehrzeit: 1909/11 Gartenbauschule Marienfelde; 1912 Gärtnerin in einem Kinderheim in Belgien; 1913 ein Semester pädagogische Ausbildung in Genf; Anstaltsbesuch als Hospitantin Wintersemester 1913/14; IV. bis VII. 1914 Besichtigung gärtnerischer Betriebe in Holland und Belgien; 1922 Gärtnerin in einem Hausgarten in Uetzingen bei Wahrode *Walsrode*; seit 1923 im väterlichen Hausgarten in Cöpenick-Wendenschloß *Köpenick*.
- Brebeck**, Karl, geb. am 4. XI. 1891 in Bonn; Lehrzeit 1905 bis 1907 Botanischen Garten in Bonn; Gehilfenzeit 1910 bis 1911 bei Ernst Pfeifer *Pfeiffer*, Ronsdorf; 1911/12 bei der Firma L. Späth, Baumschulenweg. Anstaltsbesuch 1913 als Hörer. Verließ die Anstalt wegen Krankheit im Januar 1914.
- Cordua**, Hermann, Gartenbautechniker, geb. am 5. IX. 1890 in Hamburg; Lehrzeit: 1908/11 bei Nonne & Hoepker in Ahrensburg; Gehilfenzeit: 1911/12 bei Goos & Koenemann; 1912/13 bei Timm & Co., Elmshorn. Anstaltsbesuch 1913/14 und 1919. Durch Kriegsteilnahme mußte das Studium unterbrochen werden.

- Dornbaum**, Gustafine, FrL., geboren am 26. IV. 1894 in Wien; 1909 bis 1911 auf der väterlichen Farm in Chicago. Anstaltsbesuch Wintersemester 1913. Zuletzt wohnhaft in Berlin.
- Draemann**, Otto Gartenbauinspektor, geb. am 9. V. 1891 in Hannover; Lehrzeit: 1907/08 Gärtnerlehranstalt Köstritz, 1909/10 Gartenverwaltung der Stadt Köln; Gehilfenzeit: 1910/11 bei T. Boehm *Böhm*, Baumschulen, Oberkassel; 1911/13 bei Gebr. Draemann, Engelskirchen. Anstaltsbesuch vom X. 1913 bis Kriegsanfang als Hörer. Dann später in eigener Gärtnerei und Obstplantage (20 Morgen) tätig. Nebenamtlich an der Berufsschule der Stadt Gummersbach als Fachlehrer tätig. Jetziger Wohnsitz Grünscheid bei Engelskirchen.
- Dunkmann**, Friedrich, Obergehilfe, Gartenbautechniker, geb. am 2. IX. 1890 zu Aurich, Ostfriesland; Lehrzeit: 1909/11 bei der Firma W. H. Kraatz, Rastede i. Oldenburg; 1911/12 Gehilfe im ehem. Königl. Berggarten zu Hannover-Herrenhausen; 1912 bei den Gräfl. Arnimschen Baumschulen in Muskau; 1913 bei der Firma Jungclaussen in Frankfurt a. O., und bei C. Sanders, Baumschulen in Aurich. Besuchte 1913/15 die Anstalt. Darauf Gehilfe im Kaiser-Wilhelm-Institut für Biologie in Dahlem und in Bonn a. Rh. im Botanischen Garten. Nahm sodann Stellung als Obergärtner in Jena, Sophienhöhe[,] und im Botanischen Garten dortselbst. Seitdem als Obergehilfe im Botanischen Garten zu Bonn a. Rh.
- Duursma**, Jantje, FrL., geb. am 12. VIII. 1892 in Moedling bei Wien; 1911/12 in der Obst- und Gartenbauschule für Frauen in Godesberg; dann ein halbes Jahr Lehrling bei Frau Wurzler-Erdmann *Wurzler-Erdmann*, Godesberg. 1913 Hospitantin der Anstalt.
- Ehrlich**, Julius, geb. am 6. III. 1890 zu Berlin; Lehrzeit: 1909/10 bei W. Ernst in Charlottenburg; 1910/11 Schloßgärtnerei Charlottenburg; Gehilfenzeit: 1911 im Botanischen Garten zu Dahlem; bis 1912 bei T. Böhm *Boehm*, Oberkassel; bis 1913 Edelobstplantage Hohenberge, Dierknoch *Dierkow?*. Besuchte die Anstalt 1913/14 als Hospitant.
- Eliasson**, Axel, geb. am 12. I. 1888 in Bolmsö, Schweden; Lehrzeit 1905/07 Handelsgärtnereien in Boras und Sundbyberg, Schweden; 1908/09 Gehilfe bei der städtischen Gartenverwaltung in Stockholm. Besuchte 1909 bis 1911 die Königl. Gartenbauschule in Atvidaberg, Schweden. 1912 bei der Firma James Veitch & Sons und Landschaftsarchitekten Milner, Son & Withe in London, England. 1912/13 in den Obstplantagen und Baumschulen von Schmitz-Hübsch in Merten, Kreis Bonn, tätig. 1913 Hospitant der Anstalt.
- Erdmann**, Hans, Gartenbautechniker, geb. am 17. XII. 1893 zu Potsdam; lernte 1910/12 im Terrassenrevier Sanssouci; war dann als Gehilfe bei van Noordt & Söhne in Boskoop in Holland; darauf zwei Monate bei G. Wermig in Southall Woking in England; 1912/13 bei James Veitch & Sons in Feltham, England; 1913 bei Desfossé Thuillier *Desfossé-Thuillier*, fils in Orléans, Frankreich. Anstaltszeit 1913/14 und 1919. Dazwischen Teilnahme am Feldzug; zurzeit Sanssouci-Bornstedt, Plantage Drachenberg.
- Finckh**, Dr. Johannes, geb. am 8. X. 1873 in Reutlingen; bis III. 1913 als Spezialarzt für Nerven- und Gemütskrankheiten tätig; 1913 Hospitant der Anstalt.
- Förstner**, Nikolaus, geb. am 28. X. 1876 in Tatatovaros, Ungarn; vom V. 1911 bis VII. 1912 Hospitant der Königl. Ungar. Gartenbaulehranstalt zu Budapest; vom I. bis V. 1913 bei Firma L. Dücke in Wien, Volontär; 1913 Hospitant der Anstalt.

- Fuchs**, Johannes; geb. am 4. VIII. 1891 zu Allenstein; lernte 1908/10 bei Neubert in Pr.-Holland *Preußisch Holland*; darauf als Gehilfe 1910/11 bei L. Späth, Berlin, und bei Müller in Rellingen. Besuchte die Anstalt 1913/14.
- Georgescu**, Joan, geb. am 18. V. 1893 zu Bucoveni, Rumänien; Lehrzeit: 1912/13 bei Fischer & Co. in Nagyenyed in Ungarn. Anstaltszeit 1913/14 als Hospitant.
- Giseke**, Margarete, Frl., geb. am 27. VIII. 1886 zu Nordhausen am Harz; Lehrzeit: 1910/12 in der Gartenbauschule Holtenau bei Kiel; darauf Gehilfin bei Maiser in Frauenfeld, und bis 1913 in der Frauenschule in Reifenstein. Anstaltszeit 1913/14, Hospitantin.
- Gorjainoff**, Sergei, Forstmeister, geb. am 27. VI. 1877 in Odessa, Rußland; 1899/1903 in dem Institut für orientalische Sprachen zu Wladiwostok; von 1905/10 Lehrer an der Realschule zu Nertchinsk (Sibirien); vom X. 1910 bis III. 1913 in der Kaiserl. Forstakademie zu St. Petersburg. 1913 Hospitant der Anstalt.
- Grünwald**, Werner †, Gartenbautechniker, geb. am 30. VII. 1890 zu Düsseldorf; lernte 1909/11 bei A. Rathke & Sohn, Praust bei Danzig. 1911 bei Haage & Schmidt in Erfurt; bis 1912 bei Goos & Koenemann, Nieder-Walluf *Niederwalluf*, und bis 1913 bei Gebr. Röthe in Bonn als Gehilfe. Besuchte die Anstalt 1913/14; nahm darauf am Feldzuge teil und starb an den Folgen des Krieges am 8. III. 1920.
- Hagen**, Walter †, geb. am 24. III. 1892 zu Berlin; lernte 1908/10 bei Kühfeld in Steglitz; Gehilfenzeit: 1910 bei Sroka in Lichterfelde; 1911/13 im Städtischen Botanischen Schulgarten zu Breslau; sodann bei Carriah *Carriat* in Südfrankreich. Besuchte die Anstalt 1913/14. Kriegsteilnehmer; fiel am 25. V. 1915.
- Handel**, Nikolaus, Gartenbautechniker, geb. am 13. III. 1889 zu Groß-Beuster (Sa.); Lehrzeit: 1908/10 bei Thalacker in Wahren b. Leipzig. Nahm dann Stellung als Gehilfe bei Pfarrer E. Handel in Schellbach b. Zeitz; 1911 bei C. Faiß, Feuerbach; bis 1912 wieder bei E. Handel, und 1912/13 bei E. Pflanz in Böhlen b. Leipzig. 1913/15 Anstaltszeit.
- Hausmann**, Karl, Gartenbauinspektor, geb. am 25. VII. 1890 zu Berlin; Lehrzeit: 1910/12 Stadtgärtnerei Aachen; darauf Gehilfe bei L. Späth, Falkenrehde; 1913 bei Dieck in Zöschen b. Merseburg. Besuchte die Anstalt 1913/14 und nach Kriegsteilnahme 1919. Legte 1923 die Gartenbauinspektorprüfung ab und ging nach Amerika.
- Henrich**, Otto, geb. am 27. II. 1892 zu Wetzlar. Lernte 1906/09 bei Ch. Zeininger in Homburg; dann Gehilfe: 1909/10 bei G. Arends, Ronsdorf; 1910 bei Thibaud Liand in Genf; 1910/11 bei P. Lambert in Trier und 1911 Stadtgartenverwaltung Charlottenburg. Besuchte 1913/14 die Anstalt als Hospitant.
- Hertzog**, Hugo, Gartenbautechniker, geb. am 7. XI. 1891 zu Derenburg a. Harz; Lehrzeit: 1909/11 Gärtnerei und Baumschule Herrenkrug, Magdeburg; dann als Gehilfe 1911/12 bei Arends, Ronsdorf, und 1912 bei L. Späth, Berlin; 1913/14 und 1919 Anstaltszeit; in der Zwischenzeit Kriegsteilnehmer.
- Hille**, Heinrich, Gartenbautechniker; geb. am 19. VIII. 1892 zu Dessau; 1910/12 in der Hofgärtnerei Wörlitz als Lehrling; Gehilfenzeit: 1912/13 bei Firma Timm & Co. in Elmshorn; 1913 Schloß Helmsdorf und bei Mohrenweiser, Altenweddingen. Besuchte 1913/14 und 1919 die Anstalt; in der Zwischenzeit Kriegsteilnehmer.
- Hölscher**, Ferdinand, Gartenarchitekt, geb. am 20. IX. 1891 zu Harburg a. Elbe; lernte 1907/11 bei Hölscher, Harburg, und 1911/13 im Botan.

- Garten zu Gießen; 1913 bei Hölscher und Jos. v. Ehren in Nienstedten
Gehilfe. Anstaltszeit 1913/15. Dann Gartentechniker bei Harry Maaß *Maasz*,
Lübeck; trat danach in das elterliche Geschäft ein. 1921 staatl. dipl.
Gartenbauinspektor.
- Hupe**, Werner, Städt. Obergartenmeister, geb. am 14. IX. 1894 zu Stolberg
(Sa.); Lehrzeit 1909/12 bei Hupe, Stolberg; darauf als Gehilfe bei
Semper, Neustadt, und im Marlygarten in Sanssouci 1912/13. Besuchte
1913/15 die Anstalt; trat dann in die Stadtgartenverwaltung Berlin-Schöneberg
ein und legte 1921 seine Gartenbauinspektorprüfung ab.
- Jakubowski**, Herbert, geb. am 26. VI. 1892 zu Bromberg; lernte 1911/13
bei A. Winkler, Gartenbaubetrieb, und besuchte darauf bis 1914 die
Anstalt als Hospitant.
- Jessen**, Hans, Gewerbelehrer, geb. am 15. II. 1891 zu Lippstadt i. W.;
1909 bis 1911 bei Bruno Fabel in Emsdetten als Lehrling; sodann als
Gehilfe 1911/12 im Botanischen Garten in Münster, Westf.; 1912 bei
Dahs, Reuter & Co. in Jüngsfeld bei Oberpleiß *Oberpleis*, und 1913
bei Rausch & Reinhard in Köln. Anstaltszeit 1913 bis 1914 und
1919. Nahm in der Zwischenzeit als Leutnant d. R. am Feldzuge teil
und war 1919/21 Assistent an der Pflanzenphysiologischen Versuchsstation
der Höheren Gärtnerlehranstalt Dahlem; machte 1921/22 seine pädagogische
Ausbildung auf dem Gewerbelehrerseminar zu Berlin-Charlottenburg
durch und wurde hauptamtlich tätig als staatl. geprüfter Gewerbelehrer
für die Gärtner-Fachklassen an der Berufsschule zu Berlin-Zehlendorf.
- Josephi**, Adolph, Kontreadmiral z. D., geb. am 28. X. 1859 zu Rostock.
Besuchte die Anstalt 1913/14 als Hospitant.
- Kahmann**, Curt, Gartenbauinspektor, geb. am 17. XII. 1891 zu Norderney;
lernte 1909/11 bei Garteninspektor Schneider in Wiepschütz, O.-Schl.;
darauf Gehilfe bei P. Hauber, Dresden 1911/12; 1912/13 bei Moser
& Söhne in Versailles; 1913 bei Otto Mann, Leipzig. Besuchte 1913/14
und 1919 die Anstalt; dazwischen Kriegsteilnehmer. Seit 1919
selbständig tätig in Entwürfen und Ausführungen von Siedlungsgärten
in Breslau.
- Karsch**, Kurt †, geb. am 29. XI. 1891 zu Freiberg i. S.; lernte 1908/10 bei
Hofgärtner Herzog in Pillnitz b. Dresden. War dann als Gehilfe tätig
1910/11 bei Heinr. Hoeltz in Ellern, 1911 bei Huth in Halle; nach Ab-
leistung der Militärdienstpflicht 1912 bei Prestinari in Wieblingen; dann
1912/13 im Botanischen Garten in Halle a. S. und 1913 bei Griffin,
Reuthe in Hayes-London. 1913/14 Anstaltsbesuch. Nahm am Feldzuge
teil und fiel X. 1916.
- Kiewitt**, Theodor †, geb. 12. IV. 1891 zu Dt.-Krone *Deutsch Krone*, Westpr. Lernte 1909/11
bei Hofgärtner Reuter im Neuen Garten, Potsdam. Nahm darauf Stellung
als Gehilfe bei Nonne & Hoepker in Ahrensburg, 1911/12 bei
Fr. Hirsch in Wiesbaden und diente 1912/13 als Einj.-Freiw. Darauf Be-
such der Anstalt 1913/14. Kriegsteilnehmer, fiel am 13. XI. 1916.
- Kühn**, Rudolf, Handelsgärtner; geb. am 12. IV. 1892 zu Berlin. Lehrzeit
1909/11 im Botanischen Garten zu Dresden. War dann als Gehilfe bei
Lorberg in Biesenthal i. M.; 1912 bei G. Arends in Ronsdorf; 1912
Militärdienstjahr; 1913/14 als Hospitant an der Anstalt. War dann an-
schließend bis 1915 als Gartentechniker bei O. Katzenstein, Atlanta,
Amerika; 1915/17 als Staudenabteilungsleiter bei Kausas, Argentinien,
1917/18 in Montana. 1918/19 in Oregon und Kalifornien tätig. Seit 1921
selbständig als Handelsgärtner in Wannsee.

- Lambert**, Arthur, geb. am 3. VIII. 1891 zu Trier; Lehrzeit 1909/11 bei Neubert, Wandsbek; darauf als Gehilfe: 1911 bei Nonin in Chatillon in Frankreich und bei Pikart in Boulogne s. Seine *Boulogne-sur-Seine*. 1911/12 bei Truffaut in Versailles. 1912 bei Carriat in Antibes und bei R. Veitch's Son in Exeter. 1912/13 einj.-frei. Militärdienstjahr. Besuchte 1913/14 die Anstalt, nahm am Feldzuge teil und trat in das väterliche Geschäft ein.
- Maaß**, Armin †, geb. am 27. II. 1892 zu Esens (Hann.). Lernte 1909/11 bei Wollenweber in Stadthagen, war dann als Gehilfe tätig bei Schnackenberg & Siebold in Hamburg und 1912 bei Georg Arends in Ronsdorf. 1912/13 einj.-frei. Militärdienstjahr. Besuchte die Anstalt 1913/14. Fiel im Weltkriege am 11. IX. 1914.
- Mann**, Lucia, FrL., geb. am 16. VIII. 1889 in Friedenau; Volontärin 1911/12 auf der Domäne Mölschow auf Usedom in Pommern und von 1912 bis IV. 1913 Elevelin in der Zwergobstplantage von Prof. Dr. Küster, Obstgut Schönerberg bei Müncheberg i. Mark. 1913 Hospitantin der Anstalt.
- Marciniec**, Wladislaw, Stadtgardendirektor, geb. am 25. IX. 1888 zu Thorn. Als Lehrling 1907/08 i. Blumenhaus Zissener i. Berlin und 1908/10 im väterlichen Geschäft. Darauf als Gehilfe 1910/11 bei Münzo in Bad Salzung, 1911/12 C. Faiß, Feuerbach; 1912 bei J. Jamin in Bourg la Reine *Bourg-la-Reine* in Frankreich; 1912/13 bei Paschke in Cannes in Südfrankreich und 1913 bei der Gartenbauausstellung in Breslau. Besuchte die Anstalt 1913/14 und 1919. Jetzt Stadtgardendirektor in Posen.
- Meyenburg**, Emma, FrL., geb. am 17. IX. 1893 zu Liegnitz. Lernte 1913 in der Stadtgärtnerei Liegnitz und besuchte die Anstalt als Hospitantin 1913/14.
- Nimpsch**, Paul, Garteninspektor, geb. am 6. I. 1890 zu Lyck (Ostpreußen). Lehrzeit: 1909/11 in der Gräfl. v. Schaffgotschschen Gartenverwaltung zu Koppitz (Oberschl.). War dann 1911 als Gehilfe tätig bei O. Poscharsky, Laubegast; 1911/12 bei M. Ziegenbalg, Laubegast; 1912/13 bei Berndt in Zirlau, Schlesien[,] und 1913 im Melonerievier in Sanssouci. Besuchte die Anstalt 1913/15. Nahm danach Stellung als Gartentechniker bei der städt. Gartenverwaltung, Mülheim a. d. Ruhr und 1916 bei Hölscher in Harburg. 1916/19 im Heeresdienst (Gartenarchitekt für Kriegerfriedhöfe 1918). 1919 wieder bei Hölscher in Harburg, 1919/23 Garteninspektor auf dem Rittergut Streckewalde und Erblehngericht Mildenau (Sachsen). Legte 1921 die Gartenbauinspektorprüfung ab. IV. 1923 bis X. 1923 bei Hanisch-Breslau auf Neuanlagen tätig und seitdem bei W. Debor, Gartenbauunternehmer in Wien.
- Overbeck**, Bruno, Gartenbautechniker, geb. am 20. IV. 1883 zu Detmold. Lehrzeit: 1907/10 bei Domänenpächter Obermeyer; 1910 in der Anstalt Lindenhaus. Darauf 1911 Gehilfe bei Franz Deegen jr. Nachf., Köstritz, und bei N. P. Callsen; 1912/13 in der Obst- und Gartenbaulehranstalt in Westfalen und 1913 bei Baumschulbesitzer Grote. Besuchte die Anstalt 1913/15.
- Pfaff**, Willi, geb. am 22. VII. 1891 zu Berlin. Lehrzeit: 1910/12 bei Hofgärtner Virchow in Wilhelmshöhe bei Kassel. War dann als Gehilfe 1912 bei A. Trebst in Merseburg tätig und bei M. Schlosser in Hartmannsdorf; 1912/13 bei W. Schmidt in Holzhausen und 1913 bei Oekonomierat Beyrodt, Marienfelde. Hospitierte an der Anstalt 1913/14.
- Pick**, Franz, Gewerbelehrer; geb. am 22. II. 1891 zu Herrenhausen, Hannover. Lernte 1908/09 im ehem. Kgl. Berggarten zu Herrenhausen; 1909/10 einj.-frei. Militärdienst, lernte dann 1910/12 weiter bei H. Goedecke in Lehrte (Hann.); war 1912/13 als Gehilfe tätig bei E. Neubert, Wandsbek. Besuchte die Anstalt 1913/14, nahm am Kriege teil und beendete 1919

sein Studium; war darauf Gartentechniker im städt. Gartenamt Altona bis 1920, bis 1921 Gartenbaulehrer an der Gärtnerlehranstalt zu Freyburg a. U. und seit 1. VII. 1921 an der Gewerbeschule Essen. Bestand 1923 die Gartenbauinspektorprüfung und besucht gegenwärtig zwecks Vorbereitung für die Gewerbelehrerprüfung das Gewerbelehrerseminar und die Universität in Köln.

Roderfeld, Ernst, Gartenbautechniker; geb. am 26. III. 1888 zu Bous, Rheinprovinz. Lernte 1909/11 in der Hofgärtnerei in Sanssouci und war darauf Gehilfe bei Hoffmann in Saarbrücken, 1911/12 bei Lorberg in Biesenthal i. M. und 1912 bei den Vereinigten Köln-Rottweiler Pulverfabriken in Bous (Saar). Leistete 1912/13 sein Militärdienstjahr ab. Besuchte 1913/14 und 1919 die Anstalt, in der Zwischenzeit Kriegsteilnehmer.

Rohrbach, Reinhard, Gartenbauinspektor; geb. am 11. XII. 1892 zu Mühlhausen i. Thür. Lehrzeit bei Garteninspektor Pollec in Mühlhausen durchgemacht. War dann als Gehilfe 1911 bei M. Ziegenbalg, Dresden-Laubegast, und 1911/12 bei H. Starke in Göttingen und 1912 in der Herzoglichen Landesbaumschule in Gotha. Leistete 1912/13 sein Militärdienstjahr ab; besuchte 1913/14 und 1919 die Anstalt und war in der Zwischenzeit im Kriege. Nach der Anstaltszeit war er Kreislehrgärtner zu Cleve *Kleve*, dann Geschäftsführer des Verbandes für Obst- und Gemüsebau im Kreise Cleve *Kleve* und danach Geschäftsführer der Gemüsebau G.m.b.H. zu Cleve *Kleve*; ist jetzt Gewerbefachlehrer in Frankfurt a. O. Seit 1922 staatl. dipl. Gartenbauinspektor.

Rose, Reinhold, Gartenarchitekt, geb. am 10. I. 1892 in Dresden. Lehrzeit: 1909/11 im Botanischen Garten zu Dresden, darauf Gehilfe bei Froebels Erben in Zürich 1912; nach einer Studienreise durch Italien war er 1912 bei P. Hauber, Dresden-Tolkewitz; 1913 bei Jakob Ochs *Jacob Ochs*, Hamburg, und M. Bertram in Blasewitz-Dresden, tätig. Anstaltszeit 1913/14 und 1919, in der Zwischenzeit Kriegsteilnehmer, danach bis 1921 Stadtgartentechniker bei der Stadtgartenverwaltung in Dresden und bis 1922 Leiter der Abteilung für Gartengestaltung der Firma P. Hauber, Dresden-Tolkewitz. Seit Herbst 1922 ist er selbständiger Gartenarchitekt und Inhaber einer Staudengärtnerei in Dresden. Hat im Jahre 1922 die Gartenbauinspektorprüfung abgelegt.

Rosenbroyer, Boris, geb. am 20. V. 1888 zu St. Petersburg. Lernte 1906/08 in der Handelsgärtnerei Mylltaari zu Wiborg-Finnland. Gehilfenzeit: 1909/10 bei Karl Andersen in Kopenhagen; 1910 vorübergehend an der Anstalt und dann bei C. Freytag in Dresden; 1911 bis 1912 bei H. Lösch in Hamburg, und 1912 bis 1913 bei V. Lundblad in Kopenhagen. Besuchte 1913 bis 1914 die Anstalt, mußte dieselbe mit Ausbruch des Krieges verlassen, weil russischer Staatsangehöriger.

Scheuermann, Emil †, geb. am 27. IX. 1890 in Göttingen. Lernte 1907/10 in der väterlichen Gärtnerei in Göttingen, war dann als Gehilfe tätig bei Paul Tagmann in Hannover-Linden; 1910/11 wieder im väterlichen Geschäft; 1911/12 bei A. Weber & Co., Wiesbaden, danach bei Goos & Koenemann, Niederwalluf[,] und 1912/13 wiederum in der elterlichen Gärtnerei. Besuchte 1913/14 die Anstalt und ist am 22. III. 1916 im Weltkriege gefallen.

Schilling, Kurt, geb. am 7. I. 1893 zu Bauchwitz in Posen. Lernte 1907 bei Schilling, Bauchwitz[,] und 1907/09 bei Schloßgärtner Hoffmann, ebenda. Darauf Gehilfe bis 1910 in Haus Berglinden in Naumburg a. S.; 1910/11 in der Gräfl. v. d. Asseburgischen Schloßgärtnerei in Meisdorf a. H. Hospitierte 1913/14 an der Anstalt.

- Schneider**, Carl †, geb. am 7. VII. 1891 zu Frankfurt a. M. Lernte 1909/12 in der Stadtgärtnerei zu Frankfurt a. M. Gehilfenzeit: 1912/13 ebenda, besuchte 1913/14 die Anstalt, nahm am Feldzuge teil und fiel am 7. VII. 1915.
- Schwenger**, Friedrich, geb. am 8. III. 1885. Lehrzeit: 1912/13 bei Bisping in Deutsch-Südwestafrika. Hospitierte 1913/14 an der Anstalt.
- Späth**, Hellmut, Dr. phil., Baumschulenbesitzer, geb. am 4. XII. 1885. Abiturient. Lernte 1906/07 in den Baumschulen L. Späth, Berlin; war dann 1907/08 Gehilfe bei James Veitch & Son, London[,] und 1908/11 wiederum bei L. Späth. Studierte Botanik und erlangte seine Promotion, besuchte darauf 1913/14 die Anstalt als Hospitant und übernahm später die Firma L. Späth, Berlin.
- Sprave**, Otto, geb. am 23. II. 1893 zu Aplerbeck in Westfalen. Lernte 1909/10 bei Siepman, 1910/11 bei Malinowsky & Böhnert und 1911 bis 1912 bei Georg Arends, Ronsdorf; daselbst bis 1913 Gehilfe, und danach bei Otto Froebels Erben in Zürich. Hospitierte an der Anstalt 1913/14. Danach Gartentechniker und dann Gartenmeister beim Bezirksamt Berlin-Pankow.
- Thyssen**, Paul, Stadtgartentechniker, geb. am 6. IV. 1891 zu Krefeld. Lehrzeit: 1908/10 bei Hofgärtner Brasch in Brühl bei Köln; war danach Gehilfe bis 1911 bei Sander & Söhne in Brügge, Belgien; 1911/12 bei T. Boehm *Böhm* in Oberkassel bei Bonn und 1912 bei Gebr. Siesmayer in Frankfurt a. M.; leistete 1912/13 seiner Milittärdienstpflicht Genüge und besuchte 1913/14 und 1919 die Anstalt; war in der Zwischenzeit im Felde. 1919/20 Gartentechniker bei Gartendirektor Finken in Rodenkirchen bei Köln und seitdem städt. Gartentechniker bei der städt. Gartendirektion Köln, sowie nebenamtlich Lehrer an der gärtn. Fortbildungsschule daselbst. Bestand 1922 die Gartenbauinspektorprüfung.
- v. Tiedemann**, Edith, Frl., geb. am 26. V. 1887 zu Berlin. Lernte 1912/13 in der Hofgärtnerei Sanssouci-Potsdam. Besuchte die Anstalt 1913/14 als Hospitantin.
- Vogt**, Anna, Frl., geb. am 6. VII. 1880 in Butzbach, Hessen; Lehrzeit 1903 bis 1912 auf dem Besitztum ihres Vaters in Butzbach in Hessen. 1912 Rhein. Obst- und Gartenbauschule für Frauen in Godesberg a. Rh. 1913 Hospitantin der Anstalt.
- Wehrig**, Hans, Generalmajor z. D., geb. am 14. IV. 1857 zu Sondershausen. Besuchte 1913/14 die Anstalt als Hospitant.
- Wende**, Hans, Stadtobergärtner; geb. am 30. XI. 1892 zu Haynau. Lernte 1908/10 bei Handelsgärtner E. Wende, Liegnitz; Gehilfenzeit: 1910/11 in der Moewesschen Handelsgärtnerei, Falkenau (Oberschl.); 1911/12 im Blumenhaus „Flora“ zu Breslau; 1912/13 bei L. Späth, und 1913 bei Franz Deegen jr. Nachf., Köstritz. Besuchte 1913/15 die Anstalt, nahm dann Stellung als Gartentechniker in Tarnowitz (Oberschl.) und in der Städt. Gartendirektion Breslau, darauf als Gartenarchitekt bei L. Späth, Berlin, und 1917/20 bei Harry Maaß *Maasz* in Lübeck. 1919 staatl. dipl. Gartenbauinspektor; seit 19120 Stadtobergärtner in Bochum.
- Wolterhoff**, Lothar, Obergärtner; geb. am 20. I. 1894 zu Mülheim (Ruhr). Lernte 1909/12 bei Jakob Zavelberg in Brühl bei Köln; darauf Gehilfe bei Paul Grotz in Stuttgart bis 1913. Besuchte 1913/14 die Anstalt, nahm als Leutnant d. R. am Kriege teil und nahm 1919 seine praktische Tätigkeit wieder auf in den Betrieben: Schmitz-Hübsch, Merten bei Bonn, 1920 Gemüsebauverband in Straelen, Kr. Geldern, und in verschiedenen Obstanlagen; war 1920/21 zweiter Schriftleiter beim Prakt. Ratgeber für Obst- und Gartenbau zu Frankfurt a. O., sodann 1922/23

in einer Gutsgärtnerei in Harskamp (Holland) und seit III. 1923 Obergärtner beim Mülheimer Bergwerksverein, Obstanlage Sonnenhang in Essen-Borbeck.

Zänglein, Albin †, geb. am 10. XI. 1889 zu Eltingshausen in Bayern. Lernte 1909/11 in der Kurgärtnerei Bad Kissingen, war 1911/12 ebenda selbst Gehilfe und 1912/13 in der Städt. Gartendirektion zu Köln. Besuchte 1913/14 die Anstalt. Fiel im Weltkriege am 13. III. 1916.

1914.

Andersson, Irma, Irene, Frl., geb. am 1. I. 1895 zu Enköping *Enköping*, Prov. Upland *Uppland/Uppsala* in Schweden. Lehrzeit: 1912 in einer Gärtnerei in Enköping *Enköping* und 1913 in der Gartenbauschule zu Adelsnas *Adelsnäs*. 1914 Hospitantin der Anstalt.

Beisenbusch, Willy, geb. am 22. VIII. 1890 zu Dorsten in Westfalen. Abiturient. Hospitant der Anstalt 1914.

Großmann, Kurt, Obergärtner, geb. 25. IV. 1883 zu Schweidnitz i. Schl. Lernte 1897/1900 in der Freiherrlich v. Richthofenschen Gartenverwaltung in Brechelshof bei Jauer in Schles.; war bis 1901 dann als Gehilfe bei Max Huth in Halle, 1903/04 bei Firma Behnsch in Breslau, 1908/09 bei der Stadt Brieg und von 1909/14 im Städt. Botan. Schulgarten in Breslau. Besuchte 1914/15 die Anstalt als Hospitant und trat in den Heeresdienst. 1915/16 Gartentechniker in Königsberg; 1916/18 wieder im Kriege und seit II. 1919 Leiter der Gräfl. Henckel v. Donnersmarkschen Gartenverwaltung *Henckel von Donnersmarck Brynnek*, Oberschles.

Heyneck, Hans, geb. am 28. XI. 1889 zu Magdeburg. Lehrzeit: 1907 bis 1908 bei Hofgärtner Kunert in Sanssouci; war dann Gehilfe 1908/09 bei Heyneck in Magdeburg und 1909 bei Goos & Konemann, Niederwalluf, dann wieder im väterlichen Geschäft bis 1914. Unternahm mehrere Studienreisen. Besuchte 1914 die Anstalt als Hospitant.

Hohberg, Walter, geb. am 19. VIII. 1894 zu Dambritsch in Schlesien. Lernte 1908/11 in der Freiherrlich v. Richthofenschen Gärtnerei in Brechelshof in Schlesien; darauf 1911/12 bei T. J. Seidel, Laubegast-Dresden, als Gehilfe und 1912 in den Braunsdorfer Edelobst- und Spargelkulturen. Besuchte 1914 die Anstalt als Hospitant.

Johnsson, Niels, geb. am 11. III. 1887 zu Smedstorp, Prov. Skane [*Schweden*]. Lernte 1901/04 in der Schloßgärtnerei zu Smedstorp und arbeitete als Gehilfe 1904/06 bei Börringe, Obstplantage, dann 1906/10 bei B. W. Wisbg. *Wisberg?*, Obstplantage, 1910/12 in der Gartenbauschule in Stockholm und 1913/14 bei Schmitz-Hübsch in Merten b. Bonn. 1914 Hospitant der Anstalt.

Keller, Magdalene, Frl., geb. am 21. 6. 1889 zu Lüdenscheid, Prov. Westfalen. Lehrzeit: 1910/11 in der Auguste-Förster-Stiftung, Oberzwehren, und 1911/12 in der Hofgärtnerei Wilhelmshöhe bei Kassel. Als Gehilfin tätig 1912 Baumschule von Söllig in Lehrte. 1912/13 Herzogl. Gartenverwaltung in Wörlitz, 1913 Auguste-Förster-Stiftung in Oberzwehren und 1913/14 Gärtnerei Ernst Pfeiffer in Ronsdorf. Trat als Hörerin 1914 in die Anstalt ein, die sie 1915 wegen Ausfall des Allgemeinen Lehrganges verließ.

Kipp, Paul †, geb. am 4. II. 1885 in Bielefeld, Prov. Westfalen. Lernte von 1913 bis 1914 bei Friedrich Klee in Bielefeld. Hospitierte 1914/15 an der Anstalt, die er verließ, um am Feldzug teilzunehmen; fiel am 1. VIII. 1917.

v. Koningsveld, Hilda, Fräulein; geb. am 26. V. 1892 zu Hamburg. Lehrzeit 1913/14 bei Frau Wurjler *Würzler?* in Zwingenberg a. d. B. und 1914 bei C. B. van Nes, Baumschule in Boskoop. Besuchte die Anstalt 1914 als Hospitantin.

Krieger, Friedrich, geb. am 4. VII. 1890 zu Marggrabowa, Prov. Ostpreußen; Lehrzeit: 1910/12 bei Oekonomierat Echtermeyer in Dahlem. War dann

- als Gehilfe tätig: 1913 bei Fa. W. Guder, Breslau-Carlowitz, und 1913/14 bei Fa. W. Röhnick, Dresden-A. Besuchte die Anstalt von 1914/15, verließ sie dann wegen Ausfall des Allgemeinen Lehrganges.
- Laurin**, Gudrun, Frl., geb. am 25. VII. 1893 zu Goteborg *Göteborg*, Schweden. Lernte 1913 auf der Gartenbauschule zu Adelsnäs *Adelsnas*, vorher einige Zeit beim Vater. War 1914 als Hospitantin an der Anstalt.
- Olearsky**, Anton, aus Warschau, besuchte die Anstalt als Hospitant und Praktikant im März 1914.
- Pfuhl**, Georg, aus Berlin, besuchte die Anstalt als Praktikant im Herbst 1914.
- Rehdantz**, Martha, Sophie, Frl., geb. am 14. IV. 1889 zu Schönebeck an der Elbe (Sachsen). Lernte 1908/10 auf der Gartenbauschule in Weimar und 1910/11 auf der Kunstgewerbeschule in Magdeburg. Als Zeichnerin tätig 1911/13 bei Paul Hauber, Tolkewitz, Dresden. Besuchte die Anstalt 1914/15 als Hospitantin.
- Ruhnke**, Max, geb. am 5. III. 1893 zu Klopschen (Schles.). Lernte 1910/12 in der Gräfl. von Arnimschen Schloßgärtnerei in Muskau. Gehilfenzeit 1912/13 bei Gärtnereibesitzer Hoppenrath in Lauban, 1913/14 bei Hofgärtner Voß in Schwerin in Meckl. und 1914 bei Gartenarchitekt Wilms in Gelsenkirchen. Besuchte darauf die Anstalt 1914/15, verließ sie wegen Ausfall des Allgemeinen Lehrganges.
- v. Schleinitz**, Selma, Frl., geb. am 24. X. 1880 zu Karthaus; als Lehrling beschäftigt 1909 bei der Auguste-Förster-Stiftung in Oberzwehren; 1909/10 bei Obergärtner Reckleben, Villa Henschel. Darauf als Gehilfin 1910 bei der Auguste-Förster-Stiftung in Oberzwehren, 1913/14 bei der Stadtgärtnerei in Kassel. Trat als Hospitantin in die Anstalt ein, die sie 1914/15 besuchte.
- Schulze**, Willy, geb. am 4. I. 1890 zu Pramisdorf (Sachsen). Gelernt 1913/14 bei Julius Roever, Eyssehof bei Gifhorn. 1914/15 Hospitant an der Anstalt. Trat dann in den Heeresdienst.
- Sohler**, Paul, geb. am 8. X. 1886 zu Todtnau (Baden). Lernte 1910/11 auf Obstgut Tannenhof, Schwerin i. M., 1912/13 auf der Plantage der Simonschen Stiftung, Peine in Hannover. Besuchte die Anstalt 1914 als Hospitant.
- v. Sydow**, Gustaf, geb. am 7. VI. 1885 zu Wescio in Schweden. Praktische Ausbildung 1907/09, Blochs Handelsgärtnerei in Lund, Schweden; 1909 bei Olberg in Dresden und bei Günther in Friedrichsfelde. 1909/10 bei Björklund in Wescio; 1910/12 auf der Gartenbauschule in Adelsnäs *Adelsnas*, 1912/13 bei White in London. Besuchte 1914/15 die Anstalt als Hospitant.
- Wandelt**, Ingeborg, Frl., geb. am 10. VII. 1893 zu Tegelort bei Berlin. Lernte 1912 auf der Gartenbauschule zu Wolfenbüttel, 1912/13 bei Hofgärtner Buttman in Charlottenburg, und 1914 bei Handelsgärtner G. Völkner, Halensee. Hospitierte 1914/15 an der Anstalt.
- Wendt**, Walter, 1914 als Gasthörer an der Anstalt.
- Wolf**, Franziska, geb. Barth, geb. am 15. II. 1878 zu Bremen. Lehrzeit: 1906/08 in der Rheinischen Obst- und Gartenbauschule zu Godesberg am Rhein. Besuchte die Anstalt 1914 als Hospitantin.

1915.

- Bonse**, Maria, Frl., geb. am 15. VIII. 1893 zu Podrzewic in Posen. Lernte 1914 in der Rheinischen Obst- und Gartenbauschule in Godesberg und 1915 bei Jungclaussen, Frankfurt a. O. Besuchte 1915/16 die Anstalt als Praktikantin und Volontärin; war darauf bis 1917 Assistentin auf dem Versuchsfeld der Landwirtschaftskammer für die Provinz Hannover. 1918 Gehilfin beim Verband niederrheinischer Obst- und Gartenbauvereine

- in Straelen und seit VIII. 1918 Geschäftsführerin in der Frühlugemüsebaugesellschaft und der Gemüsegärtnerei-G.m.b.H. in Straelen.
- Butschke**, Luise, besuchte die Anstalt 1915 als Praktikantin der Obst- und Gemüseverwertungsstation.
- Clouth**, Carl, geb. am 10. III. 1896 zu Wiesbaden; lernte 1912/13 bei K. C. Haas in Wiesbaden und 1913/14 bei Fr. Hirsch, ebenda; war darauf Gehilfe an der Stadtgärtnerei zu Frankfurt a. M. und 1914/15 bei H. Kayser (dortselbst). Anstaltszeit 1915 als Hospitant.
- Guse**, Käthe, FrL., geb. am 12. II. 1877 zu Gartz a. O. Lernte bei dem Gouvernementsgärtner in Windhuk in Afrika und 1914/15 bei L. Späth, Falkenrehde. Besuchte die Anstalt 1915 als Hospitantin.
- Knauth**, Andreas, fabrikationstechnischer Sachverständiger der Obst- und Gemüseverwertung; geb. am 15. XI. 1890 in St. Petersburg. Praktische Ausbildung in verschiedenen Obst- und Gemüsebaubetrieben, besuchte danach das Obstbautechnikum in Köstritz 2 Jahre lang und machte III. 1915 sein Staatsexamen in Obstbautechnik in Köstritz. War 1915/16 als Praktikant an der Obst- und Gemüseverwertungsstation der Höheren Gärtnerlehranstalt zu Dahlem tätig und ist zurzeit öffentlich angestellter und beeidigter Sachverständiger der Obst- und Gemüseverwertung.
- Mayer**, Johannes[?], geb. am 23. VI. 1891 zu München; besuchte die Gärtnerlehranstalt zu Köstritz, nahm dann Stellung 1911/13 bei Franz Degen jr. *Deegen* Nachf. in Köstritz als Gehilfe, um danach wieder das Obstbautechnikum in Köstritz zu belegen; war dann weiter an der Obstbauanstalt der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Kassel zu Oberzwehren tätig. Praktizierte darauf 1915/16 an der Obst- und Gemüseverwertungsstation der Höh. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem.
- Meyer**, Rosa, FrL., aus Lemberg; war 1913/14 Gartenbaulehrerin in der Hebräischen Mädchenschule in Jerusalem und 1915 Praktikantin der Anstalt.
- Schumacher**, Vollrat, geb. am 11. VI. 1892 zu Niederschönhausen i. M. Lernte 1910 in Hermes' Baumschulen in Zehlendorf, dann 1910/12 bei Moldt, Landschaftsgärtnerei und Samenhandlung in Lichterfelde[,] und war 1912 Gehilfe bei L. Winter, Bordighera in Italien; 1912/13 bei Teschendorf, Cossebaude; 1913 bei A. Schimmelpfennig in Kassel und 1913/14 bei Ernst Koch, Berlin-Zehlendorf. Besuchte darauf 1914/15 die ehemalige Höhere staatl. Lehranstalt für Obst- und Gartenbau zu Proskau, Oberschles., und 1915 die hiesige Anstalt als Hospitant.

1916.

- Aczel**, M., FrL., aus Wien, besuchte die Anstalt 1916 als Praktikantin.
- August**, Hans, Baumschulenbesitzer, geb. am 10. IV. 1893 zu Meisdorf a. H. (Sachsen). Lehrzeit: 1907/09 bei Baumschulbesitzer August in Ellrich am Harz und 1909/10 in der Gärtnerlehranstalt zu Köstritz. Gehilfenzeit: 1910/11 bei Müller, Langsur bei Trier; 1911/12 bei Heyneck, Magdeburg[,] und 1914 bei Koschwanez, Miltenberg a. M., dazwischen mehrmals bei August in Ellrich a. H. und im Melonerievier, Sanssouci[,] und Dresden-Tolkewitz. Besuchte 1916/17 die Anstalt. Kriegsfreiwilliger. Trat 1917 in das väterliche Geschäft ein.
- Bäumler**, Franz, Oberbergrat, Hauptmann d. L. a. D.; geb. am 6. IX. 1860 zu Dortmund; Abiturient. Hospitierte 1916/17 an der Anstalt.
- v. Behr**, Hans, geb. am 11. I. 1897 zu Andrau b. Mitau, Kurland. 1916/17 Praktikant und Hospitant der Anstalt.
- Bergemann**, Charlotte, verehelichte Kleischmann; geb. am 21. XI. 1899 zu Berlin. Lehr- und Gehilfenzeit im eigenen Betrieb zu Stolpe-Berlin.

- 1916/17 Hospitantin und Praktikantin an der Anstalt, darauf weiter im eigenen Betriebe tätig und spätere Uebernahme desselben.
- Berndt**, Edith, Frl., geb. am 26. II. 1894 zu Saarburg in Lothringen. War 1916 Praktikantin an der Anstalt.
- Blomeyer**, Else, Frl., geb. am 15. VII. 1894 zu Neugabel i. Schl. Lehrzeit 1913/14 bei Frl. Foerster in Scherpingen und 1915 bei Bornemann in Blankenburg a. H. Darauf als Gehilfin bis 1916 tätig in der Gärtnerei „Villa Elsa“, Glienicke bei Hermsdorf. 1916/17 Hospitantin der Anstalt.
- Boehme**, Karl, geb. 28. XI. 1887 zu Gotha. Lernte 1905/08 bei Ernst Werners Nachflg., Inh. Paul Jansa, Gotha. Hospitierte an der Anstalt 1916 bis 1917, ging darauf ins Feld.
- Carmesin**, Anneliese, Frl., geb. am 15. VIII. 1898 in Groß-Lichterfelde *Großlichterfelde* bei Berlin. 1916/17 Praktikantin der Anstalt.
- Dunker**, Anni, verehelichte Dr. Wilke; geb. am 22. IV. 1897 zu Berlin-Halensee. Praktische Tätigkeit ein Jahr im eigenen Garten und auf Gut Helle auf Rügen. Praktizierte 1916 an der Anstalt.
- Eschwe**, Else, Frl., geb. am 21. VII. 1898 zu Charlottenburg. 1916/17 Praktikantin der Anstalt.
- Flemming**, Adolf, Gartenbautechniker; geb. am 25. I. 1894 zu Adelnau in Posen. Lehrzeit: 1911/13 im Neuen Garten, Potsdam; darauf Gehilfe bis 1914 bei Handelsgärtner Hoh, Blankenese, 1914 bei Jungclaussen, Frankfurt a. O., und 1915/16 bei Ed. Monhaupt, Samenhandlung in Breslau. Anstaltszeit 1916/17 und 1919; in der Zwischenzeit im Kriege. Leitete nach Rückkehr die Gärtnerei Gieshof im Oderbruch und ist seit 1921 Abteilungsleiter in der Samenhandlung Ed. Monhaupt, Breslau.
- Foerster-Baldenius**, Ilse, Frl., geb. am 22. I. 1899 zu Berlin. Besuchte 1916/17 die Anstalt als Praktikantin und Hospitantin. Lernte alsdann auf Obstgut Schönerberg bei Müncheberg, Mark, und in Sanssouci; war dann Gehilfin bis 1920 ebenda, später in Berlin-Eiche, Baumschule Wagenitz und in Potsdam; zurzeit bei Landschaftsgärtner Schäfer in Potsdam tätig.
- Freiberg**, Antonie, Frl., geb. am 9. VII. 1867 zu Stettin; Praktikantin an der Anstalt im Jahre 1916.
- Gebhardt**, Hedwig, Frl., geb. am 29. XI. 1886 zu Hof in Bayern. Lehrzeit 1908/09 in der Frauenschule zu Geiseltal b. München; 1909/10 in der Gartenbauschule zu Plön in Holstein und 1911 im früheren Pomologischen Institut zu Reutlingen. Gehilfenzeit: Schloß Waltershausen (Unterfranken), Schloß Jessen (Bez. Halle a. S.), 1911/13 in den Edelobstanlagen zu Würzburg, 1914 auf Schloß Rheinburg b. Gailingen, 1916 in der Obstbaukolonie Eden i. M. und in den Obstkulturen des Prinzen Karl von Hohenzollern. Besuchte 1916/17 die Anstalt.
- Geiß**, Friedrich †, geb. am 20. X. 1887 in Herda bei Eisenach. Lernte 1903 bis 1906 bei Dr. Treche in Eisenach und war danach Gehilfe bei Kremendahl in Remscheid; 1907/08 bei Dehmel in Saarburg in Lothringen; 1908/09 bei Maertens in Eisenach; 1909/13 in der Stadtgärtnerei Eisenach und 1913/14 in der Stadtgärtnerei Bremerhaven. Besuchte 1916/17 die Anstalt als Hospitant und starb am 22. I. 1917 an den Folgen der Kriegsteilnahme.
- Gillhoff**, Johannes, Gartenbauinspektor, geb. am 24. VI. 1892 zu Gehlsdorf in Mecklenburg-Schw. Lehrzeit: 1911/12 bei Steinmeyer & Wolkenhaar in Leer, Ostfriesland; Gehilfenzeit: 1913/15 bei Th. Seyffert in Dresden, 1915/16 bei Hoyer & Klemm in Dresden, 1916 bei Paul Kötz in Dresden und bei W. Röhnick, Gartenarchitekt in Dresden, 1916/17 und 1919 Anstaltszeit, dazwischen Kriegsteilnahme. Besuchte die Technische

- Hochschule in Charlottenburg, nahm dann Stellung bei Gartendirektor Lesser, Berlin-Steglitz, und bei Architekt A. Geßner, Charlottenburg, war nebenamtlich für 2 Semester Fachlehrer an der Gartenbauschule in Marienfelde, anschließend Gartentechniker bei Jacob Ochs *Jakob Ochs* in Berlin und Hamburg. Legte 1923 die Gartenbauinspektorprüfung ab und ist seit I. 1924 Leiter der Arbeitshilfe für Deutschland in Crimmitschau i. Sa.
- Hempel**, Carl, geb. am 7. XII. 1889 zu Neuschönefeld i. Sa. Lehrzeit: 1904/06 bei G. Wendt in Rötha i. Sa.; 1906/08 bei O. Severin in Weißensee bei Berlin. War dann als Gehilfe tätig bei Schwabe, Baumschulen, Charlottenburg; 1908/09 bei Altrogge in Zuckelhausen i. Sa.; 1909 bei Meischke Gartenbaubetrieb in Dresden-Laubegast; 1909/10 bei Wendorf, Blumengeschäft in Berlin, 1910/11 bei Borchardt in Potsdam und 1914 in der städt. Gartenverwaltung Köln. 1911/13 Militärdienstzeit. Besuchte 1916 bis 1917 die Anstalt als Hospitant. Kriegsteilnehmer.
- Hoelscher**, Margarete, Frl., geb. am 4. X. 1893 zu Berlin. Lernte 1916 bei Frl. Dr. Castner, Gartenbauschule, Marienfelde. Besuchte 1916/17 die Anstalt als Praktikantin und Hospitantin.
- Hohn**, Michael, geb. am 20. IX. 1892 zu Hinterplag, Rheinprov. Lehrzeit: 1907/12 im elterlichen Betrieb. Dann Gehilfe auf Burg Münchhausen, Kr. Rheinbach, 1913 bei der Stadtgartenverwaltung in Köln. 1916 Hospitant der Anstalt, und wurde im gleichen Jahre zum Heeresdienste einberufen.
- Holtmann**, Frieda, geb. am 17. VII. 1891 zu Lünen an der Lippe. Besuchte die Anstalt 1916 als Praktikantin.
- Horalek**, Helmuth, Gartenbautechniker, geb. am 13. VIII. 1895 zu Gelsenkirchen in Westf. Lehrzeit 1912/13 und 1914 Gartenbauschule in Köstritz. War dann Gehilfe 1914/15 im Botanischen Garten zu Köln a. Rh.; 1915/16 bei Dahs, Reuter & Co., Baumschulen in Oberpleis, und besuchte 1916/17 die Anstalt. 1917/21 im Botanischen Garten zu Berlin Dahlem und 1921/22 wieder an der hiesigen Anstalt, nach deren Absolvierung er wiederum im Botanischen Garten zu Dahlem Stellung nahm.
- Isensee**, Elli, Frl., geb. am 5. XII. 1875 zu Kl.-Biewende in Braunschweig. Besuchte die Anstalt 1916 als Hospitantin.
- Kappich**, Paul, geb. am 21. II. 1893 zu Weißensee, Kr. Oberbarnim. Lehrzeit 1908/10 bei Pirr, Straußberg. Dann Gehilfe bei Bach, Rehfelde (1910 bis 1912), Löser, Berlin (1912), Gartenverwaltung Schulzendorf (1912), und bei Cziock, Mariendorf (1913/14), Kriegsteilnehmer, besuchte 1916/17 die Anstalt als Hospitant.
- Klee**, Lotte, Frl., geb. am 20. VI. 1896 zu Gr.-Lichterfelde *Großlichterfelde* bei Berlin; war 1916 Hospitantin der Anstalt.
- Köhler**, Luise, Frl., geb. am 19. VI. 1887 zu Hamburg. Lehrzeit in der Gartenbauschule, Marienfelde bei Berlin 1913/14 und 1915/16. Praktikantin der Anstalt 1916/17; war alsdann tätig in der Gutsgärtnerei auf Kuchelberg b. Liegnitz, sowie auf Domäne Saal in Pommern, ferner ½ Jahr Gehilfin bei Rob. Wagner, Teterow i. Mecklbg., und unterzog sich 1922 einer staatlichen Gehilfenprüfung, danach war sie 2 Jahre als Gärtnerin und Gutssekretärin auf Janikow b. Dramburg, ¾ Jahr bei der Landwirtschaftskammer, Stettin, und ist seit XI. 1923 Gutssekretärin auf Hohenselchow in Pommern.
- Kurtze**, Luise, Frl., geb. am 26. IX. 1894. Besuchte 1916/17 die Anstalt als Hospitantin.
- Lehmann**, Hartmut, Gartentechniker, geb. am 20. III. 1890 zu Möckern bei Leipzig. Lehrzeit 1909/11 in der Gräfl. v. Arnimschen Park- und Gartenverwaltung in Muskau. Danach Gehilfe im Botanischen Garten zu Greifswald

- (1911/12), bei Haage & Schmidt, Erfurt (1912/13) und 1913 bei Sander & Sons in St. Albans (England) und Militärdienstjahr. Besuchte 1916/17 und 1919 die Anstalt. Legte 1921 die Gartenbauinspektorprüfung ab.
- Leutwein**, Dorothea, Frau, Hauptmann; geb. am 26. II. 1881 zu Berlin. Praktikantin der Anstalt 1916.
- Licht**, Martha, Frl., besuchte die Anstalt als Praktikantin 1916.
- Lochau**, Anneliese, geb. am 13. II. 1897 zu Berlin. Besuchte die Anstalt 1916 als Praktikantin.
- Löbbecke**, Walter, geb. am 22. VII. 1894 zu Düsseldorf. Lehrzeit 1913/15 bei Bornemann, Blankenburg a. H. Darauf 1915/16 Militärdienst und 1916/17 Anstaltsbesuch als Praktikant.
- Maurer**, Helene, verheh. August, Gartenbautechnikerin; geb. am 16. IX. 1892 zu Ober-Gohlis bei Dresden. Lehrzeit: 1907/11 bei Kunst- und Handelsgärtner Maurer, Ober-Gohlis; darauf 1916 Gehilfin an der Frauenschule Luisenhof zu Bärwalde Nm. Besuchte 1916/17 und 1919/20 die Anstalt. In der Zwischenzeit bei L. Späth in Berlin und Ketzin und in Mitau (Kurland) tätig; leitete 1920/21 die Gutsgärtnerei in Goldenbaum; war 1921/22 Gärtnerin in Zitzschewig bei Dresden und 1922/23 Gartenbaulehrerin in Burtenbach (Bay.). Jetzt Frau Baumschulenbesitzer August in Ellrich a. H.
- Michaelis**, Allice, Frl., geb. am 3. XII. 1897 zu Berlin. Besuchte 1916 die Anstalt als Praktikantin.
- Meyer**, Elsbeth, Frl., geb. am 8. IV. 1887 zu Berlin. 1916/17 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Mierke**, Herrmann, geb. am 13. IX. 1895 zu Neiße. Lehrzeit 1910/12 in der Gärtnerlehranstalt Oranienburg. 1912 Gehilfe bei Erdmann in Ronsdorf bei Barmen; 1912/13 in der Herrschaftsgärtnerei Menden i. W.; 1913 bei Gammler in Godesberg a. Rh. und 1913/14 bei Welten in Königswinter a. Rh. Kriegsfreiwilliger. Besuchte 1916/17 die Anstalt als Hospitant und Praktikant.
- Mohr**, Else, Frl., geb. am 13. I. 1885 zu Cottbus, Prov. Brandenburg. hospitierte 1916/17 an der Anstalt.
- Müller**, Frida, geb. Huschke, geb. am 22. II. 1881 zu Berlin; besuchte 1916/17 die Anstalt als Praktikantin.
- Nay**, Gertrud, Frl., geb. am 8. IV. 1897 zu Berlin-Steglitz; Lehrzeit 1915/16 in der Gartenbauschule zu Marienfelde; 1916/17 Praktikantin und Hospitantin an der Anstalt.
- Nuck**, Hans, geb. am 18. I. 1894 zu Potsdam; Lehrzeit 1914 bei Schulz, Rittergut Mellen; dann Kriegsfreiwilliger und 1916/17 Hospitant der Anstalt; wurde wieder zum Heeresdienst einberufen.
- Oske**, Irmgard, Frl., geb. am 15. III. 1896 zu Königsberg i. Pr.; Lehrzeit 1913/14 in der Gartenbauschule in Weimar, und 1915 im Steglitzer Schulgarten. 1916/17 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Pagenknopf**, Gertrud, Frl., geb. am 5. X. 1893 zu Frankenberg in Hessen-Nassau. War 1915/16 in Teltow gärtnerisch tätig (Kriegsgemüsebau). 1916/17 Hospitantin der Anstalt.
- Peschko**, Dorothea, Frl., geb. am 3. XII. 1900 zu Berlin-Friedenau; 1916/17 Hospitantin der Anstalt.
- Ploch**, Eva, Frl., geb. am 2. IV. 1896 zu Pinnau, Ostpr.; 1916 bei Frl. v. Zitzewitz praktisch tätig. Besuchte 1916/17 als Hospitantin die Anstalt.
- Poensgen**, Reinhard; geb. am 2. XI. 1891 zu Düsseldorf. War 1911/13 landwirtschaftlich tätig auf den Gütern: Domäne Altenberg b. Wetzlar, Gut Ruhkrog b. Kappeln (Schlesw.-Holst.) und auf Rittergut Rommersdorf

- (Neuwied). Besuchte 1913/14 und 1916 die Landwirtschaftliche Hochschule zu Bonn-Poppelsdorf; ging in der Zwischenzeit als Kriegsfreiwilliger ins Feld und besuchte die Anstalt 1916/17 als Praktikant.
- Rahn**, Hedwig, FrL., geb. am 18. I. 1883 zu Danzig. Besuchte 1916/17 und 1917/18 die Anstalt als Hospitantin.
- v. Rochow**, Annemarie, FrL., geb. am 12. X. 1885 zu Brandenburg a. H.; Lehrzeit 1913/14 und 1915/16 in der Gartenbauschule zu Marienfelde. Besuchte 1916/17 die Anstalt als Praktikantin.
- Saad**, Jasma, FrL., geb. am 2. VI. 1898 zu Jaffa in Palästina; 1916 Praktikantin der Anstalt.
- Schaper**, Konrad, geb. am 25. IX. 1895 zu Groß-Nenndorf in Hessen-Nassau; lernte 1910/13 bei Pieper in Minden, Westf.; 1913/14 Gehilfe dortselbst, und 1914 bei Recker in Unna, Westf.; Kriegsfreiwilliger; 1916/17 Hospitant der Anstalt.
- Schenker**; Paul, geb. am 23. VI. 1864 zu Berlin; war Stellmacher und gab den Beruf aus Gesundheitsrücksichten auf. 1916 Hospitant der Anstalt.
- v. Schmettow**, Gerda, Gräfin, FrL., geb. am 18. V. 1899 zu Wilmersdorf-Berlin; Lehrzeit: 1914/15 in der Gartenbauschule zu Marienfelde; 1916 bis 1917 Hospitantin der Anstalt.
- Schmidt**, Gertrud, FrL., geb. am 24. IX. 1898 zu Königsberg i. Pr.; 1916/17 Praktikantin der Anstalt.
- Schmidt**, Marie-Luise, FrL., geb. am 29. IX. 1893 zu Charlottenburg; lernte 1916 in der Gartenverwaltung Haus Berglinden, Naumburg a. S.; 1916/17 Hospitantin und Praktikantinder Anstalt.
- Schmitt**, Margarete, FrL., geb. am 1. VIII. 1890 zu Berlin-Friedenau; 1916 Praktikantin der Anstalt.
- Schmitt**, Marie, Frau Professor, geb. am 4. III. 1858 zu Treitl bei Aspang (Oesterreich *Österreich*) aus Friedenau; 1916 Praktikantin der Anstalt.
- Soltau**, Irene, FrL., geb. am 1. X. 1892 zu Valparaiso in Chile; 1916/17 Praktikantin der Anstalt.
- Sprengel**, Elisabeth, Frau Lehrerin, geb. am 24. XII. 1869 zu Dresden; praktizierte 1916 an der Anstalt.
- Stieglitz**, Simon, Wolgadeutscher; 1916 Praktikant der Anstalt.
- Sychold**, Agathe, FrL., geb. am 18. XI. 1879 zu Seubersdorf i. Ostpr.; besuchte 1916/17 die Anstalt als Praktikantin.
- Tümler**, Karl, Gartenbauinspektor, geb. am 2. XII. 1893 zu Bremen; Lehrzeit 1911/13 in der Hofgärtnerei Bad Pyrmont. Dann Gehilfe bis 1914 bei Landschaftsgärtner Siewert in Berlin-Lankwitz; 1914/16 bei Metz & Co. in Berlin-Steglitz. Besuchte 1916/17 und 1919 die Anstalt. War in der Zwischenzeit bei Gartendirektor Hallervorden in Zehlendorf (1917); 1918 bei Landschaftsgärtner Strenger in Steglitz, bei L. Späth, Berlin, und bei Gartendirektor Lesser in Steglitz tätig. 1920 bis 1922 Assistent an der Höheren Gärtnerlehranstalt Dahlem, und seitdem bei L. Späth, Berlin. Legte 1923 die Gartenbauinspektorprüfung ab.
- Weber**, Max, Gartenbautechniker, geb. 12. IV. 1895 zu Zeitz (Sa.); Lehrzeit 1912/14 bei Kunze in Altenburg; 1914/15 als Freiwilliger im Kriege; 1916/17 Hospitant und Praktikant der Anstalt; 1917/18 Hörer des Allgemeinen Lehrganges; 1918/19 am Städtischen Gartenamt in Karlsruhe; 1919/20 wieder Hörer der Anstalt; 1920/21 Gartenbaulehrer an der Gärtnerlehranstalt zu Köstritz; dann 1½ Jahre bei P. Hauber, Dresden-Tolkewitz, und ¾ Jahre Sekretär der Geschäftsstelle des „Bundes deutscher Baumschulenbesitzer“ in Berlin-Biesdorf. Seit III. 1924 Geschäftsführer des „Provinzial-Verbandes Berlin-Brandenburg“ des „Reichsverbandes deutscher Gartenbaubetriebe“ in Berlin.

- Weigelt**, Margarete, FrL., geb. am 7. VIII. 1894 zu Tapiau, Ostpr.; 1916/17 Hospitantin der Anstalt.
- Weiland**, Ferdinand, geb. am 4. VI. 1886 zu Waldkirch i. B.; Abiturient; praktizierte und hospitierte 1916/17 an der Anstalt. Legte nach dem Kriege ein Obstgut bei Ueberlingen *Überlingen* am Bodensee an.
- Weiß**, Reintraut, FrL., geb. am 9. XII. 1898 zu Schroda i. Posen; lernte 1915 bei FrL. v. Zitzewitz; 1916 Praktikantin der Anstalt.
- Wendlandt**, Annemarie, FrL., geb. am 28. I. 1894 Tapiau i. Ostpr. Besuchte 1916/17 die Anstalt als Hospitantin und Praktikantin.
- Wertheim**, Hildegard, verehel. Mayer, geb. am 17. II. 1892 zu Berlin; Abiturientin. 1916/17 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Wiener**, Charlotte, FrL., geb. am 20. V. 1897 zu Berlin. Lernte 1915/16 bei Handelsgärtner Krüger in Rohrbeck. 1916/17 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Wrobel**, Gertrud, FrL., geb. am 7. V. 1896 zu Borkenhof i. Ostpr.; 1916 Praktikantin der Anstalt.
- Zimmermann**, Eva, FrL., geb. am 4. XI. 1899 zu Charlottenburg; 1916/17 Praktikantin der Anstalt, später Lehrling dortselbst.

1917.

- Binder**, Mathilde, FrL., Kindergärtnerin, geb. am 8. XI. 1877 zu Schweischer *Schweicher?* in Siebenbürgen [*Ungarn/Rumänien*]; lernte 1917 bei H. Junge in Hameln und 1917/18 bei P. Lambert in Trier; 1917 Hospitantin der Anstalt.
- Blumenau**, Gertrud, FrL., geb. am 29. IV. 1888 zu Berlin; 1917/18 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Boehm**, Erna, FrL., geb. am 21. II. 1880 zu Gabditten i. Ostpr. Besuchte 1917/18 die Anstalt als Hospitantin.
- Boldt**, Martha, FrL., geb. am 26. VIII. 1880 zu Wilhelmslust i. Uckermark[.] 1917/18 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Buchwaldt**, Hertha, FrL., geb. am 2. IX. 1900 zu Berlin; 1917/18 als Hospitantin und Praktikantin an der Anstalt.
- Buhrke**, Charlotte, FrL., geb. am 19. I. 1899 zu Berlin; war 1917 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Caro**, Rose, FrL., Lehrerin, geb. am 28. IV. 1894 zu Landsberg a. W.; besuchte 1917/18 die Anstalt als Hospitantin und Praktikantin. Seitdem wissenschaftl. und Gartenbaulehrerin in Landsberg a. W.
- Cleve**, Theodore, FrL., geb. am 2. II. 1894 zu Lekow; 1917 Praktikantin der Anstalt.
- Dubbers**, Elisabeth, FrL., geb. am 16. VII. 1897 zu Wiesbaden. Lernte 1915 bei FrL. v. Zitzewitz und 1916/17 bei Hofgärtner Meermann in Potsdam; 1917/18 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt; weiterhin selbständig auf Gut Kühren in Holstein auf Gut Nieder-Oertmannsdorf *Nieder Örtmannsdorf* in Schlesien, in Obstplantage Marklissa in Rahnsdorf b. FrL. Boehme.
- Eschenhagen**, Wolfgang, geb. am 9. VI. 1895 zu Potsdam; Lehrzeit: 1913/15 in Villa Ingenheim zu Wildpark b. Potsdam. Darauf Gehilfe bei Hofgärtner Kunert, Sanssouci; 1915/16 bei Goos & Koenemann in Nieder-Walluf *Niederwalluf* a. Rh. und 1916/17 bei C. Berndt, Zirlauer Baumschulen; besuchte 1917 die Anstalt, die er im gleichen Jahre krankheitshalber verließ.
- Fasching**, Anna, FrL., geb. am 22. XI. 1873 zu Obernberg am Inn; 1915/17 Hospitantin an der K. K. Höheren Lehranstalt für Obst- und Weinbau zu Klosterneuburg, und Praktikantin an den Gartenbauschulen für Frauen zu Godesberg a. Rh. und Wien; 1917 Hospitantin der Anstalt.

- Fränkel**, Ilse, Frl., geb. am 6. X. 1899 zu Guben. Lehrzeit 1917 bei Hofgärtner Buttman, Charlottenburg; besuchte 1917/18 die Anstalt als Hospitantin.
- Franzen**, Irma, Frl., Gartenbautechnikerin, geb. am 12. IX. 1892 zu Witten a. d. Ruhr; Lehrzeit 1913 im elterlichen Garten, 1913/14 Elinwood School of Gardening Cosham Hants[?] in England. 1914/15 und 1917 wieder im elterlichen Garten; 1915/16 bei Goos und Koenemann in Niederwalluf a. Rh. Besuchte 1917/18 und 1919 die Anstalt.
- v. Freier**, Ruth, Frl., geb. am 22. XI. 1895 zu Woidnig, Kr. Süßrau *Guhrau?* in Schlesien; besuchte 1917/18 und 1919 die Anstalt als Hospitantin und Praktikantin.
- Freudenberg**, Frieda, Frl., geb. am 10. VII. 1894 zu Berlin; 6 Monate praktisch tätig im Kriegsgemüsebau in Teltow; 1917/18 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt; 1918/19 bei Gartenbaudirektor Meermann in Potsdam und 1919 in Plantage Hohenberge bei Niederbarnim; 1920 Gehilfin bei A. Hartfiel in Glienicke bei Hermsdorf; 1920/22 wieder Hospitantin der Anstalt.
- Fürth**, Paula, Frl., geb. am 19. IV. 1897 zu Strakonitz in Böhmen; 1917/18 Praktikantin der Anstalt.
- Gaefke**, Eva, Frl., geb. am 2. XI. 1896 zu Charlottenburg; Lehrzeit 1913/16 bei P. Hauber, Dresden-Tolkewitz; dann Gehilfin in der Schloßgärtnerei Charlottenburg, in der Handelsgärtnerei Warnemünde und 1916/17 im Gartenbaubetrieb „Flora“, Neustadt a. Haardt; besuchte 1917/18 die Anstalt als Hörerin des Allgemeinen Lehrganges.
- Goller**, Aimé, geb. am 26. VII. 1895 zu Rheinfeldern i. d. Schweiz; Lehrzeit 1910/12 bei Exzellenz von Podbielski, Schloß Dallmin, Westprignitz; 1912/15 in verschiedenen Gärtnereien als Gehilfe tätig; Kriegsteilnehmer; 1917 Hospitant der Anstalt.
- Grosse**, Walter, geb. am 22. XI. 1894 zu Oppeln; Lehrzeit 1913/15 in der Hofgärtnerei Pfaueninsel; 1917 in der Schloßgärtnerei Charlottenburg; besuchte 1917 und 1918 die Anstalt als Hospitant.
- Haußdörfer**, Friedrich, geb. am 2. V. 1896 zu Ingenheim b. Bingen a. Rh.; Lehrzeit 1910/13 im Gartenbaubetrieb von E. Fritzsche in Schmölle S.-A. und 1913 bei Otto Vogel in Zerbst, Anhalt. War dann Gehilfe 1913/15 im Gartenbaubetrieb Oertel in Zerbst und 1915 im Botanischen Garten zu Berlin-Dahlem. Kriegsteilnehmer. Dann 1917/18 als Hospitant und Praktikant an der Anstalt. 1918/21 Gehilfe der Höheren Gärtnerlehranstalt, Dahlem; 1921 Sekretär der Geschäftsstelle des „Verbandes deutscher Gartenbaubetriebe“ und seit 1921 landwirtschaftlicher und kaufmännischer Angestellter in Firma Gebr. Dippe in Quedlinburg.
- Held**, Johanna, Frl., geb. am 18. XI. 1892 zu Deutsch-Ossig, Kr. Görlitz. Besuchte 1917/18 die Anstalt als Hospitantin.
- Hemprich**, Elfriede, Frl., geb. am 1. IV. 1899 zu Galm, Kr. Jerichow i. Sa. 1917 Praktikantin der Anstalt; 1918 Lehrling dortselbst.
- Heske**, Gertrud, Frl., geb. am 22. III. 1892 zu Schulitz i. Posen. Besuchte 1917/18 die Anstalt als Hospitantin.
- Hesse**, Anna, Frl., geb. am 26. VII. 1889 zu Krumpa, Prov. Sachsen. Besuchte 1917/18 die Anstalt als Hospitantin.
- Hewald**, Erna, Frl., geb. am 31. III. 1887 zu München. Besuchte 1917 die Anstalt als Hospitantin und Praktikantin.
- v. d. Heyde**, Marie, Frl., geb. am 28. VII. 1887 zu Stade; lernte 1912/13 in der Gartenbauschule in Weimar und 1913/14 in der Plantage der Simonschen Stiftung in Peine. War dann an der Haushaltungs- und Gewerbeschule zu Stade, und Gehilfin bei Winkler, Melau (1914),

- Ringleben, Götzdorf (1915), und 1916 bei Frau Dr. Struwe, Kamerland.
1917 Hospitantin der Anstalt.
- Hilgers**, Elisabeth, Frl., geb. am 2. III. 1901 zu Berlin. Besuchte 1917/18 die Anstalt als Hospitantin.
- v. Hirschfeld**, Ilse, Frl., geb. am 29. X. 1895 zu Wandsbek i. Schleswig-Holstein; 1917/18 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Hofstetter**, Clara, Frl., geb. am 6. XI. 1888 zu Reutlingen. 1917 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- v. Holten-Borchert**, Henriette, Frau, geb. am 5. VIII. 1849 zu Berlin. 1917 bis 1918 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Kaßner**, Fritz, geb. am 26. V. 1895 zu Breslau; Lehrzeit 1909/10 bei Schubert in Breslau und 1910/13 bei Schilder in Breslau. 1913 Gehilfe bei Fischer, Rosenthal; 1913/14 bei Langenau in Breslau; 1914 bei Wilke in Obernigk und 1914/15 bei Korsig in Riemburg. Nahm am Feldzuge teil und war 1917/18 Hospitant der Anstalt.
- Kirchenberger**, Anna, Frl., geb. am 28. V. 1900 zu Berlin-Steglitz. 1917 Hospitantin und Praktikantin, später Lehrling an der Anstalt.
- Klaehr**, Fritz, Gutsgärtner, geb. am 23. VIII. 1895 zu Berlin. Lehrzeit: 1912/14 bei D. Lindemann in Charlottenburg und 1914/15 bei Schultze in Zehlendorf. Gehilfenzeit: 1915 bei Ernst in Steglitz; 1915/16 bei Koschel in Lichteberg; 1916 bei J. C. Schmidt in Erfurt, und bei der Brandenburg. Obstbau- und Traubenzuchtgenossenschaft in Gransee i. M. War 1917 und 1918/19 Hospitant und später Gehilfe an der Anstalt. 1919/22 Gehilfe in Gransee, Müncheberg, Woltersdorf, Chemnitz; 1922/24 Bankangestellter und seit 1924 Gutsgärtner auf Dom. Giesensdorf, Kr. Beeskow.
- Koppermann**, Minna, Frl., geb. am 30. X. 1895 zu Wilkau b. Zwickau. Besuchte die Anstalt 1917/18 und 1919 als Hospitantin und Praktikantin.
- Krischke**, Rudolf, geb. am 26. I. 1894 zu Berlin; Kriegsfreiwilliger 1914/17. 1917 besuchte er als Hospitant die Anstalt.
- Lehmann**, Elisabeth, Frl., geb. am 19. VII. 1895 zu Northeim, Kr. Göttingen; besuchte 1917 die Anstalt als Hospitantin und Praktikantin; wurde dann Lehrling.
- v. Manstein-Sperling**, Martha, Frl., geb. am 7. V. 1884 zu Berlin. Lernte 1909 in der Gutsgärtnerei Bassenheim b. Coblenz *Koblenz*; 1910/12 auf der Gartenbauschule Holtenau b. Kiel. Danach vier Jahre im eigenen Garten tätig. War 1917 Hospitantin an der Anstalt.
- Martin**, Margarete, Frl., geb. am 3. III. 1899 zu Berlin. Besuchte 1917/19 die Anstalt als Hospitantin und Praktikantin; danach Gutsgärtnerin auf Groß-Watkowitz i. Westpr. Jetzt in Berlin-Halensee wohnhaft.
- Mennicke**, Willy, geb. am 4. II. 1896 zu Gramsdorf i. Anhalt. Lehrzeit 1911/13 bei Siecke in Dortmund; danach Gehilfe bis 1914 bei Rupp in Saarbrücken; 1914 auf der Gartenbauausstellung in Altona und 1914/15 bei Schneider in Zehlendorf. 1915/16 im Kriege; 1917/18 als Hospitant an der Anstalt.
- Moll**, Arnold, geb. am 2. V. 1895 zu Mölln in Schleswig-Holstein. Lernte 1911/14 in der Gärtnerlehranstalt zu Köstritz. Gehilfenzeit: 1914 bei Professor Talheim in Grimma i. Sa.; 1915 Obstbautechnikum in Köstritz; 1916 bei Feinle & Vestoop in Schönau-Lindau; 1917 bei Professor Küster in Müncheberg-Dahmsdorf und Hof Hoebeck bei Rendsburg. 1917 zwei Monate Hörer der Anstalt.
- Morgenstern**, Anni, Frl., geb. am 12. VIII. 1898 zu Hamburg. Besuchte ein Jahr die Frauenschule „Landheim 100 Eichen“ in Osterwalde, Harz. 1917/18 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.

- Moß**, Käthe, Frau Hauptmann geb. Dycherhoff, geb. am 6. XII. 1882 zu Nordhausen a. H.; zwei Monate Landwirtschaftliche Gartenbauschule zu Crakau b. Magdeburg. 1917/18 Hospitantin und Praktikantin an der Anstalt.
- Müller**, Ernst, geb. am 31. I. 1894 zu Berlin. Besuchte die Anstalt 1917 als Praktikant.
- Oppermann**, Gertrud, FrL., geb. am 5. XI. 1894 zu Höxter i. Westf. Lernte 1914 in der Gartenbauabteilung der „Wirtschaftlichen Frauenschule“ zu Oberzwehren b. Kassel. Besuchte die Anstalt 1917 als Praktikantin und später als Lehrling.
- Paechter**, Kurt, geb. am 2. II. 1887 zu Berlin. Lernte 1916/17 bei Garteninspektor Stoffert in Peine und war 1917/18 Hospitant und Praktikant der Anstalt.
- Paetow**, Annaliese, FrL., geb. am 22. IV. 1899 zu Stralsund in Pommern. Lehrzeit: ein Jahr bei Gartenbaudirektor Meermann in Potsdam. War 1917/18 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Poninska**, Marie, Gräfin, FrL., geb. am 20. I. 1880 zu Sadelberg. Besuchte 1917 die Anstalt als Hospitantin.
- Regeler**, Charlotte, Gräfin, FrL., geb. am 10. II. 1901 in Neukölln. Lehrzeit: ein halbes Jahr bei A. Steinthal in Steglitz; besuchte 1917/18 die Anstalt als Hospitantin und Praktikantin.
- Rehbein**, Marie, FrL., geb. am 8. XII. 1899 zu Swinemünde i. Pommern. Lernte 3½ Jahre bei Gärtnereibesitzer E. Rehbein in Swinemünde. 1917/18 Hospitantin an der Anstalt.
- Schede**, Gertrud, FrL., geb. am 27. V. 1886 zu Hamburg. Besuchte die Anstalt 1917 als Hospitantin und Praktikantin und verließ sie krankheits- halber.
- Schreiber**, Luci, verehel. Kotthaus; geb. am 7. VII. 1890 zu Wannsee. Besuchte 1917/18 die Anstalt als Hospitantin und Praktikantin. Jetzt Frau Kotthaus in Jena.
- Siegel**, Elisabeth, FrL., geb. am 23. VIII. 1899 zu Wentorff, Kr. Lauenburg. Lehrzeit 1915 bei Erna Söht in Lichterfelde und 1916/17 in der Gärtnerei des Stubenrauch-Kreiskrankenhauses ebenda. 1917/18 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt. Später im Botanischen Garten zu Berlin-Dahlem und jetzt in Amerika auf der Farm ihres Vaters.
- Stobwasser**, Gertrud, FrL., geb. am 29. VI. 1899 zu Herrenhut i. Sa. Besuchte 1917 die Anstalt als Hospitantin und später als Lehrling.
- v. Vangerow**, Barbara, FrL., geb. am 12. XI. 1896 zu Berlin. Besuchte 1917 die Anstalt als Hospitantin.
- Webendörfer**, Käthe, FrL., geb. am 23. VI. 1895 zu Gera, Reuß. Besuchte 1917 die Anstalt als Hospitantin und Praktikantin.
- Werner**, Otto, geb. am 20. I. 1880 zu Relzow in Pommern. Besuchte 1917/18 die Anstalt als Hospitant.
- Wiehler**, Karl, geb. am 22. V. 1893 zu Berlin-Schöneberg. Lernte 1908/10 bei J. C. Schmidt, Steglitz, und war Gehilfe 1912/13 bei A. Brandt in Elbing und 1913/14 in der staatlichen Obstbauschule in Janowitz. War im Wintersemester 1917/18 als Hörer an der Anstalt.
- v. Wulffen**, Helmtrud, FrL., geb. am 5. X. 1897 zu Mahndorf bei Halberstadt. Lernte 1916/17 bei Gartenbaudirektor Meermann, Potsdam, und besuchte 1917/18 die Anstalt als Hospitantin und Praktikantin.

1918.

- Ackermann**, Rudolf, Korvettenkapitän, geb. am 20. VI. 1877 zu Meißen in Sachsen. Besuchte 1918/19 die Anstalt als Hospitant.

- Arfwedson**, Marta, Frl., geb. am 12. IX. 1894 in Södermanland in Schweden. Lernte 1914/16 in Torshälla und 1917 in einem Villengarten zu Strengnäs. Gehilfin 1915/16 bei William Löweberg in Strengnäs und 1917/18 im Schloßgarten in Ostergotland. 1918/19 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Bail**, Marie-Luise, Frl., geb. am 12. VIII. 1886 zu Berlin. 1918/19 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Baum**, Friederike, Frl., geb. am 3. X. 1899 zu Gudensberg i. Hessen-Nassau. War im elterlichen Garten praktisch tätig. Anstaltsbesuch 1918/19 als Hospitantin.
- v. Behr**, Erika, Frl., geb. am 28. XI. 1896 zu Alauen. War im Wintersemester 1918/19 Hospitantin der Anstalt.
- v. Below**, Paula, Frl., geb. am 6. X. 1900 zu Rutzau in Westpr. Hospitierte 1918 an der Anstalt.
- Bendig**, Editha, Frl., geb. am 6. XII. 1900 in Berlin. Besuchte 1918/20 die Anstalt als Hospitantin; war danach Gartentechnikerin bei Rothe, Zehlendorf.
- Berlin**, Elfriede, verehel. Grisson, geb. am 15. VI. 1895 zu Köln a. Rh. Lehrzeit 1915/17 in der Schloßgärtnerei Charlottenburg. Besuchte 1918 die Anstalt als Hospitantin und war dann Gehilfin in den Baumschulen von Rulemann Grisson, Saselheide b. Hamburg; und 1919/23 in der väterlichen Obst- und Gemüseplantage. Seit V. 1923 verheiratet, in Ahrensburg b. Hamburg wohnhaft.
- Brill**, Oskar, geb. am 24. IX. 1893 zu Berlin. Lehrzeit 1909/11 bei Hofgärtner Meermann, Potsdam; 1911/12 Gehilfe im Botanischen Garten zu Dahlem; 1912/13 bei Haage & Schmidt in Erfurt; 1913/14 bei Charlesworth & Co., Haywards Heath (England), und 1914 in den städtischen Baumschulen in Charlottenburg. Nahm am Feldzuge teil und besuchte 1918/20 die Anstalt.
- Brinitzer**, Käthe, Frl., geb. am 4. VI. 1898 zu Berlin. Lernte 1915/17 in Rosenthal, Dessow i. M., in der Gärtnerei Immenhof; war dann Gehilfin bei Heinecke in Dresden; 1917/18 in den Märkischen Baumschulen und Obstplantagen von Kraatz b. Gransee i. M., und 1918 bei Goldmann in Kirchheimbolanden (Pfalz). 1918/19 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Brink**, Helene, Frl., geb. am 3. X. 1898 zu Kassel-Wilhelmshöhe. Besuchte die Anstalt 1918/19 als Hospitantin und Praktikantin.
- Brünn**, Gertrud, Frl., geb. am 27. XI. 1886 zu Miloslaw in Posen. Lernte 1913/14 auf Farm Treidel Kinereth, Tiberias[,] und 1916 in der Gärtnerei Immenhof b. Dessow i. M. 1916/17 Gehilfin bei Wallisfurth in Glatz und 1917 bei Karl Foerster, Bornim i. M. 1918 Hospitantin der Anstalt.
- Drews**, Max, geb. am 28. VIII. 1895 zu Köselitz i. Pommern. Lernte 1910/11 bei Justizrat Aulig und 1911/12 bei V. Düsterhöfl; 1912/13 Gehilfe bei E. Heckt sen. und jun.; 1913/14 in einer Schloßgärtnerei. Hospitierte 1918/20 an der Anstalt.
- v. Eynatten**, Gertrud, Frl., Abiturientin, geb. am 28. IX. 1893 zu Wesel. 1918 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Feig**, Gertrud, Frl., geb. am 22. III. 1901 zu Berlin. 1918/19 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Feldbusch**, Heinrich, geb. am 15. X. 1894 zu Krefeld. Lernte 1910/13 bei Ww.[?] Theuerkauf in Krefeld. 1913 Gehilfe bei K. W. Vogelsang, und 1913/14 beim Gartenamt der Stadt Krefeld. Dann im Kriege, und 1918/20 Hospitant der Anstalt.

- Fischer**, Erwin, geb. am 26. III. 1893 zu Charlottenburg; Kriegsteilnehmer; 1918 Hospitant und Praktikant der Anstalt.
- Fischer**, Georg, Gartenbauinspektor, geb. am 24. VIII. 1893 Görzig (Kreis Beeskow i. M.). Lehrzeit: 1910/12 in den Baumschulen von W. Loos, Wittenburg i. M. 1912 Gehilfe bei P. Lambert in Trier; 1912/13 bei Barbier & Co. in Orléans (Frankreich); 1913/14 bei J. C. Schmidt in Erfurt und im Botanischen Garten in Berlin-Dahlem. 1914/18 Feldzugsteilnahme. Besuchte 1918/20 die Anstalt; wurde dann Obergärtner bei Freiherr Benze v. Benzehofen bei Ravensburg am Bodensee und im Anhalter Obstmustergarten in Zerbst. Seit 1921 selbständiger Leiter, und seit 1922 städtischer Gartenoberinspektor daselbst und Fachlehrer an der Landwirtschaftl. Winterschule und Gärtnerfortbildungsschule in Zerbst. Legte 1923 die Gartenbauinspektorprüfung ab.
- Förster**, Eva, FrL., geb. am 22. XII. 1894 zu Wronke i. Posen. Besuchte 1918 die Anstalt als Hospitantin.
- Gärtner**, Luise, FrL., geb. am 10. XI. 1901 zu Charlottenburg. Besuchte 1918 bis 1919 die Anstalt als Praktikantin und Hospitantin.
- Geisler**, Helene, FrL., Handarbeitslehrerin, geb. am 21. II. 1886 zu Schweidnitz i. Schles. Besuchte 1918 die Anstalt als Hospitantin.
- von Gélieu**, Alice, FrL., geb. am 15. VIII. 1899 zu Lichterfelde. Besuchte die Anstalt 1918 als Hospitantin.
- Grüning**, Erika, FrL., geb. am 22. II. 1889 zu Polangen i. Kurland. Lehrzeit 1918 in der Gartenbauschule in Marienfelde. Besuchte 1918/19 die Anstalt als Hospitantin.
- Grund**, Eva, FrL., geb. am 7. II. 1898 zu Strasburg i. d. Uckermark. Lernete 1916/18 bei Handelsgärtner Ehlers in Friedrichstadt/Eider. 1918/19 Hospitantin der Anstalt; war danach tätig bei Rittergutsbesitzer Reimnitz, Reichersdorf b. Guben, und 1922/23 als selbständige Gärtnerin bei Ullner in Berlin-Dahlem. Zurzeit vorübergehend in der Metallindustrie in Berlin-Steglitz tätig.
- Hahn**, Elisabeth, FrL., geb. am 15. XII. 1891 zu Görlitz. Hospitantin 1918/19 an der Anstalt.
- Hamdi**, Achmed, geb. am 19. XII. 1893 zu Unieh, Prov. Trebizond, Türkei. 1918/19 Hospitant und Praktikant der Anstalt.
- Hartz**, Else, FrL., geb. am 3. V. 1885 zu Kl.-Wusterwitz. 1918 Hospitantin der Anstalt.
- Haßmüller**, Michael, geb. am 29. IX. 1877 zu Würzburg; Abiturient. Besuchte die Anstalt 1918 als Hospitant.
- von Herrmann**, Elisabeth, FrL., geb. am 25. VII. 1892 zu Charlottenburg. Besuchte 1918 die Anstalt als Hospitantin.
- Heubach**, Gertrud, FrL., geb. am 9. V. 1901 zu Berlin-Friedenau. 1918 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Holst**, Wanda, geb. Bey, geb. am 19. III. 1889 zu Schulitz i. Posen; besuchte die Anstalt 1918/19 als Hospitantin.
- Israel**, Alice, FrL., geb. am 1. V. 1887 zu Berlin. Besuchte 1918 die Anstalt als Hospitantin und verließ sie krankheitshalber.
- v. Keyserlingk**, Gräfin, Johanna, geb. v. Skene, geb. am 26. III. 1879 zu Breslau. Besuchte die Anstalt 1918 als Hospitantin.
- Kiesel**, Hildegard, FrL., geb. am 26. IX. 1892 zu Berlin. Besuchte die Anstalt 1918 als Hospitantin.
- Klempt**, Wilhelm, Gartenbautechniker, geb. am 5. IX. 1895 zu Duisburg. Lehrzeit 1912/14 bei Friedr. Hirsch in Wiesbaden. Dann Gehilfe bei Timm & Co. in Elmshorn; 1914/15 bei Georg Arends in Ronsdorf; 1915

- bei O. Müller in Radefeld b. Leipzig und bei Fr. Hirsch in Wiesbaden; 1915/18 Kriegsteilnehmer. Besuchte die Anstalt 1918/20.
- Kolbe**, Gabriele, FrL., geb. am 26. V. 1881 zu Bad Reinerz i. Schles.; 1916 bis 1918 gärtnerisch tätig; 1918/19 Hospitantin der Anstalt.
- v. Krause**, Irmgard, FrL., geb. am 3. V. 1890 zu Berlin. 1918 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Krüger**, Herrmann, Gartenbautechniker, geb. 29. VII. 1895 zu Lübeck, Abiturient. Lehrzeit 1914/16 bei Hofgärtner Potente in Charlottenhof bei Potsdam. 1916/17 Gehilfe in den Baumschulen von Rulemann Grisson, Saselheide bei Hamburg, und in der Stadtgärtnerei in Lübeck bei Garteninspektor H. Maaß *Maasz*. 1914 und 1916 im Heeresdienst; 1918/20 Hörer der Anstalt. Danach bei der Parkverwaltung in Charlottenburg, bei Gartenarchitekt Lilienfein in Stuttgart, und darauf entwerfender Gartenarchitekt in Firma Jacob Ochs *Jakob Ochs* in Berlin und in Hamburg.
- Lehmann**, Maria Magdalena, FrL., geb. am 8. IV. 1900 zu Zuin[?] i. Posen. Besuchte 1917/18 die Gartenbauschule zu Kaiserswerth a. Rh. und 1918 bis 1919 die hiesige Anstalt als Hospitantin und Praktikantin.
- Lesser**, Richard, Gartenbauinspektor, geb. am 19. VIII. 1894 zu Freiburg i. Br. Lehrzeit 1912/13 in den Baumschulen von Schultze, Zehlendorf; war dann weiter tätig 1913/15 in der Hofgärtnerei in Sanssouci; 1915 in der Baumschule von Behnsch in Brockau b. Breslau; 1916 auf Kriegerfriedhöfen in Polen. Nahm 1916/18 am Feldzuge teil; besuchte 1918/20 die Anstalt; nahm darauf bis 1922 Stellung in der Gartenverwaltung in Hannover, um dann 1922 in das väterliche Geschäft einzutreten (Gartendirektor Ludwig Lesser in Berlin-Steglitz). 1923 staatl. Dipl.-Gartenbauinspektor. Besuchte die Technische Hochschule und Kunstgewerbeschule zu Hannover, sowie die Baugewerksschule Berlin.
- Lewinsky**, Dora, FrL., geb. am 26. VII. 1900 zu Berlin. Besuchte 1918/19 die Anstalt als Hospitantin und Praktikantin.
- v. Lochow**, Rosemarie, FrL., geb. am 8. VIII. 1890 zu Petkus b. Luckenwalde. Lernte 1916/18 im eigenen Betriebe. 1918/19 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Loesener**, Werner, geb. am 23. IV. 1892 zu Berlin. Lehrzeit 1918 bei Gartendirektor Zier in Zerbst. Besuchte 1918/19 die Anstalt als Hospitant. Kriegsteilnehmer.
- Lücke**, Elisabeth, FrL., geb. am 29. IX. 1887 zu Münster i. W. Lernte 1917 bis 1918 im Blumenhaus Schütte, Münster; bei Moldrickx, Sudmühle bei Münster, und Schloßgärtnerei Westerwinkel bei Herborn. 1918/19 Hospitantin der Anstalt.
- von der Marwitz**, Anna, Ilse, FrL., geb. am 12. II. 1899 zu Berlin; praktische Tätigkeit auf dem Gute der Eltern. 1918/19 Hospitantin und Praktikantin an der Anstalt.
- Mattern**, Anna, FrL., geb. am 26. II. 1895 zu Wilkusmühle. 1918/19 Hospitantin der Anstalt.
- Melitzrat**, Erna-Marie, FrL., geb. in Moskau. 1918/19 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Moeller**, Martha, FrL., geb. am 15. VIII. 1900 zu Berlin-Lankwitz. 1918/19 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- v. zur Mühlen**, Paul, geb. am 1. X. 1897, geb. zu Dorpat [*Estland*], in Livland. Besuchte 1918 die Anstalt als Hospitant.
- Müller**, Rose, FrL., geb. am 11. VI. 1902. 1918 Hospitantin der Anstalt.
- Müßigbrodt**, Ilse, FrL., geb. am 26. VII. 1897 zu Berlin. War praktisch tätig in der Gartenbauschule zu Marienfelde bei FrL. Raschig, Jessen, und auf einem Gute in Ostpreußen. 1918/19 Hospitantin der Anstalt.

- Nehab**, Elisabeth, Frl., aus Berlin; besuchte 1918 die Anstalt als Hospitantin und Praktikantin.
- Neumann**, Martha, Frl., geb. am 26. XII. 1896 zu Waren i. Mecklbg. 1917 Gartenbauschule zu Kaiserswerth a. Rh.; 1918/19 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Neustadt**, Elli, Frl., geb. am 21. IV. 1899 zu Charlottenburg. 1918/19 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Neustadt**, Meta, Frl., geb. am 28. II. 1893 zu Kattowitz. 1918 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Orthmann**, Eduard, Gartenbautechniker; geb. am 24. IX. 1893 zu Berlin. Lernte 1910/13 in der Hofgärtnerei des Neuen Palais. 1913/14 Gehilfe in Lorbergs Baumschulen, Biesenthal i. M., und 1914 bei Handelsgärtner A. Koschel in Berlin. Kriegsteilnehmer. Besuchte 1918/20 die Anstalt; war anschließend 1920/21 Gehilfe in den Obstplantagen von J. Schlösser in Buschbell bei Köln, und trat 1921 in die Schutzpolizei zu Berlin ein.
- Perlsee**, Johanna, Frl., geb. am 24. IV. 1899 zu Leitmeritz in Oesterreich *Österreich*. Besuchte die Gärtnerlehranstalt zu Köstritz, und besuchte 1918 die Anstalt als Hospitantin und Praktikantin.
- Plehn**, Friederike, Frl., geb. am 7. VIII. 1890 zu Berlin. Besuchte die Gartenbauschule zu Godesberg und war bei Gebr. Dippe in Quedlinburg tätig. 1918/19 Hospitantin der Anstalt.
- Regeler**, Johanna, Frl.; besuchte 1918 die Anstalt als Praktikantin der Obstverwertungsstation.
- Reichenbach**, Erika, Gräfin, Frl., geb. am 16. II. 1898 auf Gut Eichburg, Kreis Bunzlau. 1918/19 Hospitantin und Praktikantin an der Anstalt.
- Reimnitz**, Gisela, Frl., geb. am 18. VII. 1901 zu Reichersdorf, Kr. Guben. War auf dem elterlichen Gut im Obstbau tätig. 1918/19 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Reuter**, Elisabeth, Frl., geb. am 16. X. 1890 zu Hallersdorf, Kr. Rosenberg i. Westpr. 1918 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Riese**, Erika, Gartenbaulehrerin, Frl., geb. am 20. VI. 1893 zu Würzburg. Lernte 1914/16 in der Krankenhausgärtnerei in Berlin-Lichterfelde. 1916 Gehilfin auf Schloß Owanta i. Livl. [*Estland/Lettland*]; 1917 in der Landfrauenschule Amalienruh, und 1917/18 in der Landesbaumschule zu Gotha. 1918/20 Anstaltszeit. Danach bis IV. 1921 in der gärtnerischen Siedlung in Lebus a. O.; bis X. 1921 Gärtnerin der Villa Hochbuch b. Lindau; 1921/22 Gartenbaulehrerin der Deutschen Frauenschule Gaienhofen am Untersee, und 1922/23 bei der Wirtschaftlichen Frauenschule zu Groß-Sachsenheim *Großsachsenheim* in Württemberg.
- Roesler**, Emma, Frl., geb. am 28. IV. 1880. Besuchte 1910/12 die Gartenbauschule Marienfelde-Berlin; war dann weiter praktisch tätig bei Körner & Brodersen, und in verschiedenen Villengärten. 1918/19 Praktikantin der Anstalt.
- Rohweder**, Christian, geb. am 19. II. 1895 zu Zarpfen, Kreis Stormarn, Holstein; 3 Jahre gärtnerische Lehrzeit; 1915/18 Heeresdienst: 1918/19 Hospitant der Anstalt.
- Rosenkranz**, Carl, geb. am 2. X. 1893 zu Vienenburg b. Goslar. 1910/11 Lehrzeit bei Heinrich Nebel in Goslar; 1912 Gehilfe bei Erdmann in Ronsdorf (Rhld.), bei Röder in Gevelsberg und bei Lindemann in Dahlhausen a. Ruhr; 1914 erster Gehilfe bei Schäffer in Marburg. 1914/16

- Kriegsteilnahme. 1916 Geschäftsführer bei Gebr. Thiele in Marburg.
1918 Hospitant der Anstalt. In der Revolution gefallen.
- v. Schaewen**, Else, Frä., geb. am 21. X. 1894 zu Königsberg i. Pr. Lehrzeit im Provinzial-Obstgarten Diemitz b. Halle. Besuchte 1918/19 die Anstalt als Hospitantin und Praktikantin.
- v. Schmettow**, Anna-Elisabeth, Gräfin, Frä., geb. am 30. XI. 1899 zu Metz. Besuchte die Gartenbauschule in Marienfelde. 1918 Hospitantin und Praktikantin.
- Schochat-Maisel**, Hanna, Frau Dr., geb. am 25. XII. 1884 zu Grodno. Abiturientin; studierte in der Schweiz und Frankreich Botanik und Zoologie und besuchte die Gartenbauschule für Frauen in Niederlenz bei Lenzburg, Kanton Aargau; war danach als Praktikantin in Palästina und Frankreich auf verschiedenen Farmen tätig. Gründete eine Mädchenlehrfarm in Kinereth am Tiberiassee; kam 1917 nach Deutschland und besuchte 1918 die Anstalt als Hospitantin und Praktikantin.
- Schröder**, Erwin, Gartenbautechniker, geb. am 3. III. 1898 zu Kiel. Lernte 1914/16 bei Hofgärtner Meermann, Potsdam. 1916/17 Gehilfe bei Stadtgärtner Hähner 1917/18 bei Graf v. Reventlow-Criminil; 1918 in der Gärtnerei von J. Kropff, Frankfurt und bei L. Späth in Berlin. 1918 bis 1920 Anstaltszeit.
- Schultz**, Martha, Frä., geb. am 5. III. 1895 zu Lüchow, Prov. Hannover. Lehrzeit: 1913 Gartenbauschule Godesberg, 1914 bei Raschig, Schloß Jessen bei Halle. Besuchte 1918/19 die Anstalt als Hospitantin.
- Schuster**, Käthe, Frä., geb. am 19. XII. 1893 zu Beetzendorf; war 1917 bei v. Batochi in Tharau, Ostpr., praktisch tätig. Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Seeger**, Charlotte, Frä., geb. am 25. IV. 1897 zu Berlin; lernte 1916 in der Gartenbauschule zu Marienfelde. Besuchte 1918/19 die Anstalt als Hospitantin und Praktikantin.
- v. Seeger**, Emma, Frä., geb. am 17. IV. 1885 zu Stuttgart. Lernte 1917/18 bei Hartfiel in Glienicke; 1918 bei Baron von Veltheim, Gut Stolpe, Niederbarnim. 1918/19 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Seegers**, Margarete, Frä., geb. 18. XII. 1884 zu Hildesheim. Lehrzeit 1914/16 in der Gartenbauschule zu Marienfelde; 1916/17 Gehilfin bei Frau von Kotze in Strelitz b. Kolmar i. Posen. 1918 Hospitantin und Praktikantin an der Anstalt.
- Tschorn**, Gustav, Privatarchitekt; geb. am 8. VII. 1886 zu Berlin. 1918/19 Hospitant an der Anstalt; 1919/20 Hörer der Landwirtschaftlichen Hochschule zu Berlin; 1920 Wirtschafts-Eleve auf einem Bauernhof b. Rosenheim, Oberbayern. Jetzt Architekt in Berlin.
- Ungewitter**, Martha, Frä., Gartenbautechnikerin, geb. am 19. X. 1893 zu Moerse i. Hannover. Lernte 1911/12 in der Gartenbauschule zu Godesberg a. Rh. und 1912/13 bei Raschig, Obstgut in Jessen b. Halle; Gehilfin in der Handelsgärtnerei von Buchner in München (1916/17); Bonn-Feldefing[?] (1917 und 1918) und 1917/18[?] im Berggarten zu Herrenhausen. 1918/20 Hörerin der Anstalt. 1920/22 bei Berghauptmann Lieberecht, Ingenheim, Bergstraße, und seit IX. 1922 leitende Gärtnerin der Erwerbsgärtnerei des Oberst v. Gellhorn in Glinde b. Hamburg.
- v. Vangerow**, Major. 1918 Hospitant und Praktikant der Anstalt. Mußte die Anstalt verlassen, um ins Feld zu ziehen.
- Westarp**, Adelgunde, Gräfin, Frä., geb. am 11. VI. 1895 zu Wollstein i. Posen. Besuchte die Anstalt 1918 als Hospitantin und Praktikantin.

Zeitzschel, Eva, Frl., geb. am 27. VII. 1899 zu Berlin. 1918 Praktikantin und Hospitantin der Anstalt.

1919.

Abel, Helene, Frl., geb. am 27. VIII. 1874 zu Sanditten i. Ostpr.; 1919 Hospitantin der Anstalt.

Aldinger, Herrmann, Gartenarchitekt, geb. am 16. IX. 1895 zu Stuttgart. Lernte 1910/13 im elterlichen Gemüse- und Weinbaubetrieb. Gehilfe bei Gammelbacher in München (1913/14) und bei Eitel, Gartenarchitekt in Stuttgart (1914/15 und 1919). 1915/19 im Felde. 1919/20 Anstaltsbesuch als Hospitant. Danach Leiter der Abteilung Gartengestaltung der Firma Herm. Rothe, Berlin; V. 1921 Eintritt in die Firma Eitel, Stuttgart, und seit II. 1922 Teilhaber dieser Firma.

Arendts, Hans, geb. am 28. VIII. 1897 in Schöppenstedt. Lehrzeit: 1912/15 bei P. Tagmann in Hannover-Linden; 1915/17 und 1919 Gehilfe bei Weinschenk in Braunschweig. 1917/19 Militärzeit. 1919 bei G. Arendts, Kunst- und Handelsgärtnerei in Schöppenstedt. Anstaltszeit 1919/20 als Hörer.

Baehr, Ulrich, Gartenbaulehrer, geb. am 14. VI. 1894 zu Deutsch-Lauden i. Schles. Lernte 1911/13 bei A. Rathke & Sohn, Praust b. Danzig, und 1913/14 bei Lutzow in Breslau. 1913 Gehilfe bei Behnsch in Brockau; 1914 in der Gartenverwaltung Halbau i. Schles. und 1919 bei Haage & Schmidt in Erfurt. Kriegsteilnehmer als Leutnant d. R. 1919/21 Anstaltsbesuch. Danach Gehilfe bei Dippe in Quedlinburg, Anlagenleiter bei W. Köhler in Steglitz, Garteninspektor in der Gartenverwaltung in Halbau i. Schles. und seit 1924 Gartenbaulehrer an der Höheren Gärtnerlehranstalt zu Weihenstephan in Bayern.

Barthels, Kurt, Rittmeister a. D., geb. am 28. X. 1882 zu Cüstrin *Küstrin*. 1919/20 Hospitant der Anstalt.

v. Beckerath, Susanne, Frl., Gartenbautechnikerin, geb. am 2. XII. 1894 zu Simmern, Hunsrück. 1913 Lehrzeit in der Gartenbauschule zu Kaiserswerth a. Rh.; 1914/16 im Lehrbetrieb Orbishöhe b. Zwingenberg (Hessen). Gehilfin 1916/18 in den Harzer Baumschulen Conrad Trumpff, Blankenburg a. Harz. 1919/21 Hörerin der Anstalt. War dann in selbständigen Stellungen in Privatbetrieben tätig und besuchte die Kunstakademie zu Düsseldorf; zurzeit in Wolfratshausen i. Isartal in Bayern wohnhaft.

van den Bergh, Oberst, geb. am 4. III. 1870 zu Wesel, Rheinland. 1919/20 Hospitant der Anstalt.

v. d. Berswordt, Detmar, geb. am 20. IV. 1878 zu Bergheim. Lernte zwei Jahre in der Landwirtschaft. Besuchte 1919 die Anstalt als Praktikant.

Binder, Walter, Gartentechniker, geb. am 6. VII. 1896 zu Heilbronn. Lernte 1914/16 bei Daucher in Heilbronn; 1917/18 Gehilfe bei E. Fischer in Kirchheim und Kriegsteilnehmer; 1918/19 wieder bei Daucher in Heilbronn. 1919/21 Hörer der Anstalt; 1921/24 Gartentechniker bei der Gartenverwaltung der Herzogl. Anhaltischen Treuhandverwaltung A.-G. in Dessau, seit 1924 Anlageleiter bei Gartendirektor Gerischer in Berlin (Cottbus).

v. Bismarck, Ludolf, Hauptmann, geb. am 12. V. 1876 zu Stendal i. Altm. Kriegsteilnehmer; 1919/20 Hospitant und Praktikant an der Anstalt.

Blome, Heinrich, Gartenbautechniker, geb. am 2. III. 1898 zu Schötmar, Lippe. Lernte 1913/15 bei Kuhlmann, Handelsgärtnerei Lemgo, Lippe; 1915/17 Gehilfe bei Blome in Schötmar; 1917/19 Feldzugsteilnahme und 1919 wieder im väterlichen Geschäft. 1919/21 Anstaltszeit.

- Boehme**, Gertrud, Gartenbautechnikerin, geb. am 26. II. 1897 zu Wilmersdorf-Berlin. Lernte 1915/16 bei Prof. Küster-Müncheberg und 1916/17 bei Gartendirektor Meermann in Sanssouci[;] 1917/18 Gehilfin bei August Buchner in München und 1918/19 bei Carl Boehme, Rahnsdorf; 1919/22 5 Semester Hörerin der Anstalt, besuchte die Landwirtschaftliche Hochschule zu Berlin und ist zurzeit Besitzerin einer Obstplantage in Rahnsdorf i. M.
- v. Bogen und Schönstedt**, Walter, Major, geb. am 24. IV. 1880 zu Cüstrin *Küstrin*. 1919 Praktikant und Hospitant der Anstalt.
- Bradfish**, Carl, Gartenarchitekt, geb. am 16. XI. 1896 zu Hamburg. Lehrzeit 1913/15 in den Bahrenfelder Baumschulen H. Hölsch, Altona; 1915 Gehilfe in der Gräfl. von Altenschen Gartenverwaltung zu Hannover-Linden und 1918/19 bei J. Bradfish in Hamburg, in der Zwischenzeit als Leutnant d. R. im Kriege; 1919/21 Anstaltszeit; 1921/23 bei Meyer-Jungclaussen zu Frankfurt a. O. 1923/24 auf Rittergut Mahchwitz, Kr. Stolpe; ab III. 1924 in Firma Wilhelm Röhnick, Dresden.
- Bredow**, Karl, geb. am 10. VI. 1900 zu Rixdorf. Lernte 1914/17 bei K. Bredow in Britz. 1917/18 Gehilfe ebenda und 1919 bei L. Späth, Berlin. 1919/20 Hospitant der Anstalt.
- v. Bülow**, Friedrich, Kontreadmiral, geb. am 10. III. 1870 zu Doberan. 1919/20 Hospitant der Anstalt.
- Diercks**, Fritz, geb. am 23. II. 1891 zu Trier. Lernte 1910/12 bei P. Lambert in Trier und war Gehilfe dortselbst. 1913/14 Gehilfe bei Truffaut in Versailles und 1914 bei Nomblot-Bruneau, Bourg la Reine *Bourg-la-Reine*. 1919 Hörer der Anstalt, die er krankheitshalber verließ. Kriegsteilnehmer.
- Dießel**, Carl, Gartentechniker, geb. am 14. IV. 1896 zu Holzhausen bei Kirchheim. Lehrzeit 1912/14 bei E. Westenius Nachf. in Hildesheim; 1914/15 Gehilfe bei Haage & Schmidt in Erfurt und 1915 in der Freiherrlich von Stummschen Gartenverwaltung, Schloß Holzhausen. 1915/18 Kriegsteilnehmer als Leutnant d. R. 1919/20 Hörer der Anstalt. Danach Techniker bei Gartenarchitekt Röhnick in Dresden und in der Stadtgärtnerei in Kiel.
- Ebeling**, Curt, Oberstleutnant z. D., geb. am 19. III. 1862 zu Braunschweig. Kriegsteilnehmer. Hospitant der Anstalt.
- Ebert**, Georg, geb. am 4. VII. 1898 zu Chemnitz. Lernte 1912/14 in der Schloßgärtnerei zu Charlottenburg und bei E. Dietze in Steglitz, war dann Kriegsteilnehmer und 1915/16 Gehilfe bei v. Tiedemann in Brausendorf, 1916 bei L. Späth, Berlin, und in der Gartenbauschule in Dresden-Laubegast, 1919/20 Hörer der Anstalt.
- v. Einsiedel**, Curt, geb. am 5. VIII. 1900 zu Charlottenburg. Lernte 1917 bis 1919 bei Jungclaussen zu Frankfurt a. O. 1919/20 Hospitant der Anstalt.
- Engel**, Wilhelm, Gartenbautechniker, geb. am 24. VI. 1892 zu Volpriehausen, Prov. Hannover. Lernte 1912/14 in der städt. Gärtnerei und Baumschule in Hannover. Darauf als Gehilfe 1914 bei Jacob Ochs *Jakob Ochs*, Hamburg[,] und Joh. v. Ehren-Nienstedten, 1914/15 im städt. Gartenwesen, Hamburg, und 1919 bei der Gartendirektion in Hannover. In der Zwischenzeit 1915 bis 1918 Kriegsteilnehmer. 1919/21 an der Anstalt. Danach in Brandenburg a. d. Havel.
- Engelbrecht**, Charlotte, geb. am 17. VII. 1888 zu Bartenstein in Ostpr. Machte eine Lehrzeit 1918/19 an der Versuchs- und Lehranstalt für Gartenbau und Obstzucht, Niederschönhausen bei Berlin durch. Besuchte die Anstalt als Hospitantin und Praktikantin 1919/20.
- Eysell**, Friedrich, Gartenbautechniker, geb. am 19. 2. 1893 zu Kassel. Lehrzeit 1909/11 an der Gärtnerlehranstalt zu Köstritz, Gehilfe 1911 bei Fritz Jedele, Ebingen, 1912/13 bei Carl Päßler zu Lüptitz bei Wurzen (Sa.).

- 1913/14 in der Hofgärtnerei Kassel und 1914 im Botanischen Garten zu Dahlem. War dann Kriegsteilnehmer 1915/18. Anstaltsbesuch 1919/21. Danach in der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern zu Stettin angestellt, Versuchsleiter in Greifenhagen.
- Erasmus**, Kurt, Hauptmann d. L. a. D., geb. am 22. VIII. 1880 zu Riga, Abiturient. Besuchte die Anstalt als Hospitant und Praktikant 1919.
- Erdmann**, Lisbeth, geb. 1. IV. 1892 zu Berlin. War 1915/19 im Kriegsausschuß für Gemüsebau zu Teltow. Besuchte die Anstalt als Hospitantin 1919.
- Feltin**, Richard, Saatzuchtleiter, dipl. Gartenbauinspektor, geb. am 15. VIII. 1890 zu Parchim i. Meckl. Lernte 1908/10 am Neuen Garten zu Potsdam. Als Gehilfe einige Zeit in Paris, Versailles, Orléans, Nizza und Mailand tätig, 1913 bei Peter Lambert, Trier, 1913/14 auf Obstgut Tannenhof i. Schwerin und 1914 an der Schloßgärtnerei Willigrad i. M. Besuchte die Anstalt 1914/15 und 1919. War danach als Kreisgartenbau-Beamter in Dessau und ist zurzeit Saatzuchtleiter in Firma Dr. Grundmann-Mutzschlena bei Leipzig. Legte 1923 die Gartenbauinspektorprüfung ab.
- Feuerstein**, Emma, geb. am 14. X. 1898 zu Schrimm (Prov. Posen). Lehrzeit: 1917 auf der Plantage des Simonschen Seminars, Peine, Hannov., und 1917/18 Obstgut Hohenberge zu Klein-Schönebeck *Klein Schönebeck*, Kr. Niederbarnim. Besuchte die Anstalt als Hospitant.
- Fischer**, Max, Gartenbautechniker, geb. am 29. III. 1895 zu Merseburg. Lernte 1911/12, 1913/14 und 1918 im Botanischen Garten zu Halle. Kriegsteilnehmer 1914/18 als Leutnant d. R. Danach 1918 als Gehilfe im Botanischen Garten zu Halle und 1919 bei Haage & Schmidt, Erfurt. Anstaltsbesuch 1919/21. Danach im Alpengarten von Dr. Dieck in Zöschen und Techniker bei O. Seetzen, Leipzig, bis 1923. Ging zum Bankfach über.
- Forstmann**, Max, Fregattenkapitän, geb. am 18. II. 1876 zu Werden a. Ruhr. Abiturient. Besuchte die Anstalt als Hospitant 1919.
- Fritz**, Erika, geb. am 2. XII. 1885 zu Berlin. Lernte 1915/17 an der Gärtnerlehranstalt Dahlem. War dann Gehilfin im Oskar-Helene-Heim Zehlendorf, 1917/18 an der Gärtnerlehranstalt Dahlem; 1918 bei Lüben, Frankfurt a. O., und 1918/19 bei Bornemann in Blankenburg a. Harz. Besuchte darauf 1919/20 die Anstalt als Hospitantin.
- Gabriel**, Emil, geb. am 23. II. 1892 zu Königsberg i. Pr.; Abiturient. Lernte 1906/07 bei Schwarz, Schloßgärtnerei, Lauck i. Ostpr., und 1907/08 bei P. Korth, Handelsgärtnerei, Christburg i. Westpr. Gehilfenzeit: 1908/09 an der Gärtnerlehranstalt zu Köstritz i. Thür.; 1909/10 bei Handelsgärtner A. Krieger, Sursee in der Schweiz; 1910 bei Barbier & Co. in Orléans; 1910/11 bei A. Maillet, L'Hay in Frankreich; 1911 bei H. Riouse in Paris; 1911 bei Lordships Gemüse-gärtnerei in England; 1912/13 im Botanischen Garten zu Berlin-Dahlem und 1913 bei Koch & Rohlf in Seehof bei Berlin. 1914/19 Kriegsfreiwilliger, Leutnant d. R. Hörer der Anstalt 1919.
- Gabriel**, Johannes, Gartenbauinspektor, geb. am 18. IV. 1897 zu Dresden. Lernte 1913/15 bei Gartenarchitekt Röhnick in Dresden. 1915/16 Gehilfe bei Poscharsky in Dresden-Laubegast. 1916/19 Kriegsteilnehmer. 1919/20 Hörer der Anstalt. 1920/21 Gartentechniker bei der Gartenverwaltung zu Neukölln-Berlin und seitdem in der Gartenverwaltung Dresden. Legte 1923 die Gartenbauinspektorprüfung ab.
- Gartmann**, Hans, geb. am 18. VIII. 1900 zu Berlin-Schöneberg. Lernte 1916 bis 1918 bei Hofgärtner Meermann, Bornstedt. 1919 Praktikant der Anstalt.

- Gebhard**, Maiju, Frl., geb. am 15. IX. 1896 zu Helsingfors *Helsinki* in Finnland. 1915/17 im eigenen Garten und 1918/19 in der landw. Lehranstalt zu Rimforza *Rimforsa* in Schweden tätig. 1919/20 Hospitantin der Anstalt.
- Genz**, Kurt, Gartenbautechniker, geb. am 2. I. 1897 zu Arnswalde. Lernte 1914/16 in der städt. Gartenverwaltung zu Stettin. 1916 Gehilfe dortselbst, 1917/19 im Kriege und danach bei Oekonomierat Joh. Böttner (d. Ae.) *d. Ä.* in Frankfurt a.O. 1919/21 Hörer der Anstalt. 1921/22 Gartentechniker bei Heinrich Barkhoff in Essen, 1922/23 bei Bruno Böttcher zu Bochum; 1923 in gleicher Eigenschaft bei Walter Thiele in Zehlendorf und seitdem Vertreter der Gartenbau-A.-G. Herm. Rothe.
- Gerhardt**, Paul, Hauptmann, geb. am 20. IV. 1881 zu Ruhrort. 1919 Hospitant und Praktikant der Anstalt.
- Girndt**, Willy, Gartenbauinspektor, geb. am 20. VII. 1893 zu Bunzlau i. Schl. Lernte 1911/13 in der Schloßgärtnerei Halbau in Schlesien. 1913/14 Gehilfe bei Jungclaussen zu Frankfurt a. O. 1914/18 Kriegsteilnehmer, Leutnant d. R. 1919/20 Hörer der Anstalt, danach Geschäftsführer bei H. Lorberg, Biesenthal i. M., seit 1922 Prokurist dortselbst. 1923 Gartenbauinspektorprüfung.
- Glied**, Bernhard, Gartenbauinspektor, geb. am 31. VII. 1893 zu Breslau. Lernte 1911/13 bei Gartendirektor Köchel in Gr.-Wartenberg in Schlesien. Gehilfe 1913 bei Gericke in Breslau; 1913/14 bei Baur in Zürich; 1914 bei O. Froebels Erben in Zürich; 1914/16 bei Lambert in Trier; 1916/18 Kriegsteilnahme; 1919/20 Hörer der Anstalt. 1920/23 Gartenbaulehrer an der Gartenbau- und Landwirtschaftsschule zu Köstritz i. Thür. 1923 Gartenbauinspektorprüfung und dann im Schles. Landbund tätig.
- Gruhwald**, Erich †, geb. am 1. I. 1892 zu Thorn. 1910/12 Lehrling bei C. Hintze in Thorn; 1912 Gehilfe bei Haage & Schmidt in Erfurt; 1912/13 bei L. Späth in Falkenrehde; 1913 bei den staatl. Baumschulen in Janowitz in Posen; 1913/14 bei Forstecker, Baumschulen in Kiel; 1914 bei Jungclaussen und 1918/19 im Kreisausschuß Luckau. Dazwischen Kriegsteilnahme, 1919/20 an der Anstalt; starb am 13. II. 1920 an den Folgen seiner Kriegsverletzung.
- Gruner**, Hans, Dr., Hauptmann, geb. am 10. III. 1865 zu Wahrenbrück. Besuchte 1919 die Anstalt als Hospitant.
- Günther**, Ernst, Gartenbautechniker, geb. am 4. XII. 1893 zu Cöthen *Köthen* i. Anh. Lernte 1911/13 in der Herzogl. Hofgärtnerei zu Dessau und 1913 im Herzogl. Obstmustergarten zu Cöthen *Köthen*. 1913 Gehilfe bei Lambert in Trier; 1914 bei W. Pätzold in Weidenau-Sieg, bei Grüllich in Niederwalluf und im Obstmustergarten zu Cöthen *Köthen*. 1914/18 Kriegsteilnehmer; 1919/20 Hörer der Anstalt, dann Obstbautechniker beim Kreisausschuß in Luckau, und seit I. 1922 Leiter der Wirtschaftsabteilung im Heimkehrlager Frankfurt a. O.
- Haag**, Hermann, Gartenbautechniker, geb. am 25. XII. 1892 zu Frankfurt a. M. 1911/14 Lehrzeit bei Gebr. Siesmayer zu Frankfurt a. M. 1914 Gehilfe bei Goos & Koenemann in Nieder-Walluf *Niederwalluf* und 1919 bei Rinz, Baumschulen in Oberursel; in der Zwischenzeit Leutnant d. R. 1919/21 Hörer der Anstalt und danach Gartentechniker bei L. Späth, Berlin, und seit 1922 bei Rinz, Oberursel.
- Hänisch**, Carl, General d. Inf., geb. am 26. IV. 1861 in Unruhstadt in Posen. 1919 Hospitant der Anstalt.
- Häußer**, Paul, Major, geb. am 30. III. 1871 zu Kläden in Prov. Sachsen. 1919 Hospitant der Anstalt.
- Hasler**, Hans, Gartenarchitekt, geb. am 4. VII. 1896 zu Frankstadt, Sudetenland. Lernte 1910/13 bei Richard Hetmanek in Mährisch-Schönberg [*Tschechien*]; Gehilfenzeit: 1913 ebendasselbst und 1913/15 an der Höh. Obst- und Gartenbauschule

- zu Eisgrub in Mähren. 1915/19 im Kriege. Besuchte 1919/20 die Anstalt und war danach Techniker bei Habich in Laage i. Meckl., 1921/22 bei Gartenarchitekt C. Winkelhausen in Eisenach in Thür. und danach bei Gartenbaudirektor W. Lange in Wannsee tätig.
- Haß**, Heinrich, Gartenbautechniker, geb. am 3. VIII. 1895 zu Oldesloe in Schleswig-Holstein. Lernte 1912/14 bei Vollert in Lübeck. 1914/18 Kriegsteilnehmer, Leutnant d. R. 1919 Gehilfe bei Stenshorn in Friedrichshof bei Wismar, 1919/21 Hörer der Anstalt. 1921/22 Leiter des Obstgutes Carlshof bei Melchow in Mecklenburg, dann Gartendirektion der Treuhand-G.m.b.H in Dessau und seit VIII. 1923 Eisenhüttenwerk Weckerhagen a. Weser.
- Heiler**, Friedrich, Gartenarchitekt, geb. am 10. X. 1897 zu Kempten, Bayern. Lehrzeit 1913/1914 bei Kurz in Neu-Ulm; 1914/15 bei Meth in Augsburg; 1915/16 Gehilfe bei Heiler in Kempten. Kriegsteilnehmer. 1919/21 Anstaltszeit. War danach Techniker bei Gartenarchitekt Roderfeld in Osnabrück und ist jetzt selbständiger Gartenarchitekt in Kempten im Allgäu.
- Heise**, August, Gartenbautechniker, geb. am 20. X. 1891 zu Landau i. Rheinpfalz. 1913/15 und 1916/19 Lehrzeit in der Kreisverwaltung des Landkreises Wiesbaden, dazwischen Militärdienst. 1919/21 Hörer der Anstalt, 1922 Praktikant der Obstbauanstalt zu Oberzwehren bei Kassel und seit 1923 Hörer der Landwirtschaftlichen Hochschule zu Stuttgart-Hohenheim.
- Henke**, Charlotte, geb. am 13. IV. 1900 zu Alt-Briezen *Altwrietzen?* in Brandenburg. War im Gutsgarten des Rittergutes Bärwinkel, Neuhardenberg i. M. Besuchte 1919/20 die Anstalt als Hospitantin.
- Herre**, Hans, Gartenbautechniker, geb. am 7. IV. 1895 zu Dessau im Anhalt. Lernte 1911/13 bei Hofgärtner Herre in Wörlitz. 1913/14 Gehilfe bei E. Neubert, Wandsbek; 1914 bei Sarder in Brügge in Belgien; 1914/19 Kriegsteilnehmer als Leutnant d. R. und 1919 im Botanischen Garten zu Nymphenburg bei München. 1919 bis 1921 Hörer der Anstalt. 1921 bis 1922 Vertreter des Gartenverwalters in Wörlitz[.] 1922 bis 1923 Gartenbaulehrer an der Gartenbauschule für Frauen zu Hermannstadt in Siebenbürgen [*Ungarn/Rumänien*] und 1923/24 Korrespondent der Firma L. Späth, Berlin. Seitdem wieder in Wörlitz.
- Hiller**, Martin, geb. am 11. V. 1895 zu Pethau in Sachsen. Lernte 1909/11 im Marlygarten in Sanssouci und 1911/12 in der Blumengärtnerei Hübner, Charlottenburg; war 1912/13 Gehilfe bei Nonne & Hoepker in Ahrensburg b. Hamburg; 1913 bei Goos & Koenemann in Nieder-Walluf *Niederwalluf*, 1913/14 in der Franz v. Mendelsohnschen Gartenverwaltung in Berlin-Grunewald und 1914 bei R. W. Köhler in Berlin-Steglitz. 1914/15 und 1919/20 Hörer der Anstalt, in der Zwischenzeit im Kriege. Danach Techniker bei R. Habich in Laage; 1921/22 bei Hermann Rothe in Berlin; 1922/23 selbständiger Gartenarchitekt und zurzeit vorübergehend im Bankfach tätig.
- Hinze**, Paul, Major, geb. am 20. IX. 1881 zu Oranienburg. 1919 Hospitant und Praktikant der Anstalt.
- Hoffmann**, Ernst, Gartenbautechniker, geb. am 29. VIII. 1892 zu Rehden bei Graudenz i. Westpr. Lernte 1911/13 bei A. Rathke & Sohn in Praust bei Danzig. 1913 Gehilfe bei J. C. Schmidt in Erfurt und A. Wagner in Teterow und 1914 bei C. W. Mietzsch in Nieder-Sedlitz *Niedersedlitz* bei Dresden. Kriegsteilnehmer 1914/18, Leutnant d. R.; 1919/20 Hörer der Anstalt.
- Holz**, Herbert, geb. am 2. VI. 1896 zu Dresden-Plauen. Lernte 1914/16 bei J. Westphal in Neu-Strelitz *Neustrelitz*. 1916/17 Gehilfe bei P. Hauber in Dresden und 1919 bei J. Timm & Co. in Elmshorn, Holstein. 1917/18

- Heeresdienst. Besuchte 1919/21 die Anstalt und verließ sie nach einem Jahre, um einen anderen Beruf zu ergreifen.
- Hoppe**, Otto, Gartenbautechniker, geb. am 23. II. 1896 zu Podewitz i. Pomm. Lernte 1912/14 bei H. Hoppe in Köslin. 1914 Gehilfe bei E. v. Spreckelsen i. Hamburg und bei G. Wunderlich in Pinneberg in Holstein. 1914/15 wieder bei H. Hoppe in Köslin. 1915/19 im Kriege als Leutnant d. R. Besuchte 1919/21 die Anstalt als Hörer.
- Huintjes**, Leo, geb. am 12. VI. 1898 zu Lodz. Lernte 1912/15 bei H. Janssen zu Calcar *Kalkar* am Niederrhein. Gehilfe 1915/16 ebenda und 1916 Joh. Greven in Crefeld *Krefeld*. Hospitierte 1919/20 an der Anstalt.
- Ihlefeld**, Ernst, Gartenbautechniker, geb. am 5. V. 1893 zu Danzig. Lernte 1911/13 im Schloßgarten Oliva bei Danzig. War dann Gehilfe 1913/15 und 1919 bei Firma L. Späth, Baumschulenweg. In der Zwischenzeit 1915/19 Kriegsteilnehmer. Anstaltsbesuch 1919/21.
- Johnsen**, Oskar, geb. am 17. II. 1895 zu Herzhorn in Schleswig-Holstein. Lernte 1913 bei H. Hankel, Frankenhausen, war dann als Gehilfe tätig 1913/14 bei der Gartenbauausstellung in Altona; 1916 bei Müllerklein in Karlstadt a. M.; 1916/17 im früheren Pom. Institut zu Reutlingen und 1917/19 in der Badischen Hofgärtnerei in Mainau. Besuchte 1919/20 die Anstalt.
- Kahlert**, Willy, Fregattenkapitän, geb. am 23. II. 1877 zu Groß-Bauchlitz *Großbauchlitz* bei Döbeln in Sachsen. Besuchte 1919 die Anstalt als Hospitant.
- Kemmer**, Erwin, Gartenbaulehrer, geb. am 8. XI. 1895 zu Würzburg. Lernte 1913/14 bei A. Harth in Würzburg. 1914/15 bei Müllerklein in Karlstadt am Main; 1915/18 Kriegsteilnehmer und 1918/19 zweiter Gehilfe im Botanischen Garten zu Würzburg. 1919/22 Hörer der Anstalt (5 Semester). Besuchte die Landwirtschaftliche Hochschule zu Berlin, war danach am Bodensee im Obstbau tätig und ist jetzt Fachhauptlehrer an der Staatl. Gartenbauschule der Landwirtschaftlichen Hochschule zu Hohenheim bei Stuttgart.
- v. Kersting**, Erich, geb. am 17. VI. 1887 zu Engers. 1915/19 Kriegsfreiwilliger, 1919 Praktikant der Anstalt.
- Klaprowsky**, Friedrich, Gartenbautechniker, geb. am 20. VII. 1891 zu Kassel-Wehlheiden. Lernte 1910/12 bei Obergärtner Böhme in Sanssouci, war 1912/13 Gehilfe bei Bonin, Landschaftsgärtner in Wannsee; 1913 bei Sroka in Lichterfelde, und 1913/14 bei Schultze, Baumschulen in Lichterfelde. 1914/18 Kriegsteilnehmer, Leutnant d. R. Besuchte die Anstalt 1919/20 als Hörer.
- Kleppe**, Franz †, geb. am 6. I. 1892 zu Essen, Ruhr. Lernte 1907/10 in der Gartendirektion in Essen; 1910/14 Gehilfe ebenda; 1914 in der Gartenverwaltung in Hamburg und 1919 in der Kruppschen Gartenverwaltung Hügel, Essen. Kriegsteilnehmer, Leutnant d. R. 1919/20 Hörer der Anstalt, starb am 13. II. 1920 an den Folgen der Kriegsteilnahme.
- Knop**, Alfred, Gartenbautechniker, geb. am 20. IX. 1893 zu Bärwalde in Pommern. Lernte 1912/14 im Neuen Garten in Potsdam. 1914 und 1919 Gehilfe bei Hesse in Blankenburg a. H. Kriegsteilnehmer, Leutnant der Reserve. 1919/21 Hörer der Anstalt. 1921/22 Inspektor der Korbweidenverwertungsgenossenschaft zu Luckau. 1923/24 Leiter der Gartenbauabteilung des Roten Kreuzes, Lockstedter Lager in Holstein. 1924 selbständiger Gartenarchitekt und Wirtschaftsberater dortselbst.
- Kolbe**, Otto, Hauptmann, geb. am 13. III. 1887 zu Bromberg; 1919 Hospitant der Anstalt.
- Komoll**, Agnes, FrL., geb. am 24. VIII. 1896 zu Plietnitz in Pommern. Lernte 1915 bei G. Engling in Neustettin, 1915/17 bei H. Hoppe in Köslin;

- 1917 Gehilfin ebenda; 1918 bei G. Bornemann in Blankenburg. 1918/19 in der Städtischen Parkverwaltung in Liegnitz und 1919 bei G. Engling in Stettin. 1919 Hörerin der Anstalt, verließ sie im gleichen Jahre.
- Koppen**, Lisbeth, FrL., geb. am 29. VII. 1898 zu Köslin in Pommern. Lehrzeit 1915/16 bei Hofgärtner Kunert in Sanssouci und 1916/17 im Lehrbetriebe Orbishöhe, Zwingenberg. 1917 Gehilfin bei Goos & Koenemann in Niederwalluf; 1917/18 bei L. Späth in Falkenrehde und 1918/19 im Tiergarten, Berlin; war 1919/20 Hospitantin der Anstalt.
- Kraus**, Wilhelm, Gartenbautechniker, geb. am 22. I. 1896 zu Frankfurt a. M. Lernte 1914/16 bei Handelsgärtner Ph. Rühl in Frankfurt a. M. und 1918/19 Gehilfe dortselbst. In der Zwischenzeit Kriegsteilnehmer. Besuchte 1919/21 die Anstalt als Hörer. 1921/22 erster Gehilfe bei O. Beyrodt in Marienfelde und seit 1922 Obergärtner bei Josef Strnad in Prag-Veleslavin.
- Küchler**, Heinrich, Gartenbauinspektor, geb. am 31. XII. 1888 zu Frankfurt am Main. Lernte 1903/06 in Wetzlar a. d. Lahn. 1906/13 Gehilfe in Holsteiner Baumschulen; 1913/14 Hörer in der Höh. Staatl. Lehranstalt für Gartenbau zu Geisenheim a. Rh. Kriegsteilnehmer. 1919/20 Hörer der Anstalt. Danach in der Städt. Gartenverwaltung zu Köln a. Rh. als Gartenbautechniker und seit 1923 als staatl. dipl. Gartenbauinspektor.
- Kühn**, Gerhardt, Gartenbautechniker, geb. am 25. III. 1895 zu Patschkau in Schlesien. Lernte 1909/12 bei R. Köhler in Glogau, war 1912/14 Gehilfe bei W. Kühne in Bunzlau, 1914/15 bei M. Malchow in Ortwig, 1915/16 bei C. Gürich in Glogau und 1919 bei Maskus in Glogau. Kriegsteilnehmer. 1919/21 Hörer der Anstalt. Seit IX. 1921 bei der städt. Friedhofsverwaltung Bochum.
- Küntzel**, Kurt, Major a. D., geb. am 7. I. 1877 zu Hannover. 1919/20 Hospitant der Anstalt.
- Küster**, Siegfried, Gartenbautechniker, geb. am 3. VIII. 1894 zu Saabor in Schlesien. Lehrzeit 1911/13 bei Kunert in Sanssouci, war 1913/14 und 1919 Gehilfe bei C. Berndt in Zirlau. Kriegsteilnehmer. 1919/21 Hörer der Anstalt, ist jetzt in der Exportabteilung der Firma L. Späth tätig.
- Kuppe**, Hans, Gartenbautechniker, geb. am 6. II. 1890 zu Breslau. 1910/12 Lehrling in der Städtischen Gartenverwaltung in Breslau und 1912 Gehilfe dortselbst. 1912/13 Militärdienstzeit. 1913 Gehilfe bei Jacob Ochs *Jakob Ochs* in Hamburg, 1914 bei P. Kuppe in Breslau. 1914 Hörer der Höh. staatl. Lehranstalt für Obst- und Gartenbau zu Proskau. 1914/19 Kriegsteilnehmer, Leutnant d. R.; 1919/20 Hörer der Anstalt.
- Loeber**, Paul, geb. am 10. IV. 1893 zu Hannover. Als Lehrling 1910/12 in der Gartendirektion Hannover. 1912/13 Militärdienstjahr. Gehilfe 1913 bis 1914 bei Pipers, Handelsgärtnerei, London, und 1914 bei Carriat, Antibes b. Mac. [?] Darauf Kriegsteilnehmer. 1919 Hospitant der Anstalt.
- Loewe**, Heinrich, geb. am 11. V. 1898 zu Sangerhausen, Sachsen. Lernte 1915/18 auf der jüdischen Gartenbauschule Ahlem bei Hannover. Als Gehilfe tätig bei Härl & Söhne, Karthäuserhof und 1919 in der Wegmannschen Obstplantage, Harleshausen-Kassel. In der Zwischenzeit 1918 bis 1919 im Heeresdienste. Besuchte 1919/20 die Anstalt als Hörer und verließ sie nach einem Jahr.
- Lücke**, Hans, Georg, geb. am 17. VI. 1896 zu Trebitz. Lernte 1916/18 im Botanischen Garten zu Gießen und bei W. Ernst und im Schloßgarten zu Charlottenburg. 1918/19 Gehilfe im Schloßgarten zu Bellevue; 1919/20 Hospitant der Anstalt.

- Lüttich**, Hedwig, Frl., geb. am 16. XII. 1883 zu Sylva in Prov. Sachsen.
War im Kriegsgemüsebau in Teltow tätig. 1919/20 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Mauw**, Erich, stud. rer. pol., geb. am 7. XI. 1894 zu Berlin. Abiturient.
1914/18 im Kriege als Leutnant d. R. War 1919/20 Hospitant an der Anstalt.
- Mentzel**, Johannes, Gartenbautechniker, geb. am 6. VIII. 1893 zu Hamburg.
Lehrzeit 1910/14 bei Ansorge in Klein-Flottbek *Klein Flottbek*. 1914 ebendort
Gehilfe. Militärdienst 1912/13 und 1914/19 Kriegsteilnahme als Leutnant d. R.
1919 Gehilfe bei M. Mentzel[,] Sprötze b. Harburg. Anstaltszeit 1919/21.
- Merkel**, Paul, geb. am 20. I. 1897 zu Chemnitz i. Sa. Lernte 1911/14 bei
Fritz Lenz in Köln-Dellbrück. 1914 Gehilfe dortselbst und 1914/15 bei
Gebr. Craemann in Grünscheid. Kriegsteilnehmer. Besuchte 1919 die
Anstalt als Hospitant und war dann in Landerziehungsheimen (Dr. Lietz)
tätig.
- Merten**, Walter, Rittmeister d. R., geb. am 28. VIII. 1879 zu Frankfurt a. M.
1919/20 Hospitant der Anstalt.
- Meusel**, Walter, Gartenbautechniker, geb. am 19. III. 1893 zu Salzwedel in
der Altmark. 1913/14 Lehrzeit in den Hofgärten von Dessau, Gehilfe in
England, 4 Jahre dortselbst in Gefangenschaft. 1918 selbständ.
Bauleitung Manchester bei amerik. Firma. 1919/20 Hörer der Anstalt. Da-
nach bei der Gartendirektion in Hannover, bei der Stadtgartenverwaltung
in Magdeburg und bei der Gartenverwaltung der Stadt Köln.
- Meyer**, Hans, Stadtgartentechniker, geb. am 6. VIII. 1894 zu Hamburg.
Lernte 1912/13 bei Gartenbaudirektor Meermann in Potsdam und 1913
bis 1914 bei Schultze in Zehlendorf. 1914/15 Gehilfe in der Kurgärtnerei
in Bad Kissingen; 1915/16 bei König & Roggenbrod in Hamburg und
1916 in der Gärtnerlehranstalt in Köstritz. 1919/20 Hörer der Anstalt.
1920/21 beim Verlag der Gartenschönheit und seit IV. 1921 bei der
Kölner Gartenverwaltung als Techniker.
- Meyn**, Franka, Frl., geb. am 23. I. 1897 zu Berlin. Lernte 1918 bei Frau
Wurzler-Erdmann *Würzler-Erdmann* und 1919 beim Vater im eigenen Garten.
1919/20 Hospitantin der Anstalt.
- Montua**, Lisbeth, Frl., geb. am 14. XII. 1896 zu Marienwerder. Lernte
1914/15 bei Hedge in Kownatken und 1915 bei R. Fuchs in Allenstein.
Besuchte 1919/20 die Anstalt als Hospitantin.
- Müller**, Ernst, Hauptmann, geb. am 28. VIII. 1882 zu Halberstadt. 1919/20
Hospitant und Praktikant der Anstalt.
- Müller**, Friedrich, Bankbeamter, Rittmeister d. L. a. D.; geb. am 20. VI.
1874 zu Kümmernitz (Brandenburg). Bis April 1914 Rittergutsbesitzer;
Kriegsteilnehmer. 1919 Hospitant der Anstalt; ging zum Bankfach über.
- Müller**, Gustav, geb. am 24. IX. 1894 zu Kirchbrak in Braunschweig. 1917/19
Kriegsteilnehmer. 1919 Lehrzeit in den Baumschulen von L. Späth;
1919/20 Hospitant und Praktikant der Anstalt.
- Müller**, Wilhelm, Gartenbautechniker, geb. am 23. III. 1887 zu Darmstadt.
Lehrzeit 1912/15 in der Großherzogl. Hofgärtnerei zu Darmstadt, 1915/16
Gehilfe ebendort; 1916 bei Goos & Koenemann in Nieder-Walluf *Niederwalluf*.
1916 bis 1919 im Kriege. 1919/20 Hörer der Anstalt.
- Nagel**, Otto, geb. am 30. V. 1894 zu Chemnitz in Sachsen. Lernte 1912/14
in der Schloßgärtnerei Lichtenwalde. 1916 Gehilfe bei Leirer in Konstanz
und 1919 bei Weber in Friedrichshafen; dazwischen Militärdienst.
1919 2 Monate lang Hörer der Anstalt.
- Namslau**, Erna, verehel. Reichelt; geb. am 4. I. 1898 zu Berlin. Lernte 1916 in
der Landw. Haushaltungsschule zu Magdeburg-Krakau *Magdeburg-Cracau*. 1917/18
bei Oberhofgärtner Kunert in Sanssouci. 1919 Hospitantin.

- Naß**, Otto, Gartenbautechniker, geb. am 12. XI. 1896 zu Hannover. Lernte 1914/16 in der Stadtgärtnerei zu Hannover. 1916 Gehilfe im Berggarten zu Herrenhausen. 1916/19 im Felde, war dazwischen kurze Zeit bei Landschaftsgärtner Gewecke in Hannover tätig. 1919/20 Hörer der Anstalt.
- Neubauer**, Armin †, geb. am 8. VII. 1896 zu Pobethen. 1914/19 Kriegsteilnehmer, 1919/20 Hospitant der Anstalt.
- Niemeyer**, Hans, Gartenbautechniker, geb. am 4. IV. 1895 zu Iburg bei Osnabrück. Lernte 1913/15 bei der städt. Gartendirektion in Hannover. 1915/16 Gehilfe im Berggarten zu Herrenhausen; 1916 bei Gewecke in Hannover. 1916/18 Kriegsteilnehmer; 1919/20 Hörer der Anstalt.
- Oberländer**, Fritz, Gartenbautechniker, geb. am 5. VI. 1892 zu Bedheim in Sachs.-Mein. Lernte 1911/13 in der Gärtner-Lehranstalt zu Köstritz. 1913 Gehilfe im Kurhaus Bad Liebenstein; 1913/14 im Herzogl. Schloß Altenstein und 1914 bei Glarisegg in der Schweiz. 1914/18 im Feldzuge; 1919/20 Hörer an der Anstalt. 1921/23 Gartenarchitekt bei C. Henkell, Sektfabrikant, und seit 1924 bei Gartenarchitekt Friedrich Hirsch in Wiesbaden.
- Petersson**, Erik, geb. am 25. V. 1895 zu Vist in Schweden. Lernte 1910/14 bei J. Nilsson in Ulricehamn *Ulricehamn*; 1914/16 an der Gärtnerlehranstalt der Kgl. schwed. Landwirtschaftskammer. 1918 Gehilfe bei E. Benary in Erfurt, am Stettiner Hauptfriedhof und im Parkrevier von Sanssouci Potsdam; 1918/19 im Botanischen Garten zu Dahlem. Besuchte 1919 als Hospitant die Anstalt.
- Pfeffer**, Kurt, Major a. D., geb. am 8. XII. 1870 zu Schaulen in Rußland. Besuchte 1919 die Anstalt als Hospitant
- v. Pogrell**, Wolf, Major a. D., geb. am 29. VI. 1873 zu Trautensee i. Schl. 1919 Hospitant der Anstalt.
- Pohlig**, Otto, geb. am 23. II. 1885 zu Britz, Teltow. Besuchte 1919 die Anstalt als Hospitant.
- Pottin**, Irmgard, FrL., Gartenbaulehrerin; geb. am 12. IX. 1897 zu Berlin. Lernte 1915/17 in der Höh. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem. 1917 Gehilfin bei H. Rosenthal in Rötha bei Leipzig. 1917/18 bei Gartenbaudirektor Meermann in Sanssouci; 1918/19 im Schloß Wolfsburg und 1919 auf Schloß Burgscheidungen. 1919/21 Hörerin der Anstalt. 1921/22 Gartenbaulehrerin in Schloß Bruggalden in Neckargemünd b. Heidelberg. 1922 Leitung eines Gartenbaubetriebes in Heidelberg und bei Berger in Burgberg a. Bodensee. 1922/24 Bürotätigkeit, und seit 1924 Gartenbaulehrerin im Landjugendheim zu Finkenkrug bei Berlin.
- Prange**, Karl, Gartenbautechniker, geb. am 15. XI. 1893 zu Essen (Ruhr). Lernte 1912/13 bei Geheimrat Dr. v. Böttinger in Elberfeld und 1913 bei G. Arends in Ronsdorf. 1913/14 Gehilfe daselbst; 1914 bei Timm & Co. in Elmshorn, Holstein; 1914/15 im Botanischen Garten zu Marburg und 1916 im Botanischen Garten zu Berlin-Dahlem. Kriegsteilnehmer. 1919/20 Hörer der Anstalt. Danach bei G. Arends in Ronsdorf, im Botanischen Garten zu Nyhmpfenburg-München, und seitdem in Amerika in leitender Stellung.
- Quandt**, Werner, geb. am 16. IV. 1896 zu Berlin-Wilmersdorf. Lernte 1913/14 an der Höh. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem. Kriegsteilnehmer, Leutnant d. R.; 1919/20 Praktikant der Anstalt. 1920 Gehilfe auf Ziegeleigut Cablow *Kablow*. 1920/22 landwirtschaftlich tätig in Dürren bei Königsberg und danach Studierender an der Landw. Hochschule zu Berlin.

- Reichelt**, Hans, geb. am 29. VII. 1895 zu Berlin. Lernte 1912/14 in der Höheren Gärtnerlehranstalt zu Dahlem. 1914 Gehilfe bei Jungclausen in Frankfurt a. O.; 1914/18 Kriegsteilnehmer. 1919 Hospitant der Anstalt. Danach Volontär in der Freih. v. Friesenschen Gartendirektion in Rötha b. Leipzig, 1920 Gasthörer an der Landw. Hochschule zu Berlin. Machte sich danach selbständig in Britz, Kr. Angermünde.
- Reinhold**, Johannes, Assistent, geb. am 15. VI. 1897 zu Zoppot in Westpr. Abiturient. 1914/16 Lehrzeit bei O. Hückstedt in Oliva bei Danzig. 1916 Gehilfe dortselbst und in den Harzer Baumschulen Conrad Trumpff, Blankenburg a. H. Kriegsteilnehmer. 1919 Gehilfe bei A. Rathke & Sohn in Praust b. Danzig. 1919/22 5 Semester Hörer der Anstalt. Studierender der Landw. Hochschule zu Berlin. 1922/24 Assistent des Direktors der Höh. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem.
- Richter**, Hans, Gartenbautechniker, geb. am 3. IV. 1893 zu Woldenberg in Brandenburg. 1912/13 Militärdienstzeit; 1913/14 und 1916 Lehrzeit im ehem. Kgl. Garten zu Oliva bei Danzig. In der Zwischenzeit Kriegsteilnehmer. 1916/17 Gehilfe bei A. Bauer in Danzig; 1917/18 bei L. Späth in Ketzin-Falkenrehde und 1918/19 an den vereinigten Kirchhöfen in Danzig. 1919/21 Anstaltszeit und seitdem bei L. Späth, Ketzin-Falkenrehde.
- Richter**, Hans, Major a. D., geb. am 16. XI. 1878 zu Hannover. Kriegsteilnehmer. 1919/20 Hospitant und Praktikant der Anstalt; zurzeit Geschäftsführer des „Deutschen Streikschutz“, Entschädigungsgesellschaft der Vereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände in Berlin-Lichterfelde.
- Rohrbach**, Heinrich, Gartenbautechniker, geb. am 10. X. 1900 zu Frankfurt a. M.-Niederrad. Lernte 1915/18 bei W. Coßmann, Nachf., in Frankfurt a. M. 1918 Gehilfe bei J. C. Schmidt in Erfurt und 1918/19 bei Fischer in Frankfurt a. M. 1919/21 Hörer der Anstalt; zurzeit in Amerika.
- Roß**, Elisabeth, geb. am 24. XI. 1900 zu Bromberg in Posen. 1917/19 Lehrzeit bei J. Roß in Bromberg. 1919/20 Hospitantin der Anstalt. Danach wieder in der väterlichen Gärtnerei tätig.
- Rossow**, Marie-Luise, geb. am 10. VIII. 1900 zu Krebsow, Kr. Grimmen. 1919 Hospitantin der Anstalt.
- Runken**, Henry, Gartenbauer, geb. am 8. IX. 1893 zu Industry in Texas, Amerika. Marineingenieur a. D. 1919 Hospitant der Anstalt. Seitdem Teilhaber der Firma W. H. Kraatz, Baumschulen, in Rastede, Oldenburg.
- Saal**, Hans, geb. am 18. IV. 1885 zu Langensalza. Abiturient. Kriegsteilnehmer. 1919/20 Hospitant der Anstalt.
- Schmidt**, Herrmann, Gartenbautechniker, geb. am 13. II. 1896 zu Grüneberg in Brandenburg. 1914/16 Lehrling bei Westphal in Neustrelitz. 1916 Gehilfe ebenda. 1916/18 im Heeresdienst, während eines Jahres Leiter der Gemüseanlagen für milit. Verwertungszwecke. 1919 Gehilfe bei Timm & Co. in Elmshorn, Holst. 1919/21 Anstaltszeit. Seitdem Leiter der gärtl. Anlagen an Schloß Günthersdorf bei Grünberg in Schlesien.
- Schmidt**, Wilhelm, Gartenbautechniker, geb. am 27. II. 1897 zu Schlettstadt, Elsaß. Lernte 1915/17 bei E. Haubensack in Schlettstadt. 1917/18 Gehilfe bei J. Reiter-Birnbach in Trier und 1919 bei Friedr. Sinai in Frankfurt a. M. 1919/21 an der Anstalt. 1921/23 Anlageleiter in Biedenkopf in Hessen-Nassau. Seither Techniker bei Gartenarchitekt W. Debor in Wien.
- v. Schönauich**, Paul, Freiherr, Dr., Oberst, geb. am 16. II. 1866 zu Klein-Tromnau i. Kr. Rosenberg i. Westpr. 1919/20 Hospitant an der Anstalt. Obstgutsbesitzer und politischer Schriftsteller in Reinfeld i. Holst.

- Schrader**, Hans, geb. am 19. I. 1898 zu Köln. Lehrzeit 1915/17 im Neuen Garten zu Potsdam. 1917 Gehilfe auf Gut Wüstefeld b. Rotenburg, Fulda, und 1919 auf Obstgut Eschengrund bei Neubrandenburg. 1919/20 Hospitant der Anstalt. 1922 Obstgut Weißmühle, 1923 bei Happe in Ratingen. I. 1924 nochmals Hospitant der Anstalt.
- v. Schroeder**, Hildegard, FrL., geb. am 23. IV. 1899 zu Braunsfelde, Kr. Friedeberg. Lernte 1915/17 in der Gartenbauschule zu Weimar. 1919/20 Hospitantin der Anstalt.
- Schröter**, Gerhard, geb. am 8. XI. 1895 zu Salzwedel. 1912/13 Lehrzeit bei Fr. Zeckzer in Oebisfelde; 1913/14 Gehilfe bei D. Sachs in Quedlinburg und 1914 bei J. C. Schmidt in Erfurt. Kriegsteilnehmer als Leutnant d. R. 1919 Hospitant der Anstalt.
- Schröter**, Irmgard, verheh. Dr. Meyer, geb. am 22. VII. 1897 zu Salzwedel. 1914/18 Lehrzeit bei G. Schröter in Salzwedel. 1918 Gehilfin bei Müllerklein in Frankfurt a. M. und 1918/19 bei G. Schröter in Salzwedel. 1919/22 5 Semester Hörerin der Anstalt; besuchte die Landw. Hochschule zu Berlin. Danach wieder im elterlichen Betrieb tätig.
- Schumacher**, Friedrich, geb. am 16. VII. 1896 zu Wolfenbüttel; Abiturient. Kriegsteilnehmer als Leutnant d. R. Besuchte 1919 die Anstalt als Hospitant.
- Senftleben**, Eduard, Rittmeister; geb. am 30. IV. 1882 zu Breslau. Kriegsteilnehmer. 1919 Hospitant.
- Somborn**, Ernst, Gartenarchitekt, geb. am 17. II. 1895 zu Bonn. 1912/14 Lehrzeit im Botanischen Garten zu Bonn. 1914/15 Gehilfe bei der Gartendirektion in Köln und 1915/16 in Bonn; 1916 bei Rieck & Roßbach in Mehlem und 1917/19 Obergärtner im Botanischen Garten in Bonn; in der Zwischenzeit im Heeresdienst. 1919/21 und 1922/23 5 Semester Hörer der Anstalt, besuchte die Landw. Hochschule. 1921 Gartentechniker am Städt. Friedhof in Stettin; 1921/24 Gartenarchitekt in Firma Köhler, Berlin-Steglitz und seitdem bei Architekt Sommerfeld in Berlin Gartenarchitekt.
- Sprotte**, Karl, Gartenarchitekt, geb. am 9. I. 1895 zu Leipzig-Gohlis. Lernte 1911/13 bei Firma J. Theile in Möckern bei Leipzig; 1913/14 Gehilfe bei der Fürstl. Henkel v. Donnersmarckschen Gartenverwaltung *Henckel von Donnersmarck* zu Neudeck in Oberschles. 1914/19 Feldzugsteilnehmer. 1919/20 Hörer der Anstalt. 1920/24 Gartenarchitekt auf Landgoed „De Hooge Veluwe“, Hoenderloo in Holland; zurzeit in Leipzig-Gohlis.
- Steinbach**, Hermann, Gartenbautechniker, geb. am 2. X. 1893 zu Karlsruhe in Baden. Lehrzeit 1908/11 bei Otto Steinbach in Karlsruhe; 1911 Gehilfe bei G. Fischer in Stuttgart; 1911/14 wieder bei O. Steinbach in Karlsruhe und 1919 am Pom. Institut zu Reutlingen; in der Zwischenzeit im Felde. 1919/21 Hörer der Anstalt.
- Stender**, Ernst, geb. am 3. I. 1889 zu Wittstock a. Dosse. Lernte 1916/18 bei K. Foerster in Bornim i. M.; 1918/19 Gehilfe in der Landschaftsgärtnerei von Mutherius in Nikolassee. 1919/20 Hospitant der Anstalt.
- Stollwerck**, Walter, Dr., geb. am 19. XI. 1880 zu Köln a. Rh. Kriegsteilnehmer, Leutnant d. R. 1919/20 Hospitant und Praktikant der Anstalt.
- Stolz**, Rudolf, Gartenbautechniker, geb. am 26. V. 1891 zu Mannheim. Lernte 1910/11 bei Scheurer in Heidelberg und 1911/12 bei Gartenbaudirektor Finken in Köln. 1912/13 Gehilfe dortselbst und 1913/14 bei Gartenbaudirektor Brahe in Antwerpen und Mannheim. 1914/18 Kriegsteilnehmer. 1919/20 Hörer der Anstalt.
- Strecker**, Henning, Gartenbautechniker, geb. am 29. XI. 1898 zu Dortmund. Lehrzeit 1914/16 in der Höh. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem; 1916/17

- Gehilfe bei L. Späth in Falkenrehde; 1917/18 in der Handelsgärtnerei Wilhelmshöhe in Kassel. 1918/19 Militärdienst. 1919, Gehilfe an der Höh. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem und bei Reichenheim in Berlin. 1919/22 5 Semester Hörer der Anstalt. Besuchte die Landw. Hochschule zu Berlin und war danach Gehilfe in Schlesien.
- Thomae**, Kurt; Gartenbautechniker, geb. am 9. IX. 1893 zu Höxter. 1912/14 Lehrzeit bei Max Schetelig in Lübeck; 1914 und 1919 Gehilfe bei Müllerklein in Karlstadt a. M.; in der Zwischenzeit Kriegsteilnehmer. Besuchte 1919/21 die Anstalt. War danach Obergärtner auf Gut Kappelhof am Bodensee, und später in Mecklenburg.
- Thorsell**, John, geb. am 6. IX. 1889 zu Medelplana in Schweden. Lernte 1902/05 bei Hjelmsäler, Blomberg, und 1905/06 bei Alster, Sarmland. Gehilfe 1911 bei Ekebyhof in Stockholm; 1911/13 Hörer an der Höheren Gärtnerlehranstalt Adelsnäs *Adelsnäs* in Schweden; 1913/14 Assistent beim Schwed. Pomologen-Verein zu Stockholm; 1914 Gehilfe bei Millner, Son & Withe und John Waterer in England; 1914/15 bei Abelin, Bästad; 1915 im Palmengarten zu Frankfurt a. M.; 1915 Hospitant an der Höh. Lehranstalt zu Proskau und 1916/19 Betriebsleiter in Firma W. Boehm in Mülhausen, Thür. 1919/20 Hospitant der Anstalt.
- Thurmann**, Walter, Hauptmann, geb. am 8. VI. 1884 zu Templin, Uckermark. Besuchte 1919/20 die Anstalt als Hospitant.
- Valentin**, Otto, Gartenarchitekt, geb. am 10. VIII. 1897 zu Norderney. Lehrzeit 1912 bei J. Valentin in Schöningen und 1913/15 bei Steinmeyer & Wolkenhaar G.m.b.H. in Leer in Ostfriesland. 1915 Gehilfe dortselbst; 1915/16 und 1919 bei H. Roselius in Bremen und dazwischen im Kriegsdienst. 1919/21 Hörer der Anstalt. 1921/22 Gartenarchitekt in Firma Späth; 1922/24 Entwurfsarchitekt bei der Gartendirektion in Hannover und II. 1924 künstl. und Geschäfts-Leiter der Firma R. Habich, Laage bei Rostock.
- Vollhaber**, Erich, geb. am 25. VIII. 1894 zu Erfurt. Lernte 1912/14 bei Weigelt & Co. in Erfurt. 1914 Gehilfe im Palmengarten zu Frankfurt a. M. 1918/19 in der Samenabteilung von Raiffeisen in Erfurt und 1919 bei C. Meißner, Baumschulen. In der Zwischenzeit im Kriege. 1919/21 Hörer der Anstalt. War danach bei Gebr. Dippe in Quedlinburg und wurde später Uhrmacher in Erfurt.
- Wahlmann**, Georg, geb. am 5. VIII. 1897 zu Zgierz in Polen. 1912/14 Lehrzeit bei C. Jakob in Deutsch-Lissa und 1916 daselbst Gehilfe und 1918/19 in der Gärtnerlehranstalt zu Oranienburg. In der Zwischenzeit Kriegsteilnehmer. 1919/20 Hospitant der Anstalt.
- v. Wangenheim**, Ernst, Freiherr, Generalmajor, geb. am 15. XI. 1862 zu Berlin. 1919 Hospitant der Anstalt.
- Weigold**, Friedrich, Gartenbautechniker, geb. am 23. V. 1895 zu Darmstadt. Lernte 1912/13 bei Ernst Schulz in Darmstadt und 1913/14 im Palmengarten zu Frankfurt a. M. 1914/15, 1918 und 1918/19 bei d. Großherz. Hofg. Bessungen in Darmstadt. 1915/18 Kriegsteilnehmer, Leutnant der Reserve. 1919/20 Anstaltszeit.
- v. Weitershausen**, Heinrich, Freiherr, Oberstleutnant, geb. am 21. IV. 1869 zu Offenbach a. M. Hospitierte 1919 an der Anstalt.
- Werner**, Johannes, geb. am 12. XII. 1883 zu Priemen i. Pomm. Lernte 1898/1900 bei Fr. Werner in Schönfelde bei Fürstenwalde und bis 1902 bei M. Scholz in Fürstenwalde. 1902/03 Gehilfe bei Ad. Riemer in Waidmannslust; 1903/13 wieder bei Fr. Werner in Schönfelde und dazwischen 1905/07 bei L. Späth in Berlin. Seit 1907 selbständig. Besuchte 1919 die Anstalt als Hospitant.

Westhus, Werner, Gartenbautechniker, geb. am 13. VII. 1896 zu Wolmirstedt in Sachsen. Lehrzeit 1914/15 bei Weinreich in Wolmirstedt und 1915 Gehilfe daselbst. 1915/18 Kriegsteilnehmer, Leutnant d. R. 1919 Gehilfe bei Chr. Mohrenweiser in Altenweddingen bei Magdeburg. 1919/21 Hörer der Anstalt. Seitdem bei V. Teschendorf, Cossebaude bei Dresden, tätig.

Weylandt, Rudolf, Major, geb. am 13. X. 1877 zu Gartz a. O. i. Pomm. 1919 Hospitant und Praktikant der Anstalt.

Wientz, Lucie, Fräulein, geb. am 4. IV. 1901 zu Werdau in Sachsen. Lernte 1917/18 in Landheim zu Osterode i. Südharz. 1919 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.

Wiese, Alfred, Gartenbauinspektor, geb. am 18. III. 1895 zu Altona. Lernte 1913/15 im Botanischen Garten zu Straßburg. 1915/16 Gehilfe bei der Verwaltung des Hauptfriedhofes zu Stettin. 1917/19 im Kriege. 1919/20 Hörer der Anstalt. Danach beim Garten- und Friedhofsamt der Stadt Erfurt. 1923 Gartenbauinspektorprüfung bestanden.

Winter, Hans, Gartenbautechniker, geb. am 21. VI. 1895 zu Lüdenscheid in Westf. Lernte 1912/14 bei Kümmel in Lüdenscheid. 1914 Gehilfe in der Baumschule Bochum, Oberkassel, Bonn; 1914/15 wieder bei Kümmel und Ganzen in Lüdenscheid. 1915/18 Kriegsteilnehmer, Leutnant d. R. Besuchte 1919/20 die Anstalt. Gartenbautechniker in Stettin, jetzt in Köln.

Wolfmann, Else, Gartenbautechnikerin, geb. am 28. X. 1895 zu Hildesheim. 1915/17 Lehrzeit in der Höh. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem. War Gehilfin 1917/18 bei L. Späth in Berlin; 1918 in Schönau a. d. Triesting; 1919 bei Strauß in Reichenau und bei Goebel in Wien. 1919/21 Hörerin der Anstalt. War danach Gartenbaulehrerin in Wien und Gartenbautechnikerin bei Rothe in Zehlendorf.

Zwetzky, Walter, Gartenbautechniker, geb. am 7. XI. 1890 zu Egelshausen bei Magdeburg. Lernte 1909/11 in der Hofgärtnerei Benrath. 1911/12 Gehilfe bei Lambert in Trier und 1912 bei Timm & Co. in Elmshorn, Holstein, und 1913/14 bei der Gartendirektion in Köln. 1919/20 Anstaltsbesuch. Gartenbautechniker in Köln.

1920.

Bauer, Fritz, Obergärtner, geb. am 8. IX. 1895 zu Kolberg. Lernte 1913/15 in Sanssouci und war 1919 Gehilfe dortselbst; 1919/20 bei Majorats-herr Major v. Wulffen, Lohburg. In der Zwischenzeit im Kriege. 1920/22 Hörer der Anstalt. Seitdem Obergärtner bei Oberstleutnant a. D. M. Pfannstiel, Hakeburg, Kl.-Machnow *Kleinmachnow*.

Becker, Ullly, geb. am 7. X. 1897 zu Gelnhausen, Abiturientin. Lernte 1917 auf der Frauenschule zu Oberzwehren und 1918/19 im Johannaheim zu Werneuchen i. M. 1919 im elterlichen Garten und 1920 wieder im Johannaheim zu Werneuchen. 1920/21 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.

Bergen, Hans, Gartenbautechniker, geb. am 18. XI. 1895 zu Georgmarienhütte bei Osnabrück. Lehrzeit 1913/14 in Sanssouci und war 1914/16 Kriegsteilnehmer. 1916/17 Gehilfe bei G. Kunze in Altenburg; 1917/18 bei Pflanz in Böhlau-Leipzig; 1918/19 bei Schmitz-Hübsch in Merten bei Bonn und 1919/20 bei L. Späth in Ketzin. 1920/22 Anstaltsbesuch; danach Techniker bei R. W. Köhler in Berlin-Steglitz; Obergärtner bei Kamprath in Altenburg i. Sachs.-Anh. und seitdem Obergehilfe in den Großbaumschulen Eras-Paulsen, Dahmsdorf b. Müncheberg i. M.

Bockmann, Emil, Kreisarchitekt, geb. am 26. II. 1892 zu Theerofen b. Schönlanke. Lernte 1911/13 bei J. Roß in Bromberg. 1913/14 Gehilfe bei

- L. Späth in Falkenrehde; 1914 bei Pirquet in Wien und 1920 bei Castendyk in Schneidemühl. 1940/20 im Kriege und in Gefangenschaft. 1920/22 Hörer der Anstalt. War danach Kreisarchitekt in Landsberg a. W.
- Boerner**, Franz, Garteninspektor, geb. am 9. V. 1897 zu Berlin. Lernte 1914/16 bei J. Dlabka in Zehlendorf; 1916/18 Kriegsteilnehmer. 1919/20 Gehilfe im Botanischen Garten zu Dahlem; 1920/22 an der Biologischen Reichsanstalt, zugleich Hörer der Anstalt. 1922/23 Assistent der Hauptstelle für Pflanzenschutz, Landwirtschaftskammer der Prov. Brandenburg. Seit 1923 Garteninspektor am Botanischen Garten in Dorpat in Estland.
- Brandes**, Fritz, Gartenbautechniker, geb. am 1. IX. 1895 zu Bitterfeld. Lernte 1913/14 und 1918/19 in der Hofgärtnerei Wörlitz in Anhalt und war in der Zwischenzeit im Kriege. 1919 Gehilfe bei B. Möller in Halle a. S. und in den Baumschulen von M. Huth in Halle. 1920/22 Hörer der Anstalt. Ging als Gartentechniker nach Ungarn in Stellung bei Baron F. Gerliczy, Desck *Deszk* b. Seeged Torontal *Szegedin*.
- Brauer**, Grete, geb. am 7. VII. 1892 zu Berlin. Lehrzeit 1919 im Provinzialgarten zu Wittstock a. D. und 1920 bei Gertrud Brünn in Opladen bei Köln. 1920 Hospitantin der Anstalt.
- Bütow**, Erwin, Major a. D., geb. am 29. VII. 1873 zu Thorn. Hospitierte 1920/21 an der Anstalt.
- Camin**, Carl, geb. am 5. VIII. 1895 zu Magdeburg. Lernte 1911/12 bei Rössing-Dreileben, und 1912 bei E. Hetschold in Radeberg. 1913 Gehilfe bei Poscharsky in Laubegast b. Dresden und 1913/15, sowie 1918/20 im väterlichen Betriebe, dazwischen im Kriege. 1920/21 Hospitant der Anstalt.
- Carl**, Otto, Gärtnereibesitzer, geb. am 24. V. 1896 zu Pforzheim. Lehrzeit 1910/12 bei Handelsgärtner Roth in Pforzheim und 1912 in der Stadtgärtnerei zu Pforzheim. 1913/14 Gehilfe bei Gebr. Mertens in Zürich; 1914/18 Feldzugsteilnehmer und 1918/20 bei der städt. Gartenverwaltung in Pforzheim. 1920/22 an der Anstalt, übernahm IX. 1922 durch Kauf die Gärtnerei Roth in Pforzheim.
- Derreth**, Otto, Gartenbautechniker, geb. am 4. IX. 1896 zu Miltenberg, Unterfranken. Lernte 1913/14 bei Koschwanez in Miltenberg und 1914/15 in der Kurgärtnerei in Bad Kissingen. Nach Kriegsteilnahme Gehilfe ebenda (1919/20) und 1920 wieder bei Koschwanez in Miltenberg. Besuchte 1920/22 die Anstalt. Dann Techniker in Osnabrück; ging nach Amerika.
- Detering**, Martha, FrL., geb. am 30. XII. 1899 zu Barmen. Lernte 1918 bei Boekmann in Dahlwitz und 1919 bei v. Patow in Reinebeck. 1920/21 Hospitantin der Anstalt.
- Dieckmann**, Ilse, Gartenbaulehrerin, geb. am 27. VI. 1886 zu Hannover. Besuchte 1907/09 die Gartenbauschule zu Wolfenbüttel; 1909/11 Gehilfin in Schloß Erdmannsdorf im Riesengebirge; 1911/15 bei Uthemann, Wolkowitzii in Rußland, 1914 bei v. Krauskopf in Hohenbuchen; 1914/17 bei Vorster in Köln; 1917/20 bei Braband in Groß-Hausdorf *Groß Hansdorf* bei Hamburg. 1920/22 Hörerin der Anstalt. War darauf ½ Jahr Obergärtnerin auf Rittergut Sauen b. Pfaffendorf i. M. Danach bei der Bürgerparkverwaltung in Bremen und seit III. 1924 Leiterin der Obst- und Gartenbauschule der Diakonissenanstalt zu Kaiserswerth a. Rh.
- Döring**, Georg, geb. am 11. V. 1895 zu Charlottenburg. Lernt 1912/14 bei H. Döring in Lichtenrade und 1918/20 Gehilfe dortselbst. Dazwischen Kriegsteilnehmer. 1920/21 Hospitant der Anstalt.
- Dröge**, Ewald, Gartenbautechniker, geb. am 14. II. 1900 zu Hernauerhof in Oberhessen. Lernte 1916 bei Söllig in Lehrte und 1916/19 bei Wirtz

- & Eicke in Frankfurt a. M. 1919 Gehilfe bei Otto in Bad Homburg und Max Rabe in Homburg; 1919/20 bei Prof. Dr. Loos, dortselbst. 1920/22 Anstaltszeit; zurzeit selbständiger Gartenarchitekt in Berlin (Firma Dröge & Hanff, Berlin-Steglitz).
- Edel**, Georg, geb. am 14. IV. 1897 zu Thorn. Lehrzeit 1913/14 bei Hentschel in Thorn und 1919/20 bei A. Rathke & Sohn in Praust. 1920/21 Hospitant der Anstalt; war danach Gehilfe bei Timm & Co. in Elmshorn in Holstein.
- Engehausen**, Rudolf, Gartenbautechniker, geb. am 13. X. 1894 zu Dortmund. Lehrzeit: 1913 bei Riechers in Bergstedt; 1913/14 und 1919 bei Direktor Encke in Köln, 1914/18 Teilnahme am Feldzuge; 1918/20 Gehilfe bei Gartendirektor Encke und 1920 bei Boehm *Böhm* in Oberkassel bei Bonn. Anstaltszeit 1920/22; danach bei der Stadtgartenverwaltung in Dortmund tätig.
- Erman**, Lisbeth, Frl., Gartenbautechnikerin, geb. am 28. VI. 1891 zu Steglitz. Abiturientin. Lernte 1914/15 in der Gartenbauschule zu Wolffenbüttel und 1915/16 bei Voß in Bonn. War danach Gehilfin 1917 bei de Boor in Klinkberg; 1919/20 im Botanischen Garten zu Bonn und 1920 bei Saalwächter im Oberweinberge, Züllichau. 1920/22 Hörerin der Anstalt. Seitdem wissenschaftliche Gärtnerin am Forschungsinstitut für Bastfaser zu Sorau in der Niederlausitz.
- Ettliger**, Siegfried, geb. am 15. IX. 1898 zu Karlsruhe. 1916/19 Heeresdienst. 1919 Lehrzeit bei D. Wiswessen in Hof; 1914/20 auf dem jüdischen Lehrgut zu Markenhof. 1920/21 Praktikant der Anstalt.
- Genzel**, Anna, Frl., Gartenbautechnikerin, staatl. gepr. Lehrerin, geb. am 7. X. 1885 zu Köln a. Rh. Lernte 1914/16 in der Gartenbauschule zu Marienfelde. Seit X. 1916 Leiterin der Gärtnerinnenschule zu Kaiserswerth a. Rh. 1920/21 Hörerin der Anstalt.
- Geßner**, Bärbelise, Frl., geb. am 10. V. 1903 zu Berlin. 1919 im elterlichen Garten in Cladow *Kladow* tätig und 1920 als Lehrling bei Gartenbaudirektor Meermann, Sanssouci. Besuchte 1920/21 die Anstalt als Hospitantin.
- Goldmann**, Erna, Frl., geb. am 20. V. 1884 zu Hamburg. Lernte 1917 auf Tannenhof zu Hützel und 1918 im Gronauer Wald. 1920 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Grisson**, Rulemann, Kaufmann, geb. am 23. VII. 1896 zu Saselheide b. Hamburg; 1914/15 und 1919 Lehrzeit bei Grisson in Saselheide; 1919/20 Gehilfe bei Hesse in Blankenburg a. H. und 1920 bei H. Riechers in Jenfeld b. Wandsbek. Anstaltszeit 1920/22; danach zweiter technischer Leiter im väterlichen Geschäft. Ab I. 1923 selbständiger Kaufmann in Hamburg.
- v. Gundlach**, Agnes, Alice, Frl., geb. am 5. VIII. 1894 zu Leizen bei Dambeck. Lernte 1916/17 bei Gutsgärtner Lienar in Leizen und 1917/18 bei Gartenbaudirektor Meermann in Sanssouci. 1920/21 Hospitantin der Anstalt.
- Hagenacker**, Elisabeth, Gartenbautechnikerin, geb. am 24. V. 1896 zu Krefeld. Besuchte 1916/17 die Gartenbauschule zu Godesberg; war dann Lehrling bei Schaberg in Flensburg (1918); 1918 bei W. v. Oeynhausens, Driburg, Gehilfin; 1918/19 bei Parrisius in Tiengen; 1919 bei R. Frauenholz auf Gut Nußdorf und 1919/20 bei Geheimrat A. von Wacker zu Schachen am Bodensee. Besuchte 1920/22 die Anstalt.
- Hartwig**, Beate, Frl., geb. am 15. XII. 1898 zu Berlin. Lernte 1919/20 bei Brünn, Opladen[,] und 1920 bei Eberwein in Schwäbisch Hall. 1920/21 Hospitantin der Anstalt.

- Hermann**, Leonore, FrL., geb. am 28. III. 1899 zu Bad Oeynhausen. Lehrzeit 1916/17 in der Garten- und Haushaltungsschule zu Magdeburg-Crakau und 1917/18 bei Goos & Koenemann in Niederwalluf; 1918 Gehilfin im Palmengarten zu Frankfurt a. M.; 1919 bei Frauenholz, Nußdorf, und 1919/20 bei Lüpke, Lemgo; 1920/21 Hörerin der Anstalt. 1922/23 Gärtnerin auf einer Oberförsterei; seit 1923 selbständig auf einem Landbesitz bei Magdeburg.
- Herzog**, Bertha, FrL., geb. am 27. I. 1900 zu Posen. Lernte 1919/20 bei Brünn in Opladen und 1920 in der Gärtnerei der Universität Posen. 1920/21 Hospitantin der Anstalt.
- Hildebrand**, Anneliese, FrL., geb. am 17. IX. 1898 zu Kleschewo in Posen. Lehrzeit 1916/17 bei der Garteninspektion zu Oliva, Westpr.; 1917/18 bei Bornemann in Blankenburg a. H.; 1918 bei Arends in Ronsdorf und war 1920 im Institut für Vererbungslehre tätig. 1920/21 Praktikantin der Anstalt.
- Hilliges**, Johannes, Gartenbautechniker, geb. am 1. V. 1897 zu Spandau. Lernte 1914/15 bei Platz, Charlottenburg; 1915/16 bei Schmidt in Spandau und 1919/20[,] nach Kriegsteilnahme, beim städtischen Gartenbauamt in Spandau. 1920 Gehilfe daselbst. Besuchte die Anstalt. Danach Techniker bei Gartenarchitekt Wiepking in Berlin.
- Hirsch**, Hans, Gartenbautechniker, geb. am 18. XI. 1894 zu Demmin in Pommern. Abiturient. Lernte 1913/14 und 1919 in der städtischen Gartenverwaltung zu Stettin. 1916/18 im Kriege. 1919/20 Gehilfe bei Timm & Co. in Elmshorn, Holstein. 1920/22 Anstaltsbesuch. Seitdem selbständig in Pasewalk-Steinbrink.
- Hoffmann**, Hans, Leutnant a. D., geb. am 25. IV. 1894 zu Berlin. 1920 Hospitant der Anstalt.
- Hoschke**, Friedrich, geb. am 10. II. 1902 zu Berlin-Schöneberg. 1919 Lehrzeit bei Daul in Servest; 1919/20 in der Höheren Gärtnerlehranstalt zu Dahlem und 1920 bei R. W. Köhler in Steglitz. 1920 Gehilfe bei Daul in Servest. 1920 Hospitant an der Anstalt.
- Jakob**, Elisabeth, FrL., geb. am 12. I. 1899 zu Ratibor O.-Schl. 1919/20 Lehrzeit bei G. Brünn in Opladen und 1920 bei Lauber in Kuhhude. 1920/21 Hospitantin der Anstalt.
- Janisch**, Herbert, geb. am 16. VI. 1900 zu Hammelspring b. Templin. Lernte 1915/17 bei Grille in Weißensee; 1917/18 und 1919 Gehilfe in der Freih. von Friesenschen Gartendirektion zu Rötha in Sachsen. Kriegsteilnehmer. 1919/20 Gehilfe bei der Gräfl. York v. Wartenburgischen Schloßgärtnerei Kl.-Oels *Klein Oels*. 1920 Hospitant der Anstalt.
- v. d. Knesebeck**, Gertrud, FrL., geb. am 24. XI. 1899 zu Lüchow in Hannover. War 1917/19 in verschiedenen gärtnerischen Betrieben praktisch tätig. 1920 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Kolewe**, Ursula, FrL., geb. am 22. X. 1896 zu Berlin. Lehrzeit 1919/20 in der Großgärtnerei Schönberg, Oberlausitz. 1920/21 Hospitantin der Anstalt. Danach bei v. Haugwitz in Lähn in Schlesien und seit 1922 bei v. Hippel in Thiemendorf, Oberlausitz.
- Komitsch**, Kurt, geb. am 29. XI. 1894 zu Herrnstadt, Kr. Guhrau. Lernte 1912/14 in der Höheren Gärtnerlehranstalt zu Dahlem und war 1914 bis 1915 Gehilfe bei Dahs, Reuter & Co. in Jüngsfeld; 1915 in der städtischen Gartenverwaltung zu Mainz und im Berggarten zu Herrenhausen; nahm am Feldzuge teil und war 1920/21 Gehilfe bei Hatt und bei Halwe in Breslau. 1920/22 Hörer der Anstalt. Ergriff einen anderen Beruf.

- Kowalewsky**, Paul, Gartenbautechniker, geb. am 4. VII. 1895 zu Danzig-Langfuhr. Lehrzeit 1914 und 1919/20 bei Körner & Brodersen, Steglitz. 1914/18 im Kriege. 1920/21 Praktikant an der Anstalt; dann Hörer der Anstalt bis 1923; zurzeit Gehilfe an der Landw. Hochschule Dahlem.
- Kunze**, Oskar, Leutnant a. D., geb. am 1. V. 1897 zu Bernburg; lernte 1920 in der Großgärtnerei Wehrenpfennig in Quedlinburg und in den Baumschulen von W. Teickner in Gernrode. Besuchte 1920/21 die Anstalt als Hospitant.
- Langerhans**, Oswald, Gartenbautechniker, geb. am 12. III. 1894 zu Traben-Trarbach, Zell. 1913/14 Lehrzeit bei Coßmann Nachf. in Frankfurt a. M.; 1914/18 Kriegsteilnehmer; 1919 in der städtischen Gartendirektion zu Hannover. 1919/20 Gehilfe bei Warnecke in Weetzen; 1920/22 Hörer der Anstalt; ist jetzt in Hannover-Herrenhausen tätig.
- Laue**, Dorothea, geb. am 27. VIII. 1899 zu Berlin-Lichterfelde. Lernte 1918 im Gärtnerinnenlehrbetrieb zu Zwingenberg; 1919/20 in der Holländerei, Lichterfelde, und Gehilfin ebenda. 1920 Gehilfin auf Rittergut Neunhofen i. Thür.; 1920/21 Hospitantin der Anstalt.
- Lehmann**, Karl, geb. am 29. III. 1876 zu Kuschkow i. Brandenburg. 1920 bis 1924 Hospitant der Anstalt.
- Lüdicke**, Paul, Gartenbautechniker, geb. am 24. IX. 1896 zu Wilhelmshaven. Lernte 1914/16 bei der Gartendirektion zu Hannover und 1919 in den städtischen Baumschulen dortselbst. 1916/19 im Kriege. 1919 Gehilfe bei Bertram in Stendal; 1919/20 bei Grobe in Lemgo i. L. und 1920 in der Plantage Ahlem b. Hannover. 1920/22 Hörer der Anstalt. Anschließend Besuch der Landw. und Techn. Hochschule zu Berlin bis 1923. 1923/24 auf der Handelshochschule zu Nürnberg; zugleich Techniker bei J. Ochs, Rothe, Berlin, und beim Stadtgartenamt Nürnberg. Seit V. 1924 Gartenarchitekt bei A. Scheinsein in Stuttgart.
- Mamerow**, Georg, Gartenbautechniker, geb. am 29. I. 1896 zu Parchim i. Mecklenburg-Schwerin. Lehrzeit 1913/15 im Neuen Garten zu Potsdam; 1915 Gehilfe bei Hesse i. Blankenburg und im Berggarten zu Herrenhausen. 1915/19 Kriegsteilnehmer; danach Gehilfe bei Timm & Co. in Elmshorn, Holstein[,] und 1919/20 in der Saatgutwirtschaft zu Mönchhof b. Prenzlau. Besuchte die Anstalt 1920/22. Darauf ein halbes Jahr an der Biologischen Reichsanstalt zu Dahlem am Laboratorium für Kartoffelbau tätig. Ein Jahr als Korrespondent in der technischen Abteilung der Firma L. Späth, Berlin. Seitdem Leiter des Versuchsfeldes an der Universität Jassy-Rumänien.
- Mamuloff**, Michael, geb. am 22. VII. 1900 zu Tiflis i. Georgien. 1915/16 tätig im Gartenbau in Natachtari *Natakhtari*. Danach Gehilfe 1920 in der Erfurter Blumenhalle Paul Sacher, Gera-Reuß. Besuchte die Anstalt 1920 bis 1922 als Hospitant.
- Mannaberg**, Lisbeth, FrL., geb. am 11. V. 1900 zu Ratibor (O.-Schl.). Lernte 1919/20 bei Brünn i. Opladen. Besuchte die Anstalt 1920/21 als Hospitantin.
- Meyer**, Ernst, geb. am 27. XI. 1895 zu Baarsbüttel. Lernte 1910/13 im Gartenbaubetrieb Siedenburg, Bremerhaven. War danach Gehilfe 1913 bei Wenig, 1914 bei Bräutigam; 1914/15 und 1919 bei Siedenburg und 1920 bei Bratholm. War in der Zwischenzeit 1915/18 Kriegsteilnehmer. Hospitierte an der Anstalt 1920/21.
- Moen**, Olav, L., geb. am 14. I. 1887 zu Drontheim in Norwegen. Lehrzeit etwa vier Jahre in Norwegen. Als Gehilfe etwa vier Jahre in Norwegen und Dänemark; 1913 bei Wittwer in Kölln b. Elmshorn;

- 1913/14 bei Sinai in Frankfurt a. M.; 1914 bei Klingelfuß in Zürich und 1914/15 bei Burkhart in Zürich. Hospitant an der Anstalt 1920/21.
- Neustadt**, Siegfried, geb. am 23. I. 1894 zu Berlin. War Kriegsteilnehmer 1914/18. Danach 1920 Lehrling auf Obstgut Hohenberge, Kr. Niederbarnim. Besuchte 1920/21 die Anstalt als Praktikant.
- Penzler**, Karl, Gartenbautechniker, geb. am 15. V. 1897 zu Wanne, Kreis Gelsenkirchen. Lernte 1913/15 bei der Krupp von Bohlen- und Halbachschen Gartenverwaltung zu Hügel a. Ruhr. 1915/19 Kriegsteilnehmer. Darauf als Gehilfe 1919 bei Krupp, Hügel, und 1919/20 bei Müllerklein, Karlstadt a. M. Hörer an der Anstalt 1920/22. Danach bei Prof. Fischer, Kunstgewerbeschule Essen, dann als Techniker an der Gartenverwaltung Essen, und seit II. 1924 bei der Firma Jacob Ochs
Jakob Ochs.
- Perlmutter**, Abraham, geb. am 11. II. 1900 zu Mlawa. Lernte 1917/18 auf der Gartenfarm zu Czenstochau [*Polen*], als Gehilfe 1920 an der gärtn. Abteilung des Messingwerkes zu Eberswalde. Hospitant 1920/21 an der Anstalt.
- Pfeiffer**, Kurt, Oberleutnant a. D., geb. am 22. III. 1896 zu Züllichau. War als Lehrling 1912/14 in der Handelsgärtnerei Pfeiffer, Züllichau, und 1920 in der Großgärtnerei von Wehrenpfennig, Quedlinburg. In der Zwischenzeit im Felde. Als Gehilfe 1920 in den Gernroder Baumschulen, Gernrode tätig. Besuchte die Anstalt als Hospitant 1920/21.
- Philippowsky**, Jakob, geb. am 24. V. 1898 zu Wirballen, Prov. Kowno. War 1915/20 in den Versuchsgärten der Samenhandlung der Firma Philippowsky und S. Urinowski in Wirballen (Litauen) als Lehrling und Gehilfe tätig. Hospitierte an der Anstalt 1920/22.
- Reihlen**, Elfriede, Frl., geb. am 27. III. 1898 zu Reutlingen. Lernte 1917/18 bei Dieckmann, Gr.-Hausdorf *Groß Hansdorf*,] und 1919/20 bei Lukas, Reutlingen. 1920 bis 1921 als Hospitantin an der Anstalt.
- Ries**, Freda, Frl., geb. am 6. V. 1898 zu Berlin. Lernte bei der Gräfin Dohna in Weimar, im Pfadpfindergarten in Neubabelsberg bei K. Foerster in Bornim und 1918/20 bei Gertr. Brünn, Opladen. Besuchte die Anstalt als Hospitantin 1920/21.
- Rinteln**, Paul, Hauptmann, geb. am 14. V. 1883 zu Köln a. Rh. 1920 Hospitant der Anstalt.
- Rohde**, Frieda, Frl., geb. am VI. 1895 zu Rotschloß bei Heidersdorf. Lernte 1919/20 in der Schloßgärtnerei Rotschloß. 1920/21 Hospitantin der Anstalt.
- Rubitschung**, Wera, Frl., geb. am 3. II. 1900 zu Pforzheim. Lernte 1918 auf Rittergut Mecheln, 1919 bei Reder, Lichterfelde, Holländerei, Weintreiberei in Steglitz, und 1920 bei Luhmann in Lebus. 1920/21 Hospitantin der Anstalt.
- Schacht**, Wilhelm, Gartenbautechniker, geb. am 16. X. 1892 zu Darmstadt. Lernte 1910/11 bei Henkel in Darmstadt und 1911/13 bei Schulz, dortselbst. 1914/15 Gehilfe im Botanischen Garten zu Darmstadt. 1915/16 im Palmengarten zu Frankfurt a. M., 1916/17 bei Müllerklein zu Karlstadt a. M. und 1917/19 im Botanischen Garten zu Erlangen. 1919/20 Hospitant der Anstalt, 1920 in der Höh. Lehranstalt für Obst- und Gartenbau zu Proskau und 1920/22 wieder an hiesiger Anstalt Hörer.
- Schiller**, Käthe, Frl., Gartenbautechnikerin, geb. am 2. II. 1899 zu Kownatken i. Ostpr. Lernte 1916/19 bei Vogel in Lyck; 1919 bei Krantz in Königsberg und Gehilfin bei Rosbigal in Königsberg und 1920 bei Vogel in Lyck. 1920/22 Hörerin der Anstalt. 1922 Technikerin in Stensborgs Trädskolor in Karlstadt in Schweden; zurzeit in Lyck.

- Schiller**, Elisabeth, Frl., geb. am 3. XI. 1901 zu Erben i. Ostpr. Lernte 1919 in Wittennen und 1920 bei Vogel in Lyck. Hospitierte 1920/21 an der Anstalt.
- Schlichter**, Erika, Frl., Gartenbautechnikerin, geb. am 10. VIII. 1898 zu Wilhelmsberg i. Westpr. Lernte 1916/19 an der Höh. Gärtnerlehranstalt (Hospitantin und Lehrling). 1919 Gehilfin bei Oskar Sonntag in Merseburg. 1919/20 am Pom. Institut in Schönborn-Eutin und 1920 bei Bünger, Osthavelland. 1920/22 Hörerin der Anstalt.
- Schneider**, Otto, geb. am 2. XII. 1894 zu Dessau. Lernte 1909/12 in der Stadtgärtnerei zu Dessau. 1912 Gehilfe bei Trauwitz in Dresden und bei Werner in Lehe; 1912/14 und 1920 bei L. Späth, Berlin. Kriegsteilnehmer. 1920/22 und 1923 Hörer der Anstalt.
- Schwenke**, Berta, Frl., Gartenbautechnikerin, geb. am 27. III. 1895 zu Königsberg i. Pr., Abiturientin. Lernte 1915/16 im Kriegsgemüsebau in Teltow, war weiterhin tätig bei Hauptmann Leutwein in Crossen; 1918/19 in Gärtnerei Hartfiel zu Glienicke; 1919/20 bei L. Späth, Berlin und Ketzin; 1920/22 Hörerin der Anstalt; 1922 Obergärtnerin auf der Huttenburg b. Meißen. 1923 Gartenbaulehrerin in Brienz i. Schweiz. Z. Zt. wieder in Berlin.
- Schwieger**, Hedwig, Frl., Gartenbautechnikerin, geb. am 17. III. 1889 zu Gumbinnen i. Ostpr. Lernte 1909/11 in der Gartenbauschule zu Weimar. 1913 bei Prof. Laehr in Zehlendorf (Birkenhof); 1913/14 Hospitantin der Anstalt, und 1915 bei Gartenbaudirektor Meermann in Sanssouci. 1916 Gehilfin auf Obstgut Schönerberg bei Müncheberg i. M.; 1916/18 bei Marggraff in Lichterfelde. 1919 bei Graßhoff in Eberswalde und 1919/20 Hospitantin an der Anstalt. 1920/22 Hörerin.
- Steinmann**, Elert, Gartenbaulehrer, geb. am 27. XII. 1894 zu Berlin-Friedenau. Lernte 1913/14 bei R. W. Köhler in Steglitz; 1914/19 im Kriege; 1919/20 Gehilfe bei Köhler in Steglitz und 1920 bei H. Jungclaussen zu Frankfurt a. O. 1920/22 Anstaltszeit. Seitdem Gartenbaulehrer an der Gärtnerlehranstalt zu Freyburg a. U.
- Seeger**, Hildegard, Frl., geb. am 26. VI. 1899 zu Berlin. Lernte 1919/20 in der Holländerei, Lichterfelde; 1920 bei Bismark, Neubuchholz bei Stettin. 1920/21 Hospitantin der Anstalt.
- Silberstrom**, Marie, Frl., geb. am 9. II. 1898 zu Lodz. Lernte 1919 bei Anstadt-Lodz und 1920 bei Dr. Bahr in Lodz. Hospitierte 1920 an der Anstalt.
- Söderberg**, Hermann, Gartenbautechniker, geb. am 11. III. 1899 zu Lidingö bei Stockholm. Lernte 1915/17 bei Nils Söderberg in Alfsjö; 1917/20 Gehilfe ebenda. 1920/22 Hörer der Anstalt; zurzeit wieder in Schweden.
- Springer**, Gertrud, Frl., geb. am 4. V. 1898 zu Nürnberg. Lernte 1914/15 in der Gartenbauschule zu Burtenbach und 1917/18 bei Goos & Koenemann in Niederwalluf; 1918 Gehilfin bei Fr. A. Kreis in Niederwalluf; 1919 bei Müllerklein in Karlstadt a. M. und 1920 bei Kayser & Seibert in Roßdorf. 1920/21 Hospitantin der Anstalt.
- Springer**, Günter, Oberleutnant a. D., geb. am 3. VII. 1893 zu Neurode i. Schles.; 1920/21 Hospitant der Anstalt.
- Stapf**, Ilse, verheh. Kemmer, geb. am 10. VIII. 1897 zu Berlin. Lernte 1918 im Johanniter-Siechenhaus und 1919 bei Obergärtner Lorenz. Hospitantin der Anstalt. Jetzt Frau Kemmer in Hohenheim bei Stuttgart.
- Treichler**, Günter, Gartenbautechniker, geb. am 27. XII. 1895 zu Stargard i. Pommern. Lernte 1913/14 und 1919 an der städtischen Gartenverwaltung zu Stettin. 1914/18 Feldzugsteilnehmer. 1919/20 an der städt. Gartenverwaltung Stettin und 1920 bei Rulemann Grisson, Saselheide,

- als Gehilfe. Besuchte die Anstalt 1920/22. Ging nach Ungarn als Techniker zu Baron F. Gerliczy, Desck *Deszk* b. Seeged *Szegedin*, Torontal; wechselte die Stellung, ist jetzt auf einem Weingut in Ungarn tätig, Lesencze-Tomaj, Zala Komitat.
- von Uckermann**, Paul, Freiherr, Hauptmann, geb. 19. XI. 1886 zu Bonn.
Besuchte die Anstalt als Hospitant 1920.
- Urinowski**, David, geb. am 17. IX. 1891 zu Wirballen (Litauen). Lernte mehrere Jahre in der Samenhandlung und Versuchsgärtnerei Philippowsky und J. Urinowski in Wirballen. Hospitierte 1920/21 an der Anstalt.
- Uthoff**, Rudolf, geb. am 1. IV. 1894 zu Halle a. S. Lernte 1912/14 bei Behre in Hannover. Als Gehilfe 1919/20 an der städtischen Gartenverwaltung Hildesheim. Besuchte die Anstalt als Hospitant 1920/21.
- Veit**, Franziska, FrL., geb. am 4. VIII. 1891 zu Göppingen. Lernte 1919 bis 1920 in der Gärtnerei Moosgarten. Besuchte die Anstalt 1920/21 als Praktikantin.
- Vogt**, Friedrich, Oberleutnant a. D., geb. am 10. X. 1895 zu Würzburg.
Feldzugsteilnehmer 1914/20. Lernte 1920 bei Firma L. Späth, Ketzin.
Als Praktikant und Hospitant 1920/21 an der Anstalt.
- Vosberg**, Erna, FrL., Gartenbautechnikerin, geb. am 5. V. 1896 zu Breslau.
Lernte 1916/18 an der Hofgärtnerei Potsdam. 1918/19 Gehilfin am Botanischen Schulgarten zu Potsdam. 1919/20 auf Rittergut Sponsberg i. Schles.; 1920 bei Hellwig in Gartz und auf Gut Tantow bei Stettin. 1920/22 Hörerin der Anstalt.
- Wallerstein**, Karoline, FrL., geb. am 15. IV. 1900 u Köln a. Rh. Lernte 1919/20 bei G. Brünn in Opladen. 1920/21 Hospitantin der Anstalt.
- Wenzel**, Fritz, geb. am 14. I. 1896 zu Olmütz. 1915/18 Kriegsteilnehmer, Leutnant d. R. 1918/20 Lehrzeit bei Fr. Wenzel in Olmütz. 1920 Hospitant der Anstalt.
- Wippermann**, Marie, FrL., geb. am 1. X. 1896 zu Oberhausen i. Rheinland.
Lernte 1915/17 an der Höheren Gärtnerlehranstalt zu Dahlem. 1917/18 Gehilfin bei Hofgärtner Meermann in Sanssouci und 1918/20 in der Gutsgärtnerei Hohen-Zaden *Hohenzaden*. 1920/21 Hospitantin der Anstalt.
- Wittchen**, Ernst, geb. am 9. V. 1894 zu Meseritz. 1914/19 Kriegsteilnehmer. 1919/20 Lehrzeit im väterlichen Geschäft. 1920/21 Hospitant der Anstalt. Danach wieder im väterlichen Betriebe tätig; übernahm denselben X. 1923.
- Wittwer**, Hans, Gartenbautechniker, geb. am 17. II. 1896 zu Pouch bei Bitterfeld. Lernte 1913/14 und 1918/19 in der Gartenverwaltung zu Wörlitz. In der Zwischenzeit im Felde. Dann Gehilfe bei Ed. Poenicke & Co. in Delitzsch; 1919/20 im elterlichen Garten und bei R. Heidenreich in Wörlitz b. Halle a. S.; 1920/22 Hörer der Anstalt; 1922/23 Techniker bei E. Roderfeld in Osnabrück und seit 1923 auf Rittergut Wolkwitz b. Demmin i. Pommern.
- Woelbling**, Hildegard, FrL., geb. am 21. II. 1901 zu Münster i. Westfalen.
Lernte 1919 in der Holländerei in Lichterfelde und 1920 im Gartenbaubetrieb „Neues Palais“ in Potsdam. 1920/21 Hospitantin der Anstalt.
- Wohlfeld**, Liselotte, FrL., Gartenbautechnikerin, geb. am 26. XII. 1897 zu Magdeburg. Lernte 1915/17 in der Gartenbauschule zu Wolfenbüttel; 1917 Gehilfin auf Rittergut Sydow in Pommern. 1917/19 bei Wohlfeld in Magdeburg; 1919/20 auf der Gartenbauschule in Magdeburg-Cracau und 1920 in der Obstplantage Helmstedt. 1920/22 Hörerin der Anstalt.

- Wolffheim**, Johannes, Dr. phil., geb. am 28. I. 1878 zu Berlin. 1915/18 im Kriege. 1920/21 Hospitant der Anstalt.
- Zandt**, Otto, Rentengutsbesitzer, geb. am 15. VI. 1889 zu Wieslet in Baden. Lernte 1904/07 bei Brennemann in Lahr (Baden); 1907 Gehilfe bei Ahles in Basel; 1910 bei Wolff in Tübingen; 1911/12 bei Binswanger in Baden, 1912 bei Röse in Gütersloh; 1913/14 im Palmengarten zu Leipzig und 1914 zu Frankfurt a. M. 1914/19 Feldzugsteilnehmer. 1920 Hörer an der Anstalt. Siedelte sich X. 1922 im Osterholzer Moor an.
- von Zernicki**, Herbert, Hauptman z. D., geboren am 12. V. 1885 zu Danzig. 1920/21 Hospitant an der Anstalt.
- Zickmantel**, Carl, Hauptmann a. D., geb. am 8. V. 1869 zu Großzschocher. Besuchte 1920/23 die Anstalt als Hospitant.
- Zippel**, Erich, Gartenbautechniker, geb. am 21. III. 1894 zu Königsberg i. Pr. Lernte 1912/14 bei Krantz in Königsberg und 1914 in der Stadtgärtnerei dortselbst. 1914/19 Kriegsteilnehmer. 1919 Gehilfe bei Garteninspektor Kotelmann in Neuhausen. 1920 bei Gartenarchitekt Heydecker in Königsberg und bei Krantz dortselbst. 1920/22 Hörer der Anstalt. Danach Techniker bei E. Roderfeld in Osnabrück.

1921.

- Alverdes**, Willi, Gartenbautechniker, geb. am 17. VI. 1896 zu Frankenhausen a. Kyffhäuser. Lernte 1913/14 in der väterlichen Gärtnerei. 1914/19 Kriegsteilnehmer. 1919/20 Gehilfe bei Arends in Ronsdorf; 1920 bei L. Späth in Berlin und bei der Berliner Stadtsynode zu Stahnsdorf, Waldfriedhof; 1921 bei Schmitz-Hübsch in Merten bei Bonn. 1921/23 Anstaltszeit; wurde dann Gartentechniker bei R. W. Köhler in Berlin-Steglitz.
- Behrend**, Hans, Martin, geb. am 29. IX. 1899 zu Perleberg. Lernte 1915/17 bei Schröter in Salzwedel. War 1920 nach Kriegsteilnahme Gehilfe daselbst und 1920/21 im elterlichen Garten. Besuchte 1921 bis 1922 die Anstalt als Hospitant.
- Berretz**, Johannes, geb. am 25. IX. 1898 zu Eiberfeld. Lernte 1919/21 bei F. W. Kind in Angermünde; 1921 als Gehilfe daselbst. Besuchte 1921/22 die Anstalt als Hospitant und Praktikant.
- Bocklitz**, Hans, geb. am 24. IV. 1896 zu Berlin. Lernte zwei Jahre in der Landwirtschaft, nahm als Leutnant d. R. am Kriege teil und war acht Semester Studierender der Landwirtschaftlichen Hochschule zu Berlin. Besuchte 1921/22 die Anstalt als Hospitant.
- von Born**, Elisabeth, Frl., geb. am 23. VIII. 1893 zu Merseburg. Lernte 1920/21 bei Goos & Koenemann. 1921/22 Hospitantin der Anstalt.
- Breves**, Justus, Gartenbautechniker, geb. am 28. X. 1899 zu Hannover. Lehrzeit 1916/17 und nach Kriegsteilnahme 1919 bei der Gartendirektion in Hannover. 1919 Gehilfe in den Lenhausener Baumschulen i. Westf.; 1920/21 bei Lüpke in Lemgo und 1921 bei Warnecke in Weetzen b. Hannover. 1921/23 Anstaltsbesuch. Wurde danach Leiter der Obst- und Gemüseanlagen des Marienstiftes in Arnstadt in Thür.
- Brüninghaus**, Ilse, Frl., geb. am 29. I. 1900 zu Kiel. Besuchte 1919/20 die Gartenbauschule für Frauen in Weimar und war 1921 Gehilfin bei v. Flügge in Speck i. Pommern. War 1921/22 Hospitantin der Anstalt.
- Buschmann**, Carl, geb. am 1. X. 1903 zu Gronau i. Kr. Ahaus. Lernte 1919/20 bei Buschmann in Ohligs und 1920/21 bei H. Ockenfelds in Düsseldorf-Wersten. 1921 Gehilfe bei Buschmann in Ohligs. 1921/22 Hospitant an der Anstalt.

- David**, Hermann, geb. am 8. II. 1899 zu Johannesburg in Transvaal in Südafrika. Kriegsteilnehmer 1917/18. Lernte 1919/21 bei Himmelmann in Köln-Merheim. 1921/22 Hospitant der Anstalt.
- Döring**, Walter, geb. am 11. XI. 1901 zu Larstedt *Sarstedt?* bei Hildesheim. Lernte 1917 im Berggarten zu Herrenhausen. 1920 Gehilfe bei Goos & Koenemann in Niederwalluf; 1920/21 bei Paul Zielke in Hannover, bei Koopmann und Paul Smend bezw. M. Steinbach ebenda. 1921/24 Hörer der Anstalt.
- Drantmann**, Ico, geb. am 15. X. 1876 zu Scheperhausen, Kr. Wittmund. Lernte 1894/96 bei W. H. Kraatz in Rastede in Oldenburg. War danach Gehilfe bei Schneider in Naunhof b. Leipzig; bei Tillisch, Böttlitz-Ehrenberg b. Leipzig; Bröders in Hannover; bei Busch in Dortmund und bei Koschel in Charlottenburg. 1921/22 Hospitant an der Anstalt.
- Eick**, Clara, Frl., geb. am 15. IV. 1890 zu Dortmund. Gärtnerische Praxis 1910 auf Domäne Kienberg b. Nauen; 1911 auf dem landwirtschaftlichen Seminar zu Obernkirchen; 1916 Gärtnerin in Kammerburg a. Rhein; 1917/20 bei v. Richthofen in Stanowitz b. Striegau i. Schles.; 1921 Hospitantin der Anstalt.
- Encke**, Walther, Gartenbautechniker, geb. am 28. VII. 1897 zu Potsdam. Lernte 1914 in der Stadtgärtnerei zu Köln und 1914/15 sowie 1916 bei R. W. Köhler in Steglitz. 1915/16 und 1916/20 Kriegsteilnehmer. 1920/21 Gehilfe bei Goos & Koenemann in Niederwalluf. 1921/23 Hörer der Anstalt.
- Fabricius**, Julie, Frl., geb. am 18. IX. 1883 zu Wismar. Lernte 1919 bei Ihlefeld in Tannenhof, Schwerin; 1920 bei der Meckl. Pflanzungsgesellschaft in Güstrow und bei J. G. Behncke ebenda. 1921 Gehilfin bei Rittergutsbesitzer Ziemsen, Viereggenhof b. Wismar.
- Feuerhake**, Margarete, Frl., geb. am 24. VIII. 1898 zu Bad Essen. Lernte 1917/18 auf der Gartenbauschule zu Marienfelde. 1921 Hospitantin und Praktikantin an der Anstalt.
- Gärtner**, Rudolf, Gartenbautechniker, geb. am 20. IV. 1895 zu Uehrde, Kr. Wolfenbüttel. Lernte 1913 bei O. Köhler in Schöningen; besuchte 1914/15 die Gärtnerlehranstalt zu Köstritz und lernte weiter bis 1916 an der Herzogl. Landesbaumschule in Braunschweig. 1916/19 Kriegsteilnehmer. 1920/21 Gehilfe bei W. Ahrens in Volkmarode. 1921/23 Hörer der Anstalt.
- Gerards**, Paul, geb. am 12. IV. 1896 zu Oestrich, Kr. Erkelenz. Lernte 1911/12 bei W. Schey in Erkelenz und bei P. Lambert in Trier bis 1914; besuchte 1914 die Gärtnerlehranstalt zu Köstritz; 1914/15 und 1920 Gehilfe bei Müller-Platz in Erkelenz, nachdem er am Feldzug teilgenommen hatte. 1920 Gehilfe bei Zavelberg in Brühl und 1920/21 bei Dabs, Reuter & Co. in Jüngsfeld-Oberpleiß *Oberpleis*. Hospitierte 1921/22 an der Anstalt. Gründete eine eigene Baumschule auf der elterlichen Gutswirtschaft zu Oestrich, Erkelenz.
- Großmann**, Herbert, Gartenbautechniker, geb. am 15. V. 1900 zu Berlin-Lichterfelde. Lernte 1918/19 im Terrassenrevier, Sanssouci. 1920/21 Gehilfe bei Hesse in Blankenburg a. H.[.] bei H. Forbriger, ebenda, und bei Schultze in Zehlendorf. 1921/23 Hörer der Anstalt. 1923/24 landwirtschaftlich tätig; darauf bei L. Späth, Berlin; 1924 Vertreter der Firma Dröge & Hanff in Berlin-Steglitz und danach in Oberzwehren bei Kassel an der Obstbauanstalt.
- Grünthal**, Rita, Frl., geb. am 15. IV. 1901 zu Berlin. Lernte in der Gartenbauschule Ahlem b. Hannover. 1921 Praktikantin an der Anstalt.

- Haglund**, Agda, Frl., geb. am 21. IV. 1890 zu Norköping in Schweden. Lehrzeit 1916 bei Adelsnas *Adelsnäs*, Trädgardsskola in Atvidaberg; 1917 in der Gartenverwaltung zu Hagfors; 1918/19 an der Technischen Schule zu Stockholm und 1919 bei Gartenarchitekt O. Piehl in Stockholm; ferner in Kopenhagen, Hamburg und Hannover. Besuchte nach mehreren Studienreisen durch Deutschland, Frankreich und Italien die Anstalt 1921/22 als Hospitantin. Hörte 1922 an der Kunstgewerbeschule in Berlin. Seit 1922 selbständige Gartenarchitektin in Norköping, Schweden.
- Heydenreich**, Karl, Gartenbautechniker, geb. am 27. I. 1897 zu Heldburg, Kr. Hildburghausen. Lernte 1914/16 bei R. Günther, Berlin-Friedrichsfelde. War dann Gehilfe 1919/20 ebenda; 1920/21 bei H. Lorberg, Biesenthal i. M., und 1921 am Karthäuserhof, Coblenz *Koblenz* a. Rh. Anstaltszeit 1921/23. Danach als Assistent am Botanischen Garten in Berlin-Dahlem tätig.
- Hoffmeyer**, Käthe, Frl., geb. am 11. XI. 1898 zu Bremerhaven. Lernte 1917/19 in der Baumschule von Hoff in Harburg und 1920 in der Handelsgärtnerei Anton Buchner, München. 1921 selbständig und später in der Staudengärtnerei von E. Möhringen. 1921/22 Hospitantin. Nahm danach Stellung im Englischen Garten, München.
- Hopf**, Katharina, Frl., Gartenbautechnikerin, geb. am 10. XII. 1898 zu Eberswalde. Lernte 1917/18 auf Obstgut Schönerberg b. Müncheberg i. M. und 1918 bei Oberhofgärtner Kunert in Sanssouci. 1919/20 Gehilfin bei Lorberg in Biesenthal i. M. und 1920/21 bei Pfeiffer in Saarow i. M. 1921/23 Hörerin der Anstalt; wurde danach Leiterin der Plantage Marienhöhe, Saarow i. M.
- Jarius**, Karl, geb. 1901 zu Stolp. Lernte in der väterlichen Gärtnerei und besuchte zwei Semester die Gärtnerlehranstalt in Köstritz. 1921 Hospitant der Anstalt.
- Jopp**, Maria, Frl., geb. am 25. VIII. 1898 zu Nidden. Lernte 1916 in der Gartenbauschule zu Marienfelde; 1916/17 bei Bayer in Leverkusen und 1917/18 in der Schloßgärtnerei Tremsbüttel b. Hamburg; war 1918 Gehilfin auf Schloß Neudeck b. Falkenberg; 1918/19 bei Luttmann in Goslar und 1920/21 bei Schmitz-Hübsch in Merten bei Bonn. Besuchte 1921/22 die Anstalt zunächst als Hörerin, später als Hospitantin.
- Kappes**, Carl, Gartenbautechniker, geb. am 24. VI. 1899 zu Lüdenscheid i. Westf. Lehrzeit 1916/17 und nach Kriegsteilnahme 1919/20 in der Stadtgartenverwaltung zu Cassel *Kassel*. 1920 Gehilfe bei Timm & Co. in Elmshorn und bei J. Laas in Plettenberg, sowie 1921 bei J. Kümmel in Lüdenscheid. 1921/23 Anstaltszeit. Danach Assistent bei Hofgärtner Potente in Potsdam-Charlottenhof.
- Kekemenis**, Constatin, Gartenbautechniker, stud. agr., geb. am 15. V. 1895 zu Athen in Griechenland. Besuchte 1911/14 die Landwirtschaftliche Schule in Griechenland und 1919/21 die Gärtnerlehranstalt in Versailles. 1921/23 Hörer der Anstalt und 1923/24 Studierender der Landwirtschaftlichen Hochschule zu Berlin.
- Kessel**, Hermann, Baumschulenbesitzer, geb. am 28. X. 1900 zu Berlin. Lernte 1917/18 bei G. Schröter in Salzwedel. Kriegsteilnehmer. 1919 bis 1920 wieder Gehilfe bei Schröter in Salzwedel; 1920/21 bei Severin in Blankenburg a. H. und 1921 bei Schätzki dortselbst. 1921/22 Hörer, später Hospitant der Anstalt. Machte sich selbständig in Bork i. Mark unter der Firma Hermann Kessel, Samenbau und Baumschulen, Bork i. M.

- Kiesel**, Fritz, geb. am 28. IV. 1904 zu Kirchhain b. Luckau. Lernte 1918/21 in der väterlichen Gärtnerei. Besuchte 1921 die Anstalt als Hospitant.
- Kießler**, Joachim, geb. am 25. XI. 1900 zu Merseburg a. S. Lernte 1916 bis 1918 bei Bißmann in Gotha und 1919 in der Schloßgärtnerei edenda. 1919/20 Gehilfe in den Baumschulen von L. Späth, Ketzin, 1920/21 bei Wagener & Söhne in Luxemburg. 1921 in eigener Anlage in Weimar und bei Schulze in Ketzin tätig. 1921/23 Hörer der Anstalt.
- Kuhne**, Anna, Frl., geb. am 7. II. 1901 zu Unna, Kr. Hamm. Lernte 1917/19 bei B. Haschke in Unna und 1919 bei S. Schnepfer, Erben in Unna; 1920/21 Gehilfe bei Kl. Nierhoff in Unna; 1921/22 Hörerin, später Hospitantin der Anstalt.
- Kuhnt**, Max, geb. am 18. XII. 1893 zu Ullersdorf i. Schles. 1912/17 Militärdienst. Lernte 1920/21 in der Gräfl. von Plauenschen Schloßgärtnerei. 1921/22 an der Anstalt.
- Kuhrt**, Franz, Gartenbautechniker, geb. am 8. V. 1898 zu Berlin. Lernte 1914 an der Höheren Gärtnerlehranstalt zu Dahlem und 1914/16 bei W. Ernst, Charlottenburg. Nach Kriegsteilnahme 1916/19 als Gehilfe bei L. Späth, Ketzin 1920/21. Besuchte die Anstalt 1921/23. Gartenbautechniker in Berlin.
- Laneus**, Martha, Frl., geb. am 7. VII. 1890 zu Berlin-Friedenau. Lernte 1919/21 bei Gartenbaudirektor Meermann, Sanssouci, Potsdam. Hospitierte an der Anstalt 1921/22.
- Launspach**, Emmi, Frl., geb. am 10. XI. 1898 zu Gießen. War 1917/19 auf der Gartenbauschule in Gießen. Hospitantin der Anstalt 1921/22.
- Lindquist**, Hugo, geb. am 3. XII. 1894 zu St. Mellosa, Schweden. Lernte 1912/14 in Schweden; war dort 1915/17 ebenfalls als Gehilfe tätig. Besuchte 1917/19 die Gärtnerlehranstalt zu Adelsnäs *Adelsnas*. War danach 1920 in Holland, 1920/21 in England als Gehilfe tätig. 1921/22 Hospitant an der Anstalt.
- Loebinger**, Käthe, Frl., geb. am 5. XI. 1901 zu Posen. Lernte 1920/21 in der Gartenbauschule zu Marienfelde und 1921 bei Carl *Karl* Foerster in Bornim i. M. 1921/22 Praktikantin der Anstalt.
- Lüdemann**, Alfred, Gartenbautechniker, geb. am 30. VII. 1898 zu Mülheim a. d. Ruhr. Lernte 1914/16 in der Stadtgärtnerei Mülheim. 1916 Gehilfe und nach der zweijährigen Militärzeit 1919/20 bei G. Arends in Ronsdorf, Rheinland; 1920 bei T. Boehm *Böhm* in Oberkassel b. Bonn und 1920/21 bei Gartenarchitekt F. Gerhartz in Köln. 1921/23 Anstaltszeit. Danach Gartentechniker bei der städtischen Gartenverwaltung in Essen.
- Maurer**, Emmy, vereh. Jäger, geb. am 11. III. 1900 zu Frankfurt a. M. Lernte 1918/20 in der Handelsgärtnerei Sinai zu Frankfurt a. M. und 1921 in der Freih. M. O. Goldschmidt-Rothschildschen Gärtnerei dortselbst. Besuchte 1921/23 die Anstalt als Hospitantin. Jetzt Frau Dr. Jäger in Frankfurt a. M.
- Meißner**, Rudolf, geb. am 21. IX. 1901 zu Zweibrücken. Lernte 1917/19 bei Dlabka in Zehlendorf. War 1919 Gehilfe bei Huth in Halle a. S.; 1920/21 bei L. Späth in Berlin und 1921 bei Goos & Koenemann in Niederwalluf. Besuchte 1921/22 die Anstalt als Hörer.
- Meyer**, Fritz, geb. am 6. II. 1897 zu Frankfurt a. M. Lernte 1912/15 bei Wulfing in Düsseldorf. 1915 Gehilfe bei Poensgen in Kaiserswerth; 1915/16 bei Leifmann in Düsseldorf; 1916/17 an den städtischen Krankenanstalten in Düsseldorf; 1917/18 Kriegsteilnehmer; 1919 bei Obergärtner Peters und Gartenarchitekt Hoermann *Hoemann* in Düsseldorf und 1919 bis 1921 in der städtischen Friedhofsgärtnerei zu Düsseldorf. 1921/23

- Hörer der Anstalt; danach bei Gartenarchitekt Joh. Werner in Berlin-Friedenau Techniker.
- Meyer**, Gertrud, FrL., geb. am 26. VII. 1902 zu Berlin. Lernte 1920/21 bei Frau Würzler in Zwingenberg, Hessen. Besuchte die Anstalt als Hospitantin 1921/22.
- Mosler**, Johanna, Gartenbaulehrerin, FrL., geb. am 6. VI. 1900 zu Berlin-Schöneberg. Als Lehrling 1917/19 bei Beyrodt, Marienfelde, und als Gehilfin 1919/21 bei Kühn & Solbrig, Wannsee, tätig gewesen. 1921/23 Anstaltsbesuch (5 Semester). Seit 1923 Gartenbaulehrerin an der Math. Zimmer-Stiftung, Luisenhaus in Wilhelmshöhe bei Kassel.
- Neyret**, Cecilie, FrL., geb. am 5. V. 1901 zu Berlin. 1920/21 als Lehrling bei Hofgärtner Gerischer, Schloßgarten Bellevue. 1921/22 Hospitantin an der Anstalt.
- Niethammer**, Irene, verheh. Dr. Tschmarke, geb. am 1. IV. 1900 zu Kriebstein i. Sa. Lernte 1920/21 an der Winterobstbauschule zu Werder; vorher 1919/20 als Lehrling, 1921 als Gehilfin bei Firma Kübler und Niethammer, Kriebstein. Besuchte die Anstalt 1921/22 als Hospitantin. Darauf wieder bis 1924 als Gärtnerin bei Firma Kübler & Niethammer, Kriebstein.
- Oeberg**, Ture, Gartenbautechniker, geb. am 15. V. 1894 zu Norberg in Schweden. Lernte 1912/14 in der Seegärtnerei Hesseby. War dann Gehilfe 1916 im Tiergarten in Stockholm und 1916/20 in der Gärtnerei Nobel in St. Petersburg bzw. Nynorham, und besuchte 1920/21 die Gärtnerlehranstalt in Köstritz. 1921/23 Hörer der Anstalt.
- Palous**, Léon, geb. am 22. XI. 1901 zu Schöneberg. Lernte 1921 bei Carl Kobisch, Weißensee bei Berlin, und Franz Bluth, Fredersdorf. War 1921/22 Hospitant an der Anstalt.
- Pircher**, Annie, FrL., geb. am 22. I. 1892 zu Brixen in Tirol. Lernte 1919 in der Handelsgärtnerei Seeburg in Brixen; 1920/21 bei Goos & Koenemann in Niederwalluf. Als Gehilfin 1921 bei Dr. Ruths, Privatgarten in Djursholin *Djursholm?* bei Stockholm. Besuchte die Anstalt 1921/22 als Hospitantin.
- Prellberg**, Hildegard, FrL., geb. am 17. I. 1900 zu Hannover. Lernte 1920 bei S. C. Schultz in Hannover und 1920/21 bei Mühlenbruch ebenda. Besuchte die Anstalt als Hospitantin 1921/22.
- Remmen**, Ferdinand, geb. am 26. XI. 1899 zu Bocholt i. Westf. Lernte 1916/17 und 1919 bei A. Remmen in Bocholt. 1917/18 im Felde. War 1919/21 wieder bei A. Remmen in Bocholt Gehilfe. 1921/22 Hörer der Anstalt; danach wieder im väterlichen Geschäft und 1924 Hospitant an der Anstalt.
- Reuter**, Adolf, Gartenbautechniker, geb. am 11. V. 1898 zu Sanssouci bei Potsdam. Lernte 1915/16 bei Hofgärtner Fritz in Potsdam und 1916 sowie 1919 nach Kriegsteilnahme bei Oberhofgärtner Kunert in Sanssouci. 1919/20 Gehilfe bei Warnecke in Weetzen; 1920 bei Möllers in Halle a. S. und in der Stadtgärtnerei zu Polz in Pommern; 1920/21 bei Goos & Koenemann in Niederwalluf. 1921/23 Hörer der Anstalt.
- Riemann**, Johannes, Gartenbautechniker, geb. am 22. X. 1901 zu Bertingen, Kr. Wolmirstedt. 1917/20 Lehrzeit bei Dr. Bundesmann zu Nordhausen a. H.; 1920/21 Gehilfe in der Stadtgärtnerei Herrenkrug-Magdeburg und 1921 bei Goos & Koenemann in Niederwalluf; 1921/23 Hörer der Anstalt. Seitdem Anlagenleiter bei Wiepking-Jürgensmann, Gartenarchitekt in Berlin.
- Ries**, Hermann, Gartenbautechniker, geb. am 18. I. 1901 zu Ensheim, Rheinpfalz. Lernte 1917/19 in der Stadtgärtnerei zu Saarbrücken.

- 1919/21 Gehilfe dortselbst und 1921 bei Müllerklein in Karlstadt. 1921 bis 1923 Hörer der Anstalt.
- Rudel**, Waldemar, Gartenbautechniker, geb. am 2. II. 1898 zu Berlin-Wilmersdorf. Lernte 1916 und 1919 bei Hofgärtner Fritz in Potsdam, „Neuer Garten“; war in der Zwischenzeit im Felde; 1919/20 Gehilfe bei H. Lorberg in Biesenthal i. M.; 1920 bei C. Vogt in Niederwalluf und 1921 bei R. Grüllich ebenda. 1921/23 Anstaltszeit. Seitdem im „Neuen Garten“ in Potsdam tätig.
- Salmi**, Kerttu, FrL., geb. am 3. IV. 1894 zu Kaipainen in Finnland. Lehrzeit: 1913/14 in der Gartenbauschule zu Sippola; 1915 in der Gärtnerei der Schule Sordawaka; 1915/17 in der Gärtnerlehranstalt zu Lepaa; war darauf 1917/18 als Lehrerin tätig an der Gartenbau- und Haushaltungsschule zu Reitkalki; 1919 an der Westfinnischen Höh. Volksschule und 1919/21 an der Gärtnerlehranstalt zu Lepaa. 1921 Hospitantin der Anstalt.
- Schenk**, Fritz, Gartenbautechniker, geb. am 2. II. 1901 zu Schermcke, Kreis Wanzleben. Lernte 1917/18 bei Mohrenweiser in Altenweddingen; 1918 bei J. C. Schmidt in Erfurt und 1919/20 bei Köhler in Schöningen. 1921 Gehilfe bei Baron von Asseburg in Neindorf. 1921/22 Hörer der Anstalt; 1922/24 in gleicher Eigenschaft an der Höheren Staatslehranstalt für Gartenbau in Pillnitz bei Dresden. Danach Gartentechniker bei Gartenarchitekt Otto Moßdorf in Leipzig-Göhren.
- Schmitt**, Helene, FrL., Gartenbaulehrerin, geb. am 21. VIII. 1898 zu Heydekrug i. Ostpr. Lernte 1916 in der Gartenbauschule zu Marienfelde; 1916/17 bei Bayer & Co. in Leverkusen und 1917/18 in der Schloßgärtnerei Tremsbüttel. 1918 Gehilfin am Pädagogium zu Godesberg a. Rh. und 1919/20 im Gärtnerinnenlehrbetrieb Würzler-Erdmann zu Zwingenberg. 1921/22 Hörerin der Anstalt. Gartenbaulehrerin.
- Schneider**, Richard, Gartenbautechniker, geb. am 8. IV. 1895 zu Hermannstadt in Siebenbürgen. 1916/17 Kriegsteilnehmer. Lernte 1917/20 in der Handelsgärtnerei des Fürsten Stirberg zu Buftea in Rumänien. 1920 bis 1921 Gehilfe bei Faiß in Feuerbach und 1921 bei O. Göckeler in Stuttgart. 1921/23 Hörer der Anstalt.
- Schulz**, Alfred, geb. am 4. II. 1900 zu Freienwalde a. O.; 1915/17 Lehrzeit in der Gärtnerlehranstalt in Oranienburg. 1921/22 Hospitant der Anstalt.
- Schwartz**e, Else, FrL., geb. am 17. VIII. 1900 zu Berlin. Lernte 1919/20 in der Gartenbauschule zu Wolfenbüttel und war 1921 Praktikantin der Anstalt. War 1921/23 selbständige Gärtnerin in Steglitz.
- Schwarzkopff**, Luise, Henriette, geb. am 19. VII. 1900 zu Reinickendorf, Kr. Niederbarnim. Besuchte 1921 die Anstalt als Hospitantin und war später Lehrling daselbst.
- Schwaßmann**, Karl, geb. am 28. IX. 1896 zu Güstrow i. Meckl.-Schwerin. Lernte 1913/14 bei J. H. Behnecke in Güstrow und war nach Feldzugsteilnahme 1919 Gehilfe bei Schetelig in Lübeck; 1920 bei Nonne & Hoepker in Ahrensburg; bei Rieckers in Jenfeld bei Hamburg und 1921 bei J. H. Behnecke in Güstrow. Besuchte 1921/22 die Anstalt als Hospitant.
- Schweizer**, Isidor, geb. am 18. II. 1901 zu Glarus in der Schweiz; Abiturient. Lernte 1919/21 bei Fr. Wyß *Wyss*, Söhne, in Solothurn i. d. Schweiz. 1921/22 Hospitant der Anstalt. 1922/23 Gehilfe bei Röhnick, Dresden[,] und 1923 bei Schweizer in Glarus, Schweiz. 1923/24 Hörer der Anstalt.

- von Seidlitz**, Agnes, FrL., geb. am 7. IX. 1893 zu Langenbielau, Kreis Reichenbach. Lehrzeit 1915/19 in Schloßgärtnerei Olbersdorf. 1921/22 Praktikantin der Anstalt.
- Stark**, Marianne, geb. am 29. III. 1900 zu Radeburg bei Dresden. Besuchte 1917/18 die Landwirtschaftliche Frauenschule Luisenhof, Bärwalde. 1921 auf Gut Quastenberg bei Stargard tätig. 1921/23 Hospitantin der Anstalt. Wohnt zurzeit in Dresden.
- Stübbe**, Irmgard, FrL., geb. am 23. VII. 1903 zu Polzin in Pommern. Lernte 1919/20 bei Obstgutsbesitzer Ihlefeld, Schwerin, und 1920 in der Freiherr von Friesenschen Gartendirektion zu Rötha i. Sa., sowie 1920 bis 1921 im elterlichen Garten. 1920/21^[?] Hospitantin der Anstalt.
- Thieler**, Gertrud, FrL., geb. am 31. X. 1891 zu Guhsen i. Ostpr. Lehrzeit 1913 bei J. Koschwanez in Miltenberg a. M. und 1913/15 im Gärtnerinnenlehrinstitut Aster-Schoel; 1915 Gehilfin in der Schloßgärtnerei Löbichau; 1915/16 in Bühl i. Baden; 1918 auf einem Gute b. Hohensalza, Posen, und 1919 bei Königsberg i. Pr. 1921 Hospitantin der Anstalt.
- Tobias**, Margarete, FrL., geb. am 1. XI. 1896 zu Friedrichshagen. Lernte 1920 auf Obstgut Schönerberg b. Müncheberg i. M.; 1921 Gehilfin bei M. Menzel in Schlierbach. 1921/22 Hospitantin der Anstalt.
- Viddal**, Olav, geb. 1892 in Norwegen. War zehn Jahre praktisch tätig; besuchte 1912/13 eine norwegische Gärtnerlehranstalt und eine landwirtschaftliche Hochschule. 1921 Hospitant der Anstalt.
- Volk**, Charlotte, FrL. geb. am 14. V. 1902 zu Köln. Lehrzeit 1919 bei Pappelbaum in Hess.-Oldendorf; 1920 in der Schloßgärtnerei Tegel und 1921 auf der Gartenbauschule Kitzeberg. 1921/22 Praktikantin der Anstalt. Lernte Blumenbinderei bei V. Damnaus in Berlin und ist seit III. 1923 in der Gärtnerei G. Hempel, Mühlendorf b. Vordamm tätig.
- Wagner**, Richard, geb. am 31. III. 1898 zu Zehdenick, Kr. Templin. War Kriegsteilnehmer 1914/17; danach Lehrling an der Höheren Gärtnerlehranstalt in Dahlem 1917/19. Als Gehilfe 1919 bei Poscharsky[,] Laubegast-Dresden; 1919/20 bei Werner, Wilmersdorf; 1920 bei Böhm in Steglitz; 1920/21 bei Rothe in Berlin, und 1921 bei Grützmacher in Wismar. War 1921 Hörer an der Anstalt.
- Weißbrich**, Kurt, geb. am 19. X. 1904 zu Berlin. Lernte 1920/21 bei Ernst Müller in Hohen-Schönhausen *Hohenschönhausen*. Hospitant an der Anstalt 1921/22.
- Wetekam**, Erich, geb., am 25. VIII. 1895 zu Adorf. Lernte 1914/15 bei Hördemann in Kassel und nach Kriegsteilnahme 1919/20 an der Stadtgärtnerei zu Kassel. 1920 Gehilfe bei Schimmelpfennig ebenda, und 1920/21 Koschwanez in Miltenberg a. M.; 1921/23 Hospitant der Anstalt; danach Gehilfe bei Reiplinger in Harleshausen bei Kassel und seitdem in der Baumschule zu Groß-Gerau in Hessen.
- Wichmann**, Heinrich, Gartenbautechniker, geb. am 16. V. 1898 zu Celle. Lernte 1912/14 in der „Alten Gärtnerei“ in Linden, Hannover; 1914/16 Gehilfe bei Wichmann in Celle; 1916 bei Kropf in Frankfurt a. M. und bei Flachs in Lindau am Bodensee. 1919/20 und 1921 bei Wichmann in Celle; besuchte dazwischen (1920/21) die Gärtnerlehranstalt in Köstritz. 1921/23 Hörer der Anstalt. Meisterschüler bei Professor P. Behrens in Neubabelsberg-Berlin und bei Professor Hodgus, Bauhaus, Weimar.
- Witte**, Fritz, Gartenbautechniker, geb. am 17. IX. 1900 zu Berlin. Lehrzeit 1917/18 in Villa Ingenheim i. Potsdam; 1918 Militärdienst; 1918 bis 1919 Gehilfe bei Handelsgärtner Steger in Marienfelde; 1919/20

bei Hübner in Lankwitz und 1920/21 an der städtischen Gärtnerei
Waisenhaus-Rummelsburg.

Woche, Irmgard, geb. am 16. VII. 1902 zu Dessau. Lernte 1919/21 im
Herzogl. Küchengarten zu Dessau. 1921/22 Hospitantin der Anstalt.

Wolff, Bruno, geb. am 19. IX. 1902 zu Hameln a. d. Weser. Lernte 1917
bis 1920 bei Carl Wolff in Hameln; 1920/21 Gehilfe ebenda. Hospitierte
1921/23 an der Anstalt.

Zabel, Heinrich, geb. am 29. VI. 1899 zu Waren in Mecklenburg. 1920/21
Lehrzeit im Terrassenrevier Sanssouci; war 1921/22 Hospitant der
Anstalt.

1922.

Adamek, Josef, geb. am 7. X. 1898 zu Bilavsko in Mähren. Lernte 1913
bis 1915 in der Schloßgärtnerei in Bistritz. 1915/16 Gehilfe bei Adamek
in Bilavsko; 1919/22 Besuch der Höheren Obst- und Gartenbauschule zu
Eisgrub und 1922 in der Gärtnerei des Museums der Naturwissenschaften
zu Paris. 1922/24 Hörer der Anstalt.

Aijäla, Kalle, geb. am 3. VII. 1887 in Finnland. Lernte 1910/12 in der
Gärtnereschule Niittytahti, Finnland; 1915/17 im Gärtnerinstitut
Lepaa. 1922/23 Hospitantin der Anstalt.

Albrecht, Gertraut, Frl., geb. am 13. X. 1903 zu Berlin. Lernte 1920 bei
Borzechowski in Seehof b. Teltow, bei Hoschke in Oberau b. Goldberg
i. Schles. und 1922 bei C. Schultze in Zehlendorf. 1922/23 Hospitantin
der Anstalt.

Altmann, Frieda, Frl., geb. am 23. II. 1898 zu Bukarest. Lernte 1915/16
in der Gartenbauschule zu Marienfelde und 1916/17 bei Benary in
Erfurt. 1917 Gehilfin bei Dieckmann in Erfurt; 1918 wieder bei
Benary; 1918/19 bei Christner in Nauheim und 1921/22 Lehrerin an
der Burtenbacher Gartenbauschule. 1922/24 Hörerin an der Anstalt.

Adonoff-Tscherneff, Andon, geb. am 22. VIII. 1901 zu Zlatiza in Bulgarien.
Lernte 1916/17 und 1921/22 in der Bezirksobstbaumschule in Zlatiza.
Besuchte 1922/23 die Anstalt als Hörer und 1923 als Hospitant.

Aschfalk, Karl, geb. am 3. XII. 1899 zu Aachen. 1916/19 Lehrzeit bei Ph.
Geduldig in Aachen und ¼ Jahr Soldat. 1919 Gehilfe bei Zavelberg
in Brühl b. Köln; 1919/20 in den Baumschulen Kühn in Weilerswist;
1920/21 in der Gärtnerei des Sanatoriums Aachen und 1921/22 in
der Gärtnerei der Deichmannschen Verwaltung, Mehlem. 1922/24 Hörer
der Anstalt.

Bailly, Albrecht, geb. am 17. XII. 1901 zu Siegen. Lehrzeit 1919/21 bei
Fr. Orths in Düsseldorf. 1921/22 Gehilfe bei Boehm *Böhm* in Oberkassel;
1922 bei Perpeet in Mülheim und bei Hoeman *Hoemann* in Düsseldorf. 1922/24
Hörer der Anstalt.

Bergoffen, *recte* Haas, Frl., geb. am 2. IX. 1900 zu Krakau. Lehrzeit
1920/21 in der Gärtnerschule zu Czenstochau; 1922 Gehilfin dortselbst.
1922/23 Hospitantin der Anstalt.

Berman, Lucie, Frl., geb. am 10. VII. 1900 zu Kertsch, Krim. Nahm 1913
bis 1917 an Gartenbaukursen teil, und war 1922 Hospitantin der
Anstalt.

Böhm, Andreas, geb. am 7. X. 1901 in Szegedin in Ungarn. Lehrzeit
1920 bei Franz Móra in Ungarn; 1921/22 bei Spielberg und De Coene
in Berlin-Buchholz und 1922 bei Koschel in Charlottenburg. 1922
Hospitant an der Anstalt.

Bonte, Heinrich, geb. am 2. X. 1898 zu Kiel; Abiturient; Kriegsteilnehmer.
Lernte 1919/20 in der Hofgärtnerei in Sanssouci und 1920/21 bei
Oberhofgärtner Kunert in Sanssouci. 1921/22 Gehilfe in der Baumschule

- Monplaisir; 1922 bei W. Guder in Breslau-Carlowitz; bei Nonne & Hoepker in Ahrensburg und bei Lipper, dortselbst. 1922/24 Hörer der Anstalt.
- Carmi**, Ivriah, Frau, geb. am 29. X. 1900 in Jaffa i. Palästina. Lernte in der Zionistischen Landfarm Kinerath b. Tiberias und 1922 in der Plantage des Simonschen Seminars in Peine. 1922/23 Praktikantin und Hospitantin der Anstalt.
- Colenbrander**, Wytke, Frl., geb. am 17. IX. 1901 zu Gravenhage in Holland. Abiturientin. Lernte 1920/22 bei G. Walraad & Co. in Boskoop in Holland. 1922/23 Hospitantin der Anstalt.
- Fischer**, Beatrix, Frau, geb. am 9. VII. 1888 zu Prag, Abiturientin. War 1921/22 in der Gärtnerei des pflanzenphysiologischen Instituts der Universität Prag tätig. 1922 Hospitantin der Anstalt.
- Fuhrmann**, Kurt, geb. am 23. X. 1899 zu Hannover/List. Lernte 1916/17 und 1919/20 bei Tagmann in Hannover-Linden und war dazwischen im Kriege. 1920 Gehilfe bei Kopp in Herborn; 1921 in der Obstbaumschule Zinßer-Uelzen; bei Sollenbeck-Wildeshausen und im Sanatorium Worpsswede. 1922 Hospitant der Anstalt.
- Goedicke**, Ernst, geb. am 9. I. 1903 zu Lehrte. Lehrzeit 1919/21 bei Müller in Rellingen. 1921 Gehilfe in den Baumschulen von Goedicke, Lehrte; 1921/22 bei Dahs, Reuter & Co. in Jüngsfeld bei Bonn, und 1922 bei L. Späth in Ketzin. 1922/23 Hospitant der Anstalt.
- Goernitz**, Karl, Dr., geb. am 2. III. 1895 zu Thondorf b. Siersleben. Kriegsfreiwilliger. 1919/21 Studium der Landwirtschaft und Zoologie; 1921/22 freiw. Hilfsarbeiter bei der Zweigstelle Naumburg der Biolog. Reichsanstalt. 1922/23 Praktikant im pflanzenphysiologischen Laboratorium der Anstalt.
- Groß**, Erich, geb. am 31. III. 1899 zu Berlin. Kriegsteilnehmer. Lernte 1919/22 bei L. Späth in Ketzin-Falkenrehde. 1922/24 Hörer der Anstalt.
- Grubbauer**, Hans, geb. am 22. I. 1900 zu Marburg i. Steiermark. Lehrzeit 1919/21 in der Genossenschaftshandelsgärtnerei zu Graz und 1921 bis 1922 bei Gartenarchitekt Thalhammer in Graz tätig. 1922/24 Anstaltszeit.
- Haase**, Rudolf, geb. am 5. VI. 1897 zu Marienwerder. Abiturient. 1916/19 Kriegsteilnehmer. 1919/20 Lehrzeit im Gartenbaubetrieb Loos, Witten, und 1920/21 bei Jungclaussen in Frankfurt a. O.; 1921 Gehilfe in Haufe in Zehlendorf und 1922 in der Brandenburgischen Frühgemüse-Zucht- und Verwertungs-Genossenschaft in Gorgast. 1922/24 Hörer an der Anstalt.
- Heintzmann**, Annemarie, Frl., geb. am 5. V. 1902 zu Dortmund. Lernte 1921/22 bei Burmeister in Prenzlau und war 1922/23 Praktikantin an der Anstalt. Wurde Krankenpflegerin in Berlin.
- Hennig**, Gertrud, Frl., geb. am 5. IV. 1898 zu Magdeburg. Lernte 1918/20 in der Lehr- und Handelsgärtnerei zu Scherpingen. 1920/21 Gehilfin auf Edelobstplantage Rittergut Stranz; 1921/22 bei Boese in Magdeburg und 1922 bei Schröder in Klein-Ottersleben *Klein Ottersleben*. 1922/23 Hospitantin der Anstalt.
- Hesse**, Heinz, geb. am 7. V. 1903 zu Rieder, Kr. Ballenstedt i. Harz; 1919/20 Lehrzeit in Baumschule Teickner in Gernrode, Harz, und 1920/21 bei Hesse & Sohn, Rieder. 1921/22 Gehilfe ebenda, und 1922 bei Haage & Schmidt in Erfurt. 1922/23 Hörer der Anstalt.
- Itine**, Nahum, geb. 30. XII. 1901 zu Jaffa i. Palästina. Lehrzeit 1920/21 auf Siedlung Karkur und 1922 bei Hirsch, Messingwerk, Eberswalde. 1922/23 Hospitant und Praktikant der Anstalt.

- Janowsky**, Jechiel, geb. am 13. VII. 1901 zu Bendzin. Lernte 1920/22 im Messingwerk i. Eberswalde. 1922/23 Hospitant der Anstalt.
- Janz**, Siegfried, geb. am 1. VIII. 1899 zu Ragnitz i. Ostpr.; 1917/19 Kriegsteilnehmer. Lernte 1919 bei Grothe in Thorn und bei Hentschel in Thorn; 1919/21 bei Besser in Halberstadt; 1921 bei Hesse in Blankenburg a. H. Gehilfe; 1921 als ebensolcher bei Teschendorff in Cossebaude bei Dresden und 1922 bei Schmitz-Hübsch in Merten bei Bonn; 1922 bis 1923 Hörer der Anstalt.
- Kaelberlah**, Margarete, Frau, geb. am 22. VI. 1889 zu Guben. 1922 Praktikantin an der Obstverwertungsstation der Anstalt.
- Kalervo**, Foivo, geb. am 27. VI. 1898 zu Finby in Finnland. Lernte 1917/19 in der Gärtnereischule zu Lepaa in Finnland; 1921 Gehilfe in Brunns Handelsgärtnerei in Stranden bei Clostrop in Dänemark; 1921/22 an der Versuchsstation des Dänischen Staates zu Blangstedgaoerd bei Odense. 1922 Hospitant der Anstalt.
- Keutzer**, Walter, geb. am 19. V. 1899 zu Fritzlar. Lernte 1920/22 in Grunewalds Baumschulen zu Zossen i. M.; 1922 Gehilfe bei L. Späth in Ketzin. 1922/23 Hospitant der Anstalt.
- Kirpson**, Axella, Frl., geb. am 4. XI. 1893 zu Reval. Lernte 1921 in der Stadtgärtnerei zu Reval. 1922/24 Hospitantin der Anstalt.
- Kretschmer**, Anna-Liese, Frl. geb. am 25. IX. 1901 zu Allenstein i. Ostpr. Lernte 1918/20 bei R. W. Fuchs in Allenstein. 1921 Gehilfin in der Provinzial-Irrenanstalt zu Kortau bei Allenstein und 1922 wieder bei R. W. Fuchs in Allenstein. Besuchte 1922/24 die Anstalt als Hörerin.
- Mann**, Max, geb. am 8. X. 1897 zu Pogoda, Kr. Beuthen. 1914/19 Kriegsteilnehmer, Leutnant d. R. Lernte 1919/21 in der Gartenverwaltung des Grafen Kraft Henckel von Donnersmarck. 1921/22 Gehilfe bei K. Foerster in Bornim und 1922 in der Gärtnerei Koschel in Lichtenberg. 1922/24 Anstaltszeit.
- Mayer**, Elisabeth, Frl., geb. am 2. VIII. 1900 zu Mainz. 1919/20 Lehrzeit bei Kern in Gonsenheim und 1920/21 in der Rheinischen Obst- und Gartenbauschule zu Godesberg. 1922/23 Hospitantin der Anstalt.
- Meyer**, Bernhard, geb. am 1. XI. 1901 zu Barenhof, Kr. Marienburg. 1918/20 Lehrzeit in der vorm. Königl. Schloßgärtnerei zu Oliva, Westpreußen; 1920/21 Gehilfe bei L. Späth in Ketzin a. H. und 1921/22 bei Georgiewic und Bruder in Bela-Crkwa *Bela Crkva* in Serbien. 1922/24 Hörer der Anstalt.
- Münzer**, Lilli, Frl. †, geb. am 16. X. 1897 zu Düsseldorf. Lernte 1917/18 in Immenhof in Dessow; 1921/22 im Messingwerk bei Eberswalde und 1922 in der Obst- und Gemüseplantage von Gierth in Kehrig. 1922 Praktikantin an der Obst- und Gemüseverwertungsstation der Anstalt. Starb in Palästina.
- Nachmanowitz**, Moritz, geb. am 13. III. 1898 zu Plonsk in Polen. Lernte 1919 im Messingwerk in Eberswalde und war seit 1922 Gehilfe daselbst. 1922/23 Hospitant der Anstalt.
- Neubert**, Charlotte, Frl., geb. 13. VI. 1900 zu Hohensalza. Lernte 1918 bei Poll in Thure; 1919 bei Ritter, Obstplantage in Lubaisch; 1920 bei Roß in Bromberg und 1920/21 bei Böhme ebenda. 1921 Gehilfin bei J. Wiemholz in Dießen in Oberbayern und 1921/22 auf der Groß-Nutzgeflügelfarm, Gut Rückersdorf. 1922/23 Hospitantin der Anstalt.
- Niedzwiedz**, Karl, geb. am 16. I. 1901 zu Sierpec in Polen. Lehrzeit 1918 bis 1919 im Botanischen Garten zu Warschau; 1921 im Pflegeheim, Bellevue zu Wien; 1921/22 in der Kolonie Rischon-le-Zion *Rishon Le Zion* in Palästina. 1922/23 Anstaltszeit, Hospitant.

- Obst**, Adolf, geb. am 27. I. 1899 zu Berlin. Lernte 1916/17 in der Gräfl. von Schwerinschen Schloßgärtnerei in Tamsel, Nm., und 1920 in der Gräfl. von Stolbergschen Handelsgärtnerei in Groß-Kamin *Groß Kamin*. 1917/20 im Kriege. War dann Gehilfe in der städt. Parkverwaltung Landsberg. Besuchte 1922/24 die Anstalt.
- Oelfken**, Christa, FrL., geb. am 30. VII. 1900 zu Blumenthal. Lernte 1918/20 bei Hellemann in Bremen. 1920 Gehilfin bei Wolde in Schotteck; 1921 bei Knoch in Hannover und 1921/22 bei Tiemann in Eichen; 1922/24 Anstaltsbesuch.
- Oppenheim**, Julius, geb. am 29. III. 1904 zu Charlottenburg. Lernte 1921/22 bei F. Roth in Zehlendorf-Schönow und 1922 in der Plantage der Simonschen Stiftung in Peine, Hannover. 1922/23 Hospitant der Anstalt.
- Pallon**, Eulalia, FrL., geb. am 20. X. 1894 zu Loal in Estland. Lehrzeit in Estland. 1922/24 Praktikantin und Hospitantin der Anstalt.
- Plehn**, Rose, FrL., geb. am 2. IX. 1899 zu Hamburg, Abiturientin. Lernte 1920/21 in der Gutsgärtnerei Plehn in Lubachin. 1922/23 Hospitantin der Anstalt.
- Pollack**, Fritz, geb. am 24. IV. 1903 zu Berlin-Schöneberg. Lernte 1917/18 bei Kaufmann Hainstadt in Baden und 1921 bei Weinberg, Messingwerk in Eberswalde. 1922 Hospitant an der Anstalt.
- Rachfahl**, Kurt, geb. am 21. IX. 1899 zu Charlottenburg. 1917/19 Kriegsteilnehmer. Lernte 1919/21 in der Schloßgärtnerei Niederschönhausen. 1921/22 Gehilfe bei Hardtke in Charlottenburg. 1922/23 Hörer der Anstalt. Nahm danach Stellung als Obst- und Gemüseverwerter in der Konservenfabrik von Stahl & Mante in Berlin-Weißensee und später als technischer Leiter im gartentechnischen Büro von Kühn & Solbrig in Wannsee.
- Reinicke**, Hans, geb. am 11. X. 1900 zu Greifenhagen. Lernte 1916/19 in der Obstplantage und Marmeladenfabrik Reinicke in Greifenhagen. 1920 Gehilfe auf Stadtgut Sangerhausen; 1921 bei Fr. Deegen jr. Nachf. in Köstritz und 1921/22 an der Gärtnerlehranstalt dortselbst. 1922/23 Hospitant der Anstalt.
- Resener**, Hanns, geb. am 17. VII. 1897 zu Waldenburg in Schles. 1916/19 im Kriege. Lernte 1919/21 in der Fürstl. Pleßschen Gartenverwaltung in Liebichau. 1921/22 Gehilfe bei Berndt in Zirlau und 1922 in der Gärtnerei der Fürstl. Badedirektion in Salzbrunn. 1922/24 Hörer der Anstalt.
- Rockenstein**, Elisabeth, FrL., geb. am 7. XI. 1899 zu Budapest. Lernte 1914/15 bei So Jur, Slowakei; 1919 in der Gärtnerlehranstalt zu Budapest und 1920 an der Harshegyer-Wirtschafts-A.-G. in Budapest. 1922/23 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Römel**, Heinrich, geb. am 31. VIII. 1899 zu Kassel-Bettenhausen. 1917/18 Kriegsteilnehmer. Lernte 1919/21 bei Hördemann in Kassel, 1921 Gehilfe bei Beltz, Baumschulen in Wilhelmshöhe bei Kassel[,] und 1922 bei Böhm *Boehm* in Oberkassel. 1922/24 Hörer der Anstalt.
- Rössel**, Maria Clara, FrL., geb. am 18. VII. 1895 zu Hinterbrühl. Lernte 1916/18 in der Stadtgärtnerei Baden bei Wien. 1918 Gehilfin ebenda; 1919 bei Goebel, Baumschulen, Wien; 1920/21 bei Schmitz-Hübsch in Merten bei Bonn und 1921 bei Roselius in Bremen. 1922/23 Hospitantin der Anstalt.
- Rudolph**, Eva, FrL., geb. am 15. III. 1901 zu Neuruppin in Brandenburg. Lernte 1918/19 im Kriegsgemüsebau in Teltow; 1921/22[?] Gehilfin an der Gärtnerinnenschule zu Berlin-Marienfelde[;] 1921 am

- Hauptfriedhof zu Stettin; 1921/22[?] an hiesiger Anstalt (Hospitantin),
und 1922 bei Eschwege in Reichensachsen.
- Schifferdecker**, Eva, FrL., geb. am 29. VII. 1900 zu Königsberg i. Pr.
1921/22 Lehrzeit in der Gartenbauschule Wittenberg i. Ostpr.; 1922
Praktikantin der Anstalt.
- Schlegel**, Hermann, geb. am 25. II. 1899 zu Salzburg in Deutsch-Oesterreich *Deutsch-Österreich*.
1917/18 im Felde. Lernte 1919 in der städtischen Friedhofsgärtnerei
zu Salzburg und 1919/20 in der Landschaftsgärtnerei Kern in Salzburg.
1921 Gehilfe bei Müllerklein in Karlstadt a. M. und 1921/22 bei
Möhl & Schnitzlein *Möhl & Schnitzlein* in München. 1922/23 Hospitant der Anstalt.
- Schmidt**, Luise, FrL., geb. am 30. III. 1899 zu Berlin-Wilmersdorf. 1917
Lehrling bei Stahr in Kassel-Wilhelmshöhe und 1918/20 in der städtischen
Gartenverwaltung zu Kassel. 1920 Gehilfin bei Dr. Wiederholt, in
der Kuranstalt, Wilhelmshöhe b. Kassel; 1921 bei Hoppe in Göttingen
und bei Radloff in Börnicke; 1921/22 bei Koch in Wilmersdorf und
seitdem selbständig. 1922/24 Hörerin der Anstalt.
- Schmidt**, Walter, geb. am 19. III. 1900 zu Neukölln b. Berlin. 1916/19
Kriegsteilnehmer. 1919/21 Lehrzeit bei L. Späth, Berlin; 1921 Gehilfe
bei Koschel in Lichtenberg und 1921/22 bei Günther in Friedrichsfelde
b. Berlin. 1922/24 Hörer der Anstalt.
- Schmitz-Hübsch**, Hans, geb. am 19. VI. 1901 zu Merten bei Bonn. Lehrzeit
1919/20 bei Schmitz-Hübsch in Merten, 1920/22 Gehilfe bei Müllerklein
in Karlstadt und 1922 bei Müller in Rellingen. 1922/23 Hospitant der
Anstalt.
- Schneider**, Erhard, geb. am 30. IV. 1899 zu Lyck in Ostpr. Kriegsteil-
nehmer. Lernte 1919/21 bei Meyer in Bad Bramstedt in Holstein. 1921
bis 1922 Gehilfe bei Vogel in Lyck und 1922 bei R. Fuchs in Allenstein.
1922/24 Anstaltsbesuch.
- Schöneberg**, Rolf, geb. am 10. V. 1899 zu Thorn. Abiturient. Kriegsteil-
nehmer. Lehrzeit 1919/21 bei A. Rathke & Sohn in Praust bei Danzig
und 1921 bei O. Hückstedt in Oliva, Westpr. 1922 Gehilfe bei
Jungclaussen in Frankfurt a. O. 1922/24 Hörer der Anstalt.
- Schulz**, Fritz, geb. am 8. IX. 1898 zu Dieck, Kr. Neustettin, Abiturient. 1917/19
Kriegsteilnehmer. Lernte 1919 bei Hoppe in Köslin; 1919/20 bei Engling in
Neustettin; 1920/21 bei Benjamin Niemetz in Neukölln-Buckow. 1921/22
Gehilfe bei L. Späth in Ketzin. 1922/24 Hörer der Anstalt.
- Siegwardt**, Werner, geb. am 1. V. 1896 zu Pyritz a. d. Knatter. 1915/18
Kriegsteilnehmer, Leutnant d. R. Lernte 1919/21 bei Dr. Hörold,
Wilhelmshöhe-Kassel. 1921 Gehilfe bei Beltz & Schimmelpfennig in Kassel
und 1921/22 bei Ulrich in Kassel-Wilhelmshöhe. 1922/24 Anstaltszeit.
- Sprenger**, Emil, geb. am 23. III. 1900 zu Katharinenstadt. Lernte 1919/21
in der Gärtnerlehranstalt zu Olsufjew in Rußland. 1922 Gehilfe bei
Geheimrat Fürstenberg in Biesdorf b. Berlin. 1922/23 Hospitant der
Anstalt.
- Sundberg**, Elis, geb. am 18. X. 1897 zu Backe in Schweden. Lernte 1912/15
bei Andersson zu Backe in Schweden. 1915/17 Gehilfe bei Krausars in
Akliebolag in Schweden; 1918/20 in der Gartenbauschule in Hörnösanal
in Schweden; 1921/22 bei Schmidt, Baumschulen in Rellingen; 1922 bei
Wittwer in Niederzwehren und bei Winkelmann *Winkelmann?* in Köln-Rodenkirchen.
1922/23 Hospitant der Anstalt.
- von Szemzö**, Elemir, geb. am 8. XI. 1902 zu Tarnopol. Lernte 1921/22 bei
Eszterhazi *Esterházy* in Eszterhaza. 1922/23 Hospitant der Anstalt.
- Teißen**, Gertrud, geb. am 30. IX. 1900 zu Lahr in Baden. Lehrzeit 1918/20
bei Faiß in Feuerbach bei Stuttgart. 1920/21 Gehilfin bei Lube in

- Witten a. d. Ruhr und 1921/22 bei Müller & Fischer in Düren, Büro für Gartenkunst. 1923/24 Hörerin der Anstalt.
- Thunert**, Alfred, geb. am 28. VI. 1897 zu Culmsee bei Thorn. 1914/18 Kriegsteilnehmer. 1919/20 Lehrzeit in der Samenzüchtereier von Grashoff in Quedlinburg und 1920/21 bei Roesner, daselbst, wo er auch als Gehilfe tätig war. 1921/22 bei Jungclaussen in Frankfurt a. O. 1922/24 Hörer der Anstalt.
- Tuchnitz**, Maria-Gertrud, Frl., geb. am 1. VII. 1900 zu Berlin. Lehrzeit 1917/19 in der Höh. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem. 1919 Gehilfin in der Steglitzer Weintreiberei; 1919/21 Gutsgärtnerin bei v. Pentz, Rittergut Gremmlin in Meckl.; erlernte 1921/22 die Binderei bei Hühn in Friedenau; 1922 Gehilfin bei Schultze, Zehlendorf. 1922/23 Hörerin der Anstalt; zurzeit in Friedenau wohnhaft.
- Tuscher**, Gertrud, Frl., geb. am 6. XII. 1900 zu Bitsch. Lernte 1919/20 in der Stadtgärtnerei Spandau; 1921 Gehilfin auf dem Obstgut Schönerberg b. Müncheberg i. M. und bei H. Keyßner in Zossen; 1922 Praktikantin und vom gleichen Jahre ab Hörerin der Anstalt.
- Unghvary**, Franz, geb. am 20. I. 1897 zu Czegled in Ungarn, Abiturient. 1915/16 Kriegsteilnehmer. Lernte 1921/22 bei Unghvary in Czegled und 1922 bei P. Hauber in Dresden-Tolkewitz. Seit 1922 Hospitant der Anstalt.
- Vaupel**, Hans, geb. am 29. VI. 1902 zu Bochum. Lernte 1919/21 bei J. F. Müller in Rellingen. 1921/22 Gehilfe bei L. Späth in Berlin; 1922 bei P. Hauber in Dresden-Tolkewitz und 1922 bei W. Cordes & Söhne in Sperrieshoop *Kordes & Söhne/Sparrieshoop*. 1922/23 Hospitant der Anstalt.
- Wagner**, Karl, geb. am 30. VII. 1897 zu Bielefeld, Abiturient. 1915/17 Kriegsteilnehmer. Lehrzeit 1919/21 in der Stadtgärtnerei zu Bielefeld. 1921/22 Gehilfe bei Müllerlein in Karlstadt und 1922 bei Möhl & Schnitzlein *Möhl & Schnitzlein* in München. 1922/24 Hörer der Anstalt.
- Wegner**, Ernst, geb. am 12. VII. 1900 zu Güsten i. Anhalt. Abiturient. 1918 Kriegsteilnehmer. Lernte 1918/20 bei Wegner in Lichterfelde. 1920/21 Gehilfe bei Schröter in Salzwedel und 1921/22 bei R. W. Köhler in Berlin-Steglitz. 1922/24 Hörer der Anstalt.
- Wellmann**, Wilhelm, geb. am 11. IV. 1900 zu Deutsch-Eylau *Ilawa* in Westpr. Lehrzeit: 1917/19 bei Mette in Wernigerode; 1919/20 bei Reußner in Döbeln i. Sa.; 1920 bei Gräßner in Perleberg; 1921/22 bei Rall, Eringen *Eningen?*, Württbg., und 1922 bei Haage in Erfurt. 1922/23 Hospitant der Anstalt.
- Will**, Hermann, geb. am 16. X. 1899 zu Hambrücken, Kr. Bruchsal. 1915/17 Lehrzeit bei Reinold in Kirchlinde; 1917/18 im Heeresdienst; 1918/19 Gehilfe wieder bei Reinold in Kirchlinde; 1919/20 bei Poscharsky in Laubegast; 1920/21 bei Timm & Co. in Elmshorn, Holstein; 1921 bei Alma Hers in Boskoop in Holland und 1921/22 bei Reinold in Kirchlinde. 1922/23 Hörer der Anstalt. Besuchte die Landw. Hochschule zu Berlin, sodann Mitinhaber der Samengroßhandlung und Baumschule H. Reinold in Kirchlinde bei Dortmund.
- Wolberg**, Joseph, Gelehrter Agronom; geb. am 6. I. 1882 zu Reval in Estland. War 1921/22 an den Gartenbauanstalten des Wesenberger Volkshaus- und Bildungsvereins und 1922 in der Dorpater Gesellschaft für Gartenbau- und Bienenzucht tätig. 1922/24 Hospitant der Anstalt.
- Zahn**, Fritz-Paul, geb. am 9. III. 1902 zu Stendal i. Altm. Abiturient. Lernte 1920/22 bei Strenger in Steglitz. 1922 Gehilfe im Versuchsgarten der Biolog. Reichsanstalt in Dahlem; 1922 in der Deutschen Gartenbau-

Gesellschaft (Jubiläumsausstellung); 1922/23 Praktikant und Hospitant und 1923/24 Hörer der Anstalt.

1923.

- Badke**, Richard, geb. am 28. V. 1898 zu Stralsund in Pommern. 1916/18 Kriegsteilnehmer. Lernte 1920/22 in der Gräfl. v. Bismarck-Bohlenschen Gartenverwaltung in Carlsburg *Karlsburg*, Kr. Greifswald. 1922 Gehilfe auf dem Zentralfriedhof, Hamburg, Ohlsdorf; 1922/23 bei J. F. Müller in Rellingen in Holst. Besucht seit 1923 die Anstalt.
- Bayer**, Walter, geb. am 21. XII. 1900 zu Berlin. 1918/19 Kriegsteilnehmer. Lehrzeit 1919/21 bei L. Späth in Ketzin; 1921/22 Gehilfe ebenda; 1922 bei Rothe in Zehlendorf und 1922/23 bei Köhler in Steglitz. Seit 1923 Hörer der Anstalt.
- Berckling**, Fritz, geb. am 26. XII. 1899 zu Nürnberg in Bayern. Abiturient. 1917/18 Kriegsteilnehmer. Lernte 1921 in der Stadtgärtnerei zu Halle a. d. Saale; 1921/22 bei Lorberg, Biesenthal i. M. 1922/23 Gehilfe bei J. Ochs in Berlin. Seit 1923 Hörer der Anstalt.
- Bertog**, Ilse, Frl., geb. am 3. VIII. 1903 zu Berlin. Lernte 1919/20 im Provinzialgarten zu Wittstock a. d. Dosse und 1920/21 in der Schloßgärtnerei Bellevue-Berlin. 1921/22 Praktikantin an der Höheren Gärtnerlehranstalt Berlin-Dahlem. Danach Gärtnerin bei Dr. Pohl, Wessin i. M.[,] und 1922/23 bei Frau Oekonomierat Mengel, Marienhof. Seit 1923 Hörerin an der Anstalt.
- Blunk**, Anna, Frl., geb. am 23. VII. 1901 zu Heide i. Holst. Lernte 1921/23 in der Schloßgärtnerei Bellevue. Seit 1923 Praktikantin an der Anstalt.
- Bormann**, Curt, geb. am 4. XI. 1901 zu Pr.-Stargard in Westpr. Lernte 1919/21 bei Jonathan in Niesky (Oberlausitz) und war 1921/23 Gehilfe bei R. Kiewewetter in Genthin. Seit 1923 Hörer an der Anstalt.
- Brase**, Heinrich, geb. am 12. I. 1903 zu Kassel. Lernte 1919/21 bei Siebrecht in Kassel. 1921/22 Gehilfe bei Beltz in Kassel und 1922/23 in der Obstbauanstalt zu Oberzwehren. Besucht seit 1923 die Anstalt.
- Brodrück**, Maria, geb. am 28. VII. 1896 zu Straßburg im Elsaß, Abiturientin. Lernte 1918 in der Obstplantage Ritter in Lubasch ; 1919 in der Schloßgärtnerei in Niederschönhausen und 1920/21 in der Gartenbauschule in Kitzeberg. 1921/22 Gehilfin bei Frau Brodrück in Königsberg in Preußen und 1922 bei Geheimrat Krohne, ebenda. Seit 1923 Hörerin der Anstalt.
- Brühl**, Walther, geb. am 5. X. 1894 zu Spiegel, Kreis Wongrowitz. Lernte 1913/15 bei Jungclaussen in Frankfurt a. O.; 1915 Gehilfe dortselbst und im Botanischen Garten zu München. 1915/20 Kriegsteilnehmer. Besuchte 1923 die Anstalt als Hospitant.
- Calles**, Viktor, geb. am 26. III. 1901 zu Aachen. Lernte 1919/20 bei Schnurrbusch in Bonn. 1920/21 bei Schultze in Blankenburg. 1921/22 Gehilfe bei Müllerklein in Karlstadt, 1922/23 bei Luz in Stuttgart und 1923 bei Ph. Geduldig in Aachen. Seit 1923 Hörer der Anstalt.
- Carmi**, Mosche, geb. am 1. I. 1894 zu Petach Cikvah *Petah Tikva* in Palästina. Abiturient. 1915/18 im türkischen Heeresdienst. 1923 Praktikant der Anstalt.
- Dehmelt**, Werner, geb. am 19. V. 1903 zu Berlin. Lernte 1919/20 bei Joh. George in Friedrichsfelde und 1920/21 bei Fr. Gabbert, ebendort. 1922 Gehilfe bei Jürgens in Friedrichshagen und 1922/23 bei H. Rothe in Zehlendorf. Seit 1923 Hörer der Anstalt.
- Dinger**, Karl, geb. am 22. III. 1901 zu Deutsch-Krone. Lernte 1918/20 bei Dinger in Deutsch-Krone. 1920 Gehilfe bei Warnecke in Weetzen; 1920

- bis 1921 bei Peinemann in Osterode, 1922 bei Neubert in Wandsbek und bei Platz in Charlottenburg. Besuchte die Anstalt seit 1923.
- Dreising**, Georg, Hauptmann a. D., geb. am 27. III. 1862 zu Merseburg in Sachs. 1923/24 Hospitant der Anstalt.
- Ehlers**, Otto, geb. am 31. X. 1903 zu Brunshausen, lernte 1920/22 bei Neubert-Wandsbek und war als Gehilfe 1922/23 bei Forstecker, Kiel. Seit 1923 Hörer der Anstalt.
- Eichhorn**, Johannes, geb. am 19. III. 1901 zu Preschen (Brandenburg). Lehrzeit 1919/21 bei Trebst in Merseburg. Als Gehilfe 1921/23 in L. Späth's Baumschulen, Ketzin, und 1923 in der Grubenverwaltung Luckenau. Seit 1923 an der Anstalt Hörer.
- Emmrich**, Adolf, geb. am 15. VII. 1906 zu Berlin-Schmargendorf. Lehrzeit 1921/23 bei Joh. Eckert in Schmargendorf. 1923/24 Hospitant und Praktikant und danach Gehilfe an der Anstalt.
- Fischer**, Adolf, geb. am 19. VI. 1900 zu Mediasch in Siebenbürgen [Rumänien/Ungarn]. 1918 Militärdienst. 1919/20 Lehrling bei Fischer & Co. in Nagyenyed; 1920 bis 1921 Gehilfe bei Müllerklein in Karlstadt; 1921/22 bei Schmitz-Hübsch in Merten bei Bonn und 1922/23 Hörer der Höheren Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau zu Geisenheim a. Rh. 1923/24 Hörer der Anstalt, hier.
- Flindt**, Richard, geb. am 13. VII. 1901 zu Barendt bei Danzig. Lehrzeit 1919/20 bei Feldsien in Marienburg. 1920/22 bei Rathke & Sohn in Praust. 1922/23 Gehilfe ebenda und 1923 in der Gräfl. v. Finkensteinschen Schloßgärtnerei zu Schönberg. Seit 1923 Hörer der Anstalt.
- Frosch**, Bernhard, geb. am 14. X. 1901 zu Saalfeld i. Thür. Lernte 1920/22 bei P. Süptitz in Saalfeld, 1922 Gehilfe bei H. Maertens in Eisenach und 1922/23 bei Müllerklein in Karlstadt. Seit 1923 Hörer der Anstalt.
- Gagel**, Kurt, geb. am 28. VI. 1903 zu Charlottenburg. Lernte 1920 bei Diesener, Fischwasser; 1920/22 im Diakonissenhaus Teltow. 1922 Gehilfe bei Puhmann in Marquardt i. M.; 1922 bei Müller, Roebel und im Siedlungsgut Sietow. 1923 Praktikant und Hospitant der Anstalt.
- Gahmann**, Johannes, geb. am 2. XII. 1902 zu Berlin. Lernte 1919/21 bei Wagner in Kleinbiesnitz bei Görlitz. 1921 Gehilfe bei Michelsen in Burgdorf in Hannover und bei Ziegenbalg in Dresden-Laubegast; 1922 in der von Bleiertchen Gärtnerei, Klinge bei Naunhof; bei Krause, Naunhof-Seehof[,] und bei Fock in Kisdorf; 1923 bei Pätzold in Weidenau und bei P. Hauber in Dresden-Tolkewitz. Besucht seit 1923 die Anstalt.
- Gebhardt**, Gertrud, Frau, geb. am 11. II. 1892 zu Berlin. 1923/24 Hospitantin der Anstalt.
- Gentz**, Wilhelm, geb. am 16. IV. 1892 zu Haustedt in Provinz Hannover. Lehrzeit 1910/12 in der Obstbau- und Traubenzuchtgesellschaft in Gransee. 1912/14 Gehilfe bei P. Hauber in Dresden-Tolkewitz; dazwischen 1912/13 Militärdienstjahr; 1914 und 1919/20 wieder Gehilfe bei J. Müller in Diemitz, in der Zwischenzeit im Felde. 1920/21 in Müncheberg und 1921/23 an der Höh. Lehranstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau zu Geisenheim. 1923 Hospitant der hiesigen Anstalt.
- Gothe**, Kurt, geb. am 31. VII. 1905 zu Halensee. Lernte 1920/23 bei Bergemann in Belzig. 1923/24 Hospitant und Praktikant der Anstalt.
- Grasowsky**, Nechama, geb. am 19. X. 1903 in Palästina. Besuchte 1903[?] die Anstalt als Praktikantin.
- Groh**, Wilhelm, geb. am 17. VIII. 1903 zu Leipzig-Lindenau. Lernte 1920/22 in der Klostersgärtnerei Sorzig; 1922 bei Ed. Poenike *Poenicke* in Delitzsch und bei Schneider in Schkeuditz; 1923 bei Thalacker in Leipzig und in der Klostersgärtnerei Sorzig. Seit 1923 Hörer der Anstalt.

- Grünewald**, Otto, geb. am 27. IV. 1899 zu Thorn. 1917 Kriegsteilnehmer. 1916/19 Lehrling bei G. Hentschel zu Thorn-Mocker; 1918 Volontär auf Gut Sophiental i. Ostpr. 1919 Gehilfe bei Tomaskewski in Thorn; 1920 bei Huth in Halle; in der Stadtgärtnerei Worms und bei Holzgrebe in Lüneburg. 1920/21 bei Schrader in Lüneburg; 1921 wieder bei Holzgrebe, daselbst, und 1922/23 in der Stadtgärtnerei Worms a. Rh. Seit 1923 Hörer an der Anstalt.
- Gumprich**, Ada, geb. am 31. VIII. 1902 zu Münster in Westf. Lehrzeit 1921 in der Gartenbauschule Zwingenberg und 1922 in der Obstplantage Obersand bei Godesberg. 1923/24 Hospitantin der Anstalt.
- Gustafson**, Ragnar, geb. am 16. V. 1895 zu Fridlefstad in Schweden. 1914/15 Militärdienst. Lehrzeit 1915/18 bei Hellerström in Naffraby *Nättraby?*. 1918/19 Gehilfe beim Gartenbauverein Gothenburg *Göteborg*, 1919/21 in der Gartenbauschule Alnarp; 1922/23 bei Hemeray-Orleans *Orléans* und 1923 bei Schmitz-Hübsch in Merten bei Bonn. Seit 1923 Hörer der Anstalt.
- Haapanen**, Arvo, geb. am 24. II. 1900 zu Helsingfors in Finnland. Abiturient. War praktisch tätig 1918 im Villengarten Aavaranta; 1919 in der Guts-gärtnerei Santamaki; 1919/21 im Gärtnerinstitut Lepaa; 1922/23 nach Militärdienstzeit in der Stadtgärtnerei Helsingfors *Helsinki*. 1923 Hospitant und später Hörer der Anstalt.
- von Harbou**, Arnold, geb. am 8. VI. 1901 zu Aachen. Lehrzeit: 1921/23 bei Joh. Holtappels in Dortmund; 1923 bei Hofacker, Landschaftsgärtner. 1923 Praktikant der Anstalt.
- Havekoß**, Hans, geb. am 6. V. 1903 zu Wismar in Meckl. Abiturient. Lernte 1921/23 in der Mecklenburg. Pflanzungsgesellschaft in Güstrow. 1923 Hospitant der Anstalt.
- Heuer**, Erich, geb. am 16. III. 1903 zu Hebrondamnitz in Pommern. Lernte 1917/20 bei Heuer in Ornshagen. 1920/21 Gehilfe bei Jäger in Stargard. 1922/23 in der Gärtnerlehranstalt zu Oranienburg. Seit 1923 Hospitant der Anstalt.
- Hilgenfeldt**, Richard, geb. am 4. IV. 1901 zu Staßfurt in Sachsen. Lernte 1920/21 bei Hesse, Baumschulen Blankenburg, und 1921/22 bei Severin, ebenda. War dort 1922 als Gehilfe tätig, in gleicher Eigenschaft 1922/23 bei Schmitz-Hübsch, Merten b. Bonn. Besucht seit 1923 die Anstalt als Hörer.
- Hiltmann**, Heinz, geb. am 27. V. 1900 zu Lülkau bei Thorn. Kriegsteilnehmer. Lehrzeit 1919/21 in Schloßgärtnerei Sedlitz; 1921/22 Gehilfe bei Jungclaussen in Frankfurt a. O. und 1922/23 bei R. W. Köhler in Steglitz. Seit 1923 Hörer der Anstalt.
- Hoenig**, Alfons, geb. am 9. XII. 1899 zu Karlshof in Ostpr. Lernte 1919/21 bei Friedrich in Ragnit in Ostpr. und war Gehilfe: 1921 bei Lange in Königsberg, 1921/22 bei Telle in Königsberg, 1922 bei Fuchs in Allenstein, 1922/23 auf Rittergut Althof-Ragnit, 1923 bei Hoenig, Senkitten[,] und bei Kubisch in Insterburg. Seit 1923 Hörer der Anstalt.
- von Hostrup**, Anna-Maria, FrL., geb. am 13. XII. 1898 zu Hamburg. Lehrzeit 1917/20 im Gartenbaulehrbetrieb Borstel-Hamburg. 1920 Gehilfin bei Schnackenberg & Siebold in Hamburg, 1921 bei Hörsch und 1922/23 wieder bei Siebold in Hamburg. Seit 1923 Hospitantin der Anstalt.
- Huber**, Georg, geb. am 6. XI. 1889 zu München. Lernte 1902/10 auf Gut Riemerschmid, Pasing, 1912/13 bei Stengl und 1913/14 in der Gartenbauschule zu Weihenstephan. 1914/18 Kriegsteilnehmer. 1923 Hospitant der Anstalt.
- Iványi**, Iván, geb. am 7. V. 1903 zu Nagocs. Lernte 1921/22 bei Fr. Iványi in Tapioszele in Ungarn. 1923 Hospitant der Anstalt.

- Jakobs**, Manfred, geb. am 4. I. 1905 zu Rastatt in Baden. 1921/23 Lehrzeit bei Narberhaus, Waldbroel, 1923 bei Schultze in Zehlendorf. 1923 Praktikant und Hospitant der Anstalt.
- Jakobson**, Edward, geb. am 6. III. 1897 zu Lidingo in Schweden. 1913 Lehrzeit in Handelsgärtnerei Lindberg, 1915/17 in Schloßgärtnerei Tullgarn. 1922 Gehilfe bei Timm & Co. in Elmshorn in Holst. 1922/23 in Hagströms Großgärtnerei in Wandsbek und 1923 bei Wiepking-Jürgensmann in Berlin. Seit 1923 Hospitant an der Anstalt.
- Jakowickaité**, Lucina, Frl., geb. am 27. III. 1901 zu Kybarty in Litauen. Abiturientin. Lernte 1919/22 bei Bajkowski in Kowno, 1923 Gehilfin daselbst; 1922/23 Laborantin bei Prof. Dr. Regel. Seit 1923 Hörerin an der Anstalt.
- Karkowsky**, Walter, geb. am 29. III. 1900 zu Breslau in Schles. Lernte 1919 bis 1921 in der Fürstl. v. Pleßschen Gärtnerei in Salzbrunn in Schles. 1921/23 Gehilfe in der Gräfl. v. Arnimschen Gärtnerei, Boitzenburg, und 1923 in der Höh. Gärtnerlehranstalt zu Berlin-Dahlem. Seitdem Hörer der Anstalt.
- Keuchel**, Helene, Frl., geb. am 12. IV. 1896 zu Soldau in Ostpr. Lernte 1918/19 im Schloßgarten zu Oliva; 1919/20 bei O. Hückstedt dortselbst und 1921/22 bei Holdinghausen in Danzig. 1922/23 Gehilfin bei Vieweg in Oliva. Seit 1923 Hospitantin an der Anstalt.
- Köhler**, Hermann, geb. am 18. VIII. 1902 zu Steglitz. Lehrzeit 1919/21 bei R. W. Köhler in Steglitz und 1921 bei Berndt in Zirlau, wo er zugleich Gehilfe war. 1922 bei Eikerling zu Bonn a. Rh.[,] bei Dr. Gerhardt dortselbst und bei Strack in Lobberich; 1922/23 bei Schröter in Salzwedel. Seit 1923 Hospitant der Anstalt.
- Kohtz**, Hildegard, Frl., geb. am 29. VIII. 1898 zu Königsberg in Ostpr. Lernte 1914 in der Gartenbauschule Plön in Holst.; 1917 in der Gartenbauschule Wittenberg b. Tharau; 1917/18 in der Stadtgärtnerei Königsberg i. Pr. und 1918 in der Gutsgärtnerei Kensau. 1919 Gehilfin bei Reinhold in Marienburg, 1920 bei Lackner in Königsberg und bei Wolter in Eisingen; 1922 wieder bei Lackner in Königsberg und 1922/23 in der wirtschaftl. Frauenschule zu Metgethen in Ostpr. Besucht seit 1923 die Anstalt als Hörerin.
- Kraft**, Henry, geb. am 6. IV. 1899 zu Bad Salzbrunn in Schles. 1916/20 Kriegsteilnehmer. Lernte 1920/21 in der Fürstl. v. Pleßschen Gärtnerei in Salzbrunn. 1921/22 Gehilfe bei Peter in Trebnitz in Schles.; 1922/23 im Hofgarten Camenz *Kamenz* in Schles.; 1923 bei Sperlich in Gleiwitz in Oberschl. und 1923 im Fürst Pleß-Schloß Waldenburg. Seit 1923 Hörer der Anstalt.
- Küttner**, Roman, geb. am 14. IX. 1900 zu Orel in Rußland. Lernte 1920/21 bei A. Buchner in München; 1921/23 in der Gärtnerlehranstalt Wittstock a. d. Dosse; 1923 Gehilfe bei Arends in Ronsdorf. Seit 1923 Praktikant der Anstalt.
- Kuschel**, Reinhold, Lehrer, geb. am 4. II. 1880 zu Nowawes bei Potsdam. 1915/18 Kriegsteilnehmer. 1923 Hospitant der Anstalt.
- Kuschel**, Dorothea, Frau, Lehrerin, geb. am 27. III. 1887 zu Berlin. 1923/24 Hospitantin der Anstalt.
- Lein**, Andreas, geb. am 24. II. 1902 zu Lohr a. M. Lehrzeit 1919/21 bei Voß in Nürnberg. 1921/22 Gehilfe bei Möhl und Schnizlein in Nürnberg und 1922/23 bei Müllerklein in Karlstadt. Seit 1923 Hörer der Anstalt.

- Lindner**, Ernst, geb. am 10. I. 1902 zu Allenstein in Ostpr. Lernte 1919 bei Bauer in Danzig und bei Schalke, ebenda; 1920/21 im Schloßgarten Oliva bei Danzig, Gehilfe 1921/22 bei Nonne & Hoepker in Ahrensburg und 1922/23 bei Timm & Co. in Elmshorn in Holst. Seit 1923 Hörer der Anstalt.
- Lönli**, Ole, geb. am 7. VI. 1893 zu Östre Aker in Norwegen. Lehrzeit 1910/12 bei Olsens, Enke; 1912 bei Kalnas, Landbrükerskole; 1912/13 bei Schie in Frederickstad. 1915/16 Gehilfe bei Sören in Christiania *Oslo*; 1916/17 bei Larvik in Fodstad; 1917 in Christiansamt. 1923/24 Hospitant an der Anstalt.
- Löwenstein**, Theodor, geb. am 29. X. 1902 zu Battenfeld a. d. Eder. Lernte 1922/23 bei Ketterer in Biebrich a. Rh. 1923/24 Hospitant der Anstalt.
- v. Lühhmann**, Friedrich-Wilhelm, geb. am 24. I. 1899 zu Stettin-Nemitz in Pomm. 1917/20 Kriegsteilnehmer, Leutnant d. R. Lernte 1920/22 auf dem Hauptfriedhof in Stettin. 1922/23 Gehilfe dortselbst; 1923 bei Wachlin in Pyritz a. d. Knatter und bei Meyer in Augusthof. Besucht seit 1923 die Anstalt als Hörer.
- Lüthke**, Hermann, geb. am 8. VIII. 1902 zu Bremen. Lehrzeit: 1919/20 bei Depken in Oberneuland; 1920/22 bei Gildemeister in Bremen; 1922/23 Hörer der Höheren Lehranstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau zu Geisenheim a. Rh. und seit 1923 an hiesiger Anstalt.
- Mahlke**, Oberbaurat, Lankwitz. Hospitierte 1923 an der Anstalt.
- Mielke**, Walter, geb. am 12. X. 1901 zu Uschütz in Oberschl. Lernte 1916/19 bei Mielke i. Rogzow und 1919/20 bei Sasse in Stolp i. Pomm.; 1920/21 Gehilfe dortselbst und 1922/23 in der Freiherrlich v. d. Goltzschen Gartenverwaltung; 1923/24 Hospitant der Anstalt.
- Milerowitsch**, Rosa, FrL., geb. am 8. XII. 1902 zu Kremenschug i. Ukraine. War 1921/22 in der Kolonie der Prov. Nikoljew tätig. 1923 Hospitantin der Anstalt.
- Moritz**, Franz, geb. am 25. I. 1902 zu Berlin. Lernte 1919/20 bei Ehlers in Fredersdorf und 1920/21 bei Janorschke, Ziegenhals. 1921/23 Gehilfe bei Fröhling in Münster in Westf.; 1922 in der Gartenbauschule zu Kitzeberg; 1922/23 bei Ernst in Charlottenburg und 1923 bei Grille in Weißensee. Seit 1923 Hörer der Anstalt.
- Noack**, Hans, geb. am 5. IV. 1900 zu Broich i. Rheinl.; 1918 Kriegsteilnehmer. 1919/21 Lehrzeit in der Städt. Gartenverwaltung zu Bielefeld. 1921 Gehilfe bei Hönings, Neuß *Neuss*, und bei Humbold in Bielefeld. 1921/22 bei Wolff; 1922/23 in der Schützengesellschaft dortselbst und 1923 Hörer in Geisenheim. Seit 1923 an hiesiger Anstalt.
- Nylander**, Erik, geb. am 26. I. 1897 zu Arnäsvan in Schweden. Lernte 1915/16 bei W. A. Bäckström in Kubikenborg, 1916/17 in Sunds Gartenbaubetrieb zu Sundswall *Sundsvall*. 1917/18 Militärdienstjahr. 1918/19 Gehilfe im Gartenbaubetrieb Göteborg; 1920 in der Schoßgartenverwaltung Orbyhus; bei Bergianska, Gartenverwaltung; 1921 im Gartenbaubetrieb Haje Tradgard, und 1922 bei Graf Manfred v. Matuscha *Matuschka?*, Gartenverwaltung. 1923 Hospitant an der Anstalt.
- Osbah**, Gustav, geb. am 5. XI. 1901 zu Altona in Schlesw.-Holst. 1917/19 Lehrzeit bei Deutschmann in Lockstedt *Lokstedt* b. Hamburg und 1919/20 bei Lösch in Bahrenfeld; 1920/23 Gehilfe bei Jakob Ochs *Jacob Ochs*, Hamburg-Berlin; seit 1923 Hörer der Anstalt.
- von Oven**, Herta, FrL., geb. 20. III. 1900 zu Berlin. Lernte 1920 bei Kopp in Grambow; 1920/21 in Gartenbauschule Zwingenberg; 1921/22 bei Gartenbaudirektor Meermann in Bornstedt i. M. 1923 Gehilfin bei Prof. Bier in Sauen. 1923/24 Hospitantin der Anstalt.

- Pauck**, Paul, geb. am 25. VIII. 1902 zu Burgsteinfurt in Westf. Lernte 1919/21 bei Dlabka in Zehlendorf. 1921/22 Gehilfe bei Berndt in Zirlau; 1922/23 bei Köhler in Steglitz. Seit 1923 Hörer der Anstalt.
- Persson**, P., geb. am 5. II. 1894 zu Oester-Wäla in Schweden. War drei Jahre Obergärtner in Aker-Gaard in Norwegen. 1923 Hospitant der Anstalt.
- Pieper**, Irmgard, FrI. geb. am 11. IX. 1903 zu Kiel. Lernte 1921/22 in der Frauenschule Reifenstein. 1922/23 Gehilfin bei von Bleedau in Deutzen. 1923/24 Hospitantin und Praktikantin der Anstalt.
- Rackow**, Richard, geb. am 24. XII. 1899 zu Berlin. Abiturient. Lernte 1919 auf Gut Kinderfreude in Soldin; 1921 bei Krüge, Horn i. B.; 1921/22 bei Kunert in Sanssouci; 1922/23 bei W. Strenger in Steglitz. 1923 Gehilfe ebendort und bei Koch in Lankwitz. 1923 als Hörer in die Anstalt eingetreten.
- Rantzau**, Oda, Gräfin, FrI. geb. am 24. X. 1901 zu Berlin. Lernte 1921/22 bei Gartenbaudirektor Meermann in Bornstedt und 1922/23 bei von Treuenfels, Diestelow i. M. 1923/24 Hospitantin der Anstalt.
- Rapp**, Karl, geb. am 4. VII. 1901 zu Ensisheim i. Oberelsaß. Lernte 1919 im Botanischen Garten zu Gießen. War 1919 Gehilfe daselbst; 1919/21 am Botanischen Garten zu Göttingen; 1921/22 in einer Privatgärtnerei zu Mannheim; 1922/23 in Gutsgärtnerei Allgäuhaus in Oberbayern. Seit 1923 Hörer der Anstalt.
- Reistad**, Karen-Ingeburg, FrI., geb. am 2. II. 1900 zu Christiania *Oslø*, Norwegen. Lernte 1917 bei Reistad in Alnabru und 1919 in der Gartenbauschule Berby. Gehilfin 1921 in der Landbauerschule zu Molde, 1922 in der Gärtnerei Larvik und 1923 bei Imerslun zu Mildtvang. Hospitantin der Anstalt seit 1923.
- Roberts**, Kurt, geb. am 14. VIII. 1902 zu Saarbrücken, Rheinprovinz. Lernte 1919/20 bei Mendel in Ziegenhain und 1920/21 bei Fried in St. Arunal. Gehilfe 1921/22 bei Sauren zu Saarbrücken und 1923 bei Steinmeyer und Sauren ebendort. Seit 1923 Hörer der Anstalt.
- Russeff**, Todor, geb. am 31. XII. 1901 zu Kosarko, Bulgarien. Lernte 1918/22 in der Obst- und Weinschule Plewen. Besuchte die Anstalt als Hospitant 1923/24.
- Rynaszewski**, Erwin, geb. am 30. XII. 1903 zu Krotoschin in Posen. Lernte 1918/19 bei A. Rynaszewski, Krotoschin[,] und 1919/20 bei Werner ebendort. Als Gehilfe 1921 bei Matthies in Pr.-Eylau *Preußisch Eylau*. 1921/22 bei Kubatzki, ebenda; 1922 bei Wittkopp, Stettin[,] und Altrogge, Zuckelhausen; 1923 bei Golm in Kaulsdorf. 1923/24 als Hospitant in der Anstalt.
- Sabadell**, Martinez, Franzisko, geb. am 4. XI. 1896 zu Valencia in Spanien. Abiturient. Lernte beim Vater in Valencia. Als Gehilfe tätig bei Bruant jr. zu Poitiers in Belgien, in München und Berlin. Hospitierte 1923 an der Anstalt.
- Schallock**, Fritz, geb. am 16. XII. 1901 zu Memel, Ostpreußen, 1919 Militärdienstzeit. Lernte 1920/22 in der Gärtnerei Krantz, Königsberg i. Pr. War 1922 Gehilfe dortselbst und 1922/23 bei Matthias in Königsberg i. Pr. Seit 1923 Hörer der Anstalt.
- Scholz**, Ruth, FrI. geb. am 23. I. 1905 zu Glogau. Lernte 1922/23 in der Gutsgärtnerei Wituchowa in Polen. 1923 Praktikantin der Anstalt.
- Schomburg**, Thea, FrI., geb. am 23. VII. 1900 zu Braunschweig. Lernte 1919 in der Gartenbauschule Wolfenbüttel und 1920 in der Handelsgärtnerei Weidner, Braunschweig. 1921 Gehilfin auf Rittergut Beckendorf i. M. und 1922/23 bei Alphen in Holland. Seit 1923 Hörerin der Anstalt.

- Schulz**, Otto, geb. am 21. I. 1903 zu Rudczanny i. Ostpr. Lernte 1919/21 bei Fligge in Lyck und war 1921/23 Gehilfe bei L. Späth in Ketzin. Seit 1923 Hörer der Anstalt.
- Schulze**, Herbert, geb. am 17. XI. 1902 zu Berlin-Schöneberg. Lernte 1919/21 bei Körner & Brodersen in Steglitz. 1921/22 Praktikant; 1922/23 Gehilfe und seit der Zeit Hörer der Anstalt.
- Sich**, Hans, geb. am 21. IV. 1898 zu Thorn-Mocker. Abiturient. Kriegsteilnehmer. Lernte 1919 bei Hentschel in Thorn, 1919/20 bei Mailänder in Sacrau *Sakrau* und 1920/21 bei Berndt in Zirlau; 1921/22 ebendort Gehilfe; 1922 bei Lüderitz in Burg, 1922/23 bei Stankowsky und 1923 bei Beißner in Burg. Seit 1923 Hörer der Anstalt.
- Sißle**, Boris, geb. am 1. V. 1895 zu Minsk in Rußland. Lernte 1921/23 auf der Lehrfarm der Zionistenorganisation. 1923/24 Hospitant der Anstalt.
- Tamele**, Anna, Frl., geb. am 20. VIII. 1897 zu Betler in Ungarn. Lernte 1922/23 in der Schloßgärtnerei Metahof in Graz. Seit 1923 Hospitantin der Anstalt.
- Tellefsen**, Olaf, geb. am 30. XII. 1897 zu Christiansand in Norwegen. 1913/17 Lehrzeit im väterlichen Betriebe. 1917/1919 Gehilfe an der Gärterschule in Christiania *Oslo*, 1920/21 bei Haaland, Flekefjord, danach Gartenbaulehrer an der Landw. Schule in Søgne. 1923 Hospitant der Anstalt.
- Teschner**, Gertrud, Frl., geb. am 31. III. 1901 zu Spandau in Brandenburg. Besuchte 1919/21 die Gärtnerinnenschule zu Gandersheim-Kaiserswerth; 1921 Gehilfin bei Pickenbrock & Co. in Buderich und bei Mayer in Essen; 1921/22 bei Schlenkhoff in Herne; 1922 in der Schloßgärtnerei Mallimkrodt *Mallinckrodt* in Wetter, 1922/23 in der Kruppschen Gärtnerei zu Essen und bei Mayer in Essen. 1923 Hospitantin, seit 1924 Hörerin der Anstalt.
- Tobler**, Margarete, Frl. geb. am 13. III. zu Brandenburg. Abiturientin. Lernte 1920/21 bei Parrisius in Burkau und 1921/22 im Obstmustergarten zu Zerbst i. A.; 1922/23 Gehilfin bei Kärger in Werder i. M. Seit 1923 Hörerin der Anstalt.
- Töpfer**, Hanna, Frl., geb. am 2. VII. 1898 zu Posterstein in Sachsen-Altenburg. Lernte 1919/21 auf Rittergut Rackith; 1921 bei Schmidt in Lünzen und bei Mietzsch in Nieder-Sedlitz *Niedersedlitz* b. Dresden. 1922/23 Gehilfin bei Seidel in Laubegast. 1923/24 Hospitantin der Anstalt.
- Tóth**, Sigmund, geb. am 11. VI. 1893 zu Salha in Ungarn. Lernte 1909/12 bei Sandor in Krisny. 1912/13 bei Ludw. Oser in Kirms; 1913/14 bei Illich i. Ischl; 1914/15 bei Toggenburg i. Bozen und 1919/20 in der Stadtgärtnerei Tatzmannsdorf. Seit 1923 Hospitant der Anstalt.
- Unruh**, Alexander, geb. am 6. VIII. 1901 zu Neukölln. Lernte 1919/20 bei Beuster in Lichtenberg und 1920/22 bei Wunsch in Garzau; 1922/23 Gehilfe bei Wolf in Walsrode und 1923 bei Bochmann in Meiningen. Seit 1923 Hörer der Anstalt.
- Unterberg**, Paul, geb. am 16. VII. 1900 zu Bochum i. Westf. Lernte 1920/22 bei Werner, Beuel a. Rh. 1922 Gehilfe bei Theis in Bochum und 1922/23 bei der Gartenverwaltung dortselbst. 1923 Hörer der Anstalt.
- Vogel**, Paul, geb. am 30. IX. 1899 zu Radegast in Anhalt. 1917/19 Kriegsteilnehmer. Lernte 1920/21 bei Huth in Halle und 1921/22 in der Dr. Jordanschen Ritterguts-Gärtnerei zu Mößlitz. Gehilfe 1922 bei Hesse in Blankenburg und 1922/23 bei Dippe in Quedinburg. Seit 1923 Hörer der Anstalt.

- Vogel**, Otto, geb. am 16. II. 1893 zu Halle a. S. Kriegsteilnehmer 1915/19.
Besuchte die Anstalt 1923/24 als Praktikant und Hospitant.
- Volkwein**, Ottmar, geb. am 20. VII. 1902 zu Niederaula in Hessen-Nassau.
Lernete 1919/21 bei Bräutigam in Kassel. 1921/22 als Gehilfe bei Beltz in Kassel. 1922 bei Ullrich dortselbst. 1922/23 bei Schwengers in Kalbsburg und 1923 bei Goos & Koenemann zu Niederwalluf. Seit 1923 Hörer an der Anstalt.
- Wendin**, Erik, geb. am 19. XI. 1898 zu Hökhuvud in Schweden. Lernete 1922 bei Timm & Co. in Elmshorn und 1922/23 bei Neubert-Wandsbek.
Hospitierte 1923/24 an der Anstalt.
- Wendt**, Anni, geb. am 22. XI. 1898 zu Kolberg in Pommern. Lernete 1920 in der Handelsgärtnerei Koffke und 1920/21 in der Gartenbauschule Wolfenbüttel. Gehilfin 1922/23 in der Stadtgärtnerei Kolberg. 1923 Hospitantin an der Anstalt.
- Wetterholm**, René, geb. am 7. I. 1898 zu Köln a. Rh. Lernete 1912/15 bei Prof. Dr. Wendelstedt in Godesberg a. Rh. War als Gehilfe tätig bei: Gartenbaudirektor Encke in Köln, Schmitz-Hübsch in Merten, an der Landwirtschaftlichen Verkehrsstelle in Wien, bei Walchem in Middelburg und besuchte 2 Jahre die Gärtnerlehranstalt zu Köstritz. 1923 Hospitant an der Anstalt. Ging nach Köln.
- Wolf**, Erhard, geb. am 11. I. 1903 zu Luditz in Deutschböhmen. Lernete 1917/18 in der Stadtgärtnerei Marienbad und 1918/21 an der Höheren Obst- und Gartenbauschule zu Eisgrub. Darauf als Gehilfe 1921/22 bei Nonne & Hoepker, Ahrensburg, und 1922/23 bei L. Späth in Ketzin. 1923/24 Hospitant der Anstalt.
- Wolter**, Kurt, Dr., geb. am 25. XII. 1892 zu Berlin. Kriegsteilnehmer 1914/18. Besuchte die Anstalt als Hospitant und Praktikant 1923/24.
- Zielke**, Walter, geb. am 30. VI. 1901 zu Warschau in Polen; Abiturient.
Lernete 1920 auf Obstgut Knoch, Hohenberge[,] und 1920 an der Höheren Gärtnerlehranstalt zu Dahlem. Als Gehilfe 1922/23 bei L. Späth, Ketzin. 1923 bei Fischer, Gut Kappelhof und auf Obstgut Knoch in Hohenberge. Seit 1923 Hörer an der Anstalt.
- Zwick**, Walter, Dr., geb. am 10. II. 1890 zu Ober-Schwicklau, Schles.
Besuchte 1923/24 die Anstalt als Praktikant und Hospitant.

1924.

- Beyer**, Hans, geb. am 11. II. 1902 zu Zobten a. Berge, Schles. Lernete 1919/20 im Botanischen Garten zu Breslau und 1920/21 in der Städt. Baumschule daselbst. 1921/22 Gehilfe bei Berndt in Zirlau, 1922 bei Müller in Rellingen und 1922/23 bei Amtsgerichtsrat Beyer in Zobten. 1923/24 Hörer an der Höheren Staatl. Lehranstalt für Obst- und Gartenbau zu Proskau. Seit 1924 Hörer an der hiesigen Anstalt.
- Böttcher**, Karl, geb. am 12. II. 1902 zu Groß-Rauden, Oberschl. Lernete 1916/19 bei Hofgardendirektor Biker in Groß-Rauden *Groß Rauden*. 1919/20 ebenda Gehilfe; 1920/21 bei Hentwich in Glatz; und 1921 bei Wichmann in Celle. 1921/22 Hospitant. 1922/23 Schüler, 1923/24 Hörer an der Höh. Staatl. Lehranstalt für Obst- und Gartenbau zu Proskau. Seit 1924 Hörer der hiesigen Anstalt.
- Brandes**, Gerhard, geb. am 1. X. 1897 zu Bitterfeld in Sachs. Lernete 1914/16 in der Hofgärtnerei in Wörlitz. 1916/19 Kriegsteilnehmer. 1919/20 Gehilfe bei Huth in Halle; 1920/21 in der von Wilmowskischen Gartenverwaltung, Marienthal; 1921/23 im Botanischen Garten in Halle; 1923 bis 1924 Hörer an der Höh. Staatl. Lehranstalt für Obst- und Gartenbau zu Proskau. Seit 1924 Hörer der hiesigen Anstalt.

- Dorn**, Siegfried, geb. am 22. IX. 1903 zu Eilenburg in Sachsen. Lernte 1919/21 bei Dinger in Deutsch-Krone. 1921/22 Gehilfe dortselbst; 1922/23 bei Richter in Dresden. 1923/24 Hörer der Höh. Staatl. Lehranstalt für Obst- und Gartenbau zu Proskau und seit 1924 an der Anstalt hier.
- von Estorff**, Ilse, FrL., geb. am 4. III. 1887 zu Koblenz a. Rh.; besuchte 1908/10 die Gartenbauschule zu Marienfelde und war danach tätig bei Oberhofgärtner Kunert in Potsdam, Sanssouci. Hospitierte 1924 an der Anstalt und war vor- und nachher Gartenbaulehrerin an der Frauenschule Luisenhof bei Bärwalde i. Nm.
- Fabian**, Elisabeth, FrL., geb. am 5. IV. 1902 zu Halle a. S. Lernte 1919/21 bei Hoppe in Köslin. 1921 Gehilfin bei Hatt in Breslau, 1922 bei Rittergutsbesitzer Teichmann in Brodelwitz und 1922/23 bei Max Kellner in Breslau. 1923/24 an der Höh. Staatl. Lehranstalt für Obst- und Gartenbau zu Proskau. Besucht seitdem die hiesige Lehranstalt.
- Fratzscher**, Gertrud, FrL., geb. am 22. VII. 1899 zu Bützow in der Mark. Lernte 1920/21 im väterlichen Betriebe; 1921/22 bei Weltzien in Rostock; 1922/24 Gehilfin wieder im väterlichen Betriebe. Seit 1924 Hospitantin der Anstalt.
- Goerth**, Walter, geb. am 31. V. 1898 zu Proskau in Oberschles. Abiturient. 1916/19 Kriegsteilnehmer. Lernte 1920 im Stadtgartenamt Beuthen. 1921 Gehilfe ebendort; 1921/22 bei Handelsgärtner Münzner in Essen; 1922 bei Gartenbaudirektor Finken in Köln und 1923 Gehilfe in der Lehranstalt zu Proskau. 1923/24 Hörer daselbst und seit 1924 hier.
- Häring**, Hugo, geb. am 16. VI. 1901 zu Tichau in Schles. Lehrzeit 1915/18 in der Schloßgärtnerei Gläsen. 1918/20 Gehilfe in der Schloßgärtnerei Tillowitz und 1920/22 in Moschen. 1923/24 Hörer an der Höh. Staatl. Lehranstalt Obst- und Gartenbau zu Proskau; seit 1924 Hörer an hiesiger Anstalt.
- Hossenfelder**, Dorothea, FrL., geb. am 28. VI. 1900 zu Cottbus in Brandenburg. 1920/21 Lehrzeit im Prov.-Obst- und Versuchsgarten *Provinzial-Obst- und Versuchsgarten* der Landwirtschaftskammer in Kiel. 1921 bei Gutsbesitzer Weilandt zu Görth und 1921/22 in der Handelsgärtnerei Schlue in Kiel. 1922/23 Gehilfin bei Konsul Diederichsen in Kiel. 1923/24 Hörerin der Höh. Staatl. Lehranstalt für Obst- und Gartenbau zu Proskau. Seitdem Hörerin hier.
- Hundsdoerfer**, Susanne, FrL., geb. am 13. XII. 1899 zu Notrienen in Ostpreußen. 1919/20 Lehrzeit im Lehrbetrieb Obstgut Zehlersgut. 1920/21 selbständige Gärtnerin. Seit 1924 Praktikantin an der Anstalt.
- Israelowitsch**, Arthur, geb. am 5. IX. 1901 zu Koschentin in Oberschles. Lernte 1917/18 bei Aberg in Upsala *Uppsala* in Schweden und 1918/20 in der Friedhofsverwaltung zu Ratibor. 1920/22 Gehilfe daselbst und 1922/24 in Siedlung Beth-Alpha *Beth Alpha* in Palästina. Seit 1924 Hospitant der Anstalt.
- Jobst**, Ellen, FrL., geb. am 20. III. 1902 zu Sydow in Pommern. Lernte 1920 bei Bartsch in Köslin; 1920/22 bei Hoppe dortselbst. 1922/23 Gehilfin in Stadtgärtnerei Kolberg. 1923/24 Hörerin der Höheren Staatl. Lehranstalt für Obst- und Gartenbau zu Proskau. Seit 1924 an der Anstalt hier.
- Klein**, Fritz, geb. am 2. VII. 1896 zu Berlin. 1916/19 Kriegsteilnehmer. 1920 Lehrling bei Richter in Friedeberg und bei Schneider in Flinsberg; 1920/22 im Gartenbaubetrieb Ullersdorf; 1922/24 Gehilfe dortselbst. Seit 1924 Hospitant der Anstalt.
- Peisker**, Werner, geb. am 30. XII. 1903 zu Königshütte in Oberschl. Lernte 1920/21 auf Obstgut Waldeck in Rathenow und 1921/23 in Schloßgärtnerei

Neudeck in Oberschles. 1923/24 Hörer der Höh. Staatl. Lehranstalt für Obst- und Gartenbau zu Proskau; seit 1924 an der Anstalt hier.

Ryder, Ben, Alfred, geb. am 15. IX. 1898 zu Hannover. 1916/19 Kriegsteilnehmer. Lernte 1918/19 bei Kroeger in Hoffnungstal bei Eckernförde. Danach 5 Jahre als Verwalter auf Rittergut Kemnitz bei Werder a. H. tätig. Seit 1924 Hospitant der Anstalt.

Schlömerkämper, Paul, geb. am 28. X. 1904 zu Bremen. Lernte 1920/21 bei Bauer in Bremen und 1921/23 bei Gildemeister in Bremen. 1923 Gehilfe bei Heintz in Lübeck; 1923 Hörer an der Höh. Staatl. Lehranstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau zu Geisenheim. Seit 1924 Hörer der hiesigen Anstalt.

Staake, Robert, geb. am 21. V. 1902 zu Hildesheim. Lernte 1920/22 an der Städt. Friedhofs- und Gartenverwaltung zu Hildesheim. 1922/23 Gehilfe bei Boehm *Böhm* in Oberkassel und 1923 Hörer an der Höh. Staatl. Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau zu Geisenheim. Seit 1924 Hörer an der hiesigen Anstalt.

Walter, Franziska, FrL., geb. am 5. VIII. 1903 zu Kattowitz in Oberschles. Lernte 1920/22 in der Stadtgärtnerei Leobschütz. Gehilfin 1922 ebendort und 1922/23 bei Bodinka, Neisse *Neiße*. 1923/24 Hörerin der Höheren Staatl. Lehranstalt für Obst- und Gartenbau zu Proskau. Seit 1924 Hörerin der hiesigen Anstalt.

Wieschendorf, Hans, geb. am 25. II. 1905 zu Granau in Westpreußen. Lernte bei Gutsbes. Berndt in Strippow. Seit 1924 Praktikant an der Anstalt.